



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

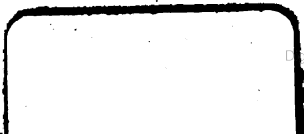
- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



3 3433 06924923 7



Dent







Scr. II Scr. III.

(Deutsche)

RRC

~~9/40~~









## A.

**A**, das **A**, der erste Buchstabe des Alphabets. **A'**, als artic. st. az, der, die, das; als pron., st. az, der, die, das, dieser, diese, dieses, derselbe, jener; in Verbindung mit andern Wörtern, z. B. a' ki, wer, a' melly, welcher, a' mi, was, a' hol, wo, a' hogy, wie, a' mikor, wenn, a' miatt, deswegen, a' holott, wofelbst, a' mire, wozu, etc.

**Abaposztó**, s. weißes grobes Tuch. **Abarlani**, 1) abrühren, mit heißem Wasser begießen, z. B. ein Schwein, eine Henne, u. d. gl. um selbe desto leichter zu puhen, d. i. die Borsten, die Federn wegzubringen; 2) st. megfőzni, p. o. véres hurkát, kolbászt, ée. abkochen, abkochen, z. B. Blut: Brat: u. Leberwürste.

**Abárlókalan**, s. der Schaum oder Schöpföffel: **abárlókés**, s. das Kochmesser: **abárlótál**, s. melytál, medentze, der Napf, eine Art tiefer runder Gefäße, gew. mit Henkeln; der Fleischnapf: **Abárlóvilla**, s. die Fleischgabel.

**Abajdótz**, adj. gemischt, s. das Mischkorn, Mischgetreide.

**Abajgatni**, üzni, treiben, jagen.

**Abba**, auß, az, u. ba, zsgzt, in den, in die, in das; hinein, da hinein.

**Abba hagyni**, dabey bleiben, es dabey bewenden lassen; mit etwas aufhören; etwas aufgeben.

**Abba maradni**, dabey bleiben; aufhören, unterbleiben.

**Abban**, auß az, u. ban, zsgzt, in dem, in der, darinn.

**Abbéli**, adj. das od. etw. betreffend, dießfällig.

**Abélsó**, s. das Bisamkorn, Adelmospf.

**Abétze**, s. das **A B C**.

**Ablak**, s. das Fenster; die Oeffnung: **ablakber**, s. das Fenstergeld: **ablakfia**, s. der Fenster-

schieber: **ablakkarika**, s. die Fensterscheibe: **ablakos**, s. der Glaser; adj. mit Fenstern versehen: **ablakotska**, s. das Fensterchen: **ablakón**, s. das Fensterbley: **ablakráma**, s. der Fensterrahmen: **ablakrostély**, s. das Fenstergitter: **ablakszárny**, s. der Fensterflügel: **ablaktábla**, s. der Fensterladen: **ablaktsináló**, s. der Glaser: **ablakvasalat**, s. das Fensterbeschläge: **ablaküveg**, s. das Fensterglas; eine viereckige Fensterscheibe.

**Abrak**, s. das Futter, Pferdefutter; **abraknakvaló élet**, das Futtergetreide; **roza**, das Futterkorn: **abrakló**, s. ein Mensch, der die Pferde füttert: der Futtertrog: **abrakkosár**, s. der Futterkorb: **abrakváltó**, s. der Futtertrog.

**Abrakolás**, s. die Fütterung.

**Abrakolni**, füttern, z. B. das Vieh.

**Abrakos**, adj. z. B. **ló**, an Haberfütter gewöhnt: **abrakoslada**, s. der Futterkasten: **abrakostarisznya**, s. der Futterack.

**Ábrándozás**, s. das Hirngespinnst.

**Ábrándozni**, Grillen fangen, unnützen und seltsamen Gedanken nachhängen.

**Ábrándozó**, adj. grillenhaft; s. ein Grillenfänger.

**Ábrázat**, s. das Gesicht, Angesicht; Gesichtsbildung; **szép ab.** ein schönes Gesicht; **ábrázathal esmerül valakit**, jem. von Gesichte lernen; **komoly ábrázatot mutatni**, ein ernsthaftes Gesicht machen; **nyájas ábrázatot mutatni**, ein freundliches Gesicht machen; **valamit valakinek az ábrázatjából kilátni**, jem. etwas am Gesichte ansehen: **ábrázatalkat**, s. die Gesichtsbildung: **ábrázatalás**, s. die Miene: **ábrázathasonlóság**, s. die Gesichtsbähnlichkeit: **Ábrázatmagyarázás**, s. die Ge-

sichtsbeutung: ábrázatmagyarázó, s. der Gesichtsbreuter: ábrázatszín, s. die Gesichtsfarbe: ábrázattudomány, die Gesichtskunde: Pnyfiognomik; ábrázatonás, s. die Gesichtsblinie, der Gesichtszug.  
**Abrázolás**, s. das Entwerfen; der Abriß; die Abbildung.  
**Abrázolat**, s. das Gemählde, die Abbildung; der Abriß, der Entwurf, Plan, Grundriß.  
**Abrázolni**, abbilden; vorstellen.  
**Abrázolva**, adj. abgebildet; vorge stellt; tropisch, figürlich.  
**Abronts**, s. der Reif, Saftreif; st. karika, der Zirkel: abrontsdorong, s. die Reifflange: abrontsfa, s. das Reifholz: abrontsozat, s. das Gebinde, z. B. bey Käffern.  
**Abrontsozni**, binden, z. B. ein Faß.  
**Adroz**, s. das Eifschuch.  
**Adakozás**, s. die Mildthätigkeit: adakozó, adj. mildthätig, freygebig: adakozóság, s. die Freygebigkeit: adakozni, mildthätig, freygebig seyn.  
**Ádámalma**, s. der Adamsapfel, der Kehllopf.  
**Adás**, s. das Kaufen; das Verkaufen, der Verkauf.  
**Adatni**, geben lassen, (von adni).  
**Adázni**, adázni, valamibe belé, sich unvorsichtig in etwas mischen; irren, sich verirren.  
**Adázó**, adj. toll, rasend; herumirrend: adázó bürök, s. kleine Schierling.  
**Addig**, zßßt auß az u. ig, biß dahin, so weit; mind addig, so lange; addiglan, (eben so).  
**Adni**, geben, add ide, gib her, gib es her; st. nyujtani, reichen, darreichen; st. eladni, árúlni, verkaufen; st. ajándékozni, schenken, geben; tudtára adni, zu wissen machen, berichten; tanácsil adni, rathen, anrathen, einen Rath geben; férjhez adni a' leányt, seine Tochter ausheirathen; el-adni a' lovakat, die Pferde verkaufen; étkeket feladni, Speisen auftragen, aufstücken; ki-adni rajta, jem. abschaffen; kézhez adni, ausliefern, herausgeben; eszére adni, ihm begreiflich machen; valakire adni a' ruhát, jem. das Kleid anlegen; semmit

sem ad rajta, er gibt auf ihn gar nichts, er achtet ihn gar nicht; prov. há adsz, adj jó szívvel; ha kérsz, vedd jó kedvel, hogy meg ne útáltassál, bald geben, ist eine doppelte Gabe; a' ki keveset 'el nem vészen, sokat sem adnak annak; a' ki sokat ígér, keveset ad, viel versprechen, wenig halten, Versprechen ist herrisch, daß Halten ist häuerisch; Illyen amollyan adta! (ein Scheltwort).  
**Adjutáns**, s. der Adjutant.  
**Admiralis**, tengeri fővezér, der Admiral, Oberbefehlshaber einer Flotte zur See: admirális, s. die Admiralität, ein Seekriegsrath.  
**Adó**, adj. gebend, etwas gebend; s. der Geber.  
**Adó**, s. die Steuer, Abgabe, Contribution, Zins; adót fizetni, Steuern entrichten: adóbeszedő, s. der Steuereinnehmer: adószizetés, s. die Abgabe, Steuer: adószizetó, adj. zinsbar, steuerbar, der Steuer unterworfen: s. der Contribuent: adószizetó állapot, s. die Zinsbarkeit: adószizetó paraszt, s. der Zinsbauer; adókönyv, s. das Steuer- oder Zinsbuch: adó-lajstrom, s. das Steuerregister: adópénz, s. das Steuergeld: adószámtartó, s. der Steuerverwalter: adószedő, s. Steuereinnehmer: adószedő hivatal, s. das Steueramt: adószedő tiszt, s. ein Steuerbeamter: adótár, s. die Steuer-Casse: adótáikarás, s. die Brandschatzung: adóvetés, s. die Abgabenvertheilung.  
**Adózás**, s. das Steuern, die Ent richtung der Abgaben oder der Steuern; das Büßen für etwas: adózás dolga, s. das Steuerwesen: adózás napja, s. der Zins tag: adózásbeli gabona, s. Zins getreide oder Korn: adózásbeli garas, s. der Zinsgroshen.  
**Adó hátra való része**, s. der Steuerernest.  
**Adóról szólló bizonyság**, s. der Steuerfchein.  
**Adótól ment**, nem adozó, adject. Steuer- oder Zinsfrey.  
**Adódní**, sich finden, zutragen.  
**Adogatni**, oft geben.  
**Adomány**, s. die Gabe, das Ge-

- schent**; das Talent, die Fähigkeit, die Gabe.
- Adós**, adj. schuldig; s. der Schuldner; adós lenni, in Schulden stehen.
- Adósság**, s. die Schuld, Schuldbestand, Schuldforderung; adósságbaba esni, in Schulden gerathen; adósságha verni magát, Schulden machen; adósság terhe alatt lenni, eine Schuldenlast haben; kiszabadulni az adósságból, sich von Schulden losmachen; az adósságot lesfizetni, Schulden bezahlen, berichtigen: adósság miatt, Schulden halber; adósságért, wegen Schulden: adósság bekívánása, s. die Schuldforderung: adósságbeli panasztétel, s. perbeidezés, die Schuldklage: adósság jegyző könyv, s. das Schuldbuch, adósság level, s. der Schuldbrief, die Schuldverschreibung: adósságkérés, s. die Schuldforderung: adósságtól ment, adj. Schuldfrey: adósságok lajstroma, s. das Schuldenregister: adósok fogháza, s. der Schuldenhurm.
- Adózni**, Steuern; büßen für etwas.
- Affele**, zsgt aus az u. féle, der gleichen.
- Affelól**, fl. azért, dessen ungeachtet; fl. a' felől, von der Seite.
- Afonya**, s. die Heidelbeere.
- Afrika**, Afrika.
- Ág**, s. pl. ágak, der Ast, der Zweig; der Zacken, z. B. an einer Sabel, an einem Hirschgeweih; der Arm, z. B. eines Flusses.
- Agár**, s. der Windhund, das Windspiel.
- Agarászni**, mit Windspielen jagen.
- Agármony**, agárkú, s. vitézkú, der Püchelhäring, das Knabenträumlein.
- Ágas**, adj. ästig, ästig; gabelförmig, zackig; s. der Pfeiler, die Stütze.
- Ágasbogas**, adj. sehr ästig, zackig; strauchig, buschig.
- Ágaskodni**, sich auf die Behen stellen; mint a' ló, sich bäumen, wie z. B. ein Pferd.
- Ágasotska**, s. ein Pfeilerchen.
- Ágatlan**, adj. ohne Aeste, Zacken.
- Ágatka**, s. das Aestchen.
- Ágazat**, s. die Vertheilung.
- Ágazni**, sich in Aeste vertheilen; sich in Arme theilen, wie z. B.
- ein Fluß; Zweige treiben; fl. származni, stammen, abstammen.
- Ágbog**, s. der Strauch; ganz aus Aesten oder Zweigen bestehend; die Ripse (Pflanze).
- Ágdada**, s. ein altes Weib.
- Ágenda**, s. die Agenda.
- Ágens**, s. der Agent.
- Ágg**, adj. alt, sehr alt; koros, bejahrt; ágg rege, eine alte Saabel.
- Ággani**, vénülni, alt werden.
- Ággasztó**, adject. epeasztó, verzehrend.
- Ággatás**, s. die Zusammenheftung; das Aufhängen.
- Ággatni**, zusammenheften; nach einander aufhängen.
- Ággelény**, s. der Hagestolz.
- Ággófa**, rontófa, s. die Kreuzpflanze.
- Ággodalom**, s. die Sorge, Besorgniß, Kummerniß.
- Ággódás**, s. die Besorgniß.
- Ággodatlan**, adj. sorglos.
- Ággodatlanság**, s. die Sorglosigkeit.
- Ággódni**, besorgt seyn, bekümmert seyn, sich um etwas bekümmern; sich ängsten, ängstigen.
- Ágy**, s. der Schädel, das Hirn; kerékagy, die Kabe, der Radstod, die Radwelle; puskaagy, die Flintenkolbe: agyhódulás, s. das Hirntoben: agyhártya, s. die Hirnhaut: agykaponya, s. die Hirnschale, der Hirnschädel: agykelés, s. die Hirnwunde: agyszerülés, s. die Hirnkrankheit, der Hirnbruch.
- Ágy**, s. 1) das Bett, die Bettstatt, az ágyat nyomni, krank darnieder liegen; 2) ägybeli, das Bett, Bettgewand, ágyat vetni, aufbetten, das Bett machen; 3) veteményes ágy, das Beet, z. B. im Garten; 4) puskaagy, a' puskaagya, der Flintenschäft; 5) a' szerűn, eine Lage, z. B. auf der Tenne; 6) etzet ágy, das Lager, Essiglager: ägybeli, s. das Bettzeug: ägydeszka, s. das Bettbrett: ägyelőző, ägyfedező, ägykárpit, s. der Bettvorhang: ägyláb, s. die Bettvorste: ägymelegítő, s. der Bettwärmer: ägymelengető, s. die Bett- oder

- Wärmflasche:** ágyterító, s. das Oberbett, Deckbett.
- Agyafurt,** adj. eigensinnig: Agyafurtság, s. der Eigensinn.
- Agyag,** s. der Lehm, die Lehmerde; der Thon: agyagföld, s. die Thonerde: agyagnem, s. die Thonart: agyagnemű, adj. thonartig: agyagverem, s. die Thonruhe: agyagpala, s. der Schieferthon.
- Agyagos,** adj. lehmig, thonig.
- Agyalás,** s. das Bettmachen.
- Agyalni,** das Bett machen, betten; szerűn, die Lage werfen.
- Agyalui,** schlagen, prügeln.
- Agyar,** s. der Hauer, Stoßahn.
- Agyaras,** adj. mit Stoßähnen versehen.
- Agyarkodás,** s. der Grimm.
- Agyarkodni,** grimmig seyn, grimmig drohen.
- Agyarkodó,** adj. grimmig, grimmig drohend.
- Agyas,** adj. verwegen; störrig.
- Agyas,** s. eine Wespfläferinn: ágyasaszszony, das Rebweib, die Wespfläferinn: ágyasférjfi, s. der Rebmann: ágyasház, s. das Schlafzimmer; der Harem der Türken.
- Agyaskodás,** s. der Eigensinn.
- Agyaskodni,** eigensinnig seyn.
- Agyatság,** s. die Rebhe.
- Agyatska,** s. das Bettchen.
- Agyatlan,** adj. Hirnlos.
- Agyban fekvő beteg,** adj. bettlägerig; s. ein Bettlägeriger.
- Agyék,** s. die Lende: agyékfájás, s. der Lendenschmerz, das Lendenmarch: agyékszakadás, s. der Lendenbruch.
- Agyfő,** s. der Bettkopf, das Hauptbret am Kopfe; der Ort im Bette, wo der Kopf liegt.
- Agyoldal,** s. das Seitenbret am Bette.
- Agyonlóni,** todschießen.
- Agyontapodni,** ertreten.
- Agyonüttni,** erschlagen.
- Agyonverni,** todschlagen.
- Agyú,** s. die Kanone, das Stück: agyüdörgés, s. der Kanonendonner: agyugolyóbis, s. die Kanonenkugel: agyülvés, s. der Kanonenschuß: agyüppalló, s. das Stückbett, Geschüßbett: agyüropegás, s. das Krachen der Kanonen, der Kanonendonner: agyü-
- hozvaló puskaapor, s. das Kanonpulver: agyús hajó, s. das Kanonenschiff: agyúzás, s. die Kanonade, das Kanonieren, Kanonenfeuer: agyúzósajka, s. das Kanonenboot: agyúzósereg, s. die Artillerie: agyúzni, kanonieren, mit Kanonen feuern, beschießen.
- Agyvelő,** s. das Gehirn: agyvelőgyúladás, s. die Hirnentzündung, Hirnmuth: agyvelősérülés, s. die Hirnkrankheit.
- Agyvetés,** s. das Bettmachen: agyvető, s. die Aufbeterinn.
- Ahá! schau! siehe! aha! oha!**
- Ahétatos, ahítatos,** adj. andächtig: ahétozni, sich nach etwas sehnen.
- Ahítani,** sehnlich wünschen.
- Ahítatos,** adj. andächtig, fromm: ahítatosság, s. die Andacht.
- Ahol,** adv. wo, da wo; schau! siehe! ahol ni; da schau man.
- Ahonnán,** adv. daher; weßwegen; woher.
- Ahonnét,** adv. daher, woher.
- Ahoz,** von a' hoz, dazu, zu dem, zu der: ahözkepest, in Rücksicht dessen, in Ansehung dessen, verhältnißmäßig.
- Ahora, ober ahora, a' hová, woßhin.**
- Ajak,** s. die Lippe, Lefze; pittycetajak, herabhängende Lippen: ajakbetű, s. der Lippenbuchstabe: ajakotska, s. das Lippen: ajakas, adj. mit Lippen versehen.
- Ajándék,** s. das Geschenk, das Präsent, die Gabe: ajándékozás, s. die Beschenkung: ajándékozni, beschenken, jem. etwas schenken.
- Ajangani,** zweifeln, zweifelhaft seyn: ajangás, s. die Zweifelhaftigkeit: ajangó, adject. zweifelhaft.
- Ajánlani, kínálni vele,** etwas antragen, darbiethen; empfehlen, magát ajánlani, sich empfehlen; ajánlom agamat, ich empfehle mich Ihnen! Istennek ajánlom az Urat, leben Sie wohl!
- Ajánlás,** s. der Antrag; die Empfehlung: ajánlásra méltó, adj. empfehlenswerth, empfehlenswürdig.
- Ajánló,** adj. empfehend: ajánlólevél, s. das Empfehlungsschreiben.



**Ajászó**, s. der Spindgaaum.  
**Ajtó**, s. die Thür, die Oeffnung: ajtófel, ajtómellyék, s. die Thürpfoste, der Thürstock: ajtóküszöb, s. die Thürschwelle: ajtómellyék, s. die Thürpfoste: ajtópartázat, s. das Thürgestims: ajtószark, s. der Thürangel, Thürhafen: ajtószárny, s. der Thürflügel: ajtószár, tolószár, s. der Thürriegel.  
**Ajtónálló**, s. der Thürhüter, Thürseher: ajtónálló vigyázó, s. der Thürwärter.  
**Ajtónként**, adv. von Thür zu Thür:  
**Ajtóra vetett adó**, s. die Thürsteuer.  
**Ajtótska**, s. das Thürchen.  
**Ajulás**, s. die Ohnmacht: Ajúlni, ohnmächtig werden.  
**Akadály**, s. das Hinderniß: akadályos, adj. hinderlich: akadályoskodni, hinderlich seyn, Hindernisse in den Weg legen: akadályozni, verhindern: akadályoztatni, zu verhindern suchen, Hindernisse in den Weg legen: akadályoztatás, s. die Hinderung.  
**Akadék**, s. das Hinderniß: akadékos, adj. schwierig, verfanglich: akadékoskodni, Schwierigkeiten machen: akadékoskodó, s. ein Grübler.  
**Akadémia**, s. die Akademie.  
**Akadni**, valamibe, hängen oder stehen bleiben; találni, etwas finden, antreffen, auf etwas gerathen, kommen; nyomába akadni, auf die Spur kommen; valamibe belé akadni, mit jem. anbinden: akadozás, s. p. o. a' beszédben, daß Stottern; die Stotzung, z. B. des Geblüts: akadozni, stottern, oft stehen bleiben; oft hängen bleiben; stoßen.  
**Akár** — akár, entweder — oder; akár elébb, akár utóbb, über lang oder kurz; akár pedig, oder, oder auch.  
**Akarás**, s. das Wollen.  
**Akarat**, s. der Wille.  
**Akaratos**, adj. eigenwillig: eigensinnig, widerspenstig: akaratoskodás, s. der Eigensinn: akaratoskodni, eigensinnig seyn oder handeln: akaratosság, s. die Eigenwilligkeit, der Eigensinn.  
**Akárhogy**, adv. wie immer.  
**Akárhonnán**, adv. woher immer.  
**Akárhol**, adv. wo immer, überall.

**Akárhová**, adv. wohin immer.  
**Akarki**, pron. wer immer, jeder, jede, jedes, jedermann.  
**Akarmelley**, pron. jeder, jede, jedes.  
**Akarmelleyik**, pron. welcher immer.  
**Akarmelleyfelé**, pron. wohin immer.  
**Akarmelleyfelől**, pron. woher immer.  
**Akarmennyi**, adj. wie viel oder wie groß immer, es sey so viel oder so groß es wolle.  
**Akarmennyin**, adv. wie viele immer; wie theuer immer.  
**Akármerre**, adv. wohin immer.  
**Akarmi**, pron. was immer.  
**Akarmikeppen** v. miként, adv. wie immer, auf welche Art immer.  
**Akármikor**, adv. wann immer; akár mikor akkor, über lang oder kurz.  
**Akárminémű**, adj. es sey von welcher Art oder Gattung es wolle, allerley.  
**Akármin**, adv. wie immer, auf welche Art immer.  
**Akárminnyen**, adj. was für eines immer.  
**Akarni**, wollen, Willens seyn; szándékozni, gedenken.  
**Akaró**, part. u. adj. wollend.  
**Akartva**, adv. absichtlich, mit Fleiß.  
**Ákaszfa**, s. der Akazienbaum.  
**Akasztani**, p. o. ruhát szegre, aufhängen; embert, hängen, aufhängen, aufknüpfen.  
**Akasztófa**, s. der Galgen; akasztófárávaló, Galgenvogel, Galgendieb.  
**Akként**, adv. so, auf solche Weise.  
**Akképpen**, adv. auf solche Art, so.  
**Akkor**, adv. damals, zu jener Zeit, dazumal, da; st. azután, dann, darauf.  
**Akkora**, adj. olyan nagy, so groß.  
**Akkorban**, adv. damals.  
**Akkorbeli**, akkori, adj. akkor volt, damals.  
**Akkoron**, v. akkor, damals.  
**Akkorra**, adv. bis dahin, bis zu der Zeit.  
**Akna**, s. 1) sóakna, sóhányya, die Salzgrube; 2) hordóakna, dugó, der Spund, Stöpsel, Fassdeckel; 3) aknalyuk, daß Spundloch.  
**Akó**, s. bormérték, melly 64 itzéből áll, der Eimer, 64 Halben oder 32 Maasß enthaltend; akó mérték, akózó eszköz, daß Mistr, ein Maasßstab, nach welchem der

- Inhalt der Fässer visirt wird: akózas, s. die Visirung: akózni, visiren: akóz, s. akoló der Visirer, Weinvisirer.
- Akol**, s. der Schafstall.
- Akona**, s. der Fassdeckel, Spund.
- Al**, adj. hamis, tettetett, falsch, verstellt.
- Alá**, adv. unter, darunter.
- Alabárd**, s. die Hellebarthe.
- Alabástrom**, s. der Alabaster, ein weißer Gypsstein; adj. alabastern aus Alabaster gemacht: alabástrombánya, s. der Alabasterbruch: alabástromfejér, adj. weiß wie Alabaster: alabástrommejj, ein Alabasterbusen: alabástrommives, s. der Alabasterer, welcher Sachen aus Alabaster verfertigt.
- Alabor**, s. der Hemmschuh, die Radsperr.
- Alábotsátni**, hinablassen, hinunterlassen.
- Alább**, adv. weiter hinunter, weiter unten; niederer.
- Alábbírt**, s. Unterzeichner, Endeuntergeschriebener, Endegefertigter, Endeunterfertigter.
- Alábbszállani**, p. o. valami árnak, fallen, z. B. wie Preise; abwärts steigen, sinken; sich verschlimmern.
- Alábbvaló**, adj. geringer, schlechter; niedriger.
- Aláesés**, s. das Darunterfallen.
- Aláesni**, darunter fallen.
- Aláfelé**, adv. hinabwärts, abwärts.
- Aláfüggeni**, darunterhängen.
- Aláfutni**, darunterlaufen.
- Alagya**, s. das Trauergebidt.
- Aláhágni**, daruntersteigen; fallen, z. B. im Preise.
- Aláhajlani**, sich herab neigen, sich herunter bücken, herabhängen: aláhajlás, s. das Herunterbücken, Herunterneigen, Herabhängen, aláhajlott, adj. heruntergebogen, herabhängend.
- Aláhajolni**, l. aláhajlani.
- Aláhajtani**, darunterbiegen; aláhengeredni, sich darunterwälzen; sich hinabwälzen.
- Aláhengerítai**, herunter oder hinabwälzen.
- Aláhordás**, s. das Heruntertragen.
- Aláhordani**, heruntertragen.
- Aláírás**, s. die Unterschrift, Unterszeichnung: aláírtai, unterschreiben, unterzeichnen.
- Alájafrás**, s. die Unterschrift.
- Alájadugni**, darunterstecken, z. B. die Hände unter ein Kleid.
- Alájameni**, daruntergehen.
- Alájatenni**, daruntersetzen, darunter thun.
- Alájatölteni**, daruntergießen.
- Alájavetni**, darunterwerfen.
- Alájönni**, herabkommen.
- Alajtó**, s. eine blinde oder heimliche Thür.
- Alak**, s. die Puppe, Kinderbocke; der Haubenstock; das Gemälde; Marionetten, pl. alakjáték, s. das Marionettenspiel; die Taschenspieler.
- Alakor**, s. der Spelt, Dintel.
- Alakos**, s. der Taschenspieler, Gaukler: alakosság, s. die Taschenspielerrey, Gauklerrey.
- Alám**, alá, alá, u. s. m. unter mich, unter dich, unter ihn; darunter.
- Alamizsna**, s. das Almosen: alamizsnálkodás, s. die Austheilung der Almosen: alamizsnálkodni, Almosen austheilen.
- Alamuszi**, Alamuszta, adj. gyáva, trög, schläferig, ungeschickt.
- Alánézés**, s. das Hinabschauen: alánézni, hinabschauen: alánézó, adj. hinabschauend; sich demüthig stellend.
- Alant**, niedrig, l. alatt.
- Alászállani**, herab — hinabsteigen; sinken, fallen, wie z. B. die Preise.
- Alá tenni**, darunter legen.
- Alatsony**, adj. niedrig, nieder; st. kitsiny, klein, unterseht: alatsonyan, adv. niedrig, nieder: alatsonyítás, s. die Herabsetzung, Erniedrigung: alatsonyítai, niedrig machen; herabsetzen, erniedrigen, verkleinern.
- Alatsony lelkü**, adj. niederträchtige
- alatsony lelkűség**, s. die Niederträchtigkeit: alatsonyság, s. die Niedrigkeit; Unanständigkeit, Unart.
- Alatt**, pp. 1) unter, mit Dat. olly feltétel alatt, unter der Bedingung; a' szabad ég alatt, unter freyem Himmel; alattam, alattad, alatta, unter mir, dir, ihm, darunter; 2) in, mit Dat. innerhalb, während; egy hét alatt, in einer Woche; az alatt, in dessen; azon idő alatt, unter der Zeit: alattállani, darunter stehen:

- alattlenni, v. seküdni, darunter liegen oder seyn; unterworfen seyn: alattülni, darunter siben.
- Alattomban, adv. heimlich, geheim, in geheim: alattomban való, adj. heimlich.
- Alattomos, adj. titkos, heimlich.
- Alattság, s. hajóhúzó kötél, das Tau Schleppseil.
- Alattvaló, adj. alacsony, niedrig; s. jobbagy, der Unterthan.
- Aláugrani, hinab- oder herabspringen; darunter springen.
- Aláúszni, hinab- oder hinunterschwimmen; darunter schwimmen.
- Alávaló, adject. tsekély, gering, schlecht; unbedeutend; niederträchtig: alávalóság, s. tsekélység, die Kleinigkeit, Geringsfügigkeit, etwas Unbedeutendes; unnütze Sachen, unnützes Zeug.
- Alávetni, darunter werfen; hinab — herab — hinunterwerfen.
- Alázatos, adj. demüthig; unterthänig, ergeben, alázatos szolgálja! unterthäniger, ergebenster oder unterthänigster Diener! alázatosan, adv. demüthig; unterthänigst, ergebenst, kérem alázatosan! ich bitte unterthänigst! alázatoság, s. Demuth, Unterthänigkeit; egész alázatossággal, in aller Unterthänigkeit, unterthänigst: alázni: demüthigen.
- Áldani, segnen; loben, preisen, z. B. Gott! Isten áldja meg az Urat! Gott grüße (segne) Sie! Áldás! s. der Segen; st. adomány, die Gabe z. B. Gottes: Áldott, adj. gesegnet, gebenedeyet.
- Aldogálás, s. das Fortschlummern: aldogálni, aludogálni, immer fortschlummern, oder schlafen: aldogáló, adj. schlummernd.
- Áldomás, s. der Kauftrunk; áldomást adni, Kauftrunk geben; áldomásravalót adni, ein Trinkgeld geben.
- Áldozás, s. die Opferung: áldozat, s. das Opfer: áldozni, opfern: áldozó, opfernd, der da opfert: áldozóhét, s. nagyhét, die Charwoche: áldozótsötörtök, s. der grüne Donnerstag.
- Aléltas, s. die Uebelkeit, Ohnmacht: aléltani, Uebelkeiten bekommen; ohnmächtig werden: alélt, adj. mit Uebelkeiten beschwert; ohnmächtig.
- Alfel, s. der After, der Hintere: Alfelszárny, s. die Steißfloßfedern der Fische.
- Alföld, s. das Unterland.
- Alhadnagy, s. der Unterlieutenant: Alhadnagyság, s. die Unterlieutenantstelle.
- Albíró, s. kisbíró, der Unterriechter, Kleinriechter.
- Alkormányos, s. der Untersteuermann.
- Altanáts, s. die Unterbehörde.
- Altanító, s. der Unterlehrer.
- Altiszt, s. der Unteroffizier; Unterbeamte: Altisztseg, s. die Unteroffizierstelle.
- Alvezér, s. der Unterbefehlshaber.
- Alvilág, s. die Unterwelt, bey den Alten.
- Alhatnám, ich bin schläfrig; alhatnék, er ist schläfrig; alhatnám volt, ich war schläfrig.
- Alig, adv. kaum; nehezen, nem könnyen, schwerlich, gyengén, gelind: aligha, schwerlich; aligha nem, vermuthlich, wahrscheinlich, es ist wahrscheinlich, daß u. s. w. aligmúlt idő, die halb — oder jüngstvergangene Zeit.
- Alispány, s. der Bizegspan.
- Alkalmas, adj. geschickt, tauglich bequem.
- Alkalmasint, adv. so ziemlich, beyläufig.
- Alkalmatlan, adj. untauglich; ungelegen, beschwerlich, lästig: alkalmatlankodni, ungelegen — lästig — beschwerlich seyn: alkalmatlankodó, adj. ungelegen, lästig, beschwerlich: alkalmatlanság, s. die Ungelegenheit, Beschwerickeit.
- Alkalmatos, adj. tauglich, bequem, dienlich, anwendbar zu etwas; st. ügyes, geschickt: alkalmatosság, s. die Gelegenheit; Gemüchlichkeit, Bequemlichkeit: alkalmatosság, adv. bequem; geschickt, tauglich.
- Alkalmaztatás, s. die Anwendung: alkalmaztatható, adj. anwendbar: alkalmaztatni, bequemem, richten, anwenden, leiten, anpassen; úgy alkalmaztatta a' dolgot, er hat die Sache so geleitet; magát valakihez alkalmaztatni, sich in jem. schicken, magát az időhöz alkalmaztatni, sich in die Zeit schicken.

**Alkalom**, s. alku, egyezés, der Vertrag, Vergleich.  
**Alkat**, s. természeti hajlandóság, die Naturanlagen und Fähigkeiten; Anlage, z. B. zu einem Garten.  
**Alkatás**, s. die Erschaffung; der Bau.  
**Alkatni**, erschaffen, hervorbringen; bauen: Alkató, s. der Schöpfer.  
**Alkatosság**, s. die Complexion.  
**Alkatszer**, s. die Organisation.  
**Alkermes**, Bercsen, die Kermesbeere.  
**Alkonyodás**, s. die Abenddämmerung, Dämmerung: alkonyodni, dämmern, dämmerig werden; alkonyodik már, es dämmert schon: alkonyodó, dämmerig, dämmernd.  
**Alkotmány**, s. épület, das Gebäude; das Kunstwerk; a világ alkotmányja, das Weltgebäude.  
**Alku**, s. der Vertrag, Vergleich beim Kauf, der Kauf, Accord; alkura lépni: megalkudni valakivel, einen Handel, Vergleich mit jem. schließen, treffen: alkudni, sich vergleichen, auf etwas handeln, einen Vertrag machen, übereinkommen: alkudozás, s. der Tractat, die Verhandlung oder Unterhandlung: alkudozni, tractiren, verhandeln oder unterhandeln, z. B. des Friedens wegen: alkulevel, s. der Kaufbrief: alkuszertó, s. mester a kereskedőknél, s. der Cenfal, Händler: alkuvás, s. das Handeln auf etwas, der Vergleich beim Kauf: alkuvó, adj. der auf etwas handelt; jó alkuvó, er kann gut handeln.  
**All**, s. das Rinn: alladzó, s. die Rinnfette: allkaptza, s. der Rinnbassin: alltsont, s. die Rinnlade.  
**Allamány**, állítás, s. die Behauptung.  
**Allandó**, adj. standhaft, beständig; st. tartós, dauerhaft, z. B. Friede: allandóság, s. die Standhaftigkeit, Beständigkeit.  
**Allani**, 1) stehen; 2) valahová állani, sich wohin stellen; 3) állani, valamiből, valamiben, bestehen aus oder in etwas: 4) hozzá állani valakihez, v. valaki mellé v. valaki részére, sich zu jem. schlagen, jem. Partey nehmen, zu jem. Partey treten; mellém

v. hozzá állott, er hat sich zu mir geschlagen; 5) st. lenni, seyn, seinen Standort haben, stehen, liegen, zu seyn pflegen; valakinek megállani, sich jem. entgegenstellen; valakinek útját elállani, jem. den Weg verstellen, hemmen; 6) st. tartani, dauern, sich halten lassen; nem áll sokáig, es läßt sich nicht lange halten; 7) valamire, valaki szavára tanácsára, folgen, befolgen, z. B. jem. Rath bepflichten; reá állani, in etw. einwilligen, etw. eingehen; 8) neki állani, sich über etw. machen; valakinek megállani, sich jem. entgegen stellen; 9) hivatalba szolgálatba áll, in ein Amt oder in Dienst treten, ein Amt antreten; 10) katonának áll, unter die Soldaten gehen, Soldat werden; Mesterségre áll, ein Handwerk lernen: loc. pr. még neki áll feljebb, er troßt noch oben drauf: szavának áll, sein Wort halten; én állok szavamnak, ich halte mein Wort; boszszút áll, valakin, sich an jem. rächen; szorosán áll a ruha, das Kleid liegt knapp an.

**Állapítani**, stehend machen, fest stellen.

**Állapodás**, s. das Stehenbleiben.

**Állapodni**, megállapodni, stehen bleiben, still oder inne halten.

**Állapot**, s. der Zustand; Stand, jó állapotba helyheztetni, in einen guten Stand setzen.

**Állás**, s. das Stehen; a ruhának az állása, der Zuschnitt, z. B. eines Kleides; az állás módja, die Stellung; das Liegen in einem Orte, z. B. a sok állásban elromlott, im Liegen ist es verdorben; álló alkotmány, das Gerüst.

**Állat**, s. valóság, 1) das Wesen, az Isten állatjában egy, Gott ist in seinem Wesen nur ein Gott; 2) ein Thier: állati, adj. thierisch.

**Álldogálni**, immer fort stehen.

**Állhatatlan**, adj. változó, umständhaft, unbeständig, wankelmüthig: állhatatosság, s. die Unbeständigkeit, der Wankelmuth: állhatatlankodni, habosni, unbeständig oder wankelmüthig seyn: állhatatlankodó, adj. unstandhaft,

wankelmützig: állhatatlanúl, adv. unbeständig.

Állhatatos, adj. állandó, standhaft, beständig; stát. fest, beharrlich: állhatatossan, adv. standhaft, fest, beharrlich: állhatatosság, s. die Standhaftigkeit, Beharrlichkeit.

Állikak, v. állyükak, unterirdische Gänge.

Állítani, állítai, stellen; st. adni, geben, stellen, zu Stande bringen; st. bizonyítani, behaupten; iskolát állítani, eine Schule errichten: állítás, s. das Stellen, die Stellung, Positur; bizonyítás, Behauptung: állítgatni, oft stellen oder aufstellen; többször behaupten: állítani, p. o. kezest, tanut, stellen, z. B. einen Bürger, Zeugen; kiállítani katonákat, Soldaten stellen; mást maga helyet, einen Andern für sich stellen: állítólag, adv. positiv: állított, adj. gesetzt, gestellt.

Álló, adj. stehend, p. o. katonaság, eine stehende Armee; víz, ein stehendes Wasser; egy álló helyemben, v. helyyében, an Ort und Stelle; s. álló alkotmány, das Gerüst: állóhely, Ort und Stelle, der Standort.

Állomány, l. állítás.

Állongani, stehen: állongó, adj. p. o. a' béreskotsi, Biader, Lehnswagen.

Állott, adj. gestanden; abgestanden, lange gelegen, verlegen z. B. eine verl. Waare.

Álló, s. 1) alsó rész, das Unterste, der unterste Theil; 2) st. fenék, der Boden; 3) búza allya, die Stoppel; 4) p. o. a' marhának, Lager, Strohlager; 5) alyassa valaminek, der Fußfuß; 6) a' mi a' hig testekben a' fenekre leszáll, der Bodensaß.

Álladék, hulladék, s. das Ueberbleibsel.

Állás, s. alyassa valaminek, der Fußfuß; a' hig testekben, die Reige, az allyassát kiinni, die Reige austrinken.

Állásodás, s. das Ausarten.

Állásodni, ausarten.

Állászat, s. der Grund, das Fundament.

Állásfark, s. die Grundfarbe.

Állyük, s. eine Biene; ein unterirdischer Gang.

Állvazogás, s. das Zähklappern.

Alma, s. der Apfel; vad alma v. vadalma, der Holzapfel; prov. nem esik meszaze az alma fájától, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme; almabor, s. der Apfelwein, Obstwein, Eider: almafa, s. der Apfelbaum: almafábólvaló, adj. Apfelbäumen: almaegetet, s. der Apfelessig, Obst-Eidereffig: almafúró, s. der Apfelbohrer eine Art Rüsselkäfer: almafoltos, adj. geapfelt: almakása, s. der Apfelmuß, Apfelbrey: almakirály, s. der Ananas: almakörtvely, s. die Apfelbirne: almalév, s. der Apfelsaft: almamag, s. der Apfelkern: almamust, s. der Apfelmost: almazselet, s. korekre vágyva, der Apfelschnitt, die Apfelscheibe, Apfelspalte: almaszín, s. die Apfelsfarbe: zöld almaszín, das Apfelgrün od. adj. almaszín, Apfelgrün.

Almárium, s. der Kasten.

Almás kert, s. der Apfelgarten: almáslepény, s. der Apfelfuchen: almászürke, t. i. ló, Apfelgrau, z. B. Pferd; s. Apfelschimmel, Rothschimmel.

Álmatlan, álmotlan, adj. schlaflos: álmatlanság, s. die Schlaflosigkeit.

Álmétkodás, s. das Staunen, Erstaunen: álmétkodni, staunen, erstaunen.

Álmodás, s. das Träumen, der Traum: álmodni, träumen: álmodó, adj. träumend; s. der Träumer: álmodozás, s. die Träumerei: álmodozni, träumen.

Álmos, adj. schläfrig: álmoskönyv, s. das Traumbuch: álmosan, adv. schläfrig: álmoság, s. die Schlaftrigkeit.

Álmotlan, adj. schlaflos: álmotlanság, s. die Schlaflosigkeit: álmotlanúl, adv. schlaflos.

Álnok, adj. gewissenlos, falsch; s. der Gottlose, Gewissenlose, Betrüger: álnokság, s. die Gewissenlosigkeit: álnokul, adv. gewissenlos.

Alól, 1) adv. unten z. B. alól elmetezni, unten abschneiden; alól elvágni, unten abhauen; alólról,

von unten her; 2) pp. — n alól, unterhalb, z. B. városon alól, unterhalb der Stadt.

**Álom**, s. 1) der Schlaf; mély álom, ein tiefer Schlaf; álomban, álom-ban, álmodban, álomásban, im Schlafe; álomba merülni, im Schlaf versinken; álomból felébredni, vom Schlafe erwachen; 2) st. álmodás, der Traum: álomhozó, adj. schlafbringend: s. das Schlafmittel: álomkórság, s. die Schlafsucht: álomkórságos, adj. schlafsuchtig: álomlátás, s. die Traumerei, das Traumbild: álomlátó, q. der Träumer: álommagyarázás, s. die Traumdeutung, Traumauslegung, Traumdeuterei: álommagyarázó, s. der Traumdeuter: álomaszszony, die Traumdeuterin: álomisten, s. der Traumgott, Morpheus: álomszer, s. das Sopor: álomszuszó, Erd. álomszuszók, Langschläfer, gem. Schlafhaube, Schlafmütze.

**Álortza**, s. die Larve; trop. valakiről az álortzát lehúzni, az az valakit felfedezni, hogy ki legyen, jem. die Larve abziehen, d. i. in seiner wahren Gestalt zeigen: álortzás, adj. verlarvt, verstellt.

**Alperes**, s. der Beklagte.

**Alsó**, adj. der, die, das, untere; unter.

**Által**, 1) part. sep. az ígék és más szók előtt, durch, über, hinüber, herüber; 2) pp. — n által, durch, über, a' vízen által, durch oder über das Wasser.

**Általadás**, s. die Uebergabe, Ueberantwortung: általadni, übergeben, überliefern, überantworten.

**Általásni**, durchgraben.

**Általbotsátni**, überlassen, hinüberlassen: általbotsátás, s. die Ueberlassung: általbúvás, s. das Durchkriechen: általbúvni, Durchkriechen.

**Általdöfni**, etwas durchschlagen.

**Általellenben**, adv. gegenüber.

**Általengedni**, überlassen jem. etw.

általengedés, s. die Ueberlassung.

**Általeresztentí**, hinüber oder herüberlassen, Durchlassen.

**Általésni**, hinüberfallen: p. a. valamin, darüber weg seyn, etw. ausgestanden haben; általéstünk

vezedelmen, die Gefahr ist vorüber, wir haben sie überstanden.

**Általevezni**, hinüberschiffen, übersetzen: általevezés, s. das Hinüberschiffen; das Uebersetzen, z. B. zu Schiff.

**Általfolyás**, s. das Durchfließen: általfolyó, s. durchfließen.

**Általfúrás**, s. das Durchbohren: általfúrni, durchbohren.

**Általgázolás**, s. das Durchwaten: általgázolni, durchwaten.

**Általgerenda**, E. s. der Querbalken.

**Általhágás**, s. das Ueberschreiten, Uebertreten: die Uebertretung des Geseßes: általhágni, hinübersteigen, überschreiten; übertreten z. B. die Geseße: általhágo, s. der Uebertreter, Uebergang; der Uebertreter z. B. der Geseße.

**Általhajókázni**, hinüberschiffen.

**Általhajtani**, p. o. a' marhat a' vízzen, durchreiben, z. B. das Vieh durch das Wasser.

**Általhozni**, herüberbringen; p. o. kotsin, hajón; herüberführen, z. B. auf einem Wagen, Schiffe.

**Általhozni**, durchziehen, z. B. durch eine Öffnung.

**Általjában**, adv. überhaupt, im Durchschnitte: egy általjában, durchaus.

**Általjárás**, s. der Durchgang, Uebergang: a' vízen, die Ueberfahrt: általjárni, durch — oder übergehen, überfahren: általjáróhely, s. die Durchfahrt.

**Általjutni**, hinüberkommen.

**Általkelni**, hinüberkommen.

**Általküldeni**, übersenden, hinüberschicken: általküldés, s. die Ueberschickung.

**Általkodás**, s. die Hartnäckigkeit: általkodott, adj. hartnäckig, trotzig, halstarrig.

**Általköltözés**, s. das Hinüberziehen: általköltözni, hinüberziehen.

**Átallani**, oder átallani, sich erbilden, sich scheuen.

**Átallátás**, s. das Durchsehen, Hinübersehen; értelemmel, die Einsicht, das Einsehen: átallátható, adj. durchsichtig, begreiflich: átallatni, durchsehen, hinübersehen; értelemmel, einsehen: általlátásani, durchscheinen, durchsehen: átallátászó, adj. durchsichtig:

általlátásosság, s. die Durchsichtigkeit.  
 Általépní, über — hinüberschreiten.  
 Átallikasztani, durchlöchern.  
 Átallóni, durchschießen.  
 Átallynkasztani, durchlöchern.  
 Átalméngs, s. daß Hinübergehen; der Durchgang, die Durchfahrt: általmenetel, s. der Uebergang; die Ueberfahrt Durchfahrt, der Uebertritt: általmenni, hinübergehen; p. o. mint a' szeg a' deszkán, durchgehen, z. B. wie ein Nagel durch ein Bret; kotvin, hinüberfahren; lovon, hinüberreiten; durchkommen, z. B. durch einen Ort, durchmarschieren.  
 Átalméró: s. der Durchmesser: általmetszeni, durchschneiden.  
 Átalmézés, s. die Ueberlicht: általmézni, überschauen, sehen.  
 Átalyúlni, hinüberlangen; hinüberreichen; hinübergehen.  
 Átalyújtani, überreichen, hinüberreichen.  
 Átálóklelni, mit den Hörnern durchbohren, durchspießen.  
 Átálólelni, umarmen.  
 Átálólténi, tövel, durchstechen.  
 Átálolvásni, p. o. a' könyvet, durchlesen, auslesen.  
 Átálrágni, durchnagen.  
 Átálrepülni, überfliegen, hinüberfliegen.  
 Átálrontás, s. der Durchbruch, daß Durchbrechen.  
 Átálzállítai, hinübersetzen, übersetzen.  
 Átálzökni, übergehen, entzwischen, durchgehen.  
 Átálzúrai, durchstechen.  
 Átálzúrní, filtriren, durchsieben.  
 Átáltekinteni, durchsehen.  
 Átálugrani, überspringen, hinüberspringen.  
 Átálúszni; über — hinüber — durchschwimmen; prov. a' melly eh egyszer a' Dunát által uszasa, mászor a' tengerre készül, es ist nur um den Anfang zu thun.  
 Átálút, s. általmenőút, ein Uebergang, Durchgang: áltálútazás, s. die Durchreise: áltálútazni, durchreisen.  
 Átálúteni, durchstoßen, durchbohren, durchschlagen.  
 Átálváltozas, s. die Verwandlung: áltálváltoztatni, verwandeln.

Átálvarrni, durchnähen.  
 Átálvenni, hinübernehmen; übernehmen, zu sich oder in Empfang nehmen.  
 Átálverni, durchstoßen.  
 Átálvetni, hinüber — herüberwerfen: áltálvető, s. der Quersack.  
 Átálvéve, adv. übernommen, herübergenommen: áltálvévés, s. der Empfang; daß Uebernehmen, die Uebernahmen: áltálvévő, s. der Uebernehmer, z. B. eines Geschäfte.  
 Átálvezetni, herüber — hinüberführen.  
 Átálvinni, hinübertragen, hinüberführen, hinübernehmen, hinüberfahren, hinüberbringen: áltálvitel, s. die Durchfuhr.  
 Átálag v. átalag, s. Hegyallyai hordó, melly 80—84 ittés, ein Äntel, ein Gönzer Fäßchen.  
 Átálánfogva, adv. durchgehends, durchaus.  
 Átálános, adject. unbedingt, apostiktisch.  
 Átátás, s. daß Einschläfern.  
 Átátai, einschläfern.  
 Átátó, adj. einschläfernd; s. der Schlaftrank; áltátóital, áltátószer, s. daß Schlafmittel, der Schlaftrank.  
 Áluddogálni, immer fort schlafen.  
 Áludni, schlafen; alszóm, ich schlafte, alszól, du schläfst, alszik, er schläft, alszunk, wir schlafen, alszotok, ihr schlafet, alszunk, sie schlafen.  
 Áludttéj, s. geronnene oder gestochte Milch, Schlottermilch: áludttvér, geronneneß Blut.  
 Álunni, l. aludni.  
 Áluszekony, adj. schläfrig, verschlafen: áluszekonyság, s. die Schlassucht.  
 Álutókörság, s. die Schlassucht.  
 Áluvás, s. daß Schlafen.  
 Áluvó, s. der Schläfer.  
 Álvakóborló, s. der Nachtwanderer.  
 Álvás, s. daß Schlafen.  
 Álvó, adj. schlafend; s. der Schläfer: alvóágy, s. daß Schlafbett; daß Bett: alvóhely, s. der Schlafort, daß Nachtlager, die Schlafstelle: alvópad, s. die Britsche.  
 Ám, 1) gewiß, wirklich, wahrhaftig, úgy ám, igen ám, gewiß, ja; 2) ja, ám lassá, er mag es



- ja sehen, ám de, st. úgy de, ja aber.
- Ama**, st. amaz, jener, jene, jenes, ber, die, daß.
- Ambár**, conj. obgleich, obschon.
- Amakkor**, adv. zu jener Zeit, damals.
- Ammarra**, adv. dahin, dorthin; hinwärts.
- Amaz**, jener, jene, jenes, ber, die, daß.
- Ámbár**, conj. obgleich, obschon.
- Ámbátor**, (eben so).
- Ambrozia**, s. die Ambrosie.
- Ameddig** oder **a' meddig**, bis, so lange bis.
- Amétkő**, s. violakő, der Amethyst.
- Amfibium**, úszómászó, das Amphibium, die Amphibien, doppelgebige Thier, das zu Wasser und zu Lande lebt.
- Amhol**, adv. siehe da.
- Amig**, ammig oder **a' mig**, bis, so lange bis.
- Amint** oder **a' mint**, so wie.
- Amítani**, täuschen verblenden: amítás, s. die Täuschung, Verblendung; Charlatanerie: amító, s. der Charlatan Marktschreier.
- Amoda**, adv. da, dort; dahin, dorthin.
- Amollyan**, solcher, solche, solcher.
- Amolygás**, s. szájongás, das Herumgaffen: amolygani, amolyogni, szájongani, herumgaffen.
- Amonnan**, amonnét, adv. von dort; her.
- Amott**, adv. dort, da.
- Andalgani**, in Gedanken vertieft herumgehen: andalgatás, s. das Vertieftseyn in Gedanken: andalgó, adj. vertieft; s. ein in Gedanken vertiefter, u. s. f.
- Ángolna**, s. der Aal: ángolnabőr, s. die Aalshaut: ángolnadűfő; s. die Aalgabel: ángolnafogás, ángolnafogóhely, der Aalfang: ángolnagyek, s. Aaleidchse: ángolnai, adj. Aalen, von einem Aale, ángolnanemű, adj. Aalartig: ángolnatartó, s. der Aalhälter: ángolnatsaló szigony, die Aalpuppe.
- Ángoly**, st. ánglus, s. ein Engländer; adj. englisch; st. hárs. se-lyem, der Baumbast.
- Anizs**, s. der Anis.
- Ángy**, s. die Schwägerinn, Brudersfrau.
- Ángyal**, s. der Engel: anygalom! mein Engel! anygalkám! mein Engelchen! anygali, adj. englisch, den Engeln eigen: anygalforma, s. die Engelgestalt: anygalszép, adj. englischschön: anygalembér, ein Engel von einem Menschen, ein englischer, seelenguter Mensch: anygalész, englischer Verstand: anygalgondolat, englischer Einfall: anygalbékettűrés, englische Geduld.
- Ángyalvár** t. i. Rómában, die Engelshurg, in Rom.
- Ángyelika**, s. die Brustwurzel.
- Augyina**, s. torokgyék, die Bräune, eine Halskrankheit.
- Annakelőtte**, adv. vorher.
- Annakfelette**, adv. überdies.
- Annakidejében**, adv. bey Zeiten.
- Annakokaért**, adv. deswegen, deshalb, derothalben.
- Annakutánna**, adv. dann, alsdann, darnach, hernach.
- Annyi**, adj. so viel.
- Annyiiba**, adv. in so fern; so.
- Annyiu**, adv. für so viel; st. olly sokan, so viele.
- Annyira**, adv. so sehr; st. olly távol, v. meszsze, so weit.
- Annyiszor**, adv. so oft.
- Annyival**, adv. um so viel; annyival inkább, um so mehr.
- Ánslóg**, s. kénkö, der Einschlag, in Weinsässer: ánslógos, adj. Einschlag habend.
- Antalag**, s. ein Anteil.
- Antimonium**, s. piskoltz, das Spießglas.
- Anya**, s. 1) die Mutter; édesanyám aszszony! liebe Frau Mutter! mostoha anya, die Stiefmutter; öreganya, nagyanya, die Großmutter; 2) anyya, p. o. az országnak, die Landesmutter, d. i. die Fürstinn eines Landes; 3) der Stempel, nämlich an den Blumen; 4) az anya férjfi testvérje, nagybátya, der Mutterbruder; az anya testvér néneje v. öttae, nagynéne, die Mutterschwester: anyaeklézsia, s. die Mutterkirche: anyaföld, s. die Muttererde: anyafű, s. das Mutterkraut; die Mutterwurzel, Zehrwurzel: anyagyilkos, s. der Muttermörder: anyagyilkosság, s. der Muttermord: anyahímvirág, s. die

- Zwitterblume:** anyajegy, anyajel, s. das Muttermaal, anyajuh, s. das Mutterschaf.
- Anyaméh,** s. die Mutterbiene, die Königin der Bienen; der Mutterleib: anyaméhká, s. das Muttertraut: anyaméhkas, s. der Mutterstod der Bienen: anyaméhkó, s. der Mutterstein.
- Anyakedvese,** s. das Mutterföhnen: anyaköpó; s. der Mutterstod der Bienen: anyanyelv, s. die Muttersprache: anyaoskola, s. die hohe Schule, Universtát: anyaroza, s. das Mutterkorn: anyaszál, s. a' virágokban, der Stempel an den Blumen: anyaszár, s. der Griffel.
- Anyaszentegyház,** s. die Pfarrkirche; die Personen eines Glaubensbekenntnisses; a' keresztyén anyaszentegyház, die Christliche Kirche; a' Római Catholica anyaszentegyház, die Römisch-Katholische Kirche.
- Anyaszeretet,** s. die Mutterliebe; anya eránt való szeretet, die Liebe gegen die Mutter: anyaték, s. die Muttermilch: anyatsúts, s. die Narbe, in den Blumen: anyaváros, s. die Hauptstadt.
- Anyai,** adj. u. adv. anyai módon v. módra, mütterlich: anyaihúség, s. die Muttertreue: anyaikebel, s. der Mutterschoß: anyainév, s. der Muttername: anyainyelv, s. die Muttersprache: anyaiörökség, s. der Muttertheil: anyaiszív, s. das Mutterherz.
- Anyámbátyja,** s. der Oheim oder Onkel: anyámnénje, s. die Tante.
- Anyányi,** adj. a' madarakról mondatik, flink.
- Anyásgyermek,** s. anyás és tejes gyermek, das Mutterföhnen.
- Anyáskodni v. anyálkodni,** die Mutterstelle vertreten.
- Anyaszült v. anyaszületett** mezítelek, adj. mutternackt.
- Anyátlan,** adj. anyátlan árva, mutterloß.
- Anyától megfosztatott,** adj. der Mutter beraubt, mutterloß.
- Anyátska,** s. das Mütterchen.
- Anyó,** s. das Mütterchen; öreg anya, ein altes Mütterchen.
- Anyós,** s. napa v. anyóssa valakinek, die Schwiegermutter.
- Apa,** s. der Vater (in der Bauernsprache).
- Apadás,** s. der Abfall, das Fallen, Abnehmen z. B. des Wassers, der Geschwulst; a' kénesó lezállása a' levegő mérőben, der Fall des Quecksilbers im Barometer.
- Apadék,** s. das Fallen; Abfallen; das Abgefallene, z. B. Obst.
- Apadni,** fallen, (vom Wasser); öszveaszni, verderben.
- Apadt,** adj. gefallen; aszott, verborrt; a. szemek, eingefallene Augen.
- Apály,** s. der Abfall des Wassers.
- Apasztani,** p. o. a' vizet, dagasztot, verringern, vermindern.
- Apát,** s. Apatúr, der Abt: Apát-ság, s. die Abtey.
- Apátza,** s. die Konne; ein Dorf (dieses Namens) in Siebenbürgen: apátzafejedelemasszony, s. die Hebtifinn.
- Apellálni,** appelliren, sich auf ein höheres Gericht berufen.
- Ápolás,** s. die Liebkosung.
- Ápolgatás,** s. die Verpflegung, Abwartung, Besorgung, Pflege.
- Ápolgatni,** pflegen, warten, verpflegen.
- Ápolgató,** s. der Krankenwärter; der Pfleger, Pflegevater, Ernährer, Erzieher.
- Ápolni,** liebkosen, streicheln; pflegen, warten.
- Ápolóház,** s. das Versorgungshaus, die Versorgungsanstalt.
- Ápós,** s. nagyatyja, der Großvater.
- Apostol,** s. der Apostel: apostoli; adj. apostollisch.
- Aprónként,** adv. apródonként, nach und nach, stückweise.
- Áprikálni,** sich sonnen.
- Aprítani,** klein schneiden, zerstückeln.
- Apró,** adj. klein; apró gyermekek, kleine Kinder; apró pénz, kleines Geld.
- Apróhajtórján,** s. Obermennig.
- Apród,** s. der Trabant; tzenk, ein neuer Soldat, Rekrut, ein Waffenträger.
- Apródonként,** adv. aprónként, nach und nach, stückweise.
- Aprókása,** s. gerollte Gerste, Gerstengraupe.
- Aprólék,** s. apróságok, Kleinigkeiten; a' szárnyas állatok apró-

lékja, das Getröse; lúd aprólek, die junge Gans, Gänsegetröse; ágak, forgáts, Abraum, Holzspánne: aprólekos, *adject.* klein gering.

Aprólen, *s.* Hünereibiß.

Aprómajorság, *s.* aprómarha, kleineres Geflügel, das Federveh.

Aprónként, *adv.* stückweise.

Aprós, *adj.* klein, aus kleinen Stücken bestehend, kleinschichtig.

Apróság, *s.* Kleinigkeiten.

Aprósodni, klein werden.

Aprószentek napja, melly Karátszony havának 28-dik napján esik, das unehuldige Kindleifest.

Aprószőlő, *s.* die Rosine, kleine Rosine, Weinbeeren, Korintzen.

Aprózni, klein machen, schneiden, verkleinern.

Ár, *s.* 1) ár, bets, der Preis, Werth; meghatározni valaminek az árát, den Preis von etwas bestimmen; felvinni valaminek az árát, den Preis erhöhen; leszálolt a' portékák ára, der Preis der Waaren ist gefallen; áranak lenni, im Werthe sehn; mi az ára? was ist der Preis davon? *ph.* Jól megadni valaminek az árát, a) etwas theuer bezahlen. b) büßen für etwas; 2) die Ahle; 3) árja a' víznek, die Fluth z. B. des Meeres, das Anschwellen.

Arabia, Arabien: Arabs, *s.* ein Araber; *adj.* arabisch.

Áradás, *s.* feldagadása v. növése a' folyóvíznek, das Anwachsen, Anschwellen; die Ueberschwemmung.

Áradni, anwachsen, schwellen; steigen, fallen; *st.* kiáradni, überschwemmen, sich ergießen.

Arak pályinka, *s.* der Arak.

Aranka, *s.* das Flachskraut, die Flachseide.

Aránt, *st.* eránt, *adj.* in Betreff, in Rücksicht, wegen.

Arány, *s.* das Verhältniß, egy arányban lenni egymáshoz, einen Verhältniß haben.

Arany, *s.* arany ertz, das Gold; arany pénz, der Dukaten, körmötzi arany, ein Kremnitzer Dukaten; tsászar arany, kaiserliche Dukaten; *adj.* golden.

Aranyászni, Goldsand suchen oder fischen.

Aranybánya, *s.* die Goldgrube, Goldbergwerke; aranybegy, *s.* malinkó, der Phrol, Kirchsogel, die Drossel: aranybogár, *s.* die Goldwespe.

Aranyér, *s.* die Goldader; nyavalya, die goldene Ader, *h á m o r r: h o i d e n*; vak aranyér blinde *h.* látható, sehende *h.* folyó aranyér fließende *h.*: aranyere, *s.* die Goldmine: aranyértz, *s.* das Goldertz, die Goldstufe.

Aranyesó, *s.* der Goldregen: aranyfázány, *s.* der chinesische Goldfasan: aranyfény, *s.* der Goldglanz: aranyfonal, *s.* der Golddraht, Goldfaden: aranyfövény, *s.* der Goldsand: aranyfüggő, *s.* goldene Ohrgehänge, *pl.* aranyfüst, *s.* das Goldblatt: aranyfüstmives, *s.* der Goldschläger: aranyglét, *s.* das Auripigment, *Opertment:* aranygyűrű, *s.* ein goldener Ring: aranyhab, *s.* der Goldschaum: aranylántz, *s.* eine goldene Kette.

Aranymérő, *s.* die Dukatenwaage: aranymértek, *s.* die Goldwaage: aranymives, *s.* der Goldarbeiter. Goldschmied: aranymosás, *s.* die Goldwäsche, Goldwaschung: aranymosó, *s.* der Goldwäscher: aranyolvasztó, *s.* der Goldschmelzer.

Aranyos, *adj.* vergoldet; *s.* folyóvíz Erdélyben, Aranyosch, ein Fluß in Siebenbürgen.

Aranyozni, vergolden: aranyozó, *s.* der Vergolder: aranyozott, *adj.* vergoldet.

Aranypasszamánt, *s.* die Goldtreffe: aranypénz, *s.* die Goldmünze: aranyperetz, *s.* das Armband, der Armring, eine Armzierde von Gold: aranypleh, *s.* das Goldblech; tkörgő aranypleh, die Goldflimmer, Goldfitter: aranyponty, *s.* der Goldkarpfen: aranypor, *s.* der Goldstaub: aranypróba, *s.* die Goldprobe: aranyrúd, *s.* die Goldstange: aranyalak, *s.* die Goldschlafe: aranyárga, *adj.* goldgelb, goldfarben: aranyzín, *s.* die Goldfarbe: aranyzín firnátz, *s.* der Goldlack, (eine Art Firniß): aranyzínuszessz, *s.* die Gold-Tinctur: aranyzínú, *adj.* goldfarben, goldgelb: aranyzövény, *s.* der Goldstoff: arany-

- termő part Afrikában, eine Goldküste in Afrika: aranytainálás; s. die Goldmacherkunst, Alchimie: aranytsináló, s. der Goldmacher, Alchimist: aranyválasztás, s. das Goldscheiden, die Goldscheidekunst: aranyveselke, s. das Goldmilzkrout: aranyvirág, s. die Goldblume; virág arany, a' testalkatóknál, der Goldkönig (Chemie).
- Aranyból való, adj. golden.
- Aranyathordó, p. o. folyóvíz, adj. goldführend, z. B. ein Fluß.
- Arannyal hővelkedő, adj. goldreich: arannyalhímezés, s. die Goldstickerrep. Goldstickerarbeit: arannyalhímezés, s. die Goldstickerrey: arannyalhímező, s. der Goldsticker: arannyalhímzett v. kivarrott, adject. goldgestickt: arannyalszótt materia, s. der Goldstoff: arannyalvegyes vagy elegyes, adj. goldhaltig.
- Aranyos követés, s. der Goldfisch: aranyos papiros, s. das Goldpapier: aranyos tserebűly, s. der Goldfäßer.
- Arányosság, s. das Verhältniß, die Proportion.
- Arányozni, erányozni, zielen; sich beziehen auf etwas: arányozó, adj. zielend; sich beziehend.
- Aránytalanság, s. das Mißverhältniß.
- Arányzás, s. erányzás, das Zielen; die Anspielung: arányzani, zielen; sich auf etwas beziehen.
- Arasz, s. die Spanne; egy arasznyi, eine Spanne lang oder breit, Arasztani, ergießen, überschweimen.
- Aratás, s. die Erndte: aratáskor, adv. zur Zeit der Erndte.
- Aratatlan, adj. uneingeerntet, was noch nicht geschnitten, gemähet od. eingeerntet ist.
- Aratni, erndten, einernbten; gabonát v. életet aratni, Getreide schneiden.
- Arató, s. der Schnitter; die Schnitterinn: aratóbér, s. der Schnitterlohn.
- Árbotzfa, s. der Mastbaum.
- Árenda, s. der Pacht, das Pachten, die Pachtung; das Pachtgeld; árendába adni, vagy kiadni, in Pacht geben, árendába kivenni, pachten, in Pacht nehmen. alku-
- ra lépni valakivel, az Árenda eránt, einen Pacht mit jem. abschließen; árendában bírni valamit, etwas pachtweise besitzen, oder haben.
- Árendálás, s. árenda, die Pachtung, das Pachten.
- Árenda kívánó, s. der Pachtlustige, adj. pachtlustig: árenda ideje, s. az árenda ideje; das Pachtjahr: árenda meghatározása, s. der Pachtanschlag: árenda pénz, s. das Pachtgeld, der Pachtzins.
- Árendálni, pachten; nagy árendát szetni valamiért, drágan árendálni ki valamit, hoch pachten.
- Árendáló, s. der Pächter, Verpächter: árendáló, v. kiárendáló birtokos, der Pachtberr: Árendált, v. kiárendált jószág, s. die Pachtung, das Pachtgut: árendás, s. der Pächter.
- Árestom, áristom, s. der Verhaft, das Arrest.
- Ária, s. die Arie.
- Árkangyal, s. der Erzengel.
- Árkívum, Loveltár, s. das Archiv, die Urkundensammlung.
- Árkolás, s. die führung eines Grabens; der Graben: árkolni, einen Graben führen, mit einem Graben umfängen.
- Árkos, árkus, s. t. i. papiros, ein Bogen Papier: árkusonként, adv. bogenweise.
- Árlevél, s. a' fenyőfák árszahású leveleik, die Tangel, an dem Rasdelholzte.
- Ármáda, armádia, hadi sereg, tábor, die Arme.
- Ármás, s. der Trabant.
- Árnót, s. der Arnaut, Albaner.
- Árnyék, s. der Schatten; árnyékok vetni, Schatten machen, od. werfen: árnyék kép, s. das Schattenbild: árnyék mutató, s. der Schattenweiser: árnyék rajz, s. der Schattenriß, die Silhouette; árnyék óra, s. die Sonnenuhr: árnyékok v. kimúlt lelkek országa, s. das Schattenreich: árnyékolás, s. die Schattirung, das Schattiren, in der Walcrey: árnyékolni, schattiren: árnyékos, adj. schattig, Schattenreich: árnyékos személyvesztés, s. das Schattenspiel: árnyékos sétálóhely, s. der Schattengang: ár-

nyékozás, s. der Schattenriß, Entwurf; die Nachahmung: árnyékozni, entwerfen; nachahmen, nachmachen: árnyékszék, s. der Abtritt, die Retirade: árnyéktartó, s. napratartó, der Schirm, Sonnenschirm, das Parasol; st. legyező, der Fächer: árnyéktartós, adj. geschirmt, Schirmschirmig.

**Arok**, s. der Graben; árkot húzni, einen Graben führen, ziehen; árokallya, s. das Vorstädthchen: ároksántz, s. die Sappe; ároksántz ásó, t. i. katona, der Sapspeur.

**Aros**, s. vevő, der Käufer: áros-sá tenni, feil biethen.

**Arpa**, s. die Gerste; a' szemen, das Gerstenkorn; adj. arpa, árpából való, gersten; árpával bévetett föld, ein Gerstenacker: arpa dara, s. das Gerstenschrot, die Gerstengraupen: árpafő, s. die Gerstenähre: arpa kalász, s. die Gerstenähre: árpakása, s. die getroffene Gerste, die Gerstengröße, grobe Grüt: árpakenyér, s. das Gerstenbrot: árpakása lev, s. aprókásalév, der Gerstenschleim: árpalé, s. der Gerstentrank: árpalév, s. der Gerstensaft; árpalév ital, s. der Gerstentranksaft: árpapolyva, s. die Gerstenspreu: árpaliszt, s. das Gerstenmehl: árpaser, s. das Gerstenbier: árpaszalma, s. das Gerstenstroh: árpaszem; s. das Gerstenkorn: a' szemen, árpakelés, das Gerstenkorn, am Auge: árpás, mit Gerste vermischt.

**Árper**, s. l. kótyavetyo, die Versteigerung.

**Árr**, s. der Preis.

**Arra**, von az u. ra, dahin, dorthin, hin: arrafelé, dahinwärts: arra nézve, in Rücksicht, in Ansehung dessen, bezwecken: arravaló, dazu bestimmt, zu diesem Ende, Zweck bestimmt.

**Árról**, von az u. ról, davon, von dem.

**Árrú**, árú, z. B. mi árú, wie theuer; árúba vetni, feil biethen.

**Ártalmas**, adj. schädlich, nachtheilig: ártalmasan, adv. schädlich,

nachtheilig: ártalmasság, s. die Schädlichkeit, der Nachtheil.

**Ártalom**, s. der Nachtheil; Schaden; ártalmára lenni, nachtheilig seyn; prov. a' ki másnak rosszat tanátsot ad, magának ártalmat szerz; wer einem andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

**Ártani**, Schaden, schädlich seyn, einen Schaden zufügen; magát valamibe ártani, sich in etwas mischen oder mengen.

**Ártány**, s. der Eber.

**Ártatlan**, adj. unschuldig: unschädlich; unsträflich z. B. in seinem Lebenswandel: ártatlanság, s. die Unschuld, Unsträflichkeit: ártatlanul, adv. unschuldig, unsträflich, unschädlich.

**Ártólag**, adj. angreifend, offensiv.

**Artitsóka**, s. die Artitschocke.

**Artza**, l. Orzta; z. B. artzul, mit dem Gesicht.

**Artzul**, adv. z. B. artzul tsapni valakit, jem. ins Gesicht schlagen: artzúlat, s. das Gesicht, Angesicht: artzúlszapás, s. die Ohrfeige, Maulschelle.

**Árú**, z. B. millyen árú, zu was für einem Preise; árúba dotsátni, feil biethen, verkaufen: árúportéka, s. eine Waare: árúbabotsátás, s. das Verkaufen.

**Árulás**, s. das Verkaufen, das Feilbiethen; die Verrätherey, der Verrath.

**Árúlgatni**, feil biethen.

**Árúlkodás**, s. die Verläumdung.

**Árúlkodni**, verläumden.

**Árúlkodó**, s. der Verläumder.

**Árúlni**, feil biethen, feil haben verkaufen.

**Áruló**, adj. verrätherisch; s. der Verkäufer; Verräther; áruló asszony vagy leány, die Verrätherinn.

**Árúltatás**, s. die Verrätherey.

**Árúltatni**, verkauft werden.

**Arva**, adj. vater — Mutter — älternlos: s. der, die Witte: árvakoros, adj. minderjährig: árvaleányhaj, s. das Frauenhaar (eine Pflanze): árvaság, s. der Waisensstand: árvaszajkó, s. der Waldrabe, Alprabe: árvatsalán, s. die Taubnessel; árvavirág, s. hóvirág, Schneeglöckchen: árvák háza, s. das Waisenhau.

**Árvíz**, s. die Ueberschwemmung.

**Asag** v. arszag, E. piszkafa, der Feuerführer, die Ofenstange: asagpemeté, s. der Ofenlehrer.

**Ásás**, s. das Graben.

**Ásatlan**, adj. ungegraben.

**Asbest**, s. der Asbest.

**Ázsia**, Asien.

**Ásítani** oder **ásítani**, gähnen: **ásítás**, s. das Gähnen: **ásító**, adj. gähnend: **ásítózni**, oft gähnen; **valamire**, nach etwas trachten, etwas zu erlangen wünschen: **ásítva**, adj. gähnend; nachlässig.

**Áskálni**, grubeln.

**Áskálódni**, valaki után, jem. ein Bein stellen oder unterschlagen; jem. ausspähen: **askálódó**, s. der Ausspäher. **Ausforscher**.

**Áslog** v. ánslog, der Einschlag: **áslogolni**, einen Einschlag geben.

**Ásni**, graben.

**Ásó**, s. das Grabelisen, Grabseil, der Spaten, Spaden; der Gräber; adj. grabend, der gräbt: **ásott**, adj. gegraben.

**Áspa**, s. motolya, der Haspel: **áspálás**, s. das Haspeln: **áspálni**, motolálni, haspeln.

**Áspiskigyó**, s. eine Otter, **Áspiszlange**.

**Ászalmány**, s. gedörrtes Obst.

**Ászalni**, dörren, trocknen, barren.

**Ászaló**, s. Dörröfen, Darrofen.

**Ászalt**, adj. gedörrt, getrocknet.

**Ászaly**, s. toldalék a' ruhában, der Zwicfel, der Zufuß zur Außhülfe bey Kleidungsstücken.

**Ászály**, s. szárazság, die Dürre.

**Ászályos**, adj. dürré, trocken.

**Ászat**, s. gyom, dudva, das Unkraut.

**Ászni**, dörren, verderren.

**Ászok**, **ászokfa**, s. der Ganter.

**Ászomány**, s. das Flöhkraut.

**Aszszony**, s. aszszony személy, die Frau; **az aszszony**, Sie, kérem az aszszonyt, ich bitte Sie; **paraszt aszszony személy**, das Weib; **hirtokos aszszony**, eine Herrinn, Gebieterinn, Frau; **foldes aszszony**, die Grundfrau; **öreg aszszony**, eine alte Frau; **ifjú aszszony**, eine junge Frau; **aszszonyság**, eine vornehme, angefehene Frau; **gazdaszszony**, Hausfrau; **kisaszszony**, Fräulein; **szereny aszszony**, ein bescheidenes Weib; **rút aszszony**, ein

**häßliches Weib**: **aszszonyálnok-ság**, s. die Weibertüfte; **aszszonyember**, s. das Weib, Frauenzimmer, die Weibsperson: **aszszonygyűlölés**, s. der Weiberhaß: **aszszonygyűlöló**, s. der Weiberfeind: **aszszonyhartz**, s. der Weiberkrieg: **aszszonyírás**, s. die Weiberschrift: **Frauenzimmerhand im Schreiben**: **aszszonykönyv**, s. die Weiberthränen: **aszszonyöltözet**, s. die Frauenzimmerkleidung: **aszszonyszabó**, s. aszszonyok szabója, s. der Frauenschneider: **aszszonyzomely**, s. das Weibsbild, Frauenzimmer, Frauensperson, Weibsperson; pl. **aszszonyszemélyek**, Frauenleute, Weibleute, Frauenzimmer: **aszszonyszoba**, v. lakása, s. die Weiberstube, das Frauenzimmer: **aszszonytej**, s. die Frauenmilch: **aszszonyuralkodás**, s. die Weiberherrschaft; **trop. der Weiberpantoffel**: **aszszonyvarga** v. **tzipó varga**, s. der Frauenschuster: **aszszonyvédes**, s. der Weiberfuß.

**Aszszonyi**, adj. puha, weichlich, weiblich: **aszszony nemre tartozó**, weiblich: **aszszonyimódon**, adv. puhán, weichlich, weiblich: **aszszonyállat**, s. das Weib, Weibsbild, die Weibsperson: **aszszonyidragaság**, s. der Frauen — oder Weiberstumpf: **aszszonyiékesség**, s. der Frauenpuß: **aszszonyfelme**, s. der Weiberstinn: **aszszonyifökötő**, s. die Weiberhaube: **aszszonyihang**, s. die Weiberstimme: **aszszonyihűség**, v. **hűség**, s. die Weibertreue: **aszszonyikerülő**, adj. Weiberstreu: **aszszonyikésérők**, s. das Weibergefolge: **aszszonyiköpönyeg** v. **palást**, der Frauen — od. Weibermantel: **aszszonyilakás**, **szoba**, s. die Frauenstube, das Wohnzimmer der Frauen: **aszszonyinyavalya**, s. die Weiberkrankheit: **aszszonyipanasz**, s. die Weiberklage: **aszszonyiperlekedés**, **veszekedés**, s. das Weibergezánt: **aszszonyiravasaság**, s. **fortély** v. **praktika**, die Weiberlist; **aszszonyviruha**, s. Weiberkleid: **aszszonyiszeméremtest**, s. die Weiberstham: **aszszonyiszépség**, s. die Weiberschönheit: **asz-**

szonyiszív, s. das Weiberherz: aszszonyiszóhajtas, s. das Weibergefäß, Weibergeschwäg, Weibergetränk: aszszonyitermészet, s. die weibliche Natur, der weibliche Charakter: aszszonyitzipó, s. der Frauenschuh: aszszonyivirtus v. jóerkölts, s. die Weibertugend: aszszonyiviselet, s. die Weibertracht: aszszonyimunka, s. die Weiberarbeit.

Aszszonyka, s. das Weibchen. Aszszonyiszív, adj. weicherzig. Aszszonyok, pl. Weibskleure, Weibsvoll, Frauenzimmer: aszszonyokbarátja, s. der Weiberfreund: aszszonyokelragadozása, s. der Weiberraub: aszszonyokjussa, s. das Weiberrecht: aszszonyokmódja, s. die Weiberart: aszszonyokbolondulás, s. die Weiberfucht: aszszonyokba bolondult, s. der Weibernarr.

Aszszonyos, adj. puha, weichlich, weiblich, weibisch, unmännlich, weiberhaft: weiberfuchtig: aszszonyosan, adv. puhan, weichlich, weibisch, unmännlich: aszszonyosság, s. die Weiberfucht.

Aszszú, adj. dürr, trocken: aszszúkórság, s. die Dürrfucht, Schwindsucht, Auszehrung: aszszúkórságos, adj. schwindsüchtig: aszszúság, s. die Dürre: aszszúszóló, s. die Trockenbeere: aszszúszólóbor, s. der Ausbruch.

Asztag, s. p. o. búza asztag, der Getreidesehmen, Frucht — oder Kornsheber.

Asztal, s. der Tisch; márványasztal, ein Marmortisch; terítettasztal, ein gedeckter Tisch; azasztalt teríteni, megteríteni, den Tisch decken; asztalhoz ülni, sich zu Tische setzen, zu Tische gehen; asztalnál, bey Tische; felkelni azasztaltól, von Tische aufstehen; asztalután, nach Tische; elszedni azasztalt, den Tisch abräumen; az Úr asztala, az Úr vatsorája, der Tisch des Herrn; szabadasztal, freyer Tisch, freye Tafel; szabadasztalának lenni valakipél, freyen Tisch bey jem. haben: asztalabrosz, s. das Tisch Tuch: asztaláldás, s. das Tischgebet: asztalalmárium, s. der Tischladen;

asztallia v. fiók, der Tischladen, die Tischlade: asztalka, asztalotaka, s. das Tischchen: asztalkeskenő, s. das Tellertuch, die Serviette: asztalláb, asztallábak, s. das Tischgestell: asztalnok, s. der Speisemeister, Truchseß: asztaltábla, s. das Tischblatt; azasztalnak kerék v. négyszegletű táblája, die Tischplatte.

Asztali, adj. asztalt illető, zu Tische gehörig; asztali v. asztalfeletti beszélgetés, s. das Tischgespräch: asztalibarát, s. der Tischfreund: asztalibor, s. der Tischwein: asztaliedény készület, s. das Servis, Tafelservis: asztalifohászkodás, s. das Tischgebet: asztaliital, s. der Tischtrunk: asztalikenyer, s. das Tischbrot: asztalikes, s. das Tischmesser: asztalikeszűlet, s. das Tischgeräth, Tischzeug: asztalitárs, ebédöltárs; s. der Tischgenosse, Tischgesell: asztalitársaság, ebédöltársaság, s. die Tischgesellschaft. Asztalonként, adv. tischweise, von Tisch zu Tisch.

Asztalos, s. der Tischler: asztalosás, s. das Tischlerhandwerk; azasztalos tzehe, die Tischlerinnung. Asztaltartásbér, s. das Tischgeld.

Ásvány, s. minera, das Mineral: ásványország, s. das Mineralreich: ásványtár, s. das Mineralien-Cabinet: ásványtudomány, s. die Mineralogie: ásványtudományi, adj. mineralogisch: ásványtudós, a. der Mineralog.

Ásványok, pl. die Mineralien: ásványok gyűjteménye, s. das Mineralien-Cabinet: ásványokországa, s. das Mineralreich: ásványoktudomány, s. die Mineralogie.

Ásványos, adj. mineralisch.

Át, st. által, durch, hinüber, z. B. átlátni, általlátni, hinübersehen; einsehen.

Átal, f. által.

Átalag, s. hordó, melly 80 — 84 ittes, ein Untel, ein Gönzer Fäßchen.

Átalkodás, s. die Verstocktheit: átalkodni, widerspänstig, eigenfinnig, verstockt seyn: átalkodott, adj. verstockt: átalkodottság, s. die Verstocktheit.

Atallani, sich erbilden.



Általjában, adverb. überhaupt, durchaus.  
 Átánfa, s. die Tamariske.  
 Atka, s. die Milbe. Miethe, ein sehr kleines Insect: atkás, adj. milchig, mietzig. Mietthen enthaltend.  
 Átkozás, s. die Verwünschung, das Verfluchen: atkozni: verwünschen, verfluchen: atkozódás, s. die Verwünschung, das Verfluchen; atkozódni, fluchen, verfluchen.  
 Átkozott, adj. verwünscht, verflucht, verdammt, heillos: atkozottság, s. die Gottlosigkeit.  
 Átlás tenger, s. das atlantische Meer.  
 Atlats, s. der Atlas; adj. atlassen. atlatzbólvaló, adj. atlassen.  
 Átnézó, s. ein Visier, auf mathem. Instrumenten.  
 Átok, s. der Fluch; papi átok, der Bann, Bannfluch; egyházi átoklevél, der Bannbrief.  
 Atraczel, s. die Dörsenzunge (eine Pflanze).  
 Áts, s. der Zimmermann: átabárd, s. die Zimmerraft: átskészflet, s. das Sezimmer: átslegény, s. der Zimmergesell: átsmeister, s. der Zimmermann, Zimmermeister: átsmesterség, s. das Zimmerhandwerk: átsmunka, s. die Zimmerarbeit, das Zimmerwerk.  
 Atsa, s. szitakötő, das Heupferd, die Wasserjungfer.  
 Átsarkodás, s. das Erglimmen: átsarkodni, erglimmen, grimmig sehn.  
 Átsolás, s. die Zimmerung, das Zimmern: átsolni, zimmern.  
 Átsorgani, herumgaffen: átsorgás, s. das Herumgaffen: átsorgó, s. der Gaffer, der herumgaffet: átsorogni, herumgaffen.  
 Attól, von az u. tól, von dem, davon; davor: attólfogva, adv. seitdem, seit der Zeit.  
 Atya, s. der Vater; édes atya, der rechte Vater; édes atyám Uram! mein lieber Herr Vater! Nagy oder öreg atya, der Großvater; atyáink, die Väter, d. i. unsere Vorfahren. Ahnen; trop. st. kezdő, szerző, der Stifter, Urheber; als Ehrentitel, z. B. a' hazai atya, der Vater des Vaterlandes: atyagyilkolás, s. der Watermord: atyagyilkosa, s. der

Watermörder: leány, die Watermörderinn: atyahelye, s. die Waterstelle; atya helyett lenni valakinek, Waterstelle vertreten.  
 Atyafi, s. ein Auserwandler: atyafias, adj. verwandt: atyafiság, s. die Verwandtschaft: atyafiságos, adj. verwandt, verwandtschaftlich, in der Verwandtschaft gegründet; atyafiúi, adj. verwandtschaftlich: atyafiság, s. die Verwandtschaft.  
 Atyai, adj. väterlich: atyaihárség, s. die Vaterfreue: atyaijóság, s. die Vatergüte, Vaterhuld: atyaikeppen, adv. väterlich: atyaikez, s. die Vaterhand: atyai módon, adv. väterlich: atyaiszeretet, s. die Vaterliebe: atyaiörökség, s. väterlicher Erbtheil, das väterliche Erbe: atyainév; s. der Vatername: atyaiszív, s. das Vaterherz.  
 Atyáink, pl. mit Aff. unsere Ahnen.  
 Atyamester, s. der Herbergmeister.  
 Atyáménnyo, s. die Waise.  
 Atyás, adj. zu sehr an seinen Vater hängend.  
 Atyasága, s. der Vater, (ein Drubensgeistlicher).  
 Atyáskodni, die Waterstelle vertreten, als Vater behandeln.  
 Atyátlan, adj. väterlos.  
 Atzél, s. der Stahl; adj. stählern: atzélbólvaló, adj. stählern: atzélmeteszó, v. atzélrametszó, s. der Stahlschneider: atzélmives, s. der Stahlarbeiter: atzélrugó, s. die Stahlfeder: atzéltekör, s. das Brennglas.  
 Atzélós, adj. gestählt.  
 Atzélozni, stählen.  
 Ausztrália, Australien.  
 Ausztria, Oesterreich.  
 Avagy, st. vagy, oder, oder auch.  
 Avar, s. das Riedgras.  
 Avas, p. o. szalonna, vaj és, ranzig: avasan, adv. ranzig: avasodni, ranzig werden: avasodott, adj. ranzig, ranzig geworden: avasság, s. die ranzige Beschaffenheit.  
 Avatag, adj. avult, abgetragen.  
 Avatás, s. das Einlassen des Tuchs.  
 Avatkozni, sich in etwas mengen, mischen.  
 Avatni, einlassen, z. B. das Tuch; magát valamibe avatni, sich in etwas mengen, mischen.

**Avétt v. avitt**, adj. abgetragen, alt.  
**Avulni**, megavulni, veraltern, älteln, wie z. B. der Wein.  
**Avult**, adj. veraltet, abgetragen, übertragen.  
**Az**, artic. der, die, das; pron. jener, jene, jenes, der, die, das.  
**Az az**, 1) pron. jener, jene, jenes, der, die, das; 2) das ist, das heißt.  
**Azalek**, s. allerlei Speisen, besonders von harten trockenen Sachen zum Einweichen; E. zsíros eledel, p. o. szalonna, hús, fettes Lebensmittel: azalekféreg, s. der Sußwurm.  
**Azás**, s. das Naswerden.  
**Az előtt**, adv. vorher, vormalß.  
**Azért**, adv. deswegen.  
**Azni**, naß werden.  
**Azokaért**, adv. deswegen.  
**Azóltá**, adv. seitdem, seit der Zeit.  
**Azóltától fogva**, adv. von der Zeit an.  
**Azon**, st. az a', az az, derselbe,

derselbe, dasselbe, jener, jene, jenes, ugyan azon, das nämliche; darüber, über das.  
**Azonban**, adv. indessen, unterdessen.  
**Azonképpen**, adv. auf die nämliche Art.  
**Azonkívül**, adv. außerdem.  
**Azonközben**, adv. indessen, unterdessen, sogleich.  
**Azonnal**, adv. sogleich.  
**Azonság**, s. die Identität.  
**Azontúl**, adv. sogleich.  
**Azott**, adj. naß geworden.  
**Azság**, s. der Feuerschießer, Ofenstange.  
**Aztatás**, s. das Reizen, Einweichen.  
**Aztatni**, einweichen, benezen; lent v. kendert aztatni, rösten.  
**Aztató**, s. ein Ort zum Einweichen, Einnezen; kenderasztató, die Roste.  
**Azután**, adv. nachher, hernach, alsdann.  
**Aztudni**, befß. azt tudni, azt gondolni, vélni, glauben, meinen.

## B.

**Ba**, pp. in, m. Acc. a' városba, in die Stadt; nach, m. Acc. Komáromba nach Komorn z. B. gehen.  
**Bab**, s. die Bohne, (gem. Fisolén).  
**Báb**, s. die Puppe, Spielpuppe, Puppe, zum Spielen, z. B. für Mädchen; a' hernyók bábja, die Nymphe, Puppe des Insectes: egy báb, v. motring tzerina, eine Ströhne Zwirn.  
**Bába**, s. die Hebamme, Wehmutter. phr. Sok bába között a' gyermek is elvész, viele Köpfe versalzen den Brey, (die Suppe.)  
**Bábalkodni**, das Hebammengeschäft verrichten.  
**Bábászarka**, s. Örgébits, der Würger, die Bergälster.  
**Bábázás**, s. das Puppenspiel, das Spielen mit der Puppe; st. gyermekszülés, die Niederkunft.  
**Bábázni**, mit Puppen od. Puppen spielen; st. megbabázni, gyermekét szülni, niederkommen.  
**Babér**: st. babérlevél, die Lorbeere, Lorbeerblätter: babérfa, s. der Lorbeerbaum: babér - koszorú, s. borostyán koszorú, der Lorbeerkrantz: babérolaj, s. das Lorbeeröhl.

**Babiruszsa**, s. der Schweinhirsch, Hirschheer.  
**Babka**, s. ein Pfennig, Häller.  
**Babliszt**, s. das Bohnenmehl.  
**Bábotska**, s. das Pöppchen.  
**Babó**, s. die Vogelerbse, Vogelwicke.  
**Babóvia**, s. der Aberglaube; phr. Legtöbbet tart a' világ a' babonáról, die Welt will betrogen seyn; 2) die Zauberey: babonálás, s. abergläubische Handlungen, pl. babonálni, Zauberey treiben: babonás, adj. abergläubisch; zauberisch: babonázni, bezaubern, hexen, behexen, zaubern: babonázott, adj. bezaubert, behext.  
**Babos**, adj. tarka, iromba, Buntedig geapfelt.  
**Bábos**, Bábütő, s. der Lebzeltner.  
**Babrálás**, s. babrászás, das Krabbeln, Kriebeln: babrálni, babrászni, krabbeln, kriebeln.  
**Bábütő**, mézeskalácsos, s. der Lebzeltner, Lebzelter.  
**Babszár**, s. der Bienenstengel.  
**Babug**, s. tsets bimbó, die Brustwarze.  
**Babugos**, adj. Brustwarzig.  
**Babuk**, babuka, büdös bauka, s. der Wiedehopf.

- Babukkolni**, wie ein Bledhopf schrepen.
- Bádjadás**, s. die Mattigkeit: Bádjadni, matt werden: bádjadni, matt, ermattet: bádjadtság, s. die Mattigkeit.
- Bádjánká**, s. der Sternanis.
- Bádóg**, s. das weiße Blech: bádógos, adj. mit weißem Blech versehen, bedeckt od. beschlagen: s. der Klemmer.
- Bagaria**, s. der Fuchsen, Justen.
- Bagazia**, s. geglänzte Leinwand, (Bagasieleinwand)
- Bagázsia**, s. die Bagage, (olv. Bagázse), das Reisegepäck.
- Bagdánpetsenye**, s. der Lendenbraten, gem. Lungenbraten.
- Baglya**, boglya, s. der Schober.
- Baglyas**, adj. Schoberförmig.
- Baglyas**, boglyas, borzas, adject. Struzziq.
- Bagnet**, bajonét, s. das Bajonet.
- Bagoly**, s. die Eule, Nachteule; süles bagoly, der Uhu, die Ohreule: prov. bagoly is azt véli, hogy sólyom ő fia, ein jeder denkt, seine Braut ist die Schönste.
- Bagolyborsó**, s. die Zisererbse.
- Bagolytüdó**, E. aszalt alma főzve, s. gesottene gebörrte Aepfel.
- Bagóts**, bökise, s. die Stachfliege, der Rüdenstecher.
- Bagozni**, läufig seyn, rücheln.
- Bagzani**, rammeln, sich begatten, wie z. B. die Hasen, Raben, Hunde, l. Bagzódni.
- Bagzás**, s. die Begattung.
- Bagzódás**, s. das Rammeln, die Begattung.
- Bagzódni**, rammeln, sich begatten.
- Bahó**, adj. bohó, Albern, thöricht; s. der Lölpel, Pinsel: bahókás, adj. lölpelhaft, albern.
- Baj**, s. 1) jede mühsame Verrichtung, jedes unangenehme Geschaft; sok a' bajom, ich habe viel zu thun; 2) munka, fáradság, mehr Beschwerlichkeiten, sok ügyyel, bajjal, mit vieler Mühe; nagy ügyyel bajjal, mit genauer Noth; 3) Ungelegenheit; mi bajom is? was ist denn? was fehlt denn? was ist denn geschehen? semmi bajom nincs, es fehlt mir nichts.
- Baj**, s. der Zauber.
- Bajsa**, fl. borostyánfa, Lorbeere, Lorbeerbaum.
- Bajbonts**, s. die Hecke, der Dornbusch: bajbontós, adj. heckig.
- Bajlódás**, s. die Mühe, Plage, Beschwerlichkeit: bajlódni, sich mit etw. plagen, viele Mühe mit etw. haben.
- Bajnok**, s. der Kämpfer, Held, Ritter, Fechter; fl. bajnokmester der Fechtmeister: bajnoki, adj. zum Kampfe od. Kämpfer gehörig: bajnoki oskola, s. die Fecht- schule: bajnokmester, s. vivómester, der Fechtmeister: bajnokság, s. das Kämpfen: bajnokviadal, s. der Zweikampf.
- Bajolás**, s. die Bezauberung, das Bezaubern: bajolatlan, adj. unbezaubert: bajolni, zaubern: bajoló, adj. zauberisch, bezaubernd.
- Bajor**, bajor szülő, gohér, die Erstlinge, eine Art Weintrauben.
- Bajorország**, Bayern.
- Bajos**, adj. nehéz, terhes, beschwerlich, schwer, mühsam, verdrüßlich, fatal: bajosan, adv. nagy nehelen, schwerlich, mühsam, mit vieler Mühe: bajoskodás, s. die Plage, Beschwerlichkeit: bajoskodni, valamivel, sich mit etw. plagen: bajoskodó, adj. sich plagend.
- Bajosság**, s. die Zauberey.
- Bajszos**, adj. einen Knebelbart habend: bajszosodni, einen Knebelbart bekommen.
- Bajrahívás**, s. die Herausforderung zum Zweikampfe: bajra hívni, herausfordern zum Zweikampfe.
- Bajtz**, bajsz, bajusz, s. der Knebelbart, Schnurrbart; az állatoknál, Schnauzbart.
- Bajusz**, s. der Knebelbart, Schnurrbart: bajuszos, adj. mit einem Knebelbart versehen, einen Knebelbart habend: bajuszosodni, einen Knebelbart bekommen: bajusztalan, adj. ohne Knebelbart.
- Bajvívás**, s. der Kampf, Zweikampf, das Duell: bajvívó, adj. kämpfend, fechtend, streitend, s. der Kämpfer.
- Bak**, s. der Boß; Ketske bak, ein Ziegenboß; fl. him; das Männchen; kotsi bak, die Schloßstelle, der Boß am Wagen; prov. bakot ütni, einen Boß schleßen, d. i. einen groben Fehler begehen: mindég azon egy bakot nyúzta,

das ist sein Steckenpferd: bakállás, s. der Holzbock: bakbőr, s. das Bockfell, die Bockshaut: bakbűz, s. der Bocksgestank, das Bockeln: bakbűz, s. der Bocksgestank habend; bakbűzű lenni, wie ein Bock stinken, böckeln, bocken; bakbűzű linka, s. das Bockkraut, ein Name eines stinkenden Johanniskrautes: bakdühödés, s. a' hímállatokhan, die Brunst: bakfű, s. die Betonie, wilde Salbey: bakhús, s. das Bockfleisch: bakirha, s. bakbőr; das Bockleder, das zubezeitete Bockfell: bakóz, s. der Rehböck: bakszakáll, s. der Bocksbart: bakszakállfű, s. der Bocksbart. Weiß: Saupbart, Hafermilch: Wurzel: bakszarv, s. das Bockshorn: bakszarvűfű, s. das Bockshornkraut: bakszarvű lepkeszeg, s. das Bönnekraut: bakszem, s. das Bocksaug: bakszökés, bakugrás, s. der Bocksprung; bakszökésnek tenni, Bocksprünge (Kabriolen) machen: bakotska, s. ein Bockchen, Bocklein. Bakar, bakor, bakator, tulpiros, t. d. rózsaszőlő, E. die Rosentraube.

**Bakkants**, s. topánka, die Halbschneifel, Schnürschneifel, Topanten, Bogantchen, eine Art ungarischer Mannschuh; daher: bakkantós, ein Mann, der solche trägt, gem. ein ungar. Infanterist.

**Bakó**, s. E. hóhér, der Scharfrichter; 2) dobverő páltza, der Trommelschlägel.

**Bakogni**, akadozni, stottern.

**Baktatni**, sehr langsam und beynähe buchstabirend lesen; sehr langsam gehen.

**Bakszani**, sich begatten; a' nyúlakról; rammeln (rämmeln); a' farkasokról, rókaról, sich streifen, a' kutyákról, sich belaufen.

**Bakzatni** a' bakot, bocken, den Bock zur Begattung zulassen.

**Bakzás**, s. die Begattung; a' bakzás ideje, die Lauf- oder Brunstzeit.

**Bál**, s. tsomó kötés, p. o. dohány, papiros, der Ballen; 2) tántsbéli mulatság, der Ball.

**Bal**, 1) adj. links, bal kéz, die linke Hand, bal felől, von der linken Seite; 2) nem jó, hirt-

len, übel. bal gondolat, eine üble Meinung, bal vélekedés, das Vorurtheil; 3) a. st. balkéz, die Linke, die linke Hand: balkezféle, balra, adv. links.

**Balaton tó** oder tava, der Plattensee.

**Baldrián**, s. der Baldrian.

**Baléna**, s. tzehal, der Wallfisch.

**Balét**, baléttáncz, s. das Ballet.

**Baléta** oder paléta, das Billet.

**Balgatag**, adj. einfältig, dumm, s. ein einfältiger Mensch: balgatagság, s. die Einfältigkeit: balgatagúl, adv. einfältig, dumm.

**Balha**, s. der Floh: balhafű, s. das Mückenkraut: balhahalál s. szárazfű, die Dürrewurz: balhaszín, s. das Dunkelbraune: balhaszínú, adj. dunkelbraun: balhatszípés, s. der Flohbiß, Flohstich: balhás, adj. voller Flöhe: balházás, s. das Ausschuchen der Flöhe, die Flöhe jagd: balházni, die Flöhe ausschuchen, jagen.

**Ballagás**, s. das langsame Gehen: ballagni, sehr langsam gehen.

**Balog** st. bal, adj. links; der statt der rechten alles mit der linken Hand verrichtet.

**Balság**; s. mostohaság, die Ungunst.

**Balta**, s. das Handbeil, die Hacke: baltafok, s. die Hackenhaube, der Helm oder Stiel: baltavirág, s. der Honigklee, Süßklee, die Eselswilde.

**Balustya**, adj. einfältig, albern, dumm; s. der Bengel.

**Balzsam**, s. der Balsam; trop. st. vígasztalás, enyhülés, Trost, Stärkung in Leiden: balzsamfenyőfa, s. die Balsamtanne: balzsamillat, s. der Balsamgeruch: balzsamnedv, s. der Balsambarz: balzsamnyárfa, s. die Balsampappel: áspe: balzsamolaj, s. das Balsamöhl: balzsamtermő, s. der Balsambaum: balzsamtermő tsemete v. tserje, s. die Balsamstaube, oder der Balsamstrauch: balzsamos, adj. balsamisch, von od. auß Balsam: balzsamillatú, adj. nach Balsam riechend; bóbalszamú, adj. Balsamreich.

**Balyók**, s. E. ostoba, der Thor, Narr: balyokás, bohókás, hülye, adj. tölpisch, einfältig, dumm.

**Bálvány**, s. der Götze, pl. die Götzen, Abgott; álló faragott kép, die Bildsäule, Statue: balványfaragó, s. der Bildhauer: balványimadás, s. die Abgötterei, der Götzendienst: balványimádó, s. der Abgötterer, Götzdiener: balványozás, s. die Abgötterei: balványozni, den Götzen dienen: balványozó, s. der Abgötterer, Götzdiener; adj. abgöttisch: balványkép, s. das Götzenbild, die Statue, Bildsäule.

**Bámázkodni**, gaffen, herumgaffen.

**Bámész**, s. der Gaffer, adj. gaffend: bámészkodni, gaffen, herumgaffen: fesen, Maulaffen feil haben: bámészág, s. das Herumgaffen.

**Báméttani**, staunend machen, zum Staunen bringen.

**Bámulás**, s. das Staunen, Erstaunen: bámulásra méltó, adj. erstaunend: bámúlni, staunen, erstaunen: bámuló, adj. staunend, staunig.

**Ban**, pp. in, darinne, im.

**Bán**, s. der Ban, der Gouverneur z. B. in Croatien.

**Bánás**, s. megbánás, die Reue; fl. szánakodás, das Bedauern; bánás valakivel, valamivel, die Behandlung.

**Bánát**, s. das Banat.

**Bánat**, s. der Kummer, die Betrübniß: bánatos, adj. betrübt, kummervoll: bánatosság, s. der Kummer.

**Banda**, s. több muzsikások egy társaságban, die Bande, eine Bande Musfanten, z. B. bey einem Regimente.

**Bandzaa**, kantaal, adj. spielend.

**Bangita**, s. kányavirág, Bachholder, Hirschnolander, der Schlingbaum.

**Bangó**, adj. einfältig, tölpelhaft.

**Banka**, babuka, s. der Wiebehopf.

**Bankó**, bankótzedula, s. die Banknote, der Bankozettel, das Papiergeld.

**Bankódás**, s. die Betrübniß, Bekümmerniß: bankódni, búslakodni, sich betrüben, bekümmert seyn, trauern: bankódo, adj. betrübt, kummervoll: bankódo, adv. betrübt, kummervoll.

**Bankótzedula**, s. der Bankozettel.

**Báni**, sajnálni valamit, bebauern,

einem Leib seyn um etwas; bánom, ich bedaure, es ist mir leid darum; nem bánom, meinethwegen, ich habe nichts dawider; mit bánom én? was frage ich darnach? 2) megbánni, p. o. büneit, be-reüen, z. B. seine Sünden, reuen, megbánod ezt, das wird dich reuen; 3) valakivel v. valamivel, mit jenen, od. mit etwas umgehen, mit etwas verfahren, jeman-den od. etwas behandeln; bánni marhával, az az gondját viselni, besorgen, dafür sorgen.

**Bannas**, adject. bojhos, zottig, wollig.

**Bánság**, s. die Bandwürde, Gouverneurwürde in Croatien.

**Bántani**, hozzá érni, illetni, an-rühren, berühren, ne bánád, rühre es nicht an! ne bánás, laß mich in Frieden! — fl. megér-teni, beleidigen, betrüben, son-kit se bánás, betrübe niemanden, beleidige niemanden. Bántás, s. die Beleidigung: bánatott, adj. beleidigt.

**Bántó**, adj. sértő, beleidigend; s. Beleidiger: bánatódás, s. die Be-leidigung, Beunruhigung: bán-tódo, megbántódo, megsértódo, beleidigt, beunruhigt wer-den: bánatogatni, oft beleidigen.

**Bánya**, s. vén bánya, ein altes Weib, (im verächtlichen Sinne) eine alte Fettel, Hege.

**Bánya**, s. 1) das Bergwerk; arany bánya, eine Goldgrube, ertz bánya, eine Erzgrube, ein Bergwerk; bányát miveltegni, Bergwerke bauen; bányát illető do-log, eine Bergwerksache, eine das Bergwesen betreffende Sache; gazdag jövedelem a' bányából, der Bergsegen d. i. der reichliche Ertrag des Bergbaues; 2) me-leg serdő, serdő bánya, das Bad, ein warmes Bad: bánya-ásó, s. der Bergmann, der in der Grube arbeitet: bányabíró, s. der Bergrichter: bányaköltés, s. a' bányamívelésre tett költés, die Bergkosten: bányakristály, s. der Bergkrystall: bányamene-tel, s. der Schacht: bányamérga, s. der Bergsaft: bányamívelés, s. der Bergbau: bányamíves, s. der Bergbauer, häuer: bánya-

**Bártsak**, adv. wenn nur, bártsak tudhatnám, wenn ich es nur wissen könnte; wollte Gott!

**Bástya**, s. die Bastey; ortalomhely, der Schutzort, die Schutzwehre.

**Bászli**, adject. einfältig, dumm, furchtsam.

**Batka**, s. felpénz, Pfening, Heller; egy batkát sem érni, nicht einen Heller werth seyn; Kleinigkeit.

**Bátor**, adj. 1) mérész, muthig, beherzt, herzhaft, kühn, tapfer; prov. a' bátor szívekkal szerentes társalkodik, frisch gewagt, ist halb gewonnen: bátor a' kementze megett, ein großer Held im Zimmer; 2) adv. st. ámbár, obgleich, obschon.

**Bátorítás**, s. das Einsprechen des Muthes, die Aufmunterung; st. biztatás, die Vertröstung: batorítani, aufmuntern, einem Muth einsprechen: batorító, adj. aufmunternd.

**Bátorkodni**, 1) mérészleni, sich unterfangen, erklühen, sich die Freyheit nehmen; 2) beherzt, unerschrocken seyn; 3) nem szégyenleni, sich entblößen.

**Bátorodás**, s. das Muthfassen: batorodni, neki batorodni, Muth fassen, bekommen.

**Bátorság**, s. der Muth, die Herzhaftigkeit, Kühnheit, Entschlossenheit, Tapferkeit, Herz; batorságának lenni, Muth haben, nagy batorságot mutatni, hohen Muth zeigen; batorsággal teljes, adj. u. adv. igen bátor, muthvoll: batorságos, adj. sicher, zuversichtlich; batorságossá tenni, sichern: batorságosan, adv. sicherlich, sicher, zuversichtlich: batorságtalan, adj. muthlos, verzagt, unsicher.

**Bátorszívó**, adj. beherzt, herzhaft, furchtlos: batorszívóság, s. die Herzhaftigkeit: batorszívvel, adv. beherzt, furchtlos.

**Bátortalan**, adj. tsüggedt, muthlos, verzagt; st. félénk, furchtsam, schüchtern, scheu: batoratlanság, s. die Muthlosigkeit, Schüchternheit, Furchtsamkeit.

**Bátran**, adv. muthig, kühn, herzhaft, bátran védelmezni magát, sich muthig vertheidigen; bátran!

fasse Muth! Courage; 2) sicher; 3) vertraut, vertraulich!

**Báts**, s. batsó számadó jubász, der Schäsermeister.

**Batu**, balyu, bútyor, tereh, die Bürde, Last, das Päckchen, der Pack.

**Bátya**, s. überhaupt Bruder, Landmann; 2) besond. der ältere Bruder, báyám od. testvér báyám, mein älterer Bruder, báyád, dein älterer Bruder, báyja, (st. báyája) sein älterer Bruder 3) valaki atyának v. anyjának serjfi testvére, der Oheim od. Onkel; báyám uram od. uram báyám, (Herr Bruder) gebraucht man in der Umgangssprache selbst an Unbekannte, nämlich ältere Personen.

**Balyu**, s. batu, das Päckchen.

**Bazsalyikom**, s. das Basilienkraut.

**Bazsarózsa**, s. die Pfingstrose. Peonienrose, Marienrose.

**Bazsiliuskus**, s. basiliscus, der Basilisk, eine Schlangenart.

**Be**, pp. in, m. Acc. a' kertbe menni, in den Garten gehen, mit Aff. belém, beléd, etc. in mich, in dich, ic. 2) part. sep. ein, hinein, l. bé; 3) interj. ah wie! be szép, ah wie schön.

**Bé**, part. sep. ein, herein, hinein.

**Béadás**, s. die Einreichung, Eingebung, Einlieferung; das Denunziren, Verklagen: beadni, eingeben, einreichen, hineinreichen, einliefern; béadólni, denunziren, verklagen; orvosságot beadni, eine Arznei eingeben: beadó, s. der Einreicher, Eingebder, Angeber, Denunziant: beadogatni, nacheinander eingeben, einreichen, u. s. w.

**Béaggadni**, v. akadni, 1) begombolgatni, zuknüpfen; 2) tövel, zunáhen, zusammenheften; teleaggatni, behängen, vollhängen.

**Béajánlani** valakit valakinel, bévinni valakit valamihez, einen jemanden vorstellen, bey jemanden aufführen: béajánlás, s. die Vorstellung, z. B. eines Fremden bey jemanden.

**Béakasztani**, hincinhängen; p. o. az ajtót, einhängen. z. B. die Thür, az ablakot valamivel, behängen.

**Béaknázni** a' hordót, spünden, zuspünden, z. B. ein Faß.

**Béállant**, 1) valahová, valami alá sich stellen unter etwas, sich begeben; 2) hivatalba, eintreten, in ein Amt treten; 3) szolgálatba, einsehen; 4) az időről, sich einstellen, eintreten; hamar béállot a' tél, der Winter hat sich zu früh eingestellt, od. ist frühzeitig eingetreten; 5) a' kikötőbe, einlaufen, z. B. in den Hafen: béállás, s. das Einlaufen.

**Béállítani**, bétenni, hineinstellen; a' hivatalba, einsehen, einführen.

**Béaratás**, s. die Eimerndung: béaratni, eimernden; die Erndte endigen.

**Béárkolni**, mit einem Graben umgeben, umziehen, umgraben.

**Béárnyékozni**, beschatten; schattieren.

**Béárulás**, s. die Anklage, Denunziation: béárulni, anklagen, verklagen, denunzieren, angeben.

**Béásás**, s. das Eingraben, Einscharren: béásni, eingraben, einscharren; magát béásni, sich vergraben.

**Béáztatás**, s. das Einweichen, Einwässern: béáztatni, einweichen, einwässern.

**Béavatás**, s. a' hivatalba, die Einsetzung, z. B. in ein Amt; a' posztó béavatása, das Eingelassen des Luthes: béavatni, a' hivatalba, einsehen, einführen; a' posztót, eingehen lassen.

**Bébalzsamozás**, s. die Einbalsamierung: bébalzsamozni, einbalsamieren.

**Bébizonysítás**, s. der Beweis: bébizonyítható, adj. erweislich: bébizonyítani, erweisen.

**Béborítani**, bedecken, zudecken.

**Béboronálni**, eineggen, den Samen unterlegen.

**Béborálni**, selhővel, sich überziehen, nemlich mit Wolken: béborult, adj. überzogen, wolfig.

**Bébotsátás**, s. das Hereinlassen: bébotsátáni, herein oder hinein lassen.

**Bébüdösíteni**, einstäubern.

**Bébujni**, hineinschlüpfen.

**Bébukni**, hineinfallen.

**Bébukatni**, hineinstürzen.

**Bédagadni**, verschwellen: bédagadt, verschwollen.

**Bédagasztani**, auß; od. einnetzen.

**Bédobni**, hineinwerfen.

**Bédöfni**, einstoßen.

**Bédönteni**, einstürzen.

**Bédugás**, s. das Zustopfen: bédugni, zustopfen, verstopfen: bédugolni, verstopft werden.

**Bédülés**, s. der Einfall, Einsturz, z. B. eines Zimmers: bédülni, einstürzen.

**Béemelni**, einheben, hineinheben.

**Béemni**, magát, sich einfressen.

**Béereszteni**, einlassen, hinein; od. hereinlassen: béereszes, s. das Hereinlassen, der Einlaß.

**Béérni**, 1) elérni, erreichen; 2) oda érni, antommen, eintreffen; 3) utólérni, einholen; 4) valamivel, megelegedni, genug haben, außkommen mit etwas; kevéssele béérni, sich mit wenigem begnügen.

**Béesenkedni** magát valahová, sich einbetteln.

**Béesett**, adj. béhorpadt, eingefallen; béesett ortzájú, hohlbackig: béesett szemű, hohläugig.

**Béesküdni**, den Eid ablegen.

**Béesni**, beléesni, hineinfallen.

**Béestvelkedni**, Abend werden; béestveledik, es wird Abend, die Nacht bricht ein.

**Béetetni**, einnähen, z. B. Buchstaben mit Scheidewasser.

**Béevezés**, s. p. o. a' kikötőbe, das Einlaufen eines Schiffes in den Hafen: béevezni, einlaufen, z. B. in den Hafen.

**Béfagyani**, zufrieren, befagyott a' Duna, die Donau ist zugefroren; beléfagyani, einfrieren.

**Béfalni**, erschaffen, und auf einmal ins Maul nehmen.

**Béfáslizás**, s. das Einwindeln: befáslizni, einwinden, einfaschen; befásarni, einwinden.

**Béfedni**, p. o. a' házat, decken, z. B. ein Haus, unter das Dach bringen, náddal, mit Stroh decken; 2) béborítással betakarni, zudecken; 3) eltakarni, verhüllen, verbergen.

**Béfedezni**, betakarni, überdecken, zudecken; eltakarni p. o. ábrázatját, verhüllen, fátyollal, verhsleyern.

**Béfezés**, s. die Beschließung; der Schluß: béfekezni, bérekeszteni, beschließen, endigen.  
**Béfejerítai**, ausweisen.  
**Béfekeztetni**, anschwärzen.  
**Béfeküdni**, sich hinein legen.  
**Béfele**, adv. einwärts, hineinwärts, nach innen zu.  
**Béfellegzeti**, z. B. befellegzik, der Himmel überzieht sich, sellegzett, hat sich überzogen.  
**Béfenekezni**, p. o. a' hordót, den Boden einsehen, od. hineinmachen.  
**Béferkezni**, sich hineinschleichen, auf irgend eine Art hinein können, b. i. kommen.  
**Béférni**, Platz haben, hineintommen.  
**Béfesztetni**, hineinzwingen.  
**Béfeszkelni** magát, sich einnisten.  
**Béfesteni**, mázola, anstreichen, übertünchen; kifesteni, ausmalen, färben.  
**Béfetskendezni**, einspritzen od. bespritzen.  
**Béfizetni**, neki, 1) megadni valaminek, elrongálni valamit, übel zuriichten, verderben; 2) valakinek, p. o. befizetett neki, es hat ihm übel bekommen.  
**Béfistromozni**, ein Pflaster darauf legen.  
**Béfogadás**, s. die Aufnahme, Beherbergung: befogadni, aufnehmen, beherbergen.  
**Béfogás**, s. das Einspannen: befogatni, einspannen lassen.  
**Béfoglalás**, s. die Einfassung: befoglalni, 1) magába foglalni, enthalten, in sich fassen; 2) együve foglalni, erteni, 's a' t. einschließen, umfassen; 3) drága követ aranyba, fassen, z. B. in Gold; 4) befoglaltatni, beléértetödni, in sich begreifen, darin begriffen seyn.  
**Béfogni**, 1) kézzel valamit, p. o. a' lyukat, zubalten; 2) a' mehet, rajt, fassen, 3) a' lovakat kotsiba, einspannen; 4) viselni kezdeni, zu tragen anfangen, benutzen; 5) megfogni, es bezárni, einfangen, z. B. Thiere und einsperren.  
**Béfolyás**, s. der Einfluß, das Einstießen: hathatóság, erő, die Wirkung, der Einfluß, befolyásának lenni, Einfluß haben: befolyani,

einfließen, hineinfließen, hereinfließen, hinein laufen.  
**Béfonni**, a' haját, einflechten, z. B. die Haare; st. megfésülni, kämmen, die Haare machen; magát befonna, bekötöni, mint a' selyemeresztó, sich einspinnen.  
**Béfördülni**, béfele fordülni, sich einwärts drehen; valakihez, bey jemanden einsprechen.  
**Béforradás**, s. das Verwachsen: beforradni, mint a' seb, vágan, 's a' t. sich nähen, verwachsen.  
**Béfözés**, s. das Eintochen: befözni, eintochen lassen.  
**Béfúni**, einblasen, hinein — oder hereinblasen.  
**Béfúrni**, einbohren.  
**Béfutni**, hinein — od. herein laufen: benóni, fellelé, bewachen: befúvás, s. das Hinein — oder Hereinblasen: befúvni, od. befúni, herein — od. hineinblasen.  
**Béfúlni**, sich heizen lassen.  
**Béfűrészelni**, einsägen.  
**Béfűstölöni**, einräuchern.  
**Béfűteni**, einheizen, heizen: befűtés, s. die Einheizung; befűteni, einheizen: befűtó, s. der Einheizer.  
**Béfűzni**, schnüren, zuschnüren, einschnüren.  
**Beg!** vor den Vocale, st. be! ach wie! ach wach ein, u. s. w.  
**Bégetés**, s. das Blöcken, Geblöcke: bégetni, blöcken.  
**Bégombolni**, zuknöpfen.  
**Bégöngyölgetni**, einwickeln.  
**Bégörbitni**, einwärts biegen.  
**Bégörbálni**, sich einwärts biegen.  
**Begy**, s. der Kropf, nämlich der Vogel; prov. valamit a' begyébe szedni, sich heimlich etwas merken.  
**Begyepesedett**, adj. begraset: begyepesedni, begrasen.  
**Begyógyítás**, s. das Heilen: begyógyítani, zubellen, heilen.  
**Begyógyulás**, s. das Heilen: begyógyulni, heilen, zubellen.  
**Begyújtani**, p. o. a' kementzébe, einheizen, Feuer in Ofen machen.  
**Begyülekezni**, sich versammeln.  
**Begyülni**, eingehen; a' pénz gyűlé, daß Geld geht ein.  
**Behágni**, hineinsteigen, einsteigen z. B. in den Wagen.  
**Behajgálni**, v. behajigálni, nach einander hineinwerfen.



**Béhajítai**, hinein —, hereinwerfen.

**Béhajókázni**, einlaufen, durchschiffen.

**Béhajporozni**, einpubern.

**Béhajtani**, begörbitni, ein — oder einwärts biegen; eintreiben, hinein-treiben; p. o. a' könyv levelet, ein — od. überschlagen: béhajtas, s. die Einbiegung.

**Béhajtogatni**, einwickeln, eintreiben.

**Béhamrazni**, einäschern, mit Aschen bestreuen.

**Béhaanyi**, hineinwerfen; st. tele háynyi, zufüllen, voll füllen.

**Béhasadni**, einreißen, einen Riß bekommen.

**Béhasítai**, einreißen, einen Riß hinein machen.

**Béhatás**, s. der Eindruck, Einfluß: behatni, eindringen, hineindringen, einfallen, wie z. B. Lichtstrahlen: beható, adj. eindringend, eindringlich: behatóerő, s. Eindruck, Einfluß.

**Béhegedni**, mint a' tej 's a' t. be-harrschen, st. beforradni, begyógyulni, heilen, zuheilen.

**Béhelyhezteni**, einstellen, hinein-stellen.

**Béhengergetni**, hineinwälzen.

**Béhímezni**, ausnähen, sticken.

**Béhiuteni**, einstreuen, einsprengen: behintés, s. die Einstreuerung, Einsprengung.

**Béhívni**, herein — od. hinein rufen.

**Béhomályosítai**, verdunkeln: béhomályosodás, s. das Verdunkeln: béhomályosodni, verdunkelt, verfinstert werden.

**Béhordani**, 1) kézben, nach einander eintragen, hinein oder her-eintragen; 2) kotsin, szekeren, einführen, hereinführen, einfahren, z. B. Getreide in Scheuern: behordás, s. die Eintragung, das Hereintragen; die Einführung, das Einfahren, die Einfuhr.

**Béhordozkodás**, s. béhordozóskodás, das Hineinziehen: behor-dozkodni, beköltözöködni, hineinziehen; mindent behordani, alles hineintragen u. tragen lassen.

**Béhorpadni**, einen Bug bekommen.

**Béhozás**, s. die Einlieferung: behozni, herein tragen, bringen, einbringen, einführen, herein-bohlen; einliefern z. B. Waaren.

**Béhörpölai**, einschürfen.

**Béhullani**, nach einander hinein-fallen.

**Béhunyni**, zemeit, die Augen schließen, zumachen.

**Béhurtzolai**, hinein oder herein schleppen.

**Béhúzni**, befelé húzni: einziehen, hinein oder hereinziehen; ráhúzni, p. o. ágybélire, 's a' t. be-ziehen, überziehen; betakarni, elfedezni, zuziehen.

**Béhüteni**, einfühlen.

**Béidézni**, törvényszék eleibe, vor Gericht fordern.

**Béiktatás**, s. die Installation, In-stallation; die Einschaltung: béiktatni, hivatalba, installieren, einsetzen; betenni, köztetni, einschieben, einschalten.

**Béilleni**, sich schiden für etwas, Platz haben.

**Béinni**, részeg módon, versaufen; einsaugen, in sich ziehen.

**Béírás**, s. die Einschreibung, Ein-tragung, Einzeichnung; béiratni, einschreiben, eintragen lassen; béírni, einschreiben, eintragen, einzeichnen.

**Béizapolás**, verflämmen; béizapolás, s. die Verflämmung.

**Béizenni**, hinein sagen lassen.

**Béivás**, s. das Versaufen; das Ein-saugen, die Einsaugung.

**Béjárás**, s. gyalogvaló bémenetel, der Eingang; kotsival, die Ein-fahrt; gyakori járás valakihez, der Zutritt: béjárni, gyakran menni, den Zutritt haben, oft kommen; kotsival, hinein oder herein-fahren; őszvejárni, meg-járni, durchtreen; béútazni, be-reisen: béjáró, béjáróhely, st. bejárás, der Eingang, die Ein-fahrt: béjárás, s. der oft wohin kommt, der Intranat.

**Béjegyezni**, béírni, schriftlich an-merken, aufzeichnen, einschreiben: béjegyezés, s. die Aufzeichnung, das Einschreiben: béjegyzőkönyv, s. das Aufzeichnungsbuch.

**Béjelenteni**, valakit, anmelden, jemanden; valamit, anzeigen, etwas; béjelentés, s. die Anmel-dung, Anzeige.

**Béjónni**, herein oder hereinkommen: mint a' katonák, hereinkommen, hereintreten: béjövet, adv. her-einkommend, im Hereingehen:

béjövétel, s. das Hereinkommen, Einrücken.

Béjutni, eintreffen, ankommen.

Béka, s. községes béka, der Frosch; leveli béka, der Laubfrosch; zöld v. katona béka, der grüne Wasserfrosch; varas béka, die Kröte; békaboglyárka, s. der Froschhahnenfuß; békaborján, s. kleine Hundszunge; békafű, s. der Froschbiß; békakalán, s. vízi útifű, der Wasserwegerich, Froschlöffel; békalan, gyűjtványfű, s. das Nabelkraut, Hornkraut, Krotenschuß; békalentae, s. das Entengrün, die Wasserkinne; békaliliom, s. die Wasserlilie, See-rose; békaporond, s. der Froschlaich; békaragadály, s. der Ackerwalbmeister; békasó, s. der Riez, Riesel, Quarzriesel; der Feldspath; békaszemű, s. apró ne-felejt, das Mannsdörchen, Vergißmeinnicht; békatársoly, s. pásztor táska, das Taschentuch; békateknő, s. die Schildkröten- schale; Schildkröte; békavirág, s. der scharfe Hahnenfuß; békástó, s. der Froschteich; teknősbéka- nak való, der Schildkrötenteach.

Békállózni a' posztót, einwallen.

Békapálás, s. Behachtung od. Umgrabung z. B. eines Weinstocks; békapálni, felásni, p. o. valamely helyet, hogy a' szőlőtetésre alkalmatossá tevődjék, behacken oder umgraben, z. B. einen Ort, um ihn geschickt zu machen, Weinstöcke hinein zu pflanzen.

Békaparni, zuscharren, vergraben.

Békapni, hineinreißen oder ziehen, an sich ziehen; st. bévenni, p. o. pénzt, einnehmen.

Békaptsolni, zubasteln; p. o. az ajtót, einbasteln.

Bekarózni, verpfählen.

Béke, s. békesség, die Ruhe, Eintracht, Sicherheit; békevel jární, glücklich od. unversehrt od. im Frieden seinen Weg oder Reise machen; békét hagyni valakinek, jem. in Ruhe od. Frieden lassen; békevel hagyni valakit, jem. in Ruhe lassen, gehen lassen, nicht beunruhigen; békevel, a) ungestört, b) zufrieden, geduldig, p. o. eltűnni, v. viselni, etwas ge-

buldig ertragen, dulden; hagyj, békét nekem! laß mich in Ruhe od. in Frieden! békealku, s. die Friedensunterhandlung; békegyűlés, s. der Friedens-Congress; békeháborítás, s. die Friedensstörung; békeháborító, s. der Friedensstörer; békehír, s. die Friedensnachricht; békeinnep, s. das Friedensfest; békekötés, s. der Friedensschluß; kötött békesség, der Friedensschluß; békekötő, s. der Friedensunterhändler; békekövet, s. der Friedensbotte; békelevel, s. das Friedens-Instrument; békepohár, s. der Friedensbecher bey der Ausöhnung; békepont, s. der Friedensartikel, die Friedensbedingung; békesen, adv. friedfertig, friedsam, friedliebend; békeszerés, s. die Friedfertigkeit; békeszerető, adj. friedliebend, friedfertig, friedselig, friedsam.

Békélleni, megbékélleni, sich vertragen, sich mit einander ausöhnen, vergleichen; békéllés, s. die Vergleichung; die Ausöhnung mit seinen Feinden; békeltető, s. der Vermittler bey einer Ausöhnung, Friedensstifter; békeltetni, befriedigen, besänftigen, zufrieden stellen, Friedensstifter seyn.

Békenés, s. das Verschmieren, Verstreichen; das Anstreichen; békeni, bémazolni, p. o. a' repedést, verschmieren, verstreichen; festékel, anstreichen; zsírral, einschmieren; kenettel, kenőttel, salben.

Békeríteni, körül fogni v. venni, ummauern, umgeben, einschließen; kerítésel, umzäunen, mit einem Zaun umgeben, pfercherr; békerítés, s. die Ein- oder Umschließung; die Einzäunung.

Békertelni, békeríteni, umzäunen, mit einem Zaun umgeben.

Békerálni, körükerálni, umgeben, um und um gehen.

Békesség, s. der Friede; békeséget kötni, Frieden schließen; kérti, um Frieden bitten; megszegni, megrontani, den Frieden brechen, verletzen; a' békesség megkészel, der Frieden kommt zu Stande; prov. békesség v. béka-

- alatt díszlik minden, de a' haború ront, bont; Friede ernährt, Unfriede zerstört. 2) die Friedenszeit.
- Békességalku**, s. die Friedensunterhandlung, der Friedens-Traktat; a' békességfeltételei, pl. die Friedens-Traktaten.
- Békességbéfoglaló levél**, s. das Friedens-Instrument: békesség-hontó, adj. friedensbrüchig, s. der Friedensstörer: békessége-  
ránt alkudozás, s. die Friedensunterhandlung: békessége-  
ránt alkudozó, s. der Friedensunterhändler.
- Békességes**, adj. friedlich, friedfertig, friedsam: békességes alkudozás, s. die Friedenshandlung oder unterhandlung: békességesen, adv. friedlich, friedsam, friedfertig: békességes hír v. tudósítás, s. die Friedensnachricht: békességes tanácskozás, s. der Friedens-Congress.
- Békességestűrés**, s. die Geduld: békességestűró, adj. geduldig.
- Békesség feltétel v. feltétele**, békepont, s. der Friedens-Artikel: békességháborító, s. der Friedensstörer: békesség hirdető követ, s. der Friedensbote: békességideje, s. die Friedenszeit: békességinnepe, s. das Friedensfest: békességkötés, s. kötött békesség, der Friedensschluß: békességre tzelző feltételek, pl. die Friedensvorschläge: békességrontó v. felbontó, s. der Friedensstörer, Friedensbrecher: békességszeretés, s. die Friedfertigkeit: békességszerető, adj. friedliebend, friedfertig, friedselig, friedsam: békességszerzés, s. die Friedensstiftung: békességszerző, s. der Friedensstifter: békességtelen, adj. unfriedlich: békességtűrés, békességrontás, békességfelbontás, s. der Friedensbruch: békességtizikely, s. der Friedensartikel, die Friedensbedingung.
- Békételen**, adj. unfriedfertig, unruhig, unfriedsam; megelegedetlen, unzufrieden, mißvergnügt: békételenkedés, s. das Mißvergnügen: békételenkedni, Mißvergnügen finden an etw. sein Mißvergnügen zu erkennen geben: békételenség, s. das Mißvergnügen, die Unruhe, Ungebuld.
- Békeverni**, einmischen, dazu mischen, einmengen.
- Béklyó, békó**, s. rabozj, p. o. rab kezére v. fél kezére és lábára, die Fessel für Verbrecher, die Bande; Füß Fesseln, Pferde zusammen zu knüpfen, oder zu fesseln.
- Békormozni**, mit Ruß beschmutzen oder schwarz machen.
- Békózni**, megbékózni, fesseln, Fesseln anlegen.
- Béköltözés**, das Hineingehen: béköltözni, hineingehen, z. B. in ein Quartier; vándorolva, einwandern.
- Békötés**, s. p. o. sebb békötése, das Verbinden, z. B. einer Wunde; a' könyv békötés, das Einbinden, der Einband: békötetlen, adj. nicht verbunden, unverbunden; ungebunden: békötni, verbinden, z. B. eine Wunde, einbinden, z. B. ein Buch; zubinden z. B. einen Saß; st. összekötöni, zusammenbinden: magát, mint a' selyembogár, sich einsplinnen: békötetni, einbinden lassen, z. B. ein Buch: békötött, adj. verbunden, eingebunden, zugebunden: békötözni, einbinden, fest zubinden; einballen, einballiren.
- Béküldeni**, einfinden hineinsenden od. schicken: béküldés, s. die Einsendung, Einschickung: béküldözni, oft od. naheinander hineinschicken od. senden.
- Békvártelyozás**, s. die Einquartierung: békvártelőzni, einquartieren.
- Bél**, s. a' sában, das Mark, der Kern; a' dióban, der Kern, der fleischige Kern; az emberben s más állatokban, der Darm, das Eingeweide, die Kalbbaunen, pl. daher: nagy bél, gefräßig, der Vielfraß; a' gyertyában, métsben, der Dacht, Docht od. Locht; bélfonál a' takatsoknál, der Eintrag bey den Webern; a' kenyér béle, die Krume, pl. belek, bélhurkák, die Gedärme; a' vékony belek, die dünnen Därme; vastag bél, die dicken Därme; végbél, végbélhurka, der gerade Darm od. Mastdarm: bélbondó, s. die Darmhaut, das Darmfell:

bélfájás, s. kólíka, daß Darmweh, Kolik: bélféreg, s. giliszta, der Darmwurm: bélgürt, bélkórság, s. die Darmgicht: bélyúladas, s. die Darmentzündung: bélhártya, s. das Darmfell, Bauchfell: bérhúr, s. die Darmsaite: bélsérülés, bélszakadás, der Bruch, der Hodenbruch: bélselkötő, v. felszorító, s. daß Bruchband: bélesszakadt, s. der einen Bruch hat.

**Belangyítai**, ein wenig einsehen. **Bélatás**, s. daß Hineinsehen: bélatni, hinein sehen, schauen; értelemmel a' dologba, einsehen. begreifen, verstehen: belátó, adj. einsehendvoll verständig.

**Belé** od. **bele**, adv. hinein; in Compos. ein, hinein, daren.

**Beléadni**, hinein od. darcingeben; reá költeni a' pénzt, darauf vermenden, Geld hineinstecken: beléaggni, megvénülni benne, darinn alt werden; st. megrögzeni, einwurzeln: beléakadni, st. ráakadni, darauf stoßen; megakadni, darinn stecken oder hängen bleiben; beléavatkozni valamibe, hineingreifen, sich in etw. mischen oder mengen; eingreifen, wie Räder, Schrauben: beléakasztani, einhängen, einhängeln: beléalkalmaztatni, hineinfügen, einpassen: beléállani, sich hinein stellen: beléállítai, hinein stellen: beléaprítani v. aprítani, hinein schneiden oder brocken: beléavatkozni, sich hinein mischen oder mengen: beléavatni, magát valamibe, sich in etw. mengen od. mischen.

**Belébolondulni**, bis zur Verwirrung arbeiten in etwas; bolondul belé szeretni valamibe, sich närrisch verlieben in etwas; beléboronálni, eineggen: belébótsátani, hinein lassen, einlassen: belébótsátkozni, sich hinein oder hinab lassen: beléböknai, hinein stoßen: belébözölüni, valamibe, auf etw. veressen. seyn: belébújai, hinein kriechen od. schleichen.

**Belédörgölüni**, einreiben: belédugni, hinein stecken, einstecken, z. B. einen Degen: belédülai, hinein stürzen.

**Beléékelni**, einfallen: beléelegyedni, valamibe, hinein kommen od. gera-

then, sich hinein mengen, sich einlassen: beléelegyítai, hinein mengen, mischen; belé elegyítai magát, sich daren mischen: beléelegyítés, s. daß Einmengen: beléenyvezni, einleiten: beléereszkedni, sich einlassen, sich hinein lassen: beléereszteni, hinein lassen, einlassen; leereszteni belé, einsetzen; a ruhába, einstecken: beléesüni, hinein fallen; hinein kommen, dazu kommen; hinein regnen: beléetetni, p. o. az irást, a' rajzot rézbe, einähen, z. B. Buchstaben mit Scheidewasser.

**Beléfagyai**, einfrieren: beléfeküdni, sich hinein legen: beléférni, da rein oder hinein gehen, daß darin haben: beléférhetni, hinein können, Raum haben: beléfasztani, p. o. a' gyoltsot a' ramába, einspannen, z. B. eine Leinwand: beléfetskendeni, einspritzen: beléfetskendés, s. daß Einspritzen: beléfoglalni, p. o. aranyba, eziüstbe, fassen; beléteni, számalálni, dazu verstehen, od. rechnen; p. o. témentel, einfitten: beléfojtani, ersäufen, ertränken: beléfoltozni, einfluten: beléfolyai, hinein fließen, laufen: beléfontai, einspinnen: beléforrasztani, einlöthen: beléfóni, einkochen: beléfőzni, einziehen, einkochen: beléfűni, hinein blasen; az orrát a' keszkenőbe, die Nase schnäuzen.

**Belégázolai**, hinein treten: belégöngyölgetni, einwickeln, hinein wickeln.

**Beléhágni**, belé lépni, hinein treten; fel hágni belé, hinein steigen, einsteigen: beléhalai, p. o. a' vízbe, ertrinken, ersaufen: beléhányai, nach einander hinein werfen: beléharapni, ein oder daren beißen.

**Beléhinteni**, hinein streuen, einstreuen: beléhúzni, hinein ziehen; a' tzerlát a' töbe, einhäkeln: beléiktatni, einrücken z. B. in die Zeitungen: beléilleni, hineinpasse: beléilletni, hineinpasse: beléintézni, hinein lenken: beléírni, einschreiben, hinein schreiben: beléjutai, beléesni, hinein gerathen, fallen; beléérni, ankommen.

**Belékapni**, valamibe, hincin greifen; st. elkezdeni, anfangen, angreifen: belékaptsolni, einhäkeln: belékergetni, hincin jagen, treiben: belékerülni, kosten, kommen, aufkommen; belékerül száz forintba, es wird auf 100 Gulden kommen: belékeveredni, hincin kommen, gerathen; a' dologról, darunter gemischt werden: belékererni, einmengen, hincinmengen: einrühren: belékezdni, hozzáfogni, anfangen, den Anfang machen: belékezdés, s. der Anfang: beléköpi, hincin spucken: belékötni, hincin binden; st. a' feltételek közé tenni, unter die Bedingungen setzen; darauf setzen, p. o. az életemet kötöm belé, ich setze meinen Kopf darauf; jem. auffordern, angreifen: belé közé konni, hincinsetzen.

**Belélöni**, hincin schießen: Belélehelteni, einhauchen.

**Belémártani**, eintunken, eintauchen: belémenni v. belemenni, hincin gehen; st. belesérni, hincin gehen; hincin bringen: belémeríteni, einschöpfen: belémérni, einmessen, zumessen: belémerni, p. o. kádba a' vizet, schöpfen, einschöpfen: belémetszeni, felvágni reá, p. o. fara valamit, einschneiden, z. B. Buchstaben in eine Baumrinde: belémorsolni, einbröseln.

**Belénézni**, hincin sehen, schauen: belénöni, hincin wachsen, einwachsen: belényomani, hincindrüden, einprägen: belényülni, hincin greifen, fahren; p. o. almáriomba, hincin wollen, hincin gehen: hincinhängen: beléóltani, einprägen, einpflanzen; t. i. fába, einbelzen, eintimpfen, einpfropfen: beléóltás, s. die Eintimpfung, Einpfropfung: beléönteni, hincin gießen: beléöntés, s. der Einguß.

**Beléplántálni**, hincinpflanzen: beléóltani, einprägen: belépökni v. pökösösködni, hincin spucken, spenen.

**Beléragadni**, daran kleben od. kleben bleiben: sich an etwas fest halten: beléragasztani, einkleben, einkleiben: belérájsolni, einzeichnen, hincinzeichnen: belérakni, naheinander hincin legen, packen, setzen: belérakodni, alle seine

Sachen hincinlegen, packen, werfen: belérakosgatni, nach einander und einzeln hincin legen, setzen oder packen: belérántani, hincin reißen; az ételbe, einbrennen: belérekesztani, einsperren: belérepülni, hincin fliegen: belérovátkolni, a' rovásra felmetazeni, einsterben, in den Kerbstock einschneiden: belérozadásodni, einstrofen: belérögzeni, mint p. o. a' rozs szokás, einwurzeln, Wurzel fassen.

**Belésegíteni**, valamibe, einhelfen: belésrófolni, einschrauben, hincin schrauben: belésüllyedni, einfließen, hincin sinken; belésügni, p. o. a' fülbe, einblasen, einflüstern: belésüllyesztani, einfließen, hincin sinken, oder tauchen: belésülni, unverrichteter Sache etwas aufgeben.

**Belészakadni**, a' prédikázióba, énekbe, stehen bleiben: belészaladni: hincin laufen; belétsuszni, hirtelen, einschließen: belészalasztani, einschließen lassen: belészámlálni, dazu rechnen, darunter rechnen: belészántani, einpflügen: belészáradni, eintrödfen: belészegezni, einmietzen: belészeretni valamibe, valamibe, sich verlieben in etwas, in jem.: belészivarogni, einflößen: belészivalyúzni, einpumpen, z. B. Wasser: belészivarogni, einfließen: belészokni, hozzá szokni, több gyakorlás által, sich einspielen, z. B. in ein Instrument: belészóllani, etwas dazu sagen; sich in das Gespräch mischen, dreinsprechen: belészoritani, hincin pressen, drängen: belészóni, hincin weben, einweben, verweben: belészúrni, hincin stehen; p. o. szót valamibe, einfließen, z. B. ein Wort: belészúrni, einsteifen.

**Belétakargatni**, einmachen, hincinwickeln, einhüllen: belétakarni, hincin schlagen, hincinwickeln, einhüllen: belé anülni, sich hincin stubiren, sich darinn vervollkommen: belétaszítani, hincin stoßen, schieben; hincin stürzen: beléetelni, vergehen; beléetelik egy óra, mig etc. es vergeht eine Stunde, bis u. s. w. beléetenni, hincin thun, hincin legen, einsetzen, herein

legen, hineinstellen; hineinfetzen  
 z. B. in Zeitungen: beléterni,  
 hineingehen, Platz darinn haben;  
 nem tér több belé, es geht nicht  
 mehr hinein; az útba beléterni,  
 einleiten: belététel, s. die Ein-  
 lage, der Einfaß; p. o. az új-  
 ságba, daß Einrücken z. B. in  
 Zeitungen: beléterés, s. die Hin-  
 einsetzung: belétölteni, a' hig  
 tettekét, hineingießen, eingießen,  
 dareingießen; egyebet, einschüt-  
 ten, dareinschütten oder hinein-  
 schütten, einschütten, einfüllen;  
 einfassen z. B. Getreide: belé-  
 töltés, s. die Einfüllung, der  
 Einfaß; belétömni, hineinstopfen;  
 einreichen, z. B. einem Kinde  
 einen Brey: belétördelni, ein-  
 bröckeln: belétörni, darein bre-  
 chen; phr. belétört a' kése, er  
 hat eingebüßt: belétsalni, hin-  
 einlocken: belétsapni, einschlagen:  
 belétspegni, hineintröpfeln: be-  
 létspegtetni, einstoßen: belétűz-  
 ni, hineinstecken.

**Beléugrani**, hineinspringen: belé-  
 unni, überdrüssig werden: belé-  
 űlni, sich hineinfetzen: beléütö-  
 dni, ütközni, anlaufen, im Laufen  
 an etwas stoßen: beléütai, darein  
 oder hineinschlagen.

**Belévágás**, s. das Einhauen: belé-  
 vágni, hineinhauen, einhauen;  
 eingreifen, wie z. B. Räder,  
 Schrauben: belévarni, hinein-  
 nähern, einheften: beléverni, hin-  
 einschlagen, einschlagen, einprü-  
 geln: belévésni, eingraben z. B.  
 in Erz: beléveszni, p. o. a' víz-  
 be, umkommen darinn, eraufen,  
 ertrinken; valakihe, mit ihm zu  
 zanken anfangen: beléveszteni,  
 benne veszteni, dabey verlieren,  
 sein Geld einbüßen: belévetni,  
 hajítani, hineinwerfen; magot a'  
 földbe, einsäen, hineinsäen: be-  
 lévinni, hineinbringen, hinein-  
 führen: belévonni, a' tzerlát a'  
 tóbe, einfädeln.

**Belénd**, s. das Bilsenkraut.

**Belény**, s. bálony, der Auerochse.

**Belépés**, s. der Eintritt: Belépni,  
 eintreten, hineintreten.

**Belépni**, bedecken, bélepte a' por,  
 der Staub hat es bedeckt, besallen.

**Beles**, s. die Peltstche, eingefüllter  
 Kuchen; adj. a' minck bele van,

marlig: beléssütő, s. die Peltstchen  
 oder Kuchenbäckereinn.

**Belezna**, s. hibás vetés, (gánta a'  
 vászonha) der Fehlwurf.

**Bélséregkörság**, s. gyermekie beteg-  
 ség, die Dittesser, eine Kinder-  
 krankheit.

**Bélsónál**, s. a' takátsoknál, der  
 Einwurf, Einschuß.

**Belga**, s. Niederländer; adj. nie-  
 derländisch.

**Belgiom v. Belgyiom**, Niederland:  
 Belgiom, adj. niederländisch.

**Belim**, s. das Bilsenkraut.

**Belkerék a' malomban**, (a' vizfogó  
 kerék párja belől) das große  
 Triebrad.

**Bellelni**, t. i. a' ruhát, füttern.

**Bellés**, s. a' ruhában, das Futter:  
 borbéllés, das Peltzfutter; bellés-  
 nekvaló vászon v. gyolts, die  
 Futterleinwand; bellés posztó,  
 das Futtertuch; bellés materia,  
 das Futterzeug.

**Béleszállás**, s. bélsérülés, der  
 Darmbruch, Hodenbruch.

**Bélett**, adj. gefüttert.

**Bellona**, s. die Kriegsgöttinn.

**Bellyebb**, (von belé hincin) weiter  
 hinein.

**Bélopódzni**, bélopózkodni, sich hin-  
 einstehlen.

**Bélopni**, hineinstehlen, hineinschwar-  
 zen.

**Bélovagolni**, hineinreiten.

**Belől**, adv. innen, innerhalb, in-  
 nerlich, inwendig; belőlről, von  
 innen, innerhalb; belőlem, bel-  
 löled, belőle, etc. von oder aus  
 mir, aus dir, aus ihm, u. s. w.

**Belőle**, von oder aus ihm, daraus;  
 mi lesz belőle? was wird daraus?

**Bélóni**, hinein oder hereinschießen.

**Bélpoklos**, adj. außsäßig; bélpok-  
 losság, der Außsäß.

**Belső**, adj. innerlich; a' belső, der,  
 die, das innere; belső ember,  
 egyházi ember, ein Geistlicher:  
 belsőalkat, s. die Organisation:  
 belsőember, s. papi v. egyházi  
 ember, ein Geistlicher: belsőhá-  
 jog, der schwarze Staat: belső-  
 képpen, adv. inniglich: belsőressz,  
 s. die Eingeweide: belsőszolga,  
 s. der Hausknecht; der Einberufer  
 z. B. bepm Magistat: belsőta-  
 náts, s. der innere Rath: belső-  
 tanátsos, s. der Rathsherr, wirt:

- liser Rath: belső titkos tanácsos, ein geheimer Rath.
- Bélyeg, s. 1) bélyegző vas, der Stempel; 2) jegyzel, das Merkmal, Kennzeichen; 3) Nemzeti Bélyeg, der Nationalcharakter: bélyeges, adj. gestempelt; gezeichnet, angemerkelt; bélyeg papíros, ein Stempelpapier: bélyegezni, 1) stempeln, den Stempel aufdrucken; 2) megjegyezni, anmerken, zeichnen; 3) mit dem Brandeisen bezeichnen: bélyegmetező, s. der Stempelschneider: bélyegzés, s. das Stempeln: bélyegzővas, s. bélyegautóvas, der Stempel, das Stempelleisen.
- Bémártani, tauchen, eintauchen, eintunken.
- Bemázni, hineinkriechen.
- Bemázolás, s. die Verschmierung: bemázolni, festkökkel, einstreichen, anstreichen, bestreichen; sárral, verschmieren; elmotskolni, besudeln, beschmugen.
- Bémérés, s. das Hineingehen; kotsin, das Hineinfahren.
- Béméretel, s. der Eingang, Eintritt, pompás béméretel, der Einzug; kotsin v. kotsival, die Einfahrt; der Einmarsch der Truppen: béméretelbér, s. das Eintrittsgeld: béméretelpénz, s. das Entrée.
- Bémenni, 1) gyalog, hineingehen, hineintreten; 2) belépni, eintreten; 3) st. bésétalni, hineinspazieren; 4) kotsin, hineinfahren; 5) felmenni, felhálni, p. o. a' kotsiba, einsteigen; 6) mint a' katonák, einrücken, einmarschieren; 7) p. o. a' kikötőbe, einlaufen z. B. in den Hafen.
- Bémészelés, s. das Ausweißen: bémészeleni, ausweißen, mit Kalk anstreichen.
- Bémetszeni, einschneiden: bémetszés, s. das Einschneiden, der Einschnitt.
- Bémondani, beadni, bévádolni, angeben, ansagen; verrathen, verflagen: bémondás, s. das Angeben, Verrathen.
- Bémotskolni, einschmieren, beschmugen, veruareinigen, besudeln: bémotskolás, s. die Beschmugung, das Besudeln: bémotskoló, s. der
- Besudler: bémotskolt, adject. beschmugt.
- Bémutatás, s. die Vorstellung: bémutatni, vorweisen, darstellen; valakit beajánlani, jem. vorstellen: bémutató, s. der Vorwaiser, Darsteller.
- Ben, (benn) 1) pp. in, m. Dat. a' kertben, im oder in den Garten; bennem, in mir, bennem, in dir, benne, in ihm, bennünk, in uns, bennetek, in euch, bennük, in ihnen; 2) auf, a' királyiszekben, auf dem Throne; 3) adv. benn, darinn.
- Béna, s. der Krüppel: bénaság, s. die Lähmung.
- Bénézés, s. das Hineinschauen: bénézni, hincin sehen, schauen.
- Benge, s. rügy, fajdóv, das Auge, an Pflanzen.
- Bengészés, s. die Nachlese, in Weingärten: bengészni, tarlózni, böngészni, nachlesen.
- Benn, adv. darinn.
- Benne, darinn, in ihr, in ihm; daran, z. B. részesülni benne, daran Theil nehmen; st. felőle, belőle, davon, mi hasznod van benne? was hast du davon? was nützt es dir? somit se tudok benne, ich weiß nichts davon.
- Benneteket, st. titeket, euch.
- Bennünket, st. minket, uns.
- Bénoni, verwachsen; st. bégyógyálmni, zuheilen.
- Bénúlni, megbénúlni, lahm werden.
- Bényargalni, hineinsprengen.
- Bényelni, einschlagen, hinabschlagen, erschlagen.
- Bényiló, s. t. i. szoba, die Kammer, das Nebenzimmer.
- Bényomás, s. das Eindringen, der Eindruck: bényomni, eindringen: bényomúlni, eindringen, sich einschlagen, hineindrängen.
- Bényújtani, einreichen.
- Béöltás, s. die Einimpfung, Belzung, Pflanzung: béöltani, einimpfen, inoculiren, beizen, pflanzten; beleadni, einprägen, einpflanzen.
- Béomlani, einstürzen, einfallen: béomlott, verfallen, eingestürzt.
- Béöltöztetni, p. o. barátinak, papnak, apátzának, einfließen, z. B. einen Geistlichen, eine Nonne:

- béöltöztetés, s. die Einklebung, z. B. eine Nonne.
- Béönteni, eingießen, dareingießen.
- Béővedzeni, umgürten.
- Bépanaszolni, einflagen, verklagen.
- Bépátzolni, einbeissen.
- Bépetsételni, versiegeln, zusiegeln; bépetsételes, s. die Versiegelung, Zusegelung.
- Bépólálás, s. das Einwindeln; bépólálni, bépólázni a' gyermeket, einwindeln.
- Bépréselni, einpressen.
- Bér, s. jutalom, der Lohn; fizetés, die Bezahlung, Löhnung; házbér, der Zins, Hauszins; bérbe adni, vermieten, verlassen; bérbeadás, die Vermietung; bérbefogadni, ausmieten: bérbefogadott, ausgemietet: bérelni, bérelni, bingen, mieten.
- Béragadni, valahová, hincinretzen; mint az álmós ember szemei, zufliegen, zupfliegen.
- Béragasztani, zulleben, einleben, einkleben.
- Bérakni, belérakni, einlegen, hincinräumen, einräumen, hincinräumen; portékát, einpacken, hincinpacken, z. B. Waaren in die Kiste; a' kenyeret, das Brot einschließen; a' hajóba, einschiffen, ins Schiff packen.
- Bérántani, p. o. az ajtót, reißen; az ételt, belérántani az ételbe, einbrennen.
- Berbentze, s. bödöny, die Büchse, ein kleines Tönnchen.
- Berbéts, s. E. kos, der Widder, Schafbock, herélt kos, der Hammel, Schöpß; berbéts hús, das Hammelfleisch.
- Berbets, s. bárányborsüveg, die Pudelmuße.
- Berek, s. das Gebüsch, Gesträuch, Gehäge.
- Bérékedés, s. das Heiserwerden, die Heiserkeit: bérékedni, heiser werden.
- Berekenye, barkótza, s. E. Arleßbeere, Arleßkirsche, der Speyerling.
- Berekes, adj. gebüschartig.
- Bérekeszteni, ein — oder zusperren; a' beszédet, schließen: bérekesztés, s. die Ein — oder Zuspernung; végzés, elvégző rész, der Schluß.

- Bérelve, adv. bérben, mietlweise.
- Berena, s. deszkakerítés, der Brettszaun.
- Bérepdesni, nacheinander hincinfliegen.
- Bérpálni, hincin — oder hereinfliegen.
- Béres, s. der Ochsenknecht, Ochsenbauer; adj. st. bérbe fogadott, gemietet; s. der Miethling; bérbe fogadó, der Miethmann; bérbe fogadók ló, ein Miethpferd. Más azok előtt így van, Mieth: Lohn, p. o. béresarató, s. der Miethschmitter: béresház, s. das Miethhaus. Miethzimmer, die Miethwohnung; béresinas, s. der Lohnladey, ein Miethbedienter: béreskatona, s. der Miethsoldat: béreskotsi, s. die Mieth — Lohn — od. Landkutsche, der Lohnwagen: béreskotsis, der Lohn — oder Landkutscher: béreslakó, s. der Miether, Miethmann: béres lakók, pl. die Miethleute: béreslő, s. das Miethpferd: béresmunka, s. die Lohnarbeit, der Lohndienst: béresmunkás, s. der Lohnarbeiter: béresszolga, s. der Lohnladey; st. béres, der Ochsenknecht.
- Béreteszteni, az ajtót, bezárni, a' fordítóval betsukni, zullinken.
- Beretva, s. das Barbiermesser, Scheermesser: beretvakó, s. der Schleifstein.
- Beretválás, s. das Barbieren, Rasieren: beretváltkozás, s. das Barbieren, Rasieren, wenn man sich selbst rasirt: beretváltkozni, sich rasieren, barbieren: beretváltkózótál, s. das Barbierbeden: beretválni, barbieren, rasieren: beretváló, s. der Barbierer: beretvás, s. der Scheermesserschmied.
- Bérhe, bürhe, s. bürkötő, das Schurzfell; st. salavari, die Reithosen.
- Berilt; s. drága kő, der Berill.
- Berkenye, s. barkótzafa, k. die Arleßbeere, Sporapfel, Speyerling, die Quise; Vogelbeere: berkenyefa, s. der Arleßbeerbaum; Vogelbeer — od. Eperberbaum.
- Berkes, adj. gebüschig, gesträuchig.
- Berkesz, s. (bogar) der Krummaste.
- Bérlelés, s. das Mieten, Dingen: bérlelés díja, s. der Miethzins: bérlelés ideje, s. die Miethzeit:



- bérlélesi kötés, s. der Mieth-Contract.
- Bérlélni, miethen, aufnehmen.
- Bérleni, miethen, aufnehmen.
- Bérlés, s. das Miethen: bérlés díjja, s. der Miethzins: bérlés ideje, s. die Miethzeit.
- Bérlött, bérelt, adj. gemietet; bérlött hajó, ein Miethschiff.
- Bérlő, s. der Miether.
- Bérmálás, s. die Firmelung: bérmálni, firmeln.
- Bérohánás; s. das Hineinstürzen.
- Bérohanni, hineinstürzen, mit Gewalt hineindringen.
- Bérontani, hineinbrechen, einbrechen; az ajtót, die Thür aufbrechen; az országba, s a' t. einbringen in ein Land, u. dgl. bérontás, s. der Einbruch.
- Bérostélyozni, vergittern.
- Bérozásodni, verrosten.
- Bérovátkolni, einkerben.
- Berzen, berzsen, berzsenfa, s. das Sandelholz; szantalsa, weißes, berzsenfa, rothes Sandel — ob. Brasilienholz.
- Bértz, s. das Gebirge, bes. festigte Berge, Gletscher, Firner, u. dgl. bértzek, igen magas hegyek, havasok, die Alpen.
- Bértzentzi szilva, magvaváló szilva; Bistritzer Pflaumen, die sich vom Steine lösen.
- Bértzes, adj. gebirgig.
- Bérugás, s. beszakadása a' folyóviznek a' tengerbe, das Einsinken, der Einsturz des Flusses ins Meer.
- Berzenkedés, s. das Sträuben: berzenkedni, sträuben, sich sträuben.
- Berzsen, berzsenfa, s. das Brasilienholz.
- Bervény, berving s. bürvén, meténg, földi borostyán, der Singrün.
- Bésajtolni, einpressen.
- Bésantkolni, verschänzen.
- Bésározní, bémotkolni sárral, mit Roth beschmugen besubeln; bémázolni sárral, gyürt sárral betapasztani, lehmen, mit Lehm verstreichen, verschmieren, z. B. einen Ofen.
- Bésavanytani, einsäuern.
- Bésenyvesztani, a' húst sóba áztatni, einbökeln.
- Bésétálni, hinein spazieren.
- Bésététedés, s. die Dämmerung: bésététedni, finster werden: bésététetni, verfinstern: bésététéülés, s. das Finsterwerden: bésététülai, finster werden.
- Bésietni, hinein — ob. heretreiben.
- Bésózás, s. die Einsalzung: bésózni, einsalzen: bésózott, adj. eingesalzen.
- Bésrófolni, zu — ob. einschrauben.
- Bestelen st. betstelen, adj. schändlich: betstelenség, s. die Schande.
- Bésúgni, einflüstern.
- Bésuhanni, hineinschlürfen.
- Bésülyesztani, versenken.
- Bészakadni, einreißen, einstürzen, einfallen, einbrechen.
- Bészaladni, hineinflaufen.
- Bészállani, valahová, einführen, absteigen, einlogiren.
- Bészállítani, einquartiren: bészállítás, s. die Einquartirung: bészállítani, sich einquartiren.
- Bészálló vendégfogadó, das Einkehrwirthshaus.
- Bészappanozni, einseifen.
- Bészéd, s. die Rede, das Reden; beszédet tartani, eine Rede halten; előljáró beszéd, eine Vorrede; készületlen beszéd; mirevaló a' sok beszéd, was braucht es viel Reden? wozu das viele Reden? statt szavak, szavaim, szavaid 's a' t. Worte, pl. st. beszélgetés, das Gespräch, beszédet hallok, ich höre jem. reden: beszédbeli gyakorlás, s. die Redeübung: beszédejtés, s. die Mundart, Sprachart: beszédes, adj. gesprächig, redselig, berebt: beszédesen, adv. redselig, berebt, gesprächig: beszédesség, s. die Gesprächigkeit: beszédetsake, s. eine kleine Rede: beszédfolyás v. folyamat, s. der Context: beszédmesterség, s. die Rede — oder Rednerkunst: beszéd mód, s. die Mund — ob. Redart, Dialect: beszéd rész, s. der Redetheil.
- Bészédés, s. die Einsammlung, Einschiffung: bészédni, einsammeln, einschiffen: bészédő, s. pénzszedő v. bészédő, der Einsnehmer, Cassier.
- Bészegés, s. die Einsäumung, Einschiffung: bészegni, einsäumen; einsaffen.

**Bészegedés**, s. die Vernagelung: bészegedni, vernageln, zunageln.  
**Bészegődés**, s. daß Versprechen in Dienst zu treten: bészegődni, sich bingen, versprechen in jem. Dienst zu treten: bészegődtetni, aufbingen.

**Beszélni**, beszélni, sprechen, reden; németül beszélni, deutsch sprechen; tudósan, szabadosan beszélni, gelehrt, freymüthig reden; 2) egymással beszélni, mit einander reden, sich unterreden; 3) elbeszélni, elmondani valamit, erzählen; beszélni az Úr valamit, erzählen Sie etwas: beszéles, s. daß Sprechen; die Unterredung; Erzählung: beszélgetés, s. daß Gespräch; die Unterredung: beszélgetni, sprechen, mit einander sprechen, eine Unterredung halten, sich unterreden: beszélgetve, adv. gesprächsweise: beszéző, adj. sprechend, redend, erzählend; s' der Spracher, Redner: beszézőszék, s. die Bühne, Rednerbühne: beszélőtső, s. daß Sprachrohr.

**Beszennyezni**, beszennyezni, beschmutzen.

**Beszentalés**, s. die Einweihung: beszentalni, einweihen.

**Bészerezni**, einkaufen.

**Bészínelés**, s. daß Ausmalen: bészínelni, ausmalen.

**Bészínleni**, magát valahová, valakinél, sich einschmeicheln: bészínleni, s. daß Einschmeicheln.

**Bészívás**, s. daß Einfaugen, die Einfaugung; a' levegőnek bészívása, daß Einathmen, die Einathmung z. B. der Luft: bészívni, bészopni, einfaugen; a' levegőt, einathmen: bészívódni, mint a' víz a' földbe, einziehen.

**Bészolgáltatni**, einliefern.

**Bészöllíteni**, hinein — oder hereinsrufen.

**Bészopni**, einfaugen.

**Bészorítás**, s. die Einzwangung: bészorítani, hineinzwingen, hineindrücken.

**Bészorúlni**, eingesperrt werden.

**Besztertzei szilva**, v. magvaváló, Bistritzger Pflaumen, Herbstpflaumen.

**Bészökni**, sich hineinschleichen.

**Bészőni**, einweben.

**Bészurkozni**, verpöchen.

**Bétakarás**, s. takaróval, daß Bedecken; befedés, daß Einhüllen; az élet bétakarása, behordása, daß Einernnten, die Einführung des Getreides: bétakargatni, gut zudecken; sorgfältig einwickeln, einhüllen: bétakarítani, einernnten: bétakarni, zudecken; el — v. befedni, einhüllen, zubüllen: bétakarni valamit, etwas einwickeln; a' tüzet bétakarni, daß Feuer verwahren; a' gabonát bétakarítani, behordani, daß Getreide einführen, einernnten; bétakaróznai, sich zudecken.

**Bétántorodni**, wanken, straucheln, hineinfallen.

**Bétapodni**, eintreten.

**Bétaszítás**, s. daß Einschieben, Einstoßen: bétaszítani, einstoßen, einschieben.

**Beteg**, adj. krank; s. der Kranke, der Patient; ein Kranker; betegget latogatni, einen Kranken besuchen, einen Krankenbesuch abstatten: betegágy, a' betegágya, s. daß Krankbett, Krankenlager: betegápolgató, s. beteggel bánó, der Krankenwärter: betegedni, krank werden, betegszik, er wird krank; halálra betegedni, in eine tödtliche Krankheit verfallen.

**Betegek háza** v. ispotálya, s. daß Krankenhaus: beteggek ápolgatása, s. die Krankenpflege: beteggek szobája, s. die Krankenstube, daß Krankenzimmer.

**Beteges**, adj. u. adv. betegesen, unpäßlich, kränklich, krankhaft; beteges állapot, ein krankhafter Zustand: betegeskedni, kränklich seyn, kränkeln: betegeskedés, s. betegesség, die Kränklichkeit: betegesülni, krank werden, krank zu werden anfangen.

**Betegíteni**, krank machen.

**Betegség**, s. die Krankheit; halálos betegség, eine tödtliche Krankheit; tartós betegség, eine anhaltende Krankheit; betegségből, in eine Krankheit verfallen, eine Krankheit bekommen; betegséget okozni valakinek, jem. eine Krankheit verursachen; a' betegségből gyógyúlni, sich von einer Krankheit erholen; kigyógyúlni a' betegségből, von einer Krank-

- heiß genesen; meggyógyítani a' betegséget, eine Krankheit heilen: betegséges orvosló tudomány, s. die Krankheitslehre (Pathologie).
- Bétekergetni, einwickeln.
- Bétekerni, umwickeln, umwinden.
- Bétekinteni, hineinblicken: bétekin-tes, s. daß Hineinblicken.
- Bételes, s. daß Vollwerden; Satt werden; die Einfüllung: bételni, voll werden; megelegedni, satt oder gesättigt werden; bételeyesedni, zutreffen, in Erfüllung gehen: bételhetetlen, adject. unersättlich.
- Bételeyesedni, zutreffen, eintreffen, in Erfüllung gehen, geschehen.
- Bételeyesíteni, az ígéretet, erfüllen, halten z. B. sein Versprechen; a' reá bizott dolgot, ausrichten, z. B. ein Geschäft: bételeyesítés, s. die Erfüllung: bételeyesithető, adject. möglich zu erfüllen, zu halten.
- Béteni, valahová, einsetzen, hinein setzen, legen, stellen; p. o. az ajtó, die Thür zumachen; hivatalba, einsetzen, d. i. ins Amt; az újságba, hineinsetzen, d. i. in die Zeitungen; a' számadásba, in die Rechnung eintragen.
- Béterés, s. daß Einlehen: béterni, einlehen.
- Béterítés, s. die Zudeckung: béteríteni, zudecken, überdecken, bedecken, überziehen.
- Bételet, s. daß Hineinsetzen oder legen; a' lotterába, der Einsatz.
- Béterés, s. daß Hineinsetzen oder legen; az ajtó béterése, daß Zumachen; hivatalba 's a' t. die Einsetzung.
- Béterő, adj. etwas zum Hineinsetzen od. legen; a' béterő falatja sinta, er ist blutarm. hat nichts zu nagen, nichts zu beißen.
- Béterődni, mint az ajtó, zugehen.
- Béltani, E. st. letartóztatni, etw. in Beschlag nehmen, Beschlag auf etw. legen.
- Bétódulás, s. daß Hinein od. Her-eindrängen: bétódulni, sich hinein od. hereindrängen.
- Bétolni, hineinschieben, einschleben, hineinstoßen oder drücken: bétolás, s. die Einschlebung.
- Bétölteni, belétölteni, eingießen, einfüllen; st. megtölteni, mint a' szag a' szobát, erfüllen; fogadását, szavát, halten, erfüllen; valaki parantsolatját, vollziehen: bétöltés, s. daß Eingießen; die Erfüllung; die Vollziehung.
- Bétörés, s. az ajtón, der Einbruch: bétörni, valamit p. o. az ablakot 's a' t. einbrechen einschlagen. z. B. ein Fenster; aufbrechen. z. B. eine Thür.
- Bets, s. der Werth; betsben tartani, schätzen, in Ehren halten.
- Bets, város, Wien.
- Bétsalni, hinein — od. hereinlocken.
- Bétsalogatni, nach u. nach hineinlocken.
- Bétsapni, p. o. az ajtót, zuwerfen, zuschlagen.
- Bétsapódni, zufluchen, zuschnappen, wie z. B. eine Thür.
- Bétsatolni, zuschnallen.
- Bétsattantani, zuschlagen, zuschnappen, wie z. B. eine Thür.
- Bétsavarni, zudrehen.
- Bétspegni, hineintropfen.
- Bétserepezni, a' házat, mit Dachziegeln decken.
- Betses, adj. theuer, werth, schätzbar.
- Bétsi, adj. Wiener, Wienerisch.
- Bétsikorom, szurokpor, E. s. der Kienruß.
- Bétsikömény, s. ánis, der Aneiß.
- Bétsinalás, s. daß Einmachen, Ein-lagen; bérakás, Einpacken: bétsinalni, belétsinalni, einmachen, hineinmachen; p. o. ugorkát, einlegen, einmachen; bérakni, einpacken, hineinpacken; ételt, einmachen, ein Eingemachtes machen; valaminek a' száját, lyukát, vermachen, zumachen, stopfen: bétsinalt, s. étel, ein Eingemachtes.
- Bétsiptetni, einquetschen.
- Betsmelni, Betsmérölni, tabelni; herabsetzen.
- Bétsömöszölni, einstampfen.
- Betszabás, s. die Schätzung, Taxation.
- Betstelen, adj. ehrlos, ehrvergeszen; schändlich: betstelenítés, s. die Schändung: betsteleníteni, schänden, verunglimpfen: betstelenítő, s. der Ehrenschänder: betstelenség, s. die Unehre, Ehr-

Isfigfelt; gyalázat, die Schande: betatonul, adv. ehrlöß.  
 Bétsomóznai, einballiren.  
 Bétsukni, sperren, versperren, zuschließen, zusperren.  
 Bétsúszás, s. daß Einschleichen: bétsúszni, einschleichen, hinein: schlüpfen: bétsúszanni, einflüpfen.  
 Bétsülés, s. die Schätzung.  
 Bétsület, s. die Ehre; bétsületes tartani, ehren, in Ehren halten; bétsületesre mondom! auf Ehre! bétsülettel mondván, mit Ehren zu melden; bétsületből, ehren halber; bétsületesre méltó, schätzbar, ehrenwerth; bétsületesre való békesség, ein ehrenvoller Friede; bétsületesre vágyva, adv. ehrgeizig, ehrbegierig: bétsületesadás, s. die Ehrenbezeugung.  
 Bétsületesadó szó, bétsületeszó, s. daß Ehrenwort.  
 Bétsületesbeli ór, s. die Ehrenwache: bétsületesbeli tagja, p. o. valamely társaságnak, s. ein Ehrenmitglied: bétsületesbeli dolog, s. der Ehrenpunct: bétsületesben járó dolog, s. die Ehrensache: bétsületesben járó per, s. der Ehrenstreit: bétsületesből való látogatás, s. ein Ehrenbesuch.  
 Bétsületeskezés, s. daß Ehrengesühl: bétsületes, adj. ehrlich, ehrbar, rechtschaffen, redlich; bétsületes ember v. bétsületes egy ember, ein ehrbarer Mann, ein Ehrenmann; bétsületes ház nép, eine ehrliche Familie; bétsületesen, adv. rechtschaffen, ehrlich, ehrbar: bétsület körság, s. die Ehrsucht.  
 Bétsületesmentő, s. der Ehrenretter: bétsületesmentség, s. die Ehrenrettung; bétsületesmentsége valakinek, t. i. más által, törvényes úton, eine Ehrenerklärung.  
 Bétsületespoltz, v. poltza, s. die Ehrenstufe: bétsületesrovagyás, s. der Ehrgeiz, die Ehrbegierde.  
 Bétsületesrovagyódás, s. die Ehrsucht, der Ehrgeiz.  
 Bétsületesérvő, adj. ehrenrührig: bétsületeszeretet, s. die Ehrliche: bétsületeszerető, adj. ehrliebend.  
 Bétsülettel, adv. ehrenvoll: bétsületesnév, s. Ehrenname, Ehrentitel.  
 Bétsületesvadászás, s. die Ehrsucht:

bétsületesvadászó, adj. ehrsuchtig: bétsületesvédő, s. der Ehrenretter.  
 Bétsülni, ehren, schätzen, nagyra bétsülni, hoch schätzen, hoch achten; megbétsülni, mennyit ér, schätzen, mennyire bétsüli az Úr ezt a gyúrát? wie hoch schätzen Sie diesen Ring?  
 Bétsülni magát a földbe, sich einmühlen.  
 Bétsü, s. írta v. nyomtatott, der Buchstabe; öntött bétsü, die Lettern; pl. bétsü szedni, setzen; nagy bétsü, a' könny nyomtatónál, der Versaltbuchstabe: bétsüforma, s. die Schriftform: bétsüírás, betükkal v. betükkeltvaló írás, s. die Buchstabenschrift, zum Unterschiede der Bilderschrift: bétsüöntő, s. der Schriftgießer: bétsüöntőmühely, s. die Schriftgießerei: bétsüszámvetés, s. die Algebra: bétsüszedő, s. der Schreiber: bétsüszedő, s. der Schreiber: bétsüszedő, adv. buchstäblich, nach den Buchstaben: bétsüszerevaló, adj. buchstäblich: bétsüvetés, s. die Algebra.  
 Bétsüzní, zunáben, zubeften.  
 Bétsüár, s. ein Kerl; st. kanász, kondás, der Schweinhirt.  
 Bétsüó, s. hüvelyes vetemény, die Hülsenfrucht.  
 Bétsügrani, hineinspringen.  
 Bétsüzní, hineinschwimmen.  
 Bétsüles, s. die Colonie, Ansiedelung, Niederlassung, daß Ansiedeln, der Pflanzort: bétsülni, valahová, sich hineinsetzen; valamely helyet, sich ansiedeln, niederlassen.  
 Bétsütetni, anpflanzen.  
 Bétsüetés, s. daß Einschlagen; Hineinschlagen: bétsüetni, valamit, einschlagen; st. bérohanni, einfallen, hineinschlagen, eindringen. z. B. in ein Land.  
 Bétsüzní, eintreiben, hineintreiben.  
 Bétsüabolázní, a' lovat, einzäumen, aufzäumen, einem Pferde daß Gebiß anlegen.  
 Bétsüzás, s. daß Einsperren, Verschießen, Zusperren: bétsüzákní, sich verschließen, einsperren: bétsüzárlani v. bétsüzární, ein — oder zusperren, zuschließen: bétsüzárdni, zugehen, sich sperren: bétsüzárt, adj. verschlossen.  
 Bezoár, bezoárak, s. der Bezoar: bod: bezoárkó, s. der Bezoar:

- sein**: bezoárkóbbólvaló, adj. bezoárdisch.
- Besszeg**, no ugyan! no most! 's a' t. nun aba, nun zu! greift an, greift zu, — u. d. pl.
- Bévádolás**, s. das Anklagen: bévádolni, anklagen, verklagen: bévádoló, s. der Ankläger, Verkläger.
- Bévágás**, s. der Einschnitt; az ellenség közzé, das Einhauen mit dem Säbel, nämlich in die Feinde: bévágni, einschneiden; p. o. kardal, 's a' t. az ajtót, einhauen, az ellenség közzé, in die Feinde einhauen; az ajtót maga után, zuschlagen; bévágni valaki útját, rosszul szállani v. írni le valakit, jem. mit schwarzen Farben schildern.
- Bevakolni**, a' falat, bewerfen.
- Bévallani**, gerichtlich angeben, eingestehen; a' jószág örökös eladását beírtni, intabuliren lassen: bevállás, s. die gerichtliche Angabe; die Intabulirung, Intabulation.
- Béváltani**, einwechseln, einlösen: beváltás, s. die Einwechslung, Einlösung: beváltó tzedula, s. der Einlösungsschein.
- Bévárni**, ein — oder zunähen: bevarrás, s. das Ein — oder Zunähen.
- Bévásárlani**, einkaufen.
- Bévásárolni**, einkaufen.
- Bévásni**, eingewekt werden.
- Bévehető**, adj. annehmbar.
- Bévegni**, einnehmen, herein oder hineinnehmen; orvosságot, einnehmen; pénzt, eincassiren, einnehmen; a' jó tanácsot, intést, befolgen, annehmen; st. solvenni, p. o. valamely társaságba, aufnehmen.
- Béverés**, s. das Einschlagen: béverni, einschlagen, hineinschlagen.
- Bévésni**, t. i. vas vésővel, kőbe, einmeißeln.
- Bévétel**, s. die Einnahme; orvosságból, die Dosis.
- Bévetés**, s. behajtás, das Einwerfen, hineinwerfen: a' kenyér bevétése, das Einschleßen: bévetni, behajítani, einwerfen, hineinwerfen; a' kenyeret a' komენტzöbe, einschleßen.
- Bévets**, adj. angenommen.
- Bévezetés**, s. die Einführung; die Einleitung: bévetni, einführen, hineinführen.
- Bévinni**, kézben, hinein tragen, hinein bringen; kotsin, hinein führen od. fahren; fogásba, einführen; magával valahová, mit hineinnehmen; st. bévezetni, hins einführen; valamely szokást, rendtartást, 's a' t. einführen.
- Bévitel**, s. das Hineintragen; Hins einführen; die Einführung.
- Bévives**, s. das Hineintragen; die Einführung.
- Bévonni**, hereinziehen; rávonni, ziehen; p. o. a' vánkosoakat, überziehen.
- Bévül**, bévülről st. belől, belőlről, inwendig.
- Bial**, bivaly, s. der Büffel.
- Bibe**, s. Bibi, E. eine kleine Wunde; a' legérzékenyebb része a' sebnak, der empfindlichste Theil der Wunde; éppen az a' bibéje, ott a' bibéje, das ist es eben, da fehlt ihm eben; tsáts, a' virágokban, die Narbe.
- Bibelődés**, s. das Tändeln: bibelődni, tändeln.
- Bibets**, s. der Ribitz.
- Bibirtsó**, s. die Warze: bibirtsós, adj. warzig.
- Bibitz**, libutz, s. der Ribitz, Strandläufer.
- Biblia**, s. die heilige Schrift, Bibel: bibliai, adj. biblisch.
- Bibor**, s. bébor, Purpur, d. i. Purpurfarbe; ein purpurnes od. mit Purpur verbrämtes Kleid: biborszín, s. die Purpurfarbe: biborszínfestés, s. die Purpurfarberey: biborszínfestő, s. der Purpurfarber: biborszínű, adj. purpurfarben: biborszín köntös, s. das Purpurkleid: biborszín palást, s. der Purpurmantel: bibortsiga, s. die Purpurschnede.
- Bibula**, s. sztatópapiros, das Löschpapier.
- Bidgyesztani**, keményen függesztani, darauf oder daranhängen, nämlich aus Eitelkeit; az orrára valamit bidgyesztani (bidgyesztani valakinek valamit, (telfedezni neki valamit) jem, etwas auf die Nase binden.
- Bika**, s. der Esier, Springochs; bikatsök, s. der Döhsenzimmer:

- bikaforma**, adj. Stierförmig;  
**bikavirás**, s. daß Stiergefecht;  
**bikátska**, s. daß Stierchen.
- Bikfa**, **bikkfa**, s. die Buche; adj. buchen; erdei bikfa, die gemeine Buche; **bikkfaból való**, von Buchen; **bikkes**, adj. voll Buchen; s. ein Buchenwald: **bikkmak**, s. die Bucheichel, der Buchecker, die Buchnuß, Büchel: **bikfa pille**, s. die Buchenraupe.
- Biliárd**, s. daß Billard: **biliárd legény**, s. der Marktur, (markör) **biliárdos**, adj. daß Billard spielend; s. ein Billardspieler: **biliárdozás**, s. daß Billardspiel: **biliárdozni**, Billard spielen: **biliárdozó**, s. ein Billardspieler; adj. Billard spielend.
- Biling**, s. der Zweig, oder Theil einer Traube: **bilingerezés**, s. die Nachlese, in den Weingärten: **bilingerezni**, nachlesen.
- Bilints**, s. die Fessel; **bilintset vetni valakire**, Fesseln anlegen; **bilintsre tenni**, **megbilintselni**, fesseln; **lebilintselni valakit** p. o. **szeretet v. barátság által**, jem. fesseln, fest halten; an sich ziehen, z. B. durch Liebe oder Freundschaft.
- Billeg**, s. Bélyeg.
- Billegetni**, die Finger auf dem Klavier, oder auf den blasenden Instrumenten bewegen.
- Billegni**, wackeln.
- Billegő**, s. az órában, daß Pendul, der Verpenbikel, die Unruh.
- Billenni**, **elbillenni**, das Uebergewicht bekommen, sich überschlagen.
- Billentő**, s. a' klavirban, die Taste, der Klavis: **billentők**, s. die Klaviatur: **billentyű**, s. a' Flötán, die Klappe.
- Billyeg**, s. Bélyeg.
- Bimbó**, s. die Knospe: **bimbós**, adj. mit Knospen besetzt: **bimbótaka**, s. Knosphen: **bimbózás**, s. daß Knospen, Keimen: **bimbózni**, Knospen, Keimen, zu grünen anfangen, ausschlagen, Augen bekommen (wie Zweige).
- Bingyó**, l. bogyó, s. die Beere.
- Birák**, pl. die Richter, daß Dorfgericht: **birálás**, s. daß Richter.
- Birálni**, etw. als Richter entscheiden, richten.
- Birás**, s. die Bestung, der Besitz.
- Birbitélsz**, s. daß Plappern: **birbitelni**, plappern.
- Birétom**, **birétrom**, s. der Priesterhut.
- Birka**, s. daß Schaf, Schafe ohne Hörner mit krauser Wolle: **birkabőr**, s. daß Schafsfell: **birkahús**, s. daß Schafsfleisch: **birkanyáj**, s. die Schafsheerde: **birkekák**, s. pl. daß Schafsvieh: **birkás**, s. der eine Schäfer hat: **birkátska**, s. daß Schäferin.
- Birkózás**, s. daß Ringen, Kämpfen, Balgen: **birkozni**, ringen, mit der Hand kämpfen, sich balgen: **birkozó**, adj. kämpfend, ringend; s. der Kämpfer.
- Birni**, 1) valamit, p. o. **jószágot**, **házat**, besitzen, haben, z. B. Güter, Häuser: 2) valamivel, p. o. **pénzsel**, besitzen, z. B. Geld u. Gut: 3) **elbirni**, **emelni**, ertragen, heben, **nehéz**, **nem bírom**, es ist schwer, ich kann es nicht ertragen: 4) **jól birni magát**, sich in guten Umständen befinden; 5) **birni valakivel**, jem. gewachsen seyn; 6) **st. jutni**, kommen; **Jó kézbe bírt v. jutott**, er ist in gute Hände gerathen.
- Biró**, adj. besitzend; s. 1) der Richter; 2) **birói hivatal** **viselő**, der Richter; **városi**, **falusi bíró** v. **birája**, der Stadtrichter, Dorfrichter: **biróház**, s. daß Richterhaus (bibl.) **biróság**, daß Richteramt: **birószek**, s. der Richterstuhl; **Richtstuhl**, worauf der Verbrecher hingerichtet wird: **birótétel**, s. die Richtermahl: **birótiszt**, s. der Auditor, ein Soldat.
- Birói**, adj. richterlich: **biróihatalom**, s. die richterliche Gewalt: **biróistelethozás**, s. der Richterspruch; **phr.** a' **jó birónak mind a' két részt meg kell halgatni**, wenn man recht sprechen will, muß man beide Theile vernehmen.
- Birodalmi város**, s. die Reichsstadt: **birodalom**, s. daß Reich; **nemet birodalom**, daß deutsche Reich; **orosz birodalom**, daß russische Reich; **st. hatalom**, die Herrschaft: **birodalma alá hajtani**, unterjochen, unterwerfen.
- Birs**, s. die Quitte: **birskörtvely**, s. die Quittenbirne: **birskörtvelyfa**, s. der Quittenbaum:

**birsalma**, s. der Quittenapfel:  
**birsalmafa**, s. der Quittenbaum:  
**birsalmabor**, s. der Quittenwein:  
**birsalmalév**, s. der Quittensaft:  
**birsalmaliktáriom**, s. die Quittenlatwerge:  
**birsalmakása**, s. das Quittenmuß:  
**birsalmamag**, s. der Quittentern:  
**birsalmaszínú**, adj. quittengelb.

**Birtok**, s. 1) der Besitz, das Besizthum, die Besizhung; **birtokába jutni valaminek**, etw. in Besitz bekommen, **birtokába ejteni**, in Besitz nehmen, **birtokában lenni valaminek**, im Besize seyn; 2) **tulajdon**, das Eigenthum, az az én tulajdonom, das ist mein Eigenthum; 3) **tartományból álló birtok**, das Gebiech; 4) **st. hatalom**, die Macht; 5) **st. jószág**, die Effecten, pl. das Vermögen: **birtokbavétel**, s. v. általvetel, die Besiznahme, Besiznehmung, Besizergreifung; **általvevő birtokos**, der Besiznehmer, Besizergreifer: **birtokkoros**, adj. besizfähig, berechtigt etwas zu besizen.

**Birtokos**, 1) adj. jószágos, begütert, **birtokos nemes ember**, ein begüterter Edelmann, **birtokos nemes asszony**, eine begüterte Edelfrau; **st. vagyonos**, wohlhabend; **megtelepedett, ansäßig**; 2) s. der Besizer, Inhaber, Eigenthümer, Eigenthumsherr; **birtokos asszonyszemély**, die Besizerinn: **birtokos társ**, der Mitbesizer: **birtokosi juss**, s. das Eigenthumsrecht.

**Bisalma**, s. **birsalma**.

**Bizsiók**, **bazsályikom**, s. das Bazsienkraut, Basilikum.

**Bitang**, adj. herumirrend, herumschweifend; **bitang marha**, flüchtig, ungebunden und (auf dem Felde) herumirrendes Vieh: **bitangolás**, s. das Herumschweifen, **herumirren**: **bitangolni**, herumschweifen, herumirren.

**Bitófa**, s. der Spandpfahl, Pranger.

**Bitolni**, abnützen: **bitolás**, s. das Abnützen.

**Bitsak**, **bitska**, **bitskia**, s. das Taschenmesser.

**Bittzeni**, hinken, wanken.

**Bitzegés**, s. das Sinken: **bitzegni**, hinken, oder wackeln.

**Bivaly**, s. der Büffel.

**Bizakodás**, s. die Zuversicht, das Vertrauen, Zutrauen; nem **bizakodás**, das Mißtrauen: **bizakodni**, **valakihez**, **valamire**, vertrauen, sein Vertrauen auf jem. od. auf etwas setzen: **bizakodó**, adj. vertraulich, zutraulich, Zutrauen habend: **bizakodva**, adv. zutraulich, vertraulich, vertrauensvoll.

**Bizgatás**, s. die Beunruhigung: **bizgatni**, beunruhigen.

**Bizni**, 1) **valakihez**, **valamire**, hofsen, vertrauen, sein Vertrauen auf jem. od. auf etw. setzen, **magát valamire bizni**, sich jem. vertrauen; **prov. ki hol bizik, ott hizik**, wo der Schatz, da ist auch das Herz; 2) **magához**, sich vertrauen; 3) **valakire**, a) jemanden etwas anvertrauen, b) **parantoslatképpen**, aufgeben, auftragen.

**Bizó**, adj. vertrauend.

**Bizodalmas**, adj. 1) als Eitel, z. B. **bizodalmas nagy jó Uram!** Hochzuehrender Herr! od. **Insonders Hochzuehrender Herr!** 2) **getroft**, zutraulich: **bizodalmasan**, adv. zutraulich: **bizodalom**, s. **valakihez**, das Zutrauen, jó **bizodalommal lenni valakihez**, ein gutes Zutrauen zu jem. haben; **megnyerni a' mások bizodalmat**, sich das Zutrauen anderer erwerben; **elveszteni a' bizodalmat**, das Zutrauen verlieren; **magáhozvaló bizodalom (bizakodás)**, das Zutrauen zu sich, 2) **valakihez**, das Vertrauen, **bizodalmat helyheztetni valakihez**, sein Vertrauen auf jem. setzen; **valamiben bizni**, auf etw. sein Vertrauen setzen; **bizván**, hogy — in Vertrauen, daß —

**Bizodalommal**, adv. vertraulich.

**Bizony**, adv. wahrlich, gewiß.

**Bizonyyal**, adv. wahrlich, fürwahr, wahrhaftig, gewiß, **minden bizonynyal**, ganz gewiß, mit Gewißheit.

**Bizonyára**, adv. wahrlich, wahrhaftig.

**Bizonyítás**, s. die Betheurung, Behauptung: **bizonyítani**, versichern, behaupten, mit Gewißheit behaupten, betheuern.

**Bizonyos**, adj. gewiß, sicher, nem **bizonyos**, nicht gewiß; **bizonytal-**

sá tenni valakit, jem. versichern, bizonysos lenni valamiben, einer Sache gewiß seyn; bizonysos lehet az Úr benne, Sie können versichert seyn; bizonysosan, adv. gewiß, sicher, zuverlässig, unfehlbar: bizonysosság, s. die Gewißheit.

Bizonyság, s. 1) valóság, die Gewißheit; 2) megmutató jel, ok, 's a' t. der Beweis; 3) irásbéli bizonyság p. o. bizonyságlevel, ein Zeugniß, valakinek jó magaviseletéről bizonyságot adni, jem. ein Zeugniß seines Wohlverhaltens geben; 4) bizonyságtévő, der Zeuge, daß Zeugniß, bizonyságot adni, tenni, ein Zeugniß geben, ablegen: bizonyságitás, s. der Eidein, ein schriftliches Zeugniß: bizonyságlevel, s. daß Zeugniß, Document, Abschrift, schriftliches Zeugniß: bizonyságtétel, s. daß Zeugniß, der Beweis: bizonyságtévő, adj. zeugend: s. der Zeuge, daß Zeugniß.

Bizonyitalan, adj. ungewiß, un sicher. bizonyitalan lenni, habozni, schwanken: bizonyitalanság, s. die Ungewißheit, Unsicherheit, Verlegenheit: bizonyságtalanság adv. ungewiß, auf eine ungewisse Art.

Biztatás, s. daß Zureden, die Berstreuung: biztatni, zureden, Muth einsprechen. vertrösten: biztató, adj. verträudend; s. ein Bertröster, welcher unsere Hoffnungen währt.

Biztos, adj. vertrauensvoll: s. ein Vertrauensreicher, Comigár, Comigárnár.

Bizvást, adv. getrost, sicher.

Böbökolnai, bölkolnai, nieder.

Böbita, s. nemet sejtő, eine deutsche Haube: búb, a' mada rak sejen, der Edel, Estrauß: bobitas, adj. mit einer Haube versehen, überhä.

Böbörtös, s. ein Rasenmäß.

Böbötai, bestanden: bölött, adj. beständig, marterlich: bölöttességek, s. daß Beständigkeiten.

Böböt, s. kábar, F. der Bader, Fürmer, Kasser, Sommer: bölöttarag, s. die Bänder.

Böbös, s. bölös, daß Lärm.

Böbös, comig. s. bölös, der Fährlicher, böbös, die Fährlicher.

Böbörögai, böbörögai, böbörögai.

Bödülás, s. die Betäubung: bödülni, betäubt werden: bödült, adj. betäubt; ft. örült, wahnsinnig: bödültség, s. die Betäubung; der Wahnsinn.

Bodza, s. bodzafa, der Hohlunderbaum: bodzavirág, die Hohlunderblüthe: bodzabogyó, s. die Hohlunderbeere: bodzafa, s. der Hohlunderbaum: bodzakasa, s. daß Hohlundermuth: bodzaliktarium, s. Hollerthrup (gem. Hollersalze): bodzanedv, s. der Hohlundersaft: bodzavirág, s. thé, v. herbathé, die Hollerblüth, der Hollerthee.

Bog, tsmó, s. der Knoten.

Bogár, s. der Käfer, daß Insect; ft. légy, die Fliege.

Bogátskóró, s. daß Heidekraut, die Distel.

Boglar, s. der Knotenring: bogláros, adj. mit Knopfringen versehen: boglártás, s. die Spange: boglárvirág, s. die Schmalzblume.

Boglya, s. der Schober; egy boglyaszéna, ein Heuschober: boglyázni, in Schober setzen.

Boglyas, bugyas, adj. zerzauset, struppig.

Bográt, s. ein kleiner Kessel, od. Pfanne zum Kochen.

Bogyó, s. die Beere.

Bozolálni, bebogyolni, einwickeln.

Böhö, adj. albern: s. der Lelpel: böhökás, adj. lelpelhaft: böhöség, s. Albernheit.

Böj, s. die Feste: böjös, adj. zettig, mehlig.

Böjt, s. die Quaste.

Böjtár, s. der Edesferunge: böjtarkodni, als Edesferunge dienen.

Böjtorjan, s. die Alette: apró böjtorjan, der Diermünig.

Böjtorkodni, bele böjtorkodni, jem. anreisen, anfordern.

Böjtes, adj. mit Quasten versehen, zettig.

Bökai, s. der Knüdel. Knerten: bökalai, s. die Äckwurzeln: bökalos, s. der Knüdel.

Bökölai, s. daß Niden: bökolnai, trüben.

Bökös, s. bökök, berly, daß bösi, ein böses Mädchen.

Bökös, s. die Niden des Schiffes.

Bökös, s. daß Edel. Bökök, die Edel, der Edel, s. B.



egy rózsabokor, ein Rosenstock, egy bokor szegfű, ein Kistenstock: bokorköltés, F. s. egy tsomó kults, egy karikában, ein Bund Schlüssel.

Bokorizák, bukorizák, s. egy kézi háló neme, mellyel a' kúves v. bokros helyen halásznak, ein Handnetz, Schöpfnetz, eine Art Netz, an steinigen und gebüshtigen Plätzen zu fischen.

Bokréta, s. forgó t. i. tollból, ein Federbusch; virágból, der Busch, Strauß, Blumenstrauß: bokréta, adj. büschelartig, büschelförmig; mit Federbüschen oder mit Blumenbüschen versehen; bokréta kalap, ein Federhut.

Bokrodzani, bokrosodni, sich bestocken.

Bokros, adj. buschig; st. sok, häufig, p. o. foglalatosság, häufige od. viele Geschäfte; p. o. ló, ein schweres Pferd.

Bokrosodni, sich verstocken.

Ból, pp. auß, abból, darauß; a' házból, auß dem Hause, auß dem Zimmer; von z. B. fából, von Holz.

Boldog, adj. 1) szerentsés, glücklich; boldogulni valamiben, bey etw. glücklich seyn; nem boldogulni benne, nicht glücklich seyn; 2) selig, glücklich, boldog emlékezetű, der, die selige od. gloriwürdigen Andenkens: holdogasszony hava, s. der Jänner, der Monat Januar: holdogasszony ménta, s. die Frauenmünze boldogítani, beglücken, glücklich machen: boldogság, s. szerentsé, das Glück, Wohl, Heil; die Glückseligkeit, Seligkeit: boldogságos, adj. selig; heilig: boldogtalan; adj. unglücklich; unglücklich, unselig; st. elhetetlen, armfelig; boldogtalantni, unglücklich machen: boldogtalanság, s. die Unglückseligkeit; Armfeligkeit: boldogtalanul, adv. unselig, unglücklich: boldogul, adv. selig: boldogulás, s. jó előmenetel, das Fortkommen, das Gedeihen, die Wohlfahrt: boldogulni, fortkommen, gedeihen, zunehmen, fortschreiten: holdogult, adj. (holtak tüzimje) selig.

Bolgár, adj. bulgarisch: bolgárország, s. Bulgarien.

Bolha, balha, s. der Floh.

Bolond, s. der Narr, die Narrin, bolondá tenni valakit, sem. zum Narren machen, zum Besten haben, bolondá lenni, angeführt werden, bolondot üzetni magából, sich zum Narren gebrauchen lassen; adj. eszelős, närrisch, toll, unsinnig, einfältig; bolondnakvaló sapka, Narrenlappe; bolond tselekedet, eine närrische Handlung: bolondbeszéd, s. die Narrenrede; bolondítani, valakit, sem. zum Besten haben, zum Narren machen; am Narrenseile führen, d. i. öffen.

Bolondos, adj. närrisch, narrenhaft, narrenmäßig, einfältig, abgeschmackt: bolondoskodás, s. das Narrenspiel, Poffentreiben: bolondoskodni, Poffen treiben od. reißen; unsinnig seyn: bolondoskodó, s. der Poffenmacher, Poffenreißer.

Bolondozás, s. das Poffenspiel, die Narrenpoffe: bolondozni, Poffen treiben, faseln; auf eine unanständige, plumpe Art scherzen, Poffen reißen.

Bolondság, s. die Narrheit, Narretey, Narrentheibung, Poffe.

Bolondul, adv. narrenhaft, närrisch, narrenmäßig, abgeschmackt, unsinnig, ohne Verstand: bolondulni, valami után, valamiért, närrische Freude od. Mißvergnügen zeigen, um etw. zu erhalten; närrisch oder verrückt werden.

Bolt, s. das Gewölbe: deszka bolt, der Laden, kalmár bolt, das Kaufmannsgewölbe: bolthajtás, s. das Gewölbe, die Wölbung, der Schwibbogen; bolthajtásra épült, gewölbt: boltozás, s. die Außwölbung: boltozat, s. die Wölbung, das Gewölbe: boltoztat, adj. gewölbt: boltozni, wölben, auswölben, ein Gewölbe machen: boltozva, adv. gewölbt.

Boly, hangyaboly, s. der Ameisenhaufen.

Bolygani, bolyongani, irren, herumirren, herumschwelven: bolygás, s. das Herumirren.

**Bolygatás**, s. die Störung, Beunruhigung: bolygatni, stören, beunruhigen, hin und her treiben, beunruhigen.

**Bolygó**, adj. irrend, herumirrend: bolygókerék, s. der Irrgarten: bolygótsillag, s. der Planet: bolygótűz, s. das Irlicht.

**Bolyókás**, bohókás, adj. närrisch, albern.

**Bolyongás**, s. das Herumirren: bolyongani, herumirren: bolyongó, adj. herumirrend.

**Bomba**, bombi, s. die Bombe.

**Bombi**, s. die Bombe: bombizás, s. bombahányás, bombival való ágyúzás, die Bombardirung, das Bombardement, Bombenwerfen: bombizni, bombardiren.

**Bomlani**, von einander gehen, zerfallen, zernichtet, zerstört oder zerrüttet werden.

**Bomlás**, s. die Zerstörung, Zerrüttung, der Ruin.

**Bóné**, bónéháló, s. das Handnetz.

**Bongani**, sumfen, brummen: bongás, s. das Sumfen, Gesumse: bongó, adj. sumfend.

**Bonta**, E. kétszínű, adj. zweifärbig.

**Bontakozás**, s. das Umräumen; die Zerrüttung: bontakozni, umräumen, zerrüttet werden.

**Bontani**, 1) megsejteni, elkejteni, auflösen, trennen, auf — oder zertrennen; 2) p. o. ágyat, das Bett zerlegen, auseinander legen; 3) a' haratságot elbontani, die Freundschaft trennen; 4) elbontani, p. o. épületet, zerstören niederreißen; disznót v. más állatot felbontani, aufschneiden, durch Schneiden öffnen: bontás, s. die Auflöfung, Auftrennung; Zerstörung; das Aufschneiden: bontó, adj. zerstörend; s. der Zerstörer.

**Bontogatni**, nach u. nach auflösen.

**Bontz**, s. bontzók, Indus papok, ein Bonze.

**Bontzolás**, s. die Bergliederung, Zerschneidung: bontzolni, zergliedern, zerschneiden, aufschneiden: bontzoló, s. der Zerschneider, Aufschneider: bontzoló mesterség, s. die Bergliederungskunst.

**Bonyolódni**, bétakaródni, eingewickelt werden.

**Bor**, s. der Wein: szín bor, tiszta bor, unvermischter, lauter Wein, veres bor, rother Wein, fehér bor, weißer, blanker Wein, új vagy idei bor, junger, neuer, heuriger Wein; ó bor, alter Wein; virágos a' bor, der Wein ist kalnig; megtörök a' bor, nem áll el, der Wein bricht sich, hält sich nicht; prov. jó a' ser, de még is a' bor az annya, das Bier ist gut, weil kein Wein da ist.

**Borakó**, s. der Weinvisiter: borakózó, s. der Weinvisiterer: boráros, s. der Weinhändler: borárulás, s. der Weinhandel, der Weinschank, das Weinschenken.

**Borbogár**, s. 1) mustitza, die Kellerfliege; 2) trop. st. részeges ember, ein Säufer, Trunkenhöld: bordézma, s. der Weingezent.

**Borérfelő idő**, s. die Weinzeit: boréttet, s. der Weinessig.

**Borhamisítás**, s. die Weinverfälschung: borhamisító, s. der Weinsfälscher, Weinverfälscher: borház, s. das Weinhaus, die Weinschenke, der Vorkeller: borhéber, s. der Weinheber: borhordóedény, s. das Weingefäß.

**Boristen**, s. der Weingott Bacchus: boriszák, s. der Trunkenhöld, Säufer: borital, borivás, s. das Weintrinken; szerfelettvaló ital, der Trunk: borivás, s. das Weintrinken; módnelkülvaló, das Weinsaufen: borivós, s. der Weintrinker; nagy borivó, Weinsäufer; t. i. személy aszszony, Weintrinkerinn oder säuferinn: boríz, s. der Weingeschmack: horizú, adj. weinig, weinsäuerlich; p. o. alma, Weinapfel, von weinsäuerlichem Geschmack.

**Borkereskedés**, s. der Weinhandel: borkereskedő, s. der Weinhändler: borkortama, s. die Weinschenke, das Weinhaus: borkortasmáros, s. der Weinschenter, Weinwirth: borkóstolás, s. das Weinkosten: borkóstoló, s. der Weinkoster: borkő, s. der Weinstein: borkősó, s. das Weinstein Salz: borkőolaj, s. das Weinsteinöl.

**Borlerontás**, s. die Weinverfälschung: borleves, s. die Weinsuppe.

- Bormérés**, s. der Weinschant: bormerő, s. der Weinschenter, Weinswirth; bormerő tsapszék, s. das Weinmaaß: bornem v. neme, s. die Weinart: bornemű, adj. weinartig: bornemisza, s. der Waffertrinker, der keinen Wein trinkt: bornyomó, s. der Wöfler, Trotter, Keltertreter: bornyomó kád, s. der Röttich zum Austreten; bornyomó zsák, s. der Keltersack.
- Borozás**, s. der Weinschmauß: borozni, Wein trinken: borozó dal, s. das Trinklied.
- Borpetsét**, t. i. a' ruhában, s. der Weinsäck: borpréshajtó, s. der Weinkelter.
- Borral gazdag** v. bővelkedő, adj. weinreich: borralvaló, s. das Trinkgeld.
- Borneprő**, s. die Weinfesen, das Weinlager, gem. Geläger, die Weinnutter: borszag, s. der Weingeruch: borszesz, s. a' bornak szesze, der Weingeruch; égett bor, der Weingeist: borszívó v. lopó; s. der Weinheber: borszín, s. die Weinfarbe: borszürökösár, s. der Seihkorb.
- Bortár**, v. tartóhely, s. das Weinlager: bortermés, s. das Weingewächß, der Weinwachs: bortermesztés, s. der Weinbau: bortermő, adj. weintragend; bortermőszentendő, ein Weinjahr; bortermősföld v. tartomány, ein Weinland; bortermőföldrőlváló, ein Weinländer; bortermőhegy, ein Weingebirge: bortermőtájék vagy vidék, eine Weinegend: bortized, s. der Weingeigent: bortólvaló megittasodás v. részegség, s. der Weindrausch: bortömlő, s. der Weinschlauch: bortörköly, s. die Weintrichter, Weintrreiber: bortsepp, s. der Weintropfen: bortspösség, s. die Weinschärfe: bortsiszár, s. der Weinhändler: bortzeber, s. botska, der Weinzuber: hortzibere, s. die Weinsmárthe: bortzégér, s. d. Weinkranz: bortzimer, s. das Weinzeichen.
- Borvagyón**, s. der Weinvorrath: borvám, s. der Weinzoll: borvásár, s. der Weinmarkt: borvásárlás, s. der Weinkauf: borvásárló, s. der Weinkäufer: borverés, borvétel, s. der Weinkauf.
- Boros**, adj. 1) zum Wein gehörig; 2) was nach Wein riecht od. davon naß ist u. s. w. 3) ittas, részeg, weintrunken; 4) der Weine hat, u. d. gl. boredény, s. das Weingeschirr: borgazda, s. der Weinherr, Weinswirth: borhordó, s. das Weinsaf; st. kád, Tonne: borhordótska, p. das Weinsäßen: borkanna v. kanta, s. die Weinkanne: borkorsó, s. der Weinstrug: borpalatzk, s. die Weinsflasche: borpalatzkótska, s. das Weinsäßen: borpohár, s. das Weinglas: bortsobány, s. das Weinbügel: borság, s. die Trunkenheit: borodni, s. sich betrinken, trinken werden.
- Borbálya**, s. das Barbenkraut, die gemeine Winterkresse.
- Borbat**, adj. gyors, serény, frisch, munter, emsig, fleißig.
- Borbély**, s. der Barbierer; seborvos, der Wundarzt, Feldscherer: borbélymühely, s. d. Barbierstube.
- Borbolya**, s. der Saurach, Sauerhorn: borboldyasa, s. die Saurachstaube, der Berkerisßbaum.
- Borda**, s. 1) a' takátsoknál, der Ramm, Weberkamm, das Rammblatt; phr. egy bordába szótték, das Eine ist wie das Andere; 2) oldalborda, die Rippe; 3) oldalbordás, adj. gerippt.
- Bordély**, bordélyház, s. das Bordell: oder Hurenhaus.
- Bordósíp**, s. a' dudában, der Brummmer, beim Dudelsack.
- Borgyökérfű**, s. die Rebendolde.
- Boritani**, valamire, p. o. talat, s a' t. über etwas oder auf etwas stürzen; valamivel hévonni, überziehen, besetzen, zudecken: borítás, s. der Überzug, die Befestigung; borítás a' ruhán, p. a. aranyborítás, die Galone, eine Art Schnüre zu ungarischen Mannskleidern: boríték, s. die Decke, Hülle: borítani, stürzen, besetzen, darauf legen, u. s. w. f. boritani: borító, s. der Sturztrüb für allerhand Geflügel.
- Boriveréb**, s. der Hatzperling.
- Borjazni**, kalben, ein Kalb werfen.
- Borjú**, s. das Kalb; adj. borjúbólváló, kalbern: borjúaprálék, s. das Kalbsgetröse: borjúbél, s. das Kalbsgeschling: borjúbőr, s.

- das Kalbsfell; kikészített, Kalbs-  
leber: borjúfertály, s. das Kalbs-  
od. Kälbervirtel: borjúfog, s. der  
Kalbszahn: borjúfoka, s. das  
Meerkalb, Seetalb: borjúsó, s. das  
der Kalbskopf: borjufül, s. das  
Kalbsbohr: borjúgyomor s. oltó,  
der Kalbsmagen: borjúhús, s.  
das Kalbsfleisch: borjúláb, s. der  
Kalbsfuß: pl. die Kälberfüße:  
borjúlábfa, s. anyafü, sárkány-  
fü, die Zehrwurzel, Aronswurzel:  
borjuoltó, s. der Kälbermagen:  
borjuorr, s. die Kalbsnase: bor-  
juorrü, s. das große Löwenmaul:  
borjúpázsit, s. das Ruchgrab:  
borjúpetsenye, s. der Kalbs: od.  
Kälberbraten: borjútomb, s.  
die Kalbskeule, gem. ein Kälberner  
Schlägel.
- Bornyasz, adj. dumy, tölpisch.
- Borogatni, borítgatni, nacheinan-  
der stürzen, auf oder über etw.  
stürzen.
- Boróka, s. gyalogfenyő, der Wach-  
holderbaum; der Nagebaum:  
borókafenyő, s. der Wachholder-  
baum.
- Borona, s. die Egge (Ege).
- Boronálás, s. das Eggen: boronál-  
ni, eggen, die Schollen zerbrechen:  
boronáló, s. der Egger.
- Borongani, rajoskodni, schwärmen;  
mint az idő, sich trüben, boron-  
gás, s. das Schwärmen: boron-  
gó, adj. trüb; borongó idő, ein  
trübes Wetter: borongós, s.  
die Ringelblume: borongós, adj.  
trüb, wollig; borongós az idő,  
es sieht so trüb aus.
- Borosta, s. die Bürste, Kopfbür-  
ste; seprő borosta, der Bartwisch:  
borostalni, den Kopf mit der  
Kopfbürste büirsten.
- Borostyán, s. der Epheu; földi,  
die rundblättrige Rismachie; die  
Lorbeerblätter, st. babér boros-  
tyánkaszorú, s. der Lorbeerkranz,  
Epheukranz: borostyánkó, s. der  
Bernstein.
- Boroszlán, s. farkas boroszlán, far-  
kashárs, der Kellerhals, Eis-  
beibaft.
- Borotva, beretva, s. das Barbir-  
oder Scheermesser: borotválás,  
s. das Barbieren: borotválkozni,  
sich rasieren, barbieren: borot-  
válni, rasiren, barbieren.
- Bors, s. der Pfeffer; törökbors,  
paprika, der türkische Pfeffer;  
egy szem bors, ein Pfefferkorn;  
borsos, mit Pfeffer gewürzt;  
borsfa, s. der Pfefferbaum: bors-  
fü, s. das Pfefferkraut, die Sa-  
turey: borsolni, pfeffern: bors-  
tartó, s. die Pfefferbüchse: bors-  
törő malom, s. die Pfeffermühle.
- Borsos, adj. gepfeffert; st. igem  
drága, sehr theuer; borsalév, s.  
die Pfefferbrühe; borsoslepény,  
s. mézes kalács, der Pfefferkuc-  
hen: borsosmenta, s. die Pef-  
fermünze.
- Borsika, s. korpafü, das Hunger-  
blümchen.
- Borsó, s. die Erbsen: borsóleves, s.  
die Erbsensuppe: borsószalma,  
borsószár, s. das Erbsenstroh;  
borsós, adj. mit Erbsen ange-  
macht.
- Borsóka, s. a' disznóhúsban, die  
Finne.
- Borúlni, 1) artzra, 's a' t. sich le-  
gen, valakit lábaihoz, sich an  
jcm. Füßen legen; 2) az időről,  
sich trüben, sich mit Wolken über-  
ziehen; 3) söbe indúlni, mint a'  
saláta, ein Haupt bekommen,  
wie der Salat.
- Borz, s. der Dach: borzhór, s. das  
Dachfell: borzháj, s. das Dach-  
fett, Dachschmalz: borzvadá-  
szat, s. die Dachsjagd.
- Borza, f. bodza, bodzafa.
- Borzadás, s. das Schaudern, der  
Schauer: borzadni, schauern,  
grausen, borzadozás, s. das Schau-  
dern, der Schauer: borzadozni,  
schaudern, mit Schauer empfinden.
- Borzás, adj. zerzauset; straubig,  
rauh: borzaslednek, s. die Korn-  
wicke: borzasan, adv. zerzauset;  
straubig, struppig: borzasítai,  
rauh machen: borzastyuk, s. die  
Kraushenne.
- Borzasztó, adj. schauerig, schauervoll.
- Borvíz, E. savanyú víz, der G-  
sundheitsbrunnen, mineralisches  
Wasser, Sauerbrunnen, Sauer-  
wasser.
- Boszorkány, s. die Hexe: boszor-  
kányság, s. die Hexerei.
- Boszszankodás, s. das Vergerniß, der  
Zorn, Unmuth, die Verbrossen-  
heit, der Unwille: boszszan-  
kodni, sich ärgern; zürnen, un-

- willig werden; sich sehr ärgern: boszszankodó, adject. zürnend, verbroffen, unmutthig; boszszantani, kränken, ärgern, erzürnen; mit Scheltworten angreifen: boszszantás, s. die Kränkung, Keckerey; boszszantó, adj. kränkend, ärgerlich; st. sértő, beleibdigend.
- Boszszú**, s. st. boszszúság, der Verdruß, daß Ärgerniß; die Rache; boszszuállás, s. die Rache, boszszút állani, valamiért, valakin, sich an jem. rächen, Rache ausüben od. nehmen boszszuállásból, auß Rache, boszszuálló kívánságának eleget tenni, seine Rache sättigen, égni a' boszszuállás kívánás miatt, vor Rache entbrennen: boszszúkereső, adj. rachgierig, rachfüchtig; boszszukívánás, s. die Rachgier, Rachsucht, Rachgierigkeit; boszszukívánó, adj. rachgierig, rachfüchtig; boszszütüze, s. daß Rachfeuer.
- Boszszuálló**, adj. rachgierig; boszszuállóisten, s. die Rachgöttinn (Nemesis): boszszuállóvagy, s. die Rachgier.
- Boszszuló kard v. pallas**, s. daß Rachschwert: boszszulni, Rache nehmen, rächen.
- Boszszulatlan**, adj. ungerächt, ungerothen.
- Boszszús**, adj. verbroffen, unmutthig, verdrüßlich; boszszúság, s. der Verdruß; daß Ärgerniß: boszszúságos, adj. ärgerlich, verdrüßlich; boszszúságtévő, adj. Verdruß verursachend.
- Bot**, s. der Stoc, Stab; püspöki bot, der Bischofsstab; varázsbot, der Stab eines Wahrsagers.
- Bót**, bóthajtás, s. bolt etc.
- Botlani**, stolpern. strauden, schwanken; phr. a' négy lábú is botlik, es stolpert wohl auch ein gutes Pferd: botlás, s. daß Stolpern: botlékony, adj. was leicht stolpert, wo man leicht stolpern kann: botló, adj. stolpernd.
- Botor**, adj. tölpisch, tölpelhaft, einseitig; st. életlen, tompa, p. o. kés, stumpf: botorkázás, s. daß Straußeln, Taumeln; botorkázni, botorkádzni, straudeln; taumeln; mit den Füßen schwanken, einen
- Behltritt** mehen: botúl, adv. tölpisch, tölpelhaft.
- Botos**, adj. mit einem Stoc versehen; s. der Nachtmächter: st. botos szolga, der Trabant; köztött v. szött kapitza, der Fußsack, daß Fußsäcken: botoskapitza, s. daß Fußsäcken, die Silbschuhe, gem. Fußsäckeln.
- Bototska**, s. daß Stöckchen.
- Botozni**, botolni, prügeln, schlagen.
- Botránkozás**, s. der Anstoß: botránkozni, megbotránkozni valakibe, valamibe, Anstoß haben, nehmen, Ärgerniß haben: botránkozó, der od. die Beleidigte: botránkoztatás, s. die Beleidigung, daß Ärgerniß: botránkoztatni, beleidigen, ärgern, Ärgerniß geben: botránkozttató, adj. beleidigen; s. der Beleidiger.
- Bots**, s. medve bots, medve kölyök, ein junger Bär.
- Botsánat**, s. die Verzeihung, Vergebung; botsánatot kérek, ich bitte um Verzeihung: botsánatos, adj. verzeihlich.
- Botsátás**, s. die Weg- oder Loßlassung; szabadon hotsátás, die Freilassung: botsátani, eresztani, lassen, szabadon botsátani, loßlassen, freilassen, befreien; 2) intézni, közrehotsátani, p. o. parantsolatot, 's a' t. erlassen; st. küldeni, schicken, fahren od. gehen lassen.
- Botsáthatatlan**, adj. unverzeihlich.
- Botsátkozás**, s. le, lefelé, die Herablassung; beléereszkedés, p. o. az alkuba, daß Einlassen: botsátkozni, le valahová, p. o. földre, sich herab oder herunter lassen; p. o. alkuba, sich einlassen, z. B. in einen Handel.
- Botskas**, s. kis kád, der Ständer.
- Botskor**, s. die Atemschuh, angeschnurte Sohlen; pl. die Patscher, Sohle; prov. Botskorban keresni, tsizmában költeni, esik betsületedre, Ende gut alles gut. Von der Pike dienen, macht Ehre: botskorbór, s. daß Botshor od. Sohlenleder: botskoros, adj. der Botshoren an hat.
- Bozontos**, adj. holyhos, zottig.
- Bozót**, s. kákás nádas hely, ein schlüßiger Ort; sűrűség, p. o. az erdőben, der Horst, daß Dickicht:

bozotos, adj. schilfig, dick, dicht;  
s. bozóthely, der Horst.

Bozsongani, zsongani, summen,  
brummen.

Bó od. bów, adj. 1) tágas, weit,  
p. o. ruha, sarú v. tiszma, ein  
weites Kleid, weite Schuhe; 2)  
sok, häufig, leicht zu bekommen;  
ez a' gyümölcs itt igen bó, die-  
ses Obst ist oder wächst hier sehr  
häufig; prov. bőben büdös, zük-  
ken edes, zu viel ist ungesund;  
3) hoszasas, weitläufig, bó be-  
szédn, berebt, im Sprechen weit-  
läufig; 4) gazdag, bőven fizető  
p. o. termés, reich, bó szűret,  
aratás, eine reiche Weinlese,  
Erndte, bómészú, mézzel gazdag,  
honigreich: bóbészédn, adj. weit-  
läufig, weitschweifig im Reden:  
bóseg, s. die Weitschweifigkeit,  
Weitläufigkeit.

Bödöny, s. das Tönnchen.

Bödólni, elbödólni, plärren, zu  
plärren anfangen.

Böffenés, s. das Aufstoßen aus dem  
Magen: böffenni v. felböffenni,  
aus dem Magen aufstoßen.

Böfenteni, rülpfen: böfentés, s.  
der Rülps.

Böfizető, p. o. búza, adj. ergiebig.

Böföges, s. das oftmalige aufsto-  
ßen: böfögni, aus dem Magen  
oft aufstoßen; schluchzen, wie  
Kinder.

Bögés, s. das Brüllen des Ochsen,  
Gebrüll: bögotni, brüllen lassen  
oder machen, daß ein Thier brül-  
le od. schreie; a' gyermekek,  
weinen od. schreien lassen; bögni,  
a' szarvas marháról, trüllen;  
más állatokról, brüllen, schreien;  
rútul sírni, plärren, sehr schreien.

Bógó, bógóhegedű, s. die Bass-  
geige.

Bögöly, pötsik, s. die Brämse,  
Viehbrämse.

Bögre, s. tsupor, t. i. pohár, daß  
Löpfchen: bögrétske, s. ein klei-  
ner Topf.

Böjt, s. die Fasten, Fastenszeit:  
böjtelőháva, s. der Hornung,  
Februar: böjtközép, s. die Mitt-  
fasten: böjtmáshava, s. der März:  
böjtnap, s. der Fasttag: böjti,  
adj. fasten, z. B. böjtietel, v.  
eledel, die Fastenpeise; böjti  
imádság v. könyörgés, daß Ge-

stengebet; böjtnap, der Fasttag;  
böjtpredikátor, der Fastenpredi-  
ger; böjtpredikáció, die Fas-  
tenpredigt: böjtölés, s. das Fas-  
ten: böjtölni, fasten.

Böke, adj. görbe, trumm, ge-  
trümmt; bütykös, knotig, knorrig.

Bökés, s. szúrás, der Stoß, das  
Stechen.

Bökezű, adj. freigebig; adv. böke-  
zűen, freigebig.

Bökezűség, s. die Freigebigkeit.

Bökkénés, s. der Anstoß an etw.

Bökkenni, valamibe, anschlagen, an-  
stoßen; valakire, st. bukkanni,  
jem. plöblich begegnen, auf etw.  
stoßen; bökkendő, akadály, der  
Hafen, der Anstoß, daß Hinder-  
niß; éppen az a' bökkendője, daß  
ist eben der Stein des Anstoßes,  
daß ist eben das Hinderniß.

Bökni, stoßen, stechen.

Bököltő, adj. verschwenderisch.

Ból, pp. auß, von, kertből, auß  
dem Garten, szívból, p. o. sze-  
retni, von Herzen lieben; mit  
Aff. belőlem, belőled, belőle,  
belőlünk, belőletek, belőlök,  
aus mir, dir, ihm, uns, euch,  
ihnen.

Bölönbika, s. der Auerstier.

Bólts, adj. weise, bölts ember, ein  
weiser Mann; s. ein Weiser, der  
Weise: böltselkedés, s. die Klü-  
gelei; die Folgerung, der Schluss:  
böltselkedni, klügeln; nachden-  
ken, philosophiren, schließen: böl-  
tsen, adv. weise.

Böltsesség, s. die Weisheit: böl-  
tsességtudomány, s. die Welt-  
weisheit, Philosophie.

Böltső, s. die Wiege, a' böltső-  
ben aludni, in der Wiege schlaf-  
en; böltsős gyermek, ein Wie-  
gentkind, ein kleines Kind, daß  
noch in der Wiege liegt.

Bömbölés, s. das Brummen, brüllen,  
z. B. brummen wie ein Ochse oder  
Stier.

Bündő, s. der Schmerbauch.

Böngészés, s. die Nachlese; böng-  
észni, nachlesen.

Bór, adj. bőrből való, lebern; s.  
1) az emberen; az állaton rajta,  
die Haut, a' bőrét levonni, die  
Haut abziehen, bőrével fizetni v.  
lakolni, mit der Haut bezahlen,  
szőröstől, bőrustól, mit Haut

and haaren; 2) szőrös vagy gyapjas bőr, daß Fell; 3) levont kikészítetlen bőr, daß Fell, die Haut; 4) kikészített bőr, daß Leder; 5) bőre v. héjja, p. o. gyümölcstnek, die Haut, z. B. der Früchte, Gewächse; 6) prov. bőreben áll, esz ist seine Schuldigkeit, d. h. er muß; tsak a' tsontja bőre, er ist nur Haut u. Wein: bőráros, s. der Lederhändler: bőrároság, s. der Lederhandel: bőrálatti vízkórság, s. die Hautwassersucht: bőregér, s. die Speckmaus, Fledermaus: bőrgyártó, s. der Weißgärber: bőrhámlás, s. daß Häuten: bőrkén, s. die Speckschwarte; bőrkészítés, s. die Gerberey: bőrkészítés, s. die Lederbereitung: bőrkötése, a' könyvnek, s. der Lederband: bőrkötő, s. bőrho, daß Schurzfell: bőrláda, s. bőrláda, der Koffer: bőrmoh, tarjag, die Flechte: bőrnýavalya, s. die Hautkrankheit: bőrrel kereskedő, s. der Lederhändler: bőrrel való kereskedés, s. der Lederhandel.

Bőrbitélni, bírbitélni, plappern.  
Bőrbentze, herbentze, s. die Büchse, daß Wännchen.

Bőrdó, s. die Schalmey, Feldschalmey; bordósíp a' dudában, der Brummer.

Bőrök, бүрök, s. der Schierling.  
Bőrláda, s. der Koffer, bőrszék, s. der Sessel: bőrszék, s. daß Häutchen.

Börtön, s. tömlőt, fogház, daß Gefängniß, der Kerker: börtöntös, s. der Kerkermeister, Proföß.

Börvelgy, s. das Sinngrün, Immergrün.

Bőség, s. 1) soka valaminek, der Ueberfluß; bő esztendő, oltsóság, gesegnetes Jahr, wohlfeile Zeiten; most bőség van; jezt sind wohlfeile Zeiten; 2) p. o. a' ruha bősége, die Weite, z. B. des Kleides; 3) bőséggel, adv. reichlich, überflüssig: bőszaru, bőszarv, s. daß Stüllhorn, Fruchtborn.

Bősvény, s. vízikapor, der Wasserfischerling, Wasserpferdesamen; f. bubnitska.

Böstürködni, berzenkedni, sich sträuben.

Bötsörö, s. mozsírütő, kölyű, der Stempel, Mörsersößel.

Bötkő, bütykő, bütykő, bütyök, der Knöchel, Knorren; a' fűszálok bütyke, daß Gelenk, Knochen.

Bötű, l. betű, der Buchstabe.

Böts, l. bets, der Werth, zc.

Bötsmeln, l. betsmeln, tabeln.

Bötsüs, l. betses, werth, schätzbar.

Bötsület, l. betsület, die Ehre.

Bötsülni, l. betsülni, ehren.

Bötyök, bütyök, s. a' festekben, daß Gelenkbein, der Knöchel, Knorren; a' fűszálokban, der Knoten, Gelenk.

Böv, l. bő.

Bövebben, adv. häufiger, weitläufiger u. s. w. l. bő és bőven.

Bövelkedés, v. bővölködés, s. der Ueberfluß an etwas: bővölködni valamivel, reich seyn an etwas, mit etwas reichlich versehen seyn, im Ueberflusse haben; bövelkedő, adj. reich an etw. im Ueberflusse habend.

Bőven, bővön, adv. 1) bő mértékben, häufig, reichlich. bőven adni, reichlich schenken; 2) rendén túl, im Ueberflusse, überflüssig, bőven költeni, aufgeben lassen, verschwenden; 3) hosszasan, weitläufig; 4) tágan, weit.

Bővérű, adj. vollblütig: bővérűség, s. die Vollblütigkeit.

Bővítés, s. sokasítás, die Vermehrung; tágitás, nagyobbitás, die Erweiterung: bővítai, sokasítai, vermehren; a' ruhát bővebbre tsinálni, daß Kleid auslassen, weiter machen.

Bőbkező, l. bőkező.

Bővölködés, s. der Ueberfluß; bővölködni, im Ueberflusse haben.

Bővön, adv. häufig, reichlich; überflüssig; weitläufig.

Bővség, l. bőség.

Bövülni, häufiger werden, vermehren; tágülni, weiter werden, sich erweitern.

Brátshegedt, s. die Bratsche, Bratscheige, (ital, altoviola).

Brazília, déli Amerikának egy része, Brasilien: brazíliaifa, s. daß Brasilien, oder Bernambuckholz, Rothholz, Braunholz.

- Briliánt**, s. der Brillant; adj. brillant.
- Brügó**, Gordon, E. die Bassgeige.
- Brügatyú**, búgatyú (játék), der Brummer, die Brummühle.
- Bú**, s. szomorkodás, der Kummer, die Betrübniß; epkedés, búánat, der Gram, der Gram und Kummer; búában holt meg, er ist vor Kummer und Gram gestorben.
- Búár**, búvár, s. 1) ember, ein Taucher; 2) madár, der Taucher.
- Büh**, s. 1) főtető, a' fejteteje, der Scheitel; 2) teteje gömbölyű hegye, valaminek, die Spitze; 3) a' madarak fején, a' tollbúb, der Schopf, Busch, Strauß, st. púp, der Höcker.
- Buha**, báb, s. die Puppe.
- Búánat**, bú bánat, s. Kummer und Sorge.
- Buborék**, s. die Wasserblase: buborékolás, s. das Blasenwerfen, Perlen: buborékolni, Blasen werfen, perlen: buborékos, adj. voll Wasserblasen: buboréksiga, s. die Wassermuschel.
- Buborka**, ugorka, s. die Gurte.
- Búbos**, adj. einen Schopf habend, schopfig; búbos galamb, die Haubentaube; búbos rigó, die Haubendrossel; búbos patsirta, die Haubenlerche; búbos tzinke, die Schopf-Haubenmeise.
- Búbozni**, megbúbozni, jem. beim Schopf nehmen und schütteln.
- Bubuitska**, s. 1) baraboly, bösövény, mogyoró saláta, das Pfefferlein, die Pfefferlepen, der Rübentörbel; 2) vízikapor, der Wasserfischerling, Wasserpferdesame.
- Budgyanás**, s. das Blasen aufwerfen; das plöbliche Herausströmen: budgyanni, Blasen aufwerfen; kibudgyanni, plöblich herausströmen, wie z. B. das Blut aus der Nase.
- Bufa**, kövér posájú, paubachtig.
- Bufálni**, megbufálni, auf die Backen schlagen, Maulschellen auftheilen; st. megöklözni, megverni, mit der Faust schlagen.
- Bufogatni**, pufogatni, megpufogatni, mit der Faust schlagen, prügel.
- Bufogni**, einen dumpfen od. hohlen Schall von sich geben.
- Búg**, p. o. galambbúg, galambdúzt, der Taubenschlag.
- Ruga**, s. der Knoten.
- Búgás**, s. zúgás, daß Saufen, Brummen; turbékolás, daß Girren.
- Búgatni**, p. o. a' tsigát, brummen lassen, machen daß etw. brumme, saufe, z. B. der Hohlkreisel.
- Búgatyú**, zúgatyú, gyermeki játék, die Brummühle, der Brummer.
- Bugázni**, die Knoten losreißen, losmachen.
- Buglya**, l. boglya.
- Buglyás**, adj. boglyás, p. o. hajú, zerzauset: buglyan, adv. zerzaust.
- Búgni**, dögni, zúgni, saufen, brausen, brummen; turbékolni, girren; görögni, megbúgni, sich begatten.
- Búgó**, adj. saufend, braufend, brummend, girrend.
- Bógóhedű**, s. die Bassgeige, der Bass: bógóhedűs, s. der Bassgeiger.
- Bugoly**, s. die Risse.
- Bugyborékolás**, das Blasenwerfen, Perlen: bugyborékolni, blasenwerfen, perlen, rauschend perlen, wie z. B. das Sauerwasser.
- Bugyogás**, s. das Blasenwerfen mit einem Geräusche; das Quellen, Hervorquellen: bugyogni, Blasen werfen, rauschend perlen od. quellen; mint a' vér az orrból, strömen: bugyogó, adj. Blasenwerfend, rauschend: s. bő németnadág, die Plunderhosen, pl. kurze deutsche Hosen: bugyogós, adj. 1) aufgeblasen, sehr weit, z. B. Kleider, Hosen, u. s. w. 2) hugyogó korsó, a) hójagos korsó, der Blasenkrug; b) Krüge mit engem Halse od. Oeffnung, welche beim Wassers schöpfen rauschen od. Blasen werfen.
- Buja**, adj. 1) geil, wollüstig; 2) igen kövér, tenyészo bujákkodó, p. o. virág, plánta s a' t. üppig; 3) s. der Wollüstling: bujabetegség, s. die venerische Krankheit: bujakkorság, s. die Lustseuche, venerische Seuche.
- Bujákkodás**, s. die Wollust, Schwelgerei, Ueppigkeit: bujákkodni, 1) buja életet élni, ein wollüstiges schwelgerisches Leben führen,



- Unzucht treiben; 2) mint a' növények, strogen: bujalkodó, adj geil, wollüstig, schwelgerisch; plánta, söld, üppig: bujau, adv. geil, strogend: bujaság, s. die Geilheit, Wollust.
- Bujdoklani**, herumirren, heimlich herumwandern: bujdoklás, s. das Herumirren.
- Bujdosás**, s. die Wanderung, Pilgerfahrt, das Herumziehen: bujdosás, 1) vándorlani, wandern; 2) herumirren, heimlich herumziehen, herumschweifen: mint a' madarak, ziehen, wegziehen.
- Bujdosó**, adj. wandernd, herumziehend, herumirrend, ziehend, wegziehend; in Compos. Zug — z. B. bujdosó madarak, Zugvögel, bujdosó halak, Zugfische, bujdosó tsillag, der Planet.
- Bújni**, bújni, elbújni valahová, sich verstecken: bebújni, tsúszni, mászni, hinein schlüpfen.
- Bujtani**, a' szőlőt: senken.
- Bujtás**, s. das Weingefenk, Senten, Nebengefenk; bujtoág, der Senter, Fächser.
- Bu, továny**, s. der Fächser, Senter.
- Bukás**, s. 1) enés, der Fall, Sturz; 2) a' víz alá, das Tauchen; 3) veszteség, der Kassenbruch, Saliliment.
- Bukdosás**, s. das oftmalige Fallen, das oftmalige Untertauchen im Wasser: bukdosni, oft naheinander fallen, sich oft naheinander untertauchen.
- Bukfentz**, s. der Wurzel oder Purzelbaum: bukfentzezés, s. d. Wurzel: bukfentzezni, bukfentzezet v. hengerbutzkot vetni, einen Wurzelbaum machen, burzeln.
- Bukni**, leesni, fallen, stürzen, burzeln: a' víz alá, sich tauchen, untertauchen; a' kerekedésben benne vesztegni, fallieren, ein Falliment machen, aufhören zu zahlen, Bankrott machen; a' játékban, verlieren.
- Buki**, s. der Dickkopf.
- Buktatni**, letaszítani, stoßen, stürzen; megbuktatni, szerentsélteténni, stürzen, unglücklich machen.
- Baliklás**, E. turbekolás, das Girren: baliklani, girren.
- Bunda**, s. der Winterpelz; parasztbunda, der Schafpelz: bundabór, s. der Pelz, Schaffell.
- Bundas**, adj. der einen Winterpelz oder Schafpelz an hat.
- Bundaskenyér**, s. ausgebackene Brodschnitzel, Semmelschnitzel.
- Bunkó**, s. st. bütyök, tsomó, gomb, der Knoten, Kolben, st. bunkósbot, der Knotenstock, Knüttel.
- Bunkós**, adj. knotig: bunkósbot, s. der Knüttel, Knotenstock.
- Burdó**, hűti turba, s. der Mantelsack, das Felleisen.
- Burets**, s. der Borragen, Borretsch, Burretsch (Pflanze).
- Burgonya**, s. (Baranyai szó) kolompér, krumpli, der Erbsapfel, die Kartoffel, Grundbirne.
- Burgundiai széna**, s. die Luzerne.
- Burján**, s. das Mißgewächs.
- Burkolni**, öszveburkolni, zusammenbinden, beburkolni, einwickeln.
- Burkos**, adj. fürtös, buschig; görtsös, knotig: burkoskodni, knotig werden.
- Burkus**, s. der Preuße: burkusország, s. Preußen.
- Burnót**, s. tabák, der Schnupftabak.
- Burok**, s. méhburok, die Nachgeburt, der Geburtskluchen; tsomó, görts, der Knoten.
- Bús**, adj. szomorú, betrübt, traurig; panaszolkodó, kläglich, klägend.
- Busa**, busafejú, buksi s. der Dickkopf; adj. dickköpfig.
- Busásan**, adv. durván, tüchtig, derb.
- Búsítz**, s. die Trauerweide.
- Busítani**, busítani, szomorítani, betrüben, kränken; alkalmatlankodni, ungeliegen seyn, vertümmern.
- Busítás**, s. die Kränkung: busító, adj. betrüben, kränkend.
- Búskomoly**, adj. tiefsinnig, melancholisch: búskomolyság, s. der Tiefsinn, die Melancholie, Tiefsinnigkeit.
- Búslakodás**, s. das Bekümmern, die Kümmerniß, Bekümmernung: búslakodni, sich bekümmern, bekümmert seyn, Kummer haben: búslakodó, adj. bekümmert.
- Búsongani**, sich betrüben, betrübt seyn: búsongás, s. die Betrübniß: búsongó, adj. betrübt, kummervoll.

- Búsúlás**, s. die Betrübniß: búsulni, sich betrüben, betrübt seyn.
- Buta**, adj. tompa eszű, ungelehrig, stockdumm: s. der Tölpel, Dummkopff: butaság, s. die Ungelehrigkeit, Dummheit.
- Bútani valakit**, p. o. a' pad alá, jem. unter die Bank zwingen.
- Butella**, s. die Buteille, (butellye).
- Butítani**, elbutítani, dumm machen.
- Bútor**, s. házi készület, die Mobilien, pl. das Hausgeräth statt bútyor, E. das Päckchen, die Bürde.
- Bútsú**, s. 1) der Ablass; 2) templom szentelés innepé, die Kirchmesse, der Kirchtag, das Kirchweihfest: bútsúra járni, menni, wollefahren; bútsút venni, elbútsúzni, sich beurlauben, Abschied nehmen, bútsút adni, verschicken, Abschied geben: bútsújárás, s. die Wallfahrt, Kirchfahrt, die Procession, der Umgang: bútsús, s. der Wallfahrer: bútsúsook, die Wallfahrer: bútsúvétel, s. das Abschiednehmen, der Abschied, die Beurlaubung.
- Bútyor**, s. bútor, E. podgyász, das Reisebündel, Reisegeräth, die Bürde, der Kasten, der und das Pack: bútyorotska, s. das Känzchen, Päckchen.
- Burzóhal**, s. der Strebebarsch.
- Búza**, s. der Weizen; török búza, kukoritzta, tengeri, türkischer Weizen, der Kukuruz; tavasz búza, der Sommerweizen; ősz búza, der Winterweizen; tavaszi tarbúza; Sommerweizen ohne Stannan, d. i. ohne Spitzen od. Stacheln an den Lehren.
- Búzaally**, s. der Stoppel: búzaratás, s. die Weizenendre.
- Búzadara**, s. darakása, der Weizengries.
- Búzáféreg**, s. der Kornwurm: búzakö, s. die Aehre, Kornähre: búzaköld, s. der Weizenacker, das Weizenfeld.
- Búzakása**, s. die Perlgrauen, pl. búzakenyér, s. das Weizenbrod: búzakéve, s. die Weizenfarbe: búzakorpa, s. die Weizenleje.
- Búzalevellő**, búza levelű fű, kutyaperje, die Graßwurzel, das Hundßgras: Quecken, Quecken-

- gras, Schilfgras: búzaliszt, s. das Weizenmehl.
- Búzapiatz**, s. der Kornmarkt, Fruchtmarkt: búzapolyva, s. die Weizenspreue.
- Búzaser**, s. das Weizenbier: búzaszalma, s. das Weizenstroh: búzaszem, s. das Weizenkorn.
- Búzatermesztés**, s. der Weizenbau.
- Búzaverem**, s. die Korn: od. Weizengrube: búzavirág, s. die Weizenblüthe; egy kék virág, imola, die Kornblume; lisztláng, das feinste Mehl, Mundmehl.
- Búzúlás**, s. das Perlen vor dem Sieden; der Eifer: búzdúlni, forni kezdeni, pezsogni, zu kochen od. zu sieden anfangen; selbúzdúlni, búzogni, eifern, anfangen zu eifern.
- Buzér**, s. buzérfű, der Krapp, die Färberröthe.
- Buzgány**, s. die Keule, der Fausthammer; die Wasserkolbe, Marsrenkolbe: buzgányos, adj. kolbig, voll Kolben.
- Buzgani**, búzogni, búzogva forrani, wallen, wallend sieden, kochen; heves indúlattal viseltetni, eifern: buzgás, s. das Wallen, die Aufwallung; der Eifer.
- Buzgó**, adj. mint a' forró víz, 's a' t. wallend; heves indulatú, eifrig, andächtig, innigst, inbrünstig, heiß; adv. buzgón, andächtig, inbrünstig, eifrig: buzgóság, s. der Eifer, Religionseifer; die Innigkeit, Andacht: buzgóságos, adj. p. o. könyörgés, andächtig, inbrünstig, eifrig: buzgóságosan, adv. inbrünstig, andächtig; eifrig.
- Buzogány**, l. buzgány.
- Búvákfű**, s. der Durchwachs, die Meisterwurz, Ochsenribbe, das Hafenoher.
- Búvár**, s. 1) ember, der Taucher; 2) madár, der Taucher, Sägeltaucher, das Wasserhuhn, die Tauchente; 3) st. nyomozó, vizsgáló, der Forscher, természetbúvárja, der Naturforscher: búvárharang, s. die Taucherglocke: búvárkodni, nyomozni, vizsgálni, forschén, nachforschén: búvárkodó, adj. nachforschend, forschend: búvárkutya, s. der Pudel, Wasserhund: búvárlúd, s.

- közösleges búvár, die Tauchgang, Tauchergang.
- Búvás, s. elbúvás, daß Verstecken, wenn man sich versteckt; bebúvás, daß Hineinschlüpfen.
- Búvohely, s. der Schlupfwinkel.
- Búbáj, s. die Zauberey, Hexerey: búbajos, adj. zauberisch, s. der Zauberer, Hexenmeister.
- Büdös, adj. stinkend, büdös lenni, stinken.
- Büdösabuk, s. banka, s. der Wiesehopf: büdösen, adv. stinkend: büdösa, s. kutyafa, der Faulbaum.
- Büdösítés, s. die Stänktrey, verursachung des Gestank: büdösíteni, einen Gestanken machen.
- Büdöske: s. die Sammetblume: büdöskő, s. der Schwefel: büdöskőszag, s. der Schwefelgeruch: büdöskőszin, s. die Schwefelfarbe: büdöskőszínű, adj. schwefelgelb: büdöskőves, adj. schwefelrig: büdöskőves ferdő, s. daß Schwefelbaad: büdöskővirág, s. die Schwefelblume, Schwefelbeher: büdökőtej, s. die Schwefelmilch.
- Büdösödni, megbüdösödni, stinkend werden: büdösség, s. der Gestank: büdösötke, adj. etwas stinkend.
- Bük, bükk, s. st. bükkfa, die Buche: bükfa, s. bikfa, die Buche; adj. bükkfából való, buchen: büksamakk, s. bikmakk, die Bucheichel, Buchecker; bükmakkalvaló hízlalás, die Buchmast: bükmakkolaj, s. daß Buchöhl: bükmakkpille, s. die Buchenraupe.
- Bükkön, s. die Futterwiese, Folsderoe; Vogelerbse.
- Bű, s. véték, die Sünde, daß Laster; bűnbe keverni valakit, a) jem. beschuldigen, schuldig erklären, b) verführen; bünt tenni, sündigen, etwas verbrechen; bünt vallani, Sünden bekennen; bűnül tulajdonítani, zur Sünde anrechnen: bűnára, s. bűnnei keresett pénz, daß Sündengeld: bűnbeesés, s. der Sündenfall: bűnbenélés, s. bűnökben lélekezés, das Lasterleben: bűngyónás, s. daß Bekenntniß: bűnhődés, s. daß Sündigen, der Sündenfall: bűnhődni, vétkezni, sündigen, etwas verbrechen, verschulden:
- bűnmeggyónás, s. die Ohrenscheidt: bűnös, adj. vétkes, verschuldet, sündig, sündhaft, nagy bűnös, lasterhaft, lasterhaftvoll; s. ember, der Sünder, aszszonyozemély, eine Sünderinn; adv. bűnösen, sündhaft, lastervoll, sündig: bűnösség, s. die Sündhaftigkeit, Lasterhaftigkeit: bűnnel teljes, adj. lastervoll: bűntelen, adj. lasterfrey, unschuldig; st. bűntetlen, ungestraft: bűntétel, s. die Lasterthat, der Sündenfall.
- Bűntetés, s. megbűntetés, die Bestrafung; die Strafe: bűntetés alá esni, in Strafe verfallen, elkerülni a' bűntetést, einer Strafe entgehen, aláadni magát a' bűntetésnek, sich einer Strafe unterziehen, kettős bűntetést szenvedni, doppelte Strafe leiden; bűntetéstől való félelem, Furcht vor der Strafe: bűntetésre méltó, adj. strafbar, strafwürdig: bűntetésre méltó tselekedet, die Strafbarkeit, Strafwürdigkeit.
- Bűntetetlen, adj. ungestraft, strafflos: bűntetetlenység, s. die Strafflosigkeit: bűntetetlenül, adv. ungestraft, ungestraft.
- Bűntethető, adj. strafbar.
- Bűntetni, strafen, bestrafen, veres sel bűntetni, mit Schlägen strafen. pénzre bűntetni valakit, jem. an Geld strafen.
- Bűntető, adj. bestrafend; bűntető igazság, die Strafgerechtigkeit, bűntető ítélet, daß Strafurtheil, bűntető ítélszék, daß peinliche Gericht, bűntető törvény, daß Strafgesetz: bűntetődni, bestrafet werden: bűntetőtől ment, adj. lasterfrey.
- Bürök, s. bőrök, der Schierling; mérges bürök, giftiger Wasser-schierling oder Wütherich, Brausenkraut; adázó bürök, kleiner Schierling; tsenge bürök, der Kälberkopf, wilder Körbel, die Schure, daß Ruppeterlein.
- Bürű, s. gyalog hid, paltó, der Steg.
- Büszke, kevély, adj. stolz, hoffärtig: büszkélkedni, auf etw. stolz seyn.
- Bütykő, hütyök, s. der Knoten; a' hajlásoknál, der Knöchel; szittyó, daß Binsenkraut.

**Báz**, s. bűdös szag, der Gestank: bűzhűdés, megbűzhűdés, s. daß Stinkendwerden; die Verwefung: bűzhűdni, megbűzhűdni, stinkend werden; elrothadni, verwefen: bűzkő, s. der Stinkstein: bűzlelni, etwas Stinkendes beriechen; st. bakzani, niint a' ketske, bocken, bűzül a' ketske, die Ziege bocket.

**Báv**, fertelmes, otsmány, adj. abschuldlich, garstig.

**Bávölés bájolás**, s. die Zauberey.

**Bávölni**, megbávölni, behexen, bezaubern: bávös, adj. zauberisch, behezt: bávösbájós, adj. zauberisch; s. ein Zauberer, eine Zauberin.

## D.

**Dáb, díp — dáp**, unnütze Kleinigkeiten.

**Dáda**, aggdáda, ein altes Weib, die Bettel, ein Mütterchen.

**Dadagni**, schwätzen, drein plaudern, plappern.

**Dadogás**, s. daß Stammeln, Stottern, Lallen; st. fetsegés, Plappern, Plaudern; dadogni, akadozva beszélni, stammeln, stottern, lallen; fetsegni, plappern, plaudern: dadogó, adj. stammelnd, stotternd, lallend; plaudernd, plappernd.

**Dagadás**, s. daß Schwellen, Aufschwellen; st. daganat, die Geschwulst: dagadni, schwellen, aufschwellen, auflaufen, eine Geschwulst bekommen: dagadó, adj. schwellend, aufschwellend: dagadozás, s. daß Schwellen oder Aufschwellen nach und nach, daß Geschwellen: dagadozott, adj. geschwollen: dagadt, adj. schwülstig, geschwollen.

**Dagály**, s. feldomborodás, der Baußch, daß Bauschchen; st. harag, mērgelődés, der Grimm, Zorn; dölyfösség, kevélység, der Hochmuth, Stolz: dagályos, adject. domború, bauschig; mērgelődő, grimmig, zornig; dölyfös, kevély, hochmüthig, aufgeblasen: dagályoskodni, domborodni, bauschen, od. bausen; mērgelődni, toben, grimmig, zornig seyn; dölyfösködni, sich hochmüthig zeigen, aufgeblasen seyn.

**Daganat**, s. die Geschwulst.

**Dagasztás**, s. daß Kneten, Auskneten: dagasztani, kneten, auskneten: dagasztóláb, s. die Backtrogstelle, der Backtrogsfuß: dagasztóteknő, s. der Backtrogs: dagasztott, adj. ausgeknetet.

**Dagvány**, s. der Koth, Morast.

**Dajka**, s. szoptató aszszony, die Amme, Säugamme; száraz dajka, daß Kindweib, Kindsmädchen.

**Dajkákodás**, s. die Wartung, Pflege, Sorgfalt.

**Dajkálkodni**, a' kis gyermek körül, Kinder warten, ein Kind warten; sorgfältig pflegen, Sorge tragen für etwas.

**Dajkálni**, jem. warten, sorgsam pflegen: dajkálódás, s. die sorgsame Wartung, Pflege: dajkálódni, daß Kind od. die Kinder sorgsam warten, pflegen: dajkálódó, adj. sorgsam pflegend.

**Dajkatej**, s. die Ammenmilch.

**Dákos**, s. der Dolch, daß Worfmesser.

**Dal**, s. Dall, daß Lied; st. óda, die Ode.

**Dalia**, s. pompás öltözet, ein feyerlicher Anzug, die Galla.

**Daliás**, E. adj. pompás öltözetű, gavalléros, nett, aufgepußt: daliásan, adv. pompásan, tzifrán, aufgepußt, gesümmelt.

**Dalláb**, s. der Tact, (ein Tacttheil).

**Dalldisz**, s. daß Trio, (zweite Violine u. d. gl. abwechselnd mit der ersten zu spielen).

**Dalköltő**, s. der Dendichter.

**Dalmata**, s. ein Dalmatier, Dalmatiner: dalmatország, s. Dalmatien: dalmatországi, adj. dalmatinisch: dalmátzia, s. Dalmatien: dalmátziai, adj. dalmatinisch.

**Dalolás**, s. daß Singen: dalolni, danolni, singen, nämlich Einzgedichte oder Volkslieder singen, lullen.

**Dáma**, s. die Dame, Frau.

**Damaskusi**, adj. Damaszener, Damascenisch.

**Damasz**, s. domború virágu -olyem

- v. szór matéria, der Damast; adj. damasten, von Damast.
- Dámvad**, s. der Damhirsch.
- Dán**, s. dánus, der Däne; adj. Dänisch.
- Dana**, s. nóta, das Liedchen.
- Dandár**, s. tsapat t. i. katonaság az asziakiaknál, die Schar.
- Dáni**, adj. Dänisch: dánia, dánor-szág, Dänemark.
- Danolás**, s. das Singen, Lullen; danolgatni, ein Volklied singen, lullen: danolni, singen, lullen: danoló, adj. singend, lullend.
- Dántes**, s. der Zahlpfennig.
- Dants**, s. die Unreinigkeit: dantsos, adj. unrein, schmutzig.
- Dánus**, dán, der Däne; adj. dánusi, Dänisch.
- Dara**, s. ápa dara, apró árpakása, die kleine Grüt; darakása, der Grieß; darált élet, der Schrot; tézta dara, morsóka, reszelt-tézta, geriebener Teig, geriebener Gerstel; st. apró jegesó, die Schöfse, Graupe, dara esik, es wirft Schöfse.
- Darab**, s. 1) das Stück, egy darab kenyér, hús, ein Stück Brod, Fleisch; 2) st. vég, p. o. vázson, selyem, das Stück oder ein ganzes Stück, z. B. Leinwand u. d. gl. 3) az állatoktól, egy fő, egy darab, das Stück, 100 darab marha, 100 Stück Rindvieh; 4) formátlan darab p. o. föld, der Klumpen; 5) metszett darab, der Schnitt, flect; 6) eltört darabjai, p. o. a' hajónak, 's a' t. die Trümmer, z. B. eines Schiffes, die Stücke; 7) az időről, egy darab idő, eine Zeitfrist, eine Weile, j. darab idő múlva, nach einer langen Weile, egy darabig, eine Zeit lang; 8) köz, távolyság, eine kleine Strecke, ein Strich; 9) st. kötet, könyvkötet, ein and, nämlich eines Buches, Wie and munkái 24 darabban, Wie and's Werke in 24 Bänden.
- Darab hús**, s. sóhasótt, E. a' leves utánvaló marhahús, das Rindfleisch, als eine Speise nach der Suppe: darabka, s. das Stückchen, ein kleines Stück, ein Schnittchen.
- Darabolás**, s. el — v. feldarabolás, die Zerstückelung das Zerschneiden in kleine Stücke: darabolatlan, adj. unzerstückelt: darabolni, zerstückeln, in Stücke schneiden, zertheilen, zerschneiden: darabolva, adv. zerstückelt: darabonként, adv. stückweise, Stück für Stück; brocken — od. klumpenweise; a' könyvekrol, Bandweise, darabotska, s. das Stückchen.
- Darabos**, adj. rau, roh, schroff, grob: darabosság, s. die Rauheit, Rohheit: darabosan, adv. rau, roh, grob.
- Darakása**, búzakása, s. der Grieß; sóvé a' pépje, der Grießbrey.
- Daralás**, s. dara órlés, das Schrotten; hijabavaló fetsegés, unnühes Geschwäg; daralni, schrotten, plaudern, plappern: daráló, adj. schrotend; plauderhaft, plappernd; s. daralás malom, die Schrotmühle.
- Daratáska**, s. die Griesstrudel.
- Darás**, 1- Darázs.
- Darázs**, s. die Wespe: darázs fészek, s. das Wespennest; tézta-sütemény neme, Wespennest, eine Art Mehlspeise: darázskó, s. der Hof, Toffstein, Duckstein.
- Dárda**, s. die Pike, der Speer; hajtó dárda, der Wurfspieß: dardadzside, s. die Hellebarde: dardás, s. ein Trabant mit einer Pike versehen; der Spießträger: dárdátska, s. 1) ein kleiner Wurfspieß: das Spießchen; 2) virág; mezei dárda, madár lilium, die kleine Schwerdtlilie, das Acker-schwertel.
- Darótz**, s. ein sehr grobes Tuch, der Filz.
- Darú**, s. der Kranich: darúorrú, s. gerely, Storchenschnabel, oder Storchschnabel.
- Darvadozás**, s. széllyelfutkározás, das Herumlaufen: darvadozni, széllyelfutkározni, herumlaufen.
- Datzos**, adj. makats, trostig.
- De**, conj. aber.
- Deák**, adj. lateinisch; s. der Lateiner; st. tanuló ifjú ember, ein Student: deáki, adj. die Studenten betreffend, p. o. élet, das Studentenleben: deákos, adj. studentenmäßig; st. tanult, tudós, gelehrt, studirt: deákság, s. a' deáknyelv, das Latein, jó deáksággal van írva, es ist in schönen

- ober guten Latein geschriben; *st. deákok*, die Studenten, die studirende Jugend: *deákszó*, *s. deák nyelv*, die lateinische Sprache: *deáktalan*, *adj. nem tanult*, unstudirt: *deáktárs*, *s. der Mischschüler*: *deákul*, *adv. lateinisch.*
- Debretzeni**, *adj. Debretziner.*
- Dad**, *st. kisdad*, ein unmündiges ein kleines Kind.
- Déd**, *s. des Großvaters Vater.*
- Dédós**, *s. a' nagy*, (öreg, szép, job) *atyanak nagy atya*, der Urgroßvater.
- Dédük**, *s. a' nagyanyának nagy anyja*, die Urgroßmutter.
- Dehogy**, *de hogy*, ach nein! warum nicht gar.
- Dejszen**! *st. de hiszen*! 1) wohlan! nur! *st. dehogy*, bey Leibe nicht; 2) *aha!* je nun!
- Dékány**, *s. der Dechant*; *der Almosenpfleger*, *Meßner*: *dékány-ság*, *s. das Dechanat*; *das Meßneramt.*
- Dekréom**, *s. das Dekret*, *der Rathschluß.*
- Dél**, *s. 1) déli idő*, der Mittag, die Mittagszeit, *déltájban*, um die Mittagszeit; 2) *déli rész*, az égnek déli része, der Mittag, Süden, der Süd.
- Délabronts**, *s. der Mittagskreis*, die Mittaglinie: *délben*, *adv. zu Mittag*, *Mittags*: *déldélnyugotfelsé*, *adv. p. o. ezvini*, Süd-südwest *z. B. segeln*: *déldélnyugotközi szél*, *s. der Süd-südwestwind.*
- Délelött**, *adv. vormittags*; *s. der Vormittag*: *délelötti*, *adj. vormittägig*, *p. o. órák*, die Vormittagsstunden: *délest*, *s. die Mittagszeit*, *Vesper*; *adv. nachmittags*: *délesten*, *adv. nachmittags*: *délesti*, *délyesti*, *adj. nachmittägig*, *nachmittags*, *z. B. délesti órák*, die Nachmittagsstunden, *délesti prédikáció*, die Nachmittagspredigt.
- Délfelé**, *adv. südlich*, südwärts, gegen Mittag, gegen Süden: *délfelé esni*, gegen Mittag liegen.
- Délkeletközi szél**, *s. der Südwind*: *délkeletközre*, *adv. Südsüdlich*; *délkori idő*, *s. die Mittagszeit*: *délnek*, *adv. Südwärts.*
- Délnyugotközi szél**, *s. der Süd-*
- westwind**: *délnyugotköz*, *adv. Südwest*: *délnyugot felől*, von Südwest: *délnyugotra fekvő*, *adj. Südwestlich.*
- Déltájban**, *adv. gegen Mittag*; *um die Mittagszeit.*
- Déli**, *adj. mittägig*, von Mittag her, oder was zu Mittage geschieht, *mittags*; *délre eső v. fekvő*, südlich, meridional, süd. *z. B. Amerika*, *Amerika.*
- Déliabronts**, *s. der Mittagskreis*, *Mittagszirkel*, *Meridian*: *déliátlom*, *s. der Mittagsschlaf*, die *Mittagsruhe*: *déli v. délre fekvő tartomány*, *s. das Mittagsland*: *déli v. délkori nap*, *s. die Mittagssonne*: *déli égsark*, *s. pólus*, *der Südpol*: *déli linea*, *s. delelő linea*, die *Mittagslinie.*
- Délinyugvás**, *s. die Mittagsruhe*: *délióra*, *s. die Mittagsstunde*: *délirész v. oldal*, *s. die Mittagsseite*: *délisark*, *s. der Südpol*: *déliszél*, *s. der Südwind*, *Mittagswind*: *déliszélessége* *valamelly helynek*, *s. die Südbreite.*
- Déltájék**, *sz. der Süden*, die Süd — *od. Mittagsgegend*: *délitartomány*, *s. das Südland*: *délitávolysága*, *p. o. valamelly helynek a' közepabrontstól*, die *Mittagshöhe*: *délitenger*, *s. die Südsee*, *Südersee*: *délivendég*, *s. der Mittagsgast.*
- Déliás**, *Daliás*, *E. ansehnlich*, gut gewachsen, artig, hübsch.
- Déligyító**, *s. 1) piros fulák*, die purpurrothe Winde; 2) die Schweizerhosen, falsche Jalappe.
- Déliség**, *s. die Artigkeit*, *Bravur.*
- Délleni**, *déllelni*, *Mittag halten*, die *Mittagszeit* zubringen.
- Dellelő**, *s. ein Ort*, wo man das Vieh zu *Mittage* ruhen läßt.
- Délesten**, *délest*, *délyest*, *adv. nachmittags*; *s. die Nachmittagszeit*: *délesten*, *adv. délesten*, *délyesten*, *nachmittags*: *délesti*, *dély v. délesti*, *adject. nachmittägig*, *nachmittags.*
- Déllőhely**, *l. dellelő.*
- Délnapkeletköz**, *s. der Südost.*
- Délnapnyugotköz**, *s. der Südwest.*
- Délre**, *adv. auf Mittag*, zu Mittag; *délfelé*, südwärts gegen Mittag.
- Déltzeg**, *adj. E. szilaj*, *vadtermé-*

- szetű, p. o. ló, widerspenstig, muthwillig; kevély, stolz, aufgeblasen: déltzezség, s. E. szilajság, der Muthwille, die Widerspenstigkeit; der Stolz, der Hochmuth.
- Délután**, adv. nachmittag, nachmittags; s. der Nachmittag, die Nachmittagszeit: délutáni, adj. nachmittäglich, nachmittags.
- Denevér**, s. bőregér, szárnyszerű: die Fledermaus, Speckmaus.
- Dér**, s. hóharmat, E. der Reif; dér esik, es reißt; dérral belepni, bereiften.
- Dérdúr**, s. der Troß; dérral dúrral felelni v. tsinalni valamit, troßig antworten, sich bey einer Arbeit troßig benehmen.
- Dereglye**, s. die Fährre.
- Dereglyézni**, auf der Fährre fahren, die Fährre rudern.
- Derek**, s. Dat. dereknak, acc. derekat, az embernek, fának a' dereka, der Rumpf; Stocd ober Stamm; az embernek a' tulajdonképpen dereka, der Leib, Oberleib.
- Derek**, adj. pl. derekak; 1) különös jó, vortrefflich, vorzüglich, sehr gut; 2) kiválasztott, alkalmas, außerlesen, tüchtig; 3) nagyságára, tekintetére nézve, ansehnlich, groß, tüchtig; 4) természetére nézve martialisch; 5) gondolkodására nézve, brav, bieder, wacker; 6) st. tudós, gelehrt, geschickt; derek ember, ein gelehrter, geschickter Mann; 7) st. fontos, nevezetes, wichtig, interessant.
- Derekally**, s. néhol: párna, das Unterbett; szór derekally, die Matraße.
- Derekfogás**, s. második fogás étel, die zweite Tracht Speisen.
- Dérékravaló**, s. paraszt lájblí, das Koller, Wammß; lájblí, die Weste, Kamisol.
- Dérékség**, s. der Vorzug, die Vortrefflichkeit: derekszekér, s. ein verlängerter Lastwagen.
- Derekas**, adj. st. derek, tüchtig, brav, gut, fein, s. derek: derekasan, adv. tüchtig, gut, brav, ziemlich, stark. u. s. w.
- Derekszeg**, s. a' szekérben, der Spannaßel.
- Derelleye**, s. barátül, eine Art Mehlspeise, die Virote.
- Deres**, adj. dérral belepett, bereift; deres szórú, mauffarbig, mauffesahl, mauffesalb; s. st. kaloda, der Stocd, oder hölzerner Klotz, woran Verbrecher geschlossen werden, it. eine Bank, auf den Dörfern, worauf Stocdstreiche etc. richtig abgemessen werden.
- Deresle**, s. die Silge.
- Derétze**, s. die Bachbunge, (Pechbund).
- Derítés**, s. die Er — od. Beleuchtung: deríteni, er — oder beleuchten.
- Dermedés**, v. megdermedés, daß Fallen, Umfallen, Krepiren, Verderben der Thiere: dermedni, megdermedni, krepiren, umfallen.
- Dertzé**, s. das Fußmehl, die Kleye: dertzés, adj. mit etwas Klepen vermischt.
- Derülni**, kiderülni, kitisztulni, mint az ég, sich außhettern.
- Dézza**, s. sajtár, zsajtár, das Schaff, Wasserstaff.
- Deszka**, s. das Bret, die Diele; adj. st. deszkából való, bretern: deszkabolt, s. die Bude: deszkafüresz, s. die Brettsäge: deszkametszó, s. die Sägemühle, Brettmühle, Schneidemühle: deszkapadlat, s. ein breterner Fußboden: deszkaláda, s. der Verschlag: deszkázat, s. das Tafelwerk: deszkázni, kideszkázni, kipallözni, dielen, mit Bretern belegen, z. B. einen Boden, austafeln, z. B. ein Zimmer.
- Détsérni**, l. dtsérni.
- Dézmal** s. die Zehent, a' dézmát lesízetni, den Zehent entrichten, beszedni, den Zehent einfordern: dézmaélet, dézmagabona, s. das Zehentgetreide.
- Dézmalás**, s. das Zehenten: dézmálni, zehenten: dézmáló, s. der Zehenter.
- Dézmas**, adj. zehentbar.
- Dévaj**, adj. tsintalan, pajkos, muthwillig, schlimm, ausgelassen; s. der Poffentreiber! dévajkodás, s. das Schöckern, Poffentreiben: dévajkodni, tsintalankodni, schöckern, Poffen treiben: dévajság, s. pajkosság, die Ausgelassenheit, Schelmerey, der Muthwille.

- Dévánkozás**, s. eine ungeschliffene Berathschlagung: dévánkozni, sich berathschlagen.
- Déver**, Dévérponty, s. der Weißfisch.
- Diadalmas**, adj. győzödelmes, siegreich: diadalmassan, adv. siegreich:
- Diadalmat venni**, siegen, den Sieg davon tragen, triumphiren.
- Diadalom**, s. der Triumph, Sieg; diadalmaskodni, einen Triumph davon tragen, erhalten: diadalomkapu, s. die Triumpfsporte, der Triumpfbogen: diadalompálmája, s. die Siegespalme.
- Diadalmaskodó**, adj. siehprangend.
- Diadalmi korona**, s. die Siegeskrone: diadalmi koszorú, s. der Siegeskranz.
- Diana**, Diann.
- Dibdáb**, adj. unnütz, unbedeutend: díbdábság, s. unnützes Zeug.
- Dideregés**, s. das Zittern vor Kälte: dideregni, vor Kälte zittern.
- Díj**, dijj, dija, kelete, betse valaminek, s. der Werth; st. ár, der Preis; jutalom, der Lohn; eset, sors, das Schicksal, én is az ő dijjára jutottam, ich habe ein gleiches Schicksal mit ihm.
- Dikis**, s. kerekítő kés a' tizmadiaknál, der Aneip, Schneideneip.
- Diktálás**, s. das Dictiren: diktálni, dictiren, einem etw. in die Feder fagen.
- Diktannos**, s. Ezerjófú, der weiße Diptam.
- Dinnye**, s. die Melone, sárga dinnye, die Zuckermelone, görög-dinnye, die Wassermelone: dinnyesű, s. kalintza, die Erbspin, Erbkiefer, Gelbepresse.
- Dió**, s. die Nuß; Baumnuß, Wallnuß, die wälsche Nuß: dióbel, s. der Nußkern: diófa, s. der Nußbaum; adv. diófaból való, Nußkäumen: diófa v. diófás erdő, s. der Nußwald: diófáskert, s. der Nußgarten: diófalomb v. levelek, s. das Nußlaub: diófaolaj, s. das Nußöhl: diófaszín, s. die Nußfarbe: diófaszínü, adj. nußfarben: diótörő, s. der Nußnader: diótsemete, s. die Nußsaude.
- Diós**, adj. mit Nußkern gemacht, zubereitet, z. B. diós mátsik, abgeschmalzene Nudeln mit Nußkernen, Nußnudeln.
- Dirihdarab**, s. das Stückwerk, unbedeutende kleine Stücke; adject. klein, zerstückelt, diribbe, darabba, stückweise: diribelni, darabolni, eldiribelni, zerstückeln.
- Diskánthang**, s. die Discantstimme.
- Disputálás**, s. das Disputiren, der Wortwechsel: disputálni, disputiren, Worte wechseln, streiten.
- Dísz**, s. ékesség, die Zierde, der Schmuck, die Pracht: díszelés, s. das Gefühl des Schönen, das ästhetische Gefühl: díszvirág, s. die Zierblume.
- Díszes**, adj. zierlich, niedlich, ästhetisch: díszesen, adv. artig, niedlich, zierlich: díszíteni, schmücken, zieren: díszeskedés, s. das Prangen mit etwas: díszeskedni, mit etwas prangen, geschmückt, geziert seyn: díszeskedő, adj. prangend, geschmückt: díszesség, s. die Zierlichkeit.
- Díszleni**, jó foganattal menni, hasznosan mutatni magát, gedeihen, ersprießen, ersprießlich seyn, wohlgerathen, sich vortheilhaft zeigen, im Flor seyn, blühen; díszlenek a' tudományok, die Wissenschaften blühen; st. zöldelleni, grünen: díszlés, s. die Ersprießlichkeit, der Flor, das Gedeihen: díszló, adj. ersprießlich, blühend.
- Dízke** s. (székely szó) hárány, das jährige Lamm, Lämmchen.
- Disznártzis**, s. Fouquille.
- Disznó**, s. 1) das Schwein, die Sau: eme v. emse disznó, die Zuchtsau, Schweinmutter, zur Zucht bestimmt; 2) eine unreinliche schmutzige Person; 3) motsok, ein Kleck, bes. ein Tintentleck; 4) prov. Disznó is gyakorta búza lisztet eszik, Frömmigkeit und Reichtum sind selten besammen; 5) adj. schweinen, z. B. disznóhús, Schweinener Braten.
- Disznóalom**, s. das Schweinslager: disznóbab, s. kerti disznóbab, die Saubohne, Eselsbohne: belénd, das Tollkraut: disznóbőr, s. die Schweinhaut, das Schweinsfell, Schweinsleder, disznófő, s. der Schweinskopf, Saukopf: disznóganej, ganaj, s. der Schweinmist.
- Disznóhaj**, s. das Schweinschmeer: disznóhal, s. das Meerschwein, der Delphin: disznóherelő, s. der



- Schwein** — oder **Sauschnelber**: disznóhízalás, s. die Schweinsmast; disznóhójag, s. die Schweinsblase; disznóhunyor, s. das Müskenkraut: disznóhús, s. das Schweinsfleisch; sült disznó, der Schweinebraten, gebraten, disznó petsenye, ungebraten.
- Disznókáposzta**, s. disznókek, edes kakits, die Saubistel, Gänsebisfel, Leberbisfel: disznókek, s. die Gänsebisfel, Saubistel: disznókenyér, s. krumpli, burgonya, der Erdapfel, Kartoffel; disznórépa, das Saubrot, die Europäische Erbscheibe: disznókömény, s. kénköves gyökér, erdei vad kömény, der Haarstrang, Sausenfel: disznókupetz, der Schweinsbändler.
- Disznóláb**, s. der Schinken: disznómogyoró, s. gemeine Spitzklette: disznónyáj, s. die Schweinsherbe: disznóol, s. der Schweinsfett, Sautoben, disznóorr, s. der Sau — oder Schweinrüssel: disznóorrja, s. das Rückenstück, das Rückgratstück vom Schweine: disznóöló, s. der Schweinsflächter.
- Disznópásztor**, s. der Sau — od. Schweinhirt: disznóparéj, s. haslágyítófü, szélkü, das Bingelkraut: disznóperselés, s. das Schweinsfeng: disznópetsenye, s. der Schweinsbraten.
- Disznórépa**, s. das Saubrot: disznóröfögés, s. das Brunzen: disznóság, s. die Schweinerey, Säuerey: disznóserte, s. die Borste, Sau — oder Schweinborste.
- Disznótenyésztetés**, s. die Schweinszucht: disznótölgy, s. die Schweinsmutter: disznótóvis, s. bábakalás, die Eberwurz: disznótska, s. das Schweinchen: disznótartás, s. die Schweinszucht.
- Disznóvályú** v. vályú, s. der Saustrog: disznóvásár, s. der Schweinsmarkt: disznózsir, s. das Schweinefett, Schweineneß Schmalz.
- Disztelen**, adj. unformlich, unanständig, ungeschickt: disztelenség, s. die Unanständigkeit, Mißgestalt: disztelenül, adv. auf eine unanständige Art.
- Disztudomány**, s. izléstudomány, die Aesthetik, Geschmacklehre.
- Ditsekedés**, s. die Prahlerey, Großsprecheren: ditsekedni, kerkedni, prahlen, sich rühmen, groß thun: ditsekedő, s. der Großsprecher; adj. prahlend, prahlerisch, großsprecherisch, ruhmredig: ditsekedve, adv. prahlend.
- Ditsérés**, s. das Loben, die Lobeserhebung, der Lobspruch, das Rühmen.
- Ditséret**, s. 1) das Lob, der Ruhm, der Lobspruch: 2) st. ének, istenes ének, die Hymne, der Lobgesang: ditséretes, lobwürdig, lobenswürdig, lobenswerth, rühmlich, ruhmwürdig, löblich: ditséretessen, adv. auf eine rühmliche Art, rühmlich, lobenswürdig, löblich: ditséretesség, s. die Ruhmlichkeit, Ruhmwürdigkeit, Lobenswürdigkeit: ditséret hirdető, s. der Lobredner: ditséretre méltó, adj. lobenswerth, lobenswürdig, rühmlich: ditséretre vágyás, s. ditséret kívánása, die Lobbegierde: ditséretre vágyó, adject. lobbegierig.
- Ditsérni**, valakit, loben, rühmen, preisen, anrühmen; valamit, billigen, Benfall zollen; Istent, Gott loben, preisen, lobpreisen.
- Ditsérőbeszéd**, s. die Lobrede, ditsérő beszédet tartani valakinek, jem. eine Lobrede halten: ditsérő ének, s. der Lobgesang, das Loblied: ditsérőírás, s. die Lobschrift: ditsért, adj. gelobt, angepreisen; prov. a munka ditséri a mesterét, das Werk lobet den Meister, ob. eigenes Lob stinkt, das fremde klingt.
- Ditső**, adj. herrlich, prächtig, erhaben, ditső emlékezeth, glorwürdigen Andenkens: ditsőfi, s. verónika, der Ehrenpreis: ditsőstni, verherrlichen: ditsőités, s. die Verherrlichung: ditsőül, adv. auf eine herrliche Art: ditsőülni, verherrlicht werden: ditsőülé, adv. verherrlicht.
- Ditsósség**, s. die Herrlichkeit, Majestät, Pracht, die Ruhm: ditsósséges, adj. herrlich, prachtvoll, majestätisch, glorreich, ruhmvoll: ditsósségesen, adv. herrlich, prächtig, ansehnlich: ditsósség kívánás, s. die Ruhmbegierde: ditsósség kívánó, adj. ruhmbegierig;

**ditsósségrevágyás**, s. die Ruhmsucht: **ditsósségrevágyó**, adj. ruhmfüchtig: **ditsósségvadászás**, s. die Ruhmsucht: **ditsósségvadászó**, adj. ruhmfüchtig.

**Diván**, s. a' török ministerek tanácskozása, der Divan; törökkanapé, der Divan.

**Divat** s. divatja valaminek, der Flor, blühender Zustand, divatjában lenni, blühen, im Flore, im Schwünge seyn.

**Dob**, s. félfenekű, die Pauke; két-fenekű, közönséges dob, a' katonánál, die Trommel; **füldob**, die Trommel des Ohres; **dobfenekbőr**, s. das Trommelfell: **dobolás**, s. das Trommeln, das Trommelschlagen, das Pauken: **dobolni**, **dobot verni**, kétfenekű dobbal, trommeln, die Trommel schlagen, rühren; **félfenekű réz dobbal**, pauken, **Pauken schlagen**: **doboló**, adj. trommelnd, **paukend**; s. der Pauken — od. Trommelschläger: **dobos**, s. der Tambour (tambúr) **Trommelmetschläger**, **Pauker**, **Paukist**: **dobosgalamb**, s. die Trommeltaube: **dobosgém**, nádi v. hölönbika, s. die Rohrdommel, **Moosluh**: **dobászó**, **dobverés**, s. der Trommelschlag: **dobverő páltza**, s. der Trommelschlägel.

**Dobálni**, **hajigálni**, werfen.

**Dobants**, s. der Döbel, (ein Fisch).

**Dobás**, **hajítás**, s. das Werfen.

**Dobbanás**, s. das Niederfallen.

**Dobbani**, **lerogyni**, **niederfallen**, auf den Boden stürzen.

**Dobni**, **hajtani**, werfen.

**Dobogás**, s. das Stampfen; **szív-dobogás**, das Herzklopfen, **Pochen**: **dobogni**, **lábával**, **stampfen**; **verni**, a' **szívről** **mondatik**, **klopfen**, **pochen**, **zittern**.

**Doborgás**, s. das Strampeln: **doborogni**, **strampeln**, **strampfen**.

**Dobzódás**, s. die Schwelgerey: **dobzódni**, **tozódni**, **schwelgen**; **dobzódó**, adj. **schwelgerisch**.

**Doh**, s. der bumpyge Geruch des Mehles.

**Dohány**, s. der Tabak, Rauchtobak; **török dohány**, der Kleinblättrige od. türkische Rauchtobak: **dohányáros**, s. der Tabaksträmer, **Tabakshändler**: **dohányfüst**, s. pi-

**pafüst**, der Tabakrauch: **dohánykots**, s. der Stiel der Tabakblätter: **dohányos**, adj. nach Rauchtobak riechend oder damit befeuchtet; s. der **Raucher**, **Tabakraucher**: **dohányozni**, **rauschen**, **Tabak rauchen**: **dohányozás**, s. das **Tabakrauchen**: **dohányosodró**, s. der **Tabakspinner**: **dohánytartó**, s. **dohánytartó** **berhentez**, die **Tabaksbüchse**: **dohányzatskó**, s. der **Tabakbeutel**: **dohányvágó**, s. das **Schneidertrett**.

**Dohánnyal kereskedés**, s. der **Tabakstram**, **Tabakshandel**: **dohánykereskedő**, s. der **Tabaksträmer**, **Tabakshändler**.

**Dohat**, s. **dohos gőz**, der **Dampf**, **Wagenschmiere**: **dohos**, adj. **bumpy**, **z. B. Mehl**.

**Dohogás**, s. das Murren: **dohogni** **ellene**, **damider murren**.

**Dohos**, adj. **bumpy**, von der **Nässe** **verdorben**, **z. B. Brod**, **Mehl**: **dohosság**, s. der **Dampf**.

**Dohot**, s. **söldgyanta**, das **Ertpech**; **szekérkenő**, **deget**, die **Wagenschmiere**, der **Theer**.

**Doktor**, s. **orvos**, der **Arzt**; **más tudományokban** **Doktor rangot nyert**, der **Doktor z. B. der Philosophie** u. **s. w. Filozófia Doktora** 's a' t.

**Dolgoládni**, **fl. dolgoztatni**, **beschäftigt seyn**.

**Dolgos**, adj. **munkás**, **serény**, **thätig**, **geschäftig**, **arbeitsam**, **fleißig**; s. der **Arbeiter**, **pl. dolgozók**, die **Arbeitsleute**: **dolgoosság**, s. die **Arbeitsamkeit**, **Thätigkeit**, der **Fleiß**.

**Dolgotska**, s. eine **kleine Arbeit**.

**Dolgozás**, s. das **Arbeiten**: **dolgoztatni**, **fortarbeiten**: **dolgozni**, **munkálódni**, **arbeiten**, **beschäftigt**, **fleißig seyn**: **dolgozó**, adj. **arbeitend**, **fleißig**, **thätig**: s. der **Arbeiter**: **dolgozoház**, s. das **Arbeitshaus**: **dolgozóműhely**, s. die **Werkstatt**: **dolgozószoza**, s. die **Werkstube**: **hivatalbeli dolgozószoza**, die **Amtsstube**, das **Bureau**, (**büro**): **dolgozótárs**, s. der **Mitgesell**: **dolgoztatni**, **arbeiten lassen**.

**Dolmány**, s. ein **ungarisches Kleidungsstück** mit oder ohne **Ärmeln**, **Leibchen**: **dolmányos**, adj. mit einem solchen **Kleide** **bekleidet**.

**Dolog**, s. 1) valóság, valami, ein Ding, die Sache, pl. dolgok, Ding, Sachen; Arbeiten, Materialien zu etwas; mi dolog az? was ist das? különös dolog az, das ist eine sonderbare Sache; 2) foglalatosság, munka, die Arbeit, Verrichtung, Beschäftigung, das Geschäft; sok dolog van, es gibt viel Arbeit, dolganak lenni, zu thun haben, sok dolga van, er hat viel zu thun, er ist sehr beschäftigt; phr. dolgodnak kezdetét jól megmondold 's véget, thue alles mit Bedacht, ob nicht nur gut anfangen, sondern auch enden; 3) ügy, valaki dolga, die Angelegenheit, fontos dolog, eine wichtige Arbeit, maga dolgai után járni, seinen eigenen Angelegenheiten nachgehen, sie besorgen, dolgait mára bízni, seine Arbeit durch jem. besorgen lassen; külső, külsőldi dolgok, auswärtige Angelegenheiten; a' dolgok lajstroma, ein Sachregister; tudós jártas valamelly dologban, sachkundig od. ein Sachkundiger.

**Dologból kifáradt**, adj. arbeitsmüde.

**Dologhoz értés**, s. der Sachverständ; a' dologhoz értő, ein Sachverständiger; a' dolgok esmérte, Sachkenntnis, Sachgelehrsamkeit; a' dologban jártas, a' dolgot értő, ein Sachkenner.

**Dologkerülő**, adj. arbeitscheu; s. korhely, der Faulenzer, Missgänger: dologszerető, adj. arbeitsliebend, arbeitselig.

**Dologtalan**, adj. arbeitslos, geschäftslos, müßig: dologtalanság, s. die Unthätigkeit, Arbeitslosigkeit: dologtehető, adj. arbeitsfähig: dologtétel, s. das Arbeiten, die Beschäftigung: dologtévő, adj. dolgozó, arbeitend, fleißig, geschäftig: dologtérőnap, s. der Werktag, Arbeitstag.

**Domb**, s. der Hügel; fl. halom, die Anhöhe: dombhát, s. der Erdrücken: dombhormó, s. der Erdrücken: dombos, adj. hügelig: dombotska, s. das Hügelchen.

**Dombolás**, s. das Stampfen: dombolni, stampfen.

**Dombérozás**, s. das Schwärmen: dombérozai, schwärmen: dombé-

rozó, adj. schwärmend; s. des Schwärmer.

**Domborodás**, s. der Wulst, eine Art Erhöhung: domborodni, wulstig werden, aufschwellen.

**Domború**, adj. erhoben, (relief) erhaben: hügelartig: domborúság, s. das Erhabene, die Erhabenheit: domborútska, adj. etwas erhoben.

**Domika**, katrabotza, s. eine Käsesuppe, eine saure Milchsuppe, mit Topfen oder Käse.

**Donga**, s. die Daube, Fassdaube.

**Dongani mint a' méhek**, sumfen, summen z. B. wie die Bienen.

**Dongás**, s. das Summen, Summen.

**Dongó**, s. 1) donó légy, die Schweißfliege, Brummfliege; 2) dongó méh, posz méh, die Erdbiene: dongótaka, s. die Rüsselfliege, der Schwebler, die Schwebfliege.

**Donogni**, sumfen, brummen z. B. wie Bienen u. dgl.

**Dorbézló**, adj. schwelgerisch; od. Schwelger: dorbézlás, s. das Saufen, Zechen, Schwelgen, dorbézló, részegeskedni, saufen, schwelgen, zechen: dorbézló, adj. schwelgerisch; s. der Sauser, Schwelger: dorbézló, adverb. schwelgerisch.

**Dorgálás**, s. der Verweis, barátságos kemény dorgálás, ein freundschaftlicher, scharfer od. strenger Verweis, valakit megdorgálni, jem. einen Verweis geben; prov. dorgálás és vezessz tsak ne légyen késő, jót nevel a' gyermekből, böse Weisern machen fromme Kinder: dorgálni, megdorgálni, valakit, jem. einen Verweis geben, ausschelten, ausmachen: dorgálódzás, s. ein wiederholter Verweis; das Reissen; dorgálódzni, Verweise geben, reissen.

**Doriai**, adj. dorisch; doriai hangnem, oszlopnem, dorische Tonart, Säulenordnung.

**Doromb**, s. die Maultrommel, das Brummeisen, dorombolni, die Maultrommel schlagen.

**Dorong**, s. die Stange, der Prügel, die Walze: dorongos, dorongforma, adj. walzenförmig: dorongosfánk, kürtőkalás, botratekertis, s. die Prügelkrapsen, eine Art Wehlspelse.

**Dorossolni**, a' nagyjából meghántani, abblättern: a' gyepet, abhaden.  
**Dorsgadótz**, s. der Dorfsch, Dörsch.  
**Dózis**, s. t. i. az orvosságból, die Dosis.  
**Düböny**, s. der Cylinder: st. bodony, daß Tönnchen.  
**Dödölle**, dödöllye, s. abgeschmalzte Breynocken.  
**Dödörögni**, dödörögni, t. i. a' hideg miatt, vor Frost zittern.  
**Döfés**, s. szürás, bökes, der Stich, der Stoß: döfni, szürni, stoßen, z. B. wie ein Widder, stehen.  
**Döfölni**, döföni.  
**Dög**, s. döglött állat, daß Aas, Luder; döghalál, die Seuche, Landseuche: dögbüz, s. der Aasgestank: dögevő, adj. von Aas fressend, lebend: dögfű, s. die Aaspflanze: dögfa, s. der Stinkbaum: döggomba, s. der Fliegen schwamm: döghalál, s. pestis, die Pest, Seuche, Landseuche: döglegy, s. die Aasfliege: dögleletes adj veszedelmes, verderblich; aashaft: dögleni, megdöglenni, az állatokról moudják, verrecken, zu Grunde gehen; st. heverni, faulenzten, hingestreckt, liegen: döglés, daß Sterben: Fauzenzen: dögös, adj. aashaft, z. B. Geruch: döglött, adj. verreckt, todt: dögnyzó, s. der Schinder: dögszag, s. der Aasgeruch: dögszer, s. der Teufelsbröck: dögverem, s. die Aas: od. Schindergrube.  
**Dölyfös**, adj. gögös, übermüthig: dölyfösködni, übermüthig seyn: dölyfösség, s. der Hochmuth.  
**Dömötkölni**, helé, hineinstopfen.  
**Döngetni**, megdöngetni, mit der Faust schlagen, prügeln.  
**Döngölni**, die Erde gleich machen.  
**Dönnyögni**, brummen.  
**Dönteni**, stürzen, werfen.  
**Dördülés**, s. daß Donnern, Erdstößen: dördülni ertönen, donnern.  
**Döre**, adj. bohó, tölpelhaft, albern.  
**Dörgés**, s. daß Donnern, Krachen: dörgeni, donnern, krachen.  
**Dörgéte**, görgéte, (hal) s. die Nachkresse, der Nachkressling, Gründling.  
**Dörgölés**, s. daß Reiben, die Reibung: dörgölni, reiben, abreiben: dörgölődés, s. daß Wechen an etw. dörgölödni, sich wechen, sich reiben.

**Dörgösíp**, s. der Sagott: dörgösípos, s. der Sagotist.  
**Dörmögés**, s. daß Murmeln, Brummen: dörmögni, murmeln, trummen, dörmögni, adj. murmelnd, brumend.  
**Dörömbérezni**, poltern.  
**Dörömbölés**, s. daß Gepolter: dörömbölni, dörömbözni, poltern, ein Geräusch machen: dörömbörés, dörömbülés, s. daß Poltern.  
**Dörögni**, donnern.  
**Dörötskölni**, zusammendrücken, zusammenpressen.  
**Dörzsölés**, s. daß Reiben, die Reibung, Krottirung: Dörzsölni, reiben, frottiren.  
**Dützögés**, s. daß Stoßen des Wagens auf einem holperigen oder steinigigen Wege: dützögni, stoßen wie der Wagen an einem holperigen Wege, anstoßen: dützögös, adj. steinig, holperig.  
**Dözsölés**, s. daß Säufen, Zechen: dözsölni, saufen, zechen.  
**Drabant**, der Drabant.  
**Drága**, adj. 1) az árara nézve, theuer, igen v. nagyon drága, sehr oder zu theuer; drágán adni, tartani, theuer geben, halten; 2) becsére 's kedveségére nézve, kostbar, theuer; 3) st. kellemetes, kedves, werth, theuer, p. o. drága., kedves barátom! werthester, theurester Freund; 4) st. jóféle, igazi, ächt, drága, azaz: igaz gyöngy; ächte Perlen, orientalische Perlen: drágagyöngy, s. orientalische Perle: drágakő, s. der Edelstein, die Juwelle: drágakőáros, s. der Juwelier: drágakints, s. daß Kleinod: drágaság, s. 1) kintz, die Kostbarkeit, der Schatz, daß Kleinod, Geschmeide, 2) drága idők, die Theuerung, theure Zeiten.  
**Drágálás**, s. daß Theuerhalten, ein übertriebener Preis: drágálatos, adj. kostbar, annehmlich: drágálni, etwas für zu theuer halten.  
**Drágán**, adj. theuer, hoch, p. o. drágau vettem, ich habe es theuer gekauft.  
**Drágás**, adj. theuer, der seine Waaren theuer verkauft.  
**Drágódás**, s. daß theuer werden: drágódni, theuer werden.  
**Dragonos**, s. der Dragoner.

**Drakma**, s. eine Drachme.  
**Drajdrót**, s. matéria, der Dreydrath, (ein Zeug).  
**Dráva**, folyóvíz, die Drau.  
**Drésda**, város, Dresden.  
**Drinápoly**, Adrianopel.  
**Drót**, s. der Drath; adj. bráthen, von Drath; rézdrót, vasdrót, Kupferdrath, Eisendrath; drótot húzni, Drath ziehen; drótbólvaló, adj. bráthen, von Drath: dróthúr, s. die Drathseite: dróthúzás, s. das Drathziehen: dróthúzó, s. der Drathzieher: drótrosta, das Drathsieb: drótróstély, s. das Drathgitter.  
**Drusza**, Kamensklamerad.  
**Dabir**, s. der Dornsch.  
**Duda**, s. der Dudelsack, die Sackpfeife: dudálás, s. das Dudelsackspiel: dudálni, auf dem Dudelsack spielen, dudeln: dudás, der Sackpfeifer; prov. nem illik két dudás egy kortamára, zwey Pfeifer thun in einem Weinhaufe kein gut.  
**Dúdolás**, s. das Lullen, das Einschláfern, z. B. bey kleinen Kindern; dúdolni, lullen, einstimmen, einschláfern: singen, anstimmen; prov. a' kinek azekere farkán úlsz, annak nótáját dúdoljad, daß Brod man iszt, daß Lieb muß man singen.  
**Dudva**, s. das Mißgewächß: dudvaretek, s. der Akerrettig.  
**Duda**, s. léptses dudu, der Dronte.  
**Dufa**, adj. st. dupla, sinom, fein, von feiner Sattung.  
**Duga**, s. hordódugó, der Fassbedel; st. donga, die Fassbaube: phr. dugába döntení, zernichten, zu Grunde richten; dugába dúlni, zernichtet werden, zu Grunde gehen, eingehen.  
**Dugasz**, s. st. dugó, der Stöpsel; rejtek hely, ein geheimer Ort; dugaszban tartani, geheim, verborgen halten.  
**Dugás**, s. belédugás, das Hineinstecken, Hineinstoßen; eldugás, Verstecken.  
**Dugás**, s. dugó, der Stöpsel.  
**Dugdosi**, nacheinander einstecken, verstecken, zu verstecken suchen.  
**Dugni**, belédugni, in etw. stecken, hineinstecken; eldugni, elrejtteni, verstecken.  
**Dugni**, búgni, brummen, sausen.

**Dugó**, s. st. dugasz, der Stöpsel; adj. der etw. verstedt.  
**Dugogatni**, irgendwohin verstecken, zu verstecken suchen.  
**Dugva**, adj. zugestopft; heimlicher weise, versthleenerweise.  
**Dúlás**, s. st. pusztítás, die Verwüstung, Verheerung; st. selforgatás, das Aufwühlen: dúlni, pusztítani, vermehren, verwüsten; selforgatni, aufwühlen, umkehren, zerstören, über den Haufen werfen; dúlni fúlni, sausen u. brausen; murren, zornig sehn: dúló, adj. verheerend, vermühtend.  
**Duna**, die Donau, der Donaustrom.  
**Dunnalúd**, s. die Eiberganz: dunnapéjh-, s. die Eiberdunen.  
**Dunnyogás**, s. das Brummen; dunnyogni, brumen.  
**Dunnyha**, dunha, s. das Oberbett, Deckbett, Flaumfederbett: dunnyahéjj, s. die Zieche, Bettüberzug; vankoshejj, die Polsterzieche.  
**Dupla**, adj. kettős, boppelt; sinom, fein: duplán, adv. boppelt, zweyfach: duplázni, verdoppeln.  
**Durántzai**, p. o. szilva, baratzk, eine Art Zwetschgen u. Pflirsche, die sich vom Kerne nicht lösen läßt, gem. die Duranzen oder Durantschen.  
**Durda**, s. hal, die Bleiche, der Brachsen.  
**Durranás**, s. puskávalvaló, der Knall, das Krachen: ostorraivaló, das Knallen, Schnalzen z. B. mit der Peitsche: durranni, knallen, krachen: durranni, t. i. puskával, einen Knall geben, schießen, ostorral tserdítni, schnalzen.  
**Durrogás**, s. das Knallen ob. Krachen nach einander: durrogni, nach einander krachen od. knallen, schmettern.  
**Durtza**, s. makatsság, die Widerspenstigkeit.  
**Durtzás**, adj. widerspenstig: durtzasság, s. die Widerspenstigkeit, Widerschlichkeit: durtzáskodás, s. die Widerschlichkeit, Widerspenstigkeit: durtzáskodni, widerspenstig sehn, sich widersetzen.  
**Durva**, adj. darabos, grob, durva posztó, grobes Tuch; borzas, rauh; erköltésére nézve, grob, rauh, roh, ohne feine Sitten, durva ember, ein rauer, roher

- Mensch; durva szavak, rauhe, rohe Worte, durva erkölts v. magaviselet, rauhe Sitten, ein roh, unsittliches Benehmen; durván, adv. rauh, grob, roh, auf eine grobe Art: durvanág, s. darabosság, die Grobheit. Roheit, Raubigkeit des Charakters.
- Dús, dús gazdag, sehr reich.
- Duszkálni, p. o. az ételben, válogatni, in Speisen herumklauben, ungeschlüssig seyn etwas zu wählen, Speisen aussuchen, u. nicht essen wollen.
- Dútz, s. a' kenyér dútna, tzipója, gyürkéje, daß Außgelaufene vom Brode; galambdútz, der Taubenschlag, daß Taubenhauß.
- Dutkóró, s. die Melilote: dutkóróflastrom, s. b. Melilotenpflaster.
- Duzma, s. hullám, die Welle; adj. nyakas, halbskarrig, mürrisch, widerspenstig.
- Duzmadt, adj. feldagadt, duzzadt, aufgeblasen, angeschwollen, strohend.
- Dúzni, meg — v. feldúzni az orrát, die Nase rümpfen.
- Duzzadás, s. daß Stroßen: duzzadni, stroßen: duzzadt, adject. aufgeblasen, strohend.
- Duzzaszkodni, sich hochmüthig betragen od. zeigen.
- Duzzogás, s. daß Widerspenstige Betragen: duzzogni, sich widerspenstig betragen, widerspenstig seyn, brummen.
- Dühödés, s. bakdühödés, die Brunst, die Raserey: dühödni, brunsten, brunstig seyn; megdühödni, rasen, wüthen: dühödött, adj. rasend, wüthend.
- Dühös, adj. rasend, wüthend, toll, grimmig, dühös lenni, rasen, wüthen: dühösen, adv. rasend, wüthend: dühösíteni, grimmig, rasend machen: dühösködés, s. die Wuth, Raserey, daß Toben: dühösködni, toben, rasen, wüthen: dühösködő, s. wüthend, tobend, rasend; dühös szélvész, v. forgószél, der Orkan: dühöség, s. die Wuth, Raserey.
- Düledék, s. der Schutt, die Ruinen, pl. der Steinhäufen: düledékes, adj. baufällig, was eingestfallen od. eingestürzt ist.
- Düledezni, wankend gehen, stolpernd einhergehen.
- Dülés, s. fekvés, daß Liegen; feldülés, t. i. kotsival, 's a' t., daß Umwerfen, nämlich mit dem Wagen.
- Düllyedés, s. kidüllyedés, daß Hervorragen. Herausstehen: düllyedni, kidüllyedni, hervorragen, herausstehen: düllyedt, adj. hervorragend, herausstehend.
- Dálni, feküdni, sich legen; feldálni, p. o. kotsival, umwerfen; oldalast esni, seitwärts fallen, umfallen.
- Dülő, s. egy dülő föld, eine Ackerlänge; szántóföld osztály, die Abtheilung, Lage.
- Dülöfelbeli, adj. baufällig, dülöfelben lenni, baufällig seyn.
- Dülös, adj. abschüssig, wo man leicht umwerfen kann.
- Dültbetű, a' könyvnyomtatóknál, s. die Kursivschrift.
- Dünnyögés, s. daß Brummen: dünnyögni, brummen.
- Dütteni, oldalaslag fektetni, seitwärts legen od. stürzen, umstürzen; eldütteni, feldütteni kotsival, umwerfen.

## E.

E', vor Consonanten st. ez, dieser, diese, dieses, z. B. e' szerént, nach diesem, auf diese Art; e' miatt, wegen diesem; nach dem Zeitworte wird es als Fragezeichen angebracht, z. B. volt e' az Úr ott? waren Sie dort? tud e' magyarúl? kann er (od. sie) ungarisch? valyon e', hogy e', ha e' f ob?

Eb, s. kutya, der Hund; szuka

eb, die Hündin; a' nagy eb, két tsillagzat, a' kutyátska, der große und kleine Hund, in der Sternkunde; prov. a' ki ebbel bolondozik, sa legyen a' kezében, mit Hunden ist nicht gut scherzen; nem lesz az ebből szalonna, man kann nicht aus jedem Holz ein schönes Bild schnitzen.

Ebag, s. torokkelevény, daß Blutgeschwür im Halse.

Ebbéli, adj. dieß betreffend, dieser, diese, dieses.  
 Ebéd, s. déli étel, ebédlés, das Mittagessen, Mittagsmahl, die Mittagsmahlzeit; st. étel, das Essen, kész az ebéd, das Essen ist fertig; st. dél, der Mittag, die Mittagszeit: ebédelni, zu Mittag speisen, die Mittagsmahlzeit halten, speisen: ebédelő, ebédő, adj. speisend: ebédelőtt, adv. st. délelőtt, vormittags, vor dem Mittagessen: ebédetske, s. ein kleines Mittagsmahl: ebédi, adj. zum Mittagessen gehörig: ebédkor, adv. zur Essenszeit, zu Mittag, Mittag: ebédleni, ebédelni, zu Mittag speisen, die Mittagsmahlzeit halten: ebédő, adj. speisend; ebéd ház, der Eß — od. Speisesaal; a' klastromba, 's a' t. das Refectorium; ebéd palota, der Speisesaal: ebéd szoba, das Speise — od. Tafelzimmer; ebéd társ, der Tischgenosse.  
 Ebenfa, s. der Ebenbaum; das Ebenholz.  
 Ebfarkú, s. das Kammergras.  
 Ebféjő majom, s. der Hundskopf.  
 Ebfőtű, s. der Hundswürger, eine Pflanze.  
 Ebhal, s. ebi hal, bekahal, Froschlisch, die Meeräsche.  
 Ebi, adj. hündisch.  
 Ebibolya, s. die Hundsviole.  
 Ebkapor, s. die Hundsbllume, Hundsbfamilie.  
 Ebkölyök, s. kutyakölyök, das Hündchen.  
 Eblégy, s. die Hundsbfliege.  
 Ebdarás, s. der Hundsbiß.  
 Ebméreg, s. farkas maszlag, das Krähenauge.  
 Ebnem, s. das Hundgegeschlecht.  
 Ebnyelvű, s. die gemeine Hundsbjunge.  
 Ebróza, s. mezeiróza, die Hundsb — od. Marienrose.  
 Ebszóló, s. der Nachtschatten.  
 Ebszór, s. das Hundshaar.  
 Ebtér, s. kutyatér, die Wolfsmilch.  
 Ebtörvis, s. der Kreuzdorn.  
 Ebugatás, s. das Bellen der Hunde; phr. ebugatás nem hallik menyorszóbán, was achtet der Mond das Bellen der Hunde? ohne Nacht, eitler Zorn.  
 Ebbál, adv. auf eine hündische Art;

st. roszszúl, schlägt; phr. ebbál gyúlt szerdeknek (v. marhának) ebbál kell elveszni, wie gewonnen, so zerronnen.  
 Ebvirág, s. die Zeitlose.  
 Ebredés, s. das Erwachen: ebredeni, langsam erwachen: ebredni, erwachen, aufwachen, munter werden.  
 Ebrékeny, adj. wachsam: ebrékenység, s. die Wachsamkeit, das Wachen.  
 Ebrén, adj. wach, munter; ébrenlenni, wach seyn, wachen, nicht schlafen: ébrenlét, s. das Wachen, ébren létére álmolni, im Wachen träumen: ébrenség, s. die Munsterheit.  
 Ébreszteti, felébreszteti, auf — od. erwecken: ébresztés, s. das Aufwachen: ébresztő, adj. erweckend: ébresztőóra, s. die Weckuhr.  
 Eddegelés, s. das langsame Essen: eddegélni, etwas langsam und in kleinen Stücken nacheinander essen.  
 Eddig, (eddig) adv. t. i. az ideig, bisher, bis jetzt, eddig az ideig, bis zu dieser Zeit; t. i. helyig, bis hierher: eddigvaló, adj. bisherig.  
 Edelkedni, áskálódni valaki után, jem. zu untergraben suchen.  
 Edényke, s. ein kleines Gefäß, Gefäßchen.  
 Edény, s. das Gefäß, Geschirr; tserép edény, irbenes Geschirr, boros v. bornakaló edény, Geschirr zum Weine; ezüst edények, silberne Gefäße: edényke, v. edényetske, s. das Gefäßchen.  
 Édes, adj. süß, édes mint a' méz, honigsüß; st. kellemetes, angenehm; st. kedves, lieb, theuer, édes barátom! liebster, theuerster Freund! édes atyám Uram! liebster Herr Vater! édes atya, der rechte od. leibliche Vater; édes anya, die rechte oder leibliche Mutter.  
 Édesdeden, adv. p. o. nevetni, herzlich, z. B. lachen; p. o. enni valamit, mit Lust, z. B. etwas essen.  
 Édeselleni, für zu süß halten: édesen, adv. süß; st. kellemetesen, lieblich, angenehm: édeses, adj. edesetske, adv. süßlich.  
 Édesgetés, s. die Anlockung, das

Anlocken: édesgetni, magához, anlocken; auf seine Seite bringen, für sich gewinnen: édesgető, adj. anlockend, reizend; s. der Anlocker: édesgyökér, s. das Eßigholz.

Édesíténi, édesíténi, versüßen, süß machen; magához édesíténi, anlocken: édesítés, s. die Versüßung: édesítő, versüßend: édesítve, adv. versüßt.

Édeske, édesetske, adj. etwas süß, süßlich; édes lepény, v. pogácsa, der Teigkuchen; s. zukorsütemény, die Zuckerbücherei: édeskés, adj. süßlich, etw. süß.

Édeslapu, s. martilapu, der Huf-lattich: édesörömet, adv. herzlich gern, sehr gern.

Édesség, s. die Süßigkeit; st. kellemetesség, kedvesség, das Angenehme, die Lieblichkeit: édesülés, s. das Süßwerden: édesülni, süß werden.

Edgy, st. egy, ein, eine, ein.

Edzőviz, s. das Löschwasser.

Edzeni, das Eisen härten: edzés, s. das Härten.

Éfel, s. éjfel, die Mitternacht.

E'féle, adj. effele, bergleichen, 's több e'féle, und mehr bergleichen Dinge, (beim Schließen) ob dieser Art; solcher, solche, solches.

E' felé, effelé, gegen diesen, diese.

Eg, s. der Himmel; annyira van mint az ég a földtől, es ist ein himmelweiter Unterschied: ég-abronts, s. v. abrontsa, der Himmelszirbel: égally, éghajlat, s. der Himmelsstrich, das Klima, die Zone: égboltozat, s. das Himmelsgewölbe: égdörgés, s. menydörgés, das Donnern; st. égi háború, das Donnerwetter: égforrás, s. a' tsillagok forgása, der Himmelslauf: éggolyóbis, s. die Himmelsflügel: éghajlat, s. der Himmelsstrich, das Klima: égharmat, s. der Himmelsstau: éghoszsa, s. die Himmelslänge: égital, s. mennyei ital, der Himmelsstrank: égjel, s. das Himmelszeichen: égkárpit, s. az ég kárpitja: das Himmelsgewölbe: ég-lakos, s. der Himmelsbewohner: égnézóhal, s. der Sternseher, Pfaffenfisch: égpolgár, s. der Himmelsbewohner: égrekiáltó vétek, s. himmelschrepende Sünde: ég-

sark, s. die Weltachse: égszfélesége, s. die Himmelsbreite: ég-szín, s. das Himmelblau, die himmelblaue Farbe, Luftfarbe: égszínű, adj. himmelblau: égtáj, s. die Himmelsgegend: égtájék, s. die Himmelsgegend, Weltgegend: égtengely, s. die Himmels- — od. Weltachse: égtest, s. der Himmelskörper: égvilágosság, s. das Himmelslicht: égvizsgálás, s. die Astronomie, Sternkunde: égvizsgáló, s. der Astronom.

Eger, város, Erlau.

Eger, s. die Maus: egerárpa, s. das Lautkorn, die Mäusegerste: egerfa, s. die Erle: erlen: egerfarkfű, s. der Mauseiswanz: egerfarkkóró, s. tzitzfarkkóró, die Schaafgarbe: egerfogás, s. das Mäusen, Mäusefangen: egerfogó, s. die Mausefalle: egerke, s. das Mäuschen: egerkő, s. egermaszlag, das Arsenik, Mausegift: egerlyuk, s. das Mäuseloch: egermaszlag, s. das Arsenik, Mausegift: egermaszlagos, adj. arsenikalisch: egeraszín, s. die Mausefarbe: egeraszínú, adj. mausefarbig, mausefahl: egerátóvis, s. paretzfü, die Kuste, der Mäuselorn, Brüsck.

Egerészés, s. das Mäusefangen, Mäusen: egerész kánya, s. der Mausefalk: egerészni, mäusen, Mäuse fangen: egerészó, adj. p. o. matska, eine Katze, die gerne mauset, die Mäusekatze.

Egeretske, s. das Mäuschen.

Egés, s. das Brennen mit Flammen; az égés helye, p. o. a' testen, der Brandfleck; st. tűz, gyúladás, die Feuerbrunst; égés jele, a' testen, das Brandmaal, eine Narbe auf der Haut von Verbrennen; ein Brandzeichen; égető jele, Brandstelle, wo z. B. ein Gebäude abgetrannt ist; égés által szenvedett kár, ein Brandschaden, den man durch eine Feuerbrunst erleidet; égés sebje a' testen, ein Brandschaden, den man durch Verbrennen an seinem Leibe nimmt.

Egesség, s. die Gesundheit, az egességét nem kémelleni, seine Gesundheit nicht schonen; az egességére vigyázni, seine Gesundheit



pflegen; az egységét helyre állítani, seine Gesundheit wieder erhalten, erlangen; a' te egységedre, auf deine Gesundheit; az egység istenasszonya, die Göttin der Gesundheit; az egység állapotja, der Gesundheitszustand: **egészes**, adj. p. o. ember, lévegő, ée. gesund; st. hasznos, előmenetelés, heilsam; **egészesen**, adv. gesund: **egészséggel**, adv. (ráköszönő szóllás borozás közben,) auf deine oder Ihre Gesundheit: **egészség** regulája, s. die Gesundheitsregel: **egészségtelen**, adj. ungesund, unpäßlich: **egészségtelenkedni**, fränkeln, ungesund seyn: **egészségtelenség**, s. die Unpäßlichkeit, Kränklichkeit: **egészségtelenül**, adv. ungesund, unpäßlich: **egészségtudomány**, s. die Diätetik, Gesundheitslehre.

**Egész**, adj. ganz, ungetheilt, p. o. alma, ein ganzer Apfel; st. teljes, tökéletes, vollständig, p. o. könyv, ein vollständiges Buch; st. minden együtt lévő, ganz gesamt: **egészen**, adv. ganz, gänzlich, vollständig: **egészíteni**, st. kipótolni, ergänzen.

**Eget ostromló v. vivó**, s. der Himmelsstürmer.

**Egetés**, s. das Brennen; **égetéssel** feyezető levél, ein Brandbrief, in welchem ein Nordbrenner mit einem Brande drohet: **égetetlen**, adj. ungebrannt: **égetni**, p. o. fát, ée. brennen, szenet, Kohlen brennen; st. elégetni, verbrennen; **égetni**, pusztítani, sengen u. brennen; phr. a' mi nem égeti nyelvedet, azt ne süjjad, was eizen nicht brennt, daß muß man nicht blasen: **égető**, brennend, brennend heiß: **égetőüveg**, s. das Brennglas.

**Egett**, adj. gebrannt; **égett bor**, ein Brantwein, Lagerbrantwein.

**Egerényes**, adj. kiszáradt, ausge trocknet, sehr trocken.

**Egtele**, adv. himmelwärts.

**Egi**, adj. himmlifő: **égiháború**, s. das Gewitter, Donnerwetter, nagy égi háború közelit v. emelkedik, es zieht ein schweres Gewitter auf; **égiháborúval** feyezető, gewitterhaft z. B. ein Tag.

**Egig**, adv. himmelan, himmelhoch,

p. o. magasztalni valakit, jem. himmelhoch erheben.

**Egni**, brennen, mit Flammen brennen, a' tűz ég, daß Feuer brennt, nem akar a' tűz égni, daß Feuer will nicht brennen; trop. égni valakiért, für jem. brennen d. i. eine heftige Leidenschaft empfinden; **égő**, brennend.

**Egres**, s. die Stachelbeere: **egreses**, s. eine mit einer Bröhe von Stachelbeeren eingemachte Speise.

**Egri**, adj. Erlauer.

**Egy**, nem szótska, ein, eine, ein; szám, einer, eine, einés.

**Egyakarát**, s. egyetértés, die Einmüthigkeit, Uebereinstimmung; **egy akarattal**, adv. einstimmig; **egy akarató**, adj. einstimmig, einmüthig.

**Egyáltalában**, adv. durchgehends, schlechterdings, platterdings.

**Egyállóhelyben**, adv. st. hamar, hirtelen, -plöblich, auf der Stelle, egyállóhelyemben, ohne daß ich mich auß meinem Standorte bewegt hätte.

**Egyaránt**, adv. gleich, gleichmäßig: **egyaránt való**, adj. gleichmäßig, gleich.

**Egyarányú**, egyerányú, adj. gleichlaufend, von einer Länge.

**Egyáltalába**, l. egyáltalában.

**Egybe**, adv. st. öszve, zusammen, gegeneinander, z. B. egybehasonlítani, vergleichen; **egybevetni**, gegeneinander halten; st. tüstént, egyszereziben.

**Egybeelegyítés**, s. die Vermischung: **egybeelegyíteni**, vermischen unter einander mischen.

**Egybefoglalás**, s. die Verknüpfung, Verbindung: **egybefoglalni**, verknüpfen, verbinden, zusammenheften, zusammenfügen: **egybefoglaló szó** v. szótska, daß Bindewort, Coniunctio: **egybefonni**, zusammenflechten, Zusammenbinden.

**Egybehajtani**, zusammenreiben, zusammenfalten, zusammenwinden, zusammenwickeln: **egybehívni**, zusammenrufen: **egybehordás**, s. die Anhäufung: **egybehordani**, zusammentragen, häufen, anhäufen.

**Egybejönni**, zusammenkommen: **egybejövés**, s. die Zusammenkunft.

**Egybekötni**, zusammenknüpfen: egyberontani, verderben, zu Grunde richten.

**Egyberontás**, s. das Verderben: egybeszedés, s. die Sammlung: egybeszedni: sammeln: egybeszerkeztetés, s. die Zusammensetzung: egybeszerkeztetni, zusammensetzen, zusammenstellen, verbinden.

**Egybetakarítani**, zusammenwickeln: összefonódni: egybevezetés, s. der Zank: egybevezetni, mit einander zanken, sich zerkaufen: egybeverődni, sich an einander schlagen: egybevetés, s. das Gegenüberhalten, der Vergleich: egybevetni, vergleichen, gegen einander halten, stellen: egybezendődni, sich empören, zum Aufbruch versammeln.

**Egybetsű**, adj. von gleichem Werthe; gleichmächtig: egybetsűség, s. die Gleichmächtigkeit.

**Egyéb**, más, ein anderer, eine andere, ein anderes; nints egyéb dolgom, ich habe keine andere Arbeit, oder nichts anderes zu thun: egyébaránt, adv. külfömben, übriggelassen; mert külfömben, sonst, widrigenfalls: egyébha, st. külfömben, sonst: egyébként, egyébképpen, adv. anders, auf eine andere Art; külfömben, sonst: egyébkor, adj. ein andermal, zu einer andern Zeit: egyébben, adv. anderswoher: egyébütt, adv. anderswo.

**Egyedül**, adv. bloß, allein; egyes egyedül, ganz allein: egyedülvaló, adv. alleinig.

**Egyeledni**, vermischt, vermengt werden.

**Egyelítés**, s. das Vermischen: egyesteni, mischen, vermischen.

**Egyemben**, adv. st. egyetemben, zugleich.

**Egyenegen**, mind egyen egyen, alle insgesammt.

**Egyenes**, adj. 1) gerade, p. o. út, ein gerader Weg; 2) gleich, eben, a föld nem egyenes, der Boden ist nicht gleich, eben: egyenes szívű, aufrichtig: egyenesedni, gerade werden; sich richten: egyenesen, adv. gerade, gleich, eben; aufrichtig; unmittelbar: egyenesíteni, gerade machen, abgleichen,

eben machen: egyenesség, s. die Geradheit.

**Egyenest**, adv. gerade, gleich, eben. **Egyenetlen**, adj. ungleich, uneinig; phr. egyenetlen tulkok, es az illy házasok nem illenek egymáshoz, ein ungleiches Paar: egyenetlenkedni, uneinig sein, Uneinigkeit verursachen: egyenetlenség, s. die Uneinigkeit, Zwist, Zwist.

**Egyengetés**, s. das Richten, Gleichmachen: egyengetni, richten, gleichmachen, ebenen: egyenként, adv. einzeln, nady einander: egyenkéntvaló, adj. einzeln.

**Egyenlő**, adj. hasonló, gleich, ähnlich, gleichförmig; st. egyenes, eben, ebenmäßig, gleich, wie der Boden, Weg, u. dgl. egyenlően, adv. gleich, gleichförmig, auf gleiche Weise; ebengleich: egyenlőézés, s. das Mitgefühl, die Sympathie: egyenlőképpen, adv. auf gleiche Weise, gleichförmig: egyenlőközű, adv. p. o. gleichlaufend, parallel: egyenlőség, s. die Gleichheit; Gleichförmigkeit: egyenlővé tenni, ebenen, gleichmachen.

**Egyerányos**, adj. gleichmäßig, gleichlaufend: egyerányú, adj. gleichlaufend, gleiche Länge.

**Egyértelem**, egy értelem, s. die Einmüthigkeit: egyértelmű, adj. egy értelemben lévő, einmüthig; egy jelentésű, gleichbedeutend.

**Egyes**, adj. t. i. dolog, einfach, einzeln; p. o. ember, állat, einsam, einzeln, allein: egyes egyedül, adv. ganz allein: egyesesen, adv. einzeln, einsam, allein; st. egyeszeresen, einfach: egyesíteni, vereinbaren, vereinigen: egyesítés, s. die Vereinigung; egyesíteni, vereinigen, vereinbaren; magát valakivel egyesíteni, sich mit jem. vereinigen: egyesíthető, adj. meg egyesíthető, vereinbar, vereinbarlich: egyesítő, adj. vereinigend.

**Egyesítő** eszköz v. mód, s. das Vereinigungsmittel.

**Egyesítő** pont, egyesület pontja, s. der Vereinigungspunkt.

**Egyesség**, s. l. egység, die Einheit; egyesülés, die Einigkeit, der Verein, die Gemeinschaft:

egyesülés, s. die Vereinigung, der Verein: egyesülni, sich vereinigen, übereinkommen, in Verbindung treten: egyesülő, adj. sich vereinigend: egyesült, adj. vereinigt, zusammenverbunden: egyesülve, adv. gemeinschaftlich.

Egyesztendő, adj. einjährig.

Egyetemben, adv. zugleich.

Egyetenni, vereinigen, zusammenfügen.

Egyetérő, adj. egybetsű, gleichgültig, von gleichem Werthe ꝛ. B. Geld: egyetérőség, s. die Gleichgültigkeit, gleicher Werth.

Egyetérteni, egyet érteni, einverstanden seyn, einstimmen, gleicher Meinung seyn; egyetért vele, er ist mit ihm einverstanden: egyetértés, s. das Einverständnis, die Einstimmigkeit, Eintracht: egyetértő, adj. einstimmig: egyetértőleg, adj. einstimmig.

Egyetlen egy; adj. einzig, ein einziger, eine einzige, ein einziges: egyetske, nur ein einziger, nur eine einzige, nur ein einziges.

Egyezés, s. die Uebereinkunft, der Vergleich, egyezésre lépni, meg egyezni valamiben, einen Vergleich machen, schließen: egyezni, valakivel, übereinkommen mit ihm. sich vergleichen. einen Vergleich treffen; összevillenni, passen, zusammenpassen, gleichen: egyező, adj. übereinkommend, übereinstimmend; st. hasonló, gleich; összevilló, passend: egyezőleg, adv. übereinstimmend, einstimmig: egyeztetni, összeegyeztenni, zu vergleichen suchen, vergleichen.

Egyféle, adj. einerley, von einer Art, einförmig: egyforma, einförmig, gleichförmig, gleich: egyformán, adv. einförmig: egyformaság, s. die Einförmigkeit.

Egyháromság, s. die Dreieinigkeit.

Egyház, s. szentegyház, tempel, die Kirche; egyházhoz menni, t. i. a' gyermekágyas asszony-  
nak, auß den Wochen kommen; egyházhoz menése a' gyermekágyból felkült asszony-  
nak, der Kirchengang, nämli. einer Wöchnerin: egyházi, s. der Küster, Kirchendiener, Kirchner, Diebner.

Egyházi, adj. kirchlich; geistlich,

egyházi személy, der Geistliche: egyházi birodalom, s. der Kirchenstaat: egyházi büntetés, s. die Kirchenstrafe: egyházi deaknyelv v. deakság, s. das Kirchenlatein: egyházi dolgok, s. das Kirchenwesen: egyházi előjáró, s. der Kirchengvater: egyházi esztendő, s. das Kirchenjahr: egyházi fe nyíték, s. die Kirchenzucht: egyházigyülés, s. die Kirchenversammlung: egyházi historia v. történetek, s. die Kirchengeschichte: egyházi javítás v. jobbitás, s. die Kirchenverbesserung: egyházi juás, s. das Kirchenrecht, die Gesetzsamen einer Kirche: egyházi könyv, s. das Kirchenbuch: egyházi megye, s. das Kirchspiel, der Kirchsprengel: egyházirend, s. die Geistlichkeit, der Clerus, die Clerisey: egyházi rendelés, s. die Kirchengesetz, das Kirchengebot: egyházi rendtartás, s. der Kirchengebrauch, die Kirchenordnung: egyházi szakadás, s. die Religionspaltung, eine Spaltung und Trennung der Gemüther, in Rücksicht der Religion oder der Religionsmeinungen: egyházi szolga, s. der Geistliche, der Presbiter: egyházi szolgálat, s. der Kirchendienst: egyházi v. ekklesiastische tanács, s. 1) das Kirchengericht; 2) der Kirchenrath, das Consistorium: egyházi tanácsos, s. der Kirchen — od. Consistorialrath: egyházi tanács, s. der Kirchenlehrer: egyházi törvény; s. das Kirchengesetz; das Kirchenrecht, der Inbegriff der geistlichen Gesetze, das canonische Recht: egyházi törvény tudomány, s. das Kirchen — od. canonische Recht, als Wissenschaft: egyházi törvénykönyv, s. das Kirchengesetzbuch: egyházi tudomány, s. die Kirchenlehre: egyháziügy, s. die Kirchenfache: egyházi zinsat, s. die Kirchenversammlung, das Concilium.

Egyhúzómban, adv. p. o. menni, inni, ohne abzusehen, in einem fort, auf einem Zug.

Egyidejű, adj. gleichzeitig.

Egyik, adj. der eine; einer von — eine von uns u. s. w.: egyikönk,

einer von uns; egyiksem, keines von beyden, keiner von beyden z.  
**Egyiptom**, **Agyppten**: egyiptomi, adj. ägyptisch.  
**Egyitek**, einer von euch.  
**Egyizben**, ob. egy izben, einmal.  
**Egykevés**, ob. egy kevés, ein wenig: egykevésé, adv. ein wenig, eine kurze Zeit.  
**Egykisség**, adv. st. egy kevésé, ein wenig.  
**Egykor**, adv. einmal, einst.  
**Egykori**, adj. gleichzeitig.  
**Egykoron**, adv. einst.  
**Egyközü**, adj. gleichlaufend, parallel.  
**Egylevelűtű**, s. das einblättrige Knabenkraut.  
**Egymás**, adj. einander; egymást érteni, einander ober einer den andern verstehen; egymást köszönteni, einander begrüßen, einer den andern grüßen; egymást szeretni, einander lieben; egymásra nézni, einander ansehen, anschauen; egymásután, adv. nach einander.  
**Egymiségű**, adj. gleichartig, homogen.  
**Egynapjárás** v. járó föld, s. eine Tagreise.  
**Egynehány**, adj. einige: egynehányan, adv. einige: egynehányszor, adv. einigemal.  
**Egynémelly**, adj. mancher, e, es; egynémellykor, adv. manchmal; egynehányszor, adv. manchmal.  
**Egynemű**, adject. gleichartig, homogen.  
**Egynihány**, l. egynehány.  
**Egyöld**, l. egyedül.  
**Egypillantás**, egy pillantás, s. ein Augenblick.  
**Egyre**, adv. szüntelen, unaufhörlich, fort.  
**Egység**, s. die Einheit.  
**Egysem**, egy sem, keiner, e, es; auch nicht einer.  
**Egyszálnyi**, adj. einerley, gleich; von einem Schlage: egyszálnyira sem, egyszálnyit sem, nicht, nicht im mindesten.  
**Egyszarvú**, adj. einhörig; s. das Einhorn.  
**Egyszempillantás**, egy szempillantás, s. ein Augenblick.  
**Egyszer**, adv. einmahl; st. egykor, valaha, einst, einmal: egyszeres, adj. einfach: egyszeresen, adv. einfach: egyszeri, adj. einmalig:

egyszeriben, adv. sogleich, gleich: egyszerre, adv. auf einmal: egyszeremind, adv. egyszerre, auf einmal; egy úttal, zugleich: egyszerű, adj. egyes, einfach.  
**Egyszínű**, adj. gleichfarbig, einfarbig.  
**Egyszóval**, szóval, adv. kurzum, mit einem Worte.  
**Egyszülött**, adj. eingeboren.  
**Egyujjnyi**, adj. fingerdick.  
**Egyúttal** ober egy úttal, adverb. zugleich.  
**Együgyű**, adj. értelmére nézve, einfältig, albern, thöricht; p. o. étel, eine einfache Speise; p. o. beszéd, nem mesterseges, eine einfache, ungelünstelte Rede: együgyűen, adv. einfältig; einfach: együgyűség, s. die Einfalt, Blödigkeit; Einfachheit.  
**Egyült**, st. talám, vielleicht; l. egyedül.  
**Együlegyig**, adj. bis auf einen eintzigen; alle bis auf den letzten.  
**Együnnen másunnan**, hin u. her, von allen Seiten her.  
**Együtt**, adv. zugleich, zusammen; az ígék előtt, befsammen, mit einander, zusammen, z. B. alunni, mit od. zusammen schlafen.  
**Együttbeazélni**, mit od. zusammenreden: együtt birni, zusammen haben, etwas mit jem. gemein haben.  
**Együtt dolgozni**, zusammen arbeiten: együtt özsölni, zusammenlaufen, mittschlemmen.  
**Együtt ebédleni**, v. ebédelni, mit od. zusammenspeisen: együtt élni, zusammen leben: együtt énekelni, zusammen singen: együtt építeni, zusammen, d. i. in Gesellschaft bauen.  
**Együtt seküdni** v. hálni, befsammen liegen: együtt halni, zusammen sterben: együtt hagyni, zusammen od. befsammen lassen: együtt hívni, zusammen ober in Gesellschaft bitten.  
**Együtt iddogálni**, dorbézolni, zusammen gehen: együtt inni, mit od. zusammen trinken: együtt játszani, zusammen spielen: együtt kapni, zusammen bekommen: együtt kérni, mit od. zusammen bitten, zugleich seine Bitte vortragen: együtt kiáltani,

zusammenschreiben: együtt koldulni, zusammenbetteln.  
 Együtt lakni, miteinander od. zusammen wohnen: együtt lappangani, heimlich bespammen seyn, heimliche Zusammenkünfte haben: együtt legelni, zusammen weiden: együtt lenni, bespammen seyn: együtt lovagolni, mit od. zusammen reiten.  
 Együtt meghalni, zusammen sterben: együtt menni, mit od. zusammen gehen: együtt muzsikálni, zusammen musizieren, auf Instrumenten spielen, u. dgl. Együtt nyögni, mit od. zusammen seufzen.  
 Együtt örülni, sich mit od. zusammen freuen: együtt örvendeni, zugleich Glück mitwünschen: együtt repülni, mit oder zusammen fliegen.  
 Együtt szökni, zugleich oder miteinander entspringen, entweichen: együtt szolgálni, zusammen dienen z. B. als Soldat.  
 Együtt találtatni, bespammen angetroffen werden: együtt taszítani, mit od. zugleich stoßen: együtt dobzódni, mitschleppen, mitzerhen: együtt tolni, zugleich schießen, stoßen.  
 Együtt úszni, mit od. zusammen schwimmen: együtt utazni, mit od. zusammen reisen: együtt ülni, mit oder zusammen sitzen: együtt ütni, zusammen od. zugleich schlagen, wie z. B. Uhren.  
 Együtt vásárlani, vásárolni, mit od. zusammen einkaufen: együtt vatsorálni, die Abendmahlzeit zugleich halten, Abends zusammen speisen: együtt verni, mitrügeln od. schlagen: együtt veszni, mit untergehen: együtt vívni v. vívni, mit oder zusammenstreiten, kämpfen.  
 Együve, adv. (auf die Frage was bin?) zusammen, in einen, u. f. w. z. B. együve állítás, s. die Zusammenstellung: együve állítani, zusammenstellen: együve v. egyzerre esni, zusammenfallen, z. B. wie ein Fest: együve fogni, zusammenfassen: együve folyni, zusammenfließen: együve fújni, öszve fújni, zusammenwerfen: együve gyűjteni v. szedni, zusammen bringen: együveírni,

zusammen schreiben: együve mászni, zusammen kriechen: együve menni, öszve seregelni v. jönni; zusammen gehen, sich versammeln: együve szelni, zusammen essen: együve szokni, sich zusammen gewöhnen: együve szoktatni, zusammen gewöhnen: együve tartozni, zusammen gehören: együve való, adj. zusammen gehörig: együve vinni v. hordani, zusammen führen.

Egyveleg od. egyveles, ft. elegyes, adj. vermischt, vermengt.

Egyvelitni, ft. elegyíteni, vermischen.

Eh, adj. ehgyomorral lévő, nüchtern, eh gyomorra, auf leeren od. nüchternen Magen; éhség, s. die Eßlust, der Appetit; der Hunger; éhel meghalni, vor Hunger sterben; éhséget szenvedni, Hunger leiden; prov. legjobb fászer, az éhség, der Hunger ist der beste Koch.

Eh, ft. máj, s. die Leber.

Eha! Oha.

Ehel, adv. az éhség miatt, p. o. meghal éhel, er stirbt vor Hunger od. Hungers: ehelholt, adv. heißhungrig od. hungrig, verz. hungert: ehelhalal, s. der Hungerstodt.

Ehen, adv. eh gyomorral, nüchtern, mit leeren Magen; éhesen, hungrig; éhen szomjan, hungrig und durstig.

Ehes v. éhes, adj. hungrig, ehes vagyok, ich bin hungrig, oder ehetném, ich habe Hunger, ich bin hungrig, ehetnél, du bist hungrig; ehetnék, er ist hungrig; ehetném volt, ich war hungrig u. f. w.

Ehezés, s. daß Hungern, Hungers leiden: éhezni, hungern, Hunger leiden, nach Essen verlangen; sich der Speisen enthalten.

Ehező, adj. éhes, hungrig.

Ehol! siehe da! da ist.

Ehom, s. die Nüchternheit, éhomra, auf nüchternen Magen, ungeessen.

Éhség, s. der Hunger; uralkodó éhség, die Hungernoth.

Ej, v. éjj, s. die Nacht; éjjel, bey der Nacht; ej! ey!

Ejel, éjjel, bey der Nacht, des

**Nacht**; éjjel nappal, Tag und Nacht.

**Ejelenként**, adv. nächtlich.

**Ejfel**, s. die Mitternacht; éjfékor, um Mitternacht.

**Ejj**, ob. éj, s. die Nacht; éjjel, bey der Nacht; éjjelenként, nächtlich.

**Ejjelezni**, wachen, bey der Nacht aufbleiben.

**Ej eli**, adj. nächtlich.

**Ejnye**, ach! en! enye de szép, ach, wie schön!

**Ejnapogyezés**, s. die Nachtgleiche.

**Ejszak**, észak, s. der Nord oder Norden; Mitternacht od. die Mitternachtsgegend: éjszakfelé, adv. nordwärts: éjszaksfény, s. das Nordlicht: éjszakköldi lakos, s. der Nordländer.

**Ejszakkéletközi**, adj. nordöstlich: éjszakkéletközi tartomány vagy tájek, s. der Nordost: éjszakkéletközi szél, s. der Nordostwind: éjszakmutató, s. der Kompaß, éjszaknapkelet, s. der Nordost: éjszaknapkeleti, adj. nordöstlich: éjszaknapkeletközi, adj. nordöstlich: östlich: éjszaknapnyúgot, s. der Nordwest: éjszaknapnyúgotközi, adj. nordwestlich: éjszaknyúgoti szél, s. der Nordwestwind: éjszaknyúgotközi tájek, s. die Nordwestgegend.

**Ejszakra**, adv. gegen Norden: éjszaksark, s. der Nordpol.

**Ejszaki**, adj. nordisch, nördlich, Nord z. B. éjszaki föld vagy tartomány, s. das Nordland: éjszakisíksark, s. der Nordpol: éjszakahajnal, s. das Nordlicht, der Nordschein: éjszakilakos, s. der Nordländer: éjszakirész vagy oldal, s. die Nordseite: éjszakisark tsillag, s. der Nordstern: éjszakiszél, s. der Nordwind: éjszakiszelesség, s. die Nordbreite: éjszakiszellő, s. die Nordluft: éjszakitenger, német tenger, s. die Nordsee: éjszakiveresség, s. der Nordchein, das Nordlicht: éjszakitájék, s. der Nord.

**Ejtegetés**, s. die Abänderung, Declination: ejtegethető, adject. abänderlich: ejtegetni, abändern, decliniren.

**Ejtél**, s. kupa, pint, die Maas,

ein Gefäß, flüssige Körper abzumessen; der Inhalt der abgemessenen Sache, die Maas z. B. Hier u. d. gl. eine Kanne; fél ejtel, egy ittze, etne Halbe.

**Ejteni**, 1) p. o. a' kezéből a' földre, fallen lassen, z. B. etw. auf die Erde; 2) a' szót, beszédet, aussprechen, jól ejti a' szót, er hat eine gute Aussprache, jól ejteni a' magyar szót, das ungarische gut aussprechen können, eine reine Aussprache haben; rosszul ejteni a' német szót, das Deutsche unrichtig aussprechen, im Deutschen anstoßen; 3) K. Sz. vezedelembe ejteni, in Gefahr stürzen, der Gefahr aussetzen; kétségre ejteni, in Verweiflung bringen; fogragba ejteni, zu Gefangenen machen, gefangen nehmen; módját ejteni valaminek, etw. möglich machen, Gelegenheit zu etw. finden; úgy ejteni a' dolgot, hogy — die Sache so veranstalten, daß — vadat ejteni, v. elejteni, das Wild fallen; törbe ejteni, in die Falle bringen; teherbe ejteni a' leányt, eine Jungfrau zu Falle bringen; 4) ft. szitalni, sieben, durchstreben, hogy ejti ez a' szita a' lisztet? wie läßt das Sieb das Mehl durch?

**Ejtés**, s. das Auslassen aus der Hand, und das Herabfallen; die Endung in der Abänderung, Casus.

**Ejtszaka**, s. die Nacht; adv. nachts.

**Ejtszakai**, adj. nächtlich.

**Ejtszakaként**, adv. nächtlich.

**Ejtszakázás**, s. die Nachtarbeit, das Aufbleiben bey der Nacht, das Arbeiten bey der Nacht: ejtszakázni, bey der Nacht aufbleiben oder arbeiten: ejtszakázó, s. der Nachtarbeiter, der beym Licht arbeitet.

**Ejvirág**, s. die Nachtblume.

**Ék**, s. der Keil, éket verni valamibe, einen Keil einschlagen; ft. dísz, die Zierde: eketsake, s. das Keilchen: ektsont, s. das Keilbein: éket verni belé, megekelní, keilen, einen Keil in od. zwischen etwas hinein treiben, schlagen: ékezni, keilen! ékezés, s. das Keilen: ékforma, adj. teilförmig:

**ékformán**, adv. ékformára, felsőformig.

**Eke**, der Pflug; az eke felszántja a földet, der Pflug durchschneidet die Erde, az eke után menni, hinter dem Pfluge hergehen; ekével való robotolás, die Pflugfrohnene, der Pflugdienst: ekeakadály, a. die Haubechel, Ackerhaubechel: ekegerendely, s. der Rießer, Pflugtaum: ekeakabala, s. az a' azarvazat, melyre az ekét felfordítják a azon egy helyből másikba vontatják, die Sturzselzen: ekeszarv, s. ekeszarva, die Pflugsterze, der Sterz: ekekerék, s. das Pflugrad: ekevas, a. lemezvas, das Pflugelisen: eketalajga, s. die Pflugwage: ekés, adj. mit einem Pflug versehen.

**Ekes**, adj. zierlich, niedlich, hübsch, artig: ekesbeszélő, s. der Redner: ekesen, adv. zierlich, nett, niedlich: ekesenszóllás, s. die Beredsamkeit, Wohlredenheit: ekesenszólló, s. der Redner: ekesetske, adj. etw. zierlich: ekesgetés, s. die Verzierung nach und nach: ekeskedni, nach und nach verzieren, aufpußen, schmücken: ekesíteni, verzieren, schmücken, pußen, zieren: ekesítés, s. die Verzierung, Schmückung, das Verzieren, Schmücken: ekesítetlen, adv. unverziert, ungeschmückt: ekesítai, schmücken, zieren, verzieren, poliren: ekeskedni, geschmückt seyn, prangen: ekeskedő, adj. geschmückt, prangend: ekesmiv, s. die Galanteriewaare, Galanterie: ekesmiváros, s. der Galanteriehändler: ekesmivárosság, s. der Galanteriehandel: ekesmondás, s. eine sinnreiche Redensart, ein sinnreicher Spruch: ekeség, s. die Zierde, die Verzierung, der Schmuck: aszszonyi ekesség, der Frauenschmuck: ekeségtelen, adject. ungeschmückt, schmucklos, ohne Verzierung: ekeszóllás, s. die Beredsamkeit, Wohlredenheit: ekeszólló, adj. beredt; s. der Redner: ekestermet, s. ein schöner Wuchs: ekestermetű, adj. schön gewachsen.

**Ekhó**, s. törthang, viszzzahangzás, das Echo, der Wiederhall.  
**Ekkédik**, eddig, bisher.

**Ekképen**, adv. auf diese Art.

**Ekklézsia**, l. eklézsia, das Kirchspiel, die Kirchengesellschaft, Kirche: ekklézsiahitű, adj. orthodox, rechtlich, rechtgläubig; adv. az ekklézsia hittel megegyezőleg, orthodox, rechtgläubig: ekklézsia-gondviselője, s. der Kirchenvorsteher: ekklézsia v. ekklézsiák felügyelője, s. der Kircheninspector: ekklézsiakasznya, vagy kaszszája, s. die Kirchen-Casse: ekklézsiakurátora, s. der Kirchenältester: ekklézsiak, adject. kirchlich, zu dem Kirchsplee gehörig: ekklézsiak tanácsa, s. das Kirchengesicht, der Kirchenrath, das Consistorium: ekklézsiak rendezésalása, s. die Kirchenvisitation.

**Ekkor**, adv. zu dieser Zeit, diesmal.

**Ekkora**, adv. so groß.

**Ekkorára**, ekkora, adv. bisher.

**Ekkori**, adj. diesmalig.

**Ekkorig**, adv. bis zu dieser Zeit.

**Ekkorra**, adv. bis auf diese Zeit.

**Ekszeg**, s. ek, der Reil.

**Ektelen**, adj. ditztelen, verunstaltet, unförmlich; illetlen, unanständig, unschicklich: ektelenség, s. die Kecklosigkeit, Unanständigkeit: ektelenül, adv. auf eine unschickliche Art.

**El**, s. ele valaminek, die Schneide; st. élesség, die Schärfe; ninta eke, a) es hat keine Schneide, b) es ist nicht scharf, es ist stumpf.

**El**, az ígék előtt ezt teszi: weg — fort — ab — ver — davon — hin — dahin — u. s. w.

**Eladás**, s. das Verkaufen, der Verkauf, die Veräußerung.

**Eladatás**, s. das Verkaufen, eladani, verkauft werden; eladható, adj. verkäuflich: eladni valamit, verkaufen, veräußern, absetzen; férjhez adni, ausheirathen; lovakat, Pferde verkaufen: eladó, adj. p. o. jószág, verkäuflich, zu verkaufen; p. o. leány, heirathbarmäßig, mannbar: eladódni, verkauft werden: eladogatás, das Verkaufen, bes. kleinweil: eladogatni, verkaufen, nach und nach verkaufen.

**Elágazás**, s. die Zertheilung, Ausdehnung, Verbreitung: elágazni, sich in die Weite ausbreiten, sich

- vertheilen; mint a' víz, sich in die Arme theilen: elágazott, adj. ästig, in Arme getheilt.
- Elajándékozás**, s. die Verschenkung: elajándékozni, verschenken.
- Elájulás**, s. die Ohnmacht: elájulni, in die Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden: elájult, adv. ohnmächtig.
- Elalélás**, s. die Abmattung, das Erliegen: elalélni, erliegen, abgemattet werden.
- Elállani**, 1) valamitől, von etwas abstehen, etw. abtreten; 2) meghasonlani, abtrünnig werden; 3) valakinek az útját, jem. in dem Weg treten, od. auf seinem Wege angreifen, p. o. az útakat, die Wege besetzen; 4) st. megállani, megszünni, aufhören, elállott az óra vére, sein Nasenbluten hat aufgehört; 5) szolgálatba állani, in Dienst treten; 6) st. eláradni, müde werden, vor Müdigkeit nicht weiter können; 7) sokáig tartani mint a' gyümölcs, 's a' t. sich halten, aufheben lassen; 8) st. kiállani, aushalten, ertragen; 9) phr. tsak elállott szeme szája belé, er war wie vor den Kopf geschlagen: elállás, s. das Abstehen, Abtreten von etw. das Aufhören; die Ermüdung, Dauerhaftigkeit.
- Elállítani**, p. o. a' vért, das Blut stillen.
- Elálló**, adj. abtretend, abtrünnig, aufhörend, dauerhaft, was sich halten läßt.
- Elálmétkodni rajta**, darüber erstaunen, sich verwundern.
- Eláltatás**, s. das Einschläfern; elámítás, die Verführung, der Betrug, die Täuschung: eláltatni, einschläfern; elámítani, verführen, betrügen, jem. zum Besten haben, täuschen.
- Elaludni**, einschlafen; az időt, ver-schlafen, z. B. die Zeit.
- Elalunni**, ein- oder verschlafen; entschlafen, sterben: elalulás, s. das Einschlafen; Verschlafen.
- Elalyasodás**, s. die Ausartung: elalyasodni, ausarten.
- Elámítani valakit**, jem. verführen, verblenden, täuschen, überreden, erstaunend machen, betrügen: elámítás, s. die Täuschung, Verblendung, Ueberredung.
- Elámulás**, elálmétkodás, s. das Erstaunen: elámulni, elálmétkodni, erstaunen.
- Elannyira**, adv. so sehr, dergestalt.
- Elapadás**, s. das Austrocknen, Fal-len, z. B. der ausgetrockneten Flüsse: elapadni, st. nagyon megapadni, fallen; el- v. kiszáradni, austrocknen.
- Elaprítani**, zersüßeln, in kleine Stücke schneiden, zerschneiden: elaprítás, s. die Zersüßelung, Zerschneidung in kleine Stücke.
- Eláradás**, s. die Überschwemmung, Ausgießung: st. elhatalmazás, die Ausbreitung, Ausdehnung, Verbreitung: eláradni mint a' víz, ausgießen, sich ergießen; mint a' vétek, überhand nehmen, sich verbreiten, ausdehnen, ausbreiten: eláradó, adj. sich verbreitend.
- Elaratás**, s. die Endigung der Erndte, das Einerntden: elaratni, einerntden, die Erndte endigen; abmähen, schneiden.
- Elárulás**, s. die Verrätheren; st. eladás, das Verkaufen: elárulni, verrathen, verkaufen: eláruló, s. der Verräther.
- Elásás**, s. das Vergraben: elásni, vergraben; verscharren z. B. einen Schatz: elasott, adj. vergraben.
- Elaszás**, s. das Verdorren, Ausdorren: elaszni, aus- oder verdorren.
- Elavadás**, s. elfajzás, die Ausartung; elavadni, elfajzani, ausarten, auß der Art schlagen; megavulni, veralten.
- Elázni**, zermelcht werden, zergehen.
- Elbádjadás**, s. die Ermattung, Mattigkeit: elbádjadni, ermatten, matt, kraftlos werden, abgemattet werden: elbádjadt, adj. matt, ermattet.
- Elbádjasztani**, abmatten: elbádjasztás, s. die Abmattung.
- Elballagni**, forttraben, langsam fortgehen.
- Elbámulás**, s. das Erstaunen: elbámulni, elbámulni, valamin, erstaunen, staunen, stußen über etw.
- Elberetválás**, (s. das Abschpeeren, Abbarbieren: elberetválni, abschpeeren, abbarbieren.



**Elbetatelenítai**, verhungern, verunstalten.

**Elbeszélés**, s. die Erzählung: elbeszélgetni, valakivel, mit jemandem über verschiedene Sachen sprechen: elbeszélni, erzählen.

**Elbetegesedni**, erkranken, krank werden: elbetegülni, krank seyn.

**Elbetsülni**, valaki jószágát, abschlagen.

**Elbillenés**, s. der Ausschlag, die Reigung des Wagebalkens nach einer Seite; elbillenni, félrebillenni, mint a' mérőfont nyelve, anschlagen, wie z. B. die Zunge der Wage, ein Uebergewicht bekommen, sich überschlagen: elbillenteni, machen, daß etwas das Uebergewicht bekomme.

**Elbírási**, s. das Ertragen: elbírási, ertragen, feltudni emelni, aufheben können.

**Elbitolni**, abnützen.

**Elbizakodni**, elbírási magát, zu viel auf sich bauen, stolz seyn.

**Elbírási magát**, in sich selbst viel Vertrauen setzen, hochmüthig werden.

**Elbódítani**, betäuben.

**Elbódulás**, s. die Betäubung; eltévedés, daß Irregehen, die Verirrung: elbódúlni, betäubt werden; eltévedni, irre gehen.

**Elbolondítás**, s. die Bethörung, Verführung: elbolondítani, bethören, verwirren.

**Elbomlani**, elromlani, zu Grunde gerichtet werden, zerstört, oder vernichtet werden; eloszlani, auseinander gehen, aufhören, elbomlott a' barátság, die Freundschaft hat aufgehört: elbomlás, s. die Zerstörung; daß Aufhören.

**Elbontani**, elrontani, zerstören, zu Grunde richten; p. o. a' ruhát, elkejteni, zertrennen, z. B. ein Kleid; st. szelleyesztetni, zerlegen, auseinander nehmen: elbontás, s. elrontás, die Zerstörung; elkejtés, die Zertrennung; die Zerlegung.

**Elborítani**, bedecken, überziehen, überschwemmen.

**Elboronálás**, s. daß Eggen: elboronálni, eggen.

**Elborúlni**, sich überziehen, überzogen seyn.

**Elbótsátani**, elbótsátai, valakit,

entlassen, fortlassen, loslassen; valamit a' kezéből, auslassen, aus den Händen lassen, loslassen: elbótsátás, s. die Entlassung, Fortlassung; eleresztés a' kezéből, elszalasztás, die Auslassung, Loslassung.

**Elbódúlni**, zu brüllen oder zu plärren anfangen.

**Elbóvítani**, sehr weit machen, erweitern: elbóvítás, s. die Erweiterung: elbóvulás, das Weitwerden: elbóvúlni, sehr weit werden, sich ausdehnen.

**Elbujdosni**, herumirren, wandern.

**Elbujni**, (3 pers. elbúvik) sich verstecken, verkrichen.

**Elbukni**, elesni, stürzen, fallen, zu Boden fallen.

**Elburúlni**, sich überziehen, überzogen seyn, überdeckt werden.

**Elbútszás**, s. der Abschied, die Beurlaubung: elbútszani, sich beurlauben, Abschied nehmen.

**Elbutúlni**, dumm werden.

**Elbúvás**, s. daß Verstecken: elbúváni, sich verstecken, verkrichen.

**Eldarabolás**, s. die Zerstückelung: eldarabolni, zerstückeln.

**Eldégelni**, sich nach und nach ernähren; eingeschränkt leben.

**Eldódi**, s. der Vorfahrer, Vorgänger, z. B. im Amte; pl. eldődink, eldódeink, die Vorfahren.

**Eldőli**, adj. steinalt, sehr alt.

**Eldőlni**, umfallen, l. eldőlai.

**Eldönteni**, umstoßen: eldöntés, s. daß Umstoßen.

**Eldugás**, s. daß Verstecken: eldugni, verstecken, verbergen, verhehlen.

**Eldúlni**, feldúlni, zerstören, über den Haufen werfen.

**Eldülés**, s. daß Umfallen: eldúlni, umfallen; p. o. kotsival, umwerfen.

**Eldútni**, eldönteni, umstoßen, umstürzen, umwerfen.

**Éle**, él, s. die Schmetze.

**Élé**, É elő, M. hervor, az Igék előtt, vor 's a' t. E. adni, vortragen; l. előadni 's a' t.

**Éldállani**, erscheinen, beystehen.

**Elébb**, adv. eher, früher, elébb, utóbb, über lang oder kurz; st. inkább, lieber; st. tovább előre, weiter vorwärts, hervor, elébb, inkább, immer vorwärts, immer

weiter hervor; az élébb, vorher, erst jetzt: elébbállani, entspringen: élébbeni, adj. vormalig.

**Eledel**, s. die Nahrung, das Nahrungsmittel. eledelt venni, Nahrungsmittel einkaufen; st. étel, die Speise: eledeli, adj. die Nahrung betreffend.

**Eledés**, s. das Aufleben.

**Eledes**, adj. igen vén, bejahrt, sehr alt, steinalt.

**Eledezni**, aufleben, ins Leben kommen.

**Eledni**, aufleben, wieder lebendig werden.

**Elefánt**, s. der Elephant: elefánti, adj. elefantisch: elefántfog, elefántagyar, s. der Elephantenzahn: elefántorr, orrozat, orrmány, s. der Elephantenrüssel: elefánttsont: adj. t. i. abból való, elfenbeinern; s. das Elfenbein: elefánttetem, s. das Elfenbein: elefántvitézi rend, s. der Elephanten-Orden.

**Elé futni**, vorauslaufen, hinzulaufen.

**Elég**, adj. genug, zureichend, hinlänglich; eleget mondtam neki, ich habe ihm genug, od. oft genug gesagt.

**Elegen**, adv. genug: elegendő, adj. genugsam, hinreichend, hinlänglich: elegendőképpen, adv. hinlänglich, hinreichend: elegendőség, s. die Genügsamkeit.

**Elégés**, s. das Abbrennen, Verbrennen.

**Eleget**, adv. st. eléggé, genug.

**Elégett**, adj. megégett, verbrannt: elégetés, s. die Verbrennung, das Verbrennen: eléghető, adj. brennbar: elégetni, brennen, verbrennen, abbrennen.

**Eleget tenni**, Genüge thun, leisten.

**Eléggé**, adv. genug, genugsam, hinlänglich, hinreichend, genügendlich; nem eléggé, unzulänglich.

**Eléghető**, adj. verbrennlich.

**Elégképen**, adv. grünlich.

**Elégleni**, für genug halten.

**Elégni**, verbrennen, abbrennen.

**Elégő**, adj. verbrennend, abbrennend.

**Elégség**, s. die Genüge, az elégségig, eléggé, zur Genüge, genug, hinlänglich: elégséges, adj. genügendlich, genugsam, hinlänglich.

**Elégtelen**, adj. unzulänglich, nicht

genug hinreichend: elégtelenség, s. die Unzulänglichkeit: elégtelenség, adv. unzulänglich.

**Elégtétel**, s. die Genüghuung.

**Elegybelegy**, s. das Gemenge. Gemengsel, Mischmasch; adj. st. elegyes, gemischt.

**Elegyedés**, s. die Mischung, Vermischung: elegyedett, adj. vermischt, vermengt: elegyedni, köze, sich darunter mengen, sich das mit vermengen, vermischen.

**Elegyenesíteni**, gleichen, gleich od. eben machen.

**Elegyengetni**, ebenen, eben machen.

**Elegyes**, adj. vermischt, zusammen gemischt, vermengt.

**Elegyíteni**, elegyíteni, zusammenmengen od. mischen, vermengen, vermischen, mischen: elegyítés, s. die Mischung, das Mischen; die Mixture: elegyítetlen, adj. unvermischt, unvermengt: elegyítettség, adj. mischt, elegyítve, adv. gemischt, vermischt.

**Elegyülés**, s. die Vermischung.

**Elegyülni**, sich vermischen, sich vermengen.

**Elé hívni**, herben rufen.

**Eléhozni**, E. előhozni, M. idehozni, herbringen, holen, herbringen; st. említeni, szóközben előhozni, erwähnen, eine Erwähnung davon machen, etwas auß Tapet bringen, davon reden. **Eléhozódnai**, előhozódnai, t. i. szóbeszéd közben, vorkommen, davon reden.

**Elei**, pl. seine od. ihre Vorfahren, Vorfaltern, Väter; eleink, unsere Vorfaltern, Vorfahren; st. eleje, der vorderste Theil, die Spitze.

**Eleibe**, elejbe, az ígék előtt, vor, entgegen, ihm od. ihr entgegen.

**Eleibe ábrázolni**, vorbilden, abbilden: eleibe adni, vorgehen, ihm od. ihr vorlegen, vor Augen legen; vorwerfen: eleibe akadni, darauf stoßen.

**Eleibe dugni**, vorstecken, etwas vor eine Sache stecken: eleibe enyvezni, vorleimen: eleibe építeni, p. o. más épületnek, verbauen, ein Gebäude vor etw. aufführen.

**Eleibe függeszteni**, etw. vorhängen: eleibe futni, ihm od. ihr entgegen laufen.

**Eleibe hágni**, valakinek, jemand.

vorgreifen, z. B. in einer Ver-  
richtung; megelözni, übertreffen.  
 Eleibe írni, p. o. a' könyvnek a'  
nevét, vorschreiben, z. B. einem  
Buche den Namen: eleibe kötni,  
verbinden.  
 Eleibe lépni, valakinek, vorschrei-  
ten, im Schreiten vorkommen:  
eleibe lovagolni, valakinek, jem.  
vorreiten.  
 Eleibe menni, valakinek, jemanden  
entgegen gehen, oder kommen;  
kotsival, entgegen fahren.  
 Eleibe ragasztani, vorkleben: elei-  
be rakni, jem. naheinander etw.  
vorlegen, vorsetzen: eleibe repül-  
ni, entgegen fliegen.  
 Eleibe sietni, vorrücken, entgegen-  
eilen: eleibe szabni, jem. vor-  
schreiben, eine Vorschrift geben:  
eleibe számlálás, s. das Vorzäh-  
len, die Vorzählung: eleibe  
számlálni, valakinek, jem. vor-  
zählen, in jem. Gegenwart zäh-  
len: eleibe szegezni, vorragen:  
eleibe szóni, vorwehen.  
 Eleibe tartani, vorhalten: eleibe  
tenni, jem. etw. vorsetzen, vor-  
legen; feltenni valaki elejbe, p. o.  
az ételt, jem. Speisen vorlegen;  
széket tenni az ajtó elejbe, einen  
Stuhl vor die Thür stellen; st.  
többre bethátni, vorziehen, einen  
Vorzug geben: eleibe tevés, s.  
das Vorlegen, Vorsetzen, Vor-  
stellen: eleibe tsinálni, vorma-  
chen, vor etwas machen, z. B.  
einen Zaun: eleibe rajzolni, vor-  
zeichnen, vor jem. Zeichnen, um  
es nachzumachen.  
 Eleibe ugrani, vorspringen, einen  
Vorsprung abgewinnen: eleibe  
ugrás, s. der Vorsprung.  
 Eleibe varrni, vornähen: eleibe  
vetés, s. das Vornähen: eleibe  
vetni, vormerken, z. B. ein Futz-  
ter den Hühnern, u. d. gl. 2) p. o.  
a' vizárnak gátot vetni elejbe,  
den Fluthen einen Damm entge-  
gen setzen: eleibe vonni, vorzie-  
hen, vor etwas ziehen.  
 Eleink, pl. unsere Vorfahren, Vör-  
ältern, Väter.  
 Eleinérő, adj. was zeitig reif wird.  
frühzeitig.  
 Eleiaté, adv. anfänglich, anfangs.  
 Eleitőfogyva, adv. von Anfang her.

Eleitvenni a' rosszsznak, dem Uebel  
vorkommen, vorbeugen.  
 Elej, s. der vorderste Theil, der  
Vordertheil, die Spitze; st. kez-  
det, der Anfang, se eleje se  
utólja, a) das hat keinen Anfang  
und kein Ende, das hat weder  
Hände noch Füße, b) das hat kei-  
nen Sinn.  
 Elejbe, l. eleibe, az ígek előtt,  
vor, entgegen; valaki elejbe men-  
ni, vor jem. kommen, vorgelassen  
werden, um ihn z. B. zu sprechen;  
nem bocsátatni valaki elejbe, bey  
jem. nicht vorkommen; béeresz-  
teni valakit más elejbe, jemanden  
vorlassen, z. B. bey einem Für-  
sten; valakit törvény elejbe idéz-  
ni, jem. vor Gericht vorladen.  
 Elejbe fogni a' lovakat, p. o. a'  
kotsinak, vorspannen, z. B. Pfer-  
de vor den Wagen,  
 Elejbe terjeszteni valakinek vala-  
mit, megvizsgálás végett, jem.  
etw. zur Betrachtung vorstellen:  
elejbe terjesztés, s. die Vorstel-  
lung, Ermahnung, Erinnerung;  
valakinek valamit barátságosan  
elejbe terjeszteni, jem. freundli-  
che Vorstellungen machen, freunds-  
chaftliche Erinnerungen geben.  
 Elejteni, fallen lassen: elejtés, s.  
das Fallen lassen.  
 Elejt venni, vorkommen, verhüten,  
vorbauen.  
 Elelem, s. eleség, 1) das Lebens-  
mittel, die Nahrung, das Nah-  
rungsmittel, élelmet keresni ma-  
gának, seine Nahrung suchen, va-  
lakinek az élelmet elvenni, jem.  
die Nahrung entziehen; élelmet  
vagy kenyérét keresni, sich sein  
Brod, (Erwerb, Verdienst) suchen,  
seiner Nahrung nachgehen; éle-  
lemre vagy keresetre vetett adó,  
s. die Nahrungssteuer: élelem-  
gondja, s. die Nahrungsbede-  
: élelemirigylés, s. der Brodneid:  
élelem vagy kereset módja, s.  
das Nahrungsmittel, der Nah-  
rungszweig.  
 Elelés, s. das Fortkommen, der  
Unterhalt.  
 Elelmes, adj. p. o. hely, könnyű  
élelmi hely, nahrhaft, z. B. ein  
nahrhafter Ort, Nahrung und  
Unterhalt gebender Ort; élelmes

kézi mesterség, ein nahrhaftes Gewerbe.

**Elélni**, leben, lange leben, seine Lebensdauer über den gewöhnlichen Zeitraum fortbringen; az elefánt tovább élél 100 esztendőnél, der Elephant lebt über 100 Jahre.

**Elémászni**, előmászni, hervortreten.

**Élemedett**, adj. idős, bejahrt, alt: élemedni, alt werden.

**Élemezni**, s. das Wegheben, Wegtragen: élemezni, wegheben, wegtragen, davon tragen.

**Élemezni**, előmezni, fortkommen.

**Élemezni**, l. eleség, élet, élelem.

**Élemezteni**, egészen megenni, verzehren; st. elveszteni, semmivé tenni, verthun, vernichten, verschwenden.

**Élemezni**, s. der Balsamstrauch, Elemihorizbaum.

**Élemondani**, előmondani, herfragen, recitiren.

**Élemezni**, abfangen, singend vortragen.

**Élemezni**, p. o. a' hibának elengedése, die Nachsicht; adósság elengedése, die Nachlassung der Schuld; a' büntetés elengedése, die Erlassung der Strafe: elengedéshetetlen, adj. megbotsáthatatlan: unverzeihlich: elengedhető, adj. verzeihlich: elengedni, a' hibát, nachsehen, verzeihen; a' büntetést, die Strafe erlassen: valakinek az árrából, nachlassen z. B. vom Preise.

**Elenni**, abfressen, wegfressen; alles verzehren.

**Élemezni**, s. elmúlás, das Verschwinden; der Untergang, naplemevet, napenyészet, der Sonnenuntergang; napenyészetkor, gegen Sonnenuntergang: élemezni; elmúlni, verschwinden, aus den Augen kommen; elveszni, zu Grunde gehen, vernichtet werden; lemenni mint a' nap, untergehen: élemezni, adj. vergehend, verschwindend; untergehend.

**Élepedés**, s. szomjúság miatt, das Verdursten; bánat miatt, das Verschmachten: élepedni, verdursten, schmachten; verdorren, dürr werden: élepedve, adverb. verschmachtet.

**Eleredés**, s. az eső eleredése, das Anfangen zu regnen; az ör vér eleredése, das Nasenbluten: eleredni, mint az eső, zu regnen anfangen, eleredt az eső, es hat angefangen zu regnen; mint az órra vére valakinek, zu bluten anfangen, bluten; eleredt az órom vére, ich habe das Nasenbluten bekommen.

**Eleredetni**, nacheinander loslassen, fortlassen, entlassen.

**Elérés**, s. die Erreichung; das Eins holen; das Ueberreif werden.

**Eleresztani**, valakit, entlassen, loslassen, fort; ob. freilassen; p. o. a' kezéből, los; ob. auslassen: eleresztés, s. die Entlassung, Los; oder Freilassung; die Auslassung.

**Elérhető**, adj. erreichbar.

**Elérkezés**, s. die Ankunft: elérkezni, antommen, anlangen, anlanden.

**Elérni**, kézzel, erreichen; az úton valakit, utólérni, einholen; megnyerni, erhalten, erlangen; tzeljät, durchsehen, erreichen, z. B. sein Ziel; halálát, sterben; megérni, adig élni, erleben; nagyon megérni, mint a' gyümölcs, überreif werden.

**Élő v. előrohanni**, hervorbringen, stürzen.

**Elerőtlenedés**, s. die Entkräftung, Schwäche: elerőtlenedni, entkräftet, schwach werden.

**Elerőtlenítés**, s. die Entkräftung: elerőtleníteni, entkräften, schwächen.

**Elérteni**, verstehen, (worauf die Anspielung gemacht wurde).

**Eles**, adj. scharf, p. o. kés, ein scharfes Messer; látás, ein sehr scharfes Gesicht, szemek, scharfe Augen; adv. élesen, p. o. látni, scharf sehen, itélni, scharf urtheilen.

**Elesbelátás**, s. die Scharfsichtigkeit: elesbelátású, adj. scharfsichtig.

**Elesedni**, scharf werden: eleselmi, s. der Scharfsinn, die Scharfsinnigkeit: eleselméjű, adj. scharfsinnig: eleselmével, adv. p. o. bírni, scharfsinnig sehn: eleselméjűség, s. die Scharfsichtigkeit: elesetsike, adv. etw. scharf.

**Élesíteni**, élesíteni, *schärfen*, *scharf* od. *spizig* machen: *élesítés*, s. *das Schärfen*, *die Schärfung*.

**Éleslátás**, s. *die Scharfsichtigkeit*: *éleslátású*, adj. *scharfsichtig*.

**Éleség**, s. *die Schärfe*, a' *beretva élessége*, *des Barbiermessers*; a' *szemeknek*, *der Augen*: az *észnek*, az *elmének éles belátása*, *des Verstandes*, *des Geistes Schärfe*.

**Élés**, s. *élelem*, *die Kost*, *Nahrung*; *éleség*, *élelemrevaló*, *der Vorrath*, *Proviant*, *Lebensmittel*.

**Élesholt**, s. *das Vorrathsgewölbe*: *élesház*, s. *das Vorrathshaus*, *Kornmagazin*: *éleskamara*, s. *die Vorrathskammer*, *das Vorrathsgewölbe*.

**Éleség**, s. *das Lebensmittel*, *der Vorrath*, *Proviant*; *kábori éleség*, *der Proviant für die Armee*; *éleség nélkül szükölködni*, *Mangel an Proviant haben*: *éleség dolga*, s. *das Proviant*: *Wesen*: *éleség szállítás*, s. *die Proviantlieferung*: *éleség szállító hajó*, s. *das Proviantschiff*: *éleséges társzékér*, s. *der Proviant-Wagen*: *éleségre ügyelő biztos*, s. *der Proviant-Commissär*, *ben der Armee*, *Proviantmeister*; *éleségre ügyelő tisztartó*, s. *der Proviant*: *oder Verpflegß-Verwalter*: *éleségre ügyelő tisztség v. hivatal*, s. *das Proviant*: *od. Verpflegß-Amt*.

**Élesés**, s. *das Fallen*, *der Fall*; *prov. egynek élesése*, *másnak felkelése*, *einer wird arm*, *der andere wird reich*.

**Élesküdni**, *abschwören*, *schwörend*, *läugnen*: *élesküvés*, s. *die Abschwörung*, *das Abschwören*.

**Élesmerés**, s. *meg nem esmerés*, *másnak esmerés*, *das Verkennen*: *élesmerni*, *másnak esmerni*, *verkennen*.

**Élesni**, *fallen*.

**Élestveledés**, s. *das Ueberfallen werden vom Abende*: *élestveledni*, *vom Abende überfallen werden*.

**Élesztetni**, *elevantni*, *lebendig machen*, *ins Leben zurückrufen*; *st. frissíteni*, *erquiden*: *élesztés*, s. *die Erquickung*: *élesztő*, adj. *erquickend*; s. *sorélesztő*, *die Gahre*: *élesztős*, *mit Gahre gemacht*.

**Élet**, s. 1) *das Leben*, *életet elveszteni*, *unß Leben kommen*; *valakit életétől megfosztani*, *iesmanden das Leben rauben*; *életét valakiért feláldozni*, *für jem. das Leben lassen*, *aufopfern*; *életével lakolni*, *mit dem Leben bezahlen*; *életben maradni*, *am Leben bleiben*; *életemben*, *ben*, *in meinem Leben*; *ebben az életben*, *in diesem Leben*; *az élet után*, *nach dem Leben*; *örök élet*, *das ewige Leben*; 2) *Lebensart*, *Lebensweise*, *falusi v. mezei élet*, *das Landleben*; *városi élet*, *das Stadtleben*; *boldog életet élni*, *ein glückliches Leben führen*; *nyomorúságos életet élni*, *ein armseliges Leben führen*; 3) *Lebenslauf*, *valakinek az életét leírni*, *jem. Leben beschreiben*; 4) *Lebenszeit*, *életét a' tudományoknak szentelni*, *sein Leben den Wissenschaften widmen*; 5) *Lebensvandel*, *rossz életet élni*, *ein schlechtes Leben*, *einen schlechten Lebensvandel führen*; 6) *élevenítség*, *Lebhaftigkeit*, *Munterkeit*, *tsupa élet és élevenítség lenni*, *wie das Leben aussehen*; 7) *élelem*, *Lebensunterhalt*, *alig tudja az életét fenntartani*, *er hat kaum das liebe Leben*: *az élet esztendeje*, *das Lebensjahr*; *az élet mestersége*, *die Lebenskunst*; *az élet napjai*, *die Lebensstage*; *az élet ösvénye*, *der Lebenspfad*; *az élet kiszabott v. elrendelt útja és módja*, *der Lebensplan*; *az élet rendje*, *die Lebensordnung*; *az élet rövidsége*, *die Lebenskurze*; *az élet trélya*, *das Lebensziel*; *az élet világa*, *das Lebenslicht*.

**Élet halzsám**, s. *der Lebensbalsam*: *életére ráunt*, adj. *életéunt*, *lebensfatt*, *lebensmüde*: *élet erő*, s. *die Lebenskraft*: *életér*, s. *die Schlagader*, *Pulsader*: *életérszsz*, s. *der Lebensgeist*.

**Életfolyam**, s. *der Lebenslauf*: *életfolyása*, s. *die Lebensbahn*: *életfonál*, *az életfonala*, s. *der Lebensfaden*: *életforrása*, s. *die Lebensquelle*: *életfü*, s. *der Bergs-polen*, *das Ambrakraut*.

**Életideje**, s. *die Lebenszeit*, *Lebensdauer*, *Lebensfrist*: *életidő*, s.

- Elgazdagodni, elgazdagúlni, sehr reich werden.
- Elgázolás, s. daß Niederrennen: elgázolni, niederrennen, zusammentreten.
- Elgondolás, s. daß Ueberdenken, Durchdenken: elgondolni magában, überdenken, durchdenken, darüber nachdenken, bey sich selbst denken.
- Elgonoszodni, ausarten, gottlos werden: elgonoszúlni, verdorben, schlimmer werden.
- Elgőzölni, elgőzölögni, verrauchen, verdampfen: elgőzölgés, s. die Verbampfung.
- Elgyengítai, entkräften, schwächen, entnerven.
- Elgyengülai, schwach werden.
- Elgyőzés, s. daß Aushalten, Ausdauern: elgyőzni, p. o. a' munkát, aushalten, ausdauern, z. B. bey einer Arbeit; penzel, auskommen; valamit, etwas überwinden.
- Elgyúladni, meggyúladni, Feuer fangen, zu brennen anfangen.
- Elhadarászai, geschwind herplätzen.
- Elhagyás, s. daß Auslassen, Weglassen; die Verlassung, (wo man sich selbst überlassen ist): megszünetés, daß Aufhören: elhagyott, elhagyatott, adj. verlassen, ohne Hülfe im Stiche gelassen: elhagyni, weglassen, auslassen; hátra hagyni, megelözni, zurücklassen, hinter sich lassen, jem. übergehen; oda hagyni, verlassen z. B. die Schule; p. o. a' borivást, aufhören, entsagen; faszren lassen; magát elhagyni, verzagen; a' szímet, absterben, ver-schließen, die Farbe lassen; verliessen, z. B. elhagyta már a' hided, er hat das Fieber schon verloren.
- Elhajigálai, alle nacheinander wegwerfen.
- Elhajítai, wegwerfen, wegschleudern, wegschmeißen.
- Elhajlani, sich biegen, sich senken; engedni, nachgeben; abweichen, wie z. B. die Magnetnadel, gegen Osten od. Westen: elhajlás, s. daß Biegen, daß Nachgeben, die Abweichung, z. B. d. Magnetnadel.
- Elhajókázai, fortschiffen.
- Elhajítani, wegtreiben, abtreiben, verjagen, vertreiben: elhajítás, s. daß Wegtreiben, Verjagen.
- Elhaladás, s. daß Vorausseyen, Vorauszugehen: elhaladni, vorausgehen, vorausseyen; übergehen, az időről, vergehen, verlaufen, wie die Zeit.
- Elhálás, s. der Benschlaf.
- Elhalás, s. daß Absterben; elájulás, die Dohnmacht.
- Elhalasztai, verschieben, aufschieben, verzögern: elhalasztás, s. der Vershub, Aufschub, Verzögerung.
- Elhalaványodás, s. daß Blafwerden, die Erblaffung: elhalaványodni, blaß werden, erblaffen, erbleichen.
- Elhallgatás, s. die Verschweigung: elgallgatni, verschweigen, etw. mit Still-schweigen übergehen; verstummen: elgallgattatni, jemanden verstummen machen, zum Schweigen bringen.
- Elhálni, meghálni, übernachten, schlafen; valakit, benschlafen, mit einer Person schlafen; vele hálni, mitschlafen.
- Elhalni, absterben, elhalaványodni, todtrenblaß werden, erblaffen, erbleichen.
- Elhalogatás, s. der Aufschub: elhalogatni, aufschieben, verzögern, die Sache von einem Tage auf den andern verschieben.
- Elhalaványodni, sich verfärben, blaß werden.
- Elhányás, s. die Wegwerfung: elhányatlai, sich auf die Seite neigen: in Verfall kommen.
- Elhánydogálai, nacheinander wegwerfen: elhányai, wegschleudern, wegwerfen: elhányva vetve, adv. oberflächlich.
- Elharapás, s. daß Abbeißen: elharapálai, nach einander abbeißen: elharapni, abbeißen.
- Elhárítai, abwenden, abweisen, ablehnen: elhárítás, s. die Abwendung, Ablehnung, Fortschaffung.
- Elhasadás, s. die Spaltung, daß Zerspalten: elhasadni, sich spalten, bersten, einen Riß od. Riß bekommen.

- Elhasítani, elhasítai, spalten, zer-  
spalten, abspalten: elhasítás, s.  
die Spaltung.
- Elhasonlani, abtrünnig werden.
- Elhatalmazás, s. das Ueberhand-  
nehmen: elhatalmazni, überhand  
nehmen.
- Elhatni, bringen — bis, sich aus-  
dehnen, sich ausbreiten.
- Elhempelygetni, wegwälzen, weg-  
rollen.
- Elhengeredni, wegrollen.
- Elhengergetni, wegwälzen?, fort-  
rollen.
- Elhenyélni, aus Nachlässigkeit ver-  
säumen, verfaulenzen.
- Elhervadás, s. die Verwelsung: el-  
hervadni, verwelken, abwelken:  
elhervadt, adj. verwelkt, elher-  
vasztani, welken.
- Elhetetlen, gyáva, adj. ungeschickt,  
unbehülflich: elhetetlenség, s.  
gyávaság, die Ungeschicklichkeit,  
Unbeholfenheit, Unbehülflichkeit.
- Elhibázás, s. das Verfehlen: elhi-  
bázni, p. o. dolgot, etw. od. die  
Sache verfehlen, darin fehlen.
- Elhetetlen, adj. unglaublich.
- Elhinni, glauben; Glauben bey-  
messen; magát elhinni valamiben,  
auf etw. stolz seyn od. werden.
- Elhinteni, austreuen, zerstreuen:  
elhintés, s. die Austreuung: el-  
hintetett, adj. ausgestreut.
- Elhirdetés, s. die Kundmachung,  
Ausbreitung eines Gerüchtes: el-  
hirdetni, ausbreiten, d. i. ein  
Gerücht kund machen, anzeigen,  
ausbreiten, verkündigen.
- Elhíresedés, s. das Ruhbar wer-  
den; das Berühmt werden: el-  
híresedni, bekannt oder ruhbar  
werden; berühmt werden.
- Elhíresítés, s. die Kundmachung,  
das Ruhbar werden: elhíresítai,  
kundbar od. ruhbar machen; be-  
rühmt machen.
- Elhírtelni, kund od. ruhbar machen,  
ausbreiten; rühmen, den Ruhm  
ausbreiten, rühmlich bekannt ma-  
chen.
- Elhítel, s. der Glaube. das Glau-  
ben an etwas: elhítetés, s. die  
Ueberredung; st. elámítás, die  
Verführung: elhítetni valakivel  
az igazságot, überzeugen, daß —  
reá vevni valamire, überreden;  
elámítai, verolenden, täuschen,
- verführen; elhítetni magával, st.  
sich glauben, sich davon überzeu-  
gen, el nem hítetni magával va-  
lami, sich nicht überzeugen könn-  
nen etwas für wahr zu halten.
- Elhítványodni, mager werden, ab-  
gezehrt werden. zusammenfallen.
- Elhízkeledés, s. das Einschmeicheln:  
elhízkeledni, erschmeicheln.
- Elhívás, s. die Abrufung; ebédre,  
die Einladung.
- Elhivatal, s. die Einladung.
- Elhívés, s. der Glaube, das Glau-  
ben.
- Elhívni, abrufen, wegrufen; ebé-  
dre, einladen, z. B. zu Tische:  
elhívó, hívogató, s. der Verrufer.
- Elholt, adj. megholt, gestorben,  
verstorben.
- Elhordani, nacheinander wegtragen,  
forttragen, nacheinander abholen,  
wegführen; elkapni, wegreißen;  
magát elhordani, sich packen,  
hord el magadat, packe dich: el-  
hordás, s. die Wegführung; das  
Forttragen.
- Elhordozás, s. elviselés, die Er-  
tragung, Erbuldung: elhordoz-  
hatatlan, adj. unerträglich: el-  
hordozkodás, s. das Wegziehen:  
elhordozkodni, wegziehen, aus-  
ziehen, hinwegziehen: elhordozni,  
umtragen, herumtragen; st. elvi-  
selni, ertragen, herumtragen; st.  
elviselni, ertragen, erdulden,  
erleiden.
- Elhozás, s. das Herbringen, Abho-  
len: elhozatni, holen, abholen,  
wegbringen: elhozni, hertragen,  
bringen, herzuführen.
- Elhullani, abfallen; mint a' haj,  
ausfallen; a' hadban, fallen, blei-  
ben, todt bleiben: elhullás, s.  
das Abfallen, Ausfallen: elhul-  
latni, nacheinander fallen lassen,  
verzetteln.
- Elhurtzolai, fort s. oder wegschlep-  
pen.
- Elhúzás, s. das Wegziehen; a' fize-  
tésből, das Abziehen, Abrechnen,  
der Abzug: elhúzai, wegziehen;  
a' fizetésből, abziehen, abbrechnen,  
abzwicken, abzwicken.
- Elhálás, s. das Kaltwerden: el-  
hálai, meghidegedni, kalt wer-  
den, verkühlen, sich erkältigen,  
abkühlen, auskühlen, p. o. vala-  
min, erstarren, empfindungslos

werden; elhálni belé, stutzen dar-  
über, elháteln belé, ich stehe  
erstarrt und ohne Leben da.

**Elháténi**, auskühlen, kühl werden  
lassen: elhátés, s. die Auskühlung.

**Elidegenedés**, s. die Abgeneigtheit,  
Abneigung: elidegenedett, adj.  
abgeneigt: elidegenedni, tóle,  
abgeneigt werden, sich einer Sa-  
che entziehen.

**Elidegenítés**, s. das Abwendigma-  
chen; eltökítés, die Entfremdung,  
Entwendung: elidegenítai, ab-  
wendig machen; eltökítai, ent-  
fremden, entwenden; egymástól,  
entzweyen.

**Eligazítai**, in Ordnung bringen,  
ordnen.

**Eligazítás**, s. die Berichtigung,  
Berichtigung, die Fortschickung,  
Fortswaffung: eligazítai, rendbe  
hozni, etwas berichtigen, ordnen,  
belegen; el. üldöeni, fortschaffen,  
fortschicken, abreifen; útha iga-  
zítai, richten, den Weg weisen;  
segíténi, kisegíténi, helfen, aus-  
helfen; a' pert, den Streit bey-  
legen.

**Eligazodni**, valamin v. rajta,  
sich darein finden; geleitet werden,  
auf den rechten Weg gebracht  
werden.

**Elিজedni tóle**, davon erschrecken.

**Elіjezteni** alamtól, abschrecken,  
von etwas erschrecken, in Ehre  
den bringen.

**Elіktatás**, s. die Entfremdung,  
heimliche Wegtreitung: elіktatni,  
heimlich wegtreiben, entfremden.

**Elіllantani**, elszökni, entwisphen,  
sich auß dem Staube machen: el-  
illantás, s. die Entwisphung.

**Elimádkozni**, a' rosszat, verbeten,  
z. B. das Böse; die Sünde.

**Elindítás**, s. die Fortbewegung; die  
Absendung, das Fortschicken: el-  
indítai, elindítai, in Bewe-  
gung setzen; az orát, malmot, 's  
a' t. in Gang bringen; útra in-  
dítai, aufbrechen lassen; a' hirt,  
in Umlauf bringen.

**Elindúlás**, s. das Aufbrechen: el-  
indúlai, útra, aufbrechen; moz-  
gani v. jártai kezdeni, sich in Be-  
wegung setzen, zu gehen anfangen.

**Elіnni**, ein augen.

**Elіnteni valamiról**, davon abmah-  
nen.

**Elintézés**, s. die Einrichtung, An-  
stalt, Veranstaltung: elintézni,  
veranstalten, Anstalt machen oder  
treffen, einrichten, anordnen.

**Eliszonyodás**, s. das Erstaunen:  
eliszonyodni, belé v. rajta, über  
etw. erstaunen, sich verwundern;  
tóle, erschrecken vor etwas.

**Eljátszani**, verspielen.

**Eljárás**, s. das Umgehen, Herum-  
gehen; das öftere Besuchen; das  
Vergehen, z. B. der Zeit: hívá-  
talában, die Erfüllung seiner  
Amtspflichten: eljártai, 1) umge-  
hen, nach der Reihe umgehen;  
2) gyakran jártai valahova, oft  
gehen, zu besuchen pflegen; 3)  
mint az idő, vergehen, verfließen  
wie die Zeit; 4) mint az óra,  
gehen, immer gehen; 5) a' tán-  
czot eljártai, tanzen, das Tanzen  
aushalten; 6) hívátalban eljártai,  
erfüllen, z. B. seine Amtspflich-  
ten u. s. w. 7) a' dologban, aus-  
richten; maga dolgában, seine  
eigenen Geschäfte betreiben, el-  
jártam benne, ich habe es ausge-  
richtet, verrichtet; 8) az útat,  
den Weg ausfahren; prov. eljár  
a' szája, er od. sie redet gar zu  
viel, ist eine wahre Plappermüh-  
le, kann nicht aufhören, wenn  
sie zu reden anfängt: eljárt, p. o.  
út, ausgefahren.

**Eljegyezni**, eljegyezni, a' leányt  
feleségül, verloben, sich mit ei-  
nem Mädchen verloben, 2) be-  
zeichnen: eljegyzés, s. leányel-  
jegyzés, die Verlobung.

**Eljőnni**, eljönni, kommen, anköm-  
men, herkommen; valakivel ve-  
le, mitkommen; jőjjön el az úr  
is, kommen Sie doch auch mit:  
eljövés, s. die Ankunft: eljöv-  
tel, s. die Ankunft, z. B. eines  
Menschen.

**Eljutás**, s. das Hinkommen, die  
Ankunft: eljutai, hinkommen,  
gelangen, anlangen, gelangen.

**Elkábítai**, bumm machen.

**Elkämpölai**, egyszere elhomályo-  
sodni, káprázni, a' szemekről  
mondatik, geblendet seyn, ein  
sehr schwaches Gesicht haben.

**Elkapálni**, a' szőlőt, umhauen.

**Elkaparni**, wegscharrén, wegtrafen.  
**Elkapás**, s. die Entreisung, Weg-  
reisung, das Wegschnappen, die



- Ausartung** : elkapkodni, vergraisen : elkapni, elrántani, wegschnappen, wegreißen, wegnehmen; megkapni, auffangen, aufschneiden; rossz szokásra kapni, ausarten; elnyerni, erlangen, bekommen, erhalten.
- Elkárhözás**, s. die Verdammniß: elkárhozni, verdammt werden: elkárhozott, s. der Verdammte: elkárhoztatni, verdammen.
- Elkartyázu**, mit Karten verspielen.
- Elkedvetlenedés**, s. die Muthlosigkeit: elkedvetlenedni, muthlos, traurig werden: elkedvetlenitni, muthlos, traurig machen.
- Elkelés**, s. der Abgang, Abfaß, z. B. der Waaren: elkelni, Abfaß finden, gut abgehen, Abgang haben od. finden; st. elfogyni, aufgehen, mind elkelt v. elkölt, alles ist ausgegangen.
- Elkényeszetés**, s. die Verzärtlung: elkényeszetni, verzärteln.
- Elkérdzeni**, auß: od. erfragen.
- Elkérdzeni**, um Erlaubniß bitten, ausgehen zu dürfen.
- Elkérés**, s. das Ausbitten.
- Elkeresni**, lange herumsuchen.
- Elkergetés**, s. die Vertreibung, Verjagung, das Vertreiben, die Verschuchung: elkergetni, vertreiben, verjagen, verschuchen.
- Elkeríteni**, verzaunen.
- Elkeréni**, valakitől, ausbitten, bitten — von; elkérem tőle, ich werde es mit von ihm (thr) ausbitten.
- Elkerülés**, s. das Meiden, die Vermeidung; die Ausweichung: elkerülhetetlen, adj. unvermeidlich; elkerülni, meiden, vermeiden; a' veszedelmet, der Gefahr entgehen; st. kikerülni, p. o. az ütköztet, ausweichen, zu vermeiden suchen, z. B. einem Treffen.
- Elkésérés**, s. die Begleitung: elkésérni, begleiten.
- Elkésés**, s. die Verspätung, das Verweilen: elkésni, sich verspäten: elkésődés, s. die Verspätung: elkésődni, sich verspäten.
- Elkészítési**, elkészíteni, fertig machen, bereiten, fertig machen; az ételt, bereiten; zúrták: elkészítés, s. elkészülés, die Fertig-
- tigung, Zubereitung** : elkészített, adj. fertig, verfertigt.
- Elkevelődés**, s. das Stolzwerden, der Stolz: elkevelődni, sich aufblasen, stolz werden.
- Elkeverés**, s. das Umrühren, die Vermengung; st. elmotkolás, das Beschnügen: elkeverni, umrühren, vermengen; elmotkolni, beschnügen.
- Elkezdeni**, anfangen, den Anfang machen, beginnen: elkezdés, s. das Anfangen, der Anfang: elkezdő, s. der Anfänger.
- Elkezdődés**, s. der Anfang, das Beginnen: elkezdődni, beginnen, den Anfang nehmen, sich anfangen.
- Elkiabálni**, sokáig kiabálni, schreien, lange Zeit schreien auf jemanden.
- Elkinzani**, sehr peinigen, prügeln, martern.
- Elkóborlani**, sich verirren.
- Elkobzani**, E. a' jóságot, confisziren, die Güter einziehen: elkobzás, s. die Confiszirung.
- Elkontárkodni**, verpfuschen.
- Elkopás**, s. die Abwekung, Abnützung: elkopni, sich abweken, abnützen: elkopott, adj. abgewekt, abgenützt: elkoptatás, s. die Abnützung, Abwekung: elkoptatni, abweken, abnützen.
- Elkorhelykedni**, az időt, verschwenden, verfaulenz, z. B. die Zeit; a' pénzt, sein Geld verschwelgen, verträdeln.
- Elkorhátolani**, wegwettschen.
- Elkortsosodás**, s. die Ausartung: elkortsosodni, ausarten, abarten, auß der Art schlagen.
- Elkótyavetyélni**, versteinern.
- Elkölteni**, a' pénzt, ausgeben, verzehren, verthun: elköltés, s. das Ausgeben.
- Elköltözés**, s. das Wegziehen, z. B. auß einer Wohnung: elköltözni, weg: oder fortziehen, hinwegziehen; az életből, sterben.
- Elköszönni**, a poharat, austrinken.
- Elköszörülni**, belőle, abschleifen, wegschleifen.
- Elközelgetés**, s. die Annäherung: elközelgetni, annähern, heran-nähen.
- Elközelítési**, elközelítési, nahe kommen, sich nähern, herannähen,

annähern: elközelítés, s. die Annäherung.

Elkövetés, s. die Bemühung, das Bestreben, etw. zu bezwecken: elkövetni, véghöz vinni, megpróbálni, versuchen, das mögliche thun; mindent elkövetni, sich alle mögliche Mühe geben; rosszat v. gonoszságot, követni el, anstellen, ausüben.

Elkövetkezés, s. der Erfolg, elkövetkezni, erfolgen.

Elkunyoralás, s. das Abschwaßen: elkunyoralni, abschwaßen.

Elküldeni, valahová valakit, megküzdeni, jem. fortschicken; valamit, megküldeni, verschicken, versenden; valakit végképpen, p. o. a' szolgálatból, megküldeni, oder fortschicken, fortschicken, abschaffen, seines Dienstes entlassen: elküldés, s. die Weg- od. Fortschickung; die Verschickung, Versendung; die Weg- od. Abschaffung: elküldözni, naheinander megküldeni; mehrere Sachen megküldeni, versenden.

Ellábalni, alattomban elszökni, sich aus dem Staube machen, wegschleichen.

Ellakolni, elzárt, verschließen, zuschließen, mit einem Vorhänge schloß einschließen.

Ellankadás, s. die Ermattung: ellankadni, ermatten, schwach, kraftlos werden: ellankadt, adj. müde, ermattet: ellankasztás, s. die Abmattung: ellankasztani, abmatten, ermatten.

Ellapítani, platt machen, ob. brühen, ausdrücken, ausbreiten; ellapulni, sich ausdehnen, platt werden.

Ellátás, s. meszszire, das Weitsehen, das Sehen in die Ferne; das Einssehen, die Einsicht: ellátni, meszszire, sehen, sehen können, in die Ferne sehen, in der Ferne erkennen; előre ellátni, voraus sehen, einsehen.

Elledés, s. das Aufleben: elledni, aufleben, wieder lebendig werden, zum Leben kommen.

Ellegeltetni, elétetni, abweiden.

Ellegyeskedni, verscherzen, z. B. sein Glück, vertändeln, z. B. die Zeit: ellegyeskedés, s. die Verscherzung, z. B. des Glückes,

Vertändelung, Verschwendung, z. B. der Zeit.

Ellehetni valami nélkül, ohne etwas seyn können, od. leben können, entbehren können; seyn können, bleiben können.

Ellen, praep. wieder, gegen; mit Suffixen, ellenem, — ned, — ne, — nünk, — netek, — nek, wider mich, dich, ihn, uns, euch, sie. — Ellenemre, mir zumieder: ellenben, adv. hingegen, dagegen, im Gegentheil, gegenheiß; által ellenben, im Gegensatz, a' virtus a' véték ellenében, die Tugend im Gegensatz des Lasters.

Ellenerő, s. die Gegenwirkung.

Ellenfél, s. az ellenkező fél, die Gegenpartey.

Ellenkedés, s. die Streitigkeit, Neckerey: ellenkedni, streiten, necken: ellenkezés, s. der Widersinn, Widerspruch: ellenkezet, s. das Gegentheil: ellenkezni, widersprechen.

Ellenmásló, ellenmásló, s. der Gegenreiber: ellenmáslat, s. ellenmáslás, die Gegenchrift: ellenmásló, s. ellenmásló, das Gegenbuch: ellenmérték, s. das Gegengewicht: ellenmívelés, s. die Gegenwirkung: ellenmondás, s. der Widerspruch, die Gegen- oder Widerrede: ellenmondó, s. der Widersprecher: ellenmunkálás, s. die Gegenwirkung.

Ellennyugtató, t. i. irás, s. die Gegenquittung.

Ellenpétet, s. das Gegeniegel.

Ellenrendelés, s. die Gegenordnung: ellenrész, s. das Gegentheil.

Ellenzámolás, s. die Gegenrechnung: ellenzámvetés, s. die Gegenrechnung: ellenzövetség, s. die Gegenverbindung.

Ellentámasz, s. der Gegenpfeiler: ellentámasztás, ellenütődés, s. der Gegenstoß.

Ellenvetés, s. der Gegensatz, die Gegenstellung, Gegenerinnerung, Gegenerklärung: ellenvető selet, s. der Gegensatz: ellenvető kinyilatkoztatás, s. die Gegenerklärung.

Ellenzés, s. das Widerrathen: ellenző, s. der Widerrath, Wi-

- bersacher, Gegner: ellenvaló előterjesztés, s. die Gegenvorstellung.
- Ellenvaló felelet, s. die Gegenantwort: ellenvaló jegyzés, s. die Gegenbemerkung: ellenvaló választétel, s. das Gegenbekenntniß.
- Ellene, die 3. Person mit Affix v. ellen, wider ihn: wider sie; das wider, dagegen; vor den verbiis bedeutet es dagegen, wider; z. B. ellene állani, w. derstehen, sich widersetzen: elleneállás, s. ellentállás, der Widerstand, Widersetzung, Widerseßlichkeit: ellene állhato, adj. widerseßlich.
- Ellenejelentés, s. der Gegenbericht: elleneleanni valaminek, widerrasthen.
- Ellenemondani, widersprechen, widerreden: ellenemondás, s. der Widerspruch, die Einrede, Widerrede: ellenemorgani, mörogni, dawider murren.
- Ellenezöllani, widersprechen: ellenezöllás, s. das Widersprechen, der Widerspruch: ellenezszegezni magát, sich widersetzen, Widerstand thun.
- Ellenetörökedő, s. der Widerstreber: ellenetörökedni, widerstreben: ellenetusakodni, sich widersetzen, dagegen kämpfen.
- Elleneugatni, widerbellen, widersprechen.
- Elleneütkezés, s. ütődés, ütés, der Gegenstoß.
- Ellenvaló bizonyítás, s. der Gegenbeweis: ellenevaló ok, s. der Gegengrund.
- Ellenezajogni, entgegen lauchzen, lärmern.
- Ellenkezés, s. das Widerstreben, die Widerseßlichkeit; der Contrast, Abtich: ellenkezni, widerstreben, streiten; benne, dagegen, dawider seyn, ellene szegezni magát, dagegen arbeiten, sich einer Sache widersetzen.
- Ellenkező, adj. widerstrebend, widerprechend, widerwärtig, widerseßlich, gegenseitig, gegentheilig; s. das Gegentheil; más szók előtt, gegen, wider, z. B. ellenkezőalálás, s. die Gegenmine.
- Ellenkezőbizonyítás, v. bizonyyságtétel, s. die Gegenbescheinigung.
- Ellenkeződolog, s. das Gegentheil.
- Ellenkezőemlékeztetés, s. die Gegenerrinnerung: ellenkezőeset, s. der Gegenfall.
- Ellenkezőfél, s. der Gegentheil, die Gegenpartey, der Gegner: ellenkezőfele valaminek, s. die Gegenseite.
- Ellenkezőindulat, s. der Widersinn: ellenkezőindulat valaki oránt, s. der Widerwille, Unwille, Eckel, Abneigung: ellenkezőindulatú, adj. widriggesinnt: ellenkezőintézet, s. die Gegenanstalt.
- Ellenkezőjelentés, s. der Gegenbericht.
- Ellenkezőkép, s. das Gegenbild: ellenkezőképpen: adv. umgekehrt: ellenkezőkérdés, s. die Gegenfrage: ellenkezőkívánság, s. die Gegenforderung.
- Ellenkezőlog, adv. widerseßlich, widrig.
- Ellenkezőmódra való számolás v. számvetés, s. die Gegenrechnung: ellenkezőmondás, s. der Gegensatz.
- Ellenkezőparantsolat, s. der Gegenbefehl.
- Ellenkezőrendeles, s. die Gegenverordnung: ellenkezőrész, s. die Gegenpartey.
- Ellenkezőség, s. die Widerseßlichkeit, Widerwärtigkeit, Widrigkeit: ellenkezőszélvész, s. der Gegenwind.
- Ellenkezővizsgálódás, s. die Gegenbetrachtung.
- Ellenni, valami nélkül, entbehren.
- Ellenség, s. ein Feind; halálos ellenség, ein abgefagter Feind, ein Todfeind: ellenséges, adj. feindselig, feindselig: ellenségesen, adv. feindselig, feindlich, auf eine feindselige Art: ellenségeskedés, s. die Feindseligkeit: ellenségeskedni, Feindseligkeiten ausüben od. ansfangen.
- Ellentállani valakinek, sich widersetzen, Gegenwehr thun, sich zur Gegenwehr stellen, Widerstand thun; trop. das Gegengewicht geben: ellentállás, s. der Widerstand, die Widersetzung, Gegenwehr: ellentálló, adj. widerseßlich: ellentartani, Widerstand thun od. machen, sich widersetzen.
- Ellenzeni, abrasthen, dawider seyn, misrasthen, mißbilligen: ellenzés,

- s. das Abrafhen, die Mißbilligung.
- Ellenvetés**, s. die Einwendung, der Einwurf: *ellenvető*, s. *ellenmondó*, der Widersprecher.
- Ellepés**, s. die Bedeckung: *ellepni*, *mint a' por valamit*, bedecken: überbedecken, mit Federn zudecken.
- Ellepés**, s. die Ueberschreitung: *ellepni*, überschreiten.
- Ellesés**, s. das Ablauern, Abpassen: *ellesni*, *ablauern*, *abpassen*; *st. elvágni*, warten.
- Ellobogni**, flatternd brennen, um dadurch geschwind verbrennen, wie eine Kerze.
- Ellódulni**, sich fortpacken, weggehen, aus dem Wege gehen.
- Ellopás**, s. das Entehlen, die Entwendung: *ellopni*, entwenden, stehlen, wegstehlen; *magát*, sich wegstehlen: *ellopott*, adj. entwendet, gestohlen.
- Ellotsolni**, a' tüzet, das Feuer mit Wasser auslöschen; *kiöntözni*, ausgießen, verspritzen.
- Ellovaglás**, s. das Wegreiten: *ellovaglani*, *ellovagolni*, weg — od. fortreiten.
- Ellőni**, abfeuern, loschießen; *lövés által elszakasztani*, wegschießen; *más elől*, p. o. *nyulát*, wegschießen vor jemanden: *ellövés*, s. die Abfeuerung, das Loschießen: *ellövöldözés*, s. die Verschießung: *ellövöldözni*, p. o. a' *puskapor*, verschießen.
- Ellustulni**, faul od. träg werden.
- Elmagyarázás**, s. die Erklärung: *elmagyarázni*, erklären, auslegen.
- Elmállani**, *elrothadni*, verwesen, modern; *mint az é'tzek*, kövek, 's a' t. a' *levegőn*, verwittern: *elmállás*, s. die Verwesung; die Verwitterung.
- Elmaradás**, s. das Aus — od. Wegbleiben; das Zurückbleiben: *elmaradni*, *oda maradni*, aus — od. wegbleiben; *tsendességhen maradni*, ruhig bleiben; *hátra maradni*, zurückbleiben; *árván*, özvegyen 's a' t. *maradni*, hinterbleiben: *elmaradott*, adj. aus — oder weggetrieben; zurückgeblieben; hinterblieben, hinterlassen.
- Elmarni**, wegbeißen.
- Elmászni**, sich vertriehen, wegkriechen.

- Elmázolás**, s. die Verschmierung: *elmázolni*, verschmieren, verkleistern.
- Elme**, s. *elmesség*, der Witz (ingenium); *st. emlekezet*, das Gedächtniß; *st. ész*, der Verstand; *a' kíváncsi és akaró lélek v. értelem*, das Gemüth.
- Elmeadómany**, s. die Gemüthsgebe.
- Elmeállapot**, s. der Gemüthszustand, die Fassung des Gemüthes.
- Elmeerő**, s. die Gemüthskraft.
- Elmefelindulás**, s. die Gemüthsregung.
- Elmefuttatás**, s. die Wißley; das Epigramm.
- Elmehajlandóság**, s. die Gemüthsneigung.
- Elmeindulás**, s. die Gemüthsbe-  
wegung.
- Elmehindulás**, s. die Gemüths-  
bewegung, der Affect.
- Elmenem**, s. die Gemüthsart.
- Elmenyavalya**, s. die Gemüths-  
krankheit.
- Elmeremek**, s. das Genie, (olv. *zseni*).
- Elmethetség**, s. die Gemüths-  
higheit.
- Elmetsendesség**, s. die Gemüths-  
ruhe.
- Elmegyezni**, die Grenzen bestimmen.
- Elmélkedés**, s. die Betrachtung: *elmélkedni*, *valamiről gondolkozni*, nachdenken; *vizsgálódni*, Betrachtungen anstellen, betrachten: *elmélkedő*, adj. nachdenkend; betrachtend.
- Elmellőzés**, s. die Hintanfetzung, Vernachlässigung: *elmellőzni*, *valamit*, etw. hintansetzen, vernachlässigen; *eines Sache* ausweichen.
- Elmenés**, s. *gyalog*, das Weggehen; *fortgehen*; *kotsin*, das Wegfahren: *elmenetel*, s. der Fortgang; *st. elütazás*, die Abreise: *elmenni*, *gyalog*, fortgehen, weggehen, sich hinweg begeben; *kotsin*, fortfahren, wegfahren; *st. elütazni*, wegreisen, abreisen; *elmenni rajta*, sich darein finden, klug daraus werden können.
- Elmeresztani** a' *szemeit*, *bámolni*, große Augen machen, Augen aufsperrn, d. i. erstaunen.
- Elmérgesedni**, *mint a' seb*, sich verschlimmern.
- Elmeríteni**, *elmeríteni*, untertau-

hen: elmerités, s. die Untertauschung.  
 Elmerni, p. o. mondani, sich erlösen od. gefrauen z. B. etw. zu sagen, u. d. gl.  
 Elmerülés, s. daß Versinken; gondolatba, daß Vertieftseyn: elmerülni, mint a' hajó, versinken; gondolatiba, vertieft seyn: elmerült, adj. versunken; vertieft: elmerülve, adverb. versunken, vertieft.  
 Elmes, adj. p. o. ember, wichtig, mondások, wichtige, sinnreiche Reden: Elmésen, adv. wichtig, sinnreich: elméskedés, s. die Wichtigkeit: elméskedni, wichtig: elméskedő, kelleetlen elméskedő, s. der Ditzling: elmesmondás, s. der Sinnspruch: elmesség, s. der Witz: elmésvers, s. das Sinngebißt, Epigramm.  
 Elmetelés, s. die Zerschneidung: elmetelni, zerschneiden, zerstücken: elmetéletlen, adj. unzerschnitten: elmetelt, adject. zerschnitten.  
 Elmetlen, adj. unwichtig: elmetlenség, s. der Mangel an Witz.  
 Elmetsevészet, E. l. eltsenevészet, außgeartet.  
 Elmetzéseni, wegschneiden; st. elvágni, abschneiden; p. o. az ujjat, in den Finger schneiden: elmetzés, s. das Abschneiden, Wegschneiden.  
 Elmondani, sagen, hersagen, aufsagen; elbeszélni, erzählen: elmondás, s. das Hersagen, Aufsagen; die Erzählung: elmondó, s. der Hersager.  
 Elmorsálás, s. die Zerbröckelung: elmorsalódni, sich abbröckeln: elmorsálni, elmorzsolni, zerbröckeln.  
 Elmosni, mint a' víz a' partot, auswachen, durch Waschen außspülen, außhöhlen, z. B. wie der Fluß das Ufer; st. elmosogatni, abwachen.  
 Elmosogatás, s. die Abwaschung: elmosogatni, abwachen.  
 Elmosolyodás, s. daß Lächeln: elmosolyodni, lächeln, schmunzeln.  
 Elmotskolás, s. die Beschmutzung: elmotskolni, beschmutzen: elmotskolódni, schmutzig werden.  
 Elmozdítás, s. die Abwendung;

Entfernung, Suspension z. B. vom Amte: elmozdítani, bewegen; a' hivatalából, entfernen, suspendiren z. B. vom Amte: elmozdulni, sich fortbewegen.  
 Elmulandó, adj. vergänglich: elmulás, subst. die Verschwindung, daß Vergehen: elmulasztani, untermassen, hintansetzen; elmulasztás, s. die Hintansetzung: elmulasztás, s. die Versäumung, Unterlassung, Vernachlässigung. Ver: absäumung: elmulatni, versäumen; unterlassen, versäumen; st. mulatni, sich unterhalten: elmulhatatlan, adj. elmulhatatlanul, adv. unaußbleiblich, unvermeidlich: elmúlni, vergehen, verstreichen, dahin fließen, verfließen, wie die Zeit; vergehen, wie die Krankheit; vorbei seyn, auß seyn; zu Ende seyn, ein Ende haben, wie Vergnügungen, Lustbarkeiten: elmúlo, adj. vergänglich: elmúlt, adv. vergangen, verlossen.  
 Elnégyelni, viertheilen, in vier Theile theilen.  
 Elnehezedés, s. die Ermattung; daß Schwerwerden: elnehezodni, matt u. kraftlos werden, niedergeschlagen seyn; schwer werden: elnehezíteni, ellankasztani, abmatten, niederschlagen; erschweren.  
 Elnevezés, s. die Benennung: elnevezni, benennen, einen Namen geben.  
 Elnézés, s. das Zusehen; die Nachsicht: elnézni, ansehen, zusehen, zuschauen; elengedni, nachsehen, Nachsicht haben.  
 Elni, 1) leben; 2) valamivel, — val, — vel, leben von, leben mit, essen, genießen; nem élek borral, ich trinke keinen Wein, nem élek tobákkal, ich schnupf keinen Tabak; 3) orvossággal elni, Arzney nehmen od. gebrauchen, einnehmen; 4) valaki tanácsával, jem. Rath befolgen; 5) phr. elni az alkalmatossággal, die Gelegenheit benutzen; valaki jó akaratjával v. emberségével elni, jem. Freundschaft genießen; eszével tud elni, er weiß seine Vernunft zu gebrauchen; kedvére elni, nach Wunsch und Willen leben; világot elni, die Welt genießen; prov. világon tsak az élt

soká, a' ki jól élt, der nicht kann, ist lebendig todt: élni a' gyanúperrel, einen Verdacht haben; prov. a' király királyal 's a' kapás kapással élhet jó barátsgban, gleich und gleich gesellt sich gern; 6) — val, — vel, hasznát venni, gebrauchen, benutzen; hogy kell vele élni? wie muß man es gebrauchen? 7) Ur vatso-rájával élni, zum heil. Abendmale gehen.

Elnyalni, lecken, wie ein Hund.

Elnyargalni, hinweg rennen.

Elnyelni, verschlingen, verschlucken.

Elnyerés, s. das Abgewinnen: elnyerni, abgewinnen.

Elnyesni, abhauen.

Elnyirbálni, zerschneiden, hin u. wieder zerschneiden, umschneiden.

Elnyírás, s. die Abschneerung: elnyírni, abschneeren; die Haare abschneiden, abstoßen.

Elnyomás, s. die Unterdrückung: elnyomni, unterdrücken; st. kiszorítani a' helyéből, verdrängen: elnyomni, s. der Unterdrücker: elnyomódni, unterdrückt werden: elnyomasztani, niederdrücken, unterdrücken: elnyomorítani, zu einem Krüppel machen: elnyomorodni, zu einem Krüppel werden: elnyomorodott, adject. krüppelig.

Elnyugodás, elnyugovás, s. t. i. a' napnak elnyugovása, der Sonnenuntergang: elnyugodni, a' napról, untergehen; elnyugszik a' nap, die Sonne geht unter.

Elnyújtani, kiterjesztani, ausdehnen; a' térszát, ausziehen, auswalken: elnyújtás, s. die Ausdehnung; elnyújtózni, sich ausrecken, hinrecken.

Elnyúlás, s. die Ausstreckung, Ausdehnung: elnyúlni, kiterjedni, sich ausrecken, ausdehnen; mint a' térszta, sich ziehen lassen.

Eloldani, eloldozni, auflösen, abbinden, loslassen, losmachen: eloldás, s. eloldozás, die Auflösung, Loslassung: eloldozni, loslassen.

Elöltani, p. o. a' gyertyát, auflösen; az életét elvenni, jem. das Licht auflösen, d. i. das Leben nehmen: elöltás, s. die Aus-

lösung: elolthatatlan, adv. unauflöslich.

Elolvadás, s. die Verschmelzung: elolvadni, mint az ertz, schmelzen; zerschnelzen, zerrinnen; mint a' hó, zerge, zergehen, zerfließen.

Elolvasás, s. das Auslesen: elolvasni, st. olvasni, lesen, perlesen; végig elolvasni, auslesen; st. elszámolni, zählen.

Elomlás, s. das Zerfallen: elomlani, zerfallen.

Elontani, kiontani p. o. a' vért, vergießen: elontás, s. die Vergießung.

Élopshal, s. der Eidechsfisch, eine Art delicateser Fische.

Elordítani magát, zu plärren anfangen.

Elorozás, s. die Entwendung: elorozni, ellopni, entwenden, stehlen.

Eloszlani, auseinander gehen, sich zerstreuen, zertheilen: eloszlás, s. das Auseinandergehen, die Zerstreung: elosztás, s. die Zerstreung: elosztatni, zerstreuen, zertheilen: eloszló, adj. flüchtig: eloszlott, adv. zerstreut.

Elosztani, kiosztani, austheilen, vertheilen, részekre osztani, theilen, abtheilen; a' számot, dividiálni, theilen; széllyelosztani, zertheilen: elosztás, s. die Theilung, Abtheilung; kiosztás, die Ausheilung, Vertheilung; a' számvetésben, die Division, Zahlentheilung: elosztatlan, adj. ungetheilt: elosztatott, adj. vertheilt, abgetheilt: elosztatható, adj. theilbar: elosztogatás, s. die Vertheilung, Austheilung: elosztogatni, vertheilen, austheilen: elosztogató, s. der Vertheiler.

Élő, adj. etleben lévő, lebend; st. eleven, lebendig (olv. lebendig): élő állat, ein lebendiges Thier od. Geschöpf.

Élő, az ígék előtt, vor, hervor, heran.

Előadás, s. az előadás módja, die Darstellung, Vorstellung, der Vortrag z. B. in der Musik; die Aufgabe: előadni, 1) beszedben, vortragen, abhandeln, vorbringen; 2) írásban, darstellen, schreiben; 3) muzsikában, kifejezésel v. érzéssel játszani, vortra-

- gen, mit Ausdruck und Gefühl spielen od. singen; 4) st. előmutatni, vorstellen; 5) mondani, bizonyítani, angeben: előadóitélet, s. das analytische Urtheil.
- Előállani**, vortreten, hervortreten; vorstehen, sich stellen; p. o. kotsival, vorfahren: előállítás, s. das Hervortreten: előállítani, stellen.
- Előálmom**, s. der erste Schlaf; előálmokor, im ersten Schlaf.
- Előarasz**, s. bakarasz, eine kleine Spanne.
- Előbb**, l. elébb, eher, vorhin od. st. inkább, lieber: előbb megpróbálni, vorhin probieren, versuchen, auf die Probe stellen: előbb megtudni, vorhin wissen, erfahren.
- Előbbeni**, elébbeni, adj. vormalig, vorherig, vorgesagt.
- Előbbi**, l. vormalig, vorherig.
- Előbeszéd**, s. a' könyvbén, die Vorrede, Vorbericht.
- Előbeszélés**, s. die Erzählung: előbeszélni, erzählen; vorbringen, vortragen.
- Előbocsátni**, vorauslassen.
- Előbőr**, s. der Schurz, die Schürze, das Schurzfell; a' kotsin, das Vorderleder.
- Elődés**, s. das Schmarochen: elődi, s. der Schmarocher, Krippenreiter; adj. schmarocherisch: elődileg, adv. elődve, schmarocherisch: elődni, Schmarochen, einen Tellerlecker abgeben; kümmerlich leben, sich kümmerlich ernähren, durchbringen.
- Elődörmögni**, hermurkeln.
- Előébed**, s. das Voressen.
- Előér**, s. die Pulsader.
- Előfa**, s. der Baum.
- Előfal**, s. die Vormauer.
- Előfelé**, adv. vorwärts.
- Előfizetés**, s. die Vorausbezahlung, Pränumeration: előfizetni, vorausbezahlen: előfizető, s. der Pränumerant.
- Előfogás**, s. das Hernehmen: előfogni, hervornehmen, hernehmen, hervorziehen.
- Előfordulni**, valaki előtt, vorkommen, angebracht, vorgebracht werden; megégni, begegnen, widerfahren.
- Előföld**, s. ein Acker, bebauter Boden.
- Előgörbéd**, adj. vorwärts gebogen.
- Előgördítni**, hervorkollern.
- Előhad**, s. der Vortrag.
- Előhányás**, s. das Hervorwerfen: előhányani, hervorwerfen.
- Előhasú**, adj. p. o. tehen, zum erstenmale trüchtig, z. B. eine Kuh.
- Elöhengeredni**, hervorkollern, sich heroverwälzen: előhengergetni, előhengerítani, heroverwälzen.
- Előhívás**, s. das Herrufen: előhívni, herrufen, rufen, herbezurufen, vorfordern, vorladen.
- Előhozás**, s. die Hervorbringung, Vorbringung, Erwähnung: előhozni, vor — oder herbringen, herbe — oder hervorbringen; említni, szóval előhozni, erwähnen, eine Erwähnung von etwas machen, auführen, ans Licht bringen, wiederholen: előhozódní, említődni, vorkommen.
- Előhúrtzolni**, vorschleppen hervorziehen.
- Előhúzni**, hervorziehen.
- Előidézés**, s. die Vorforderung, Vorladung: előidézni, vorfordern, vorladen, z. B. vor Gericht.
- Előítélet**, s. balvélekedés, das Vorurtheil.
- Előjáró**, s. der Vorgesetzte: előjárók, pl. die Vorgesetzten, die Oberrigkeit.
- Előjárulás**, s. die Hervortretung: előjárulni, hervortreten.
- Előjáték**, s. das Vorspiel.
- Előjönni**, hervorkommen; előfordulni beszédben, vorkommen; st. visszajönni, zurückkommen, ankommen: előjövés, s. das Hervorkommen: előjövétel, s. megérkezés, die Ankunft Zurückkunft.
- Előjuss**, s. elébbvaló juss, das Vorrecht.
- Előízlés**, s. der Vorgeschmack von etwas.
- Előkelő**, adj. t. i. ember, aszszony, 's a' t. bedeutend, ansehnlich, vornehm; előkelő ember, ein Standesherr.
- Előkérés**, s. die Zurückverlangung, Wiederverlangung, Zurückforderung: előkérni, wiederverlangen, begehren, zurückfordern.
- Előkeresni**, hervorsuchen, auffuchen.

- Előkerülni**, hervorkommen.  
**Előkészület**, s. előrevaló készület, die Vorrichtung.  
**Előkötő**, kötény, s. der Schurz, die Schürze, das Vortuch: előkötöttek, s. daß Schürzchen.  
**Elől**, 1) adv. vorn, von vorne, von Anfang, anfangs; elől hátul, hinten u. vorn: 2) prapp. vor, én előlem, vor mir, előled, vor dir, u. s. w.  
**Előlállani**, voranstehen, vorstehen.  
**Előlbeszélni**, vorbringen, erzählen, vortragen, vorherreden.  
**Előbocsátani**, vorherlassen, vorauslassen od. senden.  
**Előlelmetszeni**, vorne abschneiden.  
**Előleltrendelni**, zuvor ordnen, vorher bestimmen.  
**Előlérő**, adj. koránérő, frühzeitig.  
**Előlelküdni**, voran liegen.  
**Előlfutni**, voran od. voraus laufen.  
**Előhaladni**, vorkommen jem. überreffen.  
**Előlhátul**, adv. hinten und vorn.  
**Előljárni**, voran — od. vorausgehen: előjáró, s. der Vorgänger; der Vorgesetzte: előjárók, die Obrigkeit, der Magistrat: előjáróbeszéd, s. die Vorrede: előjárókalauz, s. der Wegweiser: előjáró sereg, s. die Avantgarde.  
**Előlkezdeni**, von vorne anfangen.  
**Elől v. előre küldeni**, voraus senden, schicken.  
**Elől v. előre megfárasztani**, voraus müde machen.  
**Elől v. előre megjelenteni**, voraus oder vorher andeuten, anzeigen.  
**Elől v. előre meginteni**, voraus od. vorher warnen erinnern.  
**Elől v. előre menni**, voraus oder voran gehen, treten.  
**Előlmenő**, s. der Vorgänger.  
**Elől v. előre sietni**, voraus eilen.  
**Elől v. előre tenni**, vor od. voraussetzen, vorlegen.  
**Elől utóljáró**, s. daß Vorwort, Nachwort, die Prä — u. Postposition (in Ungarischen).  
**Előlülés**, s. die Vorsetzung, der Vorsth: előlül, präsidiren, vorstehen: előlülő, s. der Präsident: elől lenni, den Vorsth haben, präsidiren.  
**Előlvenni**, elővenni, hervornehmen: elől vetni, vorwerfen.

- Előlvinni**, voran od. voraus tragen, führen.  
**Előleg**, adv. zum voraus (a priori).  
**Előleges**, adj. a priori, z. B. előleges v. tapasztalt megelőző megfogások, Begriffe, a priori; vorläufig.  
**Előlépni**, vorschreiten, hervorschreiten.  
**Előlövagolni**, heranreiten.  
**Előmászni**, hervorkriechen.  
**Előmenés**, s. der Vorgang, daß Vorgehen: előmenetel, s. előment, der Fortgang, Fortschritt, daß Fortkommen, Gebeihen; jó elmenetelt tenni valamiben, gute Fortschritte in etw. machen: előmeneteles, adj. erspriesslich, beförderlich, heilsam, gebedlich: előmenni, holdogulni valamiben, Fortgang haben, Fortschritte machen; von Statten gehen, fortschreiten: előre menni, vorrücken.  
**Előmozdítás**, s. die Beförderung, előmozdítani, befördern, begünstigen.  
**Előmutatás**, s. die Aufweisung, Vorzeigung: előmutatni, aufweisen, vorzeigen: előmutató, s. der Vorzeiger.  
**Előnyargalni**, hervorsprengen.  
**Előnyomni**, vorbrängen: előnyomulás, s. daß Vorbrängen: előnyomulni, sich hervorbrängen, vorbringen.  
**Előpattanni**, hervorschießen.  
**Előpénz**, s. foglaló, felpénz, daß Darangeld, Draufgeld; elő v. előrefizetés, die Vorausbezahlung, Pränumeration.  
**Előruha**, s. előkötő, daß Vortuch, die Schürze.  
**Előser**, s. daß Tischbier.  
**Előszámlálás**, s. die Herzählung: előszámlálni, herzhählen, aufzählen, herrechnen.  
**Előszér**, l. először, erstens.  
**Előszerezni**, voraus anschaffen.  
**Előszerezni**, herschaffen, vorbereiten: előszerezni, die Herschaffung.  
**Előszó**, s. der Vorbericht, eine kleine Vorrede.  
**Előszoba**, s. daß Vorzimmer.  
**Előszóllani**, vorreden, eine Vorrede halten: előszóllítás, s. die Vorrufung: előszóllítani, hersbeprufen; vorrufen.



**Előszóval**, adv. mündlich; előszóvalvaló, adj. mündlich.

**Előszór**, adv. erstenz; első ízben, zum erstenmale, zuerst: előszóri, adj. der, die, daß erste.

**Előtálatás**, s. daß Begegnen: előtalálni, valakit, előtalálkozni v. szembetalálkozni valakivel, einem beggnen, entgegen kommen; előtaláltam, er ist mir begegnet.

**Előtánczolni**, vortanzen: előtánczolás, s. daß Vortanzen: előtánczoló, s. tánczos, tánczvezér, der Vortänzer.

**Előtenni**; vorstellen, vorsehen.

**Előterjeszteni**, darstellen, etwas vorstellen, abhandeln, vortragen z. B. in der Musik: előterjesztés, s. die Darstellung; az előadás módja, der Vortrag, in der Musik.

**Előteríteni**, vorbecken.

**Elő v. előre tolni**, vorschleiben, hervorschleiben.

**Előtölni hatolni**, mit etw. nichtins Keine wollen.

**Előtsapat**, s. der Vortrag.

**Előtsúszni**, heranschieben.

**Előugrani**, heran — oder hervorspringen.

**Elővenni**, hervornehmen, hervorbbringen.

**Elővetel**, s. daß Hervornehmen.

**Elővetni**, hervorwerfen.

**Előverés**, s. daß Hervornehmen.

**Elővonni**, vor od. hervorziehen.

**Előzés**, s. megelőzés, die Vorgehensung; szüretelőzés, előreszedés, die Vorlese: előzni, megelőzni valakit, jem. vorkommen; előre szüri, p. o. a' gohért v. bajort, eine Vorlese halten.

**Előző**, s. kárpit, der Vorhang: előzőleg, adv. zum Voraus, a priori.

**Előzni**, elveszteni, ersticken, unterdrücken; vertilgen, vernichten.

**Előmbé**, eleibem, eleibem, mir vor mir entgegen; vor mich.

**Előtteni**, a' tüzet, auslöschten, mit Wasser verlöschen; kiönteni, verschütten, abgießen, abschütten: előtérés, s. die Auslöschung, Verlöschung; die Verschüttung, Vergießung, Ausgießung: előtönteni, a' tüzet, mit Wasser nach u. nach verlöschen; nach u. nach verschütten, vergießen: előtöntés, s. die

Verlöschung; die Verschüttung, Vergießung.

**Előre**, adv. 1) zum voraus, vorläufig; 2) st. elő, vor, hervor; előfelé, vorwärts, voran; z. B. előre menni, vorwärts gehen; előre hajló, vorwärts geneigt, hangend.

**Előreadni**, vorausgehen.

**Előrebévelt**, adj. p. o. vélekedés, vorgefaßt, z. B. eine vorgefaßte Meinung.

**Előrebotsátni**, vorgehen, vorangehen, vorher gehen: előrebotsátott, adj. vorhergehen.

**Előre elénekelni**, t. i. előtte, jem. vorsingen, nämli. zur Nachahmung.

**Előre elkészíteni**, készíteni, vorbereiten; vorrichten, zum Gebrauche in Bereitschaft legen.

**Előre elkészülés**, előrevató, készület, s. die Vorbereitung; die Vorrichtung.

**Előre ereszteni**, voran od. vorwärts lassen.

**Előre esni**, hervor od. vorwärts fallen.

**Előre v. elébb enni** vorher essen.

**Előre feltenni**, valamit, voraussetzen: előre feltétel, s. die Voraussetzung; ezt feltétén, unter dieser Voraussetzung.

**Előre dolgozni**, voraubarbeiten; voraarbeiten, vor der Zeit etwas verfertigen.

**Előre felvenni v. kapni** valamit, vorans bekommen.

**Előre fizetés**, s. előfizetés, die Vorausbezahlung, Pränumeration: előre fizetni, voraus bezahlen: előre fizető, s. der Pränumerant.

**Előre futni**, vor — oder voraus laufen.

**Előre gondoskodás**, s. die Vorsorge.

**Előre gyakorlani magát**, vorüben, sich üben.

**Előre hajtani**, v. görbitni, vorbeugen, vorbeugen, vorwärts beugen.

**Előre inteni**, vorerinnern: előrintés, s. die Vorerinnerung.

**Előre jelentés**, jelenség, s. die Vorbedeutung.

**Előre kikötni** magának valamit, voraus bedingen.

**Előre küldeni**, voran senden, schicken.

**Előre látás**, s. daß Voraussehen; die Vorfrist: előre látni, voraus-

- Jelen; vorsehen, vorsichtig seyn: előre látó, adj. vorsichtig.  
 Előre lenni, voraus seyn.  
 Előre letördelni, leszedni, vorher abbrechen.  
 Előre lerajzolni, vorläufig zeichnen, a'bilden, abzeichnen.  
 Előre lovagolni, vor — ob. voraus reiten, vor jem. reiten.  
 Előre megérezni, vorempfinden.  
 Előre megfizetni, voraus bezahlen.  
 Előre meggondolni, vorher bedenken: előre meggondoló, adj. vorbedächtigt; előre meggondolva, adv. vorbedächtigt.  
 Előre meghatározni, vorher bestimmen.  
 Előre megjelenteni, megmondani valamit, vorbezeichnen.  
 Előre megmondani, megjövendölni, voraus sagen.  
 Előre megmutatni, vorher zeigen.  
 Előre menni, voraus od. voran gehen: előre megsajátítani, vorher abhnen.  
 Előre megolvasni, vorher lesen.  
 Előre nézni, vorwärts sehen: előre néző, adj. vorhersehend.  
 Előre nyomulni, voran bringen, vorrücken, hervorrücken; előbbre nyomulni, weiter vorrücken.  
 Előre örülni valaminek, sich voraus freuen über etwas.  
 Előre aietni, voran eilen.  
 Előre taszítás, s. das Vorrücken: előre taszítani, etw. vorwärts rücken, stoßen.  
 Előre tolni, etw. vorschieben, vorwärts schieben, hervor drängen.  
 Előre tudni, voraus wissen.  
 Előre úszni, vorschwimmen.  
 Előre vigyázás, s. die Vorsicht: Előre vigyázni, vorsichtig seyn; Vorsicht anwenden, gebrauchen: előre vigyázó, adj. vorsichtig, v. lenni, vorsichtig seyn; vigyázva bánni, Vorsicht brauchen.  
 Előrevaló, adj. vorläufig; más szókal előtt, Vor — p. o. előrevaló érzés, s. das Vorgefühl, die Vorempfindung: előrevaló elrendeltetés, s. die Vorherbestimmung: előrevaló gondoskodás, s. die Vorsorge: előrevaló gyakorlat, s. die Vorübung, das Vorüben: előrevaló készület, s. die Vorrichtung: előrevaló munka s. die

Vorarbeit: előrevaló tudtáradás, s. die Vorbedeutung.

Előtt, praep. vor, p. o. délelőtt, vormittag; tegnapelőtt, vorgestern; az ajtó előtt, vor der Thür; a' kapu előtt, vor dem Thore; délelőtti, vormittägig; délelőtti idő, der Vormittag: előttem, előtted, előtte, előttünk, előtetek, előttök, vor mir, dir, ihm (ihr), uns, euch, ihnen.

Előtte állani, vor jem. stehen, od. vor ihm (ihr) stehen: előtte játszani, vor ihm (ihr) spielen: előtfevaló, adv. vorherig: előttünkfekvő, adj. vorliegend.

Előveérő, adj. eleveérő, koránérő, frühzeitig.

Elpaláncolni, verpallfahiren.

Elpalástolás, s. die Bemäntelung, Verheimlichung: elpalástolni, bemänteln, verheimlichen, verhehlen, vermänteln.

Elparlagolni, unbebaut bleiben, z. B. wie ein Acker.

Elpártolás, s. das Abtrünnig werden, der Uebertritt: elpártolni, abtrünnig werden, übertreten, zum Feinde übergehen, untreu werden.

Elpazérlás, s. E. elpazérlás, die Verschwendung: elpazérlani, elpazérlani, E. verschwenden, verschwelgen, verprassen: elpazérolni, verschwenden.

Elperzselés, s. die Abfengung: elperzselni, abfengern; a' haját, verbrennen: elperzselődni, abgefengt werden.

Elpetsételni, versiegeln: elpetsételés, s. die Versiegelung.

Elpirulás, s. das Erröthen, nämll. vor Scham; pirulás nélkül, ohne Erröthen: elpirulni, erröthen, vom Scham roth werden, schamroth werden.

Elpislogni, vergammern.

Elpiszkolni, beschmußen.

Elplántálás, s. die Verpflanzung: elplántálni, verpflanzen.

Elporhulni, auswi'tern.

Elpotyogatni, vet ettelni.

Elprédálás, s. e' vesztegetés, die Verschwendung: elragadozás, die Plünderung: elprédálni, anbringen, z. B. sein Geld, verschwenden; elragadozni, rauben, plündern.

Elpukkanni, zerpuffen.

Elpusztítás, s. die Verwüstung, Zerstörung: elpusztítani, verwüsten, verheeren, zerstören, verderben, öde machen: elpusztított, adject. verwüstet, zerstört, verödet: elpusztulás, s. die Verwüstung, Zerstörung, der Untergang: elpusztulni, verwüstet werden, veröden: elpusztult, verwüstet, verödet.

Elrablani, a' hadhan fogságba ejteni, gefangen nehmen; a' jószágot, hajót, 's a' t. wegnehmen, erbeuten, berauben, ausplündern: elrablás, s. die Gefangennehmung; die Erbeutung, Beraubung, Ausplünderung.

Elragadás, s. das Rauben; die Entführung; Ansteckung: elragadni, erőszakkal elvinni, rauben, mit Gewalt wegnehmen, entreißen; a' leányt, entführen; mint a' nyavalya, anstecken, ansteckend seyn; ez a' nyavalya elragad, diese Krankheit ist ansteckend; mint a' halál, hinraffen, rauben: elragadó, adj. ansteckend: elragadozás, s. der Raub; elragadozni, rauben, nach u. nach wegrauben, hinwegraffen.

Elragadtatás, s. az örömtől, die Entzückung, die Wonne: elragadtatni, entzückt werden, in Entzückung gerathen.

Elragás, s. die Zernagung: elragani, zernagen, abnagen.

Elrajzani, mint a' méhek, den Schwarm lassen.

Elrakodás, s. die Einpackung, Packung: elrakodni, einpacken, packen.

Elrántani, fort — dd. herausreißen: elrántás, s. das Fortreißen.

Elrázás, s. die Abschüttelung: elrázani, abschütten.

Elrejtani, verstecken, verbergen, bergen: elrejtés, s. die Versteckung, Verbergung: elrejtözni, versteckt, verborgen liegen.

Elrekedés, s. das Heiserwerden, die Heiserkeit: elrekedni, heiser werden.

Elrekeszteni, verschließen, versperren: elrekesztés, s. die Verschließung.

Elrekkenteni, eltitkolni, unterbrüden, verheimlichen, verhehlen, vertuschen.

Elrémiteni, bestürzen, abschrecken, bestürzt od. erschauend machen: elrémités, s. die Bestürzung, Abschreckung.

Elrémulás, s. der Schrecken, die Bestürzung: elrémulni, bestürzt werden, erschrecken, vor Schrecken zittern: elrémul, adj. bestürzt, erschrocken.

Elrendelés, s. die Anordnung, Einrichtung; szószerkeztetés, die Syntax, Wortfügung: elrendelni, anordnen, einrichten, in Ordnung bringen; Anstalt machen od. treffen: elrendelt, adj. angeordnet, eingerichtet.

Elrengetni, einwiegen, z. B. ein Kind.

Elrepedés, s. die Spaltung: elrepedni, sich spalten: elrepezteni, spalten, schlißen: elrepeztes, die Spaltung, das Schließen.

Elrepülés, s. das Wegfliehen: elrepülni, weg — od. davon fliegen.

Elrestülés, s. das Faulwerden: elrestülni, faul, trüg werden, in Trägheit versallen.

Elrészegülni, betrunken, berauscht werden.

Elreszelés, s. die Abfeilung: elreszelni, abfeilen.

Elrettentés, s. die Abschreckung: elrettenteni, abschrecken: elrettenthetetlen, adj. unerschrocken.

Elrettsenteni, knicken, brechen.

Elrezzenteni, verschuchen.

Elrohadni, verfaulen, verwesen.

Elromlani, elromolni, verderben: elromlás, s. die Verderbung, das Verderben.

Elrongyollani, zerlumpt werden; elrongyollott, adj. zerlumpt.

Elrontani, verderben, zerstören, zerbrechen; keverés által, mint a' bort, verfälschen, wie z. B. den Wein: elrontás, s. die Verderbung; die Verfälschung: elrontó, s. der Verderber; Verfälscher: elrontolni, nach u. nach verderben.

Elroshadni, verfaulen, verwesen.

Elroszszulás, s. die Verschlimmerung: elroszszulni, sich verschlimmern, böshaft werden.

Elrothadás, s. die Räumniß, Vermoderung, Verwesung: elrothadani, verfaulen, verwesen, (mit seyn) modern: elrothasztani, zur

- Bäulung bringen, machen daß etwas faule.
- Elrugás**, s. das Umstoßen mit dem Fuße: elrugni, felrugni, mit dem Fuße umstoßen; mint a' ló a' patkóját, verlieren; st. nem azoptatni többé, mint a' tehen a' borját, nicht mehr trinken lassen.
- Elrutítani**, elrutítani, entstellen, verunstalten: elrutítás, s. die Entstellung, Verunstaltung: elrutított, adj. verunstaltet, entstellt: elrutulás, s. die Verstellung; Entstellung: elrutulni, entstellt, verstellt werden, verunstaltet werden: elrutult, adj. verstellt, verunstaltet.
- Elsántikálni**, weghinken.
- Elsáppadás**, s. das Blaskwerden: elsáppadni, blaß od. bleich werden, erklaffen.
- Elsárgulás**, az emberről, die Erblaffung; das Gelbwerden: elsárgulni, elsáppadni, erblaffen; gelb werden.
- Elsározás**, s. die Beschmutzung: elsározni, löthig machen, beschmutzen: elsározódni, löthig werden.
- Elsatnyúlni**, elhítványodni, atnehmen, verringert werden, sich verschlimmern.
- Elsenyvedés**, s. die Verschmachtung: elsenyvedni, verschmachten.
- Elspepni**, hinwegkehren.
- Elsététedés**, s. die Verfinsterung: elsététedni, finster werden.
- El'sibbadás**, s. die Einschlafung, z. B. der Glieder: el'sibbadni, mint a' kézláb, einschlafen.
- Elsietés**, s. das Forteilen: elsietni, fort — od. wegeilen.
- Elsikamlás**, s. die Ausgleitung: elsikamlani, ausgleiten, ausglitschen.
- Elsikkadni**, elveszni, verloren gehen.
- Elsikkasztani**, unterschlagen, veruntreuen: elsikkasztás, s. die Unterschlagung, Veruntreuung, der Unterschleif.
- Elsimítás**, s. die Beschönigung, Vertuschung: elsimítani, a' dologot, beschönigen, zu beschönigen suchen, vertuschen.
- Elsivalkodás**, s. das Ausschrepen: elsivalkodni, ausschrepen, ein Geschrey von sich geben.
- Elsorvadni**, elhítványodni, mager werden, ausgezehrt werden; a' plantákról, verwelken, welk werden.
- Első**, adj. der, die, das erste: st. fő, legfőbb, vornehm; legelső ember, der vornehmste Mann; der Vorderer.
- Elsőbb**, adj. der, die, das erste.
- Elsőben**, adv. erstens, zuerst: st. eleintem, anfänglich; st. minde nek előtt v. selett, vor allen.
- Elsősogás**, első fogás, t. i. étel, die erste Tracht, der erste Aufsaß, z. B. von Speisen.
- Elsőkezdet**, s. die Grundlage, Anfangsgründe, pl.
- Elsőség**, s. der Vorrang, die erste, ob. obere Stelle od. Würde.
- Első szülött**, adject. erstgeboren; subst. Erstgebürner: első szülöttség, s. die Erstgeburt.
- Elsuhanás**, s. das Hinwischen: elsuhanani, hinwischen, hinwegschleichen.
- Elsüketülni**, elsiketülni, taub, gehörlos werden.
- Elsüllyedés**, s. das Versinken: elsüllyedni, versinken, untergehen, untersinken.
- Elsüllyesztani**, versenken, z. B. Schiffe; untertauchen: elsüllyesztés, s. die Untertauchung, Versenkung: elsüllyesztett, adj. untertaucht, versenkt.
- Elsülés**, s. puskáról, das Losgehen; das Gerathen, der Fortgang: elsülni, losgehen, wie z. B. eine Kinte u. dgl. nagyon megsülni, zu sehr gebraten seyn, véghez menni, gelingen, gerathen, nem sült el a' dolog, die Sache ist nicht gelungen: elsült, adj. losgegangen; zu sehr getratet.
- Elsütés**, s. die Abfeuerung, Losbrüderung: elsütni, abfeuern, losbrücken, losfeuern; nagyon megsütöni, zu sehr braten; véghez viinni, zu Stande bringen.
- Elszabadítani**, loslassen, frey lassen, in Freyheit setzen, befreien: elszabadítás, s. das Befreyen, die Loslassung: elszabadulás, s. das Loswerden, Freywerden: elszabadulni, frey werden, befreyt werden; sich in Freyheit setzen, sich befreien.
- Elszaggatás**, s. die Zerreißung: elszaggatni, zerreißen, in Stücke zerreißen, reißen; a' seregenben

- lévő juhok 's a' t. egymástól, vereingeln, von einander trennen.
- Elszakadás**, s. kettő szakadás, daß Reißn, der Riß; elválás, die Trennung; elszakadni, reißen, zerreißen; mint a' ruha, zerissen werden. reißen; elválni, sich trennen, getrennt werden; elszakadozni, nach u. nach reißen, zerreißen; elszakadt, adj. zerissen, gerissen.
- Elszakasztani**, abreißen, reißen, zerreißen: elszakasztás, s. die Zerreißung; elszakasztthatatlan, adj. unzerrennlich.
- Elszaladás**, s. daß Weglaufen, Entlaufen: elszaladni, davon laufen, weg — od. entlaufen, durchgehen, entfliehen.
- Elszalasztani**, entzwischen lassen, laufen lassen; a' kezéből valamit, loslassen, auslassen: elszalasztás, s. die Loslassung.
- Elszállani**, elrepülni, wegfliegen: elszállás, s. daß Wegfliegen.
- Elszámlálni**, zählen, abzählen.
- Elszánás**, s. daß Widmen: die Entschließung, Entschlossenheit: elszáni, valamire száni, zu etw. bestimmen, widmen; magát, sich entschließen: elszándékozni, t. i. menni, 's a' t. wollen, entschlossen seyn, sich entschließen, Wilsenß seyn, weg zu gehen, u. s. w. elszánt, adj. gewidmet, bestimmt; entschlossen.
- Elszaporítani**, vermehren: elszaporítás, s. daß Vermehren: elszaporodás, s. die Vermehrung; Fortpflanzung: elszaporodni, sich vermehren, ausbreiten; sich fortpflanzen.
- Elszáradás**, s. daß Vertrocknen, Verdorren: elszáradni, vertrocknen, verdorren. auszdorren: elszáradt, adj. vertrocknet.
- Elszedegetni**, nach einander abnehmen, wegnehmen: elszedés, s. daß Abnehmen: die Abdeckung: elszedni, nach einander abnehmen, abbrechen; az asztalt, abnehmen, abdecken, davon tragen.
- Elszedés**, s. der Schwindel: elszédálni, den Schwindel bekommen, damit behaftet seyn.
- Elszegedni**, nach u. nach abschneiden, abschneiden.
- Elszegényedés**, s. daß Verarmen: elszegényedni, verarmen.
- Elszegni**, elválni; abschneiden.
- Elszegődés**, s. daß Einstehen in einen Dienst; elszegődni, einstehe, in Dienst treten.
- Elszélledés**, s. die Zerstreung: elszélledni, sich zerstreuen: elszélledt, adj. zerstreut: elszélledzeni, hin u. her sich zerstreuen: elszéllesztani, zerstreuen, verstreuen, hin u. her sagen, p. o. az ellenséget, die Feinde aus einander streuen, zerstreuen: a' daganatot, zertheilen, die Geschmullst: elszéllesztés, s. die Zerstreung.
- Elszenderedés**, s. daß Einschlummern: elszenderedni, einschlummern, einschlafen.
- Elszennyezés**, s. die Beschmutzung: elszennyezni; beschmutzen, schmutzig machen: elszennyeződni, schmutzen, flecken, schmutzig werden.
- Elszenvedés**, s. die Ertragung, Duldung: elszenvedhetetlen, adj. untrügllich, unausstehlich: elszenvedni, ertragen, dulden, erdulden, ausstehen, leiden.
- Elszerzeni**, valamit, empfehlen, anempfehlen: elszerzés, s. die Anempfehlung.
- Elszilálni**, elszórni, zerstreuen, zerwerfen.
- Elszineskedni**, valakitől valamit, einem etwas abheucheln.
- Elszokás**, s. die Argewöhnung, Verlernung: elszokni, sich abgewöhnen, etw. verlernen: elszoktatás, s. die Entwöhnung: elszoktatni, entwöhnen, sich abgewöhnen.
- Elszomjúhozni**, Durst leiden, dürsten.
- Elszompojodni**, traurig werden, niedergeschlagen seyn.
- Elszomorodás**, s. die Betrübnis: elszomorodni, sich betrüben, traurig werden.
- Elszontyolodni**, traurig werden, niedergeschlagen seyn.
- Elszórás**, s. die Zerstreung: elszórni, zerstreuen, durcheinander werfen, zerwerfen; a' búzát, 's a' t. werfen, winden.
- Elszorítani**, elszorítani, einzwängen, zusammenbrängen.
- Elszunnyadás**, s. daß Schlummern, einschlummern: elszunnyadni, schlummern, einschlummern.

**Elszökés**, s. das Entlaufen, Durchgehen, die Desertion: elszökni, entkommen, entlaufen, durchgehen. davon laufen, desertiren, sich aus dem Staube machen, ausreißen.

**Elszűretelés**, s. die Endigung der Weinlese: elszűretelni, die Weinlese endigen, ablesen.

**Eltagadás**, s. die Verläugnung: eltagadni, verläugnen, abläugnen.

**Eltágítás**, s. die Ausdehnung: eltágítani, ausdehnen, weiter machen, erweitern.

**Eltágulás**, s. die Erschlaffung; Ausdehnung: eltágulni, erschlaffen, schlaff werden, nachlassen; elbővülni, sich ausdehnen, weiter werden.

**Eltakarás**, s. die Bedeckung, Verdeckung: eltakarítás, s. das Zusammerräumen: eltakarítani, wegräumen, wegschaffen: eltakarítatás, s. eltemetés, die Beerdigung: eltakarítatni, beerdigt werden: eltakarni, bedecken, decken, zudecken: eltakarodni, sich fortpflanzen, sich davon machen, fortgehen, sich scheeren.

**Eltalálás**, s. das Treffen; Errathen: éltalálni, p. o. a' tzeljät, treffen; kitalálni valamit, errathen, treffen.

**Eltántoríthatatlan**, adj. unumstößlich.

**Eltántorodás**, s. das Stolpern; eltév. lyedés, die Verirrung: eltántorodni, stolpern, sich verirren.

**Eltanúlni** valakitől valamit, ablernen, hallásból, abhören.

**Eltáplálás**, s. die Ernährung: eltáplálni, ernähren, erhalten.

**Eltapodás**, s. die Zertretung: eltapodni, zertreten, mit Füßen treten: eltapodtatni, lovagolva, überreiten, niederreiten; kotsival, überfahren.

**Eltartani**, dauern, ausbauen; fl. táplálni, ernähren, erhalten: eltartás, s. das Dauern; die Dauer; die Ernährung.

**Eltaszítás**, s. das Umstoßen, Wegschieben: eltaszítani, umstoßen, umwerfen, wegstoßen; eltolni, wegschieben, fortschieben.

**Eltávozás**, s. die Entfernung; Abweihung: eltávozni, sich entfernen, hinweg begeben; a' regulá-

tól, abweichen: eltávoztatás, s. die Entfernung; elkerülés, die Vermeidung: eltávoztathatlan, adj. elkerülhetetlen, unvermeidlich: eltávoztatható, adj. vermeidlich: eltávoztatni, entfernen; elkerülni, vermeiden, sichen.

**Eltekerés**, s. das Umdrehen; die Verdrehung: eltekerülni, elforditni, umdrehen; az igazságot, verdröhen.

**Eltékozlani**, verschwenden, verschlemmen: eltékozlás, s. die Verschwendung.

**Eltelés**, s. die Verstreichung, das Vergehen; eltelni, mint az idő, verstreichen, vergehen, ablaufen: étellel, az az jóllakni, satt od. vollgefüllt werden.

**Eltemetés**, s. die Beerdigung: eltemetni, beerdigen, zur Erde bestatten, bestechen, begraben.

**Eltenni**, félre tenni, aufheben. bey Seite legen: magához venni, zu sich nehmen, einstecken; egy helyből más helyre, wegsetzen, stellen od. legen.

**Eltenyészeni**, sich vermehren.

**Eltépis**, s. die Zerstückelung; das Abreißen, Abzupfen: eltépni, zerstückeln, abreißen, abzupfen z. B. Blumen.

**Eltéperedni**, elhervadni, verwelken.

**Eltérés**, s. die Abweichung, Ausweichung.

**Elterjedni**, sich ausbreiten, sich ausdehnen; elterjedt, adj. ausgebreitet, ausgebehnt.

**Elterjedtség**, s. die Allgemeinheit, Gemeinheit.

**Elterjeszteni**, ausbreiten, ausstreuen, verkreiten; a' tudományokat, in Aufnahme bringen: elterjesztés, s. die Ausbreitung, Verbreitung, Ausdehnung.

**Eltérítés**, s. das Abwendigmachen: eltéríteni, abwenden, abwendig machen.

**Eltérítés**, s. die Ausbreitung: eltéríteni, ausbreiten, ausdehnen, ausstreiten.

**Eltérni**, abweichen; belé térni, Platz haben; másfelé térni, mint az út, sich theilen.

**Elterpeszkedni**, sich ausbreiten.

**Éltes**, adj. betagt, bey Jahren. bejahrt: éltesedni, alt werden.

**Eltetni**, leben lassen, beleben, beym

- Leben erhalten; Isten éltesse az Urat! Gott erhalte Sie! — Eltető, belebend.
- Eltetőválo, s. lételej, das Element, der Grund — od. Urstoff.
- Eltévedés, s. die Verirrung: eltévedni, sich verirren, irren.
- Eltévelyedés, s. die Verirrung: eltévelyedni, sich verirren; umher-schweifen, in der Irre herumgehen.
- Eltévesztés, s. die Verfehlung: eltévesztetni, verfehlen, z. B. den Weg; valakit, jem. verfehlen, nicht antreffen.
- Eltevés, s. die Aufhebung; die Einsetzung; Wegsetzung, das Wegstellen.
- Eltiltani, verbieten: eltiltás, s. die Verbiethung.
- Eltiporás, s. eltapodás, die Zertretung: eltiporai, eltapodni, zertreten.
- Eltipratni, eltapodtatni, überretten, überfahren.
- Eltitkolás, s. die Verheimlichung, Verhehlung: eltitkolni, verheimlichen, verhehlen, verstecken, bergen: eltitkoló, s. der Verhehler.
- Eltolás, s. das Wegschieben, Fortschieben: eltolni, hinwegschieben, fort — od. weiter schieben.
- Eltoljni, ein En legen.
- Eltolvajlani, eltolvajkodni, stehlen, entwenden.
- Eltökélleni magában, sich fest vornehmen, sich entschließen, einen Entschluß fassen: eltökéllés, s. der Entschluß: eltökéltett, adj. fest entschlossen; p. o. szándék, ein fester Entschluß.
- Eltökélteti, entwenden, entfremden: eltökítés, s. die Entwendung, Entfremdung.
- Eltört, adj. vergangen, verflissen, vorbei.
- Eltöltetni, p. o. az időt, zubringen, z. B. die Zeit; betöltetni, p. o. felelemmel, reménységgel, valakit, jem. mit Furcht, mit Hoffnung erfüllen; tartományt, ein Land mit Furcht erfüllen, Furcht u. Schrecken verbreiten: eltöltés, s. das Zubringen: eltöltött, adj. zugebracht, verlegt.
- Eltördelés, s. das Zerbrechen: eltördelni, zerbrechen, in Stücke brechen.
- Eltörédezni, nach u. nach od. klein-
- weise zerbrechen; eltörés, s. das Zerbrechen.
- Eltörölni, eltörölni, p. o. az írást, auslöschten, auswischen, abwischen, vermischen, austreichen; semmivé tenni, vernichten, vertilgen; p. o. a' törvényt, 's a' t. aufheben, abschaffen: eltörlés, s. die Auslöschung, Verwischung; Vernichtung, Vertilgung; Aufhebung. Abschaffung: eltöröl, adj. auslöschend, verwischend; vernichtend, vertilgend; s. der Vertilger: eltörölni, mint az írás, auslöschten.
- Eltörni, brechen, zerbrechen, hi törté el ezt a' tányért, wer hat diesen Teller zerbrochen? eltört a' tál! die Schüssel ist zerbrochen.
- Eltörödni, ermattet, ermüdet seyn: eltörödött, adj. ermattet, marode.
- Eltörölhetetlen, adj. unauslöschlich: eltörölhető, adj. auslöschlich: eltörölni, eltörölni, auslöschten, auswischen.
- Eltörött, eltört, adj. gebrochen, zerbrochen.
- Eltásábitani, eltásábitni, verleiten: eltásábitás, s. die Verleitung.
- Eltásalás, s. die Abschwaung: eltásalni, valakitől, valamit, abschwaugen, einem etw. abheucheln; hazugsággal, ablügen; valakit valahová, hinlocken, mitlocken, verführen.
- Eltásapni, p. o. a' tselédet, fortschaffen, abschaffen, forttreiben.
- Eltásattanni, mint a' zár, schnappen, abschnappen, wie ein Schloß.
- Eltásavarási, s. die Verdrehung, z. B. eines Wortes: eltásavarni valamit, verdrehen, z. B. Worte der Geseke, daher: a' törvény eltásavaroja, der Rechtsverdreher.
- Eltásendesedés, s. das Stillewerden: eltásendesedni, eltásendesülni, still werden, gestillet, bestiebiget werden; mint a' szél, sich legen, aufhören; zufrieden gestellt werden: eltásendesíteni, beruhigen, besänftigen, stillen: eltásendesítés, s. die Beruhigung, Besänftigung.
- Eltásenés, s. ellopás, die Entwendung: eltásenai, ellopni, entwenden.
- Eltásenevészni, elmetsevészni, E. ausarten. sich verschlimmern: eltásenevészett, adj. ausgeartet, verschlimmert.

Eltsepegni, abtröpfeln, vertröpfeln.  
Eltsepelés, s. das Abdreschen: eltsépelni, abdreschen, dreschen.

Eltseppenés, s. das Abtropfen: eltseppenni, abtropfen.

Eltserelés, s. die Vertauschung: eltserélni, vertauschen, abtauschen, umtauschen; p. o. vigyázatlanságból v. tudatlanságból eltserélni, verwechseln, aus Versehen oder Unkunde anstatt des Andern nehmen.

Eltsaigázás, s. die Abmarterung, Abmergelung: eltsaigázni, abmartern; a' lovat, abmergeln, ausmergeln, z. B. das Zugpferd: eltsaigázott, adj. abgemartert, ausgemergelt, abgemergelt.

Eltsaillapodni, elhallgatni, still werden; eláilai, mint a' szél, sich legen.

Eltsinálás, s. die Vermachung, Verpackung: eltsinalni, verpacken, vermachen; elrendelni a' dolgot, eine Sache in Ordnung bringen, ausmachen, herlegen.

Eltsipés, die Abzwadung, Abzwadung: eltsipni, abzwaden, abzwadern.

Eltsgorgani, eltsorgogni, zerrinnen, austrinnen: eltsorgás, das Zerrinnen.

Eltsudálkozás, s. die Verwundung: eltsudálkozni valamin, sich über etwas verwunden.

Eltszűtés, s. die Verunstaltung, Verstellung, Entstellung: eltszűtési, verstellen, verunstalten, entstellen: eltszűtött, adj. verstellt, verunstaltet, entstellt, verhunzt.

Eltsunyítás, s. die Beschmutzung: eltsunyítani, beschmutzen.

Eltsgorgani, zerrinnen, austrinnen.  
Eltszuszamodni, ausgleiten.

Eltszűzés, s. die Ausgleitung: eltszűzeni, ausgleiten, ausglitschen.

Eltsgügedés, s. die Muthlosigkeit, Verzagung: eltsüggedni, kleinmüthig werden, den Muth sinken lassen, erliegen, verzagen: eltsüggedt, adj. verzagt, muthlos, niedergeschlagen: eltsüggedt-ség, s. die Verzagtheit.

Eltsunni, elbádjadni, matt werden.

Eltulajdonítás, s. die Entfremdung: eltulajdonítani, entfremden.

Eltűnés, s. die Verschwindung: el-

tűnni, verschwinden, schwinden, unsichtbar werden.

Eltűrés, s. die Erduldung, Duldung: eltűrhetetlen, adj. unaußsichtlich: eltűrni, dulden, zulassen, fort dauern lassen, in Frieden lassen, p. o. más vallást eltűrni, eine fremde Religion dulden; 2) außstehen, erleiden, erdulden, gelassen ertragen.

Eltűzesedni, feuerroth werden eröthnen.

Eltzsepleni, leemelni, wegtragen, wegschleppen, davon tragen.

Eltzivakodni tőle, abhadern.

Eltzövekeli, ab — od. verpfänden.

Elugatni, durch Wellen wegstreiben.

Elugrani (elugorni) überspringen, abspringen; félre ugrani, wegspringen, auf die Seite springen: elugrás, s. das Wegspringen.

Elúnás, s. die Langweile, der Ueberdruß: elünni magát, Langweile haben; überdrüssig seyn, müde seyn.

Elúzás, s. das Wegschwimmen: elúzni, weg — oder fort schwimmen.

Elúzátni, wegheben.

Elúztatás, s. die Fortschwimmung: elúztatás, s. der Betrug: elúztatni, fort schwimmen; elúzátni, anführen, einen zum Besten haben.

Elütálni, megütálni, verachten, verabscheuen, einen Ekel vor etwas haben.

Elütazás, s. die Abreise, Wegreise: elütazni, abreisen, wegreisen.

Elülai, félre ülai, sich auf die Seite setzen; a' tyukokról, sich setzen, zur Ruhe begeben.

Elültetés, s. die Aussetzung, Versetzung: elültetni, p. o. plantati, 's a' t. aussetzen; másuval ültetni, versehen, z. B. Pflanzen.

Elütés, s. das Wegschlagen, Ausschlagen: elütai, abschlagen, wegschlagen, weitschlagen; a' hadakzásban a' spádé szurást, ausschlagen; az étet elütai, den Appetit stillen; a' laptát a' játszásban, verschlagen; magát elütai az azingani, farzen, einen gehen lassen; a' lába ujját, anerschlagen.

Elüzés, s. das Fortjagen, Wegjagen: die Vertreibung: elúzai, fortjagen, vertreiben, wejagen;



p. o. bú, gondo, vertreiben: elűz, adj. verjagend, vertreibend.  
 Elvadítai, verwildern; st. elijeszteni, verschrecken.  
 Elvadás, s. die Verklagung: elvadásni, verklagen, anklagen.  
 Elvadulás, s. die Verwilderung: elvadulni, verwildern: elvaduló, adj. verwildert.  
 Elvágás, s. das Abschneiden, Abhauen, Wegschneiden; der Schnitt: elvágni, kessel, abschneiden: kardal, weghauen, abhauen; fejszevel, abhauen; a kezét v. ujját elvágni, sich in die Hand od. in den Finger schneiden: d. i. verwunden.  
 Elvagdálás, s. das Verschneiden: elvagdálni, verschneiden, in kleine Stücke schneiden, zerhauen, zerschneiden.  
 Elvágatni, wegsprengen, nämli. zu Pferde.  
 Elvajadt, adj. entkräftet, von Kräften erschöpft.  
 Elvakarás, s. die Abkratzung, Zerkratzung: elvakarni, zerkratzen, abkratzen.  
 Elválás, s. das Scheiden, die Scheidung; a bútsuzáskor, der Abschied, das Abschiednehmen.  
 Elválasztani, scheiden, trennen, absondern; st. kiválasztani, auswählen; st. megválasztani, entscheiden; a' borját az annyától, abbinden: elválasztás, s. die Scheidung, Trennung; die Auswählung; Entscheidung; das Abbinden.  
 Elválaszthatatlan, adj. unzertrennlich: elválasztható, adject. zertrennlich.  
 Elválasztott, adj. geschieden, getrennt; ausserwählt: s. der Ausgewählte, pl. az elválasztottak, die Ausgewählten.  
 Elválhatatlan, adj. unzertrennlich: elválható, adj. zertrennlich.  
 Elválni, sich trennen, sich theilen, wie z. B. ein Weg; mint a házak, sich scheiden, sich scheiden lassen; megválni, egymástól, sich scheiden od. trennen, Abschied nehmen; sich entscheiden, sich zeigen.  
 Elváltani, p. o. a' pénzt, wechseln, verwechseln: elváltás, s. das Wechseln, die Verwechslung, z. B.

des Geldes: elváltott, adj. verwechselt.  
 Elváltozás, s. die Veränderung: elváltozhatatlan, adj. unveränderlich: elváltozhatatlanság, s. die Unveränderlichkeit; elváltozható, adj. abänderlich, veränderlich: elváltozni, abändern, sich verändern; st. átalváltozni, sich verwandeln: elváltoztatás, s. die Umänderung, Ver- od. Abänderung; Verwandlung: elváltoztatni, umändern, ver- od. abändern; verwandeln; verändert, verwechselt werden.  
 Elvánszorogni, lassen és nehezen mehetni el, sich fortzuschleppen.  
 Elvárakozás, s. das Warten: elvárakozni, warten, abwarten.  
 Elvárás, s. das Warten, Erwarten: elvárni, warten, abwarten, darauf warten, erwarten; elvárom tehát az Urat, ich werde Sie also erwarten.  
 Elvásás, s. das Stumpfwerden, z. B. der Zähne; die Ausgelasstheit: elvásni, a' fogakról, stumpf werden; elvásott gyermek, ein ausgelassener Knabe: elvasolni, fogakat, stumpf machen.  
 Elvégezés, s. végrehajtás, die Vollendung, Endigung; beekesztés, der Beschluß; elvégezett, adj. vollendet, geendigt, beendet: elvégezetlen, adj. unvollendet: elvégezni, endigen, vollenden, beschließen, ausmachen; véghezvinni, zu Ende bringen; meghatározni, beschließen, bestimmen: elvégező, s. der Vollender, Vollbringer: elvégeztetett, es ist vollbracht; es ist beschlossen: elvégezve, adj. geendigt, beendet, beschloffen.  
 Elvegye, adj. gemischt, vermischt: elvegyíteni, vermischen, unter einander mengen, mischen: elvegyítés, s. die Vermischung.  
 Elvégezni, endigen, vollenden; elvégezett, adj. vollendet: elvégződni, sich endigen oder enden, sich schließen, aus werden, zu Ende kommen.  
 Elvétve, adv. mitunter.  
 Elvénhedés, s. das Veralten: elvénhedni, veralten, alt werden.  
 Elvenni, wegnehmen, davon nehmen, abnehmen; p. o. a' vizet másfelé venni, eltéríteni, ableiten,

- z. B. das Wasser, ihm eine andere Richtung geben; p. o. az ajándékot, 's a t. nehmen, annehmen, z. B. ein Geschenk; valakinék, az eletét, jem. das Leben rauben, nehmen: a' gyertya hamvát, das Licht schmelzen od. puzzen; elvenni a' leányt, ein Mädchen heirathen; elvenni mint a' hideg valamit, az az megfagyni, erfrieren, p. o. elvette a' hűdeg a' azólót, die Weinstöcke sind erfroren.
- Elverni, p. o. a' háztól, hinausprügeln, wegpeitschen, fortjagen, z. B. aus dem Hause.
- Elveszés, s. der Verlust; das Umkommen: die Vernichtung: elveszeni, verlohren gehen; egyszerűen elűnni, 's úgy elveszeni, sich verlieren; p. o. a' hadban elesni v. meghalni, umkommen, bleiben, im Treffen od. in der Schlacht bleiben; semmivé lenni, untergehen, zu Grunde gehen: elvesztegetés, s. die Verschwendung: elvesztegetni, verschwenden, verethun: elvesztegetni, elhallgatni, verschweigen: elveszteni, verlieren: semmivé tenni, vertilgen, vernichten; st. megölni, hinrichten, tödten, umbringen: elvesztes, s. das Umbringen, die Hinzurichtung; das Verlieren, der Verlust.
- Elvétel, s. das Wegnehmen, die Abnahme, das Nehmen.
- Elvetelés, s. die unzeitige Geburt.
- Elvetékedni, mint a' tehen, verkalben.
- Elvetélni, mint az állatok, unzeitige Junge werfen, gebären.
- Elvetemedés, s. der Frevelmuth: elvetemedett, adject. frevelhaft, frevellich: elvetemedettség, s. der Frevelmuth: elvetemedett gonosztevő, s. der Frevel: elvetemedni, freveln; frevelhaft seyn.
- Elvétel, s. das Wegwerfen, die Wegschmeißung; a' magnak elvetése, das Saen: elretett, adj. weggeworfen, weggeschmissen: gesät, eingesät: elvetni, elhajítani, wegwerfen, hinwerfen; wegschmeißen: elvetni a' borjút, verkalben; elvetni valaminek a' gondját, etwas fertig machen od. eine Arbeit verrichten, um nicht mehr

- darauf zu denken, z. B. tsak megírom a' levelet, 's elvetem a' gondját, ich mache geschwind den Brief fertig, damit ich nicht mehr darauf zu denken habe; p. o. a' magot, búzát, 's a' t. saen, aussäen.
- Elvétés, s. die Verfehlung: elvétett, adj. verfehlt: elvétetni, elvétetni, verfehlen, fehlen, irren.
- Elvétve, adv. mitunter; st. ritkán, selten.
- Elvezetés, s. die Hinführung, Wegführung: elvezetni, wegführen, p. o. valamely helyre, jem. an einen Ort hin führen.
- Elviendő, (v. elvinni) der, die, das mitzunehmende.
- Elvinni, p. o. magával, mit sich nehmen, mitnehmen; kotsin, mitführen, mitnehmen; davon — od. hinwegtragen.
- Elvirágozás, s. die Verblühung: elvirágozni, verblühen.
- Elvirágzás, s. das Abblühen: elvirágozni, abblühen: elvirágozni, adj. abgeblüht, verblüht.
- Elvirítás, s. das Vergrünen; st. elvirágzás, das Abblühen: elvirítani, vergrünen, verwelken, st. elvirágozni, abblühen, verblühen.
- Elviselés, s. die Abtragung; st. elszenvedés, die Ertragung, Erbuldung: elviselhetlen, adject. unerträglich: elviselhető, adject. erträglich: elviselni, p. o. a' ruhát, 's a' t. tragen; a' viselessel elkoptatni, abtragen, elviselt ruha, ein abgetragenes Kleid: st. elszenvedni, ertragen, bulden, erbulden, leiden.
- Elvitetés, s. die Wegtragung, das Wegtragen, Wegführen: elvitetni, wegtragen, wegführen lassen.
- Elvitsoritni a' fogait, blecken, die Zähne blecken: elvitsoritás, s. das Blecken der Zähne.
- Elvizezés, s. das Naßmachen: elvizezni, naß machen.
- Elvívés, s. die Wegtragung, Wegführung.
- Elvonás, s. das Fortziehen, Wegziehen.
- Elvonattatás, s. die Zerstreung: elvonattatni, zerstreut werden.
- Elvonni, wegziehen, fortziehen z. B. in, eine andere Wohnung; ma

- gát, megvonni magát, eingezogen leben.
- Elvonva, adv. abstract, abgezogen, p. o. gondolni, beszélni, abstract, im Allgemeinen, z. B. denken, reden: elvont, adj. abstract, abgezogen, allgemein; p. o. elvont megfogás, ein abstracter Begriff.
- Elzálogosítás, s. die Verpfändung, der Verkauf: elzálogosítani, verpfänden, verkaufen.
- Elzárás, s. die Verschließung: elzárni, verschließen, versperren, zuschließen: elzárt, adject. verschlossen.
- Elzsarolni, abdrücken, abdringen, abpressen.
- Elzsembelni tőle, mit Worten ausfechten.
- Elzsidbadni, einschlafen, wie z. B. der Fuß.
- Elzsirozni, mit Fett beschmieren od. beschmugen.
- Elzsobrálkodni, abfargen.
- Ember, s. der Mensch; (st. férfi, der Mann, pl. emberek, az az férfiak és asszonyok együtt, Leute; az ember, st. valaki, man, nem tudja az ember, man weiß nicht zc. Ember vagy! du bist ein braver Mann! du bist brav! a' belső ember, az erköltsi ember, der innere Mann, ifjú v. fiatal ember, ein junger Mann: öreg ember, ein alter Mann od. Mensch; minden ember, alle Menschen: emberekkel kereskedés, Menschenhandel: az emberekről tartás, die Menschenhede, Achtung vor den Menschen; embernek sija, übher Menschensohn; az ember sija, a Krisztus, s. die Menschensohn Jeshu Christus: emberré létele, die Menschwerdung, (von Jeshu Christo).
- Ember áldozás, s. das Menschenopfer: ember alkat, s. die Menschengestalt.
- Ember bőr, s. die Menschenhaut.
- Ember esmeret, v. esmerete, s. die Menschenkenntniß; Menschen besitzen, embereket esmerni.
- Ember evő, s. der Menschenfresser.
- Ember faj, s. die Menschenart.
- Ember féles, s. die Menschenfurcht, Furcht vor den Menschen; az emberektől félni, Menschen haben.
- Ember fő, s. der Menschentopf.
- Ember gyülölés, s. der Menschenhaß: embergyülölő, s. der Menschenhasser, Menschenfeind; adj. menschenfeindlich: adv. embergyülölőleg, menschenfeindlich.
- Emberhang, s. az orgonában, die Menschenstimme (ein Orgelregister).
- Ember hús, s. das Menschenfleisch.
- Emberke, subst. emberetske, das Menschen, Mannchen.
- Emberkedés, s. die Tapferkeit, Bravour (bravúr), Mannhaftigkeit: Emberkedni, férfi módra viselni magát, sich als Mann zeigen od. tapfer halten.
- Ember kép, s. die Menschengestalt.
- Ember kerülés, s. die Menschenscheu: ember kerülő, adj. menschenstheu, leutscheu, niemandssfreund.
- Ember kéz, s. die Menschenhand.
- Ember kor, s. das Menschenalter; die Mannbarkeit, Majorennität: ember koros, adj. mannbar, majoren.
- Ember korts, s. der és die Mutter.
- Ember lopás, s. ember elragadása, der Menschenraub.
- Embermagassága, s. die Mannshöhe: ember magasságnyi, adject. mannshoch, mannstief.
- Embermódon, adv. menschlich.
- Ember öles, s. der Mord, die Mordthat: Ember öld, s. der Mörder, Menschenmörder.
- Emberség, s. die Menschlichkeit, Höflichkeit, Menschenfreundlichkeit: emberséges, adj. ehrlich, rechtschaffen, höflich, menschenfreundlich; ember módon, adv. leutselig, gütig, mit menschlichem Gefühle: emberségesen, emberséggel, adv. höflich, menschenfreundlich: emberségtelen, adj. unhöflich: emberségtelenség, s. die Unhöflichkeit.
- Ember szeretés, s. die Freundlichkeit: emberszerető, s. der Menschenfreund; adj. menschenfreundlich: emberszeretőleg, adv. menschenfreundlich.
- Emberszállás, s. die Verläumdung, der Nachschlag.
- Embertárs, s. felebarát, der Nächste, der Mitmensch.
- Embertéj, s. die Menschenmilch.

**Emberi**, adj. menschlich; adv. emberi módon, p. o. beszélni, menschlich, d. i. auf menschliche Art reden.  
**Emberi forma**, s. emberi alkat, die menschliche Gestalt, od. Menschengestalt.  
**Emberirzés**, s. daß Menschengefühl, die Menschlichkeit.  
**Emberi ész**, emberi elme, s. der Menschenverstand.  
**Emberi juss**, az emberek jussa, s. daß Menschenrecht.  
**Emberi kedvezés**, s. die Menschengunst.  
**Emberi kötelesség**, s. die Menschlichkeit.  
**Emberi munka**, s. die Menschenhand, daß Menschenwerk.  
**Emberi nem vagy nemzet**, s. daß Menschenengeschlecht.  
**Emberi segítség v. segedelem**, s. die Menschenhülfe.  
**Emberiség**, s. az emberi nemzet, az emberek, die Menschheit, die Menschen, die Menschlichkeit, Menschenliebe.  
**Emberi szeretet**, s. die Menschenliebe.  
**Emberi szózat**, s. die Menschenstimme.  
**Emberi természet**, s. die Menschheit, die menschliche Natur.  
**Embertelen**, adj. unhöflich, lieblos: embertelenség, s. die Unhöflichkeit, Lieblosigkeit, Grobheit: embertelenül, adv. unhöflich, auf eine unhöfliche Art.  
**Emberül**, adj. männlich, mannhaft, brav, tapfer, ehrlich.  
**Emberévő-tzápa**, s. der Menschenfresser, eine Art Haifisch.  
**Embervérű**, s. Mannsblut, gemeines Hartheu.  
**Eme**, eme disznó, s. die Sau, daß Mutterschwein.  
**Emehez**, zu diesem, zu dieser.  
**Emehez való**, zu diesem od. dieser gehörig.  
**Emlés**, s. daß Heben, Aufheben, daß Tragen.  
**Emelet**, s. daß Stockwerk.  
**Emelgetés**, s. daß oftmalige Heben: emelgetni, oft heben, emelni, heben, aufheben, in die Höhe heben; st. vinni, tragen, ertragen: emelkedni, sich heben.  
**Emelő** s. der Heber, Hebel, Hebesbaum: emelőszköz v. — mív, s.

daß Hebezeug: emelőrúd, s. der Heber, bey 2 undärzten: emelőtsiga, s. die Hebewinde, ein Werkzeug zum Heben großer Lasten: emelőtű, s. die Hebestange.  
**Emelyegni**, Uebelleiten bekommen od. haben: emelygés, s. die Uebelleit: emelygetni, keverni, t. i. a' gyomrot, Uebelleiten verursachen.  
**Emészteni**, p. o. ételt mint a' gyomor, verbauen, verzehren, verstopfen (vom Magen); fogyasztani, zehren; magát emészteni, p. o. búval, sich abhärmen: emésztés, s. die Verdauung, Zährung, Abhärmung: emésztet, s. die Verdauung; nehéz emésztetű, schwer verdaulich: emésztő, adj. verdauend, zehrend, verzehrend; s. der Zehrer: emésztőszer, s. ein Digestiv.  
**Emett**, adj. imett, munter, wach: émetten, adv. imetten, ébren, wach, munter: emettes, s. imetteség, die Munterkeit.  
**Eminentziád**, kardinalisi tzím, Eminenz, Euer Eminenz.  
**Eming**, emink, emök, E. s. sós víz, mellybe a' sajtot béáztatják 's az által megsózzák, daß Salzwasser zum Einsalzen der Käse.  
**Emlegetni**, valakit, oft erwähnen, sich an jemanden erinnern, und von ihm sprechen; sokszor megemlegettük az Urat, wir haben uns oft an Sie erinnert, oder wir haben oft von Ihnen gesprochen.  
**Emlék**, s. daß Denkmal: emlékezet, s. daß Andenten, die Erinnerung; emlékezetre méltó dolog, Erinnerungswertb oder Erinnerungswürdig; daß Gedächtniß, (memoria): emlékezetes, adject. denkwürdig: emlékezetkő, s. vagy oszlop, daß Denkmal, die Denksäule: emlékezetpénz, s. die Denkmünze, Adbaille: emlékezetre méltó, adj. merkwürdig: emlékezni, reá valamire, róla, sich an etwas erinnern, etwas im Gedächtnisse haben; valamiről, p. o. írásban, erwähnen, eine Erwähnung von etw. machen: emlékeztetni, erinnern: emlékeztetőjel, s. daß Denkmal: emlé-

kezé, adj. auf etw. denkend, ein-  
gedenk: emlékezőelme v. tehet-  
ség, s. das Gedäch. niß.

**Említéni**, említai, erwähnen, eine  
Erwähnung von etwas machen,  
meld:n, anführen: említés, s.  
die Erwähnung, Meldung: emlí-  
tés, adj. erwähnend, s. der Melde-  
r.

**Emlő**, tssets, s. die Brust.

**Emlőszállat**, s. das Säugthier.

**Emlőtske**, s. das Brüstchen.

**Emők**, l. Eming.

**Emőlygeni**, emőlygés, l. éme-  
lyegni etc.

**Emeke**, s. die Hirschwarz.

**Emse vagy eme disznó**, die Sau,  
das Mutterschwein.

**En**, pron. ich; te, du; ő, er, fe.  
**Endivia**, s. der Endiviensalat.

**Ének**, s. das Lied, der Gesang:  
énekdal, s. die Arie: énekdarab,  
s. énekelni való darab, das Ein-  
gestück: éneknóta, s. die Melodie:  
énekszó, s. éneklés, der Gesang.

**Énekek éneke**, das Hohelied: énekek  
gyűjteménye, s. die Liedersamm-  
lung: énekekszerzője, s. der Lie-  
berdichter.

**Énekdögléni**, langsam fortsingen.

**Énekes**, s. der Sanger; adj. más  
szók előtt, Sing — p. o. éne-  
kes játék, das Singspiel, die  
Oper; énekes könyv, das Gesang-  
sber Liederbuch: énekes rigó, die  
Gesang: oder Sangbrosfel.

**Énekecske**, s. das Liedchen.

**Énekelni**, énekelni, singen.

**Éneklés**, s. das Singen, der Ge-  
sang: éneklés módja, s. die Ge-  
sangsweise.

**Éneklő**, adj. singend; s. der Sanger:  
éneklő gyám, s. das Singepult:  
éneklő hang, s. die Singstimme:  
éneklő húrosmadár, s. die Sang-  
brosfel, Weißbrosfel: éneklő kar,  
s. der Singchor: éneklő madár,  
s. der Singvogel, Gesangvogel:  
éneklő óra, s. die Singstunde.

**Engedelem**, s. die Erlaubniß; az  
urnak engedelmével, mit Ihrer  
Erlaubniß; engedelmet nyerni,  
Erlaubniß bekommen; engedel-  
ménak leuni valamire, Erlaub-  
niß haben; engedelemmel legyen  
mondva, mit Erlaubniß zu sa-  
gen; st. megengedés, die Verzei-  
hung, Vergebung; engedelmet  
kérek, ich bitte um Vergebung

od. um Verzeihung; st. elenge-  
dés, elnézés a' hibának, die Nach-  
sicht, Nachgiebigkeit.

**Engedelmes**, adj. gehorsam, folg-  
sam, nachgiebig: engedelmesen,  
adv. folg am, gehorsam; enge-  
delmeskedés, s. der Gehorsam, en-  
gedelmeskedni, gehorchen, folgsam  
seyn, Gehorsam leisten; nem akar-  
ni engedelmeskedni, den Gehor-  
sam verweigern, nicht gehorchen  
wollen, ungehorsam seyn: enge-  
gedelmeskedő, adj. folgsam: en-  
gedelmesség, s. der Gehorsam,  
die Folgsamkeit, Nachgiebigkeit.

**Engedés**, s. das Nachgeben.

**Engedetlen**, adj. ungehorsam, tro-  
zig: engedetlenység, s. der Unge-  
horsam: engedetlenül, adv. un-  
gehorsam, trotzig.

**Engedni**, hagyai, lassen; st. meg-  
engedni, zulassen, zugeben, er-  
lauben, ne engedje az úr, lassen  
Sie es nicht zu; az árabol en-  
gedni, nachlassen, z. B. vom  
Preise: nyúlai, terjedni, 's a' t.  
mint a' nyúlós testek, nachge-  
ben, nachlassen, mint a' hideg  
idő, nachlassen; szónak engedni,  
einen Rath annehmen; az add-  
ságot elengedni, valakinek, jem.  
die Schulden nachlassen.

**Engedőség**, s. die Nachgiebigkeit,  
Zulassung, Gestattung.

**Engem**, engemet, mich, die 4te  
Endung, von én, ich.

**Engemnefelejtis**, das Vergießmei-  
niß.

**Engemszagolj**, s. der Bergpolep.

**Engesztelés**, s. die Ausöhnung,  
Aersöhnung, Befänstigung: en-  
geszteletlen, adj. unausgesöhnt,  
unversöhnt: engesztelhetetlen,  
adj. unversöhnlich: engesztelhet-  
lenség, s. die Unversöhnlichkeit:  
engeszteletlenül, adv. auf eine  
unversöhnliche Art, unausföhnlich,  
unversöhnlich: engesztelhető, adj.  
versöhnlich: engesztelhetőség, s.  
die Versöhnlichkeit: engesztelni,  
megengesztelni, ausföhnen, ver-  
föhnen, befänstigen: engesztelő,  
adj. versöhnend: engesztelő áldo-  
zat, das Söhn: od. Sühnopfer:  
engesztelődés, s. die Sühne: en-  
gesztelődni, sich aus: oder ver-  
föhnen, sich befänstigen lassen;  
engesztelertet, adj. versöhnt.

**Ennekelötte**, adv. vor diesem, vorher, vormalig, vor dieser Zeit.  
**Ennekelette**, adv. überdies, außerdem.  
**Ennekokaért**, adv. derothalben, deswegen, derowegen.  
**Ennekutánna**, adv. fernerhin, hinfort, in der Zukunft.  
**Enni**, mint az emberek, essen; eszem, eszel, eszik, eszünk, esztek, esznek, ich esse, du issest, er ißt, wir essen, ihr esset, sie essen; imp. evém, ich aß; perf. ettem, ich habe gegessen; imperat. egyél, iß; conj. praes. egyem, ich soll essen, daß ich esse, u. s. w. prov. esznek, hogy éljenek, élnek hogy egyenek, sokan emberek közzül, viel Menschen leben von einem Tag auf den andern: 2) az állatokról, fressen.  
**Ennivaló**, s. etw. zu essen, oder Eßbares, eine Speise; adj. eßbar, genießbar: ennivaló olaj, s. asztali olaj, daß Speiseöhl.  
**Entzempentz**, s. Narrenspoffen, ein sinnloses Gewächs.  
**Ennyi**, adj. illyen sok, so viel; illyen nagy, so groß: ennyi ideig, so lang: ennyire, so weit.  
**Enye**, ejnye! aumch. ach, o weh! eh! ejnye no, eh, eh! ejnye, hogy a' tatár, eh daß dich!  
**Enyegetni**, eh, eh sagen; seufzen; simogatni, palástolni, bemänteln, zu verschönern suchen.  
**Enyek**, s. enyv, der Leim; nyálka, nyálkaság, der Schleim, daß Schleimige, z. B. den Schnecken, und d. gl. enyebes, adj. schleimartig, schleimig: enyekesedni, schleimen, schleim von sich geben; az enyektől megtisztítani, vom Schleime befreien: enyekmondola, s. die Schleimdrüse.  
**Enyeleges**, s. daß Scherzen, die Schöckeren, daß Zaubern; enyelegni, enyelgeni, Scherz treiben, schökern, scherzen, kosen; st. köbortani, herumschweifen.  
**Enyelges**, s. daß Schöckeren, Scherzen, der Scherz, die Schöckeren; daß Zaubern.  
**Enyész**, s. elmúlás, der Untergang, daß Vergehen; st. napnyugot, napenyészet, der West: enyészni, elenyészni, elmúlni, verschwinden, vergehen, sich zum

Ende neigen; a' napról lemenni, untergehen.  
**Enyhíteni**, enyhíteni, p. o. fájdalmat, lindern, mildern, stillen, st. könnyebbíteni, erleichtern, vermindern; p. o. az igen hideg vizet, 's a' t. die Kälte benehmen: enyhítés, s. die Linderung, Milderung, Labung, daß Labfal; die Erleichterung, Verminderung, enyhítő, adj. lindern, stillend: enyhítőszer, s. daß Labfal.  
**Enyhülés**, s. die Linderung, daß Labfal: enyhülni, gelindert werden, vermindert werden, sich vermindern; a' hidegét veszteni, langyúlni, verschlagen.  
**Enyim**, enyim, pron. poss. mein, meine, mein; az enyim, der Meinige, az enyimek, die Meinigen.  
**Enyv**, s. enyő, enyi, der Leim; ollyan mint az enyv, leimicht: Enyvfőző, s. der Leimfeder: enyvszín, enyőszín, s. die Leimfarbe.  
**Enyves**, s. enyebes, leimig, klebrig; prov. enyves kezű, ein Mensch mit langen Fingern, ein Dieb: enyves szék, s. der Leimtopf: enyves vászon, s. die Stelfleinwand: enyves víz, s. daß Leimwasser.  
**Enyvezés**, s. daß Leimen, Zusammenleimen: enyvezés helye, s. üszvefoglalás, die Leimfuge: enyvezni, leimen, zusammenleimen: enyvező, adj. zum Leimen gehörig.  
**Eolus**, s. szélisten, Aeol, Gott der Winde.  
**Ép**, adj. unverletzt, unverfehrt, vollkommen; st. egész, ganz.  
**Epe**, s. die Galle; felháborodik az epeje, die Galle läuft ihm über; keserű mint az epe, gallenbitter: epehólyag, s. die Gallenblase: epekésérű, adj. gallenbitter: epekő, s. der Gallenstein.  
**Epés**, adj. gallig.  
**Epesar**, s. die Galle.  
**Epehideglelés**, s. daß Gallenfieber: epekórság, s. die Gallsucht.  
**Epesaros**, adj. gallüchtig.  
**Epehasmenés**, s. der Gallenfluß.  
**Epedet**, epedt, adj. schwächend, lechzend: epedés, s. daß Schwächten, Lechzen: epedni, schwächten,

verschwachten; a' szomjúság miatt, lechzen: epedő, adj. schwachend.  
**Epefű**, földpepest. s. der Erdbrauch.  
**Epekedés**, s. die Angstigung, Angst; das Lechzen: epekedni, valamin, sich ängsten, ängstigen, sich grämen über etw. st. tűnődni, sich sehr bekümmern: epekedő, adj. angstvoll: schwachend, sehnsuchtsvoll, z. B. epekedő tekintetek, v. szemek, schwachende Blicke: epekedve, adv. angstvoll; schwachend.

**Epetselés**, pepetselés, s. das Tändeln, die Tändelei: epetselni, pepetselni, tändeln.

**Eper**, **Eperj**, s. földieper, die Erdbeere; fái eper, die Maulbeere; földieperj, befőzött leve, der Erdbeerfaß: eperalma, s. der Erdbeerapfel: eperfa, s. der Maulbeerbaum: eperparéj, s. die Beermele.

**Epszteni**, fränken, grämen; holt-ra epszteni magát, sich zu Tode grämen; schwachten, valakit epszteni, jem. lange schwachten lassen.

**Épfogás**, s. a' muzsikában, der Accord in der Musik.

**Építeni**, építeni, bauen, hajókat építeni, Schiffe bauen: phr. jég-re építeni, auf Sand bauen, várakat építeni a' levegőbe, Luftschlöffer bauen; prov. nem egy nap építettett Róma városa, Rom ist nicht in einen Tag erbaut, alles muß die Zeit reif machen.

**Építés**, s. der Bau, das Baugesen; az építés költség, felvetése, s. der Bauanschlag: építésre felvigyázó, der Bauaufseher, Bauinspector; építésre megkívántató dolgok, die Bau-Materialien, der Baubedarf, Baustoff: építésre szánt pénz, das Baugeld, das zum Bau bestimmte Geld: építésrevaló költség, die Baukosten; építés bére, s. der Bauohn: építés mód, az építés módja, s. die Bauart: építés rajz, az építés rajza, s. der Bauriß. Bauplan: építéshezértő, s. der Bauverständige.

**Építetlen**, adj. ungebaut.

**Építmény**, s. miv, épület, das Gebäude, Bauart, ein Werk der Baukunst.

**Építő**, s. der Bauherr, der etwas

bauet oder bauen läßt: építő állás, s. das Baugerüst: építőfa, s. szál-fák, das Bauholz: építő hely, s. az építés helye, der Bauplatz, d. Baustätte: építő hivatal, s. das Bauamt, d. i. ein Amt, dem die Errichtung und Erhaltung öffentlicher Gebäude obliegt: építő kő, s. építővaló kő, der Baustein: építő mester, s. der Baumeister, Baukünstler, Architect, Bauersständige: építő mesterség, s. die Baukunst, Architektur: polgári építés, die bürgerliche Baukunst, hadi építés, die Kriegsbaukunst, vízi építés, die Wasserbaukunst: hajó építés, die Schiffbaukunst: építő művesek, vagy munkások, pl. die Bauleute, welche unter Aufsicht eines Baumeisters an einem Bau arbeiten: építő műszerek, s. das Baugeräth, die Baugeräthschaft.

**Építettő**, s. a' ki épített, der Bauherr: építetteti szerető, adj. baustustig: s. der Baustustige; kedv az építésre, die Baustust.

**Eplény**, s. a' szának az eplénye, der Querbalken über den Schlitzen, Lastbalken.

**Épp**, éppen, adv. eben, gerade, just, éppen nem, ganz und gar nicht, éppen bizony! wqrum nicht gar! 2' kereskedésben, netto: éppséggel, eben, gerade, just.

**Epség**, s. die Vollkommenheit Unversehrtheit, Unversehrtheit: ép-séges, adj. unversehrt.

**Épülés**, s. der Bau, das Bauen; st. gyógyulás, die Genesung, das Aufkommen.

**Épület**, s. das Gebäude, das Bauwerk; épületek, die Gebäude; erős izmos épület, ein massiver Bau, ein massives Gebäude: épületes, adj. hasznos foganatós, erbaulich: épületeske, s. ein kleineres Gebäude: épületfa, s. das Bauholz, Zimmerholz.

**Épületrevaló**, adj. zum Bau gehörig: épületrevalófa, épületfa, szál-fák, das Bauholz, Zimmerholz; épületrevaló fát vagy szál-fákat vágni, Bauholz fällen.

**Épülni**, mint az épület, gebaut werden; st. gyógyulni, jobbulni, genesen, aufkommen, besser, d. i. gesünder werden.

**Er**, s. vérér, die Ader, Blutader; eret vágni valakin; jem. die Ader öffnen; eret vágatni, sich die Ader schlagen lassen; erek, p. o. a' bányákban 's a' t. die aderähnlichen Gänge, z. B. in Bergwerken; vízi erek, die Wasseradern u. d. gl. veröberdaganat, die Geschwulst der Pulsader; vérér-daganat, die Geschwulst der Blutader: érholdas, adj. aderrippig, z. B. Blatt: érhartya, s. die Aderhaut; a) a' szemben, die Aderhaut des Auges; b) érhartyahajog t. i. a' szemben, der Aderhautsaar; c) a' méhburok külső retzés érhartyája, das Aderhäutchen im Mutterleibe: érszakadás, adj. aderförmig: érszakadás, s. der Aderbruch: értekerő, s. értekerés (fási), die Aderbinde: értsomó, értsomódzás, s. der Aderkrampf, Aderknopf: értsomószakadás v. érülés, s. der Aderknopfbruch: értudomány, s. die Aderlehre: érvágás, s. der Aderlaß: érvágó, s. der Aderlaßer: érvágó vas, s. das Aderlaß-eisen, der Aderlaßer.

**Eránt**, praep. in Rücksicht, wegen, in Betreff.

**Erányába**, adv. gegenüber, a' torony erányába, dem Thurm gegenüber.

**Erányos**, adj. zweckmäßig: erányosság, s. die Zweckmäßigkeit, das Verhältniß.

**Erányozás**, s. das Zielen, die Richtung: erányozni, zielen, abzielen; intézni, richten.

**Eránytalanság**, s. das Mißverhältniß.

**Erányútlan**, adj. disproportionirt, unverhältnißmäßig: erányútlanság, s. die Unverhältnißmäßigkeit, Disproportion.

**Eraperje**, s. der Schmielen, Schmelzen.

**Erdei**, adj. erdőbenvaló, erdőbőlvaló, erdőrőlvaló, den Wald betreffend, dahin gehörig; más szók előtt, Wald, p. o. erdei egér, s. die Waldmaus: erdei fa, s. der Waldbaum: erdei füvek v. növények, pl. die Waldkräuter: erdei isten, s. der Waldgott: erdei istenaszony, s. die Waldgöttin: erdei lakos, s. der Wald-

bewohner; Waldmensch, Drongoutang, eine Affenart: erdei madár, s. der Waldvogel: erdei madár taeveges, s. der Waldgesfang, nämli. der Vögel: erdei mész, s. die Waldbiene: erdei nimfa, s. die Waldnymphe: erdei patsirta, s. die Waldlerche: erdei sebesfolyó, der Waldstrom: erdei tseresznye, s. die Waldbirne: erdei tzinke, s. die Waldmeise: erdei veréb, s. der Waldspierling; erdei virág, s. die Waldblume: erdei snef, s. der Waldschnepe, Refasse. — Erdei hika, belény, hölöny, z. der Auerstier: erdei kakas, siket fajt, der Auerhahn: erdei paprad v. paprágy, s. ürdügborda, das Fährkraut: erdei matska, s. die milde Käse.

**Erdeklieni**, illetni kézzel 's a' t. anrühren, berühren, treffen. streifen: st. szóval említvi: erdőmehnen: erdeklés, s. die Anrührung, Berührung; erdeklő, s. der Tangent.

**Erdély**, erdélyország, Siebenbürgen: erdélyi, adj. siebenbürgisch; st. erdélyi ember vagy lakos, ein Siebenbürger, aus Siebenbürgen.

**Erdem**, s. das Verdienst: erdemelni, erdemleni, verdienen, würdig seyn, werth seyn; nem erdemli a' fáradságot, ist nicht der Mühe werth: erdemes, adj. verdient, verdientvoll; betszületes, werth, schätzbare, würdig: erdemellen, adj. unwürdig, nicht werth; erdemellen lenni valamire, etw. nicht verdienen: erdemleni, verdienen, würdig seyn: erdemelés, s. das Verdienen, Verdienst: erdemletlen, adj. unwürdig, nicht werth, unerdient, unwerth: erdemelő, adj. erdemlett, verdient, verdienend, würdig: erdemés, von Verdiensten; nagy erdemél hochzuehrender! hochgeehrtester! Erdesés, s. die oftmalige Berührung: erdesni, oft berühren, anrühren.

**Erdő**, s. der Wald: sóképpen tilalmas erdő, der Forst; mászók előtt, Forst, Holz, Wald: erdő bíró, s. der Holzgraf: erdő használás, s. die Waldnutzung: erdő



- irtás, s. das Gehau, der Holzschlag: erdő juss, s. die Holzgerechtigkeit, das Waldrecht: erdő kerülő, s. der Waldbereiter, Förster; Heiberreiter, Hagebereiter: erdő kerülő inas, s. der Forstbediente: erdő legelő, s. die Holzweide: erdőlés, s. das Umhauen des Waldes, das Gehau: erdőlni, den Wald umhauen: erdő megye, s. die Holzmark: erdőmester, s. der Forstmeister, Waldmeister: erdő nyúl s. der Holzhasz, Waldhase: erdő patasirta, s. die Holzlerche: erdő pásztor, s. der Waldbühner: erdő rend v. rendtartás, s. die Waldordnung.
- Erdős**, adj. waldbig: erdőseg, s. die Waldung, Holzung, der Forst: erdősilni, zu einem Walde werden.
- Erdőske**, s. das Wäldchen.
- Erdőtájeka**, s. die Waldgegend: erdőtenyésztetés törvényei, s. das Forstrecht: erdőtenyésztetéssel illeto dolgok, s. d. Forstwesen: erdőtiszt, s. d. Forstbeamte: erdőtisztii tanácsos, s. der Forst Rath: erdőtisztseg, s. das Forstamt: erdőtudomány, s. az erdő tenyésztetésnek tudománya, die Forstwissenschaft: erdőtinke, s. die Holzmeise: erdőút, s. der Holzweg: erdővágás, s. das Gehau: erdőveréb, s. der Holzspierling.
- Erdőn hízalálás**, s. die Holzmaß.
- Erdőt illeto törvényszék**, das Holzgericht.
- Eredendő bűn**, s. die Erbsünde.
- Eredés**, s. (szekelyszó) gyűladás, die Entzündung.
- Eredet**, s. der Ursprung; származás, die Geburt, das Herkommen, die Herkunft, Herstammung.
- Eredeti**, adj. ursprünglich, original; valódi igaz, authentisch, ächt; hiteles eredeti írás, das Original, die Urschrift: Eredeti idő, s. die Urzeit, die erste Zeit: eredeti kép, s. das Urbild: eredeti materia, s. der Urstoff, das Element, Urwesen: (néha, Gott): eredeti régi szó, s. das Urwort: eredetiség, s. die Aechtheit: eredetivaló, s. das Urwesen.
- Eredj**, geh weg, geh, v. eredni.
- Eredni**, származni, támadni, entstehen, einen Ursprung nehmen, entspringen; neki eredni, az esőről mondatik, zu regnen anfangen; phr. futásnak eredni, zu laufen anfangen; szóba eredni valakivel, sich mit jem. in ein Gespräch einlassen; eredj, menj, geh.
- Eredő**, adj. stammend, entstehend, entspringend.
- Eregetés**, s. die Loßlassung ober Fortlassung naheinander: eregetni, naheinander loßlassen, fortlassen, entlassen, u. s. w.
- Ereibenváló**, adj. vermögend, den Kräften, der noch bey Kräften ist.
- Erek**, s. das Vordach.
- Ereklye**, s. die Reliquie, Reliquien der Heiligen, das Heiligthum.
- Érés**, s. elérés kézzel, 's a' t. die Erreichung; st. megérés, das Treffen; hozzáérés illetés, Berührung, Anrührung; bets, der Werth; a' gyümöls érése, die Reife, das Reifen.
- Eres**, adj. aberreich, überlich, Adern habend, z. B. Fleisch, Holz, Marsmor, u. dgl.
- Eresz**, s. das Vordach, ein verbedelter Gang; a' tspegő eresz, die Traufe, Dachtraufe: ereszally, s. das Schirmdach.
- Ereszkedés**, s. das Herablassen, die Herablassung, Herunterlassung; beszédbe, ereszkedés, die Entlassung in ein Gespräch: ereszkedni, hegyről lefelé, sich herunterlassen, herablassen; beszédbe, alkudozásba, 's a' t. sich einlassen, z. B. in ein Gespräch, in einen Traktat: tanácskozásba, sich berathschlagen; mint a' köd, entstehen: ereszkedő, adj. herabsteigend; s. ein steiler Abhang.
- Eresztek**, s. der Zwickel.
- Ereszteni**, botsátni, menni engedni, lassen, gehen lassen; elbotsátni a' mit valaki megfogott, loßlassen; rajt ereszteni, schwören, (von Bienen); selymet ereszteni, spinnen, (von Seidenraupen); eresztés, s. die Loßlassung, das Schwärmen der Bienen; das Gespinnst der Seidenwürmer: eresztett haj, s. das fliegende Haar: eresztő szij, s. eine Jagds- oder Hundkluppel.

**Éretlen**, 'adj. unreif, unzeitig: éretlenség, s. die Unreife; éretlen v. gondolatlan ifjúi tselekedet, eine Unbesonnenheit.

**Éretnek**, s. der Reifer: éretnekség, s. die Reiferen.

**Érett**, értt, adj. reif, zeitig, érett gyümölcs, reifes Obst; érett eszű; reif an Verstand; érettség, s. die Reife, Zeitigung, Zeitigkeit.

**Érette**, praep. von érettem, éretted, érette, érettünk, érettetek, érettek, meinet - deinet - seinet - (ihret -) unsert - eucrt - ihrentwegen; ért, m. Cuffix, dafür, für das, für ihn, für sie, seinet - od. ihretwegen.

**Érezés**, l. érzés, s. das Fühlen, Gefühl, die Empfindung u. érezhetetlen, adj. unspürbar, unempfindbar; was man nicht riechen kann: érezhető, adj. spürbar, empfindbar; was man riechen kann: érezhetőképpen, adv. spürbar, empfindbar: érezhetőség, subst. die Empfindbarkeit, Empfindlichkeit, d. i. Fähigkeit zu empfinden: érezhetőleg, adv. spürbar, empfindbar: érezni, érzeni, 1) fühlen, empfinden, érezni valamit, Empfindung von etw. haben, érezni szíveben, zärtliche Empfindungen haben; 2) riechen, p. o. a' rózsza szagát, den Geruch der Rose empfinden, d. i. sie riechen; 3) észre venni, előre érezni v. megérezni, wahrnehmen, spüren valamit érez ez a' kutya, der Hund spürt etw. 4) neutr. riechen, einen Geruch haben, nach etwas riechen; 5) érezni magát, sich befinden; ma jobban érzem magamat, heute befinde ich mich besser.

**Erkély**, s. der Altan, das Lusthaus.

**Erkezés**, s. Zeit, Muße zu etw. ha érkezésem volna, wenn ich Zeit dazu hätte; megérkezés, die Ankunft: érkezni, ráérni, Zeit zu etw. haben: nem érkezem, ich habe keine Zeit dazu; valahová, st. megérkezni, ankommen, anlangen, mikor érkezett az úr? wann sind Sie angekommen? — valakivel együtt járnai, gleichen Schritt halten.

**Erkölt**, s. 1) die Sitte; rossz,

jó erkölcsű lenni, schlechte, gute Sitten haben; valakinek az erkölcsét beszívni, jem. Sitten annehmen; az erköltsi visélet keleme, Anmuth, Grazie der Sitten; 2) st. szokás, die Gewohnheit; 3) rossz szokás, makranzosság, der Eigensinn: erkölts bíráló, s. der Sittenrichter: erkölts bírálói, adj. sittenrichterslich: erkölts bírálva, adv. sittenrichterslich: erkölts romlás, s. das Sittenverderbnis: erkölts rontó, s. der Sittenverderber: erkölts tanító, s. der Sittenlehrer: moralist: erkölts telen, adj. ungeroegen, ungesittet, sittenlos: erkölts telen ember, ein sittenloser ungezogener Mensch; erkölts telen magaviselet, ein ungesittetes sittenloses Betragen: erkölts telenül, adv. sittenlos, ungesittet: erkölts telenség, s. die Ungeroegenheit, Unart, Sittenlosigkeit. Zuchtlosigkeit: erkölts tudomány, s. die Sittenlehre, Moral: erkölts tudományi, adj. die Sittenlehre betreffend, dahin gehörig: erkölts tizer, s. der Charakter, der moralische Charakter.

**Erköltai**, adj. sittenlich, moralisch, jó erkölcsű lenni, sittenlich, moralisch, gut sein; jó erköltsi magva viselet, ein gutes moralisches, sittenliches Betragen: erköltsi tselekedetek, sittenliche, moralische Handlungen: erköltsi képpen, adv. sittenlich, moralisch: erköltsi bets, s. die Moralität: erköltsi filozófia, s. die Moral-Philosophie: erköltsi mondás, s. der Sittenspruch: erköltsi oktatás, s. die Sittenlehre: erköltsi iskola, s. die Sittenschule: erköltsi ség, s. die Sittlichkeit, Moralität: erköltsi ségre oktatni, moralistren: erköltsisen, adv. erköltsi módon, sittenlich, moralisch: erköltsi tanítás, s. eine Sittenlehre, einzeln, ein Sittenspruch: erköltsi törvény, s. das Sittengesetz.

**Erköltös**, adj. eigensinnig, trozig: erköltsőség, s. der Eigensinn. **Érlelés**, s. das Reifen, Reifmachen: st. hozzáérés, illétén, die Berührung, Anrührung: érlelni, zur Reife bringen, reif machen.

zeitigen; hozzá érni, illetni, anrühren, berühren.

Erni, 1) kitorjedni, nyúlni, reizen, langen, p. o. meddig ér ez a köté! wie weit reicht dieses Seil; 2) kézzel elérni, erreichen, so weit langen; 3) elérni, eljutni valahová, ankommen, anlangen; 4) illetni, hozzá érni gyengen, anrühren, berühren; 5) megérni találni, hajítás v. lövés által, treffen, p. o. hol érte a golyóbis? wo hat es ihn, ste) die Kugel getroffen? 6) betsének lenni, taugen, werth seyn, mit ér? was ist es werth? semmit nem ér, es ist nichts werth, es taugt nichts; 7) addig elni, erleben, drága időket értünk, wir haben theure Zeiten erlebt; 8) érni vele, — val, — vel, a) weiffommen, mit — gewinnen, mit — auskommen — mit — u. f. w. z. B. mit ér az ember azzal? wie weit kommt man damit? was gewinnt man damit? — bé vagy megérem vele, ich werde damit ankommen; b) gleich kommen, gleichen Werth haben; 9) rajta érni, ertappen über etw. a' tolvajszágon értek, man hat ihn über dem Diebstahl ertappt; 10) érni rósa, rá valamire, Zeit zu etw. weß haben, ha rá érek, wenn ich Zeit dazu haben werde; utól érni, a) az úton, einholen, b) a' hazugságban, Lügen strafen; 12) felérni valakivel, jem. gleich kommen, gewachsen seyn, fel nem ér vele, er ist ihm nicht gleich; fel nem éri eszével ezt a' dolgot, er ergründet diese Sache mit feinem Verstande nicht, er begreift sie nicht; 13) mint a' gyümölcs, s a' t. reifen, zur Reife kommen reif werden.

Krayó, s. die Wagenbede. Sprügel über die Wiegen, den Wagen; hóltsó ernyó, die Wagenbede; ernyósa, s. der Sprügel, Bügel; ernyósszekér, s. ein gebedter Bauernwagen.

Ére, i. erre.

Eró, s. mit Suffigen, eróm, eród, ereje, 1) die Kraft; több ereje valaminek, die Kräfte; gyeenge eró, schwache Kräfte; jó eróben v. erejében lenni, gut bey Kräf-

ten seyn; minden eróvel, aus allen Kräften; eróre kapni, meg-erósödni, zu Kräften kommen; minden erejét valamire fordítani, alle seine Kräfte auf etw. wenden; phr. több kell ész mint eró, Verstand geht über Stärke; 2) p. o. az orvosságnak ereje, die Wirkung, Kraft, erejének lenni, wirken, semmi ereje ainta, es hat gar keine Wirkung, es wirkt gar nichts; 3) erősség, die Stärke; a' lélek ereje, die Stärke der Seele, 4) die Macht, egész eróvel mektámadta az ellenséget, er hat den Feind mit ganzer Macht angegriffen; 5) st. erőszak, die Gewalt; eróvel vette el tólem, er hat es mir mit Gewalt genommen; erőnek, erejével, gewaltthätig; eróvel, mit Gewalt; viszsza venni az erót eróvel, Gewalt mit Gewalt vertreiben: eróadó v. eróadó, s. die Kraftbrüche, Kraftsuppe: eróhatalom, s. die Gewaltthätigkeit, die Macht und Gewalt.

Erólködés, s. erólködés, die Anstrengung: erólködni, sich anstrengen, zwingen, seine Kräfte anstrengen: erólködő, adj. es s. der sich anstrengt oder zwingt.

Eróltetés, s. der Zwang; das Nöthige z. B. zum Essen od. Trinken: eróltetett, adj. gezwungen; eróltetni, kényszeríteni, zwingen, nöthigen, andrängen: eróltetve, adv. mit Zwang gezwungen.

Erómiv, s. die Maschine: erómiv alkatás, s. die Mechanik, erómiv alkotó, s. der Mechanicus; erómíves, s. der Mechanicus: erómiv tudomány, s. die Mechanik, Bewegungslehre.

Erós, adj. stark, st. hathatós, hathatós erejü, kraftvoll, wirksam, wirkend, kräftig; st. hatalmas, mächtig, st. merő, merévény, merőn álló, fest: erós kifejezés, s. der Kraftausdruck: erősebb, stärker, überlegen.

Erösen, adv. stark, kräftig, mächtig, fest, erösen feltettem magamban, ich habe mir sehr vorgenommen; st. nagyon, sehr, sehr stark; gewaltig, tüchtig, erösen esik az eső, es regnet sehr stark.

**Erősítés**, s. die Befestigung; Bestätigung, Versicherung, Behauptung: erősíteni, erősíteni, p. o. a' varat, befestigen; stärken, stärker machen; st. bizonyítani, bestätigen, behaupten, betheuern, versichern: erősítő, adj. stärkend; befestigend, behauptend; s. ein stärkendes Mittel.

**Erősödés**, s. die Stärkung, das stark werden, erősödni, stark oder stärker werden, an Stärke zunehmen, gestärkt werden, Stärke bekommen, zu Kräften kommen.

**Erősítke**, adj. etw. stark.

**Erösség**, s. die Stärke, die physische Kraft.

**Erőszak**, s. die Gewalt, Gewaltbarkeit, Gewaltthätigkeit, der Ungeßüm; erőszakkal, mit Gewalt; erőszakot tenni, Gewalt anthun; erőszakoskodni, Gewalt gebrauchen: erőképpen, adv. gewaltthätig, gewaltig, auf eine gewaltthätige Art.

**Erőszakos**, adj. gewaltthätig, gewaltig, gewaltsam; p. o. szél, tenger, ungeßüm, z. B. Wind. Meer u. dgl. erőszakosan, adv. gewaltthätig, gewaltsam, auf eine gewaltsame Art: erőszakoskodás, s. die Gewaltthätigkeit, Gewaltbarkeit: erőszakoskodni, Gewalt brauchen, gewaltsame Mittel anwenden: erőszakoskodó, adv. gewaltig, gewaltsam, stürmend: erőszakos országzás, s. der Despotismus, die Gewaltsherrschaft, Nachtgewalt.

**Erőszakotétel**, s. die Gewaltthätigkeit, Gewaltbarkeit; die Nothzucht: erőszakotévo, adj. gewaltsam, gewaltthätig.

**Erőszegett**, s. der Castrat.

**Erőszesz**, s. p. o. a' borban, der Geist, das Feuer, z. B. des Weines.

**Erőtelen**, adj. gyenge, kraftlos, schwach; elgyengült, entkräftet; nem tartós, unhaltbar: erőteleníteni, schwächen, entkräften: erőtelenség, s. die Schwächung, Entkräftung: erőtelenítő, adj. schwächend, entkräftend: erőtelenkedés, s. die Schwächlichkeit, Kränklichkeit. Gebrechlichkeit: erőtelenkedni, kränkelein, schwächlich seyn: erőtelenkedő, adj. kränkelein,

schwächlich: erőtelenség, s. die Schwäche, Schwachheit, Kraftlosigkeit.

**Erőtétel**, s. die Gewaltthätigkeit.

**Erőtelen**, adj. schwach, kraftlos: erőtelenedni, kraftlos werden: erőteleníteni, schwächen, kraftlos machen: erőtelenség, s. die Schwachheit; st. erőtelkenedés, die Gebrechlichkeit: erőtelenül, adverb. kraftlos.

**Erőtte**, l. érette.

**Erőtvenni**, erőt venni rajta, valami, etw. überwältigen, bezwingen: erőtvétel, erőtvetés, s. die Ueberwältigung.

**Erre**, v. ez u. re, herwärts, hierher, erre kell menni, diesen Weg muß man einschlagen: erőfele, hierherwärts.

**Ersek**, s. der Erzbischof: érseki, adj. erzbischöflich: érsekség, s. das Erzbisthum.

**Ersény**, s. der Beutel, Geldbeutel; ersényetske, s. das Beutelschen: ersényemetelő, s. zsebelőzsivány, der Beutelschneider: ersényenszabású, adj. beutelförmig.

**Erszökés**, s. erlücktetes érverés, der Adersschlag, Pulsschlag.

**Ertt**, érett, adj. reif, zeitig.

**Ert**, praep. für, um, pénzért, fürs Geld; wegen, értem, meinethwegen, wegen meiner, érted, deinetwegen, wegen deiner, érte, feinetwegen, ihretwegen, wegen seiner oder ihrer.

**Érték**, s. tehetség vagyon, das Vermögen, die Kraft; kiki maga értéke szerint, jeder nach seinem Vermögen, ob. nach seinen Kräften: értékes, adj. vermögenswert: értéketlen, adj. unvermögend, dürftig, arm: értéketske, s. ein kleines Vermögen.

**Ertekezés**, s. tudakozódás, die Erkundigung; vizsgálozás, die Erkundigung: értekezni, valami felől, v. valami eránt, sich um etw. erkundigen; vizsgálozni, gondolóra venni, untersuchen, nachforschen, zu erforschen suchen: értekezés, s. die Nachfrage, das Nachfragen: értekeződni, felöle, nachfragen, nach etwas fragen: értekeződő, adj. nachfragend.

**Ertelem**, s. ész, die Vernunft, der Verstand; st. gondolat, itelet, die

Meinung, daß Urtheil, az én értelmem a' volna, meine Meinung wäre; st. jelentés, a' szónak v. mondásnak értelme, die Bedeutung, der Sinn z. B. eines Wortes.

Értelmes, adj. verständig, vernünftig, klug, erfahren, értelmes ember, ein verständiger Mann: értelmesen, adv. verständig, vernünftig, auf eine vernünftige Art, mit Einsicht: értelmesség, s. daß Verstehen, die Einsicht.

Érteni, adv. zeitig, reif.  
Érteni, verstehen, nem értem, ich verstehe es nicht; a' mennyire én értem, so viel ich verstehe; érted, mit mondok? verstehst du was ich meine? nem értelek, ich verstehe dich nicht; az magában is értetődik, daß versteht sich von selbst; érteni valamihez, sich zu etwas verstehen.

Értés, s. megértés, daß Verstehen, valakinek valamit értésére adni, iem. etw. zu verstehen geben.

Érthetetlen, adj. unverständlich: érthetelenség, s. die Unverständlichkeit: érthetetlenül, adv. unverständlich, auf eine unverständliche Art.

Érthető, adj. verständlich, vernehmlich, deutlich: érthetőképűn, adj. deutlich, faßlich: érthetőleg, adv. vernehmlich, verständlich, deutlich: érthetőség, s. Vernehmlichkeit, Verständlichkeit.

Értetlen, adj. unverständlich: értetlenül, adv. unverständlich auf eine unverständliche Art.

Értő, adj. valamihez, klug, erfahren, verständig: értőtehetség, s. daß Fassungsvermögen.

Értőmozgás, s. die Krampfaber.  
Értőmozgáskasztatás, s. der Krampfüberbruch.

Erz, s. daß Erz, Metall; adj. értékbőlvaló, metallen, metallisch: értzarany, s. daß Metallgold: értzásó, s. der Erzgraber, Erzknappe: értzbánya, s. der Erzbruch, die Erzgrube: értzel gazdag, adj. bőértzű, erztreich: értztre v. menetele, s. der Erzgang: értzes, adj. erzhaltig: értzhang, s. die Metallglocke: értzanta, s. die Erzhütte: értzi, adj. értzet illettő, metallisch, daß Me-

tall betreffend, zum Erze gehörig: értzkoh, s. rézsalak, die Erzschlacken: értzko, ásvány, s. der Erzstein: értzmész, s. der Ocher: értzmives, s. der Gürtler; értznem, s. die Erzart, Metallart: értznemű, adj. metallartig: értzolvasztás, s. die Schmelzkunst: értzrozdaszín, adj. obergelb: értzsonkoly, s. der Metallschlacken: értztermő, adj. erzreich, metallreich, erzbringend: értztermő hegyek, s. daß Erzgebirge: értztudomány, s. die Metallurgie, Erzkunde, Bergwerthkunde: értzválasztás, kénesóvel, s. die Amalgamation.

Erzék, s. der Sinn, die Fähigkeit zu empfinden; a' külső érzékek, die äußern Sinne: érzékelhető, adj. sinnlich, in die Sinne fallend: érzékeny, adj. empfindlich, gefühlvoll, zärtlich: érzékenysítő, adj. empfindsam: érzékenykedés, s. die Empfindelicy: érzékenység, s. die Empfindlichkeit, Empfindbarkeit, die Nührung: érzékeszköz, s. daß Organ, Sinneswerkzeug: érzéketlen, adj. fühllos, unempfindlich; sinnlos; gefühllos: érzéketlenül, adv. sinnlos, gefühllos: érzéketlenség, s. die Unempfindlichkeit, Gefühlosigkeit, Sinnlosigkeit: érzékeletti, adj. über sinnlich: érzékelettiesség tudománya, s. die Metaphysik: érzéki, adj. sinnlich, zu den Sinnen gehörig: érzékiség, s. die Sinnlichkeit: érzékitni, ver sinnlichen: érzéklés, s. die Fühlunge: érzéketlen, adj. gefühllos, unempfindlich, sinnlos: érzékmisszer, s. daß Organ, Sinneswerkzeug: érzékség, s. daß Gefühl; die Sinnlichkeit: érzékszer, s. daß Organ, Sinneswerkzeug: érzéktárgy, s. daß Pyönomeg: érzékvilág, s. die Sinnenwelt.

Erzeni, empfinden, fühlen; riechen einen Geruch haben, spüren: jól v. rosszszül magát érzeni, sich wohl oder übel befinden.

Erzés, s. die Empfindung, daß Gefühl; érző tehetőség, der Sinn, die Fähigkeit zu empfinden, besser die Außendinge durch die fünf Sinne; a' természet ruházta fel az embert az öt külső érzések-

- kel (érzékekkel), die Natur hat dem Menschen die 5 äußern Sinne gegeben; a' látásbeli érzés, der Sinn des Gesichtes, a' hallásbeli érzés, des Gehörs, a' szaglásbeli érzés, des Geruchs, az ízlésbeli érzés, des Geschmacks, a' tapasztalásbeli érzés, des Gefühls.
- Erzöberő**, s. érzeterő, die Empfindungskraft: érzőin, s. velőrost, in, der es die Nerve: érzőke, s. das Sinnkraut, die Sinnpflanze; érzőség, s. die Sinnlichkeit: érzősíteni, versinnlichen: érzőberőtehetség, s. das Empfindungsvermögen: érzőszarv, s. das Fühlhorn, pl. die Fühlhörner.
- Es** conj. und.
- Esdegelni**, oft fallen.
- Esdeklent**, esdekni, stehen um etw. inständig bitten: esdeklés, s. das Flehen, der Fußfall.
- Esdekeny**, adj. gyenge, schwach, leicht fallend.
- Esedezés**, s. das Flehen, die inständige Bitte, der Fußfall; st. könyörgés, das Gebet, Flehen; másértvaló, die Fürbitte, esedezni, kérni, fußfällig bitten, inständig bitten, demüthig ersuchen, könyörögni, t. i. az Istennek, bitten, inständigst beten, Fürbitte thun: esedező, adj. stehend, bittend; esedezőírás, s. die Bittschrift, Instanz.
- Esekedés**, s. die demüthige Bitte, das Flehen: esekedni, demüthig, ob. inbrünstig bitten: esekedő, adj. stehend bittend.
- Esendő**, adj. gyarló, schwach.
- Esenkedés**, s. esekedés, das Flehen, die demüthige Bitte: esenkedni, demüthig bitten, flehen.
- Esés**, s. das Fallen der Fall, esésés, das Regnen, der Regen.
- Eset**, s. történet, der Fall, Vorfall, Vorfällenheit; arra az esetre, falls, im Falle, auf den Fall.
- Esetlen**, adj. idomtalan, unbehülflich, schwerfällig, ungeschickt: esetlenség, s. die Unbehülflichkeit, Schwerfälligkeit: esetlenül, adv. schwerfällig, ungeschickt.
- Esigy**, és így, demnach, also, darüber, mithin; folglich.
- Eskarap**, s. der Meerscorpion.
- Eskeedés**, s. die Beerdigung; a' há. zuulandók eskeedése v. öszve-esketése, die Trauung: esketni, beceiden, beceidigen, den Eid ablegen lassen, schwören lassen; trauen, copuliren: eskető, s. die Trauung: eskedőbeszéd, s. die Traurede.
- Esküdni**, schwören; esküszöm, ich schwöre, esküszöl, du schwörest, esküszik, er schwört: esküvés, s. der Eid, Schwur, das Schwören; esküvő, adj. schwörend; s. der Schwörer: Esküdt, s. ein Geschworne, der Geschworne.
- Esmérés**, s. die Erkenntniß.
- Esméret**, s. die Kenntniß; lelki esméret, das Gewissen.
- Esmertes**, adj. bekannt; esmeretessé lenni, bekannt werden; esmeretséghen lévő valakivel, bekannt, vertraut mit jemanden.
- Esmertelen**, esmeretlen, adj. unbekannt: esmeretlenség, s. die Unbekanntschaft.
- Esmeretség**, s. die Bekanntschaft: szoros esmeretséget vetni valakivel, eine vertraute Bekanntschaft mit jem. machen.
- Esmérgetni**, nach und nach kennen lernen.
- Esmérhetetlen**, adj. unkenntlich: esmérhetelenség, s. die Unkenntlichkeit.
- Esmarkedni**, Bekanntschaft machen
- Esmérni**, esmereni, kennen, bekannt seyn mit —
- Esmérő**, s. ein Kenner.
- Esmérős**, adj. bekannt; esmerősök, esmeretesek, Bekannte, Personen, die man kennt.
- Esmértetni**, v. megesmertetni valakit valakinél, einen bey jemandem bekannt machen.
- Esmertetőjel**, s. das Kennzeichen, Wahrzeichen.
- Esmét**, esmétlen, l. ismét, wieder
- Esní**, 1) fallen, a' kútba, in den Brunnen fallen; prov. a' ki megnak vermet as, maga esik be, wer einem andern eine Grube gräbt, fällt selbst in dieselbe; betegséghé esni, in eine Krankheit verfallen; 3) st. jutni, kommen, gerathen, fallen, valakézébe jutni, v. esni, jem. die Hände fallen. in jem. Hd.

gerathen; veszedelembe esni, in Gefahr gerathen; od. seyn; 4) mint az eső, esik az eső, es regnet, a' hó, es sneget, a' jég, es hagelt; 5) st. történni, lenni, geschehen, zugehen, seyn, mikor esett? történt? wann ist es geschehen? tegnap esett, es ist gestern geschehen; sokszor esett már, hogy — es ist schon oft geschehen, daß u. s. w. mikor esik itt vasár? wann ist hier Jahrmarkt? 6) feküdni, lenni, liegen, merre esik Pozsony? wozu liegt Práburg? 7) begehén, p. o. tolvajszágha esni, einen Diebstahl begehén, gyilkosságha esni, einen Mord begehén; 8) neki esni valakinek, jem. angreifen; 9) sebbe esni, verwundet werden; sebbe estem, ich bin verwundet worden; seb esett rajtam, rajta, rajta; ich bin, du bist, er ist verwundet worden; 10) nekem is esett belőle, ich habe auch etwas davon bekommen, od. auch mir ist etw. davon zu Theil geworden; 11) jól v. rosszszül esni, gut od. nicht gut schmecken, z. B. hogy esik az étel? wie schmeckt Ihnen die Speise? vagy, mint a' fördés, 's a' t. ancslagen, hogy esett a' fördés? wie hat Ihnen das Bad angekslagen; 12) belé esni, mint a' fereg, pondró v. kukatz valamibe, angefressen werden von Würmern, u. s. f. 13) phr. az esik nekem nehezen, daß trinkt mich: gyermek ágyba esni, mit einem Kinde niederkommen.

**Esz**, adj. fallend, herabfallend, s. eső v. esső, s. der Regen; zápor v. nagy eső, ein starker Regen; futó eső, der Regenschauer; eső jön, jön az eső, es kommt ein Regen; eső esik, v. esik az eső, es regnet; nagy eső esik, szakad az eső, es fällt ein starker Regen, es regnet stark: esőáradás, s. der Regenbach: esőberváló ruha, s. das Regenkleid, der Regenmantel, Regenrod: esőellenvaló, s. — véd, — mentő, (esernyő, esőernyő), der Regenschirm, das Parapluje (paraplüj): esőhozó szél, s. der Regenwind: esőlégy, s. die Gewitterfliege: esőlék, hulladék s. der Abgang,

das Ueberbleibsel, z. B. vom Tuche u. dgl. esőlepel, s. das Regentuch: esőmentő, esőernyő, s. der Regenschirm: esőmérő, s. das Regenmaß, der Regennmesser: esőszakadás, s. sebes eső, der Regenguß: esőtsepp, s. der Regentropfen: esővíz, s. das Regenwasser: esőzó hónap, s. der Regenmonat.

**Esős**, adj. regnerig, regnerisch, regnerhaft: esősre áll az idő, es sieht regnerisch auß: esős idő, s. das Regenwetter, die Regenzeit: esős felhő, die Regenwolke.

**Esővéd**, adj. regnerisch.

**Esső**, eső, s. der Regen; esső esik, es regnet, ma esső lesz, ma esni fog, es wird heute regnen, esősre áll az idő, es neigt sich zum Regnen, es sieht regnerisch auß.

**Espék**, ispék, spék, s. die Spiz, der Spetz zum Spiden.

**Espély**, s. lüdlelek, ein hölzerner Nagel, die Sandseele: espélyszeg, s. sátor szeg, der Zeltpflock.

**Esperest**, s. der Esqant, Senior.

**Est**, este, l. este, der Abend.

**Estéden**, adv. gegen Abend.

**Esténként**, estvénként, adv. alle Abend, in Abendstunden.

**Esthajnal**, s. jöie Abendröthe, Abenddämmerung: esthajnal tsillag, s. der Abendstern, Lucifer.

**Estve**, s. der Abend; estve későn, későn estve, spät abends; jó estvét, guten Abend; trop. az élet estveje, késő vénség, der Abend des Lebens; 2) adv. abends, am Abende, auf den Abend: estve felé, adv. gegen Abend: estveledés, s. daß Abendwerden: estveledni, Abend werden; estveledik, es wird Abend, der Abend bricht an, der Abend kommt herbey.

**Estveli**, adj. abendlich; más szök előtt, Abend, p. o. estveli ajtatos v. áhitatos elmélkedés, s. die Abendandacht, Abendbetrachtung: estveli dal, s. das Abendliedchen: estveli foglalatosság, s. die Abendbeschäftigung: estveli harangozás v. harangsnó, s. die Abendglocke: estveli harmat, s. estharmat, der Abendthau: estveli idő, s. die Abendzeit: estveli időtöltés, s. mülatság, der Abendzeitvertreib: estveli könyör-

gés, s. imádság, fohászokodás, daß Abendgebet, die Abendandacht: estveli látogatás, s. der Abendbesuch: estveli mulatság, s. die Abendlust, Abendunterhaltung: estveli munka, s. die Abendarbeit, daß Abendgeschäfft: estveli muzsika, s. die Abendmusik: valakit estveli muzsikával köszönteni, jem. eine Abendmusik machen: estveli óra, s. die Abendstunde: estveli szél, s. der Abendwind, der am Abend weht: estveli szellő, s. die Abendluft: estveli szürkület, s. alkonyodás, die Abenddämmerung: estveli vendég, s. der Abendgast.

**Estvéden**, adverb. estéden, gegen Abend.

**Estvényen**, adv. am späten Abende; st. estéden, gegen Abend.

**Estvelke**, s. die Nachviole, Mutterviole.

**Esz**, s. 1) st. értelem, der Verstand, Sinn; eszébe jutni, a) einfallen, in den Sinn kommen, eszembe sem jutott, es ist mir gar nicht od. nicht einmal eingefallen; nem akar eszembe jutni, es will mir nicht einfallen; most jutott eszembe, jetzt fällt's mir ein; b) daran denken, sich an etw. erinnern, ha jól jut eszembe, wenn ich mich wohl daran erinnere; prov. a' mennyi fő, annyi esz, so viel Köpfe, so viel Sinne; több kell esz, mint erő, Verstand geht über Stärke; phr. eszébe venni, bedenken; eszébe forgatni, stets daran denken; eszére adni, zu verstellen geben; eszére v. eszire hozni valakit, jem. den Kopf zu recht setzen, od. jem. zurecht weisen; eszére térni, zu sich kommen; eszen járni v. lenni, sich in Acht nehmen, vernünftig mit etw. was verfahren, seine Gedanken beisammenhalten, seines Verstandes mächtig seyn; 2) st. okosság, Klugheit, Einsicht; józan esz; gesunder Verstand; eszesen, mit Verstand, esz nélkül, ohne Verstand; 3) Urtheilskraft; 4) Fassungsvermögen: eszbejutás, s. eszbedítés, der Einfall: eszbe jutni, einfallen, in den Sinn kommen: esz erőfejtés, s. die Anaphtik: esz kóválygás, s. die

Phantastie: esz tehetségfejtés, s. die Anaphtik.

**Eszak**, s. éjszak, der Nord oder Norden, die Mitternacht: északi, éjszaki, nordisch, nördlich: eszak mutató, s. der Compaß: eszakakra, éjszakra, adv. gegen Norden, gegen Mitternacht.

**Eszelény**, s. kendermagbogár, der Rebenstecher.

**Eszelés**, s. die Anstiftung: eszelni, készíteni valamire, jem. zu etw. anstiften, anreizen: eszelő, s. der Anstifter.

**Eszelős**, adj. schwärmerisch, nádrisch, widersinnig; s. der Phantast: eszelősködés, s. die Schwärmerey: eszelősködni, schwärmen: eszelőség, s. die Schwärmerey.

**Eszelőd**, s. eszelős.

**Eszemiszom ember**, der Bauchdiener, Brestwanst, Prasser, Kimmersatt.

**Eszement**, adj. unsinnig, verrückt.

**Eszontzia**, s. die Essenz.

**Eszes**, adj. verständig, vernünftig, geschwind: eszesen, adv. verständig, vernünftig, mit Verstand: eszeskedés, s. die Vernünfteley, Klugheit, Naseweisheit, daß Vernünfteln: eszeskedni, vernünfteln, klügeln: eszeskedő, adj. nasenweis: eszeség, s. die Klugheit, der Witz.

**Eszetlen**, esztelen, adj. unverständlich, unvernünftig, albern.

**Eszét veszteni**, verwirren.

**Eszezavart**, adj. verwirrt, confus.

**Eszevoszett**, adj. aberwitzig, albern: eszevezettség, s. die Albernheit.

**Eszkaba**, s. die Klammer, eine entfernte Klammer: eszkabázás, s. die Zusammenklammerung: eszkabázni, zusammenklammern.

**Eszköz**, s. daß Mittel; mindenféle eszközt megpróbálni, minden utakat módokat elkövetni, alle Mittel und Wege versuchen; valami eszközt venni elő, sich eines Mittels bedienen; st. szerszám, Werkzeug; házi eszköz, bútor, daß Hausgeräthe, die Einrichtung, die Mobilien, pl. eszközlenni, vermitteln: eszközlés, s. die Vermittlung: eszközlő, s. der Vermittler: eszközlős, adj. mittelbar.

**Eszmélés**, die Besinnung: eszméletlenség, s. die Leidenschaftslosigkeit.



Agleit, affectlosigkeit, Gelassenheit: eszmélkedni, sinnen, nachsinnen: eszmélni, sich entsinnen, sich besinnen: eszmélődés, s. das Bewußtseyn: das Nachsinnen: eszmélődni, nachsinnen.

**Észrevehetetlen**, adj. unmerklich, unmerkbar: észrevehetetlenül, adv. unbemerklich, unmerklich, unmerkbar: észrevehető, adject. merkhat, bemerkbar: észrevehetőképben, adv. merklich.

**Észrevenni**, bemerken, wahr nehmen, gewahr werden; magát észrevenni, sich fassen, recolligiren, sich wieder besinnen; st. meglátni hirtelen, megpillantani, erblicken: észrevétel, s. die Wahrnehmung; megjegyzés, die Bemerkung: észrevevés, meglátás, megpillantás, die Erblickung.

**Eszteke**, s. eszteke, die Pfugreute, Pflugscharre, Pflughacke.

**Esztekélni**, esztekélni, st. ösztönözni, antreiben, aufmuntern: esztekélés, s. ösztönözés, die Antreibung.

**Esztelen** adj. unverständlich, unsinnig, thöricht, närrisch, albern: esztelenkedés, s. die Unbesonnenheit, der Unverstand: esztelekedni, unbesonnen handeln; unverständlich od. närrisch reden; eine Thorheit begehen: esztelenseg, s. die Thorheit, Narrheit, Albernheit: esztelenül, adv. thöricht, närrisch, unverständlich, auf eine unverständige Art.

**Esztena**, E. s. pasztori kalyiba, kanyhó, die Schäferhütte.

**Esztendei**, adj. jährlich; p. o. fizetés, jährliche Besoldung od. Bezahlung: esztendeig, adv. ein Jahr lang.

**Esztendei bér**, s. der Jahrlohn: esztendei fizetés, s. der Gehalt, das Jahrgeld: esztendei idő s. egy esztendő, die Jahresfrist: esztendei jövedelem, s. die Jahresrente, die Einkünfte eines Jahres: esztendei munka, s. die Jahrarbeit: esztendei számvetés, s. die Jahrrechnung, eine jährliche Rechnung; esztendei termés, s. das Jahrgewächs, der Jahrwuchs.

**Esztendő** s. das Jahr; egész-esztendő, ein volles Jahr; fél esztendő, ein halbes Jahr; a' múlt esztendő, das vorige, oder verfllossene Jahr; minden esztendőben, alle Jahre; esztendőről esztendőre, von Jahr zu Jahr, od. Jahr aus Jahr ein; az esztendő elején, zu od. am Anfang des Jahres; az esztendő végén, zu Ende des Jahres; egy esztendő múlva, in Jahr und Tag; egy egész esztendeje már, es ist nun Jahr und Tag; esztendő ekkorra, von jetzt über ein Jahr; esztendőt által v. jövő esztendőre, übers Jahr; prov. sok darab kenyeret kíván egy esztendő, das Jahr ist lang: esztendők rendje, eine Jahresfolge: esztendőként előforduló innep v. nap, das Jahresfest, der Jahrestag.

**Esztendővégi számadás**, der Jahresluß, nämlich in Rechnungen: esztendő bérekesztése, s. der Jahresluß, das Ende des Jahres: esztendő folyamat, s. évfolyamat, der Jahreslauf: esztendő forgása, s. évforgás, der Jahreswechsel: esztendő rész v. része, s. die Jahreszeit, Jahreszeit; az esztendő négy része, die vier Jahreszeiten: esztendő szám, s. die Jahrzahl, die Zahl des Jahres, wo wir leben, geboren sind ic. esztendő számlálás, s. die Jahresrechnung übh. u. bes. in der Chronologie; esztendő tized, s. das Jahreszehnd: esztendő köz, s. die Jahresfrist; egy esztendő alatt, binnen Jahresfrist.

**Esztendőbeli**, adj. egy esztendei p. o. fizetés, eine jährliche Bezahlung.

**Esztendői**, l. esztendei.

**Esztendőre**, adv. künftiges Jahr oder übers Jahr.

**Esztendős**, adj. jährlich, egy esztendős, einjährig, ein Jahr alt, két három esztendős, zwey dreijährig; esztendős p. o. bárány, ein einjähriges Lamm, ein Jahresling; hány esztendős? wie alt ist er oder sie?

**Esztendőzés**, s. die Verschlebung einer Sache von Jahr zu Jahr: esztendőzni, etwas von Jahr zu Jahr verschleben.

**Eszterág**, gölya, tsakó, s. der Storch.

**Eszterrenga**, *eszterrenga*, s. die Reichen, der Reichthal, wo man die Schafe weidet.

**Eszterzaly**, *eszterga*, *esztergár*, s. die Dreifaul, Dreifelsbau, *esztergályos*, *eszterzáros*, adj. der Dreifels: *eszterzalyozas*, s. das Dreifels: die Dreifelsung: *eszterzalyozni*, *esztergazni*, *dreifelsn*.

**Esztergom**, város, Gran.

**Eszterha**, s. *eresz*, *ereszally*, das Bordaß, Schirmbuck, Esrich.

**Eszterrenga**, s. der Reichthal.

**Eszeszes**, s. die Verwirrung; *eszét veszteni*, verwirren.

**Étek**, s. die Speise; das Gericht; állatoknakvaló p. o. madaraknak, das Futter; *étékáros*, l. *ételáros*: *étékfogás*, v. egy fogás *étek*, eine Tracht Speisen od. Essen.

**Étel**, s. das Essen, die Speise, das Geruch; *egy tal étel*, eine Speise, *há om v. négy tal étel*, drey od. viererley Speisen, *öt tal étel*, fünf Speisen: *étel előtt*, vor dem Essen, *étel után*, nach dem Essen; *kész az étel*, ist das Essen fertig? *jó v. drága étek*, gute od. kostbare Speisen; *valakitől az ételt elfogni*, ihm die Speise entziehen; *az ételt megemesztetni*; *megtartoztatni magát az ételtől*, sich der Speise enthalten: *prov. étel, ital, álom*, szükség ez a' három, e' világi életre, Essen u. Trinken hält Leib u. Seele zusammen: *ételáros*, s. der Garloch: *ételárosbolt*, s. die Garlöche: *ételfogás*, s. *egy fogás éték v. étel*, die Tracht, eine Tracht Speisen: *ételital*, s. *étel ital*, Speise u. Trank: *ételkivánás*, s. der Appetit, die Lust: *ételen*, adj. ungespeiset.

**Étetés**, s. das Füttern z. B. der Pferde: *éetni*, füttern, weiden, das Vieh od. die Pferde füttern; *vergiften*: *étező*, s. ein bestimmter Ort zu füttern; *mérleg*, eine Giftspeise, das Gift.

**Étlen**, adj. eh, nüchtern, der denselben Tag noch nicht gegessen hat: *étlenség*, s. *nem éves*, büjtülés, das Fasten; die Nüchternheit.

**Étszaka**, s. *éjtszaka*, die Nacht: *étszakázás*, s. das Aufbleiben bey

der Nacht: *étszakázni*, bey der Nacht aufbleiben, wachen.

**Etselleni**, *borostával fésülni a' haját*, lömmen. die Haare lömmen, *hürsten*: *etselles*, s. *fésüles*, das Lömmen: *etselletesen*, adj. *fésülletesen*, unzähmt.

**Etset**, s. *borosta*, *fésülő borosta*, die Kopfürde, die Krabbürste; *st. pemzli*, *festó etset*, der Pinself, *Malerpinsel*.

**Etzet**, s. der Essig: *erős etzet*, ein scharfer Essig: *seretzet*, *Biereffig*; *üoretzet*, *Weineffig*: *málnaetzet*, *Himberreffig*: *etzetté valami megeteztesedni*, zu Essig werden; *besavanyítani való apró ugoroka*, eine Essiggurke: *etzetágy*, s. das Essiglager: *etzetáros*, s. der Essighändler: *etzetes*, adj. mit Essig eingemacht, nach Essig schmeckend, *essigsauer*: *etzetesség*, s. die Essigsäure: *etsetfa*, s. der Serberbaum, *Sumach*, *Färberbaum*: *etsetfőző*, s. der Essigbrauer, *Essigkieder*: *etsetsavanyúság*, s. die Essigsäure: *etsetssömörte*, s. der Essigbaum, *Färberbaum*.

**Europa**, *Europa*: *Karopai Halászmadár*, s. *tengeri fetako*, die Seeschwalbe.

**Év**, s. *esztendő*, *idő*, das Jahr, der Jahrgang; *ez évi*, a) *ekkor*, *az idej*, *damalig*, b) *idej*, *heurig*, *dießjährig*; *harmad — negyedévi*, *drey — vierjährig*: *évfolyamat*, s. der Jahreslauf: *évszorgás*, s. der Jahreswechsel: *évkönyv*, s. das Jahrbuch.

**Ev**, s. *genyetség*, der Eiter.

**Eves**, adj. *eiterig*, voll Eiter: *evésedés*, s. die Eiterung, das Eitern: *evésedni*, *eitern*, zu eitern anfangen: *evésíteni*, *eiterig* machen: *evőség*, s. die Eiterung, der (noch nicht reife) Eiter: *evésült*, adj. *megevésedett*, *értt*, *eiterig*.

**Evangelikus** v. **Evangelikos**, adj. *Evangelisch*: *evangelium*, s. das Evangelium: *evangelista*, s. der Evangelist.

**Evedzeni**, l. *evezni*, rudern: *evédző*, l. *evező*, das Ruder.

**Evés**, s. das Essen, Speisen.

**Évét**, *evetke*, s. *mókus*, das Eichhörnchen: *evet mókus*, *tzitsagó*, s. das gemeine Eichhörnchen.

**Evezés**, s. **das Rudern**: evezhető, adj. **hajókázható**, **schiffbar**: evezni, rudern.

**Evező**, s. **das Ruder**, **Schiffsruder**: s. **evezőtoll**, a' **madarak szárnyaikban**, **die Schwungfeder**; adj. **rudern**, **der rudert**: **evezőlapát**, s. **st. evező**, **das Ruder**; **die Schaufel am Ruder**: **evezőállás**, s. **die Ruderbank**: **evezőeszköz v. eszközök**, **lapátok**, s. **das Ruderwert**: **evezőhajóslegény**, s. **der Ruderer**: **evezőlegény**, s. **der Rudertnecht**, **Matrose**, **Bootsknecht**: **evezőlyuk**, s. **das Rudersloch**: **evezőmester**, s. **der Rudermeister**: **evezőpad**, s. **die Ruderbank**: **evezőszár**, s. **die Ruderstange**: **evezőtoll**, s. **evezőtollak a' madarak szárnyaikban**, **die Schwungfedern**, **näml. der Vögel**: **evezős hajó**, s. **das Ruder-schiff**.

**Eritz**, egy **ázalékfőreg nem**, **der Aalpolyp**; **die Aalwürmer**, **Aal-thierchen**.

**Eritzkelés**, s. **das Zappeln**: **eritzkél**, **zappeln**: **eritzkélő**, adj. **zappelnd**.

**Ervő**, adj. **essend**, **der ist**; s. **der Esser**; **nagy evő**, **ein starker Esser**: **evőkanál v. kanál**, s. **der Eszlöffel**: **evőtál**, s. **die Speiseschüssel**: **evőtárs**, s. **der Mitesser**, **Tischgenosse** **od. Gesellschaftler**.

**Ervülni**, **l. evesedni**, **eitern**.

**Ez**, pron. **dieser**, **diese**, **dieses**; **der**, **die**, **das**.

**Ezelőtt**, **adverb. vorher**, **vor dieser Zeit**.

**Ezen**, **st. ez**, **az**, **dieser** — **der**, **diese** — **die**, **dieses** — **das**; **st. e' selett**, **e' miatt**, **überdies**, **überdiesem**, **auf dem**, **u. s. w.** **st. itt**, **erre**, **hier**, **hierdurch**, **hier vorbei**.

**Ezenmódon**, **adv. auf diese Art**, **so**, **ganz so**.

**Ezennel**, **adv. st. mindjárt**, **sogleich**, **gleich**, **ohne Verzug**.

**Ezentől**, **adv. von diesem namlighen u. s. w.**

**Ezentúl**, **adv. fernerhin**, **weiterhin**.

**Ezer**, **nom. num. tausend**: s. **das Tausend**; **ezered**, s. **st. regiment**, **das Regiment**; **ezered magával**, **er mit 1000 Mann**: **ezeredes v. ezredes Kapitány**, **der Oberste**, **ein Oberster**: **ezeredik**, **adj. der**,

**die**, **das tausendste**: **ezeren**, **adv. tausend**, **tausende**: **ezerenként**, **adv. zu tausenden**: **ezeres**, **adj. tausendfach**, **was tausend in sich begreift**: **ezeresztendő**, **adject. tausendjährig**: **ezerféle**, **adject. tausenderley**: **ezerformájú**, **adj. tausendförmig**: **ezerjóká**, s. **entziánká**, **das Tausendguldenkraut**, **der Enzian**, **der weiße Diptam**, **die Aschmurz**, **Spechtwurzel**: **ezerlevelűkú**, **egérfarkú**, **tzitzfarkkóró**, **die Schafgarbe**: **ezermester**, s. **der Taufendkünstler**: **ezernyiezer** s. **ezereszer ezer**, **tízszáz ezer**, **eine Million**: **ezernyiezereszer**, **adv. sok ezereszer**, **millio-nemmal**, **unzähligemal**: **ezereszer**, **adv. tausendmal**; **ezereszer köszönöm**, **tausend Dank!** **ezereszeresen**, **adv. tausendfältig**, **tausend-fach**: **ezereszeri**, **adj. tausendmalig**: **ezereszer**, **adv. st. ezereszer**, **tausendmal**.

**Ezében**, **adv. (ez éven) az idén**, **heuer**, **dieses Jahr**, **in diesem Jahr**.

**Ezévi**, **adject. idei**, **heurig**, **dies-jährig**.

**Ezféle**, **adj. l. efféle**, **bergleich**, **solcher**, **solche**, **solches**.

**Ezidei**, **adj. st. idei**, **heurig**; **st. ekkori**, **damalig**, **zu dieser Zeit**.

**Ezidén**, **st. az idén**, **heuer**.

**Ezköz**, **l. eszköz**.

**Ezokaért**, **adv. derohalben**, **beswegen**, **derowegen**.

**Ezokért**, **adv. auß dieser Ursache**.

**Ez 's ez**, **dieser**, **dieser u. jener**, **dies** **u. das**.

**Extrag**, **l. eszterág**.

**Ezután**, **adv. fernerhin**, **in die Zukunft**, **künftighin**, **weiterhin**: **ezutánvaló**, **adj. der**, **die**, **das folgende**.

**Ezüst**, s. **das Silber**; **tiszta v. jóféle ezüst**, **ächtes Silber**; **adj. ezüst**, **ezüstbőlvaló**, **silbern**, **más szók előtt**, **Silber**, **p. o. ezüstáros**, s. **der Silberhändler**: **ezüstbánya**, s. **die Silbergrube**, **das Silberbergwerk**: **ezüstadarab**, s. **der Silberklumpen**: **Ezüstdrót**, s. **der Silberdraht**: **ezüstedény**, s. **das Silbergeschirr**, **Silberzeug**: **ezüstér**, s. **az ezüst ere a' bányában**, **Silberader**, **Silbermine**, **der Silberjang**: **ezüstértz**, s. **das**

**Silbererg**, ezüstérté; **darab**, s. die Silberstufe: ezüstfal, s. der Silberlahn: ezüstfejérség, s. die Silberweiße: ezüstfény, s. der Silberglanz: ezüstfonái, s. der Silberfaden: ezüstfűst, s. level-ezüst, das Silberblättchen, Silberblatt: ezüstgaras, s. der Silbergroßchen: ezüstglét, s. die Silberglätte: ezüsthaj, s. ezüstszíni ősz haj, das Silberhaar: ezüsthaj, s. der Silberfisch: ezüstháng, s. der Silberton, Silberklang: ezüsti, adj. silbern: ezüstkészlet, s. ezüstasztali készület, das Silbergeráth, Silbersejvís; ezüst-kispénz, s. ezüst pénz neme, siktus, der Silberling: ezüstmívés, s. der Silberarbeiter: ezüstmörzsa, s. das Silberforn: ezüstmunka, s. die Silberarbeit, das Silberwerk, Silbergeschirre: ezüstemű, adj. silberartig: ezüstpróba, s. die Silberprobe: ezüstresek valamiben; s. der Silbergehalt: ezüsttábla, s. die Sil-

berplatte: ezüstajték, ezüstalak, s. die Silberstraße, der Silbersejvám: ezüsttartó kamara v. szoba, s. die Silberlammer: ezüsttisztító, s. edény tisztogató, der Silbermäscher: ezüstpszamánt; s. die Silberbrüden: ezüstpénz, s. das Silbergeld, die Silbermünze: ezüstsín, s. die Silberweiße, Silberfarbe: ezüstsínű, adj. silberfarb, silberfarben, silberweiß: ezüstvirág, s. der Silberkönig.

**Ezüstel elegyes**, adj. silberhaltig: ezüsteleleges követs, s. der Silberkieß: ezüsteleleges szövvény v. selyemmatéria, s. der Silberstoff: ezüstelgazdag, v. bővelkedő, silberreich.

**Ezüstös**, adj. ezüstözött, versilbert: ezüstöskötsai, s. der Silberwagen: ezüstözni, versilbern.

**Ezzel**, adv. hiermit, hie mit: ezzel meg nem elégzem, hiermit bin ich nicht zufrieden.

## F.

**Fa**, s. előfa, 1) der Baum; vadfa, erdei v. mezei fa, ein wilder Baum; terepely fa, ein Baum mit großen ausgebreiteten Zweigen; leveledzik, der Baum bekommt Laub; virágoznak a fák, die Bäume blühen: phr. Fától szakadt ember, ein unendpfindlicher u. grausamer Mensch; nem esik az alma meszse a' fájától, der Apfel fällt nicht weit vom Baume — die Jungen des Raben werden auch nur Raben, ob. werzden keine Tauben; 2) levágott fa, darab fa, das Holz; kemény fa, harter Holz; selyős fa, lägy fa, weiches Holz; 3) adj. és s. ha más szók után áll, azokkal egybe ragasztva, — baum, — bäumen, p. o. Diófa, Rusbäum és nusbäumen, minden házieszközei diófából vannak, seine ganze Einrichtung ist von Rusbäum; 4) adj. fa. fábólvaló, hölzern, p. o. faszék, ein hölzerner Stuhl u. dgl. **Faáros**, v. áruló, s. der Holzhändler: faárosság, faarulás, s. der Holzhandel: faáruló piatz, s. der Holzplatz.

**Fabak**, s. bakállás, der Holzbock: fabér, s. faértvaló pénz, das Holzgeld: fából dolgozó, s. der Holzarbeiter: fábólvaló, adj. hölzern, bäumen; fából való, készült, portéka, s. die Holzwaare.

**Faderék**, s. der Stamm, Holzstamm: fadézma, s. der Holzgehent: fadrágaság, s. die Holzsteuerung.

**Faeladás**, s. der Holzverkauf: faemésztés, s. p. o. feldolgozás v. tüzeles által: der Holzverbrauch: faentergályos, subst. der Holzbrechbier.

**Faformájú**, adj. baumähnlich: fa v. fái gyümöls, s. die Baumfrucht: fafastrom, farrasz, s. das Baumwachs.

**Fahamu**, s. Holzstache: fahordás, t. i. az erdőből, s. die Holzung, das Holzen: fahordás ideje, s. die Holzzeit: fahordó v. hordozó, s. der Holztrager: fahordó eszköz, s. die Holztrage: fahordó nap, s. der Holztag: fahéreg, s. der Holzwurm: fahurdants, s. egy séreg neme, der Holzbohrer, die Darmröhre: fagyöngy, s. die Vogelkeim: eere: pl. der Vogel-

- Ielmu, die Mistel: fagyöngyevő  
 hűrosmadár, s. die Schnarre, der  
 Braadvogel. Mistelbrossel, der  
 Biemer: fahaj s. fahej, fakéreg,  
 die Rinde am Baum, Baumrinde,  
 Holzrinde.
- Fahej**, fűszeres fahej, der Zimmet,  
 die Zimmetrinde: fahéjas  
 babir, s. der Zimmetbaum: fahéjsa,  
 s. der Zimmetbaum, daß  
 Zimmetholz: fahéjkéreg, s. die  
 Zimmetrinde: fahéjölaj, s. daß  
 Zimmetöhl: fahéjszín, s. die Zimmetfarbe;  
 fahéjszínű, adj. Zimmetfarben;  
 fahéjvíz, s. daß Zimmetwasser.
- Fabeveder**, t. i. ajtóban, asztalban,  
 s. die Leiste, daß Wand.
- Fái**, adj. fárólvaló, was von einem  
 Baume kommt od. ist, von Baum:  
 fáibodza, s. gypű bodza, der  
 Baumholder, d. i. der gemeine  
 Holunder: fáiegres, s. die Stachelbeere:  
 fáieper, s. die Maulbeere: fáigomba,  
 s. der Baumpilz od. bliz: fáigyűmölts,  
 s. die Baumfrucht: fáiretze v. tsergetze,  
 s. die Baumente: fáitapló,  
 s. der Holzschwamm: fáitarjag,  
 tudótarjag, s. die Baumflechte.
- Faistáp**, fakaró, s. der Baumpfaß.
- Fakéreg**, fahéjj, s. die Baumrinde,  
 die äußere Baumrinde: fakereskedés,  
 s. der Holzhandel: fakereskedő,  
 s. der Holzhändler.
- Falopó**, s. her Holzdieb.
- Famag**, s. der Holzmaßen: famérték,  
 s. daß Holzmaß: fametszés,  
 s. der Holzschnitt: fametsző, s. der  
 Holzschneider: famézga, s. daß  
 Baumharz: famóh, s. daß Baummoos.
- Fanem** v. neme, s. die Baumholzart,  
 fanemű, adject. baumartig: fanyíró  
 olló, s. die Baum — od. Gartenschere.
- Faoskola**, s. tsemetés, die Baum-  
 schule: faláb, s. der Stelzfuß:  
 falapát, s. die Schaufel: falevel,  
 s. daß Baumblatt: famoly, s. der  
 Holzwurm: faolaj, s. daß Baumöhl:  
 faolajos, adj. mit Baumöhl  
 angemacht.
- Fapalét** v. paléta, s. der Holz-  
 zettel: fapénz, s. fáértvaló pénz,  
 daß Holzgeld: fapiatz, faaruló  
 piatz, s. der Holzmarkt: fapor,  
 s. daß Holzmehl.
- Faradék**, s. der Holzspann, daß  
 Schnittholz: farakás, s. der Holz-  
 haufen; testégó rakás fa, der  
 Scheithaufen; farakó, s. der  
 Holzleger, Holzseher: farev s.  
 faré, daß Holzmehl: farevesség  
 v. redvesség, s. die Holzfüule  
 od. Fäulniß: fárolvaló számadás,  
 s. die Holzrechnung: farothadás,  
 s. die Holzfüulniß.
- Fás**, adj. holzig, p. o. dió, etne  
 holzige Kuz; a' hol sok fa van,  
 erdős, fás hely, walbig.
- Faszeker**, s. der Holzwagen: faszén,  
 s. die Holzfohle: faszín, s. die  
 Holzschoppen, Holzschuppen:  
 faszúke, s. der Holzmangel: faspék,  
 s. der Spieder, Speiler: faszálka,  
 s. der Splitter, Span: faszadás,  
 s. die Holzlung, Holz-  
 sammlung, Holzlese: faszedő, s.  
 der Holzmacher, Holzsammler:  
 faszeg, s. ein hölzerner Nagel;  
 tsizma sarkábavaló, der Zwed.
- Fataksa** v. vám, s. die Holztafe:  
 fatalp, s. der Holzschuh: fatá-  
 masz, s. die Baumstübe: fatányér,  
 s. der Holzsteller: fatartó,  
 s. fatartó hely, daß Holzgewölb,  
 die Holzammer, der Holzstall,  
 Holzschoppen: fatenyesztetés, s.  
 die Baumzucht: fatető, s. der  
 Baumgipfel: fatsak, s. E. die  
 Staupe; ein Bündel Reißholz,  
 die Welle: fatsing, s. die Stau-  
 be: fatsipa, s. daß Gummi,  
 Baumharz: fatsipaménga, s. daß  
 Gummiharz; fatsipás víz, s. daß  
 Gummivasser: fátška, s. daß  
 Baumchen: fatsipó, s. der Holz-  
 schuh.
- Faudvar**, s. der Holzhof; faústa-  
 tás, s. der Holzstoß, pl. die Holz-  
 stöße.
- Favágás**, s. der Holzschlag; favá-  
 gító, s. der Holzschlag, Klob, Hau-  
 stoch: favágó, s. t. i. ember, der  
 Holzhaecher; egy madár, der Blau-  
 specht, Grauspecht: favám, s. fá-  
 értvaló adó, daß Holzgefälle: fa-  
 villa, s. die Heugabel, eine höl-  
 zerne Gabel.
- Fazár**, s. der Holzriegel: fázás, s.  
 fahordás, az erdőből, die Holz-  
 lung, daß Holzen, Holz sammeln.
- Fábrika**, s. die Fabrik: fábríka,  
 s. der Fabrikant: fábríkamiv, s.  
 daß Fabrikat.

**Fadgyú**, fagygyú, s. das Unschlitt.  
**Faeton**, s. egy madár neme, der Tropiker, Tropikvogel.  
**Faggatás**, s. die Aufstichung eines Geschwüres; kikérdezés, die Ausforschung, das Ausfragen: faggatni, tövel, p. o. a' sebet, aufstechen; kikérdezeni valakit eröltetással, jem. ausfragen, ausforschen, auskundschaften, erforschen.  
**Faggyas** etc. l. fagygyas etc.  
**Fagy**, s. der Frost; a' fagy árt a' vetésnek, der Frost schadet den Saaten.  
**Fagyal**, fagyalfa, s. die Rainweide, das Kehlholz, Mundholz, gemeiner Hartriegel.  
**Fagyapott**, gyapott, pamut, s. die Baumwolle.  
**Fagyás**, s. das Frieren, der Frost; das Frostwetter.  
**Fagyatni**, ausforschen, auskundschaften, anhohlen, z. B. durch versängliche Fragen.  
**Fagygyas**, fadgyas, adj. p. o. tehen, ökör, eine Kuh, oder ein Ochse der viel Unschlitt hat; voll Talg, auß Talg.  
**Fagygyú**, fadgyú, s. das Unschlitt, Talg (köz. Inzelt, Inslidht): fagygyugyertya, s. das Talglicht, die Unschlittkerze: fagygyús, fadgyús, adj. mit Unschlitt beschmiert od. beschmukt.  
**Fagyhatatlan**, adj. unerfrierbar: fagyható adj. erfrierbar: fagylalás, s. das zum Gefrieren bringen: fagylalni, machen, das etwas gefriere, zum Gefrieren bringen: fagylalt, s. ein Gefrorenes: fagyoni, frieren, gefrieren: fagyos, adj. frostig, gefroren, fagyos almák, gefrorene Äpfel: fagyosan, adv. frostig, gefroren: fagyott, adj. gefroren, zusammengefroren; st. megfagyott; erfroren.  
**Faj**, fajta, s. die Art, Gattung.  
**Faj**, es thut weh, (v. fajni).  
**Fajás**, s. das Weh, der Schmerz; fogfajás, das Zahnweh, die Zahnschmerzen; fejfajás, die Kopfschmerzen.  
**Fajd**, s. fajdtyúk, das Waldhuhn; siket fajd, der Auerhahn; nyír-fajd, das Wirtshuhn; gatyásfajd, das Schneehuhn.  
**Fájdalmas**, adj. et. schmerzhaft, schmerzlich: fájdalmasan, adv.

schmerzhaft, bitter: fájdalmatlan, adj. ohne Schmerzen.  
**Fájdalom**, s. der Schmerz, die schmerzhafteste Empfindung: fájdalombére, s. das Schmerzengeld: fájdalomenyhítő, adject. schmerzstillend; fájdalomnélkül való, adj. schmerzlos.  
**Fájlalás**, s. die Empfindung der Schmerzen: fájlalni, Schmerz empfinden od. leiden; a' fejemet fájlalok, mein Kopf thut mir weh; st. sajnálni, leid thun, leid seyn; fájlalom. es thut mir leid, ich bedaure es.  
**Fajlinka**, s. goldner Lack, die Lackviole.  
**Fajni**, Schmerzen, weh thun; a' fejem faj, der Kopf thut mir weh; mid faj? was thut dir denn weh?  
**Fajta**, faj, s. die Art, Gattung, Race, (rasze).  
**Fajtalan**, adj. unzüchtig, verbuhtig, geil, unkeusch, frech: fajtalankodás, s. die Unzüchtigkeit, Seilheit: fajtalankodni, Unzucht, Seilheit treiben; sich unansändig, unsittlich betragen: fajtalankodó, adj. unkeusch, geil, frech: fajtalanság, s. die Seilheit, Unkeuschheit, Unzucht, Wollust, Frechheit: fajtalanul, adv. unzüchtig, geil, unkeusch, auf eine freche Art.  
**Fajtyúk**, fajd, s. das Waldhuhn.  
**Fajzani**, (az állatokról mondatik) zeugen, Junge werfen, gebären: fajzás, s. das Zeugen: fajzat, t. i. az állatok fiaik, kölykeik, die Jungen, pl. die Geburt, Zucht, Abstammung.  
**Fakadás**, s. vízfakadás, die Wasserquelle; der Ausbruch, Durchbruch z. B. eines Wassers; seb, eine offene Wunde; st. pattanás, ein Ausschlag: fakadék, seb, eine offene Wunde, ein Blutgeschwür; pattanás, ein Ausschlag, die Blattern, pl. fakadékos, adj. voll Blattern od. Geschwüre: fakadni, 1) mint a' víz, a' forrás, entspringen, quellen; 2) p. o. sírásra, panaszra, jaj szóra fakadni, zu weinen, zu klagen, zu wehklagen anfangen, in Weinen ausbrechen, u. dgl. 3), mint a' fak

bimbói, a' rózsá bimbó, 's a' t. außschlagen.

Fáklya, s. die Fackel, das Windlicht: faklyátska, s. eine kleine Fackel.

Fakó, 1) adj. fahl, falb, bleich; gelb, 2) s. der Spieler; 3) fakó szekér, ein Bauernwagen ohne Eisenbeschläge: fakoló, s. der od. die Falbe.

Fakusz, s. egy madár neme, der Baumläufer.

Fal, s. die Wand; kőfal, die Mauer; olaszfal, eine spanische Wand; támaszoszlop a' fal mellett, ein Wandpfeiler; falbelli almáriom, ein Wandschrank: falbélés, s. die Tapete: falazat, s. das Gemäuer: falkü, s. das Wandkraut, Peterskraut, Kephühnerkraut: falgyerygartató, s. der Wandleuchter: falmázló, s. der Lüncher: falóra, s. die Wanduhr: falszínló, s. der Lüncher: faltarjag, s. die Wandflechte: faltörökös, s. der Sturmböck.

Falám, s. a' bogarak erést segítő szerek, die Breßspitze, der Insecten, Käfer, u. dgl. falmolni, a' bogarakról mondatik, fressen.

Falángatás, E. s. das Schelten, der Verweiß: falángatni, schelten, einen Verweiß geben.

Falás, s. das Fressen.

Falat, s. der Bissen: Mundbissen: falatka, s. das Bißchen: falatolás, s. das Schmaußen: falatolni, ein wenig essen, etw. zu sich nehmen: falatotska, s. das Bißchen: falatozás, s. das Essen, wenn man in der Zwischenzeit etwas ißt, das Schmaußen: falatozni, ein wenig essen oder zu sich nehmen, schmaußen.

Faldoklani, mohón enni, schnell od. iáhe essen, (köz. gach essen) fressen: faldoklás, s. das schnelle od. iáhe Essen, das Fressen.

Falka, s. st. falatotska, das Bißchen, Stückchen; st. kis sereg, der Trieb p. o. egy falka borjú marha, ein Trieb Rälber, Ochsen, u. s. f. 2) a' falkában, st. a' minap, neulich: falkánként, adv. bißweise; triebweise.

Falni, az állatokról mondatik, fressen; st. befalni, schlucken.

Falva, s. das Dorf; mezó, mező-

ség, falu hely, Land; falu helyen lakni, auf dem Lande wohnen: falubéli, adj. auß dem Dorfe, in das Dorf gehörig: más szók elött, Dorf, p. o. a' falubéli lakosok, die Dorfbewohner: falupásztor, s. der Dorf — od. Gemeindehirt: falunként, adv. faluról falura, von Dorf zu Dorf, von einem Dorf zum andern.

Falusi, adj. ländlich, dörfmäßig; prov. valahány falu, annyi törvény, v. valahány ház, annyi szokás, ländlich, städtisch; adv. falusi módon, ländlich; más szók elött, Dorf — Land — p. o. Falusi aszszony vagy leány, die Dorfbewohnerin: falusibíró v. hírája, s. der Dorfrichter, Dorfschulze: falusi v. mezsei élet, s. das Landleben: falusi ember, s. der Landmann: falusiemberek, s. die Landleute, pl. falusigazda, s. der Landwirth: falusigazdaság, s. die Landwirthschaft: falusiifjúság, s. die Dorjugend: falusi-jóság, s. das Landgut: falusikalmár, s. der Landträger: falusikortama, s. die Dorfschenke: falusilakás, s. der Dorf — oder Landstüb: falusilakos, s. der Dorfbewohner: falusileány, s. das Landmädchen, die Landbirne: falusilevegő, s. die Landluft: falusimódon, adv. ländlich, dörfmäßig, auf dem Lande üblich: falusinemes, s. der Landebelmann, Landjunfer: falusinemesség, der Landadel: falusinép, s. das Landvolk: falusimúltság, s. die Landluft: falu iorvos, s. der Landarzt: falusiockola, s. die Dorf — od. Landschule: falusioskolamester, s. der Dorfschulmeister: falusiöltözék, s. ein ländlicher Anzug, eine läandliche Tracht: falusipap, s. der Dorf — od. Landpfarrer, Landgeistliche: falusipapság, s. die Landgeistlichkeit; Landpfarre: falus predikátor, s. der Dorf — od. Landpfarrer.

Falutska, s. ein Dörfchen.

Fánk, s. der Krapsen; pl. die Krapsen: fánkotska, s. das Kräpfel.

Fantsalogui, E. ähzen, seufzen, winseln.

Fanyal, s. 1) gyümöls, die Seetirsche; 2) fa, der Seetirschaum:

- feddőzni, einen Verweiß geben, ausmachen; einen Verweiß bekommen.
- Fedél**, s. a' mivel valami bé van fedve, der Deckel, die Bedeckung, Decke, das Gedek; st. takaró, die Hülle; ház fedél, das Dach, zaindely fedél, ein Dach von Spindeln, szalma fedél, ein Dach von Stroh; fedélen lévő ablak, ein Dachfenster: fedélfészek, s. der Dachstuhl: fedélgerenda, s. v. fa, der Sparren, der Dachsparren: fedélgerézt, s. die Dachspitze, die oberste scharfe Kante des Daches: fedélormó, s. der Dachstuhl: fedéltserépkó, s. der Dachschiefer.
- Fedeles**, adj. bedeckt, mit einer Decke versehen: fedelezés, s. die Bedeckung: fedelezni, bedecken, decken, mit einer Decke versehen; befédni, p. o. a' házat, 's a' t. decken, unter ein Dach bringen.
- Fedém**, s. fedél, házfedél, die Bedeckung, die Dachung, das Dach selbst: fedémes, adj. bedeckt.
- Fedés**, s. die Bedeckung, Deckung; házfedés, die Dachung, das Decken eines Gebäudes.
- Fedellen**, adj. p. o. ház, ungedeckt.
- Fedett**, adj. bedeckt, gedeckt, verdeckt.
- Fedezés**, s. die Verdeckung, Verhüllung; das Decken: fedezet, s. die Kappe, Hülle.
- Fedeztetés**, s. die Verdeckung von allen Seiten: fedeztetni, von allen Seiten verdecken, allenthalben zudecken: fedezni, decken, verdecken, durch das Decken schützen.
- Fedhetetlen**, feddhetetlen, adject. példás, untadelhaft, exemplarisch, unbescholten.
- Fedni**, befédni, bétakarni, verdecken, zudecken, p. o. házat, decken, unter ein Dach bringen; st. oltalmazni, decken, schützen.
- Feddő**, fazékfedő, s. der Hafendeckel, Deckel. die Stürze; adj. bedeckend, verdeckend, verhüllend.
- Fegyhetetlen** l. fedhetetlen.
- Fegyver**, s. das Gewehr. die Waffen, pl. fegyvert fogni valaki ellen, hadat kezdeni, zu den Waffen greifen; fegyverben állani, unter dem Gewehr stehen; lerakni a' fegyvert, das Gewehr strecken; fegyverre kelni, die Waffen ergreifen, sich zum Kriege rüsten; fegyverét elvenni, entwaffnen, das Gewehr wegnehmen; fegyvert tisztítani, das Gewehr reinigen, poliren.
- Fegyveres**, adj. bewaffnet: fegyveres ház, s. das Zeughaus: fegyverestántz, s. der Waffentanz.
- Fegyverfábrica**, s. die Gewehrfabrik: fegyverfogható, adj. waffenfähig: fegyverház, s. das Zeughaus, Arsenal: fegyvergyakorlás, s. die Waffenübung: fegyverhordozó, s. der Waffenträger: fegyverkészület, s. die Waffeneinrichtung: fegyverműves, s. der Waffenschmied: fegyverműhely, s. die Waffenschmiede: fegyvernyugvás, s. die Waffenruhe, der Waffenstillstand: fegyverszakítás, s. der Waffenstillstand: fegyvertár, s. fegyverház, s. das Zeughaus, Arsenal: fegyvertárőrző, s. der Zeugwärter: fegyvertartó azob, s. die Gewehrkammer: fegyvertelen, adject. wehrlos, unbewaffnet: fegyvertelenség, s. der Waffenschmied: fegyvertelenség, s. katona, der Waffenträger, Soldat.
- Fehér**, adj. fejer, weiß.
- Fej**, fő, s. der Kopf, das Haupt; fejem, mein Kopf; a' fejét valamivel törni, sich den Kopf über etwas zerknicken; elütni a' fejét, fejét venni, jem. den Kopf abschlagen; lesütni a' fejét, den Kopf hängen lassen; a' fejét a' keletzéből kihúzni, den Kopf aus der Schlinge ziehen; 2) a' szeg-feje, der Kopf eines Nagels; a' gomhostó feje, der Kopf einer Stednadel; 3) kézfej, a' kéz feje, die Hand; a' lábfej, a' lábom feje, der Fuß, ob. mein Fuß; 4) fejeben, a) statt, anstatt, b) auf Rechnung, a Conto: fejadó, v. fejtőlvaló adó, die Kopfsteuer: fejjal v. alj, s. főally, vankos, párna, das Kopfkissen, Kissen, der Polster: fejbőröst, s. die Kopfbürste: fejében, statt, anstatt; abba számlálva, auf Rechnung. a Conto: fejekesség, s. der Kopfpuß, Hauptpfand.
- Fejes**, adj. a' minnek feje van, knoe



tig, was einen Kopf hat; ft. makats, nyakas, hartnäckig, eigensinnig, trotzig: fejes bot, s. ein Knotenstod: fejesedni, mint a' saláta, káposzta, häupeln: fejeskáposzta, s. der Kopftohl, Koppsz, Koppsz, Koppsz: fejessaláta, s. der Kopfsalat.

**Fejletlen**, adj. ohne Kopf: fejezet, s. ft. fej, der Kopf; ft. azakasz, das Kapitel: fejfajás, s. das Kopfweg, der Kopfschmerz: fejkötő, s. die Haube: fejformájú, adj. kopfförmig: fejiga, s. fejjárom, das Kopfsiod: fejevaló, s. das Kopftuch, die Kopfbede; fejekesség, der Kopfsputz, die Kopfszierath; fejkendő, das Kopftuch: fejszorító, s. das Kopfband: fejtelen, adj. kopflos, ohne Kopf: fejtörés, s. das Kopfbrechen: fejtörő, adj. kopfbrechend: fejtsin, s. der Kopfsputz, Kopfschmud: fejtűtés, s. der Kopfstöß.

**Fejevaló** seb, s. die Kopfwunde: fejetske, s. das Kopfsch.

**Fejedelem**, s. der Fürst, Landesfürst od. Herr: fejedelemség, s. das Fürstenthum: fejedelmi, adj. fürstlich, landesfürstlich, landesherrlich: fejedelmi felsőség, s. die Landeshoheit.

**Fejéért**, adj. unfinnig.

**Fejelés**, p. o. tizma, der Vorschub.

**Fejelni**, vorschieben, Vorschub machen, beschubben.

**Fejelt tizma**, s. der Vorschub; adj. beschubhet.

**Fejenként**, adj. egyenként, einzeln, Mann für Mann.

**Fejér**, adj. weiß; ló, ein Weißschimmel; ft. ósz, weißgrau; fejmint a' hó, hófejerégű, weiß wie Schnee; fejér liszt, weißes Mehl; fejér bor, weißer Wein; fejérleni, weiß seyn; megfejéredni, weiß werden; megfejérleni, weiß machen; a' tojás feje, das Weiße im Ey; a' szem feje, das Weiße im Auge: fejéredés, s. das Bleichwerden, das Bleichen: fejéredni, bleichen, weiß od. bleich werden: fejérelleni, od. fejérleni, weiß aussehen: fejéren, adv. weiß, bleich: fejéres, adj. fejéresen, adv. weißlich: fejéretsko, adj. weißlich: fejérfenyő, s. szarkos fenyő, die Weißsichte:

fejérfős káposzta, s. der Weißkohl: fejerfolyás, s. der weiße Fluß: fejérgyertyánfa, s. die Weißbuche; adj. weißtuchen: fejerhajú, adj. weißhaarig: fejerhajú ember, s. der Weißkopf: fejerhátú tövis, s. die Braunsdistel.

**Fejérlés**, s. das Bleichen; meszelés, das Weißen, das Lünchen, die Ausweisung: fejerítetlen, adj. ungebleicht: fejerített, adj. gebleicht: fejerítetni, fejeríteni, p. o. vásznat, vasszat, bleichen; ft. meszelni, weißen, ausweißen, weiß machen: fejerítő, s. fejerítőhely, die Bleiche; meszelő, der Lüncher, der Bleicher; adj. bleichend, weiß machend.

**Fejérekáposzta**, s. das Weißkraut: fejerkenyer, s. das Weißbrot: fejerkenyeráztatás, s. das Weißbaden: fejerlő, s. der Weißschimmel: fejerályva, s. der Epibisch, das Epibischkraut, die Heilmurze: fejermedve, s. der Eisbär: fejernyírfa, s. die Weißbirke: fejerón, s. das Zinn; adj. zinnern: fejerpénz, s. das Silbergeld: fejer-ruha, s. die Wäsche, weiße Wäsche; fejer ruhát az az tisztát venni, weiße Wäsche anziehen: fejerás, s. der Weißkopf, eine Adlerart: fejérség, s. die Weiße: fejerse, s. das Weißbier: fejer-személy, s. das Frauenzimmer, Weißsbild: fejerzürke ló, s. der Weißschimmel: fejértarka, adj. weiß gesprengelt, weißsprenkelt: fejerüröm, s. gemeinet Wermuth: fejérvár, (város) a) Károly Fejérvár Erdélyben, Karlsburg in Siebenbürgen; b) Nándor Fejérvár, Belgrad; c) székes Fejérvár, Stuhlweissenburg: fejerzab, s. der Weißhafer.

**Fejés**, s. das Melken: fejésideje, s. die Melkzeit.

**Fejes**, adj. makats, nyakas, eigensinnig, hartnäckig, trotzig: fejekedés, s. der Eigensinn: fejeskedni, eigensinnig seyn: fejeskedve, adv. eigensinnig, hartnäckig: fejesség, s. der Eigensinn.

**Fejezni**, p. o. a' szöveget valamire, darauf schlagen, breit schlagen, durch schlagen breit machen; ft.

- béfejezni, végezni, schließen, endigen.
- Fejleni**, sich ähren, d. i. in Aehren schießen; bimbózní, mint a virágok, die Knospen aufschlagen.
- Fejní**, melken.
- Fejő**, adj. melkend; s. der Melker, die Melkerinn: fejódezza, s. der Melkkübel, die Melkgeste: fejóedény, s. das Melkgeschirr, Melkgefäß: fejósajtár, s. der Melkkübel, Melkkübel: fejószolgáló, s. die Milchmagd.
- Fejős**, adj. milchen; más szók előtt, Melk — od. Milch — p. o. fejósbárom, s. das Melkvieh: fejósbáruhá, s. das Melk — od. Milchschaf: fejósbáruhá, s. der Schäfer der Melkschafe: fejósbáruhá, s. das Melkvieh: fejósbáruhá, s. die Melk — od. Milchkuh.
- Fejzse**, s. die Art, das Bell; a' fejzse lapja, das Artblatt, d. i. der breite Theil der Art mit der Schneide: fejzsefok, s. der Arthelm, d. i. der hintere dicke Theil der Art: fejzsenyél, s. szekerzsenyél, der Artstiel.
- Fejtegetés**, s. die Auseinandersetzung, Entwicke lung, Erklärung: fejtegetni, auseinandersehen, erklären, entwickeln, etw. auflösen wollen; p. o. ruhát, zertrennen: fejtegetni, ruhát elfejteni, zertrennen; kukoritzát, abbröckeln, ablösen; mesét, ein Räthsel auflösen; bort, abziehen, den Wein vom Lager abziehen.
- Fejtés**, s. die Zertrennung; die Abbröckelung, Ablösung; das Abziehen des Weines.
- Fejtetlen**, adj. unzertrennt, ungeröbelt, fejtés kukoritzá, Kolbenkukuruz; s. megfejtetlen, magyarázatlan, unerklärt, unaufgelöst, unausgelegt.
- Fejthetetlen**, adj. unauflöslich, unerklärbar.
- Fejtő**, adj. és s. der etw. zertrennet; der Ausleger. der etw. auslegt od. erklärt: fejtőtétel, s. das Problem: fejtőzés, kifejtőzés, s. die Entwicklung: fejtőzni, kifejtőzni, sich entwickeln, sich loswinden, frey machen.
- Fék**, s. der Rappzaun: fékes, adj. mit Rappzaun versehen: fékezni, den Rappzaun anlegen.

- Fekély**, s. das Geschwür, der Ausschlag: fekélyes, adj. der Geschwüre hat, voller Geschwüren, aussätzig.
- Fekete**, adj. schwarz; fekete ruha v. köntös, ein schwarzes Kleid; fekete szín, eine schwarze Farbe; fekete haj, ein schwarzes Haar fekete kenyér, vér, schwarzes Brot, Blut; a' fekete könyv v. rosaszak lajstromába beíráttani, in das schwarze Buch od. Register kommen; prov. fekete földben terem a' jó búza, man muß nicht allezeit nach dem Aeußern urtheilen: ieketebarna, adject. schwarzbraun, Dunkel, mit Schwarz vermischt: feketebarnás, adj. schwarzbräunlich: feketebúza, s. tsermolya, der Wachtelweizen: feketefagy, s. hóesés előttvaló fagy, der Rarrost: feketefej, adj. schwarzköpfig: feketefestő, der Schwarzfärber: feketegyapár, s. der Wolgemuth, Dosten: feketehajú ember, s. der Schwarztopf: feketeharkály, subst. der Schwarzspecht, die Holzkrähe: feketeholló, s. der Kohlrabe, der gemeine Rabe: feketeklaris, s. die Schwarztoralle: feketekömény, s. der schwarze Kimmel, die gemeine Jungfer im Grün: feketekükörits, s. leány kükörtsén, die gemeine Kuckuckshelle, Osterblume: feketelő, s. der Rapp: feketenadályfű, s. die Wallwur: feketenadálytó, s. az élbbennék a' gyökere, die Schwarzwur: feketepesztertze, s. gemeiner weißer Andorn, weißer Derrant: feketerigó, s. die Amstel Schwarzbrossel, Merle: feketeruhás, adj. schwarzgekleidet; feketeruhás ember, der schwarzerod: feketesárgaság, subst. d. Schwarzsucht: feketesás, s. die gemeine od. schwarzbraune Blase: feketeség, s. die Schwärze: feketeszemű, adj. schwarzäugig: feketeszínű, adj. schwarz, schwarzfarbig: feketeszürke, adj. schwarzgrau: feketeteszesnye, schwarze Kirshen, pl. feketetű, s. der Besfuß, das Rothkuckkraut: feketeváru, s. die Schwarzkrahe, Rabenkrahe: feketeveres v. setóveres, adj. schwarzroth-

- Feketélleni**, schwärzlich od. schwarz aussehen: feketélni, für zu schwarz halten.
- Feketés**, adj. schwärzlich: feketés-árayékhal, s. die Seebrähe: feketésen, adv. schwärzlich.
- Feketétako**, adj. schwärzlich, etwas schwarz.
- Feketíteni**, schwärzen, schwarz machen: feketítés, s. das Schwärzen, Schwarzmachen: feketítő, s. die Schwärze: tsizmafeketítő, die Schwärze.
- Feketülés**, s. das Schwarzwerden. feketülni, schwarz werden.
- Fektérozni**, vívni, sehten.
- Fektetni**, lefektetni, legen, az ágyba fektetni, ins Bett legen, od. heißen sich ins Bett zu legen; fektetve tenni le, p. o. a' könyvet 's a' t. legen.
- Feküdni**, fekünni, 1) sich legen, niederlegen; fekszem, ich lege mich, fekszel, du legst dich, fekszik, er od. sie legt sich; 2) fekvé lenni, liegen, p. o. betegen feküdni, krank liegen, fekszik, er liegt, er ist krank; 3) st. lenni, a' helyekről, városokról 's a' t. mondatik, sepn, liegen, jó helyen fekszik, hat eine gute Lage; nyakleltre, nyugotra feküdni, nach Osten, nach Westen zu liegen; 4) neki feküdni, sich hinlegen, hingestreckt liegen: fekvés, fekvés, s. das Liegen; die Lage: fekvé, adv. liegend: fekvés od. fekvés, s. das Liegen; die Lage: fekvó, adject. liegend; fekvó jószág, liegende Gründe, das Immobilienvermögen fekvó jószágok, liegende Güter.
- Fél**, s. 1) die Hälfte, fele valaminek, die Hälfte von etw. der halbe Theil; 2) st. felekezett, réssz, die Partey; a' perlekedő felek, die streitenden Parteyen; 3) adj. halb, egy fél alma, ein halber Apfel.
- Fel**, praep. auf, hinauf, herauf, in die Höhe; fel 's alá, auf u. ab; st. téjfel, der Rahm, Milchrahm; st. a' felső része v. fele valaminek, das Obere von etw. die obere Fläche, u. s. w.
- Felabrakolás**, s. die Verfütterung: felabrakolni, verfüttern, durch füttern verbrauchen, auffüttern.
- Feladás**, s. die Aufgabe, das Aufgeben; p. o. a' városnak feladása, die Uebergabe; hévádolás, die Anklage; st. fejtőtétel, die Aufgabe, das Problem: feladni, p. o. ételt az asztalra, aufstischen, aufgeben; a' várat, várost, übersgeben, capituliren; magat feladni, sich ergeben, l. megadni; st. bevádolni, anklagen, angeben, verklagen; st. felsegélteni, p. o. a' terhet, aufhelfen; feladni mint a' téj a' felét, rahmen; feladni a' betegnek az Urvatoráját, einem Kranken das heil. Abendmahl darbieten.
- Felágaskodni**, sich bäumen, aufbäumen, wie z. B. Pferde.
- Felágoskodni**, sich aufbäumen, wie z. B. Hasen.
- Felaggatás**, s. die Aufhängung nach einander: felaggatni, nach u. nach od. nach einander aufhängen; p. o. tóvel, aufstecken, mit Nadeln in die Höhe stecken, z. B. ein Kleid.
- Felakadni**, ráakadni fenn, oben darauf hängen bleiben; valamin, nem tudni rajta' elmenni v. eligazodni, keinen Bescheid wissen: felakadt, die Dörsen stehen am Berge.
- Felakasztani**, p. o. a' tolvajt akasztófára, aufhängen, aufheben, aufknüpfen, z. B. einen Dieb an den Galgen; magát felakasztani, sich erhängen: felakasztás, s. das Aufhängen; felakasztott, adject. aufgehängt.
- Feláldozás**, s. die Aufopferung: feláldozni, aufopfern.
- Felállatni**, l. felállítani.
- Felállani**, 1) aufstehen, sich erheben, az asztaltól, vom Tische aufstehen; 2) zu Stande kommen, errichtet werden; 3) p. o. a' predikáló székbe, katedrába, a' játékok színein, die Kamel etc. betreten, auftreten: felállítás, s. das Aufstehen; die Errichtung; das Auftreten, die Aufstretung.
- Felállítani**, valamit, etwas aufstellen, aufrichten, aufrecht hinstellen; p. o. társaságot, errichten, aufstellen; törvényt, festsetzen, verordnen; valakit, p. o. álló helyéből, jem, aufstehen lassen, od. heißen aufzusehen; st. felépitni, aufbauen lassen: fel-

állítás, s. die Aufstellung, Auf-  
richtung; die Errichtung, Stif-  
tung; die Bestsetzung, Verord-  
nung; felállító, s. der Aufbauer,  
Stifter; felálló, adj. in die Höhe  
stehend, aufstehend, empor — od.  
emporstehend: felállongatni, aufs-  
stellen.

Felapritni, in kleine Stücke schnei-  
den, zerschneiden.

Felaratni, einernnten, die Erndte  
endigen.

Felárbotzfázní, bemasten.

Felásás, s. das Ausgraben, Auf-  
graben: felásni, kiásni, ausgra-  
ben; p. o. a' földet, aufgraben,  
umgraben; a' kintset, den Schatz  
heben.

Feláztatni, aufweichen.

Felballagni, langsam hinauf gehen  
od. steigen.

Felben, adv. halbvoll, halb, nicht  
ganz, bis in die Hälfte voll; in-  
dülö felben lenni, im Begriffe  
seyn, abzureisen: félbehagyás,  
s. das Aufhören mit etw. das  
Aufgeben einer Sache, die Ein-  
stellung: félbehagyáni, etwas auf-  
geben, mit etwas aufhören, ein-  
stellen, liegen lassen: félremara-  
dás, s. das Aufhören: félrema-  
radni; végezete előtt megszünni,  
aufhören, stecken bleiben, liegen  
bleiben; félben maradt, es hat  
aufgehört.

Felbillenni, das Uebergewicht be-  
kommen, sich überschlagen.

Felbírní, aufheben können, hinauf  
tragen können.

Felbizgatni, aufstören, z. B. ein  
Bild.

Felbodorítani, auflocken, aufträu-  
feln.

Felbomlani, feloldani, mint p. o.  
a' tsonó, sich lösen, aufgehen;  
mint a' békesség, barátság, az  
az, megszünni, aufhören, gebro-  
chen werden; felbomlik az alku,  
der Kauf geht zurück: felbomlás,  
s. die Auflösung, das Aufhören.

Felbeszakadni, unterbrochen wer-  
den: félbeszakasztani, a' munkát,  
einstellen, aufheben; unter-  
brochen; a' beszédet 's a' t. ab-  
brechen; a' barátságot, brechen;  
a' város ostromlását, aufheben:  
félbeszakasztás, s. die Aufstel-  
lung, Aussetzung, Unterbrechung.

Felhomolni, sich lösen, aufgehen:  
felhomolhatatlan, adject. unauflös-  
lich, unlösbar, unauflöslich, unzerstrenn-  
lich.

Felbontani, kibontani, a' mi bé  
van tsinálva, kötre 's a' t. auf-  
machen. p. o. a' levelet, st. fel-  
törni, felszakasztani, aufbrechen,  
aufmachen, öffnen, eröffnen; a'  
békességet, den Frieden brechen,  
stören; p. o. a' diaznót felbon-  
tolni v. felbontani, aufschnei-  
den: felbontás, s. das Aufbre-  
chen, Aufmachen; Brechen, der  
Bruch, z. B. des Friedens; die  
Aufschneidung.

Felborzadni, sich sträuben, zu Ber-  
ge stehen, wie Haare beim Er-  
schrecken, aufschauern: felbor-  
zasztani, rauh machen, struppig  
machen; st. megijeszteni, erschre-  
cken: felborzadni, sträuben.

Felboszszántani, zum Zorne reizen,  
ärgern, ausbringen, nagyon fel-  
boszszantott, er hat mich sehr  
aufgebracht: felboszszantás, s.  
das Erzürnen, Ärgern.

Felböstenni, aufstoßen, aufsteigen.

Felböstgni, oft aufstoßen.

Felbukni, felbukkanni, aufducken,  
sich ein wenig aufrichten; a' víz-  
ből, auftauchen, wieder aus dem  
Wasser zum Vorschein kommen.

Felbuktatni, a' futásban, umlau-  
fen.

Felbuzdítás, s. die Aneiferung, Be-  
geisterung: felbuzdítani, aneifern,  
begeistern: felbuzdulni, angeeifert  
werden; aufwallen, z. B. vor Brus-  
te, Zorn.

Felbuzogni, aufsprudeln, aufbru-  
deln od. aufbrodeln, in die Höhe  
brodeln, wie z. B. siedendes Was-  
ser, aufwellen.

Feldagadás, s. das Aufschwellen,  
Auflaufen, Anlaufen; feldagad-  
ni, aufschwellen, anlaufen, auf-  
laufen, schwellen: feldagadt, adj.  
angeschwellen, angelassen.

Feldagasztani, auskneten, durch-  
kneten, gehörig kneten, z. B.  
einen Teig.

Feldarabolás, s. die Bergliederung,  
Berstückelung: feldarabolni, zer-  
gliedern, zerstückeln.

Felderítai, ausblären, ausbeitern;  
ermuntern, arbeitern, aufbeitern;  
felderálás, s. die Ausbeitung,

**Ausklärung:** felderálni, sich ausklären, ausbeitem.

**Feldmarsal**, s. der Marschall, Feldmarschall.

**Feldob**, s. die Kesselpaule.

**Feldohányozni**, aufrauchen, z. B. der Tabak.

**Feldolgozás**, s. die Verarbeitung: feldolgozni, verarbeiten, aufarbeiten.

**Feldoborodni**, bauschen, bausen, sich von innen ausdehnen, aufschwellen: feldoborodott, adj. bauschend, bausend, aufgeschwollen.

**Feldorbévolni**, aufschmausen, durch Schmausen verzehren.

**Feldönteni**, umstoßen, umschütteln: feldöntögetni, nach einander umstoßen, umreißen.

**Feldörgölés**, s. die Aufreibung: feldörgölni, feldörzsölni, aufreiben.

**Feldöszölni**, auftrinken, zechen.

**Feldőjtani**, umstoßen, umwerfen, z. B. ein Gefäß mit Wasser.

**Feldugni**, aufstecken.

**Feldulás**, s. die Zerstörung, Ausplünderung: feldülni, zerstören, ausplündern, z. B. eine Stadt.

**Feldülés**, s. das Umwerfen: feldálni, umwerfen, (m. f.) umgeworfen werden.

**Feldűteni**, feldűltetni, valamit, umstoßen; kováival, umwerfen.

**Feldűzni**, az orrát, maulén, das Maul hängen.

**Felduzzadni**, felduzzadni, quellen, aufquellen, aufschwellen, strohen: felduzzadás, s. das Aufschwellen, Strohen: felduzzadt, adj. aufgeschwellen, strohend: felduzzasztani, schwellen machen, wie z. B. der Wind die Segel.

**Felé**, más szók után, — wärts, gegen, p. o. éjszak felé, gegen Norden, nordwärts; dél felé, gegen Mittag od. Süden, südwärts. Mit Suffizen, felém, feléd, felé od. feléje, gegen mich, ihn od. sie.

**Fele** (mit Affix v. fel) die Hälfte davon, die Halbscheid.

**Féle**, más szók után, — erley; sokféle, vielerley; hányféle, wie; vielerley: két — háromféle, zweyerley, dreyerley zc.

**Felebarát**, s. der Nächste, Neben-

bruder, Neben — od. Mitmensche: felebarátom, mein Nächster: felebaráti, p. o. szeretet, die Nächstenliebe.

**Felében**, adv. imígy, amúgy, rosszszül, leichtthin, halb u. halb, schlechtweg; st. feléért, fele részéért, p. o. dolgozni, halb Part, um den halben Theil arbeiten, um einen halben Theil zu bekommen.

**Felébredés**, s. das Erwachen, Aufwachen, Munterwerden: felébredni, aufwachen, erwachen, (m. seyn) wach od. munter werden.

**Felébresztani**, az álomból, aufwecken, erwecken; st. serkenteni, aufmuntern, ermuntern: felébresztés, s. die Erweckung; Ermunterung, Aufmunterung: felébreszthetetlen, adj. unerwecklich.

**Feledékeny**, adj. vergeßlich: feledékenység, s. die Vergeßlichkeit, Vergeßtheit; feledékenységbe menni, in Vergeßtheit gerathen, feledékenységbe hozni, in Vergeßtheit bringen; az már régen feledékenységbe ment, darüber ist lange Gras gewachsen.

**Feledő**, felejtő, adj. feledékeny, vergeßlich.

**Feledtség**, s. die Vergeßlichkeit; feledtségből, aus Vergeßlichkeit.

**Feléförditni**, zubrechen, zutehren.

**Felégetés**, s. die Verbrennung, Abrennung: felégetni, abbrennen, verbrennen, aufbrennen.

**Felgyenesedés**, s. das Aufrechtstehen, die Richtung in die Höhe: felgyenesedni, sich in die Höhe richten, sich aufrichten: felgyenesedve, adv. aufrecht.

**Felgyenesíteni**, aufrichten: felgyenesítés, s. die Aufrichtung: felgyenesítai, gerad machen, aufrichten, in die Höhe richten.

**Feleim**, feleink, meine od. unsere Anverwandten, Nebenbrüder; meine oder unsere Glaubensgenossen.

**Felejtani**, vergessen; prov. a' kigyó nehexen felejtí farka vágását, Beleidigungen werden nicht so leicht vergessen; a' vén muzsikus minden nap egy nótát felejt, im Alter wird man von Tag zu Tag vergeßlicher; a' kezében felejtani valamit, (az az ellopni)

lange Finger machen od. die Finger leben lassen: felejtés, s. die Vergessenheit: felejthetetlen, adj. unvergeßlich: felejtkezni, megfelejtkezni, vergessen, vergeßlich seyn.

**Félékeny, félenk**, adj. fürchtſam: félekenység, s. die Fürchtſamkeit.

**Felekesgetés**, s. die Verzierung, Ausſchmückung: felekesgetni, félekesíteni, zieren, ſchmücken, auszieren, ausſchmücken; virágokkal felekesgetni, beblümen; p. o. mint az Isten az embert sok szép tulajdonságokkal, begaben: felekesítés, s. die Auszierung, Ausſchmückung, Ausſtaffirung: felekesített, —ított, adject. ausgeſchmückt, geziert; begabt.

**Felekezés**, s. das Parteymachen: felekezés, s. die Partey, Secte: felekezetes, s. der Partisan: felekezni, Partey machen, ſich verbinden, ſich abſondern und mit einem andern verbinden.

**Félekszabású**, l. félenk.

**Feledegélni**, unbefragt antworten.

**Féleledni**, wiederleben, auſleben, wieder lebendig werden, ſich wieder erhohlen; mint a' tűz, entglimmen.

**Félelem**, s. die Fürcht, Angst, Besorgniß; st. ijedség, die Erſchrockenheit; felelemben lenni, in Fürcht seyn; felelem és reményesség közt lebegni, zwischen Fürcht u. Hoffnung ſchweben; félteben reszketni, vor Fürcht zittern und beben; felelemmel bétöltöni, in Fürcht ſetzen, durchhängen.

**Felelés**, s. das Antworten, die Erwiederung; st. felelet, die Antwort, Beantwortung; másért megfelelés, die Gewährſchaft, Gewährleistung.

**Féleleszteni**, beleben, ins Leben wieder zurück bringen; a' tüzet, anfachen, entflammen; trop. aufmuntern, reizen: felelesztés, s. die Belebung; Entflammung; Aufmunterung.

**Felelet**, s. die Antwort, Erwiederung, der Ausſpruch, Beſcheid: feleletlen, adj. unbeantwortet.

**Felelevenedni**, aufleben, erwachen: feleleveníteni, feleleszteni, ins Leben zurückbringen, lebendig machen, beleben; megvidámítani,

aufmuntern, begeistern, beleben; p. o. a' színet valaminek, er: neuern, auffrischen z. B. die Farbe: felelevenítés, s. die Lebendigmachung, Belebung; die Aufmunterung, Begeisterung; Auf: frischung.

**Felelgetés**, s. die Beantwortung, daß oftmalige Antworten; st. elene szóllás, nyakasanvaló felelgetés, felelesés, die Wiederrede, daß Widersprechen, Raisonniren (rezonniren): felelgetni, oft antworten; st. felelesni, widersprechen, widersetzlich reden, raisonniren (rezonniren): felelgető, adj. és s. widersprechend, der Widersprecher, Resonneur, (rezonnőr).

**Felelmes**, adj. bange, angstvoll, besorglich: felelmesen, adv. bange, besorglich: felelmeskedni, l. félni, ſich fürchten: felelmerség, s. felelmes szorongatás, die Bangigkeit, Angstlichkeit.

**Félelmetlen**, adj. nem félső, fürchtlos: felelmetlenség, s. die Fürchtlosigkeit.

**Félelni**, p. o. az eleséget, verzehren, verspeisen.

**Félelni**, antworten, erwiedern, zur Antwort geben, versehen; valamiért, valamiről, valami mellett, szóbeli kezességet vállalni, für etw. gut stehen, gut sagen, für etw. raffen, etw. verantworten: felelő, adj. és s. antwortend, der antwortet; der Gewährsmann.

**Felemás**, adj. és s. ungleich, ein ungleiches Paar.

**Félemler**, s. ein Halbmannsch.

**Felemelés**, s. die Hebung, das Aufheben, die Ausbülfe: felemelkedés, s. der Schwung, die Aufschwungung, Erſchwingung: felemelkedett, adj. erhaben, hervorragend, z. B. Ort, Berg; p. o. gondolatok, erhabene Gefinnungen: felemelkedni, ſich erheben, emporheben, ſich in die Höhe heben, aufſchwingen, erſchwingen, ſteigen, ſich ſchwingen in die Luft u. ſ. w. felemelkedve, adv. erhaben z. B. denken: felemelni, aufheben, in die Höhe heben, erheben; aufrichten, aufhelfen, z. B. einem Gefallenen; a' terhet felemelni, die Laſt heben; szemelni

- felemleni, die Augen aufschla-  
gen: felemelt, adj. aufgehoben,  
erhoben, gehoben, aufgepolsen.
- Felő** menni, sich ihm oder ihr nä-  
hern.
- Felőmleni**, megfélemleni, erschre-  
cken: félemlés, s. der Schrecken.
- Felőn**, adv. seitwärts, auf der Sei-  
te; úton, út felén, überall.
- Felőngedés**, s. das Aufgehen, z. B.  
des Eises, Aufbauen; felengedni,  
aufbauen, thauen, schmelzen.
- Felőngesztelni**, aufthauen.
- Felőnk**, mit Affix, gegen uns.
- Felőnk**, adj. furchtsam; prov. fé-  
lénk eb taak ugat, de nem igen  
marhat, Hunde, die viel bellen,  
beißen nicht; st. tsüggendező, zag-  
haft, feig, schüchtern: félenkseg,  
s. die Furchtsamkeit, Schüchtern-  
heit; Feigheit, Baghaftigkeit.
- Felőnni**, aufessen, verspeisen; az  
állatokról, auffressen; az etzet-  
ről, 's a' t. aufbeißen.
- Felőnyi**, adj. die Hälfte so groß  
od. klein; taak felényi, es ist  
nur halb so groß; felényivel több,  
drágább, kissébb, um die Hälfte  
mehr, theurer, kleiner.
- Felőnyvezés**, s. die Aufleitung:  
felényvezni, aufleiten.
- Felőpíteni**, auf — od. ausbauen,  
erbauen; p. o. kőfalat felépíteni,  
eine Mauer auführen: felépítés,  
s. das Auf — od. Ausbauen, die  
Aufführung, Aufbauung, z. B.  
eines Gebäudes: felépítő, s. der  
Aufbauer: felépítettett, adj. auf-  
gebaut, aufgeführt.
- Felőrás**, s. die Erreichung: felérni,  
kézél, erreichen, so weit lan-  
gen; valakivel felérés, einem  
gleich kommen, gewachsen seyn,  
beykommen; fel nem ér véle, er  
ist ihm nicht gleich; eszével fel-  
érés, so weit kommen, mit dem  
Verstande umfassen, begreifen;  
fel nem éri eszével ezt a' dolgot,  
er ergründet diese Sache mit sei-  
ner Verunft nicht, er begreift  
sie nicht.
- Felőresztelni**, hinausslassen; auflas-  
sen (aufstehen lassen): feleresztés,  
s. die Auslassung.
- Felőrtz**, s. das Halbmetall.
- Felős**, s. das Fürchten, die Furcht,  
Besorgtung, Bangigkeit.
- Féles**, s. részés, der Theilnehmer,
- én is féles vagyok hozzá, ich ha-  
be auch einen Theil daran; adj.  
theilhaft; féles p. o. téj, was  
Raum od. Oberg hat; st. számos,  
zahlreich; felesedni, mint a' tej,  
rahmen; zunehmen, sich ver-  
mehrten.
- Féleség**, s. die Gattinn, Frau, Ge-  
mahlinn, Ehefrau; a' köznépmel,  
das Weib; feleséget eljegyezni,  
sich vermählen, in den Ehestand  
treten: feleséges, adj. beweibt,  
verheirathet, der eine Frau hat:  
feleségetake, subat. das Weib-  
chen: feleségfeltés, subat. férj-  
feltés, die Eifersucht: feleség-  
feltő, adj. eifersüchtig: feleségi,  
adj. die Gemahlinn od. die Frau  
betreffend: feleségtelek, adj. t. i.  
ember, unbeweibt, ledig, unver-  
heirathet: feleségtartás, sok fe-  
leségtartás, s. die Vielweiberey,  
Polygamie.
- Féleselés**, s. das Widersprechen,  
Raisonniren (rezonniren), die  
Widerrede: feleselni, widerspre-  
chen, widersetzlich reden, raison-  
niren: feleselő, s. es adj. wider-  
sprechend, der Widerspöcher,  
Raisonneur (rezonnör).
- Félesleg**, adv. überflüssig: fele-  
légerő, s. die Uebermacht: fele-  
leges, adj. überflüssig: felesleg-  
ség, s. Uebermaß: feleslegvaló,  
adj. überflüssig, entbehrlich.
- Félesíteni**, felesíteni, vermehren:  
felesítés, s. die Vermehrung.
- Félesnőszés**, s. a' plánták között,  
die Vielweiberey, Polygamie.
- Félesség**, s. der Ueberfluß, das  
Uebermaß.
- Féleszelni**, zu etw. reizen, über-  
reden
- Féleszmélni**, erwachen, (m. f.).
- Félesztendei**, adj. halbjährig: fel-  
esztendő, s. das Halbjahr, ein  
halbes Jahr: félesztendőként,  
adv. halbjährig: félesztendő, adj.  
halbjährig, ein halbes Jahr alt.
- Féletárs**, s. der Mitgesell, Mitcom-  
pagnion, (kompanyón) Mittheil-  
nehmer.
- Féletetni**, aufsähen, aufbeihen.
- Féletkezni**, l. felejtkezni.
- Féletlen**, adj. ungleich, ohne Paar.
- Felett**, praep. m. Dat. über, ober:  
halb, az ajtó felett, ober der  
Thür; bey, vatsora felett, vacy

asztal felett, bey Tische, beym Essen.

**Felette**, adv. 1) überaus, sehr, zu sehr, äußerst, höchst; annak felette, überdem, außerdem; felette édes, übersüß; felette éles, über scharf; felette ritka, wunderbarsten; felette igen, äußerst, zu sehr, allzusehr: 2) mit Suffix, von felett, felette, darüber, über ihm.

**Felettebb**, adv. überaus, außerordentlich; felettebb is, mehr als zu viel: felettebb való, .adv. außerordentlich, ungemeyn.

**Felezet**, s. valaminek a' felseje, v. fele, daß Obere von etwas.

**Felezni**, felet vonni, halbiren; a' buzát nyomtatáskor a' szérán, absondern, reinigen.

**Felfakadás**, s. daß Aufbrechen: felfakadni, aufbrechen, von innen sich öffnen, wie z. B. Knospen.

**Felfalás**, s. daß Auffressen: felfalni, auffressen, fressen.

**Felfedés**, s. die Aufdeckung: felfedni, aufdecken, entlösen: felfedezés, s. die Entdeckung, Entbüßung, Entlarvung: felfedezni, entdecken, enthüllen, entlarven; felfedezni titkát, sein Geheimniß eröffnen, aufdecken: felfedezett, adj. aufgedeckt.

**Felfegyverkedés**, felfegyverkezés, s. die Bewaffnung, Rüstung: felfegyverkedni, felfegyverkezni, sich bewaffnen, rüsten, die Waffen anlegen: felfegyverkezés, s. die Bewaffnung, Rüstung: felfegyverkezett, adj. bewaffnet, bewehrt: felfegyverkezni, sich bewaffnen, rüsten, die Rüstung anlegen: felfegyverkeztetés, s. die Bewaffnung, Ausrüstung: felfegyverkeztetni, bewaffnen, ausrüsten, rüsten, bewehren: felfegyverkeztetett, adj. bewaffnet, ausgerüstet: felfegyverkezve, adv. bewaffnet, bewehrt.

**Felfelé**, adv. aufwärts, hinaufwärts, hinan, empor; felfelé, hegynek, bergan, bergauf, hinauf, herauf: felfelé igyekezni, aufstreben, streben in die Höhe zu kommen: felfelé kiterjeszteni, aufstrecken, die Hände zum Himmel strecken: felfelé nyúlni, in die Höhe regen: felfelé vetni, aufwerfen, in die

Höhe werfen: felfelé zsurolni, aufstreifen, aufwärts streifen.

**Felfelevaló**, adj. abwegsam.

**Felfelől**, adv. von einer Seite, in der Seite.

**Felfeslenni**, sich auftrennen, ob. austrennen: felfeslés, s. die Auf- oder Austrennung: felfeslett, adj. aufgetrennt.

**Felfészlni**, aufstammen!

**Felfeszíteni**, st. felpetzkelni, aufzwingen; keresztfára, freuzigem felfeszítés, s. die Aufzwingung, Kreuzigung: felfeszített, adj. aufgezwingt, gekreuzigt: felfeszítési, p. o. az ajtót, aufdrängen, durch Drängen öffnen.

**Felfejtegetni**, nach und nach auftrennen; részenként vizsgálóra venni, detailliren (detailjiren).

**Felfejteni**, auftrennen, aufheben, auflösen: felfejtés, s. die Auftrennung, das Auftrennen.

**Felfettsenni**, hinauf spritzen, spritzend, in die Höhe fahren.

**Felfitatni**, felkutatni, durchstöbern, durchsuchen.

**Felfodorítás**, s. die Aufsträufelung: felfodorítani, p. o. a' haját, aufloden, aufsträufeln, kraus machen.

**Felfogadás**, s. magához fogadás, die Aufnahme; megígérés, daß Versprechen, Gelübde, die Versprechung: fogadás valamibe, die Wette, daß Wetten; bérbevaló felfogadás, das Mithen: felfogadni, magához, aufnehmen, inannak, aufbingen, in die Lehre nehmen; megígérni, versprechen, geloben, ein Gelübde thun: felfogadni valamibe, wetten, eine Wette eingehen: felfogadó, adj. és s. der jemanden aufnimmt; versprechend; der Versprecher; der etwas ausmietet u. s. w.

**Felfogás**, s. felemelés, daß Aufheben; magához vétel, die Aufnahme; eszével, die Auffassung: felfogni, felemelni, aufheben: magához venni, p. o. árvát, aufnehmen; valakinek az ügyét, darüber Sache annehmen, eine Sache über sich nehmen; eszével, auf fassen: felfogó, s. petsenyecsaló való, die Bratpfanne: felfogtehetség, s. daß Auffassungsbereitschaften.



**Felfohászokodás**, v. daß **Seufzen**, der **Seufzer**: felfohászokodni, seufzen.

**Felfolyamodás**, s. die **Apellation**, daß **Apelliren**: felfolyamodni, apelliren, sich an einen höhern **Gerichtshof** wenden.

**Felfolyó**, adj. felfelé folyó, aufwärts fließend; p. o. plánta, windenartig auflaufend; s. egy plánta, die **Winde**, **Zaunwinde**.

**Felfonni**, aufspinnen, verspinnen.

**Félfont**, fél font, ein halbes Pfund.

**Felfordítani**, kotsival valakit, jemanden umwerfen; valamit, umstoßen, umdrehen, umwerfen: felfordítás, s. daß Umwerfen, die Umwerfung, Umstürzung.

**Felfordulás**, s. daß Umwerfen: felfordulni, kotsival, umwerfen; felfordúltank, wir haben umgeworfen; umfallen, umstürzen.

**Felforgatás**, s. die Umstürzung, Umwerfung nach einander; daß Umstören: felforgatni, nach einander umwerfen, umstürzen; umwenden, umblättern; feldülni, zerstören, umstören: felforgató, s. der Zerstörer.

**Felforrálás**, s. die **Auftochung**, **Aufhebung**: felforrálni, aufstehen, aufstehen lassen, z. B. **Milch**: felforrani, aufstehen, aufstehen (u. s. w.) felforrás, s. daß **Aufstehen**, **Auftochen**, die **Aufwallung**: felforrani, aufstehen, aufstochen, aufwallen.

**Felfoszlani**, szálanként, sich sädeln.

**Felfosztani**, E. kitakarni, entblößen.

**Felföld**, s. daß **Hoch**: oder **Oberland**: felföldi, s. ein **Hoch**: oder **Oberländer**.

**Felfőzni**, durchs **Kochen** verbrauchen.

**Felfritskázni**, az orrát valakinek, v. valakit, jem. **Nasensüßer** od. **Schneller** geben.

**Felfújni**, a' hólýagot, aufblasen; a' tüzet, anblasen, aufwehen, in die Höhe wehen, ansafen, anfächeln; mint némelly ételek a' gyomrot, blähen, aufblähen: felsajt, adv. aufgeblasen, schwülstig: felsujtatni, a' tüzet, ansafen, anfächeln, anblasen: felsujtkása, s. ein aufgeloffenes **Koch** (**Brep**): felsúni, aufblasen, anblasen; aufblähen; p. o. a' **posjájat**, aufbau-

fen, oder aufbauen, z. B. die **Baden**.

**Felfutás**, s. daß **Auflaufen**, **Hinauflaufen**; daß **Klettern**: felsutni, felzaladni, auf: oder hinauf: laufen; mint némelly felfutó plánták, klettetn, sich winden, sich aufranken, oder in die Höhe schlingen: felfutó, s. és adj. auf: laufend; kletternd, windend; die **Winde**, eine **Pflanze**: felfutó borostyán, s. der gemeine **Epheu**: felfutóborsó, s. karós borsó, die **Stängelerbse**.

**Felfúvalkodás**, s. dölyfösség, der **Uebermuth**, **Hochmuth**: felfúvalkodni, kevélységből, sich blähen, aufblasen, sich aufbrüsten, stolz thun: felfúvalkodott, adj. dölyfös, übermüthig, hochtrabend, hochmüthig, aufgeblasen, aufgebläht: felfúvalkodottság, s. der **Hochmuth**, **Uebermuth**, die **Hoffart**, **Aufgeblasenheit**.

**Felfúvás**, s. die **Aufblasung**, **Anblasung**; die **Aufblähung**, **Blähung**: felfúvni, aufblasen, anblasen; aufblähen, blähen: felfúvódní, aufgebläht werden.

**Felfüggeszteni**, aufhängen, aufhängen, aufknüpfen; valami dolgot, suszendiren, einstellen; valamitől függeszteni fel a' dolgot, die **Sache** von etw. abhängen lassen: felfüggesztés, s. daß **Aufhängen**, **Aufhängen**; die **Einstellung**.

**Felfüstölni**, p. o. húst, aufräuchern, z. B. **Blaisch**.

**Felfűzés**, s. die **Aufreihung**, daß **Anreihen**: felfűzni, auf: oder anreihen, aufsädeln, z. B. **Perlsn**. **Felgátolni**, aufspanzen.

**Felgereblyélni**, összeveregelyélni, zusammen: od. überrechnen, aufharken, mit der **Harte** auf einen **Haufen** bringen.

**Felgerjedés**, s. die **Ereiferung**: felgerjedni, sich über etw. ereifern, aus der **Fassung** kommen: meg-haragodni, aufgebracht seyn, od. werden, in **Feuer** gerathen: felgerjesztés, s. die **Anreizung**, **Entflammung**: felgerjeszteni, aufbringen, anreizen, entflammen.

**Felgombolyítani**, aufwinden: aufwickeln, aufspulen: felgombolyi-

1, s. die Aufwindung, Aufwindung; das Aufspulen.

öndörítés, s. die Aufkräufelung, göndörítai, aufkräufeln, aufsen: felgöndörödni, sich kräufeln, krauf werden.

öngyölgetni, aufwickeln, aufwickeln.

örbítés, s. das Aufstrümmen, Aufstrümmung: felgörbítai, streuen, aufstrümmen; aufbiegen: 1. in die Höhe biegen; felgörbítai, sich aufbiegen; aufstrümmen.

örgetni, aufwälzen, in die Höhe wälzen.

özölgés, s. die Ausbünstung, Dampfen: felgözölögni, aufbünsten, dampfen, als Dunst in die Höhe steigen: felgözölögtenni, aufbünsten, als Dunst aufsteigen lassen.

yógyulás, s. a' betegségből, Aufkommen, die Reconvalleszenz: felgyógyulni, aufkommen, rekonvalleszieren.

yújtani, a' tűzet, anzünden; házat, salut 's a' t. mint az enné, in Brand stecken, in Brand setzen, anzünden: felújítás, s. das Anzünden, die Zündung.

yúladás, s. die Aufloberung: gyúladni, auflobern, entzündet werden: felgyulás, s. das Aufglimmen, die Aufloberung: gyúlasztani, entflammen, entzündet werden: felgyúlasztás, s. die Entflammung: felgyúlni, entflammen, Feuer fangen, auflobern.

yülés, s. die Versammlung: gyűlni, sich versammeln.

yűjteni, p. o. a' népet, emmeket, versammeln, zusammenrufen; a' széket, aufhäufen, ammenhäufen, Humachen: felűjtés, s. das Versammeln; a' nának felgyűjtése, die Aufsammlung, Zusammenhäufung.

abarás, s. die Absprudelung: abarni, absprudeln, abqueren, abgießen.

aborítani, empören, aufriegeln, aufregen, stören: felháborítás, s. Empörung, Störung, Aufregung: felháborítatlan, adj. ungestört, felháborodás, s. die

Empörung: felháborodni, sich empören; st. megharagudni, aufgebracht, zornig werden, felháborodik az epeje, die Galle wird bey ihm rege; mint a' tege, aufstürmen, wie z. B. das Meer, felháborodott, adj. aufgebracht.

Felhabsolni, aufschlabbern, schlabsbernd von der Erde aufklettern, wie z. B. Hunde thun.

Felhadnagy, Főhadnagy, s. der Oberlieutenant.

Felhágás, s. kotsira, das Aufsteigen, die Aufsteigung, z. B. auf den Wagen: felhágni, p. o. kotsira, löra, steigen, aufsteigen, hinaufsteigen, z. B. auf den Wagen, aufs Pferd; mind a' dolgoknak az ára, steigen, hoch steigen, wie z. B. der Preis der Dinge; felmenni rá, felmászni, p. o. a' hegyre 's a' t. ersteigen: felhágó, adj. steigend, aufsteigend: s. der Steiger.

Felhagyás, s. valamivel, die Entsagung, Aufstündigung: felhagyni, valamivel, einer Sache entsagen, etw. aufstündigen, fahren lassen, aufgeben, auf sagen.

Felhajhászás, s. die Aufstreibung: felhajhászni, aufstreiben, aufsuchen, aufbringen.

Felhajítás, s. das Hinaufwerfen: felhajítani, auf, oder hinaufwerfen, zu die Höhe werfen.

Felhajítani, a' marhat a' hegyre, hinaufstreifen, auf einen Berg streifen, z. B. das Hornvieh; a' vadat, aufstreifen, aufjagen, aufstöbern, z. B. das Wildpret; felgörbítai, meghajítani felsele, aufbeugen, aufstülpen, überschlagen: felhajítás, s. die Hinaufstreibung; das Aufstreifen, Aufjagen; die Aufbeugung: felhajító, adj. aufstreibend; s. der Aufstreiber.

Felhalmozás, s. die Aufhäufung, Aufwerfung, Aufstürmung, Anhäufung: felhalmozni, aufhäufen, aufwerfen, aufstürmen, anhäufen, aufstürmen.

Felhalmozni, anschnurren, einschnurren, z. B. ein Pferd, dem Pferde das Kummer auflegen.

Félhang, s. der Discant, Sopran.

Félhang, s. der Halbton, ein halber Ton.

Félhang, s. der Discant, Sopran.

Félhang, s. der Halbton, ein halber Ton.

Félhang, s. der Discant, Sopran.

Félhang, s. der Halbton, ein halber Ton.

**Felhányás**, die Aufwerfung, Aufhäufelung; felkeresés, die Durchsuchung, das Nachsuchen; das Vorrücken, Vorhalten: felhányni, aufwerfen, aufhäufeln, z. B. die Erde um die Pflanze, hinaufwerfen; felkeresni, a' keresésközben felhányni, durch- od. nachsuchen, umwühlen: irigyseghöl, mißgönnen, vorhalten, vorrücken. **Felharapni**, aufbeißen, wegbeißen. **Felhasadás**, s. die Aufspaltung: felhasadni, aufplagen, aufspalten, sich durch Spalten öffnen, aufbersten, aufgespalten seyn: felhasítás, s. die Aufspaltung, Aufreißung: felhasítai, aufspalten, aufreißen, aufrißen; a' ponna errát, a' vásznat, 's a' t. aufschließen, anschlößen. **Felház**, s. ein Haus mit Stockwerken; st. emelet, der Stock, die Contignation; első felház, der erste Stock, u. s. w. **Felhengergetni**, aufwälzen, in die Höhe wälzen. **Felhertz**, t. i. a' szekeren, s. die Wage am Fuhrwerk. **Felhető**, adj. besorglich: es ist zu befürchten. **Felhevítés**, s. die Erhitzung: felhevítai, erhitzen, entflammen, entzünden: felhevító, adj. erhitzend, entflammend: felhevülés, s. die Erhitzung, Aufwallung des Geblüts; Ausbrausung: felhevülmi, sich erhitzen, Hitze bekommen, in Hitze gerathen; p. o. az indulatokodás miatt, entbrennen, aufwallen, aufbrausen: felhevült, adj. erhitzt; adv. felhevülve p. o. lenni, erhitzt seyn. **Felhívás**, s. das Hinaufrufen: felhívni, hinauf- oder heraufrufen: felhívogatni, nacheinander hinauf- oder heraufrufen. **Felhójjagzani**, Blasen bekommen: felhójjagzás, s. der Zustand, wenn ein Körper Blasen bekommt: felhójjagzott adj. voller Blasen. **Felhold**, föld, s. ein halbes Joch, oder Morgen Landes. **Felholt**, adj. félholtan, adv. halbtobt. **Felhordani**, auftragen, hinauftragen nacheinander; oft erwähnen: felhordás, s. die Auftragung nacheinander.

**Felhordozóskodni**, hinaufziehen.

**Felhordozás**, s. der Aufzug, das Herausbringen; st. említés, die Erwähnung: felhordozni, auftragen, heraustragen, auf- od. herausbringen; anführen, z. B. eine Stelle in der Bibel.

**Felhő**, s. felleg, die Wolke; felhők oszlopa, eine Wolkensäule: felhős, adj. wolkig, gewölktig, umwölkt, trüb; felhőszakadás, s. der Wolkenschuß: felhőtlen, adj. ungewölkt: felhőtseke, s. das Wölktgen; felhőzet, subst. das Gewölke: felhőzni, sich wölken, vagy így felhőzik, es ziehen sich Wolken zusammen.

**Felhörpölni**, ausschürfen, ausschließen.

**Felhörpentoni**, ausschürfen.

**Felhúrozni**, Saiten aufziehen, besetzen, besaiten.

**Felhúzátkodni**, felserdülai, aufwachsen, heranwachsen.

**Felhúzás**, s. die Aufziehung, das Aufziehen, z. B. einer Saite; die Beziehung, Befestigung eines musik. Instruments, a' tsikmának a' felhúzása, die Anziehung. Anlegung: felhúzai, valamit magasra, aufziehen, hinauf- od. herausziehen; az órat, le, v. feltekerni, aufziehen, z. B. die Uhr; a' nadragot, tsizmát, anziehen, anziehen, z. B. Weinkleider, Stiefeln; a' vasmatakat, lichten, die Anker lichten; a' hurokat valamely muzsikára, besaiten, besetzen, die Saiten auf einem musik. Instrumente spannen.

**Felibeírás**, s. die Aufschrift, Ueberschrift: felibeírni, auf etw. schreiben, darauf schreiben, überschriften.

**Feljobb**, von föl, höher; weiter oben: feljobbvalá, adj. obig, ober die, das obere.

**Feljegyezni**, aufzeichnen, aufnotiren, anmerken, zu Papier bringen; st. beírni, p. o. könyvbe, einschreiben, eintragen.

**Feljegyzeni**, (eben so) Feljegyzés, s. die Aufzeichnung, Aufmerksamkeits-Einschreibung: feljegyző, s. der Aufschreiber.

**Felig**, halb, bis zur Hälfte; félig meddig, halb und halb.

**Feligazgatni**, p. o. a' muzsikát,

- nach und nach stimmen, z. B. ein  
**Dust-Instrument.**
- Feligazitáni**, hinaufweisen; p. o. a' klavirt, daß Klavier stimmen: **feligazitás**, s. die Hinaufweisung; die Stimmung, z. B. des Klaviers.
- Felijedni**, aufgeschreckt werden, vor Schreden auffahren.
- Felijesztani**, auf schrecken: **felijesztés**, s. die Aufschreckung.
- Felindítani**, rege machen, erwecken, zu etwas bewegen, od. st. **felbüzditáni**, anfeuern, erregen, anstiften: **felindítás**, s. die Erregung, Aufmunterung: **felindítáni**, aufregen, rege machen, z. B. den Born: **felindítattott**, adj. aufgemuntert, aufgereg.
- Felindulás**, s. die Bewegung (des Gemüths). Erzürnung, das Aufbrausen: **felindülni**, haragra, sich erzürnen, sich empören, aufbrausen, zornig werden, auffahren: **felindült**, adj. erzürnt, empört.
- Felingerleni**, anstiften, ansetzen, aufbringen, aufheben, aufregen: **felingerlés**, s. die Anreizung, Anstiftung, Aufhebung: **felingerlés**, s. der Anreizer, Anstifter, Anheber.
- Felírás**, s. die Aufschreibung; das Aufschreiben; die Aufschrift; st. **béírás**, s. die Einschreibung: **felírattni**, aufschreiben lassen: **felírni**, aufschreiben; st. **béírni**, eintragen, einschreiben.
- Felisten**, s. ein Halbgott.
- Felítetté**, s. egy meszely, ein Seidel oder Seitel.
- Felízgatás**, s. die Anreizung: **felízgatni**, anzeigen.
- Feljárás**, s. der Aufgang, **feljárni**, aufgehen, hinaufgehen (oft): **feljáró**, s. es adj. aufgehend, der hinaufgeht; etw. zum Hinaufgehen.
- Feljönni**, hinauf; oder heraufkommen, hinaufsteigen: **feljövés**, s. das Hinaufsteigen: **feljövétel**, s. die Ankunft, das Heraufkommen: **feljutás**, s. das Ankommen oben oder hinauf: **feljutni**, oben ankommen, anlangen, bis hinauf kommen, gelangen. od. ankommen.
- Felkantározás**, s. die Säumung: **felkantározni**, p. o. a' lovat,
- zäumen, aufzäumen, z. B. ein Pferd.
- Felkaporás**, s. die Aufscharrung: **felkaporáni**, aufscharren, z. B. Körner aus dem Miste.
- Felkapás**, s. eine schnelle Aufhebung, das Aufheben mit einer Geschwindigkeit: **szokásba vevés**, die Aufbringung; das Emporkommen: **felkapaszkodni**, aufklimmen, in die Höhe steigen od. klimmen: **felkapni**, hirtelen **felvenni**, schnell aufheben; **szokásba venni**, aufbringen, oder st. **nagyon viselni**, stark tragen; **hivatalra v. tisztségre kapni**, empor kommen, weit kommen: **felkapni valaki elött**, sich bey jem. beliebt machen, seine Gunst erwerben.
- Felkartozni**, aufrißen, aufstreifen, aufreißen.
- Felkavarás**, s. die Aufrührung, Umrührung: **felkavaráni**, auf — oder umrühren.
- Felkelés**, s. a' székről, 's a' t. das Aufstehen, z. B. vom Stuhle; a' nap felkelése, der Aufgang, z. B. der Sonne; az ellenségen, die Insurrection, das Aufgebot; **közönséges felkelés**, ein allgemeiner Aufstand; st. **meg — v. feldagadás**, das Aufschwellen, Anlaufen: **felkelhetni**, aufstossen, aufstehen können: **felkelni**, a' székről, az ágyból, 's a' t. aufstehen, sich heben, aufkommen vom Krankenlager, gesund werden; a' napról, aufgehen; az ellenségen ellen, insurgiren, aufstehen; st. **feldagadni**, anschwellen, anlaufen, aufschwellen, auflaufen: **felkelő**, adj. aufstehend; **aufgehend**; **felkelő sereg**, **nemesség**, **polgárság**, die Insurgenten; **anlaufend**, **anschwellend**: **felkelt**, adj. aufgestanden; a' napról, **aufgegangen**; **bewaffnet**; **angeschwellen**.
- Felkendeni**, **felkendőzni** t. i. az ortáját, sich schminken.
- Felkenni**, p. o. a' füstrotmot, aufstreifen, z. B. ein Pflaster.
- Felkerek**, adj. halbrund.
- Felkerekedés**, s. das Emporheben, ein plötzliches unvermuthetes Aufstehen: **felkerekedni**, sich heben,

sich auf die Beine machen, un-  
 vermutet und plötzlich aufstehen.  
 Felkeresés, s. die Aufsuchung, Auf-  
 treibung, Durchsuchung; könyv-  
 ból, die Nachschlagung, Aufschla-  
 gung: felkeresni, valakit, vala-  
 mit, iem. oder etwas aufsuchen,  
 austreiben; kikeresélni, durch-  
 suchen, nachforschen, mit Fleiß  
 suchen; könyvből valamit, nach-  
 oder aufschlagen; felkereső, s.  
 der Aufsucher.

Felkergetni, aufzugen, auftreiben,  
 aufstöbern, z. B. ein Wild: fel-  
 kergetés, s. die Aufreibung.

Felkészíteni, egy embert szüksé-  
 ges dolgokkal, versehen; p. o.  
 táborn, hajót, 's a' t. ausrüsten:  
 felkészítés, s. die Ausrüstung.

Felkésztetés, s. die Anstiftung: fel-  
 késztetni, anstiften, anheben:  
 felkészető, s. der Anstifter.

Felkészülni, sich versehen, sich be-  
 reit machen.

Felkészalmár, s. der Krämer, Bus-  
 denfcher, der Händler.

Felkész, adj. einhändig.

Felkeverni, umrühren, aufrühren,  
 z. B. Hefen.

Felkiáltani, aufschreien, ausrufen,  
 ausschreien: felkiáltás, s. der  
 Ausruf.

Felkivánás, s. die Aufforderung:  
 felkivánni, p. o. a' várat, auf-  
 fordern, z. B. eine Festung; kí-  
 vánni, hogy solmenjen valaki v.  
 felküldessék valami, hinauf ver-  
 langen.

Felkobozeni, felkeresni, durchsuchen,  
 aussuchen.

Felkontyolni, p. o. a' menyasz-  
 szonyt, die Haube aufsetzen.

Felkontzolás, s. das Massaciren,  
 Niedermeheln: felkontzolni, nie-  
 dermeheln, massaciren, zusam-  
 menhauen.

Felkopátolni, aufbilden.

Felkorholni, aufstreifen: felkor-  
 holódni, aufgestreift werden.

Felkovátolni, verschmieden.

Felkölteni, az álomból, wecken,  
 aufweden, von Schlaf erwecken;  
 ermuntern, aufmuntern: felköl-  
 tés, die Aufweckung, Erweckung;  
 Aufmunterung: felköltő, adj. auf-  
 wedenk; s. serkentő az órában,  
 der Wecker.

Felkönyöklés, s. die Aufstammung:

felkönyökölni, sich auf den El-  
 lenbogen aufstammen ab. stützen.  
 Felkötés, s. das Aufbinden, die  
 Aufknüpfung; a' kalap felkötése,  
 die Aufsteifung, das Aufstutzen;  
 a' nyakravaló felkötése, das Um-  
 binden: felkötni, aufbinden, z. B.  
 die Haare, in die Höhe binden,  
 aufknüpfen; p. o. a' kalapot szeg-  
 letre, sa' t. aufsträmpen; stülpen,  
 aufputzen, aufsteifen; p. o. az övet,  
 nyakravalót, umbinden, z. B.  
 das Halstuch: felkötözni, auf-  
 packen.

Felkrajtár, s. ein halber Kreuzer,  
 ein Zwenet.

Felkunkorítani, aufstutzen, aufwärts  
 biegen.

Felkupa, E. s. egy ittze, eine  
 Halbe.

Felkúszás, s. das Hinaufklettern:  
 felkúszni, hinaufklettern, klm-  
 men.

Felkutatás, s. das Durchstöbern,  
 Aufstöbern: felkutatni, durch-  
 od. aufstöbern, ausstöbern od. durch  
 Stöbern etw. aufsuchen.

Felküldeni, hinaufschicken od. sen-  
 den: felküldés, s. die Hinauf-  
 schickung od. Sendung.

Fellábalkodni, l. fellábbadozni.

Fellábas, s. ein Beurlaubter, od.  
 auf Urlaub entlassener Soldat.

Fellábbadozni, auf die Beine kom-  
 men, nach überstandener Krank-  
 heit dann und wann aufstehen.

Fellajtár, s. der Vorreiter.

Fellármázás, s. das Aufschreien,  
 die Aufweckung durch das Schrep-  
 en: fellármázni, aufschreien,  
 durch Schreien aufwecken.

Fellátni, aufwärts od. hinauf se-  
 hen, bis hinauf sehen; fellátni  
 valamivel, sich auf eine Sache et-  
 was zu Gute thun.

Fellázzadás, s. die Empörung, der  
 Aufruhr, Zustand: fellázzadni,  
 sich empören, eine Aufruhr erze-  
 gen, rege werden: fellázzasztani,  
 aufwiegeln, empören, rege ma-  
 chen: fellázzasztás, s. die Auf-  
 wiegelung, Empörung: felláz-  
 zasztó, s. der Aufwiegler, der  
 zum Aufruhr verleitet: fellázzi-  
 tás, s. die Aufwiegelung: felláz-  
 zítani, aufwiegeln, zum Aufstan-  
 de verleiten, aufbeben.

**Felleg**, s. felhó, die Wolke; fekete felleg, eine schwarze Wolke; fellegzik, v. a' fellegek öszvevonnáknak, es ziehen sich Wolken zusammen; porfelleg, eine Wolke Staub, die Staubwolke: fellegen, adj. wolkig, trübe, umwölkt: fellegetske, s. das Wölken; fellegzeni, sich trüben, mit Wolken überziehen: fellegzet, s. das Gewölkt: fellegzett, adj. wolkig: fellegvár, s. die Citadelle, das Lustschloß.

**Fellegifetske**, s. sárgafejű gyurgyalag, der gelbköpfige Immerfresser.

**Fellengós**, adj. hoch, schwer zu erreichen; p. o. gondolat, 's a' t. abstrakt: fellengösen, adv. hoch, abstrakt.

**Fellenni**, aufbleiben, aufstehn; st. fellátni valamivel, viel Wesens von etwas machen: fellétel, s. das Aufbleiben.

**Fellégni**, hinauf; od. herauf steigen.

**Fellobbanás**, s. a' tüzről, die Aufloberung; p. o. haragra, das Aufahren: fellobbanni, auflobern, mit Blammen zum brennen anfangen; haragjában, auffahren, vom schnellen Born hingerissen werden: fellobbanó, adj. auflobernd; hastig auffahrend: fellobbantani, anflammen, entflammen.

**Felloholni**, fassen, anfassen.

**Fellovagolni**, hinauf reiten.

**Fellovalás**, s. die Anhebung, Anstiftung, Aufhebung: fellovalni, anheben, anstiften, aufheben: fellovaló, s. der Anheber, Anstifter.

**Fellökni**, felhajtani, hinauf werfen, ober schmeißen.

**Fellöködni**, aufstiepen.

**Fellövelleni**, in die Höhe schließen, hinauf spritzen, wie z. B. die Wallfische.

**Fellyebb**, v. feljebb, adv. höher, weiter hinauf, weiter oben, fellyebb menni, v. lépni, höher steigen; oben, a' mint fellyebb láttuk, wie wir es oben gesehen haben: fellyebb említett, adj. oberwähnt: fellyebb betsklés, s. die Vorziehung, Vorstehung: fellyebb betskülni, vorziehen, vorsetzen, einen Vorzug geben: fellyebb való, adj. 1) a' felljebbi,

obig, oberwähnt; 2) vorzuziehen, mehr werth; ez a' másikkal feljebb való, dieß ist dem andern vorzuziehen.

**Fellyül**, felyül, adv. oben, obenan, fellyül ülni, obenan sitzen; azon fellyül, oben darauf; még azon fellyül, noch oben drein.

**Fellyül álló**, v. lévő, adj. oben stehend.

**Fellyül haladás**, s. die Ueberwältigung, Oberhand: fellyül haladni, p. o. jószággal, tudományal, 's a' t. übertreffen; erővel, p. o. viadalban, 's a' t. übermeistern, die Oberhand bekommen, od. gewinnen: fellyül haladó, adj. übertreffend, überwältigend.

**Fellyül lenni**, v. állani, oben stehen.

**Fellyülműlés**, s. fellyülhaladás, das Uebertreffen; erővel, die Uebermannung, Bezwingung; st. meggyőzés, die Ueberwindung: fellyülműlhető, adj. überwindlich: fellyülműlni, st. fellyülhaladni, übertreffen; erővel, übermannen, bezwingen, einem überlegen seyn; das Uebergewicht haben; st. meggyőzni, überwinden, Oberhand erhalten, haben: fellyülműló, adj. übertreffend, überlegen.

**Fellyül** — reá v. rajta, adv. obenhin, obenauf, p. o. úszni, oben auf schwimmen.

**Fellyülről**, adv. von oben her: fellyülről le, adv. oben her, von oben herab: fellyülről lefelé, adv. oben herab od. herunter.

**Fellyülvaló**, adj. ber, die, das obere; obig.

**Felmagasztalás**, s. die Erhöhung; nagy dítsérés, die Anpreisung: felmagasztalni, erhöhen, erheben; nagyon dítsérni, anpreisen rühmen: felmagasztaltatott, adj. erhöht, emporgehoben; angepriesen, angerühmt.

**Felmagnani**, aufschließen, in die Höhe schließen, wie z. B. Pflanzen.

**Felmaradás**, s. éjtzakázás, das Aufbleiben, z. B. in der Nacht: felmaradni, aufbleiben.

**Felmaradás**, s. feletetés, die Hebung: felmaradni, öben, aufsetzen, durch öbende Mittel öffen, z. B. eine Wunde, aufbeizen, felmaró szerek, beizende Mittel.

**Felmarni**, aufbeissen, durch ägende Kraft öffnen.

**Felmártani**, felmártogatni, aufstunfen.

**Felmászás**, s. die Ersteigung, Erstetterung, das Hinaufstiegen: felmászni, a' fára, kősziklára, erstein, erklettern, erklimmen, z. B. Bäume, Felsen, od. klettern auf — a' hegy tetejére, ersteigen; a' mássó állatokról, kriechen, hinauf kriechen.

**Felmatólálás**, s. das Aufhaspeln: felmatólálni, aufhaspeln, z. B. das Garn.

**Felmázolni**, aufföhmieren, darauf föhmieren.

**Felmelegedni**, megmelegedni, sich erwärmen: felmelegítés, s. das Aufwärmen, die Aufwärmung: felmelegíteni, aufwärmen, z. B. eine Speise.

**Felmenés**, s. gyalog valahová, das Aufgehen, Hinaufgehen, die Aufsteigung, das Steigen; st. felmászás, die Ersteigung, z. B. eines Berges; p. o. kotsin, das Hinauffahren; a' katedraba, das Betreten; felszalása, p. o. a' gőznek; das Aufsteigen.

**Felmenetel**, s. der Ausgang, das Hinaufgehen, Hinaufsteigen.

**Felmenni**, gyalog valahová, hinaufgehen, aufsteigen, hinaufsteigen, steigen; a' hegy tetejére, ersteigen, z. B. den Berg; kotsin, hinauffahren; lovon, hinaufreiten; a' katedrára, die Kanzel betreten; mint a' gőz, aufsteigen, in die Höhe steigen, wie z. B. der Dampf; mint a' gabona árja, aufschlagen, im Preise steigen; elfogyni, felmenni rajta, aufgehen, gar werden; st. rámenni, rálleni, aufgehen, auf den Körper passen oder gehen, an es gen können, wie z. B. ein Kleid: felmenő, adj. steigend, aufsteigend.

**Felmeredni**, steif in die Höhe stehen, sich aufrichten: felmeresztetni, felmeresíteni, aufrichten, aufsteifen.

**Felmérés**, s. die Aufmessung; felmérni, messen, aufmessen, aufnehmen, z. B. eine Gegend; a' gabonát, messen, aufmessen, zu-

messen, z. B. Getreide; megmérni, p. o. fontal, wägen.

**Felmeríteni**, auffchöpfen, z. B. mit dem Eßfel.

**Felmerni**, auffchöpfen.

**Felmészarlani**, abschachten; st. öszvevagdalni, felkontzolni, nieder machen; felmészárlás, s. die Abschachtung, das Niedermachen.

**Felmészely**, s. fél meszely, ein Pfiff, ein Halbseitel.

**Felmetelés**, s. das Verschneiden, die Verschneidung: felmetélni, verschneiden.

**Felmetaxeni**, aufschneiden etwas, p. o. sebet, 's a' t. operieren: felmetezés, s. das Aufschneiden, die Operation: felmetezés helye, der Aufschnitt.

**Felmondani**, elmondani felszóval, hersagen, laut hersagen, z. B. die Lektion; st. lemondani, aufsagen, aufkündigen; felmondani a' szállást, das Quartier aufkündigen; felmondani a' tőköpénzt, das Capital aufkündigen, aussagen: felmondás, s. das Hersagen, z. B. der Lektion; die Aufkündigung, z. B. eines Quartiers, Capitals.

**Felmosás**, s. die Aufwaschung; felmosni, aufwaschen, durch Waschen reinigen; megwashen, z. B. Blut vom Boden; p. o. a' kezét, wund waschen, z. B. die Hände, mind felmosni, p. o. szappant, aufwaschen, d. i. verbrauchen; z. B. die Seife: felmosogatás, s. die Abwaschung: felmosogatni, elmosogatni, abwaschen.

**Felmunkálni**, verarbeiten; felmunkált ezüst, verarbeitetes Silber.

**Felmutatás**, s. die Aufweisung, Vorzeigung: felmutatni, aufweisen, vorzeigen, vorweisen.

**Felnegyedelni**, vierteln, viertheilen, in vier Theile theilen.

**Felnégyelni**, viieren, in vier Theile schneiden.

**Felnevedés**, s. das Aufwachsen. Aufkommen, Erwachsen: felnevedni, aufwachsen, aufkommen erwachsen, groß werden.

**Felnevelés**, s. die Erziehung; Anferziehung, Aufzuehung; prov. az országának előmenetele az ifjakkak jó neveléseiben áll, wo die Kins

berzucht schlecht bestellt ist, da siehts übel im Lande aus: felnevelteni, adj. unaufgezogen: felnevelkedni, aufwachsen, erwachsen, groß werden: felnevelni, a' gyermeket, erziehen, auferziehen, aufziehen; az állatot, fát, 's a' t. ziehen, aufbringen: felnevelő, adj. és s. auferziehend, der Auferzieher, oder st. nevelő, der Erzieher.

**Felnézés**, s. das Hinaufsehen oder Blicken, Auf- oder Aufwärtssehen: felnézni, auf- oder hinaufsehen, hinausblicken, aufwärts oder in die Höhe sehen: felnéző, adj. hinaufsehend od. blickend: felnéző tergely, s. der Hochschauer, Schmerling (ein Fisch).

**Félni**, fürchten, valami, miatt, v. valamitől, sich wegen etwas oder vor etwas fürchten; az Isten, Gott fürchten; tartani tőle, félni tőle, etwas befürchten, etwas besorgen; irtózva félni, sich scheuen, innige Achtung vor etw. haben.

**Felnőni**, aufwachsen, heranwachsen, aufkommen, wie z. B. die Pflanzen, aufsprießen; hirtelen felnőni, in die Höhe schießen, wachsen: felnövés, s. das Aufwachsen, Aufkommen, der Anwuchs.

**Felnyalni**, auflecken.

**Felnyársolni**, aufspießen, anspießen.

**Felnyergelni**, p. o. a' lovat, aufsatteln, z. B. ein Pferd.

**Felnyitás**, s. der Aufschluß, die Öffnung: felnyitni, sich aufthun, aufschließen, öffnen; felnyitló, adj. sich öffnend.

**Felnyitás**, s. st. kinyitás, die Öffnung, Eröffnung; a' bészart ajtonak felnyitása, die Aufschließung, Aufsperrung: felnyitni, st. kinyitni, p. o. a' szemet 's a' t. öffnen, eröffnen, aufmachen; a' bészart ajtót, aufschließen, aufsperrern.

**Felnyomni**, aufdrücken, hinaufdrücken, in die Höhe drücken.

**Felnyúlni**, hinausgreifen; sich bis hinaus erstrecken, hinauf langen.

**Felnyúni**, p. o. a' kendert, lent, ausrupfen, ausreißen.

**Feloldani**, a' mi meg van kötve, auflösen, los binden, oder knüpfen, los machen; st. megszabadítani, befreien, néha: erlebigen,

absolviren, dispensiren: feloldás, s. die Auflösung, Losmachung; Befreyung, Erlebigung, Dispensation.

**Feloldhatatlan**, adj. unauflöslich.

**Feloldható**, adj. auflöslich.

**Feloldozás**, s. die Auflösung; Befreyung: feloldozni, auflösen, losmachen oder binden, abknüpfen; st. felzabadítani, befreien, néha: absolviren, dispensiren, erlebigen.

**Felolvadás**, s. das Aufthauen, die Aufthauung: felolvadni, aufthauen.

**Felolvasás**, s. más előtt olvasás, die Vorlesung; das Vorlesen; st. felszámolás, die Auf- od. Abzählung: felolvasni, vorlesen; abzählen, aufzählen: felolvasó, s. der Vorleser.

**Felolvasztani**, aufschmelzen, auflösen, wie z. B. Wachs; a' megfagyott dolgot, jeget, havat, einen gefrorenen Körper flüssig machen, aufthauen: felolvasztás, s. das Aufthauen, die Aufthauung, z. B. des Eises; die Auflösung, das Schmelzen oder Flüssig machen eines festen oder zähen Körpers: felolvasztható, adj. auflöslich, schmelzbar: felolvasztó szerek, auflösende Mittel.

**Felomlás**, s. a' testen, die Hitzblase, der Ausschlag.

**Feloszlani**, zerfallen, sich theilen.

**Feloszlatás**, s. die Auflösung einer Sache in ihre Theile; st. kifejtés, die Analytik: feloszlatni, auflösen, in seine Bestandtheile zerlegen; kifejtetgetni, analysiren, auflösen: feloszlató, adj. auflösend, zertheilend, p. o. feloszlató szerek, auflösende Mittel: feloszlató és egybekötő, analytisch u. synthetisch.

**Felosztani**, ein- od. abtheilen; zertheilen, auftheilen; felosztás, s. die Eintheilung, Abtheilung.

**Felől**, adj. 1) fürchtend, sich fürchtend; 2) scheu; 3) felől, hogy- od. ne hogy- es ist zu befürchten, daß —

**Felől**, praep. von (latein. de); minden felől, von allen Seiten — két felől, von beyden Seiten; bal — jobb felől, linker — rechter Hand; a' felől semmit se tudok, da-



von weiß ich nichts, oder das ist mir unbewußt: felőlem, — led, — le, — lünk, — letek, — lők, von mir, dir, ihm, oder ihr, uns, euch, ihnen.

Felölelni, in die Arme aufnehmen, aufsaßen.

Felölezni, ausklaffern.

Felölteni, t. i. a' ruhát más kötősrre, überkleiden.

Felöltözés, s. die Ankleidung, daß Anziehen: felöltözni, sich anlegen oder anziehen, ankleiden, Kleider anlegen oder anziehen: felöltözött, adject. angelegt, angekleidet, angezogen: felöltözve, adv. (eben so).

Felönteni, aufgießen, aufschütten, hinauf schütten.

Felördzeni, aufgürten z. B. ein Kleid.

Felpattanni, mint a' testenvaló kelés, ausschlagen, einen Ausschlag am Körper bekommen; st. felugrani, in die Höhe springen, aufspringen, aufprallen, in die Höhe prallen; szóval, hevesen kikelni, auffahren.

Felpederni, p. o. a' bajuszát, aufwachsen, in die Höhe wachsen, z. B. den Schnurbart.

Felpénz, s. ein Pfennig.

Felpénz, s. foglalo, daß Darangeld, Drangeld, An — od. Aufgeld, Handgeld.

Felperes, s. der Ankläger, Kläger.

Felperzselés, s. daß Versengen, Verbrennen: felperzselni, versengen: felperzsel, adj. versengt.

Felpezsdálás, s. die Wallung, Aufbrausung: felpezsdálni, aufbrausen, in Wallung gerathen.

Felpint, felkupa, E. s. die Halbe.

Felpipázni, aufrauchen.

Felpiperézni, aufstehen, aufpuhen; verschönern, z. B. ein Kleid.

Felpiszkalni, p. o. vadat, aufstöbern, aufstöbern, z. B. daß Wild.

Felpöstedni, aufdunsen, aufschwellen: felpöstedt, adj. aufgedunsen, aufgeschwollen: felpöszteni, aufgedunsen machen.

Felpólalni, a' böltsős gyermekeket, aufwindeln.

Felpoltra, s. daß Gröschel.

Felporhanyósítani, auflockern.

Felporhanyozni, locker machen, auflockern, z. B. die Erde.

Felporozás, s. daß Aufpuhern, Be-

puhern: felporozni, auf — oder beputern.

Felposztó, s. das Halbtuch.

Felprédálás, s. die Ausplünderung, felprédálni, ausplündern.

Felpuffadás, s. die Blähung, Windgeschwulst: felpuffadni, aufschwellen, sich blähen, aufdunsen, aufbauschen: felpuffadt, adj. aufgeschwollen, aufgebläht, aufgedunsen: felpuffasztani, aufblähen, auftreiben, aufschwellen: felpuffasztás, s. die Blähung, Aufschwellung, Aufreibung.

Felpukkanni, aufbersten, aufplatzen.

Felragadás, s. reá ragadás, daß Aufleben; felkapás, felrántás, daß Hinaufreißen: felragadni, reá ragadni, aufleben; felrántani, kapni, hinauf reißen: felragasztani, auf — oder anleben, anpappen, aufspiken; p. o. tzedulát, hirdedést, anschlagen: felragasztás, s. die Auflebung, Anlebung, daß Anschlagen.

Felrakás, s. daß Aufsetzen naheinander; die Aufpackung, daß Aufpacken, Aufladen: felrakni, p. o. kuglit, 's a' t. naheinander aufsetzen; portékát szekerre, laden, aufladen, aufpacken; az ételeket v. talakat, aufgeben, aufschütten; kófalat, aufmauern, eine Mauer aufführen; rakásba rakni, aufschlichten, z. B. Holz, Steine: felrakó, adj. és s. aufpackend; der Packer: felrakodás, s. daß Aufpacken: felrakodni, packen, aufpacken.

Felrázás, s. die Aufschüttelung: felrázni, aufschütteln, umschütteln; a' szalmát, um — oder aufrütteln: felrázogatni, oft umschütteln, durchschütteln.

Félre, adv. bey Seite, auf die Seite, beyseits, seitwärts, gegen die Seite; félre hajtott, seitwärts gebogen; más szóok előtt, Seiten — p. o. félrevezés, — tekintés, s. der Seitentlick; az ígék előtt, schief, schräg, p. o. félre húzni a' száját, ein schießes Maul machen, den Mund verziehen, verzerrern; neha: mißunrecht, ver — z. B. félre magyarázni, mißdeuten, unrecht deuten; félre érteni, mißverstehen, unrecht verstehen; félre ér-

tése valaminek, der Mißverstand, z. B. in Worten; félre vezetni, p. o. az igaz útról, mißleiten, verleiten: félre elvinni, vertragen, verschleppen, an einen unbekanntem Ort tragen: félre fordítani, verwenden, wegwenden: félre nyomni, vertreten, durchtreten verderben, daher: félre nyomás, daß Verderben durch Treten: félre tenni, verlegen, bey Seite legen, aufheben: félre vetni, valahová, verwerfen, an einen unrechten Ort werfen; elhárnyai, a' mi nem kell, verwerfen, als untauglich wegwerfen: félre verni a' harangot, Sturm läuten, stürmen, Feuer läuten, die Feuerglocke läuten, daher: félre verése a' haragnak, daß Stürmen, Sturmkläuten.

**Felrepidni**, aufbersten, aufplatzen, aufreißen.

**Felrepszteni**, aufbersten machen, aufreißen.

**Felrepkedni**, aufflattern, in die Höhe flattern.

**Felrepedezni**, aufspringen, z. B. wie die Haut.

**Felreppenni**, aufflattern, schnell in die Höhe fliegen.

**Felrepülés**, s. daß Aufstiegen, der Aufzug: felrepülui, aufstiegen, hinaufstiegen.

**Felrettenés**, s. daß Erwachen vor Schrecken: felrettenni, vor Schrecken erwachen, auffahren: felrettenteni, aufscheuchen.

**Felrezzenteni**, verschrecken, z. B. daß Wild.

**Felriadni**, im Schlafe aufschrecken, auffahren: felriasztani, felrivasztani, durch Schrecken erwecken.

**Felróni**, felróvni, rovásra, auf den Kerbstoß aufschneiden; st. seljegyezni, merken, sich etw. hinter die Ohren schreiben: felrovás, s. daß Aufschneiden, auf den Kerbstoß; die Anmerkung.

**Felrugás**, s. daß Aufstoßen, die Aufstoßung: felrugni, aufstoßen, mit dem Fuße umstoßen; mint a' ló, 's a' t. aus schlagen.

**Felruházás**, s. die Bekleidung: felruházni, bekleiden, ausstaffiren.

**Fel 's alá**, auf und ab.

**Felsántolni**, aufspannen.

**Felsárpetsenye**, s. d. Lendenbraten.

**Felsaruzni**, beschützen.

**Felsőg**, s. die Majestät, Herrlichkeit; Felsőged, Euer Majestät: Ó Felsőge, Seine Majestät.

**Felsőgelleni**, aufhelfen: felsőgellés, s. daß Aufheifen, die Aufhülfe.

**Felsőges**, adj. erhaben, hoch erhaben, majestätisch; a' fejedelmek tziimje, allerdurchlauchtigst; a' fő Hertzgeeknek, durchlauchtigst: felsőgesen, adv. majestätisch, hoch erhaben.

**Felsőgíteni**, aufhelfen: felsőgítés, s. daß Aufhelfen, Aufhülfe, Beyhülfe.

**Felsőlyem**, adj. matéria, halbfelden.

**Felsőmverés**, s. die Geringschätzung, Nichtachtung.

**Felsőpreni**, aufregen, auflehren, zusammen fegen.

**Felsőrdülni**, heranwachsen: felsőrdült, adj. herangewachsen.

**Felsőerkenés**, s. daß Erwachen: felsőerkenni, erwachen: felsőerkenteni, erwecken, aufwecken; p. o. munkára s a' t. ermuntern, aufmuntern: felsőerkentés, s. die Erweckung, Aufweckung; die Ermunterung, Aufmunterung.

**Felsőtálni**, hinaus spazieren.

**Felsőietni**, hinauf eilen.

**Felsőikoltani**, aufschrecken, ein Geschrey erheben: felsőikoltás, s. daß Aufschrecken, Angstgeschrey.

**Felsőirni**, durch Weinen aufwecken.

**Felsősakolni**, helmen.

**Felsőivalkodás**, s. daß Aufschrecken: felsőivalkodni, aufschrecken.

**Felsődorás**, s. daß Drehen, Aufdrehen: felsődorni, a' haját, drehen, eindrehen; a' bajuszát, aufwickeln, z. B. den Schnurbart.

**Felső**, adj. der, die, daß Obere; más azok előtt, ober / p. o. felső ajak, s. die Oberleffe: felső bőr, s. die Oberhaut: felső ház; s. t. i. a' Nagy - Britanniai országgyűlésen, daß Oberhaus in England: felső hatalmasság, s. feje p. o. a' népnek, daß Oberhaupt eines Volkes: felső köntös, s. daß Oberkleid, der Overrod: felső lap, felső szín, s. die Oberfläche: felső rész, s. der Obertheil: felső test része, s. der Oberleib: felső világ, s. ez a' föld, die Oberwelt.

**Felsőbb**, der Obere, d. i. der Würde, dem Ansehen, der Macht nach; felsőbbek, s. pl. die Obrigkeit, od. felsőség, s. die Obrigkeit, Hoheit, Landeshoheit. Landesobrigkeit, der Magistrat: felsőségi, adj. obrigkeitlich.

**Felsrófolni**, aufschrauben.

**Felsúrolni**, aufstreifen.

**Felsülni**, blind ankommen.

**Felsütni**, p. o. a' lisztet, aufbacken, verbacken, d. i. verbrauchen zum Backen; valakit rászedni, anführen, täuschen.

**Felszabadítani**, p. o. a' büntetés alól, 's a' t. freysprechen, losprechen, absolviren, z. B. von der Lebensstrafe; a' tanuló inast, az az mesterlegénnyé teüni, einen Lehrling freysprechen; valamit, p. o. a' legelőt, a' mezőt, 's a' t. öffnen, frey machen, befreyn; p. o. a' várost az ostrom alól, z. B. entsehn, eine Stadt, Festung: felszabadítás, s. die Freysprechung, Loßprechung; Befreyung, Freymachung; der Entsaß: felszabadító, adj. és s. befrevend; der Befreyer.

**Felszaglalni**, aufsnüffeln, durch den Geruch aufsuchen und finden, wie z. B. Hunde.

**Felszakadni**, aufreißen (m. f.)

**Felszakasztani**, valamit hirtelen, etw. aufreißen; p. o. a' levelet, öffnen, eröffnen, erbrechen, entriegeln: felszakasztás, s. die Aufreißung; die Deffnung, Erbrechung, Entriegelung.

**Felszakos**, felszakú, adj. schräge.

**Felszaladás**, s. daß Aufrennen, Hinaufrennen od. laufen: felszaladni valamire, auf — od. hinauf rennen, hinauflaufen, aufschießen.

**Felszállani**, aufsteigen, in die Höhe steigen, aufstiehn: felszállás, s. daß Aufsteigen.

**Felszámlálás**, s. die Aufzählung; ft. öszvezárolás, megbetsülés, der Anschlag, die Anschlagung, z. B. der Kosten, die Ueberrechnung: felszámlálni, p. o. a' népet, pénzt, aufzählen, abzählen; öszvezárolni, öszvetetni, überrechnen, in Anschlag bringen, z. B. die Kosten, u. f. w.

**Felszántani**, ft. megszántani, bespflügen, aufackern, ft. újra szántani, umackern; kiszántani p. o. valamit a' földből, aufackern, aufspflügen: felszántás, s. die Auf- od. Ausackerung, Bepflügung, u. dgl.

**Felszáradni**, trocken werden, trocken wie z. B. der Weg, auf-trocknen.

**Felszedegetni**, aufklauben, mühsam zusammenlesen.

**Felszedés**, s. die Auflesung, daß Zusammenklauben: felszedni, p. o. valamit a' földről, 's a' t. aufklauben, auflesen, auffammeln; a' vasmatkát a' hajóba, die Anker lichten; felszedni venni magát, sich aufstrafen, d. i. schnell aufstehen.

**Félszeg**, adj. félre álló, félszakos, schräg: félszeges, adj. schräge: félszegesen, adv. félre, schräge: félszegség, s. félszakosság, die Schräge, Schrägheit: félszegesző, s. egy halmem, die Butte, Scholle, der Seitenschwimmer, der Halbfisch.

**Félszegezés**, s. die Aufnagelung, Annagelung, Anschlagung; Anheftung: félszegezni, annageln, annageln, aufschlagen, an schlagen.

**Félszél**, s. der Nordwind.

**Félszeletelni**, aufschneiteln, in Schnitzel oder Schittel schneiden.

**Félszelt**, s. hidegsült, aufgeschnitteneß.

**Félszemű**, adj. eindüchtig.

**Félszentelés**, s. die Weihe, Weisung, Einweihung; a' papságra, die Priesterweihe, Ordination; ft. feláldozás, die Aufopferung: félszentelni, p. o. a' templomot, 's a' t. weihen, einweihen; papságra, weihen, einweihen, ordiniren; ft. feláldozni, aufopfern: félszentelt Püspök, s. der Weisbischof: félszentelés innepe, s. daß Weisfest: félszentelt, adj. geweiht; félszentelt hely, ein geweihter Ort.

**Félszer**, s. der Schuppen, daß Schutzbach, Schirmdach, der Schauer, Schoppen.

**Félszerszámozni**, a' lovakat, anschieren; p. o. a' hajót, aufstellen, mit dem Tafelwerke versehen, z. B. ein Schiff.

**Félsziget**, s. die Halbinsel.

Felszíni, i. felszíni.

Felszívás, s. die Einziehung, Aufziehung; die Einschnupfung, z. B. des Schnupftabaks: felszívni, aufziehen; a' tobákot, einschnupfen; a' dohányt mind felszívni, aufrauchen, a' tobákot, verschnupfen, aufschnupfen.

Felszívattyzni, aufpumpen, in die Höhe pumpen; z. B. das Wasser.

Felszó, s. eine laute Stimme: felszóval, adv. laut, p. o. olvasni, laut lesen.

Felszóllani, aufrufen, seine Stimme erheben.

Felszórás, s. das Worfeln, Winden, die Worfelung: felszórni, a' búzát, worfeln, winden; elvegezni a' szórást, das Worfeln endigen, mit dem Worfeln zu Ende seyn.

Felszökösni, oft in die Höhe springen.

Felszökellés, s. das Springen in die Höhe, der Aufschuß.

Felszökés, s. das Hinaufspringen, Hüpfen: felszökni, aufspringen, aufhüpfen, in die Höhe springen.

Felszóni, aufwirken, aufweben; mind felszóni, verweben, durch Weben verbrauchen.

Felszórni, kitenni, p. o. a' zászlót, aufstecken; z. B. eine Fahne.

Feltagolni, zergliedern.

Feltakarás, s. die Aufdeckung: feltakarni, aufdecken: feltakarítás, s. rendbeszedés, die Aufräumung, das Aufräumen, und in Ordnung stellen: feltakarítni, aufräumen, in Ordnung bringen, und dadurch Raum machen.

Feltalálás, s. st. megtalálás, die Auffindung; valami mesterségnek feltalálása, die Erfindung; p. o. valamely új szigetnek, die Entdeckung: feltalálni, auffinden, erfinden. entdecken: feltaláló, s. der Erfinder, Entdecker: feltalált, adj. erfunden, entdeckt.

Feltámadás, die Auferstehung; st. fellázadás, ein Aufruhr, Aufstand: feltámadni, a' halálból, auferstehen; valaki ellen, sich empören, einen Aufruhr stiften: feltámadó, adj. auferstehend, sich empörend: feltámadt, adj. auferstanden.

Feltámasztani, felállítani, aufrichten, in die Höhe richten; erwecken, auferwecken: feltámasztás, s. das Aufrichten, die Erweckung, Auferweckung: feltámasztó, s. der Aufwacker: feltámasztott, adj. feltámadott, auferweckt.

Feltántorogni, aufstaumeln.

Feltáplálás, s. die Ernährung. das Aufziehen: feltáplálni, ernähren, aufziehen.

Feltartani, a' kezeit, in die Höhe halten, st. feltáplálni, ernähren, auferziehen; az állatot, auffüttern: feltartás, s. das Hin aufhalten, die Ernährung, Aufziehen: feltartogatni, nach und nach anziehen, mühsam aufziehen: feltartóztatás, s. die Aufhaltung, Zurückhaltung, Verzögerung: feltartóztatni, auf- od. zurückhalten, anhalten, verzögern.

Feltaszítani, felfelé taszítani, aufschieben; aufstoßen, umstoßen: feltaszítás, s. das Aufschieben; Aufstoßen.

Feltátni a' száját, das Maul aufsperrn, den Mund aufmachen.

Feltekerés, s. das Winden, die Windung, az óranak feltekerése, das Aufziehen, z. B. einer Uhr: feltekergetés, s. die Aufwickelung: feltekergetni, aufwickeln, schlängeln; p. o. ruhát a' mángorlóra, bäumen, herum wickeln, rollen: feltekegzőzni, sich schlängeln, krümmen: feltekerni, winden, aufwinden, schlängeln; p. o. az órát feltekerni, az az felhúzni, aufziehen, z. B. die Uhr; p. o. a' hűrt, spannen; nagyon feltekerni a' húrokat, die Saiten zu hoch spannen.

Fetekingetni, oft hinaufblicken: feltekinteni, aufblicken; in die Höhe blicken, aufschauen, aufsehen: feltekintés, s. der Aufblick, das Aufblicken, Aufsehen, die Aufblickung.

Felténi, valakit, um jem. besorgt seyn: p. o. a' férjét, feleségét, eifern, eifersüchtig seyn.

Feltenni, valamit, valahová, valamire, p. o. az asztalra, aufsetzen, aufstellen, auflegen, oder setzen, stellen, legen auf etwas; a' kalapát, aufsetzen, sich bedecken; a' loteriára, setzen, einse-

- ten, z. B. in die Lotterie; p. o. jutalmul valamit, aufsetzen, aufsetzen; a' számadáshoz, anrechnen; gondolni valakiről valamit, jem. etw. zumuthen; magában valamit feltenni, sich etwas vornehmen, bey sich beschließen, feltettem magamban, ich habe es bey mir beschlossen, od. ich habe es mir vorgenommen, od. ich habe den Vorsatz gefaßt; p. o. fejtős mesét, ée. feltenni, aufgeben, vorlegen; p. o. gondolatit papirosra, seine Gedanken zu Papier setzen; p. o. a' nap és esztendő számát a' leveleire, daß Datum ansetzen, dactieren, z. B. einen Brief; előre feltenni valamit, etw. voraussetzen, annehmen, z. B. tegyük fel, hogy úgy van, nehmen wir es an, od. gesetzt es sey so, u. s. w.
- Felterjeszténi, kiterjeszténi, außbreiten.**
- Felteríténi, aufdecken: felterítés, s. daß Aufdecken, die Aufdeckung.**
- Féltés, s. die Besorgniß; p. o. férj v. feleség féltése, die Eifersucht, Jalousie (zsaluzi).**
- Feltétel, s. daß Aufsetzen. Aufstellen; st. szándék, tétel, die Absicht, daß Vorhaben, der Vorsatz, Beschluß; belékötés, die Bedingung, Condition; feltétellel, bedingt, olly feltétel alatt, unter der Bedingung: feltételes, adj. bedingt: feltételeetlen, adv. unbedingt.**
- Feltetszeni, erscheinen, sichtbar werden; feltetszett a' várt nap, der erwünschte Tag ist erschienen.**
- Feltett, adj. aufgesetzt, vorgenommen, vorgenommene, z. B. feltett szándék, daß Vorhaben, der Vorsatz, Entschluß.**
- Feltetés, s. die Aufsetzung.**
- Feltisztogatás, s. daß Aufputzen, Aufräumen: feltisztogatni, aufputzen, aufräumen.**
- Feltisztulás, s. die Aufklärung, z. B. des Himmels: feltisztulni, mint az idő, sich aufheitern, aufklären.**
- Feltolás, s. daß Aufschieben: feltolni, auf — oder hinaufschieben.**
- Feltollazni, besiedern.**
- Feltolyni, feltolni, feltolva felnyitni, aufschieben, durch Schieber öffnen, z. B. daß Fenster.**
- Feltornyozás, s. die Aufthürmung, daß Aufthürmen: feltornyozni, thürmen, aufthürmen.**
- Féltő, adj. feltenivaló, zu befürchten; der etw. befürchtet; st. drága, betses, theuer, kostbar.**
- Feltölténi, p. o. vizet, aufschütten, hinaufgießen oder schütten; földel, beschütten, aufschütten, aufhäufeln: feltöltés, s. die Aufschüttung, Beschüttung; Aufhäufelung: feltöltögetni, feltölténi, p. o. a' gabonát a' garatba, aufschütten, z. B. Korn zum Mahlen, einschütten: feltöltögetés, s. felöntés, die Auf — od. Einschüttung, z. B. des Getreides in der Mühle.**
- Feltörés, s. die Aufbrechung, der Ausbruch; a' levél feltörése, die Entfiegelung, Erbrechung; a' faron, p. o. lovaglás által, der Wolf, daß Wundreiben zwischen den Beinen: feltörni, eröszakkal az ajtót 's a' t. aufbrechen, aufsprengen; a' levelet, erbrechen, aufbrechen, entfiegeln; a' diót, aufschlagen, aufknachen, z. B. die Nüsse, a' magot, aufquetschen, z. B. Kerne; a' jeget, aufeisen; p. o. a' menésben, a' lábát, sich wund gehen; a' farat lovaglás által, aufreiten, sich einen Wolf reiten.**
- Feltöréni, aufwischen, austrocknen: feltörés, s. die Aufwischung.**
- Feltörtörés, s. die Schwiele, Schwarte.**
- Feltsapás, s. der Handschlag: feltsapni, Handschlag geben, einschlagen, in die Hand schlagen.**
- Feltsapódni, aufschnappen.**
- Feltsaptatni, prellen, schnellen, wippen; feltsaptató, s. die Prelle, z. B. der Röhse.**
- Feltsattanni, tsattanva felrepedni, klasten; haragból, auffahren.**
- Feltsépelni, aufbrechen.**
- Feltzer, s. der Feldscherer, Wundarzt.**
- Feltserelés, s. die Eintauschung, Umwechslung, Einwechslung: feltserélni, eintauschen, umwechseln, einwechseln.**
- Feltsepekedni, mint az ajak, aufspringen, wie z. B. die Lippe.**
- Feltsinálás, s. daß Aufrichten, die Aufrichtung, daß Hinaufmachen: feltsinálni, aufrichten, hinauf-**

- machen, aufstellen; a' haját, machen.
- Feltsinosgatni**, überall aufpußen.
- Feltsinosítani**, aufpußen, ausziehen, Ausschmücken: feltsinosítás, s. die Auszierung, das Aufpußen.
- Feltsirázá**, s. das Aufsteimen: feltsirázni, aufsteimen.
- Feltsövelni**, p. o. a' fonalat, aufspulen, z. B. Garn.
- Feltsúszni**, hinauffrieden.
- Feltsifrázni**, aufpußen, ausschmücken.
- Feltúrás**, s. die Aufwühlung; feltúrni, auf — od. durchwühlen.
- Feltúrás**, s. das Aufstreifen, Aufstülpen: feltúrni, az inget, aufstreifen; a' kötényt, aufschürzen; a' karimáját valaminek, aufstülpen.
- Feltűrődés**, s. die Schürzung, Aufschürzung: feltűrődni, feltűrözni, sich aufschürzen.
- Feltüzelés**, s. die Verbrennung; die Begeisterung, Anfeuerung: feltüzelni, a' fát, verbrennen, verfeuern, z. B. Holz; valakit felgerjeszteni, anfeuern, begeistern.
- Felugrani**, aufspringen, in die Höhe springen, hinauffpringen, hüpfen: felugrás, s. das Aufspringen, Hinauffpringen.
- Felútazni**, hinauffahren.
- Felüdölni**, erwachen.
- Felülés**, s. t. i. a' lóra, lóraülés, das Aufsitzen, d. i. aufs Pferd: felülni, t. i. a' lóra, aufsitzen, sich aufs Pferd setzen; p. o. az ágyban, aufsitzen, aufgerichtet sitzen z. B. im Bette.
- Felütüni**, aufschlagen, in die Höhe schlagen, z. B. einen Ball.
- Felvágás**, s. die Aufschneidung; a' fanak felvágása, das Aufhacken, z. B. des Holzes, Hacken: felvágni, valamit késsel 's a' t. aufschneiden; a' kis gyermeknek a' nyelvét, einem Kinde die Zunge lösen; a' fát, das Holz hacken, aufhacken; a' jeget, aufeisen, aufhauen, z. B. das Eis; mint a' madár az orrával valamit, aufbissen; a' rovásra, einkerben, auf Kerbholz einschneiden; st. megvenni, megvágni, hauen, prügeln, durchprügeln.
- Felvagdalni**, valamit darabokra,

- zerschneiden, zergliedern; a' deszkát, posztót, zuschneiden.
- Felvájni**, aufwühlen, aufscharren.
- Felvakarás**, s. die Auftragung: felvakarni, auftragen.
- Felválasztani**, a' mi le volt enyvezve, auflösen, was geleimt war.
- Felvallalás**, s. das Uebernehmen, die Unterziehung, Uebernehmung, z. B. einer Arbeit: felvallalni, valamit, magára vallalni, etw. übernehmen, od. auf sich nehmen, die Bewerthstellung einer Sache übernehmen, sich unterziehen.
- Felválolni**, sich unterziehen, die Bewerthstellung einer Sache übernehmen.
- Felváltani**, feltserélni, austauschen, verwechseln, austauschen; pénzt, wechseln, verwechseln; egymást valamiben felváltani, mit jem. umwechseln, abwechselnd etw. thun, alterniren; az órállót, ablösen, z. B. die Wache: felváltás, s. die Abwechslung, Auswechslung; Verwechslung, Ablösung.
- Felvánszorogni**, aufstaumeln.
- Felvarrni**, aufnähen, annähen; mind felvarrni, vernähen, durch Nähen verbrauchen.
- Félve**, adv. furchtsam, ängstlich, sich fürchtend.
- Felvehető**, adj. annehmbar.
- Félvéka**, s. ein halber Dieb.
- Felvenni**, a' földről valamit, aufnehmen, aufheben, z. B. von der Erde; valakit a' társaságba, aufnehmen, z. B. in eine Gesellschaft; fizetését, erheben, z. B. eine Besoldung; pénzt költsém felvenni, Geld aufnehmen, auf Berg nehmen, borgen; valaminek az árát, den Werth empfangen; gondolóra venni, überlegen, überdenken; a' tanítást, sich belehren lassen; szokásba v. módiba venni, etw. in Aufnahme bringen; rossz neven venni; übel nehmen od. aufnehmen, subsumiren; felvenni magát, mint a' marha a' fűvön, sich begrafen, sich aufressen, sich durch Weiden im Grase sich diefressen; fel nem venni, nicht austehen, nicht leiden, fel nem vennem, das würde ich nicht leiden od. austehen; fel se venni, sich nichts daraus machen, sich über

- etw. wegsetzen oder hinwegsetzen, etw. in den Wind schlagen.
- Felverés**, s. die Aufstreibung; valami arának felverése, die Steigerung; a' háznak 's a' t. felverése, da Einbrechen, die Beraubung: felverni, valakit álmából, auß dem Schlafe stören, erwecken; p. o. a' vadat, auftreiben, aufjagen; valaminek az árát, steigern, übersteigern; házat, templomot, einbrechen, berauben; a' hordó dugóját v. aknáját, ein Faß aufschlagen, d. i. den Faß durch Schlagen öffnen.
- Felvérsni**, eingraben.
- Felvértel**, s. die Annahme, Aufnahme; valamelly summa pénznek felvétele, die Annahme einer Geldsumme; st. felmérés, daß Aufnehmen, z. B. einer Gegend, u. Ausmessung derselben; a' pénz felvétele, der Empfang, des Geldes u. d. gl. felvételesméret, s. vételbizonyosság, s. der Empfangschein.
- Felvetés**, s. die Aufwerfung, daß Hinaufwerfen; számmal, die Berechnung, Ausrechnung, der Anschlag: felvetni, valamit kezével, aufwerfen, hinaufwerfen; mint a' puskapor valamit, in die Luft sprengen, hinauf schleubern; számmal, felszámolni, ausrechnen, berechnen; szeméit, die Augen, aufschlagen; magát a' lóra, sich auß Pferd schwingen; felvetni magasra az ágyat, aufbetten, in die Höhe betten; felvetődni, sich aufwerfen; puskapor által, aufstiegen; felvettetni a' földet puskapor által, die Miene springen lassen, aufsprengen.
- Felverés**, s. die Hebung, Erhebung, daß Aufheben, Aufnehmen, u. s. w. fel sem verés, die Geringschätzung, Geringshaltung: felverő, s. der Ausmesser, welcher etwas aufnimmt und ausmisset, u. s. w. l. felveuni.
- Felvezetni**, hinaufführen.
- Felvidámítani**, aufgeräumt machen.
- Felvidulás**, s. die Aufhetterung, Aufklärung, z. B. des Gemüthes: felvidálni, aufgeräumt werden: felvidámítani, felvidítani, aufgeräumt, zufrieden, vergnügt machen.
- Felvilágosítás**, s. die Aufklärung, z. B. des Verstandes: felvilágosítani, aufklären, z. B. den Verstand: felvilágosodott, adj. aufgeklärt, p. o. ember, ein aufgeklärter Mann.
- Felvinni**, hinauf tragen, bringen, mit sich hinauf nehmen; kocsin, hinauf führen; valaminek az árát, steigern, z. B. den Preis.
- Felvirradás**, s. die Erlebung eines neuen Morgens: felvirradni, einen neuen Tag od. Morgen erleben: felvirrasztani, einen neuen Tag erleben lassen.
- Felvitel**, s. daß Hinauftragen, daß Hinaufführen.
- Felvizsgálás**, s. die Untersuchung, Prüfung, Recension: felvizsgálani, näher etw. untersuchen, prüfen; recensiren: felvizsgáló, s. der etw. näher untersucht: der Recensent.
- Felvivés**, s. daß Hinauftragen; daß Hinaufführen.
- Felvonás**, s. daß Aufziehen, die Hinaufziehung; a' nézőjatekban, der Akt, Aufzug.
- Felvonni**, felhúzni, aufziehen, hinaufziehen, in die Höhe ziehen.
- Felvonóhid**, s. die Zugbrücke, Fallaufzug; Aufziehbücke.
- Felvonókapu**, s. daß Galthor.
- Felyül**, adv. oben; praep. felyül, oberhalb, p. o. a' varoson felyül, oberhalb der Stadt.
- Felyülhaladás**, s. die Ueberwältigung, Oberhand: felyülhaladni, tudományal, übertreffen, hinter sich lassen; erővel, p. o. viadalban, 's a' t. überwältigen, übermennen, übermeistern, die Oberhand bekommen, od. gewinnen: felyülhaladó, adj. übertreffend; überwältigend.
- Felyül lenni** v. állani, oben stehen: felyül lévő v. álló, adj. oben stehend.
- Felyülmulás**, s. felyülhaladás, daß Ubertreffen, die Uebermannung, Bezwingung, Ueberwindung: felyülmülni, übertreffen, hinter sich lassen; übermennen, bezwingen, einem überlegen seyn; daß Uebergewicht haben; meggyőzni, überwinden: felyülmülni, adj. übertreffend; überwindend.

**Felyül rajta**, adv. oben auf; felyülrajta úszni, oben auf schwimmen; azon felyül, még azon felyül, oben darauf, oben darin: felyül reá, p. o. tálteni, oben auf schützen.

**Felyülről lefelé**, adv. oben her: felyülről le, adv. oben herab od. herunter.

**Felyül tsapó malom**, s. eine ober-schlächtige Mühle.

**Felyül való**, adj. der, die, das obere; obig.

**Felzabálni**, verfressen, verprassen.

**Felzabolázás**, s. das Einzäumen: felzabolázni, einzäumen.

**Felzavarás**, s. das Trüben, trübe machen: felzavarni, trübe machen. trüben: felzavart, adj. trübe gemacht.

**Felzendítni**, empören, aufwiegeln, anreizen, aufrührerisch machen, alarmiren: felzendítés, s. das Empören: felzendülés, s. der Alarm, die Revolte, Bewegung: felzendülni, sich empören, einen Aufruhr erwecken.

**Felzúdulás**, s. das Murren, Sausen, Brausen; das Abschwärmen, Sumsen: felzúdulni, brausen, fausen; mint a' méhek, sich mit Sumsen in die Höhe heben, abschwärmen; a' népről, die Unzufriedenheit mit lautem Murren äußern.

**Fene**, s. nyavalya, v. rothadás a' testben, der Krebs, das Krebsgeschwür.

**Fenebogár**, s. die Rossbräme.

**Fenek**, s. der Grund, Boden; leülni a' fenékre, zu Grunde gehen: fenékally, s. die Grundfläche: fenékarab, s. das Bodensstück, Bodenholz: fenékeszka, s. das Bodenbrett oder Wagenbrett zwischen den Leitern: fenékerő, s. die Grundkraft: fenékkő, s. der Grundstein: fenékmáz, s. die Grundfläche, z. B. bey einem Gemälde: fenékmefogás, s. der Grundbegriff: fenékkok, s. die Grundursache: fenékgregula, s. die Grundregel: fenéktárgy, s. das Subject; der Grundbegriff, das Grundwesen: fenéktétel, s. der Grundsatz, ein Axiom: fenéktörvény, s. das Grundgesetz: fenékvonó, s. das Hebeisen, der

Binder: fenékviasz, das Grundwachs.

**Fenek**, s. der Boden, das Unterste einer Sache, der Grund: a' tenger fenéke, der Boden des Meeres; a' hajó fenéke, der Boden des Schiffes; a' fenékre leülni, sich zu Boden setzen; a' fenékre leülni, sich zu Boden setzen; a' fenékre leülni, sich zu Boden setzen: fenékally, s. die Grundlage: fenékelni, megfenékelni, p. o. a' hordót, einen Boden einsetzen: fenekes, adj. mit Boden versehen: feneketlen, adj. grundlos, bodenlos: feneketlen mélység, eine bodenlose Tiefe; feneketlen tenger, ein bodenloses Meer; prov. feneketlen kád, der Seizige ist nimmer satt; ein bodenloses Gefäß: feneketlenség, s. die Grundlosigkeit: fenékfal, s. eine Grundmauer; erős fenék fal, ein fester Grund: fenékfal rakása, s. der Grundbau: fenékleni, megfenékleni, mit dem Schiffe auffahren; a' parton megfenékleni, stranden: fenéklés, s. niegfeneklés, das Auffahren: fenekszin, s. fala a' szinnek, der Hintergrund, die Grundfarbe: fenektudomány, s. fenek v. első tudománya valaminek, die Grundlehre: fenekvonás, s. die Grundlinie, die unterste Linie, der Grundstrich.

**Fenekedés**, s. der Groll, die Grimmigkeit, Feindseligkeit: fenekedni, auf jem. einen Groll haben, ein grimmes Gesicht auf jem. machen: fenekedő, adj. grimmig, auffällig, heimtückisch.

**Feniték**, l. fenyték.

**Fenítés**, l. fenytés.

**Fenevad**, s. vérszopó vadállat, ein reisendes Thier.

**Fénkő**, s. der Weßstein.

**Fenn**, adv. sonnt, oben, vor, p. o. a' fenn nevezett, emittett, mondot, ob — od. vordenannt, erwähnt, besagt, gemeldet.

**Fennakadni**, p. o. ruhájánál forva, hängen bleiben, oben hängen bleiben; gondolatjában, nem tudni meghatározni a' dolgot, unschlüssig seyn, nicht weiter kommen; l. felakadni; mint a' dolog folyamatjában, bapern, stecken.



Fennforogni, vormalten: übertrefsen, den Vorzug haben; st. sokszor előfordulni, oft vorkommen.

Fennehézasi, hochmüthig feyn: fennehézásó, adj. hochmüthig, hochtrabend.

Fenni, megfenni p. o. a' kést, megzen, scharf machen; od. st. küszörülni, schleifen.

Fennmaradás, s. das Fortdauern, die Fortdauer; éjtszaka, das Aufbleiben: fennmaradni, tartani, fort dauern, bleiben; éjjel, aufbleiben.

Fennszóval, adv. laut; l. felszó.

Fenntartani, unterhalten, aufrecht halten: fenntartás, s. die Aufrechthaltung.

Fentő, s. küllő a' kerékben, die Radspeiche.

Fentőfő, s. sarlófő, tziomosófő, der Akerrosschwanz, das Binnkraut, Kannenkrant.

Fenteregni, fetrengeni, sich hin u. her wälzen, sich herum wälzen, herum liegen: fentergés, s. die Herumwälzung: fentergő, adj. herumliegend, sich herumwälzend.

Fény, s. der Glanz, Schimmer; a' szem fényre, szemfény, der Augenstern: fénybogár, s. tsil-lámbogár, der Johanniswurm, das Johanniswürmchen: fényes, adj. glänzend, z. B. fényes nagy tettek, glänzende Thaten; st. pompás, derék, glänzend, herrlich: fényesedés, s. das Glänzenwerden: fényesedni, glänzend werden, Glanz bekommen: fényesíteni, fényesíteni, glänzend machen, od. st. pallérozni, poliren: fényesi-és, s. das Glänzen, wenn man etwas glänzend macht, das Poliren: fényeskodni, glänzend feyn, schimmern: fényesség, s. der Glanz, Schimmer: fényesen, adject. glänzend; st. pompásan, herrlich, majestätisch: fényleni, glänzen, schimmern, funkeln; p. o. virtusokkal, 's a' t. prangen, geschmückt feyn: fénylés, s. das Glänzen, Schimmern; das Prangen: fénylő, glänzend, schimmernd; prangend.

Fényes Porta, a' fényes porta, az az, a' Török Tsászári Udvar a' Török Tsászár, a' Nagy Úr, der Großherr, der türkische Kaiser.

Fenyegetés, s. die Drohung, An — od. Bedrohung: fenyegetni, drohen, an — od. bedrohen: fenyegető, adj. drohend, bedrohend: fenyegetődzés, s. die Drohung, drohende Worte, Drohungen; fenyegetődzni, fenyegetődzni, drohen, oft drohen, Drohungen außstoßen: fenyegetődzve, fenyegette, adv. drohend.

Fenyér, s. hínár, das Wassergras, See-gras: fenyeres, adj. hínáros, mit Wassergras bewachsen.

Fenyíték, s. nevelési fenyíték, die Zucht, Unterweisung, Erziehung, Disziplin; valakit szoros fenyíték alatt tartani, jem. in strenger Zucht halten: rossz fenyíték, schlechte Zucht: fenyíték alá való, adj. zuchtfähig: fenyítékház, v. fenyítőház, das Zuchthaus.

Fenyíteni, züchtigen, strafen, bestrafen: fenyítés, s. die Züchtigung, Bestrafung, das Züchtigen: fenyítellen, adj. zuchtlos: fenyítetlenség, s. die Zuchtlosigkeit.

Fenyítő, s. seddő, ein Züchtiger: fenyítőházbeli rab, s. ein Züchtling: fenyítőmester, s. der Zuchtmester: fenyítőveszszó, die Zuchtruthe.

Fenyő, fenyőfa, s. die Tanne; gyalog fenyő, borsfenyő, der Wachholder; fejér fenyőfa, topolyafa, die Kiefer; fákyfa fenyő, die Kiefer; lütz v. szurkos fenyő, die Weisstanne; jegenyő fenyő, der Fichtenbaum; görbe fenyő, das Krummholz; tziprus fenyő, der Ebenbaum; veres fenyő, der Lerchenbaum; adject. tannen, fichten, von Tannen od. Fichten, z. B. gemacht: fenyőerdő, s. der Tannen — od. Fichtenwald, Tannenhain: fenyőfa, s. die Tanne, Fichte, das Tannen — od. Fichtenholz; adv. fenyőfából, tannen, fichten: fenyőgyántár, s. der Fichtenharz: fenyőkéreg, s. die Fichtenrinde: fenyőkopánts, s. der Tannzapfen: fenyőkorom, s. der Kierruß: fenyőmadár, s. húrosmadár, der Krammetzvogel: fenyőmag, s. die Wachholderbeere: fenyőpinty, s. der Tannen — oder Mistfink; fenyőrigó, s. der Ziemer: fenyőazurok, s. der Tannenharz: so-

- ruhig sitzen: fészketeske, s. das Nestchen.
- Fesztlés, s. die Spannung.
- Feszület, s. das Crucifix.
- Feszülni, sich pannen.
- Fetrengei, sich hin u. her wälzen, sich herumwälzen, liegen: fetrenge, s. das Herumwälzen.
- Fetsegés, s. das Schwäzen, Geschwäzen, die Plauderen: fetsegni, schwäzen, plaudern; st. széllyel v. sokszor fetsenni, spritzen, hin u. her spritzen: fetsegő, adject. schwazhaft, plauderhaft; s. der Schwäzer, Plauderer: fetsegőség, s. die Schwazhaftigkeit.
- Fetsérleri, pazérlani, verschwenden: fetsérlés, s. pazérlás, die Verschwendung: fetsérlő, s. der Verschwender.
- Fetske, s. die Schwalbe; prov. egy fetske tavaszt nem szerez, eine Schwalbe macht keinen Sommer: fetskefark, s. der Schwalbenschwanz, der Schweif einer Schwalbe; fetskefarkú pillangó, der Schwalbenschwanz, eine Art Schmetterlinge: fetskefészek, s. das Schwalbennest: fetskefű, s. das Schalkraut, Augenkraut, die Schellwurz: fetskehal, s. die See- schwalbe: fetskekö, s. der Schwalbstein: fetskelotska, s. der Plauderer: fetskesodi, s. der Buchampfer.
- Fetskendeni, besprenzen, spritzen, bespritzen: fetskendés, s. das Spritzen, Besprenzen: fetskendezés, s. die Bespitzung hin u. her od. oft, die Besprenzung: fetskendezni, hin u. her spritzen, herumspritzen: fetskendező s. fetskendő, die Spritze.
- Fettsenés, s. das Spritzen: fetsseneni, spritzen: fetssenő, adj. spritzend.
- Fetsfej, s. die Biestmilch.
- Fi, s. der Sohn, daher: siam, siad, fia, mein, dein, sein Sohn; 2) ein junges Thier, die Jungen einiger Thiere, bes. der Vögel, madárfi, ein junger Vogel, verébfi, ein junger Sperling; fetske fia, die jungen Schwalben; 3) st. sérji, ifjú ember, ein junger Mann, derék fi, ein braver junger Mann od. junger Mensch.
- Fiadzani, fiadni, Junge werfen, anschlürren, lebendige Junge gebären: fiadzás, s. die Ausschüttung.
- Fiadhordó, s. das Beutelthier.
- Fias, adj. ein Thier, das Junge hat; st. fiókos, mit Schublade versehen; fiastól, sammt seinem Sohne: fiastik v. tyúk, s. die Gluckhenne; az égi, das Sieben gestirn.
- Fiatal, adj. p. o. ember, fa, jung: s. st. fiatalfa, ein junger Baum: fiatalkor, s. das Jünglingsalter: fiatalodni, jünger werden.
- Fiatska, s. das Edhuchen.
- Fige, füge, s. die Feige; figefa, s. der Feigenbaum: figefészek, s. das Nest der Beutelmefse: figemadar, fige, s. fuggótzinke, die Beutelmefse; der Fliegenknapper die Feigendrossel.
- Figétske, s. eine kleine Feige.
- Figyelem, s. die Bedachtsamkeit: figyelemesség, s. die Bedachtsamkeit: figyelmes, adj. bedächtig, aufmerksam: figyelmetesen, ad. Aufmerksam: figyelmetesség, s. die Aufmerksamkeitsart, das Augenmerk: figyelmetlenség, s. die Unachtsamkeit, Unbedachtsamkeit: figyelmetlenség, s. das Aufmerken, die Aufmerksamkeit: figyelmezni, aufmerken, aufmerksam seyn, Achtung od. Acht geben.
- Fikartz, s. gar nichts, nicht da Mindeste.
- Fillegória, s. das Lusthaus.
- Filemile, s. die Nachtigall, Philemele: filemilevirág, s. E. peremész, die Ringelblume.
- Fillenk, E. biling, das Träubchen: fillenteni, hazudni, lügen, aufschneiden: fillentés, s. die Lüge.
- Fillér, s. ein Pfennig, Vierte Kreuzer: fillérezni, Pfennigweißen geben.
- Filozófia, s. die Philosophie, Weltweisheit: filozófus, s. der Philosoph, Weltweise.
- Findzsa, s. die Tasse, Koffeeschale.
- Fing, s. der Wind, Fartz: fingasfarzen, einen Wind lassen; eine Gestank machen: fingás, s. das Fartzen.
- Finnország, s. Finnland.
- Finnya, finnyalkodás, s. das Helligseyn im Essen u. Trinken.

**Finnyás**, adj. hallich, d. i. im Essen u. Trinken; s. der Kostverächter; **finnyás aszazony**, die Kostverächterin; **finnyáskodás**, s. das Heileigseyn im Essen u. Trinken; **finnyáskodni**, hallich seyn, mit keiner Sache, nämlich in Essen u. Trinken zufrieden seyn, alles verachten; **finnyásság**, s. die Hallichteit.

**Picom**, adj. fein, zart: **finomság**, s. die Feine, Feinheit; **Delicatesse**.

**Finta**, adj. kajsza, megvetemedett, schräg, windschief: **fintaság**, s. die Schräge, Schrägheit; die Gehre, d. i. die schräge Richtung eines Körper's, bey einigen Handwerken.

**Finortogató**, **orrasfinortogató**, s. das Nasenrumpfen, das Gesichterschneiden: **finortogató**, **finortogató**, die Nase rumpfen, Gesichterschneiden.

**Finzaroani**, herumtschweifen.

**Fiók**, s. **fiókja** v. **fia** az asztalnak, almáriomnak, die Schublade, das Lädchen; **asztal fiók** v. **fia**, die Tischlade; 2) **rokesz poltzokból**, das Fach, eine besondere Abtheilung in einem Kasten od. Schranke; 3) adj. **fi. ifjú**, jung, **fiók** veréb 's a' t. ein junger Sperling: **fiókstrázsa**, s. **szelso** vagy **külső orálló**, die äußerste Feldwache, die verlorne Wache im Feldlager.

**Fió**, s. hal, **folyóvízi orsóhal**, das Neunauge.

**Fióhang**, s. **ablakfedő**, der Ueberhang, Vorhang, die Gardine.

**Firkálás**, s. das Kritzeln, oder **st. firkálás**, die Schreiberey, das Geschreibsel: **firkálni**, kritzeln.

**Firnátz**, s. der Firniß.

**Firatás**, s. **faggatás**, die Ausforschung: **firatani**, ausforschen, auskundschaften.

**Fitatás**, s. **kutatás**, das Auskundschaften, Ausstöbern: **fitatni**, auskundschaften, ausstöbern, durchsuchen, heimlich durchsuchen.

**Fitítani**, **st. mutatni**, elömutatni, vorzeigen, herzeigen, zeigen.

**Fitogatás**, s. das Vorzeigen aus Prahlererey: **fitogatni**, **fitogtatni**, prahlend vorzeigen.

**Fitos**, adj. **p. o. orrú**, gestülpt, z. B. eine gestülpte Nase.

**Fitzerezni**, **E. feltzifrázni**, aufschmähen. auszieren.

**Fitzerekelés**, s. das Zmitschern z. B. der Schwalben, das Gezmitschern: **fitzerekelni**, **mint a' fetsake**, zmitschern.

**Fitty**, s. der Pipp; **Knipp**, **Schneller**; **fittyet vetni** vagy **hányni**, schnellen, Pippse geben, ob. **fityenteni**, ein Schnippchen schlagen.

**Fittyenés**, s. **lefittyenés**, das Herabfallen plötzlich: **fittyenni**, **lefittyenni**, plötzlich herabfallen.

**Fityegés**, s. das Herabhängen: **fityegni**, herabhängen, und sich hin und her bewegen: **fityegő**, adj. herabhängend.

**Fityeszni**, **szaglálódni**, nachspüren, durch Geruch die Spur auffuchen und ihr nachgehen.

**Fityerekelés**, s. das Zmitschern, z. B. der Schwalben: **fityerekelni**, **mint a' fetsake**, zmitschern.

**Fityogás**, s. das Winseln: **fityogni**, winseln.

**Fitzamítai**, **kifitzamítai**, verrenken, a' kezét **kifitzamítai**, die Hand verrenken.

**Fitzamodás**, s. die Verrenkung: **fitzamodni**, **kifitzamodni**, verrenkt seyn.

**Fitzkó**, s. der Knappe; **Bauernjunge**.

**Fiú**, s. der Knabe; **st. fi**, der Sohn; **fiúgyermek**, der Hube, Knabe: **fiúi**, adj. kindlich: **fiúság**, s. die Erkennung für einen Sohn, die Würde eines Sohnes.

**Fizéter**, s. der Kaschelot; **hoszszúfejű fizéter**, der Pottfisch.

**Fizetés**, s. **valamelly munkáért**, die Bezahlung, **esztendőnkéntvaló**, die Besoldung, der Gehalt, das **Calair**, (**szalár**) die Bezahlung: **fizetetlen**, adj. unbezahlt: **fizetni**, zahlen; **st. megfizetni**, bezahlen; **készpenzel fizetni**, baar bezahlen, ob. Zahlung leisten; **prov. ki veled nem ivott**, **sem korsót nem hajtott**, **nem szükség**, **hogy fizessen**, **mancher muß bezahlen**, **was er nicht genossen**, ob. mitgegangen, mitgegangen: **fizetni való**, zahlbar; **ert a' váltót ki kell fizetni**, **der Wechsel ist zahlbar**: **fizető**, s. der Zahler.

**Fizika**, s. **természettudomány**, die Physik.

**Fizonomia**, s. ábrázatalkat, die **Physiognomie**, **Gesichtsbildung**.  
**Flandria**, **Flandern**.  
**Flastrum**, s. das **Pflaster**.  
**Flinta**, s. die **Muschel**, **Flinte**.  
**Flóra**, **Flora**, **Blumengöttin**.  
**Flóta**, s. die **Flöte**, **Querflöte**:  
**flótás**, s. der **Flötenspieler**: **flótázás**, s. das **Flötenspiel**: **flótázni**, die **Flöte blasen**, **auf der Flöte spielen**: **flótázó**, s. ein **Flötenspieler**, **Flötensist**.  
**Fódani**, **fódni**, **sicken**.  
**Fodor**, s. die **Manschette**; **adject.** **kräus**, **gekräuselt**: **fodorga'as**, s. die **Kräuselung**: **fodorgatni**, **kräuseln**: **fodorhaj**, s. das **Gefäß an den Därmen**: **fodorhaj**, s. **od. fodor haj**, **kräuse Haare**: **fodorhajú**, **adj.** **kräus**, **kräushaarig**: **fodorítani**, **kräus machen**, **kräuseln**, **a' haját fodorítani**, **felfodorítani**, die **Haare kräuseln**, **frisiren**: **fodoritás**, s. das **Kräuseln**, **Frirsten**: **fodorított**, **adj.** **gekräuselt**, **frisirt**: **fodorjavor**, s. der **Bienenbaum**: **fodorka**, s. der **wohlriechende Gänsefuß**: **fodorménta**, s. die **Krausemünze**; die **Pfeffermünze**.  
**Fódózás**, s. das **Blüthen**, die **Blüthen**: **fódózni**, **sicken**.  
**Fodros**, **adj.** **p. o.** **keszkenő**, **ruha**, 's **a' t.** **gefärbet**, **mit Falben**.  
**Fog**, s. **szájban**, **der Zahn**; **szemfog**, **der Augenzahn**; **zäpfog**, **der Backenzahn**; **redves fog**, ein **fauler Zahn**; **a' fogait vitsoritni**, die **Zähne fletschen**; **prov.** **ajándék marhának fogait ne vizagáljad**, **einem geschenkten Gaul**, **sieht man nicht ins Maul**; **trop.** **a' vas-matska fog**, **der Zahn vom Anker**; **a' fésű fogai**, **vom Kamme**; **a' fűrés fogai**, **von der Säge**; **a' lajtorja fogai**, die **Sprossen der Leiter**: **fogasir**, s. das **Zahnskraut**: **fogatlan**, **adj.** **zahnlos**: **fogatska**, s. das **Zähnen**, ein **kleiner Zahn**: **fogazni**, **mit Zähnen versehen**, **Zähne darauf machen**: **fogbetű**, s. der **Zahnbuchstabe**: **fogsájás**, s. das **Zahnweh**, **der Zahnschmerz**, **pl.** die **Zahnschmerzen**: **foghidegteleés**, s. das **Zahnfieber**: **foghús**, s. **iny**, das **Zahnfleisch**: **foghúzó**, s. 1) **miv-azér**, die **Zahnzange**; **der Pelis-**

**fan**; **st.** **fogorvos**, **der Zahnarzt**, **Zahnausreißer**: **fogjövés**, s. das **Zahnen**, **Zähneln**; **fogainak jönni**, **zähnen**, **zähneln**, **Zähne bekommen**: **fogkefe**, s. die **Zahnbürste**: **fogkeelés**, s. **fogzás**, das **Zahnen**: **fogkelevény** s. **inykelevény**, das **Zahngesamwür**: **fogodv**, s. **fogüreg**, s. die **Zahnölle**: **fogorvos**, s. der **Zahnarzt**: **fogorvosság**, s. das **Zahnmittel**: **fogorvoja**, **sor fog**, s. die **Zahnreihe**: **fogszer**, s. das **Zahnmittel**: **fogtisztító**, s. 1) **kefe**, die **Zahnbürste**; 2) **por**, das **Zahnpulver**: **fogtaikorgatás**, s. das **Zähneknirschen**: **fogtsorba**, **foghíjj**, s. die **Zahnstücke**: **fogvájó** v. **pizskaló**, s. der **Zahnstecher**: **fogvatzogás**, s. das **Zahnklappern**: **fogveszés**, s. die **Zahnfäule**: **fogvitsorgatás**, s. das **Fletschen**: **a' fogait vitsorgatni**, die **Zähne fletschen**: **fogvonó**, s. die **Zahnzange**, **der Pelikan**: **fogzani**, **zähnen**, **zähneln**: **fogzás**, s. das **Zahnen**.

**Fogadás**, s. **valaminek megígérése**, das **Versprechen**, **fogadását megtartani**, **sein Versprechen halten**; **st.** **fogadástétel**, das **Gelübde**: **fogadást tenni**, ein **Gelübde thun**, **geloben**: **felfogadás** **valakivel**, die **Wette**: **fogadástétel**, s. das **Gelübde**: **fogadni**, **megígérni**, **versprechen**, **sein Wort geben**; **valakivel fogadni**, **wetten**, eine **Wette eingehen**; **bérben a' pénzért fogadni**, **p. o.** **hónaponként**, **monathweise** **miehlen** oder **aufnehmen** z. **B.** ein **Zimmer**; **szavát fogadni**, **jem.** **gehörchen**, **folgen**, **folge leisten**; **p. o.** **inast**, **aufnehmen**, **annehmen** z. **B.** in **Dienst**: **fiává v. gyermekevé**, **an Kindesstatt annehmen**; **elfogadni**, **p. o.** **vendéget**, **idegent**, **aufnehmen**, **empfangen**; **méheben magzatot**, **empfangen**, **schwanger werden**; **katonának fogadni**, **Soldaten werben**: **fogadó**, s. **st.** **vendégfogadó**, das **Gasthaus**, **Wirthshaus**; **a' ki valamibe fogad**, **der um etwas wettet**: **fogadós**, s. **vendégfogadós**, **der Gastwirth**: **fogadot fiú**, ein **angenommener Sohn**.  
**Foganat**, s. **valaminek előmevetele**, **der Fortgang**; **hasznos következés**, **der Erfolg**, die **Wirkung**.

- der Effect; foganatos erő, Nachdruck, Kraft, Gewicht, Eindruck: foganatos, adj. wirksam, nützlich, gebedlich, erbaulich: foganatos-ság, s. die Wirksamkeit, Ersprießlichkeit: foganatlan, adj. unwirksam, ungedeulich, vergebend, ohne Erfolg.
- Foganóttfű, subst. Bollentragendes Zahnkraut.
- Fogantatás, s. die Empfängniß: fogantatni, empfangen werden.
- Fogantó, s. fogó, nyél, die Handhabe, der Griff.
- Fogantsvirág, s. der Zahntrost.
- Fogás, s. megmarkolás, megtapintás, der Griff, die Betastung, Berührung, jó fogása van ennek a poztónak, daß Tuch greift sich gut; a' klaviron, p. o. tisztá, elhibázott fogás v. hangfogás, ein reiner, falscher Griff, z. B. auf einem Klavier-Instrumente; p. o. halak v. más állatok fogása, der Gang; egy fogás étel, eine Tracht Speisen; st. tsonó, daß Heft, einige Bogen Papier; st. kifogás, szinlett mentse, der Vorwand, Prätext; kotsiba, daß Eir— od. Anspannen: fogásonként, adverb. bestweise.
- Fogas, adj. gezähnt; s. der Rahmen; egy Balatonbéli hal, fogas szemling, daß Zahnmaul, ein Fisch, der sich im Plattensee aufhält: fogaskorék, s. daß Zahnrad: fogaslevelűfű, s. die Farberdistel: fogasrostély, s. st. borona, die Egge.
- Fogatás, s. daß Einspannen lassen: fogatni, befogatni, einspannen lassen.
- Fogatek, s. fogó, nyél, der Handgriff, Stiel, die Handhabe.
- Fogatsán, s. egy növevény, die gemeine Schuppenwurz.
- Fogató, s. fogatek, fogó, der Handgriff, Griff, die Handhabe: fogatós, adj. mit einem Griff oder einer Handhabe versehen; st. foganatos, wirksam, erbaulich.
- Fogdosás, s. sokszori markolás, daß öftmalige Greifen; megfogdosás, daß Auffangen nacheinander; katonának, die Aushebung der Soldaten: fogdosni, oft angreifen oder begreifen; egymás után megfogdosni, nacheinander auffangen; p. o. új katonának, zum Soldaten ausheben: fogdosó, s. der Soldaten aushebt.
- Foghagyma, s. der Lauch, Knoblauch, Knofel: foghagymás, adj. mit Knoblauch angemacht od. zubereitet; p. o. foghagyma mártás, die Knofelsoß: foghagymaszagfű, s. daß Knoblauchkraut, der Ramsel.
- Fogház, s. daß Gefängniß, der Arrest, daß Stockhaus: fogházörző, s. tümlőztartó, der Kerkermeister.
- Foghatatlan, adj. unbegreiflich.
- Foghatós, adj. fähig, foghatóság, s. die Fähigkeit, Gelehrigkeit.
- Foglalás, s. st. elfoglalás, die Besitznehmung, Bemächtigung, Besetzung; befoglalása, p. o. ezüstbe, aranyba, die Einfassung, Scharnier.
- Foglalat, s. der Inhalt.
- Foglalatos, adj. munkában lévő, beschäftigt, geschäftig: foglalatoskodni, valamivel, sich mit etw. beschäftigen; valamiben, begriffen seyn: foglalatosság, s. die Beschäftigung; hivatalbéli foglalatosság, die Berufsarbeit, daß Geschäft.
- Foglalható, adj. was sich in Besitz nehmen läßt.
- Foglalni, p. o. helyet, széket, Platz nehmen; st. elfoglalni valamit, in Besitz nehmen, sich bemächtigen, z. B. einer Sache; magában foglalni, befoglalni, in sich begreifen, fassen, umfassen; hozzá — hoz, — hez, dazu nehmen, damit vereinigen, verknüpfen; irásba foglalni, aufsetzen, schriftlich abfassen, verassen; st. befoglalni aranyba, ezüstbe, einfassen, fassen, z. B. in Gold, Silber; betüket egy máshoz, buchstabiren.
- Foglaló, s. felpénz, daß Aufgeld, Darangeld, Drangeld, Draufgeld, Handgeld, die Angabe.
- Foglalószótska, s. daß Bindewort.
- Foglalt, adj. bemächtigt, in Besitz genommen.
- Fogni, kézzel, greifen, fangen, fassen; valamihez, st. kezdeni, anfangen, későn fogtunk az ebédhez, wir haben spät angefangen zu essen, oder wir haben uns spät zu Tische gesetzt; befogni a' lo-

vakat, einspannen, die Pferde vor den Wagen spannen; kifogni, ausspannen; tologra fogni valakit, iem. zur Arbeit anspannen; letzkére fogni valakit, iem. in die Fucht nehmen; p. o. katonák, st. fogdosni, ausheben; z. B. Soldaten; valakit valamire fogni, iem. etw. aufbringen; pártját fogni valakinek, iem. Partei nehmen, sich jemandem annehmen; nem fog rajta a' szó, es greift bei ihm nicht an, da hilft kein Reden, da wirft man Erbsen an die Wand; hozzá fogni, es anfangen; puskát fogni valakire, ergreifen, zum Gewehr, Säbel u. d. gl. greifen; mint a' festett posztó, szín, färben, schmuhen: Loc. pr. fogom magam, fogod magad, fogja maga, wenn es mir einfällt, so, u. s. w. fogok, ich fange, fasse; fogom, ich ergreife, greife, empfangen, nehme: prov. meg sem fogtad, 's már mellyeszted, Ruhe schreyen, ehe man über den Bach gekommen ist; sok érdemes legény, hogy értéke szegény fogja az eke szarvát, in des Armen Beutel verdirbt viel Weißheit.

**Fogó**, s. a' ki valamit megfog, der Fänger, z. B. ein Fleischerhund; st. tűzfogó, die Feuerzange; st. vasfogó, harapógó, die Zange, Reißzange, Kneipzange; tsapta, tór, die Kalle.

**Fogódzó**, s. p. o. a' hídak mellett, das Gelände, z. B. an der Brücke.

**Fogoly**, s. rab, der Gefangene, ein Gefangener, Arrestant; fogoly-madár, Repp — od. Rebhuhn: fogolyfű, falfű, s. das Peterskraut, Rebhühnerkraut: fogolyház, s. der Arrest, das Gefängniß: fogoly-madár, s. fogoly, das Rebhuhn, Feldhuhn: fogolyrab, s. ein Gefangener, Arrestant.

**Fogott**, adj. gefangen, ergriffen.

**Fogság**, s. fogolyi állapot, die Gefangenschaft, der Verhaft; st. fogház, das Gefängniß; fogságba vinni, gefangen nehmen; fogságra vetni, in Arrest setzen, einsperren: fogságba vetés, s. die Gefangennehmung.

**Fogva**, 1) adv. gefangen; 2) praep. — tol fogva, — töl fogva, seit, von — an; mától fogva, von heute an; egy időtől fogva, seit einiger Zeit; — attól fogva, seit der Zeit — nál fogva, — nél fogva, mittelst, mittelst; ennél fogva, aus dieser Rücksicht; kezénél fogva, bey der Hand.

**Fogyás**, s. das Abnehmen, die Abnahme.

**Fogyasztani**, mindern, vermindern, verringern; evés által, verzehren, verbrauchen: fogyasztás, s. die Minderung, Verminderung; die Verzehrung, Verbrauchung: fogyasztó, s. der Verminderer; der Auszehrer, Verzehrer; adj. vermindern, verzehrend.

**Fogyatéka**, s. maradék, der Rest, das Ueberbleibsel; fogyatéknján van már a' bor, der Wein geht auf die Reige: fogyatéksotka, s. das Restchen.

**Fogyatkozás**, s. der Mangel, Abbruch, das Bedürfniß, der Defect; fogyatkozást szenvedni: fogyatkozásos, adj. mangelhaft: fogyatkozni, abnehmen.

**Fogyatni**, vermindern, verzehren, verbrauchen.

**Fogni**, abnehmen vermindert werden; st. vége felé járni, zu Ende gehen, gar werden.

**Fogyta**, s. die Reige, das Letzte: fogytan van a' hordó, das Fass geht auf die Reige.

**Fogytik**, bis zu Ende, bis es gar wird, u. s. w.

**Fohászzkodás**, s. das Seufzen: fohászzkodni, seufzen: fohászzkodó, adj. seufzend.

**Fojni**, l. folyni.

**Fojtani**, megfojtani, ersticken, erwürgen, erdrosseln: fojtás, s. die Erstickung, das Ersticken; a' puskába, das Pflaster, die Borstsch: fojtó, adj. erstickend; p. o. fojtó hurút, der Stichbusten: fojtogatni, würgen, drosseln, zu erdrosseln suchen: fojtóhurút, s. der Stichbusten, Stichfluß: fojtós, adj. p. o. gyümöltk, herb.

**Fok**, s. der Rücken, z. B. a' kés foka, der Messerrücken; a' fejsze foka, der Helm, Arthelm; a' vár foka, die Schanze, das Bollwerk: a' tengerbe nyúló hegy eleje v.

foka, daß Vorgebirge: a' jó reménység foka, daß Vorgebirge der guten Hoffnung.  
 Fóka, s. egy tengeri emlős állat, die Robbe.  
 Fokadék, i. fakadék.  
 Fokhagyma, s. foghagyma, der Knobel, Knoblauch: fokhagymás, adj. mit Knobel zugerichtet oder gemacht.  
 Fokos, s. daß Handbeil, der Fokosch.  
 Foldani, megfoldani, flicken: foldás, s. foltozás, daß Flicken.  
 Folt, s. der Fleck: foltos, adj. gefleckt; st. tarka, folttokkal teljes, gefleckt, sejerfoltos, weißgefleckt, u. s. w.  
 Foltozás, s. daß Flicken, die Flitteren, Flückung: foltozni, flicken: foltozó, s. der Flicker; foltozó szabó, der Flückschneider.  
 Foltozgatás, s. die Flitterey.  
 Foltozott, adj. gefleckt.  
 Folyadék, s. die Schlussfolge, Folgerung.  
 Folyamat, s. der Fortgang, Lauf, Courz (kursz); p. o. a' víznek, 's a' t. der Fluß, Zug, Luftzug: folyamatos, adj. folyamatosan, adv. consequent.  
 Folyamodás, s. die Zustrucht, der Regreß: folyamodni, valakihez, seine Zustrucht nehmen.  
 Folyandar, s. fulák, növény, die Winde (eine Pflanze).  
 Folyás, s. mint a' víz folyása, daß Fließen; der Fluß; p. o. az időnek folyása, 's a' t. der Gang, Lauf, z. B. der Zeit, der Dinge: folyótska, s. ein kleiner Fluß.  
 Folyatni, folyani hagyni, fließen lassen; kifolytati p. o. a' hordóból, sinnen, herausfließen; mint az idő, dahin fließen, vergehen; mint a' dolog, foglatosság, gehen von Statten gehen, hogy folynak dolgaid? wie gehen deine Sachen (Geschäfte) von Statten? jól folynak dolgaid, es geht ihm gut, seine Geschäfte gehen gut von Statten.  
 Folyó, adj. fließend, laufend: folyóbeszéd, s. die Prosa od. Prose, ungebundene Rede: folyóferdő, s. daß Flußbad: folyófü, fulák, die Winde (eine Pflanze): folyógerenda, s. der Querbalken: folyónátha, s. der Schnupfen,

Strauchen: folyónyavalya, s. tsúz, der Fluß, Rheumatismus, der Rheuma: folyóóra, s. die Sanduhr: folyópapiros, s. itatópapiros, daß Alie; papier, Pöschpapier: folyópéruz, s. gangbarez Geld: folyóseb, s. daß Fontanell: p. o. a' fognál, die Zahnsistel: folyósó, s. st. erkély, der Gang, die Altane, Gallerie; st. folyónyavalya, der Fluß: folyóvíz, s. der Fluß; st. folyóvízből merített víz, daß Flußwasser: a' folyóvíz árka, daß Flußbeet.  
 Folyóvízi, adj. folyóvízben lévő, im od. am Fluße, dahin gehörig: folyóvízihal, s. der Flußfisch: folyóvízirak, s. der Flußkrebs; folyóvíziteknősbéka, s. die Flußschildkröte.  
 Folytatás, s. die Fortsetzung; ügynek folytatása, die Betreibung, z. B. eines Geschäftes, die Verfolgung: folytatni, az elkezdett munkát, 's a' t. fortsetzen, z. B. die Arbeit, daß Lesen, den Weg, u. d. gl. p. o. az ügyet, betreiben, z. B. ein Geschäft.  
 Folytonfolyó, adj. fortlaufend, beständig fließend, immer fließend.  
 Folyvást, adv. fließend, in einem fort.  
 Fonák, s. die verkehrte Seite, die Reirseite: fonakul, adv. verkehrt, p. o. venni az inget, daß Hemde verkehrt anlegen.  
 Fonál, s. fonás, megfont len, kender, 's a' t. daß Gespinnst, Garn, Fäden z. B. aus Hanf, Flachz, Wolle; egy szál fonál magában, der Faden: fonáláros, s. der Garnhändler: fonálárosság, s. der Garnhandel: fonálfejtő, s. die Garnbleiche: fonálféreg, s. der Fadenwurm: fonáltsó, s. die Wespenspule: fonálvetés, s. tsévere, daß Spulen; fonálatvetni v. tsévezni a' szövésre, spulen: fonálvető, s. a' takátsoknál, vetelő: daß Schiff, bey den Webern.  
 Fonás, s. daß Spinnen, die Spinnerey.  
 Fonaték, s. daß Gessohtene.  
 Fonatos, s. t. i. kaláts, gessohtenes Beugel, gmundene od. gessohtenez Kalatátsen.  
 Fondálni, i. fundálni.  
 Fondorkodás, s. E. leselkedés,

Folyó. L. K. K. K.

ólalkodás, die Nachstellung, hinterlistiges Aufklauern; st. hízelkedés, das Schmeicheln: fondorkodni, E. leselkedni, ólalkodni, nachstellen, auf etw. lauern: tsapodárkodni, schmeicheln, fuchtschwänzen.

Fondorlani, E. iem. etwas heimlich hinterbringen: fondorló, s. ein Ohrenbläser.

Fonnyadás, s. das Wellen, Verwellen, die Verwellung: fonnyadhatatlan, adj. unverwelllich: fonnyadni, wellen, verwellen, well werden, abzehren: fonnyadt, adj. well, verwellt.

Fonnyasztani, well machen, machen - daß etwas verwellte; mint a' bánat, zehren, abzehren, wie der Kummer; p. o. fadgyút, ausbrennen: fonnyasztás, s. das Wellmachen; das Auszehren; Ausbrennen: fonnyasztó, s. es adj. verzehrend.

Fonni, fonalat, spinnen; haját, p. o. három ágba, flechten; st. bésonni a' haját, kämnen, die Haare machen.

Fonó, adj. spinnend, flechtend; s. der Spinner, Spinnerinn; st. hajfonó, Kämmer: fonóház, s. das Spinnhaus, fonómiv, s. die Spinnmaschine: fonószoba, subst. die Spinnstube: font, fonatott, adj. gesponnen.

Font, s. das Pfund; st. fontoló, das Pfundgewicht; mérő font, fontoló serpenyő, die Wage: fonterány, s. das Gleichgewicht, die Bilanz: fontmás, v. mássa, das Gegengewicht: fonterányos, adj. wagerecht, horizontal: fonterányosság, s. das Gleichgewicht: fontnyi, adj. p. o. egy fontyi, ein Pfund schwer: fontolás, s. das Wägen; st. megfontolás, die Ueberlegung, Erwägung: fontolni, wägen; auf die Wagschale setzen; st. megfontolni, erwägen, überlegen, in Ueberlegung ziehen: fontoként, adv. pfundweise: fontotska, s. eine kleine Wage: font-serpenyő, s. die Wagschale.

Fontos, adj. pfündig; hány fontos? wie viel pfündig? egy fontos, egy fontnyi, ein pfündig; st. derek, nagy fundamentomos, wichtig, zuverlässig, gegründet, fontos

okokra nézve, aus wichtigen Gründen; fontos dolgok ezek, das sind wichtige Dinge; s. st. kaláts, kerek két szarvú kaláts neme a' köznépnél, gemeines gestochenes Milchbrod, od. Kalatsch: fontoskörtvély, s. die Pfundbirne: fontosmondás, s. der Lehrspruch: fontoság, s. die Wichtigkeit, Erheblichkeit, Stärke, der Nachdruck: fontosalp, s. die Pfundsohle: fontosalpbőr, s. das Pfundleder.

Fontsika, E. s. rongy, der Fetzen Lumpen.

Fordítani, fordítani, egy oldalról másra, drehen, wenden, umkehren, zusehren, wohin richten, szemelt valakire fordítani, seine Augen auf iem. kehren; egy nyelvből más nyelvre, übersetzen: p. o. a' ruhát, umwenden: pror. fordítás a' hört, és tsizma lesz belőle, umgekehrt. wird ein Schwab daraus; fordítás, s. das Drehen; die Wendung; die Ueberlegung; die Umwendung: fordító, s. der etwas drehet, umwendet; az ajtóban a' fordítóküls, die Klenke, Thürschnalle: könyvfordító, s. a' t. der Uebersetzer eines Buches: fordított, adj. gewendet; übersetzt.

Fordulás, s. die Wendung, das Verdrehen: p. o. kotsival, das Umkehren; a' katonáknál a' gyakorlatában, das Schwerten, die Schwertung: fordúlni, mint a' küls az ajtóban, sich drehen, sich umbrehen: megfordúlni, sich wenden, umwenden; mint a' katonák a' gyakorlatában, sich schwerten; egyet fordúlni, einen Gang machen; úgy fordúlhat, es kann seyn, es kann so kommen od. geschehen; mint a' kotsi, umkehren: forduló, adj. beweglich, um und um: s. járás, t. i. szekérrel, z. B. hány forduló? wie oft kann man umkehren od. wie oft kann man hin u. wieder fahren? fordult, adj. umgekehrt.

Forgandó, adj. leicht beweglich: st. állhatatlan, unbeständig, wandelnd.

Forgani, sich oft drehen, sich um u. um drehen, sich herum-drehen. Forgás, s. das Umbrehen, Drehen; st. társalkodás, der Umgang;



p. o. vezedelemben, daß Echn, daß Schweben, z. B. in Gefahr; az idő forgása, der Lauf der Zeit; a' vér forgása, der Umlauf, z. B. des Blutes.

Forgatás, s. das Umdrehen, die Ummwälzung, Herumdrehung; p. o. a' kártnak forgatása, die Schwemlung: forgatható, adj. drehbar, gewendig: forgatni, umbrehen, wälzen; petsenyét, wenden, z. B. den Braten; a' könyvet, blättern, umblättern, z. B. in einem Buche; kardot a' kezében, schwingen, schwenken: forgató, s. der Umdreher; petsenyeforgató, der Bratenwender, ein Mensch der den Braten am Spieße umdrehet; petsenyésütő, petsenyeforgató, ein Brater, Bratenwender, eine Maschine, welche den Bratenspieß wendet.

Forgás, s. der Span, Holzspan, das Schnittholz; nem esik a' forgás vagás nélkül, der Tod will seine Ursache haben.

Forgatva, adv. umbrehend, wälzend; herumblättern.

Forgó, adj. beweglich, um u. um beweglich od. drehbar; s. st. forgótiszt, daß Gelenk; st. bokréta, toll bokréta, der Federbusch: forgózék, s. der Drehstuhl: forgózél, s. der Drehwind: forgótiszt, s. hajlás, daß Gelenk; tíspótiszt, daß Hüftbein.

Forgolódás, s. die Beschäftigung um etwas, od. bey einer Sache: forgolódni, valami körül, um etwas beschäftigt seyn; prov. ugy forgolódik körüle, mint a' miska a' sörre kása körül, er geht herum, wie die Katze um den Topf.

Forint, s. der Gulden; egy rhénes forint, ein rheinischer Gulden; magyar forint, ein ungarischer Gulden od. 50 kr.; vonás forint, ein Schuß-Gulden od. 51 kr. od. 3 Siebzehner; német forint, ein deutscher Gulden.

Forma, s. die Gestalt, Form; st. ábrázatállás, die Gesichtsbildung; a' mustra, valaminek, a' mellybe ántenek, 's a' t. daß Modell; más azok után, steht so auß, hat die Gestalt, z. B. illyen forma, es ist ohngefahr so, od. es steht so

auß; millyen forma? wie steht es auß? — formája, állása, szabása valaminek, daß Aussehen, der Zuschnitt: formametsző vagy öntő, s. der Formschneider oder gießer, Modellschneider: formaruha, s. die Uniform; katonaformaruha, die Uniform, der Soldaten; formaruhába öltöztetni, uniformiren: formaváltás, s. altalváltozás, die Veränderung, Resamorphose.

Formálás, s. die Bildung, Ausbildung: formálgatni, mobilisiren, nach u. nach bilden, ausbilden: formálni, bilden, ausbilden, formiren, gestalten: formáló, adj. és s. bildend, der an der Ausbildung arbeitet, ein Bildner, der einer Sache eine Gestalt gibt: formálódni, gebildet werden od. sich bilden: formáló erő, s. der Bildungstrieb; formáló v. alkotó erő, die Bildungskraft, d. i. die Kraft zu bilden, zu formen, z. B. die Natur.

Formálható, adj. a' miből könnyű valamit kiformalni v. képezni, bildsam, was sich leicht bilden läßt, z. B. ein Stoff: formálhatóság, s. die Bildsamkeit: formáltatás, s. die Bildung.

Formátlan, adj. ungebildet, ungeformt; st. idomtalan, ungeschickt: formátlanság, s. die Unformlichkeit, Verunstaltung: formátlanul, adv. ungebildet, ungeformt, ungestaltet.

Forogható, adj. wirbelhaft, was sich drehen oder wenden läßt: forogni, forgani, sich drehen, sich oft drehen, sich um und um drehen, sich herumdrehen; st. gyakran lenni, oft seyn, sich oft befinden, vezedelemben forogni, in Gefahr seyn, der Gefahr außgesetzt seyn, Gefahr laufen.

Forradás, s. 1) die Narbe; kis forradás, eine kleine Narbe, ein Närbchen; 2) jede Vertiefung an Bäumen, Stellen, u. dgl. beforradni, Narben bekommen: forradásos, adj. narbig, voller Narben, p. o. ábrázat, ein narbiges Gesicht.

Forralás, s. daß Sieden, Aufsteden, Aufstochen: forralni, sieden, aufsteden, aufstochen, z. B. Wasser

**Milch**, u. dgl. álnookságot vagy gonozságot forralni, p. o. valaki ellen, brüten z. B. an einer bösen That: forralni, sieden, kochen, wallen; forr a' méreg benne, die Galle steigt bey ihm oder kocht in ihm, er hebt vor Zorn; mint a' bor, arbeiten, gähren; torkára forrni valakinek, übel ankommen. für etwas büßen.

**Forrás**, s. das Sieden, Kochen; vízfakadás, kiforrás, die Quelle: forráskút, s. eine Quelle: forrásos, adj. voll Quellen: forrásotska, s. eine kleine Quelle. ein Quellchen: forrásvíz, s. das Quellwasser.

**Forrasztani**, schweißen, löthen, z. B. Eisen: forrasztás, s. die Löthung, das Löthen, die Zusammenlöthung: forrasztó eszköz, s. die Löthung, das Löthwerk: forrasztófű, s. das Gliedkraut: forrasztott, adj. gelöthet.

**Forrázás**, s. das Brühen, Ausbrühen, Abbrühen: forrázni, brühen, ausbrühen, abbrühen: forró hideglelés, s. das hitzige Fieber.

**Forrni**, sieden; már forrott, es hat schon gesotten; l. forrani.

**Forró**, adj. siedend, kochend; st. forró meleg, heiß, siedend heiß, brühwarm, brühheiß; p. o. indulat, eifrig, eifrigst, sehnlichst, inbrünstig: forróbetegség v. nyavalya, s. eine hitzige Krankheit: forróhideglelés, s. forrázó hideg, das hitzige Fieber: forrószag, s. a' betegségeben, hideglelésben, die Hitze, Fieberhitze; p. o. forró meleg nap, hevség, die Hitze, eine brennende Hitze: forrózás, s. das Brühen: forrózni, brühen; l. forrázni: forrón, adv. heiß, siedend heiß; st. buzgón, inbrünstig, eifrig.

**Forspont**, s. die Vorspann.

**Fortély**, s. mesterség, der Vortheil, Kunstgriff, Kniff, die Praxtil; st. tsalás, die List: fortélyos, adj. pfffig, listig, verschlagen: fortélyosan, adv. pfffig, listig, schlau; fortélyosan okoskodni, klügeln; fortélyosan okoskodó, ein Klügler: fortélyoskodás, s. die Klügeley, der Pffiff, Kniff, die List: fortélyoskodni, klügeln, allerley

Kunstgriffe anwenden, allerhand List gebrauchen: fortélyosság, s. die Verschlagenheit, List.

**Fortyanás**, s. selfortyanás, das Auftraufen; a' téjrol, megaluvás, megsavanyodás, das Gerinnen, Sauerwerden, Schlickern: fortyanni, megfortyanni, aufbrausen; megaludni, megsavanyodni, mint a' tej, fauer werden, gerinnen, schlickern.

**Fqs**, s. der dünne Roth.

**Fosás**, s. hasmenés, der Durchlauf, Durchfall: fosni, hasmenésben lenni, den Durchlauf od. Durchfall haben: fosos, adj. der den Durchlauf hat.

**Foszlan**, foszlány, foszláng, s. ein Pelz oder Rock zum Umhängen; der Kittel.

**Foszlani**, sich schiefen.

**Foszló**, adj. schiefzig: foszlókő, s. der Schieferstein.

**Fosztani**, plündern, ausplündern, berauben, ausrauben; p. o. a' kukorizát, abshälen; p. o. tollat, schleifen. Federn schleifen: fosztás, s. die Beraubung, Plünderung, Ausplünderung; die Abschälung: fosztatatlan, adj. unberaubt, nicht beraubt; nicht abgeschält: fosztatott, adj. megfosztatott, beraubt, ausgeplündert, entblößt: fosztató, s. ein Plünderer, Räuber: fosztatott, adj. entblößt, beraubt.

**Fót**, s. fölt, ein Fleck, Stück z. B. zum Ausbessern eines Kleidungsstückes; tsapat, tsoport, der Haufe; fótjával, zugweise; fótontként, haufenweise: fozozás, s. foltozás, das Flicken.

**Fő**, 1) s. fej, der Kopf, das Haupt; fejem, fejed, feje, mein, dein, sein Kopf; egy darab, egy fő, ein Stück, ein Haupt; 2) adj. st. első, legelő, haupt — z. B. fődolog, eine Hauptsache, oberer, die, das erste, ober — z. B. főbíró, erster Richter, főorvos, Oberarzt; st. nagy, előkelő, vornehm, főember, ein vornehmer Mann; Erz — z. B. főherceg, Erzherzog.

**Főally** v. allj, s. fejjally, der Polster, das Kissen, Kopfkissen.

**Fóasztalnok**, s. der Erztruchseß.

- Főanyaoskola**, s. die Universität; anyaoskola, die Akademie; főoskola, das Gymnasium.
- Főbányahivatal**, subst. das Oberbergamt.
- Főbányamester**, s. der Oberbergmeister; főbányász, s. der Oberbergmeister; főbányász tanácsos, s. der Oberbergrath.
- Főbéli**, adj. főben járó, fejet illendő, den Kopf od. das Leben betreffend; főben járó dolog, eine Criminalsache, worauf der Tod steht; főbelibetegség, s. die Kopfkrankheit; főbelihidegtelelés, s. das Kopfsieber; főbelinashús, s. die Kopfmuskel.
- Főbejárás**, s. der Haupteingang.
- Főbenjáró**, adj. criminal; ít. veszedelmes, gefährlich; ít. fő, nagy, haupt — u. s. w.
- Főbenkötés**, s. das Kopfgeschwür.
- Főbíró**, s. der Oberrichter, erster Richter; a' vármegyeknél, ít. főszolgabíró, Oberstuhlrichter.
- Főbolond**, adj. erzdumm; s. Hauptnarr.
- Fődolog**, s. die Hauptsache, — ar: beit, — umstand.
- Főelőülő**, s. ein Ober-Präsident.
- Főerdőmester**, s. der Oberförster, Oberförstermeister.
- Főér**, fővérér, főverere, s. die Kopfadler.
- Főermenetel**, s. der Hauptgang in einem Bergwesen.
- Főerősség**, s. legfőbb vár, die Hauptfestung.
- Főeszköz**, s. das Hauptmittel.
- Főfajás**, s. der Kopfschmerz, das Kopfweh, der Kopfschmerz.
- Főfajós**, adj. der Kopfschmerzen hat.
- Főfelügyezés**, s. die Oberaufsicht: főfelügyező, s. der Oberaufseher.
- Főfoglalatosság**, s. die Hauptbeschäftigung, das Hauptgeschäft.
- Főforrás**, s. kutfej, die Hauptquelle.
- Főgond**, s. die Hauptbeschäftigung: főgondviselés, s. die Oberaufsicht: főgondviselő, s. der Curator; Oberaufseher.
- Főgonosztévő**, s. der Erzbbischof.
- Főhadnagy**, s. felhadnagy, Oberlieutenant.
- Főhang**, s. der Hauptton.
- Főhajtas**, s. das Compliment, die Verbeugung.
- Főhazug**, s. der Erzlügner.
- Főhertzeg**, s. der Erzherzog: főhertzegasazonny, s. die Erzherzoginn: főhertzegi, adj. erzherzoglich.
- Főhiba**, s. legfőbb hiba, der Hauptfehler.
- Főínak**, s. die Kopfmuskel.
- Főispány**, s. fő Ispány, a' Vármegyében, der Obergespann.
- Főistállómester**, s. der Oberstallmeister.
- Főítélőzék**, s. das Obergericht, Oberappellationsgericht.
- Főjelentés**, s. die Hauptbedeutung.
- Főkamarás**, s. főkéntmester, der Oberkämmerer.
- Főkamarás Úr**, s. der Kammerherr.
- Főkantzellár**, s. fő Kantzellarius, s. der Oberkanzler, Großkanzler.
- Főkapitány**, s. első kapitány a' gyalogoknál, erster Hauptmann (mit Compagnie); a' lovasoknál, erster Rittmeister.
- Főkaponya**, s. kaponya, der Schädel.
- Főkassza**, s. főpenztár, die Haupt-Casse, eines Privaten.
- Főként**, ít. főképpen, adv. hauptsächlich, besonders, zumal.
- Főképpen**, adv. vorzüglich, hauptsächlich, besonders, zumal.
- Főképpenvaló**, adj. hauptsächlich, besonders, vorzüglich.
- Főképmutató**, s. der Erzheuchler.
- Főkérdés**, s. die Hauptfrage.
- Főkinttár**, s. die Haupt-Casse, nämlich des Staats.
- Főkintstartó**, s. der Erzschatzmeister.
- Főkormányos**, s. der Oberbootsmann, Obersteuermann.
- Főkormányzó**, s. der Oberbefehlshaber.
- Főkoszmó**, s. der Kopfgrind, der Grind am Kopfe.
- Főkultsár**, s. der Oberkellner.
- Főkvártély**, s. das Hauptquartier.
- Főkötő**, s. fejkötő, die Haube: főkötőfa, v. kapta, s. der Haubenstock: főkötőtsináló, s. der Haubenmacher, Haubenhefter: főkötőtske, s. das Häubchen.
- Főkövet**, s. der Ambassadeur, (ambaszaszadó) Gesandte.
- Főlovászmaster**, s. der Oberstallmeister.
- Főlajstrom**, s. das Hauptregister.
- Főmegfogás**, s. der Hauptbegriff.
- Főnotárius**, s. der Obernotar.

**Fóók**, fő ok, s. die Hauptursache, der Hauptgrund.  
**Fóoltár**, s. das Hauptaltar.  
**Fó orvos**, s. der Oberarzt.  
**Fóoskola**, s. iskola, s. die Haupt-  
 schule ein Gymnasium.  
**Fóór**, s. die Hauptwache, die vor-  
 nehme Wache, unter welcher die  
 übrigen stehen; főörön állani,  
 die Hauptwache haben, főörálló  
 hely, der Ort od. das Gebäude,  
 wo sie ihren Aufenthalt hat.  
**Fóörkös**, s. der Haupterbe.  
**Fópanasz**, b. die Hauptklage, Haupt-  
 beschwerde.  
**Fópap**, s. fő pap, der Oberpriester,  
 Hohenpriester, Prálat: főpapi, adj.  
 oberpriesterlich.  
**Fópásztor**, s. der Erzhirt (von Chris-  
 to), Oberhirt.  
**Fópénz**, s. fejpénz, fejtőlvaló adó,  
 die Kopfsteuer, Personalsteuer.  
**Fópohárak**, s. der Oberkrent,  
 Obermundchenk.  
**Fópont**, s. fődolog, der Hauptpunkt.  
**Fóporozló**, s. der Oberprofos,  
 Grand-Profos.  
**Fópostahivatal**, s. das Oberpost-  
 amt: főpostamester, s. der Ober-  
 postmeister.  
**Fóravasz**, s. der Erzheuchler.  
**Fóregula**, s. die Hauptregel.  
**Fórendek**, s. fő Rendek, pl. die  
 Magnaten, oder höhere Stände.  
**Fórevaló**, s. fejrevaló, das Kopf-  
 tuch: főrevalóéesség, s. der  
 Kopfschmuck, die Kopfzierde.  
**Fórevetett adó**, s. die Kopfsteuer,  
 das Kopfgeld.  
**Fó seregosztály**, s. das Haupt-Corps.  
**Fó strázsamester**, s. der Oberst-  
 wachmeister.  
**Fósumma**, s. die Hauptsomme.  
**Fószakasz**, s. der Hauptabschnitt.  
**Fószám**, s. die Hauptzahl: főszáma-  
 das, s. die Hauptrechnung.  
**Fószédelgés**, s. der Schwindel.  
**Fószemély**, s. die Hauptperson: fő-  
 személyviselésé, s. die Hauptrolle,  
 főszemélyt viselni v. játszani,  
 eine Hauptrolle haben, spielen.  
**Fószín**, s. die Hauptfarbe.  
**Fószorító**, s. die Hauptbinde, Kopf-  
 binde.  
**Fótábor**, s. die Hauptarmee.  
**Fótájék**, s. die Hauptgend.  
**Fótanáts**, s. t. i. egyházi, das  
 Ober-Consistorium.

**Fótétel**, s. der Hauptsatz.  
**Fótető**, s. der Scheitel, Wirtel.  
**Fótisztelendő**, adj. hochwürdig; fő  
 tisztelendő Ur, Euer Hochwürden.  
**fótiszt**, s. Oberoffizier, Ober-  
 amtmann: fótisztviselő, s. Ober-  
 amtmann: fótisztseg, s. das Ober-  
 amt; építő fótisztseg, das Ober-  
 bauamt.  
**Fótolvaj**, s. der Erzdieb.  
**Fótörténet**, s. die Hauptbegeben-  
 heit; die Haupthandlung, z. B.  
 in einem dramat. Stücke.  
**Fótörvényszék**, s. das Obergericht.  
**Gótulajdonás**, s. die Hauptelgen-  
 schaft.  
**Fótétel**, s. das Hauptziel, der Haupt-  
 zweck, die Hauptabsicht, das Haupt-  
 augenmerk.  
**Fótikkely**, s. der Hauptartikel.  
**Fóudvarmester**, s. der Oberhofmei-  
 ster: főudvarnok, s. der Ober-  
 hofmarschall.  
**Fóúr**, s. der Oberherr: főuraság,  
 s. főhatalom, die Oberherrschaft.  
**Fóút**, s. der Hauptgang, z. B. in  
 einem Garten, ein Hauptweg.  
**Fóútsza**, s. die Hauptgasse, Haupt-  
 strasse.  
**Fóütés**, s. der Kopfstoß.  
**Fóvám**, s. die Hauptmauth, der  
 Hauptzoll: fővamos, v. adószedő,  
 der Uebernehmer.  
**Fóvád**, s. die Hauptklage, d. i. vor  
 Gericht.  
**Fóvadászmeester**, s. der Oberjäger-  
 meister; udvari fővadászmeester,  
 der Hofjägermeister.  
**Fóváltozás**, s. die Hauptveränderung.  
**Fóváros**, s. die Hauptstadt.  
**Fóvelintés**, s. das Kopfnicken.  
**Fóvesztés**, fővétel, s. die Ent-  
 haup-  
 tung; fejét venni valakinek, jem.  
 enthaup-  
 teten.  
**Fóvezér**, s. der Großvezier bey den  
 Türken; der Oberbefehlshaber,  
 der Feldherr d. i. zu Lande; ten-  
 geri fővezér a' hajóssereg főve-  
 zére, der Admiral, der oberste  
 Befehlshaber einer Flotte; főve-  
 zéréség, s. vezéri hatalom, das  
 Haupt-Commando.  
**Fóvízkórság**, s. die Kopfwassersucht.  
**Fózsinat**, s. das Concilium.  
**Fóbb**, von adj. fő, der Compar-  
 eig. höher; in Compos. Haupt—  
 z. B. főbbér, s. die Hauptader,  
 Blutader: főbbverőér, s. die

**Hauptader, Schlagader:** főbbesz, s. der Hauptbestandtheil: főbbesz, s. der Hauptwind: főbbetudomány, s. die Hauptwissenschaft.

**Födel:** föld, l. fedél.

**Föld,** s. a' föld kereksege, az egész föld, die Erde, der Erdboden, daß Erdenrund; 2) st. a' házföld, a' ház földje, der Boden, die Erde, a' földön van, es liegt auf der Erde; 3) st. termő föld, daß Erdreich, der Boden, die fruchttragende Erde, fekete és kövér senek föld, ein schwarzer u. fetter Grund und Boden, homokos föld, ein sandiger Boden; 4) st. tartomány, daß Land, innen, száraz föld, daß Land, daß trockene Land, daß Trockene, a' száraz földre kiszállani, landen: földabroz, s. mappa, földkép, die Landkarte: földalattvaló, adject. unterirdisch, p. o. tüz, víz, untermirdische Feuer, Wasser, daß Erdfener, daß Grundwasser: földbástya, s. die Schanze: földbenyulás, s. t. i. a' tengerbe, die Erdzunge: földbirtok, s. fekvő jöszag, daß Grundstück; fekvő jöszag elosztása, die Grundtheilung: földbölvaló, adj. föld, irben, irben, auß Erde: földedény, s. irdenes Geschirr od. Gefäß: földpe, — epeje, — epefü, ezerejő, s. daß Taufenguldenkraut, der Enzian, die Erdgalle.

**Földes,** adj. erdig, erdhaltig: adv. földesen, erdig, erdhaltig: földesúr, s. földes úr, der Grundherr, Grundbesitzer: földesuraság, s. die Grundherrschaft, Herrschaft, Grundobrigkeit: földesúri juss, s. daß Grundrecht, welches die Grundherrschaft hat.

**Földfáró,** s. der Erdböhrer: földfűstű, s. der Erdrauch, Taubenkropf, die Ackerente: földgolyóbia, s. die Erdflugel, der Erdball: földgyék, s. die Erdeibeckse: földet v. a' földet körül hajókázó, s. der Erdumschiffer od. umsegler: földhözverés, s. daß Niederschlagen, zur Erde, die Handlung des zu Boden Schlagens: földindulás, s. daß Erdbeben, die Erberschütterung: földin, s. der Erdgeschmack. Grundgeschmack: földkarika, s. a' föld ka-

rikája, die Erdscheibe: földkép, s. mappa, die Karte, Landkarte: földkerekesség, s. a' föld kereksege, die Erde, der Erdboden, Erdkreis: földközi tenger, s. közepe tenger, daß mittelländische Meer.

**Földlakos,** s. a' föld lakosa, der Erdbewohner, Erdbürger, Erdensohn: földlap, s. die Erdoberfläche: földleírás, s. die Erdbeschreibung, Geographie: földleírasi, adj. geographisch: földleírás tudománya, s. die Erdkunde, Geographie: földleíró, s. der Erdbeschreiber, Geograph: földmenetel, s. der Erdreich: földmérés, s. daß Feld messen; die Feld — oder Erdmesskunst, Geometrie: földmérő, s. der Feldmesser, Geometer: földmérőglantz, s. die Meßrinne: földmélés, s. der Landbau, Ackerbau; die Ackerarbeit: földmívelő, s. der Landmann, Acker — oder Bauer Mann.

**Földnem,** v. nema, s. die Erdart, der Erdboden: földnemű, adject. Erdartig: földnyak, s. p. o. két tenger közt, die Erdenge: földnyílás, s. die Erdkluft: földolaj, s. daß Erdöl, der Theer: földosztó, s. der Feldmesser: földönfutó, adj. landflüchtig; s. der Landläufer: földövezet, s. der Erdgürtel: földrakás, s. der Erdbau: földrázkodás, s. daß Erdbeben, die Erberschütterung: földrendülés, s. der Erdstoß: földrész v. része, s. der Erdtheil: földre vetett adó, s. die Grundsteuer, der Grundzins.

**Földszántz,** s. der Erdwall: földszark v. sarka, s. der Pol, Erdpol. Westpol: földszilyedés, s. földrohanás, der Erdfall: földszag, s. der Erdgeruch: földszín, s. die Erdohle: földszín, s. 1) die Erdfarbe; 2) a' földszíne, die Oberfläche der Erde; az egész föld, a' mi földünk, der Erdboden, die ganze Erde; a' föld színén fekvő köd, der Erdnebel: földszínű, adj. erdfarbig, erdfarben; földszínű fakó, erdfahlb: földszínt, adv. zu ebener Erde, Parterre: földszórulat, s. két tenger közt, die Erdenge.

**Földtengely**, s. die Erdbachse: földtermes, s. a' föld termesei, die Erdfrüchte, pl. földterület, s. egymáson fekvő földrét, die Erdlage, Erdschicht: földtizedje, s. der Grundzchent: földcsipa, daß Erdharz: földtsüts, s. a' tengerbe, die Erdspitze, Erdzunge: földtudomány, s. die Erdfunde: földút, a' földútja, s. die Erdbagn: földü eg a' föld ürege, s. die Erdöyle, Erdluft.

**Földi**, 1) adj. földön vagy szárazon léő, irdisch, erden, auf der Erde od. auf dem Lande befindlich; 2) st. hazai, einheimisch, einländisch, inländisch, ein Eingeborner, u. s. w. 3) st. a' világi, weltlich, irdisch; 4) st. egy hazából való, hazafitárs, Landsmann: földialma, s. krumpli, kolomper, pityóka, E. burgonya (a' Baranyában), der Erdapfel: földibodza, s. der Kraut — oder Niederholunder: földiboldogság, s. daß Erdenglück: földiborostyan, s. kereknádrasú, der Gundermann, die Donnerrebe: földieleit, s. világi elet, daß Erdnleben: földieper, v. eperj, s. die Erdbeere: földieperj befőzött leve, s. der Erdbeerensaft: földifenyő, s. daß Schlagkraut: földigeleszta, s. der Erd — od. Wasserwurm: földigomba, s. der Erdschwamm: földijő, s. daß Erdgenut: földikenyer, s. daß Schweinsbrot, die europäische Erdscheibe: földiméh, s. die Erdbiene: földimogyoró, s. die Erdnuß, Erdeichel, Erdfeige: földimoh, s. daß Erdmoos; daß gemeine Kolbenmoos, die Wolfshlaue: földinövény, s. daß Erdgewächs: földiszárnyas állat, s. daß Erdgefűgel: földitereh, s. die Erdenlast: földitest, s. a' föld, der Erdkörper: földitáiga, s. die Erdschnecke: földitök, s. die Gűchtrűbe, Zaurrűbe.

**Földstök**, s. fröstök, frűstök, s. daß Frühstűd: földstökűműles, s. daß Frühstűcken: földstökűműlni, fröstökűlni, frűstűcken, daß Frühstűd einnehmen.

**Főni**, tohen, sieben.

**Fördeni**, förödni, ferdeni, sich baden: fördés, ferdés, s. daß Baden, daß Bad: fördő, s. daß Bad:

fördőház v. szoba, s. daß Badzimmer, die Badstube: fördőkád, s. die Badwanne, Wanne.

**Förödes**, s. daß Baden: förödni, sich baden.

**Föröszteni**, feresztteni, baden: förösztés, s. daß Baden.

**Förtellem**, s. fertelem, der Abscheu, die Abscheulichkeit.

**Förtelmes**, fertelmes, adj. abscheulich, häßlich, scheußlich: förtelmesül, adv. abscheulich, gräßlich, scheußlich.

**Fösvény**, adj. geizig; s. der Geiz: haló: fösvényen, adv. geizig: fösvényes, adj. knauserig: fösvényeseg, s. der Geiz: fösvénykedni, s. daß Geizen: fösvénykedni, geizen, geizig seyn: fösvényül, adv. geizig.

**Fötelen**, fövetlen, adj. ungekocht, nicht ganz gekocht, ungesotten.

**Főt**, adj. gekocht, gesotten: főtlev, s. der Absud: főtmedv, s. daß Elisir: főttsó, s. daß Kochsalz: főttriv, s. daß Decoct.

**Fűzelek**, s. die Zuspeise; p. o. borsó, lentse, káposzta, daß Geműse, Zugeműse.

**Fözés**, s. daß Kochen; más szók után, — siederen; p. o. söfözés, Salzsiederen.

**Fözni**, tohen, z. B. Speisen: fözniavaló hűs, s. daß Kochfleisch: fözniavaló tűz, s. daß Kochfeuer: fözniavaló víz, s. daß Kochwasser.

**Föző**, adj. der kocht; s. st. szakács, szakácsné, der Koch, die Köchin: fözűedény, s. daß Kochgefűß od. Geschir, fözűfazék, s. der Kochtopf: fözűkanál, fözűkanál, s. der Kochlűffel, Rűchnlűffel: fözűkementze, s. der Kochofen.

**Főve**, adj. gekocht, gesotten.

**Fövény**, s. der Sand: fövényes, adj. sandig: fövényhal, s. der Sandaal: fövénykő, s. der Blasenstein, Sandstein: fövényferdő, s. a' khemikusoknál, daß Sandbad: fövényóra, s. die Sanduhr: fövényszem, s. egy szem fövény v. homok, daß Sandstorn: fövényszemetske, s. daß Sandstornchen: fövénystorlás, s. a' tengerben, die Sandkani.

**Fövetlen**, adj. ungekocht, nicht ganz gekocht.

**Fővő**, adj. tohend, siedend.

**Frakk**, s. ktvágott nyári kaput, der Grad.  
**Frank**, s. frantzia pénz neme, 24 xr. ezüstben, ein Frank.  
**Frantzia** s. der Frantose; adject. französisch: frantziakék, adject. Französisch: frantziakés, s. Frankreich: frantziái, adj. französisch z. B. sprechen.  
**Frantzú**, s. die Franzosen, die Lustseuche: frantzúl, st. frantziái, adj. französisch: frantzús, adj. der die Franzosen hat, oder der mit dieser venerischen Krankheit angesteckt ist.  
**Frajzimer**, s. szobaleány, das Stuben- oder Kammermädchen.  
**Fregát**, s. második rangú tengeri hajó, die Fregatte.  
**Frigy**, s. das Bündniß, die Allianz; frigyet kötni, in Allianz treten; ein Bündniß machen: frigybontó, adject. bundbrüchig: frigyos, adj. verbündet: frigyáda, s. die Bundeslade.  
**Friss**, adj. frisch, noch unverdorben, z. B. friss frós vaj, frische Butter, friss tej, most sótt tej, frische Milch, friss gyümölcs, az az most szedett, frisches Obst: frissen, adj. geschwind, schnell, hurtig, frisch: frissítés, s. die Erfrischung, Latung: frissíteni, erfrischen, laben: frissító, adj. erfrischend, labend; s. die Erfrischung, Erfrischungen, pl.  
**Fritska**, s. der Schneller, Stüber, Nasenstüber, valakinek fritskát adni, jem. einen Nasenstüber geben: fritskázni, selfritskázni, einen Nasenstüber geben.  
**Frizér**, s. hajfodorító, s. der Friseur, (frizór): frizérozás, s. das Frisiren: frizérozni, frisiren: frizérfésű, s. der Frisirkamm.  
**Frizia**, Friesland.  
**Früstök**, s. fölösök, das Frühstück: früstökölés, s. das Frühstück, früstökölni, frühstücken.  
**Fű**, s. fűhóda, Wasserhuhn.  
**Fuás**, fuatag, l. fűvás, fuvatag.  
**Füdogálni**, fujdogálni, immerfort aber nicht stark blasen, wie z. B. der Wind.  
**Fujkálni**, p. o. a' tűzet, nach und nach ansuchen, anblasen.  
**Fújni**, szájjával p. o. a' meleg ételt, tűzet, blasen, anblasen, z. B.

**Speisen**, ein Feuer; p. o. a' állítan valami nótát, die Hitze blasen, spielen; mint a' szél, blasen, wehen, gehen; nagy szél fúj, es geht ein starker Wind; tsendes szél fúj, der Wind wehet sanft; üveget fújni, Glas blasen, d. i. durchs Blasen verfertigen; hátrálót fújni, zum Rückzuge blasen.  
**Fújtatás**, s. da' Anfachen, Anfüheln: fújtatni, ansuchen, anföheln.  
**Fukar**, adj. knauserig, zu sparsam, geizig, s. der Geizhals, Knauser: fukarkodás, s. die Knausererei, der Wuchergeist: fukarkodni, knausern, geizeln, wuchern: fukarkodó, adj. knauserig, fukarkodva, adv. knauserig, geizig: fukarság, s. die Knausererei.  
**Füladás**, s. die Erstickung: das Ersticken: füladni, ersticken, ersticken: merden; a' vízbe füladás, ertrinken, eraufen: füladozás, s. die Erstickung; nehéz lehelés, v. lélekzés, das schwere Athemholen, Keuchen, die Engbrüstigkeit: füladozni, den Keuchhusten haben, beynah erstickend, engbrüstig seyn: füladozó, adj. den Keuchhusten habend, beynah erstickend, engbrüstig.  
**Fulák**, szulák, s. die Winde, eine Pflanze: kis fulák, die Ackerrinde; nagy fulák, die Zaunwinde.  
**Fulánk**, s. der Bienenstachel, der Stachel der Biene: fulánkos, adj. mit einem Stachel versehen, stachelig, wie Bienen, u. d. gl.  
**Fülás**, s. megfülés, die Erstickung.  
**Fuldoklan**, beynah erstickend, zum Erstickend seyn: fuldoklás, s. das Erstickend, wenn man beynah erstickt.  
**Fülasztani**, megfúlasztani, ersticken: fülasztó, adj. erstickend.  
**Fülni**, a' vízbe, v. belefúladni a' vízbe, eraufen, ertrinken.  
**Fundálás**, s. die Stiftung, Gründung: fundálni, stiften, gründen, errichten: fundáló, adj. stiftend, gründend, errichtend, s. der Stifter, Gründer: fundálódni, sich gründen.  
**Fundamentom**, s. das Fundament, der Grund: fundamentomós, adj. gründlich, gegründet: fundamentotalan, adj. ungegründet, grund-

- loß; fundamentotalanság, s. die Grundlosigkeit.
- Funder, E. s. árulkodó, der Ohrenbläser.
- Fúni, fújni, szájjával valamit, blasen, anblasen, z. B. ein Feuer; p. o. flótán, blasen, spielen; mint a' szél, gehen, blasen, wehen; l. fújni.
- Fúrás, s. daß Bohren, ein gebohrtes Loch.
- Furdalás, s. furdálás, daß Durchlöchern, Durchbohren; a' lelkiismeret furdalása, die Gewissensangst, die Gewissenbüße: furdalni, furdálni, durchbohren, durchlöchern; st. mardosni, mint a' rossz lelkiismeret, beißen, bezunruhigen.
- Furdants, s. egy bogár, der Holzbohrer, Bohrläfer, Rummelläfer.
- Fúria, s. mérges dühösség, die Furie Tollheit; bogár, die Furie.
- Furkalmi, durchlöchern, durchbohren.
- Furkó, s. st. furkósbot, ein Knotenstock, Knüttelholz, der Knüttel; paraszt gombótz, der Klob (Knobel): furkós, adj. görtsös, knotig; L. sig.
- Furmány, s. terhes szekér, der Lastwagen; a' felrakott tereh, die Fuhr, Ladung: furmányos, s. der Fuhrmann.
- Fúrni, bohren, durchbohren.
- Fúró, adj. bohrend, durchbohrend; s. der Bohrer, Näher, Nebenbohrer: fúró féreg, s. der Steinbohrer: fúrótska, s. ein kleiner Bohrer, fúrott, adj. gebohrt.
- Furtagyas, adj. eigenfinnig: furtagyasság, s. agyafúrtejeség, der Eigensinn, die Halsstarrigkeit.
- Furtfejű, adj. halbstarrig, eigenfinnig.
- Furtsa, adj. tréfás, spaßig, broslig, possirlich, schneckisch; st. jelles, artig, hübsch: furtsaság, s. der Schwanz, die Schnade, Possirlichkeit.
- Furtsálkodás, s. die Possirlichkeit: furtsálkodni, Spaß, Possentreiben.
- Furtsán, adv. spaßhaft, possirlich, schneckisch, artig, hübsch.
- Fúró, s. fúróeszköz, der Bohrer.
- Füstély, s. der Säusfling, Knüttel, Prügel, Bengel.
- Fuszulyka, E. paszuly, s. die Bohne, Bifole, gyalog fuszulyka, v. paszuly, die Zwergbohne.
- Futa, s. der Barquet, Barquent.
- Futamás, futamat, s. der Lauf.
- Futamodás, s. ein Lauf: futamodni, einen Lauf thun.
- Futamtatni, laufen lassen; megfutamtatni, in die Flucht jagen.
- Futározni, hin und her laufen.
- Futás, s. daß Laufen, Flüchten.
- Futkározás, s. daß Herumlaufen: futkározni, herumlaufen, hin und her laufen.
- Futkozás, s. daß Hin und herlaufen, daß Gelaufe: futkozni, hin u. her laufen, herumlaufen.
- Futni, laufen, fliehen; elfutni, elszaladni, die Flucht ergreifen, nehmen; kifutni, mint az étel, ha igen forr, überlaufen.
- Futó, adj. laufend, fliehend; s. der Laufer: futóborostyan, die Baumwinde: futóeső, s. der Regenschauer; der Streifregen: futótűz, s. daß Lauffeuer.
- Futosás, s. daß Gelaufe: futosni, hin und her laufen.
- Futrinka, s. bogár, der Lauffäfer, Erbläfer.
- Futtatás, s. versentfutás, daß Rennen um die Wette, daß Wettlaufen, Wettrennen: futtatni, in die Wette rennen.
- Futva, adv. laufend, fliehend, in der Eile, flüchtig.
- Fuvallás, s. daß Blasen, Anblasen, daß Wehen, Anwehen: fuvallani, blasen, anblasen, wehen, anwehen: fuvalló, adj. blasend, wehend, anwehend.
- Fuvar, s. die Fuhr, eine Fahrt; st. fuvarbér, daß Fuhrlohn: fuvarozni, mit einer Ladung fahren, fürs Geld fahren.
- Fúvás, s. daß Blasen, daß Wehen, z. B. des Windes; daß Blasen, Spielen, auf einem Blasinstrumente; hófúvás, fuvat, die Windwebe.
- Fuvát, fuvat, sub. hófuvat, die Windwebe, Windwehen, ein zusammengewehter Schneehaufen.
- Fuvatag, s. die Windwebe.
- Fúvatni, p. o. indulót v. elmenőt, zum Abmarsche blasen lassen.
- Fúvó, adj. blasend, wehend; s. der Blasebalg: fúvóka, s. daß



- Rundstück**: fúrótska, s. ein kleiner Blasebalg.
- Fü**, s. das **Gras**, die **Gräser**, pl. a' gyengebb plánták v. növények, das **Kraut**, die **Kräuter**; a' fábe leheveredni, sich ins **Gras** legen, strecken; a' fűvön legelni, das **Gras** abfressen, grasen; fűvet aratni, das **Gras** abschneiden: fűaratás, s. die **Grasung**, **Gräse**: rep: fűarató, s. der **Gräser**: fűáros, s. der **Kräutler**, die **Kräutlerin**: fűarúró, s. **veteménymag** áruló, der **Kräutermann**: fűbólváló, adj. fű, grasicht, grasig, von **Gras**: fűsmeret, s. die **Kräuterkenntniß**: fűforma, adj. grasähnlich: fűhegy, s. der **Grashügel**, das erste **Grün** des **Feldes** im **Frühjahre**: fűirtó kapa, irtó kapa, s. die **Gäthe**: fűkaszáló, s. der **Grasmäher**: fűlív, fűlív ital, s. der **Kräutertrank**: fűmag, s. der **Grasfame**: fűnedv, s. der **Kräutersaft**: fűnemű, adj. grasartig, krautartig: fűszál, s. der **Grashalm**: fűszár, s. der **Gras**: **Stengel**: fűszínű, adj. pázsitszínű, grasgrün: fűtudomány, s. die **Kräuterkunde**.
- Füves**, adj. grasig, mit **Gras** bewachsen, voller **Gras**, krautartig, krautreich, grasreich: fűvesferdő, s. das **Kräuterbad**: fűveskert, s. der **Grasgarten**: fűveskönyv, s. das **Kräuterbuch**: fűvesmező, s. der **Grasanger**.
- Füvetske**, fűszálatska, s. das **Gras**: **Heu**, **Kräutchen**.
- Füge**, s. die **Beize**: fűgebab, s. die **Beigbohne**: fűgefa, s. der **Beizgenbaum**: fűgefalevél, s. das **Beizgenblatt**: fűgemadár, s. die **Beizgendrossel**, der **Beizgenfresser**.
- Függeni**, hängen, abhängen, in der **Luft** hängen; valakitől, abhängen, attól függ, davon hängt es ab: fűggés, s. das **Hängen**; die **Abhängigkeit**, die **Subordination**.
- Függeszteni**, selfüggeszteni, p. o. szegre, hängen, aufhängen: p. o. szemeit, elméjét valamire, richten auf etw. z. B. die **Gebanken**; fűggesztés, s. das **Aufhängen**, die **Richtung**.
- Független**, adj. unabhängig, independent, unbedingt: fűggetlenség, s. die **Unabhängigkeit**.
- Fűggő**, adj. hängend, herabhängend; ft. bizonytalan, ungewiß, unentschieden; fűggőben vagyok, ich bin in der Ungewißheit; fűggőben van a' dolog, die **Sache** ist noch unentschieden: fűggőleges, adj. senkrecht, blehrecht, perpendicular: fűggőlegesen, adv. senkrecht: fűggőlék, fűggőmérték, s. das **Weyloth**, **Weypendikel**: fűggőpetsét, p. o. a' nemes diplomában 's a' t. das herabhängende **Siegel**, z. B. an **Diplomen**, u. d. gl.
- Fűggős**, adj. mit **Ohrgehängen** geschmückt: fűggősen, adv. senkrecht.
- Fűggőtízke**, s. die **Beutelmeise**: fűggőfészek, s. das **Nest** der **Beutelmeise**.
- Fűgve**, adv. hängend.
- Fül**, s. 1) das **Ohr**, am thierischen Körper, pl. die **Ohren**; tseng v. megtsendül a' fül, die **Ohren** klingen, gellen; résen tartani a' füleit, die **Ohren** spitzen; fülebe sügni, ins **Ohr** sagen; fülig adós lenni, bis über die **Ohren** in **Schulden** steden; füleit orosztani, die **Ohren** hängen; fülön fogni vagy nyakon kapni p. o. a' tolvajt, bey den **Ohren** nehmen oder kriegen, z. B. einen **Dieb**; 2) füle a' fazéknak, kosárnak, der **Henkel**, die **Handhabe**; fület tsinalni valakinek, henkeln, einen **Henkel** machen: fülbefatsarófia, s. **fülfá**, die **Hauszurz**: fülbegyónás, s. die **Ohrenbeicht**: fülbeségás, s. die **Ohrenbläserey**: fülbeségő, s. der **Ohrenbläser**: fülbemaszó, s. **fülemász**, der **Ohrwurm**: fülbevaló, s. **fülbenfűgő**, das **Ohrgehäng**: füldob, s. a' füldobja, die **Ohrtrommel**: fülelés, s. das **Horchen**: fülelni, die **Ohren** spitzen, horchen: fülemász, s. der **Ohrenwurm**: fülotlen, adj. ohne **Ohren**, ohne **Henkel**, ohne **Handhabe**: fületske, s. das **Ohrchen**: fülfájás, s. der **Ohrschmerz**, **Ohrenzwang**: fülfa, s. die **Hauszurz**, das **Wintersgrün**; kis fül, die **fette Henne**; vízi fül, der **Wasserbitter**: fülgomba, s. a' fülgombája, das **Ohrlippchen**; köbölke (egy gomba) der **Hohlunderschwamm**: fül-

hegy, s. die Ohrenspitze; fül hegyekkel hallani valamit, etw. fein hören, wahrnehmen, bemerken; auß einigen Worten schließen: fülkaraj, s. die Ohrklappen: fülkarika, s. der Ohrring: fülkarima, s. der Ohrklappen: fülkelevény, s. das Ohrgeschwür: füllyuk, s. das Ohrloch: fülmirigy, s. die Ohrdrüsen: fülmoztok, s. das Ohrschmalz: fülönfűgő, s. das Ohrgehäng, Ohrringehäng: fülportzogó, s. der Ohrentnorpel: fültsenges, s. das Ohrenflingen: fültsikmirigy, s. das Ohrengeschwür: fültsiklandás, s. der Ohrentikel: fülvájó, s. der Ohrlöffel: fülzugás, s. das Ohrenbrausen.

Füles, s. mit großen Ohren versehen; was eine Handhabe oder einen Henkel hat: fülesbagoly, s. die Dohrle, Dorkaufchen, Hörneule, der Ihu: fülesfazék, s. der Henkeltopf: füleskosár, s. der Armborb, Henkelkorb: füles-tésze, s. die Henkelstasse,

Fülemile s. die Nachtigall, Fülemile; kan fülemile, das Mänchen von einer Nachtigall: fülemiléske, eine kleine Nachtigall.

Füles, s. die Heizung.

Fülke, s. vakallik, die Niesche.

Fülni, geheitzt werden, sich heizen lassen; ez a' szoba könnyen füllik, dieses Zimmer läßt sich gut heizen; tölőszoba, ein Zimmer, das sich gut heizen läßt.

Für, s. die Wachtel.

Fűrész, s. die Säge, Raum: ober. Holzsäge: fűrészszel elvagni, vagni valamit, elfűrészelní, mit der Säge etw. zerschneiden, abfägen: fűrészbogár, s. die Holzwespe: fűrészelés, s. das Sägen: fűrészelní, sägen, von einander sägen: fűrészelőmív, s. der Sägele: fűrész, fűrészfogú, adj. fogas, sägeförmig: fűrészfogak, s. die Sägezähne, pl. fűrészfü, fűrészí velűfü, s. das Scharfentkraut, Färbedistel: fűrészhal, s. der Sägefisch: fűrészleges, adj. sägeförmig: fűrészmalom, s. die Säge — Bret — Schneidemühle, Bretschneibe: fűrészpor, s. das Sägemehl, die Säge.panne, pl. fűrészszabásu, adj. sägeförmig;

fűrészaináló, s. der Sägeschmel: fűrészvas, s. das Sägeblatt.

Fürge, s. eleven, frisch, munter, lebhaft, geschäftig: fűrgelödés, fűrgelödés, s. die Geschäftigkeit: fűrgelödni, geschäftig seyn, seine Geschäfte lebhaft verrichten.

Fürj, s. die Wachtel.

Fűrésző vizsla, s. der Wachtelhund.

Fűrész, s. die Schlupfwespe, der Raupentöbter, Spinnentöbter.

Fűrészés, s. das Herumsuchen, Durchsuchen: fűrészáni, durchsuchen, außstöbern, außräubern, unter dem Staube hervorsuchen.

Fűrémder, s. der Vermund.

Fürt, s. p. o. gyapjú, die Zote, egy fürt haj, ein Haarbusch; egy fürt szőlő, eine Traube, Weintraube: fürtfogúhal, s. der Klippfisch, Bandfisch: fürtperje, s. das Straußgras: fürtönként, adv. zotenweise, traubenweise: fürtös, adj. zotig; haj, lockig; traubenförmig: fürtösfü, fodorka, s. das Traubenkraut.

Fűrskata, s. der Sonnenfäfer.

Füst, s. der Rauch, das Rauchen; nagy füst, starker Rauch; tele füsttel, voller Rauch; füstre akasztani a' húst, das Fleisch in den Rauch hängen; füstöt vetni, elégni, im Rauche aufgehen, verbrennen; füstön aszalni, im Rauche dörren; prov. a' füstből törbe esni, auß dem Regen in die Traufe kommen: füstfü, s. der Erbrauch, das Knatichblümchen: füst-hajtó, s. der Wirbel, z. B. am Fenster: füstlyuk, s. das Rauchloch: füstölés, s. das Räuchern, z. B. mit Räucherwerk: füstölgeni, rauchen: füstölgés, s. das Rauchen: füstölgő, adj. rauchend; más szök elött, Rauch, p. o. füstölgölyuk, das Rauchloch: füstölgő tűz, das Rauchfeuer: füstölni, mint a' kemény, rauchen; füst van a' szobában, es raucht im Zimmer; st. kifüstölni, p. o. a' szobát, räuchern, Rauch machen, außräuchern; p. o. húst, räuchernselgen: füstölő, adj. rauchend; s. füstölni való, etw. zum Räuchern; más szök elött, Rauch — p. o. füstölödény, Rauchfaß, Räucherfaß; füstölőkamara, Rauch — ober

Räucherlammer, füstöloltár, der Räucherhalter: füstölögni, rauchen, schmauchen: füstölt, adj. p. o. hús, geräuchert, z. B. Fleisch: füstös, adj. rauchig, räucherig, nach Rauch schmeckend, z. B. wie eine Speise, füstös ízű lenni, einen räucherigen Geschmack haben; st. füstölt, geräuchert: füstösfetske, kemény fetske, s. die Rauchschwalbe, Feuerschwalbe.

Fűszer, s. das Gewürz; pl. die Gewürze: fűszeráros, s. der Gewürzhändler, Spezereihändler, Materialist: fűszerarósság, s. der Gewürz oder Spezereihandel: fűszerek, s. die Gewürzwaaren.

Fűszeres, adj. gewürzt, aromatisch: fűszeresholt, s. der Gewürzladen, daß Gewürzgewölb: fűszeresbor, s. der Kräuterwein: fűszereser, s. daß Kräuterbier.

Fűszerezni, würzen.

Fűszerszám, s. das Gewürz, die Würze, Spezerey: fűszerszámáros, s. der Gewürzhändler, Materialist: fűszerszámholt, s. daß Gewürzgewölb: fűszerszámos, adj. fűszerizű v. illatú, gewürzhaft, aromatisch; st. fűszerszámáros, der Gewürzhändler, fűszerezet, s. das Gewürz.

Fűteni, fűtni, heizen, einheizen.

Fűtés, s. das Heizen, die Heizung.

Fűthető, adj. p. o. szoba, heizbar, z. B. die Stube.

Fűtő, adj. heizbar, zum Heizen, was man heizen kann: s. der Heizer, Ofenheizer: fűtőfa, s. Holz zum Heizen: fűtőzés, s. das Wärmen, wenn man sich beim Feuer wärmt: fűtözni, sich wärmen, sich erwärmen.

Fűtészni, fűrkészni, suchen, durchsuchen, außstäubern.

Fűttyenteni, einen Pfiff machen, pfeifen: fűttyentés, s. der Pfiff.

Fűtészőb, s. der Spürhund.

Fűtölés, s. das Pfeifen mit dem Munde: fűtölni, pfeifen, mit dem Munde pfeifen.

Fűtölteni, einen Pfiff machen, pfeifen, iem. zupfeifen: fűtölés, s. der Pfiff, daß Pfeifen, Zupfeifen.

Fűvelőhely, s. die Weide, Huthweide.

Fűvész, s. der Botaniker, Pflanz-

kenntniger, Pflanzenforscher, Kräuterkenner: fűvészkedés, s. daß Botanisiren, Pflanzensuchen: fűvészkedni, botanisiren, Pflanzensuchen: fűvészkert, s. ein botanischer Garten: fűvészkönyv, s. das Kräuterbuch: fűvész, adj. botanisch, Pflanzen betreffend: fűvészség, s. die Kräuterkenntniß, Kräuterfunde: fűvészstudomány, s. die Botanik, Pflanzenkunde, Pflanzenlehre, Kräuterfunde.

Fűvíz, s. das Kräuterwasser.

Fűz, s. fűzfa, die Weide, fejer fűz, die weiße Weide, der Fließbaum; veres fűz, die rothe Weide; kender fűz, rekettye fűz, kötő fűz, die Bandweide; tzigolya fűz, die purpurrothe Weide; büsfűz, gyászfűz, die Trauerweide: fűzlomb, s. daß Weidenlaub: fűzszén, s. die Weidenkohle; fűzterény, s. die Weidenflechte.

Fűzény, s. fűzfalevelű fű, rother Weiderich; der gemeine Weiderich.

Fűzér, s. p. o. egy fűzér gyöngy, eine Schnur Perlen.

Fűzes, adj. voll Weiden; fűzes hely, ein mit Weiden bewachsener Ort; s. st. fűzfahokor, daß Weidicht, der Weidebusch; fűzes sziget, die Aue.

Fűzfa, s. fűz der Weidenbaum, daß Weidenholz; adj. fűzfából való, weiden; prov. az én kardom sem fűzfa, mein Boß hat auch Hörner: fűzfahokor, s. fűzbokor, der Weidenbusch: fűzfa-gomba, s. der Weidenschwamm: fűzfahárs, s. die innere Weidenrinde: fűzfahéj, s. der Weidenbast: fűzfakéreg, die äußere Weidenrinde: fűzfalevel, s. daß Weidenblatt: fűzfaveszény, s. die Weidenrinde: fűzfaveszény, s. die Weidenrinde, Weidenrinde.

Fűzike, s. fűzmadár, der Rohrläufer.

Fűzni, befűzni, einschnüren, zuschnüren; a vállat befűzni, daß Mieder einschnüren; felsűzni, tzeránára, v. elyemszálra fűzni, p. o. gyöngyöt, anreihen, fassen, z. B. Perlen; veszszóvel fonni, flechten, binden: fűző, s. daß Schnürchen: fűzött, adj. einod. zugefchnürt; angereihet, gefaßt.

Fűjteni, heizen, einheizen.

## G.

**Gabona**, s. űlet, hűza, rozs egyűtt, daű Getreide, die Frucht; a' gabonát learatni, die Frucht abműhen; daű Getreide űneiden; a' gabonát bűtakarűtni, bűhordani, daű Getreide, die Frucht einernűten, einfűhren; a' gabona az idűn jűl v. rozsazűl fizet, daű Getreide gibt heuer viel od. wenig aus, od. ist ergiebig: gabonaadás, s. die Korn- oder Getreidelieferung, nűmlich als Abgabe: gabonaára, s. der Getreide- oder Kornpreis; nűnts ára a' gabonának, daű Getreide ist nicht im Preise: gabonaáros, s. der Frucht — Getreide — Kornhűndler: gabonaárszahű: s. der Korn- űhűter: gabonafaj, s. die Getreideart: gabonafej, s. die Korn- űhre: gabonafereg, s. gabona űrszok, der Kornwurm: gabonafű, v. fej, s. die Aehre, Korn- űhre: gabona gyűjtűs, s. die Kornsammlung, gabona gyűjtű, s. der Kornsammler: gabonahűnyű villa, s. die Korngabel: gabonahűz, eleteshűz, s. daű Getreidehűs, Kornhűs.

**Gabonai**, daű Getreide oder Korn betreffend.

**Gabona kereskedűs**, s. der Frucht — Getreide — Kornhandel: gabonakereskedű, s. der Frucht — Getreide — Kornhűndler: gabonakűve, s. die Korn — od. Getreidegarbe: gabonamalom, s. die Getreideműhle: gabonaműro, s. der Kornműsser: gabonaműrtűk, s. daű Korn — od. Getreideműss: gabonaneme, s. die Getreideart: gabonadűrlűmalom, s. die Korn — oder Getreideműhle: gabonapiatz, s. der Getreidemarkt, als Ort, zum Verkaufen: gabonaszűllűtűs, s. die Getreidelieferung, d. i. űbernommen: gabonaszűlma, s. daű Kornstroh: gabonaszűr, s. der Korneinsatzműller, Fruchtsummler: gabonaszűke, s. der Korn — od. Getreideműngel, die Getreidenoth.

**Gabonatarhűz**, s. daű Kornmagazűn, der űhűttkasten: gabonatarűtű padlűs, gabonás hűű, s. der űhűttboden, Fruchtboden: ga-

bonatermesztűs, s. der Getreide — od. Kornbau: gabonatermű, adj. reich an Getreide oder Korn, wo Getreide oder Korn wűchst; p. o. gabonatermű esztendű, ein Kornjahr: gabonaterműűfűld, ein Korn- od. Getreidefeld: gabonaterűd, s. der Korn — od. Getreidezehent: gabonatok, s. die Kornhűlse, der űhoffalzg: gabonavűsűr, s. der Getreide — od. Kornmarkt, als Handelsplatz: gabonatsűr, s. der Getreideboden oder Speicher: gabonavesztű, s. ű. semmirekűllű, kenyűrvesztegetű, űin Taugenichts.

**Gabonás** adj. ű. rozsos, mit Korn oder Roggen vermischt: gabonásűfűld, s. der Kornacker: gabonás-hűjű, s. daű Korn — oder Getreidehűs.

**Gabonával bűvelkedű**, adj. Kornreich, reich an Getreide; p. o. tartoműny, ein Kornland, Getreideland, ein kornreiches Land: gabonával űzsoarűkűdű, s. der Kornwűcherer, Kornwurm, Kornjude.

**Gabos**, s. tztrom sűrműny, der Solbammer, Emmerling, die Selbganz.

**Gadnűrűsa**, s. űszokfa, gantűr, der Ganter.

**Gadűtz**, s. der Weichűss, űhellűss.

**Gagűtkű**, s. der Gagűth.

**Gűgűgűs**, s. daű Gűdűrn, űhnatűtern: gűgűgni, gűdűrn, űhnatűtern: gűgűgű, adj. gűdűrnűd, űhnatűternűd.

**Gűgűyűgűs**, daű Lallen; gűgűyűgni, lallen, herlallen.

**Gűgűyűs**, adj. ein wenig berauscht: gűgűyűsűgű, s. ein Kűuschűfen: gűgűyűsűdűni, sich ein Kűuschűfen trinűken; gűgűyűs lenni, ein Kűuschűfen im Kopfe haben.

**Gaj**, s. galy, der Zweig, die Aeste der Bűume, daű Reűssholzg, der űhnittlűng; ű. rűg, gűrűngűy, der Erblűss, Erdentlűss.

**Gűgűjűs**, s. gűjűk, gűjűkűsa, s. daű Heiligholzg, Franzosenholzg, daű Lignum sanctum.

**Gűjűs**, adj. űstűg; p. o. űfűld, heűperűg.

- Gajdolás, s. das Gebüde: gajdolni, dubeln.
- Galád, E. adj. rút, häßlich, abſcheulich: galádül, adv. abſcheulich.
- Galagonya, s. gelegonya, der Hageborn, Mehl — od. Weißdorn.
- Galamb, s. die Taube; him galamb, der Tauber; vad galamb, eine wilde Taube; gatyás galamb, der Federfuß, die Trommeltaube; begyes galamb, die Kropftaube; székáts v. ürves galamb (vad galamb), Ringeltaube; katzagó v. hahotaló galamb, Nachttaube; galambom! édes galambom! mein Theuerster, meine Theuerste, mein Täubchen; vadgalamb ölyv, der Taubenfalle: galambáros, s. der Taubenfändler; galambász, s. der Taubenvogt: galambbegy, s. der Feldsalat, Balbriansalat: galambhúg, galambdútz, s. der Taubenschlag: galambfaj, s. die Taubenart: galambfi, s. eine junge Taube: galambfej, s. ein Taubenkopf: galambganaj, s. der Taubenkoth, Taubenmist: galambház, s. das Taubenhauß, der Taubenschlag: galambfészek, s. das Taubennest: galambhús, s. das Taubenfleisch: galambi, adj. taubenartig: galambitza gomba, s. der Pfefferſchwam: galambkocsár, der Taubenkorb, das Taubennest: galambos, s. der Taubenschlag: galambnyak, s. der Taubenals, galambotska, s. das Täubchen: galambótz, s. szaporaká, der Taubentropf, das Eisentkraut: galambszárny, s. der Taubenflügel: galambszín, s. die Taubenfarbe: galambtojás, s. das Taubenei: galambtoll, s. die Taubenfeder: galambvirág, s. tzaamoly, gelesztaká, die gemeine Agley.
- Galambbegy, s. der Taubentropf, daher: begyes galamb, die Kropftaube.
- Galand, s. fázó szatyink, der Sessel, das Schnurband: galaudféreg, s. der Bandwurm, Nesterwurm, Kellervurm.
- Galangagyóker, s. der Galgant.
- Galatsér, Galatsin, s. die Schleiherflügel, Thontügel.
- Galatsinajtó tserebüly, s. der Wislentläfer.
- Gálbán, s. die Mutterherzspitze.
- Galeát, s. egy hajó neve, die Galeote.
- Galgafü, s. ketskeruta, die Geißraute.
- Galiba, s. das Hinderniß, die Hütte, Hirtenhütte, eine auf Pfählen stehende Hütte: galibáskodni, Hindernisse verursachen.
- Gálicz, gáliczkó, s. der Vitriol, Gaisenstein: gáliczföld, s. die Vitriolerde: gálicznemű, adj. vitriolartig: gáliczsavany, s. die Vitriolſaure: gáliczszenz, s. der Vitriolgeist: gáliczszeszolás, s. das Vitriolöhl: gáliczvíz, s. das Cementwaſſe.
- Gáliczkó, s. der Vitriol: gáliczkóolaj, s. das Vitriolöhl: gáliczkószesze, s. der Vitriolgeist.
- Gallér, s. der Krage, Halskrage, Koller, der Ueberschlag am Halſe: p. o. a' bundán, der Ausſchlag.
- Galles, s. der Gall — od. Eichapfel.
- Gálly, s. der Zweig, die Aeste der Bäume, das Reißholz.
- Gállya, s. hajó, die Galeere.
- Gállján, s. hajó neve, die Gallione.
- Gallyagánts, s. hal, der Schiffsfiſch, Schiffhalter, Sauger.
- Gállyarab, s. der Galeerenſclav.
- Gálljatsiga, s. das Papierboot, der Schiffshoote.
- Gálna, s. gálnak, das Zungenkraut, der Hirschſchl, Hirschmangold.
- Galótza, s. hal, die Laichforelle.
- Galyiba, s. gánts, das Hinderniß, Unheil: galyibáskodni, Hindernisse verursachen, Unheil stiften.
- Gamat, s. ein roher ungeschliffener Menſch.
- Gamó, s. die Stelze, Krüde.
- Ganaj, ganéj, s. der Mist, Pferd: st. trágya, der Dung, Dünger: ganajlani, pferden, misten: ganajozni, st. trágyázni, p. o. a' szántóföldet, 's a' t. düngen.
- Ganéj, s. der Mist, Unrath: Pferd, Unſtath; a' ganéjtól kitisztítani, ausmisten, vom Mist reinigen; az istállóból a' ganéjt kihányani, einen Stall ausmisten: ganéjas, adj. mistig, kothig: ganéjbogár, s. der Mistläfer, Kothläfer: ganéjdomb, s. der Misthaufen, Mistplatz: ganéjgalótza, ganéj-

- gomba, s. der Mistschwamm, Mistbilz; ganéjgödör, s. die Mistgrube, Schundgrube, der Mistplatz; ganéjhányó lapát, s. die Mistschaukel; ganéjhányó villa, s. die Mistgabel; ganéjhordó, s. die Misttrage; ganéjhordó ember, s. der Misttrager; ganéjhordó sarogja, s. die Misttrage, Mistbahnre, Mistfuhr; ganéjhordó szekér, s. der Mistwagen; ganéjkupotz, s. ganéjdomb, der Misthaufen, Mistplatz; ganéjlaní, misten; ganéjlás, s. das Misten; ganéjlégy, s. die Mistfliege; ganéjlév, s. die Mistlache, Mistpfüße, Mistsauche, das Mistwasser; ganéjzolás, die Bemistung; ganéjzolni, misten, düngen; bemisten; ganéjzott, adj. gedüngt, bemistet; ganéjpotz, s. Mistlache, Mistpfüße; ganéjrakás, s. der Misthaufen; ganéjsarogja, s. sarágja, s. die Misttrage, Mistbahnre; ganéjsterebüly, s. der Miststüfer; ganéjzás, s. das Düngen, die Mistung; ganéjverem, s. die Mistgrube.
- Gánitza, s. die Breynnöbchen.
- Gantár, s. ászok, ászokfa, gadnárfa, der Ganther.
- Gánt, s. görts, p. o. a' fában, der Ast; st. akadály, Knoten, Hinderniß; gántot vetni valakinek 's az általt elejteni, jem. ein Bein unterschlagen; gántot vetni, akadályt szerezni, Hindernisse in den Weg legen; mindenben gántot találni, überall auf Hindernisse, Schwierigkeiten stoßen; gántshal, s. der Augfisch, Schiffhalter; gántsolni, valomit, ein Hinderniß verursachen, in den Weg legen; gántoskodás, s. die Verhinderung, wenn man allerlei Hindernisse verursacht; gántoskodni, verhindern, allerlei Hindernisse verursachen; gántoskodó, adj. hinderlich.
- Garabó, s. kosár, der Korb.
- Garabontza, s. die Zauberer; garabontzás, s. der Schwarzkünstler, Zauberer.
- Garad, s. garat, a' malomban, die Gasse, der Rumpff in der Mühle.
- Garád, s. der Misthaun.
- Garádits, s. die Stiege, Treppe.
- Garagygya, s. der Misthaun.
- Garantérozni, kezeséget vállalni valami felől, etwas Garantiren, für etw. gut stehen, Bürge seyn.
- Garas, s. der Groschen.
- Garat, s. a' malomban, die Gasse, der Rumpff in der Mühle.
- Garatolni, a' füvet, abgrasen.
- Garázda, adj. zänkisch, haberhaft; s. der Haberer, Zänker; garázdálkodás, s. das Habern, die Zänkerey; garázdálkodni, sich habersüchtig zeigen, zanken; garázdas, adj. haberhaft, zänkisch.
- Garda, s. gardahal, die Alse, der Mutterläring, Mayfisch, Goldfisch.
- Gárda, s. testőrző sereg, die Garde, Leibwache; gárdista, s. der Gardist, einer aus der Leibwache.
- Gárdjan, gárdian, der Guardian.
- Gargarizálás, s. das Gurgeln; gargarizálni, sich gurgeln.
- Gárgya korlát, s. die Einfassung.
- Gargyázni, keríteni, umziugeln, umfassen.
- Garmada, s. der Haufen, Frucht — od. Getreidehaufen.
- Gási, s. bohó, buta, der Tölpel, ein dummer Mensch.
- Gási, s. zsold, hópénz, die Gage (gäzse), Besoldung.
- Gát, s. a' víz ellen, der Damm, Wasserdamm, Deich, das Wehr; st. akadály, das Hinderniß; gátolás, s. die Verhinderung, Sperre; gátolás, s. die Sperre; gátolni; dämmen; verhindern, verwehren.
- Gátor, s. das Schirmdach; das Stalter, Etacket; gátorozni, vergätern.
- Gatsiba, gatsos, s. der Tollfuß.
- Gátsir, gatsér, s. der Enterich.
- Gátsor, s. der Tollfuß.
- Gatya, s. lábravaló, die Unterhosen, ungarische Leibhosen; phr. nem fél a' német, hogy elvonnyak a' gatyáját, der Ungar darf nicht sorgen, daß ihm sein Haarbeutel gestohlen wird; gatyakortz, s. der Hosenbandsaum, Unterhosenbandsaum.
- Gatyás, adj. der Unterhosen an hat, oder der bloß in Unterhosen herumgeht; am Fuße mit Federn besetzt, p. o. gatyás galamb, der Federfuß; gatyásfajd, s. höfajd,

- das Schneehuhn: gatyásgalamb, s. der Federfuß, die Trommeltaube: gatyastyúk, s. eine rauchfüßige Henne.
- Gaukler, s. der Gaukler: gauklerkodni, gaukeln.
- Gaz, s. szemét, daß Kechricht, der Mist, die Unreinigkeit, z. B. in Zimmern; st. dudva, daß Unkraut; adj. st. rossz, schlecht, z. B. gaz ember, ein schlechter Mensch: gazember, s. der Schurke, Schelm, Spitzhube, Flegel: gazemberi, adj. schelmisch; spitzbüßisch.
- Gazda, s. p. o. a' háznál, der Hausherr, Hauswirth; gazdaság folytató, der Wirth, Wirthschafter. Jó gazda, a' ki jól tud gazdálkodni, ein guter Wirth: gazdaaszszony v. gazdaszszony, s. die Hausfrau; Wirthinn, Wirthschafterinn: gazdaember, s. der Wirthschafter: gazdag, adj. p. o. ember, reich, vermöglich, wohlhabend; más dolgokról, reich, gazdag ajándék, ein reiches Geschenk, gazdag aszszony, eine reiche Frau, gazdag házasság, eine reiche Heirath, gazdag atyai örökség, eine reiche väterliche Erbschaft; értzel gazdag v. bővelkedő tájek, eine Gegend, die sehr reich an Erz ist; gazdag zsákmany, eine reiche Beute; prov. a' gazdag, ha bolond is, szerecsésnek tartatik lenni, was der Reiche spricht, daß ist klug; gazdagítani, bereichern, wohlhabend od. reich machen, bezütern: gazdagítás, s. die Bereicherung: gazdagodás, s. daß Reichwerden: gazdagodni, gazdagúlni, reich werden, sich bereichern; gazdagszik, er wird reich, ober fängt an reich zu werden: gazdagon, adv. reich; st. bőven, reichlich: gazdagság, s. der Reichtum, daß Vermögen: gazdagi, adj. den Hauswirth betreffend: gazdagkoros, adj. volljährig, schon 24 Jahre alt: gazdakorosság, s. die Mündigkeit: gazdaság, s. die Wirthschaft. Deconomie: gazdaságheli, adj. ökonomisch, wirthschaftlich: gazdasági, adj. die Wirthschaft betreffend, ökonomisch: gazdaságos, adj. wirthschaftlich, vortheilhaft:
- gazdaaszszony, s. die Hausfrau; die Wirthinn, Wirthschafterinn: gazdaszszony, s. die Haushaltung, Wirthschaft einer Wirthschafterinn: gazdaságfolytatás, s. die Besorgung, der Wirthschaft des Hauswesens.
- Gazdálkodás, s. st. gazdálkodás, daß Wirthschaften, die Haushaltung, die Wirthschaft; vendégelés, die Bewirthung, Gastfreundschaft, Gastfreiheit: gazdálkodni, st. gazdálkodni, wirthschaften, haushalten, etw. zu Rathe halten; vendégelni, tractiren, mit einer Gasterey bewirthen: gazdálkodó, adj. haushälterisch, wirthschaftlich, ökonomisch; gazdálkodóság, s. die Wirthschaftlichkeit, Haushältigkeit: gazdálkodva, adv. wirthschaftlich, haushälterisch.
- Gazdaskodás, s. daß Wirthschaften, die Wirthschaft, Haushaltung, gazdaskodni, wirthschaften, haushalten: gazdaskodó, adj. wirthschaftlich, haushältig, haushälterisch: gazdaskodva, adv. wirthschaftlich, ökonomisch.
- Gazella, s. die Gazelle.
- Gázló, s. gázlöhely, die Untiefe, Furt, Wade, wo man durchwaten kann: gázlólábú, p. o. madár, der Sumpfvogel.
- Gázolható, adj. wo man durchwaten kann: gázolni, waten, durchwaten; trop. valakinek a' betsületében gázolni, jemandens Ehre zu nahe treten.
- Gazság, s. die Schelmerey, Spitzbüberey, Schurkerey.
- Gavallér, s. ein Cavallier.
- Gébits, s. órgébits, (madár) der Bürger, Dornbreher.
- Gedelye, l. gödölye.
- Gége, s. die Gurzel, Luftröhre.
- Gekkögyék, s. die Gecco.
- Gelegonya, s. der Hagedorn, Weißdorn.
- Geleszta, giliszta, s. der Wurm, Spulwurm: földi geleszta, der Regenwurm, Erdwurm; lapos geleszta, der Bandwurm: gelesztafü, galamó, tzamoly, s. die gemeine Agley: geleszta hajtószer, s. daß Wurmmittel, die Wurmarzney: geleszta hajtófiú, s. daß Wurmfraut, gemeiner Rheinfarn: geleszta nyavalyát

- orvosló doktor, der Wurm: Doktor: gelezta por, s. tzeitvorfa, mag, daß Wurm-pulver, der Wurm: same, Same des Zitwers, ein Pulver wider die Würmer: gelezta porfa, s. daß Wurm: samenkraut: gelezta, s. adj. voll Würmer.
- Gelét, glét, s. die Glätte, Silberglätte.
- Gellitze, s. die Turteltaube.
- Golyva, golyva, s. der Kropf: gelyvafu, s. die kleine Klette: gelyvas, adj. kropfig, der ob. die einen Kropf hat: gelyvatska, s. ein Kröpfchen.
- Gém, s. der Reiber, Reiger, Fischreiber, Fischhåher; kúgém, der Schwengel, am Brunnen: gémeskút, s. der Schwengelbrunnen: gémzimer, s. der Reiberbusch: gémvadász, s. die Reiberbeize.
- Gémberedés, s. die Erstarrung vor Kälte: gémberedni, vor Kälte erstarren.
- Genealógia, s. nemzetség lajstroma, die Genealogie, daß Geschlechtsregister.
- Generális, s. Ezredes kapitány, der General: generáliság, s. daß Generalat; st. a' generálisok, die Generale, die Generalität.
- Genziána, s. der Enzian.
- Genyettség, s. der Eiter, die Materie; foly belöle a' genyettség, es eiter, nämlich die Wunde: genyettséges, adj. eiterig.
- Gépely, E. erómv, s. eine Maschine, der Hebel.
- Geréb, s. akadály, daß Hinderniß; st. part, daß Ufer.
- Gerebelés, s. daß Krämpeln, Ausheheln: gerebelni, krämpeln, ausheheln. heheln: gerebelő, s. ein Krämpeler.
- Gereben, s. kendernek v. lennekvaló, die Hanfhebel; gyapjunakvaló; die Krämpel; lenmagtépő gereben, die Risse oder Riffel. ein Ramm, zum Riffeln des Flachses: gerebenelni, p. o. a' szórt, heheln, ausheheln; a' gyapjat, krämpeln: gerebenezetlen, adj. ungehehelt.
- Geréblye, s. der Rechen, Heurechen, die Harke: geréblyélés, s. daß Rechen, Harken: geréblyélni, re-
- chen, Harken: geréblyéske, a. ein kleiner Rechen.
- Gerébtsén, s. daß Sternkraut, die Herbstrose.
- Gerelly, s. lándzsa, der Speer.
- Gerenda, s. gerend, der Balken. Sparren: gerendavas, s. tablavas, gerendába öntött vas, die Eisengans, Gans.
- Gerendázat, s. daß Gebälk, d. i. die sämtlichen Balken eines Gebäudes: gerendázni, Balken setzen.
- Gerendely, s. der Pflugbalken, der Gründel beim Pfluge.
- Gerény, güreny, s. der Hausmarder.
- Geréntz, s. gerintz, hátgerintz, der Rückgrath.
- Geréntsér, gerentzér, s. der Löpfer, Hafner.
- Gerézd, gerizd, st. egy fej szőlő, eine Traube, Weintraube, st. egy szem szőlő, eine Beere, Weinbeere, st. barázda, kis barázda, p. o. a' gyümölsön, die Surche.
- Ge ezdes, adj. gefurcht.
- Gerézna, s. daß Grauwerk.
- Gerintz, s. der Rückgrath: gerintzgyalu, s. der Grathobel.
- Gerjedés, s. p. o. tűznek, haragodásnak támadása, v. gerjedése, der Ausbruch, daß Ausbrechen, z. B. des Feuers, Aufrubr, u. d. gl. gerjedés, s. die Heftigkeit, Gemüthsbewegung, Eifer, gerjedezni, in Bewegung kommen, eifern: gerjedni, p. o. haragra, in Zorn gerathen, in Bewegung kommen.
- Gerjeszteni, p. o. tüzet, Feuer anmachen; p. o. valakit haragra, reizen, anreizen, zum Zorn reizen; p. o. könyörületességre, bewegen, z. B. zur Barmherzigkeit: gerjesztés, s. die Reizung, Anreizung; die Bewegung zu etwas: gerjesztő, adj. reizend, bewegend.
- Gerlitze, s. die Turteltaube.
- Gerlitzetövis, s. iglitzetövis, ekeakadály, die Haubechel, Aterhaubechel.
- Gesztenye, s. die Kastanie, közdie Kaste; vad gesztenye, wilde Kastanie; földi gesztenye, Erdkastanie: gesztenyeerdő, s. der Kastanien — od. Kastenwald: gesztenyefa, s. der Kastanienbaum; vad gesztenye, der Kastan-



- Kastanienbaum, d. wilde Kästenbaum: gesztenyeszín, s. die Kastanienfarbe, gesztenyeszínű, adj. kastanienfarben, kastanien o. kästenbraun  
 Gézungúz, s. ország kerülő, jött ment haszontalan ember, ein Landstreicher, Landläufer.  
 Giberedés, s. gémberedés, die Erstarrung vor Kälte: giberedni, gémberedni, vor Kälte erstarren.  
 Giliszta, geleszta, s. bélgiliszta, der Wurm, Darmwurm, Spukwurm; földi giliszta, der Erdwurm, Regenwurm: gilisztafű, s. galamó, txainoly, die gemeine Agle; giliszta hajtófű, s. gemeiner Rheinfarn, das Wurmkraut: giliszta hajtószér, s. das Wurmmittel, die Wurmarznei: giliszta nyavalyát orvosló doktor, s. der Wurm-Doctor: giliszta por, s. tztivorfű v. mag, das Wurmpulver, der Wurmsame, Same des Zitwerz, Pulver wider die Würmer: giliszta porfű, s. das Wurmsamentkraut: giliszta, adj. voll Würmer, der ob. die Würmer hat: gilisztaosság, s. bélgilisztaban szenvedés, die Wurmkrankheit.  
 Gimnastika, s. die Gymnastik.  
 Gine, s. ánglus aranypénz, die Gulnee.  
 Gipsz, s. das Gyps. die Gypserbe; adj. gypsen: gipszmunka, s. die Gypsarbeit: gipszkép, s. das Gypsbild: gipszliszt, s. das Gypsmehl: gipszmész, s. der Sparsalk: gipszmíves, s. der Gypfer, Gypsarbeiter: gipsznemű, adj. gypsbartig: gipszpor, s. das Gypsmehl.  
 Giraffa, s. egy emlős állat, die Giraffe, der Kamelparder.  
 Girbegurba, adj. bogig, ziczac: girbegurbán, adv. bogig, ziczac: giribegurbaság, s. der Ziczac.  
 Gizgas, s. das Unkraut, Mißgewächs: gizgazlakó, s. die Brühlingstiege.  
 Glét, s. die Glätte, Silberglätte.  
 Jobhal, s. der Gründling, Kaulkopf, Trichterfisch.  
 Jóditz, s. das Schnellkraut, Schwalbenkraut, die Schellwurz.  
 Kóher, s. bajor szőlő, die Erstlinge, eine Art Weintrauben.
- Gili z, s. madár, der Verlehrschnabel, Wasserheerer.  
 Gólya, s. der Storch: gólyaorr, s. gólyaorrű, der Storchschnabel, der Schnabel eines Storches; rajzoló gólyaorr, der Storchsnaabel, ein Werkzeug für Zeichner.  
 Golyó, s. szemgolyó, der Augapfel.  
 Golyóbis, s. die Kugel; puskagolyóbis, Flintenflugel, ágyúgolyóbis, Kanonentflugel; golyóbisra tölteni a' fegyvert, daß Gewehr scharf laden; a' földgolyóbis, die Erdkugel; fél golyóbis, eine Halbkugel; golyóbisnak formálni, kugeln. kugelförmig bilden: a' golyóbisnak területe v. külső színe, die Kugelfläche: golyóbisad, adj. kugelig: golyóbisforma, s. die Kugelform; ad. golyóbisformájú, kugelförmig: golyóbisos, adj. kugelig: golyóbisotska, s. das Kugelföhen: golyóbisöntő, s. die Kugelform, das Kugelmodell, der Kugeligießer: golyóbisvonó sróf, s. der Kugelzieher: golyóbis zápora, s. der Kugelregen.  
 Golyva, gelyva, s. der Kropf: golyvás, adj. kropfig: golyvátka, s. ein Kröpfchen.  
 Gomb, s. p. o. a' ruhára való, 's a' t. der Knopf zum Zuknöpfen an Kleidern; p. o. a' kötelen, der Knoten, Knopf, Knäuel: gombkötő, s. der Knopfstricker, Knopfmacher: gomblyuk, s. das Knopfloch: gombkímés, s. der Gürtler, Knopfmacher: gombotska, s. das Knöpfchen: gomböntő, s. gombkímés, der Gürtler, Knopfgießer: gombtsináló, s. der Knopfmacher oder stricker.  
 Gomba, s. der Schwamm, Pilz, Pilz; sülgomba, a' sülgombája, die Ohrlappen: gombafű, s. növény, der große Mannsharnisch, Mannschilde: gombanemű, adj. schwammartig: gombás, adject. schwammig: gombátska, s. das Schwämmchen.  
 Gombolás, s. die Knüpfung, das Zusammenknöpfen: gombolni, knüpfen, zuknöpfen, knöpfen.  
 Gombolyag, p. o. tzerňa, 's a' t. der Knäuel, ein Knäuel Zwirn, das Gewinde, ein Wickel: gomb-

- bolyagotska, s. das Knäuschchen; gombolyítani, p. o. tzernát, windeln, z. B. Zwirn. aufwickeln, aufwinden, winden, haspeln, abhaspeln: gombolyítás, s. das Winden, die Windung, das Gewinde: gombolyító, s. die Weisse, Garnhaspel, Haspel, der Haspelzieher, die Winde: gombolyítólah, s. der Haspelbaum.
- Gomborka**, s. der Bierdotter, Glahdotter.
- Gombos**, adj. mit einem Knopfe, od. mit mehreren Knöpfen versehen; knotig; s. gombósvés, der Gürtler, Knopfmacher: gombostó, s. die Stecknadel, Spennadel.
- Gombóta**, s. der Mehlbrei, das Mehlmuß.
- Gombótz**, s. das Knödel der Kloß, pl. die Klöße.
- Gomolya**, s. der Quarg, Quarz, Quarg - od. Quargelsteine; der Topfen, junger Kuhlase, Käsel.
- Gond**, s. die Sorge, Uacht; gondot viselni valamire, Sorge tragen für etw. um etw. sorgen, obacht geben auf etwas; gondját viselni valakinek v. valaminek, a) auf jem. od. auf etw. Achtung geben, b) az élelmére és ruházatjára nézve, jem. versorgen, verpflegen; gondjának lenni reá, sich etw. angelegen seyn lassen, auf etw. bedacht seyn; gondot tartani reá v. valamine, Achtung geben, Acht haben auf etwas; arra senkinek se legyen gondja, darum hat sich niemand zu bekümmern; az már az én gondom, das ist meine Sorge, dafür werde ich sorgen; az az ó gondja, das ist seine Sorge, dafür mag er selbst sorgen; gondtól üres, gondtól ment, sorgenfrey, sorglos, ohne Sorgen; gondal teljes, sorgenvoll: gondatlan, adj. unforgsam, unforgsältig, nachlässig, fahrlässig: gondatlanság, s. die Unforgsamkeit, Nachlässigkeit: gondatlanul, adv. nachlässig.
- Gond nélkül**, adv. sorgenlos: gond nélkül élő, adj. sorgenlos.
- Gondolat**, s. der Gedanke; gondolatha merülni, in Gedanken seyn, vertieft seyn, in tiefen Gedanken seyn; gondolatra vetemedni, auf einen Gedanken verfallen; st.
- vélekedés, die Meinung, Gesinnung, egy gondolaton lenni, derselben Meinung seyn, dieselbe Meinung haben, hagen; valamely gondolatra jöni, auf eine Meinung verfallen; leverní valakit gondolatairól, jem. von seiner Meinung abbringen: gondolatlan, adj. unüberlegt, unbesonnen, leichtsinnig: gondolatlanság, s. die Unüberlegtheit, Unbesonnenheit, der Leichtsinn, die Leichtsinngigkeit: gondolatlanul, adv. unbesonnen, leichtsinnig, unüberlegt; p. o. szóllani, hirtelenkedésből, sich verschnappen.
- Gondolhatatlan**, adj. undenkbar: gondolható, adj. denkbar, erdenklich: gondolkodás, s. das Denken; gondolkozásmód, die Denkart; meg gondolása valaminek, d. Besinnung: gondolkodásmód, s. die Denkart; gondolkodni, valamin od. rajta, felöle, róla, denken, nachdenken über etw. nachdenken: gondoskodó, adj. denkend, nachdenkend; s. der Denker: gondolkodva, adv. denkend, nachdenkend: gondolkozás, s. das Denken; die Denkart; die Besinnung; gondolkozásra való idő, eine Bedenkzeit, gondolkozásra való időt kérni, sich eine Bedenkzeit aubitten. időt adni a' gondolkozásra, eine Bedenkzeit zugestehen: gondolkozni, valamin, valaminél oder felöle, denken, nachdenken, daran denken: gondolni, valamit, etw. denken; st. vélekedni, meinen, vermuthen; én úgy gondolom, ich meine, azt gondoltam, ich habe gemeint, geglaubt; mit gondolat az úr? was meinen Sie, ob glauben Sie? gondolni valamivel, sich um etwas bekümmern: nem gondolok vele, mir liegt nichts daran, ich mache mir nicht viel daraus, ich bekümmere mich nicht darum, mir ist nicht viel daran gelegen; gondolóra venni valamit, etw. erwägen, eine Sache überlegen, durchdenken; gondolomra, tsak gondolomra, adv. auß. Gerathewohl.
- Gondos**, adj. bedacht, sorgsam, sorgfältig, bedächtigt; mindent gondoskodó, vorsichtig, ordent-

lich: gondosan, adv. sorgfältig, genau, bedächtig, reiflich: gondoskodás, s. die Besorgung, Sorge, Bekümmern, Vorsicht; tiszteit, Obhut: gondoskodni, felöl, róla vagy valami felöl, valamiről, sorgen oder Sorge tragen für etwas, sich um etwas kümmern, od. bekümmert seyn um etwas, etw. besorgen: gondoskodó, adj. der od. die etwas besorget: gondosság, s. die Sorgsamkeit, Genauigkeit, Sorgfalt.

Gondtalan, adj. sorgenlos, sicher: gondtalanság, s. die Sorgenlosigkeit.

Gond terhe, s. die Sorgenlast.

Gondviselés, s. valamire, st. reá vigyázás, die Aufsicht, Besorgung, Obhut; vele bánás, die Wartung, Pflege, Abwartung, Verpflegung; Isteni gondviselés, die Vorsehung: gondviseletlenség, s. die Unachtsamkeit: gondviselő, s. p. o. valamire, reá vigyázó, der Aufseher, Verwalter; vele bánó, der Wärter, die Wärterin, der Pfleger, Verpfleger.

Gonosz, adj. st. rossz, böse, gottlos, ruchlos; schlecht, frevelhaft; p. o. gonosz ember, ein Böser; gottloser Mensch; s. das Böse; gonosz lélek, böser Geist; gonosz indulat, gonosság, der Frevel, Frevelmuth: gonosság, s. rosszaság, die Bosheit, Ruchlosigkeit; st. rossz tselekedet, die Missethat, Unthat, der Frevel, das Laster. die Lasterthat; gonosságot követni el, sich eines Lasters schuldig machen: gonosztétel, gonosztett, gonosztétemény, s. die Missethat, gräuelthat, Frevelthat, das Verbrechen: gonosztévő, s. der Missethäter, Uebelthäter, Verbrecher. Delinquent: gonosztselekedet, s. eine böse That, Lasterthat, das Verbrechen: gonoszúl, adv. böse, frevelhaft, gottlos, freventlich.

Gör lábú, adj. nagy lábú, langbeinig; p. o. madár, a) ein Sumpfvogel, b) ein Vogel mit langen Beinen.

Gordon, s. 1) bőgő hegedű, die Bassgeige, der Contra-Bass, Violon; kis gordon hegedű, die

kleine Bassgeige, Kniegeige, das Violoncello; 2) vad safrány, községes kertisáfrány, der Saflor: gordonos, s. der Violonist, Contrabaßspieler.

Goromba, adj. durva, darab, grob, rauh; s. ember, ein ungestitteter Mensch: gorombaság, s. die Grobheit, Rohheit, Imperitinez: gorombáskodni, grob, ungestittet seyn, Grobheiten ausüben: gorombául, adv. grob, auf eine grobe Art.

Görtyük, s. borzastyúk, die Kraushenne, der Kraushahn: K. st. gyöngytyúk, das Perihuhn.

Götza, s. kátsa, die Ente.

Göbhal, s. der Gründling.

Gödény, s. die Kropfgans, der Kimmersatt.

Gödölye, s. st. bak, ketskebak, der Bock, Ziegenbock; st. ketske, die Ziege, die Ziege.

Gödür, die Grube: gödrös, adj. grubig: gödröske, s. das Grubchen, z. B. im Sinne.

Gög, s. dölyfösség, kovályseg, der Stolz, Hochmuth: gögös, adj. felsüvalkodott, aufgeblasen, hoffärtig, übermüthig.

Gögitselés, s. das Lallen: gögitaélni, lallen.

Gögyögetni, szépszóval ketségetni, anlocken.

Gögyögni, stammeln.

Gömbölyeg, adj. rund, kugelrund, spärlich, gömbölygetni, kugelrund machen; aufwickeln, aufwickeln.

Gömbölyü, adj. kugelrund, rund, spärlich: gömbölyűség, s. die Ründe, Rundheit.

Gömbörödes, gömbörödni, l. gemberedés, Gemberedni.

Gömbözt, s. die Plunze, Magenwurf.

Göme, s. emse, das Mutterschwein.

Gömö, gümö, s. der Auswuchs, die Beule: gömös, adj. voller Beulen.

Göndör, adj. bodor, p. o. haj, krauß, kraußhaarig.

Göngyölgetni, p. o. papirosba, zusammenwickeln, einwickeln.

Gönne, s. das Mutterschwein.

Göntzi, egy göntzi hordó, s. ein Faß welches 3 Eimer hält, ein Göntzer Faß, (welche wahrchein-

- lich anfänglich zu Gönz gemacht wurden).
- Göntsölzekeró**, s. egy tsillagzat, der Bär, der Himmelswagen.
- Görbe**, adj. krumm gebogen, ungrade, schief, schein, st. púpos, tucellig: görbén, adv. krumm, schief, gebogen: görbeség, s. die Krümme, Schiefe: görbiteni, görbitni, biegen, beugen, krümmen: görbítés, s. die Beugung, Krümmung, görbülés, s. daß Krumwerden: görbülni, sich biegen, krumm werden.
- Gördítai**, rollen, kugeln, kollern, etw. hinkollern.
- Gördülai**, sich wälzen, kugeln, kollern, hinkollern.
- Görény**, s. der Iltis, Stinkraß, Stänkeruß, daß Stinkthier.
- Göréni**, görögni, rollen, kollern, kugeln, sich wälzen.
- Görgetai**, kollern, kugeln, wälzen, umwälzen.
- Görgófa**, s. der Welkbaum.
- Görgöse**, kövi ponty, göbhal, s. der Gründling, Gräßling.
- Görhe**, s. ein Kuchen von Kufus ruzmehl.
- Görhes**, adj. igen sovány, mager, abgezehrt.
- Görnyedni**, sich neigen, krümmen.
- Görög**, s. der Grieche; adj. griechisch: görögdiinye, s. die Wasfermelone: görögorszag, s. Griechenland: görögszéna, s. der Hochhornsame: görögül, adv. griechisch.
- Görögni**, sich wälzen, kollern, kugeln; a' disznóról mondatik, st. rühetni, megbügni, sich begatten.
- Göröngy**, s. rög, die Erdscholle, der Erdkloß oder Klumpen, der Kloß: göröngyös, adj. klossig, holperig.
- Görts**, s. öszvohúzódás a' testben, der Krampf, die Verzungung; kötött görts v. tsumó, der Knoten; a' fában, der Ast, Wimmer: görtsnemü, adj. krampfartig; adv. mint a' görts, krampfartig: görtsös, adj. a' min tsumók vannak, knotig; p. o. deszka, ästig, ostig; st. görtsös bot, der Knotenstock, Knüttel, Knebel: görtsben szenvedő, adj. krampfzig, Krämpfe habend: görtszintető eszköz v. szer, s. Krampfmittel.
- Görvelyk**, s. die Braunwurz, Knotenwurz.
- Göte**, s. töi gyék, der Salamander, Wassermolch, Wasserfalsamander.
- Göts** s. st. görts, der Knoten, st. akadály, daß Hinderniß: götsá, götsinda, s. der Wegetritt: götskeresés, s. akadályoskodás, die Grubeley: götsvirág, s. die Winterblume.
- Göz**, s. der Duust, Dampf, die Dünste, Dämpfe; étel göz, der Speisendampf; a' víz gözzé válik, daß Wasser löset sich in Dünste auf: gözerómérő, s. der Dampfmesser: gözerómív, s. die Dampfmaschine: gözferdő, s. gözfelvaló feresztés, daß Dampfba. Dunstbad: gözhajó, s. mely géj ereje által hajtatik, daß Dampfschiff, welches durch eine Dampfmaschine in Bewegung gesetzt wird: gözkörnyék, s. der Dunstkreis, Luftkreis, die Atmosphäre, Dunstugel. gözölgeni, dampfen, dünsten: gözölges, s. der Dunst, Brodem od. Broden, die Ausdünstung, daß Dampfen, Dünsten: gözölgó adj. dünstend, ausdünstend: gözös, adj. dampfig dünstig, voll Dünste: gözsajka, s. daß Dampfboot.
- Gözö**, s. die Spitzmaus.
- Grádita**, s. die Stiege, Treppe: gráditsón lo, die Treppe hinab. leesni a' gráditsón, die Treppe herunter fallen; st. léptető, die Stufe: gráditsónként, adv. stufenweise.
- Grammatika**, s. die Grammatik, Sprachlehre.
- Grán**, s. egy árpaszem nehézségü mérték, der Gran, ein Gewicht: grén, egy árpa szemnek harmadrésznyi nehézsége az aranyérésben, daß Grán, ein kleines Gemischt.
- Gránát**, s. drágakő, der Granatstein. Gránát, ein Edelstein; golyóbis, die Granate: gránátalma, s. der Granatapfel: gránátalmafa, s. der Granatapfelbaum: gránátkő, s. der Granatstein: gránátszín, s. die Granatfarbe: gránátszín, adj. granatfarben: gránátzás, s. daß Granatenfeuer.
- Granatéros**, s. der Grenadier.

Gránit, die Granit: gránit ó, s. der Granitstein.  
 Gránitz, s. határ, határszél, die Grenze.  
 Grátzia, s. die Grazie, Hulsgöttin; ft. kegyelem, kegyesség, die Gnade; magát valakinek grátziájába ajánlani, sich jem. zu Gnaden empfehlen.  
 Grif, grifmadár, s. der Greifvogel, der Greif.  
 Griz, s. darakása, der Gries.  
 Gróf, s. der Graf: főméltóságú, Gróf! hochgeborner Graf: grófi, adj. gräflich: grófiúé, s. die Gräfinn: grófság, s. die Grafschaft.  
 Gubas, s. ein zottiges Wollenkleid von Wolle, die Guba; der Eichapfel, die Galle, der Gallapfel.  
 Gubantsos, adj. zottig.  
 Gubats, gubits, s. die Knoppern, pl. ft. galles, der Gallapfel.  
 Gubernátor, s. der Gouverneur, (gubernőr) der Verwalter: gubernátorság, s. das Gouvernement (gubernemán) gubernium, s. das Gubernium.  
 Gubits, l. gubats.  
 Gubó, s. die Galle, der Gallapfel.  
 Guga, s. das Halsgeschwür: gugas, adj. der ein Halsgeschwür hat.  
 Guggolás, s. das Ducken, Hocken: guggolni, ducken, hocken, hücken, guggoló, adj. duckend, hockend.  
 Guggosbab, s. die Zuckerbohne.  
 Guggorogni, kutzorogni, niederhocken, niedergebuckt bleiben.  
 Gulászta, s. die Biestmilk.  
 Gulás, adj. ft. kopasz, kahl.  
 Gulya, s. die Viehheerde, Ochsenheerde, eine Heerde von Ochsen u. Kühen, die das ganze Jahr hindurch unter freyem Himmel bleiben: gulyás, s. der Viehhirt, Ochsenhirt: gulyáshús, das Gulaschfleisch.  
 Gulyatyúk, s. E. kuszár od. farkaslau tyúk, eine ungeschwänzte Henne.  
 Gummi, s. gummimerge, das Gummi, Gummiharz.  
 Gúvár, s. der Gänserich, Ganauser.  
 Gúnya, s. das Kleid, (in der Bauernsprache).  
 Gúnyolás, s. die Verspottung, Hohnung, der Hohn: gúnyolni, verspotten, nachspotten, höhnen, aus-

lachen: gúnyoló, adj. spottend, höhniſch, spöttlich; s. der Hohnner, Spötter, Verhöhnner: gúnyolóheszéd, s. die Satyre: gúnyolódás, s. das Spötteln, die Spöttelei: gúnyolódni, spötteln: gúnyolódó, s. der Spötter, Verhöhnner: gúnyolóírás, s. die Satyre, Schmähſchrift: gúnyolva, adv. spöttlich, höhniſch: gúnyzó, gúnynevezet, s. ein spöttischer Ausdruck.  
 Gurdély, s. kuszko, kutzik, der Schlupfwinkel.  
 Gurgulyázás, s. das Gurgeln, d. h. mit Wasser: gurgulyázni, kigurgulyázni, p. o. a' torkát, gurgeln, den Hals mit Wasser ausspülen: gurgulyázóvíz, s. das Gurgelwasser.  
 Gú's, gúzs, s. die Wiebe, in der Landwirthschaft, ein Band von gedrehten biegsamen Ruthen.  
 Gusa, s. das Halsgeschwür.  
 Gusaly, guzsaly, s. rokka, der Spinnrocken.  
 Guta, szél, s. der Schlag; a' guta ütötte meg, der Schlag hat ihn od. sie getroffen: gutafeno, s. der heiße Brand: gutaütés, s. der Schlag, Schlagfluß: gutaütöt, adj. vom Schlag getroffen.  
 Gúzs, s. die Wiebe.  
 Gúzsaly, s. rokka, der Spinnrocken, Kunkel.  
 Guvat, s. der Ralle, Wiesenläufer.  
 Gümó, s. der Auswuchs, die Beule.  
 Gyakor, adj. ft. gyakori, oftmalig, häufig; adv. gyakorta, oft.  
 Gyakori, adj. oftmalig, häufig, öfter: gyakoriság, s. die Häufigkeit.  
 Gyakorlani, üben, ausüben, pfelegen: magát a' mazzikában gyakorlani, sich in der Musik üben; orvosi tudomány mesterségét gyakorlani, az az gyógyítást, die Heilkunst ausüben: gyakorlás, s. die Übung, Ausübung; a' szüntelenvaló gyakorlás, eine immerwährende häufige Übung; a' dolog gyakorlásban, in der Ausübung: gyakorlásideje, s. die Übungszeit: gyakorlás-tudomány, s. (az észtudományban), die Akceitil: gyakorlásos, adj. praktisch: gyakorlatlanul, adv. ungeübt: gyakorló, adj. ühend, ausübend; zur Übung gehörig,

bestießen: gyakorlott, adj. geübt, gewandt; gyakorlott mindenben, ein Practicus: gyakorlottság, s. die Gewandtheit: gyakorolva, adv. gyako:oltatva, practisch.

Gyakran, adv. gyakorta, oft, öfter, häufig; gyakranvaló, adj. häufig, oftmalig.

Gyalánt, gyanánt, praep. statt, anstatt, für.

Gyalázás, s. das Tadeln, die Tadelung, Ausstellung: gyalázat, s. der Tadel, Spott; die Schande, Schmach, der Schimpf; gyalázatra van, es gereicht zur Schande: gyalázatos, adj. schändlich, schmachvoll: gyalázatosan, adv. schändlich, auf eine schändliche Art: gyalázni, kissebbétni, betsmelni, tadeln, verkleinern, übel nachreden; gyalázattal illetni, beschimpfen, schmätern, schmähen: gyalázó, adj. schmähend, tadelnd; s. der Tadler, Schänder: gyalázódní, Hohn sprechen.

Gyalmos, adj. p. o. tó, ein Reich, worin man mit Rehen fischen kann.

Gyalog, adv. gyalog lévó, zu Fuß, z. B. gehend; adv. zu Fuß, z. B. gehen; s. ft. gyalog ember, ein Fußgänger, jó gyalog, er ist gut zu Fuß, od. er ist ein guter Fußgänger: gyalogborsó, s. die Zwergelerbsen, pl. niedrige Erbsen: gyalogember, s. der Fußgänger: gyalogfenyő, s. der Wachholder, Kechholder, Krammetzbaum, Tschander: gyaloghid, s. der Steg: gyaloghintó, s. die Cänfte: gyalogkapitány, s. der Hauptmann: gyalogkatoná, s. der Infanterist, ein Soldat zu Fuß: gyalogkatonaság, s. die Infanterie, das Fußvolk: gyalogmenni, zu Füsse gehen: gyalogorsó, s. die Spindel: gyalogpaszuly, s. die Zwergbohne: gyalogposta, s. ein Briefträger zu Fuß: gyalogság, s. gyalogkatonaság, die Infanterie, das Fußvolk: gyalogsereg, s. das Fußvolk: gyalogszán, s. der Rennschlitten: gyalogút, s. der Steig, Fußsteig, Fußpfad, die Bahn.

Gyalom, s. húzóháló, das Netz, Fischergarn.

Gyalú, s. der Hobel: gyalúasztal, s. die Hobelbank: gyalúforgács,

v. hulladék, s. der Hobelspan: gyalulás, s. das Hobeln: gyalulni, hobeln: gyalulás, s. das Hobelisen: gyalulatlan, adj. ungehobelt, unbehobelt.

Gyámol, s. die Stütze, der Stab: ft. segítés, die Unterstützung, Hülfe: gyámolatlan, adj. ungerathen, ohne Stütze, ohne Hülfe: gyámolítani; unterstützen: gyámolatya, v. gyámalya, s. der Pflegevater; gyámalya, die Pflegemutter: gyámolítás, s. die Unterstützung; Unterstützung: gyámolított, adj. unterstützt: gyámolozlop, s. der Strebfeiler: gyámolozzó, s. die Pflegeältern: gyámoltalan, adj. unbehüllich, hülflos, hülfbedürftig; ft. elhettelen, ungeschickt: gyámoltalan-ság, s. die Unbehüllichkeit, Ungeschicklichkeit.

Gyanakodás, s. der Verdacht, Argwohn, Mißtrauen: gyanakodni, valakire, einen Verdacht haben oder hegen auf jemanden, jem. in Verdacht haben, argwöhnen. mißtrauen: gyanakodó, adj. argwöhnisch, mißtrauisch.

Gyanánt, praep. statt, anstatt, für.

Gyanítani, muthmaßen, vermuthen: gyánítás, s. die Muthmaßung, Vermuthung: gyáníthatóság, s. die Muthmaßlichkeit: gyánítható, adj. muthmaßlich, vermuthlich: gyáníthatóképpen, adv. vermuthlich, muthmaßlich.

Gyanós, adj. verdächtig.

Gyanta, s. das Colophonium, Geygenharz.

Gyantakő, s. der Bernstein.

Gyantár, s. ein trockener Firnis: gyantáros, adj. mit Firnis überzogen: gyantározni, mit Firnis überziehen, mit Harz bestreichen.

Gyantás, adj. mit Colophonium bestreichen.

Gyantatsipa, s. das Harz.

Gyantázat, s. die Bestreichung mit Colophonium: gyantázní, mit Colophonium bestreichen.

Gyanú, s. der Verdacht, Argwohn: gyanúba esni, in Verdacht kommen, verdächtig seyn: te rád van a' gyanú, auf dich fällt der Verdacht, Argwohn; gyanússa tenni valakit más elétt, jem. bey einem andern in Verdacht bringen: gya-

nüper, s. das Verdächtigen, z. B. a' gyanüperrel, merken, daß man verdächtig ist, oder élt ó a' gyanüperrel, er hat's gemerkt, daß man auf ihn Verdacht habe.

Gyanús, adj. verdächtig, voller Verdacht, Verdacht erregend: gyanúság, s. der Verdacht, Argwohn: gyanúskodás, s. die Argwohnigkeit: gyanúskodni, einen Verdacht haben, einen Argwohn hegen: gyanúsan, adv. p. o. bezselni, verdächtig z. B. reden.

Gyapjas, adj. wollig, wollreich: gyapjasbőr, s. das Bließ; arany gyapjas vitéz, ein Ritter des goldenen Bließes: gyapjasfü, s. parlagi gyopár, das Ruhrkraut; das Wollgras: gyapjasodni, Wolle bekommen: gyapjaszák, s. der Wollsaß.

Gyapju, gyapjú, s. die Wolle; gyapjut fonni, die Wolle spinnen: gyapjuból dolgozó, s. der Wollarbeiter: gyapjubólvaló, adj. wollen, von Wolle: gyapjudézma v. tized, s. der Wollzehent: gyapjufűrt, s. Sotten von Wolle: gyapjufonás, s. der Wollspinner, die Wollspinnerin: gyapjűgomolyító, s. das Wollrad: gyapjugyaráto, gyapjukártó s. t. i. ember, der Wollkammer; eszköz v. szerszám, die Kardätsche, Krämpel: gyapjuhordozó, adj. wolletragend: gyapjuhoz hasonló, adj. wollicht: gyapju kereskedés, s. gyapjuvalvaló kereskedés, der Wollhandel: gyapjukereskedő, s. der Wollhändler: gyapjumateria, s. wollener Zeug: gyapjumérő, s. gyapjumázsa, die Wollwage: gyapjumivelés, s. die Wollenweberei: gyapjumosó, s. der Wollwäscher: gyapjumunka, s. gyapjubólvaló munka, die Wollarbeit: gyapjunemű, adj. wollenartig: gyapjupiaza, s. der Wollmarkt: gyapjukészítő, s. szövő gyapjukészítő, der Wollbereiter: gyapjuszővő, s. der Wollweber: gyapjuszőrés, s. die Wollweberei: gyapjuvásár, s. der Markttag, wo die Wolle verkauft wird.

Gyapor, E. termékeny, fruchtbar. Gyapott, E. pamut, s. die Baum-

wolle; adj. baumwollen. p. o. gyolts, baumwollenes Gewebe.

Gyaránt, praep. statt, anstatt, für.

Gyarap, st. termékeny, adj. fruchtbar: gyarapítani, gyarapítani, tökéltesíteni, előmozdítani, vervollkommen, befördern; st. tanítani, oktadni, belehren; st. bővíteni, vermehren; gyarapítás, s. die Beförderung, Belehrung: gyarapító, s. der Beförderer: gyarapodás, s. das Zunehmen, der Wachsthum, Fortgang: gyarapodni, zunehmen, wachsen, Fortschritte machen, Fortgang haben.

Gyaratás, s. das Krämpeln, Kardätschen: gyaratatlan, t. i. gyapju, ungekrämpelt, ungehehelt: gyaratni, gyapjut, krämpeln, kardätschen: gyarató, s. der Krämppler, Wollenkammer; eszköz, die Krämpel, Kardätsche.

Gyarló, adj. hünre hajló, schwach, geneigt etwas zu begehren: gyarlóság, s. die Schwachheit, gyarlóságba esni, eine Schwachheit begehren; gyarlóságbeli hiba, ein Schwachheitsfehler.

Gyártani, gyártatni, verfertigen, arbeiten, machen, ausarbeiten: gyártó, s. der Arbeiter, der etw. verfertigt oder macht, z. B. kötélgyártó, ein Seiler, nyereggyártó, ein Sattler, süveggyártó, süveges, ein Hutmacher, szűgyártó, ein Riemer.

Gyász, s. adj. traurig, más szók előtt, Trauer — p. o. gyászlelvél, Trauerbrief; s. die Trauer; st. gyászruha, das Trauerkleid, die Trauer, gyászban járni, in der Trauer gehen, gyászt letenni, die Trauer ablegen: gyászalkotmány, s. das Todtengerüst: gyászbeszéd, s. halotti beszéd, die Trauerrede: gyászdal, s. das Klaglied, Klaggedicht: gyászének, s. der Trauergesang, das Trauerlied: gyászszentendő, s. das Trauerjahr: gyászfátyol, s. der Trauerflor, die Florbinde: gyászszűz, s. die Trauerweide: gyászideje, s. gyászolás ideje, die Trauerzeit: gyászköpönyeg, subst. der Trauermantel: gyászlevél, s. der Trauerbrief, die Trauernachricht: gyászló, s. halotti gyászló, das Trauerpferd: gyásznap, s. der

- Trauertag**: gyászolás, s. **das Trauern**: gyászolni, trauern, in der Trauer-seyn; gyászolok, ich traure; gyászolom, ich betraure: gyászolász-zony, s. **das Trauerweib** (bey den Römern): gyászóra, s. die Trauertunde: gyászpalaſt, s. der Trauermantel: gyászruha, s. **das Trauerkleid**, die Trauer: gyászvirág, s. **das bluthrothe Apoftemkraut**.
- Gyászos**, adj. traurig, betrübt, z. B. gyászos idők, traurige Zeiten: gyászosgyülekezet, s. die Trauerversammlung: gyászosház, s. **das Trauerhaus**: gyászos vagy szomorú felekezet halott körül, s. die Trauerleute.
- Gyászöltözet**, s. die Trauerkleidung.
- Gyáva**, adj. feig, oder elhetetlen, unbehülflich: gyávaság, s. die Feigheit, Unbehülflichkeit.
- Gyék**, gyék, s. die Eibefse.
- Gyékeny**, s. die Binse, Narrensolbe; gyékényterítő, die Binsendecke, Matte (Laden): phr. észre sem veszi, mikor elrántják a' gyéként alóla, sein Loos ist unsicher: gyékényszövő, s. der Deckflechter.
- Gyékű**, s. die Brunelle, Bräunheil.
- Gyémánt**, s. der Diamant; adj, diamanten: gyémántos, adj. mit Diamanten besetzt; gyémántgyűrű, ein Diamantring.
- Gyenge**, adj. erätelen, schwach, kraftlos, schwächlich, gebrechlich; nem goromba, zärtlich, zart, biegsam, lenksam; st. nem kemény, engedelmes, p. o. tél, gelinde, mild; st. ifjú, igen ifjú, jung, sehr jung.
- Gyengéden**, adv. zärtlich, milde, sehr zart: gyengédség, s. die Zärtlichkeit, das Zartgefühl, eine weiche, sanfte Beschaffenheit.
- Gyengeelme**, s. der Blödsinn: gyengeelmejú, adj: blödsinnig.
- Gyengélkedés**, s. die Schwächlichkeit: gyengélkedni, schwächlich seyn: gyöngélkedő, adj. schwächlich: gyöngeltetni, verzärteln.
- Gyengén**, adv. schwach; milde, gelinde, zärtlich.
- Gyengeség**, s. die Schwachheit. Schwäche; Gebrechlichkeit; die
- Blöße**; die Zartheit: gyengesévkü, adject. weich — oder schwachherzig.
- Gyengétske**, adj. weichlich, schwächlich.
- Gyengíteni**, schwächen; enyhíteni p. o. büntetést, mildern, lindern: gyengítés, s. die Schwächung; Milde rung.
- Gyengülni**, schwach werden; zart, weich werden.
- Gyep**, s. **das Gras**, der Wiesen, Acker, Rain, Rasen, **das Grasfeld**; gyepen v. süvön legelni, grasen, **das Gras abfressen**: gyepágy, s. die Grasbank, Rasenbank: gyepes, adj. reifig, grasig: gyepeshely, s. pázsitos hely, der Grasanger.
- Gyepló**, s. der Lenkriemen, das Lenkfeil, Leitfeil, der Rappenzaum, Zügel: gyeplöszij, s. der Lenkriemen: gyeplöslő, s. **das Riemenpferd**; gyepló lovak, die vordern Pferde im Zuge.
- Gyeplözeg**, s. turfa, der Torf.
- Gyepű**, s. **das Gehäge**, der Gartenzaun von Reifern, Strob oder Mist.
- Gyér**, adj. st. ritka, selten; nem sűrű, schütter, dünn.
- Gyere**, st. jöjj, jer, komm; gyerünk, kommen oder gehen wir; gyere ide, komme her, gehe her; gyere bé, komm herein.
- Gyeren**, adverb. selten; dünn, schütter.
- Gyerközte**, s. suhantz, der Burſche, ein junger Bedienter, ein Bürschchen.
- Gyermek**, s. kis gyermek, **das Kind**, gyermekek, die Kinder; ifjú gyermek, der Knabe, oder sü gyermek, Knaben, leány gyermekek, Mädchen; gyermek-ségtől fogva, von Kindesbeinen an; ne légy gyermek, ne gyermekeskedj, sey kein Kind; sok gyermekű, kinderreich, reich an Kindern; ártatlan mint a' gyermek v. mint a' mai született gyermek, kinderrein, unschuldig wie ein neugeborenes Kind; gyermekkelvaló vesződés v. bajlódás, die Kinderplage, die Plage mit den Kindern; apró gyermekek iskolája, eine Kinderschule.



Gyermekágy, s. das Kindbett, Wochenbett; gyermekágyba esni, niederkommen, in die sechs Wochen kommen; gyermekágyba halni, im Kindbett sterben; gyermekágyas asszony, s. die Kindbettterinn, Wöchnerinn.

Gyermekbarát, s. gyermekek barátja, gyermek szerető ember, der Kinderfreund; gyermekdajka, s. szoptató, die Amme, Kindersfrau; száraz dajka, das Kindsweiß, Kindsmädel; gyermekek dolondja, s. der Kindernarr, der den Kindern zum Gespöte dienet; gyermekeket módnélkül szerető, t. i. férjfi, ein Kindernarr, der eine übertriebene Liebe zu Kindern hat, vagy asszony, eine Kindernarrtinn.

Gyermekes, adj. kindisch, kinderhaft: gyermekesen, adv. gyermek módra, kinderhaft: gyermekeskedés, s. die Kinderei, Tändelei, das Kinderspiel: gyermekeskedni, Kindereien treiben, döhlen, tändeln: gyermeketlen, adject. ohne Kinder, kinderlos: gyermeketske, s. ein kleines Kind, Kindchen, ein kleiner Knabe.

Gyermekenyíték, s. die Kinderzucht; gyermekgyilkos, s. der Kindermörder, die Kindermörderinn: gyermekgyilkolás, s. der Kindermord: gyermekgyülölő, s. a' gyermekeknek ellensége, der Kinderhasser, Kinderfeind: gyermekjáték, s. das Kinderspiel.

Gyermekkeresztelés, s. die Kindertaufe: gyermekkor, s. die Kindheit, das Kindesalter, Knabenalter; gyermekkorától fogva, von seiner Kindheit an: gyermekmúlattató könyv, s. der Kinderfreund, ein Lesebuch für Kinder: gyermeknyelv, s. die Kindersprache: gyermekruha, s. die Kinderwäsche; Kinderrod.

Gyermekség, s. st. gyermekkor, die Kindheit, das Kindesalter: gyermekségétől fogva, von seiner Kindheit an, von Kindesbeinen an; haszontalanság, die Kinderei, der Schindschind; gyermekségek, Kinderpossen: gyermeksisás, s. das Kindergeschrey, das Weinen eines Kindes: gyermekszék, s. der Kinderstuhl: gyermekszeretet,

s. die Kinderliebe: gyermekszobá, s. die Kinderstube: gyermekszülés, s. die Niederkunft.

Gyermektanítás, s. die Kinderlehre: gyermektanító, s. der Kinderlehrer: gyermektelen, adject. kinderlos, wenn man keine Kinder hat; gyermekeitől megfosztatott, kinderlos, d. i. wenn man sie verlohren hat: gyermektzipó, s. die Kinderschuhe.

Gyermeki, adj. kindlich, in Rücksicht der Aeltern; kis gyermeki, in Rücksicht der Jahre, z. B. gyermeki kor, das kindliche Alter; st. gyermekes, kindisch, kinderhaft: gyermekiálom, s. der Kindertraum: gyermekiállapot, s. die Kindshaft, das Verhältniß der Kinder gegen ihre Aeltern: gyermekibeszed, s. die Kindersprache: gyermekibetegség, s. die Kinderkrankheit: gyermekiélet, s. die Kinderwelt: gyermekiesztendő, s. die Kinderjahre: gyermekijáték, s. das Kinderspiel: gyermekijuss, s. das Kinderrecht: gyermekikor, s. das Kindesalter; phr. kikelni a' gyermeki korból, die Kinderschuhe ablegen: gyermekikötelesség, s. die Kindespflicht: gyermekimódon, adverb. kindlich: gyermekimódra, kindisch, láppisch, kinderhaft: gyermekiörökség, s. der Kindertheil d. i. an der Erbschaft: gyermekipajkosság, s. der Kinderstreich.

Gyérség, s. ritkaság, die Seltenheit.

Gyertya, s. die Kerze, das Licht; gyertyát mártani, Lichter ziehen; viasz gyertya, die Wachskerze, das Wachslight; egyenes mint az öntött gyertya, kerzengerade; világos, mint ha gyertyával kivilágosítottak volna, kerzenhell; gyertyánál való munka, eine Lichtarbeit: gyertyabél, s. die Schnuppe, der Dacht; gyertyafark, s. der Lichtstumpf; gyertyahamva, s. die Lichtschnuppe, die Schnuppe des Lichts; gyertyahamvát venni, das Licht putzen: gyertyahordozó, s. der Lichtträger: gyertyamártás, s. das Lichtziehen: gyertyamártó, s. der Lichtzieher, Lichtgießer; edény, ein Gefäß zum Lichtziehen: gyer-

- tyamartó tegely, s. die Lichtform: gyertyaöntő, s. der Lichtgießer; die Lichtform: gyertyaszentelő, boldog Aszszony napja, s. die Lichtmesse, daß Fest der Reinigung Mariá: gyertyatartó, s. der Leuchter: gyertyavilág, s. der Kerzenschein.
- Gyertyátka**, subst. ein künstliches Lichtchen.
- Gyertyázás**, s. daß Nachtsitzen: gyertyázni, beim Licht arbeiten.
- Gyík**, gyék, s. die Eidechse.
- Gyilkolás**, s. daß Morden, der Mord: gyilkolni, morden: gyilkoló, adj. mörderisch; st. gyilkos, der Mörder.
- Gyilkos**, s. der Mörder; Todtschläger; orozó gyilkos, ein Meuchelmörder, Bandit; adj. mörderisch; gyilkos t. i. sejernép, eine Mörderin; gyilkosok tanyhája, eine Mördergrube: gyilkosság, s. der Mord, die Mordthat, der Todtschlag: gyilkosságot követni el, einen Mord begehen; rokongyilkosságha esni, an nahen Verwandten einen Mord verüben: gyilkosság története, eine Mordgeschichte; Mord-Scene.
- Gyilkolnivágyás**, s. die Mordbegierde, Mordlust: gyilkolnivágyó, adj. mordbegierig.
- Gyilkolólvés**, s. daß Mordgeschloß, Mordgewehr: gyilkolószandék, s. der Mordanschlag: gyilkolótárs, s. der Mordgesell: gyilkolovágy, die Mordsucht.
- Gyógyítani**, heilen, curiren, heilsen: gyógyítás, s. die Heilung, Cur, daß Curiren: gyógyításmód, subst. die Heilart, Heilungsbart.
- Gyógyíthatatlan**, adj. unheilbar: gyógyíthatatlanság, s. die Unheilbarkeit.
- Gyógyítható**, adj. heilbar: gyógyíthatóság, s. die Heilbarkeit.
- Gyógyítani**, heilen, curiren, gesund machen.
- Gyógyító**, adj. heilend; gyógyítóorvos, der Arzt: gyógyítóerő, s. die Heilkraft: gyógyítóeszköz, s. daß Heilmittel: gyógyítószer, s. daß Heilmittel, Arzneymittel, die Arzney: gyógyítószerzet, s. die barmherzigen Brüder.
- Gyógyulás**, s. die Genesung: gyógyíthatatlan, adject. unheilbar: gyógyulni, genesen, aus einer Krankheit aufkommen, gesund werden; s' sebről, heilen: gyógyuló, adj. heilend.
- Gyolts**, s. die Leinwand, Hausleinwand: gyoltsáros, s. der Weißfrämer, Leinwandhändler.
- Gyoltsos**, s. der Leinwandhändler, die Leinwandhändlerinn: gyoltsoskereskedés, s. gyoltsal és vászonnal való kereskedés, die Leinwandhandlung, der Leinwandhandel.
- Gyom**, s. dudra, gaz, daß Unkraut: gyomlálás, s. kigyomlálás, daß Gäten oder Jäten, Ausgäten; irtás, daß Reuten, daß Behauen mit der Hacke: gyomlálni, kigyomlálni, gäten, ausgäten; a' gyomtól megirtsztatni, reuten, ausreuten, daß Unkraut ausrotten: gyomláló, s. der Gäter; Reuter: gyomlálós, s. die Gät — oder Reuthacke, die Reute: gyomláláshoz való, adj. zum Jäten oder Reuten gehörig.
- Gyomor**, s. der Magen; gyenge gyomor, ein schwacher Magen; jó gyomrának lenni, einen guten Magen haben; eh gyomorral, mit nüchternen Magen; 2) első gyomor a' kérődöz állatoknál, der Baufen: gyomorbeli nyavalya, s. die Magenkrankheit: gyomordaganat, s. die Magengeschwulst: gyomorégen, s. daß Sod, daß Sodbrennen, Magenbrennen: gyomorémelyés, s. eine Uebelkeit, d. i. Neigung zum Erbrechen, eigentlich die Seekrankheit: gyomorerősítő, s. die Magenstärkung, oder tseppek, die Magentropfen; gyomorbor, der Magenwein: gyomorfájás, s. daß Magenweh, Magendrücken, die Magenschmerzen, Magenbeschwerung: gyomorfájó, ob. gyomorfajós, adj. der oder die oft Magenschmerzen hat: gyomorgyengeség, s. die Magenschwäche: gyomorgörts, s. der Magenkrampf: gyomorhévség, s. daß Magenbrennen, Sodbrennen: gyomorhurka, s. der Zwölffingerbarm: gyomorhurút, s. der Magenbluten: gyomornedv, s. emésztó

nedv, der Magenfaft: gyomor-  
ragás, s. das Magenbrennen,  
Sodbrennen: gyomorrólvaló hi-  
degelés, s. das Magenieber:  
gyomorszáj, s. der Magenmund,  
die Deffnung des Magens: gyo-  
mortisztító, s. die Purganz, das  
Purgirmittel: gyomortseppek, s.  
das Magen-Elisir, die Magen-  
tropfen.

Gyomroskodni, zornig sehn.

Gyomrozni, meggyomrozni, abba-  
gen.

Gyónás, s. die Beichte, das Be-  
kenntniß; die Communion: gyó-  
násbizonyosága, s. der Beichtzet-  
tel: gyónáspenz vagy díjja, das  
Beichtgeld, der Beichtroschen,  
Beichtpfennig: gyónni, beich-  
ten; st. urvatsorájával élni, das  
heil. Abendmahl genießen, com-  
municiren: gyónatni, die Beich-  
tenden hören und sie frey sprechen:  
gyónató s. gyónatóatyja, gyón-  
tatópap, der Beichtvater: gyón-  
tatószék, s. der Beichtstuhl: gyó-  
nó, s. das Beichtkind: gyónó-  
szék, s. der Beichtstuhl.

Gyopár, s. fekete gyopár, szárfű,  
varga majoránna, die gemeine  
Dosten; sárga gyopár, die Rheins-  
blume.

Gyors, adj. schnell, hurtig, frisch,  
geschwind, schleunig, flüchtig: gyor-  
salkodás, s. die Eile, Eilfertig-  
keit: gyorsalkodni, valamivel,  
eilen, etwas beschleunigen: gyor-  
sos, adv. hurtig, schnell, flüch-  
tig, geschwind: gyorsaság, s. die  
Schnelligkeit, Geschwindigkeit,  
Hurbigkeit.

Gyorsogatni, anelfern, antreiben:  
gyorsogatás, s. die Aneiferung.

Gyöker, s. die Wurzel; gyökeret  
verni, einwurzeln, Wurzel schla-  
gen oder treiben; gyökerestől ki-  
szakasztani, mit der Wurzel auß-  
reißen; auch trop. gyökerestől ki-  
irtani, kitépni, kipszttíni, mit  
der Wurzel mit Stumpf und Stiel  
herausreißen, ganz oder von Grund  
auß auszrotten; a' nyelv gyöke-  
re, die Wurzel der Zunge; en-  
nivaló gyökerű kerti vetemény,  
ein Wurzelgewächs: gyökérszám,  
s. gyökszám, die Wurzelzahl:  
gyökérszó, s. törzsökészó, das  
Wurzelwort.

Gyökeredzeni, meggyökeredzeni,  
wurzeln, Wurzeln bekommen,  
treiben oder schlagen: gyökeres,  
adj. wurzelig, mit Wurzeln ver-  
sehen: gyökeresedni, Wurzeln  
treiben oder schlagen, Wurzeln  
bekommen: gyökerész egér, s.  
die Wurzelmauß: gyökeretske, s.  
das Wurzelchen: gyökerezés, s.  
die Einwurzlung: gyökerezett,  
adj. eingewurzelt: gyökerezni,  
einwurzeln, Wurzel fassen.

Gyömbér, s. der Ingwer.

Gyöngy, s. die Perle; jóféle vagy  
igaz gyöngy; orientalische Pers-  
le; gyöngy a' fákön, fagyöngy,  
die Vogelleimbeere: gyöngyáros,  
s. gyöngyel kereskedő, der Per-  
lenhändler: gyöngyárosság, s.  
gyöngyelkereskedés, der Perlen-  
handel: gyöngyhagoly, s. die  
Schlehereule, Kirchen— oder Kauz-  
eule: gyöngybeli drágaság v.  
ékesség, s. der Perlenfömmel:  
gyöngyel kirakott korona, s. die  
Perlenkrone: gyöngyfa, s. der  
Vogelleimstrauch: gyöngyfogás,  
s. der Perlenfang: gyöngyfűzér,  
s. egy sor gyöngy, die Perlen-  
fömmel: gyöngyhalászás, s. die  
Perlenfömmel, der Perlenfang:  
gyöngyhalászó, s. der Perlenfö-  
mmel: gyöngyház, s. die Perlen-  
mutter: gyöngyházas pillangó,  
s. der große Perlenmuttervogel,  
(ein Papillon): gyöngyös, adj.  
gyöngyel kirakott v. telekesített,  
mit Perlen besetzt oder geschmückt;  
s. folyóvíz, der Gyöngyöschuß,  
die Güns: gyöngyötke, s. das  
Perlfömmel: gyöngyperje, s. das  
Perlglas: gyöngyszín, s. die Perl-  
farbe: gyöngyszínű, adj. perl-  
farben: gyöngytermő, adj. was  
Perlen trägt, worin Perlen er-  
zeugt werden, p. o. gyöngymitil,  
eine Miesmuschel; gyöngytsiga,  
die Perlenmutter: gyöngytyúk,  
s. das Perlhuhn: gyöngyvirág,  
s. szt. gyöngyvirág, die May-  
blume.

Gyönyörködés, s. die Ergöhllichkeit,  
das Vergnügen, Wohlgefallen;  
nagy gyönyörködéssel hallgat-  
tam, ich habe ihm mit vielem Ver-  
gnügen und Wohlgefallen zuge-  
hört: gyönyörködni, sich an etw.  
ergöhen, belustigen, ein Wohlge-

fallen an etwas haben, sich ver-  
gnügen: gyönyörködtetés, s. die  
Ergötzung, Erlustigung, das Ver-  
gnügen, die Weide z. B. der Augen  
(Augenweide): gyönyörködtetni,  
ergötzen, belustigen, vergnügen,  
unterhalten; p. o. szemeltetni, weiden, z. B.  
seine Augen an etwas, Stoff  
zum Vergnügen darreichen: gyö-  
nyörködtető, adj. ergötlich, er-  
götzend, unterhaltend: gyönyör-  
ködtetve, adj. ergötlich.

Gyönyörű, adj. igen szép, sehr  
schön, anmutig, lieblich, prächtig,  
allerliebste, charmant, (sarmant);  
gyönyörű mint az írott kép,  
bildschön: gyönyörűen, adverb.  
schön, allerliebste, lieblich, anmu-  
thig, herrlich: gyönyörűség, s.  
szépség, die Pracht, Schönheit;  
gyönyörködés, die Ergötlichkeit,  
das Vergnügen; testi gyönyörű,  
die Wollust: gyönyörűséges, adj.  
prächtig, ammuthsvoll, lieblich.

Gyötrelm, s. die Qual, Angst, Mar-  
ter, Pein; örökkévaló gyötrelm,  
die ewige Pein; gyötrelmemre,  
zu meiner Qual und Pein gyöt-  
relmes, adj. peinlich, schmerzlich,  
qualvoll: gyötreni, plagen,  
quälen, peinigen, martern, äng-  
sten, ängstigen: gyötres, s. die  
Peinigung, das Plagen Quälen,  
die Ängstigung.

Gyötör, adj. peinigend, quälend;  
s. der Plager, Quäler, Peini-  
ger: gyötördés, subst. die Angst,  
Ängstlichkeit: gyötördni, sich quä-  
len, ängstigen: gyötördő, adj.  
ängstlich, angstvoll: gyötördve,  
adv. ängstlich.

Győzelem, s. der Sieg; l. győző-  
delem: győzés s. das Siegen:  
győzetlen adj. unbefiegt, unüber-  
wunden: győzhetetlen, adv. un-  
überwindlich phr. tűz, víz és az asz-  
szony éppen győzhetetlen, Feuer,  
Wasser, Weib, überwinden un-  
fern Seib.

Győzni, siegen, überwinden, be-  
zwingen; hogy győzi v. hová  
győzi? wie kann es erkräften?  
nem győzni, nicht können, nicht  
im Stande seyn, tovább nem  
győzöm, ich kann es nicht mehr  
bestreiten; nem győzöm eléggé  
tesudálni, ich kann es nicht genug

bewundern; nem győzhetem ka-  
mat pénzsel, ruhával, ich kann  
meinem Sohn nicht genug Geld  
und Kleider schaffen; prov. sok  
lúd disznót győz, viele Hunde  
sind des Hasen Tod: győző, adj.  
siegend, siegreich; s. der Sieger,  
Bezwinger, Ueberwinder.

Győződelem, s. der Sieg; győző-  
delmet venni v. nyerni, den Sieg  
davon tragen oder erhalten, sie-  
gen; a győzedelmet valaki ke-  
zéből kitekerni, den Sieg jem.  
entreißen; győződelem jele, ein  
Siegeszeichen: győződelem pal-  
mája, Siegespalme.

Győződelmes, adj. siegreich, sieg-  
haft; s. der Sieger, Bezwinger,  
Ueberwinder, Besieger; die Sie-  
gerinn; győződelmes fegyver,  
siegreiche Waffen: győződelmesen  
adv. siegreich, sieghaft: győző-  
delmesfű, s. die Heilwurz; die Győ-  
ződelmeskedni, sitzen. einen Sieg  
erhalten, triumphiren, od. Triumph  
davon tragen: győződelmeskedő,  
adj. siegreich, sieggewohnt; s. der  
Sieger: győződelmi dal, s. das  
Triumphlied: győződelmi ének, s.  
das Triumphlied, der Triumph-  
gesang: győződelmi innep, s. das  
Siegesfest: győződelmi kapu, s.  
der Triumph— oder Siegesbo-  
gen: győződelmi kiabálás, s. das  
Siegesgeschrey: győződelmi ko-  
tsi, s. der Triumphwagen: győ-  
ződelmi pompa, s. das Sieges-  
gepränge, der Triumph, d. i. ein  
feierlicher Einzug eines siegreichen  
Feldherrn; győződelmi pompát  
tartani, a) triumphiren über jem.  
b) einen Triumph halten, einen  
feierlichen Einzug halten.

Gyújtani, zünden, anzünden; gyűjt  
gyertyát, zünde Licht an; pipá-  
ra gyújtani, die Pfeife anzünden,  
rauchen: gyújtás, s. das Anzün-  
den, die Anzündung: gyújtat-  
lan, adj. ungezündet: gyújtó,  
s. der Anzünder: gyújtóeszköz,  
s. das Brennzeug: gyújtószel-  
tőkör, s. der Brennziegel: gyű-  
tőtőkör, s. der Brennspiegel:  
gyújtóüveg, s. das Brennglas:  
gyújtóhajó, s. der Brander,  
das Brandschiff: gyújtókanótz,  
s. der Brander.

Gyűjthető, adj. entzündbar.

**Gyújtogatás**, s. die Anzündung z. B. der Lichter; die Nordbrennerei: gyújtogatni, p. o. a' gyertyákat, anzúndni, z. B. Lichter; in Brand stecken, z. B. Häuser u. d. gl. **gyújtogató**, s. der Anzünder; házgyújtogató, der Nordbrenner, der Brandstifter.

**Gyújtóvány**, gyújtvány, gyújtványfű, s. das Löwenmaul, Hanfstraut, Flachstraut, Harnkraut.

**Gyuladás**, p. o. házégés, daß Feuer, die Feuerbrunst; p. o. a' testen, die Entzündung, Inflammation: gyuladható, adject. entzündbar, brennbar, entzündlich: gyuladni, sich entzünden, brennend werden: gyuladó, gyuladható, adj. entzündbar.

**Gyulasztani**, anzünden, entzünden: gyulasztás, s. die Anzündung, Entzündung: gyulasztó hideglelés, s. das Entzündungsfeber.

**Gyúlni**, sich zünden, Feuer fangen, zu brennen anfangen.

**Gyurgyalag**, s. der Bienenfresser, Feuervogel.

**Gyuras**, s. daß Kneten, Wirken; gyurni, p. o. tésztát, Teig machen oder anmachen, kneten; wirten wie z. B. Bäcker.

**Gyűjtemény**, s. die Sammlung, der Vorrath: gyűjteni, egybe szedni, sammeln, häufen, prov. a' ki nyárban nem gyűjt, telben kereset süjt, man samle in der Zeit, so hat man in der Noth; st. öszvehívni, versammeln, zusammenberufen: p. o. sereget, zusammenziehen, z. B. Truppen; szénát gyűjteni, Heu machen, v. sarját, Grummet machen: gyűjtés, s. die Sammlung; die Zusammenberufung; daß Heu machen; gyűjtő, s. der Sammler; der Heumacher, Heubauer: gyűjtőgetni, nach und nach sammeln, häufen, u. s. w. l. gyűjteni: gyűjtött, adj. gesammelt, gehäuft: gyűjtővilla, s. die Heu- oder Rehhobel.

**Gyülekezet**, s. öszve v. egybe gyűlés, die Versammlung; ekklesiái gyülekezet, község, die Gemeinde: gyülekezni, sich versammeln.

**Gyűlés**, s. die Versammlung, Zusammenkunft, der Congreß: die

Congregation; gyűlést tartani, eine Versammlung halten; gyűlésre hívni, zu einer Versammlung berufen; a' gyűlésbe menni, in die Versammlung kommen; a' gyűlést elosztatni, die Versammlung entlassen; nép gyűlés, die Volksversammlung: gyűléshelye, s. der Versammlungsort: gyűlni, valahova, öszve, 's a' t. sich versammeln, zusammenkommen, sich häufen, anhäufen.

**Gyűlévész**, s. elegybelegy, Mischmasch; gyűlévész nép, hergelaufenes oder zusammengelaufenes Volk; der Pöbel.

**Gyűlölés**, s. daß Haßen, der Haß: gyűlölködni, egymásra, einen Groll haben, gegen einander, einander haßen: gyűlölni, haßen; prov. egyik mesterember a' másikat gyűlöti, ein Handwerker haßt den andern; inkább akarom, hogy gyűlöljenek, miut sem szánnyanak, besser Weider, als Mißleider: gyűlöló, adject. haßend; s. der Haßer.

**Gyűlölség**, s. der Haß, Groll; gyűlölségre esni, sich verfeinden; valaki gyűlölségét magára vonni, jem. Haß sich zuziehen; gyűlölséggel viseltetni, valaki ellen, gegen jem. Haß bögen, tragen; gyűlölségből, auß Haß: gyűlölséges, adj. verhaßt, gehäßig; gyűlölségesse lenni, gehäßig werden: gyűlölségesse tenni, geräßig machen, verhaßt machen: gyűlölségre méltó, adj. haßenswerth; gyűlölségesen, adv. gehäßig, auf eine gehäßige Art.

**Gyümölcs**, s. termés, die Frucht, z. B. der Acker, Erde; fái gyümölcs, daß Obst, die Frucht, Obstfrucht, gyümölcsöt termeni hozni, Früchte tragen, bringen; késői gyümölcs, spätes Obst: koránérő gyümölcsöt szedni, Obst brechen, abnehmen; eltenni a' gyümölcsöt, p. o. a' télre: daß Obst aufbewahren; st. haszon, nyereség, der Nutzen, Erfolg, die Folge, der Gewinn: gyümölcsáros, v. áruló, s. der Obsthändler, Obststrämer: aszszony, die Obsthändlerinn, Dehsterinn, Obstfrau: gyümölcsárulás, s. der

**Obsthandel, Obstverkauf:** gyümölcsbimbó, s. die Fruchtknospe; gyümölcsbor, s. der Obstwein, **Eider:** gyümöltszetet, s. der Obststiel; gyümöltsfa, s. der Obstbaum. **Fruchtbaum:** gyümöltshejj, s. die Obstschale; gyümölts-hozó, adj. obstbringend; gyümöltskedvelltó, s. der Obstfreund, **die Obstfreundinn:** gyümöltskert, s. der Obstgarten; gyümöltskirály, s. ananász, die Ananas, eine amerikanische Frucht; gyümöltslérvetsét, s. der Obstfleck; gyümöltsmust, s. der Obstmost; gyümöltsöltő, boldogaszszony napja, s. das Fest der Verkündigung **Maria:** gyümöltsörző, s. der Obsthüter; gyümöltsös, adj. obstreich, obsttragend; st. termékeny, fruchtbar; gyümöltsös kert, s. der Obstgarten; gyümöltsözni, Früchte bekommen oder tragen; gyümöltspiatz, s. der Obstmarkt; gyümöltsstartó kamara, s. die Obstkammer, das Obstbehältniß; gyümöltsatelen, adj. fruchtlos; meddő, unfruchtbar; gyümölts-telenség, s. die Unfruchtbarkeit; gyümöltstermő, adj. fruchtbar, obst — od. fruchtbringend; gyümöltstermő böeszteudő, s. das

**Frucht — oder Obstjahr:** gyümölts-termőfa, s. der Fruchtbaum, Obstbaum.

**Gyárni, összvegyárni, zusammenfalten.**

**Gyárú, gyáró, s. der Ring, Fingerling; gyúrít hordozni az ujján, einen Ring am Finger tragen, az ujjába dugni, den Ring ansetzen; fülönfűggő gyárú, ein Ohrring; jegygyárú, ein Brautring; gyárúfa, s. der Hartriegel (Pflanze): veres gyárú, die Hundsbere; gyárúmives, s. ein Ringmacher; gyárútok, s. das Ringfutteral; gyárúvirág, s. távirág, körömke, die Ringelblume; gyárúzni, ringeln, mit einem Ringe versehen; gyárúszedő pályanyargalás, subst. das Ringelrennen.**

**Gyárús, adj. mit einem Ringe versehen, geringelt; gyárúskigyó, s. die Ringelschlange.**

**Gyárútske, s. das Ringel, Ringelchen.**

**Gyászó, túsó, s. der Beimgürtel, Geldgürtel, die Kasse.**

**Gyászú, s. der Fingerhut; gyászúvirág, s. die Fingerhutblume, das Fingerhutkraut.**

## H.

**Ha, conj. 1) wenn, ha ott lettem volna, wenn ich dort gewesen wäre; 2) ha e', ha ugyan e', ob, nem tudom, ha igaz e', ich weiß nicht, ob es wahr ist; 3) ha hogy, wofern, basern, wenn; 4) hával és feltétellel, unter gewissen Bedingungen; 5) ha! (felkiáltó) still! 6) ha! ha! ha! (lachend) ha! ha! ha!**

**Hab, s. hullám, p. o. a' tengeren, die Welle, Fluth, die Wogen; p. o. az ételen, 's a' t. der Schaum, Faum; a' seren, mikor töltik, der Schaum, die Wärme, der Wäsch; hab a' drága kövön, die Wolke.**

**Hababurgya, s. ein Windbeutel. Habarás, s. das Absprubeln, Abschlagen, oder st. összehabarás, die Vermischung; habarék, s. das Gesprudelte; hig sár, der dünne Roth z. B. auf der Gasse; habar-**

**ritni, absprubeln, abschlagen; l. háborítani: habarni, sprubeln, abschlagen.**

**Habarnitza, s. (féreg) der Arm: polyp.**

**Habaró, s. t. i. eszköz v. vesző, der Sprudler.**

**Habaróveszszó, s. der Sprudler.**

**Habda, s. tsizmaszár, der Epast.**

**Habitza, s. haubitza, die Haubitze.**

**Habláb, s. hajóhorda, a' hajónak bordafái, die Rippen des Schiffes.**

**Habogás, s. dadogas, das Stottern: habogni, dadogni, stottern.**

**Hábokolás, s. kalopirozás, das Galopiren: hábokolni, sebes hábokolva menni, gallopiere, in Galop reiten.**

**Háborgani, unzufrieden seyn murren, streiten, hadern, einen Aufruhr anrichten.**

**Háborgatás, s. die Beunruhigung, Störung, halgatni, beunruhigen.**

stören, verwirren: háborgató, s. der Störer: háborgó, s. der Mißbergnügte; pl. háborgók, die Mißbergfügten; adj. mißbergfügigt: háborgós, adj. unruhig.

Háborítani, háborítani, stören, beunruhigen: háborítás, s. das Stören, die Störung, Beunruhigung: háborító, s. der Störer; st. békességháborító, der Friedensstörer, Empörer, Aufwiegler.

Háborodás, s. támadás, die Unruhe, der Aufruhr; st. egyenetlenség, der Zwietracht: háborodni, unruhig werden: háborodott, adj. st. megháborodott, t. i. elmejében, verwirrt, im Kopfe verwirrt: háborogni, st. békételenkedni, unruhig oder unzufrieden seyn, murren; háborog a' tenger, daß Meer ist unruhig: háborogva, adv. unruhig.

Háború, s. hadakozás, der Krieg; égi háború, das Donnerwetter.

Háborús, adj. kriegerisch: háborúság, s. egyenetlenség, der Zwietracht, die Zwistigkeit; st. háború, der Krieg: háborúság szerző, v. indító, der Aufwiegler, Rottengeist, Rottenmacher.

Habos, s. wogig, mit Wellen bedekt; tajtékos, schäumig; p. o. ruha, flammicht, gewässert; habforma, hullámos, wellenförmig.

Habotska, s. das Wellchen.

Habozás; s. die Unschlüssigkeit, das Schwanken, die Unentschlossenheit; das Schwimmen: habozni, unschlüssig seyn, schwanken, wanken: habozó, adj. schwankend, wankend, unschlüssig: habozva, adv. schwanken, wankend, unschlüssig.

Habodró, s. der Quers, Quers.

Habzani, mint a' tenger, hánykodni, wallen, Wellen werfen: mint a' ser, fäumen, schäumen, Schaum geben; unschlüssig seyn, schwanken: habozás, s. das Wanken z. B. des Meeres: das Schäumen: habozó, adj. habozó, p. o. tenger, wallend, schäumend.

habzolai, mohon falni, gierig freßen.

had, s. hadakozás, háború, der Krieg; hadat izenni, den Krieg

ankündigen; haddal megtámadni valakit, jem. mit Krieg überziehen; hadat kezdeni, einen Krieg anfangen; hadat folytatni, viselni, hadakozni, Krieg führen; hadba keveredni, sich in einen Krieg verwickeln; prov. nints a' hadba semmi Péter bátya, kein Bruder im Spiel: hadban forgott, adj. Krieggewöhnt, Krieggserfahren: hadban forgottság, s. die Kriegserfahrung: hadhír v. híre, s. das Kriegsergößt: hadhirdető, s. der Kriegserherold: hadhistória, hadhistóriája, s. die Kriegsgeschichte: hadhoz szokott, adj. krieggewöhnt: hadisten, v. istene, s. der Kriegsgött (Mars): hadisten asszonya, s. die Kriegsgöttin, (Bellona): hadizenet v. izenés, s. die Kriegserklärung: hadkezdés, s. die Kriegseröffnung: hadkormányozás, s. die Kriegsverwaltung: hadmezeje, s. das Kriegstheater: hadra kész, adj. Krieggfertig: hadra készülve, adj. Krieggerrüstet: hadra vágás, s. die Kriegslust: hadra vágyó, adj. Kriegslustig: hadterhe, s. die Kriegslust: hadtsapat, subst. der Kriegshaufen: hadtüze, s. das Kriegsfener: hadvezér, s. der Kriegsanführer.

Hadakozás, s. had, der Krieg; szárazonvaló hadakozás, ein Krieg zu Lande; 2) das Kriegführen; hadakozás rendje, die Kriegsdordnung: hadakozni, Krieg führen, streiten, kämpfen: hadakozó, adj. krieggführend, kriegerisch, einem Krieger gemäß, zum Kriege geneigt; s. ein Krieger: hadakozó hatalmasság, s. die Kriegsmacht, ein krieggführender Fürst oder Staat.

Hadarászni, herumsechten, herumfahren, z. B. mit der Hand: hadarászó, adj. herumsechtend.

Hadarni, a' beszédet, schnappern, schwägen: hadaró, adj. schnappern.

Hadazás, s. das Sechten: hadazni, sechten: hadazó, s. der Sechter: hadazómester, subst. der Sechtmelster.

Hadd, st. hagyd, laß, laßet; hadd

lássam, laß es mir sehen; hadd abba, laß es bleiben.

**Hadi**, adj. kriegerisch, einem Krieger gemäß, anständig; más szók elött, Kriegß — p. o. hadiadó, s. die Kriegßsteuer; hadiallapot, s. die Kriegßverfassung; hadibiztos, s. der Kriegß-Comissár; hadibiztoság, s. das Kriegß-Comissariat; hadihutor, s. das Kriegßgepäck; hadidal, s. der Kriegßgefang; hadiditsósség, s. der Kriegßruhm; hadidolog vagy dolgok, s. das Kriegßwesen, die Kriegßsachen, pl. hadidühösség, s. die Kriegß-touth; hadieleaség, s. der Kriegß-vorrath; hadielelet, das Kriegßleben; hadiember, s. der Krieger, Kriegßmann; hadi emberek, die Kriegßleute; hadiének, s. das Kriegßlied; hadiéptó mester, s. der Kriegßbaumeister; hadiéptó mesterség, s. die Kriegßbaukunst; hadieró, s. die Kriegßmacht, die Armee, hadierómsv, s. die Kriegßmaschine; hadieszköz, s. das Kriegßgeräth.

**Hadifegyver**, s. die Kriegßwaffen; hadifenyíték, s. die Kriegßzucht; hadifogoly, adj. hadban elfogott, Kriegßgefangene; s. der Kriegßgefangene; a' hadi foglyokat kiváltani, die Kriegßgefangenen austauschen; hadifogság, s. die Kriegßgefangenschaft; hadiforgás, s. das Manöver; hadifortély, s. die Kriegßlist; hadifortélyos, adj. Kriegßlistig; hadifőigazgatás, subst. das Kriegß-Commando; hadifőtanátsnok, s. der Kriegß-Minister; hadigyakorlás, s. die Kriegßübung, Waffenübung, die Übung in den Waffen; hadihajó, s. das Kriegßschiff; hadihajósereg, s. die Flotte, Kriegßflotte; hadiítélőszék, s. das Kriegßgericht; hadijuss, s. das Kriegßrecht, zwischen Kriegführenden Völkern.

**Hadikantzellária**, s. die Kriegßkantzellej; hadikár, v. veszedelem, s. der Kriegßschaden; hadikasz-sza v. pénztár, s. die Kriegß-Casse; hadikészég v. készület, s. der Kriegßvorrath; hadikészület, s. die Kriegßrüstung; hadikészületet tenni, Kriegßrüstungen ma-

chen, Kriegßanstalten treffen; hadikintstár, s. die Kriegß-Casse; hadikintstartó, s. der Kriegßzahlmeister; hadiköltés, s. die Kriegßkosten; hadikormány, subst. der Kriegß-Commando; hadikormányozás, s. die Kriegßverwaltung; hadiköteleaség, s. die Kriegßpflicht.

**Hadiláb**, s. der Kriegßfuß; hadilábra állítani a' sereget, das Her auf den Kriegßfuß setzen; hadilárma, s. das Kriegßgetöse; hadidimesterség, s. die Kriegßkunst; hadimódon, adv. kriegerisch; hadidiné, s. die Kriegßmannschaft; das Kriegßvolk; hadinyomorás, s. die Kriegßnoth; hadioskola, s. die Kriegßschule; hadiöltözet, köntös, s. das Kriegßkleid; hadidipraktika, s. hadifortély, die Kriegßlist; hadipusztítás, s. die Kriegßverheerung.

**Hadiregula**, s. die Kriegßregel; hadirend, vitézi rend, s. der Kriegßstand; hadisereg, s. die Armee, das Kriegßheer, die Truppen, das Kriegßvolk; hadisereg osztály, s. die Kriegßschar; hadiszerentés, s. das Kriegßglück; hadiszerentésellenesség, subst. der Kriegßunglück; hadiszokás, s. der Kriegßgebrauch, die Kriegßmanier; hadiszolga, s. der Kriegßknecht; hadiszolgalat, subst. Kriegßdienst; hadiszükség, s. Kriegßbedarf.

**Haditanáts**, s. der Kriegßrat; eine Behörde, das Kriegßvolk zu leiten und zu besorgen; haditanátsos, ein Mitglied dieser Behörde; hadi titkár tanátsos, s. geheimer Kriegßrath; hadi tanácskodás, die Berathschlagung; die Kriegßangelegenheiten, daher: di tanátsot tartani, einen Kriegßrath halten; haditanátsosztály, das Kriegß-Departement; haditapasztalás, s. die Kriegßprüfung; haditett, s. die Kriegßthat; haditisztviselő, s. der Kriegßbeamte; haditölgás, s. die Kriegßgetümmel, Kriegßgeheiß; haditörténet, s. die Kriegßgeschichte; haditörvény, s. die Kriegßgesetz; haditörvények, Inbegriff der Kriegßgesetz;



törvénytartás, daß Kriegsbrecht, d. i. eine Untersuchung, z. B. über einen Soldaten, valakire haditörvényt tartani, über jem. Kriegsbrecht halten: haditörvény-szek, s. daß Kriegsgericht: haditsapat, s. die Kriegsbrotte: haditsapaté, s. der Kriegshandeln: haditudomány, s. die Kriegskunde, Kriegsgelehrsamkeit, Kriegswissenschaft: haditüzeltő eszközök, s. die Kriegsmunition: haditüzikely, s. der Kriegbartikel.

Hadivezér, s. der Kriegsanführer: hadiviszontagság, s. daß Kriegsdrangsal: hadivitéz, s. vitéz hadi ember, ein Kriegsheld: hadivitéz asszony v. leány, s. amazon vitéz, die Kriegsheldinn, eine Amazone: hadivitézség, s. die Kriegstapferkeit: hadizászló, s. die Kriegsfahne.

Hadnagy, s. der Lieutenant; alhadnagy, der Unterlieutenant; felhadnagy, der Oberlieutenant; ezredes főhadnagy, Oberstlieutenant; hadnagyság, s. die Lieutenantsstelle.

Hadrégsereg, s. der Nachtrab.

Hadviseles, s. daß Kriegsführen, die Kriegführung.

Hágás, s. daß Steigen; st. nyomás, der Fußtritt, Tritt: hágni, steigen; prov. a' ki nagyot hág, nagyot esik, wer hoch steigt, fällt hoch darnieder; st. lépni, treten; hágó, adj. felselé menő, steigend; s. meredek hegy, ein steiler Berg, oder ein Weg über einen steilen Berg, ein steiler Weg; hágtató, s. der Tritt.

Hagyás, s. engedés, die Zulassung. Hagygyán, adv. hadd legyen úgy, adv. es mag seyn.

Hagyma, s. daß Zwiebelgewächs; veres hagyma, der Zwiebel; fok hagyma, der Knoblauch; pár hagyma, zahmer Lauch, die Porree; metelő hagyma, der Schnittlauch; kigyó hagyma, der Rosenkollon; hagymagyökér, s. die Bulbe oder Bolle, d. i. die runde Wurzel der Zwiebelgewächse, z. B. der Tulpen, Lilien u. s. w. hagymagyökérű, adj. Zwiebeln oder Knollen habend, (von Zwiebelgewächsen: hagyma gyökérű növény, s. daß Zwiebelgewächs:

hagymás, adj. mit Knoblauch od. Zwiebel angemacht, z. B. eine Speise: hagymakert, s. der Zwiebelgarten: hagymával kereskedés, s. der Zwiebelhandel.

Hagymáz, s. ein hitziges Fieber, wobey der Kranke fantasirt.

Hagyni, megengedni, lassen, zulassen; p. o. örökségül hagyni, hinterlassen; testamentomban hagyni, vermachén; abba hagyni, selben hagyni, etwas aufgeben, mit etwas aufhören, hagyd v. hadd abba, laß es gehen, ob. bleiben; meghagyni vaiakinek, eleibe szabni parantsolásképpen, jem. etwas aufgeben, aufblethen; helyben hagyni beszédet valakinek, jemandes Reden billigen; jóvá hagyni, gutheissen: hagyomány, s. der Nachlaß, die Nachlassenschaft, der Verlaß, die Verlassenschaft, daß Legat: hagyomás, s. der Auftrag: hagyott, adj. hátrahagyott, hinterlassen; st. elhagyott, verlassen; meghagyott, megparantsoltatott, geheissen, aufgetragen, anbefohlen; st. meghatározott, bestimmt.

Hahol, st. ha valahol, wenn wo, wenn irgendwo.

Hahota, s. ein lautes Gelächter: hahotalás, s. daß laute Aufschreien: hahotálni, laut lachen, bey etwas auflachen.

Háj, s. daß Schmeer.

Haj, s. daß Haar, Haupthaar, Kopshaar; st. héjj, die Schale, die Haut der Früchte; sahéjj, die Rinde; ősz haj, graue Haare; hosszú haj, langes Haar, leeresztett hosszú haj, herabhángendes stehendes Haar; szőke haj; blondez Haar; elvágni a' haját, die Haare schneiden; kötött haj, zusammengebundenes Haar, ein Haarzopf; egymás hájába kapni, einander in die Haare gerathen: hajas, adj. behaart, haarig; st. héjjas, mit einer Schale oder Haut versehen, mit einer Rinde versehen: hajasodni, Haare bekommen, nämlich am Kopfe: hajatsaka, s. kleines kurzes Haar, nämlich am Kopfe, ein Härchen: hajékesség, s. der Haarschmud: hajfésű, s. Haarlamm:

lássam, laß es mir sehen; hadd abba, laß es bleiben.

**Hadi**, adj. kriegerisch, einem Krieger gemäß, anständig; más szok előtt, Kriegß — p. o. hadiadó, s. die Kriegßsteuer: hadiállapot, s. die Kriegßverfassung: hadibiztos, s. der Kriegß-Comissär: hadibiztosrag, s. das Kriegß-Comissariat; hadibutor, s. das Kriegßgepäck: hadidal, s. der Kriegßgefang: hadiditsóság, s. der Kriegßruhm: hadidolog vagy dolgok, s. das Kriegßwesen, die Kriegßsachen, pl. hadidühőség, s. die Kriegßwuth: hadielenség, s. der Kriegßvorrath: hadielet, das Kriegßleben: hadiember, s. der Krieger, Kriegßmann; hadi emberek, die Kriegßleute: hadiének, s. das Kriegßlied: hadiepitó mester, s. der Kriegßbaummeister: hadiepitó mesterség, s. die Kriegßbaukunst: hadierő, s. die Kriegßmacht, die Armee, hadierőmiv, s. die Kriegßmaschine: hadieszköz, s. das Kriegßgeräth.

**Hadifegyver**, s. die Kriegßwaffen: hadifenyíték, s. die Kriegßzucht: hadifogoly, adj. hadban elfogott, Kriegßgefangene; a' hadi foglyokat kiváltani, die Kriegßgefangenen austauschen: hadifogság, s. die Kriegßgefangenschaft: hadiforgás, s. das Wandern: hadifortély, s. die Kriegßlist: hadifortélyos, adj. Kriegßlistig: hadifőigazgatás, snbst. das Kriegß-Commando: hadifőtanátsnok, s. der Kriegß-Minister: hadigyakorlás, s. die Kriegßübung, Waffenübung, die Übung in den Waffen: hadihajó, s. das Kriegßschiff: hadihajósereg, s. die Flotte, Kriegßflotte: hadiítélőszék, s. das Kriegßgericht: hadijuss, s. das Kriegßrecht, zwischen Krieg führenden Völkern.

**Hadikantzellária**, s. die Kriegßkantzellej: hadikár, v. veszedelem, s. der Kriegßschaden; hadikaszsa v. pénztár, s. die Kriegß-Casse: hadikésztség v. készület, s. der Kriegßvorrath: hadikészület, s. die Kriegßrüstung; hadikészületet tenni, Kriegßrüstungen ma-

chen, Kriegßanstalten treffen: hadikintstár, s. die Kriegß-Casse: hadikintstartó, s. der Kriegßzahlmeister: hadiköltés, s. die Kriegßkosten: hadikormány, snbst. das Kriegß-Commando: hadikormányozás, s. die Kriegßverwaltung: hadiköteleesség, s. die Kriegßpflicht.

**Hadiláb**, s. der Kriegßfuß; hadilábra állítani a' sereget, das Heer auf den Kriegßfuß setzen: hadilárma, s. das Kriegßgeröse: hadimesterség, s. die Kriegßkunst: hadimódon, adv. kriegerisch: hadinép, s. die Kriegßmannschaft, das Kriegßvolk: hadinyomorúság, s. die Kriegßnoth: hadiskola, s. die Kriegßschule: hadiöltözet, köntös, s. das Kriegßkleid: hadipraktika, s. hadifortély, die Kriegßlist: hadipuszítás, s. die Kriegßverheerung.

**Hadiregula**, s. die Kriegßregel: hadirend, vitézi rend, s. der Kriegßstand: hadisereg, s. die Armee, das Kriegßheer, die Truppen, das Kriegßvolk: hadisereg osztály, s. die Kriegßschar: hadiszereztse, s. das Kriegßglüd: hadiszereztlenség, snbst. das Kriegßunglüd: hadiszokás, s. der Kriegßgebrauch, die Kriegßmanier: hadiszolga, s. der Kriegßknecht: hadiszolgalat, snbst. der Kriegßdienst: hadiszukság, s. der Kriegßbedarf.

**Haditanáts**, s. der Kriegßrath, eine Behörde, das Kriegßwesen zu leiten und zu besorgen: haditanátsos, ein Mitglied dieser Behörde; hadi titkos tanátsos, ein geheimer Kriegßrath: hadi tanátskódás, die Berathschlagung über Kriegßangelegenheiten, daber: hadi tanátsot tartani, einen Kriegßrath halten: haditanátsosztály, das Kriegß-Departement: hadi tapasztalás, s. die Kriegßerfahrung: haditett, s. die Kriegßthat: haditisztviselő, s. der Kriegßbeamte: haditolongás, s. der Kriegßgetümmel, Kriegßgemüth: haditörténet, s. die Kriegßgeschichte: haditörvény, s. der Kriegßgesetz: haditörvények, s. die Begriffe der Kriegßgesetze; hadi

törvénytartás, daß Kriegsbrecht, d. i. eine Untersuchung, z. B. über einen Soldaten, valakire haditörvényt tartani, über jem. Kriegsbrecht halten: haditörvényezék, s. daß Kriegsgericht: haditsapat, s. die Kriegsbrotte: haditsápaté, s. der Kriegshandel: haditudomány, s. die Kriegskunde, Kriegsgelehrsamkeit, Kriegswissenschaft: haditüzeltés eszközök, s. die Kriegsmunition: hadizikely, s. der Kriegsartikel.

Hadivezér, s. der Kriegsanführer: hadiviszontagság, s. daß Kriegsdrangsal: hadivitéz, s. vitéz hadi ember, ein Kriegsheld: hadivitéz asszony v. leány, s. amazon vitéz, die Kriegsheldin, eine Amazone: hadivitéznég, s. die Kriegstapferkeit: hadizászló, s. die Kriegsfahne.

Hadnagy, s. der Lieutenant; alhadnagy, der Unterlieutenant; felhadnagy, der Oberlieutenant; ezredes főhadnagy, Oberstlieutenant; hadnagyság, s. die Lieutenantstelle.

Hadvégseereg, s. der Nachtrab.

Hadviselés, s. daß Kriegführen, die Kriegführung.

Hágás, s. daß Steigen; st. nyomás, der Fußtritt, Tritt: hágni, steigen; prov. a' ki nagyot hág, nagyot esik, wer hoch steigt, fällt hoch darnieder; st. lépni, treten; hágó, adj. felfelé menő, steigend; s. meredek hegy, ein steiler Berg, oder ein Weg über einen steilen Berg, ein steiler Weg; hágtató, s. der Tritt.

Hagyás, s. engedés, die Zulassung. Haggyán, adv. hadd legyen úgy, adv. es mag seyn.

Hagyma, s. daß Zwiebelgewächs; veres hagyma, der Zwiebel; fok hagyma, der Knoblauch; pár hagyma, zahmer Lauch, die Porree; metélt hagyma, der Schnittlauch; kigyó hagyma, der Rosenbollen; hagymagyökér, s. die Bulbe oder Bolle, d. i. die runde Wurzel der Zwiebelgewächse, z. B. der Tulpen, Lilien u. s. w. hagymagyökér, adj. Zwiebeln oder Knollen habend, (von Zwiebelgewächsen: hagyma gyökér növény, s. daß Zwiebelgewächs:

hagymás, adj. mit Knoblauch od. Zwiebel. angemacht, z. B. eine Speise: hagymakert, s. der Zwiebelgarten: hagymával kereskedés, s. der Zwiebelhandel.

Hagymáz, s. ein hitiges Fieber, wobey der Kranke fantasirt.

Hagyni, megengedni, lassen, zulassen; p. o. örökségül hagyni, hinterlassen; testamentomban hagyni, vermachen; abba hagyni, selben hagyni, etwas aufgeben, mit etwas aufhören, hagy v. hadd abba, laß es gehen, ob. bleiben; meghagyni valakinek, eleibe szabni parantsolásképpen, jem. etwas aufgeben, aufblethen; helyben hagyni beszédet valakinek, jemandes Reden billigen; jóvá hagyni, gutheissen: hagyomány, s. der Nachlaß, die Nachlassenschaft, der Verlaß, die Verlassenschaft, daß Legat: hagyomás, s. der Auftrag, hagyott, adj. hátrahagyott, hinterlassen; st. elhagyott, verlassen; meghagyott, megparantsolatott, geheißen, aufgetragen, anbefohlen; st. meghatarozott, bestimmt.

Hahol, st. ha valahol, wenn wo, wenn irgendwo.

Hahota, s. ein lautes Gelächter: hahotalás, s. daß laute Aufsehen: hahotalni, laut lachen, bey etwas aufsuchen.

Háj, s. daß Schmeer.

Haj, s. daß Haar, Haupthaar, Kopfhaar; st. hejj, die Schale, die Haut der Früchte; fahéjj, die Rinde; ősz haj, graue Haare; hosszú haj, langes Haar, leeresztett hosszú haj, herabhängendes stehendes Haar; szőke haj; blondek haj; olvágni a' haját, die Haare schneiden; kötött haj, zusammengebundenes Haar, ein Haarzopf; egymás hájába kapni, einander in die Haare gerathen: hajas, adj. behaart, haarig; st. héjjas, mit einer Schale oder Haut versehen, mit einer Rinde versehen: hajasodni, Haare bekommen, nämlich am Kopfe: hajataka, s. kleines kurzes Haar, nämlich am Kopfe. ein Härchen: hajkesség, s. der Haarschmud: hajfésű, s. Haarlamme:

- hajfoderítő, s. ember, der Friseur, (frizör); vas das Brenneisen, das Kräuseleisen, hajfonás, s. das Haarkämmen, Haarwachen oder flechten: hajfonó, s. der Haarkämmmer: hajfür, s. das Haarbüschel; die Locke, Haarlocke: hajgyökér; s. die Haarwurzel: hajgyúrú, s. der Haarring: hajhullás, s. das Ausfallen der Haare: hajkenő, s. das Haarwachs: hajkenőts, s. die Pomade, Haarfarbe: hajkötő, s. hajpantlika, das Haarband: hajnövés, s. der Haarwuchs: hajnyíró olló, s. die Haarschere: hajpor, s. der Haarpuder: hajsip, s. hajtsó, die Haarröhre: hajszalforma, adj. haarförmig: hajszalnyt, adj. haarlein, haarbreit; hajszal, s. ein Haar; tsak egy hajszalba, hogy — es hat nur ein Haar gefehlt, das — oder bey einem Haare; prov. nints egy szálnyi jó az egész emberben, vagy egy jó hajszal nintsen benne, es ist an ihm (dem Menschen) kein gutes Haar; a' haja szála is felborzad az embernek belé, die Haare stehen einem zu Berge: hajszalónként, adj. haarlein, alles einzeln: hajszorító, s. die Haarbinde, das Haarband: hajtáska, s. der Haarbeutel: hajtekerő, s. das Haarband, die Haarbinde: hajtó vagy tő, hajtüző, s. die Haarnadel, Gabelnadel: hajtsinosítás, s. der Haarpuß: hajválasztó, s. die Scheidenadel.
- Hajszalhasogatás, s. die Grübeleiy: hajszalhasogató, s. der Grübler: hajszalat hasogatni, grübeln, unnützlich nachdenken.
- Hajadon, adj. ledig, unverheirathet, unvermählt, unverehliget: hajadonó, oder hajadon fő, s. unbedeckter Kopf, hajadon fővel jární, mit bloßen oder unbedeckten Kopfe herumgehen: hajadonleány, s. eine Jungfer: hajadoni, adj. jungferlich: hajadonság, s. der ledige Stand, nämlich des weiblichen Geschlechts.
- Hajahuja! auch hei!
- Hajahujálás, s. das Jauchzen: hajahujálni, jauchzen, z. B. vor Freude.
- Hájás, adj. mit Schmeer eingesmiert.
- Hajazat, s. hejazat, das Dach.
- Hajdan, adv. régenten, ehemals, ehedem, malland, vor Zeiten: hajdani, adj. ehemalig, vormalig.
- Hajdina, s. haritska pohanka, der Buchweizen, das Heibetorn, Hajdu, s. der Heibul, ein Bürger der privilegirten Heibonikalstädte; ein Gerichtsbliener bey einem Komitate, ein Komitatsheibul: hajdukáposzta, ein gebünstet Kraut.
- Hájér, s. die Zettaber.
- Hajhászni, st. keresni, suchen, überall herumsuchen; úzni, kergetni, jagen, verfolgen, herumtreiben.
- Hajjigálás, s. das Werfen, Herumwerfen: hajjigálni, werfen, herumwerfen, z. B. mit Steinen.
- Hajítás, s. das Werfen: hajítani, werfen, schmeißen: hajító dárda v. fegyver, s. der Wurfspieß.
- Hajlandó, adj. geneigt: hajlandóság, s. die Neigung, Zuneigung, Geneigtheit.
- Hajlani, görbölni, sich beugen, sich biegen; lehajlani, sich neigen; p. o. valakit szavára, Gehör geben, sich bereden lassen; geneigt seyn.
- Hajlár, s. das Psriementkraut.
- Hajlás, s. die Biegung, der Bug; teatnek hajlásai, die Gelenke.
- Hajlat, s. die Krümmung; éghajlat, das Klima der Himmelsstrich: hajlatlan, adj. unbiegsam, ungeschmeidig.
- Hajlék, s. lakás, die Wohnung, das Dach, Dach und Fach, Haus; st. kunyhó, die Hütte: hajlékony, adj. hajlös, biegsam, geschmeidig, lenksam, gelenkig: hajlékosság, die Biegsamkeit, Gelenkigkeit, Geschmeidigkeit: hajlékotska, s. eine kleine Hütte, ein Hütchen: hajléksétáló, s. der Vogerengang.
- Hajlik, (von hajlani) er oder es biegt sich.
- Hajló, adj. sich biegend, beugsam, gelenkig; geneigt.
- Hajlös, adj. biegsam; p. o. út, abhängig: hajlöság, s. die Biegsamkeit; der Abhang z. B. eines Berges: hajlott, adj. gebogen.
- Hajnal, s. die Morgenröthe; hajnalban, in aller Frühe oder bey

**Tagés Anbruch:** hajnalhasadás, s. der Anbruch der Morgenröthe: **hajaali**, adj. was am frühen Morgen geschieht; **hajnal** v. reggel **nyllo rozsa**, eine Morgenrose: **hajnallani**, p. o. hajnallik, die Morgenröthe geht auf, der Tag bricht an: **hajnalimise**, s. **róraté**, die Rette: **hajnalpillangó**, s. a' him, der Auroravogel; a' **nóstény**, der Krefweißling: **hajnalzíná**, adj. aurorafarbig, morgenroth: **hajnalitsillag**, s. der Morgenstern, Lucifer, der Planet, Venus.

**Hajzevelőskü**, s. **aranyka**, die Blausseide, das Seidentraut.

**Hajó**, s. das Schiff, Fahrzeug; **hajót építeni** vagy **tsinálni**, ein Schiff bauen, erbauen; **kijobbitgani**, es ausbessern; **selfegyverkezteni**, es ausrüsten; **hajókázni**, **hajón menni**, zu Schiffe fahren; **vasmatskára vetni** a' **hajót**, ein Schiff vor Anker legen; **hajin elindulni**, mit dem Schiffe abfahren: **hajóbeli font**, s. das Schiffspund: **hajóbeli kétszersült**, s. der Zwetback: **hajóbeli szivattyú**, s. die Schiffspumpe: **hajóber**, s. das Schifferlohn, Fährgehd: **hajóbiró**, adj. hajózhato, hajókázható, schiffbar; a' **folyóvíz** nem **birja** meg a' **hajót**, der Fluß ist nicht schiffbar.

**Hajóépítés**, s. der Schiffbau: **hajóépítőhely**, s. der Schiffsholm: **hajóépítőáts**, s. der Schiffszimmermann: **hajóépítésrevaló eszközök**, s. die Schiffbau: **Materialien**: **hajófar**, s. der Hintertheil des Schiffes: **hajófelkészítés** s. die Schiffsrüstung: **hajófenék**, s. der Schiffsboden: **hajófereg**, s. der Schiffswurm: **hajógeréntz**, s. **fenék** v. **teknó**, **mellyre** a' **hajó** van **építve**, der Kiel des Schiffes, worauf es gebaut ist, der Boden ober der untere Haupttheil des Schiffes: **hajóhid**, s. die Schiffbrücke: **hajóhidat állítani**, eine Schiffbrücke bauen: **hajóhúzó**, t. i. **ember**, der Schiffzieher: **hajói**, adj. zum Schiffe gehörig, das Schiff betreffend.

**Hajókázás**, s. die Schiffarth, das Schiften: **hajókázni**, **rajta**, p. o. a' **tengeren**, **beschiffen** z. B. das Meer, oder st. **evezni**, **steuern**;

**vitorlás hajóval**, **segeln**, oder **st. hajón menni**, **schiffen**, mit dem Schiffe fahren; **ezen a' folyóvízen** nem **lehet hajókázni**, auf diesem Fluße kann man nicht mit Schiffen fahren, oder dieser Fluß ist nicht schiffbar: **hajókázó mesterség**, s. die Schiffkunst, die Kenntniß der Schifffahrt: **hajókötél**, s. **alattáság**, das Schiffseil, **Tau**: **hajólapát**, s. **evezőlapát**, das Ruder: **hajómalom**, s. die Schiffmühle: **hajómester**, s. **hajómester**, der Schiffmeister: **hajóoldalfa**, s. die Ribbe des Schiffes: **hajóorr**, s. der Schiff — od. Schiffsschnabel, der Vordertheil des Schiffes.

**Hajópárkány**, s. der Bord, Schiffsbord: **hajóserég** v. **hajóssereg**, die Flotte: **hajóserég fővezére**, der Schiffsb: Admiral, der Commandirende einer Flotte: **hajószálfa**, s. der Schiffbalken: **hajószél**, s. **hajópárkány**, s. der Bord. **Schiffsbord**: **hajószoba**, s. die Kajüte: **hajószürok**, s. das Schiffspuch: **hajóteknó**, s. der Kiel, der untere Haupttheil des Schiffes: **hajótartóztató**, **vasmatska** der Anker: **hajóterhe**, s. die Schiffslast, Ladung: **hajóterhelő fővény**, s. der Schiffsand: **hajótető**, s. der obere Schiffsboden: **hajótöredék**, s. der Brack des Schiffes: **hajótörés**, s. der Schiffbruch: **hajótörést szenvedni**, **Schiffbruch leiden**: **hajótörést szenvedett**, **schiffbrüchig**; s. der **Schiffbrüchige**, der Schiffbruch erlitten hat: **hajótsináló**, s. **super**, der Schiffbauer, **Schiffbaumeister**: **hajótsinálóhely**, s. das Schiffwerft, der Schiffsholm: **hajótsaka**, s. das Schifften.

**Hajóürege**, s. der Schiftraum: **hajóvám**, s. der Schiffszoll: **hajóvitorla**, s. die Schiffslagge: **hajózás**, s. **hajókázás**, das Schifften, die Schifffahrt: **hajózászló**, s. die Flagge, **Schiffslagge**: **hajózni**, **hajókázni**, **schiffen**, auf dem Schiffe, oder mit dem Schiffe fahren.

**Hájog**, s. **külső hájog**, das Augensfell, das Fell im Auge; **belső hájog**, der **Staar**, schwarze **Staar**: **hájogos szemű**, adj. der den **Staar** im Auge oder das Augensfell hat.

hajfoderító, s. ember, der Friseur, (frizör); vas das Brenneisen, das Kräuseleisen, hajfonás, s. das Haarlämmen, Haarwachen oder flechten: hajfonó, s. der Haarlämmer: hajfür, s. das Haarbüschel; die Locke, Haarlocke: hajgyökér; s. die Haarwurzel: hajgyűrű, s. der Haarring: hajhullás, s. das Ausfallen der Haare: hajkenő, s. das Haarwachs: hajkenőts, s. die Pomade, Haarfalbe: hajkötő, s. hajpántlika, das Haarband: hajnövés, s. der Haarmuch: hajnyíró olló, s. die Haarschere: hajpor, s. der Haarpuder: hajsíp, s. hajtsó, die Haarröhre: hajszálforma, adj. haarförmig: hajszálnyt, adj. haarslein, haarbreit; hajszál, s. ein Haar; tsak egy hajszálba, hogy — es hat nur ein Haar gefehlt, daß — oder bey einem Haare; prov. nints egy szálnyi jó az egész emberben, vagy egy jó hajszál nintszen benne, es ist an ihm (dem Menschen) kein gutes Haar; a' haja szála is felborzad az embernek belé, die Haare stehen einem zu Berge: hajszálönként, adj. haarklein, alles einzeln: hajszorító, s. die Haarbinde, das Haarband: hajtáska, s. der Haarbeutel: hajtekerő, s. das Haarband, die Haarbinde: hajtó vagy tű, hajtüző, s. die Haarnadel, Sabelnadel: hajtsinosítás, s. der Haarpuß: hajválasztó, s. die Scheibenadel.

Hajszálhasogatás, s. die Grubeley: hajszálhasogató, s. der Grüber: hajszálát hasogatni, grübeln, unnützlich nachdenken.

Hajadon, adj. ledig, unverheirathet, unvermählt, unverebliget: hajadonfó, oder hajadon só, s. unbedeckter Kopf, hajadon fővel járnai, mit bloßen oder unbedeckten Kopfe herumgehen: hajadonleány, s. eine Jungfer: hajadoni, adj. jungferlich: hajadonság, s. der ledige Stand, nämlich des weiblichen Geschlechts.

Hajahuja! auch hei!

Hajahujálás, s. das Jauchzen: hajahujálni, jauchzen, z. B. vor Freude.

Hajas, adj. mit Schmeer eingesmiert.

Hajazat, s. hejazat; das Dach.

Hajdan, adv. régenten, ehemals, ehedem, mailand, vor Zeiten: hajdani, adj. ehemalsig, vormalsig.

Hajdina, s. haritska pohanka, der Buchweizen, das Heibeforn, Hajdu, s. der Heibuf, ein Bürger der privilegirten Heibonikalstädte; ein Gerichtsdiener bey einem Komitate, ein Komitatsheibuf: hajdukáposzta, ein gedünstet Kraut.

Hájér, s. die Fettaber.

Hajhászni, st. keresni, suchen, über: all herumsuchen; ázni, kergetni, jagen, verfolgen, herumtreiben.

Hajigálás, s. das Werfen, herumwerfen: hajigálni, werfen, herumwerfen, z. B. mit Steinen.

Hajítás, s. das Werfen: hajítani, werfen, schmeißen: hajító dárda v. fegyver, s. der Wurfspeiß.

Hajlandó, adj. geneigt: hajlandóság, s. die Neigung, Zuneigung, Geneigtheit.

Hajlani, görbölni, sich beugen, sich biegen; lehajlani, sich neigen; p. o. valakit szavára, Gehör geben, sich bereben lassen, geneigt seyn.

Hajlár, s. das Pfriemenkraut.

Hajlás, s. die Biegung, der Bug; testnek hajlása, die Gelenke.

Hajlat, s. die Krümmung; éghajlat, das Klima der Himmelsstrich: hajlatlan, adj. unbiegsam, ungeschmeidig.

Hajlék, s. lakás, die Wohnung, das Dach, Dach und Fach, Haus; st. kunyhó, die Hütte: hajlékony, adj. hajlös, biegsam, geschmeidig, lenksam, gelenkig: hajlékonyaság, die Biegsamkeit, Gelenkigkeit, Geschmeidigkeit: hajlékotska, s. eine kleine Hütte, ein Hütchen: hajléksétáló, s. der Vögegang.

Hajlik, (von hajlani) er oder es biegt sich.

Hajló, adj. sich biegend, beugsam, gelenkig; geneigt.

Hajlös, adj. biegsam; p. o. út, abhängig: hajlöság, s. die Biegsamkeit; der Abhang z. B. eines Berges: hajlott, adj. gebogen.

Hajnal, s. die Morgenröthe; hajnalban, in aller Frühe oder bey

**Tagés Anbruch**: hajnalhasadás, s. der Anbruch der Morgenröthe: hajnali, adj. was am frühen Morgen geschieht; hajnal v. reggel nyíló róza, eine Morgenrose: hajnallani, p. o. hajnallik, die Morgenröthe geht auf, der Tag bricht an: hajnalimise, s. roráté, die Mette: hajnalpillangó, s. a' him, der Auroravogel; a' nóstény, der Krefweißling: hajnalszín, adj. aurorafarbig, morgenroth: hajnalitallag, s. der Morgenstern, Lucifer, der Planet, Venus.

**Hajnevelőskü**, s. aranyka, die Glasfseide, das Seidentraut.

**Hájó**, s. das Schiff, Fahrzeug; hajót építeni vagy csinálni, ein Schiff bauen, erbauen; kijobbitgálni; es ausbessern; selfgyverkeztetni, es ausrüsten; hajókázni, hajón menni, zu Schiffe fahren; vasmatskára vetni á hajót, ein Schiff vor Anker legen; hajón elindulni, mit dem Schiffe abfahren: hajóbeli font, s. das Schiffspund: hajóbeli kétszersült, s. der Zwieback: hajóbeli szivattyú, s. die Schiffpumpe: hajóber, s. das Schifferlohn, Fährgehd: hajóbiró, adj. hajózható, hajókázható, schiffbar; a' folyóvíz nem bírja meg a' hajót, der Fluß ist nicht schiffbar.

**Hajóépítés**, s. der Schiffbau: hajóépítőhely, s. der Schiffsholm: hajóépítőáts, s. der Schiffszimmermann: hajóépítéarevaló eszközök, s. die Schiffbau: Materialien: hajófar, s. der Hintertheil des Schiffes: hajófelkészítés s. die Schiffrüstung: hajófenék, s. der Schiffsboden: hajóféreg, s. der Schiffswurm: hajógerézt, s. fenék v. teknő, mellyre a' hajó van építve, der Kiel des Schiffes, worauf es gebaut ist, der Boden oder der untere Haupttheil des Schiffes: hajóhid, s. die Schiffbrücke; hajóhidat állítani, eine Schiffbrücke bauen: hajóhúzó, t. i. ember, der Schiffzieher: hajói, adj. zum Schiffe gehörig, das Schiff betreffend.

**Hajókázás**, s. die Schifffahrt, das Schifffen: hajókázni, rajta, p. o. a' tengeren, beschiffen z. B. das Meer, oder st. evezni, steuern;

vitorlás hajóval, segeln, oder st. hajón menni, schiffen, mit dem Schiffe fahren; ezen a' folyóvízen nem lehet hajókázni, auf diesem Fluße kann man nicht mit Schifffen fahren, oder dieser Fluß ist nicht schiffbar: hajókázó mesterség, s. die Schiffkunst, die Kenntniß der Schifffahrt: hajókötél, s. alattság, das Schiffseil, Tau: hajólapát, s. evezólapát, das Ruder: hajómalom, s. die Schiffmühle: hajómester, s. hajómester, der Schiffmeister: hajóoldalfa, s. die Rippe des Schiffes: hajóorr, s. der Schiff — ob. Schiffsschnabel, der Vordertheil des Schiffes.

**Hajópárkány**, s. der Bord, Schiffsbord: hajóserég v. hajóssereg, die Flotte: hajóserég fővezére, der Schiff: Admiral, der Commandirende einer Flotte: hajószáls, s. der Schiffballen: hajószél, s. hajópárkány, s. der Bord. Schiffsbord: hajószoba, s. die Kajüte: hajószúrok, s. das Schiffpech: hajóteknő, s. der Kiel, der untere Haupttheil des Schiffes: hajótartóztató, vasmatska der Anker: hajóterhe, s. die Schifflast, Ladung: hajóterhelő fővény, s. der Schiffband: hajótető, s. der obere Schiffsboden: hajótöredék, s. der Brack des Schiffes: hajótörés, s. der Schiffbruch; hajótörést szenvedni, Schiffbruch leiden: hajótörést szenvedett, schiffbrüchig; s. der Schiffbrüchige, der Schiffbruch erlitten hat: hajótsináló, s. super, der Schiffbauer, Schiffbaumeister: hajótsinálóhely, s. das Schiffwerft, der Schiffsholm: hajótska, s. das Schifffen.

**Hajóürege**, s. der Schifffraum: hajóvám, s. der Schiffszoll: hajóvitorla, s. die Schiffslagge: hajózás, s. hajókázás, das Schifffen, die Schifffahrt: hajózászló, s. die Flagge, Schiffslagge: hajózni, hajókázni, schiffen, auf dem Schiffe, oder mit dem Schiffe fahren.

**Hájog**, s. külső hájog, das Augensfell, das Zell im Auge; belső hájog, der Staar, schwarze Staar: hájogos szemű, adj. der den Staar im Auge oder das Augensfell hat.

**Hajolás**, s. das Neigen: hajolhatatlan, adj. unbiegsam: hajolni, hajlani, sich biegen, sich beugen, neigen; Gehör geben, sich bereben lassen, geneigt seyn.

**Hajós**, s. der Schiffer, Schiffmann; hajósok, die Schiffleute: adj. der ein Schiff oder mehrere Schiffe hat: hajósgazda, s. der Schiffsherr: hajósinas, s. der Schiffsjunge: hajóskapitány, s. der Schiffscapitán: hajóskatona, s. der Schiffsoldat: hajólegény, s. der Schiffsknecht; a' tengeren, der Matrose; hajólegények, die Schiffsknechte, Schiffleute, das Schiffsvolk: hajóskifejezés, s. der Schifferausdruck: hajósmester, s. der Schiffmeister: hajósnép, s. das Schiffsvolk: hajóssereg, s. die Flotte: hajóssereg osztály, s. das Geschwader: hajóstárs, s. der Schiffcamerad: hajósúr, s. der Schiffsherr, Schiffpatron.

**Hajónlívó orvos**, s. der Schiffbarzt: hajónlívó sehorvos, s. der Schiffschirurgus: hajónlívóóráró v. jegyzőtisz, s. der Schiffschreiber.

**Hajónvaló folyosó**, s. der Schiffsgang.

**Hajókkal bővelkedő**, adj. schiffreich.

**Hajón utazó**, s. der Schifffahrer, als Passagier.

**Hajónvonókötél**, s. das Schiffseil zum Ziehen.

**Hajtani**, maga előtt, p. o. marhát, 's a' t. treiben, austreiben, hinaustreiben; hajt a' juhász, der Schäfer treibt die Schafe hinaus, nämlich auf das Feld; st. kergetni, hzni, jagen, verfolgen, st. görbitni, biegen, beugen; hajtani valaki szavára, Gehör geben, gehorchen: mint a' víz, p. o. malmot, treiben; mint a' fák. tsemetét, treiben; mint az orvosság, treiben; a' hasat hajtani, laxieren; a' kotásba a' fogott lovakat, lenken, antreiben, futtschieren; st. vátatni, valamelly szót, wiederholen; hasznót hajt a' tanulás, das Lernen bringt Nutzen.

**Hajtás**, s. das Treiben, die Treibung, das Jagen, Verfolgen, die Verfolgung; die Biegung, Biegung; a' fák tsemeték jövése,

vagy hajtása, der Ertrieb: vagy a' kihajtott veszejai, der Sprößling; a' lovak hajtása, die Lenkung; das Antreiben z. B. der Pferde; p. o. a' papirosnak hajtása, das Falzen, die Falzung.

**Hajthatatlan**, adj. unbiegsam: hajtható, adj. geschmeidig, biegsam.

**Hajtó**, s. der Treiber, Antreiber: hajtófa, s. der Triebel, ein Winkel der Handwerkszeug, die Keife zu treiben.

**Hajtogatás**, s. das Hin und Her treiben, Herumtreiben, Herumjagen; a' ruhának öszvehajtogatása, die Zusammenfaltung; az igék hajtogatása, die Abwandlung der Zeitwörter: hajtogatni, hln und her treiben, herumtreiben, herumjagen: a' ruhát, zusammenfalten; az igéket, die Zeitwörter abwandeln; hajtogatható, adj. abwandlbar.

**Hajtóka**, s. a' ruhán, der Aufschlag, die Klappe.

**Hajtószér**, subst. ein abtreibendes Mittel.

**Hajtsár**, s. der Viehtreiber; l. pásztor.

**Hakogás**, s. das Räuspfern: hákogni, sich räuspfern: hákogó, der oder die sich räuspert, sich räuspert.

**Hal**, s. der Fisch; eladó halak, Fischwaare; phr. úgy él, mint a' hal a' vízben, er lebt herrlich: haláros, s. der Fischhändler; t. i. aszszony, das Fischweib: halarulás, s. hallalkoreskedés, der Fischhandel: halbárka, s. der Fischhälter, Fischkasten: halbór, s. die Fischhaut: halenyv, s. halból fött enyv, der Fischleim: halétek, s. haleledel, die Fischspeise, Zwischspeise: halfogó, s. jedes Werkzeug zum Fischen: halhaj, v. héj, s. st. haltsont, das Fischbein; adj. halhéjbólvaló, Fischbeinen; st. halpikkely, Fischschuppen: halhéjas, adj. mit Fischbein versehen: halhófog, s. die Fischblase: halhorog, s. die Fischangel: halikra, s. der Fischrogen: halivadék, s. der Laich, Fischlaich, die Fischbrut: halkopótyó, s. die Kieme.

**Hallév**, halleves, s. die Fischbrühe: halmazlag, s. die Fischkör-



ner, Tollbrner; pl. der Bunsberbaum, die Bode: halnemű, adj. fischartig: halormószet, s. der Wallfisch: halpénz, die Schuppe, Fischschuppe: halpiatz, s. der Fischmarkt: halpikkely, s. die Fischschuppe: halráts, s. der Fischwertorb: halzálka, s. die Fischgräte: halzálkás, adj. grätig: halzárny, s. úszószárny, die Flossfeder, Finne: haltapogató, s. die Fischreufe, Reufe: haltartó, s. hárka, der Fischhalter: haltéj, s. das Fischlaich: haltsalóetek, s. der Fischlöber: haltont, s. das Fischbein: haltüske, s. halzálka, die Gräte, Fischgräte: halvásár, s. der Fischmarkt: halzár, s. der Fischthran, Thran.

**Hála**, s. (t. i. Istennen) der Dank, die Dankagung; halát adni, Gott danken; halá Istennen! Gott sey Dank! halá legyen az Egekenek, dem Himmel sey Dank: haláadás, s. die Dankagung; p. o. Istennen, daß Dantgebet, die Dankagung: haláadó, adj. dankbar: haládatlan adj. haládatlan, undankbar; dankvergeßend; unerkennlich: haládatlanság, s. der Undank, die Undankbarkeit: haládatlanul, adv. undankbar, auf eine undankbare Art: haládatos, adj. dankbar, erkenntlich: haládatosság, s. die Erkenntlichkeit, Dankbarkeit.

**Haladás**, s. das Weiterkommen, Gehen, Fortkommen: haladék, s. der Aufschub, Vorzug; haladás nélkül, ohne Vorzug, Aufschub, unverzüglich, ohne Anstand; haladás levél, der eiserne Brief, nämlich für Schulden: haladni, előre haladni, p. o. a' menésben, weiter kommen, fortkommen; st. málni, mint az idő, vergehen.

**Halál**, s. der Tod, Todesfall; Sterbefall; erőszakos halál, ein gewaltsamer Tod; hirtelen halál, ein plöthlicher Tod; rút halál, ein schwachvoller Tod; tsendes halál, ein sanfter Tod; örökkévaló halál, der Todeschlaf; félni a' haláltól, sich vor dem Tode fürchten; halálra válni, dem Tode nahe seyn; természeti halállal halni meg, eines natürlichen Todes sterben; halálra ítélni v. büntetni

valakit, jem. zum Tode verurtheilen; valamit halálból szeretni, etwas für sein Leben gern haben; halálra vetni fejet, sein Leben oder sich der Gefahr aussetzen; prov. világi diúsosság, pompa és fényesség, nem használ a' halálban, der Tod macht uns alle gleich; minden korrall közös a' halál, der Tod ist jedem Alter gemein, trifft Alle: halálesztendő, s. a) valaki halálának esztendeje, daß Sterbejahr, d. i. wo jem. gestorben ist; b) ollyan esztendő, mellyben sokan halnak, ein Jahr wo viele sterben: halál fej, s. ein Todtenkopf: halálhozó, adj. tödtlich: halálneme, s. die Todesart: halálórája, s. die Todes — oder Sterbestunde: halálszín, s. die Todtenbläße od. Farbe: halálszínű, adj. todtenbläß, todtenbleich, todtenfarbig: haláltántz, s. der Todtenfanz: halálveréjték, s. der Todeschweiß: halálhozó ital, s. der Todeskrant: halállal küszködés, s. der Todeskampf.

**Halálatlan**, adj. unverdankt.

**Halálkodás**, s. die Uebertreibung in Complimenten, wenn man viele Complimente macht: halálkodni, gar zu viele Complimente machen z. B. beym Gratuliren, u. d. gl.

**Halálni**, meghalálni, erkenntlich seyn: mit Dank erwiebern.

**Halálos**, adj. tödtlich; halálszerző, todtbringend, tödtlich: halálosan, adv. tödtlich; valakit halálosan v. halálból gyűlölni, jem. tödtlich hassen: haláloság, s. daß Sterbebett: halálosálm, s. der Todenschlaf: halálosbeteg, adj. sterbenskrant, todtenkrant: halálosbetegség, s. eine tödtliche Krankheit: halálosbüntetés, s. die Todesstrafe: haláloséjtszaka, s. die Todesnacht: halálosellenség, s. der Todfeind: halálosgyűlölség, s. die Todfeindschaft: haláloseset, s. der Sterbefall: halálosgyötrődés, s. die Todesangst: halálosinség, s. die Todesnoth: halálosítélet v. sententzia, s. daß Todesurtheil: haláloskín; s. die Todesqual, Todespein: halálos-

- veszedelem, s. die Todesgefahr: halálosvétek, s. die Todfünde.
- Halálrólvaló bisonyságlevel, s. der Todtenschein: halálrólvaló elmékedés, s. die Todesbetrachtung: halálrólvaló gondolatok, Sterbens — od. Todesgedanken.
- Haláltólvaló félelem, s. die Todesfurcht.
- Halandó, adj. sterblich: halandóság, s. die Sterblichkeit.
- Halanték, s. vakszem, die Schläfe.
- Halas, adj. hallal bővelkedő, fischreich: halasteknő, s. der Fischtrög: halastó, s. der Fischteich.
- Hálás, s. das Schlafen, Liegen, die Uebernachtung, das Lager; jó halásunk volt, wir hatten ein gutes Nachtlager: haláspénz, s. das Schlafgeld.
- Halász, s. der Fischer: halászás, s. das Fischen: halásztónak, s. der Fischer Kahn: halászat, s. die Fischeerep, der Fischfang: halászhaló, s. das Fischergarn, Fischernetz: halászhorog, s. der Fischerhaken: halászi, adj. zum Fischen gehörig: halászkeszelyű, s. der Fischgeper: halászkunyhó, s. die Fischerhütte: halászmadar, s. tsüillő, sirály, der Fischer, die Műve: halászni, fischen, Fische fangen; zavarosban halászni, az az, a zürzavaros dolgot hasznára fordítani, im Trüben fischen: halászó, adj. fischend, der Fischer: halászkóhorog, s. die Fischangel: halászosas, s. der Fischadler, Fischaar, halásztató sós lév, s. die Fischlake, Salzlake, Salzbrühe, Salzwasser.
- Halásztani, valamit, etwas oder die Sache verschieben, aufschieben, anstehen lassen, verzögern: halasztás, s. der Aufschub, die Verschiebung.
- Halásztató sós lév, s. die Fischlake, Salzlake, Salzbrühe, das Salzwasser.
- Hálát adni, t. i. Istennek, Gott danken.
- Halatska, s. das Fischchen, Fischlein.
- Halavány, halovány, sáppadt, adj. blaß; halavány szín, eine blaße Farbe.
- Haldoklani, in letzten Zügen liegen, auf dem Sterbebette liegen:
- haldokló, adj. sterbend; haldokolván, adv. sterbend, im Sterben.
- Hallga! hallga! stille! høre zu! hörst: hallgass! stille.
- Halgatás, hallgatás, s. das Schweigen, Stillschweigen; das Zuhören: halgatni, hallgatni, elhallgatni, schweigen, stillschweigen; p. o. figyelemmel valamit, zuhören: halgató, s. der Zuhörer: halgatva, adv. schweigend, stillschweigend; hörchend.
- Halgatódzni, halgatózni, zuhören: behorchen, schmollen; alattomban halgatódzni, heimlich zuhören: halgatódzás, s. die Behorchung: halgatódzó, s. der Behorcher, Zuhörer.
- Hallható, adj. hörbar.
- Hallik, st. hallatik, man hört, es wird gehört.
- Hallni, l. hallani és halni.
- Halló, st. halgató, s. der Zuhörer.
- Hallomás, s. das Hören, Gehör, Hörensagen; hallomásból tudom, ich habe es so gehört, oder ich habe es vom Hörensagen.
- Hallótsó, s. das Hörrohr.
- Halmány, s. die Erdbnuß.
- Halmos, adj. hügelig.
- Halmotska, s. das Hügelchen.
- Halmozás, s. die Häufung, Ueberhäufung: halmazni, häufen, aufhäufen, aufstürmen: halmazva, adv. überhäuft, haufenweise.
- Hálni, übernachten, schlafen, liegen.
- Halni, sterben.
- Háló, halászháló, s. das Netz. Garn, Fischernetz od. Garn; hálóba keríteni, ins Garn treiben; hálót vetni, Netz stellen; hálóba kerülni, in das Netz gerathen, fallen: hálókötő, s. der Netzstriker.
- Haló, adj. sterbend.
- Háló, adj. schlafend, übernachtend; más szóok előtt, Schlaf — p. o. hálófejkötő vagy főkötő, s. die Schlafhaube, Nachthaube: hálóház, s. die Schlafstube, das Schlafzimmer: hálóházatska, s. die Schlafkammer, das Schlafkammerlein: hálóködpönyeg, s. der Schlafrock, Nachtmantel: hálósapka, subst. die Schlafmütze, Schlafhaube: hálószoza, s. das

- Schlafzimmer, Schlafgemach:** halótárs, s. der Schlafgesell, Schlafkamerad.
- Halogató,** s. der Aufschub, die Bögerung, Verschiebung nämlich bis zu einer andern Zeit; halogatni, aufschieben, auf eine andere Zeit aussetzen: halogató, s. der Aufschieber.
- Halom,** s. der Hügel, Hübel, die Anhöhe; st. rakás, der Stoß, Haufen.
- Hálós,** adj. netzförmig: hálósfökö-tő, s. die Netzhaube: hálóska, s. das Netzen.
- Halott,** s. die Leiche, der Leichnam, halottat eltemetni, den Todten, die Leiche begraben, a' halottat kikészerni, die Leiche begleiten: halottkésérés, s. die Leichenbegleitung, das Begleiten der Leiche; halottkésérők, die Leichenbegleiter: halottpénz, s. das Leichengeld: halottsíratás, s. die Leichenflage: halottszag, s. der Todtengeruch, Leichengeruch: halottszónyeg, s. das Leichentuch: halotttemetés, s. das Leichenbegängniß, die Leiche: halottvivő, s. der Leichenträger.
- Halottas,** adj. halottra való, die Leiche betreffend, dahin gehörig: halottasember, s. der Leichenbesteller, Leichenbitter; halottasaszony, die Leichenbitterin: halottasének, s. das Leichenlied: halottasház, s. das Leichenhaus: halottaaskönyv, s. das Leichengesangbuch.
- Halotti,** adj. halottat illető, die Leiche betreffend, damit sich beschäftigt; más szók előtt, Leichen — Trauer — Todten — p. o. halottialkotmány, s. das Trauer — oder Todtengerüst: halottibeszéd, s. die Leichen — od. Trauerrede: halottibeszéd tartó, s. der Leichenredner: halottibolt, s. die Gruft: halottienek, s. das Leichen — oder Trauerlied, der Leichen — oder Trauergesang: halottifáklya, s. die Todtenfackel: halottigyászoló, s. das Trauerpferd: halottiharangszó, s. das Trauergeläute, die Todtenglocke: halottikotsi vagy szekér, s. der Trauerwagen, Leichenwagen: halottimuzsika, s. die Leichen — od.
- Trauertmusf:** halottipompa, s. das Leichenbegängniß, Leichengepränge, der Leichenzug: halottipredikáció, s. die Leichenpredigt: halottiruha, s. das Todtenkleid: halottitisztesség, s. das Leichenbegängniß, der Leichenzug, die Leichen — Ceremonien; utolsó tisztesség, die letzte Ehrenbezeugung, die letzte Ehre die man dem Verstorbenen bezeigt: halottitor, s. das Leichenmahl, Leichenessen, Begräbnißmahl: halottivés, versetzt, v. versék, s. das Leichen — oder Trauergebicht.
- Halovány,** halavány, adj. blaß: haloványszínű, adj. blaß.
- Halvalétel,** s. das Todtfehn.
- Halyagfa,** s. hójag mogyorófa, s. wilde Pimpernuße.
- Hályog,** hájog a' szemem, s. der Staar; külső hályog, der graue oder blaue Staar; belső (farkas) hályog, der schwarze Staar; valaki nek a' szeméről a' hályogot levenni, jem. den Staar stehen: hályoglevétel, s. das Staarstechen: hályoglevető, s. der Staarstecher: hályogosszemű, adj. der den Staar hat.
- Hályogfa,** s. der Spindelbaum.
- Hám,** s. das Pferdgeschirr.
- Hamar,** adj. geschwind, schnell, rasch; adv. geschwind, schnell: hamari, adj. geschwind; hamarjában, adv. in der Geschwindigkeit, plötzlich: hamarkodni, sich übereilen: hamarság, s. die Geschwindigkeit: hamarsággal, adv. mit einer Geschwindigkeit, Schnelligkeit, plötzlich: hamaraság, adj. plötzlich, geschwind: hamarvaló, adj. frühzeitig, schnell.
- Hambár,** l. hombár, s. szuszék, E. der Kornkasten, Getreide — oder Mehllasten.
- Hámavaló,** p. o. ló, ein Zugpferd.
- Hámfa,** s. das Ortschaft, das Geschirrscheit.
- Hamis,** adj. nem jó fele p. o. gyöngy, 's a' t. unächt, falsch; az erkölcsére nézve, falsch, verschmizt, verschlagen; pajkos, schlimm; rossz, mérges, böse, zornig: hamisan, adv. falsch, fälschlich: hamisekűvés, s. der Weineid: hamisan megesküdni, einen Wein:

- eib begehen: hamisesküvő, adj. meinei dig.
- Hamisítani, verfälschen: hamisítás, s. die Verfälschung: hamisító, s. der Verfälscher; adj. verfälschend.
- Hamiskodni, tsintalankodni, außgelassen seyn; tettetni magát, sich verstellen.
- Hamislelkű, adj. gewissenlos: hamislelkűködni, gewissenlos handeln: hamislelkűség, s. die Gewissenlosigkeit.
- Hamiság, s. die Falschheit, Ver schlagenheit.
- Hamistanú, s. hamis tanú, ein falscher Zeuge.
- Hámistráng, s. der Strang.
- Hámilani, héjját v. bőréet elvetni, sich schälen, die Haut abwerfen; nem hámlík, es läßt sich nicht schälen: hámlás, s. die Abschälung.
- Hamu, l. hamu, die Asche.
- Hamvas, adj. hámvas p. o. szilva, mit einem Reife gleichsam überzogen, oder bereift; s. die Lauge, Gerberlauge.
- Hámör, s. das Hammerwerk: há morkováts, subst. der Hammer schmieß: hámoros, s. der Hammermeister.
- Hámos, adj. zum Zuge gehörig: hámosló, s. das Zugpferd.
- Hámolni, verspotten, außspotten.
- Hamu, s. die Asche; hamuvá v. porra égetni valamely várost, eine Stadt in die Asche legen, einäschern: hamuégető, s. der Aschenbrenner: hamupepőke, s. der Mistküß (ein Schimpfwort): hamus, adj. aschig, voller Asche: hamupipőke, v. pipejke, s. der die Aschenbrödel, d. i. eine Person, die viel in der Asche wühlt: hamuszín, s. die Aschfarbe, Aschenfarbe; adj. aschenfärbig, aschenfarben: hamuszínú, adj. aschenfärbig, aschgrau: hamutartó, s. das Aschgefäß: hamuszír, s. die Pota sche: hamusó, s. das Aschensalz, d. i. das aus der Asche gelaugte Salz.
- Hámzani, abschälen, die Rinde abschälen: hámozás, s. Abschälen: hámozott, adj. abgeschält.
- Hamv, s. a' holt testnek hamva, die Asche; a' gyertya hamva, die Lichtschnuppe (káz. der Lichtpoßen);
- elvenni a' gyertya hamvát, das Licht pußen: hanvedény, s. der Aschentrug, die Urne, der Aschen topf.
- Hamvas, adj. p. o. szilva, bereift, wie mit einem Reife überzogen; st. hamus, aschicht, der Asche ähnlich: hamvasszerda, der Ascher mittwoch.
- Hamvazni, mit Asche bestreuen: hamvazózerda, s. der Ascher mittwoch.
- Hamvéó, s. die Lichtscheere, Lichtpuße.
- Handzsár, s. der Dolch, Faustbe gen.
- Haneha, conj. außer wenn, außer dem, ohne zu.
- Hanem, conj. aber, sondern.
- Hanemha, conj. außer wenn, außer dem, ohne zu.
- Hang, s. 1) der Klang, Ton; selhang, ein halber Ton; st. hangnem, Tonart, z. B. mitsoda hangból van az ének? aus welchem Tone geht das Stüd? muzzikának és embernek hangja, szava, die Stimme, jó v. -kellemetes hang, eine gute od. angenehme Stimme; fenn- vagy mélyhang, eine Discant; oder Bassstimme; trop. hangkóta, hang, die Notenzeichen, als Bilder des Klangeß od. Tones: hangatlan, adj. klanglos: hanggeyezés, s. die Zusammenstimmung, nämlich der Töne, die Harmonie: hangellenkezés, s. die Dissonanz: hangfennék, s. der Resonanz; Boden: hangjel, s. das Tonzeichen; jel hangot adni, den Ton angeben: hangitsálás, s. der Vogelgesang, Gesang: hangitsálni, mint a' madarak, singen: hangitsáló, adj. t. i. madár, singend: hanglajtorja, s. die Tonleiter: hangmás, térthang, ekhó, s. der Nachhall, Wiederhall, das Echo: hangmérseklés, s. die Tonmäßigung, Temperatur der Töne, z. B. beym Stimmen eines Klaviers: hangmérték, s. das Tonmaß, der Takt, a' hangmértéket megtartani, den Takt halten: hangmértekes, adj. taktmäßig: hangmértékre, adv. taktmäßig: hangnem, s. die Tonart: hangtompítás, s. die Dämpfung.

**Hangolni**, l. hangzani.

**Hangos**, adj. p. o. szó, laut, klar; ft. hangzó, nagyon v. jól hangzó, schallend, klingend; p. o. trombitaszó, hell. schmetternd: hangosan, adv. laut, klar, hell: hangoskodni, schallen, klingen: hangosság, s. das Schallen, Klingen.

**Hangozó**, adj. klingend, tönend, schallend.

**Hangya**, s. die Ameise: hangyaboj, s. der Ameisenhaufen oder Hügel: hangyafészek, s. das Ameisenneist: hangyales, s. der Ameisenfresser, das Armadill; egy bogár, die Ameisenjungfer, Aferjungfer, (ein Insekt): hangyapazér, s. der Ameisenfresser: hangyasavany, s. die Ameisensäure, (Chem): hangyatozás, s. das Ameiseneß, pl. die Ameisenepér.

**Hangyás**, adj. hangyával rakott vagy tele, ameissig, voller Ameisen.

**Hangyász**, s. emlős állat, der Ameisenbär, Ameisenfresser, Ameisenjäger, ein vierfüßiges Thier in Südamerika: hangyászmedve, s. der Ameisenbär: hangyászikkókigyó, s. die Ameisennatter.

**Hangzani**, schallen, klingen, tönen, ertönen, erschallen; hangzás, s. das Schallen, Erschallen, Getöse: hangzat, s. der Klang, das Klingegen, Ertönen; jó hangzat, der Wohlklang, rosasz hangzat, der Mistklang; Miston: hangzó, adj. klingend, schallend.

**Hankaléh**, E. s. veder, der Eimer. Schöpfseimer.

**Hankódás**, l. hánykódás, s. die Gemüthsunruhe; die Unruhe, das Loben, z. B. des Meeres: hankódni, hánykódni, unruhig seyn, toben, wie z. B. das Meer.

**Hányyni**, ft. hányyni, werfen.

**Hantság**, hantság, s. eine feuchte, morastige Gegend.

**Hant**, s. pássihant, der Rasen: Wasen.

**Hántani**, héjját lehúzni, schälen, abschälen; morzsolni, p. o. a' kukurizát, abrießeln, ablösen; babot, aushüllen: Hantás, s. die Schälung, Abschälung; die Abreibung, Ablösung.

**Hántorgatni**, hányyni vetni, herumwerfen; szemére hányyni, vor-

werfen, vorrücken, Vorwürfe machen.

**Hantos**, adj. mit Rasen, oder Wasen bewachsen.

**Hántott** adj. geschält, abgeschält; abgeröbelt, ausgehülset.

**Hány?** wie viel?

**Hányadán**, adv. wie, wie beschaffen.

**Hányadik?** der, die, das wie vielte?

**Hányakodás**, hányakodni, l. hánykodás.

**Hányan?** adv. wie viele, wie viel, wie manche?

**Hányas?** hányaszoros? wie vielfach?

**Hányás**, s. hányásvetés, das Herumwerfen, Werfen; okádás, die Erbrechen, das Speyen, Brechen.

**Hanyatlani**, a' napról, sich neigen; az időkorról mondatik, sich zu Ende neigen; romlásához véghez közelgetni, in Verfall kommen, herunterkommen: hanyatlás, s. der Fall, die Neigung, das Sinken.

**Hanyatt**, adv. rücklings, rückwärts, auf dem Rücken; hanyatthomlok rohanni a' veszedelembe, sich in Gefahr stürzen; hanyattá fordítani, rückwärts, oder hinter sich kehren.

**Hányattatás**, s. die Wiederwärtigkeit, Ungewißheit: hányattatni, hányatni, geplagt werden, Wiederwärtigkeiten ausgesetzt seyn; hin und her geworfen werden.

**Hanyatthomlok**, über Hals u. Kopf.

**Hányfele**, adv. wie vielerley.

**Hányféleképen?** adv. auf wie vielerley Art?

**Hánykódás**, s. a' tenger hánykódása, die Wallung, das Wallen, eine wellenförmige Bewegung, z. B. des Meeres; ft. vizkontagság, die Unruhe, Wiederwärtigkeit: hánykodni, mint a' tenger, wallen, sich wellenförmig bewegen, sich herumwerfen; elméjében, unruhig seyn: hánykolódni, sich herumwerfen.

**Hányyni**, hajigálni, werfen; hányynivetni, herumwerfen; az eszéft valamin, sich den Kopf über etw. zerbrechen; szemére hányyni, vorwerfen, Vorwürfe machen; statt okádni, speyen, sich erbrechen, übergeben.

**Hányó**, adj. der sich erbricht oder übergibt, hányódás, s. das Herumwerfen, wenn etw. hin und her geworfen wird: hányódni, hin und her geworfen werden.

**Hányogatni**, hin und her werfen, herumwerfen, Vorwürfe machen, vorwerfen, vorrücken.

**Hányszor?** wie vielmal? wie oft?

**Hányszoros?** wie vielfach?

**Hányszorozó**, s. der Quotient.

**Hánytatni magát**, sich prahlen, sich rühmen, sich brüsten.

**Hánytató**, s. ein Brechmittel, Vomitiv.

**Háphápolni**, schnattern.

**Hápgós**, s. das Schnattern, Geschnatter: hápgni mint a' rétze, schnattern.

**Hara**, s. der Haraslophen.

**Harag**, s. der Zorn; haragra gerjedni, in Zorn gerathen; haragra gerjeszteni, jem. zum Zorn reizen, erzürnen; valaki haragját magára vonni, jem. Zorn auf sich laden; haragítani, sich ärgern, erzürnen, zornig machen, böse machen: haragos, adj. zornig, zum Zorne geneigt, voller Zorn, erzürnt, in Zorn gerathen, oder versetzt; haragos lenni, zornig seyn; haragos tekintet, ein zorniger Blick: haragosan, adv. zornig; haragosan nézni valakire, jemanden zornig ansehen: haragosság, s. der Zorn: haragudni valakire, auf jem. zürnen, zornig seyn; haragszik, er zürnet, er ist zornig: haragvás, haragtarás, s. das Zürnen.

**Harambasa**, s. der Räuberhauptmann.

**Haramia**, s. der Räuber, Straßenräuber, Freybeuter: haramiai, adj. haramiai módra, adv. Straßenräuberisch: haramiaság, s. der Straßenraub, die Straßenräuberey.

**Háramlani**, gewälzt werden, fallen: háramlás, s. das Fallen.

**Harang**, s. die Glocke: harangértz, s. die Glockenspeise, das Glockengut: harangforma, adj. glockenförmig: harangfű, s. nyakfű, die borstige Glockenblume, das Halbkraut: harangkötél, s. das Glockenseil: harangláb, s. der Glockenstuhl: harangos, adj. mit

einer Glocke versehen; p. o. torony, ein Glockenthurm: harangotaka, s. das Glöckchen: harangozás, s. das Geläute, das Läuten: harangozni, läuten, mit Glocken läuten; harangoznak, es wird geläutet, man läutet; a' templomba harangozni, in die Kirche läuten; délre harangozni, zu Mittag, od. 12 Uhr läuten: harangozó, s. der Glöckner, Glockenzieher: harangöntő, s. der Glockengießer: harangzó, s. der Glockenslang, Glockenlaut, Glockenschlag: harangütő, s. der Glockenschwengel: harangvirág, s. die Glockenblume, das Glöckchen.

**Háránték**, s. fl. balánték, vakszem, die Schläfe; die Seite, schiefe Seite: hárantékos, adj. schief, schräge: hárantosan, adv. schief, schräge, schenend.

**Harapas**, s. das Beißen, der Biß; fl. salát, der Bissen, das Bißchen: harapálni, nach und nach anbeißen, oft beißen od. anbeißen: harapálva, adv. überall angebißen: harapni, beißen.

**Harapó** adj. beißend: harapódzás, s. das Herumbeißen: harapódzni, harapózni, herumbeißen, um sich greifen od. beißen: harapófog, s. metszőfog, der Schneidezahn: harapófogo, s. die Kneipzange, Weißzange: harapós, adj. bißig, beißend: harapósság, s. die Bißigkeit.

**Haraszt**, s. das Buschwert, Gebüsch, der Busch; fl. zöld levelek, das Laub: harasztos, adj. buschig, belaubt.

**Harátsolni**, pazérolni, verschwenden, verprassen.

**Hárem**, s. der Harem.

**Hárfa**, s. die Harfe.

**Haris**, s. der Wachtelkönig.

**Harisnya**, s. der Strumpf: harisnyakötés, s. das Strumpffstricken: harisnyakötő, s. das Strumpffband; harisnyakötőserjű, der Strumpffstricker; harisnyakötőleány v. asszony, Strumpffstrickerinn: harisnyaszövő, s. der Strumpfwirker: harisnyás, adj. der od. die Strümpfe an hat: harisnyátaka, s. das Strümpfchen.

**Hárítani**, magától eltávolítani, ablenken, abwenden; más nyaká-

ba háritai, auf jemanden andern schieben: háritás, s. die Abwendung, Ablenkung.

Haritska, s. der Buchweizen, das Heidenkraut, Heidentorn.

Harkály, s. der Specht, Luftspecht, Baumhacker, Baumplöcker.

Harmad, st. harmadik, der, die, das Dritte; harmad nap múlva, in drey Tagen; harmad része, der dritte Theil; harmad magával, er mit noch zwey andern.

Harmada, der dritte Theil davon, ein Drittel; felében harmadában, halb und halb.

Harmadévi, adj. vom dritt:n Jahr, dreyjährig; adv. vor drey Jahren.

Harmadfel, adj. drittheil.

Harmadfi, adj. a' szarvas marhárol, dreyjährig, drey Jahr alt, od. was ins dritte Jahr geht.

Harmadik, adj. der, die, das Dritte: harmadszor, adv. zum dritten Male.

Harmadlani, zum drittenmale wiederholen.

Harmadnap, drey Tage; harmadnap múlva, in drey Tagen: harmadnapi, adj. dreytägig; prov. harmadnapi vendégnek ajtó meggett helye, ein dreytägiger Fisch, tangt auf keinen Tisch, und, ein solcher Gast, ist nur zur Last: harmadnapos, adj. dreytägig, drey Tage alt; harmadnapi hideglelés, ein dreytägiges Fieber: harmadrész, s. das Drittheil: harmadszor, adv. dritten, zum dritten Male: harmadszori, adj. der, die, das Dritte.

Hárman, adj. ihrer drey.

Hármas, adj. dreyfach: hármastni, dreyfach machen, verdreyfachen.

Harmat, s. der Thau; das Thauen; harmat esik, es thauet: harmatka, s. der Sonnentau (eine Pflanze): harmatkása, s. das Manna, Mannagrass, Entengrass, der Himmelthau, Schwaden: harmatos, adj. bethauet, thauig: harmatosulni, bethauet werden, mit Thau besenchtet werden: harmatozás, s. das Thauen: harmatozni, thauen; harmatozik, es thauet.

Hármazni, dreymal machen.

Hármaztatás, s. die Dreyfachmachung, dreyfache Wiederholung:

hármaztatni, dreyfach machen, od. wiederholen.

Harmintz, dreißig: harmintzad, s. das Dreyßigstamt: harmintzadik, adj. der, die, das dreyßigste: harmintzadikaszor, adv. zum dreyßigsten Male: harmintzados, s. der Dreyßigsteinnehmer: harmintzasan, adv. dreyßig, ihrer dreyßig, je dreyßig: harmintzesztendő, adj. dreyßigjährig, z. B. ein Mensch; harmintzesztendeig tartó, dreyßigjährig, dreyßig Jahre dauern, z. B. Krieg: harmintzéle, adj. dreyßigerley: harmintzszor, adv. dreyßigmal: harmintzszoros, adj. dreyßigfach.

Hárogatni, etw. auf andere zu schleßen suchen; öszvehárogatni, zusammenscharren, oder häufen.

Három, adj. drey; acc. hármat; adv. hármán; tsak három szóra, nur auf drey Worte; valamit három szóval megmondani, etwas mit drey Worten sagen; hármán vagyunk, vagytok, vannak, es sind unser, euer, ihrer drey; három óráig, drey Stunden lang, zc. prov. három telyes szám, als le guten Dinge sind drey; három dolog egészséges eleget nem enni, a' munkáról nem futni, és nem bújalkodni, wer gesund bleiben will, der sey mäßig, arbeitfam, und keusch: háromágú, adj. dreyästig, dreyästig, z. B. háromágú villa, eine dreyästige Gabel; der Dreyäst, z. B. des Neptun: hároméltű, adj. dreysehnlig, z. B. ein Regen: háromesztendő, adj. dreyjährig, drey Jahre alt, z. B. ein Kind; háromesztendeig tartó, Dreyjährig, d. i. 3 Jahre dauern, z. B. ein Krieg.

Három sedelő, v. emeletű hadi hajó, s. der dreydecker, ein großer Kriegsschiff mit 3 Verdecken über einander: három fejű, adj. dreyköpfig: háromféle, adj. dreyerley; háromféle bor, dreyerley Sorten Wein: háromfélekeppen, adv. auf dreyerley Art: háromféle, adv. auf drey Seiten; három fertály, s. három fertály, drey Viertel: három fontos vagy fontnyi, adj. dreypfündig, z. B. Kanonenkugel: három formájú, adj. dreyförmig; háromhangú be-

tá, s. *ber Dreplauter*, (*du*), háromhegyű, adj. *drenspitig*, 3. B. *Sabel*: háromhónapi, adj. háromhónaponként, *fertályeantendönként*, *dreymonathlich*, *vierteljährig*: háromhúrú, adj. *dreysaltig*, 3. B. *Klavier*, u. d. gl. háromhüvelyknyi, adj. *dreypöllig*, 3. Zoll *haltend*, 3. B. *Bret*.

**Háromigás**, — *lovás*, adj. *dreyspännig*, 3. B. *ein Wagen*: háromsznyi, adj. *dreypöllig*, 3. Zoll *die*, 3. B. *ein Bret*: háromlábú, adj. *dreypfüßig*, *dreybeinig*: háromlajos, adj. *dreylőthig*: háromnap, adj. *harmadnap*, *dreypögig*, 3. B. *Fieber*: háromnyílású, adj. *dreyspaltig*: háromnyelvű, adj. *dreyszüngig*: háromnyüstös, adj. *dreydrähtig*, *dreypädig*: háromnyüstös *materia*, s. *der Dreydraht*: háromoldalú, adj. *dreysseitig*: háromórái, adj. 3 óráig *tartó*, *dreystündig*, 3. B. *Gefecht*: hárompénzes, s. *batka*, *der Dreher*, *Drehsling*: háromrésű adj. *dreyscheilig*: háromrétű, adj. *dreysfach*, *dreysfaltig*.

**Háromság**, sz. háromság, *die heilige Dreyeinigkeit*, *Dreysfaltigkeit*: háromságú, adj. *egy háromságú*, *dreypoinig*, *dreysfaltig*: háromságvirág, s. *die Dreyfaltigkeitssblume*: háromsodrású, adj. *dreydrähtig*, *dreypädig*: háromsoros, adj. *dreypöjlig*: háromszálú, adj. *dreypädig*: háromszegletrajz, *háromszegrajz*, s. *das Dreyped*, *der Triangel*: háromszegű, háromszegletű, adj. *dreypedig*, *dreywinkelig*: háromszegű *értzsengenetyű*, s. *der Triangel*, *ein Instrument der Bergbauer*: háromszegű *tsiga*, s. *die Dreyedmuschel*: háromszínű, adj. *dreysfarbig*: háromszínű *viola*, s. *die Dreyfaltigkeitssblume*: háromszor, adv. *dreymal*, *zu drey Malen*; háromszorta *nagyobb*, *kissebb*, *dreymal größer*, *kleiner*: háromszoros, adj. *dreymaltig*, *dreysfach*, *dreydoppelt*: háromszoroson, adv. *dreymal*, *dreysfach*: háromszótagú, adj. *dreygliedertig*; háromsütű, háromsütőrajz, s. *der Triangel*, *das Dreyed*: háromsütű, adj. *dreypedig*.

**Háromszáz**, *dreyhundert*: háromszá-

*zadik*, adj. *der*, *die*, *das dreyhundertste*; háromszázan, adv. *je dreyhundert*; háromszázszor, *dreyhundert Mal*: háromszázadikszor, *zum dreyhundertsten Male*.

**Hárs**, s. *hársfahej*, *der Lindenast*; *hársfa*, *die Linde*, *der Lindenbaum*; *sejér hársfa*, *der weiße Lindenbaum*; adj. *hársfából való*, *linden*, *von Lindenholz*: *hársfaerdő*, s. *der Lindenwald*: *hárskötél*, s. *das Lindenseil*, *Wassseil*: *hársvirág*, s. *die Lindenblüthe*.

**Harsanás**, s. *das Geräusch*, *Rauschen*: *harsanni*, *krachen*, *ein Geräusch machen*.

**Harsány**, adj. *hell*, *hellklingend*, *klar*, *vernehmlich*.

**Harsogás**, s. *die Erschallung*, *Ertönnung*: *harsogni*, *erschallen*, *schmettern*, *ertönen*: *harsogó*, adj. *hellerschallend*, *schmetternd*.

**Harsolódás**, s. *der Zank*, *Streit*, *die Stritigkeit*: *Harsolódni*, *streiten*, *zanken*.

**Hartsa**, s. *der europäische Weis*, *die Barbe*.

**Hártya**, s. *die Haut*, *das Häutchen*, *jede zarte Haut*: *hártyaarany*, s. *das Blittergold*: *hártyakő*, s. *das Frauenglas*, *gemeiner Glimmer*.

**Hartz**, s. *ütközet*, *die Schlacht*, *das Treffen*; *viadal*, *das Gefecht*; *st. veszekedés*, *der Streit*, *Kampf*: *hartzolás*, s. *das Streiten*, *Kämpfen*, *fechten*: *hartzolni*, *streiten*, *kämpfen*, *fechten*, *eine Schlacht liefern*: *hartzoló*, adj. *kämpfend*, *streitend*; s. *der Kämpfer*, *Streiter*, *fechter*: *hartzos*, adj. *kriegerisch*: *hartzra vágyás*, *die Streitsucht*: *hartzra vágyó*, adj. *streitsüchtig*.

**Hárulni**, *valakire*, *valami nyakába*, *fallen auf jemanden*, *als Schuld*, u. s. w.

**Has**, s. *der Bauch*.

**Hasáb**, s. *das Scheit*, *die Spalte*; *egy hasáb káposzta*, *die Hälfte eines Kopfes*, *von einem Kraute*, *ein Scheitkraut*: *hasábfa*, s. *das Scheitholz*, *ein Scheitholz*: *hasábkerek*, adj. *halbrund*: *hasábonként*, adv. *scheitweise*: *hasábos káposzta*, s. *der Konpost*: *hasábstest*, s. *das Prisma*.

**Hasadás**, s. *der Riß*, *Spalt*, *Schliß*, *die Spalte*, *Spaltung*:



- hasadék**, s. der Rit, Defnung, Spalte: **hasadékos**, adj. voll Spalten, richtig: **hasadékoska**, s. das Ritzen, ein kleiner Rit: **hasadni**, sich spalten, spalten, einen Rit bekommen: **hasodó**, adj. **hasadós**, leicht zu spalten, flüchtig: **hasadozni**, hin und her Ritze bekommen; oder sich spalten: **hasadozott**, adj. richtig, spaltig: **hasadt**, adj. spaltig, gespalten.
- Hasájo**, E. s. **zugolyfa**, der Weiberbaum.
- Hasas**, adj. bauchig, großbauchig, bauchicht; **az állatokról**, ft. **terhes hasu**, trüchtig, tragend.
- Hasaszorult**, adj. hartleibig.
- Hasatska**, s. ein kleiner Bauch.
- Hasfájás**, s. das Bauchweh, der Bauchschmerz: **hasfájó**, adj. der oder die an Bauchschmerzen leidet; was Bauchschmerzen verursacht: **hashajtás**, s. die Abführung, Purgation; **hashajtó**, s. **hashajtoszer**, das Abführungs- oder Laxirmittel, **Laxativ**, die Purganz.
- Hasítani**, spalten, zerspalten: **hasítás**, s. die Spaltung, Zerspaltung: **hasíték**, s. der Spalt, die Spalte, der Rit; **a' ruhán**, der Schliß: **hasítékos**, adj. richtig, spaltig: **hasítani**, p. o. **fát**, deszkat, spalten, zerspalten, zerklüften; p. o. **ruhát**, **gyoltsot**, zerreißen, ft. **osztani**, theilen.
- Hasker**, s. **böndőhártya**, das Gebärmernfell.
- Haslágystófú**, s. das Bingelkraut.
- Hasmenés**, s. der Durchlauf, Durchfall.
- Hasogatás**, s. die Zerspaltung: **hasogatni**, zerspalten.
- Hasonsaj**, s. die Abart, Spielart.
- Hasonfél**, s. die Hälfte.
- Hasonlani**, uneinig werden: **hasonlás**, s. die Uneinigkeit, Zwietracht.
- Hasonlatos**, **hasonló**, adj. gleich, ähnlich: **hasonlatosan**, adv. gleichfalls: **hasonlatosság**, s. die Gleichheit, Ähnlichkeit, das Ebenbild; ft. **egybehasonlítás**, die Vergleichenng.
- Hasonlítani**, **hasonlítani** **valakihez**, 1) **egybe vetni**, vergleichen mit jem. u. s. w. 2) **hasonló lenni** **valakihez**, gleichen, gleich seyn, gleich sehen jem. **hasonlítás**, s. die Vergleichenng: **hasonlithatatlan**, adj. unvergleichlich: **hasonlithatatlánul**, adv. unvergleichlich, unvergleichbar: **hasonlitható**, adj. vergleichbar, was zu vergleichen ist: **hasonlítva**, adv. analogisch, vergleichungsweise.
- Hasonló**, adj. gleich, ähnlich: **hasonlóképpen**, adv. gleichfalls, ebenfalls, gleichermaßen: **hasonlóság**, s. die Gleichheit, Ähnlichkeit.
- Haszonszó**, s. ein Synonym, ein gleichbedeutendes Wort.
- Haszragás**, s. das Bauchgrimmen, Krämpfen im Leibe, od. Zwischen.
- Haszikulás**, s. der Durchlauf.
- Haszárny**, s. **a' halakon**, die Bauchflossen, pl. die Bauchfinne.
- Haszorulás**, s. die Hartleibigkeit, Verstopfung: **hastekerés**, s. das Bauchgrimmen, od. Krämpfen: **hastikarás**, s. das Bauchzwischen od. Krämpfen.
- Haszinto**, **há szinto**, wenn gleich.
- Használás**, s. **hasznótétel**, das Nutzen, die Nutzung; ft. **hasznóvétele**, die Benützung, der Gebrauch, Nießbrauch, Brauch: **használat**, s. der Nießbrauch, die Benützung: **használatlan**, adj. unbenutzt: **használatos**, adj. nützlich, heilsam.
- Használhatatlan**, adj. unbenutzbar: **használható**, adj. nutzbar, genießbar: **használni**, ft. **hasznát venni**, benützen, brauchen, verwenden; **hasznos lenni**, nützlich, nützlich seyn, vagy mint az orvosság, anwenden, gut thun, wie die Medizin.
- Hasznát venni**, benützen, brauchen, gebrauchen, Nutzen von etw. haben, Gebrauch davon machen.
- Hasznavehetetlen**, adj. unbrauchbar, unbenutzbar: **hasznavehető**, adj. brauchbar, nützlich, anwendbar: **hasznavehetőség**, s. die Brauchbarkeit, Anwendbarkeit: **hasznavétel**, **hasznóvétele**, s. der Nießbrauch.
- Hasznos**, adj. nützlich, vortheilhaft; **foganatos**, heilsam, förderlich, wirksam; **hasznavehető**, brauchbar, anwendbar: **hasznosan**, adv. nützlich, vortheilhaft: **hasznosság**, s. die Nützlichkeith, Nutzbarkeit.

**Haszon**, s. der Nutzen, Vorthell, Behuf, Gewinn; hasznát venni valaminek, etwas benutzen, sich etw. zu Nutzen machen, aus etw. Nutzen ziehen; hasznót hajtani, Nutzen bringen, nützlich seyn; haszonra fordítani, benutzen, anwenden; hasznomra szolgál, es dient zu meinem Nutzen: haszonhajtó, adj. einträglich: haszonkeresés, s. der Eigennuß: haszonkereső, adj. eigennützig: haszonra fordítás, s. der Nießbrauch, Gebrauch, Nutzenanwendung, haszonra fordítani valamit, eine Nutzung von etw. machen: haszontalan, adj. unnütz, fruchtlos, vergeblich, unbrauchbar: haszontalanokodni, leichtsinnig seyn, Possen treiben, farseln, sich läppisch betragen: haszontalanság, s. die Unnützlichkeit, unnützes Ding, etw. Geringses; st. pajzanság, der Nuthwille, die Leichtsinngigkeit; die Nichtswürdigkeit, Possen, pl. haszontalanul, adv. unnütz, ohne Nutzen: haszontétel, s. das Nützen, die Nutzung: haszonvadászás, s. der Eigennuß: haszonvadászó, adj. sehr eigennützig: haszonvehető, adj. hasznavehető, brauchbar, anwendbar: haszonvehetetlen, adj. unbenutzbar, unbrauchbar: haszonvétel, s. die Benutzung, Anwendung, Fruchtziehung, Nutzung, der Nutzen, Nießbrauch, Gebrauch.

**Hasztalan**, adj. st. haszontalan, unnütz, unbrauchbar: hasztalanság, s. unnützes Ding od. Zeug: hasztalanul, adverb. vergeblich, umsonst.

**Hat**, adj. sechß.

**Hát**, s. der Rückel, Buckel; a' föld háta, die Oberfläche der Erde.

**Hát**, conj. st. tehát, also; ésgy, azért hát, darum, deswegen, demnach; kérdve, hát? und? oder nun? — hát miért? warum denn?

**Hátahoporsás**, adj. hátahupás, holperig, uneben.

**Hatalmas**, adj. mächtig; viel vermögend; hathatos, kräftig: hatalmaskodás, s. die Eigenmächtigkeit, Gewaltthätigkeit, actus potentiaribus: nagyobb v. kisebb hatalmaskodás, größere od. kleinere Gewaltthat, actus majoris

et minoris potentiae: hatalmaskodni, eigenmächtig tanbeln oder herschen: hatalmaskodó, adj. herrschsüchtig, eigenmächtig: hatalmasan, adj. mächtig, gewaltig: hatalmasság, s. die Macht; uralkodó fejedelem, der Potentat.

**Hatalmatlan**, adj. ohnmächtig, kraftlos: hatalmazni, jem. Macht od. Gewalt zu etw. geben, ertheilen: hatalmazó bizonyosággal, s. das Creditiv oder Beglaubungsschreiben.

**Hatalom**, s. die Macht, Gewalt, das Vermögen etw. zu thun od. zu lassen; hatalmamban áll, es steht in meiner Gewalt od. Macht; 2) kiterjedő hatalom, p. o. uralkodásra, die Herrschaft, Vorthmäßigkeit, valakit hatalma alá hajtani, jem. unter seine Gewalt bringen; valaki hatalma alatt lenni, unter jem. Herrschaft stehen; só hatalommal bírni, die höchste Gewalt haben; megtörni valaki hatalmát, jem. Macht u. Gewalt brechen: hatalomszó, hatalomszózat, das Nachwort, der Nachspruch.

**Hátamegészöllás**, s. die Nachrede: hátamegészöllani, jem. nachreden, hinter jemandes Rücken Böses reden, afterreden.

**Hatan**, sechß, ihrer sechße.

**Határ**, s. die Grenze; határt vonni valami körül, etw. in Grenzen einschließen; határt szabni valamiben, die Grenze bestimmen, festsetzen; határok között szorítani valamit, begrenzen, in Grenzen einschließen: határatlan, adj. grenzenlos, ohne Grenzen: határban fekvő szántóföld, s. der Grenzacker: határdomb, s. der Grenzhügel: határerősítés, s. die Grenzbestimmung: határerőség, s. die Grenzfestung: határfalu, s. das Grenzdorf: határhelység, s. der Grenzort: határjegyzés, s. die Grenzscheide, Grenzcheidung, b. i. Bestimmung der Grenzen: határjárás, s. die Grenzbesichtigung: határjel, s. das Grenzzeichen: határjuss, s. das Grenzrecht: határkaró, s. der Grenzpfahl: határkő, s. der Grenzstein, Markstein; das Grenzbild bey den Römern: határnél-

- köl való, adj. p. o. szabadság, grenzenlos z. B. eine grenzenlose Freiheit.
- Határos, adj. angrenzend, anliegend, p. o. lenni, angrenzen: p. o. szomszéd, s. der Grenznahbar; határoszlop, s. die Grenzsäule; határorzó katona, s. der Grenzsoldat; határozás, s. die Grenzcheidung, Bestimmung der Grenzen; meghatározás, die Bestimmung; határozatlan, adject. unbestimmt; határozatlanul, adv. unbestimmt; határozhatatlan, adj. unbestimmbar, was nicht bestimmt werden kann; határozni, begrenzen, meghatározni, bestimmen, festsetzen, entscheiden; magát valamire, sich zu etw. entschließen; határozó, s. der Bestimmer, der etwas bestimmt; das Nebenwort, Adverbium; adj. bestimmend; határozott, adv. bestimmt, festgesetzt; határpatak, s. der Grenzbach.
- Határszabás, s. die Begrenzung; határszél, s. die äußerste Grenze; határszélek, Grenzen von mehreren Besitzungen; határszéli egyezés, s. der Grenzvergleich, oder Vertrag; határszéli erősség, v. vár, s. die Grenzfestung; határszéli, s. der Grenzort; határszéli város, s. die Grenzstadt; határszéli versengés, s. der Grenzstreit, die Grenzstreitigkeit; határszéli víz, s. das Grenzwasser; határszéli út, s. der Grenzweg.
- Határtalan, adj. grenzenlos, unbegrenzt, uneingeschränkt, schrankenlos; határtalanul, adj. grenzenlos; határtalanság, s. die Grenzenlosigkeit; határváros, s. die Grenzstadt; határválás, vagy elválás, s. der Grenzcheidungsort, ein Ort, wo sich die Grenzen scheiden; határvíz, s. das Grenzwasser; határvizsgálás, s. die Grenzbesichtigung; határvonás, s. die Grenzschelde, d. i. die Bestimmung der Grenzen.
- Hátas, adj. einen hohen Rücken habend; hátas ló, ein Reitpferd, Sattelpferd.
- Hátat fordítj valaminek, den Rücken zeigen, oder weisen, etwas mit dem Rücken ansehen.
- Hátastendős, adj. sechsährig.
- Hátgeréncz, vagy gerintz, s. der Rückrath.
- Hatható, s. hathatós.
- Hathatós, adj. béható, eindringend, durchdringend, z. B. Kebe; foganatos, wirksam, kräftig; mächtig, nachdrücklich; hathatósan, adv. nachdrücklich, wirksam, kräftig; hathatóság, s. die Wirksamkeit; die Energie, der Nachdruck; hathatóképpen, adv. wirksam.
- Hatkrajtzáros, s. hatos, ein Sechser, Sechskreuzerstück.
- Hátmege, adv. hinter dem Rücken.
- Hatni, dringen, einbringen: 2. — hatni, — hetni, hozhatni valamit, bringen können, tehetni valamit, etw. thun können.
- Ható, l. mindenható, adj. fähig.
- Hatodfél, adj. sechsth b.
- Hatodik, adj. der, die, das Sechste.
- Hatodszor, adv. sechstens, zum sechsten Male.
- Hatolni, ötölni — hatolni, stoßen.
- Hatormó, s. halszárny, die Rückstoßfedern, pl.
- Hatos, adj. sechsach; s. ein Sechskreuzerstück, Sechser.
- Hatóság, s. die Fähigkeit.
- Háttra, adv. rückwärts, rücklings; oda hátra, da hinten; hátrafelé, hinterwärts; az ígek előtt, zurücd, u. f. w. p. o. hátra hagyni, p. o. testamentomban, hinterlassen, z. B. ein Erbtheil im Testamente; hátrahagyás, s. die Hinterlassung, z. B. eines Erbtheils; hátrahívni, zurückrufen; hátrahúzni, rückwärts ziehen; hátraköltözni, sich in eine hintere Wohnung einquartiren; hátra lenni, übrig seyn, fehlen, rückständig seyn; hátralévő, adj. rückständig, fehlend; hátramaradás, s. das Zurückbleiben; akadály, Hinderniß, Nachtheil, hátramaradást szenvedni, Nachtheil erleiden; hátramaradni, zurückbleiben; megmaradni, überbleiben, übrig bleiben; hátralopódzni, sich hereinschleichen; hátramenni, hinterwärts gehen; hátramaszni, zurückziehen; hátraneézni, zurückschauen, zurückschauen; hátrarágni, zurückschlagen, hinten aus schlagen, wie z. B. Pferde: hátratasztani, zurückstoßen:

hátratekinteni, zurücksehen, zurückerblicken: hátrateráni, zurückgehen: hátraugrani, zurückspringen: hátraverni, zurückschlagen, zurücktreiben: hátravetni, zurückwerfen, hintansetzen: hátravinni, zurückbringen, zurücktragen: hátravonni, zurückziehen.

Hátrálás, s. der Rückzug, die Retirade: hátrálni, sich zurückziehen, zurückweichen, retiriren.

Hatsak, hahogy, wenn nur, wofern, wenn.

Hatsér, hatzer, s. der Häfcher, Drabant oder Trabant.

Hatszáz, sechshundert; hatsázan, je sechshundert; a' hatsázadik, der sechshundertste; hatszászszor, sechshundertmal.

Hatszégű, hatszegletű, adj. sechseckig.

Hátszín, petsenye, s. hátszű petsenye, der Lendenbraten.

Hatször, adv. sechsmal: hatszoros, adj. sechsfach, sechsfältig: hatszorosan, adv. sechsfältig.

Hattyú, s. der Schwan: hattyúének, s. der Schwanengesang: hattyúi, adj. schwanen; p. o. nyak, der Schwanenhals: hattyúnyak, s. der Schwanenhals: hattyútoll, s. die Schwanenfeder: hattyútollas ágy, s. das Schwannbett.

Hátul, adv. hinten: hátulról, von hinten, hinterwärts.

Hátulj, hátuly, s. der After, Steiß.

Hátúlsó, adj. der, die, das hintere; st. utólsó, der, die, das letzte; más szók előtt, hinter, p. o. hátúlsó ajtó, s. die Hintertür: hátúlsódarab, s. das Hintertückerstück: hátúlsóépület, s. das Hintergebäude: hátúlsófertály, s. das Hintervierteil: hátúlsóhaj, s. das Hinterhaar: hátúlsóhegy, s. das Hintergebirge: hátúlsóhely, s. der letzte Platz: hátúlsólab, s. das Hinterbein: hátúlsómondás, s. der Hintersatz: hátúlsóréz, s. der Hintertheil; főnek hátúlsó része, der Hintertheil des Hauptes, das Hinterhaupt: hátúlsószárny, s. der Hinterflügel: hátúlsószoza, s. die Hinterstube: hátúlsótengely, s. die Hinterachse: hátúlsóudvar, s. der hinter-

hof: hátúlsóút, s. der Hintergang: hátúlsózugoly, s. der Hintergrund: hátúlsóülés, s. der Rückstuh. Hatzuka, s. hatzoka, E. ein langer Kleid der Männer, ein Unterrock.

Hatvan, adj. sechzig: hatvanezer, sechzigtausend: hatvanesztendő, adj. sechzigjährig: hatvanodik, adj. der, die, das sechzigste: hatvanodrés, s. der sechzigste Theil: hatvanon, adv. sechzig, über sechzig: hatvanszor, adv. sechzigmal: hatvanszori, adj. sechzigmalig.

Hava, st. hónapja, s. der Monat, z. B. Hójtelő hava, der Monat Februar: Bőjtmás hava, der Monat März: Szent György hava, April, u. s. w.

Havas, adj. (von hó), schneelig, mit Schnee bedeckt; s. havas hegy, bértz, havasok, die Alpen, Schneegebirge; (von hó, hold) der Mond, st. holdas, mondfüchtig: havasföld, havasalfölde, oláhország, die Walachen: havasi, adj. a' havasokról való, was auf den Alpen anzutreffen ist od. daher kommt; z. B. havas kőszikla ketske, die Gemse: havasok, pl. die Alpen, das Schneegebirge.

Havazni, mit Schnee werfen, schneyen.

Ház, s. épült ház, 1) das Haus: odahaza, dort zu Hause; idehaza, hier zu Hause; hazá, nach Hause; hazúl, onnan hazúl, vom Hause; házról házra, von Haus zu Haus; 2) st. nemzetség, Familie, Geschlecht, Abkunft, z. B. híres ház, v. familia, ein berühmtes Haus; királyi ház, ein königliches Haus; 3) st. szoba, das Zimmer, die Stube; 4) st. lakóhely, die Wohnung: házajtó, s. die Hausthür: házatska, s. das Hauschen: házber, s. der Hausziens, Miethzins: házberlelés, s. die Hausmiete, d. i. die Wohnung zur Miete: házbertokos, adj. haushaftig: házbertokosa, s. der Hausbesitzer: házégető, s. gyújtogató, ein Nordbrenner: házfedél, s. das Dach: házfedő, s. der Dachbeder: házföld, s. der Fußboden, Fest: házhaj, házha, házha, házha,

háziú, házhéj, s. der Boden. Eöller: házkults, s. der Hausschlüssel, oder st. szobakults, der Zimmerschlüssel: házmotózás, s. die Hausführung: háznép, s. familia, die Familie; tselédek, die Hausleute: háznépattya, s. der Hausvater: házornó, s. das Viebelbach, der Dachforst: házörzö, s. der Haushüter: házörzö eb, s. der Haushund: házseprö, s. der Zimmerfeger oder Auslehrer: háztető, háztüts, s. der Viebel: háztornász, s. der Gang: házankéut, adv. házról, házra, von Haus zu Haus.

Haza, adv. nach Hause, heim; haza menni, nach Hause gehen, heim gehen; haza hozni, nach Hause bringen, tragen, führen; haza visszazatérni, heimkehren: haza küldeni, heim schicken.

Haza, s. született ország, melyen születtetünk, das Vaterland, die Heimath; a' város vagy helység, der Geburtsort, die Vaterstadt: hazaannya, s. die Landesmutter: hazaárulás, s. die Landesverrätthery: hazaáruló, s. der Landesverrätther: hazaatya, v. országattya, s. der Landesvater: hazabeli dohány, der Landtabak: hazabeli iskola, s. die Landeshule: hazabeli posztó, s. das Landtuch: hazafelé, adj. heimwärts: hazafi, s. der Bürger, Patriot, Landsmann, das Landeskind: hazafiaké illettö, adj. landesmannschaftlich: hazafiság, v. hafiúság, s. der Patriotismus, die Landesmannschaft: hazafiság jussa, s. das Indigenat: hazafitárs, s. der Landsmann, aus eben demselben Lande gebürtig: hazajövetel, s. die Ankunft zu Hause, die Heimkunft: hazaköltözés, s. der Heimzug; hazaköltözni, heimziehen: hazamenés v. menet, s. das Heimgehen: hazamenetel, s. die Heimfahrt, Rückreise: hazaoaltalmozó, s. der Landesvertheidiger: hazatakarodó, s. (tzapistrak), der Zapfenstreich: hazavágyás v. vágyódás, s. die Heimsucht, das Heimweh: hazavágyásban sínlódni, das Heimweh haben: hazaviróút, s. der Heimweg, ein

Weg, welcher nach Hause führt: hazaútazás, s. die Heimreise.

Hazai, adj. ländlich, heimisch; más szök előtt, Land — Landes — p. o. hazaibor, s. der Landeswein: hazaigyapju, s. die Landeswolle: hazaikatonaság, s. die Landmiliz: hazaimatéria, s. der Landzeug: hazainyelv, s. die Landessprache: hazaipénz, s. die Landesmünze: hazaiszokás, s. der Landesgebrauch: hazaitermés, s. das Landesproduct: hazaitörvény, s. das Landrecht.

Házás, adj. kinek háza van, der ein Haus hat; megházasodott, perehlyhet, verpeirathet, beweibht: házasítani, megházasítani, einen heirathen lassen, machen daß einer heirathet, außheirathen: házasítás, s. die Handlung da man einen heirathen läßt, die Außheirathung: házasodás, s. die Verehlyung, die Heirath: házasodni, sich verehlyen, heirathen, sich in den Ehestand begeben, in den Ehestand treten, auf die Heirath gehen: házasság, s. die Heirath, der Ehestand, die Ehe; kettös házasság, die Doppelhe, Bygamie: házassági, adj. zur Ehe gehörig: házasságjánlás, s. der Heirathsantrag: házasság bizonyyságlével, s. der Heirathsbrief: házassággondolat, ein Heirathsgedanke: házassággötés, ein Heiraths-Contrakt: házasság szerzés, subst. die Heirathsstiftung: házasság szerző, s. der Heirathsstifter: házasságtalan, adj. unverehlycht, unverheirathet, ledig: házasságtörés, s. der Ehebruch: házasságtörö, s. der Ehebrecher: házastárs, s. der Ehegatte, die Ehegattin.

Házasulás, s. die Verehlyung: házasúlni, sich verehlyen, verheirathen: házasulando, Personen die in den Ehestand treten wollen.

Hazavinni, nach Hause tragen od. mitnehmen; p. o. a' menyasszonyt, die Braut nach Hause führen.

Házaló, s. házanként járó portéka áros, der Hausfirer; házankéntáruló, adject. hausfirer;

házenként vagy házról házra hordozni az eladó portékát, haufstren.

**Házi**, adj. zum Hause gehörig, das Haus betreffend, häuslich; más szók. előtt, Haus, — p. o. háziadó, s. die Haussteuer: háziáhitatosság, v. ájtatosság, s. die Hausandacht: háziállapot, s. gazdasági állapot, der Hausstand, das Hauswesen: háziállat, s. das Haushier: házi állatok, s. das Hausvieh: háziáristom, s. das Hausarrest: házibarát, s. der Hausfreund: házibekesség, s. der Hausfriede: házibirtokos, adj. hausfähig: házibútor, s. das Hausgerath: házidolog, s. das Hauswesen: házieb vagy kutya, s. der Haushund: háziegér, s. die Hausmaus: házielés, s. die Hauskost, Hausmannskost: házielmékedések, v. predikátziók, s. die Hauspostille, d. i. Predigten für häusliche od. Privatandachten bestimmt: házieszköz, s. das Hausgeräthe, der Hausrath; st. házi orvosság, das Hausmittel.

**Házifetske**, s. die Hausfchwalbe, Fensterschwalbe: házifoglatosság, s. die Hausarbeit, häusliche Beschäftigung: házi fogság, s. das Haus- oder Stubenarrest: házigalamb, s. die Haustaube: házigalanda, s. der Hausherr, Hauswirth, Haushalter: házigazdászony, s. die Hausfrau, Hausmutter, Hauswirthinn: házigond, s. die Hausforgen: házigondviseles, s. das Hauswesen, die Haushaltung, Hausverwaltung: házigondviselő: s. der Hausverwalter: házigonosz, s. das Hausübel: házigyász, s. die Haustrauer: házital, s. der Hausstrank: háziistenitisztelet v. szolgálat, s. der Hausgottesdienst: házijuss, s. das Hausrecht.

**Házikakas**, s. der Haushahn: házikáplán, s. der Hauskaplan: házikápolna, s. die Hauskapelle: házikenyer, s. das Hausbrod: házikereszt, s. d. Hauskreuz: házikoldús, s. ein Hausarmer: háziköntös, s. das Hauskleid: házi v. jegyzőkönyv s. das Hausbuch: házikötelességek mutató táblája, s. die Haus tafel: házikutya, s. der

Haushund: házilégy, s. d. Haus ob. Stubenfliege: házimajorság, s. das Hausgefügel: házimataka, s. die Hauslaze: házimunka, s. otthon való munka, die Hausarbeit: házi orvos, s. der Hausarzt: házi orvosság, s. háziszor, die Hausarznei, das Hausmittel.

**Házipatika**, s. die Hausapotheke: házipatkány, s. die Hausratte: házipintze; s. der Hauskeller; házipoloska, s. die Hauswanze: háziprútsök vagy trátsök, s. die Hausgrille: ház rendtartás, s. die Hausordnung, Hauszucht: háziszor, s. die Hausarznei, das Hausmittel: háziszokás, s. der Hausgebrauch: háziszolga, s. der Hausknecht: háziser, s. das Hausbier: házitanító, s. der Hauslehrer: házitolvaj, s. der Hausdieb: házitseléd, s. das Hausgesinde: házityúk, s. die Haushenne, das Haushuhn: házivarzon, s. die Hausleinwand: házivereb, s. der Hausperling, Hauspaß.

**Hazudás**, s. das Lügen: hazudni, lügen, lügen sagen; hazudik, er oder sie lügt; hazudal, du hast gelogen; nem szoktam én hazudni, lügen ist nicht meine Sache; hazud a' puska, die Plunte will nicht losgehen, sie versaget: hazudozás, s. das Lügen, die Lügenhaftigkeit: hazudozni, oft lügen, schwatzen: hazudozó, adj. lügenhaft; s. der Lügner.

**Hazudolni**, meg hazudolni, jem. Lügen strafen, ihn derselben überführen.

**Hazug**, adj. lügenhaft, lügnerisch, falsch, erlogen; s. der Lügner, die Lügnerinn: hazugság, s. die Lüge; fertelmes hazugság, eine schredliche Lüge; valakit nyilvánosság hazugságban utólnérni, jem. auf einer offensbaren Lüge ertappen; elfogni valakit a' hazugságban, jem. auf einer Lüge ertappen, jem. Lügen strafen: hazugság koholó, s. der Lügenfchmied: hazugszáj, s. das Lügenmaul: hazugul, adv. lügenhaft, lügnerisch.

**Hazul**, v. onnan hazul, vom Hause, vom Hause her.

**Héába**, l. hijába, vergeblich.

**Héanos**, l. hijános, mangelhaft.

Hebegni, dadogni, stottern, stammeln.

Hébehova, néha, néha, dann und wann.

Heburgya, adj. schnippisch, unbedachtsam; s. st. szeleburdi, der Winbbeutel: heburgyalokodni, sich übereilen: heburgyan, adv. übereilt, unbedachtsam, unvorsichtig: heburgyaság, s. die Ubereilung, Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit.

Hékorba, adv. bisweilen, dann und wann.

Hegedés, s. das Beharrschen: hegedni, behegedni, beharrschen, (von der Wunde.)

Hegedű, s. die Geige, Violine; rozsasz hegedű, eine Fiedel: hegedűhúr, s. die Violine — oder Geigenfalte: hegedűláb, s. der Geigenfuß: hegedülés, s. das Spielen auf der Geige, das Violinspiel: hegedűlni, geigen: die Violin spielen: hegedűsináló, s. der Geigenmacher, hegedűszeg, s. hegedűsap v. tekerő, der Wirbel: hegedűs, s. der Geiger, Violinspieler: rozsasz hegedűs, ein Bierstедler: hegedűvonó, s. der Geigenbogen.

Hegy, s. 1) der Berg; szőlőhegy, ein Weinberg; meredek hegy, ein steiler Berg; hegyes völgyes, voller Berge; a' hegy teteje, der Gipfel, töve v. allya, der Fuß des Berges; phr. hegyen völgyön túl jár már, er ist über alle Berge; 2) st. tető, teteje a' sának, késnek, 's a' t. die Spitze: hegyally, s. 1) das Unterste des Berges, der Fuß des Berges; a' hegy tövében v. allyán, am Fuße des Berges; 2) die Tofayer Berggegend; daher, hegyallyai, adj. was von dieser Gegend kommt, z. B. hegyallyai bor, Tofayer Wein: hegyeken lako nép, s. das Bergvolk: hegyen épült, helység, s. der Bergsteden, der an od. auf einem Berge liegt: hegyen épült kastély, s. das Bergschloß: hegyen épült vár vagy erősség, s. die Bergfeste oder Festung: hegyen épült vároq, s. die Bergstadt, die auf einem Berge liegt: hegyek közt lévő völgy, s. das Bergthal: hegyes, adj. bergicht,

bergig; hegyes völgyes tartomány, ein bergichtes Land; 2) spitzig, spießig, gespißt, zugespitzt: hegyesen, adv. spitzig, zugespitzt: hegyesíteni, spizen, aufspizen, spitzig machen: hegyesítés, s. die Aufspitzung: hegyesített, adj. gespißt, zugespitzt: hegyesség, s. die Spitze, Aufspitzung: hegyestőt, s. der Dolch, Rapier: hegyes szakál, s. der Spitzbart: hegyes tájék, s. die Berggegend: hegyetlen, adject. ohne Spitze, stumpf: hegyetako, s. ein kleiner Berg: hegyezés, s. das Aufspitzen: hegyezni, aufspitzen, spitzig machen: hegyfok, s. das Vorgebirge: hegygerénts, s. der Berggrüden: hegygörbület, s. die Bergkrümme: hegyhát, s. der Berggrüden.

Hegyí, adj. 1) hegyen lévő vagy lakó, gebirgig, auf Bergen befindlich od. wohnend; 2) hegyről jövő vagy hegyből ereddő, gebirgig, vom Gebirge kommend, da entstehend; más szók eldött, Berg — p. o. hegyiárpa, s. die Berggerste: hegyifetske, s. die Bergschwalbe: hegyiforrás, s. die Bergquelle: hegyifogoly, s. das Berghuhn: hegyifű, s. das Berggras: hegyigalamb, s. die Bergtaube: hegyiisten, s. der Berggot: hegyikappanór, s. der Bergwegerich, Bergwegebricit: hegyimeliszsa, s. die Bergmünze: hegyinápszta, s. die Bergschmiere: hegyinimfa, s. die Berggöttinn: hegyiósziike, s. der Bergzeitlose: hegyipinty, s. der Bergsperling: hegyiplánta, s. die Bergpflanze: hegyiruta, s. die Bergraute: hegyiskót, s. der Bergschotte: hegyiszilfa, s. die Bergulme, Bergrüster: hegyiszőlő, s. der Bergweingarten: hegyitarorja, s. der Bergpolep, Berglavandel: hegyitizstább levegő, s. die Bergluft: hegyi tsóvivits, s. der Bergweiderich: hegyiveréb, s. der Bergsperling: hegyiviola, s. das Bergveilchen: hegyiviz, s. das Bergwasser: hegyizöld, s. das Berggrün.

Hegyköz, s. die Gebirgsgegend, ein gebirgichtes Land: hegykristály, s. der Bergkristall: hegyközla-

- kos, s. hegyen lakó, der Bergbewohner, Bergmann, Bewohner eines bergigen Landes; hegyköz leírás vagy leírása, s. die Bergbeschreibung; hegyköz lerohanás, s. der Bergfall, der Einsturz; ein: Berges: hegyköznek, adv. bergan, bergauf; hegyközomlás, s. der Bergfall; hegyközoszlop, s. die Pyramide; hegyseg, s. das Gebirge; hegyesor, s. die Gebirgskette; hegyzurok, s. das Judenpech; hegytájék, subst. die Gebirgsgegend, das Oberland; hegytető, s. die Bergspitze, die Spitze eines Berges; a' hegy magassága, die Berghöhe; hegyköztorkolat, s. die Bergschlucht; hegytudomány, s. die Bergkunde; hegyüreg, s. die Berghöhle; hegyeni, hegyezni, zuspitzen, spitzig machen; hegyezés, s. das Zuspitzen.
- Hegyke, hetyke, adj. stolz, aufgelassen: hegykelkedni, stolzieren, aufgebläht seyn: hegykeség, s. der Hochmuth.**
- Héhelés, s. gyaratás, gerebenelés, das Hächeln, Krämpeln: héhelő, s. gyarató, kártó, die Krämpel: héhelni, gyaratni, krämpeln, hächeln.**
- Hehengetés, s. das Medern, die Hervorbringung eines medernden Tones oder Stimme: hehengetni, medern, eine medernde Stimme hervorbringen, einen sogenannten Bodstriller machen.**
- Héj! mikor valakire kiáltunk, hej hej da! halld é hej! hej da, hörst du! holla!**
- Héj, v. héjj, s. p. o. a' fának héja, die Rinde, Baumrinde; a' gyümöltké hejja, die Schale; rákhejja, die Krebsenschale; tojáshejja, die Eierschale; kenyérhejja, die Brodrinde; párna, v. vankos héjj, der Ueberzug, die Ziege; a' szilószem hejja, die Hülse, der Balg.**
- Héjakút, s. der Weberkanten, Kartendistel.**
- Héjános, híjános, adj. mangelhaft, fehlerhaft.**
- Héjas, adj. rindig, mit einer Rinde oder Schale versehen, hülsig; p. o. héjas vetemény, die Hüls-**
- senfrucht; héjas állat, das Schalthier.**
- Héjazat, s. st. fedél, das Dach; st. padlás, der Boden: héjazni, mit einer Rinde oder Schale überziehen; fedelezni becken, unter das Dach bringen; fennhéjazni, hochmüthig denken.**
- Héjja, s. der Habicht, Taubensalte. st. kánya, der Weihe.**
- Héjjazni, l. héjazni.**
- Hel, l. hely.**
- Helafsi, s. das Hasenbrod.**
- Helheztetni, l: helyheztetni, Hellebárd, s. die Hellebarde.**
- Helvétzia, Svaitzország, s. die Schweiz: helvétziai, adj. schweizerisch; helvétziai sajt, der Schweizerkäse: helvetus, Svaitz, der Schweizer.**
- Hely, s. der Ort, Platz; st. helység, der Ort, die Herrschaft; st. köz, der Raum, Platz; p. o. a' könyvben, levelben, eine Stelle in einem Buche, in einem Briefe, daher: helyek, die Stellen, z. B. in der hell. Schrift; valaki helyét viselni, jem. Stelle vertreten; attya helyett lenni valakinek, Vaterstelle bey jem. vertreten: helybéli, adj. local, örtlich, Orts, u. f. w.**
- Helybehagyás, s. szóval, der Bepfaff, das Gutheissen, die Billigung, Bepflichtung: irással; st. megerősítés, die Ratification, Genehmigung: helybehagyható, adj. annehmbar: helybehagyani, p. o. valaki szavát, 's a' t. einem bepfaffen, Bepfaff od. Recht geben; helybehagyani valamit, etw. gut heißen, billigen; irással megerősíteni, ratifizieren, genehmigen, gut heißen: helybehagyó, adj. bepfällig; Bepfaff od. Recht gebend: helybehagyott, adj. gepfällig, genehmigt.**
- Helyelhelyel, adv. fleckweis, hier und da, platzweis, mitunter.**
- Helyenként, adv. fleckweis, platzweis.**
- Helyes, adj. trefflich passend, recht, richtig, gegründet, billig; helyesen, adv. recht, richtig passend; helyesen, getroffen; helyes írás, s. die Rechtschreibung, Orthographie: helyesség, s. die Richtigkeit, Richtigkeit.**



**Helyetske**, s. das Plätzchen, Dertzen, ein kleiner Ort.  
**Helyett**, praep. statt, anstatt, für; helyettem, helyetted, helyetto, helyettünk, helyettetek, helyetek, statt mir, dir, ihm, (ihr), uns, euch, ihnen.  
**Helyetés**, s. st. helyezettetés, die Stellung: helyetnei, helyezetteti, stellen, legen, ordnen.  
**Helyezet**, s. die Situation, Lage, Stellung.  
**Helyezettetés**, s. die Lage, Stellung: helyezetteti, an einen Ort stellen, setzen; ordnen.  
**Helyleírás**, s. die Ortsbeschreibung, Topographie.  
**Helypénz**, s. das Stättgeld, Standgeld.  
**Helypótlóeszköz**, s. das Surrogat.  
**Helyreállani**, hergestellt werden: helyreállítás, s. die Herstellung.  
**Restaurations**: helyrehozás, s. die Ersehung, das Gutmachen: helyrehozhatatlan, adj. kipótlhatatlan, unersetzlich: helyrehozható, adj. ersetzlich.  
**Helység** s. falu, die Ortschaft, der Ort, das Dorf; a' helység háza, das Gemeindehaus; a' helység kortarmája, das Gemeindevirthshaus a' helységjegyzője, der Gemeinsschreiber, der Notär.  
**Helytadni**. Raum geben; st. helybe hagyni, billigen, bepflichten.  
**Helytállani**, seinen Posten behaupten, standhaft bleiben: helytálló, s. der Währmann, Gewährsmann.  
**Helytartás**, s. die Administration: helytartó, s. der Stellvertreter, Administrator; képviselő, Statthalter; királyi helytartás tanács, die königl. Statthalterey: helytartóság, s. die Statthaltertschaft.  
**Helytelen**, adj. unrichtig, falsch, ungegründet, schief; helytelen szokás, der Mißbrauch: helytelenkedés, s. die Unart: helytelenkedni, unartig seyn: helyteleniség, s. die Unrichtigkeit, Ungebürlichkeit.  
**Hempelyezni**, sich wälzen: rollen.  
**Hempelygés**, s. das Rollen: hempelygetés, s. die Wälzung: hempelygetni, wälzen, rollen: hempelygő, adj. sich wälzend, rollend.

**Henger**, s. die Walze, der Cylinder; hengerrel kinyújtani, mit der Walze gleich machen: hengerbutzk, s. der Burzelbaum; hengerbutzkot vetni, einen Burzelbaum machen, burzeln: hengerbutzkázni, burzeln: hengeregni, heugergeni, sich wälzen, tollern, rollen; hengerforma v. formájú, adj. walzenförmig: hengereni, tollern, rollen: hengerés, s. das Rollern, Rollen, Herumwälzen: hengergetés, s. die Wälzung, Herumwälzung: hengergetni, wälzen, rollen, tollern, herumwälzen: hengergetve, adv. wälzend, rollend: hengergós, adj. walzenförmig, cylindrisch: hengeríteni, wälzen, hinwälzen, tollern, umwälzen: hengerités, s. die Wälzung: hengerest, s. die Walze, der Cylinder: hengeretsiga, s. die Wellenschnecke, Walzenschnecke, Rolle.  
**Hentes**, s. der Fleischer, Metzger, Schlächter.  
**Henye**, adj. unthätig, träg, faul.  
**Henyelés**, s. der Müßiggang; das Faulenzen: henyélni, faulenzen, sich auf die faule Seite legen, müßig gehen, unthätig seyn, ein müßiges Leben führen: henyélni, adj. unthätig, faul; s. der Müßiggänger: henyén, henyélve; adv. unthätig, faul: henyesség, s. die Unthätigkeit.  
**Herbathé**, s. der Thee; herbathé tsemete, der Theestrauch, die Theestaude.  
**Here**, s. 1) die Heerbiene, Drohne, Brutbiene; st. henyő ember, ein Faulenzer, Müßiggänger; 2) komótyú, E. der Klee; herehura, der Hasenflee, Ackerklee, das Hasenpöfchen; nagy löhere, sárkerép, der große Klee; kerti löhere, der wohlriechende Klee; 3) tük golyó, E. die Hohen, pl. hereember, s. henyélni, der Müßiggänger, Faulenzer.  
**Horegni**, horgeni, röheln.  
**Heréles**, s. die Verschnettung, das Castriren, Kappen: heréletlen, adj. unverschnitten: herélni, verschnneiden, castriren, kappen, entmannen: herélni, s. der Castrirer; löherélni, der Pferdeschnit-

der; disznóheréló, der Sau-  
schneider.

Herélt, s. erőszogott, der Castrat;  
der Verschnittene (bey den Tür-  
ken, im Harem); adj. verschnit-  
ten; herélt tsódör, der Klopfs-  
hengst; herélt kakas, kappan,  
der Rappahn, Kapauner.

Heréltó, s. der Wallach, ein ver-  
schnittener Hengst.

Hergelni, görgetni, tollern wälzen.  
Hergeni, röheln: hergés, s. daß  
Röheln.

Héring, s. der Haring: héringáros,  
s. der Haringsträmer: héringets-  
ke, s. ein kleiner Haring: héring-  
fogás, s. der Haringfang: hé-  
ringhalászás, subst. die Haring-  
fischerey.

Herits, s. sárga kükörts, die Ado-  
nißblume.

Hernyász, s. (bogár) der Rau-  
penthier, die Grabwespe: her-  
nyászni, a' hernyót leszedni,  
raupen, abraupen, abwurmen:  
hernyászás, s. daß Raupen: her-  
nyászolló, s. die Raupenscheere.

Hernyó, s. die Raupe: hernyófé-  
szek, s. daß Raupennest: hernyó-  
irtó olló, s. die Raupenscheere,  
daß Raupeneisen: hernyói álla-  
pot, s. der Raupenstand: her-  
nyózni, hernyókat irtani, abrau-  
pen, raupen, atwurmen.

Herótze, s. tsörüge, E. forgáts-  
fánk, die Schneeballen, pl.

Hertzeg, s. 1) Fő Hertzeg, Kirá-  
lyi v. Tsászári Hertzeg, Erzher-  
zog, Prinz, a' titulussa, könig-  
liche oder kaiserliche Hoheit; 2)  
uralkodó Hertzeg, Herzog; 3) más  
fejedelem alatt való Hertzeg,  
Fürst: hertzegaszszony, s. 1) die  
Erzherzoginn, Prinzessinn; 2) die  
Herzoginn; 3) die Fürstinn: her-  
tzei, adj. fürstlich, herzoglich:  
hertzegné, s. die Fürstinn: her-  
tzezség, s. daß Herzogthum, Für-  
stenthum, hertzegi titulus, Durch-  
laucht, a) királyi hertzegséged,  
Eure königliche Hoheit; b) her-  
tzezséged, Eure fürstliche Durch-  
laucht.

Hertzehurtzálás, s. die Hudeley.  
Schererey, Plage, Neckerey: her-  
tzehurtzálni, hudeeln, plagen.  
scheren, necken: hertzehurtzáló,

s. der Hudler, der andere neckt  
schierf, ein Plaggeist.

Hervadás, s. daß Wellen: herva-  
datlan, adj. unverweilt: herva-  
datlan, adj. unverweiltlich: her-  
vadni, wellen, abwellen, weil  
werden: hervadozás, subst. die  
Schwindsucht, Auszehrung: her-  
vadozni, auszehren, die Auszehr-  
ung haben: hervadt, adj. elher-  
vadt, well, ausgezehrt: hervadt-  
ság, s. die Wellheit: hervasztani,  
wellen, well machen: her-  
vadva, adv. well.

Hét, adj. sieben: hétesztendős, adj.  
siebenjährig: hétezer, adj. hét-  
ezeren, adv. siebentaufend: hétfé-  
le, adj. siebenereley: hétféleképpen,  
adv. siebenereley, auf siebenereley  
Art: hétlábú, adj. siebenfüßig:  
hétlábnyi, adj. sieben Fuß lang:  
hétlevelű, adj. siebenblättrig:  
hétrétű, adj. siebenfach: hétszáz,  
hétszázán, adv. siebenhundert:  
hétszázszor, adv. siebenhundert-  
mal: hétszázadik, adj. der, die,  
daß siebenhundertste: hétszázajz,  
s. daß Siebened: hétszázletű,  
adj. siebenedig: hétszer, adv.  
siebenmal: hétszeres, adj. sieben-  
fach: hétszerete, adv. siebenmal:  
hétbírástábla, s. die Septemvir-  
raltafel.

Hét, s. egy hét, die Woche, eine  
Woche; két hét, zwey Wochen;  
két hét múlva, in zwey Wochen,  
in 14 Tagen; a' jövő héten, fünf-  
tigitige Woche; még se hete se hava,  
es ist erst ohnlangst geschehen:  
hétfő, s. der Montag: hétfőn,  
Montagß, ober am Montag.

Héti, adj. wöchentlich; más szó-  
k előtt, Wochen — p. o. hétbér, s.  
der Wochenlohn, wöchentlicher  
Lohn: hétköltés, s. daß Wochen-  
geld: hétkönyörgések, s. die Wo-  
chengebethe: hétivásár, s. der Wo-  
chenmarkt.

Hétközben, adv. in der Woche:  
hétköznap, s. der Wochentag,  
Werktag, Werkfestag: hétközna-  
pi, adj. werktätig: hétköznap-  
ruha, s. daß Wochenkleid.

Hetedfél, adj. siebenthalb.

Hetedfű, adj. a' szarvas marháról  
mondatik, siebenjährig, es geht  
inß siebente Jahr.

**Hetedik**, adj. der, die, daß siebenste.

**Hetedrés**, s. das Siebentel oder Siebentheil.

**Hetedszak**, s. E. st. egy hét, eine Woche; egész hetedszaka, egész héten, die ganze Woche hindurch.

**Hetedszer**, adv. siebenmal.

**Heten**, adv. sieben, ihrer sieben: hetenként, adv. wöchentlich, wochenweise: hetenkéntvaló, adj. wöchentlich.

**Hetes**, s. hétbéli soros, der Wöchner; hetes lenni, die Woche haben; Wöchner seyn (von Geislingen); petak, hét krajtzáros, der Siebener, ein Siedenkrenzertüch; adj. a' szók után, Wochen, p. o. két hetes, zwey Wochen alt, u. d. gl.

**Hetetszaka**, adj. die Woche hindurch.

**Hetevény**, s. fiastyúk az égen, daß Siebengestirn.

**Hetspets**, subst. tsipkelekvár, die Heuschrecke.

**Hetyke**, adj. übermüthig, aufgeblasen, stolzierend: hetykeség, s. der Stolz, die Aufgeblasenheit: hetykélni, stolzieren.

**Hetven**, adj. siebenzig, siebzig: hetvenedik, adj. der, die, daß siebenzigste: hetven, adv. siebenzig: hetvenféle, adj. siebzigerley: hetvenszer, adv. siebenzigmal: hetvenszeri, adj. siebzigmallig.

**Hév**, adj. heiß, hitig, schwül: héven, adv. heiß, schwül.

**Heder**, s. der Sattelgurt, Baugurt.

**Hevény**, adj. hév, heiß, warm: hevenyében, adv. in der ersten Hitze; so lange es warm ist; st. hamarjában, in der größten Geschwindigkeit.

**Hévr**, héber, s. lopó, der Weinheber.

**Heveredni**, a' földre, sich hinwerfen, hinstrecken, faulenzeln: heveredés, s. die Unthätigkeit, Faulenzerey: heverészni, müßig od. sorglos liegen: heverni: liegen, sorglos liegen; hevélni, faulenzeln, sich auf die faule Seite legen, müßig seyn; hijában hever a' pénz, daß Geld liegt müßig: heverő, adject. unthätig, müßig; heverő hétfő, der blaue Montag; subst. der Faulenzler,

Müßiggänger: hevertemben, adv. unthätig, geschäftlos; Müße habend: hevertetni, müßig liegen lassen, abmüßigen: heverve, adv. unthätig, müßig.

**Heves**, adj. hév, heiß, schwül; heves indulatú; hitig, heftig: heveskedés, s. das Aufbrausen, Brausen: heveskedni, brausen, aufbrausen, hitig seyn: heveség, s. die Hitze, Heftigkeit: hevestermészeti ember, s. ein Mensch von hitigen Temperament, ein Hitzkopf.

**Hevíteni**, heiß machen, hiten, erhitzen: hevítés, s. das Heißmachen: hevítő, adj. hitig; heftig: hevítő étek, italok, hitige Speisen, Getränke.

**Hévság**, l. hívság.

**Hévség**, s. die Hitze, Schwüle; nagy hévség van, es ist schwül.

**Hévülés**, s. die Erhitzung: hevülési, heiß werden; hevülök, mir wird heiß; st. magát meghevíteni, sich erhitzen.

**Ihez**, zu; kihez? zu wem? valakihez menni, zu jem. gehen; — hez képest, gemäß.

**Hézag**, s. der Raum, Zwischenraum, die Lück; hézagot hagyni, einen Zwischenraum lassen; hézagja valaminek, daß Lücke von etwas: hézaggyökér, s. die Osterluzen, Hohlwurzel: hézagos, adj. was leeren Raum, lüdig.

**Hi**, adj. eitel, nichtig, vergeblich; l. hiu.

**Hia**, hja v. híjja valaminek, s. der Mangel; semmi híjja sinta, es fehlt nichts daran.

**Hiába**, hijában, adv. umsonst, vergeblich, ohne Nutzen, ohne Wirkung, vergebens.

**Hiábanvaló**, hijábanvaló, adj. unnütz, vergeblich: hiábanvalóság, s. die Vergeblichkeit, eine vergebliche Sache: hiábanvalóskodni, vergebliche Sachen machen.

**Hiauos**, híjános, adj. mangelhaft: hianosság, s. die Mangelhaftigkeit.

**Hiatzint**, játzint, játzintus, s. die Spacinte.

**Hiba**, s. valamiben, der Fehler, az nagy hiba, daß ist ein großer Fehler; st. fogyatkozás, der Mangel; tévelyges, der Irrthum;

hibás tolekedet, die Verschuldung, der Fehltritt, die Schuld, az nem az én hibám, das ist nicht meine Schuld; teaten lévő fogyatkozás, das Gebrechen, die Gebrechlichkeit; vigyázatlanság, das Versehen; der Tadel, z. B. hiba nélkül lenni, ohne Tadel seyn.

**Hibás**, adj. fehlerhaft, mangelhaft, tabelhaft; gebrechlich: hibásan, adv. fehlerhaft: hibásság, die Fehlerhaftigkeit.

**Hibátlan**, adj. fehlerfrei, ohne fehler, tabellos: hibátlan lenni, tabellos seyn: hibátlan írni, correct, richtig schreiben: hibátlan-ság, s. die Correctheit: hibátlanul, adv. fehlerfrei.

**Hibavadászás**, s. die Tadelsucht.

**Hibázás**, s. das Fehlen, oder ft. hiba, der Fehler, Irrthum: hibázni, fehlen, einen Fehler begehen oder machen; eltéveszteni valamit, irren, sich irren, einen Irrthum begehen, ha nem hibázom, wenn ich nicht irre; hibáz az Ur, Sie irren sich; a' számadásban hibázni, sich verrechnen; hijának lenni, abgehen, fehlen, még öt forint hibázik, es fehlen noch fünf Gulden; jelen nem lenni, fehlen, abgehen, nicht gegenwärtig seyn; ki hihibázik még? wer fehlt noch? wer geht noch ab?

**Híd**, s. die Brücke; kö híd, eine steinerne Brücke; fa híd, eine hölzerne Brücke; repülő híd, eine fliegende Brücke: hidat tsinálni, eine Brücke schlagen; a' hidat elszedni, elrontani, die Brücke über einem Fluß abbrechen, abwerfen: hidatska, s. das Brückchen: hidépítés, s. der Brückenbau: hidépítésmestersége, s. die Brückenbaukunst: hidhajó, s. das Brückenschiff, Brückenboot: hidoszlop, s. der Brückenpfeiler: hid-sántz, s. der Brückenkopf: hidvám, s. der Brückenzoll, das Brückengeld: hidvédő sántz, s. die Brückenschanze.

**Hideg**, adj. kalt; s. die Kälte, kemény hideg, eine große Kälte; ft. fagy, der Frost; ft. hidegteleés, das Fieber, engem a' hideg lel, ich habe das Fieber, a' hideg leli, er hat das Fieber; a' hideg ki-

borzogása, ein Fieberanfall, borzogot a' hideg, das Fieber kommt; a' hideg napja, ein Fiebertag: hidegedni, kalt werden; hideg-szik, es wird kalt: hidegelleés, s. der Fieberanfall, Paroxysmus: hidegen, adv. kalt: hidegetske, adj. etwas kalt: hidegítteni, kalt machen, austühlen: hidegítés, s. die Auskühlung, das Auskühlen: hidegítő, p. o. edény, s. ein Gefäß zum Auskühlen: hidegteleés, s. das Fieber, das kalte Fieber; mindennapi, das tägliche, harmadnapos, das dreitägige, negyednapos, das viertägige Fieber; változó, das abwechselnde, od. wechselfieber; forró, rázó, tolvaj, rothasztó hidegteleés, hiigés, kaltes, schleichendes, faules Fieber.

**Hidegteleésbe esni**, das Fieber bekommen; hidegteleésbe lenni, d. Fieber haben; a' hidegteleést elűzni, das Fieber vertreiben; hidegteleési borzadosás, ein Fieberschauer, borzogot a' hideg, das Fieber kommt; forróság a' hidegteleésben, eine Fieberhitze: hidegteleésokrólvaló tudomány, s. die Fieberlehre: hidegteleés, adj. fieberhaft; Fieber habend oder verursachend; s. a' hidegteleés, der Fieberkrante: hidegség, s. die Kälte: hidegszívú, adj. kaltblütig, gleichgültig: hidegszívűség, s. die Gleichgültigkeit, der Kaltsinn: hidegverű, adj. kaltblütig: hidegverűség, s. die Kaltblütigkeit: hidegvette, adj. frostig, erfroren.

**Hídlalni**, dielen, belegen, z. B. den Boden des Stalls: hídlalás, s. die Diele im Pferdestall.

**Hidraulika**, s. vizerótudomány, die Hydraulik, Wasserleitungskunst.

**Hidrorgrafia**, s. vízleírás, die Hydrographie, ein Theil der Erdbeschreibung, welche die Meere, Flüsse u. d. gl. beschreibet.

**Hidrosztatika**, s. vízméremestésége, die Hydrostatik, Wasserwägkunst.

**Hidroteknika**, s. vízepítés, die Hydrotechnik, Wasserbaukunst.

**Hiedelem**, s. das Vertrauen, Zutrauen, die Zuversicht, Vertraulichkeit: hiedelemmel, adv. ver-

- traulich**: hiedelmes, adj. vertraulich, der ein Zutrauen hat.
- Hiéna**, s. die Hyäne, das Grabthier, der Abendwolf.
- Híg**, adj. flüßig, dünn, wässerig, weich; híg vagy lágy tojás, ein weiches oder weichgekochtes Ey; hígán, adv. flüßig, dünn.
- Higgadás**, s. das Klären: higgadni, tisztítani, mint a' zavaros víz, bor 's a' t. sich sehen, sich klären.
- Higgasztás**, s. die Abläuterung: higgasztani, läutern, abläutern.
- Higitáni**, verbünden: higitás, s. die Verbünnung.
- Hígás**, s. die Flüssigkeit, Wasserigkeit.
- Hihetetlen**, adj. unglaublich.
- Hihető**, adj. glaublich, wahrscheinlich, hihetőképesség, adv. wahrscheinlich, vermutlichlich: hihetőség, s. die Glaublichkeit, Wahrscheinlichkeit.
- Hihetőség**, adj. glaublich, wahrscheinlich.
- Hij**, így szokatlan, hanem ragasztékkal így, híja v. híjja, p. o. Híja (v. híj) s. der Mangel, Abgang, wenn irgend etwas fehlt abgeht: mi híja van még? was fehlt noch daran? tíz forint híja, es gehen noch 10 Gulden ab: híjába, adv. vergeblich umsonst.
- Híjában**, adv. vergeblich, zwecklos, eitel: híjábanvaló, adj. híjábanvaló, unnützig, vergeblich, nichtig; eitel: híjábanalóság, s. die Eitelkeit, eine vergebliche oder eitle Sache; die Zwecklosigkeit, etwas Seringés: híjábanvalóskodni, Poffen treiben, faseln, sich kindisch betragen.
- Híjános**, adj. hibás, mangelhaft, fehlerhaft: végre nem hajtott, unvollendet, v. híjával lévő, p. o. könyv, incomplet; p. o. arany, unwichtig, nicht vollwichtig, z. B. Dukatén: híjánosan, adv. mangelhaft, (mit Defect): híjánosság, s. der Mangel, Defect, das Fehlende; híjja a' pénznek, ein Defect der Cassé.
- Híjú**, adj. híjúságon kapó, ettel, eitle Dinge liebend; híjúlág, adv. híjú módon, eitel: híjúláni, außgeleert werden, leer werden.
- Hím**, adj. kan, az állatok és növények között, männlich, männlichen Geschlechts; 2) das Männ-
- chen**; st. hímvarrás, die Stickerer, ausgeübte Arbeit; prov. nem lehet arról hímet varrni, darnach kann man sich nicht richten.
- Himbálás**, s. hintázás, das Schauskeln: himbálni, hintázni, schauskeln.
- Hímelés**, s. die Nachahmung, Nachöffnung: himbálni, másolni, majmolni valamit, nachahmen, nachäffen.
- Hímes**, adj. gefärbt, bunt ausgefärbt; bunt eingelegt, z. B. Tischler-Arbeit, u. s. w.; hímes tojás, gefärbte oder gemalte Eier, pl.
- Hímezetés**, s. ein metaphorischer Ausdruck.
- Hímezni**, kivarni, sticken; st. hímelni, nachahmen, nachäffen, nachmachen; hímezni hámozni a' dolgot, eine Sache zu bemänteln od. zu beschönigen suchen: hímező, s. himvarró, der Sticker; hímező asszony, die Stickerinn.
- Hímforma**, s. das Model.
- Hími**, adj. männlich.
- Hímivadék**, s. die Milch der Fische.
- Hímlő**, s. die Pocke, die Blatterblattern; hímlőben lenni, die Pocken haben; közsőséges v. hójagos hímlő; die natürlichen Blattertern, beöltött hímlő, die eingimpften Blattertern; beöltani a' hímlőt, die Blattertern einimpfen, inoculiren: hímlőhely, s. die Blatterter oder Pockengrube, Blatterternarbe: hímlőhelyes, adj. blatterternartig, blatterternsteppig, pocken-grubig: hímlőméreg, s. das Blatterterngift: hímlőoltás, v. beoltás, subst. die Blatterternimpfung oder einimpfung: hímlős, adj. es s, der die Blattertern od. Pocken hat; voltál már hímlős, hast du schon geblattert, oder die Blattertern gehabt? hímlőzni, blattertern, die Pocken bekommen, haben, u. s. w.
- Hímnem**, subst. das männliche Geschlecht: hímnemű, adj. männlichen Geschlechts.
- Himpeller**, der Pflücker, Stümper: himpellerkedni, stümpern, pflückeren, hümpeln: himpellerség, s. die Stümperer, Pflückerer.
- Hímpor**, s. der Samen oder Blumenstaub, das Staubmehl: hímportak, s. portok, porhon tsek, der Staubbeutel, das Staubbe-

- behältniß: himporozál, s. der Stapfaden.
- Himvarrás, s. die Stickerey, das Sticken: himvarrás mestersége, die Stickerkunst: himvarró, s. der Sticker; himvarró asszony v. himvarróné, die Stickerinn.
- Hínár, s. das See gras, Wassergras, Aftersmoos, Reichgras: hínáros, adj. mit Wassergras bewachsen, oder voll.
- Hinga, hintóka, hirintó, s. die Schaufel: hingálni, hintókálni, schaufeln.
- Híni, l. hívni, rufen, berufen; einladen, u. s. w.
- Hinni, elhinni valamit, glauben, etwas glauben; etwas für wahr halten; állhatatossan hinni valamit, etwas fest glauben, fest der Meinung seyn; nem hinni valamit, etwas nicht glauben, keinen Glauben haben an etwas; hinni valakinek, jem. glauben, einem Glauben beymessen, trauen, ne hidd neki, mert — traue ihm nicht, denn — alig hiszem hogy — st. alig várom, ich kann es kaum erwarten, daß, u. s. w.
- Hinyogni, nevetőzni (a' gyermekekről mondják) laut lachen, immerfort lachen.
- Hinta, s. hintóka, die Schaufel, Hutsche.
- Hintázás, s. das Hutschen, Schaufeln: hintázni, hutschen, schaufeln, magát hintázni, sich schaufeln, baumeln.
- Hinteni, p. o. magot a' földbe, streuen, ausstreuen, säen, z. B. den Samen: hintés, s. die Ausstreung.
- Hintó, s. der Staatswagen: hintóka, s. hirintó, die Schaufel, Hutsche: hintókázás, s. das Hutschen, Schaufeln: hintókázni, hutschen: schaufeln, baumeln: hintópárna, s. der Wagen oder Kutschpolster.
- Hintve, adv. gestreut.
- Hír, s. das Gerücht, Gerede; tsupa hír, leeres Gerede, ein verbürgtes Gerücht; azt hírellek, az a' híre, es geht das Gerede, es ist das Gerücht; a' mint a' híre van, wie das Gerücht sagt; hírbe keverni valakit, jem. ins Gerede bringen; st. hírnév, der Ruf, jó híre van, er steht in einem guten Rufe; rossz híre lenni, in einem üblen Rufe stehen; st. tudósítás, die Bekanntmachung, Nachricht; hírád adni, zu wissen geben, benachrichtigen; a' mint a' híre van, dem Berlaute nach, wie es heißt; hírt hordozni, Neuigkeiten herumtragen; ein Stadtgewäsche machen; hírt mondani, Neuigkeiten erzählen; hírt tudakozni, nach Neuigkeiten fragen, sich neugierig nach Neuigkeiten erkundigen: híradás, s. jelentés, die Ankündigung, Bekanntmachung, Nachricht; megjelentés, der Bericht, die Anzeige: híradó, s. der Hirtbringer.
- Hírdetés, s. die Verkündigung, Ansage: hírdetlen, adj. unaufgeboden: hírdetgetni, verbreiten: hírdetmény, s. der (das) Anschlagzettel, Anschlagzettel: hírdetni, ankündigen, verkündigen, anzeigen: hírdető, s. der Ansager.
- Híres, adj. jó hírá, berühmt, bekannt; rossz hírá, híres, p. o. tolvaj, haramia, berüchtigt: híresedni, berühmt werden, in Ruf kommen: híresítés, s. die Bekanntmachung des Ruhmes; híresítai, rühmen, berühmt machen: híresülai, in großem Rufe seyn.
- Híresztelni, verbreiten, ausbreiten, z. B. eine Nachricht, u. s. w.
- Híretlen — nevetlen, unbekannt.
- Hírevezett, adj. rossz hírá, berüchtigt, wie z. B. ein Räuber.
- Hírharang, s. der Ausprenger, Neuigkeitsträger, Stabtklepper.
- Hírhedés, s. das Berühmtwerden: hírhedni, berühmt werden, in Ruf kommen.
- Hírhordó, s. der Neuigkeitsträger, Ausprenger.
- Hirintó, s. die Schaufel, Hutsche: hirintóani, sich schaufeln, hutschen.
- Hírlés, s. die Ausprenzung, z. B. eines Gerüchts: hírléni, ausprennen; azt hírlélek, es geht das Gerücht, es verbreitet sich ein Gerücht, man trägt sich damit: hírléló, s. der Ausprenner: hírlélódni, verschallen.
- Hírmondó, s. der Nachrichtgeber, Neuigkeitverkündiger, Vortet.

**Hírnév**, s. der Ruf, Ruhm; jó hírnék nevének lenni, einen guten Ruf haben; rossz hírnék névben lenni, in bösem, im schlechten Rufe stehen; prov. kinek hírnév nem kell, nem derék ember az, der ist nicht weit her, der seine Ehre nicht zu schätzen weiß.

**Hírrádás**, s. die Berichterstattung: hírrádni, benachrichtigen, einen Bericht erstatten, etwas berichten: hírrévagyás, s. die Ruhmbegierde, Ruhmsucht: hírrévagyó, adj. ruhmsüchtig.

**Hirtelen**, adj. plötzlich; st. sebesen, schnell, in der größten Geschwindigkeit; st. hamar, jähling, geschwind, rasch: hirtelenében, adv. in der Geschwindigkeit, plötzlich, jähling: hirtelenkedés, s. die Uebereilung, Voreiligkeit: hirtelenkedni, sich übereilen, voreilig seyn, unbedachtsam handeln: hirtelenkedő, adj. voreilig: hirtelenség, s. die Schnelligkeit, Schleunigkeit; hirtelenséggel, schleunigst, plötzlich: hirtelenvaló, adj. schleunig, plötzlich, schnell, unerwartet, p. o. útagas, eine plötzliche Abreise.

**Hírüladás**, s. die Berichtigung, Berichterstattung, Benachrichtigung: hírüladni, einberichten, berichten, einen Bericht erstatten, etwas hinterbringen.

**Hírülni**, berühmt werden, in einen Ruf kommen.

**Híság**, hívság, híúság, s. die Eitelkeit.

**Hispa**, s. bogár, der Stachelkäfer, Dornkäfer.

**História**, s. die Geschichte; a' históriában jártas, ein Geschichtskenner; a' história tudománya, die Geschichtskunde; abba jártas, ein Geschichtskundiger: históriaíráás, s. die Geschichtschreibung: históriaíró, der Geschichtschreiber: históriai, adj. historisch, geschichtlich; adv. história módon, geschichtlich: historikos, s. der Geschichtsgelehrte.

**Hiszen**, adv. doch ja; hiszen láttam, ich habe es ja gesehen.

**Hiszter**, s. der Dungkäfer.

**Hit**, s. hitel, der Glaube; st. val-

lás, vallásbeli hit, der Glaube (die Religion); hívség, híúség, die Treue; hitemre mondom, bey meiner Treue: hitágazat, s. die Glaubenslehre, der Glaubensartikel.

**Hitegetés**, s. die Anlockung: hitegetni, anlocken, Versprechungen machen: hitegető, s. der leere Versprechungen macht, der Versführer.

**Hitel**, s. der Glaube, valakinek v. valaminek hitelt adni, hinni, jem. oder einer Sache glauben bemessen; st. hitelezés, der Borg, Credit, hitelbe adni valamit, etw. auf Borg geben, forgen, nemmi hitelének nem lenni valakinél v. valaki előtt, keinen Glauben od. Credit bey jem. haben; se pénze, so hitelle nints, er hat weder Geld noch Credit: hitel, s, adj. glaubwürdig (authentisch): hitelesen, adv. glaubwürdig: hitelestés, s. die Legitimation, Rechtsfertigung: hitelesteni, sich legitimiren, rechtfertigen: hiteleség, s. die Glaubwürdigkeit, Gewißheit, Gültigkeit, Credit: hitelezés, s. die Vorgung, der Borg, Credit: hitelezni, hitelbe adni, borgen, auf Borg geben, creditiren; meghitelezni, beglaubigen: hitelező, s. der Leihher, Borger, Creditor: hitelezőlevél, s. das Creditiv, Beglaubigungsschreiben: hitelezőírás, s. das Certificat, Beglaubigungsschein: hitelvesztés, s. der Mißcredit.

**Hites**, adj. beidbet, geschwornen: hitesárs, s. der Gatte, der Gemahl; die Gattinn, Gemahlinn. Hiteszegett, adj. meineidig, eidsbrüchig, atrünnig.

**Hitetés**, der Betrug, die Verführung, Verleitung zu Verirrungen, zur Annahme irriger Meinungen.

**Hitetlen**, adj. treulos, untreu, ungetreu; nem hívó, ungläubig: hitelenség, s. die Treulosigkeit, Untreue; der Unglaube: hitetlenül, adv. treulos, ungetreu.

**Hitetni**, ámitani, täuschen, verleiten, jem. irrige Meinungen beybringen, verführen: hitető, s. der Verföhler.

**Hitletétel**, s. der Eid, Schwur, Eidschwur.

**Hitsorsos**, s. hitsorsosa, der Glaubensgenosse.

**Hitzegés**, s. der Meineid, Eidbruch: hitszegő, adj. meineidig: hitszegőleg, adv. meineidig.

**Hittétel**, s. der Glaubenssatz.

**Hittudomány**, s. die Dogmatik, Glaubenslehre.

**Hitvallás**, s. das Glaubensbekenntniß einer Kirche.

**Hitzikkely**, s. die Glaubenslehre.

**Hitvány**, adj. alávaló, tsokély, gering, schlecht; prov. mennél hitványabb a' tetű, annál jobban harap, je fetter der Foh, je magerer der Hund; 2) sovány, mager: hitványság, s. tsokély-ség, eine Kleinigkeit, etw. Gerings: hitványodni, soványodni, mager werden, zusammenfallen: hitványul, adverb. gering, schlecht.

**Híves**, s. st. hitestárs, der Gemahl, Gatte, die Gemahlinn, Gattinn.

**Hitvizsgálószék**, s. die Inquisition.

**Hiú**, adj. üres, leer; hijábuvaló, gering, vergeblich, eitel; s. st. padlás, der Boden: hiúság, s. die Eitelkeit.

**Hiúz**, s. der Luchs: hiúzi, adj. vom Luchse, zum Luchse gehörig; éleslátású, scharfsichtig, wie ein Luchs: hiúzzsem, s. das Luchsauge: hiúzzsemű, adj. der solche Augen hat, d. i. scharfsichtig ist, wie ein Luchs.

**Hív**, adj. hü; húséges, treu, getreu, aufrichtig.

**Hívalkodás**, s. die Eitelkeit; dologtalanság, henyelés, Unthätigkeit, Müßiggang: hívalkodni, eitel seyn, Poffen treiben; henyélni, faulenzn., müßig seyn: hívalkodó, adj. eitel, müßig, faul; s. ein Müßiggänger: hívalkodva, adv. unthätig, müßig.

**Hívás**, s. szóllítás, das Rufen, der Ruf; st. meghívás, die Einladung, der Beruf.

**Hívatal**, s. hívás, meghívás, p. o. tisztség, die Vocation, Einladung, der Ruf, Beruf; st. tisztség, das Amt, die Stelle, Station, das Metier (metyé): hívataltétel, adj. ämtlich, officell: hívataltétel, s. die Resignation,

Niederlegung des Amtes: hívataltétel, s. der Beamte.

**Hívatals**, adj. eingeladen, hívatals vagyok, ich bin eingeladen.

**Hívatlan**, adv. ungeladen, ungerufen, ungebeten; prov. hívatlan vendégnek ajtó megett helye, ungeladene Gäste setzt man hinter den Ofen.

**Hívatni**, rufen lassen.

**Hívdogálni**, oft rufen.

**Hívely**, l. hüvely.

**Híven**, adv. treu, getreu.

**Híves**, adj. kühl, frisch.

**Híves**, s. das Glauben, der Glaube, das Vertrauen.

**Hívesedés**, s. das Kühlwerden: hívesedni, kühl werden: hívesen, adv. kühl, frisch: hívesítés, s. die Auskühlung, Anfrischung, Abkühlung: hívesíteni, kühlen, auffrischen, kühl-machen, abkühlen, auskühlen: hívesítő, adj. kühlend, abkühlend, erfrischend; s. p. o. ital, 's a' t. die Erfrischung, hívesítő szerek, Erfrischungen, kühlende Mittel; hűtő edény, ein Kühlgefäß: hívesítő edény, s. das Kühlfaß oder Gefäß, Kühlwännchen (köz. Kühlwandel): híveség, s. die Kühle.

**Hívni**, valahová, rufen; meghívni, p. o. hívatalba, berufen, den Ruf geben; p. o. ebédre, 's a' t. einladen, bitten, vendégeket hívni, Gäste einladen, ebédre v. vacsorára hívni valakit, jem. zu Gäste bitten, zu Tische bitten; valakit egy szál kardra hívni, jem. vor die Klinge fordern, oder auf ein Duell herausfordern; st. nevezni, hívni valakinek, valaminek, nennen, heißen; minek hívják ezt magyarul? wie heißt das ungrisch? kinek hívják ezt az Urat? wie heißt dieser Herr? Istvának hívják, er heißt Stephan.

**Hívó**, s. der Berufer, Einlader.

**Hívogató**, s. die Einladung der Gäste, u. s. w. hívogatói, nacheinander einladen, berufen: hívogató, s. der Einlader, Hochzeitbitter.

**Hívó**, adj. igaz hívó, gläubig; könnyen hívó, leichtgläubig.

**Hívság**, s. die Eitelkeit: hívságos, adj. eitel.



**Hívség**, s. **húvség**, die **Treue**. **Án-**  
**pánghívség**: hívséges, adj. ge-  
treu, treugefimmt, aufrichtig: hív-  
ségtelen, húvségtelen, adj. unges-  
treu, treulos.

**Hívszívó**, adj. treuherzig.

**Hízakodni**, hízni, fett werden.

**Hízás**, s. daß Fettwerden.

**Hízalcedés**, tsapodárság, die **Schmei-**  
**cheley**, daß **Schmeicheln**, alatsony  
hízalcedés, niedrige **Schmei-**  
**chelen**: hízalcedés nélkül, ohne  
**Schmeicheley**; hízalcedés által  
nyerni meg valamit, etwas er-  
schmeicheln: hízalcedni, schmei-  
cheln, schön thun; st. tsapodár-  
kodni, fuchtschwänzen, iem. umß  
Maul gehen: hízalcedó, adj.  
schmeichlerisch, schmeich-  
haft, glatt: s. der **Schmeichler**,  
adv. schmeichlerisch.

**Hízalás**, s. die **Maßung**, **Maß**;  
hízalás ideje, die **Maßzeit**: hízal-  
lalatlan, adj. ungemäßer: hízal-  
mány, s. die **Maß**, daß **Maß-**  
**vieh**; hízalalni, mäßen: hízaló,  
s. p. o. hely, die **Maß**, der **Maß-**  
**stall**; hízó jószág, daß **Maßvieh**:  
hízalt, adj. gemäßer.

**Hízni**, fett werden.

**Hízó**, s. daß **Maßvieh**.

**Hízott**, adj. feist, gemäßer.

**Hízovány**, s. der **Hühnerbiß**, daß  
**Maßkraut**.

**Hó**, s. der **Schnee**, havat, den  
**Schnee**, daher: havas, mit **Schnee**  
bedeckt; hó esik oder havaz, es  
fällt **Schnee** oder es **schnehet**; hó-  
val lepett, voller **Schnee**.

**Hód**, s. 1) hold szántóföld, az az  
120 lábnyi széles és 240 lábnyi  
hosszú föld, ein **Morgen** Lan-  
des, (Jauchert) **Joch**; 2. st. hold,  
der **Mond**, hódvilág, **Mond-**  
**schein**.

**Hód**, s. kásztor, der **Biber**, **Kastor**:  
hódbúvár, s. der **Bibervogel**, **Bi-**  
**bertraucher**, die **Biberente**: hód-  
fark, s. der **Biberschwanz**: hód-  
szőr, s. daß **Biberhaar**; adj. hód-  
szőrből való, biberháren, auß  
**Biberhaaren** gemacht: hódkalap,  
s. hódszőrből készült kalap, kász-  
torkalap, der **Biberhut**, ein **Hut**  
von **Biberhaaren**, auch **Kastorhut**;  
hódvadászat, s. die **Biberjagd**.

**Hóda**, adv. holnap, majd holnap,  
morgen.

**Hódítani** magához, anlocken, an sich  
locken, zu sich locken: hódítás, s.  
die **Anlockung**.

**Hódolás**, s. die **Huldigung**, Unter-  
werfung: hódolni, huldigen, sich  
unterwerfen.

**Hódoltatni**, unterwürfig machen,  
bezwingen: hódoltató, s. der **Be-**  
**zwinger**.

**Hófajd**, s. gatyás fajd, daß **Schnee-**  
**huhn**.

**Hófejer**, adj. fejer mint a' hó,  
**Schneeweiß**.

**Hófelleg**, s. die **Schneewolke**.

**Hógulya**, s. der **Schneeball**.

**Hogy**, 1) conj. daß, reménylen,  
hogy — ich hoffe, daß ic. 2)  
kérdve: hogy? wie? hogy vagy?  
wie geht es dir? wie befindest du  
dich? 3) hogy? wie theuer? hogy  
ez a' könyv? wie theuer ist die-  
ses Buch? was kostet dieses Buch?  
4) de hogy! ach nein! hogyhogy,  
wie denn? wie so?

**Höhár**, l. höher.

**Höharmat**, s. der, der **Reif**: hó-  
harmatos, adj. doreis, tereift.

**Höhér**, s. der **Scharfrichter**, **Hen-**  
**ker** **Nachrichter**: höherolni, mar-  
tern, peinigen; unbarmerzig  
prügeln.

**Hójjag**, s. die **Blase**; a' testen, die  
**Blatter**: hójjagfarkú, s. (bogár)  
der **Kautkäer**: hójjaglábu, s. bo-  
gár) der **Blasenfuß**: hójjagos,  
adj. blaß, mit einer oder meh-  
reren **Blasen** befeßt; hójjag tse-  
resznye, die **gemeinen** **Wasser-**  
**firschen**: hójjagotska, subst. daß  
**Bläschen**.

**Hójsza**, subst. szélvészmadár, der  
**Sturmvogel**.

**Hol**, 1) kérdve: hol? wo? hol van?  
wo ist er oder sie? hol vagyunk?  
wo sind wir? 2) hol — hol, —  
bald — bald — hol itt, hol amott,  
bald hier, bald dort; hol ide,  
hol oda, hin und her; visszamu-  
tató névmással, a' hol, wo,  
p. o. én is ott voltam, a' hol ő,  
ich war auch dort, wo er.

**Hold**, s. hód, der **Mond**; újhold,  
der **neue Mond**; új holdon, im  
**Neumonde**; a' hold telik, der  
**Mond** nimmt zu, a' hold töltén  
van, der **Mond** wird voll, hold  
töltö, der **volle Mond**; hold  
fogyta, der **abnehmende Mond**;

a' hold fogy, der Mond nimmt ab; hold fogytán, im letzten Viertel; első utolsó fertály, daß erste, letzte Viertel: holda, hoda, adv. holnap, morgen; holdas, hódas, holdkórságos, adj. mondfüchtig; s. ein Mondfüchtiger: holdasság, s. die Mondsucht: holdarányszám, s. der Mondzirkel: holdbéli fogyatkozás, s. die Mondfinsterniß: holdfogyat v. fogyatkozás, s. die Mondfinsterniß: holdfogyta, s. daß Abnehmen des Mondes oder st. utolsó fertály, daß letzte Viertel; a' hold fogytán van, der Mond ist im Abnehmen: holdforgás v. forgása, s. der Mondenlauf: holdforma v. formájú, adj. mondformig: holdgolyóhis, a' holdgolyóhis, s. die Mondfugel: holdhónap, s. der Mondenmonat: holdkults, s. die Mond:Epacten: holdkórságos, adj. mondfüchtig: holdnap, hónap, s. der Monat: holdnapos, l. hónapos: holdolás, l. hódolás: holdos, l. holdas: holdóra, s. die Monduhr: holdtajték, s. die Mondmilch, eine schwammichte Erbart: holdtányér, a' holdtányérja, s. die Mondscheibe: holdtölte, s. der Vollmond: holdtáiga, s. die Mondschnecke: holdújulás, holdújolta, holdújsága, s. der Neumond: holdülni, l. hódolni: holdváltozat, s. der Mondwechsel: holdváltozás táblája, s. die Mondtafeln, pl. holdvilág, s. daß Mondlicht, der Mondschein.

Holló, s. der Rabe; ragadozni, mint a' holló, stehlen, wie ein Rabe; adj. holló, hollótól való, von Raben, Raben gehörig oder eigen: hollófeketéség, s. die Rabenschwärze: hollókárogas, s. daß Rabengeschrey: hollóláb, s. der Krähfuß; der kriechende Hahnfuß: hollónem, s. die Rabenart, daß Rabengeschlecht: hollós, adj. voller Raben, rabenmäßig: hollószínű, adj. rabenfärbig; ob. fekete mint a' holló, rabenschwarz: hollótojás, s. daß Rabenei; hollótoll, s. die Rabenfeder: Rabenspule.

Holmi, adj. és s. Eins und daß

Andere, Verschiedenes, verschiedene.  
 Holnap, adv. morgen, ma vagy holnap, heute oder morgen; holnap reggel, morgen frühe; holnap után, übermorgen: s. a' holnap nap, der morgende Tag: holnap, l. holdnap: holnap, adj. holnapra való, auf Morgen.  
 Holott, conj. st. noha, ámbár, da doch; st. a' hol, wo.  
 Holt, halt, adj. gestorben, todt; a' holtak, die Verstorbenen; s. der Tod; holta után, nach seinem Tode; holtra nevetni magát, majd meghalni nevetében, sich todt lassen; holtom napjáig, bis in den Tod; holteleven, adj. halbtod: holtember feje, s. der Todtentopf: holtseje, s. der Brand: holtkép v. festés, s. ein todtes Bild: holtnyelv, s. eine todtte Sprache: holtzén, s. die gelöschte oder todtte Kohle: holtzénégető, s. der Kohlenbrenner, Köhler: holtzén, s. die Todtenfarbe: holttenger, s. daß todtte Meer; holttetem, s. daß Uferstein: holttest, s. ein todtter Körper: holttsalány, s. die taube Kessel; sejer virágú holt, weiße taube Kessel; büdös holttsalány, taube Kessel; bársonyvirágú holttsalány, kleine taube Afernekessel.  
 Hólyag, l. hólyag, die Blase, die Harn oder Urinblase.  
 Homály, s. daß Dunkel, die Dunkelheit, Dämmerung; az éj homályában, im Dunkel der Nacht: homályos, adj. dunkel, finster, dämmerig, unverständlich: homályosan, adv. dunkel: homályosítás, s. die Verdunklung: homályosítani, verdunkeln, dunkel machen: homályság, s. die Dunkelheit, Unverständlichkeit: homályzöld, adj. dunkelgrün.  
 Hombár, s. szuszék, E. der Kornlasten.  
 Homlítani, t. i. szőlőt, dönten, néhol: bujtani, absenken, ablegen: homlítás, s. daß Absenken, Ablegen: homlítani való veszző, der Absenker, Ableger.  
 Homlok, s. die Stirne; az épület artzúlatja, v. eleje, die Vorderseite eines Gebäudes, die Fronte: homlokelő, s. E. pintli, die

- Stirnbinde**: homlokkötő, s. das Stirnband; homlokszorító pántlika, s. die Stirnbinde: homlokszont, s. das Stirnbein.
- Homok**, s. fvény, der Sand; adj. homok, homokbólvaló, sandig, aus Sand bestehend: homokdomb, s. der Sandhügel: homokfűz, s. die Sandweibe: homokhalom, s. der Sandberg, Sandhaufen: homokhegyek, s. das Sandgebirg: homokhár, s. das Sandkraut: homokkő, s. der Sandstein: homoknád, s. das Sandrohr: homokóra, folyóóra, s. die Sanduhr: homokpuszta, s. die Sandwüste: homoktorlás, s. zátony, die Sandbank; der Sandhaufe: homokverem, s. die Sandgrube.
- Homokos**, adj. sandig, voller Sand; más szók előtt, Sand — p. o. homokosföld, s. der Sandboden: homokosföldally, s. der Sandgrund: homokosmezőség, s. das Sandfeld: homokostartomány, v. föld, s. das Sandland.
- Homorodás**, E. s. das Zusammenschrumpfen; domborodás, die Erhabenheit, Wölbung: homorodni, E. zusammenschrumpfen, wellen; domborodni, erhaben seyn, gewölbt aussehen: homorú, adj. homorodott, zusammengeschrumpft, wellt; domború, erhaben, gewölbt.
- Hón**, fl. hónaly, s. die Achsel; a' hónod alatt, unter deiner Achsel, unter deinem Arm; (2) die Achselgrube, Achselhöhle.
- Hon**, honn, régi szó; innen, otthon, v. otthon, zu Hause, dort zu Hause; itthon, itthon, hier zu Hause; nincs itthon, er ist nicht zu Hause u. s. w. kérdve: hon? hua? fl. hol? wo?
- Hónállani**, a' dohányt, die Achselblätter von der Tabackspflanze abspüßen.
- Hónally**, hónaly, s. die Achselhöhle, Achselgrube; a' hónaly büdössége, nehéz szaga, der Achselgestank.
- Hónap**, s. holdnap, der Monat; egy hónap alatt, in einem Monate; minden hónapban, jeden Monat; fl. holnap, morgen; a' hónap napja, ein Monatsstag: hónapszám, s. die monatliche
- Reinigung**, der Monatsfluß; fl. holdnap, der Monat, hónapszámra fizetni, monatlich bezahlen.
- Hónapi**, adj. monatlich; más szók előtt, Monats —, p. o. hónapi fizetés, das Monatsgeld, der monatliche Gehalt, die monatliche Bezahlung: hónapi idő, s. die Monatszeit oder Frist: hónapi szold, s. hónapás, der Monatslohn, das Monatsgeld.
- Hónaponként**, adv. monatlich, monatweise.
- Hónapos**, adj. Monat alt, p. o. egy, két hónapos, ein, zwey Monate alt: hónapos írás, eine Monatschrift; hónapos reték, ein Monatsrettig; hónapos róza, eine Monatsrose.
- Honnan?** woher? a' honnan, woher, daher, deswegen: honnanvaló? woher gebürtig, aus welchem Lande, Orte, u. s. w.
- Honnét**, l. honnan, woher?
- Honnülő**, adj. immer zu Hause sitzend, ein Ofensitzer.
- Honny**, s. das Vaterland, die Heimath.
- Hontmadár**, s. der Weißschwanz.
- Hópénz**, s. das Monatsgeld, der Sold, die Monatsgage (olv. hónatszágasse); hópénzen, besoldet.
- Hópely**, s. die Schneeflocke.
- Hópinty**, s. der Schneefink.
- Hopmester**, hófmester, udvarmester, der Haushofmeister; fl. udvaritanító, der Hofmeister, Präfect.
- Hoporj**, hoports, s. der Knollen; hoporjas v. hoporjás, adj. fuollig; rauh.
- Hordani**, gyakran vinni, tragen; szekeren v. führen; mint az atzél a' kovából a' tűzet v. szikrát, geben, Feuer oder Funken geben; mint a' puszka a' srétet, tragen; fl. viselni, tragen; p. o. kardot, einen Degen tragen: hordás, s. gyakori vives, das Tragen. Führen; özveghordott rakás, ein zusammengetragener Haufe, der Vorrath.
- Hordó**, s. 1) a' ki valamit hord, der Träger; 2) das Faß, boros hordó, ein Weinsfaß seres hordó, ein Bierfaß; 3) adj. tragend: hordóabrontás, s. der Faßreif: hordódugó, s. der Faßstöpsel. Faßspund: hordófenék, s. der Faßboden: hordótsap, s. der Faß

- zapfen: hordótsinaló, s. der Faßbinder, Binder, Böttcher.
- Hordozás**, s. das Tragen, Führen. Herumführen, Herumtragen: hordozgatni, mit sich herumführen, herumtragen: hordozható, adj. tragbar: hordozkodás, s. das Ausziehen: hordozkodni, hordozóskodni, ausziehen, aus einem Orte oder Hause ziehen, das Quartier verändern, herumwandern: hordozni, magával v. magánál hordozni, tragen; valakit vezetni, führen, herumführen, hordozd ezt az urat itt a kertben, führe diesen Herrn in dem Garten herum; szekerem v. kocsin, führen, herumführen; st. viselni, p. o. ruhát, tragen: hordozó, s. der Führer: hordozóskodás, s. das Ausziehen: hordozóskodni, ausziehen, aus einem Hause oder Orte ziehen.
- Horgadni**, görbedni, sich krümmen, biegsam, krumm werden.
- Horgas**, adj. kampós, krumm, mit einem Haken versehen: horgasan, adv. krumm: horgasin, s. die Knöchelfehne: horgasítás, s. das Krümmen, die Krümmung: horgasítani, krümmen v. horgas, lábú, adj. krummfüßig, ob. krummbetnig, horgasodni, krumm werden; horgasság, s. d. Krümme, Krümmung.
- Horgász**, s. der mit Angeln fischer: horgászás, s. das Fischen mit Angeln: horgászni, fischen, mit Angeln fischen.
- Horgolni**, mit einem Haken ziehen; valakire, einen Groll gegen jemanden haben oder hegen.
- Horgos**, adj. mit einem Haken versehen.
- Horkantani**, schnauben.
- Hornyolás**, s. die Furche; a' hordó hornyolása v. hornyolatja, der Einschnitt des Bodens: hornyoló, das Einscheidemesser der Binder, das Kerbemeßer: hornyolni, rovátkolni, Furchen ziehen, Einschnitte machen, kerben: hornyolt, gefehrt.
- Horog**, s. kampó, der Haken; halászó horog, die Angel; széna-húzó horog vonogó, die Raufe.
- Horpadás**, s. die Vertiefung: horpadni, eine Vertiefung bekommen, eingebrückt werden: horpadt, adj. eingebrückt.
- Horpász**, s. az állatok vékonya,

- die Weiche; adj. általszakadt, schwächtig, dünn, mager.
- Hortyogás**, s. das Schnarphen: hortyogni, schnarphen: hortyogó, adj. schnarphend; s. ein Schnarpher: hortyogva, adv. schnarphend.
- Horút**, l. hurút, der Husten.
- Horvát**, s. ein Croat: adj. croatisch: horvátország, s. Croatien: horvátul, adv. croatisch.
- Hóstád**, s. hóstát, külső város, die Vorstadt.
- Hosz**, l. linea, eine Linie.
- Hoszkál**, s. die Schneeflocke.
- Hosszú**, s. die Länge; mennyi a' hossza? wie viel beträgt seine oder ihre Länge? széle hossza egy, so breit als lang; hosszába, nach der Länge oder der Länge nach: hosszabbatska, adj. um etwas länger: hosszabbítás, s. die Verlängerung: hosszabbítani, verlängern, länger machen: hosszabbodni, länger werden, sich verlängern: hosszabbulni, sich verlängern: hosszán, adv. lang: hosszára, adv. in die Länge, nach der Länge: hosszasan, adj. langlich, langweilig: lang, wie rig: hosszúság, s. die Länge: hosszasan, adv. lang, zu lang in die Länge; langlich, langweilig: hosszátka, adj. etwas lang, langlich.
- Hosszú**, adj. lang; hat lábnyi hosszú v. hosszúságú, sechs Fuß lang; egész egy lábnyival hosszabb, um einen ganzen Fuß länger; hosszú v. leeresztett haj, ein langes Haar: hosszú ruha, ein langes Kleid: hosszúfülű, adj. langohrig: hosszúhajú, adj. langhaartig: hosszúkarú, adj. langarmig: hosszúkezes, adj. langhändig: hosszúlábú, adj. langbetnig, langfüßig: hosszurostos, adj. langfasig, oder faserig, lange Fasern habend: hosszúszerű, adj. langfädig: hosszúszerű, adj. bojhos, langhartig, z. B. Wolle: hosszúujjú, adj. langfingerig: hosszúdud, hosszúdud, adj. langlich: hosszúkás, adj. langlich; hosszúság, s. hosszúság, die Länge: hosszúság mérő, s. hosszúmérő, das Längenmaß: hosszútűrés, s. die Langmuth, Geduld: hosszútűrés, adj. langmüthig, geduldig.

**Hova?** wohin? (nem kérdve) wo hin, z. B. nem tudom hova ment, ich weiß nicht, wo er hingegangen ist; a' hova, wohin.

**Hóvíz,** s. daß Schneewasser.

**Hoz,** hez, praep. zu, ehédhez v. axtalhoz úlni, zu Tische gehen; bátyámhoz, nénémhöz megyek, ich gehe zu meinem Bruder, zu meiner Schwester: hozzám, — zád, — za, — zánk, — zátok, — zájok, v. — zája, zu mir, dir, ihm (Ihr), uns, euch, ihnen; 2) st. eránt, gegen, daher auch, hozzám, gegen mich, u. s. w.

**Hozás,** s. daß Herbringen, Herführen; daß Holen, Tragen.

**Hozatal,** s. egy hozás, p. o. kotsin, eine Fuhre.

**Hozatni,** bringen lassen, holen lassen; kotsin, führen lassen.

**Hozni,** bringen, holen, mit hozol nekem? was bringst du mir? hozsz vizet, hole Wasser; st. emelni, emelve hozni, tragen; magával hozni, mit sich bringen, erfordern, fordern, úgy hozza az idő magával, die Zeit bringt es so mit sich; úgy hozza magával az igazság, so fordert es die Gerechtigkeit oder die Wahrheit will es; hozni valamire, zu etwas bringen.

**Hozzá,** zu ihm, zu ihr, dazu; az igék és más szók előtt ezt teszi, zu, dazu, hinzu, an. p. o. hozzáadni, zugeben, zusehen, hinzugeben: hozzáadás, s. die Zugabe, der Zusatz, daß Hinzufügen: hozzáállani, valakihez, sich zu ihm. schlagen, zu jemandes Partey übergehen, auf ihm. Seite treten, betreten; valamihöz, mithalten.

**Hozzáelegytíni,** dazu mischen, vermischen: hozzáenyvezni, anleimen: hozzáépitni, abauen, dazu bauen.

**Hozzáfogás,** s. hozzákezdés, daß Anfangen, der Anfang: hozzáfoghatatlan, adj. unvergleichlich: hozzáfogható, adj. gleichähnlich: hozzáfoglalni, anheften, anknüpfen: hozzáfogni, — kezdeni, anfangen, den Anfang machen, Hand anlegen, p. o. a' munkához, Hand auß Werk legen: hozzáfolyamodás, s. die Zuflucht: hozzáfolyamodni, seine Zuflucht zu ihm neh-

men: hozzáferrasztani, anschwefeln, anlöthen: hozzáferrasztás, s. die Anlöthung, Anschwefelung: hozzáfutni, hinzulaufen.

**Hozzáhasonlítás,** s. die Vergleichung: hozzáhasonlítani, mit ihm, mit ihr, oder damit vergleichen: hozzá hívni, dazu oder herbe rufen.

**Hozzáigazítani,** a' köntöst a' testhez, richten, zurecht oder anpassen machen; p. o. muzsikát a' másikkhoz, zusammenstimmen, darnach stimmen; st. hozzáküldeni, zu ihm schicken, weisen: hozzáálleni, sich dazu schicken, dazu passen, anpassen, anstehen, damit übereinstimmen: hozzáhajlani, dazu neigen, eine Zuneigung haben: hozzáilletni, dazu richten, anpassen: hozzájárni, zu etwas oder zu ihm. gehen; hozzájárulni, hinzukommen, dazukommen, sich dazu nähern, hinzutreten.

**Hozzákapni,** p. o. szájjával valamihöz, zuschnappen, nach etwas schnappen, wie zum B. ein Hund: hozzákaptsolni, hinzufügen, anknüpfen, anheften: hozzákezdni, anfangen, einen Anfang machen. Hand anlegen: hozzákezdés, s. daß Anfangen, der Anfang: hozzákialtani, zurufen; hozzákötöni, anbinden, dazu oder daran binden. **Hozzálátni,** reá vigyázni, darauf Acht geben, Acht haben, darnach sehen; rajta lenni, szörgalmatosan dolgozni rajta, fleißig daran arbeiten, allen Fleiß anwenden: hozzálovagolni, lovaglani, hinzureiten.

**Hozzámenni,** valakihez, meglátogatni valakit, zu ihm. gehen, ihm. besuchen; a' kérdő férjéhez, t. i. feleségül, nehmen, ihn nehmen, nem ment hozzá, sie hat ihn nicht genommen, d. i. nicht geheirathet; tsak ahoz mehet az, a' mit — daß ist ohngefähr so, wie — u. s. w.

**Hozzányomni,** andrücken, dazubrühen: hozzányúlani, anrühren, berühren, angreifen; az ételhez, az az venni belőle, zugreifen.

**Hozzáolvasni,** dazu zählen.

**Hozzáragadni,** anleben, daran hängen: hozzáragaszkodás, s. die Anhänglichkeit: hozzáragaszkod-

- ni, anhängen, anhänglich seyn: hozzáüvedzeni, angürten.
- Hozzásietni, hin — oder herzu eilen: hozzászabni, más szerént szabni, darnach zuschneiden; magát valamihez, sich darnach richten oder halten, sich dazu bequemen: hozzászánlálni, hinzu oder dazu rechnen, zählen: hozzászegezni, hinszunageln, annageln, anheften, mit einem Nagel befestigen: hozzászólni, — szóllani valakihez, jem. anreden; p. o. a' dologhoz, seine Meinung sagen über etwas: hozzászoritni, szoritani, hinzu drücken, pressen, zwingen. zvánsgen: hozzászóni, anweben, hinszumeben.
- Hozzátenni, hinzusetzen oder fügen: hozzátétel v. tevés, s. der Bepfah, das Hinzufügen, die Hinzufügung.
- Hozzáválasztani, dazu wählen, erwählen: hozzávaló, adj. dazu gehörig: hozzávárni, dazu — an — oder darannähren: hozzávetni, valamihez, maßmaßen; számvetéssel, beiläufig berechnen; ratben, beiläufig errathen; hinzumerfen: hozzávezetni, hin — oder herzuführen.
- Hozzáülni, sich hin — oder herzusetzen: hozzáütni, zuschlagen, dazu schlagen, anstoßen.
- Hozzámenyülni, virág, Kühe mich nicht an (eine Blume).
- Hökölni, E. l. hökölni.
- Hökölés, s. das Rückwärtsgehen: hökölni, rückwärtsgehen.
- Hölgy, s. st. menyasszony, mátká, die Braut, Liebste.
- Hölgy, s. st. hölgymenyét, das Hermelin, die große Wiesel: hölgymál, v. torok, s. die Hermelinwamme: hölgymenyét, l. hölgy.
- Höly, hölyfű, s. die Aepfbille.
- Hölye v. hülye, hüle, adj. tölpisch, tölpelhaft, dumm.
- Hömpölygetés, s. das Wälzen, Rollen: hömpölygetni, wälzen, rollen.
- Hörbölés, s. das Schlurfen, Schlubern: hörbölni, schlurfen, schlurzen, nachlässig z. B. den Pantoffel nachziehen, schlubern.
- Hörpenteni, schlurfen, einschlurfen: hörpentés, s. das Schlurfen, Einschlurfen.
- Hortások, s. der Hamster.
- Höts, s. középtarka harkály, der Weißspecht.
- Hötsik, s. kisebbtarka harkály, der kleine Rottspecht, Blauspecht.
- Huboj, s. (fúvó muzsika) die Hautbois (huboa): hubojos, s. der Hoboist.
- Hudgyozni, harnen, uriniren.
- Hüg, s. (ragaszték nélkül szokatlan) hügom, hugod, meine, deine jüngere Schwester; a' hügom asszony, die Jungfer Schwester: (Anmerk. dieß sagen bloß Manns personen; Frauenzimmer sagen st. hügom, ötsém, ötséd, meine, deine jüngere Schwester, u. s. w.)
- Huggyozni, sein Wasser abschlagen, harnen, den Urin lassen, brunzen, uriniren.
- Hügy, s. der Harn, Urin: hügyeni, harnen: hügyödény, s. das Nachtgeschirr: hügyosfű, s. das Nabelkraut.
- Huhogni, heulen, schreien wie eine Nachtule.
- Huhogatni, heulen.
- Huhogóbogoly, s. die Steineule, der Steinkauz.
- Hulladék, s. das Ueberbleibsel, die kleinen Reststücke, Bröseln, der Abgang.
- Hullám, s. hab, víztolulás, p. o. a' balatonon, tengeren, die Welle, Woge, Fluth: hullámos, adj. wogig; hullámozni, Wellen werfen.
- Hüllani, fallen, herabfallen, wie z. B. Aepfel, Birnen u. d. gl. hullás, s. das Fallen, Herabfallen: hüllatni, oft nach einander fallen lassen, verzetteln; hüllatják már 'a' fák leveleiket, die Bäume verlieren schon ihre Blätter: hülló, adj. fallend, herabfallend.
- Hunyaszkodni, sich zusammenziehen und still seyn.
- Huntzfutka, s. die Seitenhaare: huntzfutkaszakál, s. der Backenbart.
- Húnvás, s. das Blinzeln der Augen: húnyni, a' szemét behúnyni, die Augen zuschließen, mit halbverschlossenen Augen nach etw. sehen.
- Hunyogatni l. hunyorgatni.
- Hunyor, s. die Nieswurzel, Nieswurzel: hunyorfű, s. das Nücken:

frout : hunyorgatás, s. das Winkeln mit den Augen, Winkeln; hunyorgatni, mit den Augen winkeln, blinzeln: hunyorítás, s. das Winkeln: hunyorítani, die Augen oft auf — und niederzuschlagen, und dabei zudrücken, blinzeln.

Húr, s. die Saite, bélhúr, eine Darmsaite, dróthúr, eine Drahtsaite; a' kézíven, die Sehne.

Hurítás, s. das Auswechseln; hurítani, auswechseln.

Hurka, s. die Wurst; bélhurka, der Darm: hurkatöltő, s. der Wurstmacher, Würstler.

Hurkolni, p. o. kötelet valamire, darauf schlängeln, winden.

Húrogatni, auswechseln; schändlich schreyen.

Hurok, s. hurokkötés a' pántlikán, die Masche; megvetett hurok, p. o. madarat fogni, die Schlinge, Dohne, der Fallstrick: haroktór, s. die Schlinge, Dohne, der Fallstrick.

Hüros, adj. mit Saiten bezogen: hürosmadár, s. der Krametsvogel, die Drossel, Weißdrossel.

Húrtaip, s. der Steg, Lautensteg, hegedőtláb, Geigensteg.

Hurizolás, s. das Schleppen, Herumschleppen: hurzolni, herum-schleppen, schleppen, hin und her reißen: hurzolódás, s. das Hin- und Her-schleppen hin und her: hurzolódni, hin und her ziehen, herumziehen; hin und her gerissen oder gezogen werden.

Hurba, s. zsigány hajlék a' föld alatt, eine unterirdische Wohnung der Zigeuner.

Hurat, s. der Husten, Katharr: hurutni, husten: hurutolás, s. das Husten: hurutolai, husten, den Husten haben: hurutos, adj. der oder die den Husten hat, daran laborirend.

Hús, s. das Fleisch; vad hús, wildes Fleisch; füstölt hús, geräucherter Fleisch; sült, főtt, hús, gebratenes, gekochtes Fleisch; hústenni, Fleisch essen: húsáros, s. der Fleischer, Fleischhauer, Metzger: húsáraszabás, s. die Fleischschätzung: húsbíró, s. der Fleischschäher: húsbólvaló, adj. fleischern: húsétel, s. húsból készült étel, die Fleischspeise: húsevés, s. das

Fleischessen: húsevő, adj. p. o. állat, fleischfressend, z. B. Thier: húsvónap, s. der Fleischtag: húsfőzvény, adj. fleischigt: húshagyókedd, s. der letzte Fasttag: Dienstag: húslév, s. die Fleischbrühe: húsléves, s. die Fleischsuppe; húsolni a' bört, mint a' szűtsők, aasen, abaasen, fleischen, wie z. B. die Kürschner: húsos, adj. fleischig: húsosan, adv. fleischig: húsofszék, s. der Fleischtopf: húsofság, s. die fleischigkeit: húsofska, s. das fleischigen: húsróst, s. die fleischfaser: hússal élő, adj. fleischfressig: húsvágó bárd, s. das fleischbeil.

Húsvét, s. der Oftertag, das Ofterfest, die Oftern: húsvéthete, s. die Ofterwoche: húsvéthétfője, s. der Oftermontag: húsvétideje, s. die Ofterzeit: húsvétinnepe, s. Oftern, die Ofterfeier, das Ofterfest: húsvétkeddje, s. der Ofterdienstag: húsvétkor, adv. um Oftern: húsvétnapja, s. der Oftertag: húsvétaszombatja, s. der Ofterabend: húsvétvasárnapja, s. der Oftersonntag.

Húsvéti, adj. ofterlich. húsvétibarány, s. das Ofterlamm: húsvéti himes tojás, s. das Ofterey: húsvétilepény, s. der Ofterfladen, oder Kuchen: húsvétinagyvásár, subst. die Oftermesse, z. B. in Leipzig.

Húsz, adj. zwanzig: húszan, adv. zwanzig, ihrer zwanzig: húszad, das zwanzigste; húszad magával, er oder sie mit zwanzig andern; húszadik, adject. der, die, das zwanzigste; húszadikszor, zum zwanzigsten Male.

Huszár, s. der Husar: házáresred, s. ein Husaren-Regiment: huszárkapitány, s. ein Husaren-Rittmeister: huszárlova, s. ein Husarenpferd.

Húszas, s. der Zwanziger, das Zwanzigkreuzerstück.

Húszítani, st. uszítani, anreizen, beizen, anheizen.

Húszszor, zwanzigmal.

Huta, s. die Hütte; p. o. üveghuta, eine Glashütte, olvasztóhuta, eine Schmelzhütte: hutás, s. der Hüttenmeister.

**Hutza**, s. savanyú hutza, daß Sumpfstrotengras.  
**Húzakodni**, nyújtózni, sich strecken.  
**Húzamos**, adj. fortbauend.  
**Húzas**, s. der Zug, daß Ziehen; p. o. a' lotérián, die Ziehung; pennával, der Zug, Strich; der Accent, Strich: húzasvonás, húzavona, s. die Placerep.  
**Húzatni**, kihúzatni, p. o. fogát, den Zahn ausreissen lassen.  
**Húzni**, ziehen; p. o. a' dolgot, eine Sache in die Länge ziehen, damit zögern; valamit maga után, schleppen, nachziehen, nachschleppen; nyújtani, p. o. a' szót, behenen; húzni v. hasonlítani bozzá, ähneln, etwas ähnlích seyn; nótát húzni, spielen, 3. B. auf einem Tonwerkzeuge; következést húzni valamiből, Schlüsse aus etwas herleiten; ujjat húzni valakivel, jem. Troß bieten; harangot húzni, st. harangozni, läuten; rámára húzni valakit, jem. auf die Folter ziehen oder epaminiren; tzerénát húzni a' tóbe, den Zwirn einfädeln; húzni vonni, herumzerren, herumziehen.  
**Húzó**, adj. ziehend; s. der Zieher: húzódni, geschleppt werden, gezogen werden: húzódozni, sich reden, sich strecken oder ranzen: húzóháló, s. daß Schlepptetz, Streichgarn, Streichnetz.  
**Húzom**, s. der Zug; egy húzomban, in einem fort, in einem weg, a' poharat egy húzomban kiinni, ein Glas auf einen Zug leeren.  
**Húzomos**, adj. ausgedehnt, in die Länge gezogen.  
**Húzovonó**, s. der Placerepen ausübt.  
**Há**, hív, adj. treu, getreu, aufrichtig.  
**Hüle**, hülye, adj. bumm, tölpelhaft.  
**Hüledezés**, s. daß Staunen: hüledezni, bämulni, staunen, erstauern.

**Hülés**, s. die Kühlung: hülni, kühlten, auskühlen, kühl werden, wieder erkalten: hült, ausgekühlt: hülteni; abkühlen, erquicken: hültés, s. die Erkühlung: hültő, adj. kühlend.  
**Hülye**, s. malé szájú, bamba, ein Tölpel; adj. bumm, tölpelhaft.  
**Hüs** (régí szó) völegény, der Bräutigam.  
**Hüség**, s. die Treue: hüségajánlás, s. die Huldigung: hüséges, adj. treu, getreu, treulich, getreulich, treugesinnt: hüségesen, adv. treulich, getreu, treugesinnt: hüségesküvés, s. der Eid der Treue: hüségtelen, adj. untreu, treulos.  
**Hüss**, adj. híves, frisch, kühl: hüssen, adv. kühl, frisch: hüsseség, s. die Kühle: hüssíteni, kühlen, abkühlen, auffrischen: hüssítés, s. die Kühlung, Abkühlung: hüssítő, adj. kühlend: hütteni, hütni, kühlen, auskühlen lassen, kühl machen: hütés, s. die Kühlung: hütőedény, s. daß Kühlfaß, die Kühlwanne.  
**Hüvely**, s. kardhüvely, die Scheide, Degenscheide; borsóhüvely, 's a' t. die Schote, Hülsen: hüvelyes borsó, s. die Schotenerbse: hüvelyesedni, sich hülsen: hüvelyes vetemény, s. die Hülsenfrucht.  
**Hüvelyk**, s. hüvelykujj, der Daumen; a' lábou, die große Fußzehe; egy iz mérték, der Zoll, Daumen, die Breite des Daumens, als Maß: hüvelykszélességnyi v. egy hüvelyknyi, daumenbreit; hüvelykvastagságnyi, daumbid; egy hüvelyknyi hosszúságú, daumenlang.  
**Hüvelykenyér**, s. sz. János kenyere, daß Johannisbrod, Bockshörn.  
**Hüvetér**, s. kerfő, tsósz, vgyázó, ein Wächter, Hüther, Feldhüter.  
**Hüvös**, adj. kühl, ein wenig kalt, erquickende Kälte: hüvösíteni, kühlen, kühl machen.

## I.

**Ibolya**, s. kék viola, daß Wellshen; tavaszi kék ibolya, daß Märzwellshen.

**Ibrik**, s. kávé ibrik, die Gießkanne, Kaffeekanne.

**Idáig**, I. eddig, bis hieher.



Iddogálás, s. das Zechen, Gelag: iddogálni, zechen, trinken, saufen: iddogáló, s. ein Trinker, Zecher.

Ide, adv. her, herbey, hieher; ide's tova, hin und her, ide's tova járni, hin und wieder gehen, reisen; 2) bald.

Idefelé, adv. herwärts, auf diese Seite.

Ideg, s. húr az íveken, die Sehne, am Bogen, die Saite; st. rezgőin, die Sehne im Körper, die Nerven, pl. die Spannader: idegetske, s. das Spannadersehen.

Idegen, adj. fremd, auswärtig; indulatjára nézve, abgeneigt, abwendig; s. ein Fremdling, Fremder; külső országi, ein Ausländer: idegenedni, abgeneigt seyn, sich abgeneigt zeigen: idegenföld, s. ein fremdes Land, die Fremde; idegen földön járás, das Reisen in fremde Länder oder in die Fremde; idegen földön járó, ein Reisender, der fremde Länder bereiset: idegeníteni, abgeneigt, abwendig machen; entfremden, entwenden: idegenítés, s. die Abwendigmachung; Entfremdung: idegenkedni, abgeneigt seyn, od. sich zeigen von etwas: idegenség, s. die Abneigung, Abgeneigtheit: idegenülés, s. die Entfremdung: idegenülni, entfremdet, entwendet werden: idegenült, adj. entfremdet, entwendet, heimlich entzogen.

Ideges, adj. nervig, voller Nerven, stark, voll Kraft.

Idei, adj. heurig, dießjährig; ideibor, új bor, ein heuriger oder neuer Wein.

Ideig, időig, p. o. mind ez ideig, bis zu dieser Zeit; sok ideig, lange, lange Zeit; mennyi ideig? wie lange? ideig óráig, auf kurze Zeit: ideigtartó, adj. eine Zeit lang dauernd, vergänglich: ideigvaló, adj. földi, zeitlich, irdisch; vergänglich.

Idein, adv. idején, jókor, zur rechten Zeit, zeitig: ideinerő, adj. frühzeitig: ideinkorán, v. idejekorán, adj. frühzeitig, gelegen, zur gelegenen Zeit, bequem.

Idejen, adv. zeitig, zur rechten

Zeit; idejénő, adj. frühzeitig, zur gehörigen Zeit z. B. abreisen.

Idétlen, adj. ungrif, unzeitig, zu früh gebahren, mißgebahren, Miß — z. B. idétlen szülés, die Mißgeburt; idétlen tej, v. éretlen tej, die erste Muttermilch, die erste Milch einer Kindbeterinn; idétlen formájú, mißförmig; st. ügyetlen, ungeschickt; s. die Mißgeburt: idétlenség, s. die Ungeschicklichkeit; Unreife.

Idetova, majd, bald.

Idezárt, adj. beyliegend.

Idézés, s. t. i. a' törvényszék eleibe, die Forderung vor das Gericht, die Vorladung: idézni, vorladen, vor's Gericht fordern: idéset, adj. berufen, vorgeladen vor's Gericht.

Idevaló, adj. hiesig.

Idomtalan, adj. unförmlich, ungestalt, ungestaltet, ungebildet, idomtalanság, s. die Unförmlichkeit, Verunstaltung, Häßlichkeit, idomtalanul, adv. unförmlich ungestaltet, ungebildet.

Idő, s. az idő folyása, die Zeit, éppen abban az időben, gerade zu der Zeit; időt tölteni, die Zeit vertreiben; rövid idő alatt, in kurzer Zeit; a' mi időnkben, zu unserer Zeit; a' mi időnkig, bis auf unsere Zeiten; nyári, téli, őszi, tavaszi idő, die Sommer — Winter — Herbst — Frühlingzeit; egy esztendei, egyhónapi idő, die Zeit von einem Jahre, Monate: az idő rövidsége, die Kürze der Zeit: az idő folyta v. folyása, der Lauf der Zeit; 2) időköz, die Zeit. Zeitfrist; 3) st. időkor, das Zeitalter; 4) az idők környúlásai, die Zeitalter, Zeitalter; jó, rossz idők, gute, schlechte Zeiten, magát az időhöz alkalmaztatni, sich in die Zeit schicken; 5) st. időjárás, das Wetter, die Witterung, az idő megváltozik, das Wetter ändert sich; mitsodás idő van oda ki? was ist draußen für ein Wetter? jó idő van, es ist schönes Wetter; szeles, tiszta, zivataros, esős, száraz, változó, durva idő van, es ist ein windiges, heiteres, stürmisches, regnerisches, trocknes

veränderliches, rauhes Wetter, oder es ist windig, heiter, u. s. w.  
**Időjárás**, s. die Bitterung, das Wetter; **időjárásra**, in dem Fortgange der Zeit; **időjártaival**, mit der Zeit; **időkor**, s. das Zeitalter; **az arany idő**, **az aranykor**, das goldene Zeitalter; **időkorrend**, s. die Zeitfolge; **időkorkönyv**, s. die Chronik, das Zeitbuch; **időkor-számlálás**, s. die Zeitforschung, Zeitrechnung, Chronologie; **időkorszámoló**, s. der Zeitforscher, Zeitrechner, Chronolog; **időköz**, s. die Zwischenzeit; der Zeitraum.

**Időlapjstrom**, s. das Zeitregister; **időleírás**, s. die Zeitbeschreibung; **időmérő**, s. der Zeitmesser, das Zeitmaß, der Tact; **időmúlás**, s. das Vergehen der Zeit; **Verjähung**: **időnap**, adv. zeitig, zur rechter Zeit; **időnapelött**, adv. vor der Zeit, zu früh; **időpont**, s. der Zeitpunkt; **időrend**, s. die Zeitordnung, Zeitfolge; **időróvidsége**, s. der Zeitmangel, die Kürze der Zeit.

**Idős**, adj. **idejű**, alt, vieljährig, mennyi idős? wie alt? **koros**, bejahrt, betagt, altlich; **idődni**, alt werden, altern; **időske**, adj. altlich; **időség**, s. das Zeitalter; **időszak**, s. der Zeitabschnitt, Zeitpunkt, die Zeitperiode; **időszakas**, s. die Frist, Zeitfrist, der Zeitraum; **időszámlálás**, s. die Zeitrechnung, Chronologie; **időszámláló**, s. der Zeitrechner, Chronolog.

**Időtartás**, s. die Zeitdauer; **időtöltés**, s. der Zeitvertreib, Zeitverkürzung; **időtöltésből**, zum Zeitvertreib; **időtöltő**, adj. kurzweilig; **időt tölteni**, die Zeit vertreiben; **időindomány**, s. die Zeitkunde; **időváltozás**, s. die Witterung; **idővel**, adv. mit der Zeit, künftiglich hin; **időveantegetés**, s. die Zeitverschwendung; **idővesztés**, s. der Zeitverlust; **idővizsgáló**, s. der Zeitforscher, Zeitrechner.

**Idvesség**, s. die Seligkeit, Glückseligkeit, das Heil; **örök idvesség**, die ewige Glückseligkeit; **idvességes**, adj. heilsam; **idvességkepen**, adv. heilsam.

**Idvez**, adj. selig, gesegnet, glück-

selig; **idvez légy**, willkommen oder sey mir willkommen! **idvezíteni**, **idvezíteni**, selig machen; **idvezítés**, s. das Seligmachen; **idvezítő**, s. der Heiland, Seligmacher; **idvezleni**, willkommen heißen, bewillkommen; **idvezlés**, s. die Bewillkommung; **idvezülés**, s. das Seligwerden; **idvezülni**, selig werden, der Glückseligkeit theilhaftig werden; **idvezült**, adj. selig, **az én idvezült atyám**, mein seliger Vater.

**Ifjabb**, adj. (v. **ifjú**) jünger.

**Ifjantz**, s. der Junge, Knabe.

**Ifjasszony**, s. **ifjú asszony**, die junge Frau.

**Ifjatta**, adv. **ifjú korában**, in seiner Jugend.

**Ifjatska**, adj. etwas zu jung; s. der Jüngling, Knabe.

**Ifjontz**, s. das Büfchen.

**Ifjú**, adj. jung; s. der Jüngling, ein junger Mensch; **ifjúan**, **ifjan**, adv. jung, in früher Jugend; **ifjúasszony**, s. die junge Frau; **ifjúdni**, **ifjodni**, jung werden, sich verjüngern; **ifjúi**, adj. jugendlich, p. o. kor, das Jünglingsalter; **ifjúság**, s. die Jugend, das Jünglingsalter; **ifjúság**, die Jugend, **az iskolai ifjúság**, die Schullugend; **ifjúsági**, adj. jugendlich.

**Ig**, ein Part, bis, bis an, bis nach bis über, hindurch; **holnapig**, bis morgen; **három hónapig**, 3 Monate hindurch; **eddig az ideig**, bis zu dieser Zeit.

**Iga**, s. das Joch, Halbjoch; **egy igabeli marha**, ein Gespan Pferd; **igába fogni**, **iga alá fogni**, das Joch auflegen; **igas**, adj. zum Zug gehörig, z. B. **igásló**, ein Zugpferd, **igás barom**, Zugvieh.

**Igasság**, s. die Wahrheit. **Billigkeit**: **igasságos**, adj. gerecht, billig, rechtmäßig; **igasságtalan**, adj. ungerecht, unbillig; **igasságtalanul**, adv. ungerecht.

**Igaz**, adj. 1) wahr, **az igaz**, das ist oder es ist wahr, **nem igaz**, das ist oder es ist nicht wahr; **igaz barátság**, wahre Freundschaft; 2) **igasságos**, recht, gerecht, rechtmäßig; 3) **sz. tiszta**, p. o. **szív. aufrichtig**; 4) **sz. jóféle**, p. o. **gyöngy**, ächte d. i. orientalische

Verlen; 5) s. fl. igazság, die Wahrheit, Gerechtigkeit: prov. mondj igazat, 's bétörök a' fejed, wer die Wahrheit gelgt (sagt), dem schlägt man den Bogen an den Kopf: igazán, adv. wirklich, wahr, wahrlich, wahrhaftig, aufrichtig: igazgatás, s. (uralkodás: béli, die Regierung, Herrschaftung; egyengetés, die Richtung, Führung; igazgatásmód, s. die Regierungsart, Regierungsform: igazgatósterhe, s. die Regierungslast: igazgatóni, uralkodni, regieren, am Ruder sitzen; valamit, lenken, richten, a' hajót, steuern.

Igazgató, adj. regierend; s. der Reglerex, Gouverneur, (Gouvernör); igazgató kötéel, das Leitseil; igazgató rud, die Gewichtstange, bey Seiltänzern das Gleichgewicht zu erhalten.

Igazi, adj. jóféle, ächt, gut, wahr: igazságnai igazítani, richten, az óráat máshoz, eine Uhr nach einer andern richten; útastíni, hinweisen, útba igazítani valakit, sem. Auskunft geben, den Weg weisen, zeigen; jobbítíni, bessern, verbessern, nem lehet már rajta igazítani, man kann schon daran nichts verbessern; p. o. az olvasót valamelly könyvbéli helyre, sich auf etwas beziehen, den Leser hinweisen; magát igazítani v. menteni, sich rechtfertigen.

Igazlani, helybe hagyni, etwas billigen, gut heißen: igazlás, s. die Bewilligung: igazlató, s. der Schiedsrichter: igaz lelki, adj. rechtschaffen, aufrichtig, brav: igaz lelkűség, s. die Rechtschaffenheit, Aufrichtigkeit.

Igazmondó, adj. wahrhaft: igazmondóság, s. die Wahrhaftigkeit: igaz safrány, s. jóféle safrány, der Safran.

Igazság, s. die Wahrheit, Gerechtigkeit, Billigkeit: igazságot tenni, v. szolgaltatni, Gerechtigkeit ausüben, billig oder gerecht handeln; az igazságot szeretni, die Wahrheit lieben; az igazságtól eltávolozni, von der Wahrheit abweisen: igaznyomozó, s. der Wahrheitsforscher: igazszerető, adj. wahrheitsliebend; s. der Wahr-

heitsfreund: igazság szerető, s. die Wahrheitsliebe: igazságos, adj. billig, gerecht, rechtmäßig, wahrhaftig: igazságosság, s. die Wahrhaftigkeit: igazságtalan, adj. ungerecht: igazságtalanság, s. die Ungerechtigkeit: igazságtalanul, adv. ungerecht, unrecht.

Igazsívó, adj. reblich, rechtschaffen: igazsívóseg, s. die Rechtsliebe, Rechtschaffenheit.

Igazulás, s. die Rechtfertigung: igazulni, gerechtfertiget werden.

Ige, s. szó, szózat, das Wort, das Zeitwort, (verbum) tselekvő ige, ein thätiges oder wirkendes Zeitwort; szenvedő ige, ein leidendes Zeitwort; 2) p. o. egy ige tzeréna, vagy sonál, das Gebinde, die Etze: igehajtogatás, s. die Abwandlung eines Zeitwortes.

Igen, adv. fl. igen is, ja, allerdings; fl. nagyon, sehr; igen szeretném tudni, ich möchte es gerne wissen; selette igen, höchst, äußerst; igen igen, überaus, gar sehr, ungemein; igennel selevelni, etwas besahen: igen jó, kernfest; p. o. könyv, aszszony, fa, ein Kernbuch, eine Kernfrau, ein Kernholz; igen igen jó, kerngut, kreuzbrav.

Igerés, s. valamiért, der Both, die Bietung (Bietung) des Käufers, das Angebot; fl. ígeret, die Versprechung.

Igeret, s. das Versprechen, die Versprechung, valakinek ígeretet tenni, sem. ein Versprechen machen, ígeretének eleget tenni, ein Versprechen erfüllen, demselben Genüge leisten; ígeretom szerént, meinem Versprechen zu Folge; fl. megígérés, die Verheißung: ígeréni valamiért: einen Both auf etw. thun; darauf blicthen; szóval valamit, versprechen, ígerto hogy eljön, er hat versprochen zu kommen; prov. a' ki sokat íger, keveset ad, viel versprechen, wenig halten, oder Versprechen ist herrisch, das Halten baurisch; fl. ígeretet tenni, geben: ígerő, s. der Biether; Versprecher: ígért, adj. versprochen.

Igetés, s. ügetés, der Trab, das Traben, bey den Pferden: ige-

- ni, traden, im Trabe rotten: igé-  
tő, adj. igetve, adv. trabend.
- Igétske, s. das Wörterhen.
- Igézés, s. die Bezauberung: igé-  
zet, s. die Zauberrey, Bezaube-  
rung: igézni, megigézni, zau-  
bern, bezaubern.
- Igéző, adj. bezaubernd; igéző erő,  
die Zauberkráft; igéző szó, die  
die Zauberformel; igéző szépség,  
der Zauberreiz, die Anmuth, be-  
zaubernde Schönheit.
- Iglitze, s. d. Hauptohel: iglitzetövis,  
s. der Ackerhauptohel, das Aclar-  
kraut.
- Igy, so, auf diese Art.
- Igyekezés, s. das Bestreben: igye-  
kezet, s. die Bemühung, Be-  
fleißigung, Bestrebung: igyekez-  
ni, iparkodni, sich bemühen, be-  
streben, beflissen od. bemüht seyn,  
szándékozni, trachten, die Ab-  
sicht haben: mire igyekszik az úr?  
was ist Ihre Absicht? én holnap  
Bétsbe igyekszem t. i. menni,  
ich denke morgen nach Wien zu  
reisen: igyekező, adj. fleißig,  
thätig.
- Igyenes, l. egyenes, gerade.
- Ih, l. juh, das Schaf.
- Iharfa, juharfa, der Ahorn, Ahorn-  
baum.
- Ihász, juhász, s. der Schäfer.
- Ihatnám, (v. inni), mich dürstet,  
ich bin durstig; ihatnám, du bist  
durstig; ihatnám volt, ich war  
durstig u. s. w.
- Iható, adj. trinkbar.
- Ihleri, rálehelleni, anblasen.
- Ihol! siehe da!
- Ij, iv, s. der Pfeil.
- Ijedés, s. der Schreck, Schrecken:  
ijedni, megijedni, erschrecken;  
ijedéhen, vor Schrecken; ijedős,  
adj. schreckhaft, leicht zu erschre-  
cken: ijedség; ijedtség, s. der  
Schrecken, die Erschreckenheit,  
Bangigkeit.
- Ijeszgetni, oft nach einander schre-  
cken.
- Ijeszteni, schrecken, Schrecken ein-  
jagen: ijesztés, s. das Schrecken:  
ijesztő, adj. schreckhaft; ijesz-  
eszköz, ein Schreckmittel; ijesz-  
tő kép, ein Schreckbild; ijesz-  
tő szó, ein Schreckwort.
- Iker, s. (régi szó) kettős gyermek,  
der Zwilling.
- Ikra, s. der Kogen, Fischrogen:  
l. iábikra, die Wade.
- Iktatás, s. betéves, die Einschal-  
tung; hivatalba, die Einsetzung:  
iktatni, betenni közé, einschal-  
ten; hivatalba, einführen, ein-  
setzen.
- Illat, s. der Duft, Geruch. Wohl-  
geruch: illatgyanta, s. der Bern-  
stein: illatos, adj. duftig, wohl-  
riechend: illatozás, s. das Duf-  
ten, die Ausdunstung: illatozni,  
duften, ausduften, wohlriechen:  
illatozó, adj. duftend, wohlrie-  
chend, duftig.
- Illegetni, anpassen.
- Illendő, adj. anständig, schicklich,  
wohlanständig, geziemend: illen-  
dően, adv. geziemend, anständig,  
gehörig, schicklich: illendőképpen,  
adv. gehörig, geziemendermaßen:  
illendőség, s. die Anständigkeit,  
Schicklichkeit, Gebühr, der Wohl-  
stand.
- Illeni, sich schicken, sich geziemen.  
passen, ansehen; az nem illik,  
das schickt sich nicht; nem illik  
az ide, das paßt nicht hieber;  
ez reám illik, das paßt auf mich.
- Illetődés, s. die Rührung; illető-  
dés nélkül, ohne Rührung: ille-  
tődni, gerührt werden.
- Illó, adj. anständig, wohlanständig,  
schicklich: illóen, adv. angemes-  
sen, schicklich: illóság, s. illen-  
dőség, die Schicklichkeit, der An-  
stand, die Anständigkeit: illóri-  
selet, s. der Anstand, ein an-  
ständiges Betragen.
- Illy, adj. l. illyen, solcher.
- Illyen, adj. solcher, solche, solches;  
illyen módon, auf diese Art:  
illyenképpen, adv. auf solche  
Weise, solchermaßen, so: illyen-  
kor, adv. um diese Zeit, zu einer  
solchen Zeit, dann, alsdann.
- Illyes, illyeten, l. illyen.
- Illy módon, adv. auf solche Art.
- Ilontza, s. die Weintraube.
- Im, siehe da.
- Imádandó, adj. anbetenswürdig, an-  
betungswürdig.
- Imadás, s. die Anbetung.
- Imádkozás, s. das Beten: imád-  
kozni, beten, sein Gebet verrich-  
ten: imádkozó, adj. betend; a.  
der Beter.
- Imádni, anbeten.

Imádó, s. der Anbeter.  
 Imádság, s. das Gebet. die Andacht,  
 imádság napja, s. der Bettag:  
 imádságos könyv, s. das Gebet-  
 buch.  
 Imé, siehe da.  
 Imeg, s. das Hemb.  
 Imelámmal, immelámmal, adv.  
 oberflächlich, nachlässig, obenhin.  
 Imelygyáker, imely-montika, s.  
 der Bertram, Dragun.  
 Imént, az imént, ft. az elebb, vor-  
 her vor kurzem.  
 Imer-Kolokán, s. die Wasserlaoe,  
 eine Wasserpflanze.  
 Imest, adj. ébren lévő, wach, mun-  
 ter.  
 Imhol, siehe da, hier ist, da ist.  
 Imide, adv. hieher.  
 Imideamoda, adv. hin und her, hin  
 und wieder.  
 Imigy, adv. so, also, auf solche  
 Art und Weise: imigyamogy,  
 adv. oberflächlich, obenhin, leicht-  
 weg.  
 Imilyen, adv. ft. ilyen, oder im  
 ilyen, solcher, dergleichen: imil-  
 yen amollyan, adv. solcher oder  
 solcher, sey er wie er wolle, wie  
 er auch sey.  
 Iminaan, adv. von hier, von dan-  
 nen, daher: iminnen amonnan,  
 hin und her.  
 Imitt, adv. itt, hier, dähler: imitt  
 amott, hie und da, hier u. dort,  
 dort, daselbst.  
 Immár, adv. immáron, ft. már,  
 nun, schon, endlich einmal, im-  
 már most, eben jetzt: immár ré-  
 gen, schon längst.  
 Immajdon, adv. alsbald, gerade  
 jetzt.  
 Immelámmal, adv. obenhin, ober-  
 flächlich, nachlässig, ohne Aufmerk-  
 samkeit.  
 Imola-Tüköló, s. die Feldstoecken-  
 blume.  
 In, s. ft. velórost, die Nerve, Seh-  
 ne, Spannader.  
 Inas, adj. nervig, sehnig: inashús,  
 s. die Muskel; inashúsos, adj.  
 muskulös, nervig.  
 Inas, s. szolgálo inas, der Be-  
 diente, ein Bedienter; mester-  
 ségtanuló ifju v. gyermek, der  
 Lehrlinge, Lehrbursch, Lehrling,  
 Handwerksjunge, Junge: inasz-  
 tendó, s. das Lehrjahr: inasru-

ha, vagy köntös, s. liberia, die  
 Livree.  
 Inaszakadt, adj. erőtlen, kraftlos,  
 entkräftet.  
 Inatska, s. das Nervchen.  
 Inazat, s. die Musstein, pl.  
 Inda, s. die Kante: indásodni,  
 ranfen.  
 Inderkedés, s. das Necken, die Ne-  
 ckeren, Fopperey: inderkedni, va-  
 lakivel, jem. foppen, necken.  
 India, Indien; napkeleti és nap-  
 nyugoti India, Ost- und West-  
 indien: indiai, adj. indisch; s.  
 ember, ein Indianer; az Indiai-  
 ak, die Indianer.  
 Indig, indik, s. der Indigo.  
 Indítani, mozgásba hozni, bewe-  
 gen, in Bewegung setzen; utnak  
 indítani, abschicken, expediren; ft.  
 kezdeni, anfangen; hadat indít-  
 ni valaki ellen, einen Krieg er-  
 klären, anfangen, jem. bekriegen;  
 ft. támasztani, erregen, anstif-  
 ten, erwecken: indítás, s. die  
 Antreibung, Veranlassung, An-  
 stiftung.  
 Indító, adj. anreizend, antreibend,  
 erregend; s. der Anstifter, Ur-  
 heber: indító eszköz, s. die Ver-  
 anlassung: indítóok, s. der An-  
 laß, Bewegungsgrund, die Ver-  
 anlassung.  
 Indzseller, inzsener, földmérő, s.  
 der Meßkünstler, Geometer, Feld-  
 messer.  
 Indulás, s. der Aufbruch, das Auf-  
 brechen auf die Reise, die Antre-  
 tung der Reise.  
 Indulat, s. die Gesinnung; indú-  
 lattal lenni, gesinnt seyn; ft. haj-  
 landóság, die Neigung, Zunei-  
 gung, das Gemüth, kételkedő  
 indulat, ein schwankendes Ge-  
 müth; ellenséges indulat, ein  
 feindseliges Gemüth; háladatlan  
 indulat, ein undankbares Gemüth;  
 barátságos, nemes indulat, eine  
 freundschaftliche, edle Gesinnung.  
 Indulatalkat, s. das Naturell.  
 Indulatbeli hajlandóság, s. die Ge-  
 müthsart: indulatbeli tulajdon-  
 ság, s. die Gemüthsbeschaffenheit.  
 Indulatlan, adj. kaltfinnig, kalt-  
 blütig, unbeweglich: indulatlan-  
 ság, s. der Kaltfinn.  
 Indúlatos, adj. jáh, hitig, leidens-  
 schaftlich, p. o. harag, ein lei-

- benschaftlicher Born: indülatosan, adv. leidenschaftlich, p. o. beszél-  
 ni valakit, leidenschaftlich mit  
 jem. sprechen: indülatoskodás, s.  
 die Heftigkeit, eine blinde Lei-  
 denschaft: indülatoskodni, leidens-  
 chaftlich handeln, heftig seyn:  
 indülatoskodó, adj. heftig, lei-  
 denschaftlich: indülatoskodva, adv.  
 heftig, leidenschaftlich: indülatos-  
 ság, s. die Leidenschaftlichkeit,  
 Passion, der Affect: indülatos-  
 ságtalan, adj. leidenschaftslos,  
 gelassen, affectlos, phlegmatisch,  
 p. o. természet, ein phlegmati-  
 sches Temperament: indülatosság-  
 talanság, s. die Leidenschaftlos-  
 figkeit, Gelassenheit, das Phlegma.
- Indulatú**, adj. indülatallal lévő, ge-  
 sinnt, jó indulatú lenni, gut ge-  
 sinnt seyn; egészen más indülat-  
 tal lenni, ganz anders gesinnt  
 seyn.
- Indülni**, mozdülni, sich bewegen,  
 in Bewegung setzen; p. o. útnak,  
 aufbrechen, sich auf dem Weg  
 machen, mint a katonák, sich in  
 Marsch setzen; indülni! marsch!  
 más szava után indülni, sich nach  
 dem Worte eines andern richten;  
 neki indülni, darauf losgehen.
- Indülő**, adj. sich bewegend, aufbre-  
 chend; s. der Marsch, indülot  
 verni, den Marsch schlagen, süj-  
 ni, den Marsch blasen: indülő  
 félben, adv. marschfertig, p. o.  
 lenni, marschfertig seyn, im Be-  
 griffe stehen abzureisen: indülő  
 félbenlévő, adj. indülásra kész,  
 marschfertig: indülőjel, s. das  
 Zeichen zum Abmarsche.
- Indus**, s. der Indianer.
- Indusbólts**, s. der Bramine.
- Inkú**, s. dinnyestü, das Schlagtraut.
- Ing**, s. (simög) das Hemd.
- Ingadozás**, s. das Wanken, inga-  
 dozni, wanken, schwanken: inga-  
 dozó, adj. wankend, schwankend,  
 wackelig.
- Ingani**, wackeln, wanken.
- Ingás**, s. der Schwung, das Wanken.
- Ingatás**, s. die Bewegung, der  
 Schwung.
- Ingatlan jószág**, s. die unbewegli-  
 chen Güter, das Immobilienver-  
 mögen.
- Ingatni**, bewegen, schwingen, rei-  
 zen, hin und her bewegen.
- Ingató**, adj. schwingend, bewegend.
- Inger**, s. der Antrieb.
- Ingerelhető**, adj. reizbar: ingerel-  
 hetőség, s. die Reizbarkeit.
- Ingerelni**, reizen, anreizen, erre-  
 gen.
- Ingerkedés**, s. die Rederey, sus-  
 belep: ingerkedni, valakivel,  
 einen hudein, necken: ingerkedő,  
 adj. neckisch.
- Ingerlés**, s. der Reiz, die Anrei-  
 zung: ingerleni, reizen, anrei-  
 zen. p. o. haragra, zum Born  
 reizen: ingerlő, adj. reizend;  
 ingerlés eszköze, ein Reizmittel:  
 ingerlős, adj. reizbar: ingerlős-  
 ség, s. die Reizbarkeit.
- Inges**, adj. der ein Hemd an hat.
- Ingó**, adj. locker, los, wackelig,  
 beweglich: ingóbingó jószág, s.  
 die Fahrthig, fahrende Habe, das  
 Mobilienvermögen: ingójószág,  
 s. bewegliche Güter: ingóság, s.  
 die Beweglichkeit.
- Ingovány**, s. die Sumpfwiese: in-  
 goványos, adj. sumpfig.
- Ingyen**, adj. unentgeltlich, ohne  
 Geld: umsonst, ohne Lohn; in-  
 gyen adni, umsonst geben: in-  
 gyen sem, adv. bey Leibe nicht,  
 nichts weniger als das: ingyen  
 való, adj. unentgeltlich.
- Ingváll**, s. ein kurzes Frauenzim-  
 merhemd.
- Inkább** adv. lieber, vielmehr; in-  
 kább — mintsem, eher — als.  
 lieber — als; sóttinkább: viel-  
 mehr.
- Inkvies**, az órában, s. die Unruh  
 der Perpendikel.
- Innen**, adv. von hier, daher, hier-  
 aus; ezen a részen, parthon. s.  
 a' t. auf dieser Seite, dießseits;  
 —n innen, praep. dießseits, a'  
 Dunán innen, dießseits der Do-  
 nau: innesső, innentső, innen-  
 való, adj. dießseitig.
- Innep**, s. der Feiertag, die Feyer,  
 das Fest; innepet tartani, ein  
 Fest begehen, halten; a' három  
 sátoros innepek, die drey hohen  
 Feste oder Feiertage: innepelés,  
 s. die Feyer, Feyerung: innepel-  
 ni, feyern, ein Fest feyerlich be-  
 gehen.
- Innepi**, adj. feyerlich, feyerständig,  
 feyerlich; innepi köntös, ein Fest-  
 kleid, Feiertagskleid; innepi pom-

pa, die Feyerlichkeit, Feyer, das Fest.  
 Innepleni, feyern, ein Fest feyern, begehcn: inneplés, s. die Feyer, Feyerung, Feyerlichkeit.  
 Inneplő, adj. feyertäglich, festlich.  
 Innepnap, s. der Festtag, Feyerntag; meginnepleni valamelly napot, einen Tag festlich od. mit Feyerlichkeit begehcn: innepnapi, adj. festlich, feyertäglich.  
 Innepszombatja, s. der Festabend.  
 Inneptartás, s. die Feyerung eines Festtages.  
 Innet, l. innen, daher ic.  
 Inni, trinken; iszom, ich trinke, iszol, du trinkst, iszik, er trinkt; ittam, ich habe getrunken; igyál, trink, du sollst trinken; az állatokról, saufen; mértékletlenül inni, p. o. hort, saufen; mint a' szita papiros, durchlassen, durchschlagen, ez a' papiros iszik, das Papier schlägt durch: innivaló, adj. trinkbar, zu trinken.  
 Innya, innyavaló, l. inni — való.  
 Inyogni, ingani, wackeln, sich bewegen, wanken.  
 Inyóg, s. nyomorúság, die Noth, das Elend, die Dürftigkeit; ingyében lenni, epedni, schwachen, Noth leiden; végső inyégre jutni, in der äußersten Noth seyn, stehen.  
 Inzurekció, s. felkelés, p. o. az ellenség ellen, die Insurrection, ein allgemeiner Aufstand gegen den Feind des Vaterlandes.  
 Instálás, s. das Bitten: instálni, bitten: instáló, s. der Bittsteller, der in einer Bittschrift um etw. bittet.  
 Instántzia, s. esedezőírás, die Bittschrift, Instanz.  
 Integegni, oft winken.  
 Inteni, az ujjával, fejével jelt adni, winken, deuten; feddőleg, verweisend ermahnen, mahnen, warnen; tanstólag, belehren.  
 Interes, s. kamat, die Interessen. pl. der Zins, das Interesse.  
 Intés, s. jeladás, der Wink; die Warnung, Ermahnung, Belehrung.  
 Intézés, s. die Richtung, Direction; Einleitung.  
 Intézet, s. die Anstalt, Anordnung: intézettétel, s. die Veranstaltung.

Intézni, veranstalten, Anstalt treffen, einleiten, anlegen, ordnen: intéző, s. der Direktor, Anordner.  
 Intó, s. der Ermahner, Warner; adj. warnend, ermahnend.  
 Intó gyék, s. der Wachhalter.  
 Intselkedés, s. die Heimtücke, Nachstellung: intselkedni, nachstellen: intselkedő, adj. heimtückisch, hinterlistig: s. der Nachsteller: intselkedve, adv. heimtückisch, hinterlistig.  
 Intudomány, s. die Biologie, Naturlehre.  
 Iny, s. das Zahnfleisch; inye szerez, nach seinem Geschmacke: inyrothadás, s. die Mundfäule.  
 Ip, s. der Schwiegervater: ipam, (v. ip) mein Schwiegervater.  
 Ipallani, titkolni, verheimlichen.  
 Iparkodás, s. die Bestrebung, Bemühung, Bessertigung: iparkodni, sich bemühen, bestreben; befließigen, sich Mühe geben, befließen seyn: iparkodó, adj. befließen, fleißig, bemüht.  
 Ipekokán, s. die Brechwurzel, Ipecacuanha.  
 Ír, s. kenőts, die Salbe.  
 Íramat, s. l. írás, die Schrift.  
 Íramlani, rennen, laufen.  
 Íramodás, s. der Lauf: íramodni, rennen: zum rennen anfangen.  
 Írámszarvas, s. nyargalótz, das Rennthier.  
 Íránzani, arányzani, darauf zielen, beabsichtigen.  
 Írás, s. die Schrift, das Schreiben; die Schreiberen.  
 Írásbeli, adj. schriftlich; írásbeli megmutatás, ein schriftlicher Beweis; írásbeli hiba, ein Schreibfehler.  
 Írásbér, s. der Schreiberlohn.  
 Írásdíjja, s. die Schreibgebühren, der Schreiberlohn.  
 Íráskörsága, s. die Schreibesucht.  
 Írásmagyarázat, s. die Schriftauslegung: írásmagyarázó, s. der Schriftausleger; szentírásmagyarázó, ein Schriftgelehrter, Exeget; a' szentírás félremagyarázása, die Schriftverdrehung; szentírás félremagyarázó, ein Schriftverdrehler.  
 Írásmestersége, s. die Schreibkunst: írásmustra, s. die Vorschrift: írásmód, s. die Schreibart.

Írásórája s. die Schreibstunde: írás-  
otaka, s. das Schriftchen.  
Írástudó, s. ein Schriftausleger,  
Schriftgelehrter: írástanító, s.  
der Schreibmeister.  
Íratlan, adj. ungeschrieben.  
Íratni, schreiben lassen.  
Írdogálás, s. die Vielschreiberey:  
írdogálni, oft od. viel schreiben.  
Íregy, l. íróg, neidisch.  
Írgalmas, adj. barmherzig, gnädig:  
írgalmaság, s. die Barmherzig-  
keit, Gnade: írgalmatlan, adj.  
unbarmherzig; st. iszonyú, ent-  
setzlich: írgalmatlanság, s. die  
Unbarmherzigkeit, Ungnade: ír-  
galmatlanul, adv. unbarmherzig;  
entsetzlich: írgalmazni, valakinek,  
sich jem. erbarmen, barmherzig  
sehn, gnädig sehn: írgalom,  
s. die Gnade, Barmherzigkeit.  
Írha, s. das Alaunleder, Sämisch-  
leder.  
Írigy, adj. neidisch, mißgünstig;  
írigy szemmel nézni, mit neidi-  
schen Augen sehen, beneiden; s.  
der Neider, die Neiderinn.  
Írigyelni, beneiden, mißgönnen;  
írigyli, er oder sie beneidet es.  
Írigykedés, s. die Beneidung; írigy-  
kedni, valakire, neiden, jem.  
beneiden: írigykedő, adj. neidisch;  
s. der Neider.  
Írigyleni, beneiden, mißgönnen:  
írigylen, s. die Beneidung, Miß-  
gunst: írigyelő, adj. neidisch; s.  
der Neider.  
Írigrség, s. der Neid, Mißgunst,  
Scheelsucht: írigykedve, adv. nei-  
dich, schel od. schel, unzufrie-  
den, mürrisch.  
Íringó, s. die Mannstreue, Brackens-  
bissel, Laufbissel.  
Írkálni, oft schreiben; írkalni,  
krikelni.  
Írni, schreiben, szépen írni, schön  
schreiben, eine gute Hand schrei-  
ben; rosszul, vagy rútil írni,  
eine schlechte Hand schreiben: írni  
vagyás, s. die Schreibseligkeit:  
írni vágyó, adj. schreibselig.  
Író, 1) adj. schreibend; 2) s. der  
Schreiber; st. szerző, der Verfasser,  
z. B. eines Buches, ein  
Schriftsteller; 3) író, die Butter-  
milch, Rührmilch.  
Íróalmárium, s. der Schreibschrank:  
íróasztal, s. der Schreibtisch.

Íródeák, s. der Schreiber: íródeák-  
ság, s. der Schreiberdienst: íróni,  
geschrieben werden.  
Írószék, s. das Schreibzeug.  
Íróház, s. das Schreibzimmer, die  
Schreibstube.  
Írókalendárium, s. der Schreibta-  
lender: íróny, s. das Schreib-  
buch.  
Írómeister, s. der Schreibmeister:  
Íróra, s. die Schreibstunde: írón-  
oskola, s. die Schreibschule.  
Írópapiros, s. das Schreibpapier.  
Írópenna, s. die Schreibfeder: írón-  
szoba, s. die Schreibstube, das  
Schreibzimmer: írótábla, s. die  
Schreibtafel: írótámasz, s. der  
Schreibepunkt.  
Írótiszt, s. der Kanzellist: írótiszt-  
ség, s. der Schreiberdienst: írón-  
toll, s. penna, die Schreiber-  
feder.  
Íromba, adj. gespreckelt.  
Írótej, s. író, die Buttermilch,  
Rührmilch: írósvaj, s. frische  
Butter.  
Írott, írt, adj. geschrieben; st. raj-  
zolt, festsetzt, gezeichnet, gemalt.  
Írt, írott adj. geschrieben.  
Írtani, austrotten, reuten. mit der  
Hade gären; erdőt írtani, den  
Walch lichten, austroden; l. kír-  
tani, austrotten; st. tisztogatni,  
p. o. búzát, ausklauben, reini-  
gen: írta, s. das Reuten, das  
Lichten des Walbes, Austroden,  
Gehau: írta, s. der Reuter: ír-  
togatni, nach und nach reuten:  
írtókapa, s. die Reute, Gätthacke,  
Reuthacke od. Haue; írtott, adj.  
gereutet, ausgeklaubt.  
Írtózás, s. der Abscheu, Schauer,  
die Schen, das Grauen: írtozni,  
írtozni tőle, schaudern, grauen,  
grausen; írtozom, mich schaudert,  
es grauet mir.  
Írtóztató, adj. schauerhaft, schauer-  
voll, entsetzlich, grauerlich; írtoz-  
tató, nagy vagy magos, s. a t.  
erschrecklich groß oder hoch, un-  
geheuer groß, entsetzlich groß:  
írtoztatóság, s. der Gräuel, die  
Gräßlichkeit; etw. Entsetzliches,  
Schauerhaftes.  
Írtóvány, s. irtott südl, das Ge-  
hau des Walbes.  
Írtóvas, s. die Reute, Reuthacke.  
Is, conj. auch, én is, ich auch.



Iskatulya, s. katulya, die Schatulle, Schachtel.  
 Iskola, s. oskola, die Schule.  
 Islóg, s. pillangó karikátska, der Flitter, Flinder.  
 Ismét, l. ismét.  
 Ismérés, l. esmérés, daß Kennen.  
 Ismeret, s. die Kenntniß, l. esmérét, etc.  
 Ismét, adv. wieder. wiederum, abermal.  
 Ismétítés, s. die Wiederholung: ismétíteni, wiederholen, von neuem anfangen, noch einmal beginnen.  
 Ismétlen, adv. abermal, wieder.  
 Isop, s. der Isop, oder Isop.  
 Ispán, Ispány, s. der Kaiser; Főispány, Főispány, der Obergespan, der Gouverneur einer Gespanschaft oder eines Komitats: Vice-Ispány, Alispány, der Vicegespan.  
 Ispárga, l. spárga, s. der Spargel; der Spagat.  
 Ispek, l. spek, die Spidnadel, ispekelni, spiden.  
 Ispítály, l. ispotály, daß Spital.  
 Ispotály, s. daß Spital, Krankenhauß, Krankenspital, hospital, Lazareth.  
 Istáb, l. istáp, gyámol, die Stütze, der Stab.  
 Istálló, s. der Stall, die Stallung; lovakat az istállóba békötni, Pferde in den Stall stellen: istállóajtó, s. die Stallthür: istállómester, s. der Stallmeister: istállópénz, s. daß Stallgeld.  
 Istáp, s. gyámol, die Stütze, der Stab, valakinek öregségében istápjá lenni, jem. Stütze im Alter seyn.  
 Istátszá, s. daß Wieskraut.  
 Isten, s. Gott, daß höchste Wesen; hinni az Istenben, an Gott glauben; az Istenet hívni tanúbizonysággal, Gott zum Zeugen anrufen; Isten segedelmével, willß Gott, wenn Gott will, mit Gottes Hülfe; az Isten engem úgy segéljen! so wahr mir Gott helfe! az Isten ne adja! bewahre Gott, daß gebe Gott nicht! az Istenért! um Gotteswillen! halá Istennek! Gott lob! halá legyen az Istennek! Gott sey Dank! adja Isten egésségedre! Gott, helf! Isten hozta az Ufat, seyen Sie will:

kommen! Isten hozzád, lebe wohl! Istennek ajánlom az Urat! leben Sie wohl! adja Isten! Gott gebe es.

Istenaszszony, s. die Göttinn.

Istenedománya, ajándéka, s. die Gottesgabe.

Istenember, s. Gottmensch, von Christo: Istenembere, Ielkitanító, ein Gottesmann, Seelsorger.

Istenes, adj. kegyes, fromm, gottselig, religiös, gottgefällig: Istenesen, adv. fromm, gottselig, gottsegefällig: Istenesség, s. kegyesség, die Frömmigkeit, Gottseligkeit.

Istenfa, v. fája s. die Eberwurz.

Istenfélő, adject. gottesfürchtig, fromm: Istenfélő módon, adv. gottesfürchtig.

Istenháza, s. daß Gotteshaus, die Kirche.

Isteni, adj. göttlich; st. felséges, vorzüglich, vortreflich, isteni erkölts, eine göttliche Tugend; isteni módon, adv. istenkeát, ister gyanánt, p. o. imádni, jem. göttlich verehren.

Istenifelelem, s. die Gottesfurcht.

Istenijelentés, s. die Offenbarung.

Istenijutalom, s. der Gotteslohn.

Isteniség, s. die Göttlichkeit.

Isteniszolgalat, s. der Gottesdienst.

Isteniszózat, s. der Götterspruch.

Istenisztelet, s. die Gottesverehrung.

Istenivégzés, s. daß Schicksal.

Istenkáromlás, s. die Gotteslästerung: Istenkáromló, adj. gotteslästerlich; s. der Gotteslästerer: Istenkáromló módon, adv. gotteslästerlich.

Istenkedés, s. daß Flehen und Bitten um Gotteswillen: Istenkedni, um Gotteswillen bitten: Istenkegyelmessé, s. daß Gnadenkraut.

Istennélkülvaló, adj. gottlos, heilslos, verrucht, lasterhaft.

Istennyila, s. menykő, der Donnerkeil, Blitzstrahl, Donner: Istennyilafű, s. misegyertya, kenderkökörtsín, die Sonnenwurzel.

Istenség, s. die Gottheit, Göttlichkeit.

Istentagadás, s. die Gottesläugnung: Istentagadói, adj. gottesläugnerisch.

Istentelen, adj. gottlos, heillos, ruchlos, lasterhaft; s. ein Gottverächter, eine Gottesverächterinn: Istentelenül; adv. gottverächterisch, ruchlos, lasterhaft, göttlos: Istentelenség, s. gonoszság, die Gottlosigkeit.

Istentől elfajult, adj. gott — od. gottesvergeffen.

Isteni tiszteletet, vagy szolgálatot illető, adv. gottedienstlich.

Istének eledele, s. die Götterspeise: Istének itala, s. der Göttertrank: Istének követe, s. der Götterbote: Istének lakása, s. der Götterstb, Olymp: Istének országa, das Götterreich: Isténkről való tudomány, s. die Götterlehre.

Istentudomány, s. die Gottesgelehrtheit, Gottesgelehrsamkeit, Theologie.

Istráng, s. der Strang.

Izák, s. der Quersack, Mantelsack, Satteltasche: izákotska, s. das Quersäckchen.

Izák, s. der Käufer: boriszak, ein Weinsäufer, Trunkenbold.

Izalag, s. juhszalag, der Nachtschatten, Bittersüß, Alpranken.

Izankodni, gleiten, schleifen.

Izankodás, s. das Gleiten: izankodni, gleiten, schleifen, lascheln.

Izap, s. der Schlamm.

Izapfolyósi, s. die Akerwinde.

Izapos, schlammig, moorig.

Izaprojt, s. das Sumpfraut.

Izkába, s. die Klammer, eine eiserne Klammer, womit man zwei Dinge zusammenfügt.

Izkósium, s. der Goldfaden, Silberfaden.

Izkompia, s. der Färbebaum.

Izonyatos, adj. st. iszonyú, entseßlich, gräßlich, schrecklich.

Izonyítás, s. die Uebertreibung: izonyítani, gräßlich schildern.

Izonyodás, s. der Grauß, die Furcht, der Schrecken: izonyodni, grausen, grauen; izonyodom, ha reá gondolok is, mir grauset, wenn ich daran denke.

Izonyú, adj. gräßlich, fürchterlich, erschrecklich; iszonyú nagy tűz v. égés, ein schrecklicher Brand: iszonyúan, adv. schrecklich, fürchterlich, gräßlich; iszonyú módon

dühösködni, schrecklich wüthen: iszonyúképpen, adv. gräßlich, erschrecklich, fürchterlich: iszonyúság, s. der Grauß, die Gräßlichkeit, der Abscheu, Gräuel.

Izsoz, adj. versoffen: izsozság, s. die Versoffenheit.

Izstragor, s. der Storchschnabel, das Geranium (eine Pflanze).

Ital, s. der Trank, das Getränk; étellel itallal jóllakva lenni, mit Speise und Trank erfüllet seyn; prov. étel, ital, álom, szükség ez a' három, e' világi életre, gut Essen und Trinken, hält Leib und Seel beyammen; 2) egyszerű meginnivaló, der Trunk, egy ital víz, ein Trunk Wasser, egy ital bor, ein Trunk Wein: kelletnél többet inni, einen Trunk zu viel thun: 3) mértékteleen borital, das Saufgelag, az itálnak adni magát, dem Trunke ergeben seyn, saufen, z. B. den Wein u. d. gl.

Itatás, s. die Tränke, das Tränken: itatni, p. o. az állatot, tränken, z. B. das Vieh; itatni vinni, zur Tränke führen; beitatni, a' papirozt olajjal, Papier mit Oehl tränken.

Itatóhely, s. die Tränke: itatópapiros, szitatópapiros, s. das Löschpapier, Fließpapier: itatóvályu, s. die Tränkrinne, der Kompen.

Ítéles, s. das Nichten, Urtheilen, die Beurtheilung.

Ítélet, s. itélettétel, das Urtheil, die Meinung, itéletem szerént, nach meinem Urtheil, nach meiner Meinung; 2) st. itéletelő, die Urtheilskraft, 3) bíró által hozott itélet, 's a' t. das Urtheil, der Anspruch eines Richters über eine streitige Sache; végső itélet, das Endurtheil; igazságos itélet, ein billiges Urtheil, igazságtalan itélet, ein ungerechtes Urtheil; itéletet hozni, ein Urtheil sprechen, fällen; 4) az itélet napja, das Weltgericht, das letzte Gericht, der jüngste Tag: itélethezás, s. der Urtheilsspruch, Rechtspruch, die Willensmeinung: itéletkimondó, s. der Urtheilssprecher, Urtheilverfasser.

ítélő, adj. urtheilend beurtheilend, richtend; s. der Richter: itélőbíró, s. der Schiedsrichter: itélőerő, s. die Urtheilskraft: itélőmester, s. (magyarországban), der Protonotarius: itélőszék, s. das Tribunal, der Gerichtsstuhl, das Gericht: itélőszoba, s. die Gerichtsstube: itélőszéhség, s. die Urtheilskraft, Beurtheilungskraft, itélő tehetséggel bírni, Urtheilskraft besitzen.

Ittze, l. ittze.

Itt, adv. hier, allhier, hierin, da, dahier; itt vagyok, da bin ich, itt van, da ist er, (es), nints itt, er ist nicht da; hol itt, hol amott, bald hier, bald da.

Ittas, adj. részegetske, trunken, berauscht, bezech, betrunken.

Itten, adv. hier, allhier, dahier.

Itthon, adv. zu Hause.

Iu ot, hier und dort, hie und da, mit unter.

Ittze, s. die Halbe (zwey Seidel, Köfel od. Köfel).

Itráló, adj. hiesig.

Iv, s. der Bogen, Pfeilbogen.

Iradék, s. der Laich, Fischlaich; iradékat ergetni, laichen.

Ivás, s. das Laichen, Streichen der Fische; ivás ideje, die Laichzeit.

Ivás, rendszertvaló, das Trinken, mértékletlen, das Saufen (von Menschen u. Thieren) das Trinken.

Ivni, a' halakról mondatik, laichen, laich streichen, abstreichen.

Iró, s. der Trinker, rososz ivó, ein schlechter, (schwacher) Trinker; részegetes, nagy ivó, ein großer Trinker, Zecher, Trunkenbold, Sauser, Saufaus; adj. trinkend, saufend; más szók előtt, Trinkt-

p. o. ivó edény, ein Trinkgeschirr: ivó ház, ein Sauf- oder Trinkhaus: ivó kanna, eine Trink-

kanne: ivópohár, der Zecher, ein Trinkglas: ivótárs, der Zechbruder, Saufbruder, Mitsäufer: ivótársaság, das Sauf- oder

Trinkgelag: ivótsészé, eine Trink-

schale: ivóvíz, ein Trinkwasser.

Irogatni, oft trinken, nach und nach trinken.

Ivolya, l. ibolya, das Veilchen.

Ivölteni, l. süvölteni, pfeifen.

Iz, s. 1) tag, das Gelenk, Glied, die Gliedmaße; 2) (mérték), egy

hüvelyk, egy tzöl, ein Zoll, die Iznyi, hosszúságú, fünf Zoll lang; 3) valaminek az íze, der Geschmack, sem íze sem büze, es hat weder Geschmack noch Geruch, kellemetes ízű, es hat einen angenehmen Geschmack; fanyar, keserű íz; ein herber bitterer Geschmack; savanyús íz, ein säuerlicher Geschmack; jó ízű lenni, es hat einen guten Geschmack; 4) egy ízben, einmal, több ízben, mehrmal; 5) izre porrá törni, szakadni, 's a' t. zerstoßen, zerreißen, u. s. w. 6) jó ízléssel, jóízűsű, geschmacksvoll.

Izats, s. két festőű, der Waid.

Izé, s. das Ding, irgend, was; a' személyekről, ein Gewisser, eine Gewisse.

Izék, s. das Ueberbleibsel, was die Pferde vom Heu übrig lassen; das Brack, die Streu, das Heufehrig.

Izelítai, megizelítai, Geschmack zu etwas bekommen.

Izenés, s. die mündliche Nachricht od. Benachrichtigung, Vermeldung.

Izenet, s. die mündliche Nachricht: izenetvivés, die Bottschaft: izo-

netvivő, s. der Bothe.

Izengetni, oft sagen lassen, oder jem. oft mündliche Nachrichten ertheilen.

Izenként, adv. gliedweise, stückweise.

Izenni, sagen od. vermelden lassen, p. o. a' hadat, den Krieg ankündigen oder erklären.

Izérzés, s. der Geschmack, Gusto.

Izés, adj. schmackhaft: Izesség, s. die Schmackhaftigkeit.

Izesítai, schmackhaft machen.

Izetlen, adj. unschmackhaft, abgeschmackt, ungeschmackt, geschmack-

los: izetlenkedés, s. die Unhöflichkeit: izetlenkedni, valaki-

vel, jemanden unhöflich, oder grob behandeln: izetlenség, s. die Unschmackhaftigkeit, Geschmack-

losigkeit; die Unhöflichkeit, Grobheit: izetlenül, adv. abgeschmackt, ungeschmackt: gröblich, auf eine unhöfliche Art.

Izgága, adj. widerspenstig; izgágalkodni, widerspenstig seyn.

Izgágás, adj. hinderlich.

Izgágaság, s. die Widerspenstigkeit.

Izgatás, s. die Erregung, Anstiftung, Reizung.

Izgatható, adj. erregbar, reizbar: izgathatóság, s. die Erregbarkeit.

Izgatni, valamire, heizen, anreizen, anstiften, aufheizen; erregen.

Izgató, s. der Anstifter, Aufheber; adj. reizend, erregend.

Izhajlás, s. das Selenf.

Izibe, st. hamar, adv. geschwind, bald.

Izlelés, s. das Kosten: izlelni kósten.

Izlés, s. der Geschmack; izlésenek lenni, Geschmack haben; finom izlés, feiner Geschmack; izléstelen ember, ein Mensch ohne Geschmack; az én izlésem szerint, nach meinem Geschmack; jó izlési érzés, Geschmack od. die Empfindung des Schönen, Gefühl für alles Schöne, Schönheitssinn, ästhetischer Geschmack: izléstanító, s. der Geschmackslehrer, Aesthetiker: izléstelen, adj. geschmacklos, abgeschmackt, p. o. ember, a' kinek nincs izlése v. diszkrétése, ein geschmackloser Mensch: izléstelenül, adv. diszkrételenül, ge-

schmacklos: izléstudomány, s. die Aesthetik, Geschmackslehre.

Izmos, adj. nervig, nervös, handfest, kraftvoll.

Izmosodni, és erősödni, dick und stark werden.

Izóp, s. der Dsop.

Iztelen, adj. unschmackhaft.

Izü, von Geschmack. izü lenni, schmecken.

Izzadás, s. das Schwitzen: izzadni, schwitzen: izzadó, adj. schwitzend, izzadó lyuk, s. das Schweißloch.

Izzadozás, s. das Schwitzen.

Izzadság, izzadság, s. der Schweiß.

Izzadt, adj. voller Schweiß: izzadtság, s. der Schweiß: izzadtságajtó, adj. schweißtreibend; izzadva, adj. schwitzend.

Izzasztani, in Schweiß bringen.

Izzasztó, adj. schweißtreibend; s. schweißtreibendes Mittel; más szóok előtt, Schweiß, p. o. izzasztó ferdő, ein Schweißbad; izzasztó láda, ein Schweißkasten: izzasztó orvoslás, die Schweißkur: izzasztó por, das Schweißpulver: izzasztó szoba, die Schweißstube.

Izzó, s. izzótűz, das Blüthfeuer, die Blut.

## J.

Jaj! weh! oh jaj! ach weh! prov. jaj annak a' háznak, hol téhen bikáknak jarmot vethet nyakában, das ist eine üble Haushaltung, wo die Frau von der Köchin lernen soll.

Jajgatás, s. das Wehklagen, Jammern: jajgatni, wehklagen, jammern, beweinen, heulen, Pater schreyen: jajgató, adj. wehklagend, jammernnd.

Jalappa, s. die Jalappe.

Jámbor, adj. szelíd, p. o. mint az ember, sanft, sanftmüthig, fromm, gelassen, gut; az állatokról, zahm, gut: jámborítani, szelídíteni, zähmen, bezähmen, zahm machen: sanftmüthig, fromm machen: jámborítás, s. die Bezähmung: jámborodni, zahm werden: fromm werden; jámborság, s. die Frömmigkeit, die Sanftmüth, Gelassenheit; das zahme Wesen eines Thieres: jámborul, adv. fromm, gut.

János, Johann: Sz. János kenye-re, das Johannisbrod: Sz. János napja, der Johannisstag, das Johannisfest: Sz. János vitéz rendje, v. Máltai vitéz rend, der Johanniter, od. Malthefer Orden, od. dessen Ordens Ritter.

Janót, s. die Genette, Genetskafe. Jantsár, s. der Janitschar.

Járas, s. menés, der Gang, das Gehen, sebes, lassú járas, ein schneller, langsamer Gang; az óra járasa, der Gang einer Uhr: st. futás, p. o. a' nap járasa, a' a' t. der Lauf, z. B. der Sonne; st. fáradozás, utánnavaló járas, die Bemühung; a' Varmegyebeli járasok, der Bezirk, die Bezirke, in einer Gespanschaft: Járáskeles, s. das Herumgehen; daher: járnikelni egyik helyről másikra, herumgehen, von einem Orte zum andern gehen, sich dahin begeben.

Járat, s. (régí szó) der Gang

einer Reisesahrt; jártomban, in Gehen, auf einer Reise, während einer Reise; jártában, költében, auf seiner Reise, während seines Herumwandelns.

Járatlan, p. o. út, ungebahnt, unwegsam, ungetreten; st. esmeretlen, unbekannt, nicht bekannt, járatlan lenni valamely tudományban, in einer Wissenschaft, od. mit irgend einer Wissenschaft unbekannt seyn; st. tapasztalatlan, unerfahren: járatlanság, s. die Unerfahrenheit, Unwissenheit.

Járatos, adj. bewandert; járatos hozzánk, er kommt oft zu uns.

Járdogálni, herumgehen, viel herumgehen.

Járhatatlan, adj. unzugänglich, unwegsam: járatlanság, s. die Unwegsamkeit.

Járható, adj. gangbar, p. o. út, ein gangbarer Weg; víz t. i. hajóval, ein fahrbarer Fluß, nämlich den man mit Schiffen befahren kann: járhatóság, s. die Gangbarkeit, z. B. eines Weges.

Járkálás, s. das Herumgehen, Spazierengehen: járkálni, herumgehen, oder st. sétálni, oder fel 's alá járni, auf und ab gehen.

Jármás, v. jármos, adj. p. o. ökör, marha, das Zugvieh, der Zugochs.

Járni, st. menni, p. o. gyalog, gehen, oskolába járni, in die Schule gehen; mezítelen járni, barfuß gehen; jár é már az a' gyermek? geht oder lauft das Kind schon? hogy jár az órája? wie geht ihre Uhr? későn jár az óráma, meine Uhr geht zu spät; tánczot járni, tanzen; Minétes járni, Menuet tanzen; lassú tánczot járni, ungarisch (langsam) tanzen; lóháton járni, reiten; kocsin, fahren; jól járni, gut ankommen, glücklich seyn, Glück haben; rosszúl járni, übel ankommen; okossan járni, vorforschig zu Werke gehen, mit Vernunft handeln; határokot járni, die Grenzen besichtigen; országokat járni, Länder besuchen, bereisen; vízre, tengeren járni, auf dem Wasser oder Meere fahren; maga dolgában eljáráni, seine eigenen Geschäfte betreiben; végére járni vala-

minek, etw. auskundtschaften, ausspähen, ausforschen, sich Mühe geben; etw. in Erfahrung bringen, hinter eine Sache kommen, etw. zu Grunde richten; utánna járni valaminek, sich Mühe geben, keine Mühe sparen; fejére járni valakinek, jem. auf die Kappe gehen; eszén járni, alle fünf Sinne bestammen haben, aufmerksam seyn; hasonnal jár ez a' dolog, diese Sache bringt einen Nutzen; furtsán jártam, es ist mir etw. Spassiges begegnet; 2) st. járkálni, herumgehen, hol jársz? wo gehst du herum? wo bist du gewesen? wo kommst du her? ugyan hol jársz? wo treibst du dich herum? szélyel, hin und her, oder überall herumgehen; 3) st. történni vele, geschehen, wöderfahren, vorkalen; 4) az időről st. lenni, seyn, dauern, gehen, szép idő jár, es ist eine schöne Witterung.

Járó, adj. gehend; egy napi járó föld, eine Tagreise.

Járom, s. das Joch, Ochsenjoch; járomba fogni, das Joch auflegen, in das Joch spannen, einspannen; lerázni a' jármot, das Joch abschütteln, abwerfen; jármos ökör, ein Jochochs; egy pár járombéli ökör, ein Paar Ochsen; járomszeg, s. der Jochsteden; járomtsont, s. das Jochbein, (in der Anatomie).

Járomív, t. i. az órában, s. das Uhrwerk, Gehwerk, der Mechanismus, nämli. in einer Uhr.

Jártas, adj. bewandert, wohlbewandert, erfahren; jártas a' Bibliában, er ist Bibelfest: jártasság, s. die Erfahrenheit: jártasköltös, adj. bewandert.

Járulás, s. valamihöz, die Näherung, der Zutritt: járulni valamihöz, sich etw. nähern, hinzugehen, bestreiten, herzugehen; kommen, z. B. az is hozzá járul még, auch das kommt noch dazu.

Járvány, adj. herumgehend, herumziehend; járván nyavalyák vannak, es gehen Krankheiten herum.

Jász, s. der Jazger: jászág, s. jász föld, Jazgten; jászok, die Jazger.

Jászkeszeg, s. der Weißsch.

**Jászol**, s. die Krippe.

**Jászponty**, s. der Alek.

**Játék**, s. das Spiel, das Spielen zum Vergnügen, od. aus Gewinnsucht, játék közben, beim Spielen; 2) eine Spielsache: játékok, die Spielsachen; természetjátéka, ein Spiel der Natur: játék által tett adóság, die Spielschul: játék dühe v. körság, s. die Spielsucht: játékneve, s. die Spielart: Játéknézőhely, s. das Schauspielhaus: játékszín, s. das Theater: játéktörvénye, s. das Spielgesetz.

**Játékos**, adj. spielend, der gerne spielt; st. játzó, der Spieler, nézőjátékos, der Schauspieler.

**Játzadogni**, oft spielen; színekkel játszad, Farben spielen, von verschiedenen Farben fern.

**Játzani**, spielen zur Zerstreuung, oder um zu gewinnen, laptát játszani, den Ball spielen, pénzbe v. pénzre játszani, um Geld spielen; klavíron játszani, auf dem Klavier spielen, slótan játszani, v. slótázni, die Flöte spielen, hegedűn játszani, vagy hegedűlni, die Violin spielen, geigen; 2) a' játékszínen valamely játékot, aufführen, geben, személyt játszani, eine Rolle spielen, jól v. rosszul játszani a' felvett személyt, gut oder schlecht spielen (von Schauspielern); színekkel játszani, Farben spielen.

**Játzás**, s. das Spielen auf Instrumenten, oder zum Vergnügen; a' játékszínen, eines Schauspielers; 2) Schauspielerei, zum Zeitvertreibe u. d. gl. Kurzweile: játzások módja, s. die Spielart, d. i. auf einem Instrumente; játzások órája, s. die Spielstunde, játzásokra vágyó, adj. spielsüchtig.

**Játzsi elméjű**, adj. wichtig.

**Játzó**, adj. musikalisch, spielend auf einem Instrumente; st. tréfáló, enyelgő, schäkternd, scherzend, spielend, tändelnd; s. musikalisch, a) der Spieler auf einem Instrumente, b) der Spieler zum Vergnügen, od. des Gewinnstieß wegen, nagy játzó lenni, ein leidenschaftlicher Spieler seyn; c) a' teátrumon, der Acteur (aktör),

der Spieler auf dem Theater, v. színjátzó, der Schauspieler: játzóasztal, s. der Spieltisch: játzóház, s. das Spielhaus, a) zum Vergnügen, b) des Gewinnstieß wegen: játzóhely, s. der Spielplatz, z. B. für die Jugend: játzóház, s. die Spielpuppe: játzókérttya, s. die Spielkarten: játzólapta, s. der Spielball: játzóóra, s. die Spielstunde: játzópénz, s. das Spielgeld: játzószoba, s. das Spielzimmer: játzóábró, s. das Spielbrett: játzóótárs, s. der Spielkamerad, játzópartnér, s. der Mitspieler: játzóótársaság, s. die Spielgesellschaft, Spielkameradschaft: játzóótársaság v. leány, eine Spielerin auf einem musikalischen Instrumente; a' játékszínen, die Acteurin (aktörin), die Spielerin auf dem Theater von színjátzóne, die Schauspielerin.

**Játzva**, adv. spielweise, ohne Mühe, spielend, p. o. tanulni valamit, spielend etwas lernen.

**Játzint**, s. die Spacinte.

**Jázmin**, s. der Jasmin.

**Jav**, java, s. (l. jó) das Beste, der Nutzen, Vortheil, die Wohlfahrt, Quintessenz; javára szolgálai, zum Wohl gereichen.

**Javallani**, javasolni, gut heißen, billigen od. st. tanátsolni, iemrathen, anrathen, einrathen, anempfehlen: javallás, s. der Rath, die Gutheißung, das Anrathen, Zureden.

**Javaslás**, s. der Vorschlag, der Rath, das Zurathen, Zureden. Einrathen: javaslat, einrathen, einen Rath geben, zureden: javasoló, s. der Rathgeber.

**Javaso'ni**, anrathen, rathen, in Vorschlag bringen, zurathen; javasolni valamire, iem. zureden.

**Javitás**, javítgatás, s. jobbtgátás, die Verbesserung, das Nacharbeiten, Nachbessern, Verbessern: javítani; bessern, vollkommener machen.

**Jávor**, jávorbika, s. der Auerochse. Jávor v. jávorfa, s. der Ähorn, Ähornbaum.

**Jávorszarvas**, s. das Elenthier; der Elch.

- Jég, s. **das Eis**, a' jég olvad v. elolvad, **das Eis** szmiltz; jéggé válni v. fagnyi, zu Eis werden; megindult a' jég, **das Eis** geht; jéget vágni, eisen, **das Eis** aufschneiden; jéget törni, az az útat tainálni, **das Eis** brechen; megbir a' jég, **das Eis** trägt; 2) fl. jégeső, **der Hagel**.
- Jegalatt halászás, s. **die Eißfischerey**.
- Jégdarab, s. **die Scholle**, **Eißscholle**.
- Jégelverés, s. **der Hagelschlag**.
- Jégeső, s. **der Hagel**, **die Eißschloß**; jégen, **das Graupen**, pl. jég esik, es hagelt; elverte a' jég vagy jégeső a' szőlőt, **der Hagel** hat **die Weingärten** zerschlagen; jégeső melly az eletet 's a' t. elveri, **der Hagelschlag**, **Wetter**; schlag; jégeső által okozott kár, **der Hagelschaden**.
- Jégipisz, s. **das Marienglaß**.
- Jéghegy, s. **der Eisberg**.
- Jéghideg v. hidegségű, adj. eiszalt.
- Jégmadár, s. **der Eisvogel**.
- Jégmenés, s. **jégfolyás**, **der Eisgang**, **die Eisfahrt**.
- Jégnyílás, s. **nyílás a' jégen**, **die Eißluft**.
- Jégtábla, s. **die Scholle**, **Eißscholle**.
- Jégtenger, s. **das Eismeer**.
- Jégtorlás, s. **der Eisberg**; jégtap, s. **der Eißzaden**, **Eißzapfen**; jégverem, s. **die Eißgrube**; jégvirág, s. **das Eißkraut**.
- Jeges, adj. eisig, voll Eis; jéggé vált, megfagyott, zu Eise gefroren; jégtenger, s. **das Eismeer**; jégzark, s. **der Eißpol**.
- Jegenyefa, s. **die Espe**, **die weiße Espe**; feketé jegenyefa, **die schwarze Espe**; 2) adj. jegenyefából való, espen, von Espenholz gemacht; jegenyefenyő, s. **der Fichtenbaum**; jegenyefapálma, s. **die Tannenpalme**.
- Jegy, s. **bélyeg**, **das Zeichen**, **Kennzeichen**, **Merkmale**; a' házassági jegy, **die Morgengabe**, **das Brautgeschenk**, **Heirathsgut**; jegybe lenni, **im Brautstande seyn**, **od. verlobt seyn**; jegybe adni, **verloben**, **zur Ehe versprechen**; jegyben járó legény, **der Verlobte**; jegyben járó leány, **die Verlobte**; jegyesek, **die Brautleute**, **das Brautpaar**.
- Jegybeli ékességek, **drágaságok**, **der Brauttschmuck**, **Brautputz**.
- Jegybélyeg, s. **das Kennzeichen**.
- Jegyes, s. **der Bräutigam**, **die Braut**; jegyesek, **das Brautpaar**; adj. **gezeichnet**.
- Jegyezni, bélyegezni, **merken**, **zeichnen**, **bezeichnen**, **markiren**; a' leányt eljegyezni, **sich mit einem Mädchen**, **ic. verloben**.
- Jegygyűrű, s. **der Brauring**, **Trauring**, **Verlobningsring**; jegying, s. **das Brauthemd**.
- Jegykeszkenő, s. **das Merktüchel**; jegybe adott keszkenő, **das Brauttüchel**, **Brauttuch**; Jegyruha, s. **das Brautkleid**; jegyzipellő, s. **die Brautstube**.
- Jegyezni, **zeichnen**, **bezeichnen**; jegyzés, s. **die Anmerkung**, **Bezeichnung**, **Note**; fl. jegy **die Signatur**; jegyzetlen, **adj. unzeichnet**.
- Jegyző, s. **valami jegyezni való**, **das Zeichen**; **der Gemeinsschreiber**, **Notär**.
- Jegyzőkönyv, s. **das Protocoll**, **vagy mindennapi Jegyzőkönyv**, **das Tagebuch**, **Einschreibebuch**; vagy e' helyet **puzillaris**, **die Schreibrtafel**, **das Schreibbüchel**.
- Jegyzőtiszt, s. **der Notär**, **Gemeinsschreiber**.
- Jel, s. **das Zeichen**; jelt adni, **ein Zeichen geben**; jelt tenni valahová, **ein Zeichen bey etwas machen**; fl. **jelenség**, **eine Vorbedeutung**, **ein Zeichen**, **Merkmale einer künftigen Sache**, **jó jel**, **ein glückliches Zeichen**; **rossz jel**, **ein böses Zeichen**.
- Jeladás, s. **hadi jel**, **das Winken**, **Signal**, **Zeichen im Felde**, **jelt adni az ütközetre**, **ein Signal**, **oder Zeichen zum Angriffe geben**; **jeladó**, s. a' **katonánál**, **der Flügelmann**.
- Jelmagyarázó, s. **der Zeichendeuter**, **Zeichendeuterinn**; **jelek magyarázása**, **die Zeichendeuterey**.
- Jelszó, s. **die Losung**.
- Jeltalálás meastersége, s. **die Zeichenlehre**.
- Jelelés, s. **die Zeichnung**, **Signatur**; **jelteni**, **megjelteni**, **bezeichnen**, **zeichnen**.

Jelen, adj. gegenwärtig, zugegen; jelen lenni, gegenwärtig seyn; p. o. valamely pompán, beywohnen, z. B. einer Feyerlichkeit; jelen nem lenni, abwesend seyn; jelenés, s. die Erscheinung, Vision, das Sichtbarseyn.

Jelengetni, etwas oft melden, anzeigen.

Jelenlét, s. das Beyseyn, Daseyn, die Gegenwart; jelenlétel, s. die Gegenwart, Beywohnung, das Daseyn; jelenlétó, adj. gegenwärtig, anwesend, zugegen.

Jelenség, s. das Zeichen, Kennzeichen, die Probe, Vorbedeutung; megjelenes tünemény, die Erscheinung, das Phänomen, die Zuferscheinung.

Jelenteni, berichten, andeuten, anzeigen, melden, ankündigen; be-  
deuten, mit jelent v. mit tesz ez a szó? was bedeutet dieses Wort?

— jelentés, s. die Anzeige, Meldung, Ankündigung; a szó jelentése, die Bedeutung, z. B. eines Wortes; hivataloszeréntvaló, die Berichterstattung; jelentő, s. der Anzeiger.

Jelenvaló, adj. gegenwärtig, anwesend; jelenvalóság, s. die Gegenwart, Anwesenheit.

Jó, adj. 1) gut, gültig; jobb, besser, legjobb, am besten, der, die, das beste; jó idején, sehr zeitlich, jó ideje, hony element, es ist schon eine Weile, daß er fort ist; jó nagy, ziemlich groß, groß genug; jó drága, ziemlich theuer, theuer genug; 2) kellemetes, angenehm, jó íz, jó szag, guter Geschmack. Geruch; jó idő, gutes Wetter; 3) st. alkalmas, bequem, jó út, ein guter Weg, eine gute Straße; 4) st. kedvesó, günstig, jó szél, ein guter Wind; 5) st. alkalmas, geschickt, tauglich, jó énekes, ein guter Sänger; jó orvos, ein guter Arzt; 6) st. hasznos, heilsam, nützlich, jó orvosság, eine gute Arznei; 7) jószívú, gutberzig, gutmüthig, jó ember, ein guter Mann, jó gyermek, ein gutes Kind; 8) st. jóféle, ächt, jó gyöngy, ächte orientalische Perle; 9) s. das Gute; javam, das Beste, der Nutzen, Vortheil, die Wohlfahrt,

das Glück, az is javamra szolgál, auch das dient zu meinem Besten u. 10) vagon, ein Gut, a' legfőbb jó, das höchste Gut, világi jók, äußere, irdische Güter.

Jóakarát, s. die Güte, das Wohlwollen, die Gemogenheit, Wohlgewogenheit, Gunst; megnyerni valaki jóakarátját, sich jemandens Gunst od. Wohlwollen erwerben; kiesni valaki jóakarátjából, jem. Gunst od. Wohlgewogenheit verlieren; köszöndöm az Úr jóakarátját, ich danke für Ihre Güte od. für Ihren guten Willen; st. kedvesség, die Gefälligkeit.

Jóakarát vadászás, s. die Gunstbewerbung; jóakaró, s. barát, der Freund, der uns wohl will; st. jóltévo, der Gönner, Wohlthäter, Patron; adj. wohlgewogen, wohlgeneigt.

Jó állapotban lenni, in gutem Stande seyn, wohl stehen.

Jóbanya, s. die Großmutter; jóatyá, s. der Großvater.

Jobb, besser; jobbkéz, die rechte Hand.

Jobbadán, adv. jobbára, meistens, größtentheils.

Jobbágy, s. der Untertban, jobbágyok, die Untertbanen, eines Fürsten, u. d. gl. jobbágyokkal megtelepiteni a' helységet, Dorffschaften mit Untertbanen besetzen. ihre Ansiedelung zulassen; jobbágyaságból felszabadult, ein Freygelassener.

Jobbá lenni, besser werden: jobbatenni, besser machen, verbessern.

Jobban, adv. besser, valamit jobban tudni, etwas besser wissen; jobban vagyok, ich befinde mich besser.

Jobbára, adv. mehrentheils.

Jobbatska v. jobbatskán, adv. etw. besser, jobbatskán érzem magamat, es ist mir etwas besser, ich befinde mich wohler.

Jobbfelé, adv. rechts, zur rechten Hand.

Jóbbféle, adv. besser, von besserer Art, z. B. Wein, Waare.

Jobbfelől, adv. rechts, rechter Hand.

Jobbitani, verbessern, verbessern; jobbítani, s. die Verbesserung; Verbesserung; az épület-



- ben, die Ausbesserung, Reparatur.
- Jobbitgatás, s. das Nachbessern, Verbessern: jobbitgatni, nach und nach verbessern: jobbithatatlan, adj. unverbesserlich.
- Jobbitni, l. jobbitani.
- Jobbitó, s. der Verbesserer: jobbitóeszköz, subst. das Verbesserungsmittel.
- Jobbkéz, s. die Rechte, die rechte Hand: jobbkéz felől, zur rechten Hand; jobbkézfelé való, rechts, gegen der rechten Hand.
- Jobbra, adj. rechts, rechter Hand.
- Jobbulás, s. die Besserung, z. B. eines Kranken: jobbúlatlan, ungebessert: jobbúlni, besser werden, sich bessern, anfangen zu genesen.
- Jóerköltés, s. das Wohlverhalten, die Sittlichkeit: jóerköltésű, adj. wohlgestittet, wohlgeartet, sitzlich.
- Jófejta, adj. p. o. himló, gutartig, z. B. Blattern.
- Jóféle, adj. gut, ächt, recht, von guter Art: jóféle portéka, ächte, unverfälschte Waare; jóféle gyöngy, ächte Perlen; jóféle alma, szilva, Äpfel, Zwetschken von guter Art: jófeleség, s. die Aechtheit.
- Jó gazda, s. ein guter Wirth, Desconom; jó gazdasszony, eine gute Wirthin, Hausfrau, Hausmutter.
- Jó gondolattal lenni, jóra tzelozni gondolattal, es mit jem. wohlmeinen, gutgesinnt seyn gegen jemanden.
- Jó hír név, s. ein guter Name, Ruf, jó hírének nevének lenni, einen guten Ruf haben, im guten Rufe stehen; rossz hírben névben lenni, im übeln, schlechten Rufe stehen.
- Jóillat, s. der Wohlgeruch: jóillatú, s. die Ambrosie: jóillatú, adj. wohlriechend, duftend; jóillatú lenni, illatozni, wohlriechen, duften.
- Jóindulat, s. die Gewogenheit, das Wohlwollen: jóindulatú, adj. wohlgesinnt, wohlgemeint, günstig, geneigt.
- Jóindulattal, adv. wohlwollend, wohlmeinend, gütig; jóindulattal viseltetés, das Gutmeinen.
- Jó íz, s. ein guter angenehmer Geschmack.
- Jóízlés tudomány, s. die Geschmackslehre, Aesthetik: jóízléssel, adv. geschmackvoll, ästhetisch: jóízlesi, adj. ästhetisch, geschmacksvoll, p. o. érzés, ästhetisches Gefühl, d. i. Schönheits Sinn: jóízlésű, adj. ästhetisch, geschmacksvoll.
- Jóízú, adj. wohlschmeckend; lenni, wohlschmecken; p. o. étekek, gute, schmackhafte Speisen: jóízűen, adv. appetitlich, schmackhaft: jóízűség, s. die Schmackhaftigkeit.
- Jójámbor, adj. sehr fromm.
- Jókedv, s. die Fröhlichkeit, Heiterkeit, Munterkeit; Lust; jó kedvel lenni, gutes Muths seyn.
- Jókedvű, adj. lustig, fröhlich, heiter, munter, froh.
- Jókedvűség, s. die Fröhlichkeit, Munterkeit, Lust.
- Jókészüllettel lévő, adj. wohlbestellt.
- Jókör, adv. idején, zeitlich, frühzeitig, bey Zeiten, zu rechter Zeit: jókora, adj. ziemlich groß, stark, p. o. mértéktoll, eine starke Meile: jókari, adj. zeitlich, frühzeitig: jókorra, adv. zu rechter Zeit.
- Jól, adv. 1) gut, wohl, richtig, jól lenni, sich gut befinden; 2) ft. kellemetesen, angenehm; 3) ft. ügyesen, geschickt, jól snekeln, gut sinnen; 4) tisztességesen, wohlansständig, jól viselni magát, sich gut betragen, aufführen; 5) helyesen, richtig, genau, jól beszélni magyarul, gut ungarisch sprechen; b) interj. jól van jól, schon gut!
- Jóllakás, s. jóllakás, das Sattwerden; jóllakni, satt werden, sich satt essen.
- Jóllakarni, wohl wollen.
- Jólélés, s. das Wohlleben; jólélni, wohl leben.
- Jó lelkesméretű, adj. gewissenhaft.
- Jó lelkű, adj. bieder, vortrefflich, gewissenhaft: jó lelkűség, s. die Gewissenhaftigkeit.
- Jól elrendelt, adj. wohlgeordnet; jól rendelve, adv. wohlgeordnet.
- Jól épült, adj. wohlgebaut, z. B. eine Stadt.

**Jólesés**, s. die Behaglichkeit; p. o. a' testnek, daß Wohlbehagen: jól esni, wohl, recht od. gut geschmecken, recht seyn; gut schmecken. Jól esmeretes, adj. wohlbekannt. Jól fekvő, adj. wohlgelegen. Jól hangzás, s. der Wohlklang: jól hangzani, wohlklingen, wohlklingen: jólhangzó, adj. wohlklingend. Jól kidolgozott, adj. wohlgefeßt, gut ausgearbeitet, z. B. eine Rede: jól kidolgozva, adv. wohlgefeßt.

**Jóllakás**, s. das Sattessen, die Sättigung, jól lakni, sich satt essen, satt seyn, bis zur Genüge essen; jól laktam, ich bin satt; jóllakottság, s. das Sattseyn: jóllakva, adv. satt.

**Jóllehet**, conj. obschon, wiewohl, obgleich, ohnerachtet, wenngleich.

**Jóllét**, s. das Wohlbefinden; jól lenni, sich wohl befinden, wohl seyn.

**Jól megpróbált**, adj. wohl versucht.

**Jól nevelt**, adj. guterzogen, wohl erzogen, wohlgezogen.

**Jól szerentsésem menni**, wohlgelingen, wohlgerathen.

**Jól tartani**, valakit, jem. gut bewirthen, sättigen, mit Speise und Trank sättigen, tractiren; jó asztalt tart, er hält guten Tisch, oder Tafel.

**Jóltehetetlen**, adj. unbehülflich; magával is jóltehetetlen, er ob. fe kann sich selbst nicht helfen.

**Jóltenni**, wohl thun, recht thun.

**Jóltévő**, s. der Wohlthäter, Gütthäter, Gönner; die Wohlthäterin: adj. wohlthätig, wohlwollend, gutthätig, gütig, mildreich: jóltévőleg, adv. jóltévőmódon, wohlthätig, wohlwollend: jóltévőlenni, wohlthun, wohlthätig seyn: jóltévőség, s. die Wohlthätigkeit, Gütthätigkeit, Milde.

**Jóltsínálni valamit**, etwas gut machen, recht machen.

**Jól tudni**, wohl wissen.

**Jól viselni magát**, sich wohl verhalten.

**Jól termeni**, wohl gerathen, gebeißen.

**Jómagaviselet**, s. das Wohlverhalten.

**Jónaktalálás**, s. das Gutfinden.

**Jónemű**, adj. gutartig.

**Jónevenvétel**, subst. die gute Aufnahme.

**Jóraláló**, adj. tüchtig, tauglich.

**Jóreménységű**, adj. wohlgerathen.

**Jó rendben lévő**, adj. wohlgeordnet.

**Jóság**, s. die Güte, Milde, Gütigkeit; Gefälligkeit; die Tauglichkeit, Güte; jófeleség, die Rechtlichkeit: jóságos, adj. gütig, p. o. tselekedet, die Wohlthat, die tugendhafte Handlung; jóságos tselekedetekkel fénylő, tugendreich, oder reich an Tugenden.

**Jószág**, s. das Gut, die Güter, pl. das Vermögen, Eigenthum, die Effecten; Waare, z. B. sok jószág v. portéka érkezett, es sind viele Güter angekommen: jószághirtokosa, s. der Gutsherr, Güterbesitzer: jószágos, adj. begütert, vermögend, bemittelt: jószágörökös, s. der Erbe; jószágot örökösen eladni, sein Erbe oder Erbgut auf ewig vergeben.

**Jószag**, s. der Wohlgeruch: jószagú, adj. wohlriechend; jószagulanni, wohlriechen.

**Jószívú**, adj. gutherzig, gutmüthig: jószívumódon, adv. gutherzig: jószívűség, s. die Gutherzigkeit, Gutmüthigkeit.

**Jótehetetlen**, adject. unbehülflich, Mangel an Dienstfertigkeit habend.

**Jó testel indúlt**, adj. wohlbeleibt.

**Jótét**, s. die Wohlthat, Gutthat.

**Jótétel**, s. die Gutthat, das Wohlthun: jótétemény, s. die Wohlthat, Gnade; st. jó tselekedet, die Gutthat, das Verdienst: jótett, s. die Gutthat.

**Jó tselekedet**, s. die Tugend: eine tugendhafte Handlung; prov. szükségből jót tselekedni, aus der Noth eine Tugend machen: jó tselekedetekkel szerzett nemesség, s. der Tugendadel.

**Jóváhagyás**, s. die Billigung; Genehmigung: jóvá hagyni, genehmigen, billigen, gut heißen.

**Józan**, adj. nüchtern, mäßig im Essen und Trinken; 2) gesund, p. o. józan okosság, die gesunde Vernunft: józanodni, kijózanodni, ausnüchtern, nüchtern werden: józanon, adv. nüchtern: józanság, s. die Nüchternheit, Mäßigkeit.

stigkeit: józanúl, adv. nüchtern: józanúlni, nüchtern werden.  
**Jödögélni**, jödögéni, oft kommen, oft gehen und wieder kommen, nach und nach kommen.  
**Jöni**, jönni, kommen; jövök, ich komme, jösz, du kommst, jön v. jö, er, sie, es kommt; jöttem, ich bin gekommen, u. s. w. jer v. jöszte, gyüjj, gyere, jöjj, komm; hogy én jöjjek, daß ich komme. jönnék, ich möchte kommen, oder ich käme; sokba jönni st. sokba kerülni, hoch kommen, d. i. im Preise; meanyibe került v. jött? wie hoch ist es gekommen? hat forintba, es kommt auf sechs Gulden; világosságra jönni, an den Tag kommen, herauskommen; jöjön jött, er ist schnell gekommen.  
**Jövedelem**, s. das Einkommen, die Einnahme, die Einkünfte, pl. egész esztendői jövedelem, die Einkünfte vom ganzen Jahre: jövedelmes, adj. einträglich, Gewinn, Nutzen bringend.  
**Jövendő**, adj. künftig, zukünftig; s. die Zukunft, das Zukünftige; jövendőben, in Zukunft, zukünftig: jövendőles, s. die Weissagung, das Wahrsagen, die Prophezeung: jövendőlni, wahr sagen, weissagen, prophezeen: jövendőli, s. der Weissager, Wahrsager: jövendőli, adj. jövendőli módon, adv. weissagerisch: jövendőmondás, s. die Weissagung, Prophezeung: jövendőmondó, s. der Wahrsager: jövendőli aszszony, die Wahrsagerinn: jövendőség, s. die Zukunft, Folgezeit: jövendőszózat, s. das Orakel.  
**Jöves**, s. érkezés, s. das Kommen, die Ankunft; st. hajtás, a' sa jövese, dertrieb, das Auge.  
**Jövet**, adv. in der Herkunft, Herreise, als wir herkamen, u. s. w.  
**Jövetel**, s. die Ankunft, der Anzug; vissza jövetel, die Zurückkunft.  
**Jövény**, s. der Fremdling, Anstömmling, ein Fremder, Reisender, Passagier (passzazsír).  
**Jövö**, adj. kommend, künftig, bevorstehend; a' jövö héten, auf die Woche, künftige Woche.

**Jövötény**, s. növötény, s. die Winde. Jüdászók, ein Judastuß.  
**Juh**, s. das Schaf, Rutterschaf; od. anyajuh; Schafmutter; juhok, das Schafvieh: juhakol, s. der Schafstand, Schafstall, die Schafhütte: juhbór, s. das Schaffell, der Schafpelz: juhganéj, s. der der Schafdünger, Schafmist: juhgyapju, s. die Schafwolle: juh-hajlék, s. die Schäferhütte: juh-himlő, s. die Schafblattern, Schafpocken: juhhus, s. das Schafschaf: juhstalló, s. der Schafstall: juhkosár, s. juhefő kosár, die Melkerei, Schafhürde: juhlegelő, s. die Schaftrift, Schafweide: juhnyáj, s. die Schafheerde, Schäferer: juhnytrés, s. die Schafschur, Wollschur: juhnytrő, s. die Schafsheere; juh olló, die Schafsheere: juhotska, s. das Schäfer: juhásztor, s. der Schäfer, Schafhirt: juhperje, s. das Berggras: juhsajt, s. der Schafkäse: juhsóska, s. madársóska, der Schafampfer: juhszalag, s. der Nachtschatten, Bittersüß: juhtanya, s. die Schafhütte: juhtej, s. die Schafmilch: juhrágya, s. der Schafdünger: juhtsimbe, s. die Schaflaug.  
**Juharfa**, s. lharfa, der Hornbaum, Spuhl — oder Spindelbaum, die Magerle.  
**Juhász**, s. der Schäfer, Schafhirt: juhászbotár, s. der Schafwecht, Schäferjunge, Schäferknabe: juhászbot, s. der Schäferstock: juhászbanda, s. der Schafpelz, langer Schäferpelz: juhászdal, s. das Schäferlied: juhászkutya, s. der Schäfer od. Schafhund, Schafrüde: juhászné, s. die Schäferinn: juhászsüveg, s. der Schäferhut.  
**Jújl** psup! ach! au weh!  
**Juk**, l. lyuk, lyukas.  
**Julepedv**, s. der Julep.  
**Július**, der Monat Iulius, Juli, Heumonat.  
**Június**, der Monat Junius, Juni, Braehmonat.  
**Jupiter**, der Jupiter.  
**Jus v. juss**, s. das Recht, d. i. a) alles, was recht, billig, schicklich, erlaubt ist, zu thun und zu lassen, und von Andern zu fordern,

körös jussok, gemeinschaftliche Rechte, jussát feuntartani, sein Recht behaupten, jussából engedni, von seinen Rechten nachgeben; b) was mit den Gesetzen übereinkommt, d. i. die gerechten Ansprüche auf etwas, z. B. valakit jussaiban oltalmazni, jem. bey seinem Rechte schützen, jussom van hozzá, ich habe Recht dazu, ich bin berechtigt; semmi jussod sints hozzá, du hast gar kein Recht dazu; jussának lenni valamihez, Recht oder Ansprüche auf etwas haben; jussát tartani valamihez, Ansprüche auf etwas machen, z. B. auf eine Erbschaft; c) Privilegium.

Jussadás, s. die Berechtigung: jussos, adj. rechtmäßig, rechtsbeständig: jusstartás, s. der Anspruch, d. i. die Behauptung eines Rechtes auf eine Sache, jussát v. kizét tartani valamihez, seine Ansprüche auf etwas machen: jussatalan, adj. jussal nem bíró, rechtslos, der Rechtsmohltat beraubt: jusstanító, s. der Rechtslehrer: jussstudomány, s. die Rechtslehre.

Juszalag, s. izzalag, der Alpranken, Bittersüß, das Hirschkraut.

Jutalmas, adj. hasznos, vortheilhaft, nützlich, Vorthelle, Gewinn bringend; jutalmas írás, eine Preisschrift.

Jutalmatlan, adj. jutalmatlanul, adv. unbelohnt.

Jutalmazás, s. die Belohnung: jutalmazatlan, adj. unbelohnt, unvergolten: jutalmaztatás, s. die

Belohnung: jutalmaztatni, belohnen, vergelten.

Jutalom, s. der Lohn, die Belohnung; acc. den Lohn; jutalmam, mein Lohn; jutalmat adni, jem. belohnen; jutalmat tenni valamire, eine Belohnung aussetzen; jutalmat nyerni, eine Belohnung erhalten, oder empfangen; elvette méltó jutalmát, er hat seinen verdienten Lohn empfangen: jutalomírás, s. die Preisschrift: jutalomkérdés, s. die Preisfrage. Jutni, eljutni, elérkezni, hinkömmen, ankommen, anlangen; tizéjára jutni, zu seinem Zwecke gelangen; valamire, st. esni, kömmen, gerathen, p. o. koldulárára jutni, auf den Bettelstab kommen; osztály által jutni valakinek, einem zufallen oder zu Theil werden; kire jutott? auf wen ist es gefallen? fiára, leányára jutott, es ist auf seinen Sohn, auf seine Tochter gekommen, oder denselben zugefallen, nekem is jutott belőle, mir ist auch etwas davon zu Theil geworden; st. maradni, bleiben, nekem semmi se jutott, mir ist nichts geblieben oder übergeben, ich habe nichts bekommen; mir ist nichts zu Theil geworden; eszebe jutni, einfallen, bepfallen, most jut eszembe, jetzt fällt's mir ein oder bey; nem jut már eszembe, es fällt mir nicht mehr ein, ich kann mich nicht mehr besinnen; ha jól jut eszembe, wenn ich mich gut daran erinnere, wenn ich nicht irre.

## K.

Kába, adj. dumm, närrisch, tölpisch, albern: kábaság, s. die Dummheit, Thorheit.

Kabótza, s. die Zikade.

Kád, s. die Bodig, der Bottich; kir kád, der Ständer, ferdő kád, die Badwanne.

Kádár, s. pinter, bodnár, der Binder, Büttner.

Kagyló, s. die Auster: kagylóház, adj. darabos, rántzos, rauch, gerunzelt. Schrumpfsicht: kagylókő, s. der Austerstein: kagylótoknó v. héj, s. eine Auster — oder Muschelschale.

Kaján, kajon, adj. irigy, mißgünstig, neidisch; s. der Reider. Be-reider: kajánlani, neiden, beneiden, mißgönnen.

Kajás, adj. kajász, schräge.

Kajdászni, kiabálni, lärmern.

Kajla, s. abwärts gebogen, p. o. tehen, eine Kuh mit abwärts gebogenen Hörnern.

Kajladni, lekajladni, herab — oder herunterhängen.

Kajmats, s. kampó, der Hacken: kajmatsór, s. das Läusekraut: kajmatsos, adj. horgas, trumm, mit

einem Haken versehen, hakenför-  
mig.

Kajolni, herabhängen.

Kajszá, adj. schräge, schief, un-  
gleich.

Kajszinbaratzk, s. nagy tengeri-  
baratzk, die Aprikose, Marille;  
kajszinbaratzka, der Aprikosen  
— od. Marillenbaum.

Kajtár, s. Welfstrapp; pemet kaj-  
tár, schwarzer Amborn.

Káka, s. die Binse, das Schilf,  
das Binsengras; árva káka, das  
Sumpfbinskraut: olasz káka,  
langes Cypergras; ariai. káka-  
gyökér, rundes Cypergras; virá-  
gos káka, Blumenbinse, Was-  
serviole; kákabor, buzogánysás,  
Wasserholbe; tevekáka, Kameel-  
heu, Kameelstroh; phras. kákán  
keresni tsomót, vergebliche Scru-  
pel machen, oder a' kákán is gör-  
tsöt v. tsomót keres, az az, szór-  
szál hasogató ember, er ist ein  
Grübler; 2) adj. káka, kákából  
való, aus Binsen, p. o. kákából  
font kosár, ein aus Binsen ge-  
flochtener Korb, ein Binsenkorb:  
kákái, adj. von Binsen.

Kaka, s. der Mist, Koth, Men-  
schenkoth, Unflath: kakálni, ter-  
mészeti szükséget tenni, seine  
Nothdurft verrichten.

Kákagni, kodátsolni, mint a' so-  
goly, gaden, schreyen, wie ein  
Repphuhn.

Kakadu, s. der Cacabu, ein Pa-  
pagey.

Kakas, s. der Hahn, Haushahn,  
Hühnerhahn: kakaskiáltás, s. das  
Hahnengeschrey, der Hahnenruf,  
z. B. um die Mitternachtstunde:  
kakassarkantyú; s. der Hahnen-  
sporn: kakasszakáll, s. der Hah-  
nenbart: kakaszárú muhar, s.  
der Hahnenfuß (Pflanze) kakas-  
taréj, s. der Hahnenkamm; plán-  
ta, der Hahnenkamm: kakasto-  
ka, s. der Hahnenbart: kakasúó,  
s. der Hahnenballen: kakasviadal,  
vivás, s. das Hahnengefecht; der  
Hahnenkampf: kakasvirág, s.  
Sommerabontis: kakastsirke, s.  
ein junger Hahn; kakasotska, s.  
ein Hähnchen, ein kleiner Hahn:  
kakasszó, s. das Krähen der Häh-  
ne, der Hahnenruf; kakasszókor,  
v. szóláskor, beym Hahnenge-

schrey, Hahnenschrey, zur Zeit, wenn  
die Hähne krähen: kakasvitorla,  
a' házakon, tornyokon, der Wet-  
terhahn, der Hahn auf den Haus-  
— oder Thurmbächern, als Wet-  
terprophet, (indem' er durch den  
Wind bewegt wird).

Kakits, káka kakits, apró katang,  
disznó kék, die Chondrilla, Sän-  
se, oder Saudistel.

Kakolya, s. die Kalkale,

Kakuk, s. der Kuckuck, kakukfű,  
s. der Kuckuck, das Kuckuckkraut;  
kakukdemutka, der Quendel,  
Felsquendel; kerti kakukfű, der  
Thymian, das Thymiankraut:  
kakukolni, kuckuck schreyen: ka-  
kukvirág, s. Wiesentresse: kakuk-  
szegfű, s. Kuckuckblume.

Kakutsálni, gucken, durch eine Ri-  
he sehen.

Kalafinta, s. Kant, List, listiger  
Streich; tudgya hányni a' kala-  
fintát, ein listiger Mensch, der  
seine Sachen recht pfiffig einzulei-  
ten und anzustellen wiß.

Kalamáris, s. das Lintenfaß; die  
Federbüchse.

Kalamolni, Getöse machen, herum-  
suchen.

Kalán, s. kanál, der Löffel; főző-  
kalán, der Kochlöffel; evőkalán,  
der Eßlöffel; kávéskalán, der  
Kaffeelöffel; egy kanálnyi, ein  
Löffel voll, z. B. einzunehmen:  
kalánfű, s. das Löffelkraut: kalá-  
nánka s. ein Löffelchen: kalán-  
levélfű, s. das Löffelkraut: kalán-  
nyél, s. der Löffelstiel: kalánon-  
ként, adj. löffelweise.

Kalános, s. der Löffler, Löffelma-  
cher; st. kalántartó, der Löffel-  
rahmen oder die Löffelstelle; ka-  
lánmadár, der Löffler, oder ka-  
lángem, die Löffelgans; kalán-  
retze, s. die Löffelente.

Kalánozni, löffeln, mit dem Löffel  
essen; mit einem Schaumlöffel od.  
einer Schaumkelle (Schöpfköffel)  
abschöpfen.

Kalán szabású, adj. löffelförmig:

kalántartó, s. der Löffelbehälter.

Kalántorma, s. gemeines Löffel-  
traut.

Kalánvájó eszköz, s. ein spitiges  
Eisen, Eisenbein, u. dgl. damit  
zu hobeln oder zu höhlen, ein  
Grabmeißel, Hohlbohrer:

**Kalandozás**, s. daß Herumtreen: kalandozni, bolygadni, herumtreen.

**Kalangya**, s. ein Haufen von Heu, Holz, ein Schober.

**Kalantos**, adj. részeg, berauscht, betrunken.

**Kalap**, s. der Hut; feltenni, levenni a kalapját, einen Hut aufsetzen, abnehmen; phr. egy kalap alá venni, az az egy értelemre és egy akaratra bírni, unter einen Hut bringen; 2, kalapja a gombának, der Hut an den Schwämmen; 3, forgó a kalap mellett, eine Hutfeder; pászamán a kalapon, eine Hutstresse: kalapbélés, s. daß Hutstresse: kalapbokréta, s. die Hutfeder: kalapfabrika, s. die Hutfabrik: kalapforgó, s. der Federbuschen: kalapforma, s. die Hutform: kalpakrima, s. die Hutstrempe: kalapakpta, s. der Hutstoß: Kalapos, adj. mit einem Hut bedeckt; s. der Hutmacher: kalapotska, daß Hütchen: kalappántlika, s. das Hutband: kalappaszamánya, s. die Huttresse: kalapavaló pántlika bokor, s. die Hutstschleife: kalapszór, s. die Hutstschnur: kalapszéle, s. die Hutstülpe: kalaptalan, adj. süveglosen, hutlos: kalaptok, s. daß Hutstutter: kalaptsinaló, s. der Hutmacher.

**Kalapálás**, s. daß Schmieden, hämmern, Gehämmern: kalapálni, schmieden, hämmern.

**Kalapáts**, s. der Hammer; feligazító v. muzsika kalapáts, ein Stimmhammer; kalapátsnyél, ein Hammerstiel; kalapátsütés v. verés, der Schlag eines Hämmers.

**Kalapátsolás**, s. daß Hämmern, Gehämmern: kalapátsolni, hämmern, schmieden: kalapátsoló, s. kalapáló, kalapátsal dolgozó, der mit einem Hammer bearbeitet, ein Hammerschmied: kalapátsolt, adj. kalapátsal v. pöröllyel vert, kalapált, mit einem Hammer geschlagen, geschmiedet, bearbeitet.

**Kalász**, s. kalászos búzafő, die Aehre, Kornähre; st. kalászszałka, die Granne, oder Grassel, d. i. die Spitze oder Stachel an den

Aehren: kalászból álló, adj. aus Aehren bestehend: kalászformájú, adj. füzéres, ährenförmig, den Aehren gleichend: kalászkoszorú, s. der Aehrenkranz.

**Kalászos**, adj. was Aehren hat; kalászosgabonafej, eine Aehre mit Spitzen; kalásztalan gabonafej, Aehren ohne Spitzen: kalászosodni, kalászkokkal megrakni, mit Aehren versehen: kalászszedegetés, s. tarlózás, die Nachlese, Nachsammlung der Aehren. Aehrenlesung.

**Kaláts**, s. der Kuchen, Flecken ein Milchbrod (köz. Beigel): kalátszipó, s. ein kleiner Kuchen.

**Kalátssütő**, s. der Fladenmacher, Kuchenbäcker: kalátssütőasszony, die Kuchenbäckerinn: kalátsviasz, s. lep, Wachs in runder Form geschmolzen, ein Wachskuchen, eine Wachscheibe.

**Kalauz**, s. der Wegweiser.

**Kaliba**, kalyiba, kunyhó, s. die Hütte, Bauernhütte. Schäferhütte.

**Kalitka**, kalitzka, s. der Käfig, Vogelbauer, daß Vogelhaus oder Häuschen.

**Kalló**, s. die Walze, Walkmühle: kallózás, s. daß Walken: kallózni, walken, nämlich ein Tuch: kallós, s. der Walker.

**Kalmár**, s. der Kaufmann, Handelsmann; félkékalmár, der Krämer, kalmárok, pl. die Kaufleute: kalmárbolt, s. daß Kaufmannsgewölbe, der Kaufmannsladen, daß Handlungsgewölbe: kalmárhajó, s. daß Kaufmannsschiff: kalmári, adj. kereskedői, kaufmännisch: kalmárinas, s. der Kaufmannslehrling: kalmármódora, adv. kaufmännisch: kalmárkodás, s. der Kaufhandel, die Kaufmannschaft; Hanterung: kalmárkodni, handeln, Handelsgeschäfte treiben; hanterieren: kalmárlógény, s. der Kaufmannsdiener: kalmárlevél, s. der Kaufmannsbrief: kalmárporteka, s. daß Kaufmannsgut, die Kaufmannsware.

**Kalmárság**, s. die Kaufmannschaft, Handelschaft, der Handelstand: kalmárság attya, s. Kaufmannsältester.

**Kalmár szállásmód**, s. der Kaufmannsstpl.

**Kalmártábla v. asztal**, mellyre az árrút kirakják, s. das Kaufbret oder, Waarenbret, worauf die Waaren den Kauflustigen vorgelegt werden.

**Kalmártársaság**, s. die Kaufmanns- od. Handlungsgesellschaft.

**Kálmos**; orvosi kálmos, der Kalms.

**Kaloda**, s. der Schandfloss.

**Kalószolás**, s. das Herumschwärmen: kalószolni, herumschwärmen herumirren.

**Kályha**, s. die Kachel; kályha tserép, die Ofenkachel; kályha kementze, der Kachelofen.

**Kám**, Tatar kán v. fejedelem, der Chan, ein Oberhaupt der Tartaren.

**Kamara**, s. die Kammer; és kamara, ein Vorrathskammer; kints kamara, a' fejedelem jövedelmeire ügyelő tisztség, die Kammer, königl. Kammer, ein Collegium, die landesherrlichen Einkünfte zu besorgen; kamara tanács helye, der Sitz des Kammercollegiums; kamarakulcs, s. der Kammer Schlüssel; kamara tisztség elöljárója, s. der Kammerpräsident; kamarátska, s. das Kammerchen.

**Kamarai**, adj. zur Kammer-gesellschaft; kamaraidolog, s. die Kammerfache; kamaraihitatal, s. das Kammeramt; kamaraitanácsos, s. der Kammer Rath; kamaraitisztviselő, s. ein Kammerbeamter; kamaraitoknok, s. ein Kammer-Secretär; kamaraitörvényszék, s. ein Kammergericht; kamaraiügyvéd, s. ein Kammer-Procurator, oder kamaraügyvéd, ein Kammer-Advocat.

**Kamarás v. kamarás Úr**, s. ein Kammerherr; kamarásasszony, eine Kammerfrau; kamaráskisasszony, ein Kammerfräulein; kamarásúrni, ein Kammerjunfer.

**Kamasz**, s. korhel, der Kerl, Lumsel, Blegel, Faulenzer.

**Kamat**, s. die Interessen, pl. der Zins; pénzt kamatra kiadni, Geld auf Zinsen ausleihen; felvenni, Geld aufnehmen.

**Kaméleon Gyék**, der Cyamäleon.

**Kámfor**, s. der Campher: kamforbabírfa, s. der Campherbaum: kámforszesz, s. Camphergeist od. Spiritus.

**Kamilla v. alkemilla**, Sinnau, Sinau.

**Kampó**, s. horog, der Hafen.

**Kámza**, s. das Chorhemd.

**Kamuka**, s. (matéria) der Kamelot.

**Kán**, s. Tatar kán v. fejedelem, der Chan, ein Oberhaupt einer tartarischen Horde.

**Kan**, s. him, das Männchen; st. kandiszó; der Eber; vadkan, der wilde Eber, das Eberschwein; kanagyarai, die großen Zähne eines Ebers, der Haut, Stoßzahn.

**Kanakútz bagoly**, s. das Kanütschen, die Zwerggule.

**Kanál**, kalan, s. der Löffel; prov. mindenben kalan, er mischt sich in alles: kanáldad, adj. löffelförmig; kanálka, kanalatska, s. das Löffelchen.

**Kanári pinty**, s. der Kanarienvogel.

**Kanevás**, s. der Kanefas.

**Kandalló**, s. der Kamin: kandallótáz, s. das Kaminfeuer.

**Kandikálni**, gucsen, hineingucken.

**Kandilla**, (kék) s. die Nigelle; mezei kandilla, die Feldnigelle, die Jungfer im Grün.

**Kandúr**, s. der Kater.

**Kankalék**, s. kútkankalék, horog a' kútostor végén, der Hafen.

**Kankalin**, s. die Primmel, Schlußselblume.

**Kankó**, szár, s. ein ungarisches Bauernkleid, Repernel.

**Kanna**, s. die Kanne: kannamosó, s. das Binnkraut.

**Kanótz**, s. gyújtó eszköz, die Lunte.

**Kanta**, s. mérték, a) kis kanta, ein Maß von 5 Halben; b) nagy kanta, v. öreg kanta, ein Maß von 10 Halben; ein Krug mit einer weiten Oeffnung.

**Kanozás**, s. disznók üzekedése, das Kanzen, die Brunst der Schweine: kanozni, bakzani, ranzen, sich begatten.

**Kantár**, s. der Baum, felkantározni a' lovat, einem Pferde den Baum anlegen; kantárszár, s. der Baumriemen.

**Kántor**, s. 1) ein Sänger, Kantor;

2) Quatember: kántorböjt vagy szerda, ein strenger Fasttag, in der katholischen Kirche: kántorkodni, einen Kantor abgeben.

Kantsal, s. Spiel, Spielend; s. der Spieler; kantsal lenni, spielen; kantsalság, s. das Spielen.

Kantsó, s. der Krug, Weinkrug od. Geschirr.

Kantzsa, s. die Stutte, Zuchtstutte; kantzsa után járni, der Stutte nachgehen.

Kantzellária, s. die Kanzley: kantzelláriaigazgatója, s. der Kanzley-Director: kantzelláriapetsétje, s. das Kanzleyseigel: kantzelláriatselédje, s. der Kanzleydiener: kantzelláriai írásmód, s. der Kanzleystyl, die Kanzley Sprache: kantzellárius, s. der Kanzler.

Kánya, s. der Weihe, Taubenfalk: Hünereib, Stofsvogel.

Kányafa, s. der Wehlbeerbaum. Schlingholder, Hirschholder: kányafű, s. das Soppienkraut.

Kányargatni, gleiten, gleitschen.

Kanyaritani, eine bogenförmige Figur machen, oder einschneiden; bogenförmig werfen: kanyarító, s. die Wurfscheibe; kanyaró, s. sömör, der Ausschlag, Hitzflecken, an der Haut: kanyargatni, sich krümmen: kanyarogni, sich hin und her krümmen.

Kápa, s. nyeregkápa, der Sattelpopf.

Kapa, s. die Haue: egy kapa szőlő, ein Tagewerk, d. i. welches binnen einem Tage, durch einen Hauer verrichtet wird.

Kapálás, s. das Hauen, Graben.

Kapálni, kapával, hauen, mit der Haue graben; a' lovakról, scharren; a lábával kapál a' ló, das Pferd scharrt.

Kapállódzni, kapállózni, stampfen.

Kaparás, s. das Scharren: kaparászni, herumsuchen, herumwühlen: kaparni, scharren.

Kapás, s. der Hauer.

Kapaskodni, sich recken, hinauf recken.

Kapdosás, s. das hin und her Greifen, Zerren: kapdosni, hin und her greifen, reißen, mit Gewalt ziehen, herumzerren.

Kaphatni, az az lehet kapni, man kann bekommen: kapható, adj.

zu bekommen, nem kapható, nicht zu bekommen.

Kapitány, s. a) a' gyalogkatonánál, der Hauptmann, Capitán; a' lovasoknál, der Rittmeister; hajós kapitány, der Schiffscapitán; városi kapitány, der Stadthauptmann; vármegyey kapitány, der Comitats-Capitán: kapitányság, subst. die Hauptmannschaft; Hauptmanns — oder Rittmeisterstelle.

Kapitális, s. tőkepénz, das Capital.

Kapitulálás, s. die Capitulation, kapitulációra (alkura) megadni magát, sich auf Capitulation ergeben, z. B. wie eine Besatzung in einer Festung: kapitulálni, feladni magát, capitulieren.

Kapkodás, s. das Herumgreifen: kapkodni, hin und her greifen, um sich herumgreifen.

Káplány, s. der Kapellan.

Káplár, s. der Corporal.

Kapni, valamit, 1) etwas bekommen, kriegen; kaptál e' valamit? hast du etwas bekommen oder gekriegt? 2) st. találni, antreffen. Otlet is ott kaptam, auch ihn habe ich dort angetroffen; 3) st. ragadni, fogni, nehmen, zu etwas greifen, etwas ergreifen, mindjárt kardot kapott, er hat gleich zum Säbel gegriffen; 4) rajta kapni, ertappen, erwischen, ha rajta kapnak, rosszul jársz, wenn man dich darüber erwischt, oder dabey ertappt. so wirst du übel ankommen; kapnak rajta, man sieht sehr darauf. Belém kapott, er hat mich angepackt; lábra kap, es nimmt überhand; 5) enni, kívált a' lovakról, fressen, hadd kapjon a' ló egy kevés szénát, lassen wir die Pferde ein wenig fressen, abfüttern: kapó, kapni való, zum fangen.

Kápolna, s. die Kapelle.

Kaponya, s. die Hirnschale, der Hirnschedel.

Kaponya fűró, s. der Trepan; a' kaponyát megfúrni, trepaniren.

Kapor, s. der Dillen, (das Umorlen — oder Gurkenkraut) das Dillenkraut, (Kaperkraut).

Kaporna, s. die Kaperstaude, Kaper.



**Káposzta**, s. das Kraut übh; olasz káposzta, der Kohl, das Kohlraut; savanyú káposzta, Sauerkraut; töltött káposzta, szárma, gefülltes Kraut; káposzta ikrával, Roggenkraut, Kraut mit Fischrogen; káposzta leves, eine Krautsuppe; káposztapalánt, eine Krautpflanze; káposztafő, s. der Kohlkopf: telelő káposzta, Winterföhl; virágos káposzta vagy kártiföhl, Blumenföhl, Corföhl; répa káposzta, Kohlrübe; vad káposzta, Feldföhl; nyúl káposzta, Hasenföhl; disznó káposzta, Saubistel.

**Káposztafő**, s. der Kohlkopf: káposztahernyő, s. die Kohlraupe: káposztatorzsa, subst. der Kohlrängel.

**Kapotnyak**, s. die Haselmurz.

**Kapots**, s. das Heffel, die Spanngewebe; kapots a' kádároknál, eine eiserne Büttnerzange.

**Kappan**, s. der Kapaun.

**Kappanós**, s. die Arnika, Wolfesrey.

**Káprázni**, kaprozni, nicht recht sehen.

**Kapsi**, kapkodó, adj. der alles wegreißen, wegnehmen will.

**Kapta**, s. der Leisten, Schußleisten, kaptára ütni, auf den Leisten schlagen; prov. ne tovább varga a' kaptánál, Schuster bleib bey deinem Leisten.

**Káptalan**, s. das Kapitel, Domkapitel:

**Káptalanbeli Úr**, s. der Domherr; káptalan Urak, die Domherrn, das Domkapitel: káptalanfeje, s. der Domprobst: káptalani templom, s. die Domkirche.

**Kaptár**, s. méhkas, der Bienenkorb.

**Kaptaolni**, heften, l. öszvekapcsolni.

**Kapta**, s. der Schußfesseln, das Fußstuch; botos, ha selvonni való, der Fußsack, Fußstüchel, die Socken. l. áll kaptza.

**Kapu**, s. das Thor; házi kapu, das Hausthor; a' város kapuja, das Stadthor; a' kapun kimenni, zum Thore hinausgeben; a' kaput felnyitni, ein Thor aufmachen, schließen; a' kapu elött, vor dem Thore: kapubezáró, s. der Thor-

schließer: kapukulcs, s. der Thorschlüssel: kapufel, s. die Thorpfoste: kapuórzó, s. der Thorthüter, Thormächter; kapunál lévő strázsa, die Thormache: kapupénz, s. das Thorgegeld: kapuretesz, s. der Thorriegel: kapuszárny, s. der Thorkügel: kapuzárás ideje, s. der Thorschluß.

**Kapunállás**, s. die Thormache: kapunálló, ein Thorthüter; kapunálvaló út, ein Thorweg.

**Kapus**, s. der Thormärter.

**Kaput**, s. der Kaputrod, Kopf.

**Kaputván**, s. der Kapputaum.

**Kar**, s. az ember karját, der Arm, karjaim, meine Arme; kiterjesztett karokkal fogadni valakit, jem. mit offenen Armen empfangen; 2) a' templombeli kar, a) der Chor, der Ort, wo die Sänger und Musiker stehen, b) ének-lő, der Chor, b. i. das singende Personal; c) karének, der Chorgesang; 3) st. állapot, rang, der Stand; 4) st. hatalom, Macht, Gewalt, Stärke a' királyok hatalmas karja, der Könige mächtiger Arm, b. i. ihre Gewalt u. Macht.

**Karatlan**, kartalan, adj. karnelkül való, armlos, ohne Arm: karekeség, s. das Armgeschmeide karéleter, subst. die Armschlagader: karér, s. die Armader.

**Karfelkötő**, s. die Armschlinge, Armbinde; felkötve hordozni a' karját, den Arm in eine Armbinde schlagen.

**Karhegedő**, s. die Armgeige, Altgeige: karhozvaló, adj. zum Arme gehörig.

**Karkesztyű**, s. der Armhandschuh: karkötő, s. das Armband: karküllő, s. t. i. a' régi bajnoknál, die Armschiene, b. i. ein eisernes Blech zur Bedeckung des Armes: karlántz, s. die Armlette.

**Karotska**, s. das Armbüchel: karperetz, s. der Arming.

**Karszártont**, s. die Armschiene: b. i. das obere und kleinere Bein des Ellbogens, auch Spinabel od. Speiche genannt.

**Kartörés**, s. eltörése a' karnak, der Armbruch: kartsont, s. t. i. a' vällperetzától a' könyökig, das

Armbeln, d. i. das hohe Bein des Oberarmes.

Karvastagsága, s. die Armsbide: karvastagságú, adj. armsbid.

Kár, s. der Schade, Schaden. Nachtheil, vesztéség, der Verlust; kárt tenni, schaden, Schaden zufügen, machen, thun; kárt vállalni, zu Schaden kommen, Schaden leiden, daher: kárt nem vállolt, schadlos, keinen Verlust leidend, kárát kipótolni, schadlos halten, a' maga kárát kipótolni, sich schadlos halten; kárán tanulni, durch Schaden flug werden; prov. kárán tanul az ember, v. kár szokta okossá tenni az embert, durch Schaden wird man flug, aber nicht reich; intj. kár! sajnálni lehet! es ist schade! kár az a' pénz, schade um das Geld.

Kárhozat, s. die Verdammniß; Verurtheilung.

Kárhozatos, adj. verdammt; kárhozatosvétek, die Verdammungsünden; kárhozatra méltó, adj. verdammenstwerth, verdammungswerth, verdammungswürdig, verdammlich: kárhozni, vétkezni, sündigen, fehlen: kárhoztatás, s. die Verdammung, ein Verdammungsurtheil: kárhoztatni, verdammen, verurtheilen, ein Verdammungsurtheil sprechen.

Káros, adj. schädlich, nachtheilig: károsan, adv. schädlich: károsítani, schaden, Schaden zufügen: károság, s. die Schädlichkeit: károtka, s. ein geringer Schaden.

Kártékony, kárt tévő, adj. schädlich, nachtheilig: kártétel, s. der Schaden, den jem. einem andern zugefügt hat: kártévő, adject. schädlich.

Káröröm, s. die Schadenfreude, más kárán örülni, eine Schadenfreude haben, schadenfroh seyn; más kárán örülvő, schadenfroh: kárpótlás, s. die Schadloshaltung; kárpótlásul, zur Schadloshaltung.

Karabély, s. der Karabiner, eine Art Schießgewehr, eine kurze Reiterflinte, bey der leichten Reiterey.

Karakatna, s. (madár) der Laucher. Karalábé, s. der Kohlrabi, die Kohlrübe.

Karálás, s. das Gassen, Gaden: kárálni, károgni, a' tyúkról,

gassen, gadern: prov. a' melly tyúk sokat kárál, keveset tojik az, wer vieles verspricht, hält wenig.

Kárász, s. ponty fajta, die Karausehe.

Karátson, karátsony, s. Krisztus születése napja, die Weihnachten, das Weihnachtsfest: karátsonina nepe, s. der Weihnachtsfeiertag: karátsonszombatja, s. der Weihnachtsabend: karátsonhava, s. der Dezember, Christmonat: karátsoni, ajándék, ein Weihnachtsgeschenk: karátsonének, ein Weihnachtslied, von der Geburt Christi.

Karatyolni, fetsegní, schwätzen, plaudern.

Karbáts, s. die Karbatsche, Peltsehe.

Karbunkulus, s. der Karfunkel.

Kard, s. szablya, der Säbel, nemet kard, der Degen, das Schwert; kardot kivenni, den Degen herausziehen; kardhoz kapni, zum Schwert greifen; kardal választani el a' dolgot, etwas mit dem Schwerte entscheiden: a' kardját hüvelyébe dugni, das Schwert in die Scheide stecken: kardhal, s. der Schwertschiff, Hornschiff: kardhüvely, s. die Degenstheide: kardlap; s. die Degenfläche: kardmarkolat, s. der Degengriff, das Degenfest; kardorrümadár, s. felhajlottorrú, der Säbelschnäbler.

Kardos, adj. mit einem Säbel versehen.

Kardszabású, adj. begenförmig.

Kardszif, s. das Degengehent, die Degenstoppel: kardszurás, s. der Degenstich: kardtsapás, s. der Schwertschlag: kardtsináló, kardtsinászár, s. der Schwertsfeger: kardvágás, s. der Schwertschneid, Säbelhieb, Degenhieb: kardvas, s. die Säbelklinge, Degenklinge.

Karé, s. 1) egy karé kenyér, ein Egerz Brod; 2) katona karé, Karee, Quarree; 3) a' fölnek a' karéja, die Ohrlapp'n.

Karéj, s. görbület, eine Birkellinie, ein Bogen: karéjlinea, v. vonás, s. der Abschnitt einer Birkellinie; in der Mathematik eine Bogenlinie: karéjkör, p. o. a' nap körül, s. der Bogen um die Sonne; a' folyóvíz karéjt csinál v. teko-

redik, der Fluß macht einen Bogen: karéjos, adj. bogenförmig: karéjosan, adv. bogenförmig, bogenweise: karéjosság, s. die Bogenfläche.

Karfa, s. a' hidak mellett, fogódzó, daß Geländer auf der Brücke.

Karika, s. 1) srt karika, kerekég, der Ringel, Cirkel; 2) der Ring, karika gyűrű, Cirkelring, Reifring; vas karika, ein eiserner Ring; fa karika, ein hölzernes Rad oder Rädchen, eine Töpferscheibe: karika forma v. formája, s. die Cirkelfigur oder Form: karikaformára, adv. karikaformájú, adj. cirkelförmig: karikagyűrű, s. der Ringen; Fingerring: karika-kerekégű, adj. cirkelrund: karikaközéppont, a' karika középpontja, s. der Cirkelpunct: karikalap, s. die Cirkelfläche: karikázni, cirkeln; Rädchen spielen.

Karima, s. kiálló széle valaminek, der Rand, die Kante; a' kalap karimája, die Stülpe.

Karimas, adj. mit einem Rande versehen, gerändert, z. B. Weife; karima kása, (étel) Hirsenbrey mit Milch: karimázni, rändern.

Karmantyú, prémkesztyű, s. der Muff, Stutzen.

Karmazsín, s. daß Carmasinleder: karmazsínszín, s. die Carmesinfarbe: karmazsínszínű, adj. carmesinfarben, hochroth.

Karó, s. der Pfahl, karóhoz kötni, an einen Pfahl binden, pfählen; a' szőlőt megkarózni, Wein pfählen; valakit karóba húzni, jem. an einen Pfahl spießen: karótska, s. ein Pfälchen, ein kleiner Pfahl: karóverő bak, s. die Pfahlrahme: karózás, s. daß Stedenschlagen in den Weingärten: karózni, megkarózni, p. o. a' szőlőt, pfählen, Steden schlagen, mit Rebsteden besteden, die Rebstöcke befestigen, unterstützen.

Károgni, schreyen, wie ein Rabe. Karoly, karvoly, s. der Sperber Wogelfalke.

Káromkodás, s. daß Fluchen, Schelten: káromkodni, fluchen; schelten: káromkodó, s. der Flucher: káromlás, s. der Fluß, daß Flu-

chen: káromlani, fluchen, Böses anwünschen.

Karórépa, s. die Stedrübe.

Karos, adj. mit Armen versehen; karosgyertyatartó, s. der Armleuchter: karosszek, s. der Armstuhl, Armfessel: karosszek karja, székkar, die Armlehne, nämlich an einem Lehnstuhle.

Karótska, s. ein kleiner Pfahl, Stedchen.

Kárpit, s. der Vorhang, die Gardine; ágykárpit, der Bettvorhang; az ég kárpitja, der Himmelraum, die Himmelwölbung, die Zinne des Himmels.

Kártabiánka, s. die Kartabianke.

Kartáts, s. die Kartatsche. Kartátsche: kartátsgolyóbis, s. die Kartatschenkugel: kartátsolás, s. kartátsal ágyúzás, daß Kartatschenfeuer.

Kártisfola, s. der Karviol.

Kárton, s. Kattun; kártoogyoltás, s. die Kattunleinwand: kártonpapiros, s. tzipra v. farkapapiros, daß Kattunpapier.

Kartsú, adj. vékony derekú, schlank.

Kártya, s. die Karte, Spielkarte; kártyát játszani, kártyázni, Karten spielen; kártyát osztani, Karten geben; egy kártya, ein Level kártya, ein Kartenblatt; kártyánakvaló papiros, ein Kartenspapier: kártyafestő, s. der Kartensmaler: kártyajáték, s. daß Kartenspiel: kártyajátzó, s. der Kartenspieler: kártyapénz, s. daß Kartenzeld, ein Geld für Karten; kártyázásra szánt pénz, ein Kartenzeld, zum Kartenspielen: kártyatárnáló, s. der Kartenmacher.

Kártyás, s. der Kartenspieler.

Kártyavastagságú papiros, s. daß Kartenpapier.

Kártyázni, Karten, mit der Karte spielen.

Kártyus, s. die Kanne.

Kartzolás, s. daß Krigeln: kartzolani, krigeln.

Kárvallás, s. der Verlust, Schaden, kárt vallani, Schaden leiden, és így, kárvallás, daß Schadenleiden oder der erlittene Schaden.

Karvas, s. kar hegedű, eine kleine Geige.

Karvoly, s. der Sperber.

Kas, s. der Korb; méhkas, der

- Bienenkorb; búzakas, der Getreidekorb; székékkas, der Wagenkorb, die Flechte: kasos szán, der Korbschlitten.
- Kása**, s. étel, der Hirse, Hirsebrey; 1. aprókása, árpakása, köleskása, riskása ée.
- Kásamata**, kaszamata, s. die Kaffeemate.
- Kásafű**, s. das Hirsekraut.
- Kásavirág**, s. die Frühlingsschlüßselblume, Peterschlüßselblume.
- Kasornya**, s. fazékfogó, der Topfsgogt.
- Káspium tenger**, s. das kaspiische Meer.
- Kassa**, kaszsa, s. die Kaffe.
- Kastély**, s. das Kastell.
- Kastolni**, elkastolni a' ruhát, das Kleid unten mit Morast oder Roth beschmutzen: kastos, adj. mit Roth beschmutzt.
- Kasza**, s. die Sense.
- Kaszabolni**, vagdalni, zerhacken, zusammenhauen in Stücke hauen.
- Kaszakó**, s. der Weßstein.
- Kaszálás**, s. das Mähen; die Mähezeit; kaszálásber, der Mäherlohn: kaszálni, mähen, z. B. Gras, Getreide abschneiden: kaszáló, s. der Mäher; kaszáló rét, die Wiese.
- Kaszárnya**, s. die Kaserne.
- Kaszás**, s. 1) der Mäher; 2) kaszás v. falangya, die Asterspinne, Krebsspinne; kaszáslé, s. étel, eine saure Brühe.
- Kaszatsináló**, v. kovács, s. der Sensenschmied.
- Kaszár**, s. der Kastner.
- Kásztör**, hód, s. der Biber: kásztorkalap, s. der Biberhut, Casztörhut: kásztornedv, s. der Bibergeißel: kásztorszőr, s. das Biberhaar.
- Katang** v. katánkörö, tzikória, die Eiphorie, Wegwarte: katangkávé, ein Eiphorientaffee.
- Katedra**, s. predikáló v. tanítószék, die Kanzel, der Lehrstuhl, Predigtstuhl, Katheder: katedrai nyelv, s. die Kanzelsprache.
- Katholika hit**, s. der Katholizismus, der katholische Glaube: katolikus, adj. katholisch; Romai-katholikus, Römisch-Katholisch; s. der Katholik, die Katholikinn.
- Katlan**, s. der Wascherb.
- Katona**, s. der Soldat; újkatona, ein junger Soldat; öreg katona, ein alter Soldat; köz katona, gemeiner Soldat oder Mann; hazaeeresztett katona, ein abgedankter Soldat; katonává lenni, Soldat werden: katonadolog, s. das Soldatenwesen: katonaelet, s. das Soldatenleben: katonakenyer, s. das Soldatenbrod: katonaló, s. das Soldatenpferd: katonamerék, s. das Soldatenmaaß: katonadrizet, s. die Soldatenmache: katonaszokás, s. die Soldatenmanier.
- Katonái**, adj. katonái módon, adv. soldatisch: katonáikötelesség, s. die Soldatenpflicht.
- Katonané**, s. das Soldatenweib.
- Katonaság**, s. der Soldatenstand, das Militär: katonasággyűlölő, s. der Soldatenfeind.
- Katonásdi**, s. das Soldatenspiel.
- Katonáskodás**, s. der Soldatendienst: katonáskodni, im Soldatenstand leben, Soldat seyn.
- Katrabotza**, s. túrósték, s. die Käsuppe.
- Kats**, kots, s. levelésár, der Blattstiel, die Ranke.
- Kátsa** v. katsa, s. rétze, rutsa, tóka, die Ente.
- Katsintani**, mit den Augen zuwinkeln.
- Katskanyak**, s. das Ginsel, Ginseltraut.
- Katskaringós**, adj. tekervényes, spiralförmig, schneckenförmig.
- Kató**, s. a' kis gyermek keze, das Händchen.
- Katsongatás**, s. das Augeln: katsongatni, äugeln, mit blinzeln den Augen ansehen, liebäugeln.
- Katulya**, s. die Schachtel.
- Katzagány**, s. hátibör, das Wintterfell.
- Katzagás**, s. nevetés, das Lachen, Gelächter: katzagni, lachen, laut lachen, ein Gelächter anstellen.
- Katzagó-Gerlitze**, s. die Lachtaube.
- Katzaj**, s. das Gelächter; katzajt ütni, ein Gelächter erheben.
- Katzer**, adj. muthwillig, schelmisch, leichtfertig.
- Káva**, s. kútkáva, der Brunnenfranz.
- Kavarás**, s. das Umrühren: kavarani, keverni, rühren, umrühren.

**Kávé**, s. der Kaffee, ein Trank aus Kaffeebohnen, kávét főzni, Kaffee kochen, kávét inni, kávézni, Kaffee trinken; kávét perkelni, Kaffee brennen: kávébab, s. die Kaffeebohne: kávéfa, s. der Kaffeebaum: kávéház, s. das Kaffeehaus: kávébrik, s. die Kaffeetanne: kávéiszákos t. i. aszszony, s. die Kaffeeschwester: kávéörló, s. die Kaffeemühle: kávétsésze, s. findssa, die Kaffeeshale, Kaffeesaffe.

**Kávés**, s. der Kaffeelieder oder Schenker: kávéskalán, s. der Kaffeelöffel: kávéskanna, s. die Kaffeetanne.

**Kávészás**, s. das Kaffeetrinken: kávézni, Kaffee trinken.

**Kávészó asztal**, s. der Kaffeetisch: kávézős-közök, das Kaffeetisch: kávézőtársaság, die Kaffeegesellschaft.

**Kaxal**, s. széna, der Heuhaufe, Heuschuber.

**Kaxuár-Strutz**, s. der Casuar.

**Kebel**, s. der Busen; der Schoos.

**Ked**, s. kend, er, ihr; l. kend.

**Kedd**, s. der Dienstag, Dinstag; kedden, dienstags.

**Kedv**, s. die Lust; változó kedv, die Laune: most jó kedve van, er (sie) ist jetzt lustig, oder gut aufgelegt. gutes Muths, bey guter Laune; semmi kedve nincs, er ist gar nicht gut aufgelegt; van kedvem, ich habe Lust; van kedved? hast du Lust? kedvét tölteni v. kielégíteni, seine Lust büßen, befriedigen; phr. a jó kedvet kedvetlenség szokta követni, auf Lust folgt Unlust; 2) tetszés, das Gefallen, kedvem szerint, nach meinem Gefallen; kedvét keresni valakinek, jemanden etwas nach Gefallen thun oder Gefälligkeit erweisen; kedvébe esni valakinek, bey jem. beliebt seyn. jem. gefallen, günstig seyn: prov. kinek mihez kedve, ott akad a szíve, ein jeder redet von seiner Handlung gerne.

**Kedvellő**, s. ein Liebhaber, eine Liebhaberin, a tudományok kedvellője, ein Liebhaber der Wissenschaften.

**Kedvelleni**, gerne haben, lieben,

günstig seyn, ein Wohlgefallen an etwas finden.

**Kedves**, adj. lieb, theuer; kedves barátom! lieber oder liebster Freund; st. kellemetes, angenehm, z. B. azt a kedves izenetet vettem, hogy 's a' t., ich habe die angenehme Nachricht erhalten, daß u. s. w. 2) s. der Liebling; prov. a' melly gyermek kedves, annak sok neve van, liebe Kinder haben viele Namen; 3) st. szerető, der Liebhaber, die Liebste; kedvesem! mein Liebster! meine Liebste! 4) Leib — z. B. az én kedves étellem, meine Leibspeise, mein Leibessen; kedves mondása valakinek, der Leibspruch; kedves színe valakinek, die Leibfarbe; 5) als superl. legkedvesebb, Leib — z. B. legkedvesebb könyve valakinek, das Leibbuch; legkedvesebb ének, das Leiblied; legkedvesebb muzsika, die Leibmusik; legkedvesebb lova, das Leibpferd; legkedvesebb ruha, der Leibrod, den man vorzüglich liebt; legkedvesebb itala, der Leibtrank: kedvesen, adv. lieb, lieblich, angenehm, günstig, gerne.

**Kedveskedni**, valakinek valamivel, jem. eine Gefälligkeit erweisen, willfahren, etwas zu Gefallen thun, mit etwas aufwarten.

**Kedvesség**, s. die Lieblichkeit, Annehmlichkeit; kedvességhen lenni, geliebt werden; a' nép előtt nagy kedvességhen lenni, ein Liebling des Volkes seyn; kedvességhen tartani valakit, jem. lieb haben, lieben, gerne haben.

**Kedvetelés**, s. t. i. valamiben, die Liebhaberey.

**Kedvetlen**, adj. nem kedves, unangenehm, nicht lieb; st. szomorú, traurig, muthlos, verdrüsslich; mürrisch; miért vagy olyan kedvetlen? warum bist du so traurig, so niedergeschlagen? so verdrossen: kedvetlenség, s. die Traurigkeit, der Verdruss, die Unannehmlichkeit, Verdrüsslichkeit, Verdrossenheit: kedvetlenül, adv. verdrossen.

**Kedvezés**, s. die Rücksicht; kemelés, die Verschönerung, Begünstigung: kedvezni valakinek, jem. alles nach Gefallen thun, begün-

- stigen, günstig sehn; kémelleni, schonen, verschonen, nachsehen; kedvező, adj. nachsichtig, gefällig; schonend, günstig.
- Kedvű**, adj. z. B. jó kedvű, lustig, fröhlich, aufgeräumt, von guter Laune, gut aufgelegt; rossz kedvű, übel aufgelegt.
- Kefe**, s. die Bürste; seprőkefe, die Rehrbürste; ruhakefe, die Kleiderbürste; kalapkefe, die Hutbürste; selyemkefe, v. bársonykefe, die Sammetbürste; tisztakefe, die Schuhabürste; kefekötő, s. der Bürstenbinder: kefelés, s. das Bürsten: kefelni, bürsten, ausbürsten, mit der Bürste reinigen.
- Kegyelem**, s. die Gnade, Wohlgewogenheit, Wohlthat (besonders von hohen Personen), kegyelemben lenni valakinél, bei jem. in Gnade stehen, kieszni valaki kegyelméből, jem. Gnade verlieren; latni kegyelmével, durch Gottes Gnade: kegyelemfizetés, s. der Gnadengehalt, das Gnadengeld: kegyelemigéret, s. die Gnadenverheißung: kegyelemjel, s. das Gnadenzeichen: kegyelemkenyér, s. das Gnadenbrot: kegyelemlevele, s. der Gnadenbrief: kegyelemmunkája, s. das Gnadenwerk: kegyelemország, s. das Gnadenreich: kegyelembeli elválasztás, s. die Gnadenwahl.
- Kegyelmed**, s. st. az úr, az aszazony, Sie, Dieselben; kérem kegyelmedet, ich bitte Sie! im plur. Sie, Dieselben.
- Kegyelmes**, adj. irgalmas, gnädig; Titulus: kegyelmes Uram! Euer Excellenz: kegyelmesség, s. die Gnade, Wohlgewogenheit: kegyelmesen, adv. gnädig, gütig, buldreich.
- Kegyelmezni**, gnädig sehn, sicher barmen, Mitleiden haben; st. megkegyelmezni, begnadigen.
- Kegyes**, adj. istenes, seddhetetlen, fromm, tugendhaft, unbescholten, rechtschaffen; st. jó, jóságos, gut, gütig, wohlwollend: kegyesen, adv. fromm, tugendhaft: kegyesség, s. die Frömmigkeit; jóság, die Güte, das Wohlwollen.
- Kegyetlen**, adj. grausam, unbarmherzig: kegyetlenkedés, s. das
- grausame Verfahren, die Tyranney: kegyetlenkedni, wüthen, tyrannisiren, grimmig sehn, grausam sehn: kegyetlenkedő, adj. kegyetlenkedve, adv. tyrannisch: kegyetlenség, s. die Grausamkeit: kegyetlenül, adv. grausam, unbarmherzig, schrecklich, entsetzlich, kegyetlenül banni valakivel, grausam verfahren, mit jem. unbarmherzig sehn, grimmig sehn.
- Keh**, s. köhögés, der Husten; kehegni: husten.
- Kehely**, s. tok tartó, das Behältniß; pohár, der Kelch, Pecher; virágkehely, der Kelch, Blumenkelch.
- Kehes**, adj. der hustet, oder der den Husten hat.
- Kehétselni**, husteln.
- Kék**, adj. blau; setétkék, azederjeskék, dunkelblau; világoskék, égszínkék, hellblau, himmelblau.
- Kékhegyű hillegető**, v. harázdabillegető, s. das Blaufelchen.
- Kékberzsen**, s. das Blauholz.
- Kékelleni**, blau aussehen.
- Kekes**, adj. kékelő, bläulich, grau; kékszöld, bläulich grün.
- Kekibolya**, s. das blaue Weilchen.
- Kékíteni**, bläuen, blau machen, z. B. Wäsche: kékitő, s. das Waschblau, blaue Stärke.
- Kékkáposzta**, s. der Blaufohl.
- Kékkeményítő**, s. der Blaufel, blaue Stärke.
- Kékkő**, s. das Kupferwasser.
- Kékpofás ajakkal**, s. der Blauohr, eine Art Lippfische.
- Kéksavany**, Berlini, s. die Blausäure, Berliner-Blausäure, färbende Säure.
- Kékség**, s. die Bläue, das Blaulichte, die blaue Farbe.
- Kékszemű**, adj. bläuaugig.
- Kékszürke**, adj. blaugrau: kékszürke ló, s. der Blauschimmel.
- Kéktöltégerhal**, s. die Blaugruntel, (ein Fisch).
- Kéktzinke**, s. die Blaumeise, Mehlmeise, Pimpelmeise, Baumüller.
- Kékülni**, bläuen, blau werden, blau sehn.
- Kék vadgalamb**, s. die Blautaub, Hohltaube.
- Kél**, s. kékkáposzta, olaszkáposzta, der Kohl, das Kohlkraut.

**Kelepelés**, s. das Klappern: kelepelni, mint a' gölya, klappern.  
**Keleptze**, s. die Ratſche, Halle: keleptzélni, ratſchen.

**Kelés**, s. das Geſchwür.

**Keletlen**, adj. p. o. tézta, nicht gegangen.

**Kelete valaminek**, s. der Abgang im Verkauf; jó kelete van, es hat guten Abgang; nints keletek, finden keinen Abgang, nämlich die Waaren.

**Keletsen-solyom**, s. der Geysersfalle.

**Kelevény**, s. das Geſchwür, die Beule.

**Kelints**, s. die Klenke, Klinke.

**Kellemetes**, adj. annehmlich, angenehm, beliebt, lieblich, liebenswürdig, az az, szeretetre méltó: kellemetesen, adv. angenehm, beliebt, lieblich: kellemetesség, s. die Annehmlichkeit, Liebenswürdigkeit; Lieblichkeit, z. B. der Stimme.

**Kelleni**, nöthig seyn, nothwendig seyn, brauchen, oder st. akarni, wollen, z. B. mi kell neked? az az, mit akarsz? was willst du? kell még ez a' könyv? ist das Buch noch nöthig? oder brauchst du noch das Buch? már nem kell, nein! es ist mir schon nicht mehr nöthig, oder ich brauche es nicht mehr; 2) más igekkel együtt ezt teszi, soll, muß; meg kell lenni, das muß seyn, minden embernek meg kell halni, alle Menschen müssen sterben; azt kell tselekedniük, a' mit az előjáróink parantsolnak, wir müssen das thun, was die Vorgesetzten befehlen; vigyázni kell, man muß Acht geben, man soll aufmerksam seyn.

**Kellet**, s. kelet, der Abgang. z. B. einer Waare; kellelénél több, mehr als nöthig, überflüssig, im Ueberfluß.

**Kelletekorán**, adv. idejében, jókor, zu rechter Zeit, zeitlich.

**Kelletlen**, adj. szükségtelen, unnöthig, überflüssig: kelleltenül, adv. unnöthigerweise.

**Kellő**, adj. kedves, lieb, angenehm; st. szükséges, nöthig.

**Kolmed**, s. st. kegyelmed, Ete.

**Kelni**, kelelni, p. o. az agyból,

's a' t. aufstehen. z. B. aus dem Bette; a' napról, aufgehen, kél már a' nap, die Sonne geht auf, oder steigt schon auf; a' teáztaról, gehen; az eladó jószágrol, abgehen, Abgang haben, jól kél a' porteka, die Waaren finden guten Abgang: st. eladódní, verkauft werden, theuer seyn, z. B. hogy kél a' búza? wie theuer wird der Weizen verkauft? oder wie theuer ist der Weizen? próbára kél, es wird auf die Probe antommen.

**Kém**, s. vizsgálódó, spion, ein Auspäher, Spion.

**Kémelleni**, schonen, verschonen, p. o. az egészséget, die Gesundheit schonen; kémélnék engemet, tégedet, őtet, id, du, er wird geschont; kéméllj meg vele, verschone mich damit; 2) a' pénzt, ersparen, sparen, kéméllés, s. die Verschonung, Schonung; kémélve, mit Schonung; die Ersparung; der Glimpf: kémélletlen, adj. nicht schonend: kémélletlenül, adv. ohne Schonung: kéméllő, adj. schonend, glimpflich: kémélve, adv. glimpflich, schonend.

**Kementze**, s. der Ofen, zum Erwärmen eines Zimmers; olvasztó kementze, ein Schmelzofen; sütő kementze, ein Backofen: kementzefűtő, der Ofenheizer; kementzeajtó, s. die Ofenthür: kementzeleje, s. der Ofenherd: kementzeszáj, s. das Ofenloch.

**Kemény**, s. kürtő, der Rauchfang, Schornstein, Schlot, die Feueresse: kéményseprő, s. der Rauchfangkehrer, Schlot — od. Schornsteinfeger.

**Kemény**, adj. hart, fest; keményfa, hartes Holz; kemény tojás, harte Eyer; kemény ízű víz, hartes Wasser; kemény álom, ein harter Schlaf; kemény bíró, kemény büntetés, ein harter Richter, eine harte Strafe; kemény tél, ein harter Winter, ein strenger Winter.

**Keménybőrű**, adj. harthäutig: keménybőrűség, s. die Harthäufigkeit.

**Keményedni**, verhärten, hart werden.

**Kemény héjjú**, adj. harttrindig, wie

- z. B. Brot; hartschällig, wie z. B. Rüsse.
- Keményen**, adv. hart, fest. igen keményen büntetni, jem. sehr hart bestrafen; valakivel igen keményen bánni, jem. sehr streng behandeln.
- Keményíteni**, hart machen, härten; a' ruhát kikeményíteni, stärken, z. B. Wäsche: keményítés, s. das Härten; ruha keményítés, das Stärken: keményítő, s. die Stärke.
- Keménykedni**, hart werden; strenge sepa, strenge mit jem. verfahren.
- Keménykérgű**, adj. harttrindig, wie z. B. Baume.
- Keménykörmű**, adj. hartbusig.
- Keménynyakű**, adj. nyakas, hartnäckig, eigensinnig.
- Keményiség**, subat. die Härte; die Strenge.
- Keményszájű**, adj. hartmäulig.
- Keményszívű**, adj. hartberzig: keményszívűleg, adv. hartberzig: keményszívűség, s. die Hartberzigkeit.
- Keményülni**, gehärtet werden.
- Kémlelni**, spähen, spioniren, ausspähen: kémlelő, s. der Auspäher, Spion: kémlelődni, spionmódrá vizsgálódni, überall herumspähen, herumspioniren.
- Kend**, er, ihr; plur. kendtek, ihr; kendezni, zu jem. er oder ihr sagen.
- Kender**, s. der Hanf; virágos kender, der männliche Hanf, magvas kender, der weibliche Hanf, welcher Samen trägt; adj. kenderbőlvaló, hanfen, hánfen. aus Hanf: kenderfonal, s. das Hanfgarn.
- Kenderike**, s. der Hänsting, Feinsint, Artische.
- Kendermag**, s. der Hanffamen, der Hanfstorn: kendermagolaj, s. das Hanföhl: kendermagos, adj. petegedett, iromba, gesprekelt, getüpfelt: kendermagos siklóki-gyó, s. die braungefleckte Natter: kenderészár, s. der Hanfstengel: kendertermesztés, s. der Hanfbau: kondertörő, s. die Hanfbreche.
- Kendő**, s. kenzenő, das Tuchel, Tuch; törölköző kendő, ein Handtuch; asztal kendő, die Ser-
- viette**: zseb kendő, das Schnupf- oder Saftuch.
- Kendőzni** magat v. az ortazájat, sich schminken: kendőző, s. ortazaf-tó, die Schminke.
- Kenegetés**, s. das Schmieren: kenegetni, oft schmieren.
- Kenés**, s. das Schmieren.
- Kéneső**, s. das Quecksilber.
- Kenet**, s. die Salbe, Dehlung; utol-só kenet, die letzte Dehlung.
- Kengyel**, s. der Steigbügel: kengyel-sütő, s. der Laufer: kengyel-szlij, s. der Steigriemen, der Riemen des Steigbügels.
- Kengyertya**, s. das Schwefellicht, die Schwefelkerze.
- Kénkő**, s. hűdőkő, der Schwefel, der Einschlag: kénkőfonal, s. der Schwefelsaden.
- Kénkőves**, adject. schwefelig; ge-schwefelt; s. das Schwefelbad: kénkő föld, eine Schwefelerbe; kénkő ertz, Schwefelerz; kénkő-eső, Schwefelregen; kénkő for-rás, Schwefelquelle; kénkő ke-nőts, Schwefelsalbe; kénkő víz, Schwefelwasser.
- Kénkőgőz**, s. der Schwefeldampf: kénkőhuta, s. die Schwefelhütte: kénkőnemű, adject. schwefelicht: kénkősavany, s. die Schwefelsäure.
- Kénkővezés**, s. das Schwefeln: kénkővezni, schwefeln.
- Kénlődni**, sich plagen, quälen.
- Kenni**, schmieren, anstreichen; drá-ga kennettel kenni, salben; má-ra kenni valamit, p. o. ross-tet-tet, die Schuld einem andern geben.
- Kenő**, s. der Schmierer: kenőts, s. die Salbe.
- Kenőfenő**, s. der Quacksalber, die Quacksalberinn: kenőfenőség, s. die Quacksalberer.
- Kénszeriteni**, kénszeríteni, valami-re valakit, jem. zu etwas nöthi-gen, zwingen: kénszerítés, s. das Nöthigen, die Nöthigung mit Gewalt, das Zwingen, der Zwang; adv. kénszerítés nélkül, ohne Zwang, oder zwanglos: kénsze-rített szolgálát, s. der Zwangsdienst: kénszerítetlenség, s. die Zwanglosigkeit: kénszerítés eszköz v. mód, s. das Zwangsmittel, daher: kénszeríteni, Zwang an



wenden, gebrauchen, jem. Zwang anthun: kényszerítve, adv. zwangsweise, gezwungen.

**Kéntelen**, adj. genöthiget, gezwungen, bemüßiget, kéntelen vagyok maradni, ich bin genöthiget oder gezwungen zu bleiben: kéntelen kellettlen, adv. gezwungen, bemüßiget: kénteleníteni, nöthigen, bemüßigen, zwingen, Zwang anthun: kéntelenítés, s. die Nöthigung, Bemüßigung, der Zwang: kéntelenség, s. die Noth, der Zwang; die Nothwendigkeit, kéntelenségből valamit tenni, etwas aus Zwang thun.

**Kény**, s. die Gemächlichkeit: kényen, adj. gemächlich: kényszeretés, s. die Gemächlichkeit, Liebe zu einem gemächlichen Leben: kényszerető, adj. gemächlich, Gemächlichkeit oder Bequemlichkeit liebend: kényyére, adv. gemächlich, bequem.

**Kenyér**, s. das Brod, acc. kenyéret, das Brod (Brot); kovászos kenyér, gesäuertes Brod; kovásztalan kenyér, ungesäuertes Brod; puha v. lágy kenyér, frisches neugebackenes Brod; házi kenyér, hausgebackenes Brod ob. Hausbrod; száraz, penészes kenyér, trocken, schimmeliges Brod; pék kenyér, Bäckerbrod; kenyéret sütni, Brod backen.

**Kenyér áros**, s. der Brodverkäufer: kenyér ár, s. kenyérre vetett adó, die Brodtaxe: kenyérbél, s. die Brodschmölle: kenyér fa, s. der Brodbaum.

**Kenyérhányó lapát**, s. die Brodschaufel, der Brodschieber: kenyérháj, kenyérhéj, s. die Brodrinde, Brodtruste: kenyéririgylés, s. der Brodneib.

**Kenyérkereső tudomány**, sub. die Brodwissenschaft, das Brod: Studium.

**Kenyérleves**, s. die Brodsuppe: kenyérliszt, s. kenyérnek való liszt, das Brodmehl: kenyér mérő font, s. die Brodmage: kenyér metező kés, s. das Brodmesser: kenyér morzsa, s. die Brodkrumme, Brodsame, der Brodken, das Brodchen.

**Kenyérnek való élet**, s. das Brod: locu, kenyér nélkül v. kereset

nélkül való, adj. brodlos, d. i. des Unterhalteß beraubt.

**Kenyérsztás**, s. die Brodspende, Brodaustheilung: kenyérsztás, s. der Brodmarkt.

**Kenyérsütő**, s. der Brodbäcker, Bäcker: kenyérsütő inaa, s. der Bäckerjunge: kenyérsütő mester-ség, s. die Bäckerei, das Bäckerhandwerk: kenyérsütőné, s. die Bäckerin: kenyérsütő tész, s. die Bäckerzunft, Bäckerinnung; das Bäckerhandwerk, in corpore; kenyérsütő ház, s. das Backhaus, die Backstube: kenyérsütő kementze, s. der Backofen: kenyérsütő tész, s. das Brodbacken, die Bäckerei.

**Kenyérszúke**, s. die Brodnoth: kenyértartó szekrény v. almariom, s. der Brodschrank: kenyértészta, s. der Brodteig: kenyértorta, s. die Brodtorte.

**Kenyeres**, adj. zum Brod gehörig; más szók előtt, Brod — p. o. kenyeresholt, eine Brodbank, ein Brodladen; kenyeres kosár, ein Brodforb; kenyeres kosaratska, ein Brodforbten: kenyeres pajtás, ein Brod: Camerab.

**Kényes**, adj. büszke, kevely, stolz, hoffärtig; st. gyenge, zärtlich, delicat; st. kétséges, mißlich, bedenklich, häßlich, z. B. ez igen kényes dolog, das ist eine mißliche Sache: kényesen, adv. stolz, hoffärtig; zärtlich, weidlich; delicat: kényeskedni, kevelykedni, stolz seyn, stolzieren, oder st. ditakedni, prahlen: kényesség, s. der Stolz, die Hoffart.

**Kényeső**, s. das Quecksilber.

**Kényeztetés**, s. die Verzärtelung: kényeztetni, verzärteln.

**Kézzani**, martern, quälen.

**Kép**, s. az ember artzultatja, das Gesicht; 2) das Bild, Bildniß, álló kép faragott kép, eine Bildsäule; képet faragni, ein Bild schnitzeln, képet írni, ein Bild malen; fa kép, ein Bild aus Holz; kőből faragott kép, ein Steinbild; márvány kép, ein Marmorbild; domború kép, ein erhoben gearbeitetes Bild; fél-domború, ein halberhoben gearbeitetes Bild; metszett kép, geschnitten Bild.

**Képbrazolat** magyarázás mestersege, s. die Bilderlehre, das Sprechen in Bildern oder Einbildern: képaros, s. der Bilderhändler: képarosság, s. der Bilderhandel: képetske, s. das Bildchen.

**Képaragás**, s. die Bildhauerei. Bildhauerkunst: képaragó, s. der Bildhauer. Bildschnitzer: képaragó munka, s. die Bildhauerarbeit: képaragó műhely, s. die Bildhauermwerkstätte: képfestő, s. der Bildnißmaler, Portraitmaler: képfarmáló, s. p. o. agyagból, viaszból, der Bildformer.

**Képmádás**, s. der Bilderdienst: képmetsző, s. der Bildgraber, welcher Bilder in Stein, Metall, u. d. gl. vertieft arbeitet, als Steinschnelder, Kupferstecher u. képmotázás, s. die Bildgraberkunst, Glyptik: képmíves, s. der Bildmacher, d. i. der Bilderz. u. aus Gyps oder Wachs u. macht: képmívész, s. der Bildner, d. i. der erhobene Bilder aus allerley Stoffen fertigsetzt.

**Képműtő**, s. der Bildgießer, der z. B. Bilder aus Metall gießt: képműtész mestersege, s. die Bildgießerei: képműtész, s. der Bilderrahmen: képműtész, s. der Bildersaal.

**Képe**, s. die Triste.

**Képek leírása**, s. die Bildbeschreibung.

**Képekbe bűszült**, s. der Bilderrarr, ein übertriebener Bilderrarr.

**Képeket kedvellő**, s. der Bilderrfreund.

**Képekkel való írás**, s. die Bilderschrift, im Gegensatz der Buchstabschrift.

**Képes** adj. 1) ordentlich, schicklich, anständig; nem képes, az az, nem illendő, nem tisztességes, es ist nicht schicklich, nicht anständig; 2) képekkel rakott, voller Bilder, bilderreich, reich an Bildern, z. B. ein Buch; más szók előtt, Bilder — p. o. képes ábrázolás, eine Bildersammlung: képes gyűjtemény, eine Bildergalerie, ein Bildersaal: képesírás, eine Bilderschrift, hieroglyphische Schrift, z. B. wie bei den Ägyptern: képeskönyv, ein Bilderbuch: képesoldala, a' penz-

nek, Bildseite, z. B. einer Münze: képesszoba, ein Bilder-Cabinet; gemacht: képestár v. tárház, eine Bildergalerie, ein Bildersaal.

**Képest** — hoz képet, — hez képest, im Rückst, in Ansehung; ehez képest, in Ansehung dessen, in Betracht oder in Rücksicht dessen.

**Képmutatás**, subst. die Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleißnerei: képmutató, subst. der Scheinheilige, Heuchler, Gleißner; képmutató lenni, heucheln, eine gleißnerische Witze zeigen.

**Képpen**, (wird immer denen Wörtern nachgesetzt), z. B. hasonlóképpen, gleichfalls, ebenfalls; miképpen? wie, oder auf welche Art? sok v. sokféleképpen, auf verschiedene Art; másképpen, auf eine andere Art.

**Képtelen**, adj. unschicklich, abgeschmackt; képtelenség, s. die Unschicklichkeit, Abgeschmacktheit: képtelenség, adv. unschicklich, abgeschmackt.

**Képzelés**; Képzélet, s. die Vorstellung, Idee, ein Bild, das man sich von einer Sache macht: képzelné, valamit, sich etwas vorstellen, sich von etw. einen Begriff machen, eine anschauende Kenntniß von etwas haben; nem képzeltettem, ich kann es mir nicht vorstellen.

**Képzeltetés**, s. die Einbildung, eine falsche Vorstellung von etwas; képzeltetésben lenni, sich eine ungegründete Vorstellung machen. sich etw. einbilden; ez csak képzeltetés, das ist nur Einbildung, man bildet sich ein: képzeltetés, sich einbilden, sich eine Sache vorstellen; hibásan képzeltetés, valamiről, sich eine irrige Vorstellung von etw. machen: képzeltetés, s. die Vorstellungskraft, das Vorstellungsvermögen, die Einbildungskraft: képzelt jó, ein eingebildetes Gut: képzelt rossz, ein eingebildetes Uebel: képzeltetés, adv. idealisch.

**Kérdeni**, nachfragen, nachforschen. **Kérdés**, s. die Frage, das Fragen, der Fragepunkt; kérdést tenni, eine Frage thun, fragen; a' ker-

dés veleje, ein Fragepunct: kérdés képpen, adv. fragweise kérdésbéli, adj. zum Fragen gehörig.  
 Kérdett, adj. befragt, befragt.  
 Kérdetlen, adj. ungefragt.  
 Kérdezés, s. das Fragen: kérdezni, fragen, eine Frage thun; az a kérdés, es fragt sich, das ist die Frage, es entzieht die Frage; nagy kérdés, es fragt sich sehr, es ist eine große oder wichtige Frage.  
 Kérdező, s. der Ausfrager, Frageger; adj. fragend: kérdezősködés, s. das Fragen: kérdezősködni, nach jem. oder nach etw. fragen, sich um etw. erkundigen.  
 Kérdő, s. der Frager; adj. fragend: kérdőjel, s. das Fragezeichen.  
 Kérdve, adj. fragend, fragweise.  
 Kéredzeni, sich wohnin ausbitten, um Erlaubniß bitten: kéredzés, s. das Bitten um Erlaubniß.  
 Kéreg, s. die äußere Rinde; fakéreg, die Baumrinde.  
 Kéregetni, koldúlni, betteln, betteln gehen, um Almosen betteln oder bitten: kéregetés, s. das Betteln: kéregető, subst. der Bettler.  
 Kerek, s. 1) das Rad; 2) kinzó kerek, das Rad, bey der Tortur, daher: kerekentörés, das Rädern, kereken megtörni, rädern, einen Mißethäter; 3) szerentes kereke, das Rad des Glückes, Glücksräd.  
 Kerekagy, s. die Radachse, welle, Rabe.  
 Kerekgyártó, s. der Rademacher, Wagner.  
 Kerekő lántz, s. die Radesperre, Hemmferre: kereküllő, s. die Radspitze, Speiße; kerekűgár, der Halbmesser eines Kreises.  
 Kérékmiv, s. das Räderwerk.  
 Kéréknyom, s. die Radspur.  
 Kéréksín, s. sinvas, die Radspiene: kérékszeg, s. der Radnagel: kérékszek, s. der Radstod.  
 Kéréktalp, s. die Radfelge kéréktalpvás, s. die Radspiene: kérékvágás, die Radspur, das Geleiß.  
 Kerek, adj. rund; s. der Kreis, Birkel: kerekded, adv. rundlich.  
 Kerekedni, a' fellegről, sich wölfen; neki kerekedni, sich in die Höhe heben.  
 Kereken, adv. rund; st. egyenesen, gerade, offenherzig; kerekenkimon-

dani valamit, etw. rund heraus sagen, kereken megmondtam neki, ich habe es ihm gerade herausgesagt, rundgesagt, oder deutsch gesagt.  
 Kerekérdékű, s. die Tangente, d. i. eine einen Kreisbogen nur berührende Linie.  
 Kerekés, adj. mit Rädern versehen; rundlich; s. E. st. kerekgyártó, der Rademacher. Wagner; kérékkút, der Radbrunnen.  
 Kereketske, s. das Rädchen.  
 Kerekíteni, kerekro tsinálni, runden, ründen, rund machen.  
 Kerekíz, s. der Grad eines Kreises, oder der 360ste Theil eines Kreises.  
 Kerekkör, s. der Umkreis eines Birkels.  
 Kerekőség, s. die Runde, Rundung, Ründe, Rundheit, das Rund, a' föld kerekége, das Erdendrund, der Erdkreis, die ganze Erde.  
 Kerekűgár, s. der Halbmesser eines Kreises: kerekaszék, s. der Mittelpunkt eines Kreises.  
 Kérelem, kérés, s. die Bitte.  
 Kérelni, engesztelni, ausföhnen.  
 Kéremény, s. die Bitte, der Gegenstand warum man bittet.  
 Kerengeni, sich wälzen, in die Runde drehen, sich im Kreise drehen, z. B. wie beim Tanze; st. balyongani, herum irren, herum schweifen: kerengés, s. das Herumdrehen: kerengetni, etwas im Kreise herumdrehen: kerengőgrádit, s. die Schneckensteige, Wendeltreppe: kerengőút, s. der Irrweg.  
 Kerép, s. komp, die Ueberfuhrplatte.  
 Kerep, s. der Schottenflee.  
 Kérés, s. die Bitte, das Bitten.  
 Keresés, s. das Suchen; der Erwerb.  
 Kereset, s. der Erwerb, das Erworbene: keresetága, s. der Erwerbweig: keresetbéli munkásság, s. der Erwerbseiß: keresetforrása, s. kútfoje, s. die Erwerbquelle: keresetmód, s. das Erwerbsmittel; keresetre vágó, adj. erwerblich, erwerblich.  
 Keresgélés, das Herumsuchen: keresgélni, keresgetni, herumfu-

men, überall herumsuchen, hin und her suchen.

**Kereskedés**, s. der Handel, die Handlung, das Handlungsgeschäft; kereskedést űzni, die Handlung treiben; a' kereskedést jó lábra állítani az országban, dem Handel im Lande aufhelfen.

**Kereskedésbeli dolog**, s. die Handelsfache: kereskedésbeli egyezés, s. der Handelsvertrag; kereskedésbeli foglalatosság, s. das Handlungsgeschäft: kereskedésbeli juss, s. das Handelsrecht: kereskedésbeli szabadság, s. die Handelsfreiheit.

**Kereskedéshelye**, s. der Handelsort, Handelsplatz.

**Kereskedési szövetség**, s. das Handelsbündniß.

**Kereskedéslelke**, s. der Handlungsgeist: kereskedésjussa, s. das Handlungsrecht: kereskedésvivő, s. der Handlungsvorsteher: kereskedésre ügyelő törvényszék, s. das Handelsgericht.

**Kereskedni**, keresgélni valamit, herumsuchen, überall herumsuchen, hin und her suchen; kalmárkodni valamivel, handeln, mit etw. Handlung treiben; valakin, bey jemanden eine Forderung haben oder machen.

**Kereskedő**, s. der Kaufmann, Handelsmann; pl. kereskedők, Kaufleute, Handelsleute, die Kaufmannschaft, der Handelsstand: kereskedőszaszony, s. die Kaufmannsfrau, Kaufmänninn, Handelsfrau.

**Kereskedőholt**, s. das Handels- od. Kaufmannsgewölb.

**Kereskedőhajó**, s. das Handelschiff, Kauffarthenschiff: kereskedőhajós, s. der Kauffahrer, Herr, Befehlshaber eines Kauffarthenschiffes: kereskedőhajóserég, s. die Kauffartenflotte: kereskedőház, s. das Handlungshaus: kereskedőhely, s. der Handelsplatz.

**Kereskedői**, adj. kaufmännisch: kereskedőkönyv, s. das Handels- od. Handlungsbuch: kereskedőlegény, s. der Handlung- od. Kaufmannsdienner: kereskedőlélek, s. der Handlung- oder Kaufmannsgeist: kereskedőlevel, s. der Kaufmannsbrief: kereske-

dőné, s. die Kaufmannsfrau, Handelsfrau.

**Kereskedőtárs**, s. der Handelsgenoss, Handelsgesellschafter, Handelscompagnion (kompanyón): kereskedőtársaság, s. die Handelsgesellschaft, Handels-Compagnie, (kompanyi): kereskedőváros, s. die Handelsstadt.

**Keresmény**, s. kereset, der Erwerb, das Erworbene.

**Keresni**, suchen; munkával szerezni, p. o. a' pénzt, verdienen, erwerben, z. B. das Geld, Vermögen, u. d. gl. keresni vagy nyerni kívánó, adj. erwerblustig.

**Kereső**, adj. der etwas sucht, suchend; s. der Erwerber.

**Kérész**, s. das Ufermaß, Tagthierchen.

**Kereszt**, s. das Kreuz; keresztjel a' muzsika lajtorján, (selemelőjel), das Kreuz, auf einer Klangleiter in der Musi (Erhöhungszeichen); ablakkeresztfa, das Fensterkreuz; keresztjel, das Zeichen des Kreuzes; keresztet vetni, ein Kreuz machen; rend keresztje, ein Ordenskreuz; keresztfa, ein Kreuz, woran verurtheilte Verbrecher gehängt werden, keresztfára vagy keresztre feszíteni valakit, jemanden kreuzigen, az ein Kreuz heften, schlagen, a' keresztfán meghalni, am Kreuze sterben; a' szent kereszt, das heilige Kreuz; st. nyomorúságok, szenvedések, Leiden, Widerwärtigkeiten, a' maga keresztjét bekével hordozni, sein Kreuz auf sich nehmen, b. i. sein Leiden ic. geduldig ertragen; 2) buza kereszt, das Fruchtkreuz, Mandel.

**Keresztatya**, s. der Taufpathe, Taufzeuge, (Göt od. Göt); keresztanya, s. die Taufpathe, die Godel.

**Kereszthe épült templom**, s. die Kreuzkirche: keresztbe metezés, s. der Kreuzschnitt: keresztben, adv. kreuzweise: keresztbe öltés, keresztöltés, s. die Kreuznacht: keresztbevágás, s. der Kreuzhieb: keresztbeszúrás, s. der Kreuzstich.

**Keresztelés**, s. die Taufe: keresztelkedni, getauft werden: keresztelni, taufen.

- Keresztelő**, adj. tausend; s. der Tauscher oder Tauscher; st. paszita, der Taufschmauß, Rindschmauß; keresztelőedény, ein Taufbecken; keresztelőkeszkenő, ein Taufstuch; keresztelőkö, der Taufstein; keresztelőköntös v. ruha, das Taufzeug; keresztelőkönyv, ein Taufbuch; keresztelőlevel, ein Taufschein od. Zeugniß; keresztelőnap, der Taufstag; keresztelővíz, das Taufwasser.
- Keresztes**, adj. mit einem Kreuze versehen: keresztetske, s. das Kreuzchen.
- Keresztia**, vagy fakereszt, ein Kreuz von Holz; a' keresztján meghalni, am Kreuze sterben, daher: a' keresztnek halála, v. a' keresztján való halál, der Kreuzestod.
- Keresztselemelés innepé**, die Kreuzerhöhung, (als Fest): keresztfelalásának innepé, s. die Kreuzerhöhung.
- Keresztiam**, mein Pathe: keresztfiú, der Taufpathe.
- Keresztforma**, s. die Kreuzform: keresztformájú, adj. kreuzförmig: keresztthordozó, s. der Kreuzträger.
- Keresztkésérő**, pompasereg, s. der Kreuzzug, ein Zug mit Vortragung des heiligen Kreuzes.
- Kereszthártya**, s. das Zwergfell.
- Keresztkoma**, s. der Gevatter, die Gevatterin: keresztleányom, meine Sobel.
- Keresztmódra**, adv. kreuzförmig.
- Keresztnév**, s. der Taufname.
- Keresztorru**, s. der Kreuzschnabel, Kreuzvogel.
- Keresztőség**, s. die Taufe: keresztőségű szövetség, s. der Taufbund: kereszttsont, s. das Bein, Kreuzbein, d. i. das Ende des Rückgrates.
- Keresztül**, adv. durch quer, in die Quer; keresztülkaszul, die Kreuz und die Quer.
- Keresztút**, s. der Kreuz — oder Quergang, Kreuzweg; keresztútta, s. die Quergasse.
- Keresztvágás**, s. der Kreuzhieb.
- Keresztzabola**, s. der Kreuzzügel.
- Keresztes**, s. keresztthordó, ein Kreuzträger: keresztzaboltajtás, s. ein Kreuzgewölbe: keresztzabó-
- ru**, s. der Kreuzzug, ein Zug gegen die Ungläubigen, die Kreuzfahrt: kereszttespök, s. die Kreuzspinne, kereszttesruta, s. die Kreuzraute: kereszttesvitéz v. lovag, s. der Kreuzherr: keresztteszászló, s. die Kreuzfahne.
- Keresztyén**, s. der Christ: adj. kereszttyéni, christlich: kereszttyénség, s. kereszttyén vallás, das Christenthum; a' kereszttyének, die Christen, Christenheit, ein christliches Betragen.
- Kérges**, adj. hart, spröde, steif, unbiegsam.
- Kergetés**, s. daß Jagen, Verfolgen: kergetni, jagen, verfolgen, treiben: kergető, s. der Treiber.
- Keríteni**, zäunen, umzäunen; szerezni, verschaffen, bekommen; szerezőt, fuppeln, verpuppeln.
- Kerítés**, s. kökerítés, die Mauer; sövény kerítés, der Zaun; szerező kerítés, das Kuppeln: kerített, adj. umzäunt, umgeben, köfallal, mit einer Mauer umgeben.
- Kerítő**, s. der Kuppler; t. i. aszszony, die Kupplerin.
- Kérkedékeny**, adj. ditsekedő, prahlerisch; s. der Prahler: kérkedekenyesség, s. die Prahlererep.
- Kérkedés**, s. das Prahlen, die Prahlererep: kérkedni, ditsekedni valamivel, prahlen mit etwas, sich einer Sache wegen rühmen: kérkedő, adj. prahlend, prahlerisch; s. der Prahler, Prahlerhans.
- Kérlelés**, s. die Erbittung, das Bestreben, durch Bitten etwas zu erlangen: kérlelhetetlen, adj. unbittlich: kérlelni, erbitten, durch Bitten bewegen, um etwas zu erlangen.
- Kérni**, valamit, bitten, etwas od. um etw. st. kívánni, fordern, verlangen, begehren, sokat kérni, du verlangst viel; az eladó portékát; einen Both darauf thun, dafür biethen: kérő, s. der Bittter; leánykérő, der Brautwerber; adj. bittend.
- Kérő**, a' sebbe, s. die Kopppe, Wunde oder Charpie (sarpí) in die Wunden.
- Kérődzeni**, kérődzni, wiederkäuen: kérődzés, s. das Wiederkäuen.

**Kert**, s. der Gassen; prov. ketskére bizni, a' kertet, den Bod zum Gärtner machen; virágos kert, ein Blumengarten; káposztakert, ein Krautgarten; gyümölcsös kert, ein Obstgarten; szőlőkert, ein Weingarten; ház tetejénvaló kertek, schwebende Gärten: kertnekvaló föld, ein Gartenland: kertetske, s. d. Gärtchen, ein kleiner Garten: kertfal, s. die Gartenmauer: kertföld, s. die Gartenerde: kertkerítése, s. der Gartenzaun: kertsövénye, s. der Gartenzaun, der Zaun um den Garten.

**Kerti**, adj. kertet illető, kertből való, die Gärten betreffend, dahin gehörig, was aus dem Garten ist, was darinn zu finden ist; más szók előtt, Garten — p. o. kertiborostyán, s. der Gartenhohlunder, der spanische Flieder: kertibalha, s. der Gartenhüpfel, der gemeine Erbfloh: kertiborsó, s. die Gartenerbse.

**Kertifeteskendő**, s. die Gartenprüge: kertiföld, s. die Gartenerde: kertifű, s. das Gatingraß.

**Kertigyümölcs**, s. das Gartenobst: kertiház, s. das Gartenhaus.

**Kertikövény**, s. der Kummel, Fenchel: kertilevelesszín, s. die Gartenlaube.

**kertimák**, s. der Gartenmohn: kertiména, s. die Gartenmünze: kertimulatóház, s. das Lusthaus in einem Garten, ein Gartenhaus, zum Vergnügen: kertimunka, s. die Gartenarbeit: kertimustár, s. der Gartenseuf.

**Kertiöntöző edény**, s. ein Gartensaß oder Gefäß, worinn Wasser zum begießen der Gartengewächse aufbewahrt wird: kertöntő v. öntözőkanna, s. d. Siefflanne, Spritzkanne: kertipók, s. die Garten spinne: kertiruta, s. die Gartenraute.

**Kertisáfrány**, s. der Gartensafran: kertisaláta, s. der Gartensalat: kertiszegfű, s. die Gartennelke.

**kertitolvaj**, s. der Gartendieb: kertitermésék, s. die Gartengewächse, kertitermő föld, s. die Gartenerde: kertitormafű, s. die Gartentrefse: kertitsalán, s. die Gartennessel: kertitsaiga v. tsigabiga, s. die Gartenschnecke.

**Kertivetemény**, s. das Küchenkraut, Gartengewächs: kertivirág, s. die Gartenblume: kertivirágotska, s. das Gartenblümchen.

**Kertisszáza**, s. die Gartenkresse.

**Kertelés**, s. die Umzäunung.

**Kertelni**, umzäunen.

**Kertész**, s. der Gärtner; virágos kertész, der Kunst: Bier: oder Blumengärtner; konyha kertész, der Küchengärtner; fa kertész, ein Baumgärtner: kertészkedés, s. der Gartenbau: kertészkes, s. das Gartenmesser: kertészkönyv, s. das Gartenbuch: kertészmesterség, s. die Gartenkunst: kertészesség, s. die Gärtnerer, Gärtnerkunst.

**Kerülés**, s. der Umweg; körül menéz, das herumgehen; das vermeiden, z. B. einer Gefahr.

**Kerület**, s. p. o. a' hegynék, városnak, der Umfang, Umkreis, z. B. eines Hügel, einer Stadt; 2) st. karikarajz, der Kreis, Umkreis, Zirkel; 3) valamelly tartománynak része, der Kreis, ein Strich Landes: kerületenként, adv. zirkelweise; 4) st. szél, der Rand um und um die Kante.

**Kerálni**, körül menni, herumgehen, um und um eben; kerál a' vgyázó, der Wächter macht seine Runde; reám került a' sor, die Reihe ist an mich gekommen, die Ordnung trifft mich; 2) az úton, einen Umweg machen; 3) jutni, valakihez, a) kommen, még kezemhez kerál, es wird noch unter meine Hände kommen; hogy került ez a' könyv az Úr kezébe? wie ist das Buch in Ihre Hände gekommen? — b) gerathen irgendwohin, hová került? wo ist er hingerathen? hogy került oda? wie ist er dahin gerathen? a' gyözödelmes kezébe kerálni, in die Hände des Siegerß gerathen; akasztóóra kerálni, auf den Galgen kommen; 4) meiden, vermeiden, keröld a' rossz társaságot, meide böse Gesellschaften; 5) az árara nézve, kerálni, p. o. pénzben, hoch kommen, kosten, mennyibe került? wie hoch ist es bekommen? sokba került, es kostet viel, felkerál annyiba, es wird so vielkosten;

6) st. jönni, hozattatni, mint p. o. a' portekát valahonnan, kommen, herbringen, a' legjobb kávé Arabiából kerül, der beste Koffee kommt aus Arabien.

Kerülő, s. vgyázó tsósz, p. o. erdőkerülő, der Waldhüter, oder Waldbereiter; szőlőkerülő, der Weingartenhüter; lóhátos tsósz, der Ueberreiter; kerülőőrök, die Patrolle; őrkerülők, die patrollierenden Soldaten, daher: őrkerülés, daß Patrolliren, die Handlung des Herumgehens, kerülni az őrket, patrolliren, die Runde machen: kerülődal, s. der Rundgesang, daß Rondo: kerülőbeszéd, s. eine umschweifende Rede: kerülő pohárt inni, den Becher im Kreise herum trinken.

Kés, s. das Messer; eles kés, ein scharfes Messer; zsebbeli kés, ein Taschenmesser; kertész kés, ein Gartenmesser: kés él v. ele, s. die Messerschmiede: késes, adj. scharf oder spiz wie ein Messer, messerscharf: késeske, s. das Messerchen: késfok, s. der Messerfüßen: késformájú, adj. messerförmig: késhegy, s. die Messerspitze; egy késhegynyi, eine Messerspitze voll, keshüvely, s. die Messerschneide: késnyél, s. der Messerhül, daß Messerheft: késnyélmagában, die Messerschale: késaináló, s. der Messerschmied: késasztár, subat. der Messerschmied: késvas, s. die Messer Klinge.

Késedelem, s. der Verzug, daß Zaudern, Zögern: késedelmes, adj. langweilig, langsam, zauberhaft; prov. igen késedelmes a' Rokon segítség, Freunde machen es langsam, wenn sie helfen sollen: késedelmesen, adv. langsam, zögern: késedelmeség, s. die Zauderhaftigkeit: késedelmeskedni, zaudern: késedelmezés, s. die Verzögerung, Zögerung, daß Zaudern: késedelmezni valamivel, mit etw. zögern, verzögern; st. múlatni, időt tölteni, sich verspäten, lange verweilen: késedelmező, adj. langsam, zaubernd; s. der Zögerer: késedelmezve, adv. zauberhaft, zaubernd.

Kesely, adj. weißgefleckt.  
 Keselyű, s. der Geyer.  
 Keserédes, adj. bitterfüß, bitter und süß.  
 Keseredni, bitter werden: keserédes, s. die Verbitterung.  
 Keseregni, sich über etw. beklagen, betrüben; keseregve, adverb. kläglich.  
 Késérés, s. die Begleitung, daß Begleiten.  
 Kesergés, s. das Weinen, Beklagen: kesergő, adj. meinent, sich beklagend: kesergíteni, betrüben, verbittern, bitter machen.  
 Késérni, begleiten.  
 Kesernyész, adj. ein wenig bitter, bitterlich: kesernyésen, adv. bitterlich.  
 Késérő, s. der Begleiter; adj. begleitend.  
 Kesértetni, versuchen, in Versuchung führen; st. próbálni, auf die Probe stellen, einen Versuch thun oder machen; st. késérni, begleiten: késértés, s. die Versuchung: késértet, s. das Versuchten, p. o. a' rosszszra, Reizung zum Bösen; késértetbe vinni, in Versuchung führen: késértő, s. der Versucher.  
 Keserű, adj. bitter: keserű foszlár, s. die Bittertresse: keserűgalótza, s. der Bitterling, eine Art essbarer Schwämme: keserű háromlevelű, s. der Bitterklee, Kieberklee: keserűkászia, s. der Bitterholzbaum: keserűsó, s. das Bittersalz: keserűvíz, s. das Bitterwasser: keserűhen, adv. bitter: keserűlni, bitter werden: keserűség, s. die Bitterkeit: st. fájdalom, szomorúság, der Schmerz, die Traurigkeit.  
 Keserves, adj. fájdalmas, schmerzhaft, sehr bitter, empfindlich; st. igen szomorú, sehr betrübt, traurig: keservesen, adv. schmerzhaft, sehr traurig: keservesen sírni, bitterlich weinen.  
 Késés, s. der Vorzug, daß Vorzügen.  
 Keskeny, adj. schmal, eng, keskeny hid, út, schmale Brücke, schmaler Weg: keskenyen, adv. schmal: keskenység, s. das Schmale von etw.: keskenyebbé tenni, schmälern, schmaler machen.

**Késleltetés**, s. die Verzögerung, das Aufhalten: késleltetni, valakit, jemanden aufhalten, verzögern, hindern, eine Verzögerung verursachen: késleltetés, adj. verzögernd; s. der Verzögerer.

**Késni**, sokáig maradni, sich verweilen, lange bleiben, verziehen.

**Késő**, adj. spät; már késő, es ist zu spät: későn, adv. p. o. jönni, zu spät kommen: későtskén, adv. etwas spät: prov. késő akkor zárnod, ajtód lakatolnod, mikor oda a' fakó, man muß den Stall zumachen, so lang die Kuh darin ist.

**Kész**, adj. fertig, vollendet, bereit; kész pénz, bares Geld; akaratjára nézve, bereit, bereitwillig, mindenre kész vagyok, ich bin zu allem bereit; szolgálatra kész, bereitwillig jem. zu dienen: kész akartva, készantag, adv. önként, mit Fleiß, vorsehlich.

**Kezég**, s. fehér kezég, s. der Weißfisch.

**Keszegódtal**, keszegódtal, adv. seltwärts, schief, in einer schiefen Richtung.

**Készra**, adv. bereit, fertig, utazásra kész lenni, zur Abreise bereit seyn, sich fertig halten.

**Készíteni**, bereiten, verfertigen, machen, zubereiten; az asztalt készíteni, den Tisch decken; vendégséget készíteni, ein Gastmahl bereiten; ételt, zubereiten; készíteni magát valamihez, sich rüsten, vorbereiten, zubereiten, zu etwas; készítés, s. die Zubereitung; Bereitung, Vorbereitung; Verfertigung: készíttelen, adj. készíttelen, unbereit, nicht fertig: készítő, s. der Bereiter, Verfertiger.

**Keszkenő**, s. das Tüchel, zsebkeszkenő, das Schnupftuch, Sacktuch.

**Készég**, s. die Bereitwilligkeit; die Fertigkeit etw. leicht zu verrichten.

**Készítetés**, s. das Antreiben: készíteni, antreiben, aufmuntern.

**Kesztyű**, s. der Handschuh; felküzni a' kesztyűt, die Handschuhe anziehen: kesztyűsináló, s. der Handschuhmacher.

**Készülés**, s. die Zubereitung, Zurüstung: készület, s. die Zurüs-

stung, Ausrüstung, Vorbereitung. minden készülés nélkül, ohne Vorbereitung; készíttelen, adj. unbereit, unbereit, nicht bereit od. nicht fertig: készíttelenül, adv. unbereit, ohne Vorbereitung.

**Készülni**, készíttődni, verfertiget werden, gemacht werden, hol készült ez a' kanapé? wo ist dieses Kanape gemacht worden? — 2) magát valahová készülni, p. o. útra, sich wohin bereit machen, sich wohin schicken, anshicken, z. B. zu einer Reise; 3) valami nagy dologhoz készülni, sich rüsten, Anstalten treffen, oder zu etw. machen, hadhoz készülni, sich zum Kriege rüsten, vorbereiten; készülni az ütközethez, sich zu einem Treffen bereiten, Anstalten dazu machen.

**Készülő óra**, s. die Vorbereitungsstunde.

**Két**, zwey, p. o. két penna, két ló, ée. zwey Schreibfedern, zwey Pferde u. d. gl. kétannyi, adj. zweymal so viel.

**Kételkedés**, s. das Zweifeln, der Zweifel: kételkedni, zweifeln, zweifelhaft seyn; kételkednek, man ist in Zweifel: kételkedés-oka, s. der Zweifelsgrund: kételkedő, s. der Zweifler; adject. zweifelnd; kételkedő állapot, die Zweifelhaftheit: kételkedve, adv. zweifelhaft.

**Kételtű**, s. das Amphibium, die Amphibie, ein doppellebige Thier, d. i. welches im Wasser und auf dem Lande lebet.

**Kételű**, adj. zweyschneidig.

**Kétes**, kétséges, adj. zweifelhaft, ungewiß.

**Kétféle**, adj. zweyerley: kétfelé osztani, in zwey Theile theilen.

**Kétfelé**, adv. auf zwey Seiten.

**Kétfogú** (állat) s. der Narmal.

**Kéthimpázsit**, s. borjúpázsit, das Ruchgras.

**Kétágú**, adj. zweyspitzig, z. B. Gabel, zweyzackig.

**Kétértelmű**, adj. zweydeutig, p. o. szó, ein zweydeutiges Wort: kétérteleg, adv. zweydeutig: kétértelműség, s. die Zweydeutigkeit.

**Két esztendő**, adj. zweyjährig.

**Két evezős**, adj. zweyrudrig.



**Kétezer**, adj. kétezeren, adv. zweytausend : kétezer esztendei, adj. zweytausendjährig : kétezerszer, adj. zweytausendmal : kétezeredik, adj. der, die, daß zweytausendste.

**Kétfejű**, adj. zweyköpfig.

**Kétfontos**, adj. zweyppündig.

**Kétfarmajú**, adj. zweyformig, zweygestaltig.

**Kétfülű**, adj. zweyhenkelig.

**Kéthangú**, adj. zweystimmig.

**Kéthegyű**, adj. zweygepffellig.

**Kéthónapi**, adj. zweymonatghlig.

**Kétízben**, adj. zweymal.

**Kétkaszálású**, adj. zweymáhdig, z. B. Wiese.

**Kétképpen**, adv. auf zweyerley Art.

**Kétkerekű**, adj. zweyrádrig.

**Kétkezű**, adj. zweyhändig.

**Kétlábú**, adj. zweyfűsig.

**Kétlatos**, adj. zweylőthlig.

**Kétlelni**, nicht zweifeln; nem kétlelni, ich zweifle nicht daran.

**Kétlevelű**, adj. zweyblätterig.

**Kétlovás**, kétökrös, adj. zweysspännig, z. B. Wagen.

**Kétlyukú**, adj. zweylőcherig.

**Kétnap**, adj. zweytágig.

**Kétnyelvű**, adj. et trop. kétszínű, zweyzüngig.

**Kétnyírésű**, adj. zweyfürg, z. B. Wolle.

**Kétnyüstös**, adj. zweyfädig, zweydrätzig.

**Kétoldalú**, adj. zweyseitig : kétoldalról, zweyseitig, von zwey Seiten.

**Kétpúpos Teve**, s. daß Trampeltier, der Dromedar.

**Kétórái**, adj. két óráig tartó, zwey stündig.

**Kétrésű**, adj. két részből álló; két részre osztva, adv. zweytheilig.

**Kétsodrású**, adj. zweydrätzig, zweyfädig.

**Kétsorú**, adj. zweyzeilig.

**Kétszarvú**, adj. zweyhörnig.

**Kétszáz**, zweyhundert; kétszázadik, adj. der, die, daß zweyhundertste: kétszázán, adverb. zweyhundert: kétszázszor, zweyhundertmal: kétszázszori, adj. zweyhundertmaltig: kétszázézer, zweyhunderttausend; zweymalhunderttausend.

**Kétszegletű**, adj. zweyedig.

**Kétszer**. adv. zweymal; két annyi,

zweymal so viel; két akkora, zweymal so groß: kétszeres, adj. doppelt, zweyfach: kétszeresen, adv. doppelt, zweyfach; két annyi, zweyfach so viel, két akkora, zweyfach so groß: kétszerezni, verdoppeln, doppelt machen: kétszeri, adj. zweymalig: kétszerzte, adv. zweymal.

**Kétszínű**, adj. zweyfarbig; trop. zweyzüngig, kétszínű ember, az az, álnok, hamis, falsch, heuchlerisch, verstellt.

**Kétszótágú**, adj. zweywortbig.

**Kéttagú**, adj. zweygliedrig.

**Kétteatű**, adj. zweyleitbig.

**Kéttetejű**, adj. zweygepffellig.

**Kéttörzsökű**, adj. zweystämmig.

**Kéttautsú**, kéttautsos, adj. zwey spitzig, z. B. Berg.

**Kétülésű**, adj. zweyfüsig.

**Ketretz**, s. ein Behältniß für die Mastgänse, Enten, u. d. gl.

**Kétség**, s. der Zweifel: kétségben lenni, im Zweifel seyn, stehen; zweifeln; kétségbe hozni, an etw was zweifeln, etw. in Zweifel ziehen, bezweifeln: kétségbe kezdeni jönni, in Zweifel gerathen; kétséget gerjeszteni valakiben, jem. in Zweifel setzen; kétségben hagyni valakit, jem. in Zweifel lassen; semmi kétség sints a' dologban, es ist kein Zweifel; kétség kívül, ohne Zweifel: kétséges, adj. zweifelhaft; kétséges lenni, zweifelhaft seyn; 2) zweydeutig, kétséges kifejezés, eine zweydeutige Aeußerung; 3) st. bizonytalan, ungewiß, kétséges felelet, eine ungewisse Antwort: kétségesen, adv. zweifelhaft: kétségeskedni, an etw was zweifeln, etw. in Zweifel ziehen, bezweifeln: kétségeskedés, s. die Zweifelsucht: kétségeskedő, adj. zweifelsüchtig.

**Ketske**, s. der Stör, daß Störel. **Ketsgetetés**, s. schmeichlerische Tröstungen; puszta biztatás, Vorspiegelung: ketsgetetni, jemand. schmeichlerhaft trösten; ketsgetetni ámitásokkal, jemanden etw was vorspiegeln.

**Ketske**, s. die Biége: ketskeakol, s. der Biiegenstall: ketskebak, s. der Biiegenbock: ketskebőr, s. daß Biiegenfell: ketskedész, s. baksza-

kál, der Bockbart: ketskefejő, s. der Ziegenmelker, eine Person, welche die Ziegen melkt; 2) lap-pantyú, Ziegenmelker, die Nachtschwalbe, der Ziegenfanger, Nachtsraube: ketskehús, s. das Ziegenfleisch: ketskenyáj, s. die Ziegenherde: ketskepásztor, s. der Ziegenhirt: ketskerágó s. der Spindelbaum, das Zweckenholz: ketskesajt, s. des Ziegenkäse: ketskeszakál, s. der Ziegenbart: ketskeször, s. das Ziegenhaar: ketsketőj, s. die Ziegenmilch: ketsketsetszűzölő, s. die Geißmähne, (köz. Geißbutten).

Ketté, kétfelé, adv. entzwey, in zwey Theile oder Stücke; ketté hasítani, zerpalten, in zwey Theile spalten; ketté szegni, zertheilen, zerbrechen; ketté törni, zerbrechen, entzwey brechen: ketté vágni, zerhauen, in zwey Theile ob. Stücke hauen, schneiden.

Ketten, adv. zwey.

Kettő, adj. zwey (vor Haupt: ob. Fernwörtern két).

Kettős, adj. doppelt, zweyfach, kettős vezedelem, eine zweyfache Gefahr; kettős lakodalom, eine doppelte Heyrath; kettős ütközet, ein doppeltes Gefecht: kettösen, adv. doppelt: kettőslátás, s. die Doppelsichtigkeit: kettősnyelvű, adj. doppelzüngig: kettőstöjű puská, s. eine Doppelflinte: kettősút, s. der Scheideweg.

Kettőzni, zweyfach machen.

Kettőzteini, verdoppeln.

Ketzely, ketzel, s. E. rokolya, ein Ueberkleid für Frauenzimmer.

Kéve, s. die Garbe; kévét kötni, Garben binden: kéve kötél, s. die Strohbinde.

Kevély, adj. stolz, hochmüthig, hoffärtig, übermüthig; s. der Stolz: kevélyen v. kevélyül, adv. stolz, hochmüthig, übermüthig, p. o. felelni, stolz antworten: kevélykedni, stolzieren, übermüthig seyn, hochmüthig seyn: kevélység, s. der Stolz, Hochmüth, Uebermüth, die Hoffart; valamit kevélységre magyarázni, etw. für Stolz auslegen; valakinek a' kevélységét megalázni, jem. Stolz demüthigen.

Keveredni, valamibe, verwickelt werden, sich einlassen; háborúba keveredni, sich in einen Krieg verwickeln; partic. und adj. keveredett, p. o. perbe, verwickelt, z. B. in einen Prozeß.

Keverés, s. kavarás, das Umrühren: a' szántásbeli keverés, das Aefern zum zweytenmale, die Mischung: keverni, kavarni, p. o. az ételt, umrühren, z. B. eine Speise, während dem Kochen; elegyíteni, zavarni, mischen, einmischen, einmengen: kevert, adj. gemischt, gemengt: keverve, adv. gemischt.

Kevés, adj. wenig, kevesebb, weniger, legkevesebb, am wenigsten; igen kevés v. kevesen, sehr wenig, oder zu wenige; illyen kevés, so wenig; millyen kevés, wie wenig; egy kevésbé, ein wenig, eine kurze Zeit; egy kevésbé előre menni, ein wenig vorwärts gehen: prov. kevés szokott hamar munkában jó lenni, was bald kommt, das vergeht auch bald.

Kevesedni, weniger, verringert od. vermindert werden.

Keveselleni, kevésleni, für wenig halten, achten.

Kevesen, adv. wenige; kevesen voltunk, es waren unserer wenig, nämlich: zusammen od. besammen; kevesen voltak közzülünk, es waren wenige unter uns.

Kevesíteni, verringern, vermindern.

Kevéssé, kevésse, adj. ein wenig.

Kéz, s. die Hand, in acc. kezet, die Hand, pl. kezek, die Hände; kezem, kezed, keze, meine, deine, seine Hand: jobb kéz, bal kéz, die rechte, linke Hand; kezébe adni, in die Hand geben, reichen; kezébe akadni, jem. in die Hände fallen; kézzől kézre, von Hand zu Hand; prov. egyik kéz a' másikat mossa, eine Hand wäscht die andere.

Kézadás, s. der Handschlag; kezet adni valakinek, jem. den Handschlag geben: kézekesség, s. das Handgeschmeide: kézemelés, s. der Aufschlag in der Russl.

Kézfej, s. die Faust, Handwurzel, das Handgelenk: kézfogas, s. der Handschlag; das Versprechen, Ver-

lbbatß, kezet fogni, die Ehe versprechen, das Versprechen halten, die Vermählung anstellen: kézfogó, s. kézfogáskori, vendégség, der Schmaus beym Versprechen.

Kézhez adogató napszámos, s. der Handlanger.

Kézírás, s. die Handschrift; das Manuskript; die Schriften der Alten, vor Erfindung der Buchdruckerkunst; jedes noch ungedruckte Buch oder Werk: kézirat, s. die Handschrift, ein Manuskript: kézír, s. der Pfeilbogen.

Kézmosó edény, s. der Handbecken: kézmosó víz, s. das Handwasser.

Kézrajzolat, s. die Handzeichnung: kézrevaló bilinta, s. die Handfessel: kéztókolás, s. der Handfuß: kéztörló, s. das Handtuch: kézzel fogható, adj. handgreiflich.

Kézi, adj. kézhezvaló, kezeket illető, zur Hand gehörig, die Hände betreffend; más szók előtt, Hand — p. o. kézi fetskendő, eine Handspritze: kézigyertyatartó, ein Handleuchter: kézikalendáriom, s. ein Handkalender: kézikönyv, s. ein Handbuch: kézikönyvtár, s. die Handbibliothek: kézikosár, s. der Handkorb: kézilámpás, s. die Handlaterne: kézimalmom, s. die Handmühle: kézimesterség, s. das Handwerk, Gewerbe: kézimunka, s. die Handarbeit: kézimunkás, s. der Handarbeiter.

Kezdeni, anfangen, Beginnen, einen Anfang machen; megkezdeni a' kényeret, sajtot, ein Brod, einen Käse anschnelden; elő kezdeni, von vorne anfangen.

Kezdes, s. der Anfang, das Anfangen; prov. jó kezdetésnek, jó hagyás a' vége, ein guter Anfang ein gutes Ende.

Kezdet, s. der Anfang; a' munka kezdete, der Anfang einer Arbeit; első kezdet, der Anfang einer Kunst od. Wissenschaft, die Anfangsgründe; phr. a' minnek kezdete volt, vége is lesz, was einen Anfang hat, das hat auch ein Ende, olyan a' kimenetele mint a' kezdete volt, wie der Anfang so das Ende, das Ende

entspricht dem Anfange: kezdetbéli esméretek, Elementarkenntnisse, pl. kezdetben, adv. anfangß, im Anfange: kezdetnélkülvaló, adv. anfanglos.

Kezdő, s. der Urheber, die Urheberin, der Anfänger, z. B. im Lernen; adj. anfänglich, elementarisch: kezdetbeszéd, s. der Eingang in eine Rede, das Exordium: kezdetbéli, s. der Anfangsbuchstabe: kezdődarab, s. a' muzsikában, das Eingangsstück, die Overtüre: kezdőkönyv, s. p. o. valamely tudományban, das Elementarbuch: kezdőszó, s. das Anfangswort; das Exordium.

Kezes, adj. kinek keze van, mit Händen versehen; s. der Bürge, kezes lenni, Bürge seyn, Bürgschaft leisten; kezesrab, die Geißel: kezesség, s. die Bürgschaft, kezeséget vállalni Bürgschaft leisten.

Ki? pron. kitsoda? wer? ki tettozt? wer hat es gethan? hát kitsoda? wer den? a' ki, der, die, derienige, diejenige, welcher, welche.

Ki, az igék és más szók előtt teszi, aus, heraus, hinaus, hervor, ee.

Kiadás, s. die Ausgabe, das Herausgeben; p. o. valamely könyvnek kiadása, die Ausgabe oder Auflage eines Buches; a' pénznek kiadása, eine Selbstaufgabe; a' könyvekről második, harmadik kiadás, die zweite, dritte Ausgabe od. Auflage, nämli. eines Buches: kiadni, p. o. könyvet, ausgeben herausgeben, z. B. ein Buch: kiadni valamin, etw. von sich stoßen, verwerfen; magát orvosnak kiadni, sich für einen Arzt ausgeben: kiadó, s. der Ausgeber, z. B. des Geldes; der Herausgeber, z. B. eines Buches; a' leánykerők kiadója, der Beistand beym Eheversprechen.

Kiállani, herausstehen, herausragen, 2. ausdrücken, p. o. ütközetre, zur Schlächt ausdrücken; kiállítani, p. o. a' seroget ütközetrendbe, die Truppen ausdrücken lassen, in Schlachtordnung stellen.

- Kíáltani, schreien: valakit kíáltani, az az hívni, jem. rufen, laut zu rufen: kíáltás, s. das Schreien, Geschrey, Rufen: kíáltozni, oft schreien, oft rufen.
- Kíaludni, p. o. a' parázsból, abglimmen, aufhören zu glimmen.
- Kíalunni, ausschlafen.
- Kiapadni, austrocknen; ausgetrocknet werden.
- Kiáradás, s. die Uberschwemmung, Uberströmung: kiáradni, sich ergießen, austreten, überschwemmen, z. B. von Flüssen, überlaufen, überfließen, aus den Ufern treten.
- Kiarendálás, s. die Ab — od. Verpachtung: kiarendálni, Ab — od. Verpachten.
- Kiásás, s. die Ausgrabung, das Ausgraben, z. B. eines Baumes; kutasás eines Brunnens: kiásni, ausgraben, aus der Erde herausbringen z. B. Metalle u. d. gl.
- Kiáztatni a' sóból, auswässern, z. B. Stockfische.
- Kiavúlni, veralten, in Abgang kommen.
- Kiballagni, ausspazieren.
- Kibalházni, ausföhren, von stöhen reinigen.
- Kibérlelés, s. die Abmietlung: kibérlelni, abmieten, im Miethe nehmen: kibérlelő, s. der Abmieter.
- Kibeszelhetetlen, adj. unaussprechlich.
- Kibeszelteni, erzählen, heraus sagen; más titkát kibeszélni, jemandes Geheimnisse aussagen, ausplaudern.
- Kibimbózni, Knospen bekommen, hervorsprossen.
- Kibontogatni, kibonyolni, ausschlingen, das Verwickelte auseinander schlingen.
- Kiboronálni, ausgehen, mit der Egge herausbringen, z. B. Wurzel.
- Kibotsátni, auslassen, herauslassen.
- Kibujni, ausschlüpfen, heraus schlüpfen; herauskriechen; st. kikelni a' tojásból, aus den Eiern herauskriechen.
- Kibútorozni, p. o. a' azobát, ausmöbeln, ausmöblieren z. B. Zimmer, u. d. gl.
- Kidesszázni, austafeln, immerbig mit Tafelwert versehen, z. B. Zimmer.
- Kidobolui, austrommeln, auspatzen.
- Kidolgozás, s. die Ausarbeitung: kidolgozni, etwas ausarbeiten, fertigen, z. B. eine Schrift, Rede.
- Kidörgölui, tisztára, p. o. a' serpenyőt, abscheuern, z. B. eine Pfanne; austreiben, z. B. den Fußboden.
- Kidüllyedni, a' szemekről, heraustreten.
- Kidüllyeszteni, heraushalten.
- Kidúlni, a' sákról, umfallen, heraustfallen.
- Kié? wessen? kié ez a' kalap? wessen ist dieser Hut?
- Kiégetni, ausbrennen.
- Kiejteni a' kezéből valamit, fallen lassen, d. i. aus den Händen.
- Kielégíteni, befriedigen; st. kiizetni, auszahlen, bezahlen.
- Kiemelni, ausheben, herausheben, z. B. eine Thür.
- Kiereszteni, auslassen, heraus lassen, z. B. das Vieh auf die Weide; p. o. a' tó vizet, ablassen, z. B. einen Teich; a' sárát, ablassen, z. B. ein Schloss, d. i. aufmachen, öffnen; p. o. a' fogásból, herauslassen, z. B. aus dem Arreste; a' ruhát, az az: bővebbre tsinálni, auslassen, auseinander lassen, z. B. ein Kleid; st. kiolvasztani, p. o. vajat, zsírt, auslassen, aufschmelzen, z. B. Fett, Butter; p. o. tsatornán, abzapsen, durch Röhren ablaufen lassen: kieresztés, s. die Auslösung, Herauslösung, z. B. aus dem Gefängnisse; a' ruha varrásnak kieresztése, die Auseinanderlösung, z. B. einer Naht.
- Kiérni, hervorragen, heraustreten; st. kimenni, herauskommen.
- Kietetni, p. o. maró nedvel, anbeizen, durch beizende Mittel wegschaffen.
- Kies, adj. p. o. kert, tavasz, lieblich, reizend, angenehm: kiesed, adv. lieblich, angenehm.
- Kiesmerni, kenne lernen.

**Kiesni**, hinaus; oder herauffallen; az eszéből, entfallen, kiesett az eszemből, es ist mir entfallen, ich habe es vergessen.

**Kiesztergázní**, abdrehseln, ausdrehseln.

**Kieszmélni**, valamit, etw. ausflüßeln, ausfinden, durch Nachdenken etw. herausbringen.

**Kietlen**, adj. öde, wüste; p. o. út, abwegsam, eine abwegsame Straße; s. die Einöde, Wüste, Wüsteney; kiellenség, s. die Wüsteney.

**Kifakadni**, a' sebről, daganatról, aufbrechen, wie z. B. eine Wunde; haragra, ausbrechen, in Zorn; a' fákról, kibimbózni, ausschlagen, wie Bäume.

**Kifakasztani**, zum Aufbrechen bringen, z. B. ein Geschwür; felingerleui, aufbringen, anreizen.

**Kifáradni**, ermüdet werden; kifáradt, abgemattet.

**Kifaragni**, ausschneiden; p. o. a' kőből valamit, ausbauen, durch Hauen, oder durch den Meißel bilden.

**Kifatsarni**, a' vízes ruhát, auswinden, z. B. Wäsche; p. o. a' gyilkot valaki kezéből, herauswinden, herausdrehen, z. B. einen Dolch aus jemandes Händen, ausdrehen.

**Kifejéni**, ausmellen, z. B. Milch.

**Kifeszteni**, aufgetrennt werden.

**Kifesteni**, ausmalen, bemalen: kifestés, s. das Ausmalen.

**Kifésúlni**, ausklämmen.

**Kifetszegni**, valamit, ausplaudern, ausklatschen.

**Kifejezés**, s. der Ausdruck, z. B. in Worten, Gemälden, Tönen: kifejezni, ausdrücken, z. B. mit Worten, Geberden.

**Kifejtegetni**, herauswickeln.

**Kifejténi**, auftrennen, auflösen; ft. kizisztítai magát, p. o. bájból, sich herauswickeln.

**Kifeszítai**, herauszwängen, herauszwingen.

**Kifitzamlani**, kifizamodni, vagy fitzamlítai, verrenkt werden.

**Kifizetés**, s. die Auszahlung, Bezahlung: kifizetni, abzahlen, auszahlen, auszahlen, z. B. eine Schuld: kifizető, s. der Auszahler.

**Kifogadás**, s. die Abmietlung: kifogadni, abmieten.

**Kifogás**, s. die Ausflucht, Ausnahme, mindenkifogás nélkül, ohne alle Ausnahme.

**Kifogni**, péld. o. a' lovakat a' szekérből, ausspannen, z. B. Pferde; a' járomból, abziehen, ausziehen, von Joche befreien; kifogni, valakin, jem. bezwingen, beschämen: kifogni a' pénz summájából, abziehen, abrechnen; p. o. halat, ausfischen, herausfangen, z. B. Fische aus einem Teiche.

**Kifolyás**, s. der Ausfluß: kifolyai, ausfließen, austrinnen, herausströmen.

**Kifordítai**, kifordítai, p. o. ruhát, umkehren, umwenden.

**Kifordúlni**, a' belső részével, sich umkehren, umdrehen; egy kevés időre kimenni, ein wenig heraus; oder hinausgehen, sich hinaus begeben.

**Kiforgatni**, sich herauswickeln.

**Kiformálni**, kirajzolni, abbilden; p. o. almát, ée. viaszból, abfößeln, z. B. etw. in Wachs; abprägen, z. B. in Erz; ausformen; ft. kipallérozni magát, sich bilden, ausbilden, kiformált, kipallérozott ifjú, ein gebildeter Jüngling: kiformálás, s. die Auszubildung, z. B. des Geistes: kiformáló, s. der Auszubildner, z. B. eines rohen Stoffes: kiformált, adj. ausgebildet.

**Kifőzés**, s. das Abfieden, der Aufub: kifözni, ausfochen, aufsteben, a) durch Sieden herausbringen, z. B. Fett, b) durch Sieden reinigen, z. B. Garn, Silber, u. d. gl. kifőni, gut ausgekocht werden.

**Kifújai**, kifúni, ausblasen, z. B. ein Licht; eine Föde; az órrát kifújai, sich schnäuzen, auschnäuzen; auschnäuben; kifújai magát, verschnäuben, aufhören zu schnäuben.

**Kifúrni**, által v. keresztül fúrni, durchbohren, ausbohren.

**Kifutai**, hinauslaufen; az ételről, überlaufen, wie z. B. die Suppe.

**Kifúvás**, s. das Ausblasen; az orrnak kifúvása, das Schnäuzen, Auschnäuzen.

Kifürézzelni, außsägen, mit der Säge außschneiden.  
 Kifelé, adv. außwärts, kifelé fordítani, außwärtslehren; hinauß, kifelé építeni, außwärts oder hinaußbauen.  
 Kifüggesztetni, außhängen.  
 Kifütyölni, außpfeifen, z. B. einen Schauspieler.  
 Kifüstölni, 1) außrauchen, durch Rauch vertreiben, z. B. die Füchse; 2) p. o. jó illatú füstel füstölni, außrauchern, mit Raucherwerk.  
 Kigerebenelni, außhebeln, z. B. den Flachß.  
 Kigereblyelni, außrechen.  
 Kigombolni, außknöpfen.  
 Kigondolás, s. die Ausbuchtung, Erfindung: kigondolni, außdenken, außsinnen, außdichten, erschinden.  
 Kigörbíteni, außbiegen, außwärtsbiegen.  
 Kigörgetni, außschrotten, herauswälzen, z. B. ein Faß aus dem Keller.  
 Kigözölégés, s. die Ausbünstung: kigözölégni, kigözölögni, außbünsten, als Dunst aufsteigen.  
 Kigúnyolás, s. die Ausböhnung, Verspottung: kigúnyolni, außböhnen, verspotten, verhöhnern: kigúnyoló, s. der Ausböhner, Spötter.  
 Kigurgulyázni, außgurgeln, durch Gurgeln den Hals reinigen.  
 Kigyalúlni, außhobeln, abhobeln: kigyalulás, s. das Abhobeln.  
 Kígyó, s. die Schlange; kígyótsailagzat, ein Geßirn; vipera kígyó, eine Viper oder Viperschlange; mérges kígyó, eine Giftschlange; gyárás kígyó, Ringelschlange; tsörgó kígyó, Klapperschlange; óriási kígyó, die Riesenschlange, Königsschlange; aspis kígyó, Otter; négylábú kígyó, der Vierfuß; kétlábú kígyó, die zweifüßige Nalpschlange; szarvas kígyó, die Hornschlange; kétfejű kígyó, der Zweykopf; egerészó kígyó, der Mäusefänger; borzasztó kígyó, die Schauererschlange; kutyafejű kígyó, der Hundskopf; kurtafarkú kígyó, der Stumpffchwanz; vízi kígyó, a) Wasserschlange, b) Ringelnatter, c) Wassernatter; lövölő kí-

gyó, der Pfeilschoß, die Schießschlange, tarka kígyó, die bunteste Natter; sekete kígyó, die Teufelschlange; prov. kígyót hordozni a' kebelében, eine Schlange im Busen tragen.  
 Kígyóbőr, s. die Schlangenhaut.  
 Kígyóevő, s. Schlangenfresser, ein Afrikanisches Volk.  
 Kígyófajzat, s. die Schlangenbrut: kígyófej, s. der Schlangenkopf: kígyóformájú, adj. schlangenförmig: kígyófa, s. das Schlangentraut.  
 Kígyógyökér, s. die Schlangenzurzel.  
 Kígyóhagyma, s. der Schlangenknolauch, Siegwurz: kígyóharapás, s. der Schlangenbiß: kígyóhordozó, adj. Schlangenträgend.  
 Kígyókő, s. der Schlangenstein, Serpentinstein.  
 Kígyólabú, adj. schlangenfüßig: kígyólebernyeg, s. levedlett bör, die abgetreiftre Schlangenhaut.  
 Kígyómarás, s. der Schlangenbiß: kígyóméreg, s. das Schlangengift: kígyómódra, adv. schlangenförmig, schlangenartig: kígyómódra kunkorgó haj, s. das Schlangenhaar.  
 Kígyóném, s. die Schlangenart: kígyónemű, adj. schlangenartig: kígyónyelvű, s. der kreuzförmige Enzian; die Natterzunge, Schlangenzunge.  
 Kígyószisz, s. terjőke, der Natterkopf.  
 Kígyótápodó, s. der Schlangentretter, der die Schlangen tritt: kígyótrank, s. die Natterwurzel.  
 Kígyóngorka, s. die Schlangengurke.  
 Kígyóvedlés, s. bőréből való kibúvás, die Verjüngung der Schlange, durch Ablegung ihrer Haut: kígyóvetkezés, s. das Ablegen der Schlangenhaut.  
 Kígyógyítani, außheilen, z. B. Wunden.  
 Kígyómlálás, s. das Ausgäten, Ausreuten, Ausrotten: kígyómlálni, außgäten, außreuten, z. B. Gras; st. kiirtani, außrotten, z. B. Unkraut, Gestäube, u. b. gl. Kígyós, adj. kígyótól való, von Schlangen: kígyósfarkasalma, v.

- gegevirág, s. die Schlangenwurzel: kígyoslinea, s. die Schlangenlinie: kígyóstsója fetskendő, s. die Schlangenspritze.
- Kígyótska, s. eine kleine Schlange.
- Kihagyás, s. die Auslassung, Weglassen: kihagyni, auslassen, weglassen, fehlen lassen, z. B. Worte.
- Kihajókázni, herausschiffen.
- Kihajtani, p. o. a' marhát a' mezőre, austreiben, hinaustreiben z. B. das Vieh auf die Weide: kiha, tás, s. die Austreibung.
- Kihakogni, austräuspern, z. B. Schlim.
- Kihalászni, herausfischen, auffischen, nämlich aus einem Teiche.
- Kihallgatás, die Abhörung, das Verhör, Anhören der Aussätze von Zeugen: kihallgatni, t. i. végig, ausshören, bis zu Ende hören; p. o. a' tanukat, abhören, verhören, z. B. als Richter die Zeugen vor Gericht abhören, ein Verhör halten od. anstellen.
- Kihalni, austherben.
- Kihányani, auswerfen, hinauswerfen; st. kiokádni, übergeben, ausspeyen: kihányás, s. die Auswerfung: kihányogálni, oft u. viel herauswerfen.
- Kihajgálni, nach einander hinauswerfen.
- Kiházasítani, aus; od. verheyrathen, p. o. a' fiát, einen Sohn mit Heirathsgut ausstatten; leányát, eine Tochter aussteuern.
- Kihegyezni, spitzen, abspitzen, spitzig machen.
- Kihengerítni, heraus — oder hinaus wälzen.
- Kihérelés, s. die Verschneidung, Castration od. Castrirung: kihérelni, verschneiden, castriren: kihérelt, adj. verschnitten; s. ein Verschneidener (bey vornehmen Türken zur Bewachung der Frauen angestellt).
- Kihímelni, ausnähen, z. B. etwas mit Blumen ausnähen, aussticken.
- Kihinteni, austreuen.
- Kihirdetés, s. die Ankündigung, Verkündigung: kihirdetni, ankündigen, verkündigen, kundmachen; a' házasulandókat, aufbleiben, abfangeln.
- Kihívás, s. p. o. viadalra, die Außer oder Herausforderung, z. B. zu einem Duell: kihívni, herausfordern, z. B. zum Kampfe: kihívó, s. der Herausforderer.
- Kihordani, hinaustragen; szekéren, ausführen, hinausführen; kihordás, s. die Hinaustragung; az ország természeteknek kihordása, die Ausfuhr, z. B. der Landesprodukte.
- Kihordozkodni v. kihordozóskodni, p. o. a' házból, ausziehen, aus einem Hause ausquartiren, auswandern.
- Kihorgászni, herausangeln, mit Angeln auffischen.
- Kihozni, hinaus — oder herausbringen; szekéren, herausführen.
- Kihörbölni v. hörpölni, aufschlürsen, z. B. Thee, Eyer.
- Kihullás, s. das Ausfallen, z. B. der Haare, Zähne: kihullani, ausfallen, abzáhnen, die letzten Kinderzähne verlieren.
- Kihúzás, s. das Herausziehen; das Ausreißen, z. B. des Zahnes: kihúzatni, ausreißen lassen, z. B. den Zahn: kihúzni, herausreißen; ausreißen, z. B. den Zahn.
- Kihüvelyezni, p. o. a' paszulyt, abhülsen.
- Kiillatozni, ausduften.
- Kiinni, austrinken.
- Kifrni, ausschreiben.
- Kiirtás, s. die Ausrottung, z. B. des Unkrautes: kiirtani, austrotten, vertilgen, mit der Wurzel ausreißen: kiirtó háború, s. der Ausrottungskrieg.
- Kijárni, hinausgehen.
- Kijegyezni, ausschreiben, merken.
- Kijegyzeni, auszeichnen.
- Kijelelni, bezeichnen.
- Kijelenteni, zu erkennen geben, kundmachen, offenbaren, entdecken.
- Kijózanodás, s. die Nüchternheit: kijózanodni, nüchtern werden: kijózanodott, adj. nüchtern.
- Kijönni, hinaus — oder herauskommen.
- Kikallózni, auswallen, z. B. ein Tuch.
- Kikapálni, ausgraben, herausgraben.
- Kikaparni, austragen, z. B. Augen; ausscharren, z. B. einen Topf; herausscharren, z. B. etwas aus der Erde.
- Kikántározni, aushalftern.

**Kikanyarítás**, s. das Ausschweifen, z. B. eines Handels: kikanyarítani, ausschweifen, z. B. ein Hemde, am Halse, eine bogenförmige Gestalt geben.

**Kikapni**, valaki kezéből valamit, herausreißen. z. B. aus den Händen, ausreißen; ausschweifen, daß Raab überschreiten: kikapó, adj. ausschweifend.

**Kikatzagás**, s. das Auslachen, die Auslachung: kikatzagni, auslachen, über jem. lachen.

**Kikefélni**, abbürsten, ausbürsten.

**Kikelet**, s. tavaszkezdet, das Frühjahr, der Len; st. tavasz, der Frühling.

**Kikelni**, mint p. o. az árpa, 1) aufgehen, wie z. B. die Gerste, herauskommen, heraus schlagen, hervordachsen, wie Samen, Körner, u. d. gl. 2) kikelni valaki ellen, wider jemanden losziehen, flagen.

**Kikerekíteni**, aufrunden, aufrunden, rund ausarbeiten.

**Kikergotás**, s. die Herausjagung: kikergotni, herausjagen.

**Kikerits**, ősz, kökörtő, s. die Zeitlose, Herbstzeitlose.

**Kikérdezni**, kitudakozni valamitől valamit, abfragen, anfragen.

**Kikérni**, ausbitten.

**Kikeregni**, aussuchen, heraussuchen.

**Kiki**, minden, jeder, jede, jeder mann.

**Kikiáltani**, herausschreien, st. kihívni, herausrufen.

**Kikoldálni**, ausbetteln.

**Kikorbátolni**, auspeitschen, z. B. aus der Stadt.

**Kikotorni**, austragen, auspuhen.

**Kiköhdgni**, auspuhen, z. B. Blut, Eiter.

**Kiköltöni**, ausheften, ausbrüten, z. B. Junge: kiköltés, s. die Ausbrütung.

**Kikotsizni**, kotsin kimenni, ausfahren, auf einem Wagen sich wohin begeben, auswärts fahren: kikotsizás, s. kimenetel kotsin, die Ausfahrt, das Ausfahren aus einem Orte, z. B. zu Wagen, Schiffe.

**Kikovátolni**, ausschmieden, gebdrig schmieden.

**Kiköltözés**, s. das Ausziehen, aus einem Orte, Hause, Quartiere:

kiköltözés bére, s. p. o. más országba, das Abzugsgeld: kiköltözni, máshová menni, ausziehen, sich in ein andres Quartier begeben, hinausziehen, hinauswandern.

**Kikönyökölni**, p. o. az ablakon, herauslehnen.

**Kiköszörülni**, abschleifen, z. B. eine Scharte, abschleifen: kiköszörülés, s. das Abschleifen.

**Kikötöni**, a' hajót a' partra, anlanden, ans Land fahren, z. B. mit dem Schiffe: kikötés, s. die Anlandung: kikötőhely, der Hafen.

**Kikurkászni**, ausforschen, z. B. Geheimnisse, jemandes Denkart, aufdecken.

**Kiküldeni**: ausschicken, hinaus schicken, hinausenden: kiküldés, s. die Aufschickung, aus einem Orte.

**Kilapátolni**, ausschaufeln, z. B. Schnee.

**Kilehelleni**, ausathmen, ausathmen, den Hauch von sich geben, dem Athem ausstoßen: kilehellenés, s. der Aushauch, das Ausathmen.

**Kilentz**, adj. neun; kilentzszor, je neun, jebeßmal neun.

**Kilentzedfél**, neunthalb.

**Kilentzedik**, adj. der, die, das Neunte, minden kilentzedik, jebeßmal der Neunte.

**Kilentzedrés**, s. das Neuntel.

**Kilentzedszer**, adv. neuntenß, zum neuntenmale.

**Kilentzes**, t. i. szám, s. die Neune.

**Kilentzesztendős**, adj. neunjährig.

**Kilentzfele**, adj. neuerley, von neun Arten.

**Kilentznap**, adj. neuntäglich.

**Kilentzszáz**, neunhundert; kilentzszázán, je neunhundert; kilentzszázszor, neunhundertmal.

**Kilentzszor**, adv. neunmal: kilentzszeres, adj. neunfach: kilentzszeresen, adv. neunfach: kilentzszeri, adj. neunmaltig.

**Kilentzven**, neunzig.

**Kilentzvenezser**, neunzigtausend; kilentzvenen, je neunzig: kilentzvenedik, der, die, das neunzigste: kilentzvenesztendős, adj. neunzigjährig: kilentzvenszer, neunzigmal: kilentzvenszeri, neunzigmaltig.



**Kilépni**, p. o. társaságból; heraustréten, z. B. auß der Gesellschaft.  
**Kilints**, s. die Klenke oder Klinke.  
**Killyebb**, adv. weiter hinaus.  
**Kilopni**, heraustréhen, hinwegnehmen.  
**Kilotsogni**, (a' vízről) außgeschüttet werden; st. kifetsegni, außplaudern, außschwáhen.  
**Kilotsolni**, nach und nach außschütten, außgießen.  
**Kilovagolni**, außreiten, hinausreiten; kilovazni, spazieren reiten.  
**Kilóni**, außschießen, lozbrennen.  
**Kilúgozni**, luggal kimosni, außlaugen, won der Lauge durchbringen lassen.  
**Kimagyarázás**, s. die Erklärung, Auslegung, z. B. einer Schrift: kimagyarázhatatlan, adj. unerklärbar: kimagyarázni, erklären, außlegen, etw. deutlich außeinander sehen.  
**Kimaradni**, außbleiben.  
**Kimártogatni**, austunten, z. B. eine Brúhe, Sauce.  
**Kimerólni**, kifestzamodni, verrenkt werden.  
**Kimászni**, austríehen, herauß od. hinaustríehen.  
**Kimenekedni**, p. o. fogságból, entfliehen, entweichen, z. B. auß dem Gefángnisse, sich befreien, befreit werden, loß werden.  
**Kimenes**, s. elútazás a' katonák-nál, der Ausmarsch, Abmarsch, Auszug, daß Abmarschieren der Soldaten.  
**Kimonet**, s. daß Ausgehen; adv. beim Ausgehen.  
**Kimonetel**, s. der Ausgang, z. B. auß dem Hause; st. láttat, vég, der Erfolg, elvární a' dolog kimenetelet, dem Ausgang od. Erfolg einer Sache abwarten.  
**Kimenni**, außgehen, herauß — od. hinausgehen, sich herauß begeben.  
**Kimenteni**, befreien, erlösen; jem. entschuldigen, nehéz ötet kimenteni, es hält schwer ihn zu entschuldigen.  
**Kimenydörgeni magát**, außwittern, außdonnern.  
**Kimenyúltat**, st. kifestzamodni, verrenkt seyn; kimenyúlt, verrenkt.  
**Kimeregetni**, etwas genau abmessen, abzielen.

**Kimeríteni**, außschöpfen, heraußschöpfen: kimerithetetlen, adj. unerschöpflich.  
**Kimerni**, außschöpfen.  
**Kimérni**, außmessen, z. B. Getreide: kimérés, s. die Ausmessung.  
**Kimesterkélni**, außkünsteln; kimesterkélt, adj. mesterségesen készült, außgefünstelt.  
**Kimetélökés**, s. daß Ausschneidmesser.  
**Kimetszeni**, außschneiden, heraußschneiden, rézbe, in Kupfer stechen, außstechen: kimetszés, s. der Ausschneitt.  
**Kimondani**, außsprechen, z. B. Worte, p. o. itéletet, ein Urtheil außsprechen, außsagen; kimondás, s. die Aussage, Aussprache.  
**Kimondhatatlan**, adj. unaußsprechlich, was man nicht außsprechen, oder außsagen kann: kimondhatatlanul, adv. unaußsprechlich: kimondható, adj. außsprechlich.  
**Kimosni**, außwaschen, außspülen, außsäubern: kimosás, s. die Außspülung, z. B. eines Gefäßes.  
**Kimozdítani**, etwas auß seiner Stelle heraußbewegen.  
**Kimozdulni**, sich auß seiner Stelle heraußbewegen.  
**Kimulás**, s. der Untergang, daß Sterben, der Tod: kimúlni, außhören zu Sehn, sterben.  
**Kimutatni**, außweisen, zeigen, entdecken: kimutatás, s. die Außweisung.  
**Kín**, s. die Pein, Qual, Marter.  
**Kínálás**, s. az evésre, ivásra való únszolás, daß Nöthigen zum Essen und Trinken; die Anerbietung, der Antrag: kínálni, nöthigen, z. B. bey Tische jem. mit Bitten nöthigen; kínáltatni magát, sich nöthigen lassen.  
**Kinevetni valakit**, jem. außlachen, über jem. lachen; magát kinevettetni, sich außlachen lassen; másnak kinevetése, die Außlächung.  
**Kinézés**, s. die Außsicht, der Prospect: kinézni, hinaussehen, hinaus schauen, heraußsehen; úgy néz ki a' szeméből, hogy jó ember lesz, seine Meene verspricht viel Gutes, oder zeigt, daß er

ein ehrlicher Mann ist; kinézni valakiből valamit, jemand. etw. aus den Augen heraussehen, jem. etw. ansehen; a' szeméből is a' gonoszság néz ki, man sieht ihm die Bosheit an, aus seinen Augen guckt der Bösewicht heraus.

**Kínlóadás**, s. die Qual: kínlódni valamivel, sich mit etwas martern, plagen, quälen: kínlódo, adj. sich quälend.

**Kinn**, adv. draußen; kinn állani, draußen bleiben; kinn hálai, zur Nacht draußen schlafen; kinn maradni, draußen bleiben.

**Kínözni**, peinigen, quälen, martern; st. megverni, prügeln.

**Kindni**, auswachsen, wie z. B. ein wildes Fleisch aus der Wunde, oder von Menschen, die z. B. einen Höcker bekommen, daher: kindt, ausgewachsen.

**Kínsvenedés**, s. die Qual, Pein; a' Krisztus kínsvenedése, das Leiden Christi.

**Kintorna**, s. eine Leper: kintornaálni, lepern.

**Kints**, s. der Schatz; a' kintset elásni, einen Schatz vergraben; kintset gyűjteni, Schätze sammeln; a' községes kintstár, der öffentliche Schatz; kintsem, mein Schatz! (ein Liebesungsmort) oder kintsetském! mein Schatzchen! kintsásó, s. der Schatzgräber: kintsbeli pénz, s. das Schatzgeld: kintstár, s. kintsestárház, kintsestár, die Schatzkammer, eines Staats: kintstármeister, kintstárnok, kintstartó, s. der Schatzmeister.

**Kinyalni**, kinyalogatni, auslecken.

**Kinyílás**, s. die Oeffnung.

**Kinyilatkozás**, s. die Offenbarung: kinyilatkozni, entdeckt werden, offenbart werden, sich offenbaren: kinyilatkoztatni, jem. eine geheime Sache bekannt machen, offenbaren: kinyilatkoztatás, s. die Bekanntmachung, Offenbarung, Entdeckung.

**Kinyitai**, p. o. a' zärt, abschnapfen, z. B. ein Schloß; aufsperrren, aufschließen, z. B. einen Schrank, eine Thür.

**Kinyomás**, s. die Ausdrückung: kinyomni, abdrucken, z. B. in Gyps, Wachs; ausdrücken, aus-

quetschen, z. B. den Saft aus einer Zitrone; ausprägen, z. B. in Erz: kinyomtatás, s. der Druck, das Drucken, z. B. eines Buches: kinyomtatni, a' könyvet, drucken, z. B. ein Buch: kinyomtatódni, gedruckt werden: kinyomtatatni, drucken lassen.

**Kinyúgodni**, ausrasten, ausruhen: kinyúgvás, s. das Ausruhen.

**Kinyújtani**, ausreden, ausstrecken, ausspannen, ausdehnen; p. o. a' téaszt, ausrollen, z. B. einen Teig: kinyújtás, s. die Ausstreckung.

**Kinyújtható**, adj. ausdehnbar: kinyújthatóság, s. die Ausdehnbarkeit.

**Kinyújtóztatni**, a' halottat, legen.

**Kínzani**, kínözni, martern, abmartern, peinigen, quälen: kínzás, s. die Peinigung, Foltern, das Quälen.

**Kínzó**, s. der Quäler: kínzó szerző, ein Marter-Instrument: kínzó pad, die Folterbank.

**Kiokádni**, kihányani, ausspeyen, ausbrechen, im Erbrechen von sich geben.

**Kiöldani**, 'ausbinden', auflösen.

**Kioltani**, p. o. a' tüzet a' sábol, auflösen, verlöschen machen, z. B. Feuer, Licht: kioltás, s. die Auslöschung, z. B. des Feuers.

**Kiolvasztani**, p. o. vaját, zsírt, auslassen, zergehen lassen, zerschmelzen, aufschmelzen, z. B. Butter, Fett: kiolvasztás, s. die Auslassung, Aufschmelzung, Zerschmelzung.

**Kiontani**, vergießen, ausgießen: kiontás, s. die Ausgießung: kiontott, adj. ausgegossen.

**Kiordítani**, kistáni magát, aufheulen, sich ausweinen, aufhören zu heulen, zu weinen.

**Kiosztani**, austheilen, an mehrere vertheilen: kiosztás, s. die Austheilung: kiosztó, s. kiosztogató, der Austheiler: kiosztogatni, austheilen.

**Kiöblíteni**, ausspülen, auswaschen, abspülen, durch Spülen abwaschen, reinigen: kiöblítés, s. die Ausspülung, z. B. eines Gefäßes.

**Kiöblögetni**, p. o. a' mosott ruhát, die Wäsche abspülen, durch Spülen rein machen.

Kiöblösti ni, aushöhlen, z. B. Stei-  
ne, Holz, Ufer.

Kiömleni, verschüttet werden.

Kiöntés, s. der Ausguss, das Ausgie-  
ßen, die Ausschüttung: kiönteni,  
a' vizet, ausgießen, verschütten;  
a' búzát, verschütten, ausschüt-  
ten, z. B. Getreide.

Kiöleni, entfallen, plötzlich ver-  
lieren; kiölet az eszemből, es  
ist mir entfallen, d. i. aus dem  
Gedächtniß gekommen.

Kipalérozni, abpolieren, abglätten:  
kipalérozott, adj. abgeschliffen:  
kipalérozottság, s. die Abge-  
schliffenheit.

Kipallózás, s. die Ausbiederung: ki-  
pallózni, kideszkázni, ausbieder-  
en, ausböhlen, mit Dielen oder Boh-  
len bekleiden, z. B. den Fußbo-  
den.

Kipérezés, s. die Ausstreckung, z. B.  
eines Ortes: kipérezni, ausst-  
recken, durch Einstrecken der Stän-  
gen bezeichnen, einen Ort ab-  
stecken.

Kipiszszegtetés, s. die Auszischung:  
kipiszszegetni, piszszegette ki-  
tsúfolni, jem. auszischen, durch  
Fischen verspotten.

Kipólalni, a' kidödet, auswickeln,  
auswindeln, z. B. ein Kind.

Kiporozni, a' port kíverni, abstäu-  
ben, vom Staube reinigen; p. o.  
a' ruhát, ausklopfen, z. B. ein  
Kleid, u. dgl.

Kipökni, kiköpni, ausspeyen, aus-  
spucken.

Kirabolni, kirablani, ausplündern;  
ausrauben: kirablás, s. die Aus-  
plünderung.

Kiragadni, entreißen, herausreißen.

Kiragasztani, valamely tudósítást,  
anschlagen, aushängen, z. B. eine  
Anzeige.

Kirágni, ausnagen, zernagen.

Kirajzolni, abzeichnen, durch Zeich-  
nen abbilden.

Kirakás, s. a' portékának kiraká-  
sa, die Ausladung, das Ausla-  
den z. B. der Waaren: kirakni,  
ausladen, auspacken, z. B. Waar-  
ren, herauslegen, zur Schau und  
zum Verlaufe; p. o. asztalt, más  
színtá fával, miut az asztalos,  
auslegen, mit einer andern Holz-  
gattung belegen, furniren, z. B.  
Tische, u. dgl. daher: kirakott

munka, ausgelegte, furnirte  
Arbeit; utat kövel kirakni, eine  
Straße mit Steinen belegen, d. i.  
pflastern: kirakó, s. der Ausla-  
der, der die Waaren ausladet:  
kirakodni, die Waaren, ausle-  
gen, auspacken, auskramen.

Király, s. der König, Beherrscher  
eines Landes; király lenni, Kö-  
nig werden, zur Königswürde  
gelangen; király a' sakkjátékban,  
König im Schachspiele; a' kár-  
tyákban, König im Kartenspiele;  
ezüst király, az az, tisztított v.  
finom ezüst, der Silber-König,  
d. i. das reinste und feinste Sil-  
ber, (Erzkunde); az oroszán a'  
négy lábú állatok kiralya, der  
Löwe, der König der vierfüßigen  
Thiere; a' sas a' madarak kirá-  
lya, der Adler, ein König der  
Vögel: királyfi, s. der Königs-  
sohn.

Királygyertya, s. die Königskerze,  
eine Pflanze: királygyilkos vagy  
gyilkosa, s. der Königsmörder.

Királyleánya v. kisasszonya, s.  
die Königs-Tochter, Prinzessin.

Király megölés, subst. der Königs-  
mord.

Királyné, s. 1) die Königin, d. i.

a) die Gemahlinn des Königs,  
b) die Regentin, Beherrscherinn  
eines Landes; 2) die Königin,  
in verschiedenen Spielen; 3) a'  
méhek között, die Mutterbiene,  
Königin; 4) királyi, p. o. va-  
laki szíven, eine Geliebte, die  
jemandes Herz beherrscht, Her-  
zenkönigin.

Királyság, s. ország, das Königs-  
reich: királyságvédő, s. der Ro-  
jalist, Königsfreund, Anhänger des  
Königs, Verteidiger der königl.  
Rechte.

Királyút, s. die Königsstraße.

Királyválasztás, s. Königswahl.

Királyvíz, s. ertzolvasztó víz, das  
Königswasser.

Királyi, adj. königlich, a) den Kö-  
nig betreffend, demselben gehö-  
rig, z. B. királyi hatalom, pom-  
pa, königliche Macht, Pracht; b)  
einem Könige angemessen, z. B.  
királyiékesség, ein königlicher  
Schmuck; királyi módon, adv. kö-  
niglich: királybirodalom, s. das  
Königthum: királyiűkesség, s.

ein ehrlicher Mann ist; kinézni valamiből valamit, jemand. etw. auß den Augen heraussehen, jem. etw. ansehen; a' szeméből is a' gonoszság néz ki, man sieht ihm die Bosheit an, auß seinen Augen guckt der Böfewicht heraus.

Kínlóadás, s. die Qual: kínlóadni valamivel, sich mit etwas martern, plagen, quälen: kínlódo, adj. sich quälend.

Kinn, adv. draußen; kinn állani, draußen bleiben; kinn hálai, zur Nacht draußen schlafen; kinn maradni, draußen bleiben.

Kinozni, peinigen, quälen, martern; st. megverni, prügeln.

Kinózni, auswachsen, wie z. B. ein wildes Fleisch auß der Wunde, oder von Menschen, die z. B. einen Höcker bekommen, daher: kinótt, ausgewachsen.

Kínzásvedés, s. die Qual, Pein; a' Krisztus kínzásvedése, daß Leiden Christi.

Kintorna, s. eine Leper: kintornálni, lepern.

Kints, s. der Schatz; a' kintset el-áni, einen Schatz vergraben; kintset gyűjteni, Schätze sammeln; a' közönséges kintstár, der öffentliche Schatz; kintsem, mein Schatz! (ein Liebsungswort) oder kintsetském! mein Schatzchen! kintzásó, s. der Schatzgräber: kintsbeli pénz, s. daß Schatzgeld: kintstár, s. kintsestárház, kintsestárház, die Schatzkammer, eines Staats: kintstármester, kintstárnok, kintstartó, s. der Schatzmeister.

Kinyalni, kinyalogatni, auslecken.

Kinyílás, s. die Deffnung.

Kinyilatkozás, s. die Offenbarung: kinyilatkozni, entdeckt werden, offenbart werden, sich offenbaren: kinyilatkoztatni, jem. eine geheime Sache bekannt machen, offenbaren: kinyilatkoztatás, s. die Bekanntmachung, Offenbarung, Entdeckung.

Kinyitni, p. o. a' zart, abschneiden, z. B. ein Schloß; aufsperrn, aufschließen, z. B. einen Schrank, eine Thür.

Kinyomás, s. die Ausdrückung: kinyomni, abdrucken, z. B. in Gyps, Wachs; ausdrücken, auß-

quetschen, z. B. den Saft auß einer Zitrone; ausdrücken, z. B. in Erz: kinyomtatás, s. der Druck, daß Drucken, z. B. eines Buches: kinyomtatni, a' könyvet, drucken, z. B. ein Buch: kinyomtatódni, gedruckt werden: kinyomtatattani, drucken lassen.

Kinyugodni, austrasten, ausruhen: kinyugvás, s. daß Ausruhen.

Kinyújtani, ausrecken, ausstrecken, ausspannen, ausdehnen; p. o. a' téasztat, ausrollen, z. B. einen Teig: kinyújtás, s. die Ausstreckung.

Kinyújtható, adj. ausdehnbar: kinyújthatóság, s. die Ausdehnbarkeit.

Kinyújtóztatni, a' halottat, legen. Kínzani, kinozni, martern, abmartern, peinigen, quälen: kínzás, s. die Peinigung, Foltern, daß Quälen.

Kínzó, s. der Quäler; kínzó szerző, ein Marter-Instrument: kínzó pad, die Folterbank.

Kiökádni, kihányani, ausspucken, ausbrechen, im Erbrechen von sich geben.

Kiöldani, 'ausblinden', auflösen.

Kiöltani, p. o. a' tüzet a' fából, auflösen, verlöschen machen, z. B. Feuer, Licht: kiöltás, s. die Auslöschung, z. B. des Feuers.

Kiolvasztani, p. o. vaját, zsírt, auslassen, zergehen lassen, zerschmelzen, aufschmelzen, z. B. Butter, Fett: kiolvasztás, s. die Auslassung, Aufschmelzung, Zerschmelzung.

Kiontani, vergießen, ausgießen: kiontás, s. die Ausgießung: kiontott, adj. ausgegossen.

Kiordítni, kisernti magát, ausheulen, sich ausweinen, aufhören zu heulen, zu weinen.

Kiosztani, austheilen, an mehrere vertheilen: kiosztás, s. die Austheilung: kiosztó, s. kiosztogató, der Austheilender: kiosztogatni, austheilen.

Kiöblötni, ausspülen, auswaschen, adspülen, durch Spülen abwaschen, reinigen: kiöblítés, s. die Ausspülung, z. B. eines Gefäßes.

Kiöblögetni, p. o. a' mosott ruhát, die Wäsche ausspülen, durch Spülen rein machen.

**Kübbölséni, auszöbbsen, z. B. Stei-**  
 ne, Holz, Ufer.  
**Kümleni, verschüttet werden.**  
**Küntés, s. der Ausguss, das Ausgie-**  
 ßen, die Ausgüßung: künteni,  
 a' vizet, ausgießen, verschütten;  
 a' búzat, verschütten, ausgüß-  
 ten, z. B. Getreide.  
**Kütléni, entfallen, plötzlich ver-**  
 lieren; kütlét az eszemből, es  
 ist mir entfallen, d. i. aus dem  
 Gedächtniß gekommen.  
**Kipalérozni, abpollieren, abglätten:**  
 kipalérozott, adj. abgeschliffen:  
 kipalérozottság, s. die Abge-  
 schliffenheit.  
**Kipallózás, s. die Ausbleichung: ki-**  
 pallózni, kideszkázni, ausbleichen,  
 ausbohlen, mit Dielen oder Boh-  
 len bekleiden, z. B. den Fußbo-  
 den.  
**Kipéztetés, s. die Ausstreckung, z. B.**  
 eines Ortes: kipéztetni, ausst-  
 recken, durch Einstrecken der Stän-  
 gen bezeichnen, einen Ort ab-  
 zeichnen.  
**Kipiszszegtetés, s. die Auszischung:**  
 kipiszszegetni, pizszszegelve ki-  
 tsúfolni, jem. auszischen, durch  
 Zischen verpöten.  
**Kipólálni, a' kisd-det, auswickeln,**  
 auswindeln, z. B. ein Kind.  
**Kiporozni, a' port kiverni, abstän-**  
 den; vom Staube reinigen; p. o.  
 a' ruhát, ausklopfen, z. B. ein  
 Kleid, u. dgl.  
**Kipökni, kiköpni, ausspeyen, aus-**  
 spucken.  
**Kirabolni, kirablani, ausplündern;**  
 kirabraun: kirablás, s. die Aus-  
 plünderung.  
**Kiragadui, entretzen, herausretzen.**  
**Kiragasztani, valamely tudósítást,**  
 anhängen, aushängen, z. B. eine  
 Anzeige.  
**Kirágni, ausnagen, zernagen.**  
**Kirajzolni, abzeichnen, durch Zeich-**  
 nen abbilden.  
**Kirakás, s. a' portékának kiraká-**  
 sa, die Ausladung, das Ausla-  
 den z. B. der Waaren: kirakni,  
 ausladen, auspacken, z. B. Waa-  
 ren, herauslegen, zur Schau und  
 zum Verlaufe; p. o. asztalt, más  
 színt fával, miut az asztalos,  
 auslegen, mit einer andern Holz-  
 gattung belegen, furniren, z. B.  
 Tische, u. dgl. daher: kirakott

munka, ausgelegte, furnirte  
 Arbeit; utat kövel kirakni, eine  
 Straße mit Steinen belegen, d. i.  
 pflastern: kirakó, s. der Ausla-  
 der, der die Waaren ausladet:  
 kirakodni, die Waaren, ausla-  
 gen, auspacken, auskramen.

**Király, s. der König, Beherrscher**  
 eines Landes; kiraly lenni, Kö-  
 nig werden, zur Königswürde  
 gelangen; kiraly a' sakkjátékbán,  
 König im Schachspiele; a' kár-  
 tyákban, König im Kartenspiele;  
 ezüst király, az az, tisztított v.  
 finom ezüst, der Silber-König,  
 d. i. das reinste und feinste Sil-  
 ber, (Erzkunde); az oroszlan a'  
 négy lábú állatok kiralya, der  
 Löwe, der König der vierfüßigen  
 Thiere; a' sas a' madarak kirá-  
 lya, der Adler, ein König der  
 Vögel: királyfi, s. der Königs-  
 sohn.

**Királygyertya, s. die Königsferge,**  
 eine Pflanze: királygyilkos vagy  
 gyilkosa, s. der Königsmörder.

**Királyleánya v. kisasszonya, s.**  
 die Königstochter, Prinzessin.

**Király megölés, subst. der Königs-**  
 mord.

**Királyné, s. 1) die Königin, d. i.**  
 a) die Gemahlinn des Königs,  
 b) die Regentin, Beherrscherinn  
 eines Landes; 2) die Königin,  
 in verschiedenen Spielen; 3) a'  
 méhek közt, die Mutterblene,  
 Königin; 4) királyi, p. o. va-  
 laki szíven, eine Geliebte, die  
 jemandes Herz beherrscht, Her-  
 zenskönigin.

**Királyság, s. ország, das König-**  
 reich: királyságvédő, s. der Ro-  
 jalist, Königsfreund, Anhänger des  
 Königs, Vertheidiger der königl.  
 Rechte.

**Királyút, s. die Königsstraße.**

**Királyválasztás, s. Königswahl.**

**Királyvíz, s. értzolvasztó víz, das**  
 Königswasser.

**Királyi, adj. königlich, a) den Kö-**  
 nig betreffend, demselben gehö-  
 rig, z. B. királyi hatalom, pom-  
 pa, königliche Macht, Pracht; b)  
 einem Könige angemessen, z. B.  
 királyiékesség, ein königlicher  
 Schmuck; királyi módon, adv. kö-  
 niglich: királybirodalom, s. das  
 Königthum: királyiükekesség, s.

die Königskrone: királykorona, s. die Königskrone: királyi lak-hely, s. die Königstadt, die königl. Residenz: királyi méltóság, s. die Königswürde: királyipalást, s. der Königsmantel. királyipalota, s. die Königsburg: királyipáltza, s. der Königsepter: királyiszék, s. der Königsthron, der königl. Thron: királyitizm, nevezet v. titulus, s. der Königstitel: királyiudvar, s. der Hof, der königl. Hof: királyivar, s. das Königsschloß.

Királykodni, st. uralkodni, regieren, König seyn, als König herrschen.

Kirántani, herausreißen.

Kirázni, ausschüttern.

Kirekeszteni, ausschließen: kirekesztés, s. die Ausschließung von einem Orte: kirekesztő, adj. ausschließend, was Anderes ausschließt: kirekesztőleg, adv. ausschließlich, ausschließungsweise.

Kiresznelni, ausfeilen, abfeilen.

Kirepülés, s. der Ausflug, das Ausfliegen, die Ausflucht.

Kirepülni, aus- oder herausfliegen.

Kirohanni, mit Ungestüm hervorbrechen, herabstürzen, einen Ausfall machen.

Kirojtozni szálanként, ausfädeln, fadenweise auflösen, z. B. ein Stückchen Leinwand; kiroszolódni, sich ausfädeln, d. i. die Fäden einzeln fahren lassen.

Kirontani, herabstürzen, hervorstürzen; st. kirohanni, p. o. a' várhol, einen Ausfall machen, z. B. aus der Festung.

Kirothadni, ausfaulen, u. ausfallen, z. B. wie Zähne.

Kirovátkolni, mit Kerben, Einschnitten versehen.

Kis, adj. kevés, wenig; kitsiny, klein.

Kisajtolni, abkellern.

Kisaszszony, s. das Fräulein, die Tochter eines Edelmannes: kisaszszonyhava, s. der Augustmonat, Erndtemonat.

Kisded, s. ein kleines Kind.

Kisebesedni, eine Wunde bekommen; kisehesedett a' lábom, ich habe an meinem Fuße eine Wunde bekommen.

Kisegítés, s. die Ausbülfe: kise-

gítai, kihúzni magát, ausheilen, herabheilen, aus der Verlegenheit heilen.

Kiselejtezés, s. die Ausmätzung, Absonderung des Schlechten und Untauglichen: kiselejtezni, ausmätzen.

Kiseperni v. sepreni, auskehren, auslegen, z. B. den Unrath; kisseprő, s. der Auskehrer.

Kisérni, begleiten.

Kisérteni, versuchen, in Versuchung führen.

Kisértelni, ausgehen, ausspazieren.

Kisikárlani, abglättern: kisikárlás, s. die Abglätzung.

Kisimitás, s. die Abglättung: kisimitni, abglätten, abpolieren, abglätten, z. B. Tische, u. d. gl. kisimitott; adj. abgeschliffen, polirt: kisimítottás, s. die Abgeschliffenheit.

Kisrófolni, ab — oder aufschrauben.

Kissebb, von kis, d. Compar. kleiner.

Kissebbedni, verkleinert, vermindert werden.

Kissebbik, adj. der, die, das kleinere.

Kissebbítés, s. die Verkleinerung; trop. Verläumdung: kissebbítai, verkleinern, vermindern, geringer, kleiner machen; trop. verläumden: kissebbító, s. der Verkleinerer, Verläumder.

Kissebség, s. gyalázat, die Schandeschmach, der Schimpf; kissebségere vállalni, nicht zur Ehre gereichen.

Kissebbülai, verringert werden, gering gemacht werden.

Kisujj, s. der kleine Finger.

Kiszabadítás, s. die Befreyung: kiszabadítai, befreien, losmachen, retten: kiszabadülai, befreyt werden, sich befreien, sich retten, entkommen, gerettet werden.

Kiszaggatni, austreiben, austrupfen, austreuten, z. B. Unkraut; p. o. tollait, austrupfen, auspflücken, z. B. dem Vogel die Federn; közüle kiszaggatni p. o. a' virágait, 's a' t., dazwischen wegpflücken, z. B. die überflüssigen Blüthen, Früchten.

Kiszakadni, ausgerissen werden:

p. o. a' ruháról, zerissen werden, ein Loch bekommen.

Kiszaladni, auslaufen, heraus — oder hinauslaufen.

Kiszalasztani, auslassen, laufen ob. entinnen lassen.

Kiszállás, s. daß Aussteigen, z. B. auß einen Wagen, Schiffe: kiszállani, aussteigen.

Kiszámlálni, p. o. a' pénzt, vagy felszámlálni, aufzählen, auß rechnen.

Kiszáradás, s. die Ausdörrung, daß Ausdörren, Trocken werden: kiszáradni, austrocknen, ausdörren, dürré werden, wie z. B. Gewächse, Erdboden; trocken werden: kiszárogatni, ausdörren, ausdörren machen: kiszáritni, austrocknen, völlig trockenmachen: kiszárasztás, s. die Austrocknung, daß Trockenmachen: kiszárasztani, p. o. a' mósárokot, austrocknen, z. B. Moräste: kiszáradt, adj. außgetrocknet.

Kiszedegetni, ausklauben.

Kiszedni, nacheinander herausnehmen; p. o. a' szőret, abhaaren; szemenként kiszedni, austornen, die Körner herausnehmen.

Kiszélesedni, ausgebreitet werden.

Kiszellőztetni, auslüften, z. B. Kleider, Betten, Zimmer.

Kiszitálni, aussieben, z. B. Mehl.

Kiszivárogni és letsepegni, abfließen, nach und nach austrinnen.

Kiszivattyúzni, auspumpen, mit einer Pumpe herauschaffen, z. B. Wasser auß einem Schiffe.

Kiszívás, s. die Aussaugung: kiszívni, aussaugen, z. B. Blut; trop. minden zsírját kiszívni valakinek, jem. bis auß Blut, d. i. arm machen.

Kiszolgálni, idejét, ausbienen, bis zu Ende einer gewissen Zeit dienen, z. B. als diener, Soldat, daher: idejét kiszolgált katona, ein außgedienter Soldat, ein Außgedienter.

Kiszolgáltatni, p. o. az Úr vastoráját, austheilen, z. B. daß hell. Abendmal.

Kiszóllítani, jem. herabrufen.

Kiszopni, aussaugen, absaugen.

Kiszórni, auswerfen; auszireuen, z. B. den Samen.

Kiszökni, p. o. a' fogságból, 's a' t. entwischen, entkommen, entspringen, z. B. auß dem Gefängnisse; herausschlüpfen, herausschleichen.

Kiszúrni, austechen, z. B. Augen.

Kiszurkálni, mustrát, képet, p. o. tóvel, austechen, mit Etichen abbilden, z. B. ein Muster, Bild.

Kita, s. tsomó, daß Bündel, Außschel.

Kitagadni, p. o. valakit az örökségből, außschließen, z. B. vor der Erbschaft, enterben,

Kitalálni, valamit, etw. errathen.

Kitalálni, az ételt, anrichten, z. B. Speisen, ki van tálalva, es ist angerichtet.

Kitámaszkodni, herauslehnen.

Kitanulás, s. kitanulása valaminek, die Ausforschung: kitanálni, valamit valakitól, etw. jem. außforschen, außfragen; kitanuló, s. der Ausforscher.

Kitapodni, heraustrreten.

Kitárni, aufsperrn, außschließen, z. B. eine Thür; nagyon. kitapodni, aufspreizen, weit öffnen.

Kitapsolni, t. i. tsufságból, außklatichen.

Kitartani, p. o. a' hangot, außhalten, z. B. den Ton beym Singen.

Kitaszígálni, heraussstoßen.

Kitaszítani, hinausstoßen, außstoßen, z. B. auß dem Hause.

Kitéglázni, téglázóval, abbügeln.

Kitekerni, heraubdrehen.

Kiteléletni, außwintern, z. B. daß Vieh, den Winter hindurch erhalten.

Kitelni, 1) az időről, auß seyn; mikor telik ki az esztendő? wann ist dein Jahr auß? 2) belsle, hól, ból, daraus werden, zu etwas zureichen; 3) tóle, etwas leisten können, fähig seyn zu etwas.

Kitenni, außlegen, außpacken, außsetzen, z. B. Waaren zum Verkauf, zur Schau; magát veszedelemre kitenni, sich der Gefahr außsetzen; magát hővégnék kitenni, sich der Hitze außsetzen.

Kitépes, s. daß Abzupfen; kitépní, abzupfen, z. B. Haare, abzupfen, z. B. Fäden.

Kitértíni, az útból, weglenten, ablenten, z. B. vom Wege.

**Kitérni**, ausweichen, vom Wege abgehen; valaki elótt az útból kitérni, jem. ausweichen, d. i. aus dem Wege gehen; kitérni az igaz útból, tévelygeni, auf Abwege gerathen, d. i. in Irthümer.

**Kiterjedés**, s. die Ausbreitung, Ausdehnung: kiterjedni, sich ausbreiten, ausstrecken, ausbreiten.

**Kiterjeszkedni**, ausdehnen, ausbreiten, ausstrecken; ausspannen, z. B. Nege: kiterjeszkedő erő, s. die Ausdehnungskraft: kiterjeszkedhetés, s. das Ausdehnungsvermögen: kiterjesztés, s. die Ausdehnung, Ausspannung.

**Kitetszeni**, a' többi közzül, kiállani, hervorragen; kitetszeni a' többek közzül, hervorstechen, vor Andern sich auszeichnen; a' szin miatt, abstecken; st. kivilágosodni, erhellen, kitetszik, es' erhellet, daß ic. kitetszés, s. die Hervorragung.

**Kitiltani**, verweisen, ausschließen. **Kitisztítás**, s. das Ausputzen: kitisztítani, kitisztítani, ausputzen, reinigen; p. a. az izapot a' tóból, abspülen, z. B. den Tisch.

**Kitisztogatni**, aus säubern, im Innern säubern; kisépregetni, mit dem Besen aus säubern.

**Kitölteni**, ausgleßen, ausschütten, abschütten.

**Kitöltögetni**, abfüllen, z. B. Weine.

**Kitörlni**, kitörölni, auslösen, durchstreichen, abwischen, z. B. etwas Geschriebenes.

**Kitörni**, ausbrechen, z. B. einen Bahn; p. o. a' tömlőtöt, ausbrechen, aus dem Gefängnisse, um sich zu befreien.

**Kitörölgetni**, atwischen, z. B. Wunden, Gefäße.

**Kitrombitálni**, austrumpeten, ausposaunen.

**Kitsalás**, szép szóval, p. o. a' titoknak, s. die Ablochung, z. B. eines Geheimnisses: kitsalni, p. o. a' titkot, ablösen, z. B. ein Geheimniß; p. o. hízelkedéssel, jem. etwas abschmeicheln.

**Kitsapni**, lovakat a' mezőre, 's a' t. ausreiben, z. B. Pferde auf die Weide; st. kitiltani, verweisen, ausschließen, z. B. aus der Ge-

selltschaft; a' vízről, mikor a' partján kiönt, kitsap, sich ergießen, austreten.

**Kitsapolni** p. o. bort a' hordóból, abzapfen, z. B. Wein aus dem Fasse.

**Kitsapongani**, abschweifen, zu sehr abweichen, z. B. in der Rede: kitsapogás, s. die Abschweifung, z. B. von der Rede.

**Kitsepegni**, v. tseperegni, austropfen; auströpfeln, in Tropfen herausbringen: kitsepegetni, in kleinen Tropfen herauslaufen lassen.

**Kitsépelni**, austreschen, abtresschen. **Kitsérélés**, s. der Austausch: kitserélni, austauschen, vertauschen gegen einander.

**Kitsikarás**, s. die Abnöthigung, das Abbringen: kitsikarni, töle valamit, jem. etw. abdringen, abnöthigen, abzingen abtressen, abdrücken, z. B. Geld.

**Kitsillogni**, kitsillámlani, hervorbilden, hervor schwimmern.

**Kitsinalni**, valamit, etw. ausmachen, fesseten, über etwas über einkommen; kitsinalni valamivel valamit alattomban, etwas mit jem. abfarten, verabreden.

**Kitsinosítás**, s. die Ausschmückung: kitsinosítani, ausschmücken, ausputzen.

**Kitsiny**, adject. klein, kitsinyben árulni, im Kleinen verkaufen; 2) unermessen, daher: a' kitsinyek, a' kis gyermekek, die Kleinen; 3) millyen kitsiny, p. o. a' hajó, wie klein, z. B. ist das Schiff; olyan kitsiny, so klein; st. tsakély, klein, kleinlich; kitsiny lélek, ein kleiner Geist; prov. kitsiny a' bors, de erős, es' ist nicht immer an der Größe gelegen, sonst überlese eine Kuh einen Hasen, — od. oft fängt ein kleiner Hund ein großes Schwein: kitsinybefestő, s. kisképfestő, s. der Kleinmaler: kitsinyhiű, adj. fleingläubig: kitsinyhitáség, s. die Kleingläubigkeit.

**Kitsinyítai**, verkleinern; vermindern: kitsinyítószo, s. das Verminderungswort.

**Kitsinység**, s. die Kleinheit, Kleinigkeit; ezek kitsinységek, das sind Kleinigkeiten: kitsinyszemű,



- adj. Kleinmüthig: kitsinyasírvá, adj. Kleinmüthig: kitsinyasírváség, s. der Kleinmüth, die Kleinmüthig; felt: kitsinyvárosi, kisvárosi, adj. Kleinstädtisch; s. ein Kleinstädter.
- Kitsipkézni, auszacken, auszählen, z. B. den Rand (Saum) eines Frauenkleides.
- Kitsirázás, s. das Auskeimen: kitsirázni, auskeimen, austreiben, hervorkeimen.
- Kitsoda? ki? wer?
- Kitsúfolni, verhöhnen, verspotten, ausböhnen: kitsúfolás, s. das Verspotten, die Verspottung.
- Kitsunorodni, hervorragen, hervorstehen.
- Kitudakozás, s. die Ausforschung: kitudakozni, ausfragen, ausforschen; sich erkundigen: kitudakozó, s. der Ausforscher.
- Kitudni, erfahren, in Erfahrung bringen, auslundschaften.
- Kitudódni, in Erfahrung gebracht werden: ha kitudódik, wenn man es erfahren wird, oder wenn es herauskommt.
- Kitúrni, auswühlen, aus der Erde herauswühlen.
- Kitzirkalmazni, abzirckeln.
- Kiugrani, herauspringen.
- Kiálni, sich heraus — oder hinaussehen.
- Kiüregíteni, ausböhlen, z. B. Holz, Steine, Ufer.
- Kiüresíteni, ausleeren.
- Kiürtés, s. die Ausleerung; a' hajónak kiürtése, die Ausladung des Schiffes; kiürteni, ausleeren. z. B. ein Faß; ausladen, z. B. ein Schiff; austräumen. z. B. ein Haus, Zimmer; auslaufen, z. B. eine Flasche; ausköpfen, z. B. einen Brunnen.
- Kiütés, s. a' testen, pattogzás, der Ausschlag, am Körper; a' háborúnak kiütése, der Ausbruch des Krteges; a' tűznek kiütése, das Feuer schlagen; kiütni, p. o. fogait, szemeit, aus schlagen. z. B. Zähne, Augen; tűzet, Feuer aus schlagen; a' testről, p. o. kiütni rajta, aus schlagen, einen Aus Schlag bekommen; kiüt a' nyavalya, die Krankheit schlägt aus; jól v. rosszul ütni ki, gut oder schlecht aus schlagen d. i. einengus
- ten oder unglücklichen Ausgang gewinnen; p. o. mint a' pártütés, s a' t. ausbrechen.
- Kiűzni, austreiben, hinaustreiben, herausjagen.
- Kivágás, s. das Aus — oder Heraus schneiden; Abholzen.
- Kivagdálni, az orrával, auspicken, z. B. Körner, mit dem Schnabel herausholen; p. o. valaminek a' szélét, ausschneiden, Einschnitte in etwas machen.
- Kivágni, ausschneiden, herausschneiden, durch Schneiden herausbringen, z. B. die Zunge; fejszével, aushacken, aushauen, abholzen, abstämmen; p. o. a' gyepet, abstechen, durch Stechen absondern, z. B. den Rasen; valakit a' választásban, jem. zuvorkommen.
- Kivájás, s. die Höhlung, Ausböh lung: kivájni, ausböhlen; p. o. valakinek a' szemeit, jem. die Augen austragen: kivájó, s. der Ausböhler, welcher ausböhlet.
- Kivakarni, p. o. betüket, austragen, z. B. Buchstaben.
- Kiválasztani, auswählen, auslesen, außerkiesen, außersehen, außerwählen: kiválasztás, s. die Aus erwählung, Außerkiesung.
- Kiválogatás, s. das Auswählen, die Auswahl: kiválogatni, auswäh len, ausklauben, aussuchen, absondern, auslesen, erkiesen.
- Kiváltképpen, adv. besonders, ins besondere, vorzüglich: kiváltképpenvaló, adj. vorzüglich.
- Kivánás, s. das Wünschen.
- Kivánatos, adj. erwünscht, verlangendswerth.
- Kivánható, adj. wünschenswerth, wünschenswürdig.
- Kiváncokzás, s. das Sehnen.
- Kiváncozni, sich sehen, Verlangen tragen, nach etwas.
- Kívánni, 1) wünschen; valakinek jó egészséget kívánni, jem. Gesundheit wünschen; valakinek minden jót, sok szerentsét kívánni, jem. alles Gute, viel Glück an wünschen; kívánnám látni, ich wünschte ihn zu sehen; 2) begehren, verlangen, mit kívánsz tólem? was verlangst du von mir? portékát kívánok, ich verlange Waaren; nem kívánom az ételt, ich habe keinen Appetit; megki-

vánni valamit, nach einer Sache lüſtern ſeyn; kívántatik, es wird erfordert.

**Kívánság**, s. 1) der Wuñsch, das Amwüñschen; 2) das Verlangen, die Begierde; testi kívánságok, ſinnliche Begierden, Lüſte; testi kívánságainak engedni, die Begierden befriedigen, kívánságait zabolázni, die Begierden zähmen, mäßigen; 3) die Sehñſucht, buzgó kívánság, ein ſehnliches Verlangen.

**Kívántsi**, adj. valamit hirtelen megkívánó, begierig, gierig; kívántsi szemek, begierige Augen; kívántsi lenni, begierig ſeyn; kívántsiság, s. die Begierde.

**Kívánva**, adv. begierig, ſehnlich, mit Verlangen, mit Sehñſucht.

**Kivarrni**, ſtíden, ausnähen, z. B. mit Gold, Silber.

**Kivasalni téglázóval**, abbügeln, außbügeln.

**Kivégezni valakit, az az**; megölni, tödten, jemanden das Leben nehmen, jemandes Leben ein Ende machen.

**Kivenni**, 1) ausnehmen, herausnehmen, bedingen; 2) a' pészé- tet a' ruhából, herausbringen, außpußen, z. B. den Staub auß Kleidern; 3) p. o. a' számból, summából, abrechnen, durch Rechnen abzíehen, abzählen, weg- zählen.

**Kiverjétekezni**, außschwízen, herausschwízen.

**Kiverni**, außtreiben, hinaustreiben, hinausjagen, hinausprügeln; p. o. a' ruhát, abklopfen, außklopfen, z. B. ein Kleid, u. dgl.

**Kivésni**, außgraben, durch Graben außhöhlen, außmeißeln, mit dem Meißel außarbeiten.

**Kiveszteni**, außrotten, mit der Wurzel außreißen, außwurzeln: kivesztés, s. die Außrottung, z. B. des Unkrautes.

**Kiveszett**, adj. abgestorben.

**Kivétel**, s. die Ausnahme.

**Kivetés**, a' többi közül, s. die Außmusterung; der Außwurf, z. B. des Speichels: kivetni, außwerfen, hinauswerfen; a' többi közül, außmusteren, als untauglich abſondern.

**Kivetkezni**, a' gyászból, außtrauern, außhören zu trauern.

**Kivéven**, adv. außgenommen, mit Ausnahme.

**Kivezetés**, s. die Außführung, Hinaußführung: kivezetni, hinausführen, z. B. zur Stadt.

**Kivilágosítás**, s. die Erleuchtung: kivilágosítani, erleuchten.

**Kivilágosodni**, ſich offenbaren.

**Kivinni**, hinaus— oder heraustragen, hinaußführen.

**Kivirágozni, kivirágzani**, blühen, außblühen, zu blühen anfangen.

**Kivitel**, s. das Außtragen; szeke- ren, das Außführen; kivitelle való portéka, die Außfuhrwaare; a' kivitelle v. kihordással való kereskedés, der Außfuhrhandel; kivitell vám, der Außfuhrzoll.

**Kivonás**, s. der Außzug; a' számvetésben, die Subtraction; kivonásonként, außzugsweise, in Außzügen: kivonni, außziehen, z. B. auß einem Buche; subtrahiren.

**Kivölgyelni**, t. i. köszörülés által, außſcheißen, höhl ſchleifen, z. B. Glas.

**Kivül**, praep. m. Dat. auß, außershalb; — on kívül, — en kívül; — n kívül p. o. városon kívül, auß der Stadt, kerten kívül, auß dem Garten; kapun kívül, auß dem Thore; magán kívül lenni, auß ſich ſeyn; kívülem, auß mir, kívüled, auß dich, kívülé, auß ihn, kívülünk, auß uns, kívületek, auß euch, kívülök, auß sie oder ihnen.

**Kizabolázni**, außzäumen, abzäumen, z. B. Pferde.

**Kizárni**, außſchließen, außſperren, z. B. auß dem Hauſe.

**Kizöldülni**, grün werden.

**Klária**, s. die Koralle.

**Klastrom**, s. das Kloster: klastrombeli iskola, s. die Klosterſchule.

**Klastromi**, adj. klastromi módon, adv. klosterlich: klastromi dolog v. állapot, das Klosterwesen; klastromi élet, das Klosterleben: klastromi fenyíték, die Klosterzucht: klastromi kert, der Klostergarten.

**Klavikordium**, s. das Klavier.

**Klavír**, s. das Klavier; klavíron játszani, klavírozni, das Klavier

spielen: klavírozás, s. das Klavierspielen: klavírozni, das Klavierspielen: klavírjátzó, s. der Klavierspieler: klavírtanító, s. der Klaviermeister: klavírstanáló, s. der Klaviermeister.  
 Klóra, die Eglora, eine Pflanze.  
 Kóborlani, herumirren, herum-schweifen, herumschwärmen: kóborlás, s. das Herumirren, Herumschwelven, Herumschwärmen: kóborló, adj. herumirrend, herumschwelvend, herumschwärmend; s. der Herumstreifer, Herumschwärmer, Vagabund.  
 Koboz, s. eine Bassgeige.  
 Kodátsolni, kódkodátsolni, gackern, gackern, wie eine Hanne.  
 Kofa, s. küfür, die Fratschlerinn, das Fratschlerweib.  
 Koh, subst. die Schmiedesse; der Schmiedofen.  
 Koholni, schmieden, etwas Böses zur Wirklichkeit bringen; tsalárdás-got, hazugságot koholni, Ränke, Lügen schmieden.  
 Kókkádni, mint a' sívek, wellen: kókkádó, adj. wellend, well.  
 Kókásdió, s. die Cocosnuß.  
 Kolbász, s. die Bratwurst.  
 Koldulás, s. das Betteln, die Bettelrei: koldúlni, betteln, um Almosen bitten, koldulásal keresni kenyérét, sein Brod betteln, oder durch das Betteln suchen.  
 Kolduló, adj. bettelnd; s. der Bettelbruder: kolduló aszszony, s. ein Bettelweib: kolduló barát, s. ein Bettelmönch: kolduló barátok, der Bettelorden: kolduló levél, ein Bettelbrief.  
 Koldús, s. der Bettler, Bettelmann; koldúsok, die Bettelleute, das Bettelvolk; adj. bettelarm; koldús bot, s. der Bettelstab: koldúshotra jutni, an den Bettelstab kommen; koldúshotra juttatni valakit, jem. an den Bettelstab bringen; prov. koldús hotra jutott a' mesterség, die Kunst geht betteln: koldúskevelység, s. der Bettelstolz.  
 Koldult kenyér, s. das Bettelbrod: koldult pénz, s. das Bettelgeld.  
 Kolibri, vragmadár, s. der Eileentkolibri.

Kolika, s. die Kolik, der Darmbrand.  
 Kollants, s. die Milbe.  
 Kollát, s. das Stader.  
 Kolokán, s. die Wasserheere.  
 Komótsin, s. das Fischgras.  
 Kolomp, s. die Blechschelle.  
 Kolompár, s. der Blechschmied, Klampfner.  
 Kolompér, krumpli, s. der Erbapfel, die Grundbirne, Kartoffel.  
 Kolompolni, kolompozni, mit der Blechschelle läuten.  
 Koltihal, s. der Gropfisch, Knortshahn.  
 Koliz, s. sigér, der Singen, Singen.  
 Kolyika, s. das Bauchgrimmen, die Kolik.  
 Koma, s. der Gevatter, Pathe; komák, die Gevatterleute; koma aszszony, die Gevatterinn; komaság, die Gevatterschaft; prov. megholt a' gyermek, oda a' komaság, das Kind ist gestorben, die Gevatterschaft ist aus.  
 Komázás, s. das Scherzen, Schädern, die Schäderei: komázni, valakivel, scherzen, schädern.  
 Komédia, s. die Komödie; vigjáték, das Lustspiel.  
 Komendírozni, commandiren.  
 Komló, s. der Hopfen: komlótermesztés, s. Hopfenbau: komlótermetés, s. Hopfengarten: komló-rúd, s. die Hopfenstange: komlókorpa, s. der Sauerteig mit Hopfen und Kleien vermischt: komlóser, s. das Hopfenbier.  
 Komoly, adj. ernsthaft, z. B. Gesicht, Mensch; gefest: komolyan, adv. ernsthaft, gefest: komolyság, s. die Ernsthaftigkeit.  
 Komondor, s. der Schäferhund.  
 Komor, adj. mürrisch, verdrüsslich, moros, unfreundlich: komoran, adv. unfreundlich, moros: komorkodni, mürrisch, unfreundlich sehn.  
 Komorka, s. die Wasserviole.  
 Komorna, s. das Kammermädchen, die Kammerjungfer.  
 Komornyik, s. der Kammerdiener.  
 Komoron, v. komoral nézni, büßter, finster aussehn.  
 Komorság, s. das mürrische und verdrüssliche Wesen, die Unfreundlichkeit.

**Komor** tekintet, s. ein unfreundliches Aussehen; ein ernsthafter finsterner Anblick; komor tekintetű, unwillig, finster.

**Komp**, s. hidas, die Ueberfuhrplatte, Platte.

**Kompász**, s. éjszakmutató, der Kompaß, Sonnenzeiger.

**Komodi nemes aszazony**, ein großer, dickeß, aufgeblasenes Weib.

**Kondás**, s. kanász, der Schweinfirt.

**Kondér**, s. die Kastrole, oder ein kupferner Topf.

**Kondor**, adj. göndör, krauß, gekräuselt.

**Kongani**, mint a' harang, ertönen, schallen; mint az üres edény, p. o. hordó, einen leeren Schall von sich geben, höhl klingen, wie z. B. ein Faß: kongás, s. ein leerer Schall, Klang: kongatni, schallen lassen, oder auf etwas klopfen, damit es einen Schall gebe.

**Kongyér**, s. ein römisches Maas süßiger Dinge, sechs sextarios (Äpfel, Seitel) enthaltend.

**Könizz**, s. növény, die Dürrewurz.

**Konkoly**, s. der Esch, die Trespel, der Kaden; das Unkraut.

**Konogni**, klingen, erschallen, ertönen.

**konstantinápoly**, s. Constantinopel; **konstantinápolyi**, adj. ein Constantinopolitaner.

**Kontár**, s. mestereMBER, ein Pfußer.

**Konty**, s. st. fejkötő, die Haube; a' madarak fején, der Schopf: konty virág, s. sárkány konty, die Schwuruz.

**Kontz**, subat. das Markbein, der Markstnochen; egy kontz papiros, ein Buch Papier: kontzolni, zerstückeln, zerhauen, in Stücken hauen, zergliedern, Gliedweise zerschneiden.

**Konyha**, s. die Küche, Küche; konyhaskodni, die Küche abwarten: konyha ajtó, s. die Küchentür: konyha almárium, s. der Küchenschrank: konyha asztal, s. der Küchentisch: konyhabeli eszközök v. edények, s. das Küchengerath: konyha deákság, vagy roasz deákság, das Küchenlatein,

d. i. schlechtes, unreines, Fusaren-Latein: konyha edény, s. das Küchengefäß: konyhakés, s. das Küchenmesser: konyhakertész, s. der Küchengarten: konyhakertész, s. der Küchengärtner: konyhakötő, v. kötény, s. das Küchenvortuch, die Küchenschürze: konyha mester, s. der Küchenmeister: konyha ruha, s. das Küchentuch: konyha só, s. das Küchen Salz: konyha szolgálo, s. die Küchenmagd. **Konyhán égő tűz**, s. ein Küchenfeuer: konyhára való zöldség, Küchengewächse: konyháska, s. ein Küchelchen, eine kleine Küche.

**Kopár**, adj. kahl, unfruchtbar, wie z. B. Felder, Hügel: kopár v. terméketlen hely, in kahler Ort, wo nichts wachsen will; kopár hely az erdőben, eine von Bäumen entblößte Stelle im Walde, Lichtung; kopár föld, eine unfruchtbare Gegend; phras. kopár helyen kereskedni, auf unfruchtbarem Boden säen, vergebens arbeiten.

**Kopasz**, adj. kahl, glatt, ohne Haare, kahlköpfig; s. kopasz ember, kopasz fejű ember, ein Mensch mit kahlem Kopfe, Glaskopf, Kahlkopf: kopasz lenni, kahl seyn: kopaszkodni, kahl werden; kopasztani, kopasztani, kahl machen, der Haare berauben; kopaszulni, kahl werden.

**Kopasz barátok**, s. die Aprikose. **Kopaszhatú hal**, s. der Finnaal, Kahlrücken.

**Kopaszotska**, adj. ein wenig kahl. **Kopaszság**, s. die Kahlheit.

**Kopánts**, s. zöld dióhéj, die Ruffschale.

**Kopántsolni**, magrát kiszedni, entlernen, die Kerne herausnehmen. **Kopátsolni** vagdalni, hacken, hauen, graben, umgraben.

**Kopialás**, s. das Hungern: kopialni, hungern, Hunger leiden, ohne Nahrung seyn: kopialó, s. der Hungerleider.

**Kopni**, megkopni, abgeweht, abgenüßt werden.

**Kopó**, s. der Jagdhund: kopó lántz, az az öszvefűzött kopók, eine Koppel Hunde, nämlich Jagdhunde.

**Kopogás**, s. das Poltern, Gepolter; das Klopfen mit der Hand: kopogatni, kopogtatni, az ajtón, klopfen, anknöpfen: kopogni, poltern, ein Gepolter oder Geräusch machen; kézzel, klopfen, anknöpfen, nämlich mit der Hand.

**Kaponya**, s. die Hirnschale, der Hirnschädel.

**Koporsó**, s. der Sarg; prov. az Isten koporsóját is eladná pénzért, ein Geizhals; a' Krisztus koporsóját sem fizeték ingyen, umsonst ist der Lob, oder kein Geld, kein Schweizer: koporsó kő, s. der Grabstein, das Grabmal: koporsó szőnyeg, s. das Grabtuch.

**Kopott**, adj. abgewetzt, abgenützt.

**Kopotyó**, s. der Kiefer, die Kieme, das Fischohr: kopotyó fedél s. der Kieferdeckel.

**Koppanni**, kottzanni, knacken, knallen.

**Koppantó**, s. hamvéd, die Lichtscheere, Lichtpuze, Lichtschneuze.

**Kopasztnai**, a' tollat v. szőret kitépni, ausrupfen, berupfen, der Haare berauben; puzen, abpuzen, z. B. Gefügel.

**Kopó**, s. der Jagdhund.

**Koptatni**, abwezen, abnützen.

**Kór**, adj. schwach, kränklich.

**Kor**, s. das Alter, Zeitalter; az őszvetételek, die Zeit, p. o. mikor, wenn, um welche Zeit, akkor, damals, um selbe Zeit, jókor, zeitlich; őszvetéve így; — koromban, als ich — war; korodban, als du — warst, z. B. gyermek koromban, als ich ein Knabe war, u. s. w.

**Korall**, s. die Koralle; egy füzér korall, eine Korallenschnur; korall esztergályos, s. der Korallenbrechler: korallkő, s. der Korallenstein: korallmetsző, s. der Korallenmacher: korallmoh halászat, s. der Korallenfang, die Korallenfischerei.

**Korán**, adv. jókor, zeitlich, zu rechter Zeit, früh, am frühen Morgen; frühzeitig: koránvaló, adj. zeitig, frühzeitig, was früh oder vor der Zeit geschieht: koránérő, adj. zeitig, frühzeitig, was früh reift, z. B. koránérő körtvély, göhér vagy bajor szőlő,

eine frühe, zeitige Birne, Weintraube, d. i. die Erstlinge, eine Art Weintrauben, die frühzeitig reif werden: koránérő borsó, eine Früherbse.

**Korántsem**, adv. nichts weniger, als bey weitem nicht, oder weit gefehlt, bey Leibe nicht.

**Korbáts**, s. die Peitsche, Geißel, Karbatsche: korbátsolni, peitschen, geißeln, karbatschen.

**Kordé**, s. bolondság, Narrenpossen, Narreteyen; kordéra venni valamit, etwas nur oberflächlich thun, etwas nachlässig verrichten; kordéra kitanulni, etwas leicht erslernen, memoriren.

**Kordon**, s. der Cordon, d. i. eine Truppenlinie, die eine Grenze, z. B. zur Kriegszeit oder zur Zeit herrschender Epidemien u. dgl. zu besetzen hat.

**Kordován**, kordovány, s. der Corbuan, eine Art Leder zu ungarischen Rischmen u. dgl. adj. aus Corbuan.

**Korgás**, s. der Lärm, Tumult.

**Korgó**, s. (madár) der Trompetenvogel, das Knurrhuhn.

**Kórház**, s. das Krankenhaus, Krankenspital, Hospital.

**Korhely**, korhel, adj. faul, nachlässig, liederlich, ausschweifend; s. der Sauser, Trunkenbold, Faulenzer: korhelykedni, faulenzgen, müßig gehen; saufen, dem Trunke ergeben seyn: korhelység, s. der Müßigang, das Faulenzgen, die Nachlässigkeit; Trunkenheit.

**Korholni**, tragen.

**Korholódni**, stoßern, z. B. in den Bahnen.

**Koriándrom**, s. der Coriander.

**Korjegyzőkönyv**, s. die Annalen, Jahrbücher.

**Korlát**, s. die Stadette, das Gitter: korlátozni, s. umzingeln, umringen.

**Kormány**, s. das Ruder, Steueruder; a' kormányt tartani, das Steueruder führen; a' köztársaságot kormányozni, das Steueruder des Staates führen.

**Kormányos**, s. der Steueremann.

**Kormányozás**, s. das Steuern, Regieren, z. B. eines Schiffes; die Regierung, z. B. eines Staates.

**Kormányozó**, s. der Regierer: kormányozó aszszony, die Regiererin: kormányozni a' hajót, das Schiff regieren, steuern, lenken; az országot, regieren, verwalten.

**Kormányzók**, s. das Subernium, die Regierung, ein zur Handhabung der obersten Gewalt angeordnetes Collegium.

**Kormányzói kantzellária**, s. die Regierungskanzellei: kormányzói tanácsos, s. der Regierungsrath.

**Kormányzás**, s. die Regierung, das Regiment: kormányzás mestersege, s. die Regierungskunst: kormányzás módja, s. die Regierungsart, Regierungsform: kormányzás terhe, s. die Regierungslast.

**Kormánytollak**, s. a' madarak farkokban, die Schwanzfedern.

**Kormos**, adj. ruhig; rauchgrau; st. motskos, schmutzig, schwarz; kormozni, ruhig machen.

**Kornyadozni**, fränkeln; sinlódni, abkehren, die Abkehrung haben.

**Koró**, s. der dürre Stengel einer jeden Pflanze.

**Koroglya**, s. berbentze, p. o. orvoságnak, eine Büchse, z. B. zur Arznei, Apothekerbüchse: koroglyátska, s. berbentzétse, ein Büchschén.

**Korogni**, lärmen, einen Tumult machen, herumrumoren.

**Korom**, s. der Ruß; kormot, den Ruß.

**Korona**, s. die Krone; a' fog koronája, die Krone z. B. der Zähne; st. koszorú, der Kranz, die Krone, eine Zierde des Hauptes; a' királyi méltóság, die Krone, als Zeichen der höchsten Macht und Würde der Kaiser und Könige, a koronát elnyerni, zur Krone gelangen, die königl. Macht und Gewalt ic. erhalten.

**Korona arany**, s. das Kronengold.

**Korona bírható**, adj. fejedelemségre mehető, kronsähig, nämlich der Geburt nach; koronára vagy fejedelemségre alkalmatos, kronsähig, nämlich der Wahl nach.

**Korona jószág**, s. das Krongut.

**Korona módra**, adv. kronenartig.

**Korona nemű**, adv. kronenartig.

**Korona örökös**, s. der Kronerbe: korona örökös hertzeg, der Kronprinz: korona örökös hertzegaszszony, s. die Kronprinzessin: korona örökösne, s. die Kronprinzessin, d. i. die Gemahlinn des Kronprinzen.

**Korona tsillagzat**, s. die Krone, ein Gestirn.

**Koronás**, s. gekrönt: koronás tallér, s. ein Kronthaler, eine Krone, d. i. eine Silbermünze mit einer Krone im Gepräge.

**Koronátska**, s. eine kleine Krone. **Koronázás**, s. die Krönung: koronázni, krönen, die Krone aufsetzen: koronázott, adj. gekrönt; bekränzt.

**Korong**, s. die Drehscheibe bey den Töpfern, Töpferscheibe.

**Koronként**, adv. örökre, immerwährend, beständig, in Ewigkeit.

**Korontár répa**, karó répa, s. die Stokrübe.

**Koros**, adj. ältlich, bey Jahren.

**Korpa**, s. die Kleye: prov. a' ki magát a' korpában keveri, azt megeszik a' disznók, wer sich unter die Kleyen mischt, den fressen die Schweine; adj. korpa, korpából való, auß Kleyen: korpa forma, adj. kleyenförmig; korpaforma bőrfoszolás a' sejen, fejkorpa, Schuppen auf dem Kopfe und auf der Haut: korpa kenyér, s. das Kleyenbrod: korpanemű, adj. kleyenartig: korpás, adj. mit Kleyen vermischt; korpával tele, voller Kleyen: korpázni, mit Kleyen bestreuen.

**Korság**, s. nyavalyatörés, die hinfallende Krankheit, Epilepsie; die Sucht, d. i. eine anhaltende und herrschende Begierde; Auszehrung: korságos, adj. epileptisch, mit der fallenden Sucht behaftet.

**Korsó**, s. der Krug; vizes korsó, ein Wasserkrug; korsó mellynek nyaka szoros, ein enghalsiger Krug; prov. addig jár a' korsó a' kútra, míg el nem törik, der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht — endlich kömmt der Dieb doch an den Salgen: korsó nyaka, s. der Hals am Krüge.

**Korsótska**, sub. ein kleiner Krug, Krügelchen.

**Korsós**, s. ein Krugmacher.

**Korts**, s. der Bastard.

**Kortsma**, subst. das Schenkhaus, Wirthshaus, die Schenke.

**Kortsmáros**, s. der Wirth: kortsmáros legény, s. der Kellner: kortsmárosné, s. die Wirthinn: kortsmároskodni, einen Wirth oder Gastgeber abgeben: kortsmátska, s. ein Wirthshäuschen, eine kleine Schenke.

**Kortsolya**, s. die Schrotleiter; társzkálnivaló a' jégen, der Schlittschuh: kortsolyás, s. der Schröder: kortsolyázni, auf den Schlittschuhen gleiten, oder mit den Schlittschuhen auf dem Eise fahren oder schleifen; geschrotet werden, fortgewälzt werden.

**Kortos**, adj. sovány, mager.

**Korty**, s. der Schlauch, z. B. Wein, Wasser.

**Kortz**, gatyakortz, s. der Hofens bandelsaum, der Saum an Unterhosen (Gartien).

**Kortzveszszó**, s. die Bachweide, Kortweide.

**Kos**, s. der Widder, Schafbock; herélt kos, der Hammel oder Schöps.

**Kosár**, s. karabó, der Korb; üres kosarat adni, einen Korb, d. i. eine abschlägige Antwort, geben; üres kosarat kapni, einen Korb bekommen: kosárfonó, s. der Korbmacher, Korbflechter.

**Kosaratska**, kosárka, kaska, s. das Körbchen.

**Kosbor**, s. kosborfű, vitézfű, das Knabenkraut, der Pictelhäring.

**Kosformájú**, adj. dem Widder ähnlich.

**Kosi**, adj. vom Widder.

**Koslatni**, (a' kutyáról) sich belauschen.

**Kóstolás**, s. das Kosten: kóstolgatni, kóstolni, kosten, z. B. den Wein versuchen.

**Kostök**, s. die Widdershude; ein daraus gefertigter Tabackbeutel.

**Kosz**, s. der Grind, Kopfgrind: kozsos, adj. grindig, mit dem Grinde behaftet.

**Koszorú**, s. ein Kranz; virág koszorú, ein Kranz von Blumen, Blumenkranz; babírkoszorú, von Lorbeerzweigen, Lorbeerkranz; aratásikoszorú, kalászkoszorú, der Erntekranz; menyaszszonyi

koszorú, der Brautkranz: koszorú ér, s. die Kranzader.

**Koszorú fonó**, s. der Kranzbinder, Kranzflechter; koszorú aszszony, die Kranzflechterinn: koszorú szabású, adj. krantzörmig: koszorú virág, s. die Kranzblume.

**Koszorútska**, s. das Kränzchen.

**Koszorús**, adj. bekränzt; borostyánnal koszorúzott, mit Lorbeern bekränzt.

**Koszorúzni**, bekränzen, mit einem Kranze schmücken.

**Koszmó**, s. var, kosz, der Grind, eine Hauptkrankheit des Kopfes zwischen den Haaren, der Erbgrind oder anhaltende Grind: koszmós, adj. grindig, mit dem Erbgrinde behaftet.

**Koszperd**, s. der Degen: koszperd orrú kardhal, s. der Degenfisch oder Schwertfisch.

**Koszt**, s. asztal, éles, die Kost: kosztos, s. asztalonlövő, der Kost— oder Tischgänger.

**Kóta**, s. die Note, nämlich in der Musik; kótára tenni, p. o. ansetzen, in Noten setzen, componiren, z. B. Gefänge; kótából játszani, en-kelni, aus Noten spielen (auf einem Instrumente) singen: kóta író, s. der Notensreiber, Copist: kóta papiros, s. kótának való papiros, das Notentpapier: kóta nyomtatás, s. der Notendruck: kóta nyomtató, s. der Notendrucker: kóta nyomtató műhely, s. die Notendruckerey: kótáskönyv, s. das Notenbuch: kótázni, Noten schreiben; lekótázni, in Noten setzen, z. B. Lieder.

**Kótogás**, s. das Zusammenstoßen der Gläser z. B. bey einem Gastmahle, bey dem Bivat-Trinken.

**Kótis**, s. der Schlagel.

**Kotlani**, mint a' tyúk, glücken; a' tojáson, brüten, über den Eiern sitzen, um Junge auszubrüten: kotlás, s. das Brüten, die Brütung: kotlás ideje, s. die Brutzeit: kotló, kotló tyúk, s. die Bruthenne, Gluckhenne: kotló tojás, s. das Brüttey: kotlott, adj. brütig, bebrütet.

**Kótogás**, s. das Klopfen; ein klatschendes Getöse: kótogni, klopfen, ein Getöse machen.

**Kotorni**, meg — v. kikutorni, auß-  
trafen, außgraben, durch Kra-  
hen oder Graben auspußen.

**Kots**, s. der Blattstiel.

**Kótsag**, s. kótsog, s. der Reiber;  
fejér kótsag, ein weißer Reiber;  
hajas kótsag; ein Röhnen-Rei-  
ber: kótsag toll, s. der Reiber-  
busch: kótsag vadászát, s. die  
Reiberbeize.

**Kotsi**, s. die Kutsche, der Wagen;  
paraszt kotsi, ein Bauernwagen,  
ein leichter Wagen; paraszt kze-  
kér, ein Lastwagen; négylovas  
kotsi ein vier-spänniger Wagen;  
felhágni a' kotsiba, auf den Wa-  
gen steigen; feldúlni a' kotsival,  
mit dem Wagen umwerfen: kotsi  
ablak, s. das Kutschfenster: kotsi-  
tsiba való ló, s. das Kutsch-  
oder Wagenpferd: kotsi fedél,  
s. die Wagenbede: kotsi gond-  
viselő, s. der Wagenmeister: kotsi  
kerék, s. das Wagenrad:  
kotsi korbély, s. der Wagenfas-  
ten: kotsi szín, s. die Wagen-  
Remise, Wagenschoppen: kotsi  
tsináló, s. der Wagner: kotsi  
vános, s. der Wagentissen.

**Kotsis**, s. der Kutscher; prov. kotsis  
oda hajtja, hova Úr akarja  
az úton a' lovakat, wie der Herr  
ist, so sind auch die Unterthanen:  
kotsisálás, s. hak, der Kutsch-  
bock, der Kutscherfuß: kotsiskod-  
ni, Kutscher seyn: kotsizni, kuts-  
chieren.

**Kotsonya**, s. die Gallerte, Sulze.  
**Kotsord**, s. die Hirschwurz; der  
Haarstrang.

**Kótyavetye**, s. die öffentliche Ver-  
steigerung, Licitation, Auction;  
kótyavetyélni, versteigern, licit-  
tiren: kótyavetyélő, s. der Ver-  
steigerer, Licitant.

**Kotyogás**, s. das Glucken, Gluck-  
sen: kotyogni, glucken, Gluck-  
sen: kotyolótűk, s. die Gluck-  
henne.

**Kotyvasztani**, roszszúl főzni,  
schlecht kochen.

**Kótz**, s. tsepű, das Werg.

**Kotzka**, s. kotzka test, der Wür-  
fel, a) als Figur; b) kotzka já-  
ték, als Spiel, mit Würfeln:  
kotzka formájú v. szabású, adj.  
würfelförmig: kotzka formára,  
adv. würfelförmig: kotzka játék,

s. das Würfeln, Würfelspiel:  
kotzka tsont, s. das Würfeln:  
kotzka vető pohár, s. der Wür-  
felbecher, Würfeltrichter: kotz-  
kás, adj. würfelig; s. kotzkázó,  
der Würfelspieler: kotzkásan,  
adv. würfelig: kotzkátaka, s.  
das Würfeln: kotzkázás, s.  
das Brettspiel, das Spielen auf  
einem Brette, nämli. mit Würfeln:  
kotzkázni, würfeln, mit Würfeln  
spielen.

**Kotzódni**, zanken, habern.

**Kotzogitani**, trunken, unsinnig  
machen.

**Kótzos**, adj. zerzauset.

**Kova**, s. der Feuerstein: kovakó,  
s. der Kieselstein.

**Kovakolni**, weinen, wie ein kleines  
Kind.

**Kovályogni**, herumirren: kovály-  
gó, adj. herumirrend.

**Kovász**, s. der Sauerteig: ková-  
szolni, Sauerteig machen. säuern:  
kovászos, adj. mit Sauerteig an-  
gemacht: kovásztalan, adj. unges-  
äuert, z. B. Brod.

**Kováts**, s. der Schmied; prov. ki-  
ki szerentséjét maga kovátsolja,  
jeder ist seines Glückes Schmied:  
kovátsfogó, s. die Schmiedezan-  
ge: kováts mesterség, s. das  
Schmiedehandwert: kováts má-  
hely, s. die Schmiede: kováts  
legény, s. der Schmiedegesell:  
kovátsolni, schmieden: kováts pö-  
röly, s. der Schmiedehammer:  
kovátszsen, s. die Schmiedekohle.  
**Kozák**, s. der Kosak; adj. kosak-  
fisch: kozáktántz, s. der Kosak-  
tanz: kozákvezér, s. der Het-  
mann, der Kosaken-Anführer.

**Kozmás**, adject. p. o. étel, ange-  
braunt.

**Kő**, s. der Stein, acc. követ, b:n  
Stein, pl. kövek, die Steine;  
kővé válni, zu Stein werden;  
kővel hajítani valakit, jem. mit  
einem Stein werfen; követ vág-  
ni, Steine brechen; prov. ki kö-  
vet vet az égre 's leesik fejére, nem  
jajgatja az sebet, womit jem. sün-  
diget. damit wird er auch ge-  
straft; adj. kőből való, steinern;  
tűzkő, der Feuerstein; fénkő, der  
Werkstein: köszörűkő, der Schleif-  
stein: tajtekkő, der Bimsstein;  
drágakő, der Edelstein; vízho-



- jagban, vagy vesében lévő kő, der Stein in der Blase oder Niere.
- Kőbánya**, s. der Steinbruch, die Steingrube.
- Kőeső**, s. der Steinregen.
- Kőfal**, s. die Steinmauer.
- Kőgyűjtő**, s. der Steinsammler.
- Kőhajítás**, s. der Steinwurf: kőhalom, kőrakás, s. der Steinhäufe.
- Kőkeménysegü**, adj. steinhart.
- Kőkészőrázó**, s. der Steinschleifer.
- Kőmetező**, s. der Steinschneider.
- Kőolaj**, s. das Steindhl.
- Kőruta bordalap**, sub. die Steinsraute.
- Kőszó**, s. das Steinsalz: kőszál, s. die Steinklippe, Kippe, der Fels, Felsen; kőszál repedés, sub. die Steinflust.
- Kőzén**, s. die Steinkohle.
- Kőszikla**, s. der Felsstein, Felsen. kőszikla repedés, s. die Felsenrisse: kősziklás, adj. felsig, felsicht.
- Kőtör**, s. der Steinbrech (Pflanze).
- Kővágó**, subst. der Steinbrecher, Steinmeß, Steinhauer.
- Kőveket esmerő**, sub. der Steintenner.
- Kővel**, kirakott út, s. das Steinspflaster, der Steinweg.
- Köves**, követses, kővel bővelkedő, adj. steinig voller Steine, steinreich.
- Követsake**, s. das Steinghen.
- Kőből**, s. p. o. búza, ein Kübel z. B. Weizen, u. d. gl. p. o. bor, (Eger körül) az az, 16 litze, ein Kiebel, d. i. ein Weinmaß von 16 Halben.
- Kőd**, s. der Nebel; köd ereszkedik, es nebelt; felemelkedett a köd, der Nebel hat sich gehoben: ködhöz hasonló, adj. nebeligt: ködös adj. nebelig; ködös idő van, es ist nebelig.
- Ködmön**, ködmön, s. ein ungarisches Kleid, Pelz.
- Kőeső**, s. jégeső, der Hagel.
- Kőfal**, s. die Mauer; kőfalak, das Gemäuer: kőfalas, adj. kőfallal kerített, gemauert, mit Mauern umgeben: kőfalbavaló kő, s. der Mauerstein.
- Kőfalomladék**, s. der Mauerstutt.
- Kőfaragó**, s. der Steinmeß.
- Köh**, keh, s. der Husten: köhenti husten.
- Köhétselni**, hüsteln.
- Köhögés**, s. der u. das Husten: köhögni, husten.
- Kökény**, s. die Schlebe: kökényfa v. bokor, s. der Schleh: ober. Schlehborn.
- Kőkerítés**, s. kőfal, die Mauer: kőkerítése a városnak, die Stadt — ob. Ringmauer.
- Kökörtsény**, s. ló kökörtsény, die gemeine Anemone: kiassob leány kökörtsény, die schwärzliche Küschenschelle; pipats kökörtsény, Wald: Anemone: sárga kökörtsény Frühlings: Abonit, das Agonitbröcklein; piros, kökörtsény die Ragwurz, männliche Ragwurz; tarka kökörtsény gefleckte Ragwurz; két levelű fattyú kökörtsény, eprundeß Knabenkraut; kender kökörtsény, große Sommerswurz.
- Kőláb**, s. kőoszlop, eine steinerne Säule od. Stütze; kőlábak, mellyeken az épület áll, Gewölb: Säulen; Strebebpfeller; kőláb, a mellyen a gerenda áll, Tragstein.
- Köldök**, s. der Nabel: köldökformájú, adj. köldökös, nabelsförmig: köldökkötő, s. d. Nabelschnur: köldökpaizs a' tzi mereken, s. der Nabelschild; a' köldökpaizs helye a' tzi mereken, eine Nabelstelle (in der Wappenkunst): köldök sérülés, s. der Nabelbruch: köldökszorító, s. die Nabelbinde.
- Köldök tömör**, s. kőlika, die Kollif, das Bauchgrimmen; köldök-tömörben szenvedni, die Kollif haben, an der Kollif leiden.
- Köldök szakadás**, s. der Nabelbruch: köldök metsző kés, s. ein Messer zum Abschneiden der Nabelschnur: köldök fű, s. das Nabelkraut.
- Köles**, s. die Hirse; köleskása, der Hirsefrep.
- Köldör**, s. gombótz, der od. das Knöbel, der Kloss, dimin. das Klößchen.
- Költeni**, erdichten; verset, dichten; az álomból, wecken, erwecken; pénzt, Geld ausgeben.
- Költemény**, s. die Dichtung, Erdichtung; vers, das Gedicht: költeményes, adj. erdichtet; in Versen oder Gedichten.

**Költes**, s. die Erdichtung, Dichtung; az álomból, das Wecken.  
**Költözés**, s. elköltözés, das Wegziehen, Ausziehen, z. B. aus einem Quartiere: költözködni, wegziehen, z. B. aus einem Orte, ausziehen, aus einer Wohnung költözni, ziehen, wohin ziehen, wandern; howá költöztél? wo bist du hingezogen?  
**Költség**, s. die Unkosten, die Ausgabe; sok költségeim vagynak, ich habe viele Ausgaben; a' költséget kevesbitni, die Ausgaben vermindern, einschränken: költségjegyző könyv, s. das Ausgabebuch.  
**Költsön**, adv. geliehen, entlehnt; költsön adni, leihen; költsön venni, entleihen: költsönös, adj. p. o. szeretet, jóakarát, gegenseitig, wechselseitig, z. B. Liebe, Wohlwollen; költsönösen, adv. p. o. egymást szeretni, sich gegenseitig lieben: költsönözni, leihen, entleihen.  
**Kölykezni**, megkölykezni, (a' kutyáról ér) Junge werfen.  
**Kölyök**, s. kutya kölyök, kölyketye, ein ungeses Hündchen; farkas kölyök, ein junger Wolf, u. dgl.  
**Kölyű**, s. zúzó kölyű, die Stampfe; der Stampfer; kölyűs malom, s. die Stampfmühle: kölyűvelbáno, s. Stampfer: kölyűzni, stampfen, durch Stampfen arbeiten.  
**Kömény**, s. vad, der Feldkümme; édes v. kerti kömény, der Kümmel, Fenchel; olasz kömény der Gartenkümme; disznó kömény der Haarstrang, Saufenchel; Bétsi kömény, anisz, der Anis; krétai kömény der kretische Steinbrech: köménymagos leves, s. die Kümmelsuppe.  
**Kömíves**, s. der Maurer; kömívesmester, s. der Mauer: od. Maurermeister: kömívesmunka, s. das Mauerwerk: kömíveskalán, s. vaskoló kalán, die Maurerkelle: kömívessinór, s. die Bleiwage der Maurer, das Bleploth od. Bleymaß.  
**Könn**, s. v. könyv, die Thräne, könnyek, die Thränen; könnyeket hullatni, Thränen vergießen; könnyek záporát hullatni, in

Thränen zerfließen: könnyek árja, s. der Thränenstrom, Thränenfluß: könnyes, könyves, adj. könnyulatással teljes, thränenvoll: könnyetlen, adj. thränenleer, thränenlos: könnyekezni, a) von Menschen, weinen, thränen, Thränen vergießen; b) vom Weinsteine, thränen: könnyező, adject. thränend; könny nedvesség, die Thränen, d. i. die in Tropfen aus manchen Pflanzen hervorfließende Feuchtigkeit: könnyforrás, s. die Thränenquelle: könnyűatak, s. der Thränenbach: könnyűsó, subst. die Thränenflüßel.  
**Könnnyebbedni**, leichter werden; mint a' beteg, sich besser befinden, eine Linderung fühlen: könnyebbítés, s. die Erleichterung: könnyebbítni, erleichtern, a' fájdalomat, lindern; könnyebbedni, a' betegen, den Kranken eine Erleichterung oder Linderung verschaffen: könnyebbülés, könnyebbítés, s. die Erleichterung, a' fájdalomban, die Linderung: könnyebbülni, leichter werden; Linderung fühlen, sich besser befinden.  
**Könnnyed**, l. könnyű, leicht.  
**Könnnyen**, adv. leicht: könnyenhiű, adj. leichtgläubig; könnyen binni, leichtgläubig seyn: könnyenhiűség, s. die Leichtgläubigkeit.  
**Könnnyezés**, s. a' szemnek szüntelen könnnyezése, das Augentriefen: könnnyező szemű, adj. augentriefig, trüefäugig, trüefende oder eiternde Augen habend; könnnyező v. tsepegő szemű lenni, trüefäugig seyn, trüefende Augen haben.  
**Könnnyíteni**, erleichtern: könnyíteni, s. die Erleichterung.  
**Könnnyű**, adj. leicht: könnyűség, s. die Leichtigkeit.  
**Köntös**, s. das Kleid, der Rod.  
**Köny**, s. die Thräne, Zähre: könyetske, s. das Thränen: könnyullatás, s. die Thränen, pl. das Weinen.  
**Könyök**, s. der Ellenbogen.  
**Könyöklő**, s. die Lehne: könyökölni, sich auf die Hand oder den Ellenbogen stützen, oder legen.  
**Könyörgeni**, imadkozni, beten; st. nagyon v. alázatosan kérni, inständig oder unterthänigst bitten;

- abbitten:** könyörgés, s. das Gebet; alázatos kérés, eine demüthige Bitte; könyörgés által, adv. bittweise, durch Bitten; könyörgéstenni, demüthig bitten; könyörgést meghallgatni, jem. Bitte erhdren: könyörgő, adj. betend; demüthig bittend; s. der Supplicant.
- Könyörögni,** demüthig bitten; suppleiren.
- Könyörülés,** s. die Erbarmung; könyörületes, adj. erbarmend, barmherzig; könyörületesség, s. die Barmherzigkeit; könyörületlen, adj. unbarmherzig; könyörületlenség, s. die Unbarmherzigkeit; könyörülni, valakin, sich jemandes erbarmen, Mitleiden tragen; könyörülő, adj. barmherzig, mitleidig; s. der Erbarmer.
- Könyv,** subst. 1) das Buch; kötött könyv, ein gebundenes Buch; kötetlen könyv, ein ungebundenes Buch; nyomtatott v. nyomtatatlan könyv, ein gedrucktes oder ungedrucktes Buch; imádságos v. könyörgéses könyv, ein Gebetbuch; számadó könyv, ein Rechnungsbuch, nämlich der Kaufleute; 2) st. köny, die Thräne, Zähre.
- Könyváros,** s. der Buchhändler; könyvárosbolt, s. die Buchhandlung; der Buchladen; könyváros-ság, s. der Buchhandel.
- Könyvesbolt,** s. der Buchladen; könyvetske, s. das Büchlein, Büchlein, ein kleines Buch.
- Könyvfedél,** s. der Deckel.
- Könyvház,** könyvesház, Bibliothéka, s. die Bibliothek.
- Könyvjegyzés,** s. die Buchhaltung, bey Kaufleuten, die Führung des Rechnungsbuches u. dgl.; jegyzőkönyv készítés és írása, die Buchhalterey.
- Könyvkötő,** s. der Buchbinder; könyvkötőmesterség, das Buchbinderhandwerk; könyvkötő sajtó, die Buchbinderpresse.
- Könyv nélkül,** adv. auswendig.
- Könyvnyomtatás,** s. die Buchdruckerey; könyvnyomtatás mestersége, die Buchdruckerkunst.
- Könyvnyomtató,** s. der Buchdrucker; könyvnyomtató mőhely, s. die Buchdruckerey.
- Könyvnyomtató sajtó,** subst. die Buchdruckerpresse.
- Könyvszerző,** s. der Schriftsteller, Verfasser eines Buches.
- Könyvtábla v. fedél,** s. der Deckel.
- Könyvtámasz v. támasztó,** s. das Pult.
- Köp,** pök, s. st. nyál, der Speichel.
- Köpenyeg,** s. ein Mantel von groben weißen Tuch, ein Bauernmantel; (Kepenek); daher, köpenyegtsináló, der Kepenetschneider.
- Köpés,** s. das Spucken.
- Köpködni,** oft spucken.
- Köpláda, köpöláda,** s. der Spuckkasten, das Spuckfäßchen.
- Köpni, pökni,** spucken.
- Köpönyeg,** s. der Mantel; köpönyeget venni magára, den Mantel umnehmen; letenni, ihn ablegen; phr. szelnek fordítani a köpönyeget, den Mantel nach dem Winde wenden; köpönyeges, adj. der oder die einen Mantel um hat; köpönyeggallér, s. der Manteltragen.
- Köppöly,** s. der Schröpfkopf, das Schröpfglas; köppölyözés, s. das Schröpfen; phr. köppölyözni, schröpfen, Schröpfköpfe ansetzen; köpölyöző, s. 1) szerszám, der Schnepper, Schröpfschnepper; 2) a' ki köpölyöz, der Schröpfer; köpölyöző vas, s. das Schröpf-eisen.
- Köptős,** adj. vaskos, römök, dick, unterseht, fleischig, corpulent.
- Köpő, vajköpő,** s. das Butterfaß, Rührfaß; méhköpő, der Bienensstock; köpőlni, t. i. vajat, Butter rühren oder machen; köpőló, s. das Butter — oder Rührfaß.
- Kör,** s. kerület, der Umkreis.
- Körmölni, karmolni,** krallen, mit Krallen tragen, wie z. B. Raubvögel; Kraken; körmös, adject. mit Krallen, Nägeln, Klauen versehen; körmötske, s. ein kleiner Nagel an den Fingern, ein Nägelchen.
- Környék,** s. die Gegend, Landschaft; tengerparti környék, eine Gegend am Meere; környékezni, umgeben, umringen, einschließen; valamit valakiért, jem. um etw. schmeicheln, oder versuchen; környékez az álom, mich schläfert:

- környéki, adj. landschaftlich : környékszó, s. das Landwort, der Provincialismus.
- Környál**, adv. um, herum, umher; az öszvetett szókban, um, herum; köröskörnyál, um und um.
- Környálállani**, umstehen, herum stehen, z. B. um jemanden, od. um etwas; környálállók, die Umstehenden: környálállás, s. der Umstand; fontos és nevezetes környálállás, ein wichtiger und merkwürdiger Umstand; kedvező környálállás vagy környálemény, günstige Umstände; a' környálállásokhoz képest, nach Beschaffenheit der Umstände: környálállásos, adj. umständlich, ausführlich: környálállásosan, adv. umständlich.
- Környálárkolni**, einen Graben um und um aufführen, mit Bollwerken umgeben.
- Környálásni**, umgraben, herumgraben.
- Környálbatsáttatni**, herumföhden.
- Környálépiteni**, rings herum bauen.
- Környálfogni**, körálfogni, umgehen, umringen, umfangen.
- Környálfolyni**, körálfolyni, umfließen.
- Környálfutni**, hin und wieder laufen.
- Környálhordozni**, herumföhren, herumtragen.
- Környálhartzolni**, herumföhleppen.
- Környáljárni**, umgehen, herumgehen.
- Környálkeríteni**, umzäumen, umher befestigen.
- Környálkötni**, umbinden.
- Környállátni**, umhersehen.
- Környállovagolni**, umreiten, herumreiten.
- Környálmenni**, umgehen.
- Környálmételkedés**, p. o. a' asidóknál, s. die Beschneldung: környálmételkedni, sich beschnelden lassen: környálmételkedni, beschnelden.
- Környálnézni**, herumsehen.
- Környálrekeszteni**, umzäumen.
- Környálrepálni**, umfliegen, herumfliegen.
- Környáltekinteni**, umsehen, herumsehen.
- Környálvarrni**, umnähen.
- Környálvenni**, umringen, umgeben.
- Környálvinni**, herumtragen, herumföhren.
- Környálvlni**, herumföhren, sich herumlagern.
- Környálültetni**, umpflanzen, umpflanzen.
- Köröntófi**, s. der Steinbrech.
- Köröm**, s. a' kézen, der Nagel; der Huf; z. B. bey Pferden, u. dgl. die Kralle, Klaue, bey Raubthieren, Raubvögeln; prov. a' körmeiből meg lehet esmerni az orozslányt, man kennt den Vogel an den Klauen: köröm faragó, ein Nagelwidder: köröm méreg, s. der Wurm, ein Rasgelschwür an Händen oder Füßen: köröm hárszálka, s. der Rietnagel: köröm szálkás, adj. voller Rietndgel: köröm tövinek evéslése, s. die Eiterung oder das Geschwür an der Nagelwurzel: körömötlni, mit den Nägel reißen, und verwunden.
- Körös**, (folyóvíz) der Kries.
- Körösbogár**, s. körösféreg, die spanische Fliege.
- Körösfá**, s. die Esche, der Eschenbaum; adj. körösfából való, eschen, von Eschenholz.
- Köröskörál**, köröskörnyál, adv. um und um, herum; az öszvetett szókban, herum — p. o. köröskörál állani, herumstehen.
- Köröskörál forgatni**, herumdrehen.
- Köröskörál hajtani**, herumtreiben.
- Köröskörál hartzolni**, herumföhleppen.
- Köröskörál húzni**, herumziehen, um etwas ziehen.
- Köröskörál járkálni**, herumspazieren.
- Köröskörál letelepedni**, sich herumlegen.
- Köröskörál lovagolni**, herumreiten.
- Köröskörál nézni**, herumsehen.
- Köröskörál osztogatni**, herumgeben.
- Köröskörál ölni**, herumföhren.
- Köröskörál úzni**, hajhászni, herumjagen.
- Köröskörál vezetni**, herumföhren.
- Körtvély**, s. die Birn, oder Birne; pl. Birnen; vad körtvély, wilde Birnen; teledő körtvély, die Winterbirnen; jóféle termesztett körtvély, veredelte Birnen;

- körtvély fa, s. der Birnbaum; adj. körtvély fábólvaló, birnen, birnbäumen: körtvély moly, s. die Birnmotte: körtvély most, s. der Birnmoß oder Birnwein: körtvély szabásu, adj. birnförmig.
- Körtvély font, s. tsapófont; die Schnellwage, sowohl mit als ohne Wagschaale.
- Körül, praep. um, herum, um — herum, a város körül, um die Stadt herum; az ösvetett szökban, um, herum, p. o. körül adogatni, herumgeben.
- Körülásás, s. die Umgrabung: körülásni, umgraben.
- Körülépíteni, umbauen, um etwas bauen.
- Körülfényleni, umglänzen.
- Körülfogni, umringen, umgeben: einschließen.
- Körülfolyni, umfließen, herumfließen.
- Körülfutni, herum oder hin und wieder laufen.
- Körülhordozni, herum oder hin und wieder tragen, führen.
- Körülillatozni, umbuften.
- Körüljárni, herum oder hin und wieder gehen; umfahren, z. B. zu Wagen, Schiffe.
- Körülkanyarítani, magán, p. o. a' köpönyeget, herumschlagen, herumwerfen, z. B. den Mantel um die Schulter.
- Körülkötöni, umbinden, um etwas binden.
- Körüllovagolni, lovaglani, umreiten, herum oder hin und wieder reiten.
- Körülmenni, um und um oder herumgehen, um etwas gehen.
- Körülnézés, s. das Herumsehen: körülnézni, herumsehen, um und um sehen.
- Körülövedzés, s. das Umgürden: körülövedzeni, umgürten, z. B. einen Säbel.
- Körülrepdesni, herumstiegen, umflattern: körülrepülni, umstiegen
- Körülásantzolni, umspanzen, mit Bollwerken umgeben.
- Körültekerni v. tekergetni, umwickeln, umwinden.
- Körület, s. die Umgebung, Umgegend, umliegende Gegend, z. B. einer Stadt u. dgl.
- Körülöttem, — ted, — te, — tünk, — tetek, — tük, um mich, dich, ihn, uns, euch, sie.
- Kösség, s. fl. nép, das Volk; die Gemeinde.
- Kösszali zerge v. zerna, subst. die Gemse.
- Kösszirthal, s. der Felsenfisch.
- Kösszmeto, pösszmeto, tsipkeszölö, s. die Stachelbeere, sowohl der Strauch, als auch die Beere, gem. Agrisch oder Egresch genannt.
- Kösszönés, s. das Grüßen; fl. megköszönés, das Danken, die Dankesagung.
- Kösszönet, s. der Dank; köszönettel venni, etwas mit Dank annehmen; köszönettel tartózni, jem. Dank wissen, d. i. im Herzen danken.
- Kösszönni megköszönni, p. o. a' jóakaratot, ee. danken, sich bedanken, Dank sagen, für etwas; jem. danken, wenn man von ihm gegrüßt worden ist; valakinek köszönhetni valamit, jem. etwas danken, oder zu danken haben, daher; köszönetre méltó, dankenswerth; fl. köszönteni valakit, köszönni valakinek, jemanden grüßen.
- Kösszönő beszéd, s. eine Dantrede.
- Kösszönő v. megköszönő levél, s. das Dank— oder Dankesagungsschreiben, eine Dankeschrift.
- Kösszönteni valakit, t. i. más által, jem. grüßen lassen; hálálkodni valakit, megköszönteni valamit, jem. gratuliren.
- Kösszöntés, s. das Grüßen: köszöntetni, valakit, jem. durch einen andern grüßen lassen; valakit szívesen vagy nagyon köszöntetni, jem. herzlich oder vielmahl grüßen lassen.
- Kösszöntő, s. der Glückwunsch, die Gratulation; der Gratulant; köszöntő vers, ein Glückwunsch, in Versen abgefaßt.
- Kösszörülö, s. der Schleiffstein, Beßstein: köszörülés, s. das Schleiffen: köszörülai, schleifen, schärfen: köszörüs, s. der Schleifer.
- Kösszvény, s. das Podagra, die Gicht, eine Gliederkrankheit; futkozó köszvény, die laufende oder reisende Gicht; megálló köszvény,

die beständige Sicht; kar köszvény, die Sicht in den Händen, Chiragra; szár köszvény, die Sicht in den Füßen, das Podagra; térd köszvény, in den Knien, Gonagra: köszvényes, adj. giftig, der oder die mit einer Sicht behaftet ist: köszvény hideg, s. das Sichtsieber: köszvény tsúz, s. Sichtsfluß.

**Kötél**, s. der Strick, das Seil; kender kötél, ein Seil von Hanf; kifeszíteni a' kötélet, ein Seil aufspannen; meghúzni, ein Seil anspannen, straff anziehen; tántzó köté, ein Seil zum Tanzen; adj. kötélből való, aus einem Seile od. Stricke bestehend: kötéljártó (gyártó) s. der Seiler: kötéljártóság, s. das Seilerhandwerk: köté, lajtorja, s. die Strickleiter: köté verő, s. der Seiler.

**Kötélék**, s. die Binde, das Schnürchen.

**Kötelenjáró**, s. der Seiltänzer: kötelenjáróság, s. die Seiltänzerrey.

**Kötelen**, adj. verbunden, verpflichtet; köteles szolgája az Úrnak, Ihr ergebenster Diener; pflichtig, pflichtbar.

**Kötelesség**, s. die Pflicht; tartozó kötelesség, die Schuldigkeit; az én kötelességem, a' te kötelességed, es ist meine, deine Pflicht und Schuldigkeit; kötelességet teljesíteni, seine Pflicht u. Schuldigkeit thun, beobachten, Genüge leisten; kötelességet nem teljesíteni, seine Pflicht und Schuldigkeit nicht thun, erfüllen, in Acht nehmen; híven betölteni kötelességet, der Pflicht getreu bleiben, sie erfüllen; Ihr nachleben, nachkommen; tartozó kötelességének esmerni valamit, sich etwas zur Pflicht machen; kötelességemnek tartom, ich halte es für meine Schuldigkeit.

**Kötelesség ellen**, adv. pflichtwidrig; kötelessége ellen tselekedni, pflichtwidrig handeln: kötelesség ellen való, adj. pflichtwidrig.

**Kötelesség érzése**, s. das Pflichtgefühl.

**Kötelességes**, adj. kötelességesen, adv. pflichtmäßig.

**Kötelességgel ellenkezés**, s. die Pflichtwidrigkeit.

**Kötelességi**, adj. pflichtmäßig: kötelességi burgóság, s. die Pflichtliebe.

**Kötelesség része**, s. ein Pflichttheil.

**Kötelességtől ment**, adj. pflichtlos, an keine Pflicht gebunden; nem köteleztetés, die Pfichtlosigkeit.

**Köteletske**, s. ein Seilchen, Stricken, Schnürchen.

**Kötelezni**, lekötelezni, verbindlich machen, verbinden; igen le vagyok kötelezve az Úrnak, ich bin Ihnen sehr verbunden.

**Kötelezőírás**, s. kontraktus, der Contract, Schuldschein, Schuldbrief, die Obligation, Schuldverschreibung; kötelezőírást adni, einen Schuldschein ausstellen, geben.

**Köteleztetés**, s. die Verbindlichkeit, Verpflichtung, welche jem. obliegt.

**Kötélőzni**, valamibe belé kötélőzni, verwickelt werden.

**Kötény**, s. kötő, előkötő, der Schurz, die Schürze, das Vorstück.

**Kötés**, s. megkötés, das Binden; a' könyvek bekötése, der Einband, Band; frigykötés, das Bündniß, das Band; egy kötés papiros, ein Rieß Papier: kötés levél, s. der Schuldbrief, die Schuldverschreibung.

**Kötet**, s. p. o. könyv, der Band, d. i. eines Buches; őszveköttöttsomó, das Bündel: kötélen, adj. ungebunden, nicht eingebunden.

**Kötni**, meg — v. őszvekötni, binden, zusammenbinden; frigyet, békességet kötni, Frieden schließen: hitét kötni, auf seine Treue schwören; harisnyát, érszényt kötni, Strümpfe, Selbstbeutel stricken; kardot kötni az ellenség ellen, den Säbel ergreifen, sich rüsten, z. B. gegen den Feind; belékötni valakibe, jem. angreifen; kerekét kötni, das Rad hemmen; a' kártya játékban, spielen; mint a' selyembogar, sich einspinnen.

**Kötő**, kötény, előkötő, s. der Schurz, die Schürze, das Vorstück.

**Kötödés**, s. das Scherzen, das Vergern aus Scherz; kötödni valakivel, jem. aus Scherz ärgern.  
**Kötőfék**, s. die Halfter, Trense.  
**Kötő fészék**, s. der Stricker; kötő leány, die Strickerin; kötő óra, die Strickstunde; kötő tű, die Stricknadel; kötő zatskó, der Strickbeutel.  
**Kötőlék, kötélék**, s. die Binde, jedes Schnürch n u. d. gl. zum Binden, das Bandel.  
**Kötött**, adj. gebunden, z. B. ein Buch; gestrickt, z. B. kötött harisnya, ein Strickstrumpf; kötött munka, ein Strickwerk.  
**Kötözni**, binden, zusammenbinden, umbinden, u. f. w.  
**Kötve**, adv. gebunden, geschlossen, meg van a' bekesség kötve, der Friede ist geschlossen; prov. kötve hidj, trau, schau, wem.  
**Kötőg**, s. hosszúnnyakú tejes fázék, der Milchtopf.  
**Kötze**, s. gunya, az az, parasztraha, das Kleid, Bauernkleid.  
**Köz**, s. der Raum, Zwischenraum; köz, adj. gemein; köz ember, ein gemeiner Mensch; köz legény v. katona, ein gemeiner Soldat; köz legény, t. i. a' sakk vagy osztályjátékban, der Stein, im Schach — od. Dammbrettspiel.  
**Közbe**, praep. dazwischen, zwischen: közbe fogni, dazwischen nehmen, spannen; közbe járás, s. die Vermittelung; közbe járni, közben járása által véghez vinni, vermitteln, als Mittelperson auftreten; st. közbevetni magát valakiért, eine Fürbitte für jem. thun, einlegen; közbejáró, s. der Vermittler, Unterhändler; der Fürbitter bey jem.  
**Közbejött ének**, s. der Zwischenengesang; közbejött eset, der Zwischenfall; közbe jönni, dazwischenkommen; közbe jövés, s. die Dazwischenkunft.  
**Közbe szállani**, dazwischenreden.  
**Közbe való játék**, s. das Zwischenspiel; közbe való út, s. der Zwischenweg.  
**Közbe vetett beszéd**, s. die Zwischenrede; közbe vetett mondás, s. die Zwischenrede; közbe vetett óra, s. t. i. két óra köze, die Zwischenstunde; közbe vető szó,

s. das Zwischenwort, die Interjection.  
**Közben**, praep. zwischen, dazwischen: közben fekvő hely, s. der Zwischenort; közben uralkodás, s. das Zwischenreich; közben uralkodó, s. der Zwischenregent; közben vetés, s. küllömbőség, köz, der Unterschied, Zwischenraum.  
**Közbenvetni magát**, sich dazwischen legen.  
**Közbevetés nélkül**, közvetetlen, adv. unmittelbar.  
**Közbevetőleg**, adverb. közvetve, mittelbar.  
**Közbíró**, s. der Schiedsrichter.  
**Közhal**, adverb. közepett, in der Mitte.  
**Közbulás**, adj. középű, der, die, das mittlere.  
**Közél**, adv. nahe, in der Nähe.  
**Közleleb**, adv. näher.  
**Közéltetés**, s. die Annäherung; közéltetni, nähern, annähern, sich nähern.  
**Közéltetni**, sich nahen, nähern, herannahen; közéltés, s. die Herannahung, Annäherung.  
**Közélről**, adv. in der Nähe.  
**Közéltető**, adj. naher, nahe, nahe.  
**Közép**, adj. középű, der, die, das mittlere; st. középűség, mittelmäßig; s. die Mitte: itt van a' közepe, hier ist die Mitte davon.  
**Középtet**, adv. in der Mitte.  
**Középű**, adj. der, die, das mittlere, ober mittlere.  
**Középűség**, adj. középűség, mittelmäßig; középűség, s. die Mittelstraße, Mittelmäßigkeit; prov. legjobb a' közép rend, ein batorságozabb, die Mittelstraße ist die beste.  
**Középtenger**, s. das mittelländische Meer.  
**Középuj**, s. der Mittelfinger.  
**Közfal**, s. die Scheidewand, Zwischmauer.  
**Közhr**, s. das allgemeine Gerücht, Gerede.  
**Közibe**, praep. zwischen, dazwischen: közibe jönni, dazwischen kommen, eintreten, sich dazwischen ereignen; közibe vetni, dazwischen werfen, setzen.  
**Közjó**, s. das gemeine Beste, Wohl, Wesen.  
**Közjüvedelem**, s. die Finanzen.]

**Közleni**, mitttheilen: közlés, die Mittheilung.

**Köznap**, hétköznap, s. der Wochentag, Werktag.

**Köznap**, s. das gemeine Volk, der Pöbel, das Volk.

**Közölni**, közleni, mitttheilen, die Mittelstraße suchen.

**Közönség**, s. die Gemeinschaft.

**Közönséges**, adj. 1) gemein, p. o. közönséges hiba, ein gemeiner Fehler; 2) d. i. überall befindlich, bekannt, z. B. közönséges regulák, gemeine Regeln: közönséges azavak, gemeine Reden od. Worte; közönségesse tenni, gemein machen; 3) d. i. schlecht, von keinem besondern Werthe, z. B. közönséges munka, eine gemeine Arbeit; 4) d. i. pöbelhaft, közönséges vagy köznépi beszédmód, gemeine oder Pöbel-Sprache, gemeiner Sprachgebrauch; 5) d. i. den ganzen Staat die ganze Gemeinheit betreffend, gemeinschaftlich; 6) d. i. allgemein, z. B. közönséges papokgyűlés, eine allgemeine Kirchenversammlung, ein Concilium: közönségesen, adv. gemeinlich, gemeinsam; közönséges módon, auf eine gemeine gewöhnliche Art: közönséges társaság, s. der Staat; szabad köztársaság, die Republik, ein Freystaat.

**Közös**, adj. zweyen oder mehreren gemein, gemeinschaftlich, gemeinsam, z. B. közös kötelességek, gemeinschaftliche Pflichten: közösen, adv. gemeinsam: közösrét, s. der Gemeinanger: közöség, s. die Gemeinschaft: közösülés, s. die Theilnehmung, Gemeinschaft; a' szent Léleknek közösülése, die Gemeinschaft des heil. Geistes: közösülni, valakivel, Gemeinschaft haben mit jem. Theil nehmen an etwas theilhaftig werden.

**Között**, praep. zwischen, unter.

**Közrend**, s. der gemeine Stand.

**Közpéldabeszéd**, s. ein gemeines Sprüchwort.

**Közrendű**, adject. von gemeinen Stände.

**Köztársaság**, s. der Staat, nämlich als Reich od. Freystaat, Republik.

**Köztársaságbeli foglalatosság**, s. das Staatsgeschäft: köztársaság-

beli dolga, s. die Staatsangelegenheit, Staatsfache: köztársaságbeli java, s. das Staats-Interesse: köztársaságbeli kormányja v. kormányzása, s. das Staatsruber: köztársaságbeli kormányzásának módja, s. die Staatsverwaltung: köztársaságbeli küldöttje, s. der Staatsbothe: köztársaságbeli levéltárja, s. das Staats-Archiv: köztársaságbeli pénztárja, s. die Staats-Casse: köztársaságbeli szüksége, subst. das Staatsbedürfnis: köztársaságbeli tudományja, s. die Staatskunde.

**Köztársasági**, adj. az egész közönséget illető, gemein, gemeinschaftlich, dem Staat angehörig: köztársasági hivatal, subst. das Staatsamt: köztársasági rend fel-forgatása, s. die Staatsrevolution, Staatsumwälzung.

**Köztársaságok** v. státusok historiaja, s. die Staatsgeschichte.

**Köztér**, s. der Zwischenraum.

**Köztünk**, praep. unter uns, zwischen uns, von: köztem, közötted, közte, köztünk (közöttünk), közöttetek (közöttetek), köztök (közöttök), zwischen mir, dir, ihm, uns, euch, ihnen.

**Közül**, közzül, praep. auß; melyik volt ezek közzül, welcher war es von diesen: köz akaratul, adv. gemeinschaftlich.

**Közzé**, közé, praep. zwischen, darunter; bévágni az ellenség közzé, zwischen die Feinde bringen und einhauen.

**Közzé elegyedni**, unterlaufen, d. i. sich mit unter andern Dingen befinden.

**Közzé elegyíteni**, unter oder einmischen.

**Közzé iktatni**, einschalten, einschieben.

**Közzé keverés**, s. die Einmischung: közzé keverni, einmischen, darunter untermischen, darunter untermengen.

**Közzé számlálni**, darunter rechnen, zählen.

**Közzé tartozni**, darunter gehören, d. i. unter die Zahl gehören.

**Közzé tölteni**, darunter gießen, zu einer Sache hinzugießen.

**Közzé tsiptetni**, einquetschen, z. B. den Finger zwischen die Thür.



**Közzé vetni**, darunter werfen zwei-  
schen mehrere Sachen werfen, das  
zu werfen.

**Kövé**, adj. fett; hizott kövér,  
feist; kövéretske, etw. fett; kö-  
vér föld, ein fetter Erdboden:  
kövéredni, megkövéredni, meg-  
hízni, fett werden: kövéren, adv.  
fett: kövéres, adj. ein wenig fett:  
kövérítai, fett machen; hizlalni,  
másten: kövérség, s. das Fett,  
die Fäitigkeit.

**Köves**, adj. steinig.

**Követ**, s. Tsászári, vagy Királyi  
követ más udvaroknál, a) első  
rangú, der Gesandte, Bottschafts-  
ter; b) kissebb rangú, der Ge-  
schäftssträger, st. küldött, ein  
Abgeordneter, Bothe.

**Követelődni**, mit vielen Compli-  
menten um Vergebung bitten.

**Követés**, s. die Nachfolgung, Ver-  
geltung; tselekedettel, beszéd-  
del, ée. die Nachahmung; meg-  
követés, das Bitten, um Ver-  
zeihung, követésre méltó, nach-  
ahmungswerth, nachahmungswür-  
dig, z. B. in einer Kunst; méltó  
volta valaminek a' követésre,  
die Nachahmungswürdigkeit; kö-  
vetésre vágyás, eine Nachah-  
mungssucht.

**Követhető**, adj. nachahmlich.

**Következendő**, adj. der, die, das  
folgende.

**Következés**, s. die Folge, z. B. a)  
der Zeit, der Begebenheiten; en-  
nek következése lesz, das wird  
folgen haben; b) Schluß, követ-  
kezést húzni valamiből, aus etw.  
was eine Folge ziehen, folgern:  
következésképpen, adv. folglich:  
következni, folgen, nachkommen;  
valaki utána következni, jem.  
z. B. in der Regierung folgen;  
a' tél után nyár következik, auf  
den Winter folgt der Sommer;  
abból következik, daraus folgt,  
das zc. következó, adj. der, die,  
das folgende; s. der Nachfolger,  
következtetés, s. die Folgerung.

**Követni**, p. o. távolról valakit,  
nachfolgen, folgen, z. B. in weiter  
Entfernung; 1) valakit nyomban  
követni, jem. auf dem Fuße  
folgen; valakit a' hivatalban kö-  
vetni, jem. im Amte folgen; 2)  
valaki tselekedét követni, nach-

ahmen, nachmachen; 3) megkövet-  
ni, engedelmet kérni, um Ver-  
zeihung oder Vergebung bitten;  
követem az Urat, ich bitte Sie  
um Verzeihung: követó, adj. nach-  
ahmend, nachmachend; subst. der  
Nachahmer; st. következő, der  
Nachfolger.

**Követs**, s. der Riez, das Steins-  
phen: követses, adj. steinig.

**Követség**, s. die Bottschaft, Ges-  
sandtschaft; követséget küldeni  
valahova, eine Gesandtschaft ir-  
gendwohin schicken, senden: kö-  
vetségi, adj. die Gesandtschaft  
betreffend, dazu gehörig.

**Kövezés**, s. die Steinigung: kö-  
vezni, megkövezni, steinigen.

**Kővévalni**, versteinert werden; kö-  
véváltoztatni, versteinern, zu  
Stein machen, in Stein verwand-  
eln: kővéválás, s. die Verstei-  
nerung: kővévált, adj. verstein-  
ert, p. o. test, ein versteinert  
Körper.

**Kréta**, s. die Kreide: kréta nemst,  
adj. kreidenartig, kreidicht: kré-  
tás, adj. freidig, freidicht; freis-  
beweiß; krétás föld, ein Kreides-  
grund: krétázni, mit Kreide über-  
ziehen; bezeichnen.

**Kristály**, s. der Krystall; adj. kris-  
tályból való, krystallen, aus Kryst-  
stall: kristálykőszörkő, s. der  
Krystallschleifer: kristálylentsé,  
s. die Krystall-Linse: kristály-  
nedv, s. der Krystallsaft: die  
Feuchtigkeit im Auge: kristályo-  
sodás, s. die Krystallisation: kris-  
tályosodni, krystallisiren: kris-  
tálytükör, s. der Krystallspiegel:  
kristályüveg, s. das Krystallglas.

**Kristély**, klisztfir, s. das Klister;  
klisztert adni valakinek, jem.  
eine Klister geben: kliszterozni,  
megkliszterozni, klisteren; ein  
Klister sejen: kliszterozó, has-  
fetskendő, s. die Krystierspritze.

**Krisztus**, Christus.

**Krits**, kirits, halászmadar, die  
Meerschwalbe.

**Krokodil**, s. das Krokodil.

**Krumpli**, kolompér, burgonya, s.  
die Grundbirn, Kartoffel, der  
Erdbapfel, Erdbirn, Erdtuffeln.

**Kudartz**, s. Schand und Spott;  
kudartzot vallani, beschämt wer-  
den, das Kürzere ziehen.

- Kúfár**, kofa, s. die Fraßfchlerin: kúfárkodni, árulni valamit, feil haben, etw. feilfchen.
- Kujak**, s. (székelyszó), ököl, die Faust: kujakolni, öklözni, mit der Faust schlagen.
- Kujón**, s. der Kuyon, Halunte: kujonérozni, fchimpflich behandelnd, luyonitren.
- Kukli**, kugli, s. der Regel: kukli állongató, s. der Regelauffseher: kukli golyobis, s. die Regelfugel: kukli hajtas, s. der Regelschub: kuklizás, s. daß Regelschreiben, Regelspiel: kuklizni, regeln, Regel schreiben: kuklizóhely, s. der Regelsplatz, die Regelsbahn, Regelsstatt.
- Kukliséreg**, s. daß Regelschierchen.
- Kuklihal**, s. der Regelsch.
- Kukurekolás**, s. daß Krähen, náml. des Hahnes: kukurekolni, krähen.
- Kukoritza**, s. tengeri, törökbúza, der Kukuruß, türkische Weizen, Mais.
- Kukutsáloi**, gußen.
- Kullogni**, lassan menni, langsam, oder gemächlich gehen.
- Kulcs**, s. der Schlüssel, a) zum aufsperrern, b) in der Mußk. z. B. Discant-Schlüssel; c) zu einem Lande z. B. eine Gränzfestung; d) Erklärung, zu einer Sache: kulcsár, s. der Beschleüßer, Kellner: kultshorog, s. der Schlüsselhafen: kulcslyuk, s. daß Schlüsselloch; a' kulcs lyuka, daß Loch am Schlüssel, kulcsos, adj. mit einem Schlüssel versehen: kulcsotoka, s. daß Schlüsselchen: kulcspuska, s. die Schlüsselbüchse: kulcsstoll, s. der Schlüsselbart.
- Kún**, s. ein Rumanier: kúnság, Rumanien.
- Kunyó**, s. die Hütte.
- Kúp**, s. eine Regelförmige Figur, Regel; die Ruppel: kúpfedel, s. daß Ruppelbach: kúpforma, adj. Regelförmig: kúplinea, s. die Regellinie: kúpmetszés, s. der Regelschnitt: kúptető, s. die Ruppel, daß Ruppelgemüßbe: kúptsiga, s. die Regelschnecke, Lutte.
- Kupa**, s. ein hölzernes Trinkgefäß; ein Maß von zwey Halben, daß Maß.
- Kupak**, s. der Pfelfendeckel: die

- Vorhaut: kupaktalan, adj. des sellos, ohne Deckel.
- Kurák**, s. der Schurke, Erzböfewicht.
- Kurjongatni**, schreien, lärmern.
- Kurta**, adj. rövid, kurz; kurta mente, ein kurzer Pelz, Husarenpelz; kurta mentés, einer, der einen solchen Pelz an hat: kurta kalapás, favágó (madár), s. der Blauspecht: kurta kígyó, s. die Otter: kurtaság, die Kürze.
- Kurtán**, adv. kurz, kürzlich.
- Kurtítani**, kurtítani, verkürzen, kurz oder kürzer machen: kurtítás, s. die Verkürzung: kurtított, adj. verkürzt.
- Kuruzsolás**, s. die Quacksalberey: kuruzsolni, quacksalbern: kuruzsoló, s. der Quacksalber.
- Kuruttyolás**, s. daß Quacken: kuruttyolni, quacken.
- Kurutz**, s. der Kuruß.
- Kurva**, s. die Hure; kurvázkodni, huren, Hurerey treiben.
- Kúzás**, s. daß Klettern, auf einen Baum: kúzni, auf einen Baum klettern.
- Kút**, s. der Brunnen, ein in die Erde gegrabener Brunnen: kútásni, einen Brunnen graben; a' kútból vizet merít ni, Wasser aus den Brunnen schöpfen: kútásó, s. der Brunnengraber, Brunnenmacher: kutatska, s. daß Brunnchen, Bründel: kútfedel, s. der Brunnendeckel: kútfő, s. die Quelle, Hauptquelle, Brunnquelle: kútgém, s. der Brunnenschwengel: kútkáva, s. der Brunnentasten: kúttosor, s. die Brunnentange: kúttósó, s. die Brunnentöhre, bey Pumpbrunnen: kútvíz, s. daß Brunnenwasser.
- Kutatás**, s. die Durchsuchung: kutatni, durchsuchen, durchwühlen.
- Kutsuma**, s. herbets, báránybőr, süveg, teli süveg, die Pudelmitze, Pelzmitze.
- Kutya**, subst. der Hund; a' kutyák, die Hunde; szuka kutya, die Hündin: kutyabőr, s. daß Hundsfell: die Hundshaut: kutyafog, s. der Hundszahn: kutyaharapás, s. der Hundsbiß: kutyahús, s. daß Hundsfleisch: kutyamegveszése, s. die Hundsmurh: kutya módra, adv. hündisch: kutya nem s. eb nem,

das Hundegeschlecht: kutyapotzér s. aemirevaló gazember, der Hundsjunge (als Schimpfwort): kutyaszór, s. ebaszór, das Hundebaar: kutyasüldiszno, s. der Hundbügel: kutyatej, s. ebtéj, die Wolfsmilch (Pflanze): kutyaszír, ebhájj, s. das Hundesett.

**Kutyái**, adj. hündisch.

**Kutyáktól félsó**, adj. hundescheu.

**Kutyátska**, s. ebetske, d. Hündchen; kutyatsillagzat, der Hundstern.

**Kutyó**; s. ein kleines Hündchen.

**Kutzorgás**, s. das Rauern: kutzorogai, lauern, hocken, dusden, in gekrümmter Stellung stehen, oder sitzen.

**Kuvass**, s. der Wolfshund.

**Kükörts**, l. kökörtsén.

**Küldeni**, schicken, senden.

**Küldés**, s. das Schicken, die Sendung, Schickung.

**Küldödni**, geschickt, gesendet werden.

**Küldött**, s. p. o. országgyűlésre, der Abgeordnete, Deputirter.

**Küldözés**, s. das Herumschicken: küldözni, oft schicken, herumschicken, herumsprengen.

**Külföld**, s. die Fremde, das Ausland: külföldi, adj. ausländisch, fremd; s. ein Ausländer; külföldi fejezsemelv, t. i. aszszony v. leány, eine Ausländerin; adv. külföldi módon, ausländisch.

**Küllő**, kerékküllő, die Spelche.

**Küllő-harkály**, s. der gelbgrüne Specht.

**Külbömb**, adj. besser, vorzüglicher; fl. külbömbözó, verschieden, abweichend: külbömben, adv. besser, vorzüglicher, anders; fl. egyéberánt, sonst, widrigenfalls: külbömbféle, fl. jobbféle, besser, vorzüglicher; fl. külbömbkülömbféle, verschiedene, pl. külbömbfélekeppen, adv. auf verschiedene Art: külbömbkülömb, verschiedene, pl. külbömbkülömbféle, verschiedene, pl. külbömbkülömbfélekeppen, adv. auf verschiedene Art.

**Külbömbözés**, s. der Unterschied, die Verschiedenheit, Abweichung: külbömbözni, unterschieden seyn, abweichen, verschieden seyn: külbömbözés, adj. unterschieden, verschieden, abweichend: külbömbözötetés, s. die Unterscheidung: külbömbözötetett, adj. ausgezeichnet:

külbömbözötetni, unterscheiden, magát külbömbözötetni, sich auszeichnen.

**Külbömbözés**, s. die Verschiedenheit, Abweichung, der Unterschied.

**Külön**, adj. besonderer, besondere, besonders, adv. absondert, besonders: külön hálni, absondert, b. i. allein schlafen: külön költözni, hinweg ziehen, in eine absonderte Gelegenheit ziehen: külön rekeszteni, absondern, trennen, besonders verschließen: külön szedni, absondern, auslesen (aus vielen): külön tenni, absondern, allein legen, beiseits legen: külön választani, auslesen, auswählen, (aus vielen absondern): különkülön, adv. jeder einzeln, jedes absondert, u. s. w.

**Különös**, adj. absonderlich, sonderbar, seltsam: különösen, adv. absonderlich, vorzüglich.

**Különözés**, s. die Absonderung, Trennung von andern; die Verschiedenheit, z. B. der Meinungen: különözni, magát másoktól elvonni, sich von andern trennen, absondern; abtrünnig werden; másképpen gondolkozni, von verschiedener Meinung seyn, in Meinungen abweichen: különözés, s. ein Sonderling.

**Külső**, adj. der, die, das äußere, was von außen ist; külső formája valaminek, die äußere Gestalt einer Sache, die Bildung äußerlich, z. B. külső eszközök, äußerliche Mittel: külsőkeppen, adv. äußerlich: külső város, s. die Vorstadt: külső városi, adj. vorstädtisch: külső városi lakos, s. ein Vorstädter.

**Kürt**, s. ein Blase-Instrument überhaupt: páasztorkürt, ein Hirtenhorn; vadászkiürt, ein Jägerhorn; kürtölés, s. das Blasen, z. B. in ein Jägerhorn: kürtölni, auf dem Jägerhorn blasen, zur Jagd blasen, das Zeichen zum Jagen geben: kürtös, s. der Jagdhornbläser: kürttsiga, s. die Sturmhaube, (eine Pflanze).

**Küsz**, s. (Balatoni hal), die Sprotte, der Brütling.

**Küszködés**, s. d. Ringen, d. Kampf: küszködni, ringen, kämpfen.

**Küszüb**, s. die Thürschwelle; felső küszüb, die Oberschwelle; kü-

szöbhöz tartozó, adj. zur Schwel-  
le gehörig.

Küzdeni, valakivel, ringen, mit  
jem. kämpfen: küzdés, s. das  
Ringen.

Küzdő, s. der Kinger: küzdőhely,  
der Ringeplatz, Kampfplatz, näm-  
lich bey den Alten.

Kvártély, s. das Quartier. die  
Wohnung, Logie; (lozas); kvár-  
télyon lenni, im Quartiere lie-  
gen, (v. Soldaten): kvártélyos,  
adj. der auf dem Quartire ist:  
kvártélytsináló, s. der Quartier-  
meister.

## L.

La, la, ff. lásd, siehe!

Láb, s. der Fuß; az egész láb,  
das Bein, die Beine; mérték,  
12 iv v. hüvelyk, der Schuh,  
eine Längemaß von 12 Zoll; lá-  
bával toppantani vagy topogni,  
mit den Füßen stampfen; lábbal  
tapodni, niedertreten, zu nichte  
machen; rossz lábbon állani, auf  
schlechten Füßen stehen, d. i. in  
übeln Zuständen seyn.

Lábaihoz borulás, s. der Fußfall:  
lábaihoz boruló, adj. fußfällig:  
lábaihoz borulva, adv. fußfällig.

Lábas, adj. mit Füßen versehen,  
oder was Füße hat; s. der Tie-  
gel, die Reine.

Lábatlan, ohne Fuß.

Lábatska, s. das Füßchen, ein klei-  
ner Fuß.

Lábdaganat, s. die Beingeschwulst.

Lábatlan fetske, kőfali fetske, die  
Mauerschwalbe, Stein od. Thurm-  
schwalbe.

Lábbadni, in Thränen schwimmen;  
könybe lábbadtak a' szemei, die  
Augen sind ihm übergegangen oder  
schwammen in Thränen.

Lábbadazni, aus einer schweren  
Krankheit aufkommen, sich erho-  
len.

Lábbalni, meglábalni, lábolni,  
p. o. a' folyóvizet, waten, durch-  
waten z. B. einen Fluß.

Lábelli, der Schuh: lábellisark, s.  
der Stöckel, z. B. an Schuhen.

Lábfej, s. die Fußwurzel: lábfej  
hátulsó hét tsontjai, die sieben  
Knospen der Fußwurzel.

Lábhegy, s. die Fußspitze; láb-  
hegyen járnai, auf den Beinen ge-  
hen.

Lábiköszvény, s. die Fußgicht, das  
Podagra.

Lábikra, s. die Wade; lábikratsont,  
die kleine Beinröhre.

Lábító, s. der Fußhemel, der Tritt

z. B. am Tische; az orgona lábi-  
tója, das Pedal, Fußklavier.

Lábkiüllő, s. die Beinschiene, d. i.  
bünne Hölzer gebrochenen Beinen  
Festigkeit zu verschaffen.

Lábmelegítő, s. der Fußwärmer.

Lábmosás, s. das Fußwaschen.

Lábmosóedény, s. der Fußbecken.

Lábnyi, adj. einen Fuß od. Schuh  
lang oder groß; másfél lábnyi,  
anderthalb Fuß groß; két láb  
mágasságú, zwey Fuß hoch.

Lábnyom, s. der Fußtritt, Fuß-  
stapfen, die Fußspur.

Lábon lévő fagyás, hidegvettegü-  
mő, s. das Erfroren an den Fü-  
ßen, die Frostbeule.

Lábpántél, s. die Beinschiene,  
Beintrüstung, zur Bedeckung der  
Beine, der Beinbarnisch.

Lábtalp, s. die Fußsohle.

Lábszár, s. das Schienbein; láb-  
szártsont, die vordere größere  
Beinröhre.

Lábujj, s. die Zehe; lábujj hegyen  
járnai, auf den Zehen gehen, auf-  
treten.

Lábvíz, s. das Fußwasser, zum Be-  
den; das Fußbad, (die Fußbäder)  
das Baden der Füße.

Lábzsák, s. E. botos, der Fußsack,  
die Fußsäckel, Fußsocken.

Lábzsibbadás, s. das Einschlafen  
der Füße.

Labirint, s. der Irrgarten, das La-  
byrinth.

Laboda, s. veres laboda, undertes  
Gänsefuß; büdös vagy kutya la-  
boda, der stinkende Gänsefuß,  
das Schamkraut; lüdláb laboda,  
der Mauergänsefuß; úti laboda,  
ausgebreitete Melde; laboda pa-  
rej, Gartenmelde.

Lábos, s. der Ziegel, die Reine.

Lábtó, s. lájtorja, die Leiter.

Láda, s. die Lade, die Truhe: lá-  
da tartó, s. kaszszára ügyelő,

- der Kaffler : ladátska , s. das Mädchen.
- Ladik , s. kis hajó , hajótaka , ein kleines Fahrzeug , Schiffchen , Bötchen , Röhren.
- Lágy , adj. weich , zart ; lágy tojás , weiche Eier ; lágy kenyér , weiches , frisch — oder weich gebackenes Brod ; 2) st. engedelmes , mild , gelind ; nachgiebig : lágyan , adv. weich : lágyítani , puhítani , weich machen , weichen , erweichen ; p. o. a' bűntetést , lindern , mildern : lágyatska , adj. weidlich , etw. weich : lágyítás , s. die Erweichung ; Milderung : lágyító kötés , s. ein erweichender Umschlag : lágyított , adj. weich gemacht , erweicht : lágyemeleg , adj. lau , laulich : lágyság , s. die Weiche , Weichheit : engedelemre való hajlandóság , die Milde , Nachsicht : lágyulni , weich werden , erweicht werden.
- Lajstrom , s. das Register.
- Lajhár , s. das Faulthier.
- Lajhár , adj. rest , faul , träge : lajhárság , s. die Faulheit , Trägheit.
- Lajtorja , s. hágtó , die Leiter : lajtorjafog , s. die Leitersprosse.
- Lakás , s. die Wohnung , der Aufenthalt ; jóllakás , das Sattseyn , die Sättigung.
- Lakat , s. das Schloß , Vorlegeschloß ; lakatot vetni valamire , ein Schloß vorlegen ; lakatot levenni , ein Schloß abnehmen : lakatolni , das Schloß anlegen , vorhängen.
- Lakatos , subst. lakatgyártó , der Schlosser , Schlößler : lakatos munka , s. die Schlosserarbeit : lakatosság , s. das Schlosserhandwerk.
- Lakatlan , adj. unbewohnt , öde.
- Lakatotska , s. ein Schlößchen.
- Lakhely , s. der Wohnort , Aufenthaltsort , Sitz , Wohnstz.
- Lakható , adj. bewohnbar : lakhatatlan , adj. unbewohnbar.
- Lakma-Teve , s. die Lama , Kamelziege , Swanafo.
- Lakmározni , mohón enni , gierig essen , fressen , schmausen.
- Lakni , wohnen , logieren (lozsíron) , z. B. in einem Quartiere ; p. o. várost lakni , eine Stadt bewohnen ; jól lakni , sich satt essen.
- Lakó , s. der Inwohner ; adj. wohnend , wohnhaft : lakóhely , s. der Wohnort , Wohnstz , Aufenthalt.
- Lakodalmaszni , die Hochzeit feiern oder halten.
- Lakodalom , s. die Hochzeit ; menyegző , der Ehrentag ; lakodalmat tartani , Hochzeit halten ; lakodalomba hívni , zur Hochzeit bitten ; lakodalomba hívó vagy hívogató , s. der Hochzeitbitter : lakodalom napja , s. der Hochzeitstag , die Hochzeitfeier , das Hochzeitsfest.
- Lakodalmi , adj. hochzeitlich : lakodalmi köntös , s. das Hochzeitskleid : lakodalmi vendég , s. der Hochzeitsgast : lakodalmi vendégség , s. das Hochzeitsmahl , der Hochzeitschmaus : lakodalmi versesek , s. das Hochzeitgedicht , Hochzeitslied.
- Lakodalmas nép , s. die Hochzeitsleute . pl.
- Lakolni , meglakolni , büßen für etw. gestraft werden.
- Lakos , s. der Einwohner , z. B. einer Stadt , u. b. gl. Bewohner ; lakos asszony , eine Bewohnerin ; az ég lakosa , der Himelbewohner.
- Lakozás , s. die Wohnung ; st. műlatság , die Unterhaltung , das Schmausen : lakozni , wohnen , besohnen ; schmausen , sich unterhalten : lakozó , s. der Einwohner ; st. vendégségtartó , der Gastgeber , der ein Gastmahl anstellt , oder st. vendég a' vendégségben , der Gast bey einem Gastmahle , der sich unterhält.
- Lám , siehe ! sehen Sie !
- Lámpás , s. die Laterne ; lámpást gyújtani , eine Lampe anzünden : lámpáshordó , s. t. i. ember , gyermek , ein Laterenträger , Laternebut ; villámbogár , der Surinamsche Laterenträger : lámpástartó karó , s. der Laternepfahl : lámpástisztító , s. der Laterneputzer.
- Láng , s. die Flamme ; lángot vetni , in Flammen gerathen ; lángal égni , mit Flammen brennen.
- Lángolás , s. das Brennen mit Flammen , Flammen : lángalni , mit

- Flammen brennen, Flammen: lángoló, adj. flammend.
- Lángmadár, s. der Flammvogel, Flammvögel.
- Lángolni, flammen, mit Flammen brennen: lángoló, adj. flammig: lángos, adj. flammig; s. fl. lepény, der Rauchfleck.
- Lángot okádó, adj. Flammen gebend, od. ausstehend, feurig: lángot vetni, in Flammen ausbrechen, Flammen hervorwerfen: lángba hozni, entzünden, entflammen.
- Lángotoka, s. das Flämmchen.
- Lángszín, s. die Feuerfarbe: lángszínű, adj. feuerfarbig, gelb, goldgelb; mennyaszszony lángszínű fátyola, der feuerfarbige Schleier einer Braut.
- Lankadás, s. die Mattigkeit: lankadni, elhadjadni, matt werden, entkräftet werden; plántákról, hervadni, wellen, verwellen: lankadt, adj. bádjad, matt entkräftet: lankadság, s. die Mattigkeit.
- Lankasztani, bádjasztani, abmatten, entkräften: a' plántákról, elhervasztani, wellen, well machen.
- Lant, s. die Laute; lantot verni, pengetni vagy játszani, die Laute spielen: lantkézítés, s. der Lautenmacher: lantolás, s. das Lautenspiel: lantolni, die Laute spielen: lantos, s. der Lautenist, Lautenspieler, Lautenschläger: lantosné, s. die Lautenistinn, Lautenspielerinn, Lautenschlägerinn.
- Lantorna, s. das Schlein oder Hornfenster.
- Lántsa, s. lándzsaa, ein Speiß, eine Lanze: lántsavas, s. das Speißessen: lándzsás, s. der Speißträger: lándzsájával általverni, spleßen.
- Lántz, s. die Kette; vaslántz, eine eiserne Kette; lántzra tenni, meglántzolni, mit Ketten binden, fesseln; aranylántz, eine goldene Kette, (nämlich zur Pferde): lántzműves, s. der Ketten schmied: lántzolás, s. die Kettennacht, d. i. eine kettenähnliche Nacht: lántzolni, mit Ketten belegen, in Ketten legen: lántzolt golyóbis, s. die Kettenkugel: lántzotoka, s. das Kettel, Kettchen: lántzos,
- adj. lántzos lévő, p. o. kutyá, an Ketten gelegt, z. B. Hund: lántzozás, s. das Zusammenketten, Zusammenbinden: lántzozni, mit Ketten zusammenbinden, zusammenketten: lántzozott, adj. an Ketten gebunden: lántzozem, s. der Kettenring, das Kettenglied.
- Lántzéta, s. die Lanzette.
- Lanyhásni, tæperegni, langsam regnen, rieseln.
- Lap, s. oldal, p. o. a' kardnak, a' kéznek lapja, die Fläche, Oberfläche; a' könyvvelél lapja, die Seite; fl. lapály, die Ebene.
- Láp, s. ingovány, die Sumpfwiese.
- Lapály, s. ein niedriger, meistens sumpfiger Ort; eine Ebene.
- Lapát, s. die Schaufel; süts lapát, eine Backschaufel; aszóra lapát, die Wurfeschaufel; eresz lapát, das Ruder: lapátolni, rudern.
- Lapítani, platten, plätten, eben oder glatt machen: lapítómű, s. die Plattmühle.
- Lapitzka, s. kis lapát, eine kleine Schaufel.
- Lapos, adj. flach, glatt, eben, platt; lapos hajó, ein plattes Fahrzeug: laposra kiverés, s. der Plaster, Plätter: laposság, s. die Plattheit: lapostetű, s. die Filzlaß: laposvédő, s. der Plattmeißel: laposorrú, adj. breitnassig: lapostserép, ein schwerer Dachziegel.
- Lapotzka, s. verő lapotzka, die Britsche, oder Pritsche; lapotzkával megverni, die Britsche geben: vállapotzka, s. das Schalterblatt.
- Lappangani, verkorgen, od. verstickt sein: lappangás, s. der heimliche Aufenthalt, die Verkorgung: lappangva, adv. in Verkorgenen, insgeheim, heimlich.
- Lappantyú, s. der Biegenmesser, die Nachtschwalbe.
- Lapta, s. der Ball, Spielball zum Werfen od. Schlagen; skállapta, ein mit Luft angefüllter Ball, der Ballon; laptát játszani, den Ball spielen; megkapni a laptát, den Ball fangen, auffangen; laptát kiütöni, den Ball ausschlagen.

- gen, hinausgeschlagen: *laptázás*, s. das Ballspielen: *laptázó*, s. der Ballspieler: *laptaforma*: adj. *laptaformában*, adverb. *ballförmig*: *laptajáték*, *laptajátékszás*, -s. das Ballspiel: *laptajátékos hely*, s. der Spielplatz zum Ballspielen: *laptautófa*, s. das Holz, womit der Ball geschlagen wird: *laptaveró retze*, das Bällnetz.
- Lapu**, s. *keserű lapu*, die Klette, Klettenwurz; *marti lapu*, Hufelattich, Brandlattich; *szomjuhozó lapu*, Kardendistel; *kerti lapu*, Gartenbistfel.
- Lirma**, s. der Lärm, das Spektakel: *lármas*, adj. geräuschvoll: *lármazni*, lärmen: *lármazás*, s. das Lärmen, Schreien: *lármazó*, adj. schreyend, lärmend; s. d. Schreyer, Schrenhalb.
- Lirva**, s. die Larve der Insekten; allortza, die Larve, Masse; *lár-vává lenni mint a' bogarak*, sich verpuppen.
- Laska**, s. *metélt*, die Kubeln, pl.
- Lassan**, adv. *tsendesen*, *halkal*, langsam, gemächlich; *lassan járj*, *tovább jutsz*, Eile mit Weile; *st. gyengén*, schwach, gelinde, leise: *lassanként*, adv. nach und nach; *lassanlassan*, adv. nach und nach, allmählig: *lassatskán*, adv. etwas langsam.
- Lassodni**, *lassudni*, nachlassen, gelinder werden, still werden.
- Lassú**, adj. langsam; prov. *lassú víz partot mos*, stille Wässer haben tiefe Gründe, oder stille Wässer sind betrüglisch; *st. lomha*, träg, nachlässig; *lassú beszédű*, langsam redend; *lassú lábú*, langsam gehend: *lassúdni*, langsam werden: *lassúság*, s. die Langsamkeit: *lassútska*, adj. etw. langsam, ein wenig langsam.
- Lat**, *lót*, s. ein Loth.
- Látás**, s. das Sehen, Gesicht.
- Látatlan**, adj. ungesehen.
- Láthatatlan**, adj. unsichtbar: *láthatatlanul*, *vagy láthatatlankeppen*, adv. unsichtbarerweise: *láthatatlanság*; s. die Unsichtbarkeit.
- Látható**, adj. sichtbar: *láthatókeppen*, adv. sichtbar; sichtbarlich: *láthatóság*, s. die Sichtbarkeit.
- Látni**, sehen, schauen; *jól élesen*, *messze látni*, gut, scharf, weit sehen; *valakit örömezt látni*, jemanden mit Vergnügen sehen; *oda látni*, wohin, oder nach etw. sehen; *majd hazá látok v. fordulok*, ich will nach Hause (gehen und) sehen; *trop. eszével látni*, mit den Augen des Geistes sehen, einsehen; *a' kimene-telét előre látni*, den Ausgang der Sache voraus sehen; *kilátni valamiből valamit*, daraus erblicken, mithinsehen, schließen; *hoz-zá látni valamihez (a' dologhoz)*, etwas oder die Sache betreiben (dazu schauen).
- Látó**, s. der Seher, (Prophet); adj. sehend: *látóerő*, s. die Sehkraft.
- Látogatás**, s. der Besuch, die Visite, Heimsuchung; *látogatására menni*, bey jem. einen Besuch machen; eine Visite a'statten; *valakinek látogatását elfogadni*, jemandes Besuch annehmen; *valaki látogatását el nem fogadni*, sich jemandes Besuch verbitzen; *köszöndöm alázatosan a' látogatását*, ich danke unterthänigst für Ihren Besuch: *látogatni*, *meglátogatni*, besuchen, Visite machen, heimsuchen: *látogató*, adj. besuchend, seine Aufwartung machend, s. der Besucher, der da besuchte; der seine Aufwartung oder sein Compliment macht: *látogató szoba*, s. das Besuch — oder Visittzimmer.
- Lator**, s. der Schelm, Lotterbube, ein böser Bube, gottloser Mensch; prov. *egyik latortól a' másikhoz*, von einem ungerechten Richter zum andern; *adject. lasterhaft*, gottlos, verrucht, schelmisch: *latorság*, s. ein Schelmen — oder Bubenstück.
- Láttat**, s. *siker*, *foganat*, der Erfolg, die Wirkung.
- Láttatni**, scheinen.
- Látszani**, scheinen, bünken, *tudósnak akar látszani*, er will gelehrt scheinen; *úgy látszik*, so scheint es, oder es scheint; *alig látszik rajta*, man sieht es ihm nicht an; *meglátszani*, sichtbar werden.
- Latzi konyhája**, s. eine Garfüche, Gasthaus: *latzi konyhát tartó*, s. ein Garloch, ein Kostgeber.

- Láva**, s. a' tűzokádó hegyekből ki-  
solyt matéria, die Lava.
- Lazatz**, s. szemling, der Lachs,  
Ealm.
- Lazshak**, s. pokrócz, der Kogen.
- Lazurfesték**, s. die Lasurfarbe: la-  
zürkek, adj. lasurbau; lazür-  
kékfesték, s. das Lasurbau: la-  
zürfestékkó, s. der Lasurstein.
- Lázzadás**, s. der Aufruhr, Auf-  
stand: lázzadni, sich empören: láz-  
zasztani, aufwiegeln, aufheben,  
einen Aufruhr erregen: lázzasz-  
tó, adj. aufprübisch, z. B. Re-  
den; empörend; s. der Aufrüh-  
rer, Empörer, Aufrührer.
- Le**, az öszvetett szókban ezt teszi,  
minder, ab, herab, herunter,  
hinunter, p. o.
- Leábrázolás**, s. die Abbildung: le-  
ábrázolni, abbilden, abzeichnen,  
abreißen.
- Leadni**, herab — oder hinabgeben,  
hinabreichen.
- Leadogatni**, hinab — oder herab-  
geben.
- Leállani**, st. lefele állani, abwärts  
stehen; herabhängen.
- Leállítani**, herunterstellen.
- Leállongatni**, hinunterstellen, z. B.  
mehrere Dinge.
- Lealkudozás**, das Ab — od. Her-  
abhandeln, Abdingen: lealkudoz-  
ni, ab — oder herabhandeln, ab-  
dingen, abbrechen.
- Leány**, s. valakinek tulajdon lá-  
nya, s. die Tochter; hajadon  
leány, ein Mädchen, eine Jung-  
fer; leányka, ein Mädchen, als  
Kind; szép leány, ein schönes  
Mädchen.
- Leányekklezsia**, s. die Tochter-  
stube.
- Leányi**, vagy leányos, adj. mäd-  
chenhaft, kindisch, jung, jugend-  
lich.
- Leánykérő**, s. der Brautwerber,  
Freyer.
- Leánykor**, s. das Mädchenalter,  
die Mädchenjahre.
- Leánymódra**, adv. mädchenhaft,  
auf Mädchenart, als ein Mädchen.
- Leányező**, s. der Freyer'smann.
- Leányoskola**, s. die Mädchen'schule:  
leánytanító, s. der Mädchenleh-  
rer: leánytanítóné, s. leányta-  
nító asszony, die Mädchenleh-  
rerinn.
- Leányzó**, s. die Jungfer, das Mäd-  
chen; jeles leány, ein artiges  
Mädchen; 2) st. leány, die Toch-  
ter; leánygyermeket szülni, von  
einer Tochter entbunden werden.
- Leapadni**, abfallen.
- Learatás**, s. das Aberndten: lea-  
ratni, mit der Sichel abschneiden,  
einerndten, aberndten, abgrasen,  
abmähen, z. B. Gras.
- Leárnyekozni**, t. i. a' képet, fi-  
houettiren, einen Schattenriß  
von etwas machen.
- Leásni**, eingraben, vergraben.
- Leázni**, róla, abweichen, weich  
werden, und abfallen.
- Leáztatni**, abweichen, weich machen,  
ablösen, losmachen, z. B. den  
Schleim von der Brust, daher:  
leázató szerek, v. leázatók,  
ablösende Mittel.
- Lebegés**, s. das Schweben in der  
Luft: lebegni, p. o. a' levegő-  
ben, schweben, z. B. in der Luft;  
félelem és reménység közt le-  
begni, adj. zwischen Furcht und  
Hoffnung schweben: lebegő, adj.  
schwebend; innen: levegő, die  
Luft.
- Leberetválni**, abbarbieren', abschee-  
ren.
- Lebetegedés**, s. die Niederkunft:  
Lebetegedni, niederkommen. in die  
Wochen kommen.
- Lebogyózni**, abbeeren.
- Leborúlni**, sich auf das Gesicht nie-  
derbeugen, auf sein Angesicht fal-  
len, näml. dadurch seine Untere-  
würdigkeit anzudeuten; valaki lá-  
baihoz borúlni, jem. zu Füße  
fallen; az Isten előtt leborúlni,  
niederfallen.
- Lebotsátani**, herab — hinab — od.  
hinunterlassen.
- Lebotsátni**, p. o. valamit mélység-  
be, niedersinken.
- Lebütyközni**, p. o. szőlővesszőt,  
abknoten, z. B. Reben.
- Lebukás**, s. das Herabstürzen: le-  
bukni, herabgestürzt werden:  
lebuktatni, herabstürzen.
- Lebzselni**, hívalkodni, faulenzeln,  
müßig liegen.
- Leder**, adj. liederlich, ausgelassen,  
muthwillig: lederkedni, ausgelas-  
sen, muthwillig sehn.
- Lednek**, s. wilde Röhern, Bergs-  
erbe.



**Ledobbanni**, plötzlich umfallen.  
**Ledolgozni**, p. o. az adósságot, abarbeiten, z. B. Schulden abarbeiten, durch Dienst bezahlen.  
**Ledöbbenni**, plötzlich umfallen, wie z. B. krankes Vieh.  
**Ledörgölni**, abreiben, abwischen.  
**Ledörzsölni**, abreiben.  
**Ledálni**, umfallen; st. lefeküdni, sich legen.  
**Leégetni**, niederbrennen: leégni, niederbrennen, zu Asche brennen.  
**Leemelni**, róla, abheben, z. B. eine Last.  
**Leenni róla**, abessen, abfressen, abgrasen, z. B. das Gras, die Felder, die Saat, abweiden.  
**Leereszkedés**, s. maga megalázás, die Herablassung: leereszkedni, sich hinab — hinunter — oder niederlassen; st. magát megalázni, sich herablassen: leereszkedő, adj. leereszkedve adv. herablassend.  
**Leereszteni**, hinunter — oder herunterlassen; p. o. hurokat, abstimmen, niederer stimmen z. B. auf einem Saiten-Instrumente.  
**Leesés**, s. das Herab — od. Hinfallen: leesni, abfallen, herab — oder herunterfallen, niederfallen: p. o. a' fáról, von Baume herunterfallen.  
**Leetetni**, p. o. maró nedvel, abbeizen, abähen.  
**Lefatsarás**, s. die Abbrechung, Abwicklung: lefatsarni, abwinden, abbrechen abwickeln, z. B. Stricke.  
**Lefejteni**, abtrennen, auflösen, kukoritzát, abröbeln.  
**Lefektetni**, a' gyermeket, das Kind schlafen legen.  
**Lefeküdni**, sich niederlegen, sich schlafen legen, mindjárt lefekszem, ich werde mich gleich schlafen legen: lefekvés, s. das Niederlegen zum Schlafen.  
**Lefestés**, s. das Abmalen, a) durch Farben, b) Darstellung, z. B. durch Worte, Abmalung: lefesteni, abmalen, a) z. B. eine Person, Landschaft, b) darstellen, z. B. durch Worte, abmalen, z. B. in einem Gedichte, u. dgl.  
**Lefirkálni**, abschmieren, nachlässig abschreiben, herunterkriechen.  
**Lefizetés**, s. die Bezahlung, Abzahlung, der Abtrag, z. B. der Schuld: lefizetni, abzahlen, be-

zahlen, die Schuld abtragen, berichtigen.  
**Lefolyás**, s. lefeleléfolyás, der Abfluß, der Ablauf, z. B. des Wassers: lefolyni a' vizről, abfließen, hinunterfließen, ablaufen, abrinnen; az óráról, ablaufen.  
**Lefogni**, abspinnen, z. B. den Flachß; p. o. a' rokkaról, den Rocken abspinnen; p. o. az adósságot fonással lefizetni, die Schuld abspinnen, d. i. sie tilgen.  
**Lefordítás**, s. die Abwälzung, die Umstürzung; egy nyelvből más nyelvre, die Uebersetzung: lefordítani, abmenden, abwälzen; leborítani, umstürzen; egy nyelvből másra, p. o. magyarra, németre, etw. in eine andere Sprache übersetzen, z. B. ins ungarische, deutsche.  
**Lefordulni**, sich herabwälzen; a' lóról leesni, hinunterburzeln, fallen.  
**Leformalás**, s. die Abformung: leformálni, p. o. a' viaszba, abformen, z. B. in Wachs, Gyps: leformált, adj. abgeformt.  
**Leforrázás**, s. das Abbrühen, z. B. mit heißem Wasser: leforrázni, abbrühen mit heißem Wasser, wegbringen, z. B. Federn, von Hühnern, Borsten von Schweinen.  
**Lefosztani**, p. o. a' kukoritzahaját, abziehen, abschälen; az ág levelét, abspülen, abstreifen, ablätten, oder abblättern; p. o. a' leveleit, ablausen: leosztás, s. die Abstreifung.  
**Lefutni**, hinunterlaufen.  
**Lefújni**, lefújni, wegblasen, abwärts wehen, herab wehen.  
**Lefüggeni**, abhängen, herabhängen: lefüggo, adj. herabhängend.  
**Lefülelni**, az ökröt, disznót, bey den Ohren erwischen und herumziehen od. reißen.  
**Lefelé**, adv. abwärts, herab, herabwärts, herunter, herunterwärts: lefelé függeni, niederhängen: lefelé löni, herabschießen: lefelé süllyedni, heruntersinken: lefelé tölteni, herabschütten: lefelé úszni, herabschwimmen.  
**Leg**, dieseß leg wird bey den superlativis der Beywörter verwendet, z. B. legnagyobb, der, die, das

- größte; legkissebb, der, die, das kleinste, u. d. gl.
- Legázolni, nieder — oder zusammen treten.
- Legázolni, heruntermachen, ausschelten.
- Legelés, s. das Weiden: legelni, weiden, auf der Weide seyn.
- Legelő, s. legelőhely, die Weide, der Weideplatz; ein Ort, wo das Futter für Thiere wächst; köznöves legelő, gemeine Weide; kihajtani a' legelőre, p. o. marhát, auf die Weide treiben.
- Legelőször, adv. zum erstenmal.
- Legelső, adj. der, die, das erste: legelőben, adv. zuerst, das erste mal.
- Legeltetés, s. órzés a' legelőn, das Weiden: legeltetés jussa, s. das Weiderecht: legeltetni, 1) weiden lassen, seine Weide (Futter, Nahrung) suchen lassen; 2) das Vieh auf der Weide beobachten, hüten.
- Legény, ifjú legény, ein junger Mensch, der Bursch, Jüngling; mesterlegény, ein Gesell, Handwerkergefell; a' katonaknál, der Mann, der gemeine Soldat.
- Legénykedni, seine Tapferkeit zeigen; sich mit seinem Muth rühmen: legénység, s. die Mannschaft; die Tapferkeit, Bravour.
- Legfőbb, adj. (von fő, söbb, der, die, das erste), 1) der, die, das höchste, oberste, nämli. dem Range, der Würde nach, daher: a' legfőbbek, die Obersten; auch subst. a' legfőbb, der Oberste; más szók előtt p. o. legfőbb adóság, s. eine Hauptschuld.
- Legfőbb bélyeg, s. der Hauptzug, z. B. im Charakter des Menschen.
- Legfőbb ékesség, s. der Hauptschmuck, die Hauptzierde.
- Legfőbb ellenség, s. der Hauptfeind.
- Legfőbb erő, s. die Hauptstärke.
- Legfőbb gond, s. die Hauptforge.
- Legfőbb indító oktetel, subst. der Hauptgrundsatz.
- Legfőbb jel, s. das Hauptzeichen.
- Legfőbb kár, s. der Hauptschaden.
- Legfőbb kérdés, s. die Hauptfrage.
- Legfőbb kötelesség, s. die Hauptpflicht.
- Legfőbb megmutatás, v. bizonyosság, s. der Hauptbeweis.
- Legfőbb nyereség, s. der Hauptgewinnst.
- Legfőbb országút, s. die Hauptstraße.
- Legfőbb öszveség, s. főössze, die Hauptsumme, die Summe aller Summen.
- Legfőbb panasz, v. sérelem, s. die Hauptbeschwerde, die vorzüglichste Klage.
- Legfőbb rész, s. das Hauptstück, der vornehmste Theil.
- Legfőbb szabás, s. die Hauptregel.
- Legfőbb tag, s. das Hauptglied.
- Legfőbb tanu, s. der Hauptzeuge.
- Legfőbb tétel, v. állítás, s. der Hauptsatz.
- Legfőbb tudomány, s. die Hauptlehre.
- Legfőbb útza, s. die Hauptgasse.
- Legfőbb változás, v. változtatás, s. die Hauptveränderung.
- Legfőbb vám, s. der Hauptzoll.
- Legfőbb veszteség, s. der Hauptverlust.
- Legfőbb vonás, s. der Hauptzug, beim Schreiben.
- Leginkább, adv. meistens, am meisten, vornehmlich, besonders.
- Legombolyítás, s. das Abhaspeln, die Abwickelung: legombolyítani, a' motoláról, abhaspeln; az orsóról, abspulen, von der Spule abwinden; abweisen, von der Spule abwickeln, z. B. Fäden.
- Legottan, adv. sogleich, also gleich.
- Legörbedni, sich abkrümmen.
- Legörbíteni, niederbeugen, niederbiegen.
- Legördelni, ab — od. herabrollen.
- Legördíteni, s. die Abwälzung: legördíteni, abwälzen, herabwälzen, z. B. Steine: legördíteni, herabgerollt werden: legörgetni, herabrollen.
- Leguggolni, niederhocken oder hocken, niederkauern.
- Legutolsó, adj. der, die, das letzte, oder allerletzte.
- Legutólszor, adv. zum letztenmale, zuletzt, letztens.
- Légý, s. die Fliege: légý kapó, s. (madár) der Fliegenfänger, Fliegenstecher: légý maszlag, s. das Fliegengift: légý ölé galotza, s. der Fliegenchwamm: légý tsa-

- pó, s. die Fliegenklappe, Flie-  
flatsche, der Fliegenwedel.
- Legyalázás**, s. die Herabsetzung:  
legyalázni, valakit, valamit,  
herabsetzen, sehr tabeln.
- Legyalulni**, ab — oder weghobeln.
- Legyes**, adj. pajkos, ausgelassen,  
muthwillig: legyeskedés, s. der  
Ruthwille, die Ausgelassenheit:  
legyeskedni, muthwillig, ausge-  
lassen seyn: legyesség, s. die  
Ausgelassenheit.
- Legyezés**, s. das Wedeln: legyez-  
ni, wedeln, die Rücken od. Flie-  
gen mit dem Fächer oder Wedel  
vertreiben, fächeln, Wind ma-  
chen: legyezés, s. der Fächer,  
Wädel: legyezősi, s. die Spier-  
staude: legyezőtske, s. das Fä-  
cherchen.
- Legyian gyék**, s. der Leguan, eine  
Eidechsenart.
- Lehágni**, absteigen.
- Lehajgálni**, nach und nach herab-  
werfen.
- Lehajítani**, herab — hinab — hin-  
unterwerfen.
- Lehajlani**, sich niederbeugen: le-  
hajlás, s. das Niederbeugen.
- Lehajolni**, sich niederbücken, sich  
bücken.
- Lehajtani**, hinabtreiben; p. o. fejté,  
niederbeugen; s. lehajítani, hinab  
— oder hinunterwerfen.
- Lehallani**, herunter oder bis hin-  
unter hören.
- Lehámozni**, p. o. héjját, schälen,  
abschälen, die Schale herunter-  
schneiden; a' hámot leszedni,  
auschirren, das Pferdegeschirre  
abnehmen.
- Lehántani**, p. o. a' héjját, schälen,  
abschälen; p. o. a' kukoriczát le-  
morzsolni, abröbeln.
- Lehányni**, hinab — herunter — od.  
hinunterwerfen.
- Leharapdálni**, abnagen, z. B. Nä-  
gel, Knochen.
- Leharapni**, abbeißen.
- Lehás**, adj. hitvány, tsékély, ge-  
ring, unnüt.
- Lehasadni**, p. o. mint a' deszka,  
abspalten, herabspalten; mint a'  
ruha, herunterreißen.
- Lehasítani**, herunter — od. herab-  
reißen.
- Lehasogatni**, herabreißen.
- Lehegés**, s. das Keuchen: lehegni,  
keuchen: lehegés, adj. keuchend.
- Lehegyezni**, a' hegyét levagdalni,  
abkippen; die Spitze wegschneiden.
- Lehelleni**, Athem holen, athmen,  
Luft schöpfen: lehellés, s. das  
Athemholen: lehellet, subst. der  
Athem; der Athemzug, d. i. das  
Einziehen der Luft in die Lunge.
- Lehengeredni**, hinabrollen, sich hin-  
abwälzen.
- Lehengeritai**, abwälzen, hinab-  
wälzen.
- Lehernyözni**, p. o. a' fát, abraupen,  
z. B. Bäume.
- Lehet**, meglehet, es kann seyn, es  
ist möglich; mi lehet az? was  
mag das seyn? lehetnek, es kön-  
ne seyn: lehetetlen, adj. unmög-  
lich: lehetetlenség, s. die Un-  
möglichkeit: lehetős, adj. möglich:  
lehetőség, s. die Möglichkeit.
- Lehetség**, s. die Möglichkeit: lehet-  
séges, adj. möglich.
- Leheveredni**, sich hinwerfen, nie-  
derlegen; p. o. a' fűben, sich ins  
Gras niederwerfen.
- Lehidalni**, p. o. az ágyat, niedera-  
brücken, zerrütten.
- Lehiggadni**, sich setzen, sich auf den  
Boden setzen, wie z. B. der Saß  
in einem süßigen Körper.
- Lehiggasztani**, setzen lassen, sit-  
triren.
- Lehívni**, herunterrufen.
- Lého**, s. das Bleißschaff.
- Lehordani**, herab — heruntertra-  
gen, alles herunter bringen.
- Lehordozóskodni**, herabziehen.
- Lehozás**, s. das Herunterbringen:  
lehozni, herunterbringen, her-  
abtragen.
- Lehörpölni**, abschürfen.
- Lehullani**, abfallen, herab — oder  
herunterfallen: lehullás, s. der  
Abfall, z. B. der Weinbeeren von  
den Trauben: lehulló, adj. ab-  
fallend, abfällig.
- Lehúzás**, s. der Abzug, z. B. von  
einer Summe: lehúzni, 1) az  
állatok bőré, abziehen, abhäu-  
ten, abdecken; 2) a' faágait,  
herunterziehen; a' padra, nie-  
derziehen, um ihm Stoßschläge  
zuzählen; lehúzták a' kutyák,  
die Hunde haben ihn angepaßt,  
und niedergerissen; 4) a' bort  
a' seprőjéről, den Wein abzie-

hen; 5) a' summából, ée. von einer Summe abziehen; 6) fl. ki-törteni, p. o. valakinek a' ne-rét, anstreichen, z' B. jemand's Namen; 7) trop. lehúzni vala-kirol az állortzat, jem. die Larve abziehen, d. i. seine Fehler auf-decken, offenbaren.

**Leigazítai**, valakit, hinabweisen.

**Leinni**, a' feliből, abtrinken, her-untertrinken; p. o. adósságbeli keresetét, eine Forderung abtrin-ken; dadurch sich zahlhaft machen; fl. beszívni, einsaugen.

**Leiparkodni**, trachten, herunter-trachten, d. i. zu kommen oder zu gehen.

**Leírás**, subst. die Abschrift von etwas; das Abschreiben; die Be-schreibung, Niederschreibung: lei-ratni, abschreiben lassen: lei-rhatatlan, adject. unbeschreiblich: leírni, valamit írásba tenni, ab-schreiben, niederschreiben; vala-minek tulajdonosságait, természe-tét leírni, jem. Eigenschaften, Naturell darstellen; valakinek az életét leírni, jemand's Leben be-schreiben: leíró, adj. der etwas abschreibt od. beschreibt; s. der Abschreiber, Beschreiber: leíro-gatni, nach und nach abschreiben: leírva adv. abgeschrieben, beschrie-ben, geschildert.

**Lejőni**, herab — oder herunter-kommen.

**Lejövetel**, s. das Herabkommen: fl. visszajövetel, die Zurückkunft.

**Lejtős**, adj. abshüßig, abhängig: lejtősen, adv. abshüßig: lejtős-itni, abhauen, abhängig, wie z. B. ein Dach: lejtőség, s. die Abhangung; der Abhang, z. B. eines Berges.

**Lék**, s. die Wacke, (Wack) eine Steinart, dem Trepp und Basalt sehr ähnlich.

**Lekapni**, p. o. a' kalapot, ée. ge-schwind abnehmen, herunterneh-men, herunterreißen, abziehen; lekapni valaki előtt, a' betsüle-tet elveszteni, das Ansehen ver-lieren, aus der Gnade kommen oder fallen.

**Lekaszabolni**, levagdálni, nieder-hauen, zusammenhauen.

**Lekaszálás**, s. das Abmähen, die Abmähung, z. B. der Wiese,

des Getreides: lekaszálni, p. o. a' rétet, vetést, életet, abmähen z. B. eine Wiese, Saat, Getrei-de; a' fűvet, abschneiden, z. B. das Gras.

**Lekefélni**, róla, abbürsten, abfe-schen, z. B. mit der Bürste.

**Lekenni**, róla, abschmieren, davon wegschmieren.

**Lekopátolni**, róla, abpochen, durch Pochen absondern.

**Lekönyökölni**, sich auf den Ellen-bogen lehnen oder stützen.

**Leköszörülés**, s. die Abschleifung: leköszörülni, róla, abschleifen.

**Lekötelezni**, valakit valamire es-küvéssel, jem. durch einen Eid verbindlich machen; lekötelezni magához valakit jótéteménnyel, jem. durch Wohlthaten verbind-lich machen, oder jem. sich verbind-en: különösen lekötelez engemet az Úr, ha — 's a' t. Sie wer-den mich sehr verbinden, wenn Sie — u. s. w. lekötelező, adj. verbindlich, höflich, gefällig: le-köteleztetés, s. die Verbindlich-keit, Verpflichtung; nagyon kö-teleztette lenni valaki eránt, je-minden viele Verbindlichkeiten schuldig seyn.

**Lekötöni**, hinbinden, festbinden, an-binden; p. o. a' tőről vagy a' tőt, abstricken, z. B. eine Nabel.

**Lekötőni**, anbinden, festbinden, z. B. etw. was liegt.

**Lektika**, s. das Traggbett, die Säufte.

**Leküldeni**, hinab — oder hinun-terschicken.

**Lelappadni**, mint a' daganat, ab-nehmen.

**Lelapulni**, sich andrücken.

**Lélek**, s. acc. lelket, 1) okos v. gondolkodó lélek, die Seele, d. i. das belebende Wesen, das im Men-schen denkt, schließt, urtheilt; okos lélek, eine vernünftige Seele; valakit lelkéből szeretni, jem. in der Seele lieb haben; lelkemből fájlalok, es thut mir etwas in der Seele weh; teljes lelkemből, vom Grunde der See-le; lelkemre mondom! bey meis-ner Seele! a' lélek halhatatlan-ságát hinni, an die Unsterblich-keit der Seele glauben; 2) der Geist, das belebende, denkende

**Wesen**, d. i. das Leben, der Verstand, die Vernunft; a' lélek halhatatlan, der Geist ist unsterblich; kiadni a' lelkét, den Geist aufgeben, d. i. aufhören zu leben; lelkét kipallérozni, seinen Geist ausbilden; a' léleknek maga feltalálása, die Gegenwart des Geistes; nagyra termett lélek, ein hoher Geist; 3) ein einfaches Wesen, z. B. Gott, Engel; a' sz. lélek, der heil. Geist; 4) eine Erscheinung, Gespenst; gonosz lélek, ein böser Geist; 5) phr. lelkére támasztani valakinek valamely dolgot, a) sem. etwas auf sein Gewissen anvertrauen; b) sem. etwas ans Herz legen: lélekbe járó dolog, das ist eine Gewissenssache: lelkem! édes lelkem! mein Bester! mein Lieber! meine Beste!

**Lélekáruló**, s. der Seelenverkäufer: lélekerő, v. eroje, s. die Seelenkraft, Seelenstärke, Geisteskraft.

**Lélekfelemelkedése**, s. der Geisteschwung.

**Lélekgyengesége**, s. die Geisteschwäche.

**Lélekgyötrelém**, s. die Seelenpein, Seelenqual.

**Lélekidvessége**, s. das Seelenheil.

**Lélekmise**, s. die Seelenmesse.

**Léleknagyása**, s. die Seelengröße.

**Léleknyugodalom**, s. die Seelenruhe.

**Lélekszorogattatás**, s. die Seelenangst.

**Lélektagadás**, s. der Materialismus: lélektagadó, s. ein Anhänger des Materialismus.

**Lélektáplalat**, s. die Seelen Speise, Seelennahrung.

**Lélektévelygés**, s. die Seelenerrinerung.

**Lélektudomány**, s. die Geisteslehre, Pneumatologie; die Seelenlehre, Psychologie.

**Lélekvándorlás**, s. die Seelenwanderung.

**Lélekvesztő** adj. seelenverderblich.

**Lélekzeni**, lehelleni, athmen, Athmen holen, Luft schöpfen; p. o. bűnbűben, vétékben, ein schlechtes Leben führen, sundigen: lélekzés, s. das Athmen: lélekzet, s. der Athem.

**Lélekzöldyűk**, s. das Luftloch: lélekzótó, s. die Lufttröhre.

**Lelémény**, s. találmány, s. die Erfindung.

**Lelés**, s. találás, das Finden.

**Lelevelezés**, s. das Abblatten: levelezni, p. o. szólóverszót, abblatten, z. B. die Weinreben; p. o. dohányt, abblättern, ablauben.

**Lelkes**, adj. beseelt, lebendig: lelkesedés, lelkesülés, s. die Begeisterung, Anfeuerung, d. i. die Erfüllung des Geistes mit lebhaften Empfindungen: lelkesíteni, beseelen, d. i. a) mit einer Seele oder mit Leben versehen, b) mit Verstand begaben: lelkesített, adj. lelkesítettve, adv. beseelt, belebt: lelkesítő, adj. begeisternd, ermunternd: lelkesítettet, adj. lelkesítettve, adv. beseelt, ermuntert, gereizt: lelkesítés, s. die Begeisterung, d. i. die Verfassung des Geistes in einen Zustand höherer Kraft.

**Lelketlen**, adj. lelketlenül, adv. leblos, entfesselt.

**Lelketske**, s. das Seelen.

**Lelki**, adj. lélekre tartozó, die Seele betreffend.

**Lelki ajándékok**, s. die Geistesgaben.

**Lelki barát**, s. ein Herzensfreund: lelki barátné, s. eine Herzensfreundinn.

**Lelki erő**, s. die Geistes — oder Seelenstärke.

**Lelki fájdalom**, subst. der Seelenschmerz.

**Lelki gyengeség**, s. die Seelenschwäche.

**Lelki pásztor**, s. der Seelenhirt.

**Lelki v. lelkek száma v. lajstroma**, s. das Seelenregister.

**Lelki tanítás**, s. egyházi oktatás, die Seelsorge: lelki tanító, s. der Seelsorger.

**Lelki tehetség**, s. die Geistesanlagen.

**Lelki vigasztalás**, s. der Seelensrost: lelki v. lelkek világa, s. die Geisteswelt.

**Lelkiesmélet**, s. das Gewissen, d. i. das Bewußtseyn seiner Handlungen in Rücksicht ihrer Sittlichkeit oder in Rücksicht des Gesetzes; daher: jó, rossz lelkesmélet, ein

gutes, böses Gewissen; lelkiem, lelked, lelki esméret, mein, dein, sein Gewissen; igaz lelkiismerettel, mit gutem Gewissen; jó lelkiismeretű, gewissenhaft; gonosz lelkiismeretű, v. lelkiismeret nélkül való, gewissenlos; lelkiismereten való uralkodás, der Gewissenszwang, in Religion; oder Glaubenssachen; lelkiismeretbéli dolog, ein Gewissensfall; lelkiismeretbéli kérdés, eine Gewissensfrage.

Lelkiismeret fordulása, s. die Gewissensangst.

Lelkimardosása, s. der Gewissensbiß.

Lelkimegvizsgálása, s. die Gewissensprüfung.

Lelkitaendessége, s. der Gewissensfriede, die Gewissensruhe; prov. a' jó lelkiismeret nem fél száz prókátortól, thue recht, scheue Niemanden.

Lelni, találni, finden, antreffen; engem a' hideg lel, ich habe das Fieber; a' hideg leli, er hat das Fieber; kilel a' hideg, daß Fieber kommt; mi lelt fiam? was ist dir mein Sohn?

Lelohadni, weilt werden, verwelken; schlapp oder schlaff werden.

Lelőni, magas helyről, herunter-schießen; st. meglőni, niederschießen, erschließen.

Lemásolni, abcopiren, abzeichnen; abschreiben: lemásolt, adj. abcopirt, abgeschrieben, abgezeichnet.

Lemászni, herunter — hinunter — oder herabkriechen.

Lemenni, hinunter gehen; kotsin, hinunterfahren.

Lemeríteni, a' vízbe, niedersenken, z. B. ins Wasser.

Lemerni, leszadni, abschöpfen, z. B. den Schaum vom Biersche.

Lemetaxeni, abschneiden, herunter-schneiden.

Lemezvas, s. tsorozsalya, das Schw. Pflugmesser, Pflugheisen, Kolter.

Lemohozni, a' mohot p. o. a' fáról letisztítani, abmoosen, einen Baum vom Moose reinigen.

Lemondani, valamiről, megmásolni valamit, aufgeben, sein Wort zurücknehmen, absagen, z. B. einen Besuch: lemondás, s. die Absagung.

Lemorzsálni, abbröckeln, etwas: lemorzsolódni, abkrümmeln.

Lemorzsolni, a' kukoritzát, abbröckeln.

Lemosvi, abwaschen, abspülen: lemosás, s. die Abwaschung, z. B. des Schmußes.

Len, s. der Flachß, Lein; adj. lenből való, lenből készített, leinen, flächfern, aus Lein oder Flachß: lenasztató, s. die Flachßröste: lenbuga, s. der Leinknoten: lenöld, s. die Leinsaart: lenáros, s. der Flachßhändler: lenarosság, s. der Flachßhandel: lengereben, s. die Flachßhechel: lenkészítő, s. der Flachßarbeiter: lenmag, s. der Leinsaame: lenmagolaj, s. das Leinöl: lentermesztés, s. der Flachßbau, Leinbau: lentáró, s. die Flachßbreche: lenvirág, s. die Leinblüthe.

Lendíteni, valamit, kezdeni, etwas anfangen, thun.

Lenézni, herunter — oder hinuntersehen, oder schauen, herabblättern oder sehen.

Lengedezni, (a' szélről) lassan futni, gehen, wehen; egy kis szél lengedez, es geht eine Luft, es streicht ein Lüftchen.

Lengyel, s. der Pole, (Polak); adj. polnisch: lengyel ország, Polen.

Lenni, 1) seyn; én vagyok, ich bin, te vagy, du bist, ő vagyok vagy van, er ist; én voltam, ich bin gewesen; én lettem, ich sey; azon lenni, darauf beobachtet seyn, sich bemühen; 2) Mit dem Dat. bedeuten die 3ten Personen haben. nekem van, ich habe, neked van, du hast, u. s. w.; 3) werden, én leszek, ich werde, te leszel, du wirst, ő lesz, er wird; én lettem, ich bin geworden; Siehe die ungar. Grammat. 4) phr. világra lenni, zur Welt kommen, geböhren werden; mikor lett a' világra? wann ist er (sie) geböhren? fia lett, sie hat einen Knaben — leánya lett, sie hat ein Mädchen geboren; hány esztendőse lett? wie alt ist er geworden?

Lentse, s. die Linse: lentsedat, lentse formájú, adj. linsenförmig; p. o. üveg, ein linsenförmiges

- Glas in Schróhren; lentse szabasú üveg, ein Pfennglas.
- Lentsefa**, s. oláh-lentse, der Blasfenbaum, die Blasenfenne.
- Leuyelni**, hinunter schlingen.
- Lenyergelni**, abfatten, z. B. ein Pferd.
- Lenyesni**, abstutzen, abästen, die Aene abhauen.
- Lenyírni**, abschneiden.
- Lonyomni**, nieder — oder hinunterdrücken.
- Lenyúlni**, kézzel, hinuntergreifen; st. lelögni, herabhängen, hinunter oder herunterhängen.
- Lenyúzni**, die Haut abziehen, abschinden.
- Lenyújtani**, hinunter — oder herunterreichen.
- Leoldás**, s. die Abgürtung: leoldani, abgürten; ablösen, abbinden; p. o. kitsatolás által, abspinnen.
- Leomlani**, umfallen, umstürzen.
- Leopard**, s. der Leopard.
- Leömlés**, s. der Abfluß. z. B. des Wasserz.
- Leövedzeni**, a' kardot, abgürten: leövedzés, s. die Abgürtung.
- Lép**, s. 1) az állatok testében, die Milz; 2) madárfogó, der Vogelleim; 3) a' méhkaaban, das Koos oder Koos, die Honigscheibe, der Waben; lépet metszeni, zerbellen. d. i. die Bienenstöcke schneiden.
- Lepattanni**, abreißen, abspringen, z. B. wie eine Saite auf einer Geige, u. dgl.
- Lepedő**, s. das Bettuch, der Zeilasfen oder lacken; die Bettdecke.
- Lepel**, s. terítő, die Decke, Bettdecke.
- Lepény**, s. der Kuchen: lepény hal, s. die Aesche, der Aesching, (ein Fisch).
- Lepenye**, s. az ökr nyakán, die Wamme.
- Leperzselés**, s. die Abfengung: leprzsaelni, abfengen.
- Lépés**, s. der Schritt; lassú lépéstenni, einen mäßigen Schritt gehen; apró lépést menni, kleine Schritte machen; veszedelmes lépéstenni, einen gefährlichen Schritt thun; lépést, v. léptetve, Schritt für Schritt; lépést lovagolni, einen Schritt reiten, 2) lépésnyi hosszúság v. messze-
- ség, ein Schritt, als Pögenmaas: lépés utke, subst. kis lépés, das Schrittschen.
- Lépesmex**, s. der Koosstrog; szalmex, Honigschm, Honigscheibe.
- Lépfű**, s. der Steinfarn, (Pflanze).
- Lepke**, s. der Abenivogel, Dämmerungsvogel, (Schmetterling).
- Léptetés**, s. der schrittmäßige Fortgang eines Pferdes.
- Léptetni**, nach Schritten reiten, im Schritte gehen lassen.
- Lépní**, schreiten, einen Schritt thun; nagyokat lépní, große Schritte machen.
- Léptetvé**, adv. az az lassan, langsam, Schritt für Schritt.
- Leptses**, adj. nagylábú, liphetz, trög, im Gehen ungeschickt.
- Léptő**, s. die Treppe, Stiege; der Staffel, die Stufen einzeln an der Treppe.
- Léplyuk**, s. aelyt, tsella, die Zelle in den Waben.
- Leragadni**, herunterreißen.
- Leragni**, abnagen.
- Lerajzolás**, s. die Abzeichnung, Abbildung, d. i. durch Zeichen: lerajzolni, abzeichnen, durch Zeichen abbilden.
- Lerakás**, s. das Abpacken, Abladen, z. B. der Waaren; lerakni, p. o. a' azekerről a' terhet, abladen, abpacken, z. B. die Ladung vom Wagen; p. o. valamit a' földre, legen, stellen, hinstellen, setzen, hinsetzen, u. s. w.
- Lerakodás**, s. die Abladung: lerakodni, abladen, was aufgeladen ist, herab nehmen; lerakodni segítő, ein Ablader.
- Leráspolni**, róla, abraspeln.
- Lerázás**, s. das Abschütteln: lerázni, lerázogatni, abrütteln, abschütteln.
- Lerepülni**, herunter — oder herabfliegen.
- Lerezelní róla**, abfellen, mit der Felle wegnehmen.
- Lerogyni**, niederfallen, zu Boden sinken, niedersinken.
- Lerohanás**, s. das Herabstürzen; lerohanni, herabgestürzt werden.
- Lerontani**, niederreißen, zerstören, abdecken z. B. ein Haus; zu Grunde richten: lerontás, s. das Zerstören, Abbrechen, z. B. eines Gebäudes, der Abbruch.

Lerothadni róla, abfaulen.

Les, s. die Hinterlist, der Hinterhalt, die Schlinge; lest venni, mit List hinter. eben: lesbe állitni valakit, jem. in Hinterhalt stellen.

Leselkedés, s. die Nachstellung, Hinterlist: leselkedni valaki után, nachstellen, auf etwas lauern, passen, auflauern, aufpassen. leselkedő, adj. nachstellend, lauern, hinterlistig; s. ein hinterlistiger Nachsteller; lesek, leselkedők, der Hinterhalt, d. i. Truppen, die sich wo befinden, um z. B. den Feind zu überfallen: leselkedve, adv. hinterlistig.

Lesepreni, abfegen, durchfegen, reinigen: leséprés, sub. die Abfegung.

Lesés, s. das Lauern, die Lauer.

Lesni, auf etwas lauern, passen; st. leselkedni, nachstellen, auf etwas lauern.

Lesrófolni, abschrauben.

Lesüllyedni, versinken, niedersinken, versenkt werden.

Lesütni, a' fejét, den Kopf hängen.

Lesza, s. die Stange.

Leszaggatni, abspflücken, abreißen.

Leszakadni, abreißen, abspringen, wie z. B. eine Saite.

Leszakaasztani, abreißen, abspflücken, herausreißen; abbrechen, z. B. Obst, Blumen: leszakaasztás, s. das Abreißen, Abbrechen, die Abbrechung.

Leszakiadás, s. das Abreißen: leszakítani, abreißen.

Leszamaladni, herabfliehen, herunterlaufen.

Leszállani, a' kotsiról, absteigen; a' lóról, absteigen, absteigen; a' lovasságot leszállítani, die Reiter absteigen lassen; a' madarakról, sich setzen, herabsteigen: leszállás, s. a' lóról, die Absteigung, Abstigung.

Leszedés, s. die Ablesung, das Ablesen: leszedni, ablesen, einzeln abnehmen, z. B. Obst, Raupen; a' szőlőt megszedni, den Weinberg ablesen; p. o. a' ház fedelét, abdecken, z. B. ein Haus.

Leszogni, levágni, abschneiden.

Leszegezni, annazni, anheften.

Leszerszámozni, p. o. a' lovakat, abschnüren, aufschnüren.

Leszolgálni, abblenen, durch Dienst bezahlen.

Leszórni, (von mehreren Sachen) abwerfen, herunterwerfen oder schmeißen.

Leszóni, abwehen, auswehen.

Létalak, s. das Element; a' négy létalak, die vier Elemente.

Letapodni, niedertreten, mit den Füßen treten.

Letartóztatni, valamit, einen Beschlag darauf legen, in Beschlag nehmen, z. B. Schiffe: letartóztatás, s. der Beschlag, das Embargo, die Beschlagnahme, z. B. der Schiffe.

Letaszígalni, hinabstoßen.

Letaszítani, herunterstoßen, niedersstoßen, niedersstürzen.

Letekerés, róla, s. die Abbrechung, Abwicklung: letekerni, róla, abwinden, abbrechen, abwickeln, z. B. Stricke u. dgl.

Létel, s. das Dasenn.

Lételej, s. der Urstoff, das Element.

Letelepenni, lesülni, sich setzen, niedersetzen; megteképenni, sich niederslassen, sich sesshaft oder ansässig machen.

Letenni, niedersetzen, ablegen z. B. eine Last, Kleider, Waffen, u. dgl. fektette letenni, niederlegen, ablegen, p. o. tegye le az Úr a' köpönyegjét, legen Sie Ihren Mantel ab; p. o. a' terhet, abbürden, die Bürde absetzen; a' hivatalt, das Amt niederlegen, abhandeln; valakit a' hivatalból, jem. vom Amte absetzen; hibát, halvélekedést letenni, Fehler, Vorurtheile ablegen.

Letérdepelni, niederknien, auf die Knie niederfallen.

Leteríteni, a' földre, ausbreiten.

Letepenni, mit Gewalt niederziehen, niederreißen.

Letépni, abreißen.

Letétel, s. die Ablegung, Niederlegung; die Absetzung.

Letetőzni, leverni a' fejét, kalászat, abköpfen, z. B. Bäume, Ähren.

Letevés, s. das Ablegen, die Ablegung, Niederlegung; die Absetzung.

Letiporni, letapodni, niedertreten.

Letolni, hinunterstoßen.



Letölténi, abschütten, abgießen: letöltés, s. der Abguß, das Abgießen.

Letördelni, nach einander abbrechen.

Letördelődni, sich abkrümmeln.

Letörlni, p. o. az írást, ablöschen, auslöschen; a' motskot, rútságot, abwischen, reinigen.

Letört, adj. abgebrochen.

Letsapás, s. der Niederschlag, in der Musik: letsapni, p. o. a' földre, niederschlagen, niederwerfen, z. B. zur Erde, p. o. a' tetéjé, abstreichen, z. B. das Getreide im Scheffel, den Scheffel abstreichen.

Letsanedni, still werden, befriedigt werden; mint a' szél, sich legen.

Letsanedíteni, stillen, befriedigen; megnyugtatni, beruhigen.

Letsapogni, herabtröpfeln, trüfeln, abtröpfeln, hinunter — oder heruntertröpfeln, heruntertriefeln, herunterträufeln, herunterträufeln; letsepegtetni, in Tropfen fallen lassen.

Letsorogni, abrinnen, herab — hinunter — herunterrinnen.

Letsúszni, läbhal, hinab — oder herunterglitschen; mint a' ruha, hinunterrutschen.

Létz, s. die Latte: létezni, belatten.

Letzke, s. die Lektion; letzkét mondani, die Lektion aussagen oder hersagen: letzkézni, die Lektion ausfragen.

Leugrani, hinab — hinunter — obherunterspringen; einen Sprung von oben herab oder hinunter thun.

Léusztatás, s. die Abflößung: léusztatni, abflößen, z. B. Holz auf dem Flusse herabflößen.

Léilleszteni, meghiggasztani, hogy valami megtisztuljon, abklären, klar machen.

Lélni, sich niedersehen, niederlassen; a' víz fenekére, sich auf den Boden sehen, zu Boden sinken.

Léültetni, valakit magánál, jem. bey sich niedersehen lassen, jem. bitten oder heißen sich nieder zu sehen.

Léütni, p. o. a' földre, niederschla-

gen, z. B. zur Erde; p. o. a' marhát, erschlagen, schlachten; leütött a' menykó, der Donner hat eingeschlagen; a' lakatot leütöni, das Schloß abschlagen.

Leízni, herabjagen, herunter — hinuntertreiben.

Lév, s. lé, 1) die Brühe, Suppe; m. Suffir, leve, die Suppe davon, u. s. w. 2) nedvesség, nedr, der Saft, die Feuchtigkeit.

Levagdalás, s. lenyeseése az ágaknak, das Abhauen, z. B. der Aeste: levagdalni, nacheinander niederhacken, abhacken; p. o. az órokka, abpickern, z. B. wie Sperlinge die Kirscheln.

Levágni, ab — oder niederhauen, abhacken, z. B. Aeste, Bäume, die Wiesen, eine Hand, den Kopf; a' marhát, schlachten, abschachten; abschneiden, daher: levágott rész, ein abgeschnittener Theil; p. o. kardal, niederhauen, niedersäbeln.

Levakarni, ab — oder wegtragen, abschaben.

Levegő, s. levegő ég, die Luft; a' levegő a' földet körülveszi, die Luft umgibt die Erde: levegőt szivni, die Luft schöpfen; a' levegőben lebegni, in der Luft schweben; a' puszta levegővel élni, von der Luft leben; szabad levegőt szivni, frische Luft schöpfen; egészesen levegő, gesunde Luft; tiszta levegő, reine Luft; mérsékelt levegő v. égálij, gemäßigste Luft; felrepülni a' levegőbe, in die Luft fliegen; felvettetni a' hajót a' levegőbe, ein Schiff in die Luft sprengen; felső levegőég, levegő szellem, der Luftthimmel, die obere, feine re Luft, der Aether.

Levegőbeli menetel, s. die Luftsfahrt.

Levegőben ugráló, s. der Luftspringer.

Levegőkörülő, adj. luftstreu.

Levegőkörnyék, s. der Luftkreis.

Levegőmérő, s. der Luftmesser, Luftwäger; Barometer, das Wettersglas; a' levegőmérő fennsége v. magassága, die Barometerhöhe; a' levegőmérő változása, die Barometer-Veränderung.

Levegőnemű, adj. luftartig.

**Levegőözön**, s. die Luftmasse.  
**Levegőrészesítés**, s. das Lufttheil-  
 gen.  
**Levegőszín**, s. die Luftfarbe.  
**Levegőszivattyú**, s. die Luftpumpe.  
**Levegőtér**, s. a' levegő ürege, der  
 Luftraum.  
**Levegőtől üres**, adj. luftleer.  
**Levegőtáp**, s. die Luftklappe.  
**Levegőtázas**, s. die Luftreise: le-  
 vegőtája, s. der Luftweg.  
**Levegői**, adj. luftig, in der Luft  
 befindlich; levegői hajó, ein Luft-  
 schiff; levegői hajós, ein Luft-  
 schiffer.  
**Levegős**, adj. luftig, aus Luft be-  
 stehend.  
**Levegőtlen**, adj. luftleer.  
**Levél**, s. fa — vagy plántalevél,  
 ein Baum — oder Pflanzenblatt;  
 a' könyvlevél, ein Blatt im Bu-  
 che; egy levél papiros, ein Blatt  
 Papier; st. leveloldal, die Seite,  
 im Buche; a' lődik levelen, auf  
 der lsten Seite; srott levél, ein  
 Brief, ma leveleket srok, heute  
 werbe ich noch Briefe schreiben;  
 adósság levél, ein Schuldbrief,  
 eine Schulderschreibung; váltó  
 levél, ein Wechselbrief; ajánló  
 levél, ein Empfehlungsbrief oder  
 schreiben; szabadság levél, ein  
 Freybrief, welcher gewisse Frey-  
 heiten zusichert; felszabaduló le-  
 vél, ein Freyheitsbrief; utazó  
 levél, ein Freybrief oder Frey-  
 pass; véd levél, ein Schutzbrief:  
 levél, p. o. aranyfüst, ezüst-  
 füst, ein Blatt, z. B. von Gold,  
 Silber.  
**Levélarany**, s. das Blatt — oder  
 Blättergold.  
**Levélneli írásmód**, s. der Brief-  
 styl.  
**Levélnér**, s. das Briefgeld.  
**Levélnömb**, s. das Blattauge, die  
 Blattknospe, Blätterknospe.  
**Levélnögár**, s. der Blattkäfer; die  
 Goldfliege, der Goldkäfer.  
**Levélnöríték**, s. der Briefumschlag,  
 die Couverte.  
**Levélnől való**, adj. aus Blättern  
 gemacht.  
**Levélnüst**, s. das Blatt — oder  
 Blätter Silber.  
**Levélnörmájú**, adj. blätterig, wie  
 Blätter gestaltet.  
**Levélnördő** v. hordozó, s. der Brief-

träger: levelhordó pósta, s. die  
 Briefpost.  
**Levelírás**, s. das Briefschreiben:  
 levelíró, s. der Briefschreiber,  
 Briefsteller; der Briefe schreibt.  
**Levelkés**, adj. blätterig, wie Blät-  
 ter geformt.  
**Levellep**, s. die Blattseite, die  
 Seite des Blattes, nämlich im  
 Buche: levellepszám, s. a' könyv,  
 ben, die Seitenzahl.  
**Levelnek való papiros**, s. das Brief-  
 papier.  
**Levelnyél**, s. der Blattstiel.  
**Leveloldal**, subst. die Seite des  
 Blattes.  
**Leveltár**, s. levelestár, das Archiv,  
 die Urkundenkammer, Urkunden-  
 sammlung.  
**Levelszín**, s. die Laube, Laubhütte.  
**Leveltáska**, s. die Brieftasche.  
**Levelváltáság**, s. das Brief-Porto,  
 die Brief-Lage.  
**Levelvivó**, s. der Briefbothe, Brief-  
 träger.  
**Levelenként**, adv. blattweise, in  
 Blättern.  
**Leveletske**, s. levelke, ein Blätt-  
 chen, Briefchen, Billet.  
**Leveles**, adj. blätterig, mit Blät-  
 tern versehen, blätterreich, voller  
 Blätter; laubig, voller Laub; s.  
 das Laub: leveleság, s. leveles-  
 galy, das Laub, ein grüner Zweig:  
 levelesszín, s. die Laube, Laub-  
 hütte: levelesmunka, s. das  
 Laubwerk, eine Arbeit mit Laub  
 verziert: levelesfrantzia tallér,  
 s. ein französischer Laubtaler:  
 levelestár, s. das Archiv, die Ur-  
 kundenkammer.  
**Leveledzés**, s. die Art und Beschaf-  
 fenheit der Blätter.  
**Levelész**, s. korpaséreg, die Blatt-  
 laus, der Wehlthau.  
**Levelezés**, s. der Briefwechsel.  
**Levelezet**, s. das Laubwerk. z. B.  
 an den Säulen.  
**Bevelezni**, valakivel, Briefe wech-  
 seln, mit jem. im Briefwechsel  
 stehen; p. o. dohányt, abblatten,  
 abblättern.  
**Levelező könyv**, s. der Briefstel-  
 ler, ein Briefbuch, welches durch  
 Briefmuster im Briefschreiben Un-  
 terriht ertheilt.  
**Levelibéka**, s. der Laubfrosch.  
**Levendula**, s. der Lavendel.

**Levenni**, herab — oder herunternehmen.

**Leverni**, ab — oder herunter schlagen; valakit valamiről, jem. von etwas abreden; kardal mindent leverni, alles mit dem Schwerte niederwerfen.

**Leves**, s. die Suppe; adj. a' minnek leve van, suppig, was mit einer Suppe versehen oder zugerichtet ist; st. nedves, saftig, voll Saft, saftreich: levesosztókanál, s. der Vorlegelöffel.

**Levestakom**, s. löbstök, Liebstückel.

**Leveses kalán**, s. der Suppenlöffel: levestál, s. die Suppenschüssel: levestányér, sub. der Suppenteller.

**Levesetske**, s. das Süppchen.

**Levetlen**, adv. nedvetlen, saftlos.

**Levetkezni**, levetkezödni, auszziehen, Kleider, sich auszziehen; levetkeztetni, jem. die Kleider auszziehen, ihn auskleiden.

**Levetés**, s. die Abwerfung; z. B. von Pferden: levetni, hinab — oder hinunterwerfen; a' ruhát, tsizmat, abziehen, ablegen, auszziehen.

**Levinni**, hinab — oder hinuntertragen, hinunterführen; p. o. mint a' víz a' motkót, wegnehmen.

**Levonni**, abziehen, herunter — oder niederziehen.

**Lévó**, adj. feyend, der, die, das da oder gegenwärtig ist, z. B. kérdend meg az ott lévőktől, frage diese, die bort gegenwärtig sind.

**Lezárti**, p. o. a' ládát, zuschließen, zusperren.

**Lezengeni**, kovájogni, tébojogni, herumirren, herumgehen.

**Lezuhánás**, s. der Abschuß, z. B. des Wassers: lezuhanni, sehenes lefolyni, abschließen, schnell abfließen.

**Liba**, s. zsiba, das junge Gänßchen.

**Libéria**, s. die Libree.

**Libutz**, s. Bibitz, der Strandläufer; közönséges libutz, der Kibitz, Feldpfau.

**Lidértz**, s. das Irrlicht, der Irrwisch.

**Liget**, s. der Forst, ein junger Wald, das Boskett, Lustwäldchen: ligetes, adj. waldig, wald-

lich, voll junger Bäume: ligetörkö, s. der Forstmeister, Förster: ligeti, adj. ligetet illető, den Wald, das Gehölz betreffend, dahin gehörig.

**Lik**, s. lyuk, das Loch: likas, adj. löcherig.

**Lile**, s. (madár) der Regenpfeifer. **Liliom**, s. die Lilie; kek liliom, die blaue Lilie; fejer liliom, die weiße Lilie; sárga liliom, die gelbe Lilie.

**Limonádé**, s. ital, die Limonade. **Limoni**, s. limonifa, die Limonie, der Limonienbaum.

**Línea**, s. der Linienstrich, Strich, die Linie; das Lineal: líneahajó, s. első rangú v. nagyságú hadihajó, das Linien Schiff: líneázni, liniren, Linien ziehen.

**Línia**, s. das Lineal: líniázni, liniren, Linien ziehen.

**Liphetz**, adj. lusta, trág, schwerfällig.

**Liszt**, s. das Mehl; búzaliszt, ein Mehl von Weizen, Weizenmehl; rozaliszt, Kornmehl; lisztáng, feines Mehl, Kraftmehl, Auszug; adj. lisztből való, aus Mehl gemacht: lisztatka, s. die Mehlmilbe: lisztbogár, s. Mehlkäfer. **Müllerkäfer**: lisztáng, s. leg-tisztább liszt, das reinste feinste Mehl, Mundmehl; zsemlyeliszt, Semmelmehl: lisztángi, adj. aus feinstem Mehl oder Mundmehl gemacht: lisztmoly, s. die Mehlmilbe: lisztcsizálás, s. die Siebung des Mehls, das Mehlsieben; lisztet szítálni, Mehl sieben: lisztartó, s. der Mehlkasten: lisztvirága, s. das feinste Mehl, oder Mundmehl: liszthez hasonló, adj. mehlicht.

**Lisztes**, adj. mehlig; lisztel bánó, sich mit Mehl beschäftigend, das hin gehörig: lisztesgalagonya, s. der Mehlbaum, eine Art Hageborn: lisztesgomhótz; subst. ein Mehlkloß, Mehlknödel: liszteshombár, s. ein Mehlkasten: liszteskamara, s. eine Mehlkammer: liszteskása, s. das Mehlren: lisztesláda v. szuszák, der Mehlkasten, die Mehlkammer: liszteshordó, s. das Mehlfaß: liszteszsák, s. der Mehlfaß.

**Litánia**, s. die Litaney.

- Ló**, s. das Pferd, Roß, (acc. lovat);lovak, die Pferde; háta ló, paripa, Reitpferd; igás ló, Zugpferd; kantzta, kantzta ló, die Stutte; tsódör, der Hengst; lovat elkészíteni v. tanítani, ein Pferd abrichten; megzabolázni, es bezähmen, bändigem; patkolni, es beschlagen; vakarni, es puhen; lovon járni, reiten; lóháton valahová menni, útazni, zu Pferde irgendwohin reisen.
- Lóállás**, s. die Stallung, der Pferde stall.
- Lóabrak**, s. lónakvaló takarmány, das Pferdefutter: lóally szalma, s. die Pferdestreu.
- Lóbogár**, s. die Berre, Maulwurfsgrille.
- Lódarázs**, s. die Hornisse, Roßbräme, Roßmücke.
- Lófark**, s. der Pferdeschwanz, Roßschweif: lófarkfű, s. kannamosó-fű, das Ragentkraut, Zinnkraut, der Ragenschwanz, das Ackerkannentkraut; vízi lófarkfű, Wasserfannentkraut.
- Lófésülő**, s. der Roßkamm.
- Lófó v. fej**, s. der Pferdekopf.
- Lófuttatás**, s. lovakkal való vagy versent futtatás, das Pferderennen.
- Lóganés**, s. der Pferde— ob. Roßmist.
- Lóhara**, s. die Pferdebedeck: lóheveder, s. der Roßgurt, Bauchgurt der Pferde: lóhús, s. das Pferdefleisch.
- Lóistálló**, s. der Pferdebestall.
- Ló v. lóval kereskedés**, s. der Pferde— oder Roßhandel: ló v. lóval kereskedő, s. der Pferde— oder Roßhändler: lókröm, s. der Pferdehuf.
- Lókupetz**, s. der Pferde— oder Roßhändler: lókupetzség, s. lóval kereskedés, der Roß— oder Pferdehandel.
- Lóláb**, s. der Pferdefuß.
- Lólégy**, s. die Roßmücke, Roßbräme.
- Lómalom**, s. száraz, die Pferde— oder Roßmühle.
- Lónyak**, s. der Pferdehaß.
- Lóorvos**, s. der Roß— oder Pferdearzt: lóorvoság, s. die Roßarzenei.
- Lópatkó**, s. das Hufeisen. lórúgás, s. das Aus schlagen der Pferde.
- Lóserény**, s. die Pferdemaßne.
- Lószállítóhajó**, s. das Pferde-Transportschiff.
- Lószemszilva**, s. die Roßpflaume.
- Lószerszám**, s. das Pferdegeschirr, Pferdezeug: lószór, s. das Roßhaar.
- Lótartás**, s. die Pferdebeucht: lótej, s. die Pferdemiich: lótejsajt, s. ein Käse aus Roßmilch: lótenyésztetés, s. die Pferdebeucht: lóterítő, s. die Pferdebedeck: lóterelő, -lótárszár, s. der Roßkutschner: lótsimbe, s. die Roßfliege.
- Lóüstök**, s. die Pferdemaßne.
- Lóvakaró**, s. der Roßkamm, Striegel: lóvásár, s. der Roßmarkt.
- Lobbanás**, s. die Entflammung, Entzündung: lobbanni, entflammen, in Flammen gerathen, entzündet werden.
- Lobogás**, s. das Flattern: lobogatni, bewegen, oft bewegen: lobogni, mint a' gyertya, zászló, flattern: lobogó, adj. flatternd: lobogtatni, flattern lassen.
- Lódúlni**, forteilen, fortgehen, sich packen, z. B. lódúlj, packe dich!
- Lógatni**, hin und her bewegen, treiben.
- Lohadni**, apadni, (a' daganatról) abnehmen, fallen.
- Lóhere**, s. komótyú, E. der Klee, nagy v. kék lóhere, die Melilote, eine Art Steinklee; réti lóhere, der Wiesenklee: lóherelevel, s. das Kleeblatt: lóheretermeztés, s. der Kleebau.
- Loholni**, klopfen, schlagen.
- Lomb**, s. faleveles, das Laub: lombhajlék, s. die Laube, Laubhütte: lombos, adj. belaubt, laubig, voller Laub: lombosodni, sich belauben, Laub bekommen.
- Lombik**, s. die Kolbe, Kolbenflasche, Destillirtkolbe.
- Lom**, s. allerlei Gepäck, Bagage (bagázse); lomos, adj. voller Gepäck oder Bagage.
- Lóménta**, s. vadménta, Feldmünze, wilder Polcy.
- Lomozni**, szemetezni, im Zimmer allerlei Sachen herumwerfen.
- Lompos**, adj. bő, bugyogás, weit, sehr weit: lomposnadrag, weite Pluderhosen.

**Lontosz**, adj. zerlumpt, schmutzig; **lontoska**, ein wenig schmutzig.

**Lopás**, s. das Stehlen, der Diebstahl: **lopni**, stehlen, einen Diebstahl begehen; prov. a' ki egyszer lop, mindenkor tolvajnak tartják, wer einmal stiehlt, bleibt immer ein Dieb.

**Lopaték**, s. gestohlene, geraubte Sachen.

**Lopó**, s. der Dieb, Stehler; **hóber**, szívó, der Weinheber.

**Lopótska**, s. ein kleiner Dieb.

**Lopogás**, s. die Bestehlung, Beraubung: **lopogató**, adj. raubgierig, diebisch, der immer raubt und stiehlt: **lopogatni**, nach und nach stehlen, entwenden: **lopóhoz való**, adj. den Dieben gehörig: **lopott**, adj. gestohlen, heimlich entwendet: **lopóul**, adv. tolvaj módon, diebisch, diebischer Weise.

**Lopva**, adv. verstohlener Weise, heimlich, unvermerkt: **lopásra szokott**, adj. diebisch, des Stehlens gewohnt: **lopásra való hajlandóság**, s. die Neigung zum Stehlen, die Raubgier.

**Lopótök**, s. der Langhals eine Kürbisart.

**Lóránt**, s. das Vesperbrot.

**Lórom**, s. vixi nagy lórom, der Wiesensauerampfer.

**Lósóska**, s. kenerálapú, der großblättrige Sauerampfer.

**Lotska**, lotskafetake, adj. geschwätzig, plauderhaft; s. ein Plauderer, Plappermaul.

**Lotsogás**, s. a' viz lotsogása, das Herumspritzen des Wassers; **lotsogás**, die Plauderey, das Geschwätzig; **lotsogni**, a' vizről, spritzen, herumspritzen; plaudern, schwätzen.

**Lotsolás**, s. die Begießung: **lotsolni**, mit Wasser begießen, bespritzen.

**Lotspots**, s. ein Wasserguß, das Ueberlaufen des Wassers; der Unsatth, die Unreinigkeit.

**Lotyó**, s. ringyó, kurva, die Hure, Spießfel.

**Lótza**, s. die Bank.

**Lovag**, s. der Reiter; Ritter: **lovagiani**, reiten: **lovaglás**, s. das Reiten; die Art zu reiten: **lovaglás mestersége**, s. die Reiter-

kunst: **lovaglóhely**, s. die Reitsbahn.

**Lovagolni**, reiten; **sebesen lovagolni**, schnell reiten; **lovagolni tanítani**, lehren zu reiten; **lovagolni tanulni**, lernen zu reiten; **agyon lovagolni a' lovat**, ein Pferd zu todt reiten; **feltörni a' farát a' lovaglásban**, sich einen Wolf reiten.

**Lovagló eszközk**. s. das Reitzzeug: **lovagló iskola**, subst. die Reitschule: **lovagló köntös**, s. der Reitrock: **lovagló öv**, s. heveder, der Reitzgurt: **lovagló nyereg**, s. der Reitsattel: **lovagló saru**, s. die Reitschneisen.

**Lovakhoz értő**, subst. ein Pferdekennner.

**Lovas**, s. ein Pferdebesitzer; **lovag**, ein Reiter, jó lovas lenni, ein guter Reiter seyn: **lovasered**, s. ein Reiter — oder Cavallerie-Regiment: **lovaskatona**, s. ein Reiter, Soldat zu Pferd, Cavallerist: **lovaskatona lova**, s. ein Reitpferd, Cavalleriepferd: **lovasörök**, s. die Reitermadde: **lovasposta**, s. die reitende Post: **lovasság**, s. die Reiterey; **könnyű lovasság**, die leichte Reiterey; **nehéz lovasság**, schwere Reiterey; **ütközötte vinni a' lovasságot**, die Reiterey ins Treffen führen; **a' lovasság verekedése**, ein Reitergefecht: **lovastáska**, s. tarsoly, die Reitertasche: **lovastáta**, s. ein Cavallerie-Gefecht.

**Lovász**, s. der Bereiter; **lovászinás**, ein Reitknecht; **lovakat őrző**, ein Pferdehüter: **lovászmester**, s. der Stallmeister.

**Lovatska**, s. das Pferdchen.

**Lovasni**, reiten.

**Lóni**, schießen; **agyon lóni valakit**, jem. todt schießen; **golyóbissal lóni**, a) mit Kugeln, b) scharf schießen; **puskával, agyúval lóni**, mit einer Blinde, Kanone schießen; **tzélba lóni**, nach einer Scheibe schießen; **fojtással lóni**, blind schießen; **bakot lóni**, hibázni, einen Bock schießen.

**Lóre**, s. tsigér, der Lauerwein, Lauer.

**Lóts**, s. die Leichse, Leiste, Wasgenleiste.

- Lótaláb, s. Dachsbeine, einwärts gebogene Beine.  
 Lőryögni, geschüttelt werden.  
 Lövés, s. 1) das Schießen, mit Schießgewehren; 2) der Schuß; lövést tenni, löni, einen Schuß thun; lövést kapni, einen Schuß bekommen; 3) eine Schußwunde; a' lövés útja, eine Schußlinie; lövéstől ment, adj. schußfey.  
 Lövellés, s. das Herumschießen, eine ungestümme Bewegung.  
 Lövő, s. der Schütz; lövő szerszám, ein Schießgewehr.  
 Lövöldöző árok vagy hely, s. der Schießgraben; Schießplatz: lövöldöző rés vagy lyuk, s. die Schießscharte: lövöldözői, lövöldözni, oft schießen.  
 Lúd, s. die Gans; vadlúd, eine wilde Gans; kalános lúd, Zäpfelgans; hattyú lúd, Schwanengans; buár lúd, Tauchergans; lúddá tenni valakit, jem. anführen, lúddá lenni, angeführt werden; prov. sok lúd disznót győz, viele Hunde sink des Hasen Tod.  
 Lúdaprólek, v. aprólekja, das Junge von einer Gans, d. i. die äußersten Glieder von einer Gans.  
 Lúdas, adj. die Gänse betreffend dahin gehörig, von Gansen; lúd kása, junge Gans mit Brey.  
 Lúdatska, s. das Gänsehen, kleine Gans.  
 Lúdhúr, s. das Vogelkraut.  
 Lúdhús, s. das Gänsefleisch.  
 Lúdláb, s. der Gänsefuß: lúdlábfű, s. der Gänsefuß, (Pflanze).  
 Lúdmáj, s. die Gänseleber.  
 Lúdmelyű, adj. hoch und großbrüstig, wie eine Gans: lúdmony, s. das Gänseey.

- Lúdöl, s. der Gänsefall.  
 Lúdpásztor, s. der Gänsehirt oder Hüter.  
 Lúdsült, s. lúdhús petyenye, der Gänsebraten.  
 Lúdszárny, s. der Gänseflügel;  
 Lúdtojás, s. das Gänseey: lúdtoll, s. i. i. pennának, der Gänsefell.  
 Lúdtzomb, s. der Gänseflügel: lúdzsír, s. das Gänsefett.  
 Lüg, s. die Lauge.  
 Lúgas, s. eine Allee von Weiden, eine Bogenlaube, ein Bogenweg.  
 Lúgozni, eine Lauge machen, laugen, z. B. eine Wäsche.  
 Lusta, adj. lomha, rest, faul, träg; otsmány, rüt, großlich, abschleulich, schändlich.  
 Lutos, lutskos, adj. besudelt, naß.  
 Lútzfa, s. der Riech, das Riechholz.  
 Lutzifer, s. vénustsillag, bajaaltsillag, der Morgenstern, Lucifer.  
 Lyánka, s. fl. leányka, das Mädchen.  
 Lyuk, s. lik, das Loch, jede Öffnung; lyuk (seb) a' fejen, karon, láhon, ein Loch (Wunde) am Kopfe, Arme, Fuße; a' kuzlizásban, ein Loch (Fehler) beim Kegelspielen, auf der Regelbahn, beim Billardspiel; prov. azegény egér az, a' melly csak egy lyukra bizza magát, eine arme Maus, die nur ein Loch kennt: lyukas, adj. löchrig, durchlöchert: lyukasztó fűrés, s. die Lochsäge: lyukasztani, kilyukasztani, durchlöchern; kifúrni, durchbohren: Lyukatsos, adj. überall durchlöchert.

## M.

Ma, adv. 1) heute, prov. jobb ma egy veréb, mint holnap egy tüzök, ein Sperling ist mir heute lieber, als morgen ein Trapp; ob. besser ein Sperling auf der Schüssel, als eine Taube auf dem Dache; 2) st. már, hamar, gyere már, geschwinde, komm doch geschwinde, komm doch einmal; 3) st. a' mái időben, heut zu tage, z. B. ma v. holnap, maholnap, heute od. morgen, im Kurzen; mához egy hétre, von

heute über acht Tage, oder in acht Tagen.

Madár, s. der Vogel, acc. madarat, den Vogel, plur. madarak, die Vögel; prov. hitvány madár az, a' melly a' fényt meg-rútsja, ein schlechter Vogel ist, der sein eigenes Nest beubelt: elillantott a' madár, der Vogel ist ausgeflogen, d. i. z. B. der Gefangene ist weg, oder entwischt: madáraros, s. der Vogelschädel:

madárárosság, s. der Vogelhaus-  
 del: madáruálás, s. der Vogel-  
 verkauf, nämli. auf dem Markte.  
 Madárbogyó, s. madártseresznye,  
 die Vogelkirsche.  
 Madáreleség, s. das Vogelfutter.  
 Madarének, s. der Vogelgefang.  
 Madarétek, s. das Vogelfutter.  
 Madárfészek, s. das Vogelnest.  
 Madárfi, s. ein junger Vogel.  
 Madárfogás, s. der Vogelfang.  
 Madárfogó, s. Vogelleim: madárfő,  
 s. der Vogelkopf: madárfütyöré-  
 szés: s. der Vogelgefang.  
 Madárhúr, s. das Hornkraut.  
 Madári, adj. madarakat illető, was  
 zu den Vögeln gehört, die Vögel  
 betreffend.  
 Madárka, s. kis madár, das Vögels-  
 chen: madárkalitzka, s. der Vo-  
 gelbauer, Köfisch, das Vogelhaus-  
 chen.  
 Madárköltés, s. die Vogelheide: ma-  
 dárköltözés, s. der Vogelstich,  
 Vogelzug.  
 Madárköröm, s. die Vogelklaue.  
 Madárlábfű, subst. der Vogelfuß,  
 (Pflanze): madárlép, s. der Vo-  
 gelleim: madárlöves, s. das Vo-  
 gelschießen.  
 Madárorr, s. der Schnabel der Vögel.  
 Madárpiaz, s. der Vogelmarkt.  
 Madárral kereskedés, s. der Vogels-  
 handel: madárral kereskedő, s.  
 der Vogelhändler.  
 Madárrepülés, s. der Vogelzug.  
 Madársíp, s. die Vogelpfeife; Lock-  
 pfeife.  
 Madársóska, s. der Buchflee, Sau-  
 erklee: Madársrét, s. der Vogels-  
 bunt, Vogelsprot.  
 Madárszáj, s. der Schnabel.  
 Madárszaporítás, s. die Vogelheide.  
 Madárszó, s. der Vogelgefang: ma-  
 dárszóból jöendőlés, s. die Vo-  
 geldeuterei: madárszóból jöen-  
 dölő, s. der Vogelbeuter.  
 Madártanya, s. ein Versammlungs-  
 ort für die Vögel.  
 Madártartó, s. das Vogelhaus.  
 Madártéjű, subst. die Vogelmilch  
 Pflanze, das Vogelgras.  
 Madártseresznye, s. die Vogelkir-  
 sche: madártseresznyefa, s. der  
 Vogelkirschenbaum.  
 Madártsevegés, s. das Vogelgeschrey.  
 Madarakból jöendőlés, s. die Vo-  
 geldeuterei; a' jöendőlés mester-

sege, die Kunst der Vogelbeuter;  
 madarakból jöendőlni, aus dem  
 Geschrey der Vögel, aus dem Flug-  
 ge, u. d. gl. wahr sagen: mada-  
 rakkól jöendőlő, s. der Vogel-  
 beuter, Flugur.  
 Madarász, der Vogelfänger, Vogel-  
 steller, Vogelwärter, Vogler: ma-  
 darászás, s. das Vogelgefangen,  
 Vogelstellen, der Vogelgefang: ma-  
 darászat, s. der Vogelfang: ma-  
 darászhaló, s. das Vogelgarn,  
 Vogelnetz: madarászni, Vögel  
 fangen, den Vögeln nachstellen:  
 madarászó, s. die Vogelhütte;  
 der Vogelfänger; madarászó hely,  
 s. der Vogelheerd: madarászpözna,  
 s. die Vogelstange: madarászsíp,  
 s. die Vogelpfeife, Lockpfeife.  
 Madaratska, s. madárka, s. das  
 Vögelchen, ein kleiner Vogel.  
 Mádra, s. nádra, die Gebärmutter  
 mádrak, s. nádrafű, das Mut-  
 terkraut, die Chamaele.  
 Madzag s. der Spagat, Bindfaden.  
 Mag, s. der Saamen od. Saame;  
 das Korn; egy szem mag, ein  
 Saamenkorn; új mag, frischer  
 Saame; léha v. üres mag, tau-  
 ber Saame; magot vetni, säen,  
 Saamen streuen; 2) tenyészmag  
 v. vedv. der Saamen, zur Fort-  
 pflanzung der Menschen u. Thieres  
 magállatotska, s. das Saamens-  
 thierchen.  
 Magdisznó, s. kotza, die Sau.  
 Magfűró, s. (bogár) der Saamens-  
 läufer, Müffelläufer.  
 Maghójjag, s. das Saamenbläschen.  
 Maghordó, adj. Saamen tragend.  
 Magi, adj. auß Körnern.  
 Magiszák, s. das Schwarzkraut.  
 Magló, s. maglódiszznó, die Sau,  
 Buchtsau.  
 Magnyító, s. der Kernbeißer.  
 Magos, adj. 1. magas, hoch; 2.  
 magvas, Saamen oder Körner  
 tragend, voller Körner.  
 Magotska, s. das Körchen, ein klei-  
 ner Kern.  
 Magpor, s. a' virágban, der Saam-  
 enstaub.  
 Magrúgó, s. die Balsampfeife, Esels-  
 gurten.  
 Magszem, s. ein Saamenkorn, d. i.  
 ein einzelnes Korn, ein einzelner  
 Kern.  
 Magtalan, adj. terméktelen, un-

fruchtbar, oder gyermehtelen, kinderlos; magnékülvaló, saamenlos, ohne Saamen: magta-, lanság, s. die Unfruchtbarkeit: magtalanul, adv. ohne Kinder, oder Nachkommenschaft.

Magtartó, s. das Saamengefäß.

Magtej, p. o. mandolatej, s. die Saamenmilk.

Magtermó, adj. Korn od. Körner tragend.

Magvas, adj. maggal v. szemmel teljes, voller Körner od. Kerne, Körner tragend: magvaskender, s. der Hanf, der saamentragende Hanf, der weibliche Hanf.

Magvetés, s. das Säen, die Saat.

Magtok, s. der Saamenbehälter, das Saamengehäuse, die Saamentapsel.

Magzani, Saamen tragen; felmagzani, auf — od. in die Höhe schießen.

Maga, (v. magam s. unten) er, sie selbst; más szók előtt is, Selbst.

Magabizottság, s. die Vermessenheit: magabizás, subst. die Vermessenheit, Dreistigkeit; der Eighenbüchel.

Magaditsérés, s. das Selbstlob.

Magaelszánás, s. die Entschlossenheit: magaelszánt, adject. entschlossen.

Magaemérete, s. die Selbstkenntnis.

Magaerejű, adj. maga erejével álló, selbstständig.

Magagondolatlan, adj. unüberlegen, unbesonnen: magagondolatlanság, s. die Unüberlegtheit, Unbesonnenheit.

Magahányás, s. die Prahlerey: magahányó, s. der Prahler.

Magahasznánézés, s. der Eigennuß: magahasznánéző, adj. eigennüßig.

Magahitt, magát elhitt, adj. stolz auf etwas, aufgeblasen: magahittség, s. der Eigendünkel, Stolz.

Magameggyőzés, s. die Selbstüberwindung.

Magamegtagadás, s. die Selbstverläugnung.

Magamegtsalás, s. der Selbstbetrug.

Magamegvetése, s. die Selbstverachtung.

Magamegvizsgálása, s. die Selbstprüfung.

Magamegűnt, adj. verdrüsslich, überdrüssig; egészen megűntam az életet, ich bin des Lebens ganz überdrüssig.

Magamersekletlen, adj. unmäßig: magamerseklő, adj. mäßig, enthaltsam.

Magábanérthető, s. das Substantiv, Hauptwort, ein selbstständiges Nennwort.

Magábanhangzó, s. der Selbstlaut, Vocal.

Magabár, s. die Escherardie, Acerröthe, (Pflanze.)

Magáhozvaló bizakodás, s. das Selbstvertrauen.

Magam, ich selbst, magad, du selbst, maga, er od. sie selbst; magam egyedül, ich allein, od. ganz allein; magam, magad v. maga kezével írt, eigenhändig d. i. mit eigener Hand geschrieben, z. B. ein Brief.

Magamban, ich allein, magadban, er od. sie allein, magunkban, wir allein, u. s. w. magamként, adv. wie ich, nach meiner Gewohnheit, magadként, wie tu nach deiner Gewohnheit, u. s. w. magát, sich, p. o. megütötte, magát, er od. sie hat sich angeschlagen; magát hányni, sich prahlen, aufblasen, prahlen, stolz thun; magát megtartóztatni, sich enthalten; magának tulajdonítani, sich zueignen: magamgondolatlan voltam, ich war unbedachtsam; maga gondolatlan volt, er od. sie war unbedachtsam; magára vállalni valamit, etw. über sich nehmen; magamra vállaltam, ich habe es über mich od. auf mich genommen.

Magában foglalatosság, subst. die Selbstbeschäftigung; magában foglalatoskodni, sich selbst beschäftigen.

Magánaktetszó, adj. selbstgefällig, — zufrieden: magánaktetszés, s. die Selbstgefälligkeit.

Magánakvaló ember, der bloß für sich lebt, Niemandsfreund.

Magánhangzó, s. st. magábanhangzó, der Selbstlaut, Vocal.

Magános, adj. einsam, privat, außer Verbindung; más szók előtt, Privat, p. o. magános, v. szo-



mélyes adósság, s. die Privat-Schuld.

Magánosdolog, s. die Privat-Angelegenheit, Sache.

Magánosélet, s. das Privat-Leben.

Magánosember, s. der Privatmann; magánosemberek, pl. Privatleute.

Magánoshallgató v. tanítvány, s. der Privatist, Privat-Schüler.

Magánoshaszna, subst. das Privat-Interesse.

Magános, v. személyes jószág, s. das Privat-Vermögen.

Magános, v. személyes kints, s. der Privat-Schatz.

Magánoskodás, sub. das Privat-Leben, der Privat-Stand.

Magánoskodni, privatistken.

Magánosmeghallgattatás, s. t. i. a' fejedelem előtt, die Privat-Audienz.

Magánosóra, s. die Privat-Stunde; magánosórákat adni a' tanításban, Privat-Stunden geben; magánosórákat venni a' tanításban, Privat-Stunden nehmen.

Magánosság, s. die Einsamkeit; der Privat-Stand, a' hivatalviselésből magánosságba lépni, in den Privat-Stand treten.

Magánostanítás, sub. die Privat-Stunde, der Privat-Unterricht.

Magánosházi tanító, s. der Privat — ob. Haus-Lehrer.

Magános, v. személyes ízel, s. die Privat-Absicht; magános vagy személyes vagyon, s. das Privat-Vermögen.

Magánuralkodó, s. der Selbstherrscher.

Magányáros, s. egyedül kereskedő valamivel, der Monopolist; magányarosság, s. egyedül kereskedés, das Monopol, monopolium, der Alleinhandel.

Magár, s. das Borstengraß.

Magas, adj. hoch, magastorony, ein hoher Thurm; igen magas, sehr hoch; felemelkedett, fellengős, erhaben; st. nagy, groß, magasember, ein großer Mann von Statur; magasan, adv. hoch, p. o. repülni hoch fliegen; magasan v. az épület felső részében lakni, hoch wohnen; fellengősen, erhaben, vorzüglich; magasság, s. die Höhe; st. nagyság, die Größe.

Magaszeretet, s. die Eigenliebe, Selbstliebe; magaszerető, s. der Egoist.

Magasztalás, s. die Erhöhung, Erhebung; az latennek magasztalásadasszob Lob, der Lobgesang od. Preis Gottes; magasztalni, erhöhen, rühmen mit Lobe erheben; hoch machen; az latent magasztalni, Gott loben u. preisen; magasztaló, adject. lobend, magasztalóének, Loblied; magasztalóbeszédet valakinek tartani, einem eine Lobrede halten; s. ein Lobredner, eine Lobrednerin.

Magatartás, s. szelid magatartás, die Rescheidenheit.

Magatartótás, s. die Mäßigung, Enthalttsamkeit; magatartóztató, adj. enthalttsam.

Magától, von selbst, von sich selbst. Magatartető, zurückhalterisch, sich mäßigend.

Magavédelme, s. die Selbstverteidigung.

Magavetés, s. die Prahlerey; magavető, adj. prahlerisch; s. der Prahler.

Magaviselés, s. die Haltung des Leibes.

Magaviselet, s. das Betragen, die Aufführung; magát jól v. rosszul viselni, sich gut oder schlecht betragen, aufführen; jól viselte magát, a) er oder sie hat sich gut aufgeführt, b) er hat sich brav gehalten, z. B. als Soldat.

Magavonogatás, s. die Weigerung, magát vonogatni, sich weigern; magavonogató, adj. der sich weigert.

Magazin, s. das Magazin, oder életotház, ein Kornmagazin.

Magyalf, s. die Stechheide.

Magyar, s. der Ungar; adj. ungarisch, a' magyar nyelv, die ungarische Sprache; magyarország, s. Ungarn, das Königreich Ungarn, Unger; oder Ungarnland; magyarországi, adj. aus Ungarn, ungarisch; magyaros, adj. auf ungarische Art sehend; magyarosan, adv. auf ungarische Art, nach ungarischer Sitte; magyarság, s. st. a' magyarok, die Ungarn; st. a' magyar nyelv, die ungarische Sprache; magyarul, adv. p. o. beszálni, ungarisch z. B. sprechen.

**Magzat**, s. szülött, gyermek, daß Kind, die Kinder, die Nachkommen, Nachkommenschaft: magzatozni, sich vermehren, gebelien.

**Mahónifa**, s. der Mahagonibaum: adj. von Mahagonibaum.

**Mai**, adj. heutig; a' mai időben, heut zu Tage, heutiges Tages.

**Máj**, s. die Leber; májas, májashurka, s. die Leberwurst: májatska, s. daß Leberchen; májbeli, adj. májat illető, die Leber betreffend: májdagadás, s. die Leberverhärtung: májgugulás, s. die Leberkrankheit; májfájsávan v. betegségen lévő, eine Leberkrankheit habend: májforma, adj. leberförmig: májfa, nemes májfa, s. daß Leberkraut: májkórságos, adj. leberfüchtig: májkő, s. der Leberstein: májzsin, s. die Leberfarbe: májzinkoltos, adj. leberflechtig: májzsiná, adj. leberfarbig: májzsinú folt a' testen, s. der Leberfleck: májzorulás, s. die Leberverstopfung: májör, s. alsóér a' karon, die Leberader.

**Majd**, adv. bald, nachdem, dann, alddann; (az igék előtt) p. o. majd írok, ich werde schon schreiben; majd meglátom, ich werde schon sehen: majd eljön ő, er wird schon (gewiß) kommen, u. s. w. majd bizony! warum nicht gar! — majdan, st. majd, bald.

**Majmolás**, s. die Nachäffung: majmolni, nachäffen, nachahmen: majmoló, s. ein Stümpler, ein blinder Nachahmer.

**Majmotska**, s. daß Aeffchen.

**Majom**, s. der Affe; majomsaj, s. die Affenart: majomfark, s. der Affenschwanz: majomformájú, adj. affenförmig, den Affen gleich: majomkep, s. daß Affengesicht, häßliches Gesicht: majomszokás, s. der Affenbrauch, die Gewohnheit eines Affen: majomi szeretet, s. die Affenliebe, z. B. der Mütter.

**Májor**, s. der Major.

**Major**, s. der Meierhof, daß Meiergut: majorkodás, s. daß Wirthschaften, die Meierey; majorkodni, die Landwirthschaft treiben, die Meierey besorgen: majorbéli, adj. auf dem Meierhofs befindlich: majoros, s. majorgazda, der Meier, Meierer, Wirthschafter:

majorosné, s. die Meierin; Wirthschafterinn: majorotska, s. ein kleiner Meierhof, ein Meiergutchen: majoroság, s. die Meierschaft; gazdaság, Landwirthschaft; E. apró marha, kleines Geflügel.

**Majoránya**, s. der Majoran; adj. majoránából való, aus Majoran. **Májos v. májas hurka**, s. die Leberwurst.

**Május**, hónap, der Monat May.

**Mák**, s. der Rohn; vad mák, s. püspök, der Feldmohn; die Klotzrose; varjúmák, die Sturmsblume: mákfej, s. daß Rohnhaupt: máknedv, s. der Rohnsaft: máknemű, adj. mohnartig: mákolaj, s. daß Rohnöl: mákszem, s. der Rohnsaamen.

**Mákos**, adj. mákkal készített, mit Rohn gemacht: z. B. mákosbélés v. lepény, ein Rohnkuchen: mákoskalács, ein Rohnbeugel: mákosrétes, ein Rohnstrudel.

**Mákotska**, s. ein kleiner Rohn.

**Makao papagály**, v. papagáj, s. der Araß, der indiansche Papagey.

**Makats**, adj. trozig; st. nyakas, hartnäckig, widerspenstig: makatskodni, trocken, Troß bieten, widerspenstig seyn: makatszás, s. der Troß, Widerspenstigkeit.

**Maki**, s. der Maki, (eine Affenart).

**Makk**, s. die Eichel: makkonhizalás, s. die Eichelmast.

**Makogás**, s. daß Mucksen, der Muckß: makogni, mucksen, musen.

**Makrantzos**, adj. trozig, wieder: spenstig! makrantzoszás, s. die Widerspenstigkeit, der Troß.

**Makula**, s. die Makel, der Flecken; velünk született szepő, daß Muttermaal, makulázi, besetzen. **Malasz**, s. kegyelem, die Gnade, Gunst, Güte.

**Maláta**, s. daß Malz, malátát perkelni, malzen; die Treber: malátadaráló, s. die Malzmühle: malátaperkelő, s. der Malzer, Mälzer: maláta perkelőház, s. daß Malzhaus: maláta tserény, s. die Malzbarre.

**Malatz**, s. daß Ferkel; szopós malatz, daß Spanferkel; tengeri malatz, daß Meerschwein; malatz petyenye, daß gebratene Spanferkel; malatzos disznó, eine Sau,

- die noch ihre Kerlein säuget: malatzotska, s. das Kerleichen: malatzotsai, ferteln.
- Máló**, s. kukoritzka, tengeri, török bünn, der Kukuruz, türkischer Weizen, Mais; der Kukuruzfuchsen.
- Málha**, s. bórásák, das Zelleisen.
- Mállani**, st. érai, reifen; mállik a' gabona, a' gyümölcs, das Getreide, das Obst reift.
- Málna**, s. die Himbeere, Himbeerstaude.
- Malom**, s. die Mühle, zum Mahlen; malomjáték, die Mühle, (ein Spiel), Zwickmühle: malom birtokosa, s. der Mühlenherr: malom építés, s. der Mühlenbau: malom építés jussa, s. das Mühlenrecht: malomgát, s. die Wehre bey der Mühle: malombás, s. das Mühlenhaus, Mühlegebäude: malomhajtópatak, s. der Mühlenbach: malomhely, s. die Mühle: malomi, adj. malomhoz való, zur Mühle gehörig: malomkerék, s. das Mühlrad: malomkő, s. der Mühlstein: malomkőhal, s. der Mühlsteinfisch, Klumpfisch: malomvíz, s. malomhajtó víz, das Mühlwasser.
- Malozsa**, s. malosa, die Zibebé, eine Art Kofne: malozsaszóló, s. die große Kofne, Zibebé.
- Mályva**, s. die Malve oder Pappel; apró mályva, die rundblättrige Malve; nagy mályva, die Waldmalve; fejsér mályva, das Eibischkraut; der Eibisch: mályva róza, s. die Pappelrose, Rosenpappel, das Wetterröschchen.
- Mámor**, s. der Rausch, Weinrausch; sermámor, ein Bierrausch: mámoros, adj. berauscht, der einen Rausch hat, rauschig; mámoros lenni, einen Rausch haben; kialudni a' mámort, den Rausch ausschlafen.
- Mandola**, l. Mondola.
- Mangolt**, s. die Schminkebeere, Beermolbe, Mangold.
- Mangorlani**, mangorolni, mangorollen, z. B. Wäsche: mangorlás, s. das Rollen: mangorló, s. die Rolle, um Wäsche glatt zu drücken.
- Mankó**, s. die Krücke, der Stab, mankón járni, an der Krücke gehen.
- Manna**, s. das Manna: mannakü, s. das Mannagrass: mannakása, s. harmatkása, das Manna, das Schwadengrass, Mannagrass, die Mannagrüße.
- Manó**, s. vándorka, die Fingheuschrecke, der Gespenstfäßer; der Kobold, Berggeist.
- Már**, adv. schon; most már, nun.
- Maradandó**, adj. bleibend, beständig.
- Maradás**, s. das Bleiben, Verweilen.
- Maradék**, s. a' megmaradott nemzettség, die Nachkommenschaft, Nachkommen; a' maradéknak, unsere Nachkommen; megmaradott étel, posztó, 's a' t. das Ueberbleibsel, der Ueberrest.
- Maradni**, megmaradni, bleiben, p. o. egészségben maradni, gesund bleiben; hazájában maradni, im Vaterlande bleiben, verbleiben; az ágyban, im Bette bleiben; st. tartózkodni, sich aufhalten.
- Maradozni**, oft zurückbleiben, sich aufhalten.
- Maradozó**, s. maródi katona, der Marodeur (marodór).
- Maradvány**, s. der Ueberrest, das Ueberbleibsel.
- Marakodni**, veszekedni, zankten; az állatokról, einander beißen: marakodó, adj. zänkisch, bissig, beißig: marakodás, s. das Zanken.
- Marás**, s. das Beißen, der Biß.
- Marasztalni**, st. nagyon marasztalni, sehr zurückhalten, zu bleiben nöthigen.
- Marasztani**, megmarasztani, aufhalten, zurückhalten, zurückbehalten; valakit a' további lakás végett marasztani, behalten, bey sich behalten: marasztás, s. das Aufhalten; a' lakás végett, die Behaltung.
- Marék**, s. marok, die Hand.
- Mardosás**, s. das Beißen; nagen: mardosni, oft beißen; szóval martzongani, mit Worten beißen, beißende Worte geben; 2) nagen, bittern Kummer, Unlust verursachen: mardosó, adj. beißend, z. B. mardosószavak, beißende Reden; mardosógond, nagende, Sorgen: mardosva, adv. beißig.

**Marha**, s. *szarvas marha*, das Vieh, Hornvieh; das Kind, Kindvieh; apró marha, kleines Vieh; *szarvas marha*, Hornvieh, welches z. B. zum Zuge bestimmt ist; sok marháju, viehreich, z. B. Land, wo es vieles Hornvieh gibt; 2) adj. marha, vom Kinde, von Kindern, z. B. marhahús, ein Rindfleisch, u. d. gl. marhaadó, s. marhára vetett adó, s. die Viehsteuer: marhaárulás, s. der Viehmarkt, der Verkauf des Viehes. **Marhabőr**, s. die Rindshaut; készített marhabőr, das Rindsbleder. **Marhadög**, subst. die Viehsenche, der Viehfall: marha dézma, subst. der Viehzehent; marhafadgyú, s. der Rindstalg, das Unschlitt. **Marhahajtás**, s. der Viehtrieb: marhahajtó, s. der Viehtreiber: marhahús, s. tehénhús, das Rindfleisch: marhahús leves v. lév, s. die Rindfleischsuppe oder Brühe, Rindsuppe: marhahús zsír, s. das Rindsfett. **Marhaiálló**, s. der Viehstall: marhaitató, s. die Viehtränke. **Marhakupetz**, s. marhával kereskedő, der Viehhändler: marhakupetzszég, s. marhával kereskedés, der Viehhandel. **Marhaláb**, s. der Rindsfuß: marhalegélő, s. die Viehrift, Viehweide; a' marhát legelőre hajtani, das Vieh auf die Weide treiben: marhalopás, s. der Viehdiebstahl: marhalopó, s. der Viehdieb: marhanyavalya, s. die Viehkrankheit. **Marhanyelv**, s. die Rindszunge. **Marhapatyal**, s. die Rindsflecke, Ruttelflecke: marha petyenye, s. der Rinderbraten; marhahús petyenye, der Rinderbraten, wenn er noch ungebraten ist. **Marhaszem**, s. das Rindsauge: marhaszór, s. das Rindshaar: marhatartás, s. die Viehzucht; marhát tartani, tenyészteni, Viehzucht treiben. **Marhatolvaj**, s. der Viehtrieb: marhatsapás, s. der Viehweg: marhatsorda, s. die Rinderherde: **Marhavasár**, s. der Viehmarkt: marhavágó, s. der Ochsenhacker: mar-

havám, s. der Viehstall: marhavér, s. das Rindsbliut. **Marhás**, adj. reich an Hornvieh. **Mária**, nom. pr. (Mari, Mariska, Mária) die Marie, Marieschen, Marinschen, Mariandel; Mária tisztulása, Mariá Reinigung. **Márjás**, ein Siebzehnfrenkerstüd, ein Siebzehner; ein Kartenspiel, dieses Namens. **Markolat**, s. der Griff, z. B. am Degen: markolai, mit der Hand greifen; megmarkolni, angreifen, begreifen. **Markotányos**, s. der Markfetender: markotányosomé, s. die Markfettenberinn. **Márna-ponty**, s. die Barbe. **Marni**, beißen, eine brennende Julende Empfindung verursachen: maró, adj. beißend. **Marok**, s. die hohle Hand; egy marok, p. o. Liszt, 60. eine Hand voll, z. B. Wehl, u. dgl. egy maroknyi, ein wenig, eine Hand voll. **Maróka**, s. (bogár) der Blumenläufer. Erdfloh. **Maroknyi**, adj. eine Hand voll; ft. kevés, wenig. **Marokvas**, s. singvas, das Echten-eisen. **Maros**, folyóvíz, der Marosfluß. **Marós**, adj. beißig, scharf, scharf schmeckend: marósan, adv. beißig, scharf: marósság, s. die Beißigkeit, scharfer beißender Geschmack. **Martalék**, s. prédá, ragadomány, eine Beute, die man von den Feinden bekommen hat; ft. rab-szolga, der Slav; ein Kriegsgefangener. **Mártani**, tunken, tauchen; gyertyát, Lichter zelehen: mártas, s. die Lunte, Sauce (szász). **Martilapu**, s. der geweihte Huf: lattich. **Mártir**, s. der Märtyrer: mártírság, mártíromság, s. das Märtyrertum, der Märtyrertod. **Mártogatni**, tunken, eintunken. **Mártz**, s. das Märzbie. **Martzangani**, sérteni, beißen. **Mártzius**, bújtmas hava, s. der März: mártziusi sor, s. das Märzbie: mártziusi szellő, s. die Märzluft: mártziusi virág, s. die Märzblume, das Märzklümchen.

**Martzona**, E. adj. durzás, wild, troßig: martzonaság s. der Troß.  
**Martzongás**, s. das Beißen: martzonogó, adj. beißend: martzongási, beißen.

**Márvány**, kifutkamodni, verrenkt werden.

**Márvány**, s. Marmor; adv. márványból való, von Marmor; márványból készült munka, eine Marmorarbeit: márványbánya, s. der Marmorbruch, die Marmorgrube: márványbóvaló, adj. marmor, von Marmor: márványdarab, s. temérdek nagyságu márványdarab, ein Marmorblock: márványfal, s. die Marmorwand: márványgolyóbia, die Marmorugel: márványkép, s. das Marmorbild: márványkő, der Marmorstein: márványműves, s. der Marmorarbeiter: márványnevelő, adj. marmorartig: márványoszlop, s. die Marmorssäule: márványozás, s. die Marmorirung: márványozni, marmoriren: márványozó, s. der Marmorierer: márványpalló, s. der Marmorboden: márványtábla, s. die Marmorplatte; kirakni a falakat márvány táblákkal, die Wände mit Marmorplatten bekleiden.

**Márványozott szék kötés**, t. i. könyvkötés, der Marmorband.

**Más**, adj. ein anderer, eine andere, ein anders; más az, mikor valaki — es ist etwas anders, wenn jemand, u. s. w.; s. valaminek mássa, a) die Copie, v. másban, die Abschrift, b) das Paar, die andere Hälfte: másalni, copieren, abcopieren.

**Másfél**, adj. anderthalb; másfélanyi, egy és fél, anderthalb, ein und ein halbes so viel; másfélfont; anderthalb Pfund; másfélhold, anderthalb Fuchert; másfélhónap, anderthalb Month; másfélhónapos, anderthalb monatlich; másfélhüvelyk, anderthalb Zoll; másfél láb, p. o. a' hosszúságú, anderthalb Fuß, z. B. in der Länge, Breite: másfélábnyi, v. nyomnyi, von anderthalb Fuß oder Schuh, nämlich Länge oder Breite u. dgl.; másfél napi munka, anderthalb Tage Arbeit, anderthalb Tagewerk; másfél óra

v. órányi, anderthalb Stunden; másfélujnyi, von anderthalb Zoll.

**Másféle**, adj. von einer andern Art oder Sorte: von dem oder von der andern verschieben: másfélékpen, adv. auf eine andere Art, anderß.

**Másfelé**, adv. anderwärts, auf eine andere Seite, in eine andere Gegend; anderswohin.

**Másforma**, adj. anderßgestaltet, sieht anderß aus.

**Máshol**, adv. mástutt, anderßwo.

**Máshonnan**, adv. máshonnet, anderßwoher.

**Máshova**, adv. anderßwohin.

**Másik**, adj. a' másik, der, die, das Andere; az egyik a' másik, der eine, der andere.

**Másképpen**, adv. anderß, auf eine andere Art.

**Másolás**, s. angemachter Wein, Nachschwein, angemachter Lohapertwein von etwas geringerer Gattung als der Ausbruch vom Lohapertgebirge.

**Másod**, von más, z. B. másodmagával volt itt, er war hier, und noch jemand mit ihm; másodmagammal, ich und noch jemand mit mir; másod ízben, das zweyte mal.

**Második**, adj. der, die, das zweyte; másodsor, zum zweytenmale.

**Másodnap**, adv. den andern Tag, den folgenden Tag.

**Másodsor**, adv. zweytenß, zum zweytenmale.

**Másolás**, s. die Veränderung seiner Meinung, die Zurücknahme seines Wortes oder Versprechens; másolhatatlan, adj. unabänderlich, unwiederbringlich: másolni, megmásolni, p. o. a' szavát, sein Wort zurücknehmen, seine Meinung ändern; párbán készíteni, leparolni, copieren, abcopieren, eine Copie von etwas nehmen oder verfertigen.

**Mássa** valaminek, das gleiche Paar, die andere Hälfte, das Andere von etw. die Copie, die Abschrift, u. s. w.

**Mássalérthető**, s. das Beywort, Adjectiv.

**Mássalhangzó**, s. der Mitlauter, Consonant.

**Mászor**, adv. ein andersmal.

**Másonian**, adv. más helyről y más-  
 unnet, anderwoher.  
**Másutt**, adv. anderswo, an einem  
 andern Orte: prov. másutt is jó  
 kényeret enni, es ist überall gut  
 zu essen.  
**Másuva**, adv. anders wohin, auf  
 einen andern Orte.  
**Mászás**, s. das Kriechen.  
**Mászkalni**, herumkriechen: mász-  
 kaló; adj. herumkriechend.  
**Maszlag**, s. das Arsenik: überhaupt  
 jedes Gift, jede Giftspeise; tsu-  
 dasz; der Gieschapel; halmasz-  
 lag, der Fischkorn: maszlagos,  
 adj. giftig, verderblich.  
**Mászni**, kriechen.  
**Másztkasza**, s. der Mastixbaum.  
**Maszuta**, adj. ungeschickt, tölpel-  
 haft.  
**Matéria**, s. 1) szőtt matéria, der  
 oder das Zeug: selyem v. gyapju  
 matéria v. szövet, Seidenzeug,  
 Wollzeug, seibener oder wolle-  
 ner Stoff; beszédre vagy írásra-  
 való matéria, Stoff zum Reden  
 oder Schreiben; 2) adj. matéria,  
 matériábólvaló, zeugen, von  
 Zeug, Koffen, oder von Stoff.  
**Mathematikus**, s. der Mathematiker.  
**Mathésia**, s. die Mathematik.  
**Mátka**, s. die Liebste, Braut.  
**Matola**, motola, s. der Haspel,  
 die Welle: matolálni, haspeln,  
 winden.  
**Matrász**, s. die Matraze; Matraze.  
**Matring**, motring, s. der Strän.  
**Matska**, s. die Raçe; him v. kau  
 matska, kandúr, der Rater; prov.  
 matska mikor szunnyad egerek  
 tántolnak, ist die Raçe auß dem  
 Haus, halten die Mäuse Lang und  
 Schmauß: matskabór, s. das Ra-  
 çenfell: matskafark, s. der Ra-  
 çenschwanz: ma'skahát, s. der  
 Raçenbuckel: matskaláb, s. die  
 Raçenpfote.  
**Matskamajom**, s. die Meerlache.  
**Matskaméz**, s. der gemeine Gum-  
 mi; Baumharz: matskamészú, s.  
 das Raçenharz.  
**Matskamódra**, adv. raçenartig, nach  
 Art der Raçen.  
**Matskanádrákú**, s. die Raçenmünze.  
**Matskanem**, s. das Raçengeschlecht.  
 matskanemű, adj. raçenartig.  
**Matskaszem**, s. das Raçenauge:

**matskaször**, s. das Raçenhaar; 2  
 matskatalp, s. die Raçenpfote.  
**Matskától Irózás**, s. die Raçen-  
 schen: ma'ska Irózó adj. matska  
 felő, raçenschu.  
**Matsonya**, s. der weiße Wegbistel.  
**Mátyás ugrása vagy szökőnap**; s.  
 der Schalttag.  
**Mant**, s. mótózó harmintrad, die  
 Mantb.  
**Máz**, s. die Glasur, Glasurerde:  
 mázolni; glasuren; elmázolni, an  
 etw. schmieren: mázólt, adj.  
 glasurt, glasirt, geschmirt: má-  
 zos, wj. glasurt, glasirt.  
**Mázsa**, s. der Zentner; mázázó,  
 eine große Wage: mázázó, s.  
 das Wagen zentnerweis: mázá-  
 ni, wágen, zentnerweis wágen,  
 auf einer großen Wage wágen:  
 mázázó, s. eine große Wage;  
 der Wagmeister.  
**Medália**, s. die Medaille (medallye),  
 Schaumünze; Denkmünze.  
**Meddig**, adv. 1) mennyi ideig?  
 wie lange? 2) milyen messze?  
 wie weit? ház wohin? a' meddig,  
 so weit.  
**Meddő**, t. i. állat, adj. unfruchtbar.  
**Medentze**, s. mosdó edény, der  
 Becken, Waschbecken, Kaff; dj-  
 jeli medentze, das Raçtgeschirr.  
**Medgy**; s. die Weichsel: medgyes-  
 bor, s. der Weichselwein: medgy-  
 sa, s. der Weichselbaum: medgy-  
 víz, s. das Weichselwasser.  
**Meduzafó**, s. taillagféreg, der We-  
 busenkopf, das Webusenhaupt,  
 (eine Pflanze und ein Wurm).  
**Medve**, s. der Bär; prov. majmot  
 mülatsáért, 's medvét novatsá-  
 ért, jól tartják az udvarban, je  
 größer der Schalk, desto größer  
 das Glück; 2) Bärnmütze; 3) ná-  
 tény medve, die Bärinn.  
**Medvebór**, s. die Bärenhaut; das  
 Bärenfell; medvebór felöltő, t. i.  
 keztyű, ein Bärnuff.  
**Medvefogás**, s. der Bärenfang, das  
 fangen der Bären; medvefogó  
 hely, verem, der Ort wo sie ge-  
 fangen werden, z. B. eine Grube.  
**Medveganéj**, s. der Bärenfott.  
**Medvehájj**, das Bärenfett, Bären-  
 schmalz.  
**Medvehajtó komondor**, s. der Bär-  
 renbeißer, eine Art Hunde.  
**Medvekutina**, s. eine Bärnmütze.

Medvelábfé, s. der Bärenfuß.  
 Medvenyom, s. die Bärennappe,  
 die Fußstapfe eines Bären.  
 Medvesüveg, s. die Bärenmütze.  
 Medveszóló, s. die Bärentraube.  
 Medvetalp, s. die Bärenkappe, die  
 Lage des Bären.  
 Medvetalpfi, s. medveköröm Barts,  
 die Bärenklaue, Bärenwurz,  
 Bartsch: medve talputóvis, s. die  
 nachtsichte Bärenklaue.  
 Medvetalpsír, medvetalp, s. die  
 Bärenklaue, Bärenwurz.  
 Medvetenyér, medvetalp, s. die  
 Brante. (Brante) Lage des Bären.  
 Medveadászat, s. die Bärenjagd:  
 medvevér, s. das Bärenblut:  
 medvesóka, s. der Seebär.  
 Medvésólvaló, adject. von Bären.  
 Medvész, s. egy tsillagzat neve,  
 der Bärenhüter, ein nördliches  
 Gestirn: medvészés, s. die Bären-  
 jagd: medvészkutya, s. der Bären-  
 renbeißer, eine Art großer Hunde.  
 Még, adv. noch; még akkor, noch  
 damals, und schon dazumal; még  
 annakélette, noch überbließ; még  
 annyi, noch eben so viel; még  
 egyszer, noch einmal; még egy-  
 szeri, nochmalig; még eddig, bis  
 jetzt noch; még nem, oder nem  
 még, noch nicht; még sem, még  
 so, noch nicht, bis jetzt noch nicht;  
 még egy sem, még senki sem,  
 noch keiner, bis jetzt noch keiner;  
 még pedig, noch dazu, und zwar;  
 azon kívül még, außerdem noch;  
 még is, doch auch; még még ol-  
 lyan, p. o. szép jó, és. noch  
 einmal so, z. B. schön, gut.  
 Meg, conj. und p. o. én meg ő,  
 ich und er; egy meg egy kettő,  
 einß und einß macht zwey, u. s. w.  
 meg meg, st. megint, wieder.  
 Megabajgatui, verve korgotni, her-  
 umjagen und prügeln.  
 Megabrakolni, t. i. a' lovakat,  
 die Pferde füttern, abfüttern,  
 daß Futter geben; st. megverni,  
 prügeln.  
 Megabrontozni, t. i. a' hordót,  
 bereifen, mit Reifen versehen,  
 z. B. ein Faß, ein Faß binden.  
 Megadni, geben, übergeben, wie-  
 derfahren lassen, meg kell azt  
 neki adni, hogy — daß muß man  
 ihm geben, daß u. s. w. od. man  
 muß ihm die Gerechtigkeit wie-

derfahren lassen, daß, u. s. f. st.  
 megfizetni, bezahlen; megadta az  
 árát valaminek, a) etw. theuer  
 bezahlen; b) trop. etw. entgeltlich  
 dafür büßen.  
 Megaggani, megaggulni, megvé-  
 nülni, eit werden.  
 Megagyabugyaloi, megverni, prü-  
 geln, beschén.  
 Megagyálni, verb schlagen, abprü-  
 geln, übet zürüchten.  
 Megajándékozás, s. die Beschen-  
 lung: megajándékozni, valakit,  
 beschenken; jemanden ein Ge-  
 schenk geben, mit einem Geschenk  
 beehren.  
 Megakadni, p. o. kotsival a' sar-  
 ban, stehen bleiben; z. B. mit  
 Wagen und Pferd im Kothe:  
 meg — v. elakadni a' beszéd-  
 ben, in der Rede stehen bleiben;  
 ruhajánál fogva, 'a' t. hängen  
 bleiben.  
 Megakasztani, elakasztani, machen,  
 daß einer stehen bleibe, z. B. in  
 einer Rede, u. s. w. p. o. a' sze-  
 keret, hemmen, aufhalten; a'  
 ruhát öszveakasztani, öszvevarni,  
 zusammennähen, zusammenhef-  
 ten, v. bévarrni, einnähen.  
 Megalapítás, s. die Begründung,  
 Befestigung: megalapítani, vala-  
 mit, etwas begründen, befesti-  
 gen: megalapító, der Begründer.  
 Megalacsonyítani, p. o. a' széket,  
 niedriger machen; st. megalázni,  
 erniedrigen, demüthigen: meg-  
 alacsonyítás, s. die Erniedrigung,  
 Herabsetzung.  
 Megalázás, s. die Erniedrigung,  
 Demüthigung, Herabsetzung: meg-  
 alázni, valakit, jem. erniedrig-  
 gen, demüthigen, herabsehen;  
 magát, sich demüthigen, herab-  
 lassen; v. valakihoz látogatás-  
 képpen, jem. die Ehre geben od.  
 erweisen, z. B. ihn zu besuchen.  
 Megalázódás, s. die Herablassung,  
 die Ehre, Ehrerweisung, Ehrbe-  
 zehlung.  
 Megáldás, s. der Segen, die Seg-  
 nung: megáldani, segnen, den  
 Segen sprechen.  
 Megáldozás, s. das Opfer, die  
 Opferung, die Einsegnung, meg-  
 áldozni, opfern, z. B. Thiere;  
 einsegnen, einweihen.

Megalkudni, sich vergleichen, übereinkommen, im Handel ein werden.

Megállani, stehen bleiben, valami mellett, p. o. a' feltett szándék mellett, bey etwas bleiben, dabey bleiben; st. erejének lenni, gelten, Kraft haben, bestehen.

Megállapítai, etw. bestimmen, festsetzen.

Megállapodás, s. der Stillstand, das Stillhalten: megállapodni, ein wenig stehen bleiben, still halten; st. megszűnni, aufhören; megegyezni, übereinkommen, einig werden.

Megállitás, s. die Festsetzung, Bestimmung: megállítani, stehen machen; meghatározni valamit, festsetzen, beschließen.

Megaludni, u' téjrol; gerinnen, sauer werden; a' tagokról, megszibbadni, einschlafen: megaludt, adj. geronnen, zusammengeronnen: megaluvás, s. das Gerinnen: Sauerwerden, Schmelzen.

Megapadni, mint a' víz, fallen abnehmen.

Megaprítani, darabokra aprítani, zerstückeln, in Stücke zertheilen; széljel vagdalni, zusammenhacken, zerhacken, in Stücke hacken.

Megáradni, a' vízről, wachsen, anschwellen, anwachsen.

Megaranyozás, s. die Vergoldung: megaranyozni, vergolden.

Megaratni, schneiden, z. B. das Getreide, abernden, einernden.

Megárkolni, verschänzen, mit einem Graben umgeben.

Megásni, durchgraben.

Megártani, mint az étel, 's a' t. schaden, übel bekommen; mint a' bor, einen Rausch davon bekommen, Rausch machen.

Megaszalni, dörren, trocknen.

Megaszni, dürr werden.

Megátalkodás, s. die Halsstarrigkeit, Verstocktheit: megátalkodni, verstockt seyn, sich halbstarrig, obertröbig zeigen oder stellen, hartnäckig werden: megátalkodott, adj. verstockt, halbstarrig, hartnäckig, tröbig: megátalkodva, adv. verstockt, hartnäckig.

Megátokozni, verfluchen, verwün-

scheln: megátokozás, s. das Verfluchen.

Megatézelozni, stählen, mit Stahl versehen; hart wie Stahl machen.

Megázni, vom Regen naß werden.

Megáztatás, s. die Bewässerung: megáztatni, bewässern, mit Wasser versehen, z. B. eine Wiese vom Regen naß werden lassen.

Megavasodni, ranzig werden.

Megaválni, veralten, durch die Länge der Zeit aus dem Gebrauche kommen, wie z. B. manche Wörter; unbrauchbar, abgenutzt werden, wie z. B. Kleider, u. d. gl. megavult, adj. p. o. szök, kiféjazának, veraltet, z. B. Wörter, Ausdrücke; p. o. ruha, ein veraltetes Gewand, ein altmodisches Kleid.

Megbabonázás, s. die Bezauberung, das Bezaubern, z. B. der Menschen: megbabonázni, bezaubern, durch Zauber blenden, unthätig machen.

Megbádjadni, matt werden.

Megbájolás, s. die Bezauberung, z. B. der Schönheit: megbájolni, bezaubern, in hohem Grade einnehmen, entzücken: megbájoló, adj. bezaubernd, entzückend.

Megbánás, s. die Reue; megbánásra méltó, adj. bereuenswerth, bereuenswürdig: megbánni, es bereuen; megbántam, es hat mich gereuet.

Megbántani, valakit, beleidigen, jem. Kränkungen zufügen; megbántás, s. die Beleidigung: megbántó, s. der Beleidiger; adj. beleidigend: megbántódnai, beleidigt werden: megbántott, adj. beleidigt.

Megbarátkozni, egymással, jemandes Freund werden, Freundschaft schließen.

Megbárdolni, p. o. az epülethez való fát, behauen, durch Säuen bearbeiten, z. B. Bauholz.

Megbékélteni, megbékélni, heko-seget kötni, Frieden schließen oder machen; st. megegyezni, sich vergleichen.

Megbékeltetés, s. die Versöhnung: megbékeltetni, versöhnen.

Megbéllelni, füttern, ausfüttern mit Butter überziehen.



Megbélyegezni, stempeln; den Stempel aufdrucken; mit dem Brandeisen bezeichnen; z. B. das Hornvieh, u. d. gl.

Megberetválnozni, sich barbieren.

Megberetválni, valakit, jemanden barbieren, den Bart abschneiden.

Megbeszélni, valaminek, jem. es erzählen.

Megbetegedni, krank werden, in eine Krankheit verfallen, megbetegszik, er, (sie) wird krank.

Megbetegedni, krank machen.

Megbetszelenítmi, verunchteln.

Megbetsálni, valakit, jemanden alle Achtung erweisen, jemanden Sie nennen; schätzen, achten in Ehren halten: megbetsálás, s. die Schätzung, Hochachtung.

Megbirságotni, Geldstrafe auflegen.

Megbizonyítani, beweisen, bezeugen, bestätigen; megbizonyítás, s. die Bestätigung, der Beweis.

Megbiztatni, valakit, jemanden versichern: eine Versicherung geben.

Megbolondítani, unsinnig machen, zum Narren machen.

Megbolondítani, nárrisch werden.

Megboltozni, gewölben, ein Gewölb machen.

Megbomlani, verrückt werden, des Verstandes beraubt werden; mint az óra, verderben.

Megbontakozni, verderben, zerbrechen, zerstört werden.

Megbontani, verwirren, verderben.

Megborítani, valamit, darüber stürzen, bedecken, verdecken; a' ruhát, überziehen.

Megborotválnozni, sich barbieren.

Megbosszankodni, sich ärgern, erzürnen.

Megbosszantani, erzürnen, ärgern, erbittern, reizen.

Megbotlani, stolpern; prov. a' négy-lábú is megbotlik, weise Leute fehlen auch, oft stolpert auch ein gutes Pferd.

Megbotolni, schlagen, abprügeln, prügeln.

Megbotránkozni, valamiben, Anstoß finden an etwas: megbotránkoztatni, Anstoß geben, ärgern.

Megbötánítani, verzeihen, vergeben; megbötánítson az Úr, verzeihen Sie!

Megbötánítás, s. die Verzeihung, Vergebung: megbötáníthatatlan, adj. unverzeihlich: meg-

bötáníthatatlanul, adv. auf eine unverzeihliche Art: megbötáníthatatlanul a' hibáját, jem. seinen Fehler verzeihen.

Megbötánítható, adj. verzeihlich; megbötánítható lenni, zu verzeihen seyn.

Megbővítés, s. die Erweiterung, Vermehrung: megbővített, adj. vermehrt, erweitert: megbővítai, vermehren, erweitern.

Megbővülmi, sich vermehren, zunehmen; st. elterjedni, ausgebreitet werden; mint a' ruha, sich erweitern, ausdehnen, weiter werden, sich dehnen.

Megbűgni, a' disznóról mondatik, sich begatten.

Megbukás, s. das Falliment: megbukni, p. o. a' jatekban, fallen, verlieren; mint a' kerekedők, zu Grunde gehen, ein Falliment, oder einen Bankrott machen.

Megbuktatás, s. die Stürzung: megbuktatni, valakit, jem. stürzen, zum Falliment bringen.

Megbűstani, verdrüsslich machen, fränken: megbűstni, betrüben.

Megbűstolni, die Fähigkeiten des Verstandes verlieren, blöds werden.

Megbűdösödni, stinkend werden; zum Abz werden.

Megbüntetés, s. die Bestrafung, das Bestrafen: megbüntetni, strafen, bestrafen.

Megbüszhődni, übel riechen, zu sinken anfangen.

Megdagadás, s. das Aufschwellen, Schwellen: megdagadni, aufschwellen, schwellen, verschwellen, auflaufen: megdagadt, adj. ver schwollen, aufgelassen.

Megdagasztás, s. das Kneten: megdagasztani, abkneten, abarbeiten, den Teig durchkneten, annachen.

Megdarálni, schrotten, gröblich zermalmen.

Megdermedni, krepieren.

Megdézsmálni, zehnten, den Zehent ausheben, ausnehmen, einziehen; st. meglopni, bestehlen.

Megdítésérés, s. die Belobung: megdítésérni, loben, beloben, ein belobendes Zeugniß geben, daher: megdítéért, belobt: megdítésérőlevél, s. das Belobungsschreiben.

Megdítősítés, s. die Verklärung: megdítősíteni, verklären; a' Kris-

tas: megditsdítetett, Christus ward verklärt; megditsdülni, feilig werden.

Megdohni, meghajítani, megütni, treffen, durch das Werfen treffen.

Megdohosodás, s. das Verstoßen, Verderben durch Feuchtigkeith: megdohosodni, verstoßen, durch Feuchtigkeith verderben: megdohosodott, adj. verstoßt, durch Feuchtigkeith verderben.

Megdorgálás, s. das Schelten, Ausschelten; megdorgálni, jemanden ausschelten, einen Verweis geben, ausmachen.

Megdöbbenés, s. die Betroffenheit, das Erstaunen: megdöbbenni, betroffen werden, in Verwirrung gesetzt werden, erstaunen: megdöbbsé, adj. betroffen, verwirrt, erstaunt, betreten.

Megdögleni, az állatokról mondanak, sterben, krepieren: megdögött, adj. gestorben, krepiert.

Megdördölni, donnern, zum Donnern anfangen.

Megdrágítás, s. die Vertheuerung: megdrágítani, vertheuern: megdrágítás, s. der Vertheuerer.

Megdúlás, s. die Plünderung: megdúlni, plündern, ausplündern.

Megdühödés, s. die Wuth, der Koller, eine Pferdfrankheit.

Megdühödni, rasend, oder wüthend werden, rasen; den Koller haben.

Megé, praepos. hinter, megé acc. az ajtó megé, hinter die Thür; a háta megé, hinter sich.

Megédesedni, süß werden: megédesíteni, versüßen, süß machen.

Megedzeni, härten, verhärten, z. B. den Stahl.

Megéger, s. die Verbrennung; die Feuerbrunst, das Feuer: megégetni, es brennen, verbrennen: megégni, elégni, verbrennen; st. öszveégni, verbrennt werden; abbrennen, versengt werden, durchs Feuer beschädigt werden, daher: megégett, a) abgebrannt, b) verbrannt.

Megogyenesedni, gerade werden.

Megegyenesíteni, gleich oder gerade machen; ebenen, eben machen.

Megegyengetni, richten, zurichten.

Megegyezés, s. die Uebereinstimmung: Beppflichtung; Einwilligung: megegyezni, übereinstim-

men, übereinstimmen, einb werden, einig werden; beppflichten; einwilligen: megegyező, adject. übereinstimmend, einwilligend: megegyezőleg, adv. übereinstimmend; einstimmig: megegyeztetettség, adj. vereinbar, vereinbarlich: megegyeztetni, p. o. valakit egymással, miteinander ausgleichen, vergleichen, ausböhnen; valamint egymással, gleich machen, vereinigen, verbinden.

Megéhezni, hungerig werden.

Megéheztetni, hungerig machen.

Megejteni, magáéva tenni, bajsommen, sich zueignen, verschaffen; st. megtaalni, rássedni, anführen, betrügen, verführen.

Megejtőzni, nach der Sättigung sich leichter fühlen, halb verdaut haben.

Megékelni, mit einem Keil befestigen, einteilen.

Megékesíteni, aufspizen, verzieren.

Megéledés, s. das Aufleben: megéledni, aufleben, wieder lebendig werden.

Megelégedés, s. die Zufriedenheit, Genügsamkeit; kevéssel megelégedés, die Begnügbarkeit: megelégedetlen, adj. unzufrieden; adv. meg nem elégedve, unzufrieden; magával, meg nem elégedni, mit sich selbst unzufrieden seyn: megelégedetlenség, s. die Unzufriedenheit.

Megelégedni, 1) zufrieden seyn, sich begnügen, vorlieb nehmen; megelégzem vele, ich bin damit zufrieden; megelégedni valami-vel, a) sich genügen lassen, b) es bewenden oder ruhen lassen; a) termézet kevéssel megelégzik, vagy kevéssel beéri, die Natur begnügt sich mit Wenigem, oder ist mit Wenigem zufrieden; 2) étellel, itallal, zur Genüge haben, satt seyn, megelégettem már, ich habe es schon bis zur Genüge genossen, oder ich bin schon satt: megelégedő, adj. zufrieden, genügsam, kevéssel megelégedő, begnügungsam, mit Wenigem zufrieden: megelégedve, adv. zufrieden: genügsam, megelégedve lenni, Genüge haben, sich begnügen.

Megelégíteni, megelégíteni étellel, s. a. t. sättigen; zufrieden stellen,

besriedigen: megalégítés, s. die Sättigung, Zufriedenstellung, Besriedigung: megalégített, adj. gesättigt, satt: megalégítettség, adj. ersättlich: megalégítetetlen, adj. unersättlich.

Megelegyítés, s. die Vermischung, Vermengung: megelegyíteni, v. mischen, vermengen: megelegyített, adj. megelegyítve, adv. v. mischt, vermengt.

Megelőmedett, adj. bejahrt, betagt, bey Jahren, alt: megelőmedni, alt werden, bejahrt, bey Jahren seyn.

Megelésítés, s. das Schärfen: megelésíteni, schärfen, abziehen, z. B. Messer, Barbiarmesser.

Megelőszteni, feléleszteni, ins Leben zurückbringen, lebendig machen.

Megelővenedett, adj. lebendig geworden, aufgelebt: megelővenedni, lebendig werden, zurückkommen, aufleben: megelővenítés, s. die Lebendigmachung: megelőveníteni, lebendig machen; megvidámsítani, aufmuntern, aufheitern; vergnügt machen, beleben: megelővenítés, adj. lebendig machend, belebend, aufmunternd, aufheitern; s. der Lebendigmacher.

Megelleni, Junge bringen, ober werfen; st. megborjazni, lälden; st. megistiközni, sohlen.

Megelni, leben, nicht sterben, aufkommen.

Megemberelni, valakit, jemanden zutrauen schenken, zutrauen.

Megemberesedni, mannbar werden.

Megemelni, heben, in die Höhe heben.

Megemészteni, az ételt gyomorral, verdauen; p. o. vagonát, sein Vermögen verschlingen; elfogyatni, semmivé tenni, verzehren, vernichten; a' hernyó mindent prédává tett, és megemészte, die Raupen haben alles verwüstet, und verzehrt; a' tűz mindent megemész, das Feuer verzehrt, oder vernichtet alles: megemésztes, s. die Verdauung; das Verschlingen, die Vernichtung, Verzehrung: megemészte, adj. verdaut; verzehrt; megemészthetetlen, adj. unver-

daulich: megemészte, adj. verzehrend; s. der Verzehrer: megemészte, verbaut werden, sich verzehren; verzehrt werden.

Megemlékezés, s. die Erinnerung: megemlékezni, valamiről, valamire, sich auf etwas; oder an etwas erinnern; valakiről, sich jemandes erinnern, an jemanden denken: megemlékeztem, jem. an etwas erinnern.

Megemléteni valamit, eine Meldung von etwas machen, melden, anmelden, eine Erwähnung machen: megemlétes, s. die Meldung, Erwähnung.

Megengedés, s. die Bewilligung, Erlaubniß; Vergönnung; a' hibának megengedése, die Verzeihung, Vergebung: megengedhetetlen, adj. unverzeihlich: megengedhetőség, adj. was man erlauben kann, verzeihlich: megengedni, engedelmel adni valamire, erlauben, die Erlaubniß geben zu etwas; vergönnen; st. helybe bogni, zugeben, zulassen, einwilligen, bewilligen; st. megbotsátni, p. o. a' hibát, verzeihen, vergeben, megengedjen az Úr, a) erlauben Sie; b) verzeihen Sie, oder vergeben Sie, mein Herr!

Megengesztelés, subst. die Verzeihung, Ausöhnung, d. i. des beleidigten Theiles, Besänftigung: megengesztelhetetlen, adj. unverzeihlich, unerbittlich: megengesztelhetőség, adj. verzeihlich, erbittlich, ausöhnbar: megengesztelhetőség, s. die Ausöhnbarkeit: megengesztelni, verzeihen, ausöhnen, erbitten, besänftigen: megengesztelő, s. der Ausöchner, Verzeihner, Besänftiger: megengesztelőség, s. die Ausöhnung, (des Einen mit dem Andern), die Besänftigung: megengesztelődai, sich erbitten, besänftigen lassen, sich ausöhnern

Megenni az emberekről, st. enni, essen, oder mind megenni, alles aufessen; 2) az állatokról, fressen, auffressen, aufzehren, verschlingen.

Megenyhítés, s. die Linderung: megenyhíteni, lindern, mildern: megenyhülni, nachlassen, wie z. B. die Schmerzen, Krankheit;

mind az idő, gefinder werden, nachlassen, wie z. B. die Bitte: rung.

Megenyvezni, leimen; zusammenleimen: megenyvezés, z. das Leimen.

Megepedni, schwächen, verschwächen.

Megepeszteti; zermartern, quälen.

Megépítai, erbauen, aufbauen.

Megépítai, aufgebaut werden.

Megérdemelni, megérdemlenni, verdienen, z. B. Lob oder Tadel, Belohnung, oder Strafe.

Megereszteti, loß binden, loß lassen.

Megerett, adj. reif, reiflich.

Megerkezés, s. die Ankunft: megérkezni; antommen, anlangen.

Megerélni, zur Reife bringen, reif machen, reif werden lassen; schwärenb machen.

Megeréni, reif werden, zur Reife kommen; statt: megelégedni valamivel, genug haben, sich begnügen, zufrieden seyn, auskommen mit etwas; statt: megélni, erleben; st. hozzá érni, anrühren, berühren; st. annyit érni, so viel werth seyn.

Megerő, adj. reif, werth.

Megerősítés, s. die Befestigung, d. i. a) das Festmachen einer Sache, b) die Verwahrung gegen den Feind, z. B. der Stadt; p. o. esküvessel, die bekräftigung, z. B. mit einem Eide: megerősíteni, eröt adni, stärken, statt, fest machen; Befestigen; p. o. esküvessel valamit, etw. mit einem Eide bekräftigen, bekräftigen: megerősödni, stark werden.

Megerőtlenéni, geschwächt, ausgezehrt werden.

Megerött, adj. reif; a' megért gyümöls le hull, das reife Obst fällt ab.

Megeréteni, verstehen; p. o. valamely levelből, ee. vernehmen, z. B. aus einem Briefe, u. dgl. megértés, s. das Vernehmen, entweder mündlich oder schriftlich; das Verstehen.

Megerézni, megérezni, etw. empfinden, fühlen, spüren; megéreztetni, valakivel haragját, jem. seinen Zorn fühlen lassen: megérezés s. die Empfindung, Fühlung.

Megesetőd, adj. möglich, was geschehen kann.

Megesketés, s. die Beeidigung, Vereidigung: megesketett, adj. beieidet, vereidet: megesketeni, schwören ob den Eid ablegen lassen, beieidigen; a' házasulandókat, trauen; eheslich einsegnen: megesküdni, schwören, den Eid ablegen, etw. beschwören; megesküdni valakivel, sich trauen lassen: megesküdtetni, einen Eidschwur fordern, mit einem Eide verbinden.

Megesmerhetős, adj. erkennbar, erkenntlich, zu erkennen.

Megesmerkedni, Bekanntschaft machen, bekannt werden.

Megesmerni, megesmérni, valakit, 1) jem. erkennen; prov. az ebet szöriről, a' rókát torkáról, können megesmerheted, man kennt den Vogel an den Federn, und den Mann an seinen Neben; 2) deutlich wahrnehmen, z. B. az Iktent munkáiból megesmerni, Gott aus seinen Werken erkennen; 3) für etwas halten, erkennen, z. B. valakit igaz barátjának megesmerni, jemanden für seinen wahren Freund erkennen; 4) st. megvallani valamit, etwas bekennen, gestehen, eingestehen, z. B. ein Unrecht, u. dgl. megismerés, s. die Erkenntniß, z. B. der Wahrheit; Anerkennung, valakivel bűneit megesmertetni, jem. zur Erkenntniß seiner Sünden bringen: megesmerős tehetőség, s. das Erkenntnißvermögen: megesmért, adj. bekannt, erkannt.

Megesni, megtörténni, geschehen, sich treffen, sich zutragen, ereignen, megessett már, es ist schon geschehen; neki v. valakinek, übel ankommen, megessett neki, der ist übel ankommen; a' leányról, zu Falle kommen: megessé, adj. vorfallend, vorkommend.

Megeszesedni, flug werden, verständig werden.

Megétetni, étetni, p. o. az állatok, füttern, zu fressen geben, weiden; mind megetetni, verfüttern, durchs Füttern verbrauchen; 2) p. o. méreggel, vergiften, (vergeben) einem Gift geben, oder mit Gift hinrichten.

**Megett**, praep. hinter, mit Dat. az ajtó megett, hinter der Thür; a' hátom megett, hinter mir, d. i. hinter meinem Rücken; megettem, — ted, — te, — tünk, — tetek, — tek, hinter mir, dir, ihm, uns, euch, ihnen.

**Megetzetesedni**, sauer werden, zu Essig werden.

**Megevés**, s. die Verschlingung, Verzehrung, das Aufstossen.

**Megevesedni**, eitern, schwären.

**Megezüstözni**, versilbern: megezüstözött, adj. versilbert.

**Megfagyás**, s. der Frost.

**Megfagyalalni**, zum Gefrieren bringen.

**Megfagygni**, fagyni frieren, zu Eise werden; st. elfagyni, a' hideg: töl megvétetődni, erfrieren, vor Kälte erstarren.

**Megfagyott**, adj. gefroren; hidegvette, erstoren.

**Megfahéjjazni**, mit Zimmet bestreuen oder würzen.

**Megfájulni**, Schmerzen bekommen.

**Megfakadni**, mint a' kelevény, aufgehen, aufbrechen.

**Megfakasztani**, aufstecken, öffnen, z. B. ein Geschwür.

**Megfáradni**, müde werden, ermüden, kraftlos werden.

**Megfáragni**, beschneiden, an etwas schneiden; p. o. bárdal, bezimmern, mit der Zimmeraxt behauen z. B. einen Baum.

**Megfárasztani**, ermüden, müde oder kraftlos machen, abmatten.

**Megfáratkálni**, umschneiden.

**Megfarmatringozni**, Stelgeriem laufen lassen.

**Megfázás**, s. die Erkältung: megfázni, sich erkälten; st. fázni, frieren.

**Megfeddöni**, mit Worten strafen, ausmachen, einem das Capitel lesen, oder st. meginteni, ermahnen: megfeddés, s. die Wortstrafe, der Verweis; die Ermahnung.

**Megfedni**, p. o. a' házat, 's a' t. decken, unter ein Dach bringen.

**Megfejéles**, s. der Vorstoß, besser Vorstoß: megfejelni, vorschubben, einen Vorstoß machen.

**Megfejéredni**, weiß werden; gebleicht werden, nämlich von der Sonne, wie z. B. eine Leinwand. Garn: megfejéritni, weiß machen

oder färben, überweißen: p. o. a' vásznot, bleich machen, besonders durch Hülfe der Sonne, des Wassers, z. B. Leinwand: megfejérités, s. die Bleichung, z. B. des Wafses.

**Megfejés**, s. das Melken: megfejéni, melken, ausmelken.

**Megfejteni**, p. o. az öszvebomlott fonalat, 's a' t. auflösen, loswickeln; a' mesét, auflösen, z. B. ein Räthsel; st. megmagyarázni, auflegen, erklären.

**Megfeketedni**, schwarz werden: megfeketíténi, schwärzen, schwarz machen oder färben, überschwärzen: megfeketüléni, schwarz werden.

**Megfeküdni**, liegen bleiben; anliegen.

**Megfelejtkezni**, valamiről; auf etwas vergessen.

**Megfelelés**, s. die Antwort, Beantwortung: megfelelni, valamire, antworten auf etwas, etwas beantworten: megfelelő, s. der Beantworter.

**Megfélemleni**, erschrecken.

**Megfenekelni**, einen Boden hind einschneiden oder sehen; st. megvernai, prügeln.

**Megfenekleni**, p. o. a' hajóval, mit dem Schiffe auffahren, stranden.

**Megfenni**, p. o. a' kést, ée. schärfen, abziehen, wetzen.

**Megfenyegetni**, drohen, bedrohen.

**Megfenyíténi**, bedrohen; st. megbüntetni, züchtigen, bestrafen.

**Megferedni**, sich baden.

**Megfereszténi**, baden, eß baden.

**Megfertéztetés**, s. die Entweihung, Entheiligung, Entehrung; Beschuldung: megfertéztetni, entweihen, entehren, entheiligen; magát megfertéztetni valaki vérevel, sich mit jemandes Blut beschuldern.

**Megfesteni**, p. o. képet, st. kifesténi, ausmalen, z. B. ein Bild; p. o. ruhát, ée. färben; megfestődni, p. o. pirosra, sich färben.

**Megfésülködni**, sich kämmen, sich die Haare machen.

**Megfésüléni**, valakit, jem. kämmen; a' haját, jem. die Haare machen, den Kopf machen, auskämmen.

**Megfeszíténi**, kreuzigen, an das

Kreuz heften, nageln: megfeszítés, s. die Kreuzigung.  
 Megfeszülni, s. sich spannen.  
 Meghadjani, Junge werfen.  
 Meghírnézolni, mit Firniß bestreichen, firnissen.  
 Megfizetés, s. die Bezahlung: megfizetni, bezahlen, z. B. Schulden; megadni valaminek, kárt tenni benne, bezizetni neki, auszahlen, übel zurichten.  
 Megfodorítani, kräuseln, kraus machen.  
 Megfogadni, aufnehmen, bedingen; st. megfogadni valamit, versprechen, ein Gelübde thun.  
 Megfogás, s. 1) der Begriff, b. i. a) eine richtige oder unrichtige Vorstellung einer Sache in der Seele, 2) das Fassungsvermögen, Einsicht, Verstand; 3) die Verhaftung, das Ergreifen: z. B. eines Diebes: megfoghatatlan, adj. unbegreiflich: megfogható, adj. begreiflich: megfogni, fangen, auffangen: mint p. o. a' rabot, ergreifen, verhaften; megérteni, észszel megfogni, begreifen.  
 Megfogyatkozni, elfogyni, abnehmen; gar werden; elmejében, an Verstand schwach werden.  
 Megfogyni, abnehmen.  
 Megfojtani, erwürgen, erdroffeln, erwürgen; p. o. sinórral, megfojtani, megsínorozni, erdroffeln, stranguliren, wie z. B. bey Türken; mint a' füst, ersticken: megfojtás, s. die Ermürgung, Erdrofflung, Strangulirung, Erstickung.  
 Megfoldani, megfoltozni, ausbessern, aussticken, flicken.  
 Megfonni, spinnen, abspinnen.  
 Megfonnyadni, welk werden, verwelken, zusammenschrumpfen.  
 Megfontolás, s. das Ueberlegen, Bedenken, reifliches Nachdenken, die Erwägung; megfontolást érdemel a' dolog, die Sache fordert Ueberlegung, reifliches Nachdenken; oder die Sache verdient, daß man sie bedenke, erwäge: megfontolni, valamit, gondolóra venni, bedenken, eine Sache reiflich überlegen, erwägen, überdenken.

Megfordítás, s. die Umwendung, Umkehrung: Umbrehung: megfordítani, umwenden, umkehren: megfordulni, sich umwenden, sich umkehren: megforgatni, oft umbrehen, umwenden, um und umbrehen.  
 Megforralni, aufsieben, aufkochen.  
 Megforrásás, s. das Abbrühen, z. B. der Federn ic.  
 Megfosztani, berauben, plündern; bevortheilen; megfosztani valamitől, einer Sache verlustig werden: megfosztás, s. die Ausplünderung.  
 Megfőni, kochen; megfőtt már, es ist schon gekocht.  
 Megfőrdöni, megfiredni, sich baten.  
 Megfőzni, es kochen, auskochen.  
 Megfrissítés, s. die Erfrischung, erquickung: megfrissíteni, erfrischen, erquicken.  
 Megfűladás, s. die Erstickung, das Ersticken: megfűladni, ersticken: megfűlasztani, erstickt werden.  
 Megfűrni, bohren, durchbohren.  
 Megfűszerszámozni, würzen.  
 Megfűstölöni, räuchern, anbrennen.  
 Megfutamodni, flüchtig werden: megfutamtani, in die Flucht schlagen.  
 Megganéjozás, s. die Düngung: megganéjozni, düngen, z. B. den Acker, das Feld.  
 Meggátolás, s. die Verhinderung: meggátolni, verhindern, einen Damm sehen.  
 Meggazdagítás, s. die Bereicherung: meggazdagítani, jem. bereichern, reich machen: meggazdagító, s. der Bereicherer: meggazdagított, adj. bereichert: meggazdagodni, sich bereichern, reich werden: meggazdagodott, bereichert.  
 Meggázolni, általgázolni, durchwaten.  
 Meggebedni, verächtlichen, trepieren.  
 Meggeredni, heheln, durchheheln, z. B. den Hanf.  
 Meggerblyelni, berchen, mit dem Rechen bearbeiten und reinigen.  
 Megmondolás, s. die Erwägung, Ueberlegung, Besonnenheit: meggondolásra méltó, adj. beherzigenswerth, beherzigenswürdig: meggondolatlan, adj. unüberlegt, unbesonnen: meggondolni, bedenken, überdenken, überlegen, er

wägen, beherzigen, zu Herzen nehmen: meggondoló valamit, adj. besonnen, bedächtig, vorsichtig: meggondolva, adv. bedächtig, vorsichtig, z. B. zu Werke gehen. Meggyörbedni, krumm werden, sich krümmen: meggörbítüni, krümmen, biegen, beugen, einbiegen: meggörbülüni, sich biegen, beugen, krümmen. Meggányolüni, verspotten, ausspöten. Meggy, l. medgy, die Weichsel. Meggyaküni, E. stehen. Meggyalázüni, tadeln, beschimpfen, zu Schande machen. Meggyalülüni, behobeln, überhobeln, hobeln. Meggyanítüni, észrevenni, bemerken: in Verdacht ziehen. Meggyerekezüni, niederkommen. Meggyilkolüni, ermorden. Meggyógyítüni, heilen, curiren, herstellen, gesund machen: megyógyítás, s. die Heilung, Cur: megyógyíthatatlan, adj. unheilbar: megyógyulás, s. die Genesung: megyógyülüni, genesen, gesund werden, aufkommen. Meggyónüni, beichten. Meggyökerezüni, einwurzeln, Wurzel fassen. Meggyőzés, s. die Besiegung, Zwangung, Ueberwindung. Meggyőzöttetés, s. die Ueberzeugung: megyőzöttetüni, überzeugen werden. Meggyőzhetetlen, adj. unüberwindlich, unbesiegbar: megyőzhetetlenség, s. die Unbesiegbarkeit, z. B. eines Heeres. Meggyőzni, überwinden, bezwingen, siegen, bestigen; st. kiállani, ausstehen, vertragen; valamiről vagy valami felől valakit megyőzni, überzeugen. Meggyőződés, s. die Ueberzeugung, Versicherung: megyőződüni, valami felől, überzeugt werden ob seyn; versichert seyn von etwas: megyőződött, adj. überzeugt, versichert: megyőződve, adverb. überzeugt: megyőzőleg, adv. p. o. előadni valamit, überzeugend etwas darstellen. Meggyújtani, p. o. gyertyát, anzünden, z. B. ein Licht.

Meggyúladüni, sich anzünden, entzünden: megyülható, adj. entzündbar. Meggyúrás, s. die Durcharbeitung, z. B. des Teiges, Thones: megyúrüni, t. i. a' tészát jól megyúrüni, durcharbeiten, z. B. den Teig. Meggyűlesztüni, schwären machen. Meggyűlüni, öszvogyülüni, zusammengehäuft werden, sich vermehren; mint a' kelés, schwären, in Eiterung übergehen, eitern. Meggyűlölüni, hassen, zu hassen ansagen, entbrennen, z. B. vor Haß, Meid. Meghaborítüni, beunruhigen, stören: meghaborítás, s. die Beunruhigung: meghaborítüni, t. i. az elméjét, den Kopf verrücken, den Kopf des Verstandes berauben: meghaborító, s. der Ruhestörer: meghaborodüni, selhaborodüni, unruhig werden; p. o. az elméjében, vom Verstande kommen, wahnsinnig, verwirrt, verrückt werden. Meghágüni, bestiegen, bespringen, wie z. B. der Hengst die Stutze. Meghagyás, s. die Ueberlassung, die Hinterlassung, das Geheiß, der Befehl: meghagyni, überlassen, übrig lassen; st. megparancsolüni, hinterlassen, etwas auftragen, befehlen. Meghajtani, valakit, auf jemanden werfen. Meghajlani, mint a' vessző, sich biegen; mint az ember, sich beugen, neigen, verbeugen; eine Verbeugung machen, sich verneigen: meghajlás, s. die Biegung, Verbeugung, Neigung: meghajolüni, sich verbeugen, verneigen. Meghajtani, valamit, etwas biegen oder beugen; magát, sich verbeugen, verneigen, eine Verbeugung oder ein Compliment machen; a' hasat, mint a' hashajtó, abführen, laxiren; p. o. a' lovakat, antreiben, z. B. Pferde: meghajtás, s. die Biegung, Beugung; magameghajtás, die Verbeugung, Verneigung; die Abführung, Reinigung durch Arznei; die Antreibung: meghajthatatlan, adj. unbiegsam; unbeweglich.

Meghaladás, s. felyűlmúlás, die Uebertreffung, daß Uebersteigen: meghaladni, felyűlmúlni, über-treffen, übersteigen.

Meghalálni, valamit, etwas dank-bar vergeßen, erkenntlich seyn für etwas, dankbar seyn.

Meghalás, s. daß Sterben, der Tod.

Meghalás, s. daß Uebernachten.

Meghalászni, darin fischen auß-suchen.

Meghalaványodni, bleich werden, blaß werden.

Meghallani, hören, deutlich hören.

Meghallgatás, s. die Erhöhung, daß Anhören: meghallgatni, erhören, anhören, z. B. jemandes Bitten.

Meghalni, übernachten.

Meghalni, sterben, mit Tode abge-hen; hirtelen meghalni, plötzlich sterben.

Meghamisítás, s. die Wiederlegung; die Verfälschung: meghamisítni, wiederlegen, der Unwahrheit über-führen; a' vádat meghamisítni, eine Beschuldigung wiederlegen; fl. megrontani, elrontani, ver-fälschen, z. B. Weine: megha-misított, adj. verfälscht.

Meghámozás, s. daß Abschälen: meghámozni, schälen, abschälen, z. B. Obst.

Meghamvazni, mit Asche bestreuen.

Meghányásvetés, s. die Erwägung, Ueberlegung, daß Nachsinnen.

Meghanyatlani, in Verfall kommen, sich neigen.

Meghányni, herumwerfen; valamit meghányni vetni, etwas gut er-wägen, überlegen, prüfen, darü-ber reiflich nachdenken.

Megharagítás, s. daß Erzürnen, die Erzürnung; die Erbitterung, daß Erbittern: megharagítni, zornig machen, erzürnen, jemanden aufbringen, ärgern, zum Zorn reizen, gegen jemanden erbittern.

Megharagadni, sich erzürnen, zornig werden; megharagazni, er erzürnet sich, wird zornig: meg-haraguvás, s. die Erbitterung, daß Bünnen.

Meghasadni, sich spalten, aufsprin-gen.

Meghaszni, spalten, zerspalten.

Meghartzolni, bestreiten, bekämp-fen.

Meghasonlani, uneinig werden, sich entzweyen, sich trennen: megha-sonlás, s. die Uneinigkeit, Ent-zweyung, der Zwiespalt.

Meghatalmazás, s. teljes hatalom, die Bevollmächtigung, Vollmacht: meghatalmazni, bevollmächtigen, mit Vollmacht versehen; megha-talmazott; adj. bevollmächtigt; s. der Bevollmächtigte: meghatal-mazó, s. ein Bevollmächtigter, d. i. der Einem eine Vollmacht ertheilt.

Meghatározás, s. die Bestimmung, Festsetzung, z. B. des Ortes, der Grenzen; meghatározott szándék, der Entschluß, magában valamit meghatározni, einen Entschluß fassen: meghatározatlan, adj. uns bestimmt; unentschlossen: meg-határozni valamit, bestimmen, festsetzen, z. B. den Ort, die Grenzen; magát valamire, sich zu etwas entschließen, einen Vorsatz fassen: meghatározott, adj. fest-gesetzt, bestimmt; entschlossen: meghatározottság, s. die Bestimmtheit, z. B. in Reden, Erklärungs-gen: meghatározatlanság, s. die Unentschlossenheit: meghatározó, s. das Nebenwort, Adverbium.

Meghatás, s. der Eindruck, die Wirkung, z. B. auf das Gemüth: meghatni, eindringen, durchdrin-gen, durch alle Theile bring-n; p. o. az öröm meghatja szívemet, die Freude durchdringt mein Herz; nagyon meghatni valaki szívet, einen tiefen Eindruck auf jeman-des Herz machen: megható, adj. eindringend, durchbringend, durch-bringlich; süleket megható hang, ein durchbringender Ton.

Megházasítni, t. i. a' férjfiat, heirathen lassen, beweißen: meghá-zasodás, t. i. a' férjfiaké, daß Heirathen, die Heirath: meghá-zasodni, a' férjfiakról, heirathen. sich verheirathen, in den Ehestand treten, verheirathen.

Meghazudolni, valakit, jemanden Lügen strafen, überführen.

Meghegyesíteni, meghegyezni, zu-spizen, spitzig machen, spitzen.

Megherélni, verschneiden, entman-nen, castriren.

Meghervadni, well werden, ver-wellen.



- Meghevítni, heiß oder siedend machen.
- Megheválni, sich erhitzen, heiß werden.
- Meghiánosítani, Abbruch thun, davon nehmen.
- Meghidegedni, kalt werden, erkalten: meghidegítai, kalt machen, ausfühlen: meghidegülni, erkalten, kalt werden.
- Meghmezni, sticken, ausnähen.
- Meghimlósödni, blattern, die Blattern bekommen.
- Meghinni, glauben, Glauben bemessen.
- Meghinteni, bestreuen, vagy vizzel, besprühen, besprengen.
- Meghirdetni, ankündigen; ausrufen, bekannt machen.
- Meghitt, adj. vertraut: meghittség, s. das Vertrauen; maga meghitt, der Eigendünkel.
- Meghiülni, leer werden, ausgeleert werden.
- Meghizás, s. das Fettwerden: meghizai, fett werden: meghízalrai, fett machen, mästen.
- Meghivás, s. die Berufung; die Einladung: meghiyai, jemanden berufen, einladen; p. o. valamely hivatalra, jemanden zu einem Amte berufen; ebédre, vacsorára, jem. zu Tische, zum Abendessen einladen: meghívó, adj. einladend; s. der Einlader; meghívó level, ein Einladungs schreiben.
- Meghódolás, s. die Huldigung: meghódolrai, huldigen: meghódolrai, adj. gehuldig: meghódoltatás, s. die Unterjochung: meghódoltatni, unterjochen, unterwerfen: meghódoltatott, adject. unterjocht, unterworfen.
- Megholt, adj. gestorben, todt; s. ein Todter; a' megholtak, die Todten.
- Meghomályosítás, s. die Verdunkelung: meghomályosítai, verdunkeln, verfinstern: meghomályosodni, dunkel oder verdunkelt werden, verfinstert werden, wie z. B. die Sonne, der Mond.
- Meghorgadni, krumm werden.
- Meghorgasítai, krümmen.
- Meghoszszabítás, s. die Verlängerung: meghoszszabítai, verlängern: meghoszszabodni, länger werden, sich verlängern.
- Meghozni, bringen, zurückbringen, wiederbringen.
- Meghökkeni, betreten, verwirrt werden: meghökcent, adj. betreten, in Verlegenheit gesetzt, verwirrt, erstaunt, betroffen.
- Meghunnyászokodni, sich zusammenziehen: sich demüthigen.
- Meghúzai, p. o. a' köteleit, 's a' t. anzühen; magát, sich zusammenziehen, eingezo gen leben; mint a' betegség az embert, hernehmen, mitnehmen; jól megfizettetni, hoch anrechnen, tüchtig prellen, betrügen.
- Meghülés, s. die Verfälschung: meghülni, sich ausfühlen, kühl werden; sich verfälschten: meghütöni, fühlen, ausfühlen; magát, sich verfälschten.
- Megifjítai, verjüngern: megifjadni, verjüngert werden.
- Megigazítai, verbessern, ausbessern; magát, az az menteni, sich rechtfertigen: megigazítás, s. die Verbesserung, Ausbesserung: megigazulrai, megigazodni, gerechtfertigt werden; magát megjobbítai, sich bessern.
- Megígérés, s. das Versprechen; megígérni, versprechen; prov. a' ki sokat ígér, keveset ad, viel versprechen, wenig halten, od. Versprechen ist herrlich, das Halten ist baurisch: megígérö, subst. der Versprecher.
- Megigézés, s. die Bezauberung: megigézrai, bezaubern: megigézö, adj. bezaubernd.
- Megihatni, trinken können: megihatö, adj. trinkbar.
- Megijjedni, in Schrecken gerathen: megijjedt, adj. megijjedve, adv. erschrocken: megijjesztai: erschrecken, in Schrecken setzen. Furcht und Schrecken einjagen: megijjesztés, s. das Erschrecken.
- Megilletés, s. die Berührung, Anrührung: megilletni, hozzá érni, berühren, anrühren; hozzá ille ni, sich schiden, für u. s. f. w. nem ille ai az a' ruha, das Kleid schidet sich für sie nicht.
- Megilletödés, s. die Rührung; minden megilletödés nélkül, ohne Rührung: megilletödni, Rüh-

- rung empfinden, fühlen, innig gerührt werden.
- Megindítás**, s. die Bewegung: megindítani, vagy indítani, bewegen, in Bewegung setzen; útnak indítani, aufbrechen lassen, fort- oder abschießen; valaki szívére, jemandes Herz rühren, bewegen.
- Megindulás**, s. die Bewegung; útra, daß Aufbrechen auf die Reise; die Rührung, mindenes megindulás nélkül, ohne Rührung: megindulni, sich in Bewegung setzen; p. o. útra, aufbrechen, nämlich zur Reise; nagyon megindulni, innig gerührt werden.
- Meginnepleni**, feyern, ein Fest begehen oder halten.
- Megint**, megént, meginten, adv. meg, meg, wieder, wiederum, aufs neue, zum zweyten Male.
- Meginteni**, ermahnen, warnen; meginteni valakit valamire, jemanden an etwas erinnern: megintés, s. die Ermahnung, Warnung; daß Erinnern an etwas; mindenes megintés nélkül, ohne jemandes Erinnerung; valaki megintésére való, zu jemandes Erinnerung dienlich: megintett, adj. erinnert: megintetett, adj. ermahnt, erinnert, gewarnt: megintetni, ermahnt, erinnert, gewarnt werden: megintó, s. der Ermahner, Erinnerer, Warner, Antreiber.
- Megírás**, s. meg- vagy leírása valaminek, die Niederschreibung: megírni, valakinek, es jemanden schreiben, zu Wissen thun; niederschreiben, schriftlich verfassen oder verfertigen, genau und ausführlich zu Papier setzen: megíró, s. ein Schreiber, der etwas niederschreibt od. schriftlich verfaßt
- Megirtózni**, valamitől, sich vor etwas entsetzen.
- Mégis**, conj. doch, jedoch, dennoch, annoch.
- Megiszonyodni**, sehr erschrecken, sich entsetzen, einen Grausen bekommen.
- Megítélés**, s. daß Beurtheilen: megítélni, valamit, beurtheilen, ein Urtheil über etwas fällen; valamelly dolgot igazán megítélni, irgend eine Sache richtig
- auß dem wahren Gesichtspunkte beurtheilen; túrény szerént, richten: megítélő, s. der Beurtheiler.
- Megittasodni**, berauscht seyn, einen Raufsch bekommen.
- Megixenés**, s. die Benachrichtigung: megixenni, jemanden etwas sagen oder melden lassen; Nachricht geben, benachrichtigen.
- Megizzadni**, szivízni, in Schweiß kommen.
- Megjádóztatni**, megtréfálni, anführen, aufziehen.
- Megjárhatatlan**, adj. unwegsam, ungangbar.
- Megjáráni**, beútatni, bereisen; oda menni és visszatni jönni, zurückkommen, z. B. megjárta már a' vásárt, ich bin schon vom Markte zurückgekommen; rosszul járni, übel ankommen, z. B. nagyon megjárta, er ist übel angekommen; a' kártyáról, mindennütt találtatni, gehen, passiren.
- Megjászani**, valakit, jemanden zum Besten haben.
- Megjászóztatni**, megtréfálni, anführen, aufziehen, sich über ihn lustig machen.
- Megjavítás**, s. daß Nachbessern, Verbessern, die Veredlung: megjavítani, bessern, nachbessern, verbessern, veredlen.
- Megjegyezni**, bezeichnen, bemerken, lanmerken: megjegyezés, s. die Bezeichnung; die Bemerkung, Anmerkung, z. B. durch Worte: megjegyzésre méltó, adj. bemerkenswerth, bemerkenswürdig: megjegyző, s. der Bemerkter, Anmerker.
- Megjelelés**, s. die Bezeichnung: megjelelni, zeichnen, bezeichnen, merken: megjelelő, s. der Bezeichner.
- Megjelenés**, s. die Erscheinung, alombeli megjelenés, eine Erscheinung im Schlafe; theatromi, der Austritt: megjelelni, erscheinen, sich zeigen, sichtbar werden, gegenwärtig werden; nyomtatásban megjelelni, im Druck erscheinen; közönséges helyeken, an öffentlichen Orten erscheinen, sich zeigen.
- Megjelenteni**, melden, anmelden.

- anzelgen: megjelentés, s. die Anmelbung, Anzeige.
- Megjobbítás**, s. die Verbesserung; megjobbíthatatlan, adj. unverbesserlich, keiner Besserung fähig; megjobbíthatatlan besz. azaság, s. die Unverbesserlichkeit, wo keine Hoffnung zur Besserung ist; meg nem jobbított, unverbessert; megjobbítató, adj. verbesserlich; megjobbítani, verbessern, besser, vollkommener machen; p. o. az állapotját, sich verbessern, d. i. in eine bessere und vortheilhaftere Lage kommen: megjobbító, adj. verbessernd; s. t. i. sérjű, der Verbesserer; aszszony vagy jobbított, die Verbesserinnen: megjobbította, adj. verbessert; megjobbítva, adv. verbessert, ohne Fehler, richtig.
- Megjobbulás**, s. die Besserung, das Bessern. z. B. eines Kranken: megjobbúlni, sich bessern, in einen bessern Stand gebracht werden.
- Megjönni**, antommen.
- Megjövendölés**, s. die Vorhersagung, Weissagung; megjövendölni, vorhersagen, weissagen, prophезieren.
- Megjövétel**, s. die Ankunft.
- Megjózanodni**, józanúlni, nüchtern werden.
- Megjüházódni**, wieder gut werden, austöhen.
- Megjutalmazás**, s. die Belohnung; megjutalmazni, p. o. az érdemet, belohnen, z. B. das Verdienst: megjutalmazó, s. der Belohner.
- Megjutalmaztatás**, s. die Vergeltung, z. B. der Wohlthaten, das Verlohnen: megjutalmaztatni, vergelten, verlohnen: megjutalmaztató, s. der Vergelter.
- Megkalapálni**, hämmern, mit dem Hammer schlagen.
- Megkapálni**, umhauen, mit der Haue, z. B. die Weinreben.
- Megkaparítás**, s. die Erschleichung; megkaparítani, t. i. ólálkodva, erschleichen, schleichend in seine Gewalt bekommen.
- Megkapni**, hozzájutni, vagy megszerzeni, bekommen, kriegen, verschaffen; a' tolvajt, ée. erwischen, ertappen, einbringen.
- Megkardlapozni**, valakit, jemanden mit der Säbelschneide schlagen.
- Megkáromlás**, s. die Lästerung; megkáromlani, valakit, jemanden lästern.
- Megkárosítás**, s. die Bevorthellung; megkárosítani, valakit, beschädigen, bevorthellen, Schaden zufügen: megkárosító, s. der Bevortheller; megkárosítottatott, adj. benachtheiligt, bevorthellet.
- Megkaszálni**, abmöhén.
- Megkatzagni**, valamivel, über etw. lachen; valakit, jemand. verlachen.
- Megkegyelmezés**, s. die Begnadigung; megkegyelmezni, valakinek, jemanden begnadigen, sich erbarmen, erlassen, z. B. die Strafe; p. o. valaki életét, jemanden Pardon geben, daß Leben schenken; meg nem kegyelmezni, keinen Pardon geben, megkegyelmező jus, s. d. Begnadigungsbrecht.
- Megkelni**, a' tésztról, gehen, aufgehen, gähren, wie vom Sauerreige: megkeles, s. die Gährung.
- Megkemélleni**, valamivel valakit, jemanden schonen, verschonen, ersparen: megkeméllés, valamivel, s. die Verschonung mit etw.
- Megkeményedés**, s. die Verhärtung; megkeményedni, hart werden, erhärten: megkeményíteni, verhärten: megkeménykedni, hart werden.
- Megkémlelés**, s. die Ausspähung, Ausforschung; megkémleni, ausspähen, durch Spähen ausforschen, ausspioniren.
- Megkendezni**, jemanden Er oder Ihr nennen.
- Megkendözni magát**, sich schminken.
- Megkenés**, s. das Schmieren, die Bestreichung; die Salbung: megkenni, schmieren, einschmieren, anstreichen, bestreichen, beschmieren. z. B. Pfeile mit Gift; salben, mit einer Salbe bestreichen; st. megverni, prügeln, dreschen.
- Megkérdezni**, p. o. valakit valami eránt, befragen, eine Frage an jemanden richten.
- Megkérés**, s. das Ersuchen, Bitten.
- Megkeresés**, s. das Auffuchen; st. meglátogatás, der Besuch: megkeresni, auffuchen, suchen; statt meglátalni, finden; meglátogatni, besuchen.
- Megkeresztelés**, s. die Taufe: megkeresztelkedni, sich taufen lassen,

- getauft werden: megkeresztelni, taufen.
- Megkergetni, vor sich jagen, verfolgen, in die Flucht schlagen.
- Megkeretni, p. o. leányt feleségül, ein Mädchen freyen.
- Megkérlelni, erbitten, durch Bitten bewegen: megkérlelődni, sich erbitten lassen.
- Megkérni, valakit, bitten, ersuchen, p. o. az adósságot, die Schuld fordern.
- Megkerülni, umgehen, um und um gehen; st. megtaláltni, sich finden.
- Megkeseredni, bitter werden; sich sehr betrüben: megkeseríteni, erbittern. bitter machen; valakit, jemanden betrüben.
- Megkésértetni, versuchen, in Versuchung führen, auf die Probe stellen: megkésértés, s. die Versuchung.
- Megkészíteni, valamit, verfertigen; az ételt, zubereiten: megkészítés, die Verfertigung; Zubereitung.
- Megkészülni, fertig werden, gemacht werden; mint a' békeség, geschlossen werden.
- Megkettőztetés, s. die Verdoppelung: megkettőztetni, verdoppeln.
- Megkezdeni, p. o. az egész szalonnát, anschneiden.
- Megkeverni, umrühren.
- Megkevesedni, abnehmen, verringert werden: megkevesetni, verringern, die Zahl vermindern.
- Megkiáltani, aufrufen.
- Megkínálás, s. die Anerbietung, das Anerbieten: megkínálni, anbieteten, anbieten.
- Megkínzani, foltern, peinigen, prügeln, peitschen: megkínzás, s. die Folterung, Peinigung.
- Megkísértetni, versuchen, in Versuchung führen.
- Megkissebbíteni, verkleinern; megkissebbítés, s. die Verkleinerung: megkissebbíteni, verringert, verkleinert, vermindert werden; verunehrt werden.
- Megkívánás, s. das Erforderniß: megkívánni, valakitől valamit, fordern, verlangen, begehren, von jemanden etwas erfordern, notwendig machen; megkívántatik, es wird erfordert; p. o. az ételt, Appetit bekommen zu etw.
- Megkívántatój, adj. erforderlich; megkívántató dolog, s. das Erforderniß, die Nothwendigkeit, Noth, das Bedürfniß, der Mangel; megkívántató dolog az élet fenntartására, die Bedürfnisse des Lebens.
- Megkívántatni, erforderlich seyn.
- Megkondúlni, p. o. a' harangok megkondúlnak, die Glocken ertönen.
- Megkopni, abgeweht werden oder seyn; a' ruháról, abgetragen seyn: megkopott, adj. abgetragen, abgeschoben, z. B. Kleid.
- Megkopaszítani, lahl machen: megkopaszodni, megkopaszúlni, lahl werden.
- Megkoppasztani, megkoppózni, koppóvizbe mártani, abrühben, z. B. eine Henne, ein Spanferkel, mit heißem Wasser wegbringen. z. B. Federn, Haare (Vorsten).
- Megkoronázás, s. die Krönung: megkoronázni, krönen, mit einer Krone schmücken: megkoronázott, adj. gekrönt.
- Megkorpázni valakit, az az: hibáit előadni, meggyalázni, jemanden tabeln, übel reden, beschimpfen.
- Megkóstolás, s. das Kosten; elővaló megkóstolás, das Vorherkosten, megkóstolni, kosten; előre megkóstolni, vorher kosten: megkóstolt, adj. gekostet.
- Megkoszorúzni, bekränzen, krönen, mit einem Kranze schmücken, p. o. a' verskölőt megkoszorúzni, einen Dichter krönen.
- Megkótázni az éneket, ein Lied in Noten setzen.
- Megkovásolás, s. die Säuerung mit dem Sauerteige: megkovásolni, kovászszal bésavanyítani, den Brodteig mit dem Sauerteige einsäuern.
- Megkozmasodni, anbrennen, angebrennt werden: megkozmasodás, s. die Anbrennung, z. B. einer Speise.
- Megkönnyebbedni, erleichtert werden; betegségekben, sich besser befinden.
- Megkönnyebbités, s. die Erleichterung: megkönnyebbitetett, megkönnyebbedett, megkönnyebbült, adj. erleichtert, leichter gemacht:

megkönyobbítai, erleichtern, leichter machen, lindern.

Megkönyítai, erleichtern, leichter machen; megkönyítés, s. die Erleichterung.

Megkönyvezni, valakit, megsíratni, jemanden beweinen.

Megköppölyözés, s. das Schröpfen: megköppölyözni, schröpfen.

Megkörmölni, krallen, mit den Krallen verlegen; körmömmel megjegyezni, mit dem Nagel zeichnen, bezeichnen.

Megkörnyékezni, umgehen.

Megköszönés, s. das Danken, die Dankfagung: megköszönni, danken, Dank sagen, sich bedanken.

Megköszönteni, bewillkommen; valakit neve v. születés napján, jem. zum Namens — oder Geburtsstag gratuliren, Glück wünschen: megköszöntés, s. die Bewillkommung; die Gratulation, der Glückwunsch.

Megköszörülés, s. das Schleifen: megköszörülni, schleifen, schärfen.

Megkötöni, valamit, binden, zusammenbinden; a' kotsi kereket, das Rad hemmen oder sperren; magát, trophen, Troß biethen; valaki szabadságát, die Freiheit des Willens hemmen, binden: megkötés, s. das Binden: megkötözni, fest binden, anbinden, zusammenbinden; p. o. a' tolvajt, mit Banden belegen, um fest zu machen, z. B. einen Dieb.

Megkövéredni, fett werden.

Megköveszteni, p. o. a' nyelvet, borjúlábát, 's a' t. aussieden, und dann pußen, abpußen, abkrähen.

Megkövetés, s. das Bitten, die Bitte um Verzeihung: megkövetett, adj. abgebeten: megkövetni, um Verzeihung oder um Vergebung bitten, abbiten.

Megkövezni, steinigen.

Megkurtítás, s. die Verkürzung: megkurtítani, verkürzen.

Meglábni, meglábbalni, a' vizet; durchwaten.

Meglágyítás, s. die Erweichung: meglágyítani, erweichen, weich machen: meglágyúlni, weich werden; p. o. mint az idő, nachlassen, meglágyúl az idő, die Bitterung

läßt nach, wir bekommen ein gelindeß Wetter.

Meglakolni, büßen, bestraft werden.

Meglakni, sokáig lenni valamely helyen, sich an einem Orte lange aufhalten.

Meglankadni, matt oder schwach werden.

Meglántozni, anketten, mit Ketten belegen.

Meglapiáni, außereiten, platt machen.

Meglapotzkánni, britschen; die Britsche (Writsche) geben, mit der Britsche schlagen.

Meglássodni, meglassudni, von der Geschwindigkeit nachlassen.

Meglátai, ansehen, es sehen, wahrnehmen, wohin sehen; st. próbálni, versuchen, majd meg, lassuk, wir wollen sehen.

Meglátogatás, s. der Besuch, die Visite: meglátogatni, besuchen, heimsuchen, valakit, bey jem. einen Besuch abstatten, eine Visite machen.

Meglátzani, scheinen, sich erhehlen, sichtbar seyn.

Meglazsnakolni, st. megverni, prüsgeln, abprügeln.

Meglehet, es kann seyn, es kann geschehen; es ist möglich.

Meglehetős, adj. középsszerű, mittelmäßig, leidlich, leidentlich, es geht noch an: meglehetősén, adv. mittelmäßig, leidentlich, es geht noch an, meglehetősén megy a' dolog, das Geschäft geht so so, oder mittelmäßig: meglelni, meglatalni, finden, antreffen.

Meglepés, s. die Überraschung: der Ueberfall, z. B. der Raub: meglepni, überraschen, meglepte a' halál, der Tod hat ihn überrascht; überfallen, meglepte az éjtszaka, die Nacht hat ihn überfallen: meglepő, adj. überraschend.

Meglenni, megessni, geschehen, in Erfüllung gehen; st. meglátaltatni, sich finden; st. születni, geböhren werden, auf die Welt kommen.

Meglesni, belauern, erlauern, erschlauchen, nachstellen.

Meglott, adj. geschehen; p. o. ember, erwachsen, völlig, ganz, u. d. gl.

- Meglikasztani, meglyukasztani, durchlöchern.
- Meglineázni, Hintren.
- Meglobbanni, entflammen, entzündet werden.
- Meglohadni, mint a' daganat, falschen, nachlassen.
- Megloholm, abprügeln.
- Meglopás, s. die Bestehlung: meglöpni, bestehlen.
- Meglotsolni, p. q. plántákat, begießen, feucht machen.
- Meglóni, erschießen: meglövés, s. das Erschießen.
- Meglyukasztani, ein Loch hinein machen, ein — oder durchbohren.
- Megmagyarázás, s. die Erklärung Erläuterung, Auslegung: megmagyarázhatatlan, adj. unerklärbar: megmagyarázni, erklären, erläutern, auslegen; verdolmesischen.
- Megmagyarítani, st. magyarra fordítani, ins Ungarische übersetzen.
- Megmakatsitni magát, sich widerspenstig zeigen; sich widersetzen, Troß bieten.
- Megmakrontzosítani magát, sich trotzig widersetzen.
- Megmaradás, s. das Verbleiben, Verharren, z. B. an einem Orte: megmaradni, bleiben, verbleiben, verharren, z. B. bey einer Meinung; übrigbleiben, überbleiben.
- Megmarasztani, aufhalten, zurück behalten, behalten.
- Megmarkolni, in die Hand nehmen, mit der Hand anfassen, angreifen, ergreifen: megmarkolás, s. die Anfassung.
- Megmarni, beißen, anbeißen.
- Megmártani, eintunken, eintauchen.
- Megmásolás, s. der Widerruf: megmásolhatatlan, adj. unwiderruflich, unabänderlich: megmásolni, visszahúzni szavát, widerrufen, sein Wort zurücknehmen; verneuen: megmásolható, adj. widerruflich.
- Megmászás, s. die Erstletterung: megmászni, ersteigern, erstlettern, z. B. einen Berggipfel.
- Megmázolni, übertünchen, bestreichen, anstreichen, z. B. mit einer Farbe; glasiren.
- Megmeg, adv. megint, wieder, aufs Neue.
- Mégmég annyi, két annyi, noch

- einmal so viel, doppelt so viel, alterum tantum.
- Megmejjeszteni, p. o. a' ludat, berufen, durch Rufen laßt machen, z. B. eine Gans.
- Megmelegedni, sich erwärmen, warm werden; megmelegszik, er oder es wird warm, er erwärmt sich; nagyon megmelegedni, sich sehr erhitzen.
- Megmelegítés, s. die Erwärmung: megmelegítai, wärmen, aufwärmen, erwärmen, warm machen; nagyon megmelegítai, sehr erhitzen.
- Megmellyeszteni, die Federn ausrupfen, berupfen, z. B. einer Gans.
- Megmenekedés, s. die Befreyung: megmenekedni, entkommen, frey werden, los werden, befreyt werden.
- Megmenteni, megszabadítani, befreyen; a' veszedelemtől, der Gefahr entreißen, erretten: megmentés, s. die Errettung: megmentés, s. der Erretter.
- Megmeredni, megmerevedni, erstarren, starr oder empfindungslos werden.
- Megmérés, s. die Messung, Ab — oder Ausmessung; fontal, die Wägung, Abwägung.
- Megmerevedés, s. die Erstarrung: megmerevedett, adj. erstarrt: megmerevedni, erstarren, empfindungslos werden.
- Megmérgezés, s. méreggel keverés, die Vergiftung: megmérgezni, vergiften, mit Gift tödten, ums Leben bringen.
- Megmérgeződni, ergötinnen, in Born gerathen.
- Megmérhetetlen, adj. unermesslich: megmérhetetlenség, s. die Unermesslichkeit.
- Megmérni, messen, ausmessen. z. B. Felber, abmessen, z. B. Leinwand, Getreide; fontal, st. megfontolai, wägen, abwägen: megmérés, s. der Abmesser, Abwäger: megmért, adject. abgemessen; abgewogen.
- Megmeríteni, voll schöpfen: megmeríteni, voll werden, nämlich mit Wasser.
- Mégmeszelni, ausweißen.

Megmetélai, klein schneiden, zerstückeln, zerschneiden.

Megmetzéseni, p. o. a' szőlőt; beschnneiden, schneiden.

Megmivelés, s. die Bearbeitung: megmivelní, bearbeiten, bauen.

Megmondás, s. die Anzeige, Anmelbung: megmondani, sagen, anzeigen, anmelden.

Megmosdani, sich waschen, abwaschen, die Hände und das Gesicht waschen: megmosdás, s. die Waschung.

Megmosni, p. o. kezeit, lábait, waschen, z. B. Hände, Füße; p. o. a' tört ertzet; gepochtes Erz waschen; phr. megmosni, valakinek a' fejét, az az, megpirougatni, jem. den Kopf waschen, d. i. ihm einen berben Verweis geben.

Megmotozni, valakit, jem. durchsuchen, durchvisitiren, ob er z. B. geschwärzte Waaren bey sich habe.

Megmotskolás, der Verweis: megmotskolni, megpirougatni valakit, jem. anmachen, ausschelten, einen Verweis geben, ober das Capitel lesen.

Megmotszanni, sich ein wenig rühren.

Megmozditás, s. die Bewegung, das in Bewegung setzen: megmozditni, bewegen, in Bewegung setzen: megmozdulás, s. die Bewegung: megmozdulni, sich bewegen, rühren.

Megmutatás, subat. das Zeigen; 2) der Beweis, das Beweisen oder Irrthum einer Sache; der Beweisgrund; megmutatás módja, die Beweisart: megmutatható, adj. beweislich, was sich beweisen läßt, erweislich: megmutatni, zeigen, anzeigen; beweisen, d. i. die Wahrheit oder Falschheit einer Sache, durch Veybringung der Gründe ins Licht setzen: megmutogatni, alles nach einander zeigen; beweisen, mit vielen Gründen darthun.

Megnedvesítés, s. das Nassmachen, die Anfeuchtung, Befeuchtung, Benetzung: megnedvesítai, nass machen, anfeuchten, befeuchten, benetzen.

Megnehezodni, schwer werden: meg-

nehezítai, schwer machen, erschweren.

Megnemesedni, beabest werden: megnemesítai, beabeln.

Megnémulás, s. das Stumm werden: megnémülés, s. das Verstummen; megnémülai, verstummen, stumm werden, die Sprache verlieren: megnémülva, adverb. stumm, verstummt.

Megnézegetés, s. die Besichtigung: megnézegetni, besichtigen, überall ansehen, anschauen, beschauen: megnézegetés, s. der Besichtigung, z. B. eines Hauses.

Megnézhető, adj. beschaulich.

Megnézó, s. megvizsgáló, der Beschauer, z. B. Waaren.

Megnevetni, valakit, jem. belachen, auslachen, verspotten.

Megnevezés, s. die Benennung: megnevezni, benennen.

Megnőni, wachsen, anwachsen, aufwachsen, erwachsen, groß wachsen.

Megnyalni, ab lecken, belecken.

Megnyeres, s. die Gewinnung, Erlangung, Erreichung, z. B. eines Vortheiles: megnyerni, p. o. játeket, gewinnen, z. B. ein Spiel; a' mit valaki kér, erhalten, erlangen, erreichen z. B. eine Absicht.

Megnyergelés, s. das Satteln: megnyergelni, satteln, den Sattel auflegen.

Megnyesés, s. die Beschneidung, das Putzen, z. B. eines Baumes: megnyesni, p. o. a' fát, beschneiden, behacken, behauen z. B. einen Baum.

Megnyitás, s. die Deffnung; megnyilatkozni, sich öffnen, offenbar werden.

Megnyilazni, a' lovat, das Pferd vernageln.

Megnyitni, sich öffnen.

Megnyírás, s. das Bescheeren: megnyírni, bescheeren, abscheeren.

Megnyitás, s. das Aufmachen, der Aufschluß, die Deffnung: megnyitni, aufmachen, öffnen.

Megnyomás, s. der Druck, das Andrücken; megnyomni, andrücken, drücken.

Megyommasztani, valakit, jem. beschleichen, schleichen und unvermuthet überfallen, überraschen: megyommasztás, s. die Beschleichung.

- Megnyomorítni, unglücklich machen.  
 Megnyomorodni, verarmen, verunglückt werden; tsónkává lenni, zum Krüppel werden.  
 Megnyomtatni, drücken, zusammenbrücken.  
 Megnyügodni, ausruhen, z. B. von der Arbeit, zur Genüge ruhen; megelégedni, sich zufrieden geben, zufrieden seyn; megnyügodni, valamin, es bewenden lassen, es seyn lassen; megnyügodott, adj. ausgeruhet, ruhig; megnyügovás, s. das Ausruhen.  
 Megnyugtatás, s. die Beruhigung; megnyugtatni, beruhigen, zufrieden stellen.  
 Megnyúlni, sich dehnen, ausdehnen, sich verlängern.  
 Megnyújtani, verlängern, verziehen, sich ausdehnen; megnyújtás, s. die Verlängerung.  
 Megnyúzás, s. das Schinden, auch, die Mißhandlung; megnyúzni, schinden, todtes Vieh abdecken; mißhandeln, plagen.  
 Megöldani, megoldozni, a' kötést, tsomót, auflösen, auf oder losbinden.  
 Megoltani a' tüzet, löschen, auslöschen; a' meszet, löschen, z. B. den Kalk.  
 Megoltsódni, wohlfeil werden, im Preise fallen.  
 Megolvadás, s. das Schmelzen, die Schmelzung; megolvadhatatlan, adj. umschmelzbar; megolvadni, schmelzen, zergehen, flüssig werden.  
 Megolvasás, s. das Lesen, Uebersetzen; megolvasni, überlesen, v. általolvasni, durchlesen; megszámlálni, zählen, überzählen, durchzählen.  
 Megolvasztani, schmelzen, zerschmelzen, flüssig machen, in Fluß bringen; a' vaját, a' zsírt, zergehen lassen, auslassen; megolvasztás, s. das Schmelzen, die Auslassung.  
 Megójni, megóni v. óvni magát, sich hüten, sich in Acht nehmen, sich vorsehen, Vorsicht gebrauchen.  
 Megónozni, beleben, mit Bley versehen.  
 Megorvoslás, s. die Heilung, Herstellung; megorvosolhatatlan, adj. unheilbar; megorvosolni, heilen, curiren, auscuriren, herstellen, gesund machen.  
 Megostromolni, bestürmen.  
 Megoszorozni, peitschen, geißeln.  
 Megoszlatni, sich zerstreuen, zertheilen: megoszlatni, zertheilt, zerstreut werden.  
 Megosztani, theilen, abtheilen: megosztás, s. die Theilung, Abtheilung; megosztathatlan, adj. untheilbar.  
 Megosztozás, s. die Theilung unter einander: megosztozni, sich theilen, unter einander theilen.  
 Megótsódni, wohlfeiler werden, im Preise fallen.  
 Megóvás, s. das Verbütthen: megóvni, etwas verbütthen; magát, sich hütten.  
 Megöblítni, ausspülen, ausschweifen, auswachen.  
 Megöldödni, nach einander tödten, ermorden.  
 Megölelés, s. die Umarmung: megölelni, umarmen, mit den Armen umfassen.  
 Megölés, s. die Tödtung, Hinrichtung; st. meggyilkolás, die Ermordung: megölni, tödten, um das Leben bringen, umbringen, erschlagen, ermorden.  
 Megönteni, vizzel, mit Wasser überschütten, begießen; a' salátát, begießen.  
 Megöntözés, s. die Begießung: megöntözni, sokszor megönteni, begießen, mit Wasser bespreizen, besprengen; bewässern, mit Wasser versehen, z. B. eine Wiese.  
 Megöregedni, zunehmen, wachsen.  
 Megöregedni, alt werden.  
 Megörízés, megörzés, die Beschützung, Bewahrung, Verwahrung: megörízni, beschützen, verwahren, bewachen, bewahren.  
 Megörülés, s. das Mahlen: megörölni, mahlen, zermahlen.  
 Megörökösödés, s. die Verjährung, d. i. die Gültigkeit oder Ungültigkeit von einer Sache, durch eine lange Reise von Jahren: megörökösödni, idő jártával, verjähren, durch eine lange Reise von Jahren gültig oder ungültig werden: megörökösödött, adj. verjährt.  
 Megörülés, s. die Freude über etw. was: megörülni, valamin, sich über etwas freuen.  
 Megörülés, s. der Wahnsinn, Ver-



- nunftverlust; megörülni, wahn-  
sinnig werden, von Sinnen kom-  
men, den Verstand verlieren.
- Megörzés**, s. die Bewachung; Bes-  
schützung: megörzeni, bewachen,  
beschützen.
- Megörvendextetés**, die Erfreung:  
megörvendextetni, erfreuen, Freu-  
de machen.
- Megősztvéredni**, mager werden.
- Megőszülés**, s. daß Grauerwerden:  
megőszülni, grau werden.
- Megpáltázni**, abprügeln, mit dem  
Stoße schlagen.
- Megpanaszolni**, klagen, anklagen,  
verklagen.
- Megparantsolni**, befehlen, anbefeh-  
len, befehligen; megparantsolni  
valaminek véghezvitelét, jeman-  
den beauftragen, mit Aufträgen  
versehen.
- Még pedig**, und zwar.
- Megpenészedés**, s. daß Verschim-  
meln: megpenészedni, verschim-  
meln.
- Megpergelés**, s. daß Rösten, Bren-  
nen: megpergelni, rösten, bren-  
nen, z. B. Kaffee.
- Megperzseles**, s. daß Absengen:  
megperzselni, absengen.
- Megperzdülni**, schnell in Wallung  
gerathen.
- Megpétsételés**, s. die Besiegelung;  
megpétsételni, a' levelet, einen  
Brief versiegeln; más irást, daß  
Siegel darauf drücken, besiegeln,  
mit einem Siegel versehen.
- Megpihenés**, s. daß Ausrasten, Aus-  
ruhen: megpiheni, megnyugod-  
ni, ausruhen, ausrasten.
- Megpillantás**, s. die Erblickung:  
megpillantani, etwas erblicken.
- Megpirítani**, p. o. a' kenyeret,  
's a' t. bāhen, rösten; valaki or-  
tázját, megszegyenítai, schamroth  
machen, beschāmen.
- Megpirongatás**, s. der Verweis:  
megpirongatni, valakit, jem.  
einen Verweis geben, ihn auß-  
machen, ihm daß Capitel lesen.
- Megpirosodni**, roth werden.
- Megpirulás**, s. daß Rothwerden,  
daß Schamrothwerden: megpirül-  
ni, pirstás által, gebāht oder  
geröset werden; mint a' tseresz-  
nye, roth werden, sich färben;  
szegyenletiben, schamroth wer-  
den, sich schāmen.
- Megposhadni**, durch die Gährung  
sauer werden.
- Megpökni**, valamit, darauf spucken,  
speyen.
- Megprémézni**, verbrāmen.
- Megpróbálás**, s. daß Probiren, der  
Versuch, die Prüfung, Erfor-  
schung: megpróbálni, valamit,  
etw. probiren, auf die Probe stel-  
len, versuchen, erforschen, prüfen,  
erproben.
- Megragadni**, ergreifen, angreifen,  
schnell u. rasch angreifen.
- Megrágni**, kőven zertāuen, zers-  
beissen, benagen.
- Megrakás**, s. p. o. eleséggel, die  
Verproviantirung: megrakni, p.  
o. szekeret teréhvel, beladen, bes-  
packen, belasten, z. B. einen  
Wagen; p. o. zsákkal őrlőszama-  
rat, besacken, mit Säcken belas-  
den, z. B. einen Mühlefel; a' vá-  
rat élesztel, eine Festung mit Pro-  
viant versehen, verproviantiren;  
st. megpirongatni, jem. außmachen,  
eine Ladung von Wormwürfen ge-  
ben, daß Capitel lesen, eine ders-  
be Lection halten.
- Megrakodni**, laden, aufladen.
- Megrángatni**, herumzerren, zupfen,  
hin und her ziehen.
- Megrántani**, zupfen, zerren, anzup-  
fen: a' rántást tsinálni, Einbrenn-  
machen, einbrennen; p. o. a' zsem-  
lyét megsütni zsírban 's a' t.  
baden, außbaden; st. megsalni  
valakit, betrügen, hintergehen,  
tücktig prellen: megrántás, s. daß  
Prellen.
- Megrántzolni**, runzeln, zusammens-  
falten z. B. die Stirne.
- Megrázkodás**, s. daß Beben; megr-  
rázkodni, beben, erbeben; zittern:  
megrázkodtatni, erschüttern, z. B.  
wie ein Erdbeben.
- Megrázás**, s. die Erschütterung:  
megrázni, erschüttern, schütteln,  
beuteln, durchbeben.
- Megravaszodni**, ausarten und listig  
werden.
- Megrekedni**, stoßen; st. elrekedni,  
heiser werden.
- Megrekeszteti**, a' vizet, elrekesz-  
teti, daß Wasser schwellen, auf-  
halten, verbāmmen, hemmen,  
sperrern.
- Megrémítai**, erschrecken, jem. Furcht  
einjagen, bestürzt machen: megr-

- rémülés, s. die Bestürzung: megrémülni, v. einen erschrecken, bestürzt seyn; megrémültem, ich bin erschrocken: megrémülte, adject. bestürzt.
- Megrendelés, s. die Anordnung; p. o. portéka küldése erant, die Bestellung, z. B. der Waaren: megrendelni, anordnen, bestellen, z. B. Waaren.
- Megrendülni, zittern, erbeben, beben, schüttern.
- Megrepedezni, zerspringen, überall aufspringen, rißig werden.
- Megrepedni, aufspringen, einen Sprung oder Riß bekommen.
- Megrestelni, faul oder träg zu etw. seyn: megréstülni, faul oder träg werden.
- Megrészegedés, s. die Berausfung: megrészegedni, trunken werden, sich besaufen, betrinken: megrészegétni, berauschen, trunken machen, z. B. im Weine, bezechen.
- Megreszelni, aufseilen, befellen; p. o. a' tormát, reiben.
- Megreszketui, erzittern, erbeben, durchbeben.
- Megrettenés, s. der Schrecken, die Bestürzung: megrettenni, erschrecken, in Schrecken gerathen, zusammenfahren, bestürzt werden: megrettenteni, bestürzen, bestürzt machen, durch etwas in Schrecken oder Verwirrung setzen: megrettent, adj. bestürzt.
- Megrexzenni, ein wenig erschrecken, betreten, verwirrt werden: megrezzent, adj. betreten, verwirrt, in Verlegenheit gesetzt, erstaunt, betroffen: megrezzenteni, betreten, verwirrt werden, in Verlegenheit kommen.
- Megrijadni, zusammenfahren, erschrecken, vor etwas: megrijasztani, iem. Furcht einjagen, erschrecken.
- Megrikatni, zum Weinen reizen, weinend machen.
- Megritkíteni, schütter machen; die Zahl vermindern, selten machen: megritkülni, schütter werden, dünn werden; abnehmen, selten oder rar werden.
- Megrohadás, megrohadás, s. daß Faulen, Verfaulen; megrohadni, verfaulen, anfaulen.
- Megrokkanni, (az ember derekáról) zerrüttet werden; az épületről, sich senken.
- Megrongálni, verderben, p. o. a' testet, den Körper zerrütten.
- Megrongált állapot, s. die Zerrüttung: megrongált pénzvagyombeli állapot, die zerrütteten Finanzen.
- Megrongyollani, zerlumpt werden; st. elromlani, beschädigt seyn, ruinirt seyn.
- Megróni, anmerken, bemerken.
- Megrontás, s. die Verletzung: megrontani, megnyomorítani, unglücklich machen, zu Grunde richten, ins Elend stürzen; megrontás hozorkánysággal, bebesen; st. általhágni, p. o. a' parantsolatot, törvényt, brechen, überschreiten, übertreten, verletzen.
- Megrostálgatni vizsgálva, kritisiren.
- Megrostálni, reutern, ausreutern, durchsieben; auswannen.
- Megrothadás, s. daß Verfaulen: megrothadni, verfaulen; faulen: megrothadt, adj. verfault, angefault.
- Megrögni, megróni, megegyezni, merken, bemerken, anmerken.
- Megrozdásodni, rostig werden, berosten, verrosten: megrozdásodott, adj. berostet.
- Megrögzeni, meggyökerezni a' szökéstől, ée. einwurzeln, Wurzel fassen.
- Megrövidítés, s. die Abfürzung, Verkürzung: megrövidíteni, verkürzen, abfürzen: megrövidülni, kürzer werden.
- Megrugdosi, oft mit dem Fuße stoßen oder schlagen, ausschlagen: megrugni, mit dem Fuße stoßen, ausschlagen.
- Megruházni, bekleiden.
- Megrutítani, verunstalten, entstellen; st. elmotskolni, beschmutzen; prov. hitvány madár az, mely a' maga fészket megrutítja, ein schlechter Vogel, der sein eigenes Nest verunreiniget.
- Megrütalni, verunstaltet werden, häßlich werden.
- Megrühesedni, die Kräfte bekommen.
- Megsáfrányozni, mit Safran oder Cassor würzen.
- Megaajdítani, l. megeajdítani, gewahrt werden.
- Megaajtolni, kelttern, pressen.

Megaántítai, lahm machen, hin-  
fend machen: megsántítai, hin-  
fend oder lahm werden.

Megaarkantyúzai, anspornen, den  
Sporn geben, mit Sporen an-  
treiben.

Megaárosítai, lothig machen.

Megasavanyítai, säuern, sauer ma-  
chen; nagyon megsavanyítai, ver-  
säuern, zu sauer machen.

Megasavanyodás, s. das Gerinnen,  
Sauer werden, Schlickern: meg-  
savanyodni: versäuern, sauer wer-  
den: megsavanyodott, adj. ver-  
säuert.

Megsebesodni, verwundet werden,  
eine Wunde bekommen: megsebe-  
sedett, adj. verwundet, verletzt:  
megsebesítés, s. die Verwundung:  
megsebesíteni, verwunden, eine  
Wunde machen.

Megsegíteni, aufhelfen, behülflich  
seyn, zu Hülfe kommen.

Megsejteni, gewahr werden, wahr-  
nehmen, bemerken.

Mégsem, mégse, doch nicht, noch  
nicht.

Megseenyvedni, stinkend werden, zu  
faulen anfangen.

Megsepreni, p. o. a' kéményt, den  
Rauchfang lehren, den Schornstein  
segnen.

Megseprúzai, (a' gonosztévót) sep-  
rűvel megverni, Ruthestreiche  
geben, mit der Ruthe peitschen,  
schlagen.

Megsérteni, 1) kis sebet ejteni,  
verlezen, verwunden, oder vala-  
mit, beschädigen, Schaden zu fű-  
gen; 2) p. o. valaki betsűletét,  
sem. Ehre verlezen; 3) p. o. jus-  
saiban valakit, beeinträchtigen,  
Eingriffe in jemandes Recht thun,  
daher: jussaiban megsértett, beein-  
trächtiget; 4) st. megbántani, bes-  
leidigen: megsértés, s. die Ver-  
letzung; Beschädigung; Beein-  
trächtigung; Beleidigung.

Megsérthető, adj. verletzlich: meg-  
sérthetőség, s. die Verletzlichkeit:  
megsértő, s. der Verlezer: meg-  
sértálni, verletzt werden: megsér-  
tált, adj. verletzt.

Megsétédni, finster werden: meg-  
sététálni, verdunkelt, verfinstert  
werden.

Megsikálni, poliren, glänzend ma-  
chen.

Megsikálni, ausgleiten, ausglü-  
tschen, ausrutschen.

Megsikétítai, betäuben, taub ma-  
chen, z. B. durch ein großes Ge-  
schrey: megsiketítai, taub oder  
gehörlos werden, daß Gehör ver-  
lieren.

Megsimítai, glätten, glatt machen;  
streicheln: megsimogatni, strei-  
cheln.

Megsínleni, anthun; majd megsin-  
li, es wird ihm anthun, d. i. er  
wird nach etwas verlangen.

Megsínorozni, beschnúren, mit  
Schnúren versehen, z. B. ein  
Kleid.

Megsiratandó, adj. beweinenwerth,  
beweinenwürdig, beweinnungs-  
werth, beweinungswürdig: meg-  
siratás, s. die Beweinung: meg-  
siratni, beweinen, über etwas  
weinen, weinend beklagen.

Megsózás, s. das Salzen; nagyon,  
daß Versalzen: megsózni, salzen;  
nagyon, versalzen.

Megsoványodni, mager werden.

Megspékelnai, spießen.

Megsűgni, ins Ohr flüstern oder  
sagen.

Megsűlni, braten, ausbraten; meg-  
sűlt már, es ist schon gebraten;  
jól megsűlt, durchbacken.

Megsűllyedni, stecken bleiben; zu  
Boden sinken oder fallen.

Megsűrités, s. die Verdichtung;  
Verdichtung: megsűritni, verdich-  
ten; verdichten: megsűrűdni, sich  
verdichten.

Megsűtni, a' petsenyét, braten; a'  
kenyeret, ee. backen; mint a' nap  
valamit, beschneien, darauf schwei-  
nen.

Megszabadítás, s. die Befreyung,  
Erlösung, das Befreyen, z. B.  
aus dem Gefängnisse: megszaba-  
dítai, befreyen, losmachen, in  
Freiheit setzen, erlösen: megsza-  
badulás, s. die Befreyung, das  
Befreyen, z. B. von mancherley  
Uebeln: megszabadúlni, befreyet  
werden, erlöset werden: megsza-  
badító, s. der Erlöser.

Megszagolás, das Beriechen: meg-  
szagolni, beriechen, an etwas rie-  
chen; beschnűffeln.

Megszakadás, s. der Bruch, d. i.  
Riß, Deffnung: megszakadni,

- elszakadni, einen Riß bekommen; einen Bruch bekommen.
- Megszaladni**, flüchtig werden: megszalasztani, in die Flucht schlagen, z. B. den Feind.
- Megszállani**, beszállani, absteigen, einkehren; st. letelepedni, sich lagern, niederlassen; megszállani a' várat, várost, eo. die Festung, die Stadt, u. s. w. belagern, bezurren; megszállás, s. die Absteigung bey jemanden, um einzufehren; die Belagerung, Besrennung.
- Megszámlálás**, s. die Zählung, Zusammenzählen: megszámlálhatatlan, adj. unzählbar: megszámlálható, adj. zählbar: megszámlálni, megolvasni, zählen, zusammenzählen, überzählen.
- Megszánni** valakit, sich jemandes erbarmen.
- Megszáradni**, trocken werden, trocken: megszárasztani, dörren, trocken machen, trocknen: megszárasztás, s. das Trocknen, die Austrocknung, das Trocken machen: megszárasztott, adj. ausgetrocknet, ausgehörret.
- Megszédíteni**, p. o. lelkiismeretét, betäuben, z. B. sein Gewissen unterbrücken.
- Megszedni** a' szót, lesen; reászedni valakit, jem. anführen, betrügen.
- Megszegényedni**, megszegényülni, verarmen, arm werden.
- Megszegényíteni**, arm machen.
- Megszegezés**, s. die Annagelung: megszegezni, mit Nägeln besefstigen, annageln; anmlethen.
- Megszegni**, általhágni a' parancsot, übertreten, verletzen, z. B. Befehle, Gesetze; a' kenyeret, schneiden, anschneiden.
- Megszegyenítés**, s. die Beschämung: megszegyenített, adj. beschämt: megszegyeníteni, valakit, jem. beschämen, Scham erwecken: megszegyenleni, magát, sich schämen: megszegyenülni, beschämt werden: megszegyenült, adv. beschämt.
- Megszélesedni**, breit werden.
- Megszelidítés**, s. die Bezähmung: z. B. der Thiere, Zähmmachung:

- megszelidíteni, zähmen, bezähmen, zahm machen, z. B. Thiere: megszeliidülni, zahm werden, bezähmt werden.
- Megszelni**, a' kenyeret, anschnelden, z. B. Brod.
- Megszemlélés**, s. die Besichtigung: megszemlélni, besichtigen, in Augenschein nehmen, genau ansehen, besehen.
- Megszennyessedni**, schmutzig werden.
- Megszentelés**, s. die Heiligung; st. felszentelés, die Einweihung: megszentelni, heiligen, einweihen.
- Megszenvedni**, bulden, toleriren, leiden.
- Megszépsíteni**, verschönern. auschmücken.
- Megszeplosítani**, entehren, verunehren, besteden.
- Megszeretni**, etw. lieb gewinnen, an etwas einen großen Wohlgefallen finden.
- egszerezni**, magának valamit, sich etw. verschaffen.
- Megszerzeni**, sich etwas anschaffen, verschaffen; megtoldani, dazu geben, oder darauf geben, dazu legen, zugeben: megszerzés, s. die Anschaffung, Verschaffung; die Zulage.
- Megszidalmazni**, schelten, lästern.
- Megszidni**, schelten.
- Megszitalni**, sieben, durchsieben; beuteln, in der Mühle durch den Beutel gehen lassen.
- Megszívelni**, über's Herz bringen.
- Megszokni**, valamit, gewohnt seyn, sich an etw. gewöhnen.
- Megszokott**, adj. gewohnt, angewöhnt; gewöhnlich: megszoktatni, angewöhnen.
- Megszolgálni**, visszazszolgálni, erwidern, einen Gegendienst erweisen, dankbar, erkenntlich seyn; szolgálattal megérdemleni, verbienen.
- Megszóllalni**, seine Stimme erheben lassen.
- Megszóllani**, valakit, von jemanden übel reden oder sprechen, nachreden, verläumden.
- Megszóllítani**, hozzá szóllani, anreden, ansprechen; megszóllítani, valakit valamiért, az az, rá emlékeztetni, jem. an etw. erinnern.
- Megszomorítás**, s. die Betrübniß: megszomorítani, betrüben: meg-

- szomorodni, sich betrüben, betrübt seyn.
- Megszorítani, zusammendrücken, od. pressen, v. kötés által, fest binden: valakit, jem. in die Klemme bringen.
- Megszórni, auswannen, auswerfen, ausschwingen.
- Megszorulás, s. der Nothfall, die Noth: megszorúlni, valami köze, in die Klemme gerathen: szorultságban lenni, Noth leiden, nothgedrungen seyn.
- Megszökni, davon laufen, entweichen, entweichen.
- Megszógni, mint a' vásznat, weben; mint a' harizonyát, wirken.
- Megszurkozni, verpöchen, mit Pech bestreichen.
- Megszúrni, stechen, erstechen.
- Megszűkülni, ritkává lenni, feltűn seyn, abnehmen; szűkséget látni, Noth leiden, nothgedrungen seyn.
- Megszűletni, auf die Welt kommen, geböhren werden.
- Megszűnés, s. das Aufhören: megszűnni, aufhören, nachlassen.
- Megszűrés, s. die Durchscheidung: megszűrni, durchsieben.
- Megszűretelni, die Lese endigen.
- Megtagadás, s. die Abläugnung, Verläugnung; megnevadás, die Verfassung, Verweigerung, das Abschlagen, z. B. einer Bitte: megtagadni, abläugnen, verläugnen, valakitől valamit, nem adni meg, abschlagen, verweigern, verweigern.
- Megtágítani, erweitern, nachlassen.
- Megtagolni, megverni, prügeln.
- Megtágulni, nachgeben, nachlassen, weis werden.
- Megtakargatás, s. die Erübrigung, Ersparrung: megtakargatni, ersparen, durch Sparen erwerben, erübrigen.
- Megtakarítás, s. die Ersparniß: megtakarítani, E. megtisztítani, reinigen, putzen, säubern.
- Megtalálás, s. das Auffinden: megtalálható, adj. leicht zu finden: megtalálni, finden, auffinden: megtalálhatott, v. megtalált, adj. gefunden, erfunden.
- Megtalpalni, a' lábbelít, tsizmat, neue Sohlen unterlegen, besohlen, z. B. Stiefeln, u.
- Megtámadni, valakit, haddal, jem. befehden, bekriegen, Krieg a: künden; bestreiten, z. B. eine Lehre, einen Satz.
- Megtámasztani, unterstützen, etw. als Stützen setzen oder legen: megtámasztás, subst. die Unterstützung: megtámasztatott, adject. unterstützt.
- Megtanítani, lehren, belehren: megtanítás, s. die Belehrung.
- Megtántorítani, wankend machen: megtántorodni, wanken, taumeln, schwanken, irren.
- Megtanulás, s. das Erlernen, die Erlernung: megtanulni, erlernen, lernen.
- Megtapasztalni, erfahren.
- Megtapasztani, bestreichen.
- Megtapintani, betasten, an etw. fühlen: megtapintás, s. die Betastung.
- Megtapodni, mit Füßen treten, zertreten.
- Megtapogatás, s. die Befühlung, Betastung: megtapogatni, befühlen, betasten.
- Megtartani, p. o. a' lovakat gyeplővel, erhalten, aufhalten, zurückhalten, z. B. Pferde u. Wagen; vagyonát megtartani, sein Vermögen erhalten; valakinek az életét megtartani, jem. das Leben erhalten; megfogni és megtartani, halten; megtartani, a' törvényt, ée. beobachten, magának megtartani, etw. für sich behalten, z. B. beim Verkauf; magánál megtartani, jem. bey sich behalten, z. B. als Gast; valamelly szokást megtartani, eine Gewohnheit beybehalten; emlékezetben megtartani az az, elnem felejteni, im Gedächtniß behalten, es nicht vergessen; st. eltenni valamit, etw. aufbehalten, aufheben, aufbewahren: megtartás, subst. die Zurückhaltung; Beobachtung; Behaltung; Beybehaltung; Erhaltung, Rettung: megtartó, subst. der Erhalter, Retter; t. i. a' Krisztus, der Erlöser, Heiland.
- Megtartogatózás, subst. die Erübrigung, Ersparrung: megtartogatózni, t. i. gazdálkodva, erübrigen, ersparen, übrig behalten.
- Megtartóztatás, s. die Zurückhaltung, Aufhaltung: megtartóztatni,

- anhalten, auf: oder zurückhalten, verhindern.
- Megtaszigálni, oft anstoßen, herumstoßen: megtaszítani, anstoßen.
- Megtébolyodni, verwirrt seyn, des Verstandes beraubt seyn, in Wahnsinn gerathen: megtébolyodott, adj. megtébolyodva, adv. wahnsinnig.
- Megtéglázni, kiteglázni, biegehn, ausbiegehn.
- Megtehetni, thun können, verrichten können.
- Megtekerni, umwinden.
- Megtekinteni, anschauen, ansehen, anblicken: megtekintés, s. die Anschauung, der Anblick.
- Megtelepedés, s. die Colonie, Ansiedelung: megtelepedni, sich ansäßig machen, niederlassen, ansiedeln.
- Megtelhetetlen, adj. unersättlich.
- Megtelní, voll werden.
- Megtépní, p. o. a' selymet, ée. zupfen, auszupfen: valaki haját, zerzaufen.
- Megteremni, nőni, wachsen, fortskommen, hervorbringen.
- Megtérés, s. visszajövetel, die Zurückkunft, Rückkehr, Wiederkunft; megjobbulás, die Bekehrung, Besserung.
- Megterhelés, s. die Beladung, die Befrachtung, z. B. eines Schiffes, Wagens: megterhelni, beladen, beschweren, belasten, besfrachten, z. B. einen Wagen, ein Schiff.
- Megtérítési, p. o. marhát, umkehren; a' bűnöst, s. a' t. bekehren, bessern: megtérítés, s. die Bekehrung, b. i. Abwendung von Bösen, die Besserung, die man bey jem. bezweckt: megtérítő, s. der Bekehrer, a) z. B. der jemand's Neigung vom Bösen zum Guten lenkt, ihn bessert, b) der jem. zur wahren Religion bringt.
- Megteríteni, v. teríteni, az asztalt, den Tisch decken, aufdecken.
- Megtermeni, l. megteremni:
- Megtérni, vissza jönni v. térni, umkehren, zurückkehren, zurückkommen, zurückgehen; megjobbálni, sich bekehren, sich bessern: megtérő, adj. sich bessernd.
- Megtetézni, megfedni, decken, unter's Dach bringen; a' vékát, aufhäufen, häufen; jószággal valakit, überhäufen z. B. mit Wohlthaten, u. s. w.
- Megtetszeni, valakinek, gefallen; nagyon megtetszett neki, es (er, sie) hat ihm sehr gefallen; st. kitetszeni, zu sehen seyn, sichtbar seyn, sich erhellten, klar seyn, megtetszik a' következőkéből, man sieht aus folgenden, es erhellet aus folgenden: megtetszés, s. das Wohlgefallen.
- Megtévedni, sich irren.
- Megtévelyedés, s. das Irren: megtévelyedni, irren, sich irren.
- Megtikkadni, matt werden.
- Megtilalmazás, s. das Verbiethen: megtilalmazni, verbiethen.
- Megtiltani, verbiethen, untersagen, meg van nekem tiltva, es ist mir verboten: megtiltás, s. das Verbot, Verbiethen, die Untersagung.
- Megtiporni, megtapodni, betreten, mit Füßen treten.
- Megtisztelés, s. die Beehrung, Ehrenbezeugung: megtisztelni valakit valamivel, beehren, jem. mit etwas, jem. Ehre erweisen, bezeigen: megtisztelő látogatás, s. der Ehrenbesuch: megtiszteltetés, s. die Beehrung Ehrenbezeugung; megtiszteltetésül vennivalamit etw. für Ehre halten.
- Megtisztítani, puhen, abpuhen, säubern, reinigen: megtisztítás, s. das Puhen, die Abpuhung Reinigung.
- Megtisztogatás, s. die Reinigung megtisztogatni, p. o. fegyvereket, reinigen, z. B. Waffen.
- Megtisztulás, s. die Reinigung: megtisztulni, gereinigt werden, gesäubert werden; klar oder rein werden, sich klären.
- Megtölteni, sich zusammenbringen.
- Megtompítani, stumpf machen: megtompulni, stumpf werden.
- Megtörteni, angeläuft werden; sich anhäufen.
- Megtölteni, az edényt, s. a' t. füllen, anfüllen; a' puskát, laden: megtöltés, s. die Anfüllung; das Laden, die Ladung.
- Megtöppedni, megaszni, zusammenborren.
- Megtörés, s. die Zerstoßung.
- Megtörteni, abwischen.

**Megtörni**, a' borsot, ée. stoßen, zerstoßen; a' diót, aufschlagen, aufknaden, aufbeißen; az ellen-séget, den Feind außs Haupt schlagen, aufreihen.

**Megtörödni**, mint a' ruha, zerkrümpelt werden.

**Megtörölgetni**, — törölni, abwischen, z. B. Wunden, Gefäße.

**Megtörténhető**, adject. möglich, es kann geschehen: megtörténni, geschehen, sich ereignen.

**Megtréfálni**, scherzen, Scherz treiben.

**Megtromfolni**, jem. abtrümpfen, gleiches mit gleichem vergelten.

**Megtsalás**, s. das Betrügen; der Betrug.

**Megtsalatkozás**, s. die Täuschung, d. i. wenn man sich irrt oder betriegt: megtsalatkozni, getäuscht werden, sich irren, betrügen.

**Megtsalatni**, betrogen werden.

**Megtsalni**, betrügen, anführen, hintergehen.

**Megtsalódni**, betrogen werden; st. megtsalatkozni, sich täuschen, betriegen.

**Megtsapni**, páltzával, schlagen; ostorral, einen Hieb geben.

**Megtsattanni**, aufplätzen, zerplätzen.

**Megtselekedni**, etw. thun, zu Wege bringen, verrichten, ausrichten.

**Megtséndesedni**, mint a' szél, nachlassen, sich legen; still oder ruhig werden: megtsendesítni, beruhigen, befriedigen, still machen.

**Megtsendítni**, a' tsengetyút, anziehen, z. B. eine Glocke, anlauten: megtsendülni, ertönen, schallen klingen.

**Megtserelés**, s. das Tauschen, der Tausch: megtsereelni, tauschen.

**Megtserepesedni**, aufspringen.

**Megtsiközni**, fohlen, ein Fohlen werfen.

**Megtsillapodni**, ruhig werden, still werden, sich legen, nachlassen.

**Megtsinálás**, s. das Machen: megtsinálni, machen; st. elkészítni, fertigstellen, zubereiten.

**Megtsípés**, s. das Zwicken, z. B. mit der Hand; das Stechen, der Stich, z. B. der Biene u. d. gl. das Beißen, der Biß, Stich, einest Flohes; das Erwischen.

**Megtsipkézni**, mit Spitzen besetzen.

**Megtsípni**, kézzel, zwicken oder zwacken; st. megfogni, erwischen, auffangen; mint a' méh, stechen; mint a' balha, tetű, beißen.

**Megtsirizelés**, s. das Pappen: megtsirizelni, pappen, zusammenpappen, kleistern.

**Megtsókolás**, s. das Küssen: megtsokolni, küssen, einen Kuß geben.

**Megtsonkítás**, s. die Verstummlung: megtsonkítani, verstummeln.

**Megtsóválni**, a' sejet, den Kopf schütteln.

**Megtsökkenni**, nachlassen.

**Megtsómörölni**, den Edel bekommen.

**Megtsudálni**, valamit, sich über etw. verwundern.

**Megtsúfolni**, verspotten, ausspotten.

**Megtudakozás**, s. die Erkundigung: megtudakozni, valamit, sich um etwas erkundigen, um etwas nachfragen, etwas erfragen, erforschen.

**Megtudni**, erfahren, in Erfahrung bringen; st. megtudakozni, erfragen, inne werden.

**Megtürni**, durchwühlen, aufwühlen.

**Megtürösodni**, 1) mint a' ló, das Pferd aufreiben, oder aufreiten, d. i. wund reiten, z. B. die Haut; 2) mint a' tej, zerinnen, zusammenlaufen.

**Megtüzesezés**, s. die Entzündung: megtüzesezni, glühend werden; mint a' daganat, entzündet oder inflammirt werden: megtüzesítni, glühend machen.

**Megtűzni**, tövel, dicht nähen, dicht nebeneinander Nadelstiche machen, steppen.

**Megtzáolás**, s. die Widerlegung: megtzáolni valakit, jem. widerlegen.

**Megtzifrázni**, verzieren.

**Megtzinezni**, verzinnen.

**Megtzirólgatni**, streicheln.

**Megtzukromni**, verjudern.

**Megzugatni**, anbellern, mitbellern.

**Megújítás**, s. die Erneuerung; die Erquickung, Erfrischung, Erholung: megújítani, erneuern, neu machen; újra tenni, ismét tenni, wiederholen; megfrissítni, megelevenítai, erquickern, erfrischen.

**Megújulás**, s. die Erneuerung; a' hold újulása, der Neumond; st. megfrissítés, die Erfrischung, Erquickung; Erholung des Geistes und Körpers nach vorgegangener Anstrengung, megújulást engedni magának, sich einige Erholung gönnen: megújulni, erneuert werden, neu werden; megfrissül- ni, sich erholen, neue Kräfte bekommen, erquickt werden: mint a' hold, mikor megújul, das erste Viertel geht an oder es ist Neumond, Neulicht: megújulás órája, v. ideje, die Erholungsstunde, s. Zeit,

**Megúnás**, s. der Ueberdruß.

**Megunatkozni**, überdrüssig werden.

**Megundorodás**, s. der Abscheu vor etwas: megundorodni, valamitől, einen Ekel oder Abscheu vor etwas bekommen: megundorodó könnyen valamitől, adj. ekelhaft, Ekel leicht empfindend.

**Megunni**, überdrüssig werden: p. o. a' mi sokáig tart, 's a' t. zu lang dauern, megúntam már, es bauert mir schon zu lang; megunni, magát, Langeweile haben.

**Megúszni**, a' vizet, p. o. dunát, darinnen schwimmen, schwimmen können.

**Megúztatni**, p. o. a' lovakat, a' juhokat, schwimmen, z. B. Pferde, Schafe, schwimmen lassen.

**Megúttálás**, s. die Verachtung: megúttálni, verachten verabscheuen, Abscheu tragen, verwerfen: megúttáló, s. der Verächter: megúttált, adj. verachtet, verabscheuet: megúttaltatni verächtlich machen.

**Megülepenni**, sich setzen, sich auf den Boden setzen, wie z. B. unreines Wasser.

**Megülepíteni**, klären, klar machen.

**Megülni**, sitzen, sitzen bleiben: p. o. az innepet, fejezni, ein Fest feyern.

**Megültetni**, a' kotlós tyúkot, eine Bruthenne setzen, Eyer unter eine Bruthenne legen.

**Megüresedni**, leer oder ausgeleeret werden.

**Megüresíteni**, megüríteni, kiüresíteni, ausleeren.

**Megürálni**, leer werden; erlebigen; megürált hivatal, ein er-

lebtes Amt, eine erlebte Stelle.

**Megüstökölteni**, valakit, sem. beim Schopfe nehmen und beuteln.

**Megüstözösödni**, brandig werden.

**Megütközés**, s. ütközet, das Treffen; valamibe, der Anstoß, das Befremden: megütközni, az ellen-séggel, sich schlagen, ein Treffen oder Bataille liefern; valamibe v. rajta, anstoßen, Anstoß an etwas finden; valamin, befremden, wunderbar vorkommen, unerwartet seyn; megütköztem benne, das war mir auffallend, befremdend.

**Megütni**, schlagen, einen Schlag geben: p. o. a' mértéket, daß Maß haben oder treffen; magát megütni, a) valamibe, sich anschlagen; b) sich hartnäckig zeigen, sich widersetzen, Trotz bieten.

**Megütödni**, angeschlagen werden.

**Megűzni**, vertreiben, verfolgen, verjagen.

**Megye**, s. das Gebieth; die Diöces, der Kirchspengel, das Kirchspiel.

**Megyebírák**, s. pl. st. Vármegyebírák, Komitatsrichter, d. i. welche in einem Komitate zu gebieten haben, z. B. der Ober- und Vicegespan u. s. w.

**Megyek**, ich gehe, fahre, l. menni.

**Megvadászni**, p. o. az erdőt, durchjagen, durchsuchen.

**Megvadítani**, wild machen, verwildern.

**Megvadítani**, verschonen.

**Megvadulni**, wild oder verwildert werden.

**Megvágás**, s. das Hauen. Einscheiden: apróra, das Zerschneiden, Zerspalten: st. megverés, das Hauen, Prügelein; szóval, daß Eticheln.

**Megvagdálni**, klein schneiden, zerschauen, zerhacken.

**Megvágni**, egy vágással, hauen, schneiden; kössel, p. o. az újját, sich in den Finger schneiden: apróra, zerschneiden, klein schneiden, zerspalten: valakit szóval, abfassen, abspinalen, durch eine unerwartete Antwort beschämen, sticheln, durch empfindlichen Spott zichtigen, derb antworten.

**Megvajazni**, mit Butter abshmalzen, anstreichen, u. d. gl.



- Megvájni, az ujjával, auftragen, kratzen; st. kiásni, ausgraben, aushöhlen.
- Megvakarás, s. daß Kratzen, Schaben: megvakarni, kratzen, schaben: p. o. kessel, beschaben, durch Schaben bearbeiten, z. B. ein Stück Holz.
- Megvakítás, s. die Beraubung der Augen; die Verbländung: megvakítani, blind machen; verblenden, bethören.
- Megvakolni, a' falat, tünchen, übertünchen, bewerfen.
- Megvakólni, blind werden.
- Megválás, s. die Scheidung, Trennung, der Abschied.
- Megválasztani, kiválasztani, auswählen, aussuchen, ausklauben; megkülömböztetni, unterscheiden: megválasztás, s. die Auswahl, daß Aussuchen, daß Unterscheiden.
- Megvallani, bekennen, ein Bekenntniß ablegen, gestehen, eingestehen: megvallás, s. daß Bekenntniß, daß Geständniß, Eingeständniß: megvalló, s. der Bekenner.
- Megválni, st. elválni valakitól, sich scheiden, trennen; st. megteszeni, sich zeigen, sich entscheiden, holnap megválik, morgen wird es sich entscheiden oder zeigen.
- Megválogatás, s. daß Aussuchen, Auswählen, die Auswahl, a' szoknak megválogatása, die Auswahl der Worte: megválogatni, aussuchen, auswählen: megválogatva, adv. mit Auswahl.
- Megválóságosodni, sich bestättigen.
- Megváltani, erlösen, befreien: megváltás, s. die Erlösung, Befreiung: megváltó, s. a' Krisztus, der Erlöser, Heiland.
- Megváltozás, s. die Veränderung: megváltozhatatlan, adj. unveränderlich, unabänderlich: megváltozni, sich verändern, sich ändern: megváltoztatás, s. die Abänderung, Aenderung: megváltoztatni, ändern, abändern, verändern.
- Megvámolás, s. daß Verzollen: megvámolni, verzollen.
- Megvárakoztatni, warten lassen.
- Megvárás, megvárás, s. daß Warten: megvárni, erwarten, abwarten, darauf warten.
- Megvasalás, s. kiteglázás, daß Ausbiegeln, Biegeln; ein Eisenbeschlag: megvasalni, biegein, ausbiegein; mit Eisen beschlagen: megvasalt, adj. mit Eisen beschlagen, versehen.
- Megvásárlás, s. der Einkauf: megvásárolni, adj. eingekauft: megvásárolni, einkaufen.
- Megvasazni, mit Eisen beschlagen.
- Megvásáni, mint a' fogak, stumpf werden.
- Megvastagítani, dicker machen: megvastagodni, dicker werden.
- Megvédelmezni, beschützen, vertheidigen.
- Megvedlőni, mint a' szárnyas állatok, mausen, die Federn verlieren: megvedlés, s. daß Mausen.
- Megvegyíteni, st. elegyíteni, mischen, vermischen, vermengen.
- Megvékonyítani, verdünnen, dünner machen.
- Megvemhezni, Füllen werfen.
- Megvendéglés, s. die Gasterei, Bewirthung; a' vendégeknek megvendéglése, die Gastfreundschaft, Gastfreundschaft: megvendéglenni, valakit, jem. tractiren, bewirthen, eine Gasterei geben od. anstellen; úrimódon v. jól megvendéglőni, jem. herrlich bewirthen: megvendéglő, s. der Bewirther, ein gastfreundlicher Mann.
- Megvenhedni, alt werden.
- Megvenni, pénzen, kaufen, sich anschaffen, ablaufen; p. o. a' várat, 's a' t. einnehmen. z. B. die Festung; mint a' hideg valamit, erfrieren, megvette a' hideg, es ist erfroren; az adósságot, valakin, fordern, zurückfordern, z. B. eine Schuld.
- Megvénülni, alt werden.
- Megverekedni, sich schlagen, einander schlagen.
- Megveresedni, roth werden.
- Megveresedni, blutig werden.
- Megveresíteni, roth machen, röthen.
- Megveresíteni, blutig machen.
- Megvérezni, mit Blut besprühen, blutig machen.
- Megverni, valakit, jem. schlagen, prügeln; verdammen, strafen, bestrafen.

Megverődni, geschlagen werden; ge-  
strast oder bestrast werden.  
Megvert, adj. geschlagen, bestrast.  
Megverzeni, blutig machen.  
Megvézni, eingraben, ausgraben.  
Megveszekedni, rasend werden,  
wüthend werden.  
Megveszett, adj. rasend, wüthend;  
roszsz, verdorben, schlecht.  
Megveszni, mint a' kutya, rasend  
oder wüthend werden; toll wer-  
den, wie ein Hund; egészen el-  
romlani, gänzlich verderben.  
Megveszazózni, mit Ruthen schla-  
gen, streichen.  
Megvesztegetés, s. t. i. pénzel, die  
Bestechung, Erlaufung: megvesz-  
tegethető, adj. b:stehlich: meg-  
vesztegetni, p. o. birót, pénzel,  
bestechen, z. B. einen Richter mit  
Geld bestechen, erkaufen; meg-  
vesztegetés, s. der Bestecher, z. B.  
durch Geld, Geschenke.  
Megvétele, s. der Kauf, die An-  
schaffung; a' várnak megvétele,  
die Einnahme, z. B. einer Bes-  
tung.  
Megvetemedni, meggörbölni, ha-  
jolni, sich krümmen, biegen, wer-  
fen; verrückt seyn.  
Megvetendő, adj. verabscheuungs-  
werth, verabscheuungswürdig, ver-  
werflich, verächtlich: megvetendő-  
ség, s. die Verwerflichkeit.  
Megvetés, s. az ágyanak a' megve-  
tése, das Bettmachen; st. meg-  
mútálás, die Verachtung, Verschmä-  
hung: Verwerfung: megvetni,  
oda vetni, hinwerfen; a' tört,  
legen, die Schlinge legen; magát,  
sich anstrengen; el nem fogadni,  
verwerfen; megútálni, verachten,  
verabscheuen, verschmähen, ver-  
werfen; az ágyat megvetni, auf-  
betten, das Bett machen; meg-  
vetni minden mesteriségét, alle  
seine Kräfte anwenden; megvetni  
valaminek a' fundamentumát,  
einen Grund zu etwas legen; meg-  
vetni az egérfogót, die Mause-  
falle richten: megvető, adj. ver-  
achtend, verabscheuend; s. der Ver-  
ächter, Verschmäher: megvetőleg,  
adv. verächtlich, verabscheuend,  
mit Verachtung: megvetve, adv.  
verächtlich.  
Megvevés, s. der Kauf, die An-  
schaffung.

Megviaskodni, kämpfen.  
Megviaszolni, mit Wachs anstrei-  
chen.  
Megvidámítani, erfreuen, fröhlich  
machen.  
Megvidulni, erfreuet werden, froh  
werden.  
Megvigasztalás, s. die Tröstung,  
der Trost: megvigasztalhatatlan,  
adj. untröstlich: megvigasztalni,  
trösten.  
Megvilágosítás, s. die Beleuchtung,  
Bescheinung, Bestrahlung; die  
Erleuchtung, Aufklärung z. B.  
des Verstandes: megvilágosítani,  
tázzel, 's a' t. beleuchten, er-  
leuchten, illuminiren, z. B. die  
Häuser bey einem Freudenfest;  
mint p. o. a' nap a' földet, bes-  
scheinen, wie z. B. die Sonne die  
Erde, eine Gegend u. bescheinet;  
p. o. sugarival, bestrahlen, Strah-  
len auf etwas werfen, erhellen,  
hell machen; szóval, erleuchten,  
erklären, deutlich machen, erläu-  
tern; az értelmet, erleuchten,  
aufklären, z. B. den Verstand,  
deutliche Einsicht oder Erkenntnis  
der Dinge herbringen: megvilá-  
gosodás, s. die Erleuchtung; az  
értelemre nézve, die Erläuterung,  
Aufklärung: megvilágosodni, hell-  
licht, licht werden: megvilágoso-  
dott, adj. világos, hell, licht;  
p. o. elme, ein erleuchteter Ver-  
stand: p. o. ember, ein aufge-  
klärter, d. i. mit hellen Einsich-  
ten und Begriffen versehener  
Mann: megvilágosodottság, s.  
die Aufgeklärtheit.  
Megvíni, kämpfen, streiten.  
Megvinni, überbringen, hinbringen,  
hintragen.  
Megviradni v. virradni, tagen, Tag  
werden.  
Megvirágosodni, mint p. o. a' bor,  
lahmen, lahmig werden.  
Megvirágzani, blühen, Blüthe her-  
vorbringen.  
Megvirradni, tagen, Tag werden.  
Megviselni, p. o. a' ruhát, tragen,  
z. B. ein Kleid; mint a' beteg-  
ség valakit, mitnehmen, entkräf-  
ten, schwächen.  
Megvital, s. das Überbringen.  
Megvívás, s. der Kampf, das Strei-  
ten: megvívni, valakivel, kämp-

pfen, sich in einem Kampf einlassen, streiten, bestreiten.

Megvizesedni, naß werden: megvizesítini, naß machen, anfeuchten.

Megvizsgálás, s. die Betrachtung, das Betrachten; megvizsgálásra méltónak tartani valamit, etwas der Betrachtung werth halten; 2) Untersuchung: megvizsgálásra méltó, adj. betrachtungswerth, oder betrachtenswerth, betrachtenswürdig: megvizsgálni, t. i. valamit, etwas genau oder aufmerksam betrachten, z. B. ein Gemälde; untersuchen, erforschen, prüfen: megvizsgáló, s. der Untersucher, Erforscher: megvizgáltatni, egészen valamit, etwas durchgrübeln.

Megvonni, ziehen, behnen, ausbehnen; mint a' betegség az embert, mitnehmen, entkräften, schwächen; magát, -sich zusammensziehen, einschränken, oder st. elbújni, sich verstecken.

Megvörösödni, -l. megveresedni, roth werden.

Megzabálni, sich überfressen: megzabáltatni, überfüttern.

Megzabolázás, s. die Bändigung, Bezähmung, z. B. der Leidenschaften und Begierden: megzabolázni: bändigen, im Zaume halten, bezähmen, mäßigen, z. B. seine Begierden und Leidenschaft: megzabolázó, s. der Bändiger, Bezähmer, z. B. der Leidenschaft.

Megzaklatni, p. o. a' lovat, übertreiben, zu stark antreiben, z. B. ein Pferd.

Megzálogolni, valakit, jemanden pfänden, ein Pfand abnehmen.

Megzavarás, s. die Verwirrung; das Trüben: megzavarni, verwirren, verwirrt machen, verblüffen: a' vizet, trüben, trübe machen: megzavarodni, betreten, verwirrt werden: megzavarodott, adject. betreten, in Verlegenheit gesetzt, verwirrt, erstaunt, bestroffen.

Megzöldülni, erschallen, ertönen; az égről, zu donnern anfangen.

Megzöldülni, wieder grünem: megzöldülni, grün werden.

Megzsaákmanyolni, ausplündern.

Megzsaákolni, st. meglopni, bestich-

len; ausrädeln; st. megverni, prügeln, abprügeln.

Megzsebelni, die Taschen, oder Säcke durchsuchen; aus dem Saacke heraussiehlen.

Megzsaibbadni, mint a' láb, kőz, einschlafen, gefühllos werden, wie z. B. der Fuß, u.

Megzsinegelni, zsineggel megfojtani, erpürgen, erdroffeln, strangulliren: megzsineglés, s. das Erdroffeln, die Erdroffelung, Strangullirung.

Megzsirozni, az ételt, abschmalzen, mit Fett begießen; a' haját, beschmieren, mit Fett einschmieren.

Megzúdulni, saufen, zu saufen anfangen.

Megzúzni, st. megtörni, Klein stoßen, zerstoßen, zerreiben.

Megzúzosodni, mint télen a' fák von Reif befallen seyn, mit Reif bedeckt seyn.

Méh, s. 1) die Biene; Imme; szelíd méhek, zahme Bienen; erdei vad méh, wilde Bienen, Waldsbienen; mézhordó méh, eine Arbeitsbiene; a' méh megtesip, die Bienen stehen; a' méhek rajzanak, die Bienen schwärmen; 2) egy csillagzat neve, der Name eines Sternbildes; 3) az asszonyinak a' méhe, die Gebärmutter; méhebe fogadni, empfangen, schwanger werden.

Méhállás, s. das Bienenhaus.

Méhetske, s. das Bienenchen, eine kleine Biene.

Méhfű, s. die Melisse; kerti méhfű, die Gartenmelisse; erdei méhfű, die Waldmelisse.

Méhhajlék, s. das Bienenhaus.

Méhkak v. kosár, s. der Bienenkorb, Bienenstock, die Beute, der Bienenrumpf, d. i. die Wohnung für Bienen.

Méhkényér, s. das Bienenbrod, Immenbrod, die Bienenspeise: méhköpu, s. der Bienenstock.

Méhpilis, s. delignyító, die Wunderblume.

Méhraj, s. der Bienenschwarm, a' méhek rajt eresztenek, die Bienen schwärmen.

Méhser, (mész ser) s. der Meth.

Méhtartás, s. die Bienenpflege, Bienenzucht: méhtenyésztetés, s.

die Bienenzucht: méhteti, s. die  
Bienenlaub: méhtáipés, s. der  
Bienenstich: méhzenés, s. das  
Summen der Bienen.

Méhburak, s. burak, die Nachgeburt.

Méhes, adj. méhekkel bánó, 's a' t.  
sich mit Bienen beschäftigt, da-  
hin gehörig; s. der Bienenstand,  
das Bienenhaus: méhes gazda,  
s. der Bienenwirth, der viele  
Bienen hat; méhes ház, s. das  
Bienenhaus; méhes kert, s. der  
Bienen Garten.

Méhész, s. der Bienenwärter, Bie-  
nenhüter, Biener, Zeidler: mé-  
hész Attaláb, s. (hogár) der Bie-  
nenfresser, auch Immenwolf: mé-  
hészborz, s. der Honigbaß; mé-  
hész könyv, s. das Bienenbuch,  
ein Buch, worin die Bienenzucht  
gelehrt wird: méhész medve, s.  
der Honigbär, Zeidler: méhész-  
ölyv, s. der Bienenfresser, Bie-  
nenhahnt, Wespenfresser, eine  
Art Raufsalpen.

Mehetni, (von menni) gehen kön-  
nen, u. f. w. l. menni.

Mejj, melly, mellj, s. die Brust,  
der Menschen und Thiere.

Mejjbeli változás, s. die Brustbe-  
schwerde: mejjbeli visibetegség,  
die Brustwassersucht.

Mejjbetegség, s. die Brustkrank-  
heit.

Mejjes, adj. weitbrüstig; szük mej-  
já, engbrüstig, eine enge Brust  
habend.

Mejjeszteni, p. o. ludat, 's a' t.  
die Federn ausrupfen, rupfen.

Mejjeszet, s. das Bruststück, in der  
Wappenkunst.

Mejjsájás, s. das Brustweh, der  
Brustschmerz: mejjfedő szánt, s.  
die Brustwehr, d. i. der oberste  
Theil eines Bollwerkes: mejjfene,  
s. tszetsvesztés, der Brustkreß.

Mejgyúladás, s. die Brustentzün-  
dung.

Mejkelevény, s. das Brustgeschür:  
mejjkép, s. das Brustbild, Brust-  
stück, die Büste.

Mejnyavalya, s. die Brustkrank-  
heit.

Mejzpántél, s. der Brustharnisch;  
mejjpántélos, ein beharnischter,  
mit einem Brustharnisch versehe-  
ner Mann.

Mejjrevaló, s. der Brustlaß, das  
Bruststück, Brustleibchen; das  
Bruststück, d. i. ein Stück von  
einem Ganzen, welches vor die  
Brust gehört, z. B. von einem  
Pferdegeschirre, Harnische, u. dgl.

Mejjszárny, s. a' halakon, die  
Brustflöße, Brustfinne.

Mejjthea, s. der Brustthee: mejj-  
tsont, s. das Brustbein, der Brust-  
knochen.

Mejjüreg, s. die Brusthöhle.

Mejivas, s. der Brustharnisch; mejj-  
vasas, der einen Brustharnisch an  
hat oder trägt: mejjvédő, s. die  
Brustwehr, d. i. der oberste Theil  
eines Walleß.

Mekkora? wie groß? a' mekkora,  
so groß als: mekkorára? auf  
welche oder zu welcher Größe?  
wie groß? mekkoraság, s. die  
Größe.

Méla, adj. melancholisch, schwermü-  
thig: mélaság, s. die Melancholy,  
Schwermuth: mélázni, mel-  
ancholisch, schwermüthig seyn.

Meleg, adj. warm; lágy meleg,  
lau, laulich; meleg levegő, esó,  
warme Luft, warmer Regen; me-  
leg van, es ist warm.

Melegágy, s. das Dißbett; Hol-  
landiai melegágy, ein Treibhaus.

Melegedni, sich wärmen, erwärmen,  
warm werden; melegszik, er-  
ste, oder es wärmt sich: melege-  
des, s. das Wärmen.

Melegen, adv. warm; melegen tar-  
tani magát, sich warm halten.

Melegetske, adj. etwas warm.

Melegítés, s. das Wärmen die Er-  
wärmung: melegítai, erwärmen,  
warm machen, wärmen: melegíté,  
adj. wärmend, erwärmend.

Melegség, s. die Wärme.

Melegszem, ich wärme mich, von  
melegedni.

Melegülni, sich wärmen, warm wer-  
den.

Melengetni, nach und nach wärmen,  
oder erwärmen.

Meliszsa, s. die Melisse.

Mellé, praep. neben, n. dem acc.  
im Deutschen, mellém, neben  
mich, melléd, neben dich. mellé,  
neben ihm, oder ihr; az ígek  
előtt, an, bey, dazu, hinzu, z. B.  
mellé adás, s. die Befugung,

- Hinzufügung:** melléadni, bey — oder hinzufügen, bepflegen.
- Melléállani, valakihez, jem. bey:** stehen, sich zu jemanden schlagen; jemanden belegen, bepflichten; si. hozzáállani, p. o. társul, bepflegen; melléállítás, s. die Bepflichtung; Bepflegung.
- Melléásni, hinzugraben.**
- Mellésonni, bepflichten, zu etwas flechten.**
- Melléírni, beschreiben, bey oder neben etwas schreiben.**
- Mellérékeszteni, beschließen, z. B. einem Briefe etwas bepflegen: mellérékesztés, s. die Bepflegung.**
- Mellététel, s. der Zusatz, die Hinzufügung, Hinzusetzung, Bepfügung, Bepflegung, Bepsetzung: mellétenni, bey — oder hinzufügen, hinzusetzen, anhängen, bepflegen, bepflegen, anliegen; mellétéve lenni, bepflegt, bepflegt seyn.**
- Mellé teríteni, hinzu breiten.**
- Mellé tölteni, bepfütten.**
- Mellé ülni, bepfügen, neben jemanden sitzen.**
- Mellé zárni, beschließen, z. B. einem Briefe etwas bepflegen.**
- Mellék, s. die Seite, nämlich der Menschen, Thiere, des Lagers, oder alles, was sich auf der Seite oder neben einer Sache befindet, z. B. mellékablak, s. das Seitenfenster.**
- Mellékág, s. t. i. a' nemzetségben, die Neben — oder Seitenlinie, nämlich eines Geschlechtes oder einer Familie.**
- Mellékajtó, s. die Neben — oder Seitenthür.**
- Mellékasztal, s. der Neben — oder Seitentisch.**
- Mellékarab, s. das Seitenstück.**
- Melléképület, das Seiten — oder Nebengebäude.**
- Mellékér, s. die Nebenader.**
- Mellékfal, s. die Seitenwand.**
- Mellékfizetés, s. p. o. fából etc. álló, das Deputat.**
- Mellékfogyatkozás, s. das Nebenbedürfnis.**
- Mellékfűrt, s. die Seitenlocke.**
- Mellék hivatal, s. das Nebenamt.**
- Mellékjóság, s. das Nebengut.**
- Mellékjövedelem, s. das Nebeninkommen, die Nebeneinkünfte.**
- Mellékkamara, s. die Nebenkammer.**
- Mellékkapu, s. das Nebenthor.**
- Mellékkijáras, s. der Nebenausgang.**
- Melléklínia, s. die Nebenlinie, in der Mathematik.**
- Mellékmegfogás, s. der Nebenriff.**
- Mellék megmutatása valaminek, s. der Nebenbeweis.**
- Mellékmunka, s. das Nebenwerk; eine Nebensache.**
- Melléknyereség, s. der Nebengewinn.**
- Melléköldal, s. die Nebenseite.**
- Mellékoltár, s. das Neben oder Seitentaltar.**
- Mellékörökös, s. der Seitenerbe.**
- Mellékresz, s. der Seitentheil.**
- Melléksegítség, s. die Nebenhilfe.**
- Mellékszín, s. die Nebenfarbe.**
- Mellékszó, s. das Nebenwort.**
- Mellékszoba, s. die Nebenstube, das Seitenzimmer.**
- Melléktétel, s. die Nebenabsicht, der Nebenwed.**
- Melléktikkely, s. der Neben:Artikel.**
- Mellékút, s. der Neben — oder Seitenweg.**
- Mellékvitorla, s. das Seitensegel.**
- Mellékes, adj. schief, schräge; das neben befindlich; más szók előtt, Neben — p. o. mellékes elmékedés, s. die Nebenbetrachtung.**
- Mellékes gondolat, s. der Nebenbegranke.**
- Mellékes jelentés, s. die Nebenbedeutung.**
- Mellékes kérdés, subst. die Nebenfrage.**
- Melléki, adj. seitwärts befindlich, eine Seite betreffend; von der Seitenlinie verwandt.**
- Mellesleg, adj. oberflächlich; neben bey, neben her; neben: mellesleg ér, eine Nebenader: melleslegtétel, eine Nebenabsicht, ein Nebenwed.**
- Mellesleges erje, valaminek, s. eine Nebenwirkung: mellesleges költség, s. eine Nebenabgabe: mellesleges szükség, s. ein Nebenbedürfnis.**
- Melleslegvaló, adj. oberflächlich; neben, más szók előtt is, Neben — p. o. melleslegvaló bizonyosság, ein Nebenbeweis: mel-**

leslegvaló dolog, ein Nebenums-  
stand, Nebenbing, eine Nebensaf-  
che: melleslegvaló foglalatosság,  
ein Nebengeschäft: melleslegvaló  
jövedelem, ein Nebeneinkommen,  
die Nebeneinkünfte: melleslegvaló  
kötelesség, eine Nebenpflicht:  
melleslegvaló munka, eine Ne-  
benarbeit: melleslegvaló nyeres,  
ein Nebengewinn: melleslegvaló  
ok, eine Nebenursache.

Mellett, praep. neben, im deutschen  
mit dem Dat. z. B. az ajtó mel-  
lett, neben der Thür; als adv.  
a' mellett, nebenbey, nebenher,  
nebenan; mellettem, neben mir,  
melletted, neben dir, mellette,  
neben ihm, mellettünk, neben  
uns, mellettetek, neben euch,  
mellettök, neben ihnen.

Mellette, adv. daneben, dabey, ne-  
benher.

Mellette állani, bey — oder neben  
(jemanden) stehen.

Mellette evetni, vorbej schiffen.

Mellette feküdni, bey — oder neben  
(jemanden) liegen.

Mellette folyni, vorbej — oder vors  
über fließen.

Mellette menni, vorbej — oder vors  
über gehen.

Mellette repülni, vorüber fliegen.

Mellette ülni, dabey — oder neben  
jemanden sitzen.

Mellettevaló ajtó, s. eine Neben-  
thür: mellettevaló épület, s. ein  
Nebengebäude: mellettevaló ház,  
s. ein Nebenhaus.

Mellőzhetetlen, adj. unvermeidlich.

Mellőzni, meiden, vermeiden.

Melly, a' mely, pron. welcher,  
welche, welches, der, die, daß;  
st. mitsoda, welsch ein, oder eine;  
was für ein, u. f. w.

Melly, s. l. mejj, die Brust.

Mellyék, s. die Seite, Gegend:  
mellyék fonál, s. der Eintrag  
(im Gewebe).

Mellyeszteni, ausrufen, austrau-  
fen, z. B. Federn u. dgl.

Mellyik, pron. welcher, welche,  
welches; mellyik az enyim? wel-  
cher ist der Meinige, oder wel-  
ches ist das Meinige? a' mellyik,  
der, welcher, oder der, die, daß.

Méltán, adv. billig, mit Recht.

Méltatlan, adj. unwürdig; nem ér-  
demlett, unverbient: méltatlan-

ság, s. Unwürdigkeit; st. igazsá-  
galanság, die Ungerechtigkeit,  
oder st. méltatlan szenvedés, das  
unverdiente Leiden; nyomorúság,  
die Widernüchtheit: méltatlanul,  
adv. unwürdig; unverbient.

Méltó, adj. würdig, werth: mé-  
ltóság, s. die Würde, Ehre, An-  
sehen; nagy Uraság, hohe Herr-  
schaft: Fő méltóságok, die Nag-  
naten: méltóságos, adj. würdig,  
ehrenwerth, hochwürdig; mint ti-  
tulus, gnäbig, z. B. méltóságos  
Ur! oder nagyságos Ur! Ön-  
diger Herr! Wohlgeborner Herr!  
méltóságú, adj. von hoher Wür-  
de; titul. p. o. Fő méltóságú Gróf!  
Hochgeborner Graf!

Méltóztatás, s. die Würdigung:  
méltóztatni, valakit valamire,  
jem. zu etwas würdigen, würdig  
halten; a' tiszteletadó szóllások-  
ban, die Güte oder Gnade haben,  
gefällig seyn, p. o. méltóztatnék  
az Úr! haben Sie die Güte oder  
Gnade, oder die Gefälligkeit! be-  
lieben Sie! u. d. gl.

Mély, adj. tief; mély tal, einetles-  
se Schüssel; mély főhajítás, eine  
tiefe Verbeugung; mélyhang, ein  
tiefer Ton; mélygyász, tiefe  
Trauer; mélytudomány, tiefe  
(gründliche) Gelehrsamkeit; mély-  
sóhajítás, tiefe Seufzer.

Mélyen, adv. tief, mélyen meghaj-  
tani magát valaki előtt, sich  
tief vor jemanden beugen, neigen;  
mélyen aludni, tief schlafen.

Mély gondolkodás, s. der Tiefinn,  
ein tiefes Nachdenken.

Mélyen gondolkodó, adj. tiefin-  
nig: mélyen gondolkodva, adv. tief-  
sinnig, tief denkend.

Mélység, s. die Tiefe, z. B. eines  
Brunnes: mélységes, adj. st. mély,  
tief.

Mendegélni, langsam menni, langsam  
gehen.

Menedemonda, s. das Gereds.

Menedék, s. die Zuflucht.

Menedékes, adj. lejtős, abschüssig,  
nicht steil.

Menedékhely, s. der Zufluchtsort.  
die Zuflucht, das Freyhaus.

Mónes, s. die Stuterer.

Menés, s. das Gehen, der Gang.

Menetel, s. der Gang.

Menétke, s. das Wiesel.

**Menkő**, s. der Donnerkell.

**Ménló**, s. tsaddör, der Hengst.

**Mennél**, — annál, je — desto; mennél szebb, annál drágább, je Hőner, desto theurer: mennélhamarabb, je eher, bald: mennél inkább, je mehr.

**Menni**, gehen; mással együtt menni, kommen, p. o. tsak menjen az Úr, én is mindjárt megyek, gehen Sie nur, ich werde gleich kommen; én megyek, ich gehe, te megy, du gehst, ő megy, er geht; mentem, ich bin gegangen, oder ich ging, u. s. w.; kotsin menni, fahren; lovon v. lóháton menni, reiten, zu Pferde reiten; hajón menni, zu Wasser fahren; a' számvetésben, ausmachen, bestragen, z. B. mennyire megy mind össze? wie viel macht es zusammen aus, oder wie viel besträgt es? 20 forintra megy, es macht 20 Gulden aus, oder es besträgt 20 Gulden; sokra megy, es kommt hoch, es macht viel aus; neki menni, darauf losgehen; semmire sem mehet, er kann zu nichts kommen, er richtet nichts aus; menni vele, t. i. valakivel, valamivel, etw. ausrichten, mit jemanden oder mit etwas, nagyra menni, hoch steigen, zu Ehren kommen oder gelangen; férjhez menni, einen Mann nehmen, heirathen; végére menni, v. járni, valaminek, etw. auskundschaften, Kunde von etwas einziehen.

**Menny**, s. der Himmel, oder st. mennyország, das Himmelreich, die Wohnung der Seligen: mennybéli, adj. himmlisch.

**Menydörgeni**, donnern; menydörög, es donnert: menydörgés, s. égzengés, das Donnern, der Donner. **Mennyei**, adj. himmlisch.

**Mennyi**? 1) millyen sok? wie viel, a' mennyi, so viel; 2) millyen nagy? wie groß? a' mennyi, so groß; mennyiben? wie hoch? wie theuer? — a' mennyiben, in so fern.

**Mennyin**? millyen sokan? wie viel? hogy? millyen áron? wie theuer? mennyin adják? wie theuer gibt man es?

**Mennyire**? 1) melly nagyon, melly

igen? wie sehr? 2) millyen messze? wie weit?

**Mennyiség**, s. die Menge, Summe; st. nagyság, die Größe; a' kótáknak, 's a' t. mennyisége, der Werth, die Geltung, Daner, z. B. der Noten, Pausen (in der Musik); das Verhältniß.

**Mennyiszor**? adv. wie oft? a' mennyiszor, so oft.

**Mennyivelinkább**, adv. wie viel lieber, je mehr; um so mehr.

**Mennykő**, s. menykő, der Donner, Donnerkell.

**Mennyország**, s. das Himmelreich: mennyország útja, s. der Himmlisweg.

**Ment**, l. mentt, fröh, los.

**Ménta**, s. die Münze: Fodorménta, die Krausmünze: vízi ménta, Wassermünze: Tarlói ménta, Adersmünze, Bachmünze; vad hegyes ménta, die Waldmünze: Boldogaszszony ménta, Frauenmünze: Tsombor ménta, der Voley: Hegyi matska ménta, Pannontsche Rathenmünze: Erdel ménta, hegyi meliszsa, Bergmünze.

**Mente**, s. der Pelz, der ungarische Pelz.

**Mentegetni**, magát valaki elött, sich vor jemanden zu entschuldigen suchen, sich ausreden: mentegetés, s. die Entschuldigung, Ausrede.

**Mentekötő**, s. die Pelzkette, Pelzschalle; Pelzschur, Pelzbinde.

**Menteni**, valakit, entschuldigen, jem. vertheidigen.

**Menten**, mentenn, adv. azonnal, sogleich.

**Mentés**, s. die Entschuldigung.

**Mentés**, adj. mentében öltözött, der einen ungarischen Pelz an oder um hat.

**Mentéske**, s. ein Pelzchen.

**Menthetetlen**, adj. nicht zu entschuldigen, keiner Entschuldigung fähig.

**Menthető**, adj. zu entschuldigen, einer Entschuldigung werth: menthetőleg, adv. mit Entschuldigung verantwortlich.

**Mentiben**, adv. entlang, längs, der Länge nach.

**Mentő**, s. der Entschuldiger, Vertheidiger: mentő beszéd, s. eine Entschuldigung — oder Schutzrede.

- Mentől**, *st.* mennél, *je*; mentől hamarebb, *je* eher.
- Mentség**, *s.* die Entschuldigung; mentéget hozni fel valannire, eine Entschuldigung wegen etwas hervorbringen: kopasz mentég, eine kahle Entschuldigung.
- Mentt**, *adj.* frey, befreyt, loß: mentál, *st.* mennél, *je*.
- Meny**, *subst.* die Schwiegertochter, Schwur.
- Menyaszszony**, *s.* die Braut; a' menyaszszonyt hazavinui, die Braut heimführen; a' menyaszszonynak hazavitelo, die Braut heimführung.
- Menyaszszonyi ajándék**, *s.* das Brautgeschenk; die Mitgabe, Mitgift, a' leányának menyaszszonyi ajándékot adni; seiner Tochter eine Mitgabe geben: menyaszszonyi drágaságok, *s.* der Braut: schmuck, Brautputz, Brautstaat: menyaszszony halászoba, *subst.* das Brautgemach, die Brautkammer: menyaszszonyi koszorú, *s.* der Brautkranz: menyaszszonyi ruha, *s.* das Brautkleid, Brautgewand.
- Menyekző**, *s.* lakodalom, die Hochzeit, der Ehrentag, Hochzeitstag; menyekző napját meghatározni, den Hochzeitstag festsetzen: menyekző istene, *s.* der Hochzeitgott, Hyman.
- Menyegzői**, *adj.* menyegzői módon, *adv.* hochzeitlich: menyegzőiágy, *s.* das Hochzeit — oder Brautbett: menyegzői ajándék, *s.* das Hochzeit — oder Brautgeschenk: menyegzői ékesség, *s.* der Hochzeit, oder Brauttschmuck, Brautputz, Brautstaat: menyegzői ének, *s.* das Hochzeitlied: menyegzői ruha, *s.* das Hochzeitkleid: menyegzői verszet, *s.* das Hochzeitgebißt.
- Menyét**, *s.* das Wiesel.
- Menyetske**, *s.* ein junges Weib, eine junge Frau.
- Menyezet**, *s.* eine getäfelte Stube: bendeke; der Himmel, der Baldachin.
- Menyhal**, *s.* gadótz, die Kaltraupe, Quappe.
- Menykó**, *s.* der Donner, Donnerkeil.
- Menyülés**, *s.* die Verrentung: me-
- nyfilni, kimenyfilni, verrent werden, sich verrenten; menyitni, verrenten, *z.* B. ein Glied.
- Meredek**, *adj.* jäh, abshüßig, steil: meredekség, *s.* ein steiler Ort, der Abschuß eines Hügel.
- Meredni**, heraus oder in die Höhe stehen.
- Méreg**, *s.* das Gift; *pl.* die Gifte; *st.* boszszúság, heftiger Zorn, Rache; mérget keve ni köze, Gift mit etwas vermischen, und dadurch vergiften; méreggel megétetni, valomit, jemanden vergiften, mit Gift tödten; mérget venni bé, sich selbst vergiften: daher: méreggel keverés, eine Vergiftung; méreggel megéttetett, vergiftet, mit Gift getödtet.
- Méregellenvaló orvosság**, *s.* eine Arznei das Gift zu tödten, ein Gegengift.
- Méregital**, *s.* der Gifttrank.
- Méregkeverő**, *s.* der Giftmischer.
- Méregkeverés**, *s.* die Giftmischung.
- Méregliszt**, *s.* das Giftmehl.
- Méregölő**, *s.* das Gegengift: méregölő etzet, ein Giftessig: méregölő Lórintszk, eine Giftwurzel.
- Méregpohár**, *s.* méreggel töltött pohár, der Giftbecher.
- Meregetni**, (von meríteni) nach und nach schöpfen, oft schöpfen; (von mereszteni) p. o. szemeit, etwas anstarren, starr ansehen.
- Meregetni**, nach und nach messen, oft abmessen; ausmessen: méregető, *s.* der Ausmesser.
- Mérés**, *s.* 1) réssel, *é.* das Messen; 2) fontal, das Wägen.
- Mérés**, *s.* das Schöpfen, Wasser schöpfen; *st.* bátorság, Kühnheit, das Wägen.
- Mérész**, *adj.* bátor, kühn, vermessen, dreist, vermessen: mérészeni, sich erklühnen, unterstehen, sich erdreisten: mérészen, *adject.* kühn, dreist, verwegen: mérés-ség, *s.* die Vermessenheit, Kühnheit, Dreistigkeit, Erklühnung.
- Mereszteni szemeit**, große Augen machen, die Augen aufsperrn, erstaunen.
- Merevedni**, erstarren.
- Mérgeledni**, sich zürnen, zornig seyn: mérgeledve, *adv.* zornig, erzürnt.



**Mérgeſ**, adj. giftig, p. o. kígyók, giftige Schlangen; p. o. nyíl, ein vergifteter Pfeil; ſt. igen haragos, ſehr zornig, aufgebracht: mérgeſen, adv. giftig, zornig, aufgebracht: mérgeſteni, vergiften, zornig machen, erzürnen: mérgeſség, s. das Gift, Giftige; nagy harag, der heftige Zorn. Mérhetetlen, adj. unermößlich. Meríteni, meríteni, schöpfen, z. B. Waſſer. Merítés, s. das Schöpfen, die Schöpfung, z. B. des Waſſerſ. Merítő, s. vízmerítő, der Schöpfer, ein Schöpfender; adj. schöpfend: merítődény, s. ein Gefäß zum Schöpfen, ein Schöpfgefäß: merítőkalan, s. der Schöpflöffel, die Schöpfſtelle: merítőkút, s. der Schöpfbrunnen: merítőveder, s. der Schöpfseimer, die Schöpfſanne. Mérkezai, mérközni, ſich meſſen, z. B. mit jemanden. Merlang gadótz vagy ſejér gadótz, Ms. der Weiſſling, Weiſſfiſch. Merni, meríteni, p. o. vízet, schöpfen, oft schöpfen; bátorkodni, ſich erlühnen, unterſtehen, erdreiſten, ſich getrauen, wagen; prov. a' ki meri, az nyeri, was gen gewinnt, wagen verliert, oder triſch gewagt, iſt halb gewonnen. Mérti, p. o. röſſel, 's a' t. meſſen, abmeſſen; ſt. fontolni, wägen, abwägen. Mérő, s. réſſel, der Meſſer; fontal, der Wäger; t. i. mérték, der Meſſen, z. B. egy Po'sonyi mérő, az az: két véka, ein Preßburger Meſſen; egy Peſti mérő, három véka, ein Peſther Meſſen: mérőasztal, s. der Meſſtiſch: mérődob, s. der Meſſſtab: mérőlánt, s. die Meſſſette, Meſſſruthe, Meſſſchnur, Meſſſlange: mérőnegyed, s. der Quadrat: mérőserpenyő, s. die Waſſſchale. Mérő, s. a' ki vízet 's a' t. méri, der Schöpfer, ein Schöpfender, der Waſſer, u. d. gl. schöpft: mérődény, s. ein Schöpfgefäß, ein Gefäß zum Schöpfen: mérőkalan, s. der Schöpflöffel: mérőkerék, s. das Schöpfrad: mérőmiv, s. die Schöpf-Maſchine. Mérő, adj. 1) tsupa, toak, ganz,

lauter, merő hazugság, lauter Lügen; 2) ſt. merevény, ſteif, feſt. Merre, adv. wo zugegen, auf welcher Seite.

Mérsékelnai, 1) ſt. méregetni, oft meſſen; 2) p. o. bőkezűségét, mäßigen, z. B. ſeine Freugebigkeit mäßig machen, einrichten; 3) magát megmérsekelni, ſich mäßigen.

Mérsékleni, tartóztatni, p. o. magát, ſich mäßigen, das rechte Maaf halten; p. o. haragját, ſeinen Zorn mäßigen; magát nem tudni mérsékleni, ſich nicht mäßigen können: mérséklés, s. die Mäßigung: mérséklett, adj. gemäßigt.

Mérsékletlenség, s. die Unmäßigkeit: mérsékletlenül, adv. unmäßig.

Mert, conj. denn, weil.

Mérték, s. 1) das Maaf, (Maaf, oder Waaf) etwas abzumeffen, z. B. mértéket venni valami ruhához, das Maaf zu einem Kleide nehmen; 2) ſt. mód valamiben, Regel, Vorſchrift; 3) das rechte Maaf einer Sache, z. B. megtartani a' mértéket, Maaf halten, gebrauchen, beobachten; mérték ſelett, ohne Maaf; teljes mértékben, in vollem Maaf; 4) ſt. határ, Ziel, Grenze, Einſchränkung; 5) inſteſondere, ein Mittel, die Abmeſſung, z. B. einer Größe, Länge, eines Umfangs, Gewichts, u. d. gl. zu bezwecken: mértékelnai, mértékleni, meſſen.

Mértéklet, s. mértéktartás, p. o. az ételben és italban, die Mäßigung, z. B. im Effen und Trinken: mértékletes, adj. mäßig, begnügſam; p. o. élet, ein mäßiges genügſames Leben; ſt. közepeszerű, mittelmäßig: mértékletesen, adv. mäßig, genügſam: mértékletesség, s. die Mäßigkeit, Genügſamkeit.

Mértékletlen, adj. unmäßig, mértékletlen életű ember, ein unmäßiger Menſch: mértékletlenség, s. die Unmäßigkeit: mértékletlenül, adv. mód nélkül, unmäßig, z. B. leben.

Mértöld, s. die Meile: mértöld-jelkő, s. der Meilenſtein: mért-

- földmérték**, s. das Meilenmaß: mértföldmutató, s. der Meilenzeiger; die Meilenfäule: mértföldnyi, adj. meilenlang; meilenweit, egy mértföldnyire, eine Meile weit, meilenweit.
- Mértze**, s. t. i. véka, der Scheffel, Metzen, d. i. das Gefäß; z. B. Getreide zu messen.
- Merőlni**, eingetaucht oder eingestunkt werden.
- Mese**, s. erkölsöt jobbitó mese, die Fabel, ein Geschichtchen zur Belehrung; Erzählung; ft. költemény, ein Märchen; találós mese, ein Räthsel: meseíró, s. ein Fabeldichter: mesemódra, adv. fabelhaft, auf fabelhafte Art.
- Mesélni**, Fabeln erzählen, Räthsel aufgeben; a' mesét megfejteni, enträthseln.
- Mesélő**, s. ein Fabelerzähler, Fabelhans; ein Fabeldichter.
- Mesés**, adj. fabelhaft: mesés könyv s. mesék, Fabeln, ein Fabelbuch.
- Mester**, s. der Meister, ein in seinem Fache vorzüglich erfahrener Mann, ein Mann, der sein Fach gründlich versteht; művész, oder műves mester, ein Künstler, der Producte seines Genies hervorbringt, im Gegensatz des Handwerkers; oskolamester, der Schulmeister, der Lehrer, im Gegensatz des Schülers: mesterember, der Meister eines Handwerkes; mester, ft. hóhér, der Scharfrichter.
- Mesteremberi juss**, s. das Meisterrecht.
- Mesterfogás**, s. der Kunstgriff, Vortheil, Handgriff.
- Mesterkedés**, s. die Bemühung, Künsteley: mesterkedni, iparkodni valamín, sich bemühen, Mühe geben, bestreben seyn; an etwas künsteley: mesterkelt, adj. gekünstelt.
- Mesterlegény**, s. der Handwerksbursche, Gesell.
- Mestermiv**, s. die Kunstarbeit, Kunstfache; das Kunstzeugniß, Kunstwerk, Kunststück: mestermivék gyűjteménye vagy tára, s. die Kunstsammlung: mestermivék kirakása, s. die Kunstausstellung.
- Mesterné**, s. die Meisterin, nämlich in irgend einem Fache, oder einer Kunst, die Künstlerin; die Gemahlin eines Meisters.
- Mesterség**, s. oskola mesteri hivatal, das Amt eines Schulmeisters, die Schulmeisterstelle; kézi mesteriség, das Handwerk; tanult mesterisége, hivatalbeli mesteriség evalakinek, das Metier, Fach; praktika, fortély, die Kunst, der Kunstgriff, die Art oder Weisheit.
- Mesterségben jártas**, adj. Kunstfahren, kunstfähig, kunstverständlich: mesterégbenvaló jártasság, s. die Kunstfahrenheit.
- Mesterséges**, adj. künstlich, meisterhaft, kunstgemäß, kunstmäßig: mesterégesen, adv. meisterhaft, kunstmäßig, künstlich.
- Mesterséges épület**, s. das Kunstgebäude: mesteréges festés, s. das Kunstgemälde: mesteréges kertész, s. der Kunstgärtner: mesteréges lovag, s. der Kunstreiter: mesteréges miv, s. das Kunstwerk.
- Mesterségek oskolája**, s. die Kunstschule: mesterégekrevale tehetőség, s. die Kunstanlage.
- Mesterséggel teljes**, adj. kunstreich.
- Mesterséggyakorló**, adj. kunstbesüßten.
- Mesterségirigylés**, s. der Kunstneid.
- Mesterségkedvölő**, adj. kunstliebend, s. ein Kunstliebhaber.
- Mesterség nélkül**, adv. kunstlos.
- Mesterség regulája**, s. die Kunstregel.
- Mesterségtelen**, adj. kunstlos.
- Mesterszó**, s. das Kunstwort.
- Mesterszókkal való élés**, s. die Kunstsprache.
- Mestertárs**, s. der Kunstgenoss, ein Kunstverwandter.
- Mesterül**, adv. meisterhaft.
- Mész**, s. der Kalk; óltatlan mész, ungelöschter Kalk; óltott mész, gelöschter Kalk; meszet égetni, Kalk brennen; óltani, Kalk löschen.
- Mészégetés**, s. das Kalkbrennen: mészégető, s. a' ki éget, der Kalkbrenner; a' hely, a' hol égetik, die Kalkbrennerey; a' kunyhó, die Kalkhütte: mészementze, s. der Kalkofen: mészakő, s. der Kalkstein: mészakőbánya, s. der Kalkbruch: mész-

- mfk, adj. kalkartig: mészszabású, adj. kalktich: mészverém, s. die Kalkgrube.
- Mészárlani, zerfleischen, zermageln, massacriten, nieder machen: mé-szár-lás, s. die Zerfleischung, Mes-selen, Massacritung.
- Mészárolni, zerfleischen.
- Mészáros, s. der Fleischhacker, Metz-ger, Fleischer.
- Mészárszék, s. die Fleischbank.
- Mészelés, s. fejerítés, das Weißen.
- Mészelni, fejeríteni, p. o. a' szo-bát, ée. weißen, ausweißen.
- Mészelő, s. meszelőpamats vagy etszet, die Weißbürste, der Weiß-pinsel, Weißwebel.
- Mészely, s. das Seitel: mesze-lyenként, adv. seitelweiß: mes-zelyes, adj. von einem Seitel, ein Seitel groß; p. o. pohár v. üveg, ein Seitelglas.
- Meszés, adj. kalktig, kalkhaltig: meszesvíz, s. ein Kalkwasser.
- Mesztelek, l. mesztelen, nackt.
- Meszszé, adj. meszszé kinyúló, weit, fern, entfernt, z. B. mesz-szé útát tenni, eine weite Reise machen; meszszé földre elmenni, in die weite Welt gehen; adv. fern, weit, entfernt; st. távol, entlegen; nem meszszé van; es ist nicht weit; én meszszé lakom, ich wohne weit von hier, ich habe weit nach Hause; igen meszszé, sehr weit, oder weit und breit.
- Meszszelátás, s. die Welt-sicht; leit: meszszelátás tudománya, s. die Perspective, Fernscheinlehre: meszszelátású, adj. welt-sichtig, meszszelátású lenni welt-sichtig seyn.
- Meszszelátó, s. t. i. üveg, ein Fernrohr, Fernglas, die Perspectiv; der Welt-sichtige.
- Meszszéség, s. die Weite, Ferne.
- Meszszire, adv. weit, von weiten; meszszire ellátni, in die Weite sehen; meszszire menni érte, et-was weit herholen.
- Meszsziról, adv. weit, von weiten von weiten her: meszsziról jö-ni, weit, oder von weiten her kommen.
- Meszszül, meszszünnen, adv. st. meszsziról, von weiten, von weis-ten her.
- Metéles, s. die Herstückelung, Her-schneidung, das Schneiden in klei-ne Stücke.
- Metéletlen, adj. unzerschnitten.
- Metelni, in kleine Stücke schneiden, zerschnitten.
- Metélt, adj. geschnitten, zerschnitt-ten; s. laska, die Rudein.
- Métely, s. der Bindwurm, eine Gattung Würmer, die sich im Wasser und in den Eingeweiden der Thiere aufhält.
- Meténg, s. bőrvén, das Winter-grün.
- Méts, s. die Lampe, Nachtlampe; Métsbél, s. der Docht: métses, s. die Lichtsperbe, der Lichtsper-ben.
- Metset, s. Törökmetset, die Mos-sche.
- Metszeni, oder mettszeni, p. o. késsel, ée. schneiden; szóltó, beschneiden; valami rajzolatot v. képet rézre, stehen, in Kupfer stehen.
- Metszés, s. der Schnitt, das Schnei-den, Beschneiden, z. B. der Re-ben, Bäume; das Stechen, der Stich; rézmetszés, der Kupfers-tich.
- Metsző, adj. schneidend; s. der Schneider, der etwas schneidet; rézmetsző, der Kupferstecher; szóltómetsző, der Beschneider, z. B. der Reben; metsző szer-szám, der Grabstichel, das Grab-eisen: metszőfog, s. der Schnei-dezahn: metszőkés, s. das Bes-schneidmesser, der Schnitzer.
- Métsvirág, s. die Lichtnelke.
- Méz, s. der Honig; mézet met-szeni, kiszedni, den Honig schnei-den, ausnehmen; mézzel békent-szelet kenyér, eine Honigschnitte.
- Mézadó, s. der Honigzins: méz-alma, s. der Honigapfel: méz-gyűjtés hava, s. der Honigmo-nat: mézgyűjtetés, s. der Ho-nigbau: mézgyűjtető vagy dolgo-sméh, s. die Honigbiene: mézhar-mat, s. der Honigthau: mézhor-dás, s. der Honigbau: mézhordó-méh, s. die Honigbiene, Arbeits-biene: méziz, s. der Honigge-schmack: mézpilis, mézták, s. das Honiggefäß, an den Blumen: mézszín, s. die Honigfarbe, Isas-bellfarbe; mézszínű, adj. honig-

- gels: mézszüret: s. die Honigs-  
erndte: méztartó, t. i. a' virág-  
han. der Honigleib, das Honig-  
behältniß: méztized, s. der Ho-  
nigzehent: méztenyésztetés, s.  
méztinálás, der Honig'au: méz-  
vám, s. der Honigzins.
- Mezei, adj. die Ebene betreffend,  
dasselbst befindlich, dahin gehörig;  
más szók előtt, Feld — Land —  
p. o. mezei árok, s. der Feld-  
graben.
- Mezeibab, s. die Feldbohne.
- Mezeiborsó, s. vadborsó, die Feld-  
erbse.
- Mezeiegér, s. die Feldmaus.
- Mezeiélet, s. das Landleben.
- Mezeieszköz, s. das Feldgeräth.
- Mezeifoszlókó, s. der Feldspath.
- Mezeifű, s. das Feldkraut.
- Mezeigalamb, s. vadgalamb, die  
Feldtaube.
- Mezeigazda, s. der Landwirth: me-  
zeigazdaság, s. die Landwirth-  
schaft: mezeigazdaságbeli, adj.  
landwirthschaftlich.
- Mezeigomba, s. der Feldschwamm.
- Mezeihangya, s. die Feldameise.
- Mezeijóság, s. das Landgut: me-  
zeijóság birtokosa, s. der Land-  
gutbesitzer.
- Mezeikakukfű, s. der Feldthymian.
- Mezei kis jóság, s. d. Landgütchen.
- Mezeikökörtsin, s. die Feldbrosse.
- Mezeikömény, s. der Feldkummel.
- Mezeikunyó, s. die Felbhütte.
- Mezeilevegő, s. die Landluft.
- Mezeimák, s. der Feldmohn.
- Mezeiméh, s. die Felbbiene.
- Mezeimunka, s. die Feldarbeit.
- Mezeyest, s. der Feldmarder.
- Mezeyűt, s. der Feldhase.
- Mezeipatsirta, die Brach — oder  
Feldlerche.
- Mezeipók, s. die Feldspinne.
- Mezeipolozka, s. die Feldwanze.
- Mezeiruha, s. ein Sommerkleid.
- Mezeisántz, s. die Feldschanze.
- Mezeiszegfű, s. die Feldnelke.
- Mezeiszilfa, s. die Feldulme.
- Mezeitermés, s. die Feldfrüchte.
- Mezeitized, s. der Feldzehent.
- Mezeitsiga, s. die Feldschnecke.
- Mezeitziprus, s. die Feldcypresse.
- Mezeiút, s. der Feldweg.
- Mezeiveréb, s. der Feldperling.
- Mezeivirág, s. die Feldblume.
- Mézes, adj. mit Honig angemacht,  
voll Honig; más szók előtt, Fe-  
nig — p. o. mézes alma, ein  
Honigapfel: mézes bábotka, s.  
ein Honigpüppchen, mézes bábot-  
kám, édeském! mein Honigpüpp-  
chen: mézes gazda, s. méhes-  
gazda, der Honigbauer, Bienens-  
wirth.
- Mézes hét, s. die Glitterwoche.
- Mézeskalás, s. der Honigkuchen,  
Lebkuchen, Lebzelden: mézeskalá-  
tsos, s. der Lebküchler. Lebzels-  
ter: mézeskörtrély, s. die Ho-  
nigbiene: mézeslepény, s. der  
Honigfladen: mézesmadzag, s. die  
Lochspeise: mézespogácsa, s. der  
Honigkuchen, den man fäckt: mé-  
zesvirág, s. die Honiglume: mé-  
zesvíz, s. das Honigwasser.
- Méza, s. nyálkás nedvesség, der  
Schleim oder schleimichte Saft,  
das Gummi, der Harz: mézgas,  
adj. schleimig, harzig.
- Mézitelen, adj. nackt, nackend, bloß:  
mezitelenen, adv. nackend, bloß:  
mezitelenség, s. die Nacktheit,  
Blöße.
- Mézitláb, adv. barfuß, barfüßig:  
mezitlábos, adj. barfuß gehend;  
der, die, das Barfüßige.
- Mező, s. das Feld, a' szabad me-  
zőn, auf freiem Felde; a' me-  
zőre menni, auf's Feld oder über's  
Feld gehen; a' mezőről haza jön-  
ni, vom Felde zurückkehren, nach  
Hause kommen; trop. tázas me-  
ző vagy alkalmatosság, Gelegen-  
heit etwas zu thun, oder sich aus-  
zuzeichnen; tsata mező vagy me-  
zeje, das offene Feld, Schlacht-  
feld, a' tsata mezején halni meg,  
auf dem Felde der Ehre, oder  
auf dem Pette der Ehre sterben,  
d. i. für's Vaterland.
- Mézömérték, s. das Feldmaß.
- Mézöröm, s. die Feldart.
- Mézóság, s. ein ebenes Land; ein  
weites Feld; die Heide, Flur;  
waldlose Gegenden.
- Mézóségek, pl. Ländereyen: mezó-  
tsós, s. der Flurschüge, Feld-  
hüter.
- Mézőváros, s. eine Landstadt, ein  
Marktflecken.
- Mézitelen, adj. mezitelen, nackend,  
nackt, bloß.
- Mézeshóvelkedő vagy gazdag,  
adj. honigreich.

Mi, pl. wie. von én, ich.

Mit? pron. was? mi az? was ist das? a' mi; was; a' mit akarsz, was du willst; a' mi azt illeti, was dieß oder jenes anbetrifft; a' mi, st. a' miénk, unser, z. B. a' mi házunk, unser Haus.

Miá, st. miatt, wegen, z. B. a' miá nem jöhettem, deswegen konnte ich nicht kommen.

Miatt, praep. wegen; miattam, meinetwegen, meinetwegen, oder wegen meiner, miattad, beinetwegen, miatta, feinetwegen, miattunk, unserwegen, miattatok, euertwegen, miattok, ihrentwegen; én miattam meglehet, meinetwegen kann es geschehen, ich habe nichts dagegen.

Midón, conj. mikor, als; midón meghallottam, als ich es gehört habe oder hörte.

Miénk, unser; a' miénk, der, die, das Unsrige.

Miért? adv. warum? a' miért, weshalb, warum.

Miféle? minemü? was für ein? welsch ein? wie ist es beschaffen?

Mig, adv. a' meddig, so lange, bis.

Miglen, adv. bis bann, bis endlich; mig tsak, so lange bis.

Mihelyen, mihelyt, mihelyest, sobald als möglich; mihelyt meglátalak, sobald ich dich gesehen habe.

Mihent, mihenest, sobald.

Miként, miképpen? wie? auf welche Art?

Mikor, conj. st. ha, wenn; adv. wenn? zu welcher Zeit? mikoront um welche Zeit? zu welcher Zeit?

Milling, s. die Guillotine: millia-gezni, guillotintren.

Millyen? wie? wie steht es (er sie) aus? nem tudom millyen vagy mitsodás, ich weiß nicht, wie es ausseht, oder beschaffen ist; a' millyen, so wie; a' millyen — ollyan, wie — so.

Mimódon, wie? auf welche Art, oder Weise, auf was für Art?

Mina, s. a' föld alatt, die Mine, unter der Erde; selvettetni a' minát, eine Mine springen lassen: mínaásó, s. der Minirer.

Minap, adv. a' minap, neulich, vor einigen Tagen, unlängst; a' mi-

napi, nem régi, vor nicht langer Zeit gekommen, entstanden, nicht lange wo befindlich.

Minázni, minát ásni, miníren, unsterminiren, Minen graben.

Mind, 1) adj. mindnyájan, alle, alle und jede, alle insgesammt; mind itt vagynak? sind alle da oder hier? ist alles da? mind itt van, es ist alles da, oder alle sind da; 2) conj. sowohl, mind — mind — sowohl — als — mind itt, mind amott, sowohl hier, als auch dort: mindaddig, mfg, so lange, bis: mindannyiszor, so oft, so — immer, jedesmal.

Mindazáltal, conj. mindazonáltal, még is, tsak ugyan, doch, jedoch, nichtsdestoweniger, demohngeachtet.

Mindeddig, mind eddig, bis zu dieser Zeit, bisher.

Mindég, adv. mindenkor, stets, immer, allezeit, beständig.

Mindegy, alles einß.

Mindegyik, adj. mindenik, jeder von Ihnen, oder jeder, jede, jedes.

Minden, adj. 1) mindenik, jeder, jede; minden nap, jeden Tag, alle Tage; minden héten, jede Woche; minden ember tudja, jeder Mensch weiß es, oder daß weiß jedermann; minden szempillantásban, jeden Augenblick, oder alle Augenblicke; minden órán, jede Stunde, alle Stunde, bald; 2) s. Alles, Alle, pl. z. B. mindenét eljászotta, Alles oder sein Vermögen hat er verspielt; te vagy mindenem; du bist mein Alles; 3) alle, alles, minden atyasiai kihaltak, alle seine Verwandten sind ausgestorben; a' földön minden halandó és hirtelen múlandó, hienieden ist alles sterblich und eitel.

Mindenben jártas, adj. flug, erfahren, alles wissend.

Minden dolgoknak attyok, s. der Allvater.

Mindenek, s. minden, daß All, der Inbegriff vieler Dinge, besser: daß Ganze der Natur, die Welt, daß Weltall: mindennek attya, s. der Allvater, Vater aller Dinge.

**Mindenekelött esmeretes**, adj. allbekannt.

**Mindenek felett**, praep. vor, vor allen Dingen; mindenek felett magát kimutatta, er hat sich vor allen Uebrigen ausgezeichnet.

**Mindeneken uralkodó**, s. der Allherrscher.

**Mindeneket boldogító**, adj. allbesglüdend.

**Mindeneket fenntartó**, s. der Allerbhalter.

**Mindeneket igazgató**, adj. allwaltsend.

**Mindeneket körálfogó**, adj. allumsfassend.

**Mindeneket megvidámító**, adj. all'erquidend.

**Mindeneket megvilágító**, adj. all'erleuchtend.

**Mindeneket tápláló**, adj. allernährend.

**Mindenek alkotója**, s. der Allschöpfer, der Schöpfer aller Dinge.

**Mindenes**, adj. st. mindenséle, all'erley; s. mindennel bánó, az olyan tselédről mondják, a' kire minden reá van bízva, Alles in Allem; ez az ő mindenesse, dieser ist ihm sein Alles in Allem.

**Mindenestől**, adv. mindenestől fogva, gänzlich, in allem, alles.

**Mindenséle**, adv. allenthalben hin, überall hin, auf alle Seiten.

**Mindenséle**, adj. all'erley, verschieden, all'erhand; mindenséleképen, adv. auf all'erley Art.

**Mindenselől**, adv. allenthalben, von allen Seiten, all'erseitig, all'erseits, auf allen Seiten, überall; mindenselőlvaló, adv. all'erseitig, von ober nach allen Seiten.

**Mindenformájú**, adj. von all'erhand Formen und Gestalten.

**Mindenha**, adv. mindenkör, immer, stets.

**Mindenható**, adj. allmächtig, allvermögend, über alles herrschend, all'ergewaltig; mindenhatóság, s. die Allmacht, Allgewalt.

**Mindenik**, pron. jeder, jede, jedes; st. mind a' kettő, beyde, mindenik itt volt, beyde waren hier; mindenikönk vagy mindenikünk, jeder von uns, u. s. w.

**Mindenképpen**, adv. auf alle Art, auf alle mögliche Art; st. minden esetre, p. o. mindenképpen ba-

jos, auf jeden Fall ist es beschwerlich, fatal.

**Mindenkor** adv. mindég, stets immer; st. szüntelen, beständig, immerwährend, jederzeit: mindenkori, adj. beständig, immerwährend, jedesmalig: mindenkörön, adv. immer, allezeit.

**Mindenmódon**, adv. auf alle Art und Weise, auf all'erley Art.

**Mindennap**, adv. alle Tage, täglich: mindennapi, adj. täglich, alltäglich, was täglich ist, geschieht, gebraucht wird, z. B. mindennapi eledel, ein Alltagsgericht: mindennapi kenyér, das tägliche Brot: mindennapi köntös vagy ruha, ein Alltagskleid: mindennapi történet, s. eine Alltagsgeschichte.

**Mindennemű**, adj. all'erley, all'erhand.

**Mindenre kiható elme**, s. ein allumfassender Geist, eine Genie.

**Mindenség** s. die Arbeit; st. főanyaszkola, die Universität.

**Mindenszülő**, adj. p. o. föld, alles gebärend, oder hervorbringend.

**Mindent akaró**, adj. alles wollend: mindent elragó, adj. alles benasgend: mindent hatalmában tartó, adj. alles beherrschend; mindent látó, adj. alles sehend: mindent megevo, adj. alles fressend: mindent meggyógyító, adj. alles heilend: mindent termő vagy megtermő, adj. alles tragend oder hervorbringend.

**Mindentehetőség**, s. die Allgewalt, eine Gewalt, die viel vermag, etne Schönheit.

**Mindentudó**, adj. allwissend; kérkedékeny mindentudó, ein Allwiffer; kérkedékeny mindentudás, die Allwifferrey: mindentudóság, s. die Allwissenheit.

**Mindenünnen**, adv. von all'enthalben her, von allen Seiten oder Orten.

**Mindennütt**, adv. überall, all'enthalben, auf allen Orten: mindennütt bévett vagy megesmert, adj. allgeltend, allgemein angenommen, anerkannt: mindennütt jelenvaló, adj. allgegenwärtig, anwesend: mindennütt jelenvalóság, s. die Allgegenwart: mindennütt kőborló,

- adj. überall herumsehend, herumsehend.
- Mindenüvé**, adv. allenthalben hin, überall hin.
- Mindétik**, adv. st. mindég, immer, beständig, allezeit.
- Mindexideig**, mind ez ideig, bis zu dieser Zeit.
- Mindjára**, adv. st. mindjárt, gleich sogleich, auf der Stelle.
- Mindjárt**, adv. gleich, sogleich.
- Mindketten**, adv. bejdt.
- Mindnyájan**, adv. st. beš nom. mindnyájok, alle, allesamt, alle mit einander, sämtlich; mindnyájak, ihr alle miteinander.
- Mindösze**, adv. zusammen, alle zusammen.
- Mindszent hava**, der Weinmonat, October: mindszentnap, s. mindszentek napja, der Allerheiligentag, Allerheiligen oder das Allerheiligentfest.
- Minduntalan**, adv. immerzu, ohne Aufhören, unausgesetzt, unaufhörlich.
- Minek?** zu was? warum, weshalb? st. hogy, wie, z. B. minek hívják ezt németül? wie heißt das auf deutsch?
- Minekélőtte**, conj. ehe, bevor.
- Minekokaért**, conj. weshalb, aus welcher Ursache.
- Minekutánna**, conj. nachdem.
- Minémű**, adj. miféle, welcher ein, was für ein, was für einer, eine, eines; st. millyen, millyenő, wie sieht es aus, was für ein, u. s. w.
- Minőség**, s. die Beschaffenheit, Qualität, természeti minőség, natürliche Beschaffenheit.
- Miniom**, s. der Nennig.
- Minne magunk**, st. mi magunk, wir selbst.
- Mind**, adj. minémű, wie sieht es aus? wie ist es Beschaffen?
- Mint**, conj. 1) als, nagyobb mint én, er ist größer als ich; 2) wie, als wie, olyan mint a' bátya, er sieht so, wie sein Bruder aus; st. valamint, so wie, gleich wie, st. hogy? wie? mint van az Úr? wie befinden Sie sich? — mint sem, als daß, mint szinte, so wie, u. s. w.
- Mintegy**, adv. bejdt, ungefähr, etwa; gleichsam.
- Mintha**, conj. als wenn, gleich als wenn, minthogy, conj. mivel, mivelhogy, weil ba, mintsem, als, als daß, mintsem én, vagy mintsem hogy én, als daß ich, u. s. f. mintszinte, conj. so wie als, gleichwie.
- Miogás**, s. nyávogás, das Maüen der Kähen: miogni, nyávorni, maüen, (miauen) wie eine Kähe.
- Miólta**, conj. seit der Zeit; mióltta? seit wann? tegnapólta, seit gestern: mióltától fogva, seit jener Zeit, als zc.
- Mire**, von mi und re, auf was? zu was? — st. mikorra vagy mikorára, bis; mire haza jövök, bis ich nach Hause komme; st. miért? warum? mire nézve? aus welcher Rücksicht?
- Mirha**, subst. fa és fagyanta, die Myrrhe.
- Mirhaskü**, s. fodorka, der Gänsefuß; jószágú mirhaskü, der wohlriechende Gänsefuß.
- Mirhaszag**, nagymagú, béts turbolya, daß wohlriechende Körbelkraut.
- Mirigy**, s. ikrás vagy mirigyes hús, die Drüse; pestises mirigy, eine Pestbeule oder Pestblatter; mirigy daganat, s. die Drüsengeschwulst.
- Mirigyfű**, s. (nagy édes lapu, kalapfü), die Pestilenzwurz, Dosenblatter, Kospappel, Brennswurz.
- Mirigygyulladás**, s. die Drüsenezündung.
- Mirigyek dugulása**, s. die Drüsenerstopfung; mirigyek leírása, s. die Drüsenschreibung; mirigyek tudománya, s. die Drüsenehre, Adenologie.
- Mirigyos**, adj. drüsig, voller Drüsen.
- Mirtus**, s. der Myrtenbaum, die Myrte (Myrrhe); adj. von Myrten: mirtus liget, s. daß Myrtenwäldchen: mirtus koszorú, s. der Myrtenkranz: mirtus olaj, s. daß Myrthenöl.
- Mise**, s. szent mise, die Messe, (in der Kirche): misét mondani, Messe lesen; misét hallgatni, Messe hören; a' megholtakért misét mondani, für die Verstorbene Messe lesen; 2) a' misében

- való ének és muzsika, der Gesang, oder die Instrumental und Vocal-Musik bey der Messe: mise aldozat, s. das Messopfer: mise mondás, s. das Messlesen: mise mondó, s. der Messpriester: mise mondókönyv, s. das Messbuch: mise ruha, s. das Messgewand.
- Miség, s. das Wesen einer Sache, der Stoff zu etwas.
- Miséhez való készület, s. das Messgeräth: miséhez való öltözet, s. das Messgewand.
- Miselő köntös, s. das Messgewand.
- Miséspap, s. der Messpriester.
- Misézni, misélni, misét olvasni, Messe lesen, halten.
- Mismás, s. das Allerley, Mischmasch, Quodlibet.
- Mitsoda? pron. mi? was? mitso-da az? mi az? was ist das? was für ein — p. o. mitsoda könyv az? was ist das für ein Buch? mitsoda ember vagy te? was bist du doch für ein Mensch?
- Mitsodás? millyen? wie sieht es (er, sie) aus?
- Mitze, vizi, s. die Wassertille.
- Mív, s. tsinálmány, mestermív, ein Werk, Kunstwerk, Kunststück, Kunstfache, ein künstliches Werk, Produkt: miváros, s. der Kunsthändler: mívbíráló, s. der Kunstrichter: mívértés, s. die Kunstkenntniß: mívértő, s. der Kunstkenner, die Kunstkennerinn.
- Mívhezértés, s. die Kunstkenntniß: mívhezértő, s. der Kunstkenner.
- Mívmeister, s. der Werkmeister, Künstler, Kunstarbeiter.
- Mívszer, s. das Werkzeug.
- Mívtár, s. die Kunstammer.
- Mívégre, oder mi végre? zu welchem Ende? wozu z. B. nützt das?
- Mível, conj. fl. mivelhogy, weil; indem.
- Mívelés, s. a' szántófeldnek, szőlőnek mívelése, der Bau, die Bearbeitung, z. B. des Ackers u. s. w. földmívelés, der Feldbau, die Feldarbeit; szőlőmívelés, der Weinbau; bányamívelés, der Bergbau; fl. tselekedet, das Thun, die Handlung.
- Míveletlen, adj. unbearbeitet, nicht angebaut, ungebaut.
- Mívelhogy, conj. weil, indem.
- Mívelni, p. o. a' földet, bauen, bearbeiten, z. B. das Feld; fl. tselekedni, thun, arbeiten.
- Mívelő, s. földmívelő, der Bauer, Landmann, Arbeiter, Anbauer.
- Mívelőnap, s. dologtérőnap, hét-köznap, der Werk — oder Werkeltag, Wochentag.
- Mívelt, adj. p. o. föld, gebaut.
- Míves, s. der Arbeiter; napszamos, der Tagelöhner; mívesekhez látó, ein Aufseher über Arbeiter oder Tagelöhner: mívesmester, s. ein Werkmeister, Künstler.
- Mívesz, s. der Künstler, Kunstarbeiter: Werkmeister: mívészáros, s. der Kunsthändler: mívészáros-ság, s. der Kunsthandel: míveszműhely, s. ein Künstlerwerkstatt.
- Míveszi, adj. mesterséges tökéletes, meisterhaft, künstlich, sehr geschickt, z. B. gemacht, verfertigt; más szók előtt, Kunst — p. o. míveszi buzgóság, s. der Kunststifter: míveszi érzés, s. das Kunstgefühl, der Kunstsin: míveszi jártasság, s. die Kunstsfahrenheit: míveszi szorgalom, s. der Kunstfleiß: míveszi utazás, s. die Kunstreise.
- Mivolt, s. die Beschaffenheit, a' dolog mivoltához képest, nach Beschaffenheit der Sache.
- Mizsór, s. mezei nefelejts, das Vergleßmei nicht, Mäuseohrchen.
- Mizura, subst. der Mäusechwanz, (eine Pflanze).
- Mód, s. 1) die Art, Weise, Manier; mi módon? auf welche Art? wie? jó móddal, auf eine gute Art; illyen módon, auf diese Art: semmi módon nem, auf keine Art; hasonló módon, auf gleiche Art; 2) jó mód illendőség, gute Art, Artigkeit, Geschick, Anstand, valamint jó móddal előhozni, etwas mit einer guten Art oder mit Anstand vorbringen; 3) es wird oft durch „mög lich“ ausgedrückt, z. B. nints mód benne, az az, lehetetlen, es ist nicht möglich, nints módom benne, es ist mir nicht möglich, oder ich habe keine Gelegenheit dazu; van módja a' vi-



- lágban, er, (fie), kann auf der Welt vergnügt leben; 4) st. módjával, mäßig.
- Módfelett**, adv. überß Maß, unmäßig, übertrieben.
- Módi**, adj. modisch, modern, p. o. ruha, ein modernes Kleid; s. die Mode, ez az utolsó vagy legújabb módi, daß ist jetzt die letzte oder neueste Mode; kimeneni a' módihól, auß der Mode kommen: módibetegség, s. die Modestrantheit: módihán, s. daß Modelaster: módimajmoló, s. der Modenarr: módiruha, s. daß Modestleid: módiszabó, módivarro szabó, s. der Modeschneider: módiszín, s. die Modefarbe: módiüzés vagy kórság, s. die Modesucht: módivarga, s. der Modeschuster: módivétek, s. daß Modelaster.
- Módik újsága**, s. daß Mode-Journal.
- Módis**, adj. újszokás szerént, modisch, nach der Mode.
- Módizás**, s. die Modesucht.
- Módizni**, sich nach der Mode leiden.
- Módjával**, adv. mäßig.
- Módnélkül**, adv. ohne Maß, unmäßig, überaus: módnélkülvaló, adj. übertrieben, uneingeschränkt; übermäßig.
- Módolás**, s. magamódolás, nyájjas viselet, die Lebensart, daß Betragen, die Anpassung: módolni, magát viselni, sich betragen, sich schliessen.
- Módon**, adv. p. o. valami módon, auf irgend eine Art; szép módon, auf eine schöne Art.
- Módon**, királyi város, Modern.
- Módos**, adj. mérsékelt, mäßig; jeles vagy módos magaviseletű, artig, galant, von feiner Lebensart; st. emberséges, bescheiden; módos magaviselet, ein bescheidenes artiges Betragen: módosan, adv. mérsékelve, mäßig; st. jelesen, ekesen, auf eine feine, manirliche, angenehme Art; nyájjasan, emberségesen, galant, artig, gefällig, bescheiden; módosság, s. die Artigkeit, Manier, Manierlichkeit, Anstand, Bescheidenheit.
- Mogyoró**, s. die Haselnuß: mogyoró bogár, s. der Kollendreher: mogyorófa, s. der Haselbusch, Haselstaube, Haselstrauch, Haselnußstaube; adj. mogyorófából való, haseln, auß Haselstaube: mogyoróhagyma, subst. der Aeschlauch, Aeschlauch, Schalotten: mogyorópelye, s. die kleine Haselmaus: mogyorós, s. mogyoróerdő, der Haselwald.
- Moh**, s. daß Moos, Moos.
- Mohar**, s. t. borköles, muhar, der Mauchert, Mochert, Fench.
- Mohón**, adj. hastig, eifertig, p. o. enni, hastig oder gierig essen, mohonság, s. p. o. az evésben, die Hastigkeit, z. B. im Essen.
- Mohos**, adj. moosig, mit Moos bewachsen, voller Moos: mohosodni, megmohosodni, mit Moos bewachsen seyn.
- Mokány**, adj. elvadult, wild, scheu, z. B. Döse.
- Mokus**, s. daß Eichhorn, Eichhörchen.
- Molnár**, s. der Müller, molnárlegény, s. der Müllerjunge, Mühlbursche, Mühljunge: molnárné: s. die Müllerinn.
- Moly**, s. die Motte; szütmoly, eine Pelzmotte; ruhamoly, Kleidermotte; kéregmoly, Rindemotte: molyfű, s. daß Leberkraut, die blaue Königskerze: molyos, adj. mottig, mottenvoll, voller Motten: molyette, adj. mottensfräßig.
- Mómus**, s. a' régiéknél a' gúnyolódás Istene, der Momus, ein Sohn der Nacht, der Gott des Scherzes und der Satyre.
- Mondani**, megmondani, sagen, néha: sprechen; prov. nem a' ki mondotta, de miképp' mondotta, man lehre, (richte) sich nicht nach seinen Thaten, sondern nach seinen Worten; 2) kimondani, außsprechen.
- Monda**, s. st. mondás, die Sage.
- Mondás**, s. der Spruch; választott mondás, ein Wahlspruch; erköltsi mondás, ein Eittenspruch; elmés mondás, eine wichtige Rede, ein wichtiger Spruch oder Gedanke; 2) der Satz, (propositio); fontos mondásokkal bővelkedő, (adj.) gedankenreich, spruchreich, lehrreich; elmés mondások által magát megkülömböztetni, sich durch

- Sentenzen oder wichtige Sprüche auszeichnen: mondasonként, adv. spruchweise.
- Mondatlan, adv. ungeheissen, von selbst.
- Mondhatatlan, kimondhatatlan, adj. unaussprechlich, unfählich, unaussprechbar.
- Mondódott, s. das Prädicat, (in der Logik).
- Mondogatni, oft sagen.
- Mondok, (in der Erzählungssprache) sage ich oder sagte ich, (inquam).
- Mondola, s. die Mandel; torok mondola, eine Drüse am Halse; die Mandeln: mondolabel vagy mag, s. der Mandelkern: mondolafa, s. der Mandelbaum: mondolakorpa, s. die Mandelkernen: mondolaolaj, s. das Mandelöl: mondolatej, s. die Mandelmilch: mondolatorta, s. die Mandeltorte.
- Mondolás, adj. mondolából való, von oder aus Mandeln; z. B. mondolás felújtkása, ein Mandelkuch: mondolás torta, eine Mandeltorte.
- Mondva készítetteti vagy tsináltatni, bestellen. (közönséges anstreben), mondva készült, adj. bestellt, angefordert.
- Monostor, st. klastrom, s. das Kloster.
- Monstrantzia, s. die Monstranz.
- Mony, s. die Hobe.
- Mord, adj. kegyetlen, haragos, grimmig, grausam, wild; durtság tekintetű, unfreundlich, mürrisch, trostig.
- Mordály, das Zerzerol.
- Mordság, subst. kegyetlenség, die Grausamkeit, das mürrische Wesen.
- Mordúlni, megmordúlni, zu murren, zu brüllen oder zu schreien anfangen.
- Morgani, morogni, murren, brummen: morgás, das Brummen, Murren.
- Morgolódás, s. das Murren, Knurren; morgolódni, knurren, murren, brummen.
- Móring, s. die Wittwengabe, der Wittwengehalt: móringlevél s. der Heiraths-Contract: mórin-

- golni, im Heiraths-Contract für die Wittwe vermachen.
- Mormolás, s. das Brummen: mormolni, mint a' medve, brummen, wie ein Bär.
- Mormon-Pávián, der Choras.
- Morogni, brummen, murren.
- Morotva, s. morotvány, (maradvány), überlebene Sachen, Moräste, nach der Austretung der Flüsse.
- Morsalék, s. das Bröckchen: morsálni, morsolni, bröckeln, reiben; széllyel morsálni, zerreiben; kukorizát fejteni, abröckeln.
- Morzsa, s. das Bröckchen.
- Morva, s. szenátoredék, das Senatsrecht.
- Morva, s. Morvaországból való, ein Nährer; adi. máhrisch: morvaország, s. Mähren: morvavize, s. die Morava oder der Moravafluß.
- Mosadék, das Spülig oder Spülicht, d. i. jenes gebrauchte Wasfer, worin z. B. Zeller u. d. gl. abgespült wurden.
- Mosás, s. das Waschen: mosásbér, s. der Wäscherlohn.
- Mosatlan, adj. ungewaschen.
- Mosdani, sich die Hände und das Gesicht waschen, sich waschen.
- Mosdás, s. das Waschen des Gesichts und der Hände.
- Mosdatlan, adj. ungewaschen.
- Mosdóedény vagy medentze, das Waschbeden; Waschkopf.
- Mosdótál, s. das Waschbeden, Lavur: mosdóvíz, s. das Waschwasser, d. i. Hände und Gesicht zu waschen.
- Moskotály vagy muskotály, s. p. o. szőlő, bor, mustateiler, z. B. Trauben oder Wein.
- Moslék, s. das Spülicht, die Unreinigkeit: moslékosdésza vagy sajtár, s. das Spülgefäß.
- Mosni, waschen: mosnivaló keztű, Waschhandschuh: mosnivaló ruhák lajstroma, Waschtettel: mosnivaló víz, Waschwasser.
- Mosó, s. der Wäscher, der etwas wäscht; más szok előtt, Wasch — p. o. mosóasszony, subet. die Wäscherfrau, das Waschweib, die Wäscherinn: mosóedény, s. das Waschgefäß: mosóház, s. das Waschkloß: mosókosár, s. der

**Waschlorb:** mosómedve, s. der  
**Waschbär:** mosóné, s. das Wasch-  
weib, die Wäscherinn: mosótál,  
s. der Waschbecken: mosóteknő,  
s. der Waschtrog: mosóüst, s.  
der Waschkessel.

**Mosogatás,** s. das Abwaschen: mo-  
sogatni, abwaschen, abspülen:  
mosogatótál, s. der Spülnapf:  
mosogatóvíz, s. das Spülwasser.

**Mosolygás,** s. das Schmunzeln,  
Lächeln: mosolygani, schmunzeln,  
lächeln: mosolygó, adj. lächelnd.  
**Mosolyodás,** s. das Lächeln, Schmun-  
zeln: mosolyodni, elmosolyod-  
ni, zu lächeln anfangen, schmun-  
zeln.

**Mosott,** adj. gewaschen; mosott  
arany, ein Waschgolds.

**Most,** mostan, adv. jetzt, jezt;  
most — majd — jezt — jezt —  
tsak most, még tsak most vagy  
most először, jezt erst; mosta-  
nában, jezt nicht lange, jezt nicht lange,  
jezt nicht lange; jezt bald, bald;  
mostani, jeztig; p. o. király, der  
jeztige König: mostaura, für jezt.

**Mostoha,** adj. Stiefmütterlich; trop.  
ungünstig; más szók elötte, Stief-  
— p. o. mostoha anya, die Stiefs-  
mutter; mostoha anyái, adj. mo-  
stoha anyául, adv. Stiefmütterlich:  
mostoha atya, s. der Stiefvater:  
mostoha fiú, s. das Stiefkind,  
(männliches) der Stiefsohn; mo-  
stohák, pl. die Stieftinder: mo-  
stoha módon vagy módra, (azaz  
kéményen bánni vagy viselni  
magát), Stiefmütterlich sich betra-  
gen. d. i. hart begegnen: mo-  
stoha leány, s. das Stiefkind,  
(weibliche) die Stieftochter: mo-  
stoha leánytestvér, s. t. i. néne,  
húg vagy öse, die Stieffchwes-  
ter: mostoha szülék, s. pl. die  
Stiefeltern: mostoha testvér, s.  
t. i. bátya vagy öse, der Stief-  
bruder; pl. mostoha testvérek,  
die Stiefgeschwister.

**Mostohaság,** s. die Ungunst, Wie-  
berwärtigkeit.

**Motola,** matola, matolya, s. ke-  
rek vagy gombolyító motola, der  
Haspel, die Weife: motoláni,  
haspeln, weifen.

**Motozás,** s. megmotozás, das Ab-  
mauten, die Durchsuchung: mo-  
tozni, megmotozni, abmauten,

durchsuchen, ob jemand etwas  
Verborgenes bey sich habe, vif-  
tiren.

**Motozás,** s. das Herumtappen: mo-  
tozni, tapogatózni, tappen, her-  
umtappen; szöszmötölni, mit der  
Arbeit sehr langsam umgehen.

**Mostár,** s. der Sumpf, Morast,  
Pfuhl: mostárhúr, tavaszi, s.  
der Wasserstern (Pflanze).

**Motsári,** adj. was auf einem sum-  
pfigen Orte wächst oder sich auf-  
hält; z. B. motsári növény,  
ein Sumpffraut; motsári gyék,  
eine Sumpfeichse.

**Motsáros,** adj. sumpfig, morastig.

**Motskolás,** s. megmotskolás, pi-  
rongatás, der Verweis, das Aus-  
schelten, Tadeln; die Beschim-  
pfung: motskolni valakit, jem.  
beschmutzen, schmutzig, bestecken;  
jemanden tadeln, ausschelten,  
einen Verweis geben; über je-  
manden schimpfen.

**Motskolódni,** schimpfen, schelten:  
motskolódás, s. das Schimpfen,  
die Schimpfworte.

**Motskos,** adj. fleckig, schmutzig,  
beschmutzt: motskosulni, besteckt  
werden.

**Motsok,** s. der Schmutz, Flecken;  
pirongatás, gyalázat, das Aus-  
schelten, der Schimpf, der Tadel.

**Mottszanas,** s. die mindeste oder ge-  
ringste Bewegung: mottszanni,  
sich rühren, gar wenig bewegen.

**Motyó,** s. das Bündel, Gepäck.

**Motyogni,** leife plappern.

**Mozdítani,** mozdítani, megmozdít-  
ni, bewegen, etwas aus seiner  
Lage oder Stelle bringen: mo-  
zditás, s. die Bewegung einer  
Sache, oder das Rücken aus der  
Stelle: mozdíthatatlan, adj. un-  
beweglich.

**Mozdulás,** s. die kleinste Bewegung  
eines Körpers.

**Mozdulatlan,** adj. bewegungslos,  
ohne Bewegung, unbewegt: mo-  
zduhatlanság, s. die Bewegungs-  
losigkeit.

**Mozdúhatatlan,** adj. unbeweglich:  
mozdúhatatlanság, s. die Unbe-  
weglichkeit.

**Mozdulni,** sich ein wenig bewegen.  
**Mozgani,** mozogni, sich rühren,  
sich bewegen.

**Mozgás**, s. die Bewegung, b. i. die Veränderung der Lage und des Ortes: mozgató, s. die Bewegung, die oftmalige Bewegung einer Sache.

**Mozgathatlan**, adj. unbeweglich.

**Mozgatható**, adj. mozgathatólag, adv. beweglich, bewegsam: mozgathatóság, s. die Beweglichkeit.

**Mozgatni**, in Bewegung setzen, hin und her bewegen, oft bewegen.

**Mozgató**, s. der Bewegter, b. i. der etwas in Thätigkeit setzt: mozgató erő, s. die Bewegung — oder Bewegungsraft.

**Mozgó**, adj. beweglich, bewegsam.

**Mozgolódni**, hin und her bewegen.

**Mozogni**, sich bewegen, b. i. seine Lage verändern, den Platz worauf man sich befindet, verlassen.

**Mozsár**, s. der Mörser; mozsár ágyú, s. der Mörser, ein Geschütz: mozsáratka, s. das Mörserchen: mozsártörő, mozsárütő, s. (borstörő), die Mörserkeule, der Stößel.

**Mozsárvirág**, s. édes mozsárvirág, das Immerblatt.

**Muhar**, s. mohar, der Rauchert, Ruchert, Fench.

**Mukkanás**, s. das Mucken: mukanni, muckfen.

**Múlandó**, adj. vergänglich, hinsichtlich: múlandóság, s. die Vergänglichkeit.

**Múlás**, s. elmúlás, das Vergehen, z. B. der Zeit.

**Múlasztani**, elmúlasztani, versäumen: múlasztás, s. die Versäumung.

**Múlatás**, s. késés, das Verweilen, die Verweilung; st. múltság, die Unterhaltung: múlatni, késni, verweilen, sich aufhalten, verziehen; elmúlatni, versäumen; magát múlatni, sich unterhalten, divertiren, lustig seyn.

**Múlató**, adj. unterhaltend; sich aufhaltend: múlató erdő, s. der Lustwald, das Lustwäldchen: múlató hajó, s. das Lustschiff: múlató ház, s. das Lusthaus, Lusthäuschen; mezei múlatóház, ein Lusthaus auf den Lande oder auf einem Landgute: múlatóhely, s. der Lustort, Belustigungsort, ein Ort zur Unterhaltung: múlató-

kastély, das Lustschloß: múlatókert, s. der Lustgarten: múlatókertbeli kertész, s. der Lustgärtner: múlató vadászat, s. die Lustjagd.

**Múlatozás**, s. die Vergnügung, Unterhaltung: múlatozni, st. múlatni, sich aufhalten, verweilen, verziehen; múltságban lenni, sich unterhalten, vergnügen, ergehen, vergnügt, oder guter Dinge seyn.

**Múltság**, s. die Unterhaltung, Lustbarkeit, das Vergnügen; múltságból, zum Vergnügen; községes múltság, eine öffentliche Lustbarkeit; kikotszás múltságból, ein Lustfahrt; kirándulás valahová múltság kedvéért, eine Lustpartie; múltság kedvéért utazni, eine Lustreise machen: múltságbeli utazás, s. eine Lustreise: múltságból sétálni, lustwandeln.

**Múlthatatlan**, adj. nicht zu versäumen.

**Múlható**, adj. was man verschieben kann.

**Múlni**, vergehen, verschwinden, hinsinken; múlik az idő, die Zeit vergeht; egy esztendeje múlt már, es ist schon ein Jahr vergangen, verlossen; a' világból kimúlni, aus der Welt kommen, sterben: múló, adj. vergehend, verschwinnend, vergänglich.

**Múlva**, adj. nach, in, nach Verkauf; egy esztendő múlva, nach einem Jahr.

**Munka**, s. 1) die Arbeit, das Geschäft; munkát vetni valakire, jemanden eine Arbeit auflegen; valamelly munkát felvállalni, eine Arbeit übernehmen; a' munkát megbírni, die Arbeit aushalten; másfél napi munka, eine Arbeit von anderthalb Tagen; prov. a' millyen a' munka, olyan a' jutalom, wie die Arbeit, so der Lohn; hivatalbeli munka, ein amtliches Geschäft; 2) das Werk, a) das bearbeitende oder auszuführende, z. B. az most van munkában, das ist jetzt im Werke, in der Arbeit; hozzá kezdeni a' munkához, an's Werk gehen, zu Werke schreiten; megadni valaminek a' béfejező javítást,

die letzte Hand an das Werk legen; b) das bearbeitete oder das Produkt, z. B. *hijános munka*, ein vollendetes Werk; *jeles munka*, ein vortreffliches Werk; *remek munka*, ein Meisterwerk; *tudós munka*, ein gelehrtes Werk; *tanított munka*, ein gelehrtes Werk.

**Munkabér**, s. der Arbeitslohn.

**Munkafolyás**, v. *folymat*, s. der Geschäftsgang.

**Munkakerülő**, adj. arbeitscheu; s. ein Arbeitsfeind: *munkakerülés*, s. die Arbeitscheu.

**Munkalódás**, s. *fáradozás*, die Bemühung, Arbeit, z. B. *tartós munkalódás*, eine anhaltende Arbeit; *munkalódni*, *igyekezni*, *fáradozni*, *valámin*, sich bemühen, sich mit einer Arbeit beschäftigen, an etwas arbeiten; *hijába munkalódni*, vergeblich arbeiten, umsonst sich bemühen; *a' közzára munkalódni*, für das gemeine Beste arbeiten.

**Munkanap**, s. der Arbeitstag, Werktag.

**Munkás**, 1) adj. emsig, thätig, arbeitsam, geschäftig, sehr thätig; s. ein Arbeitsfreund. **Arbeitsmann**: besser ein Arbeiter, der schwere körperliche Arbeiten verrichtet, daher: *munkások*, Arbeitsleute, Werkleute: *munkás asszony*, s. eine Arbeiterin; *munkásság*, s. die Arbeitsamkeit, Thätigkeit.

**Munkátlan**, adj. unthätig, arbeitslos, geschäftlos: *munkátlanság*, s. die Unthätigkeit, Arbeit — oder Geschäftlosigkeit.

**Munkától szabad**, adject. geschäftsfrey.

**Munkátska**, subst. *kis munka*, ein Werkchen, ein kleines Werk.

**Murmutér**, s. das Murmelthier.

**Murok**, s. *sárgarépa*, die gelbe Rübe, Mohrrübe.

**Murrogóhal**, s. der Murmelfisch.

**Murvapikk**, s. der Dost, Dost.

**Muskatéros**, s. der Musketier.

**Muskotálybor**, s. der Muscatellerwein: *muskotálykörtvély*, s. die Muscatellerbirn; *muskotályszőlő*, s. die Muscatellertraube.

**Muslitza**, s. (*borbogár*) die Kellerfliege, Weinmücke.

**Must**, s. der Most; *pezseg v. forr a' must*, der Most arbeitet, brauset: *mustbolvaló*, adj. aus Most.

**Mustédeségü alma**; s. der Mostapfel.

**Mustos**, adj. a) *musthoz való*, *mustot illető*, den Most betreffend, dahin gehörig; b) *édes mint a' must*, mostig, süß wie Most; c) *mustal bővelkedő*, mostreich: *mustos lakadalmi kalács v. lepény*, ein hochzeitlicher Mostkuchen: *mustos petsenye*: ein Mostbraten.

**Mustot tsinálni**, *mostni*, Most machen.

**Musta**, s. (*Tszimadia máhazer*) die Musche, Schusterhammer.

**Mustár**, s. der Senf: *mustár flastrom*, s. das Senfpflaster: *mustár mag*, s. das Senforn: *mustár olaj*, s. das Senföl.

**Mustra**, z. das Muster; *próbamustra*, ein Probestück.

**Mustrakönyv**, s. das Musterbuch, ein Buch mit Probestücken: *mustraoskola*, *követendő*, s. die Musterschule: *mustratábla*, s. die Musterkarte.

**Mustrálás**, s. *hadvizsgálás*, die Musterung, Heerschau: *mustrálni*, *rendre vizgálni*, p. o. *a' se-reget*, *mustern*, *mustern*, *besichtigen*, Heerschau halten.

**Muszka**, s. *orosz*, der Russe; adj. *Russisch*: *muszkaország*, s. *oroszország*, Rußland.

**Mutatás**, s. das Weisen, Zeigen: *mutatni*, *weisen*, *zeigen*, *ujjal mutatni valamire*, mit den Fingern auf etwas zeigen; *jóakarattal mutatni*, Wohlwollen gegen jemanden zeigen, oder an den Tag legen; *bátorságot mutatni*, Muth zeigen, sich durch einer Heldenthat auszeichnen; *mutatni magát*, sich äußern.

**Mutató**, adj. zeigend, weisend; s. der Zeiger, Weiser; z. B. *útmutató*, der Wegweiser; *óramutató*, s. die Zeiguhr: *mutatóujj*, s. der Zeigefinger: *mutatótábla*, s. das Register.

**Mutogatás**, s. das öftere Zeigen, das Zeigen hin und her; p. o. *ditsekedésből*, das Zeigen, Sehen lassen, Prahlerey; p. o. *pompára*, das Sehenlassen, z. B. zur Schau,

**Parade:** mutogatni, oft zeigen, hin und her zeigen; p. o. kérkedésből, zeigen; auß Prahlerery sehen lassen, mit etwas prahlen: mutogató, adj. der hin und her zeigt; s. der Zeiger.

**Muzsika**, s. die Musfl, Tonkunst; a' muzsikára adni magát, sich auf die Musfl legen, sich der Tonkunst widmen; tanítani valakit muzsikára, jem. in der Musfl Unterricht geben, erttheilen; muzsikára tenni valamit, etwas in Musfl setzen; valakit muzsikával megtisztelni, jem. eine Musfl oder ein Ständchen bringen: muzsika darabok, pl. Musfalten: muzsikafőmester, s. der Musfl; Director: muzsikához értő, ein Musflverständiger, ein Kunstfahrer in der Musfl: muzsikához szokott fül, v. muzsikára vált füle, ein musikalischer Gehör; nem vált a' füle muzsikára, er hat kein musfl. Gehör: muzsikái, adj. muzsikái módon, adv. musflalisch. **Muzsikálai**, musfctren, Musfl ma-

den; muzsikálai tudni, musflalisch seyn, Musfl kennen, auszuüben verstehen; p. o. a' klaviron muzsikálai, das Clavier spielen. **Muzsikaoskola**, s. die Musflschule: muzsika szózatja, s. der Musfltert: muzsika társaság, eine musflalische Gesellschaft; muzsika egyesült társaság, ein Musflverein.

**Muzsikás**, s. ein Musflverberber, ein Stümper in der Musfl, ein Bierstbler.

**Muzsikus**, s. der Musfluß, ein musflverständiger, Tonkünstler.

**Mű**, l. Miv, das Kunstwerk.

**Műge**, s. das Meyerkraut.

**Műkötés**, s. der Mannsbarnisch.

**Műhely**, s. die Werkstat.

**Műszer**, s. das Werkzeug, Handwerkszeug; az állatokban és a növényekben az organomok, műszerek, die Organe oder Werkzeuge; az érzékek műszerei, a' szem, fül, és, die Werkzeuge der Sinne sind, die Augen, Ohren, u. s. w.

## N.

**Nád**, s. das Rohr; homoknád, der Sandschilf, das Schilfrohr; nádas, adj. rohrig, schilfig, mit Rohr bewachsen, voller Rohr: a nádas hely, ein schilfiger Ort, Rohrbusch, Rohrbielig; náddal fedett, p. o. ház, mit Rohr gedeckt: nádasodni, mit Rohr verwachsen seyn: nádataska, s. das Röhrchen, ein kleines Rohr: nádat vágni, rohren, das Rohr schneiden: nádazni, megnádazni a' házat, és, mit Rohr decken oder bekleiden, berohren. z. B. ein Haus, u. d. gl.

**Nadág**, s. piótzsa, der Blutegel.

**Nadályfű**, s. die Wallwurz.

**Nadálytő**, s. (fekete) die Wallwurz, Beinwoll.

**Nádbólvaló**, adj. rohren, von Rohr.

**Náddal befedni**, mit Rohr bedecken belegen, berohren, z. B. ein Haus: náddal befedés, s. die Berohrung, Bedeckung des Hauses mit Rohr.

**Nádfedel**, s. p. o. a' házon, das Rohrdach.

**Nádi**, adj. was sich unter dem Rohr aufhält: nádibika, s. dobos gém, muszka gém die Rohrdommel,

**Mooßfuß**: nádi, Hürosmadár, s. die Rohrbrossel, Buchbrossel: nádifű, s. die Segge, das Kiedgras: nádigém, s. die Rohrbommel: nádityúk, s. szártsa, das Blashuhn, der Bläfling, das schwarze Bläshuhn, Wasserhuhn, Rohrhuhn: nádiveréb, s. sármányfaja, der Rohrsperling, Rohrammer, Moosmerling.

**Nádméz**, s. tzukor, der Zucker: fehér nádméz, der weiße Zucker; sárga nádméz, der gelbe Zucker, Candis — oder Kandiszucker, Zuckerkandel; édes mint a' nádméz, zuckersüß: nádmézally, s. der Syrup: nádmézes, adj. gezuckert: nádmézezni, zuckern, mit Zucker bestreuen: nádméz főzés, s. die Zuckersiederey, das Sieden des Zuckers: nádmézfőző, s. der Zuckersieder: nádmézfőzőhely, die Zuckersiederey, d. i. der Ort wo der Saft des Zuckerrohrs gestaut wird: nádmézmalom, s. die Zuckermühle, eine Mühle das Zuckerrohr zum Behufe der Zuckersiederey zu zermalmen.

**Nádmézspinty**, s. der Kanarienvogel.

**Nádmézglánta**, s. trúkornád, daß Zuckerrohr, auß welchem der süße Saft gepreßt und dann zu Zucker gefotten wird.

**Nádmézsüveg**, s. egy süveg nádméz, ein Zuckerhut.

**Nádméztakaró papiros**, s. der Zuckerpapier: nádméztartó herbentze, katulya, s. die Zuckerbüchse, Zuckerschachtel.

**Nádméztisztító**, s. der Raffineur, (raffinór): nádméztisztító intézet, s. die Raffinerie, die Zuckertafelinerie; megtisztítani a' nádmézet, den Zucker raffinieren, läutern, feiner machen.

**Nádorispány**, Palatinus, der Vize, latin, des Königreichs Ungarn.

**Nádpáltza**, s. ein spanisches Rohr, als Stod.

**Nádra**, s. méh, die Gebärmutter. **Nádrakú**, s. kertir szélkü, anyaméhkü, die Gartenschamille.

**Nadrág**, s. die Hose, pl. die Hosfen: nadrág ellenző, s. die Hosfenklappe, der Hosfenlaß: nadrág hasitékja, s. der Hosfenhüg, vorne an der Hose: nadrág gomb, s. der Hosfenknopf: nadrág kötő, s. daß Hosfenband: nadrág övedző, s. der Hosfenbund, Hosfengurt: nadrág szíj, s. der Hosfenriemen: nadrág tartó, s. der Hosfentráger: nadrág tsat, s. die Hosfenschnalle: nadrág zseb, s. die Hosfentafel.

**Nadrágos**, adj. behoset, der Hosfen an hat.

**Nadrágotska**, s. Höbchen.

**Nadrágulya**, s. altató, der Utraun, die Wolfskirche.

**Nádsíp**, s. die Rohrpfelfe, Rohrköte: nádszál, s. der Rohrstengsel; egy nádszál, ein Rohr: nádszék, s. der Rohrfessel.

**Nagy**, adj. groß, igen v. selette nagy, sehr groß; ily nagy, so groß; akármelley nagy, so groß immer nur; nagy ház, ein großes Haus; nagy hegy, folyóvíz, ein großer Berg, Fluß; nagy város, eine große Stadt; nagy gazdaság, ein großes Vermögen; nagy hazug, ein großer Lügner; nagy ellensége, barátja valakinek, jemandes Feind, Freund;

nagy tettek, große Thaten; a' nagy világ, die große Welt, a' nagy világba megjelenni, in die große Welt treten, a' nagy világba élni, in der großen Welt leben; 2) a' nagyok, pl. st. nagy emberek, die Großen, vornehmern Herrn; oder az ország nagyjai, die Großen des Reichs; nagy jó Uram! werthester Herr.

**Nagyallani**, nagyollani, für zu groß halten.

**Nagyanya**, s. öreganya, szép anya, die Großmutter; valaki nagyanyának bátyja, der Großvater; valaki nagyanyának néneje vagy öttse, die Großtante: nagyanyai, adj. großmütterlich.

**Nagyapa**, v. atya, öregapa, s. der Großvater: nagyapai v. atyai, öregapai, adj. großväterlich.

**Nagyasszony**, s. (titul.) die Frau von, (die gestrenge Frau, jezt; gnädige Frau); nagy Boldogasszony napja; Mariá Himmel-fahrt.

**Nagyáros**, s. der Großhändler: nagyárosság, s. der Großhandel. **Nagyáru**, adj. st. drága, theuer, im hohen Preise.

**Nagybőjt**, s. die großen Fasten, die 40 tägigen Fasten, pl.

**Nagyehető**, s. ein starker Fresser, Vielfraß, Fresswanst; adj. gefräßig, fressbegierig: nagyehetőség, s. die Gefräßigkeit, Fressbegierde.

**Nagyelme**, s. remekelme, daß Genie, (zseni); ein großer Geist: nagyelméjü, adj. mit großem Geiste begabt; nagy elméjü lenni, nagy elmességgel birni, viel Geist haben.

**Nagyfejedelem**, s. der Großfürst, z. B. von Siebenbürgen: nagyfejedelemség, az Erdélyi, daß Großfürstenthum, nämlich Siebenbürgen.

**Nagyfejü**, adj. großköpfig; s. p. o. ember, ein Großkopf.

**Nagyfülü**, adj. großhörig; s. p. o. nagyfülü denevér, der Langohr.

**Nagyhatalmasságü**, adj. großmächtig: nagyhasü, adj. dickbauchig; st. terhes, schwanger.

**Nagyhertzeg**, s. der Großherzog; der Großfürst, z. B. in Russland; nagyhertzegasszony, s. die Großherzoginn, Großfürstin: nagy-

- hertzezi, adj. großherzoglich: nagyhertzezség, s. das Großherzogthum.
- Nagyhét, s. die Charwoche.
- Nagyidő, adj. nagy idő, spät; nagy ideje, lang, nem nagy ideje, hogy elment, es ist noch nicht lang, daß er weggegangen ist, (wegging).
- Nagyiható, s. nagyivó, ein Käufer, Einkauf, Trunkenbold.
- Nagyítani, nagyítani, vergrößern, größer machen: nagyítás, s. die Vergrößerung: nagyító, adj. vergrößernd; s. der Vergrößerer: nagyítóüveg, s. mikroskopium, das Vergrößerungsglas.
- Nagykereskedés, s. der Großhandel: nagykereskedő, s. der Großhändler.
- Nagykor, s. der erwachsene Zustand, nämlich des Menschen, oder des erwachsenen Alter.
- Nagylelkű, adj. großmüthig, edelmüthig: nagylelkű módon, adv. großmüthig: nagylelkűség, s. die Großmüth.
- Nagymeister, s. valamely vitézi rendnek nagy mestere, der Großmeister, p. o. máltai vitézrend nagymestere, der Malthefer Ritter, der Großmeister des Malthefer Ritter Ordens.
- Nagynehezen, adv. mit schwerer Mühe, sehr schwer.
- Nagyobbodán, adv. größtentheils.
- Nagyobbára, adv. jobbára, meistens, größtentheils.
- Nagyobbatska, adj. etwas größer.
- Nagyobbítás, s. die Vergrößerung: nagyobbítani, noch mehr vergrößern: nagyobbodni, größer werden, sich vergrößern.
- Nagyolni, nagyollani, etwas zu groß finden, für zu groß halten.
- Nagyon, adv. sehr, nagyon hideg, sehr kalt; selette nagyon, gar sehr; nagyon sok, sehr viel; nagyot hallani, sehr schwer hören.
- Nagyorrú, adj. großnäs.
- Nagyotska, adj. etwas groß.
- Nagy péntek, s. Nagy Péntek, der Charfreitag.
- Nagya, adv. hoch, nagyra betálcni v. tartani, hochschäben, hochachten; nagyra látni valamivel, sich etwas einbilden, auf etwas stolz seyn: nagyralátó, adj. eingebildet, stolz.
- Nagy ravagyás, s. die Ehrbegierde. Ehrsucht: nagy ravagyó, adj. ehrfüchtig.
- Nagyság, s. die Größe; a' vezedelem nagysága, die Größe der Gefahr; a' nyereség nagysága, die Größe des Gewinnes; s. méltóság, hoher Stand, Würde; daher: nagyságod, Euer Gnaden. (nach Stand und Würde, hochzuverehrender); a' léleknek nagysága, die Größe des Geistes: nagyságotni valakit, jem. Euer Gnaden nennen: nagyságos, adj. ditsó, herrlich, erhaben; tiszteletszó, gnädig, p. o. nagyságos Uram! Gnädiger Herr! nagyságos Gróf! Hochgeborner Graf.
- Nagyszemű, adj. großäugig.
- Nagyszívű, adj. nemes szívű, edelmüthig, großherzig; s. bátor, müthig, tapfer: nagyszívűség, s. der Edelmüth, Großherzigkeit; s. bátorság, der Müth, die Tapferkeit.
- Nagyszombat, s. der Sonnabend vor Ostern, Ostersamstag.
- Nagy sötörtök, s. der grüne Donnerstag.
- Nagy türethetés, s. die Geduld: nagy türethető, adj. geduldig.
- Nagyújj, s. középujj, der Mittelfinger.
- Nagyúr, s. a' Török Tsászár, der Großherr, Großsultan.
- Nagyvezér, Török, s. der Großvezier.
- Nál, nél, praep. bey, mit Dat. z. B. az atyádnál, bey deinem Vater; nálam, bey mir, nálad, bey dir, nála, bey ihm, nálunk, bey uns, nálatok, bey euch, nálök, bey ihnen. Bey den Comparat. st. mint, z. B. ritkább az aranynál, es ist seltener als das Gold, st. mint az arany.
- Nándorfejérvár, (város) Belgrad, Belgrad, Griechisch: Weissenburg.
- Nap, s. 1) az égen, die Sonne; a' nap felkél, die Sonne geht auf; a' nap elmegy, vagy elnyugszik, die Sonne geht unter; egygyütt kelni sel a' nappal, mit der Sonne aufwachen; valamit a' napra kitenni, etwas in die Sonne legen; a' napon meg-



szárogatni, an der Sonne trocken; a' nap elsüti a' mezőket, erdőket, die Sonne, (Sonnensstrahlen) versengt die Felder und Wälder; 2) a' nappal, nappali idő; der Tag; nappal, bey Tage; már világos nappal van, es ist schon heller Tag; két, három, négy nap, eine Zeit, von zwey, drey, vier Tagen; a' legrövidebb nap, der kürzeste Tag; a' leghosszabb nap, der längste Tag; előttevaló nap, den Tag vorher; utánnavaló nap, Tages darauf; kevés nappal azután, wenige Tage nachher; egy néhány nap múlva, in einigen Tagen; minden nap, Tag für Tag oder täglich; napról napra, von Tage zu Tage; a' napokban, in diesen Tagen; oder dieser Tage; jó napot! guten Tag! (ein Gruß) éjjel nappal, Tag und Nacht!

Napam, s. meine Schwiegermutter; napad, napa, deine, seine Schwiegermutter; az ipam és napam, meine Schwiegerältern.

Napbeli fogyatkozás, s. die Sonnenfinsterniß.

Napégetés v. sütés, s. der Sonnenstich; napéj egyenlősége, s. die Nachtgleiche.

Napellenző, s. der Sonnenschirm, das Parasol.

Napenyészet, s. a' nap lemenetele, der Sonnenuntergang; napnyugot, der West, Abend; napenyészetre fekszik, es liegt gegen Abend oder Westen.

Napestig, adv. egész napestig, den ganzen Tag, von Frühe bis Abend.

Napfelkelés, s. der Sonnenaufgang; napfelkölte, vagy feljötte, s. der Sonnenaufgang.

Napfény, s. der Sonnenschein; a' napfényen, im Sonnenscheine; fényes nappal, bey hellem Sonnenscheine: napfényesség, s. der Sonnenglanz.

Napfogyatkozás, s. die Sonnenfinsterniß.

Napfordulás, s. die Sonnenwende, der Stillstand der Sonne; nyári napfordulás, der Sonnenstillstand, im Sommer; téli napfordulás, der Sonnenstillstand im Winter.

Naphévség, s. die Sonnenhitze.

Naphosszsa, s. die Tageslänge.

Napi, adj. 3. B. egy napi járó föld, oder, egy napi járás, egy napi út, eine Tagreise; napi esztendő, ein Sonnenjahr; napi hónap, ein Sonnenmonath.

Napjában, adv. den Tag über, oder des Tages.

Napjárás, s. der Sonnenauf.

Napitz, s. der Schmelzen.

Napkarikája, s. der Sonnenkreis, Sonnenzirkel.

Napkelet, s. a' napkeleti tájék v. rész, der Ost, Morgen, die Morgenegend, die Gegend gegen Sonnenaufgang: napkeletfelé, adv. ostwärts, gegen Osten, gegen Morgen: napkeleti, adj. östlich, morgensländisch, orientalisch: napkeleti szél, s. der Ostwind: napkeletre, adv. östlich.

Napkerület, s. der Sonnenzirkel, a) in der Astronomie, die Sonnenbahn; b) in der Chronologie, eine Reihe von 28 Jahren.

Napközeltés, s. die Sonnennähe.

Naplemenet, s. der Sonnenuntergang.

Napmagassága, s. die Sonnenhöhe.

Napmelege, s. die Sonnenwärme.

Napnegyed, s. der Sonnen-Quadrant.

Napnyugot, s. napnyugoti tájjék, napenyészet, der West, Abend, die Abendegend, die Gegend gegen Sonnenuntergang: napnyugotfelé, adv. gegen Abend, oder Westen, westwärts: napnyugoti, adj. westlich, 3. B.; napnyugoti szél, der Westwind: napnyugotra, adv. westlich, nach Westen zu: napnyugotról, adv. aus oder von Westen.

Naponként, adv. täglich, oder napról napra, von Tag zu Tag.

Napóra, s. árnyékóra, die Sonnenuhr.

Nappal, adv. bey Tag; s. a' nappal, der Tag.

Nappali, adj. am Tage geschehend, des Tages: nappali idő, s. die Tageszeit; nappali munka, s. die Tagesarbeit, ein Tagewerk.

Nappali Bagoly, fejer Bagoly, s. der aschgraue Raub.

Napraforgó, s. tányérvirág, der Sonnenwirbel, die Sonnenwinde, Sonnenblume.

- Napragyogás**, s. der **Sonnenglanz**.  
**Napratartó**, s. der **Sonnenfächer**, **Sonnenschirm**.  
**Napság**, s. st. nap, der **Tag**; es napságtól fogva, von heute oder vom heutigen Tage an; az napságtól fogva, von dem Tage an.  
**Napsugár**, s. der **Sonnenstrahl**.  
**Napszám**, s. die **Tagarbeit**; das **Tagewerk**: napszámber, s. der **Tagelohn**.  
**Napszámos**, s. der **Tagelöhner**.  
**Napszámos aszszony** vagy **leány**, s. die **Tagelöhnerinn**: napszámosok, pl. die **Tagelöhner**, **Tagwerker**.  
**Naptányérja**, s. die **Sonnenscheibe**; soltok a' naptányérjäu, die **Sonnenflecken**.  
**Naptávolság**, s. die **Sonnenferne**.  
**Napsillagféreg**, s. der **Sonnenpolyp**.  
**Naptündöklés**, s. der **Sonnenblid**.  
**Napudvara**, s. der **Sonnenhof**.  
**Napút**, s. die **Sonnenbahn**.  
**Napvilág**, s. das **Sonnenlicht**, der **Sonnenschein**.  
**Na virág**, s. die **Sonnenblume**, **Sonnenwende**, **Sonnenschönheit**.  
**Narants**, s. die **Pomeranze**: narantsfa, s. der **Pomeranzbaum**: narantshal, s. der **Sturzkopf**, **Kanekisch**: narantshéjj, s. die **Pomeranzenschale**: narantsos kert, s. die **Drangerie**: narantszín, die **Pomeranz** — oder **Drangefarbe**: narantszínü, adj. orangefarben, orangefarbig, pomeranzengelb: narantvirág, s. die **Pomeranzblüthe**.  
**Nárdusfű**, s. der **große Baldrian**.  
**Nártzis**, s. die **Narzisse**.  
**Narvál**, (kétfogú) s. der **Seenarval**.  
**Náspálni**, megnáspálni, megverni, schlagen, prügeln, abprügeln.  
**Nász**, s. das **Hochzeitfest**, **Gepränge** vor der **Hochzeit**: nászanya, s. die **Ehehelferin**; die **Hochzeitmutter**: nászatya, der **Ehehelfer**; der **Hochzeitvater**: nászleány, s. die **Kranzjungfer**: násznagy, s. der **Brautführer**, **Bestand**.  
**Naszpolya**, s. die **Mispel**: naszpolyafa, s. der **Mispelbaum**.  
**Nátha**, s. der **Schnupfen**: náthás, adj. der oder die den **Schnupfen** hat; náthás vagyok, ich habe den **Schnupfen**: náthásodui, den **Schnupfen** bekommen.  
**Ne**, adv. nicht, ne beszélj, rede nicht; ne hogy, daß nicht, laß mit nicht; csak hogy ne, daß ja nicht, oder damit ja nicht.  
**Ne**, st. neze, hier hast du es, es hast du es.  
**Nedv**, s. die **Feuchtigkeit**, etwas **Flüssiges**, der **Saft**.  
**Nedves**, adj. feucht, naß.  
**Nedvesedni**, megnedvesedni, feucht oder naß werden.  
**Nedvesolleni**, für zu **Feucht** halten.  
**Nedvesíteni**, megnedvesíteni, befeuchten, anfeuchten, feucht oder naß machen.  
**Nedvesítés**, s. die **Befeuchtung**, **Anfeuchtung**.  
**Nedvesítő**, adj. befeuchtend, anfeuchtend.  
**Nedvesség**, subst. die **Feuchtigkeit**, **Nässe**.  
**Nedvesülni**, naß werden.  
**Nefelejts**, s. elnefelejts, elnelejt virág, **békaszemfű**, das **Vergißmichnicht**, **Viaudöhrochen**.  
**Negéd**, s. **kevelység**, der **Stolz**, die **Hoffart**: negédes, adj. kevely, hüszke, hoffärtig, stolz, eitel, eitle Dinge liebend: negédesgetés, s. die **Ziererei**, das **Affectiren**; die **Eitelkeit**: negédeskedni, stolzieren, hoffärtig auf etwas seyn: negédeség, s. **negédség**, der **Stolz**, die **Hoffart**.  
**Négel**, s. **tsobány**, das **Lägel**, (ein **Gefäß**).  
**Négy**, adj. 1) vier, viere; négy nap vagy napig, vier Tage; négy esztendő vagy esztendeig, vier Jahre; négy szem között, unter vier Augen; négyes, négyből álló, aus vier bestehend; négykézláb mászni, auf allen Vieren kriechen; 2) s. **négyes szám**, die **Viere**.  
**Négyágú**, adj. p. o. villa, vierseitig, vierseitig, z. B. **Sabel**; was sich in vier Aeste theilt, vierästig; négyannyi, adj. viermal so viel.  
**Negyed**, s. ein **Viertel**, **Viertheil**.  
**Negyedelni**, den **vierten Theil** nehmen; in vier Theile theilen.  
**Negyedévi**, adj. vier Jahre alt.  
**Negyedfél**, adj. vierthalt.  
**Negyedik**, adj. der, die, das **vierte**.  
**Negyedikszet**, adv. **viertens**, zum **viertenmale**.

- Negyedmagammal, ich und noch drey mit mir; negyedmagával, er, (ste) und noch drey mit ihm (Ihr).  
 Negyednap, adj. viertägig, p. o. hidegteleés, ein viertägiges Fieber: negyednapos, adj. viertägig, vier Tage alt.  
 Negyedrés, s. das Viertel, der vierte Theil; egy negyedrés font, ein Viertelfund; egy negyedrés fontos, viertelfundig: negyedrés hang, s. ein Viertelston.  
 Negyedzer, adv. viertens. das viertemal, zum vierten Male.  
 Négye'ni, felnégyelni, vieren, vierteln, viertheilen, in vier Theile theilen oder schneiden.  
 Négyen, adv. viere, négyen voltak, wir waren viere, oder es waren unser vier; ie viere: négyenként, négyével, adverb. zu vieren.  
 Négyes, adj. négyszeres, vierfach, vierfältig: négyes tántz, s. eine Quadrille, (ein Tanz).  
 Négy esztendeig, vier Jahre lang: négyesztendő, adj. vierjährig, vier Jahre alt.  
 Négyvezős, adj. négyvezősű, vierüderig.  
 Négyezni, négyelni, viertheilen, vieren, in vier Theile theilen.  
 Négyfejű, adj. vierköpfig.  
 Négyféle, adj. viererley.  
 Négyféle, adv. auf vier Seiten oder Dörter; négy részre, auf vier Theile p. o. vágni, in vier Theile schneiden.  
 Négyfogú, adj. vierzählig.  
 Négyfontnyi, adj. vierpfündig: négyfontos, adj. vierpfündig: négyfontos golyóbisű ágyú, s. der Vierpfünder (eine Kanone).  
 Négygarasos, s. ein Viergroßensstück, Zwölfkreuzerstück.  
 Négyhangú, adj. vierstimmig.  
 Négyhasadéku, adj. vierspaltig.  
 Négyhegyű, adj. vierspitzig.  
 Négyhónapi, adj. viermonathlich.  
 Négyizben, adv. viermal.  
 Négyképpen, adv. auf viererley Art oder Weise.  
 Négykézláb, adv. auf allen Vieren.  
 Négykezű, adj. vierhändig.  
 Négy lábú, adj. vierbeinig, vierfüßig, p. o. állatok, vierfüßige Thiere; p. o. a' négylábú is botlik, man stolpert auch mit vier Füßen, b. i. Irren ist menschlich.  
 Négylovas, szekér vagy kotsi, ein vierspänniger Wagen, eine vier-spännige Kutsche: négyökrös szekér, ein vierspänniger (mit vier Ochsen bespannter) Wagen.  
 Négynap, adj. négynapos, viertägig, vier Tage alt.  
 Négynegyedrés hangmérték, s. der Vierviertel Takt.  
 Négynyüstös, adj. vierbrählig.  
 Négyoldalú, adj. vierseitig.  
 Négyórái, adj. négy óráig tartó, vierstündig.  
 Négyoszlopos, adj. vierfüßlig.  
 Négyrendbeli, adj. viererley.  
 Négy részre osztani, vieren, vierteln, in vier Theile theilen: négy részre osztott, adj. viertheilig, in vier Theile getheilt: négy részű, adj. viertheilig.  
 Négyrét, adv. vielfach oder vielfältig (in viele Falten) zusammengelegt; p. o. ez a' könyv négy réthea van, t. i. árkusonként összevehajtvá vagy nyomtatva, dieses Buch ist in Quart gebunden oder gedruckt: négyrétű, adj. vierfach.  
 Négy soros, negysorú, adj. vierzeilig.  
 Négy szálu, adj. vierbrählig.  
 Négy száz, adj. vierhundert: négy századik, adj. der, die, das vierhundertste: négy százán, adv. vierhundert; négy százféle, vierhundert erley: négy százszor, adverb. vierhundertmal: négy százszori, adj. vierhundertmaltig.  
 Négy szegalj, s. Négy szeggyökér a' számvetésben, die Quadrats Wurzel.  
 Négy szeghüvelyk, v. iz, s. der Quadratzoll.  
 Négy szeg láb, s. der Quadrat Schuh oder Fuß.  
 Négy szeglet, s. kotzkarajz, das Quadrat, Viereck: négy szegletes, négy szegletű, adj. viertägig, vierfältig: négy szegletesítés, s. die Quadratur.  
 Négy szeglinea, s. die Quadrats Linie.  
 Négy szeg mérték, s. das Quadrat Maas.  
 Négy szeg mért föld, s. die Quadrats Weile.

**Négyszegöl**, s. die **Quadrat** : **Klasz** ter.

**Négyszegrajz**, s. das **Quadrat**, **Biered.**

**Négyszegre vétel**, s. die **Quadrat** tur.

**Négyszegő**, adj. **vieredig**: **négyszegő** faragott **kő**, s. der **Quader** stein.

**Négyszer**, adv. **viermal**: **négyszeri**, adj. **viermalig**: **négyszeres**, adj. **négyszeresen**, adv. **viersach**; **négyszerte**, adv. **viermal**: p. o. **négyszerte** nagyobb, **viermal** größer.

**Négyszótagú**, adj. **vierspöblig**.

**Négytagú**, adj. **vierspöblig**.

**Négytetejű**, **négytsütő**, adj. p. o. **torony**, **vierspöblig**.

**Négyülésű**, adj. **vierspöblig**.

**Négynyüstös**, adj. **vierspöblig**.

**Negyven**, adj. **vierzig**: **negyvenedik**, adj. **der**, **die**, **das** **vierzigste**: **negyvenes**, s. **negyvenpénzes**: az az, **húszas**, **húszkrajzárós**, **der** **Zwanziger**, ein **Zwanzigkreuzer** stück: **negyvenesztendő**, **adject**. **vierzigjährig**: s. p. o. **ember**, ein **Vierziger**: ein **Mann** von **vierzig** Jahren; **negyvenezer**, **vierzigtausend**: **negyvenezeredik**, adj. **der**, **die**, **das** **vierzigtausendste**: **negyvenórái**, v. **órányi**, adj. **vierzigstündig**: **negyvenféle**, adj. **vierzigertley**: **negyvenszer**, adv. **vierzigmal**.

**Néha**, adv. **bisweilen**, **manchmal**: **néha** **néha**, **dann** und **wann**.

**Néhai**, adj. **welland**, (**walland**) z. B. **néhai** **Fő** **Tisztelendő**, **der** **welland** **Hochwürdigte**, **ic.**

**Néhanap**, adv. **néhanapján**, **vor** **Seiten**: st. **néha**, **manchmal**, **zuweilen**.

**Néhány**, **egynehány**, adj. **nehányan** adv. **einigen**: **nehányszor**, adv. **einigemahl**.

**Nehéz**, adv. **schwer**, **gewichtig**; st. **bajos**, **terhes**, **beschwerlich**, **schwer**; **nehéz** **kitalálni**, **es** **ist** **schwer** **zu** **errathen**, **nehéz** **megmondani**, **es** **ist** **schwer** **zu** **sagen**, **prov.** **Rosz** **katona** **az**, **a'** **kinek** **a'** **fegyvere** **is** **nehéz**, **seinek** **Werkzeug** **muß** **man** **sich** **nicht** **schämen**.

**Nehezodni**, **schwer** **werden**.

**Nehezék**, s. **das** **Quentchen**, **Quintel**, **Quent** oder **Quint**.

**Nehezelleni**, **valamit**, **etwas** **für** **schwer** **halten**.

**Nehezem**, adv. **schwer**, **beschwerlich**, **hart**, **saum**, **schwerlich**.

**Nehezetske**, adj. **etwas** **schwer**.

**Nehezíteni**, **schwer** **machen**: **erschweren**: **nehézites**, s. **die** **Erschwerung**.

**Nehézkedni**, v. **reá** **nehézkedni** **valamire**, **sich** **mit** **seiner** **ganzen** **Schwere** **auf** **etwas** **niederlassen**.

**Nehézkes**, adj. st. **nehézetske**, **etwas** **schwer**; st. **terhes**, **schwanger**.

**Nehéznyavalya**, s. **nyavalyatörés**, **die** **Fraiß**; **die** **fallende** **Sucht** **oder** **Schwerekrankheit**.

**Nehézség**, s. **die** **Schwere**; st. **haj**, **die** **Schwierigkeit**, **Beschwerlichkeit**; st. **nehéztelés**, **die** **Beschwerde**: **nehézség** **pontja**, s. **der** **Schwerpunkt**.

**Nehézságú**, adj. **übel** **riechend**.

**Nehéztelés**, s. **nehézség**, **panasz**, **die** **Beschwerde**: **harag**, **der** **unwille**, **Zorn**: **nehéztelni**, **haragodni**, **zürnen** **unwillig** **werden**; **nehéztelés** **valamiért**, **etwas** **übel** **aufnehmen**: **nehéztelő**, adj. **unwillig**, **zornig**.

**Nehéztetű**, adj. **schwerfällig**: **nehéztetűség**, s. **die** **Schwerfälligkeit**.

**Nehezülni**, **schwer** **machen**.

**Néhol**, adv. **némelly** **helyen**, **hier** **und** **da**, **an** **manchen** **Orten**.

**Néki**, ihm, (von **é**, **der** **Dat.** **é** **neki**, **oder** **neki**) **némelly** **igék** **előt** **így** **téteik** **ki**, **an** **etwas** **hin**, **auf** **etwas** **loß**, **darauf** **loß**.

**Nekiállani** **valaminek**, **sich** **hinstellen** **an** **etwas**, **und** **es** **angreifen**.

**Nekibátorodni**, **Muth** **fassen**.

**Nekibotsátani**, **auf** **etwas** **loßlassen**.

**Nekiesni**, **valaminek**, **etwas** **anfassen**, **angreifen**, **auf** **etwas** **loßgehen**.

**Nekikerekedni**, **sich** **in** **die** **Höhe** **heben**.

**Nekimenni** **valaminek**, **auf** **etwas** **loßgehen**, **etwas** **angreifen**.

**Nél**, **oder** **nál**, **ben**: **kinél?** **ben** **wem?** **a'** **régiéknél**, **ben** **den** **Älten**; **valakinél** **ebédelni**, **ben** **jemanden** **speisen**; **ben** **den** **Comparat.** **st.** **mint**, z. B. **drágább** **az** **ezüstnél** v. **mint** **az** **ezüst**, **es** **ist** **theuerer** **als** **das** **Silber**.

**Nélkül**, prop. ohne; nálam nélkül, ohne mich, nálád nélkül, ohne dich, nála nélkül, ohne ihn; nálunk nélkül, ohne uns, nálátok nélkül, ohne euch, nálok nélkül ohne sie; pénz nélkül ohne Geld; könyv nélkül; ohne Buch, oder auswendig; a' nélkül is, ohnehin, ohne dem.

**Nem**, adv. nicht; ha felelünk, nein; nem még, noch nicht; éppen nem, gar nicht; teljeséggel nem, ganz und gar nicht; a' viláért sem, bsp Zeibe nicht; még sem, noch nicht; még eddig sem, auch bis jetzt noch nicht; nem igaz? (úgy é?) nicht wahr; hát nem úgy van? ist es nicht so? — Anmerkung Bey den Imperat. u. d. gl. wird statt nem; ne, gebraucht, z. B. ne fuss, laufe nicht, ne beszélj, rede nicht; ne szóljatok, ihr sollt nicht reden, oder sprecht nicht.

**Nem**, s. daß Geschlecht; az emberrek, állatok minden nemei, daß ganze Geschlecht der Menschen, der Thiere; a' férjku nem, az asszonyi nem, daß männliche, weibliche Geschlecht.

**Néma**, adj. stumm, sprachlos; s. der Stumme; prov. némának anyja sem érti szavát, dem. der nicht klagt, ist schwer zu helfen; némaság, s. die Stummheit, Sprachlosigkeit.

**Nemakarás**, s. die Weigerung; prov. nemakarásnak nyögés a' vége, daß ist eine kahle Entschuldigung, oder wen man etwas nicht will, so sagt man gewöhnlich: ich kann nicht; nem akarni, nicht wollen, abschlagen, weigern.

**Nem bízakodni** mißtrauen.

**Nem bízni** valakibe, kein Vertrauen in jemanden setzen; valakire, jem. etwas nicht anvertrauen.

**Nemde?** valyon hát? oh — dem; nemde tudhaté egy ember maga mindent? kann denn ein Mensch allein alles wissen?

**Némelly**, némelyik, adj. mancher, manche, manches; einige, pl. azt gondolja némelyik, 's a' t. mancher denkt, u. s. w. azt gondolják némellyek, einige denken, meinen oder halten dafür; egy némelly napon, an einem gewissen Tage.

**Némellykor**, adv. néha, dann und wann, manchmal.

**Némelyik**, adv. mancher, einige das von oder darunter.

**Nemes**, adj. edel; nemes tselekedetek, edle Thaten; nemes gondolkozás, érzés, edle Denkart, Gesinnungen; nemes születésűekhez illó, edel, anständig, schicklich. wohlgezogenen Menschen eigen: nemes nemzotes, (titulus) Wohladel, Hochwohladel; nemes nemzotes nagy jó Uram! Hochwohlthler oder Wohlthler Herr! — 2) születésére nézve, nemes, adelig, von Adel, oder Adelsstand; 3) s. az az, nemesember, ein Edelmann; a' nemesek, die Edelleute.

**Nemes asszony** s. asszonyosság, s. die Edelfrau, Edelbame; kompolthi nemesasszony, große dieß Weib.

**Nemesedni**, sich veredeln.

**Nemesember**, s. der Edelmann; nemesek, nemesemberek, pl. die Edelleute; ősi nemes v. nemzetiségül, Edelmann, vom altem Adel; fiatal nemesember, ein junger Edelmann; új nemes, v. meg-nemesedett; von neuem Adel, ein neugeborener Edelmann.

**Nemesen**, adv. nemes módon, edel, auf eine edle Art, edelmüthig.

**Nemes érzés**, s. der Edelstinn  
**Nemes gondolkozású**, adj. edelbenkünd, edelmüthig.

**Nemes indulat**, s. der Edelstinn.

**Nemesi rend**, s. der Adel, die Adelligen.

**Nemesíteni**, megnemesíteni, valakit, jemanden in den Adelsstand erheben, adeln.

**Nemeslelkű**, adj. edel, edelmüthig, großmüthig; nemeslelkű fővezér, ein Feldherr von edlem Geiste; nemeslelkűség, s. die Großmuth.

**Nemeslevél**, s. der Adelsbrief.

**Nemeszés**, s. nemes születés v. származás, der Adel, Adelsstand, die adeligen Geburt; a' nemesek, die Adelligen, der Adel, der adelige Stand.

**Nemes-súlyom**, s. der edle Haß.

**Nemes származás**, s. der Adel die adelige Geburt.

**Nemeszívú**, adj. edelmüthig; nemeszívúség, s. der Edelstinn.

- Nemesszületésé**, adj. nemzetes, edelgeboren.
- Nemes telek**, s. der Edelhof.
- Nemes úrfi**, s. der Edelknabe; ndvari nemes, ein Edelknabe bey Fürsten, Königen.
- Német**, adj. deutsch, a' német nyelv, die deutsche Sprache; a' német ruha, eine deutsche Kleidung; a' német vitózi rend, der deutsche Orden; a' német vitózi rend nagymestere, der Deutschmeister oder Hoch und Deutschmeister d. i. das Oberhaupt des Deutschen Ordens; s. der Deutsche, ein Deutscher; német asszony v. leány, eine Deutsche: németesen, adj. deutsch, auf deutsche Weise: németország, s. Deutschland: németországi, adj. deutsch, aus Deutschland.
- Nem győzni**, nicht genug können, z. B. etw. bewundern; nicht bezwingen können.
- Nem hogy**, conj. nem hogy még, viel weniger, geschweige denn; némimék, l. némimék.
- Nemléstön**, s. der Geschlechtstrieb.
- Nem javallani**, es nicht billigen, verwerfen.
- Nem kélleni**, nicht zweifeln, keinen Zweifel tragen.
- Nemkülömben**, adv. nicht minder, eben so, wie auch.
- Nemtelen**, adj. geschlechtslos; unedel; unedelig; nemtelenség, s. eine unedle Handlung, ein unedles Betragen.
- Nem tetszeni**, nicht gefallen, mißfallen.
- Nem tsak**, nicht nur, nicht allein.
- Nem tudni**, nicht wissen, unbekannt seyn mit etwas.
- Némülni**, megnémülni, stumm, werden, verstummen.
- Némimék**, adj. gewisse, pl. einige, einige, einige: némimékekpen, adv. gewissermassen, einigermaßen.
- Nemzeni**, p. o. gyermekeket, zeugen, erzeugen, z. B. Kinder: nemzés, s. das Zeugen, die Zeugung, Erzeugung.
- Nemzet**, s. die Nation, Völkerschaft, das Volk; a' nemzet közzé felvenni, nationalisiren, einbürgern, in eine Völkerschaft aufnehmen.
- Nemzetes**, adj. (titulus) wohllehel, hochwohllehel; nemzetes Uram! Wohllehel, Hochwohllehel Herr! nemzetes asszonyom! Wohllehel Frau!
- Nemzeti**, adj. national: p. o. nemzet adósság, s. a' nemzet adóssága, die Nationalschuld.
- Nemzeti helyeg**, s. der National-Charakter, oder Geist.
- Nemzeti büszkeség**, s. der Nationalstolz.
- Nemzeti gyűlés**, s. die National-Versammlung.
- Nemzeti gyűléség**, s. der Nationalhaß.
- Nemzeti játékszín**, s. das National-Theater.
- Nemzeti kevelység**, s. der Nationalstolz.
- Nemzeti öltözet**, s. die National-Kleidung.
- Nemzetiség**, s. der National-Charakter, Nationalgeist.
- Nemzeti tulajdonság**, s. die Volks- oder Landeseigenschaft, das Volksthum.
- Nemzeti viselet**, s. die National-Tracht.
- Nemzetivé tenni**, nationalisiren, einbürgern, in eine Völkerschaft aufnehmen.
- Nemzetség**, s. die Familie, das Geschlecht, der Stamm; st. nép, das Volk, die Nation, Völkerschaft, Volkstheilung.
- Nemzetségágazás**, s. die Geschlechtsfolge.
- Nemzetséges**, p. o. nyavalya, Familien-Krankheit.
- Nemzetségtája**, s. der Stammbaum, die Stammtafel.
- Nemzetség lajstroma**, das Geschlechts-Register, die Genealogie.
- Nemzetség törzsokei**, die Stamm-ältern.
- Nemző**, s. der Zeuger, Erzeuger; st. szülék, die Ältern: nemző erő, s. die Zeugungskraft: nemzőrészek, s. die Geschlechtstheile: nemzőtag, s. das Geschlechtsglied.
- Néne**, s. (így szokatlan) nénem, nééné, nénje, meine, deine, seine ältere Schwester.
- Nép**, s. das Volk, die Völkerschaft, pl. a' népek, die Völker; a' köznép, das gemeine Volk, der Volks; a' nép kedvese, ein Volks-

- Lieblich; a' nép kedvében járás, die Volksgunst.  
 Népaléreg, s. der Wasser-Scorpion.  
 Népalbarátja, s. der Volkfreund.  
 Népes, adj. volkreich; Pest, Magyarországhan legnépesebb város, Veszth ist im Königreiche Ungarn die volkreichste Stadt.  
 Népesedni, in der Bevölkerung zunehmen, volkreich werden.  
 Népesíteni, bevölkern.  
 Népetseke, s. ein kleines Volk, ein Bühllein.  
 Népgyűlés, s. die Volksversammlung.  
 Népi, adj. néphezvaló, gemein, populär, gemeinverständlich, volksmäßig; p. o. népi vagy köznépi dal, ein Volkslied.  
 Népség, s. das Volk.  
 Népszám, s. népszáma, die Volksmenge, Impopulation.  
 Népszokás vagy szokása, s. die Volkssitte; die Volksgewohnheit, pl.  
 Néptelen, adj. entvölkert.  
 Népuralkodás, s. die Volksregierung, Volksherrschaft. Demokratie: népuralkodás barátja, ein Democrat: népuralkodási, adj. demokratisch.  
 Nértz, s. nyértz, der Heumarbet, die Sumpfpotter, der März.  
 Nesz, s. der Vorwand; annak a' neszével, unter dem Vorwande; daß Gerücht, z. B. semmi neszt nem hallani, man hört nichts von ihm.  
 Nesze, st. ne, vedd el, da hast es, nimm.  
 Netalám, netalámtán, conj. daß nicht vielleicht, damit nicht vielleicht.  
 Netzidal, s. der Halbläfer, Bastardläfer.  
 Név, s. der Name, die Benennung (einer Sache): nevet adni valakinek, jemanden einen Namen geben; mi a' neved? (hogy hívnaak?) was hast du für einen Namen? az én nevemben, a' te nevemben, az ő nevében, in meinem, deinem, seinem Namen; azívesen köszöntsd nevemben, grüße ihn herzlich in meinem Namen; az Isten nevében, in Gottes Namen; 2) st. ditsóság, Ruf, Ruhm, Name, jó hír név, ein guter Ruf oder Name; jó híre-  
 nek nevének lenni, im guten Rufe stehen, einen guten Namen haben; rossz hírből névben lenni, im üblen Rufe stehen, einen üblen Namen haben; hírből névre vágni, nach einem Namen streben, ihn zu erlangen suchen; nagy hírt nevet hagyni maga után, einen großen Namen hinterlassen; a' jó hír név jobb gazdagságnál, ein guter Name ist besser als Reichthum; 3) ein Kennwort (nomen): névbethíronás, s. der Namenszug.  
 Nevekedés, s. das Wachsthum, zunehmen im Wachsen; st. szaporodás, der Zuwachs, die Vermehrung: nevekedni, wachsen, zunehmen; st. szaporodni, sich vermehren.  
 Nevelés, s. a' gyermekek nevelése, die Erziehung; st. szaporítás, Vermehrung, Vergrößerung; oder st. tágtás, Erweiterung: nevelés gondja, s. das Erziehungs-geschäft: nevelés mestersége, s. die Erziehungskunst: nevelés módja, s. die Erziehungsart; a' nevelés kiszabott rendje, ein Erziehungsplan; a' nevelés mivolta, daß Erziehungswesen; a' nevelés tudománya, die Erziehungswissenschaft.  
 Neveletlen, adj. unerzogen; ungezogen, ungeartet: neveletlenség, s. rossz erköltsűség, die Ungezogenheit.  
 Nevelkedni, heranwachsen.  
 Nevelni, p. o. gyermekét, erziehen, z. B. Kinder, oder st. felnevelni, auferziehen; szaporítani, p. o. fizetést, vermehren; st. nagyobbítani, vergrößern, vermehren; st. tágtíni, erweitern, ausdehnen.  
 Nevelő, s. der Erzieher: nevelő asszony vagy leány, eine Erzieherin: nevelő intézet, s. eine Erziehungsanstalt: nevelő tanácsos, s. ein Erziehungs Rath: nevelőház, s. ein Erziehungs-haus.  
 Neveltetni, p. o. jól és illendő módon neveltetni, eine gute und anständige Erziehung haben, gut und anständig erzogen seyn.  
 Nevendék, adj. noch nicht heran-gewachsen, noch nicht mannbar, jung; s. nevelés alatt lévő, der Bdgling, Eleve: nevendékpap, s.

- kispap, kispapok, ein junger Geistlicher, Seminarist, die junge Clerisee.
- Nevendékujj, s. der Goldfinger, Ringelfinger.
- Nevenként, adv. namentlich, alle namentlich, p. o. szóllítani, alle namentlich rufen oder vorrufen; néven szóllítani valakit, jemanden beim Namen rufen oder nennen.
- Nevetés, s. das Lachen.
- Nevetetlen, s. der nicht lacht, ein Sauertopf, Murrkopf.
- Nevethető, adj. lächerlich.
- Nevet illető, adj. nérhöz tartozó vagy való, den Namen betreffend, dahin gehörig.
- Nevetkezni, ein Gelächter anfangen.
- Nevetlen, adj. unbenannt, ohne Namen, anonym, namenlos: nevetlenül, adv. namenlos.
- Nevetni, katzagni, lachen; nevetnem kellett, ich mußte darüber lachen; prov. nevetveis megmondhatja ember az igazat, Rabner hat vielen die Wahrheit gesagt.
- Nevető, adj. lachend; s. der Lacher.
- Nevetés, s. das Gelächter; etwas zum Lachen: nevetéses, adj. lächerlich; nevetéses dolog, es ist lächerlich oder zum Lachen; valakit nevetésessé tenni, jemanden lächerlich machen: magát nevetésessé tenni, sich lächerlich machen: nevetésesen, adv. lächerlich.
- Nevettezni, zum Lachen bewegen; nevettező, s. der Spasmmacher.
- Nevezés, s. elnevezés, die Nennung Benennung.
- Nevezett, adject. megnevezett, benannt.
- Nevezetes, adj. híres, berühmt, merkwürdig; nevezetes dolog, eine merkwürdige Sache; nevezetes ember, ein berühmter Mann: nevezetesen, adv. namentlich: nevezetesség, s. die Merkwürdigkeit, d. i. merkwürdige Beschaffenheit einer Sache.
- Nevezetlen, adj. unbenannt.
- Nevezetiszórent, adv. namentlich.
- Nevezetiszó, s. das Kennwort.
- Nevezgetni, nacheinander nennen, benennen.
- Nevezni, nennen, beim Namen rufen, heißen; magát nevezni, megnevezni, sich nennen; magát
- meg nem nevezni, sich nicht nennen; kinek nevezik? wie heißt er? oder wie nennet man ihn? Jánosnak nevezik, er heißt Johann; hogy nevezik ezt magyarul? wie nennt man das Ungarisch? asztal, oder asztalnak, Tisch.
- Nevező, adj. nennend, benennend; s. der Benenner.
- Neveződés, s. die Ernennung: neveződött, s. (a' Logyikában) das Subject.
- Neveztetés, s. die Ernennung: neveztetni, genannt werden; valamivé ernannt werden.
- Névlistatrom, s. das Namens Register.
- Nevmássa, s. das Fürwort, pronomen.
- Névnap, s. der Namensstag, das Namensfest; az én nevem napja, mein Namensstag, a' te nevéd napja, dein Namensstag, az ő neve napja, sein oder ihr Namensstag, neve napját tartani, sein Namensstag feyern: névnap, adj. einen Namensstag betreffend.
- Névnevező, s. der Namensnener.
- Névszó, név, s. das Kennwort, Nomen.
- Névszerent, adv. namentlich.
- Névsz, adj. nevezett, benannt, Namens; egy Abraham nevű Zsidó, ein Jude Namens Abraham.
- Nézdegelés, s. das Herumschauen: nézdegélni, oft schauen, herum schauen.
- Nézegetni, herumschauen; megnezegetni, etwas genau anschauen oder beschauen.
- Nézélni, vizgálódni, sich nach etwas umschauen.
- Nézés, s. das Sehen, Schauen.
- Nézélni, herum schauen, herum sehen.
- Nézlet, s. die Anschauung; (in der kritischen Philosophie): nézlet megfogás, ein Anschauungsbezug; nézlelő tehetség, ein Anschauungsvermögen.
- Nézni, schauen, sehen, megnezezni, anschauen, ansehen; prov. úgy néz, mintha apját, annyát megölte volna, ein rechter Sauertopf; 2) valamire nézni, tekinteni, auf etwas sehen, d. i. Rücksicht nehmen; arra nézve, in dieser Rücksicht, — ra nézve, — ro



**nézve**, in Rücksicht; a' dologra nézve, in Rücksicht oder in Betracht der Sache, u. s. w. magamra nézve, megtelexszem, was mich betrifft, so will ich es schon thun: néznivaló ételek, das Schauspiessen.

**Néző**, s. der Zuschauer: néző hely, s. der Schauplatz: néző játék, s. das Schauspiel: néző játékos, s. der Schauspieler: néző játékszín, s. játszószín, das Theater: néző pont, s. szempont, der Gesichtspunkt: néző szin, s. játékszín, der Schauplatz, die Schaubühne: nézőtszó, s. das Schreih.

**Ni!** st. nézd, schau! ni! ni! schau! schau!

**Nilus**, folyóvíz, der Nilfluß, oder Nil (in Aegypten).

**Nimfa**, s. 1) die Nymphe; (Mythologie); tengeri nimfa, die Nymphe des Meeres, (Nereid); hegyi nimfa; eines Berges, (Dread); erdei nimfa, eines Waldes, der Eichen, (Dryad); vízi nimfa, eines Flusses, (Nais,) die Naja: den); 2) a' bogarak bábja, die Puppe eines Insektes, Nymphe; 3) egy vízi virág, die Seerose; 4) buja fehérszemély, eine Nachtmyrthe, eine süderliche Dirne.

**Nints**, st. nem van, oder vagon, ist nicht, oder es ist kein; nints nekem, nekéd, néki, ich, du, er (ste) hat nicht; nints itthon az Ur? ist der Herr nicht zu Hause? nints! nein, er ist nicht zu Hause; nints késed? hast du kein Messer? nints, nein, ich habe keines; nints jobb élet, 's a' t. es ist kein besseres Leben u. s. w. Im plur. nintsenek, sind nicht, sind keine, z. B. nintsenek szülei, er hat keine Aeltern.

**Nintsen**, nints (eben so); no! nosza! wohl! nun; nosza rajta! frisch darauf los.

**Noébarakatsiga**, s. die Noebarche.

**Nódítás**, s. die Ermahnung, Aufmunterung; nódítani, aufmuntern, ermahnen.

**Nógatás**, s. das Zureden, die Zuredung, Ermahnung: nógatni, valakit valamire, jemanden zu etwas antreiben, aufmuntern, ermahnen, ihm zureden: nógató, adj. antreibend, aufmunternd:

s. Antreiber, Ermunterer.

**Noha**, conj. ámbár, jöllehet, obgleich, obgleich, wiewohl.

**Nohát**, adv. wohl! nun! also, nun! also.

**Nosza!** no! wohl! nun.

**Nospolya**, s. die Wispel.

**Nóta**, s. 1) dal, danolni való vers, das Lied, Liedchen; 2) valamely éneknek nótája, die Melodie; szöpen megy a' nótája, de nem tudom, die Melodie ist schön, ich kann sie aber nicht singen; 3) tánc: nóta, ein Tanzstück, eine Tanzmelodie, beffet ein musikalisches Stück, ein Kunststück, ein Stück. z. B. ez a' nóta nekem igen tetszik, dieses Stück gefällt mir sehr; ez az én kedves nótám, dieß ist meine Liebstück; magyar nóta, ein ungrisches Stück, ein Ungarischer; Lengyel nóta, ein polnishes Stück, ein Polnisher, eine Polonese; játszát, (verj, húzz) egy magyar nótát, spiele mir einen Ungarischen, v. német nótát, einen Deutschen; 4) st. jegyzés, die Anmerkung.

**Notárius**, s. jegyző, ein Notar, Notarius.

**Nődögelni**, langsam oder nach und nach wachsen.

**Nóni**, 1) wachsen, felnóni, in die Höhe wachsen; szélességeben nóni, in die Breite wachsen; 2) st. nevekedeni, zunehmen, wachsen, a) an Umfang der Theile, z. B. nő a' folyóvíz, der Fluß wächst; b) an innerer Stärke, z. B. a' barátság nő v. verekedik az esztendőék számaival együtt, die Freundschaft wächst mit den Jahren; nővök, ich wachse, nősz, du wächst, nő, er wächst, nőttem, ich bin gewachsen.

**Nős**, adj. verheirathet, s. ein Ehe-mann.

**Nősparázna**, s. der Ehebrecher; nősparáznaaszszony, eine Ehebrecherinn; nősparáznaaság, s. der Ehebruch.

**Nőstény**, s. weiblichen Geschlechts, das Weibchen oder eine Sie, z. B. nőstény orosz lány, die Löwinn, nőstény szarvas, die Hirschen — Hindinn; jertze, die Henne; adj. weiblich.

**Nőszés**, s. parasodás, die Heirath;

- parzás, p. o. a' madarak kö-  
zött, die Begattung.
- Nőszírom, s. die Schwertblille.
- Nőszni, 1) st. házassodni, heirathen,  
ein Weib nehmen; prov. nőszó  
legény nem kémeli a' költséget,  
Verliebte sparen nichts, die Liebe  
kostet viel; 2) st. parzani, sich be-  
gatten.
- Nőszóli, s. kosborfű, erdei vitéz-  
fű, das Knabentkraut, die Weils-  
wurz.
- Nőtelen-, adj. t. i. férjfi, ledig:  
Nőtelenység, s. nőtelen állapot,  
der ledige Stand.
- Növés, s. das Wachsen, Wachs-  
thum; p. o. a' testen, ein Gewächs, am  
Leibe.
- Növény, s. növény, növény,  
die Pflanze, das Gewächs, Erd-  
Product, a' növény élete, ein  
Pflanzenleben: növényekkel  
gazdag, adj. pflanzenreich, reich  
an Pflanzen u. Gewächsen: Nö-  
vények országa, s. das Pflanz-  
genreich: növényház, s. das  
Gewächshaus: növényező, s.  
das Pflanzensalz.
- Nünüke, s. der Napläfer, Nap-  
wurmläfer.
- Nyáj, s. sereg, die Heerde: juh-  
nyáj, eine Schafheerde; disznó-  
nyáj, eine Schweinheerde: nyáj-  
beli, adj. zur Heerde gehörig:  
nyájeb, s. nyájörzöeb, der Hir-  
tenhund: nyájörzö, Nyájász-  
tor, s. der Hirt.
- Nyajas, adj. höflich, freundlich, st.  
kellenetes, lieblich, angenehm:  
nyájasan, adv. höflich, freundlich:  
nyájaskodás, s. die Liebfosung:  
nyájaskodni, lieblosen: nyajas-  
ság, s. die Höflichkeit; Freunds-  
lichkeit; die Liebfosung; Lieblich-  
keit.
- Nyak, s. az embereknek, állatok-  
nak, korszónak, és der Hals, der  
Menschen u. Thiere, an Gefäßen  
u. d. gl. a' nyakát szegni vagy  
kitörni, den Hals brechen, el-  
vagni, enthaupten; fájós nyak,  
ein böser Hals; valakinek a' nya-  
kán lenni, jemanden auf dem  
Halse sitzen, beschwerlich od. lä-  
stig seyn; nyakrafőre, über Hals  
u. Kopf, z. B. flüchten.
- Nyakagyar, (veres) piros tavasszi-  
ka, s. die Siegelblume.
- Nyakas, adj. 1. a' kinek v. a' mi-  
nek nyaka van, mit einem Halse  
versehen; 2. makats, hartnäckig,  
halsstarrig: nyakaskodni, hals-  
starrig seyn, Trotz bieten: nya-  
kasság, s. die Halsstarrigkeit,  
Hartnäckigkeit.
- Nyakazni, den Hals abschneiden.
- Nyakbavaló t. i. ékesség, s.  
der Halschmuck, die Halszierde,  
Halschleife, das Halsgeschmeide;  
Nyakbavaló, t. i. keszkenő,  
das Halstuch.
- Nyakbavető, s. t. i. aszszonyek-  
nak, das Halsband.
- Nyakdaganat, s. die Halsgeschwulst.
- Nyakér, s. nyakverér, die Halsader.
- Nyakfájás, s. die Halskrankheit,  
das Halsweh, die Halschmerzen:  
nyakfüggő, s. das Halsgehänge.
- Nyaklántz, s. die Halskette: nyak-  
leves, vulgo, s. pofontsapás,  
die Ohrseige; nyakló, s. a' lo-  
vak nyakában, nyaklólántz, die  
Aufhalkette: ha kötél, der Auf-  
halkett, die Halskette, der Hals-  
riemen.
- Nyakmervedés, 1. die Halsstarre:  
nyakmirigy, s. die Halsdrüse.
- Nyakó, s. der Krummhalz, das  
Wolfsgeßicht, (eine Pflanze.)
- Nyakótású, s. das Halskraut, die  
Halswurz.
- Nyakpántlika, s. das Halsband.
- Nyakperetz, s. das Ringelblüm-  
chen: nyakprém, s. der Hals-  
streifen.
- Nyakravaló, s. das Halsband; ha  
keszkenő, das Halstuch: nyak-  
ravalós, adj. mit einem Halstuch  
od. Halsband versehen.
- Nyaksinór, s. die Halschnur: nyak-  
szegő, adj. halzbrechend: nyak-  
szirt, s. der Nacken, st. nyak-  
tsiga v. nyaktsigolya, das Ge-  
niß: nyakszorító, a' feijersze-  
melyeknél, die Halsbinde.
- Nyaktályog, s. das Halsgeschwür:  
nyaktekerts, s. (madar) der  
Wenbehalz: nyaktsiga, s. nyak-  
tsigolya, das Geniß.
- Nyakvas, s. das Halbeisen, auf dem  
Pranger oder Schandpfahl, der  
Pranger.
- Nyál, s. der Speichel, Geißer; 2.  
speichelartige Feuchtigkeit, das  
Schleimige, z. B. der Schne-  
cken, Austeru, u. d. gl. 3. der

**Schleim**, nyalkától megtisztítani, von Schleim befreien.

**Nyaláb**, s. egy kis rakás, vagy tsomó, p. o. széna, ein Häufchen, ein Bündel, eine Bürde.

**Nyalakodás**, s. daß Schlecken, Lecken; die Leckerei; die Schlemmerei: nyalakodni, lecken; schlemmen, prassen: nyalakodó, s. der Lecker, der leckt; daß Leckermaul, einer, der Leckereien liebt.

**Nyalánk**, adj. leckerhaft; s. daß Leckermaul, der Lecker; nyalánk-ság, s. die Leckerei, der Leckerbissen, daß Leckerbischen.

**Nyalás**, s. nyalogatás, daß Lecken.

**Nyalás**, s. geiferig, voll Speichel.

**Nyalazni**, megnyalazni, geifern, begeifern, mit dem Speichel feucht machen, befeuchten, od. anfeuchten.

**Nyalfolyás**, s. der Speichelfluß.

**Nyalikra**, s. die Speicheldrüse.

**Nyalindítás**, s. die Speichel: Sur.

**Nyálka**, s. eine speichelartige Feuchtigkeit, daß Schleimige z. B. der Schnecken; der Speichel, Geifer.

**Nyalka**, adj. hotyke, tsinos, aufgepußt, nett, s. nyalka vagy hotyke ember, der Zieraffe, die Puhdoct: nyalkasi v. legény, s. der Stutzer, ein eitler Geiz.

**Nyalkahal**, s. der Schleimfisch, Аокшш: nyalkahártya, s. die Schleimhaut.

**Nyalkás**, adj. schleimig, gelfertig, schleimartig; s. p. o. féreg, der Schleimpurin: nyalkáság, s. der Schleim, Spelchel, daß Schleimige, z. B. der Schnecken: nyalkásodni, schleimen, Schleim verursachen.

**Nyalni**, p. o. tányért, lecken, z. B. einen Teller, megnyalni, ablecken, belecken.

**Nyalogatni**, oft od. wiederholt immer lecken; mézet nyalogatni, Honig lecken: nyalogatás, s. daß Lecken.

**Nyalút**, s. der Speichelgang.

**Nyámmogás**, s. daß sehr langsame Essen: nyámmogni, langsam essen.

**Nyár**, s. der Sommer, hyáron, im Sommer; nyáron által, den Sommer hindurch; igen meleg v. heves nyár, ein sehr heißer Sommer, közelget a' nyár, es wird Sommer, idetova majd elmúlik a' nyár, der Sommer ist bald

vorüber; nyárat tölteni, den Sommer zubringen; ökörnyál, der fliegende Sommer od. die Sommerfäden: nyár elején, im Anfange des Sommers: nyárkedet, s. der Anfang des Sommers.

**Nyaralás**, s. die Sommerung: nyaralni, a' nyárat tölteni, den Sommer zubringen od. sich wo aufhalten, übersommern, von Menschen u. Thieren.

**Nyaratszaka**, adv. den Sommer hindurch.

**Nyárfa**, s. der Pappelbaum, die Pappel; fejer v. jegenye nyárfa, weiße Pappel, fekete nyárfa, schwarze Pappel oder Pappelweide; reszkető vagy rezgő Nyárfa, Zitterpappel, Espe, 2, adj. nyárfa, nyárfából való, von Pappeln, v. Espen: Nyárfaedő, s. der Pappelwald: Nyárfalevél, nyárlevél, s. daß Espenlaub; úgy reszketni, mint a' nyárlevél, so zittern, wie ein Espenlaub: nyárfáshely, s. ein Ort mit Pappeln besetzt, ein Pappelwald: nyárfatermő, adj. Pappelbäume tragend.

**Nyargalás**, s. daß Rennen mit dem Pferde: nyargalni, rennen, schnell reiten, stark laufen: Nyargaló, s. der Renner: Nyargalós, s. irámszarvas, daß Rennthier: nyargalozni, nyargalózní, herum rennen, hin u. her rennen.

**Nyári**, adj. was in Sommer wachst, z. B. nyári gyümölcs, daß Sommerobst, sommerlich, sommermäßig, sommerhaft; más szóok előtt, Sommer —, p. o. nyári éjtszaka, s. die Sommernacht; Nyári eső, s. der Sommerregen; Nyári este, s. der Sommerabend: nyári gyümölcs, s. daß Sommerobst.

**Nyáriház**, s. daß Sommerhaus: nyári hévség, s. die Sommerhitze: nyári hónap, s. der Sommermonat.

**Nyári idő**, daß Sommerwetter, die Sommerzeit: nyári jel, s. daß Sommerzeichen.

**Nyári legelő**, s. die Sommerweide: Nyári levegő, s. die Sommerluft: Nyári levélszín, v. levelesszín, s. die Sommerlaube.

**Nyári madár**, s. der **Sommervogel**, ein Vogel der nur den Sommer über b y uns bleibt: **nyári m. z.**, s. der **Sommerhonig**: **nyári módon**, adv. sommerhaft, sommermäßig: **nyári mulatóház**, s. das **Sommerhäuschen**: **nyári munka**, s. die **Sommerarbeit**.

**Nyári nap**, s. der **Sommertag**: **Nyári napfordulás**, s. die **Sommerwende im Sommer**.

**Nyári öltözet**, s. das **Sommerkleid**: **Nyári palota**, s. der **Sommerpalast**: **nyári plánta**, s. das **Sommergewächs**.

**Nyári rész**, s. déli rész, die **Sommerseite**: **nyári süveg**, s. die **Sommermütze**: **nyári szoba**, s. die **Sommerstube**.

**Nyári tábor**, s. das **Sommerlager**: **Nyári táborozás**, s. der **Sommerfeldzug**: **nyári termés**, s. die **Sommerfrucht**: **nyári tsillagzat**, s. das **Sommerzeißen**: **nyári virág**, s. die **Sommerblume**.

**Nyárs**, s. der **Spieß**, **Bratpfeß**: **valami nyárson sütni**, etw. am **Spieße braten**: **nyársalni**, **felnyársalni**, **nyársba vonni**, aufspießen; **nyársra húzni a' sültet**, anspießen, z. B. einen **Braten**: **Nyársaló vas**, s. das **Spießeißen**: **Nyárstartó**, s. **vasmatska a' tűzhelyen**, der **Bratbock**, ein eisernes **Gestell** den **Bratpfeß** zu tragen.

**Nyavalya**, s. 1) **betegség**, die **Krankheit**; **ragadó nyavalya**, eine ansteckende **Krankheit**; 2) **nehéznyavalya**, **nyavalyatörés**, die **Fraß**, fallende **Sucht**, **Epilepsie**.

**Nyavalyás**, adj. **beteg**, **krank**; **nyomorult**, **szegény**, **arm**, **elend**, **jämmerlich**: **nyavalyásság**, s. **nyomorúság**, das **Elend**, der **Jammern**.

**Nyavalyatörés**, subat. die **fallende Sucht**.

**Nyavalygani**, **nyavalyogni**, **jammern**, im **Elend** leben, **kümmertlich** leben: **nyavalygás**, s. das **Jammern**, der **Jammer**, die **Noth**.

**Nyavogás**, s. das **Mauern**: **nyavogni**, a' **matskáról**, **mauen**, e' **helyet**, **sírni**, **weinen**, **schreien**, **wimmern**.

**Nyekegés**, s. das **Medern**: **nyekgni**, **medern**, wie eine **Ziege**.

**Nyel**, s. der **Griff**, das **Hest**, der **Stiel**, z. B. **kéanyél**, das **Messerschneid** oder der **Messerstiel**; **kalapátanyél**, der **Hammerstiel**, daher: **nyelet tsinalni belé v. valaminek**, **stelen**, einen **Stiel** zu etwas **machen**; **st. tókotsán**, der **Stiel**, an **Blättern**, **Blumen** und **Früchten**.

**Nyeldeklő**, s. der **Schlund**: **nyeldesni**, nach **einander verschlingen**.

**Nyelés**, s. das **Schlingen**, **Schluden**.

**Nyeletlen**, adj. p. o. **kés**, ohne **Griff**, **Hest** oder **Stiel**, **stielloß**.

**Nyeletsko**, s. ein **Hestchen**, ein **kleiner Stiel** oder **Griff**.

**Nyelni**, **schlingen**, **schluden**, **verschluden**.

**Nyelőfaló**, adj. **gefräßig**.

**Nyelv**, h. 1) a' **szájában**, die **Zunge**, **rebegő nyelv**, eine **stammelnde Zunge**; **setsegő nyelv**, eine **geschwätzige Zunge**; **selvágni valakinek a' nyelvét**, iem. die **Zunge lösen**: **trop. a' nyelvét szabolászni**, die **Zunge zähmen**: a' **nyelvem hegyén van**, es **siht mir etwas auf der Zunge**; a' **mérőfont nyelve**, die **Zunge an der Wage**; a' **tsat nyelve**, die **Zunge an einer Schnalle**; 2) **beszéd**, die **Sprache**; a' **magyar nyelve**, die **ungarische Sprache**, **született nyelvén beszélni**, seine **Muttersprache reden**; **sok nyelveket érteni**, viele **Sprachen verstehen**.

**Nyelvheli bősavúság**, s. der **Sprachreichthum**.

**Nyelvetés**, **beszéd mód**, die **Mundart**.

**Nyelvelni**, die **Zunge herausreden**; **verläumderisch reden**.

**Nyelves**, adj. **was eine Zunge hat**; **st. setsegő**, **plauderhaft**, **geschwätzig**: **nyelveskedés**, s. die **Schwätzigkeit**: **nyelveskedni**, **plaudern**, **schwätzen**: **nyelveskedő**, **adject. plauderhaft**, **geschwätzig**: **nyelvesség**, s. die **Schwätzigkeit**, **Plauderhaftigkeit**.

**Nyelvetske**, s. das **Züngelchen**.

**Nyelvforgás**, s. **könný nyelv**; die **Sprachfertigkeit**.

**Nyelvforma**, adj. **zungenförmig**.

**Nyelvfű**, s. das **Zungenkraut**.

**Nyelvhartya**, s. der **Zungenband**.

**Nyelvhiba**, s. p. o. **természeti**, ein

- Sprachfehler**, ein Fehler der Sprache, Worte rein und richtig auszusprechen; hibás nyelvének lenni, einen Sprachfehler haben; nyelvben hibázás, ein Sprachfehler, wo man gegen die Regeln der Sprachlehre fehlt, ein Sprachschneider.
- Nyelvelvelés**, s. das Jungkraut.
- Nyelvmester**, s. der Sprachmeister: nyelvmesterség, s. die Sprachkunst, Sprachlehre.
- Nyelvregula**, s. die Sprachregel.
- Nyelvrontás**, s. die Sprachverderbung: nyelvrontó, s. der Sprachverderber.
- Nyelvszabásos**, adj. nyelv szabásosan, adv. sprachrichtig: nyelv szabásu, 'adj. zungenförmig.
- Nyelvszokás**, s. der Sprachgebrauch.
- Nyelvtanító**, s. der Sprachlehrer: nyelvtanítókönyv, s. die Sprachlehre.
- Nyelvtelen**, adj. a' kinek nyelve nincsen, nema, der keine Zunge hat stumm.
- Nyelvtű**, s. der Zapfen (im Halse.)
- Nyelvtudás**, s. die Sprachkenntnis, Sprachkunde: nyelvtudó, v. értő, adj. sprachkundig: s. der Sprachkenner: nyelvtudomány, s. die Sprachwissenschaft, Sprachgelehrsamkeit: nyelvtudós, s. ein Sprachgelehrter.
- Nyelvzavar**, s. die Sprachverwirrung.
- Nyereg**, s. der Sattel: kiemelni valakit a' nyeregből, sem. aus dem Sattel heben; a' ki jól megüli a' nyergot, sattelfest, ein sattelfester Mann; nyeregben lovaglók, die auf Satteln reiten: nyereghátú fedél, s. das Satteldach: nyeregheveder, s. der Satteltalgurt: nyeregjártó, s. der Sattler: nyeregképa, s. der Sattelschnopf: nyeregtakaró, s. löttakaró, die Satteldede, Schabrate: nyeregtakarós, adject. ber eine Satteldede hat: nyeregtáska, s. die Satteltasche: nyeregértő, s. die Satteldede: nyeregsínaló, s. der Sattler: nyeregsont a' kaponyában, subst. das Sattelsien: nyeregvánkos, s. das Sattelsien.
- Nyerekedés**, s. das Wuchern, der Wucher: nyerekedni, wuchern: nyerekedő, s. der Wucherer: adj. eigennützig.
- Nyeres**, s. das Gewinnen, der Gewinnst, z. B. im Spiel.
- Nyereség**, subst. der Gewinn, Gewinnst, a' nyereségből élni, von Gewinnste leben: mindenben csak a' nyereségre nézni, alles nach Gewinn berechnen; 2) Eigennützig: nyereséges, adj. bő nyereség hajtó, gewinnreich: nyereség hajtó, adj. gewinnbringend.
- Nyereségvadászás**, s. die Gewinnstucht: nyereségvadászó, adj. gewinnstüchtig, interessirt, eigennützig: nyereségvadásza, adv. gewinnstüchtig.
- Nyergelni**, t. i. a' lovat, das Pferd satteln. besatteln.
- Nyerges**, s. nyerges ló, das Sattelpferd.
- Nyeríteni**, wiehern: nyerítés, s. das Wiehern.
- Nyerni**, 1) gewinnen, p. o. sok pénzt nyerni, viel Geld gewinnen; semmitse nyerni, nichts gewinnen; idét nyerni, Zeit gewinnen; 2) engedelmet, szabadságot, 's a' t. nyerni, erhalten, bekommen; 3) győzni, siegen, die Oberhand gewinnen.
- Nyerő**, s. der Gewinner, die Gewinnerin, der Sieger.
- Nyers**, adj. p. o. hús, sóvetlen v. sületlen, roh; a' fáról, grünseuch; az emberről, lalt. rüchig, gleichgültig: nyereség, s. die Rohheit; a' fáról, das Grüne des Holzes.
- Nyertes**, s. p. o. a' perben, hadban, der Gewinner, Sieger, nyertes lenni, die Oberhand gewinnen: oder behaupten ' siegen, Sieg erhalten; adj. győzedelmes, siegreich: nyertesség, s. das Gewinnen der Sieg.
- Nyértz**, s. vidra, die Sumpftotter, der Nartz.
- Nyesés**, s. die Beschneidung der Bäume: nyezni, a' fakát, die Bäume beschneiden.
- Nyest**, s. menyét, der Marber: nyestbőr, s. das Marberfell.
- Nyifogni**, st. sirni, weinen.
- Nyikorgani**, az ajtórol, szekérről, knarren: nyikorgás, s. das Knarren.
- Nyikorogni**, knarren.

- Nyíl**, s. 1) Pfeil: ellőnia' nyíllát, den Pfeil abschießen; nyíl által meglövetni, von einem Pfeile getroffen werden; 2) das Loos, nyílat vetni, das Loos ziehen, loosen; 3) nyílsillagzat, ein Gestirn.
- Nyíla**, s. az az, istennyíla, menykő, der Donnerkeil, Donner.
- Nyíllalani**, stehen, das Seitenstehen haben: nyíllálás, s. das Seitenstehen, Strecken.
- Nyíllás**, s. die Öffnung; Alles.
- Nyíltas**, s. der Bogen — oder Pfeilschüß.
- Nyílatkozni**, kinyílatkozni, sich offenbaren, offenbar oder bekannt werden, heraus kommen.
- Nyílatkoztatni**, kinyílatkoztatni, eröffnen, entdecken, verrathen, offenbar machen; magát nyílatkoztatni, sich äußern: nyílatkoztatás, s. die Aeußerung, Eröffnung; a' maga nyílatkoztatása, wenn sich jemand zu erkennen gibt, 2) das Manifest.
- Nyílazni**, mit Pfeilen schießen; a' lovat, das Pferd vernageln.
- Nyílló**, s. das Pfeilkraut.
- Nyíllövés**, s. der Pfeilschüß.
- Nyílni**, sich öffnen oder aufmachen; geöffnet oder aufgemacht werden, z. B. nyílik az ajtó, die Thüre geht von selbst auf, öffnet sich von selbst; könnyen nyílik ez az ablak, dieses Fenster geht leicht auf; bényílik, es öffnet sich hineinwärts; kinyílik, es öffnet sich hinauswärts; 2) a' virágokról, kinyílni, blühen, aufblühen, nyílik a' rózsza, die Rose blüht auf; nyílik az esztendő, az az tavaszodik, das Frühjahr tritt ein.
- Nyílsabességü**, adj. nyílsabességel, adv. Pfeilschnell, schnell wie ein Pfeil.
- Nyílt**, v. nyíltt, adj. geöffnet, offen; z. B. nyíltszívü, adj. offenerzig; nyíltzívűség, s. die Offenherzigkeit.
- Nyílván**, adv. öffentlich, offenbar; it. igazán, aufrichtig, nyílván megvallom, ich gestehe es aufrichtig; nyílvánosság, adv. valóban, wahrhaftig, wirklich: nyílvánosságos, adj. világos, öffentlich, offenbar, ausgemacht: nyílvánvaló,
- adj. klar, offenbar, offen; nyílvánvalóság, s. die Klarheit, eine klare oder ausgemachte Wahrheit.
- Nyílvetés**, nyílvonás, s. das Loosen.
- Nyílzápor**, s. der Pfeilregen.
- Nyír**, s. ein District oder Gegenb in Ungarn, im Saboltscher Comitat.
- Nyírbálni**, t. i. az o'lóval, etwas mit der Scheere krümm und schlecht schneiden, verschnitzeln.
- Nyíregetni**, nach und nach abschneiden, umschneiden.
- Nyírés**, s. das Schneiden; juhnyírás, die Schur.
- Nyíretlen**, adj. ungeschoren.
- Nyírettyű**, s. hegedűvonó, der Geigenbogen.
- Nyírfa**, s. die Birke, der Birkenbaum, das Birkenholz; adj. birken, von der Birke kommend, aus Birken gemacht: nyírfa, erdő, s. der Birkenwald: nyírfa héj, s. die Birkenrinde; nyírfa kátrám, s. der Birkenharz, das Birkenohl: nyírfa kéreg, s. die Birkenrinde.
- Nyírfajd**, s. das Birkenhuhn, him nyírfajd, der Birkenhahn; jertze nyírfajd, die Birkenhenne: nyírfaj, s. der Birkenreis; eine Ruthe von Birken: nyírvis, s. der Birkenrute: nyírveszszó, s. die Birkenrute: nyírvíz, s. das Birkenwasser.
- Nyirkos**, adj. nyirkosan, adv. feucht: nyirkosítni, anfeuchten: uyirkosság, s. die Feuchte, Feuchtigkeit.
- Nyírni**, scheeren, bescheeren; haját nyírni, die Haare abschneiden, abschneiden: nyíró, subst. der Scheerer.
- Nyírés**, s. l. Nyér.
- Nyitás**, s. das Aufmachen, die Öffnung; a' virágok uytitása, das Blühen, Ausblühen; a' szőlőnek kinyitása, das erste Aufgeben des Weinberges.
- Nyitja**, valaminek, s. die Öffnung von etwas; sorja, hibeje, das Schwerste in einer Sache dieß wird auf verschiedene Art ausgedrückt, z. B. nem tudom a' nyitját, ich weiß nicht damit umzugehen; kitaláltam már a' nyitját, icht, weiß ich schon wie das ist, oder ich habe schon er-

rathen, wie das ist, oder seht verſteh ichs, jetzt hab ich den Schlüssel dazu, jetzt hab ich den Vorthail.

Nyitni, ajtót, ée. öffnen, aufmachen; ſt. virágozni, blühen, aufblühen; a' szólót, hauen, aufgraben, den Weinberg.

Nyitogatni, p. o. ajtót, die Thür oft öffnen.

Nyitva, adv. offen, aufgemacht, nyitva hagyni, offen lassen; tát, va nyitva oder tárva nyitva, ganz offen.

Nyivátsolni, a' mataka kölyökről, mauen.

Nyivogni, a' gyermekről, az az, sírni, mimmern, winseln: nyivogás, s. das Wimmern, Winseln.

Nyoltz, adj. acht, achte; nyoltz ember, gyermek, acht Männer, Knaben; adv. nyoltzan, acht, nyoltzán voltak, es waren ihrer acht; s. nyoltzadszám, die Acht, oder Achte.

Nyoltzadfél, adj. achtehalb, sieben und eine halb: nyoltzadhang, s. der Achtton, die Octave: nyoltzadik, adj. der, die, das achte: nyoltzadrész, s. Achteil der achte Theil eines Ganzen: nyoltzadsor, adv. zum achtenmale, achtsend.

Nyoltzannyi, achtmal so viel.

Nyoltzas, adj. achtfach: s. der Achster.

Nyoltzesztendő, adj. achtiährig, nyoltzesztendőnként előforduló, p. o. innep, adv. achtiährlich, z. B. ein Fest.

Nyoltzféle, adj. achterley.

Nyoltzfontos, adj. achtfündig; s. p. o. golyóbiaú ágyú, ein Achtpfünder, d. i. eine Kanone, welche Kugeln von 8 Pfunden abschleßt; nyoltzfontos mérték, ein Gewicht von acht Pfund.

Nyoltzhímes, adv. achtmännerig, (Botan.) Gewächse, welche acht Staubfäden haben.

Nyoltzhónapi, s. hónapos, adj. achtmonatlich.

Nyoltzhúrú, adj. achtsattig.

Nyoltzlábnyi, adj. achtfüßig, d. i. was 8 Füßlang ist: nyoltzlábú, adj. achtfüßig, d. i. was 8 Füße hat, z. B. Krebsen.

Nyoltzloras, adj. p. o. kotsi, acht-

spännig, d. i. mit 8 Pferden bespannt z. B. Wagen.

Nyoltznapi, adj. achttägig.

Nyoltzoldalú, adj. achtsichtig, z. B. Thurm.

Nyoltzóraig tartó, adj. achtsün- dig.

Nyoltzormóju, adj. achtsantig, achtsdig.

Nyoltzoszlopú, adj. achtsäulig.

Nyoltzrészéből álló, adj. achtheilig.

Nyoltzszorú, adj. achtsellig.

Nyoltzsáz, adject. achthundert; nyoltzsázézer, acht hundert tausend: nyoltzsázadik, der, die, das, achthundertste: nyoltzsázszor, adv. achthundertmal.

Nyoltzszeplet, s. nyoltzszepletű test, das Achted: nyoltzszepletű, adj. achtedig; nyoltzszegetű, adj. achtedig, achtsantig.

Nyoltzszor, adv. achtmal: nyoltzszorú, adj. achtmalig: nyoltzszoros, adj. nyoltzszorosán adv. achtsfach, achtsältig.

Nyoltzvan, adj. achtzig; nyoltzvanon, adv. ihrer achtzig: nyoltzvanadik, adj. der, die, das achzigste: nyoltzvanadikszor, adv. achzigstens, zum achzigstenmale; nyoltzvanesztendő, adj. achzigjährig: nyoltzvanféle, adj. achzigzigerley: nyoltzvanadrész, s. das Achzigstel: nyoltzvanaszor, adv. achzigmal.

Nyom, s. der Fußstapfen, Fußtritt; hátrahagyott jegy, die Spur; valakit nyomban követni, jemanden auf dem Fuße nachfolgen; nyomába akadni valaminek, einer Sache auf die Spur kommen; nyomába sem járhat, er ist weit von ihm, oder er kann gar nicht mit ihm in Vergleich kommen.

Nyomadék, s. der Fußtritt, die Fußspur.

Nyomás, s. das Drücken, der Druck; st. legelő, das zur Viehweide bestimmte Feld; der Tritt.

Nyomdok, s. der Fußstapfen, die Fußspur; valaki nyomdokát követni, in jemand's Fußstapfen treten.

Nyomdosni, nyomkodni, oft drücken.

Nyomasztani, megnyomasztani, megkapni, megszogni, erstappen, erwischn, erhaschn.

Nyomai, 1) drücken; megnyomni, sehr drücken; oder agyonnyomni, erdrücken, zu Tode drücken; megnyomni az ellenséget, den Feind drücken, in die Enge treiben, oder ihn überfallen; 2) a' nehézségre nézve, a' mérőserpenyőben, nyomni, wiegen, wägen, z. B. mennyit nyom? wie viel wägt es? három fontot egy mázsát nyom, es wägt drey Pfund, einen Centner; sokat vagy keveset nyom, es wägt viel oder wenig; 3) a' szólót kitapodni, kinyomni, austreten, nämlich die Trauben; daher: nyomó, der Austräter, Treter.

Nyomogatás, s. das Drücken: nyomogatni, langsam oder nach und nach drücken: nyomogatott, adj. etwas oder ein wenig gedrückt.

Nyomókád, s. der Boding, der Ständer, worinnen die Weinstrauben ausgetreten werden.

Nyomórek, s. der Krüppel, ein gebrechlicher Mensch; elayomorodni, zum Krüppel werden; nyomórékká tenni, jemanden zum Krüppel machen.

Nyomorgani, im Elend oder bekümmert leben.

Nyomorgatás, s. die Plage, Noth, st. gyötres, die Qual, Peinigung; st. üldözés, die Verfolgung: nyomogatni, plagen, martern; st. gyötreni, peinigen, quälen; üldözni, verfolgen: nyomorgató, adj. plagend, peinigend; s. der Peiniger, Verfolger.

Nyomorítani, megnyomorítani, valakit, jemanden ins Elend stürzen, in Noth versetzen.

Nyomorodni, megnyomorodni, elszegényedni, verarmen, verunglückt werden; nyomórékká lenni, zum Krüppel werden: nyomorodott, adj. verarmt, verunglückt, von Noth und Elend gedrückt.

Nyomorogni, nyomorgani, sich plagen, in der Noth leben, kümmerlich leben.

Nyomorú, adj. armselig, elend, jämmerlich: nyomorúan, adv. armselig, elend, jämmerlich, z. B. leben: nyomorult, arm, elend, voll Jammer und Elend.

Nyomorúság, s. der Mangel, das Elend, die Armut, Noth, Plage; prov. a' nyomorúságot nyomorúság szokta követni, auf das Elend folgt das andere; a' nyomorúság mutatja meg a' jó barátot, Freunde lernet man in der Noth kennen; megtanít a' nyomorúság imádkozni, Noth lehret beten.

Nyomos, adj. der die Spur hat, oder der auf der Spur ist; st. kitudakozott, kikémlelt, erfahren, wohl ertundiget, erforschet, gründlich, zuverlässig: nyomozni, adv. sicherlich, zuverlässig.

Nyomozás, s. die Nachforschung, Erforschung, Auffuchung: nyomozásra való, adj. zum Aufspüren, Aufkundschaffen dienlich.

Nyomozgatás, s. die Erkundigung, Nachforschung, Erforschung.

Nyomozni, nachforschen, nachspüren, auf dem Fußspuren nachfolgen, suchen: nyomozó, s. der Aufspürer, Aufsucher, Kundschafter, Spion.

Nyomozásak, s. der Pressack.

Nyomatás, s. könyvnyomatás, der Druck, z. B. eines Buches; a' búzának, 's a' t. das Austrreten, z. B. des Getreibes; a' nyomtatási kori idő, die Zeit nach dem Schnitt oder nach der Ernte, wo das Getreide vom Acker eingeführt wird, die Trezeit.

Nyomaték, p. o. a' húsrá, die Zuwage.

Nyomatni, p. o. könyvet, ein Buch drücken; gabonát, das Getreide austrreten; megnyomatni valamit, etwas niederdrücken, oder etwas darauf legen und das mit niederdrücken.

Nyomató, s. könyvnyomató, 1) der Buchdrucker, Drucker; 2) der das Getreide austrreten läßt: nyomtatóló, s. das Pferd zum Austrreten des Getreibes bestimmt: nyomtatóhely, s. 1) die Druckerei, Buchdruckerei; 2) der Tretploß: nyomtatott, adj. gedruckt: nyomtatattani, könyvet, drücken lassen: nyomtatattott, adj. gedruckt: nyomtatvány, subst. das Exemplar, das gedruckte Exemplar.



lyomulni, vorwärts eilen, vorwärts bringen.

yszolya, s. ágy, daß Bett, Bettgestell, die Bettstätte, Bettlade.

yszolyó asszony vagy leány, eine Bediente der neuen Eheleute. yögdtéselés, s. daß Gewinsel.

yöges, s. daß Achzen: nyögni, ächzen, girren: nyögő, adj. ächzend.

lyóni, nőni, wachsen, fortkommen, zunehmen; kender nyóni, Hanf ausrupfen oder sammeln, oder magvas kender nyóni, simmeln, den weiblichen Hanf ausziehen und von dem männlichen absondern.

lyöszörgés, s. daß Winseln, Gewinsel: nyöszörögni, winseln, kläglich weinen.

lyövés, s. kendernyövés, die Hanflese.

lyügalmas, adj. st. nyugodalmas, still, ruhig: nyugalmasan, adv. ruhig; still.

lyügalom, s. st. nyugodalom, die Ruhe; nyugalma sints, er (sie) hat keine Ruhe; der Trost.

lyügasztalás, s. die Beruhigung, daß Beruhigen.

lyügasztalni, nyugtatni, beruhigen, ruhig machen, z. B. daß Gemüth.

lyüghatatlan, adj. unruhig: nyughatatlankodás, s. die Unruhe, (welche man sich selbst macht): nyughatatlankodni, unruhig seyn: nyughatatlankodtatal, beunruhigen: nyughatatlanság, s. die Unruhe, z. B. eines Kranken: nyughatatlanul, adv. unruhig, ohne Ruhe.

Nyugodalom, s. 1) die Ruhe, hossaas munkalódás után, nyugodalomra menni, nach langer Anstrengung sich zur Ruhe begeben; élni nyugodalomban, die Ruhe genießen; 2) der Schlaf, lenyügedni, sich zur Ruhe begeben, d. i. schlafen gehen; 3) örök nyugodalom, die ewige Ruhe, der Tod, daß Grab, örök nyugodalomra menni, zur ewigen Ruhe gehen; prov. a munka után kedvesen esik a nyugodalom, nach gethener Arbeit ist gut ruhen; 4) hivatal nem folytatása, der Ruhestand, valakit hivatalából nyug-

godalomra bocsátni, jemanden in Ruhestand versetzen: nyugodalom helye, s. die Ruhestätte, Ruhestelle: nyugodalom napja, s. der Ruhetag, Rasttag.

Nyügodni, ruhen; megnügodni, ausruhen; kinyügodni magát, t. i. hossaas munkalódás után, nach langen Anstrengungen oder Beschwerden ausruhen; st. alunni, schlafen; Istenben elnyügodni; in dem Herrn entschlafen; azon megnügodni, darinnen einzuwerden; azzal megnügodni, sich damit befriedigen, oder zufrieden stellen, zufrieden seyn.

Nyügovás, nyügvás, s. die Ruhe, daß Ruhen, Ausruhen; nints nyugta, er hat keine Ruhe; egy szempillantásig sints nyugtom, ich habe keinen Augenblick Ruhe. Nyugosztalni, nyugtatni, beruhigen, z. B. daß Gemüth.

Nyügött, adj. ruhig, Ruhe habend, oder genießend; nyügöttelovak, ausgeruhete, ausgerastete Pferde; nyügött katonák, ausgerastete Soldaten.

Nyugtalan, adj. unruhig, ohne Ruhe; s. az órában, die Unruhe, der Perpendikel: nyugtalanság, s. die Unruhe, z. B. der Seele.

Nyügvás, s. die Ruhe, daß Ausruhen, die Rast.

Nyügvöhely, s. der Ruheplatz: nyugvónap, s. der Ruhetag, Rasttag: nyugvópont, s. die Ruhepunkt.

Nyüjtani, p. o. kézzel valamit, reichen, geben, darreichen, z. B. nyüjts annak a köldüsnek valamit, gib doch den Bettler etwas; téasztat nyüjtani, sodorni, den Teig auswalken; hossaasabítani, verlängern, p. o. a vasat kalapátsal, länger machen, in die Länge schlagen, länger ziehen, z. B. daß Eisen durchs Hämmern; az éneket nyüjtani, hüzni, den Gesang ziehen; a szót, die Worte ziehen, ausdehnen; kinyüjtani, dehnen, ausstrecken, ausdehnen, darstrecken; nyelvét kinyüjtani, die Zunge herausrecken; nyüjtás, s. daß Reichen mit der Hand; daß Auswalken: die Verlängerung, Ste-

Odavetédni, von ungefähr hinführen, zufälligerweise hangelangen.  
Odavezetni, hinführen.

Odebb, adv. weiter.

Odó, odú, odv, s. die Höhle, Höhlung, z. B. in Bäumen, im Zahne, u. d. gl. odvas, adj. höhl, löcherig, p. o. tölgyfa, eine höhle Steineiche.

Oh! o! ah! ey!

Ohajtani, sehnlich wünschen sich nach etwas sehnen, schwächen; st. utánna sóhajtozai, darnach seufzen; ohajtás, s. die Sehnsucht, das Sehnen oder Schwächen nach etwas: ohajtozai, sich nach etwas sehnen, schwächen: ohajtozás, s. die Sehnsucht: ohajtozva, adj. schwächend, sehnsuchtsvoll: ohajtiva, adv. p. o. vární váiamit, sehnlich, mit Sehnsucht, z. B. etwas erwarten.

Ohlú, adj. altgläubig.

Ok, s. die Ursache; ez az oka, das ist die Ursache; ok nélkül, ohne Ursache und Grund; mi okon! aus welcher Ursache, oder aus was für Ursachen! axon az okon, aus dieser Ursache: okát adni, einen Grund angeben, eine Ursache vorbringen, anführen, sich entschuldigen: okkal móddal, mit Art und Weise: okot keresni a' hadra, eine Ursache (Veranlassung) zum Kriege suchen.

Oka, s. egy mérték, mintegy két itta, ein Maß, aus zwey Halbe bestehend.

Okadás, s. hányás, das Brechen, Speyen: okadni, hányni, brechen. Speyen, sich erbrechen, übergeben: okádó, s. der sich übergiebt oder speyet; adj. speyend: brechend: okádozni, oft speyen, sich erbrechen: okádatató, adj. hánytató, Erbrechen erregend.

Oklevél, s. das Diplom, d. i. eine Schrift, wodurch jemanden ein Amt, eine Würde, ein Titel bezeugt wird; eine Urkunde, (bey Juristen) ein Dokument; oklevelek, Urkunden, Dokumente; közönséges oklevelek, öffentliche Urkunden: oklevelértó, s. ein Diplomatiker, Urkundenforscher: oklevéli, adj. Diplomatisch: oklevéltárjegyzés, s. die Registratur; az okleveleket lajstromozni, re-

gistrieren: oklevéltárjegyzés, s. der Registrator.

Oklevéltudomány, s. die Lehre von der Kenntniß und den Gebrauch alter Urkunden, die Diplomatik. Urkundenlehre: oklevéltudomány, s. der Urkundenforscher, Diplomatiker.

Okolni, v. okozni, valakit, jem. beschuldigen, einen die Schuld geben; engem ne okolj, du sollst die Schuld auf mich nicht schieben, oder du sollst es mir nicht zuschreiben; étet okolom, ich gebe ihm die Schuld, egyik a' másikát okolja, einer schiebt die Schuld auf den andern.

Okos, adj. vernünftig, klug, verständig; okos ember, ein vernünftiger Mensch; egy okos szót sem szóllani, kein vernünftiges Wort reden; prov. az okos embernek könnyű papolni, Gelehrten ist gut predigen: okosan, adv. vernünftig, klug; okossággal, mit Vernunft, oder okosság szerént, vernünftig, der Vernunft gemäß: okosanvaló, adj. vernunftmäßig.

Okoska, adj. nasenweiz.

Okoskodás, s. das Urtheilen, Schließen; das Urtheil, der Schluß, Vernunftgrund, Vernunftschluß; haszontalan okoskodás, das Vernünfteln, die Vernunftelep: okoskodásbéli tudomány, s. die Vernunftlehre, Logik.

Okoskodni, schließen, urtheilen, folgern; einen Vernunftschluß machen; st. gondolkodni, denken; haszontalan okoskodással fesszgetni, vernünfteln.

Okoskodó, adj. denkend; haszontalan okoskodó, ein Vernunftler, Klugler.

Okosodni, verständig werden.

Okosotaka, adj. ein wenig verschlagen, listig.

Okosravasz, adj. verschlagen, verschmitzt, listig.

Okosság, s. der Vernunft; a' józan okosság, s. die gesunde Vernunft; a' tisztá okosság, die reine Vernunft; okossággal bírai, Vernunft haben, besitzen, vernünftig seyn; a' józan okosságnak engedni, der gesunden Vernunft folgen, gehorchen; st. eszeség,

- Die Klugheit**, Uebersetzung: okos-  
ság nélkül, adv. vernunftlos:  
okosvág nem léte, s. die Vernunftlosigkeit: okosságheü nyil-  
vánvalóság, subst. die Vernunft-  
wahrheit.
- Okosvált**, s. okossággal meggye-  
ző volta valaminek, die Vernunft-  
mäßigkeit.
- Okozni**, v. okolni valakit, jeman-  
den Schuld geben oder etwas zus-  
schreiben, beschuldigen; maga hi-  
bája által okozni magának vala-  
mit, sich etwas durch seine Schuld  
zuziehen.
- Oktalan**, adj. unvernünftig, ver-  
nunftlos, dumm, albern: okta-  
lanság, s. die Unvernunft, Ver-  
nunftlosigkeit, Thorheit, Dumm-  
heit, Unverstand: oktalanul, adv.  
unvernünftig, vernunftlos, dumm,  
albern.
- Oktatás**, s. die Unterweisung; fi-  
tanítás, der Unterricht: oktatgat-  
ni, nach und nach unterrichten:  
oktatni, tanítani, unterrichten;  
unterweisen, Unterricht geben,  
lehren, Lehren geben: oktató, s.  
tanító, der Lehrer, Informator;  
adj. belehrend, lehrreich; p. o.  
oktató mondások, Lehrsprüche.
- Ókular**, s. pápaszem, die Brille,  
das Augenglas.
- Okvétel**, s. szin, der Vorwand.
- Okvetés**, s. feltétel, die Bedin-  
gung: okvetetlen, adj. okvetet-  
lenül, adv. feltételetlen, unbes-  
dingt; unfehlbar, ganz gewiß.
- Ól**, s. der Viehstall; disznóól, der  
Schweinestall; ludól, der Gänse-  
stall; tyúkól, der Hühnerstall,  
u. d. gl.
- Oláh**, s. der Walach; adj. wala-  
chisch: oláhul, adv. walachisch;  
Oláhország, v. Havasalföld, die  
Walachen: oláhvirágh, s. die Rins-  
gelblume.
- Olaj**, s. das Dehl; olajág, s. der  
Dehlweig: olajáros, s. der Dehl-  
händler: olajárosnág, s. der Dehl-  
händler: olajba festés, s. die Dehl-  
malerei: olajba festő, s. der Dehl-  
maler: olajhozó, s. die Dehl-  
beere, Olive: olajfa, s. der Dehl-  
baum: olajfabogyó, s. der Oli-  
venbaum: olajfesték, subst. die  
Dehlfarbe: olajfestés, s. die  
Dehlmalerei: olajhozó hasonló,
- adj. mint az olaj, öhlicht: olaj-  
sz, s. der Dehlgeschmack: olajjal  
hövelkedés, adj. öhlsreich: olajjal  
kereskedés, s. der Dehlhandel:  
olajkáros, s. ein herumreisender  
Dehlkrämer, ein Quacksalber: olaj-  
kenet, s. die Dehlfarbe, die Dehl-  
lung: olajkölyök, s. der Dehl-  
stein: olajlámpa, s. olajméts,  
die Dehllampe.
- Olajos**, adj. öhlig, öhlsreich: olajos  
edény, s. das Dehlgefäß: olajos  
festék, s. die Dehlfarbe zum  
Anstreichen: olajos hordó, s. das  
Dehlfaß: olajos korsó, s. der  
Dehlstrug: olajos palatka, s. die  
Dehlflasche: olajos pogácsa, s. der  
Dehlflehen.
- Olajpész**, s. t. i. a' ruhában, der  
Dehlflecken: olajszájó, subst. der  
Dehlflecker, Dehlpresse: olajszag,  
s. der Dehlgeruch: olajszín, s. die  
Dehlfarbe: olajszíni, adj. öhls-  
farben, ölvenfarben: olajszüret,  
s. die Dehlerndte, Dehlfeste.
- Olajtermő plánta**, s. die Dehlflan-  
ze: olajtörköly, s. die Dehlbrü-  
sen, Dehlflehen: olajütő, s. der  
Dehlschläger, Dehlmüller: olaj-  
ütő malom, s. olajmalom, die  
Dehlmühle: olajütő prés, s. die  
Dehlpresse, Dehlflecker.
- Olajozni**, megolajozni öhlen, mit  
Dehl begießen, tränken u. dgl.
- Ólalkodás**, s. die heimliche oder  
hinterlistige Nachstellung, Heims-  
tücke: ólalkodni, jemanden heims-  
lich oder hinterlistig nachstellen,  
heimtückisch seyn; nachschleichen:  
ólalkodó, adj. heimtückisch, hin-  
terlistig, tückisch; schleichend, auf-  
lauern; s. der Laurer, Nach-  
steller: ólalkodva, adv. heimtüs-  
chisch, hinterlistig, schleichend.
- Olasz**, s. Talián, der Italiäner,  
ein Welscher; adj. italienisch,  
italisch, welsch: olaszdió, s. tö-  
kösdíó, große welsche Nuß: olasz-  
geanténye, s. die Marone: olasz-  
káposzta, s. der Kohl, Welsch-  
kohl: olaszlapu, s. die Arzitscho-  
ke: olasztészta, s. Iróztészta,  
der Butterteig.
- Olaszország**, s. Welschland, Italien:  
olaszországi, adj. welsch, italisch:  
olaszül, adv. welsch.
- Oldal**, s. die Seite: szekeroldal,  
die Seite des Wagens, die Wagen-  
26

- letter: a' hegynek, toronynak, háznak oldala, die Seite eines Berges, Thurmes, Hauses; a' könyvnek oldala, die Seite eines Buches, oder leveloldal, die Blattseite, d. i. die Seite eines Blattes Papier; azon oldalról, von jener Seite: jó vagy rossz oldalról venni valamit, etwas von der guten oder schlechten Seite nehmen: oldalajtó, s. die Seitenthür.
- Oldalas tarisznya, s. ein Seiten-Tornister.
- Oldalasalag, adv. seitwärts.
- Oldalbadósés, s. der Seitenstoß, Ribbenstoß.
- Oldaldeszka, s. das Seitenbret.
- Oldalfájás, s. das Seitenweh, der Seitenschmerz, stehender Seitenschmerz, das Seitenstechen; oldalér, s. die Seitenader.
- Oldali, adj. die Seite betreffend, da befindlich.
- Oldalkard, s. das Seitengewehr: oldalküszöb, s. ajtómellyék, der Thürpfosten.
- Oldalról, adv. seitwärts, von der Seite: oldalrólúvó szél, s. der Seitenwind: oldalrólvaló vágás, s. der Seitenhieb.
- Oldaltsont, s. oldalborda, das Seitenbrett, die Rippe.
- Oldani, megoldani, auflösen, losbinden: oldás, s. megoldás, die Auflösung, das Losbinden: oldhatatlan, adj. unauflöslich.
- Oldozás, s. megoldozás, die Auflösung, das Losbinden, die Losmachung: oldozni, megoldozni, auflösen, losbinden, losmachen, losprechen.
- Olló, s. die Scheere; papirosolló, s. papirosnyíró olló, die Papierscheere; fanyíró olló, die Baums- oder Gartenscheere: ollóköszörűlő, s. der Scheerenschleifer.
- Ollóhogár, s. der Zangenläufer, Ohrwurm.
- Ollótlan rák, s. die Garnele.
- Olly, adv. ollyan, so, olly nagy, oder ollyan nagy, so groß; olly igen, so sehr; olly gazdag, so reich.
- Ollyan, adj. 1) solcher, solche, solches, so beschaffen, so, z. B. ollyan sok a' dolgom, hogy, 's'a't. ich habe so viel zu thun, daß
- ich, u. s. w. 2) steht so aus, z. B. az emyia is ollyan, auch melnes steht so aus; ez nem ollyan, das steht nicht so aus, das ist nicht so, das steht anders aus; 3) so ein, ein solcher, dergleichen: ollyanféle, adj. solcherley: ollyan hamar, adv. so bald, d. i. so geschwind.
- Ollyan jól, adv. so wohl, so gut.
- Ollyanképpen, adv. so, auf solche Art, auf solche Weise.
- Ollyankor, adv. zu einer solchen Zeit, zu einer Zeit, als —, alsdann, dann.
- Ollyanmódon, adv. so, auf solche Art und Weise.
- Ollyan sokáig, adv. so lange.
- Ollyas, adj. derley, dergleichen, von dieser Art, so beschaffen.
- Ollyatén, ollyan, adj. so ein, ein solcher, solche, solches, derley, dergleichen.
- Olly igen, adv. so sehr.
- Olly kevés, adv. so wenig.
- Ollykor, adv. ollyankor, zu einer solchen Zeit; st. néha, manchmal; ollykor, ollykor, dann und wann.
- Olly örömet, adv. so gern.
- Olly sok, adv. so viel.
- Ólom, s. seketeón, das Blei.
- Olotsán, s. die Spurree, das Adernestengras; ernyós olotsán, die gemeine Dolbenspurree.
- Olt, az Olt vize, die Alt, der Altfluß.
- Ólta, praep. seit, azon idő óta, seit der Zeit; tegnap óta, seit gestern; mióta? oder mi óta? seit wann? az óta, seit dem, seit der Zeit; mióta csak emberek élnek, seit Menschen Sedeten; rég óta, seit langer Zeit.
- Óltalmazás, s. die Vertheidigung, Beschützung: óltalmazni, vertheidigen, beschützen; magát valaki ellen óltalmazni, Gegenwehr thun, sich gegen jemanden vertheidigen; a' várat vitézül óltalmazni, eine Festung tapfer vertheidigen: óltalmazó, s. der Vertheidiger, Beschützer; adj. vertheidigend, Beschützend: óltalmazólag, adv. vertheidigend, abwehrend, defensiv: óltalmul, adv. zur Vertheidigung, Schutzweise.
- Oltalom, s. der Schutz, die Abhaltung, Abwehrung alles Nachtheils

- figen; im acc. oltalmat, den Schutz; valakinél oltalmat keresni, bey jemanden Schutz suchen; sich in jemandes Schutz begeben; oltalmába venni valakit, jemanden in Schutz nehmen; st. oltalmazás, die Vertheidigung.
- Oltani**, el — vagy megoltani, p. o. a' tüzet, löschen, z. B. Feuer: meszet oltani, Kalk löschen, ótott mész, gelöschter Kalk; tejet, beoltani, machen, daß die Milch zusammenläuft oder rinnt; fát óltani, oculiren, pfsprossen, pelzen; a' himlót beoltani, die Blattern einimpfen.
- Oltár**, s. daß Altar; oltári szent-ség, daß Sacrament des Altars; szent szolgálatot tenni, dem Altar dienen: oltárka, oltárotka, s. daß Altärchen: oltári gyertya, s. die Altarkerze, daß Altarlicht: oltárkép, s. daß Altargemälde, Altarstück, Altarblatt: oltárértő, s. daß Altartuch.
- Oltás**, s. el — vagy megoltás, daß Löschen, die Lösung; a' szomszúság megoltása, daß Durstlö-schen; 2) daß Propfen; der Propf, Propfreis.
- Oltásos**, s. pogátsa, der Milchtuchen.
- Oltó**, s. tüzoltó, der Löscher; fába oltó, der Propfer; téjoltó, daß Lab, welches die Milch zusammenrinnen macht, oder daß, sie zusammenläuft.
- Oltóág**, subst. daß Ppropfreis, der Pelzzweig.
- Oltógyomor**, s. der Labmagen.
- Oltókenés**, s. daß Ppropfwach: oltókés, s. daß Ppropfmesser.
- Oltóvány**, s. óltanivaló tsemete, der Pelzer, daß Ppropfreis: oltóvász, s. daß Ppropfwach: oltóvíz, s. daß Löschwasser.
- Oltsárolni**, otsárolni, betsmelni, geringschätzen, herabsehen, verkleinern; valaki érdemeit oltsárolni, jemandes Verdienste herabsehen, verkleinern.
- Oltsó**, adj. wohlfeil, st. nem drága, nicht theuer; prov. oltsó hús-nak hig a' leve, wohlfeiles Fleisch gibt magere Suppe: oltsódni, wohlfeiler werden: oltsón, adv. wohlfeil: oltsóság, s. die Wohlfeilheit: oltsó idő, wohl-
- feile Zeiten, most'nagy oltsóság van, jetzt sind wohlfeile Zeiten.
- Oltvar**, ótvar, s. der Grind.
- Oltvaras**, ótvaras, adj. grindig.
- Olyik**, st. némellyik, adj. mancher, manche, mancher.
- Olvadás**, s. daß Schmelzen, z. B. der Erze; daß Zergehen, Thauen: olvadható, adj. schmelzbar: olvadni, az értzről, schmelzen; a' zsírról, zergehen; fagyról, höről, thauen, zergehen, schmelzen, olvad a' hó, der Schnee zer- geht oder zerschmilzt, olvad a' vaj, daß Schmalz, die Butter zerinnt; st. fogyni, abnehmen, vermindert werden, zerschmelzen.
- Olvadás**, s. daß Lesen, st. számlálás, s. daß Zählen; feleltébbvaló olvasás, die Leserey; olvasásra- való vágyódás, s. die Lesesucht: olvasás ideje, s. die Lesezeit.
- Olvastatni**, nach und nach lesen.
- Olvashatatlan**, adj. unleserlich.
- Olvasható**, adj. olvashatóképpen, adv. leserlich, lesbar.
- Olvasni**, lesen; megolvasni, statt: számlálni, zählen: olvasni vágyó- dó, adj. lesehüchtig.
- Olvasó**, s. der Leser; t. i. aszszony, leány, die Leserin; st. számláló, der Zähler; imádkozó esz- köz, der Rosenkranz; olvasóval imádkozni, den Rosenkranz bes- ten: olvasó egyesület, s. der Lesesirkel; az olvasó közönség, die Lesewelt: olvasóiskola, s. die Leseschule: olvasókönyv, s. daß Lesebuch: olvasóóra, s. die Lehr- stunde: olvasó pulpitus, vagy támasz, s. der Lesepult.
- Olvastó**, adj. belesen, p. o. ember, ein beleser Mann.
- Olvasztani**, el — vagy megolvas- tani, schmelzen, z. B. Erze; zsírt, vaját, auslassen, z. B. Butter, Fett, Talg; ausbrennen z. B. goldene Borten: olvasztás, s. daß Schmelzen, die Schmel- zung.
- Olvasztó**, s. der Schmelzer: olvasztó huta vagy ház, s. die Schmelz- hütte: olvasztó kemence, s. der Schmelzofen: olvasztó mester, s. der Schmelzmeister: olvasztó mes- terség, s. die Schmelzkunst: ol- vasztó tégely, s. der Schmelztis-

gel: olvasztó vagy értolvasztó tűz, s. das Schmelzfeuer.  
 Olvasztott, adj. geschmolzen; olvasztott vaj, das Schmalz, die Schmelzbutter.  
 Omladék, s. die Ruine; die Trümmer, z. B. von einem Gebäude.  
 Omlani, összeomlani, (az épületről), zusammenfallen oder stürzen.  
 Omlás, s. der Sturz. das Zusammenfallen.  
 Ón, s. fekete ón, das Blei; sejtér ón, tzn. das Zinn; ónnal öszveforrasztani, mit Blei anlöthen; tiszta ón, Bleikönig.  
 Ónas, adj. bleihaltig, Blei in sich enthaltend; verzinnt; ónas értz, s. das Bleierz; ónas idő, s. sikos, tsúszós és fagyos idő vagy út, das Glatteiß.  
 Ónazni, meg ónazni, Verzinnen.  
 Ónbánya, s. das Bleiwerk, die Bleigrube: ónbélyeg, s. das Bleisiegel.  
 Ondó, s. kölesondó, die Hirsen spreu: ondófolys, s. der Tripper: ondok, adj. häßlich, garstig.  
 Ónfedél, s. das Bleidach.  
 Óngolyóbis, s. die Bleifugel; st. mélységmérő, das Richtblei.  
 Ónhabetzet, s. der Bleinessig: ónhabvaj, s. die Bleibutter.  
 Óni, ójni, megóni magát valamitől, sich von etwas hüten; ójjad magad, hütke dich; ójom magam, ich hütke mich; ójod magad, du hüthest dich; ója magát, er. (sie) hütet sich; ójtam magam, ich habe mich gehütet, u. s. w.  
 Ónmaszlagos kórság, s. die Bleiscolik: ónmész, s. der Bleistift: ónméz, s. der Bleiszucker: ónmíves, s. der Bleiarbeiter, Zinngießer.  
 Ónnal forrasztás, s. die Bleilöthung; ónnal öszveforrasztani, mit Blei anlöthen, befestigen.  
 Ónnehézség, s. die Bleischwere, eine große Schwere.  
 Ónnan, adv. onnat, onnét, daher, von dorthier; onnan felyül, von oben, von oben herab; onnan van az, daher ist es, daher kommt es.  
 Onoka, s. unoka, der Enkel.  
 Ónpetáét, s. das Bleisiegel: ónpléhtábla, s. die Bleiplatte.  
 Ónsalak, s. die Bleischlacke: ón-

szahású, adj. bleifalt, dem Blei gleich: ónszenolaj flastrom, s. das Bleipflaster: ónszesz, s. der Bleigeist: ónszín, s. die Bleifarbe: ónszínú, adj. bleifarben, bleifarbig.  
 Onszolni, unszolni, nütthgen.  
 Ontajték, s. die Bleisacke, Bleiglätte, der Bleischaum: óntej, s. die Bleimilch: óntsó, s. die Bleiröhre: óntzúkor, s. der Bleiszucker, das Bleisalz.  
 Ontani, p. o. vért, vergießen: óntás, s. verontás, das Blut vergießen.  
 Ontra, s. tszn, a' hordó tsznja, die Trösche am Faß.  
 Ónvirág, s. die Bleiblumen.  
 Opál, s. der Opal.  
 Opera, s. énekesjáték, die Oper.  
 Or, s. orr, 1) az embernek az orra, die Nase, az orrát kifújni, megörteni, die Nase reinigen, wischen; vérzik az orra, die Nase blutet; az orrából beszélni, durch die Nase reden; trop. fenntartani az orrát, die Nase hoch tragen; finom orrának lenni, eine feine Nase haben; valakit orránál fogva hordozni, jemanden bey der Nase herumführen; orrot (pironszót) kapni, eine Nase (einen Verweis) bekommen; az orra elött, (elötté) vor der Nase; 2) az állatoknak az orra, die Schnauze, z. B. der vierfüßigen Thiere; 3) a' madarak orra, der Schnabel, z. B. der Vögel; 4) az edénynek orra, der Schnabel z. B. verschiedener Gefäße.  
 Óra, s. járó óra, 1) die Uhr; árnyékóra, der Sonnenzeiger; folyóóra, die Sanduhr; minutás óra, Minutenuhr; napóra, die Sonnenuhr; repetíróra, die Repetieruhr; ütőóra, Schlaguhr; zsebóra, Taschenuhr; 2) óraüter, die Uhr, d. i. die Zeitabtheilung, z. B. hány óra? wie viel Uhr ist es? négy óra, es ist vier Uhr; hét óraker a' templomba menni, um sieben Uhr in die Kirche gehen; négy órától fogva föl tanúlni, von vier Uhr an bis fünfe lernen; elütötte tíz órát, es hat zehn Uhr geschlagen; 3) órákra osztott időköz, die Stunde, d. i. der 24ste Theil eines

**Óreges**; egy óra alatt, in einer Stunde; fél óra, eine halbe Stunde; másfélóra, anderthalb Stunden; minden órában késsz lenni, zu allen Stunden oder zu jeder Stunde bereit seyn; óráról órára, von Stunde zu Stunde; végső, utolsó óra, die letzte Stunde, 4) st. tanítás, eine Lectio, órád adni, Stunden geben, z. B. in der Musik: prov. az óra járásból is megítélhetni a' várost, man sieht im Gesicht, was einer im Schilde führt.

**Orái**, óranyi, adj. egy óraig tartó, stundenlang, die Zeit von einer Stunde, z. B. két órai v. óranyi út, ein Weg von zwey Stunden.

**Órajárómiv**, s. das Uhrwerk.

**Órakötő**, s. das Uhrband: órakults, s. der Uhrschlüssel: óralántz, s. die Uhrkette.

**Órálni**, megórálni valamit, über etwas unwillig werden.

**Óramutató**, s. der Stundenzeiger, Stundenuhr. Uhrzeiger: óramutató óra, s. die Stundenuhr.

**Órangután**, s. der Orangutang, Waldmensche, eine Affenart.

**Óránként**, adv. stundenweise, stündlich, auf die Stunde: óránkéntvaló, adj. stündlich.

**Órapántlika**, s. das Uhrband.

**Órargó**, s. die Uhrfeder.

**Órás**, s. der Uhrmacher: óráság, s. die Uhrmacherkunst.

**Óratok**, s. das Uhrgehäuse: óratismáló, s. der Uhrmacher: óratiska, eine kleine Uhr; ein Stundgehen.

**Óraütés**, s. das Schlagen der Uhr, der Uhrschlag.

**Orbántz**, s. der Rothlauf: orbántzfa, s. das Hartheu, Johanniskraut.

**Orda**, s. der Topfen, junger Käse, Kuchkäse.

**Ordas**, adj. grau mit schwarzen Streifen gefleckt, z. B. einige Käsen, u. s. w.

**Ordítani**, az orozlánról, brüllen; a' szániárról, schreyen; a' farkasról, heulen; ordítás, s. das Brüllen, Schreyen, heulen, Geschrey, Gebrüll: ordító, adj. brüllend, schreyend, heulend.

**Orgazda**, s. der Fehler, Verbehrer, Diebswirth; prov. orgazdat, egyformán büntet igazság, der Fehler ist wie der Fehler, beyde gehören am Galgen: orgazdaszszony, s. die Fehlerinn.

**Orgona**, s. die Orgel.

**Orgonafa**, s. szelentzefa, der Fliederstrauch oder, spanische Hohlulder.

**Orgona készítés**, s. der Orgelbau: orgonakészítő, s. der Orgelbauer.

**Orgonálni**, die Orgel spielen.

**Orgonás**, s. der Organist.

**Orgonaszp**, s. die Orgelpfeife.

**Orgonatsináló**, s. der Orgelmacher.

**Orgonzani**, die Orgel spielen.

**Orgonista**, s. der Organist, Orgelspieler.

**Orgovány**, s. róna föld, ein ebenes Feld, die Ebene.

**Óriás**, s. der Riese; az óriások hada, der Riesenkrieg, (Mythol). óriáskép, s. das Riesenbild: óriáskigyó, subs. die Riesenschlange: óriástsiga, s. die Riesenmuschel.

**Óriási**, adj. iszonyú nagy, riesenmäßig, riesenhaft: óriási erő, s. die Riesenkraft, Riesenstärke: óriási kar, s. der Riesenarm: óriási lépés, s. der Riesenschritt: óriási nagyság, s. die Riesengröße: óriási testalkat, s. die Riesengestalt.

**Orja** a' disznónak, der oder das Rüdtrath vom Schweine.

**Órlyuk**, órlik, s. das Nasenloch, die Nasenlöcher, pl.

**Ormány**, s. der Schnabel am Schlitten, der Rüssel des Elephanten; az elefántok a' tsonót is feloldják az ormányokkal, die Elephanten lösen auch Knoten mit ihrem Rüssel auf.

**Ormó**, s. der Siebel, z. B. am Dach: ormós, adj. giebelförmig.

**Orny**, s. der Schnabel, Rüssel: ornyas, adj. mit einem Schnabel oder Rüssel versehen.

**Órolni**, megórolni, etwas übel aufnehmen; die Nase rümpfen.

**Órondi**, s. (madár) amerikai órondi, der Kahlkopf.

**Óros**, orros, adj. was Nase hat, mit einer Nase oder Schnabel versehen; st. nagy orrú, mit einer großen Nase, was eine große Nase oder Schnabel hat.

- Orosz**, s. der Russe; adj. Russisch: Oroz birodalom, s. das russische Reich: Oroszország, s. Rußland.
- Oroszlán**, s. der Löwe; nőstény oroszlán, eine Löwin; az oroszlán tátott szája és torka, der Löwenrachen.
- Oroszlánbőr**, s. die Löwenhaut.
- Oroszlánfark**, s. der Löwenschwanz.
- Oroszlánfoka**, s. tengeri emlősalat, der Seelöwe; oroszlánforma, s. die Löwengestalt.
- Oroszlánköröm**, s. die Löwenklaue.
- Oroszlánláb**, s. der Löwenfuß.
- Oroszlánnal bánó**, s. der Löwenmärtér: oroszlánnem, s. das Löwengeschlecht: oroszlánnemű, adj. Löwenartig.
- Oroszlánördítás**, s. die Löwenstimme: oroszlános taller, s. der Löwenhaler.
- Oroszlánszív**, s. bátorszív, rettenhetetlen bátorság, das Löwenherz, die Löwenwuth.
- Oroszlántörmet**, s. die Löwengestalt: oroszlántörmetű eb, s. der Löwenhund.
- Oroszlántalpfa**, s. die gemeine Alchemille.
- Oroszvirág** s. das Sammetrödeln.
- Orozni**, lopni, ragadozni; st. gyilkolni, morden, ermorden: orozó, s. der Dieb. Ráuber: orozógyilkos, s. der Neuchelmörder, Bandit: orozva, adj. verstohter, nerweise, diebischerweise, heimlich.
- Orr**, s. (l.) or, die Nase, der Schnabel; orrot kifújni, die Nase schneuzen; orrából beszélni, niffeln, nuffeln, durch die Nase reden: orrdagadás, s. die Nasengeschwulst.
- Orrfintorgatás**, s. die Nasenweidheit, die Einbildung, der Stolz: orrfintorgató, adj. nasenweiß, schnäppisch, schnippisch; fintorgatni az orrát, ein Nasenweiß seyn, die Nase rümpfen, spötteln, höhnen: orrfintorgatva, adv. nasenweiß vermessend, spöttisch, höhnerisch.
- Orrgomba**, s. der Nasenpolyp, ein Fleischgewächs in der Nase: orrgombás, adj. der einen Polyp hat.
- Orrhegy**, s. die Nasenspitze, Nasenspitze.
- Orrlyuk**, s. das Nasenloch.
- Orrnévény**, s. das Nasengewächs.
- Orrotska**, s. das Räschen, Schnabelchen.
- Orrportzógó**, s. der Nasentnorpel.
- Orrszőr**, s. die Nasenhaare.
- Orrtsepegés**, s. das Nasentreifen: orrtsont, s. das Nasenbein.
- Orrvérfolyás**, s. das Nasenbluten; az orra verének folyani, Nasenbluten haben.
- Orrtsiptető**, s. die Bremse.
- Orsó**, s. die Spindel, Hanf u. dgl. zu spinnen; az orsót pergetni, die Spindel drehen; a' tigrigrádits orsója, orsóoszlop, die Säule woran die Treppe ist, die Spindel der Wendeltreppe.
- Orsófark**, s. der Schlangenschweif.
- Orsóféreg**, s. der Spulwurm.
- Orsóhal**, s. die Lamprete, Bride.
- Ország**, s. das Land; Provinz, Gebieth; termékeny ország, ein fruchtbares Land; az országon kívül utazni, außer Land reisen; st. birodalom, das Reich.
- Országadó**, s. die Landsteuer, d. h. die dem ganzen Lande auferlegt wird; országattya, s. der Landesvater.
- Országbírája** vagy Ország Bírája, der Land — oder Landesrichter in Ungarn; (Judex Curiae Regiae); 2) ein Landvogt: ország bíróság, s. die Landvogtey.
- Ország fejedelme**, s. der Landesfürst.
- Ország** vagy tartomány főkapitánya, der Landeshauptmann.
- Országgyűlés**, s. der Landtag; a' birodalom gyűlése, der Reichstag: országgyűlési végzések, s. Landtagshandlungen.
- Országhatára**, s. die Landesgrenze.
- Országigazgatása**, s. die Landesverwaltung: országjövendelme, s. die Landeseinkünfte.
- Országkerülő**, s. der Landstreifer: Országkormányozás, s. die Landesregierung, Landesverwaltung.
- Országlakosa**, s. der Landeseinwohner; országolani, országolni, regieren, herrschen, die Regierung haben: országolás, s. die Regierung; az országolásban következni, in der Regierung folgen: országlevéltár, s. das Landesarchiv, die Urkundenkammer, Urkundensammlung.



- Országló**, s. der *Beherrschter*, *Landsesherr*, adj. *regierend*; az országló fejedelmek, die *Landesherreschaft*, d. i. der *Landesfürst* und dessen *Gemahlinn*; az országló szék, die *Regierung*, d. i. ein *Collegium*, das im *Namen* des *Landesherrn* die oberste *Gewalt* ausübt; *országglótiszt*, der *Minister*.
- Ország nagyjai**, s. die *Magnaten*, die *Großen* des *Reichs*.
- Országok tudománya**, s. die *Länderkunde*.
- Országoltalmazás**, s. die *Landwehr*, *Vertheidigung* des *Landes*; *országoltalmazó polgárkatonaság*, *Soldaten*, die zur *Vertheidigung* des *Landes* bestimmt sind.
- Országonként**, adv. von *Land* zu *Land*.
- Országos**, adj. p. o. *országos vásár*, *sokadalom*, der *Jahrmart*, (in *Debreczin szabadság*) *st. nagy*, *derek*, *jókora*, *gut tüchtig*, *groß*; más szók előtt, *Land* — p. o. *országos békesség*, der *Landfriede*; be: *országos eső*, ein *Landregen*; *országos kár*, ein *Landshaden*; *országos tsapás*, eine *Landplage*.
- Országotska**, s. ein *Ländchen*, ein *kleines Land*.
- Ország v. tartomány pénztára**, s. die *Land-Casse*.
- Országrendjeinek tagja**, s. der *Landstand*; az országrendjei, die *Landstände*.
- Országzerter**, adv. *mindenütt*, *mindenfelé*, *überall*, im *ganzen Lande*, *landüblich*, *einheimisch*; *országzerter bévett*, adj. *landüblich*, *einheimisch*; *országzerter esmeretes*, adj. *landkundig*, *überall bekannt*; *országzerterevaló*, adj. *hazai*, *ländlich*, im *Lande üblich*.
- Ország szokása**, s. die *Landesart*, der *Landesbrauch*.
- Országtermése**, s. das *Landes-Product*.
- Ország törvénye**, s. das *Landesgesetz*, das *Landrecht* az ország törvényes alkotmánya, die *Landesverfassung*.
- Országút**, s. ország útja, die *Landstraße*; az égen, die *Milchstraße*.
- Orszarvú**, s. *szarvasorú*, *szarvóru*, das *Raschhorn*.
- Ortza**, s. die *Wangc*, das *Angeischt*: *ortzátlan*, adj. *szemtelen*, *unverschämt*, *verwegen*: *ortzátlankodni*, *unverschämt seyn*: *ortzátlanság*, s. *szemtelenség*, die *Unverschämtheit*, *Frechheit*: *ortzátlannal*, adv. *unverschämt*, *frech*: *ortzátló* *keszkenő*, *subst.* das *Schweilstuch*.
- Orvas**, s. l. *orvos*, der *Arzt*: *orvosolni*, *heilen*, *curiren*; *segíteni rajta*, *abhelfen* (einer *Sache*). *orvosság*, s. die *Arznei*.
- Orvos**, s. *Doctor*, der *Arzt* *Doctor*; *seborvos*, der *Wundarzt*, *Feldscherer*, *Wundarzt*, *Chirurgus*; *baromorvos*, der *Thierarzt*; *lóorvos*, der *Koßarzt*; *szemorvos*, der *Augenarzt*; *fogorvos*, der *Zahnarzt*, *roaz orvos*, ein *schlechter Arzt*.
- Orvosi**, *adject.* 1) *orvost* illető, *ärztlich*, den *Arzt* betreffend: 2) *orvosságot* illető, *arzneilich*, zur *Arznei* gehörig.
- Orvosi ital**, s. der *Arzneitrank*: *orvosi könyv*, ein *Arzneibuch*; *orvosi módos*, adv. *ärztlich*: *orvosi plánta*, s. die *Arzneipflanze*; *orvosi szer*, s. die *Arznei*, das *Arzneymittel*, *Heilmittel*: *orvosi szerek tudománya*, s. die *Arzneymittellehre*: *orvosi tudomány*, s. die *Arzneigewissenschaft*, *Arzneikunst*, *arzneifunde*, *Heilkunde*.
- Orvosisten**, *subst.* der *Arzneigott*, (*Aesculapius*). *orvosistenaszszony*, s. die *Arzneigöttin*, (*Hygea*).
- Orvosolni**, *orvosolni*, *heilen*, *curiren*; *segíteni rajta*, *abhelfen* (einer *Sache*); *könnnyű azt orvosolni* v. *megorvosolni* dem *kann man leicht* *abhelfen*.
- Orvoslás**, s- *das Heilen*, die *Heilung*; *orvoslás mestersége*, s. die *Heilkart*, *Curart*.
- Orvosló**, adj. *gyógyító*, *arzneilich*, zur *Arznei* gehörig, *heilend*, *heilsam*, zum *Heilen* dienlich, *medicinisch*, die *Heilung* betreffend; p. o. *orvosló plánták*, *arzneiliche* (*officinelle*) *Pflanzen*: *orvosló erejű*, adj. *Arzneikräfte* habend: *orvosló erő*, s. die *Heilkraft*: *orvosló plánta*, s. die *Arzneipflanze*: *orvosló szer*, s. der *Arzneistoff*.
- Orvosolhatatlan**, adv. *unheilbar*.
- Orvosolható**, adj. *heilbar*: *orvosolhatóan*, adv. *heilend*, *heilsam*.

Orvoslani, heilen, curiren.  
 Orvosság, s. die Arznei, Medicin, das Heilmittel: orvossággal élni, Arznei gebrauchen, mediciniren: orvosság, s. der Arzneygeschmack: orvosság készítés, s. die Arzneybereitung: orvosság készítés tudománya, s. die Arzneykunst, die Kunst, Arzneyen gehörig zu bereiten, die Apothekerkunst; az orvosságkészítés tudománya es mestersége, die Apothekerkunst, die Lehre von der Zubereitung der Medicamente; orvosság rendelés mestersége, s. die Arzneyverschreibekunst, Rezeptirkunst: orvosság szaga, s. der Arzneygeruch: orvosság tudománya, s. die Arzneykunde, Arzneywissenschaft, Heilkunde: orvosság tudományi, adj. zur Arzneykunde, oder Lehre gehörig.  
 Orvosságos, adj. zur Arznei dienlich; orvosságos úveg, ein Arzney: oder Medicin fläschchen.  
 Oskola, s. Iskola die Schule: főoskola, die hohe Schule, Academie, oder fő anyaoskola, die Hochschule, Universität; oskolába járni, in die Schule gehen: az iskolából jönni, aus der Schule kommen; oskolát állítani, nyitni, eine Schule anlegen, eröffnen: oskolába járható, adj. schulfähig: oskolába járó gyermek, s. ein Schulknabe: oskolába járó leány, s. ein Schulmädchen.  
 Oskolák kedvellője, s. ein Schulfreund, ein Freund der Schule.  
 Oskolára ügyelés, s. die Schulaufsicht; felügyelő az oskolára, ein Schulaufscher.  
 Oskolás gyermek, ein Schulkind.  
 Oskola épület, s. das Schulgebäude: Schulaus: oskolamester s. der Schulmeister, Schullehrer: oskola szünet, s. die Schulferien, pl. oskola társ, s. der Mitschüler.  
 Oskolai, adj. schulmäßig, die Schule betreffend, zur Schule gehörig; más szók előtt, Schul — p. o. oskolai állapot, subst. der Schulstand: oskolai barát, s. der Schulfreund, ein Freund von der Schule her: oskolai barátság, s. die Schulfreundschaft: oskolai büntetés, s. die Schulstrafe.  
 Oskolai dolgok, s. das Schulwesen:

oskolai dolgokat illető, adjekt. Schulsachen betreffend; oskolai dolgokrólvaló hivatalos jelentés, ein Schulbericht, Bericht über Schulanangelegenheiten: oskolai dolog, s. die Schulsache.  
 Oskolai előjáró, s. der Schulvorsteher: oskolai esztendő, s. das Schuljahr: oskolai gyakorlás, die Schulübung: oskolai hivatal, subst. das Schulamt, der Schuldienst.  
 Oskolai ifjak, s. die Schulkinder: oskolai inep, s. das Schulfleisch: oskolai intézet, s. die Schulanstalt: oskolai jobbitás, s. die Schulverbesserung: oskolai kérdés, s. die Schulfrage: oskolai könyv, s. das Schulbuch.  
 Oskolaimester, s. der Schullehrer: oskolai módon, adv. schulmäßig: oskolai munka, s. die Schularbeit: oskolai pálya, s. der Schul: Kurs: oskolai próbatétel, s. megviassgáltatás, die Schulprobe, Schulprüfung, das Schul: Examen.  
 Oskolai regulákhöz illő, adj. schulgerecht: oskolai rendszabás, s. die Schulverfassung: oskolai rendezer, s. der Schulpian: oskolai-rendtartás, s. die Schulordnung: oskolai szolgál, s. der Schuldiener.  
 Oskolai tanítás, s. der Schulunterricht: oskolai tanítás ideje, s. die Schulzeit: oskolai tanító, s. der Schullehrer, Schulmann: oskolai tudomány, s. die Schulwissenschaft: oskolai tudományok, die Schul: Studien: oskolai tudós, s. ein Schulruch, Pedant: oskolai tudosság, s. die Schulfüchtigkeit, Schulgelehrsamkeit, Pedanterie: oskolai tudóshoz illő, adj. oskolai tudósként, adv. pedantisch: oskolaitörvény, s. das Schulgesetz.  
 Ostábla, s. das Dambret oder Dammbret: ostáblázás, s. das Dammbrettspiel: ostáblázni, Dammbrettspielen.  
 Ostoba, adj. dumm, einfältig; vakmerő ostoba, dummdrösig; s. ein Dummkopf: ostobán, adv. thöricht, albern, dumm: ostobaság, s. die Dummheit: ostobául, adv. dumm, albern, einfältig.  
 Ostor, s. die Peitsche, Geißel: ostornyél, s. die Peitschenrute,

Der Peitschenstock: *ostorpöncz*, s. *a' kotzisaak*, das Peitschengeißel.  
*Ostormén* - *Bangita*, s. die gemeine Schwelle.

*Ostorozni*, peitschen, geißeln.

*Ostrom*, s. der Sturm, oder Angriff auf eine Festung oder Schanze, Beschießung; *ostromra menni*, Sturm laufen; *ostrommal venni meg valamely várat v. várost*, eine Festung oder Stadt mit Sturm erobern, einnehmen; *visszszaverias ostromot*, den Sturm zurückschlagen; *az ostrommal felhagyni*, die Bestürmung aufheben; *ostrom jelzászlót megragadni*, die Sturmflagge ergreifen; *ostromi lajcsarját támasztani* die Sturmleiter anlegen; *ostromlás*, s. die Bestürmung, der Sturm; Belagerung.

*Ostromló*, adj. bestürmend, belagernd; s. der Bestürmer. *Erfürmer*: *ostromlókak*, s. der Sturmbock; *ostromlókád*, s. die Sturmbrücke; *ostromlóserög*, s. die Belagerung; Armet.

*Ostromolni*, *a' várat*, *és*, bestürmen, stürmen, beschließen; belagern.

*Ostya*, s. die Oblate, Hostie: *ostyasütő*, s. der Oblatenbäcker; *ostyartartó edény*, s. das Ciborium.

*Oszlani*, sich zerstreuen, sich zertheilen, sich theilen, auseinandergehen, wie z. B. Wolken: *Oszlás*, s. die Zerstreung; *oszlakni*, *meg - v. eloszlakni*; zerstreut, zertheilt werden; *oszlató*, adj. zertheilend, z. B. *oszlató ször*, ein zertheilendes Mittel.

*Oszlop*, s. die Säule: *márvány oszlop*, eine marmorne Säule, Marmor; Säule; *tisztelet oszlop*, eine Ehrensäule; *gyámolszlop*, der Strebebalken; *st. gyámol*, die Stütze, auch *trap*, *a' köztársaság oszlopa*, die Stütze des Staats; *oszlopok*, pl. ein Säulenwerk; *oszlopok állása*, eine Säulenstellung; *oszlopok köze*, eine Säulenweite.

*Oszlopderék*, s. der Säulenschaft; *oszlopfejzet*, s. der Säulenknopf, Säulentauf; *oszlopköz*, s. *oszlopközi járó hely*, der Säulengang; *oszloplab*, s. der Säulenfuß; *oszlop magassága*, s. die Säulenhöhe; *oszlopnem*, s. die

Säulenordnung; *oszlopszat*, s. das Säulenwerk; *oszloppártázat*, s. das Säulengefüß; *oszloprend*, s. die Säulenordnung; *oszloptalp*, s. der Säulenstuhl; *oszlop vastagsága*, s. die Säulenbreite.

*Osztály*, s. *szereosztály*; eine Abtheilung, Division; die Theilung, ein Departement, Reichthum.

*Oszlopkép*, s. die Statue; eine gegoffene Bildsäule: *oszlopkőpöntös*, s. der Bildgießer.

*Osztán*, adv. *azután*, alsdann, nachdem, dann; *darnach*, hernach, nachgehends.

*Osztani*, *megosztani*, theilen, abtheilen, auf: od. eintheilen: *osztás*, s. die Theilung, Abtheilung; *osztatlan*, adj. ungetheilt; *osztahatlan*, adj. untheilbar.

*Oztó*, s. der Theiler, Auftheiler; *osztódni*, getheilt werden.

*Oztoztatás*, s. die Zertheilung, Auftheilung; *osztogatni*, zertheilen, auftheilen.

*Oztozás*, s. die Theilung, mit od. untereinander: *osztozni*, *megosztani* *valamint*, etwas unter einander theilen, z. B. eine Erbschaft.

*Oztrea*, s. *ennivaló tsiga*, die Austern, eine Seeuschel: *oztreafogás*, s. der Austernfang; *oztreához való*, adj. zu den Austern gehörig; *oztreahéj*, s. die Austerschale; *oztreás*, adj. rauh, gerunzelt, schrumpfsicht; *oztreatánya*, s. die Austerbank, der Austergrund, d. i. eine Stelle im Meere, wo die Austern sich anssetzen; *oztreatermés*, adj. *oztreával bővelkedő*, austerreich; reich an Austern: *oztreavér*, s. Meeresschneckenblut, Purpur.

*Otalmazni*, l. *öltalmazni*.

*Otani*, l. *öltani*.

*Otsárlás*, s. die Verkleinerung: *Otsárolni*, l. *ótsárolni*, verkleinern, tabeln, geringschätzen, verabschätzen.

*Otska*, adj. viselt, nem új, p. o. ruha, abgetragen, z. B. ein Kleid, alt, nicht neu.

*Otsó*, l. *ótsó*, wohlfeil.

*Ostmány*, adj. garstig, gräßlich, abscheulich, graulich; *otmánylenni*, häßlich aussehen: *otmányosítani*, verunstalten: *otmányosítani*, garstig werden: *otmányoság*, s. die Häßlichkeit, eine garsti

- Sache**, etw. Erdullisches: *otsámi-nyúl*, adv. häßlich, abscheulich; schändlich, höchst unanständig.
- Otsódni**, *otsódni*, *felotsódni*, p. o. z. ájúláshól, zu sich kommen, z. B. aus einer Ohnmacht.
- Otsú**, s. *rostaally*, das Ausgesiebte.
- Ott**, adv. dort, da: *ottan*, adv. da, dort; *ottan ottan*, dann und wann.
- Otthen**, adv. darinnen, darinn.
- Otthon**, adv. zu Hause, (dort.)
- Ottkinn**, adv. draußen.
- Otvár**, s. *oltvar*, der Grind: *ótváros*, adj. gründig.
- Óvás**, s. die Huth, Verhuthung; Behutsamkeit: *óval*, *ójni magat*, sich hütten.
- Ozsonna**, s. die Jausen, das Vesperbrod: *ozsonnázni*, jausen, Jausen halten, Vesperbrod essen.
- Ó**, er, sie.
- Óblíteni**, *kióblíteni*, ausspühlen, durch Spühlen reinigen: *Óblítés*, s. die Ausspülung: *óblített*, adj. ausgepöhlt.
- Óblögetni**, oft ausspühlen, ausshwenken, auswaschen.
- Óblös**, adj. hohl.
- Óböl**, s. *üresség*, *üreg*, die Höhle, Höhlung; der Busen, z. B. *tenger óböl*, Meerbusen.
- Ógyeledni**, fl. *elegyedni*, sich mischen.
- Ógyelegni**, herumirren.
- Ógyelteni**, fl. *elegytetni*, mischen, vermengen.
- Ók**, (von *ó*, er,) sie.
- Óklelés**, s. das Stoßen mit den Hörnern: *Ókkelni*, mit den Hörnern stoßen; stoßen, stehen: *Ókkelős*, adj. stößig.
- Ókle-ponty**, *Téjhal*, *pelehal*, der Spierling.
- Óklözni**, *megóklözni*, mit der Faust schlagen.
- Ókül**, s. die Faust: *óküllel* *kujakolni*, *megverni*, mit der Faust schlagen, eine Faust: *Collation* geben; kämpfen: *óküllel* *birkózó*, *viaskodó*, ein Faustkämpfer, Faustfechter: *óküllel* *verekedés*, s. der Faustkampf: *ókülanyi*, adj. Faustdieb, Faustgroß.
- Ókór**, s. der Ochs; Prov. *az ókór ugyan ókór*, ha *Párizsba* *hajtják is*, schick den Esel nach Paris, wird doch kein Pferd daraus:
- Ókörbőr**, s. die Ochsenhaut: *Ókör-epe*, s. die Ochsenalle: *Ókör-fark*, s. der Ochsenschwanz, Ochsenfark, s. der Ochsenweif, Ochsenfark: *ókörfa* *kftá*, v. *köré*, s. das Fadelkraut, Wollkraut, die Königskerze: *ókörfő*, s. der Ochsenkopf: *ókörhólyag*, s. die Ochsenblase: *ókörhús*, s. das Ochsenfleisch: *óköristálló*, s. der Ochsenstall: *ókörjárom*, s. das Ochsenloch: *ókörmódra*, adv. ochsenhaft: *ókörnyál*, s. die Sonnenblume: *ókörnyelv*, s. die Ochsenzunge: *ókörnyelfá*, s. das Ochsenzungenkraut: *ókörpásztor*, s. der Ochsenhirt, Ochsentreiber: *Ókörszarv*, s. das Ochsenhorn.
- Ókörözom**, s. 1) das Ochsenauge übh. 2) eine Traubensorte, dieses Namens; 3) fl. *királyka* *Billegető*, das Goldhähnchen; der Sommerzaunföng, Haubentöng: *ókörözom-fá*, s. das Ochsenauge, (eine Pflanze): *ókörözomvirág*, s. die Wunderblume, das Rindsaug: *ókörvászár*, s. der Ochsenmarkt, d. i. wo das Hornvieh verkauft wird; *ókörvászárlás*, der Kauf und Verkauf des Hornviehes.
- Ókredezni**, *ókröndeni*, *ókröndözni*, rülpfen.
- Ókrész**, s. der Ochsentnecht, Ochsentreiber: *ókrésztanya*, s. das Ochsenhirtenhaus: *ókrésztsillag*, s. der Bärenhüter, (ein Gefirn.)
- Ól**, s. 1) die Klawer, (ein Längenmaß); 2) der Arm, *megölelni*, *valakit*, jem. in die Arme schließen; *egy öllel*, ein Arm voll; 3) der Schooß, *az annyának az öleiben állni*, im Schooße der Mutter sitzen; *az öleibe venni*, auf den Arm oder Schooß nehmen.
- Ólbeli kutya**, **Óleb**, s. das Schooßhündchen.
- Óldökleni**, *öldöklölni*, morden, tödten, meßeln: *öldöklés*, s. das Morden, Gemehel: *öldöklő*, adj. p. o. *ütközet*, eine mörderische Schlächt.
- Óldösés**, s. die Ermordung, Niederlage: *öldösni*, nach einander tödten, ermorden, umbringen.
- Ólelgetés**, s. die Umarmungen, pl. *ólelgetni*, oft umarmen.
- Ólelés**, s. die Umarmung: *ólelni*, umarmen, mit den Armen umfangen: *ólelő*, adj. umarmend.

Ölés, megölés, s. das Töbten, Umbringen, Niederhauen.  
 Ölsa, s. das Klastherholz.  
 Ölmérték, s. das Klasthermaas.  
 Ölni, megölni, töbten, umbringen, ums Leben bringen; tsibét, pulykát, bárányt ölni, ein Fühnchen, einen Indian, ein Lamm abstechen.  
 Ölnyi, adj. Klasther breit oder lang.  
 Öló, s. der Todtschläger, Tödter; megölögyilkos, der Mörder.  
 Öltöni, 1) a' töbe tzérnát, einfäbeln; 2) a' tövel mikor varrnak, Stiche machen, z. B. öltö egyet, mache einen Stich; 3) felöltöni a' ruhát, anziehen, anlegen, z. B. ein Kleidungsstück.  
 Öltés, s. die Einfädelung; der Kaselstich.  
 Öltörüha, s. der Anzug, ein Aermelrock, ein Kleid mit Aermeln.  
 Öltözöt, s. die Kleidung, der Anzug, das Kleid.  
 Öltözködni, sich kleiden.  
 Öltözni, felöltözni, sich anziehen, sich ankleiden; felöltözöt már? hat er (sie) sich schon angezogen oder angekleidet? éppen most öltözik, er (sie) legt sich oder zieht sich eben an; szép magyar ruhát felöltözni, ein schönes ungarisches Kleid anziehen.  
 Öltöző, s. egy öltöző, ein ganzes Kleid, ein Anzug: Öltöző ruha, s. der Anzug.  
 Öltöztetni, jem. bekleiden, Kleider anziehen.  
 Ölyű, s. gatyás ölyv, der Habicht, Buffard.  
 Ölyv, s. der Habicht.  
 Ömleni, sich ergießen, a' folyóvíz a' tengerbe ömlik, der Fluß ergießt sich ins Meer.  
 Öndítséret, s. das Selbst: oder Eigenlob.  
 Önerejt, adj. maga erejével álló, selbstständig, (theolog. substanzuell): önerejűség, s. die Selbstständigkeit.  
 Öneszülog, adv. eigensinnig, hartnäckig, obstinat, eigenwillig.  
 Önessesség, s. der Eigensinn, die Hartnäckigkeit.  
 Öngyilkos, s. önmaga gyilkosa, der Selbstmörder: öngyilkosság, s. der Selbstmord.  
 Önhasznű, adj. önhasznűlag, öu-

hasznóból, adv. eigennützig: öuhasznűség, s. die Eigennützigkeit.  
 Önhaszon, s. öuhaszonra vágyás, der Eigennuß.  
 Önhatalmű, adj. önnön hatalmában lévő, eigenmüchtig.  
 Önként, adv. freywillig, von sich selbst, von freyen Stücken: önkéntvaló, adj. freywillig.  
 Önkényű, adj. Önkényen, adv. eigenmüchtig; eigensinnig.  
 Ön magávalvaló beszélgetés, s. das Selbstgespräch; öu magával beszélgetni, ein Selbstgespräch oder Alleingespräch halten.  
 Önmegvetés, s. die Selbstverachtung.  
 Önszeretet, s. die Selbst: oder Eigenliebe.  
 Önvédés, s. die Selbsthülfe oder Verttheidigung.  
 Önnön, 1) így, önnön magam, ich selbst, — magad, du selbst, — maga, er (sie) selbst; — magától, von sich selbst; 2) st. a' maga, sein eigener, seine eigene, sein eigenes; önnön írásaiból, aus seinen eigenen Schriften; az önnön hibája által, durch seine eigene Schuld.  
 Önnönösméret, s. die Selbsterkenntnis.  
 Önnönhasznű, adj. eigennützig.  
 Önnönmagasztalás, s. die Selbst-erhebung.  
 Önnön maga tsudálása, s. die Selbst-bemunderung.  
 Önnönmegtartás, s. die Selbsterhaltung.  
 Önnönmegvizsgálás, s. die Selbstprüfung, Selbstbetrachtung.  
 Önnönszeretet, s. die Selbst: oder Eigenliebe.  
 Önteni, p. o. bálványt, harangot, vizet, gießen; a' vízről, búzáról, ée schütten; megönteni vízzel, begießen; öntés, s. das Gießen, der Guß, das Schütten; vízöntés, der Wollenbruch.  
 Öntő, s. der Gießer.  
 Öntözés, s. das Begießen, die Begießung: öntözgetni, oft begießen, besprengen: öntözni, p. o. plántát, virágot, megöntözni, begießen: öntöző, s. a' ki öntöz, der Begießer; edény, die Gießkanne.  
 Ör, s. örök, stráža, die Wache. das Wachhalten, der Wächter;

nappali őrk, die Tageswache, ejjeli őrk, die Nachtwache; őrkálás, s. die Wache, der Wachposten: őrt állani, a) nappal, am Tage, b) ejjel, des Nachts, Wache halten, haben; őrköket kiállítani, Wachen aufstellen; az őrköket felváltani, die Wache ablösen; őrvén lenni, auf der Wache seyn, (vom Offizier;) őrt váltás, abgelöst! őrkáló, s. der Wächter; die Schildwache: őrkér, s. das Wachgeld: őrkajó, s. das Wachschiff: őrkház, s. das Wachhaus; Schilderhaus: őrhely, s. der Wachposten, die Wache; die Warte: őrszoba, s. die Wachstube: őrtorony, s. der Wachturm: őrtűz, s. őrk tűze, das Wachfeuer: őrváltás, s. das Ablösen der Wache: őrváltási pompa, s. die Wachparade.

Ördög, s. der Teufel; trop. szegény ördög, ein armer Teufel, d. i. ein armer Mensch: ördögborda, ördögazekér, s. (fő.) die Windballen, das Harnkraut: ördögi, adj. ördögi módon, adv. teuflisch: ördög prédája, s. der Teufelsbraten; ördögseg, s. das Teufelsgew; ördögüzés, s. die Teufelsbeschwörung, die Beschwörung; (Exorcismus.) ördögüző, s. der Teufelsbeschwörer, Exorcist; ördögöt ázni, den Teufel beschwören. Ördöngös, adj. vom Teufel besessen; s. der Beseßene.

Öreg, adj. vén, alt, igen öreg, sehr alt, őrgetske, ein wenig alt, ältlich; ősz öreg, ein alter Greis; öreg katona, ein alter Soldat; s. az öreg, der Alte; az öreg t. i. asszony, die Alte; a régi öregek, die Alten; legőregebb mesterlegény, ein Altseßell, nämlich bey den Handwerfern; 2) st. nagy, groß; öreg gyöngy, öregsemű gyöngy, große Perlen.

Öreganya, s. nagyanya, szépanya, die Altmutter: Öregmutter.

Öregatya, s. nagyatya, széppapa, der Altvater, Großvater.

Öregbedés, s. nevekedés, das Zunehmen, Wachstum; öregbedni, nevekedni, zunehmen, wachsen, vermehren.

Öregbíteni, öregbítni, nevelni, ver-

mehren, vergrößern; öregbítés, s. die Vermehrung, Vergrößerung: öregbítés, s. der Vermehrer. Öregbúlni, sich vermehren, vergrößern. Öregség, s. vénység, das Alter.

Őrfa, arbutzfa, s. der Rossbaum. Öregbítés, babaszarka, s. der Würger, Neuntödter.

Őrizés, s. die Bewachung, Bewachung, Verwahrung.

Őrizet, s. die Bewachung, Bewachung; st. őrkés, die Wache.

Őrizetlen, adj. unverwahrt, unbesichert.

Őrizkedés, s. die Behutsamkeit: őrizkedni, sich in Obacht nehmen, sich hüten, behutsam seyn, phr. a' kár után őrizkedni, gemeinlich will man den Brunnen erst verwahren, wenn das Kind ertrunken ist: őrizkedő adj. behutsam; s. ein Behutsamer, der sich wohl in Obacht nimmt: őrizkedve adv. behutsam, mit Vorsicht.

Őrizni, hüten, bewahren; megőrizni, behüten, bewahren, verwahren; 1sten őrizzen! bewahre der Himmel! da sey Gott vor!

Őriztetni, hüten, behüten, bewahren lassen: őriztetett, adj. bewahrt.

Őrizve, adj. behutsam, vorsichtig.

Őrleni, p. o. búzát 's a' t. mahl len, (in der Mühle.); prov. a' ki előbb szert fog, előbb őrdöl, wer früher kommt, mahlt zuerst: őrlés, s. das Mahlen: őrlés díja, s. das Mahlgeld: őrlésjuss, s. die Mahlgerechtigkeit.

Őrlőmalom, s. die Mahlmühle: őrlőszerszám, s. das Mählzeug.

Őrlött, adj. gemahlen.

Őrlöttés, s. der Mahlgast: őrlöve, adj. gemahlen.

Örmény, s. der Armentier: örményorszag, Armenien.

Örök, adj. örökkévaló, p. o. tiszta, halál, ewig, immerwährend, z. B. Feuer, Tod: örökelet, s. das ewige Leben, die ewige Glückseligkeit: örökidő, s. die Ewigkeit.

Örökíteni, megörökíteni, verewigen, immerwährend machen: örökítés, s. die Verewigung.

Örökké adv. ewig, ewiglich, immer: Örökkévaló, adj. p. o. gyötrelom, ewig immerwährend, z. B. Wein: örökkévalóság, s. die Ewigkeit.

**Örökkön örökké**, in alle Ewigkeit, oder von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Öröködni**, megöröködni, fortbauend bleiben.

**Örökös**, s. valamely jószágban, der Erbe, Erbsaß, Erbnehmer; örökös lenni, ein Erbe sein: valakit örökösének kinevezni, jem. zum Erben einsetzen; örökösät hagyni maga után, einen Erben hinterlassen; adj. és adv. örökösön, erblich; más szók előtt, Erb —, p. o. örökös adósság, s. die Erbschuld; örökös aszszony v. leány, s. die Erbin; örökös beállítása a' jószágba, s. die Erbeinsetzung; örökös bíró, s. der Erbsichter; örökös ellenség, s. der Erbfeind.

**Örökösén**, adv. auf immer, auf ewig.

**Örökösfiú**, s. der Erbe: örökös gróf, s. der Erbgraf; örökös hertzeg, s. der Erbfürst; örökös hertzegség, s. das Erbfürstenthum; örökös hivatal v. tisztség, s. das Erbtamt; örökös johhagy, s. der Erbunterthan; örökös jószág, s. das Erbe, Erbgenzthum, Erbgut, die Erbschaft; örökös jószágadás, s. das Erblehen; örökös juss, s. das Erbrecht; örökös kamarás, s. der Erbämmerer; örökös kibérletés, s. der Erbpacht; örökös királyság, s. das Erbthronreich; örökös nemesember, s. született nemesember, der Erbedelmann; örökös nemesség, s. der Erbedel.

**Örökösi**, adj. erblich, z. B. örökösi juss, ein erbliches oder erbliches Recht, ein Erbrecht, d. i. ein Recht, eine Erbschaft in Besitz zu nehmen; örökösi hagyomány, ein Erbvermächtniß.

**Örökösödhető**, adj. t. i. törvény szerént, erblich, daher: törvényes örökös, ein Erbfolger; törvényes örökség, eine Erbfolge; az örökségben következés törvénye, ein Erbfolgerecht; az örökségben következés rendje, eine Erbfolgeordnung.

**Örökös rész** s. örökségi rész, der Erbtheil: örökös társ, s. der Erbgenoss, Miterbe; társ lenni az örökségben, miterben: örökös tartomány, s. das Erbland, der

**Erbsaat**: örökös telek v. fundus, s. der Erbgrund; das Erbgrundstück: örökösstelen, adj. erblos, der Erbschaft beraubt: örökös uradalom, s. die Erbherrschaft: örökös uralkodó hertzeg, s. der Erbprinz: örökös uralkodó hertzegaszzony, s. die Erbprinzessinn, örökös ura valamely jószágnak; s. ein Erbherr.

**Örökre**, adv. auf immer, auf ewig. **Örökség**, s. das Erbgut, die Erbschaft; nagy örökségül nyerni, erben, die Verlassenschaft bekommen; örökségül szállott reám, ich habe es geerbt: örökségből kitagadás, s. die Enterbung: örökségből kitagadni, enterben: örökségből kitagadott, adj. enterbt: örökségért tsapodárkodó, s. der Erbschleicher: örökségetske, s. ein Erbgütchen.

**örökségkagyó**, s. der Erblasser, heff. Erb; Lasser, welcher eine Erbschaft hinterläßt; die Erblasserinn.

**Örökségi**, adj. erblich, erbshaftlich, die Erbschaft betreffend: örökségi osztályostárs, s. der Ganerbe, Miterbe.

**Örökségkereső**, s. ein Erbsüchtiger.

**Örökségnélkül való**, adj. erblos, enterbt: örökségnyerés, s. der Erbfall.

**Örökségosztály**, s. die Erbtheilung.

**Örökség része**, s. das Erbtheil, Erbsüch: örökségre, vágyó, adj. erblich: örökségre vetett adó, s. der Erbzins.

**Örökségül hagyás**, s. die Vererbung: örökségül hagyni, vererben, auf jem. etwas, oder einem etwas als Erbschaft hinterlassen.

**Örölni**, örölni, mahlen, in der Mühle: örölve, adj. gemahlen.

**Öröm** s. die Freude; módne'kül való öröm, eine aufgelassene Freude; valakinek örömt okozni, jemanden Freude machen; örömet találni valamiben, Freude an etwas finden; örömömben, örömömben, örömeben 's a' t. voll Freude; más örömeben találni gyönyörűségét, in anderer Freude seine eigene finden; örömeben sírni, vor Freude weinen, Thränen vergießen.

**Örömanya**, s. die Hochzeitmutter: Örömatya, s. der Hochzeitvater.

Örömbemerült, adj. Freudbetrunken: örömberezesülés, s. der Freudbengenuß.

Örömdal, s. das Freudenslied.

Örömének, s. der Freudengesang: örömmézés, s. der Freudbengenuß.

Öröminnep, s. das Freudensfest; die Feyerlichkeit.

Örömkialálás, s. das Freudengesährey: örömkialtás, s. örömkialtozás, der Freudensruf: örömkönny, v. könyv, s. die Freudenthäne.

Örömmel, adv. freudig: örömmel teljes, adj. freudenvoll: örömmutatás, s. die Freudensbezeugung.

Örömnap, s. der Freudentag.

Öröngeni, herumirren, wie ein Wahnsinniger: öröngés, s. das Herumirren.

Örű, s. herbets, der Schöpf, Hammel: örűhús, s. das Schöpfen- oder Hammelfleisch: örűpetsenye, s. ein Schöpfenbraten, d. i. ungebraten: örűsült, s. der gebratene Schöpfenbraten.

Örűlés, s. das Frohlocken; st. örűm, die Freude: örűlni, sich freuen; örűlök rajta, es freuet mich oder ich freue mich darüber.

Örv, s. a' kutya nyakában, ein stacheliges Halsband: annak az örvével, unter dem Vorwande.

Örvendeni, örűlni, sich freuen, frohlocken; szívből örvendek, es freuet mich herzlich; minde- nek örvendenek, alles freuet sich: örvendés, s. örűm, die Freude, das Frohlocken: örvendetes, adj. erfreulich, freudig.

Örvendezés, s. das Frohlocken: örvendezni, frohlocken, sich freuen: örvendező, adj. örvendezve, adv. freudig: örvendeztetni, megörvendeztetni valakit, jemanden erfreuen, Freude machen, aufheitern, fröhlich machen: örvendeztető, adj. erfreulich.

Örvendő, adj. erfreut.

Örvény, s. der Wasserwirbel, Wasferstrudel: örvényes, adj. bodenlos, voller Schlünde oder Tiefen.

Örvénygyökér, v. fű, s. der Alant, die Alantwurzel.

Örvös lúd, s. die Schneegans.

Örzeni, hütten, bewachen, beschützen; Wache halten, vertheidigen: Örzés, s. die Bewachung, Hü-

thung: örzésbére, s. der Hüterlohn: örző, s. der Hüter, Wächter; kapuörző, Thormächter; a' marhaörző, der Hüter des Viehes: örzőház, s. das Wachhaus: örzőpásztor, s. der Hüter, Hirt, Viehhirt: örzősereg, s. die Besatzung: örzött, adj. bewacht, beschützt.

Ós, s. der Urgroßvater; őseim, meine Vorfahren oder Urältern: ósanya, s. die Altmutter: ósanya, s. der Altvater, Stammvater eines Geschlechtes: ósi, s. der Erbe; ein Landeskind; adj. einheimisch: ósi adj. ósimódon, adv. altväterlich, nach Art der Vorfahren.

Ósvény, s. gyalogút, der Fußsteig; ósvényt tsinalni, jemanden einen Fußsteig machen.

Ósz, s. der Herbst; ószszel, im Herbst; ószire vagy ószre fordul az idő, es wird Herbst: ószutólja, s. der Nachherbst.

Ósz, adj. megószált, grau; idő előtt megószált, vor der Zeit grau geworden; ószál a' haj, das Haar wird grau; ósz haj, ein graues Haar, s. ein Greis: ószfejű öreg, s. der Graukopf: ószhajú, adj. grauhaarig: ószörög, s. der Greis: ószszakállú, adj. graubärtig: ószvén, s. der Graubart.

Ószes, adj. ószibe keveredett, grau lich, etwas grau.

Ószi, adj. herbstillich, was im Herbst geschieht, z. B. ószivetés, eine Winterfrucht; 2) was im Herbst reif wird; más szók előtt, Herbst — Winter — z. B. ósziarpa, s. die Wintergerste: ószibaratak, s. szörösbarratszk, die Pfirsich, Pfirsichide: ószibaratzkfa, s. der Pfirsichbaum: ószibúza, s. der Winterweizen: ósziolet, s. die Winterfrucht, das Wintergetreide: ósziestve, subs. der Herbstabend: ószi gyümölcs, s. das Herbstobst: ószihónap, subs. der Herbstmonat, der September: ószi idő, s. die Herbstzeit, das Herbstwetter: ószi időt hozni, Herbst machen oder bringen: ószike, s. die Herbstzeitlose: ószilevegő, s. die Herbstluft: ószinap, s. der Herbsttag: ószirozs, s. das Herbstkorn: ószirózsa, subst. die



**Herbstrose:** őszivetés, s. die Herbstsaat, Wintersaat: őszivetés alá való föld, ein Winterfeld: őszivirág, s. die Herbstblume: őszizab, s. der Winterhaser.

**Őszség,** s. das Grauseyn.

**Őszsze,** l. őszve, zusammen.

**Ősztöke,** l. eszteke, die Pflugscharre.

**Ősztön,** s. szamar v. bivalhajtó ősztön, der Triebel, Treiber, Treibstachel, ein Stod, z. B. Büffelochsen anzutreiben; 2) indítani, bertrieb, Antrieb, Reiz; phr. az ősztön ellen rugódogni, wider den Stachel lecken.

**Ősztönös,** adj. stachelicht, voll Stacheln, daher: voll Reizungen.

**Ősztönözés,** s. die Anreizung, der Antrieb: ősztönözni, p. o. a' bivalyá, mit dem Triebel oder Treibstachel stechen, treiben; 2) indítani, nógatni, anreizen, antreiben; ősztönöző, s. der Anreißer, Anreißer, Anstifter; adj. voll Reizungen; ősztönöző asszony v. leány, eine Anreißerin: ősztönöztetett, adj. angetrieben, angereizt.

**Ősztövé,** adj. sovány, nem kövér, mager, hager; ősztövé hús' ein mageres Fleisch; ősztövéredett, adj. hager, dürr, mager: ősztövéredni, megősztövéredni, mager werden: ősztövéretske, adj. ein wenig mager, schlank: ősztövéritni, mager machen, ausmergeln: ősztövérités, s. das Ausgermachen, Ausmergeln: ősztövérség, s. die Magerkeit.

**Őszülés,** s. das Grauen, Grauwerden: őszülni, grauen, grau werden; greisen, zum Greise werden.

**Őszve,** őszsze, adv. zusammen: őszve még őszve, alles zusammen, ganz völlig zusammen, oder versammen u. s. w.

**Őszveadás,** s. 1) die Zusammenrechnung, Ueberrechnung; 2) das Zusammengeben z. B. der Brautleute: őszveadni, 1) zusammenrechnen, auß- oder überrechnen; 2) p. o. házasulandókat. zusammengeben, z. B. Brautleute: őszveadó, s. der Zusammenrechner, der etwas ausrechnet; der Copu-

lant, der die priesterliche Trauung verrichtet.

**Őszveaggatás,** s. das Zusammenheften: őszveaggatni, zusammenheften, zusammennähen.

**Őszveakadni,** p. o. történothól, zusammengerathen, sich zusammenfinden, zufälligerweise zusammenkommen.

**Őszvealkalmaztatás,** s. eine geschickte Zusammenfügung: őszvealkalmaztatni, geschickt zusammenfügen oder anfügen.

**Őszveállás,** s. 1) egyesülés, die Verbindung, der Verein; 2) st. megalvás, das Zusammenlaufen einer flüssigen Sache, das Gefrieren: őszveállani, 1) sich einigen, verbünden, in einen Bund treten; 2) zusammenlaufen, gerinnen, z. B. wie Milch.

**Őszveállítás,** s. die Zusammenstellung: őszveállítani, zusammenstellen, paaren; p. o. a' tauúkat, confrontiren, z. B. die Zeugen.

**Őszveárvolás,** s. die Zusammenleitung: őszveárvolni, p. o. a' vizet, zusammenleiten, z. B. ein Wasser.

**Őszvebeszélés,** s. die Verabredung: őszvebeszélni, sich mit einander verabreden.

**Őszvebékélés,** s. die Ausöhnung: őszvebékélni, valakivel, sich mit jemanden ausöhnen, versöhnen.

**Őszvebékéltetés,** s. die Versöhnung Ausöhnung: őszvebékéltetni, valakit valakivel, einen mit jemanden versöhnen, ausöhnen besänftigen, wieder gut machen: őszvebékéltető, s. der Ausöhner Versöhner.

**Őszvedarabolni v. tépni,** im Stüsse zerhauen, zerreißen.

**Őszvedagosztani,** zusammenkneten.

**Őszvedabolni,** zusammentrommeln.

**Őszvedörgölni,** zusammenreiben.

**Őszvedülni,** zusammenfallen, wie z. B. ein Gebäude.

**Őszveégetni,** verbrennen, gänzlich von Feuer verzehren lassen: őszveégett, partic. verbrannt: őszveéges, s. die Verbrennung: őszveégni, verbrannt werden.

**Őszveegyezés,** s. die Uebereinstimmung; p. o. a' hangokban, die Zusammenstimmung, Harmonie: őszveegyezni, übereinstimmen, übereinkommen, zusammenstim-

- men, harmoniren; sich zusammenreimen, d. i. passen.
- Öszvegyeztetés**, s. die Vereinigung, Verbindung: öszvegyeztetni, vereinigen, vereinbaren: öszveengesztelő, s. der Versöhner, Schlichtemann.
- Öszveenyvezés**, s. die Zusammenleitung: öszveenyvezni, zusammenleimen.
- Öszveérni**, zusammen ankommen, anlangen, nämlich an einen Ort.
- Öszveesketés**, s. die Trauung, Copulation: öszveesketni, trauen, die Verlobten copuliren.
- Öszveesküdni** t. i. mind jó, mind rossz tzelből, sich verschwören, ob in guter oder böser Absicht, sich zusammenverschwören: öszveesküdt, adj. zusammenverschworen: öszveesküdtök, pl. lázasszók, die Verschwornen: öszveesküdtve, adv. zusammenverschworen: öszveesküvés, s. die Zusammenverschwörung; die geheime Verbindung.
- Öszvefagyni**, zusammenfrieren: öszvefagyott, adj. zusammengefroren.
- Öszvefoglalás**, s. die Zusammenfügung: die Füge: öszvefoglalni, zusammenfügen, zusammenknüpfen, leimen.
- Öszvefogni**, zusammenfassen; öszvefogva tartani, zusammenhalten.
- Öszvefoldozni**, zusammenfegen.
- Öszvefoltozni**, zusammennähen, zusammensticken.
- Öszvefolyás**, s. das Zusammenfließen, der Zusammenfluß: öszvefolyani, zusammenfließen: öszvefolyó, adj. zusammenfließend.
- Öszvefonni**, zusammenflechten zusammenknüpfen.
- Öszveforradni**, mint a' tsont, zusammenwachsen.
- Öszveforrasztani**, zusammenlöthen, zusammenschweißen.
- Öszvefőzni**, zusammenkochen.
- Öszvefűjni**, zusammenwehen.
- Öszvefutás**, s. der Zusammenlauf: a' téj öszvefutása, das Zusammenrinnen der Milch: öszvefutni, zusammenlaufen; mint a' téj, zusammenrinnen.
- Öszvegombolni**, zusammenknüpfen: öszvegombolyítani, zusammenwinden, abhaspeln.
- Öszvegömbölyödni**, sich zusammenlugeln.
- Öszvegöngyölgetés**, s. die Zusammenwickelung: öszvegöngyölgett, adj. zusammengewickelt: öszvegöngyölgetni, zusammenwickeln, zusammenrollen.
- Öszvegöngyölödni**, mint a' sül-dizsón, sich zusammenrollen. wie z. B. ein Igel.
- Öszvegörbíteni**, zusammenkrümmen.
- Öszvegyűjteni**, az embereket, zusammenberufen, versammeln; s. hajtani, p. o. juhokat, in einen Haufen bringen, zu einer Heerde versammeln, zusammenheerden, versammeln, häufen, aufhäufen: öszvegyűjtés, s. die Versammlung: aufhäufung, Zusammenhäufung: öszvegyűjthető, adver. was sich leicht versammelt; öszvegyűjtő, s. der Sammler, Versammler.
- Öszvegyülekezni**, sich nach und nach versammeln.
- Öszvegyűlés**, subst. die Zusammenkunft, Versammlung: öszvegyűlni, sich versammeln, zusammenkommen, zusammen gehen: öszvegyűlt, adj. zusammengegangen, oder gekommen, versammelt; vereinigt.
- Öszvegyűrni**, p. o. a' tértát, zusammenkneten, z. B. dem Teig, ihn recht durcharbeiten.
- Öszvegyűrni**, zusammenfalteln.
- Öszvehajtani**, zusammenreiben; zusammenjagen; zusammenbiegen.
- Öszvehajtás**, das Zusammenhauen.
- Öszvehalmozni**, zusammenhäufen.
- Öszvehangzani**, zusammenklängen: öszvehangzás, s. der Zusammenklang.
- Öszvehányi**, zusammenwerfen, nämlich auf einen Haufen.
- Öszvehasonlítani**, vergleichen, mit oder gegeneinander vergleichen, gegeneinander halten, collationiren: öszvehasonlítás, s. die Zusammenfassung; oder Gegeneinanderhaltung, Vergleichung, Collationirung: öszvehasonlithatlan, adj. unvergleichlich: öszvehasonlított, adj. verglichen.
- Öszvehengergetni**, zusammenwölgen.
- Öszvehívni**, zusammenrufen, versammeln.
- Öszvehordás**, subs. die Zusammenführung, zusammentragung; das

Zusammenfahren: öszvehordani, zusammenführen, zusammenbringen oder tragen: öszvehordó, s. der Zusammentrager: öszvehordótt, adj. zusammengetragen oder geführt; vereinigt.

Öszvehúzás, s. die Zusammenziehung: öszvehúzani, zusammenziehen, zusammenfassen: öszvehúzótt, adj. öszvehúzóva, adv. zusammengezogen.

Öszveigazítói, p. o. muzsika szerzőköt, zusammenstimmen z. B. musikalische Instrumente.

Öszveilles, s. jó öszveilletés, die Schicklichkeit, wenn alles gut paßt, sich zusammenschickt: öszveillet, adj. zusammengefügt, zusammenpaßt: öszveilleteti, schicklich zusammenfügen oder ordnen, zierlich zusammensetzen: öszveilles, adj. wohlüberinstimmend, schicklich.

Öszveirkafirkálni, fröheln, zusammenschmieren: öszveirni, zusammenschreiben.

Öszvejárni, ausgehen, bereisen.

Öszvejönni, zusammenkommen, sich versammeln: öszvejövés, v. jövetel, s. die Zusammenkunft, Versammlung: öszvejövés, adj. zusammenkommend.

Öszvekalapálni, zusammenschmießen: öszvekaparni, zusammenscharren, zusammentragen: öszvekaptsolni, zusammenheften.

Öszvekelés, s. die eheliche Verbindung, Verehelichung.

Öszvekeresés, s. die Zusammensuchung, Sammlung: öszvekeresgélés, s. daß Zusammensuchen, öszvekeresgélnei, zusammensuchen zusammenstoppeln: öszvekeresni, zusammensuchen: öszvekeresó, s. der Zusammensucher, Aufsucher, Herbespächter.

Öszvekergetni, zusammensagen, zusammenreiben.

Öszvekerítnei, t. i. a' szerelmeseket - zusammenkuppeln.

Öszvekeverés, s. die Zusammenmischung, Vermischung: öszvekevernei, zusammenmischen, vermischen, unter einander mengen: öszvekevertt, adj. vermischt, vermengt.

Öszvekötés, s. die Zusammenbindung, Zusammenknüpfung, Zusam-

menfügung, Verbindung, Vereinigung; der Einband: öszvekötni, zusammenbinden, zusammenknüpfen, zusammenfügen; vereinigen: öszveköttött, adj. zusammengefügt, zusammengebunden: öszveköttözni, zusammen verknüpfen, zusammenverbinden: öszveköttó, s. der Zusammenverbinder: Vereiniger: öszveköttözés, s. daß Zusammenbinden, Zusammenfügen.

Öszveköttetés, s. die Vereinigung Verbindung; Gesellschaft: öszveköttetésben lenni, Gemeinschaft haben: öszveköttetni, zusammenhängen: öszveköttetve adv. zusammenhängend, in Verbindung; p. o. lenni zusammenhängen, eng verbunden seyn.

Öszvekötsorodni, sich zusammenkrümmen.

Öszvelántolás, s. die Zusammenkettung, Verbindung; öszvelántolni, zusammenketten, verbinden.

Öszvemarék (marék) s. die Gähne, zwei Hände voll z. B. két öszvemarék liszt, eine Gähne oder gedoppelte Handvoll Mehl.

Öszvemészni, zusammenkriechen; öszvemérni, zusammenmessen: öszvemotakolni, besudeln, verunreinigen.

Öszvenőni, zusammenwachsen: öszvenőt, adj. zusammengewachsen: öszvenővés, s. die Zusammenwachsung.

Öszvenyomás, s. die Zusammenbrückung: öszvenyomni, zusammenbrücken: öszvenyomott, adj. zusammengebrückt.

Öszveokádni, valakit, jemand ansprechen, besprechen.

Öszveolvadni, zerschmelzen, zergehen, flüßig gemacht werden: öszveolvasztani, zusammenschmelzen, zergehen, zerschmelzen, flüßig machen.

Öszvedölkezeni, sich wechselseitig umarmen.

Öszveötenni, zusammenkleben.

Öszvér, s. szamárdöszvér, der Maulsessel; öszvérszamar, daß Maulstier.

Öszveragadni, zusammenhängen.

Öszveragadozni, zusammenrauben.

Öszveragasztani, p. o. enyvel, zusammennähen: tsirizszel, zusammenpappen; kóragaszszal, zu-

fammenlitten: p. o. a' fát, zusammenfügen: öszveragasztás, s. die Zusammenfügung.  
 Öszverágni, etwas zusammenbeißen.  
 Öszverakás, s. die Zusammenhäufung; der Haufen: öszverakni, zusammenhäufen, zusammenlegen, zusammentragen, sammeln: öszverakott, adj. zusammengehäuft.  
 Öszverántolás, s. die Zusammenfaltung, Zusammenlegung: öszverántolni, zusammenfalten, zusammenwickeln, zusammenlegen, in Falten legen: st. öszvehúzni t. i. a' homlokát, runzeln, die Stirn runzeln, Runzeln machen.  
 Öszverázni, zusammenrütteln.  
 Öszverepülni, zusammenfliegen.  
 Öszverogyni, zusammenfahren, zittern, ein Schauern empfinden, zusammensinken, zusammenfallen, umfallen.  
 Öszveromlás, s. die Zerrüttung, Schwächung: öszveromlani, zerrütten, schwächen: öszveromlott, adj. zerrüttet.  
 Öszverontani, zerrütten, zerschlagen, verderben, ruiniren, zu Grunde richten.  
 Öszverothadni, zusammenfaulen, verfaulen.  
 Öszveség, s. die Summe; öszvekötetés, die Verbindung.  
 Öszveséggel, adv. zusammen, alle zusammen, alleß miteinander, überhaupt, durchaus.  
 Öszvesegíteni, p. o. rakni, zusammenhelfen.  
 Öszvesepreni, zusammenfegen, zusammenlehren.  
 Öszveseregleni, mindennünnen öszvegyálni, allenthalben zusammenkommen, häufig oder zahlreich versammeln: öszvesereglés, s. die Versammlung, der Zulauf, Zusammenlauf, Zufluß: öszvesereglőhely, subst. der Versammlungsort.  
 Öszveszaggatni, széllýelszaggatni, zerreißen, in Stücke zerreißen.  
 Öszveszaladás, s. daß Zusammenlaufen, der Zusammenlauf: öszveszaladni, zusammenlaufen.  
 Öszveszámlálás, s. daß Zusammenrechnen: öszveszámlálni?, zusammenrechnen.  
 Öszveszámolás, s. p. o. a' költségnek, der Aufschlag, z. B. der

Kosten, die Uiberrechnung: öszveszámolni, überrechnen, in Aufschlag bringen, z. B. die Kosten, die ein Bau etc erfordert.  
 Öszveszedegetni, nach und nach sammeln: öszveszedni, zusammensammeln.  
 Öszveszegezni, zusammennageln.  
 Öszveszerezni, v. szerzeni, zusammenbringen, zusammenlaufen verschaffen, sammeln z. B. Reichtümer.  
 Öszveszerkeztetés, s. eine geschickte Zusammenfügung: öszveszerkeztetni, geschickt zusammensetzen oder anfügen.  
 Öszveszokni, sich zusammengewöhnen: öszveszoktatni, andere zusammengewöhnen.  
 Öszvezzoritás, s. die Zusammenziehung enge Einschränkung, Verengung: öszvezzoritni, zusammenziehen, zusammenpressen, enge machen oder einpressen, einschränken, in die Enge ziehen; öszvezzoritt, adj. eingeschränkt, eingengt, zusammengedrückt oder gedrängt, eingezwängt.  
 Öszveszöni, zusammenweben, zusammenwirken.  
 Öszveszövetkezés, s. daß Bündniß, die Allianz: öszveszövetkezni, sich verbinden, in Allianz treten.  
 Öszvetalálkozás, s. daß zufällige Zusammentreffen, die Zusammenkunft: öszvetalálkozni, valakivel, zufällig zusammentreffen, jem. begegnen, zusammenkommen; egymással, einander begegnen.  
 Öszvetanátkozni, sich berathschlagen, einen Rath miteinander halten.  
 Öszvetapodni, zusammentreten, niederbetreten, zertreten, mit Füßen treten.  
 Öszvetartani, zusammenhalten, einig seyn.  
 Öszvetekergetni, zusammenwinden: öszvetekergődni, sich in einen Kreis zusammenrollen, wie z. B. eine Schlange: öszvetekerni, zusammendrehen.  
 Öszvetenni, zusammenlegen, setzen, zusammenfügen, zusammenfassen: öszvetevés, die Zusammenfassung, Zusammenfügung: öszvetett, adj. zusammengelegt, zusammenge-

fügt: öszvetéví. s. der Zusam-  
menfeher.  
**Öszvetépis**, s. das Zerreißen, Zer-  
hacken: öszvetépai, zerreißen, in  
Stüde zerhauen.  
**Öszvetöldani**, zusammen stücken.  
**Öszvetöltöni**, zusammenschütten, zu-  
sammengießen.  
**Öszvetörés**, s. die Zusammenbre-  
chung, Zertrümmerung: öszve-  
törni, zusammenbrechen, zertrüm-  
mern, zerbrechen, zerschlagen,  
zerknickt, zerquetschen: öszvetört,  
adj. zusammengestoßen, zerschla-  
gen, zerschmettert.  
**Öszvetörődés**, s. die Zerstoßung,  
Zusammenbrückung, Contusion.  
Zusammenquetschung: öszvetöröd-  
ni, zerstoßen, zerschlagen, zer-  
quetschen: öszvetörödött, adj. zer-  
schlagen, zerstoßen, gequetscht.  
**Öszvetsapni**, mint két ellenség, ei-  
nander angreifen.  
**Öszvetsatolni**, zusammenschallen.  
**Öszvetsóddálni**, mint a' nép, zusam-  
menlaufen.  
**Öszvetsányitni**, beschmeißen.  
**Öszvetsérni**, zusammenfallen.  
**Öszvetszimbórássodni**, p. o. zaimbo-  
rás társaságában, sich zusammen-  
rotten, zusammenrottiren.  
**Öszveütöni**, p. o. paharakat, zusam-  
menstoßen, z. B. Gläser: ösz-  
veütödés, s. das Zusammensto-  
ßen: öszveütödöni, zusammensto-  
ßen, aneinander stoßen.  
**Öszvevagdalni**, in Stüde hauen,  
zusammenhauen, zusammenhacken.  
**Öszvevaló**, adj. zusammengehörig;  
p. o. lenni, zusammengehören.  
**Öszveválogatni**, das Gleiche aus-  
klauben.  
**Öszvevarrni**, zusammennähen, zu-  
sammenheften: öszvevarrogatni,  
zusammensticken.  
**Öszvevásárlás**, s. die Zusammenkau-  
fung: öszvevásárolni, zusammen-  
kaufen; öszvevásárló, s. der Zu-  
sammenkäufer: öszvevásárlott,  
adj. zusammengekauft  
**Öszveverni**, zusammenschlagen.  
**Öszveveszés**, s. das Zanken, der  
Zank: öszveveszeni, sich zerzanken,  
Streit anfangen.  
**Öszveviszsza**, öszszviszsza, alles  
untereinander, drunter und drü-  
ber, unordentlich, confus.  
**Öszvevonni**, zusammenziehen.

**Öszvezavarás**, s. öszvezavarodás,  
die Verwirrung, Verwickelung:  
öszvezavarni, verwirren, Ver-  
wirrung machen; durcheinander  
mengen, mischen; öszvezavaró,  
s. der Verwirrer, Confusionärth:  
öszvezavarodás, s. die Verwir-  
rung: öszvezavarodni, in Ver-  
wirrung bringen: öszvezavarodott,  
adj. verwirrt, verworren: ösz-  
vezavarodva, adv. verwirringss-  
voll: öszvezavart, adj. verwirrt,  
verwickelt, gezwungen, dunkel,  
in einander verwickelt: öszveza-  
varva, adv. verworren, verwickelt,  
dunkel.  
**Öszvezongorodni**, zusammenschrump-  
fen.  
**Öszvezúzni**, v. tapodni, zerreiben,  
zermalmen, zerstoßen, zertreten,  
zerschmettern, zusammenquetschen:  
öszvezúzott, adj. gequetscht, zer-  
stoßen, zerschlagen.  
**Öszvezugorodni**, verschrumpfen,  
sich zusammenziehen, zusammen-  
laufen, wie z. B. ein Tuch.  
**Öt**, fünf: Öten, adj. ie fünf; ötén  
öten egy sorban, ie fünf oder  
zu fünf in einer Reihe.  
**Ötesztendő**, s. ein Zeitraum von  
fünf Jahren: ötesztendei, adj.  
ötesztendőként előforduló, fünf-  
jährig, alle fünf Jahre gesche-  
hend; ötesztendeig tartó, fünf-  
jährig, fünf Jahre dauend: öte-  
esztendő, adj. p. o. gyermek,  
ein fünfjähriger Knabe.  
**Ötevezős** v. evezős, adj. fünf-  
berig.  
**Ötezer**, fünftausend: ötezeren, ie  
fünf tausend.  
**Ötfele**, adv. fünferley.  
**Ötfontos**, ötfontnyi, adject. fünf-  
pfündig.  
**Öthónapi**, adv. fünfmonatlich.  
**Ötleni**, t. i. valakinek az eszébe,  
einfallen, in den Sinn kommen;  
nem akar az eszembe ötleni v.  
eszembe jutni, es will mir nicht  
einfallen.  
**Ötöni**, ötés, l. ötleni, ötés,  
**Ötlevelő**, adj. fünfblättrig: ötle-  
velőkü, s. das Fünffingerkraut.  
**Ötnapi**, ötnapos, adj. fünf-  
tägig,  
**Ötnemű**, adj. auß fünf Gattung,  
nämlich bestehend.  
**Ötosztály**, adj. fünffach, fünf-  
theilig.

**Ötöd**, p. o. ötödmagával, er oder fia, und noch viere mit ihm: ötödfele, adv. fünftehalb: ötödfele, adj. fünfjährig: ötödi, adj. 1) az ötödik Legióból való, von der fünften Legion; 2) ötödik a' aorban, der fünfte in der Reihe: ötödik, adj. der, die, das fünfte: ötödreszá, s. das Fünftel: ötödészor, adv. fünften, zum fünften Male.

**Ötölnihatólni**, lahle Entschuldigungen vorbringen.

**Ötönötön**, fünf und fünf, je fünf.

**Ötön** közsülök, fünf unter allen.

**Ötözi**, adj. 1) fünffach, fünffältig; 2) s. az ötös szám, der Fünfer, die Fünfe; 3) ökrasztáros, das Fünfkreuzerküch, ein Fünferl.

**Ötözni**, l. ötözni.

**Ötrészü**, adj. fünfteilig: ötrészre osztatott, in fünf Theilen getheilt.

**Ötsém**, s. (im Affix) mein jüngerer Bruder; ötséd, dein, ötsé, sein jüngerer Bruder: ötsém Uram! Herr Bruder.

**Ötszáz**, adj. fünf hundert: ötszázán, je fünf hundert: ötszázadik, adj. der, die, das fünfhundertste: ötszázból álló, aus fünf hundert bestehend: ötszázszor, adv. fünf hundertmal.

**Ötszeglet**, s. das Fünfeck: ötszegletes. v. szegletü, ötszegü, adj. fünfeckig.

**Ötszemélyes tisztség**, s. das Fünfmänneramt, Fünfherrenamt, quinquévirat.

**Ötszeres**, adj. ötszeresen, fünffach.

**Ötször**, adj. fünfmal; ötszöri, adv. fünfmalig; ötszörös, adj. fünffach; ötszörözni, fünffach machen.

**Ötven**, adj. fünfzig: Ötvenből álló, aus fünfzig bestehend: ötvenedik, adj. der, die, das fünfzigste: ötvenen, adv. fünfzig, ihrer fünfzig: ötveneztendő, adj. fünfzigjährig; ötvenszer, adv. fünfzigmal.

**Ötves**, s. ötös, der Goldarbeiter, Goldschmied; Silberarbeiter.

**Öv**, s. der Gürtel. Gürt.

**Övé**, pron. sein. seine, sein: a' fejezszemélyről, ihr, ihre, ihr; ez a' könyv az övé, dieses Buch ist sein, (ihr); ez az é kalapja, das ist sein (ihr) Hut.

**Övedzeni**, valakit, jemanden umgürten; felövedzeni magát, sich umgürten, den Gürtel umnehmen: Övedző, s. der Gürtel, Gürt: övetske, s. das Gürtelchen.

**Övezet**, s. der Erdgürtel. Himmelsstrich: övezeti, adj. den Gürtel betreffend, damit sich abgebend.

**Övi**, adj. den Gürtel betreffend, dazu gehörig.

**Övtaináló**, s. der Gürtler.

**Öz**, s. das Reh, özek, pl. die Rehe; öznek himje v. baköz, der Rehbock: özborjú, s. das Rehkalb: özbör, s. die Rehhaut: özhús, s. das Rehfleisch. Rehwildpret: özláb, s. der Rehfuß: öz patsenye, s. der Rehbraten. umgebraten: öz sült, gebraten: özszaín, s. die Rehfurbe: özszaör, s. das Rehhaar: özszaimer, s. der Rehzimmer: özszomb, s. die Rehzule.

**Özön**, adj. igen sok, sehr viel; özönnel van, es giebt in Menge oder sehr viel.

**Özönvíz**, s. eine große Wasserfluth; die Sündfluth.

**Özvegy**, adj. özvegygyé lett, verwittwet: a) ember, ein Wittwer; b) asszony, eine Wittwe; özvegygyé lenni, zu Wittwe werden: özvegyen, adv. im Wittwenstand; özvegyen maradt, adj. özvegyiségre jutott, verwittwet.

**Özvegyi szeten**, s. der Wittwengehalt; özvegyi lakás, s. der Wittwenstüb, das Wittwensthum.

**Özvegyíteni**, in Wittwenstande leben: özvegyíttelett, adj. in Wittwenstand versetzt, verwittwet.

**Özvegylenni**, im Wittwenstande seyn.

**Özvegyiség**, s. der Wittwenstand; özvegyiségre jutni, in den Wittwenstand kommen.

## P.

- Pad**, s. lótsza, hoszszúskék, die Bank; ft. padlás, házhéj, der Boden.
- Pádimentom**, s. das Aestrich, Estrich; der Fußboden: pádimento-mos, adj. mit Estrich belegt: pádimentomozni, mit Estrich belegen, den Fußboden machen oder legen.
- Padlás**, s. házhéj, der Boden; ft. padlásat, die Zimmerdecke: szájpadlás, der Saumen: padlásolni, den Boden legen, böhnen.
- Padlásat**, s. die Zimmerdecke.
- Padmaly**, s. die Wölbung, Höhlung.
- Padúts-ponty**, s. der Nasenfisch.
- Páfrán**, s. das Barrenkraut.
- Pahó**, s. tsár, die Scheuer, der Kornspeicher.
- Pais**, s. das Schild; l. paizs.
- Pajkos**, adj. ausgelassen, muthwillig, ungezogen: pajkoskodni, ausgelassen seyn, Muthwillen treiben: pajkosság, s. der Muthwille, die Ausgelassenheit; pajkosságból, aus Muthwillen.
- Pajta**, s. die Scheune; der Schüttsboden oder lasten.
- Pajtás**, s. der Kamerad, Mitgeselle: pajtáság, s. die Kameradschaft.
- Pajzán**, adj. leichtsinnig; ft. pajkos, muthwillig; pajzanság, s. der Leichtsinn, Muthwille.
- Paizs**, s. das Schild, eine Art Schutzwaffe, das Herzschild, in der Wappenkunst; ostalom, Schutz, Schirm: paizsbogár, s. der Schildläufer: paizsgondviselő, s. ein Aufseher über die Schilde: paizshordó v. viselő, s. der Schildträger; Waffenträger: paizshoz való v. tartozó, adj. die Schilde betreffend, dahin gehörig: paizsmíves v. tsinaló s. der Schildmacher: paizsműház, s. die Schildfabrik: paizsos, adj. beschildet, mit einem Schilde versehen: paizsotaka, s. das Schildchen: paizszabású, adj. schildförmig.
- Pakét**, s. der oder das Pack, das Päckchen, Päckel.
- Pakolni**, bepakolni, packen, einpacken.
- Pakótra**, s. die Obermennig, das Alpfraut.
- Pakróts**, s. die Kogge, oder der Koggen.
- Pakulár**, subst. B. ft. juhász, der Schafhirt.
- Palakó**, s. fozzlókó, der Schiefer, Schieferstein; házfedő, s. i. palakóvel, ein Schieferdecker: palakóbánya, s. der Schieferbruch: palakófedél, s. das Schieferdach: palakótábla, s. die Schieferplatte: jegyző palakótábla, eine Schiefertafel.
- Palánk**, s. die Planke; a' vár körül, die Wallfede: palánkozni, mit Planken umgeben.
- Palánt**, s. (ültetnivaló) rásza, die Pflanze zum Aussetzen. z. B. káposzta palánt, die Krautpflanze.
- Paláat**, s. papi paláat, der Priestermantel, Chorrod: aszszonyi paláat, die Saloppe, der Frauenmantel: paláatolni, paláatozni, (valamelly dolgot) titkolni, eine Sache bemänteln oder zu bemänteln suchen.
- Palaszka** s. die Wanze.
- Palaszkamag**, s. die Webe.
- Palatinus**, s. Nádor Ispány, der Palatinus.
- Palatsinta**, s. (sütemény) die Palatschinte (Palatschinke) ein Pfannkuchen, gefüllte Teigkeden, (köz. Britatsedel.) die Pinze.
- Palatzk**, s. die Flasche.
- Palatzkféreg**, s. B. büdösféreg, M. die Wanze.
- Palatzkő**, s. die Bauernkresse.
- Paléta**, poléta, s. die Polette.
- Pálha** s. der Zwiesel: pálhátaka, s. das Zwieselchen.
- Pálinka** v. pályinka, s. der Brantwein; szilvapályinka, der Zwetschgenbrantwein oder Sliwowitz: pályinkafőzés, v. égetés, s. das Brantweinbrennen: pályinkafőző, s. der Brantweinbrenner: pályinkafőző hely, s. die Brantweinbrennercy: pályinkafőző üst, s. die Brantweinblase, der Brantweinsteffel: pályinkaház, s. die Brantweinstenke, das Brantweinsthaus: pályinkaivó, s. der Brant-

- weinsäufer: pályinkamérés, s. der Brantweinschant.
- Pálinkás, adj. pályinkás, was zum Brantwein gehört, davon oder darnach riecht: pályinkásbolt, s. die Brantweinschenke.
- Pálinkazni, pályinkázni, Brantwein trinken.
- Palizáda, s. palánk, die Palisade.
- Palizsna, s. das Nesten.
- Pálka, s. das Zippergras.
- Pállani, (mint a' ruha, az az a' sok nedvesség miatt elrothadni) faulen, verfaulen, vermodern.
- Pállás, s. padlás, der Boden.
- Pállér, s. vígyázó a' napszámások mellett, der Palier, Vollier, Aufseher z. B. bey Tagelöhnern, Maurern, u. d. gl. 2) a' pallérozottsága valaminek, die Polierung.
- Pállérozás, s. die Polierung: die Bildung. Cultur: pallérozatlan, adj. unpoliert; ungebildet, roh, ohne Cultur: pallérozatlanság, s. die Rohheit, Rohigkeit.
- Pállérozni, p. o. fát, követ, polieren, auspolieren; p. o. az erkölcsöt, magát, 's a' t. bilden, sich bilden, ausbilden, vervollkommen: pallérozódni, gebildet werden: pallérozódott, adj. gebildet: pallérozott, adj. poliert, gebildet: pallérozottság, s. die Bildung, Cultur.
- Pálló, s. der Steg, der Fußboden: pallókó, s. das Pflaster, der Pflasterstein.
- Pállólni, wannen, worfeln, z. B. Getreide.
- Pállós, s. der Pallasch, das Schwertschwerdt, ein Säbel der schweren Reiterey, ein Säbel mit breiter Klinge; hoherpallos, das Hentkerbeil, Hentkereschwerdt.
- Pállott, adj. verfault, vermodert.
- Pállya, s. die Laufbahn.
- Pállyafutás, s. die Laufbahn; der Wettlauf, das Wettrennen: pályafutó, s. der Wettläufer; pályafutóhely, s. die Rennbahn.
- Pálma, pálmafa, s. die Palme, der Palmbaum: pálmafaág, s. der Palmzweig, z. B. als Eiesgezeichen: Pálmafaerdő, s. der Palmenwald; Pálmafai, adj. auß Palmen: pálmafás, adj. pálmafával tellyes, voller Palmen: pá-
- maszilva, s. die Dattel, d. l. die Frucht des Palmentbaums.
- Palota, p. der Pallast; ebédlo v. tántzólo nagy szoba, der Saal.
- Palozsna, s. Palizsna, das Legey oder Legeey.
- Páltza, s. bot, der Stod. Stecken: páltzátka, s. das' Stecken: páltzázni, megpáltzázni, prügeln, mit dem Stode schlagen.
- Pályázás, s. das Caroussel.
- Pályha, s. der Zwickel.
- Pályinka, l. palinka.
- Pamats, penzle, der Pinsel, z. B. zum malen, anstreichen; ruhapamats, der Fezen.
- Pamut, pamuk, gyapott, s. die Baumwolle: pamutka, s. die Baumwollensfaude: pamutplánta, s. die Baumwollenspflanze.
- Panasz, s. die Klage, Beschwerde; panaszt tenni valami felől vagy eránt, sich über etwas beklagen, eine Klage führen: panaszkodni, sich beklagen: panaszképpen, adv. klageweise: panaszkodni, sich beklagen: panaszkodó, adj. klagend.
- Panaszolni, klagen: panaszlás, s. die Klage.
- Panaszolás, s. die Anklage, Klage: panaszolni, megpanaszolni valamit, über etwas klagen.
- Panaszolkodás, s. das Klagen, die Klage: panaszolkodni, klagen, sich beklagen, beschweren: panaszolkodó, adj. klagend kläglich: s. der Kläger.
- Panaszos, s. worüber man Vorwürfe hören muß.
- Panasztétel, s. die Klage. Beschwerde.
- Pánáz, s. das Summi: Pestnal.
- Pándúr, ein kroatischer Freywilliger.
- Pánkhó, pánkó, s. E. der Krapsen; ein Pfannkuchen.
- Panorpa, s. (bogár) die Scorpion: fliege.
- Pánt, s. das Bandelisen.
- Pántlika, s. t. i. selyemből, ée. das Band, ein gewebtes Band, von Seide u. d. gl. sejevaló pántlika, ein Kopfband, den Kopf damit umzuwinden, lefüggő pántlika, zum herabhängen, szegely pántlika, zum Befestigen der Kleider, daher: pántlikával beszegve, mit Bändern befestigt: pántlikás, adj. mit Bändern geziert: pánt-



likaszóvó, s. der Bandmacher, Bandweber, Bandwirler: pántlika szóvós, s. die Bandmacherey: pántlika szóvóműhely, s. die Bandmacherwerkstätte: pántlika szóvoszek, s. der Bandsstuhl: pántlikázní, mit Bändern zieren. Pantofely, pantofli, tzipelló, der Pantoffel. Pántolódni, tzipódni, zanken, haben.

Pántzél, s. der Panzer, weijpántzél, der Brustharnisch; pántzélba öltözni, felpántzelozni, einen Panzer anlegen, bepanzern: pántzélíng, s. das Panzerhemde: pántzélántz, s. die Panzerkette: pántzélós, adj. gepanzert, der einen Panzer an hat; s. hal, der Panzerfisch: pántzélós állat, s. das Panzerthier, Gürtelthier, der Armadill: pántzélotska, s. ein kleiner Panzer.

Pántvas, s. der Eisendamb.

Pap, s. der Geistliche, oder ein Geistlicher, Priester, Pfarrer, Prediger, Pfaff: papfelszenteles, s. die Priesterweihe; felszenteelni a' papot, einen Priester weihen: papház, s. das Pfarrhaus; Priesterhaus: papné, s. pogány papné, eine Priesterinn; die Pfarrfrau, Pfarrerin, d. i. bey Griechen, Protestanten: papság, s. papi hivatal, das Priesteramt, Pfarramt, der Pfarrdiener, die Priesterschaft; a' papok, s. die Geistlichkeit, der Clerus; ekklezsia, die Pfarre oder Pfarren: papszerzet v. rend, s. der Priesterorden.

Pápa, s. der Pabst.

Pápasú, s. der Cardobenedict.

Papagáj, s. der Papagey, Papagen. Sittig: papagájszínű, adj. papagenenfarbig, sittig grün.

Pápakesztyű, s. der Geperkönyg, Kuttengeyer, Sonnengeyer, Kahlhaß.

Pápaszem, s. ókulár, die Brille, das Augenglaß: pápaszemes kígyó, die Brillenschlange.

Paperszényű, s. das Taschenkraut.

Papi, adj. priesterlich, geistlich, pfäffisch: más szók előtt, Priester — Pfarr — p. o. Papi fizetés, s. die Pfarrgebühren, pl. papi házasság, s. die Priesterehe:

papi hivatal, s. die Priesterschaft: papi méltóság, s. die Priesterwürde: papi módon, adv. priesterlich: papi rend, s. der Priesterstand: papi ruha, s. der Priesterock: papi tized, s. der Pfarrzehent.

Papiros, s. das Papier; adj. papirosból való, papieren, von Papier; egy iv v. arkos papiros, ein Bogen Papier; egy kontz papiros, ein Buch Papier; levelnek való papiros, ein Papier zu Briefen oder Briefpapier; takaró vastag papiros, ein Papier zum Einpacken, oder Packpapier; bélyeges papiros, Stempelpapier oder Bogen; itató papiros, Bluspapier, welches durchschlägt; valamint papirosra feltenni, etwas zu Papier setzen.

Papirosáros, s. der Papierhändler; papiros darab, s. das Papierschnitzchen; papiros fa, v. papiroshejű fa, s. die Papierstaube: papiros kereskedés, s. der Papierhandel: papiros kereskedő, s. der Papierhändler: papiros malom, s. die Papiermühle, Papierfabrik: papiros olaj, s. das Papieröhl: papiros olló, papirosnyíró olló, die Papierschere: papiros pénz, s. das Papiergeld: papiros tsináló, s. der Papiermacher, Papiermüller.

Pápista, s. der Papist; die Papißinn; der Katholik; adj. papistisch, römisch katholisch.

Papitasszélvirág, s. die Waldanemone.

Paplan, s. die Decke, Bettdecke.

Papokbarátja, s. der Priesterfreund: papok ellensége, s. der Priestersfeind.

Papolás, s. das Predigen; die Plauderey: papolni, predigen; plaudern.

Páponya, s. die Nieswurzel.

Páprágy, s. das gemeine Farrentraut.

Paprika, s. der türkische Pfeffer, Pfefferoni.

Papsajt, málvá, s. der Pfaffenkäse, das Käsekraut.

Papúts, s. eine Art Pantoffel, (abgetragene Schuhe, gemeinlich Schlapfen genannt;) papútsbordó adj. Pantoffel tragend: papútszináló, s. der Pantoffelma-

her: paputsútsza, s. die Postoffelgasse.

Pár, s. das Paar, egy párgalamb, ein Paar Lämder; párvával menni, Paar und Paar gehen; házas pár, ein Ehepaar.

Para, s. gőz, der Dampf, Dunst; st. lehellet, der Athem; szegény pára, (az állatokról) das arme Thier.

Parádé, s. die Parade; der Prunt; katonaparádé, Soldaten-Parade, pompöfter oder feyerlicher Aufzug der Soldaten; örváltási parádé, die Wachparade: parádéhintó, s. der Parabewagen: parádéló, s. das Paradepferd: parádéplatz, s. der Paradeplatz: parádészoba, s. das Paradezimmer: parádézni, parádérozni, paradiieren, prunken, Parade machen; segyverben parádézni, (a' katonákról) auf dem Paradeplatz en parade auftreten, und daselbst paradiieren; lovon parádézni, zu Pferde paradiieren.

Paraditsfa, s. das Paradiesholz: paraditsfa mag, subst. das Paradieskorn.

Paraditsmadár, s. der Paradiesvogel.

Paraditsom, s. das Paradies, der Wohnplatz der ersten Menschen; mennyei paraditsom, (bibl.) der Aufenthalt der Seligen nach diesem Leben: (auch bey Mahomedanern, ein Ort der Belohnung für wahre Moslems:) paraditsomalma, s. der Paradiesapfel: paraditsomi, adj. paraditsomimódon, adv. paradiesisch.

Páraláni, párázni, dampfen, dünsen, Dampf oder Dunst von sich geben.

Parantsolás, s. das Befehlen, die Macht und das Recht Befehle zu ertheilen.

Parantsolat, s. der Befehl, das Gebot, Geheiß; parantsolatot adni, Befehl ertheilen, geben; venni valakitől, von jemanden erhalten, bekommen; másnak hozni, jemanden überbringen; bételleyesíteni, die Befehle vollstrecken, vollziehen: a' parantsolatnak engedelmesskedni, den Befehlen gehorchen; st. kívánság, tetszés, Verlangen, Wille, Belieben, s. B.

az Úr parantsolatja szerént, v. a' mint az Úr parantsolja, zu Ihrem Befehl.

Parantsolmi, befehlen, heißen, schaffen, gebietzen; mit parantsol az Úr? oder mit tetszik parantsolmi, was befehlen Sie? oder was steht zu Ihrem Befehl? oder tetszik valamit parantsolmi? befehlen Sie etwas? tessék velem parantsolmi, ich stehe ganz zu Ihrem Befehl: prov. sem hete, sem hava, 's immár parantsolas, du bist noch nicht warm geworden, und willst schon einen Herrn spielen.

Parantsoló, adj. befehlend, gebietherisch; s. der Befehlshaber. Gebiether: parantsolólag, adv. parantsolva, befehlungsweise, gebietherisch.

Parantsór, s. die Ordnung, Dienstwoche.

Parány, s. (egy ázalégtéreg) der Punktspohp.

Parányi, igen kicsiny, egy szikra, kleinwinzig, sehr klein, das Kleinste.

Parapló, s. parupli, das Parasol, der Regenschirm.

Paraszt, s. szántóvető, söldmivelő, der Bauer, Ackermann, Landmann, Bauersmann; pl. a' parasztok, die Bauersleute. das Bauervolk: adj. bauerisch, unhöflich, grob: paraszt asszony: s. das Bauernweib: paraszt birtok, s. das Bauerngut: paraszt dal, das Bauernlied, der Bauerngesang, ein Gassenlied, Gassenhauer: paraszt élet, s. das Bauernleben: paraszt étel, s. das Bauerngericht, Bauernessen: paraszt gazdaság, s. die Bauernwirtschaft: paraszt gyermek, s. siheder, der Bauernjunge; paraszt ház, s. das Bauernhaus.

Parasztí, adj. paraszthoz illő, könerlich.

Paraszt kunyhó v. hajlék, s. die Bauernhütte: parasztleány, s. das Bauernmädchen: paraszt legény, s. kamasz, der Bauerskerl: paraszt major, s. der Bauernhof: paraszt majorság, s. das Bauerngüthen: paraszt mód, s. parasztság, s. die Bauernart, die Art eines Bauern: paraszt módon, adv. bauerlich, auf Bau-

- ernst: paraszt munka, s. die Bauernarbeit; eine Arbeit, die dem Bauer zusteht: kemény paraszt munka, eine harte saure Arbeit: paraszt nyelv, s. die Bauernsprache.
- Parasztos**, adj. bäuerisch, a) nach Art der Bauern, ländlich; b) unhöflich, grob, ungeflirtet, z. B. parasztos magaviselet, bäurisches Betragen; parasztos beszéd mód, bäurische Art zu reden, d. i. unhöflich: parasztosan, adv. bäuerisch.
- Paraszt** öltözet v. ruha, s. das Bauernkleid: parasztáság, s. a' parasztok, die Bauern; a' paraszt köznép, das Bauernvolk: paraszt szekér v. kocsai, s. der Bauernwagen: paraszt szokás, s. die Bauernsitten, bäuerische Gewohnheit: paraszt szolga, s. béres, der Bauernknecht: paraszt szolgálo leány, s. die Bauernmagd: paraszt tréfa, subst. der Bauernscherz: parasztul adv. bäuerisch.
- Páratlan**, adj. ungleich, ungerade, ohne Paar: párast 's páratlant játszani, Gerade und Ungerade spielen.
- Parázna**, s. der Ehebrecher, Hurer; t. i. asszony, die Ehebrecherin; Hure; adj. ehebrecherisch, hurerisch: paráznalkodás, s. das Ehebrechen, Huren: paráznalkodni, ehebrechen, huren: paráznaaság, s. der Ehebruch, die Hurerey: paráznául, adv. ehebrecherisch, hurerisch.
- Parázs**, (parás) s. eine glühende Kohle, oder Asche, parázs tűz v. hamu, ein Funke, ein Lohersasche; adj. a' földről, locker, egyébről, mürbe: parázsolni, über glühende Kohlen etwas legen und es rösten: parásolt, adj. geröstet.
- Pardon**, s. fl. engedelem, Verzeihung; fl. kegyelem, Begnadigung; pardont adni, megkegyelmezni p. o. valaki életének, pardon: ren, Pardon geben, begnadigen, das Leben schenken, z. B. wie Soldaten, in Kriegszeiten, ic.
- Pardútz**, s. das Pantierhierz, der Panther.
- Paréj**, s. zold v. kerti paréj, (spinát) der Spinat.
- Pargamen**, s. das Pergament.
- Páriálni**, lepáriálni a' levelet, lemásolni va' melly írást, copíren: abcopíren, abschreiben, in einer Abschrift liefern.
- Paripa**, s. das Reitpferd: paripáni, reiten.
- Páris**, (város) Paris.
- Párisfá**, s. das Vierblatt, Einbeertraut.
- Párismadár**, s. tsinke, die Meise.
- Parittyá**, s. die Schleuder: parittyázni, schleudern: parittyás, s. ein Schleuderer.
- Párkány**, s. szél, der Stand, die Kante.
- Parlag**, s. pallag, ein wüster Acker.
- Parlagiróza**, s. die Zwergrose, Ackerrose.
- Parlagisas**, s. der gemeine Acker.
- Párlani**, pállani, ki — v. elpárlani, faulen, aufstehen.
- Párló**, s. apró bojtortján, der Obermennig.
- Párlug**, s. die Lauge.
- Parmanásajt**, s. der Parmasens-Rüs.
- Párna**, s. vankos, der Polster, das Kissen, Kopfkissen; fl. derékally, das Unterbett Untertuch: párnahaj v. héjj, s. die Biege, Bettzlege: párnátaka, s. ein Polstertzen, ein kleines Kissen: párnaszák, s. der Bettsock.
- Paróka**, vendéghaj, die Parücke.
- Parola**, s. die Parole, Lösung; das Ehrenwort, die Zusage; a' gyermek parolája, der Patsch.
- Párologni**, fl. gőzölgöni, dünsten, aufstunsten.
- Páronként**, adv. paarweise.
- Páros**, adj. paar, p. o. szám, eine paare (gleiche) Zahl: párosan, adv. paarweise, gepaart: párosítani, paaren, zwey Dinge gleicher Art vergleichen.
- Párosodás**, s. párzás, az állatoknál, die Begattung: párosodni, sich paaren, vereinigen; párzani, sich begatten.
- Párszén**, s. eine glühende Kohle.
- Part**, s. das Ufer, der Strand, die Küste; tengerpart, das Meerufer: partjussa, s. das Strandrecht: partura, s. der Strandherr.
- Partifetske**, s. die Uferschwalbe.

**Erbschwalbe**: partihal, s. Strandfisch; partililo, s. vizikile, die Seelerche, der Strandpfeifer; partra kivetettett hajó, s. die Strandung; a' partra kivetettnei és ott fennakadni, stranden.

**Párt**, s. der Part, die Partey.

**Párta**, s. die Perlen-Worte, eine Kopfzierbe für ledige Brautzimmer (in Ungarn); prov. nem mind leány az, a' ki pártájában jár, es ist nicht alles Gold, was glänzt.

**Pártamag**, s. die Wucherblume.

**Pártazni**, solpártazni, jcm. (z. B. ein Mädchen) mit der Perlen-Worte aufpußen, sie aufsehen.

**Pártfogás**, s. der Schutz.

**Pártfogó**, s. der Gönner; aszszony, die Gönnerinn.

**Pártolás**, s. elpártolás, der Abfall, d. i. die Handlung wenn jemand abtrünnig wird: pártolni, elpártolni, abtrünnig werden.

**Pártos**, adj. aufrührisch, rebellisch; pártoskodni, aufrührisch seyn.

**Pártosság**, s. die Parteylichkeit.

**Pártotűtni**, pártot ütni; Aufruhr erregen, Aufruhr machen, rebelliren.

**Pártütés**, s. der Aufruhr, Aufruhrstand, die Rebellion: pártütés, s. der Aufrührer, Rebell; adj. aufrührisch, z. B. pártütés, nép, ein aufrührisches Volk.

**Parupli**, paraplé, s. napratartó, esőmentő, árnyéktartó, das Parasol, der Schirm, Sonnenschirm, Regenschirm, das Paraply.

**Párnani**, sich begatten: párzáni, s. die Begattung.

**Paskolás**, s. das Schlagen, Zuschlagen: paskolni, schlagen, zuschlagen, drauf los prügeln: paskoló, s. der Schläger.

**Paskvillus**, s. motskolóírási, das Paßquill.

**Pástétom**, s. die Pastete.

**Paszamánt**, s. die Tresse, Worte.

**Paszita**, s. keresztelő, der Lauschaum, das Kludsmahl, Rindelmahl.

**Pászma**, s. kötét, p. o. fonál, tzer-na, das Gebinde, Bindel.

**Paszománt**, s. die Tresse, Worte.

**Paszszus**, s. der Paß.

**Paszternák**, s. peszternász, die Pastinale, der Pastinal.

**Pásztor**, s. der Hirt, Viehhirt;

nyájpásztor, ein Viehhirt, vom kleineren Viehe; tehenpásztor, ein Rühhirt; ketekapásztor, von Ziegen; juhásztor, von Schafen; disznópásztor, von Schweinen; trop. lelkipásztor, der Seelenhirt.

**Pásztorbér**, s. der Hirtenlohn.

**Pásztorbunda**, s. der Hirtenpelz.

**Pásztori**, adj. die Hirten betreffend, ihnen eigen; más azok olótt, Hirten, z. B. páztori állapot, s. der Hirtenstand: páztori bot, s. der Hirtenstab: páztori bojtar, s. der Hirtenjunge: páztori dal, s. das Hirtenlied: páztori élet, s. das Hirtenamt: páztori kutya, s. nyájeb, der Hirtenhund: páztori levél, s. az az, a' püspöknek páztor levele, der Hirtenbrief: páztori módon, adv. páztorosan, hirtensmäßig: páztori síp, s. die Hirtenpfeife: páztori tárogató, s. die Hirtenfahme: páztori verszet, s. das Hirtengebidet, Schafengebiedet, die Idylle.

**Pásztoristen**, s. pán, der Hirten-gott.

**Pásztorokodás**, s. das Hirtenleben: páztorokodni, ein Hirt oder einen Hirt abgeben: páztorokodó nép, s. das Hirtenvolk.

**Pásztorokürt**, s. das Hirtenhorn.

**Pásztorleány**, s. das Hirtenmädchen.

**Pásztor nélkülvaló**, adj. hirtenslos.

**Pásztorásip**, s. das Hirtenleben.

**Pásztorasp**, s. die Hirtenpfeife, Hirtenflöte.

**Pásztorántz**, s. der Hirtentanz, Kubreien.

**Pásztoritaska**, s. die Hirten Tasche; paperezény, vérallítósi, das Leichenkraut.

**Paszuly**, s. apróbab, rázborzó, faszulyka, K. die Fiole, Bohne; futó paszuly, die Schminkebohne; nagyvirágú paszuly, die türkische Bohne; gyalog paszuly, die Zwergbohne.

**Patak**, s. der Bach; pl. die Bäche: Sáros Patak, Patak, (eine Stadt) patakbeli vagy folyóvízi hal, s. ein Bachfisch: patakbeli rak, s. ein Bachtreß: Pataki, adj. Patakrol való, p. o. ember, deak, ein Pataker, von Patak aus einem Bache.

**Patakokkal** bővelkedő, adj. **bach**: reich, reich an Bächen.  
**Patakotska**, s. ein kleiner Bach.  
**Patakvíz**, s. das Bachwasser, Wasser aus einem Bache.  
**Patás**, **petés**, s. die Peterschen, das Flecksieber.  
**Patika**, s. orvos vagy szeresbolt, die Apotheke: **patikafont**, s. das Apothekerpfund, Apothekergewicht: **patikaszerkönyv**, s. das Apothekerbuch.  
**Patikárius**, s. orvos, szeres, der Apotheker: **patikárius inas**, s. der Apothekerjunge: **patikárius legény**, s. der Apothekergeselle, Apothekersubject: **patikáriusság**, s. die Apothekerkunst, Arzneyzugbereitungskunst.  
**Patting**, s. der Achselriemen, die Achselwiede.  
**Patkány**, s. die Ratte, Rabe; die Spitzmaus.  
**Patkó**, s. das Hufeisen; **patkót levonni**, dem Pferde die Hufeisen abnehmen.  
**Patkolás**, s. die Beschlagung: **patkolni**, **megpatkolni** a' lovat, das Pferd beschlagen: **patkoló kovács**, s. der Hufschmied.  
**Patkontzakender**, s. der männliche (samenlose) Hanf: **patkontzaszegés**, einfache oder fünfblättrige Nellen.  
**Patkós ló**, s. ein beschlagenes Pferd.  
**Patkószeg**, s. der Hufnagel.  
**Patkóverő**, s. ein Hammer, Hufeisen damit aufzuschlagen.  
**Patok**, s. fritska, der Nasenstüber.  
**Patsirta**, s. die Lerche; **bübos patsirtá**, Haubenlerche: **patsirtafogás**, s. der Lerchenfang, Lerchensricht oder das Lerchenstreichen: **patsirtafogó háló**, s. das Lerchensgarn.  
**Pattanás**, s. **persenés**, ein kleiner Geschwür, ein Ausschlag, **Dimmerl**: **viszazapattanás**, das Zurückprellen.  
**Pattanni**, **tamadni**, (a' **persenés-ről**), entstehen, hervorkommen; st. **ugrani**, springen, prellen.  
**Pattantani**, az **ostorral**, schmalzen, schlagen: **pattantás**, s. das Plagen, Schmalzen.  
**Pattantyú**, s. st. **ágyú**, die Kanone; st. **puska**, die Büchse, Mus:

**lete**: **pattantyús**, s. ein Kanonier, Feuerwerker, Artillerist.  
**Pattogás**, s. das Knallen: **pattogatni**, **ostorral**, schmalzen, plagen.  
**Pattogni**, a' **táxról**, krachen, knallen, oder st. **ugrani**, springen; **felelgetni**, widersprechen, **vaiisntren**: **pattogó**, adj. krachend, knallend; widersprechend.  
**Pattogatni**, (kukurizsát) rösten.  
**Pattolyat**, s. **lérevaló**, der Schiefer, der weiße Kopfflor.  
**Patvar**, s. die Zwistigkeit, der Haß; Spott: **mi a' patvar!** was der Geier! **patvarkodás**, s. das Gespött, die Verspottung; **Schöferey**: **patvarkodni**, hadern, spotten, verspotten, schmähen; ausgelassen seyn, schöforn: **patvarkodó**, s. der Spötter.  
**Pätz**, s. die Weize: **pätzolás**, s. das Weizen: **pätzolni**, betzen: **pätzolt**, adj. gebeizt.  
**Patzal**, s. 1) marha patzal, die Kuttelsteck, die Kutteln, Kalbäunen, pl. 2) **kotzkás tézta**, die Fleckel, pl.  
**Pausa**, s. **szánés**, die Pause: **pauzálni**, **szünni**, pausiren.  
**Páva**, s. der Pfau; **bübos páva**, der gemeine Pfau.  
**Pávilán**, s. der Pavián.  
**Pazalás**, s. **pazériás**, **vesztegetés**, die Verschwendung: **pazalni**, **pazériani**, **vesztegetni**, verschwenden, prassen.  
**Pazdorja**, **pozdorja**, s. die Ohnen, Kloden.  
**Razér**, s. der Prasser, Verschwendder, Schwelger; **pazériás**, s. **vesztegetés**, die Verschwendung, Schwelgerey; **pazériani**, **pazérolni**; **vesztegetni**, verschwenden, prassen: **pazérló**, s. der Verschwendder, Prasser.  
**Pázsí**, s. az az: **sejedelem** mellett **szolgáló** **nemes ifjú**, der Page, (pázse).  
**Pázsit**, s. der Rasen, Wiesen; o' helyett, **gyep**, das Gras, oder grashtes Feld; **söld pázsit**, frischer, grüner Rasen.  
**Pázsitos**, adj. grasig, rasig; p. o' hely, der Grasanger, Rasenplatz.  
**Pázsitszín**, s. die Grasfarbe, grasgrüne Farbe: **pázsitszíná**, adj. grasgrün.

**Pedig**, conj. 1) *fi. holott*, da doch; 2) *aber*, *und*: *pediglen*, *aber*.  
**Pégazhal**, *s. das Weerpfersd.*  
**Pegymet**, *s. petymet*, das Heremlin.  
**Pehely**, *s. pejh*, *pelyh*, *pih*, die Blaumfeder, die Bloße: *pehelyes*, adj. *floßig*, *floßenartig*.  
**Pej**, adj. *braun*, *p. o. ló*, ein braunes Pferd.  
**Pejh**, *s. pelyh*, die Blaumfeder, Bloße; *hópehej*, eine Schneefloße: *pejha*, adj. *floßig*: *pejhsformájú*, adj. *floßicht*.  
**Pék**, *s. kenyér és zsemlesütő*, der Bäcker: *pék inas*, *s. der Bäckerjunge*: *pék leány*, *s. der Bäckerburſch*, *Bäckergeſell*: *pék kenyér*, *s. das Bäckerbrod*: *pék kosár*, *s. der Bäckerkorb*: *pék mesterség*, *s. das Bäckerhandwerk*.  
**Példa**, *s. das Beſpiel*, *Exempel*; *példának okaért*, (*p. o.*) zum Beſpiel, zum Exempel, (*z. B.*) *példát adni*, ein Beſpiel geben, *a)* zur Nachahmung, *b)* zur Warnung; *rossz példát mutatni*, ein böſes Beſpiel geben; *valakinek példáiul szolgálni*, einem zum Beſpiele dienen; *valaki példáját követni*, jemandes Beſpiel folgen; 2) *romekpélda*, das Muſter, *Vorbild*; 3) *műpélda*, die Probe, das Probestück, daher: *műpéldakönyv*, das Muſterbuch; *prov. a' község bírása, és igazgatója, szükség adjon jó példát*, wer andere laget, muß ſelbſt mitlaufen; was man an andern tadelt, muß man nicht ſelbſt thun; 4) *példának okaért*, zum Beſpiel, zum Exempel, (*z. B.* oder *z. E.*)  
**Példabeszéd**, *s. das Sprichwort*.  
**Példalózás**, *s. példalóztatás*, die Anſpielung: *példalózni*, *példalóztatni*, anſpielen, mit Worten auf etwas zielen, Anſpielungen machen.  
**Példás**, adj. *musterhaftes*, *p. o. magaviselet*, ein muſterhaftes Beſtragen.  
**Példátlan**, adj. *példa nélkül való*; *példátlanul*, adv. *beſpiellos*, ohne Beſpiel.  
**Példázat**, *s. das Vorbild*: *példázatkeppen*, *példázva*, adv. *vorbildlich*, *figürlich*: *példázatkepp-*

*penvaló*, *példázó*, adj. *vorbildend*, *bildlich*, *typiſch*: *példázni*, *bilden*, in Bildern darſtellen, *figürlich z. B. ſprechen*, *ſchreiben*.  
**Pele**, *s. pelye*, *pölyk*, der Raß, die Haſelmaus, *Spitzmaus*.  
**Pelehal**, *s. téjhal*, *ékleponty*, der Spierling.  
**Pelengér**, *subs. pellengér*, *K. der Schandloß*, *Pranger*.  
**Pelénka**, *s. die Windel*.  
**Pelikán**, *s. der Pelikan*.  
**Pelyh**, *pejh*, *pej*, *s. p. o. toll* *pejh*, die Blaumfeder; *hó pejh*, die Floßen: *pelyhesedni*, *pejhesedni*, *Blaumfedern bekommen*.  
**Pelyva**, *polyvá*, *s. die Spreu*.  
**Pemet vagy pemete**, der Ofenſteuwiſch von weißen Andorn: *pemetés*, *s. pensterte*, *der weiße Andorn*, das Lungenkraut.  
**Pendely**, *s. aszszonyingally*, das Unterhemde, der Stoß am Hemde.  
**Penete**, *K. l. pemet*, der Ofenſteuwiſch.  
**Penész**, *s. der Schimmel*: *penészedni*, *megpenészedni*, *verſchimmeln*, *vermodern*: *penészes*, adj. *ſchimmlich*, *verſchimmelt*: *penészesedni*, *ſchimmlicht werden*.  
**Penészhal**, *s. kopasz amiahál*, der Woberſch.  
**Pengeni**, *klingen*: *pengés*, *s. das Klingen*: *pengetni*, *pimpeln*: *pengés pénzel fizetni*, mit Klingen der Münze zahlen.  
**Penig**, *peniglen*, *l. pedig*, etc.  
**Penitentszia**, *s. bünbánás*, *bűnbűntetés*, die Reue, Buße; *penitentsziát tartani*, Buße thun.  
**Penna**, *s. die Feder*, *Schreibfeder*: *pennát tainálni*, *metszeni*, *federn ſchneiden*; *penna alá mondani*, in die Feder etwas ſagen, *diktiren*; *éles pennával írni*, eine ſpitzige Feder führen: *pennaharcs*, *s. der Federkrieg*: *pennakaszíték*, *s. die Federspalle*: *pennakés*, *s. penitzilus*, das Federmesser: *pennánakvaló toll*, *s. der Federkiel*: *pennaorr*, *s. a' penna orra vagy hegye*, die Federſpiße: *penna rajz*, *s. pennával való rajzolás*, die Federzeichnung: *pennatartó*, *s. das Federfutteral*, die Federbüchſe: *pennatáináló vagy pennatáinálókés*, *s. das Federmesser*.

**Péntek**, der Freytag; nagy péntek, der Charfreytag.

**Pentely**, pentő, s. das Unterhemd der Frauenzimmer.

**Pénz**, s. das Geld, ein Geldstück, eine Münze; kész pénz, bares Geld; pengő pénz, klingende Münze; rossz vagy hamis pénz, schlechtes Geld, falsche Münze; költsön pénz, geborgtes Geld; heverő pénz, müßiges oder todt liegendes Geld; pénzt verni, münzen, Geld oder Münze prägen, schlagen; pénzre van szükségem, ich brauche Geld; nincz pénzem, ich bin nicht bey Gelde; minden pénzét elkölteni, elvesztegetni, sein ganzes Geld verschun, durchbringen, verschwenden; prov. pénz emberség, ruhatisztelesség, Geld gilt mehr als Tugend und Weisheit; wer Geld hat, hat auch Ehre; Kleider machen Leute.

**Pénzbeli birság**, s. die Selbßbuße, Geldstrafe; pénzbeli jutalom, s. die Selbßbelohnung; pénzbeli szükség, s. die Geldnoth; pénzbélyeg, s. der Geldstempel; pénzbeszedő, s. der Selbßeinnehmer; pénzbeszabás, s. der Münzfuß.

**Pénzdolog**, s. pénzt illettő dolog, das Münzwesen.

**Pénzel uszoralkodó**, s. der Geldmäßler.

**Pénzes**, adj. geldreich, reich an Geld; pénzes erzeny, s. der Selbßbeutel; pénzeszatakó, s. der Selbßad.

**Pénzesmerő**, s. der Münzkenner.

**Pénzgyűjtemény tárja**, s. pénzgyűjteményes ház, das Münz-Cabinet.

**Pénzhalászás**, s. uszoralkodás, das Wuchern; pénzhalászó, s. uszoralkodó, der Wucherer; pénzhalászó uszoralkodás, s. der Wuchergeist.

**Pénzhamisítás**, s. die Selb — oder Münzenfälschung; pénzhamisító, s. der Münzenfälscher, Geldverfälscher.

**Pénzhezértés**, s. die Münzkenntniß, Münzwissenschaft, Numismatik; pénzhezértő, s. der Münzkenner, Numismatiker.

**Pénzkamat**, s. der Geldzins.

**Pénzkívánás**, s. die Selbßbegierde;

pénzkívánó, adj. gelbbegierig.

**Pénzlevélkís**, s. das Pfenniafraut.

**Pénzmerő**, s. t. i. a' pénzverőházban, der Münzwardein, d. i. ein Beamter im Münzamt, welcher die zum Prägen bestimmten Metallstücke nach ihrem Gehalte zu prüfen und zu untersuchen hat.

**Pénznem**, s. die Münzsorte.

**Pénzpróba**, s. die Münzprobe.

**Pénzre büntetés**, s. die Geldstrafe.

**Pénzrevágyás**, s. die Selbßbegierde, Selbßgier, der Selbßgiz; pénzrevágyó, adj. gelbbegierig.

**Pénzrontás**, s. die Selb — oder Münzenverfälschung; pénzrontó, s. der Münzfälscher.

**Pénzszumma**, s. die Geldsumme.

**Pénzszűke**, s. der Geldmangel.

**Pénztár**, s. die Geld-Casse.

**Pénzügy**, s. pénzt illettő dolog, die Selbßangelegenheit.

**Pénzül**, adv. pénzen, im Geld, mit Geld, bar; pénzül fizettem ki, ich habe es bar ausbezahlt.

**Pénzváltás**, s. der Geldwechsel, das Wechseln; felváltani a' pénzt, Geld wechseln; pénzváltó, s. der Geldwechsler, Wechsler; pénzváltóhely, s. die Wechselstube.

**Pénzverés**, s. das Münzen, Geld prägen; pénzverés főigazgatója, s. der Münz-Director; pénzverés jussa, s. die Münzfreyheit, das Münzrecht, ein Recht Geld zu prägen; pénzverés tisztsége, s. das Münzamt; pénzverési rendeleés, s. die Münzordnung.

**Pénzverő**, s. der Geldpräger, Münzzer; pénzverőház, s. das Münzhaus; pénzverőhely, subat. die Münze, der Ort wo Geld gemünzt wird; pénzverő hivatal, s. das Münzamt; pénzverő munkás, s. der Münzarbeiter; pénzverő mester, s. der Münzmeister; pénzverővas, s. der Münzstempel.

**Pénzvesztegetés**, s. die Selbßverschwendung; pénzveszteség, s. der Selbßverlust.

**Penzli**, penzel, s. der Pinsel.

**Pép**, s. der Brey, das Ruß.

**Pepetelés**, s. das Passeln, Rußeln; pepetelési valamivel, an etwas passeln, rußeln.

**Pépes szék**, T. ein Breytopf.

- Per**, s. ügy, der Prozeß, Rechts-  
handel, pert indítani valaki ellen,  
einen Prozeß gegen jemanden er-  
heben; elveszteni vagy megnyer-  
ni a' pert, den Prozeß verlieren  
oder gewinnen; perre kél a' do-  
log, es kommt zum Prozesse;  
pert folytatni, einen Prozeß füh-  
ren; st. kotzódás, trivakodás,  
der Streit, Wortwechsel.
- Perbeli dolog**, s. die Prozeßsache.
- Perdíteni**, megperdíteni, p. o. az  
orsót, drehen: perdíteni, sich  
drehen.
- Peregni**, sich schnell drehen, sich  
schnell und leicht bewegen; a' he-  
szédhen, schnarren, im Reden  
z. B. das r schnarrend aussprechen.
- Perelés**, s. perlés, der Streit, die  
Streitigkeit; der Prozeß: perel-  
ni, perleni, prozessiren, Prozeß  
führen; azóval egymással, strei-  
ten, wortwechseln.
- Perém**, s. das Gefährte, der Saum.
- Peremés**, s. oláhvirág, die Nagel-  
blume.
- Pererűtő**, s. das Gefindel, Geslecht,  
(verächtlich).
- Perés**, s. die Presse; prov. a' szó-  
lót eladni 's perést vásárolni,  
nagy ostoba bolondság, üble  
Wirthschaft treiben.
- Peres**, adj. zankfüchtig.
- Pereszlen**, s. az orsóra, der Wir-  
bel; der Quirl: egy fá, die ges-  
meine Wirbelbohle.
- Peretz**, s. die Preße, das Preßel  
oder Preßel; peretzüstő, s. der  
Preßelbäder.
- Perfolyamat rendje**, s. die Pro-  
zefordnung.
- Perfolyán**, s. der gerichtliche Pro-  
zeß, Streithandel.
- Perfolytatás**, s. die Prozeßführung:  
perfolytatás költséget, subs. die  
Prozeßkosten.
- Pergamen**, s. das Pergament: per-  
gamenbőlvaló, adj. pergamenten,  
aus Pergament: pergamenkészi-  
tő, s. der Pergamentmacher: per-  
gamenkötés, s. der Pergaments-  
band.
- Pergelés**, s. das Brennen: porgel-  
ni, brennen, rösten.
- Perja**, s. das Harrenkraut, Rispen-  
gras.
- Perkelti**, p. o. kávé, vagy pi-  
ritni, brennen, z. B. Kaffee.
- Perkeltészagú lenni**, brenzeln, und  
dem Brande rufen.
- Perlekedés**, s. die Streitigkeit;  
st. perfolytatás, die Führung des  
Prozesses: perlekedni, valakivel  
mit jemanden streiten, prozessir-  
ren, einen Prozeß führen.
- Perleni**, streiten, wortwechseln,  
prozessiren.
- Permetezés**, subst. lajla eső, der  
Staubregen: permetezni, lassan  
esni, szitalódni, rieseln, lang-  
sam regnen.
- Pernye**, s. az elégett azalma tüze,  
die Strohpasche, glühende Strohp-  
asche.
- Perpatvar**, s. der Hader, Zank.
- Perselni**, perzselni, die Haare ab-  
brennen, versengen.
- Perselődni**, perzselődni, miat a'  
szőr, abgebrannt werden.
- Persely**, s. die Büchse, Almo-  
senbüchse, der Klingbeutel,  
Gotteskasten, das Kirchenbüchsen.
- Persenés**, s. der Ausschlag, das  
Wimmerl, ein kleines Geschwür:  
persenni, entstehen, hervorkom-  
men, sich zeigen, wie z. B. Blat-  
tern, ic.
- Perspektíva**, s. meszszelátó, das  
Fernrohr, Perspektiv.
- Pertz**, s. eine Secunde, ein sehr  
kurzer Augenblick; eine außeror-  
dentliche Kürze der Zeit, u. dgl.)  
tsak egy pertzben múlt, es hat  
nur ein Haar gefehlt.
- Pertzegés**, s. ein dumpfes Geräusch:  
pertzegni, ein dumpfes Geräusch  
machen, wie z. B. eine Uhr wenn  
sie geht.
- Pertzenni**, (az óráról), gehen.
- Pertzentés**, s. minúta, die Minute:  
ein Schlag der Unruhe in der  
Uhr.
- Perváta**, s. Arnyekszék, das heim-  
liche Gemach, der Abtritt, das  
Privet, Häusel, die Retirade.
- Pesdálni**, brausen.
- Peszeni**, pezsgeni, brausen, wäl-  
len, strudeln; savanyodni kez-  
deni, gähren, wie z. B. der Wein:  
pezgés, s. vagy pezsgés, das  
Brausen, Wollen; das Gähren,  
die Gähmung.
- Pesletni**, herumlaufen.
- Pésma**, l. pézma.
- Pest**, város, Pesth.



**Pestis**, s. döghalál, die Pest, Pestilenz, Pestseuche, eine sehr ansteckende, verderbliche Krankheit; pestisben meghalni, an der Pest sterben: pestises, adj. pestilentialisch: pestises kelevény, s. die Pestbeule, Pestblätter: pestises levegő, s. die Pestluft: pestises orvos, s. der Pestarzt.

**Peszértz**, s. der Wolfsfuß.

**Peszértze**, **pezszertze**, s. pemetű, der weiße Andorn; **sekete pezszertze**, der schwarze Andorn.

**Pezsméte**, s. piszke, közsméte, egrets, tsipkeszölő, die Stachelbeere.

**Peszténák**, s. der Pastinak.

**Pesztonka**, s. dajkaleánka, das Kindsmädel, Kinder mädchen.

**Peták**, s. ein Siebenkreuzerstück, ein Siebner.

**Petárda**, s. die Petarde, der Doppelpfeifen, ein Geschütz, bey den Alten, Stadthöhre u. zu sprengen.

**Pete**, s. st. tojás, das Ey.

**Petéts**, s. die Petetschen.

**Petézni**, treten, befruchten, (von elmigen Vögeln).

**Petrentze**, s. p. o. széna, das Heuhäufel; **petrentzebe rakni a' szénát**, das Heu häufeln.

**Petreselyem**, s. die Peterfille; **ló petreselyem**, gemeine Smyrnen, Pferdebeslge, Pferdebeslle, **víz petreselyem**, Wasserpetersfille; **hegyi petreselyem**, Hirschwurzel.

**Péts**, s. város, Zünfkirchen: **pétsi**, adj. auß Zünfkirchen, s. ein Zünfkirchner.

**Petsenye**, s. sültnek való, der Braten, ein Fleisch, das gebraten werden soll; **nyársra húzni a' petsenyét**, den Braten an den Spieß stecken; **a' petsenyét forgatni**, den Braten wenden; **prov. ha petsenyét lehet, ne egyél foghagymát**, besser ist besser.

**Petsenyealávaló**, s. die Bratpfanne: **petsenye forgató**, s. der Bratenwender, ein Mensch, der den Braten am Spieße umbrehet; **petsenyeforgató mív**, eine Waschne, die den Braten am Spieße dreht: **petsenye sütés**, s. das Braten: **petsenye sütó**, s. der Bratenwender, d. i. die Waschne, (siehe oben): **petsenye sütó**

**kementze**, s. der Bratofen: **petsenyésütő serpényő**, s. die Bratpfanne: **petsenyésütő vas avagy láb**, **mellyen a' nyárs vége fordúl**, s. das Brateisen, der Bratbock, worauf der Bratspieß ruht und herumgedrehet wird: **petsenyeszag**, s. der Bratengeruch: **petsenyészár**, s. das Bratenfett.

**Petsét**, s. 1) a' levelen, s. das Siegel, Petschaft: **rányomni**, a' **petsétet**, das Siegel oder Petschaft aufdrücken; 2) **ruhában**, **mozsok**, ein Flecken, z. B. am Kleide, der Schmutz.

**Petsételeş**, s. das Siegeln, Petschiren: **petsételni**, siegeln, petschiren; **bepetsételni a' levelet**, den Brief versiegeln.

**Petsétes**, adj. mit Siegel versehen: **petsétes agyag**, s. die Siegelerde.

**Petsétgyűrű**, s. der Siegelring.

**Petséthez értés**, s. die Siegelstunde.

**Petsétmetsző**, s. der Siegelstecher.

**Petsétnyomó**, s. das Petschaft, Petschierstöckel, Siegel: **petsétnyomó gyűrű**, s. der Petschaft oder Siegelring: **petsétnyomó metsző**, s. der Petschierstecher, Siegelstecher.

**Petsétre ügyelő**, s. der Siegelbewahrer.

**Pettegetés**, s. der Tüpfel: **pettegetet**, adj. tüpfelig, getüpfelt: **pettegetni**, tüpfeln, betüpfelt, mit Tüpfeln versehen.

**Petszonteni**, anrühren, berühren: **petszentés**, s. die Anrührung, Berührung.

**Petyegni**, lallen, plappern.

**Pétze**, s. ein ausgestecktes Grenzzeichen.

**Petzér**, s. kutyapetzér, der Hundsjunge, der Hundebesorger.

**Pezderkedni**, herzenkedni, sich empören, widersehen.

**Pezsegni**, mint a' jó bor, mikor töltik, perlen, d. i. Bläschen werfen.

**Perzszeni**, wallen, brausen, strudeln.

**Pézma**, s. pézma, pézma, der Bisam, Moschus: **tatar pézma**, das Bisamthier, **Bisamreh**, der Bisamhirsch, die Bisamziege: **pézma disznó**, s. das Bisamschwein, **Nabelschwein**: **pézmafü**, s. das Bisamkraut: **pézmaahód**, s. die russische Bisamratte: **pézma-**

jom, s. der Bisamasse: pézsmamatska, s. die Bisamkage: pézsmamedtartó, s. die Bisambüchse: pézsama ökör, s. der Bisamochse, Bisamstier: pézsmaréztve v. rutza, s. die Bisamente, türksche oder Roschudente: pézsmaszagú tziintzinbogár, s. der Bisamläufer, Holzläufer, Holzbock: pézsmatafiköllő, s. die Bisamblume, wohlriechende Kornblume: pézsmavidra, s. die Diberratte: pézsmavirág, s. die Bisamfloerblume.

Pésmás, adj. nach Bisam riechend: pézsmás hibik, s. das Bisamkraut; die Bisampappel, Alamosch.

Piartz, s. der Marktplatz, Platz.

Piartz, s. der Marktplatz, Markt: piartzi, adj. zum Markte gehörig, was vom Markte ist, u.

Pih! pih! pful!

Pih, s. pelyh, die Blaumfeder: pihes, adj. igen pejhés, voll Blüten oder Blaumen, flaumig; pihezéni, Federn bekommen, fluch werden: pihetako, s. pejhetske, ein Blaumfederchen, Federchen.

Pihégés, s. das Reichen, Schnauben, schwer Athmen: pihegni, schnauben, reichen, stark Athem holen: pihegő, adj. der schwer Athem holt, leicht: pihegve, adv. reichend, mit Reichen.

Pihenés, s. die Rast, Ruhe; pihenni, ruhen, rasten; megpihenni, ausruhen, ausrasten: pihendőnap, s. der Rasttag: pihendőóra, s. die Ruhestunde, Raststunde.

Pikkely, s. a' mentén, die Halbschnuppe; halhéj, halpikkely, die Schuppe, Fischschuppe: pikkelyes, adj. schuppig, schuppenförmig; mit Schuppen versehen: pikkelyesen, adv. schuppenförmig: pikkelyes állat, s. das Schuppenthier: pikkelyes kígyó, s. die Schuppenflange: pikkelyezni, lepikkelyezni, levakarni a pikkelyét, schuppen, der Schuppen berauben: pikkely szabású, adj. schuppicht: pikkelyke, s. der Tagvogel, Bucherleder, das Schuppenhirschen.

Pikázis, s. die Dose, Zafattdose. Pílis, s. szegoly, der Schnitt.

Pillangó, s. der Schmetterling, Tagvogel, Tagfalter; pillangó karikátska, der Blinder.

Pillantani, blicken, einen Blick werfen: pillantás, s. der Blick.

Pille, s. der Nachtvogel, Nachtfalter.

Pillogatni, oft blicken, Blicke werfen, klinkeln.

Pilula, pillula, s. die Pille: pilulabogár, s. die Pillenfugel, der Pillenkäfer: pilulatáináló, s. der Pillenmacher.

Pimasz, s. ein grober oder roher Mensch, ein ungekitteter Mensch; adj. grob, roh, ungekittet; trág, faul, unbrauchbar.

Pimpó, s. lüdpimpó, der Gänserich, ein Kraut; der Hasenohr.

Pint, s. kupa, K. két ittze, das Maß, d. i. ein Seitel.

Pintér, s. bodnár, kádár, K. der Binder, Böttner, Böttcher.

Pintes, adj. p. o. egy pintes v. egy kupás edény, ein Gefäß von einem Maß.

Pinty, s. pintyóka, ein Hinf.

Pintze, s. der Keller; boros pintze, ein Weinkeller; nagy pintze, eine Kellerey, ein großer oder mehrere Keller, besonders an Höfen: pintzeajtó, s. die Kellertür: pintzobogár, s. der Kellermurm, Kellereisel: pintzegátor, s. lejáró a' pintzebe, der Kellerschloß: pintzekulcs, s. der Kellerschloß: pintzelevegő, s. die Kellerluft: pintzelyuk, s. szelész ablak a' pintzen, das Kellereisenfenster, Kellereisenloch: pintzemezter, s. der Kellermelster: pintzopalatzk, s. die Kellerflasche, eine Flasche aus dem Flaschenkeller: pintze tok, s. der Flaschenkeller.

Píotza, s. nadály, der Blutegel.

Pip, s. der Pipó, eine Hühnerkrankheit.

Pipa, s. der Zafattdopf; száraz pipa, Zafattdopfe; nagy pipás, ein Zafattdruber, ein starker Zafattdraucher: pipa-béka, s. die Pippe, Teco: pipa fedél, s. kupak, der Pfeisendeckel: pipafő, s. der Pfeisendopf: pipafüst, s. der Zafattdrauch: pipaszár, s. das Zafattdrohr, Zafattdröhren oder Pfeisendrohr: pipaszárhal, s. der Zafattdrohrrisch.

**Pipats**, s. der Feldmohn, die rothe Kornblume, Klatschrose.

**Pipatsutora**, s. szopóka, das Mundstück.

**Pipázni**, Taback rauchen, rauchen, schmauchen.

**Pipe**, s. liba, zriba, das junge Gänßchen: pipefa, s. ludpázsit, der Gänserich. (eine Pflanze).

**Pipere**, s. das Gemürz.

**Piperés**, adj. tzifra, geziert, geschmückt: piperézni, felpiperézni, feltzifrázni, zieren, schmücken, ausschmücken.

**Pipis**, pipiske, s. die Pipplerche, der Leinwozel.

**Pirítás**, s. das Bähnen, Rosten: pirítani, p. o. a' kenyeret, bähnen: st. pergelni, p. o. kávét, brennen: ršten, z. B. den Kaffee.

**Pirítófa**, s. die rothe Döfenzunge.

**Pirók**, adj. st. pirosas, röthlich.

**Pirongatás**, s. die Ausscheltung, Beschämung: pirongatni, valakit, jemanden ausschelten, das Kapitel oder den Text lesen, beschämen, Schamroth machen.

**Pironkodni**, pirúlni, schamroth werden.

**Piro-ság**, s. szégyen, die Schande, Schamröthe.

**Piros**, adj. roth, gluthroth, feuerroth: eleven piros, hochroth: piroska, adj. röthlich: pirosodni, roth werden. erröthen: piros-ság, s. die Röthe, z. B. im Gesicht: piros ortzajá, adj. rothbäckig, rothwangig.

**Pirosító buzér**, s. die Färberrothe.

**Pirulás**, s. das Erröthen: pirúlni, elpirúlni, megpirúlni, erröthen, roth werden, feuerroth werden.

**Pisegni**, wallen, brausen.

**Piselle**, s. das Küchlein, Hühnchen.

**Piskoltz**, s. das Spießglas.

**Piskóta**, s. die Bläquitte.

**Pislen**, pise, pisele, s. apró tsibe vagy tsirke, das Küchlein, oder Hühnchen, die Jungen des Hühnergeschlechts.

**Pislogás**, s. das Blinzeln: pislogatni, die Augen oft auf und niederschlagen, und dabey zudrücken: pislogni, blinzeln, oder blinzeln, mit halbverschlossenen Augen sehen; mint a' gyertya,

schlecht oder dunkel brennen, kaum brennen.

**Pistoly**, s. pisztoly, die Pistole: pistolytok, s. das Pistolenholzfater oder halfter.

**Pisze**, t. i. orru, mit einer kleinen stumpfen Nase. (wie ein Saurüssel).

**Piszszegetés**, s. das Bisten: piszszegetni, valakit piszszegetve hívni, piszszegetés által jelt adni, jemanden bisten, durch bist, bist, zurufen, ihn herbezurufen.

**Piszkafa**, piszkáló, s. eigentlich ein Stück Holz, mit dem man herumstöbert, oder wühlt; uneigentlich die Ofengabel, der Feuerstößer: piszkálni, wühlen, stöbern, krabbeln, grubeln.

**Piszkolni**, beschmutzen, besudeln; st. motkolni, ausschelten.

**Piszkos**, adj. schmutzig, besudelt, unflätig.

**Piszok**, s. der Schmutz, die Unreinigkeit.

**Pisztráng**, s. die Forelle; havasi pisztráng, die Bergforelle.

**Pite**, s. ein Hühnchen.

**Pitvar**, s. ein Eingang ins Haus, das Vorhaus, der Vorhof; das Vorzimmer, der Vorsaal: pitvari, adj. zum Vorzimmer, Vorhofe, Vorsaale gehörig: pitvarotska, s. ein kleines Vorzimmer: pitvarórzó, s. ein Saalhüter oder Aufseher.

**Pityegni**, blinken, wie ein Fink.

**Pityeregni**, st. sírni, weinen: pityergés, s. das Weinen.

**Pityke**, s. gomb, p. o. rézból, atzélból, der Knopf.

**Pitymallani**, virradni, tagen, Tag werden.

**Pityóka**, s. E. st. krumpli, der Erdapfel, die Kartoffel, Erd- oder Grundbirn; st. tsitsóka, die knolligen Wurzeln, der Sommerblume, die Erdtrüffel.

**Pitypalatyalni**, a' fürjtól, schlagen, wie z. B. eine Wachtel.

**Pitypang**, s. der Löwenzahn.

**Pitziny**, adj. igen kicsiny, sehr klein, winzig, kleinwinzig.

**Pizsitnek**, s. búbos patsirta, die Haubenlerche, Heidenlerche, Kobelslerche.

**Plágálni**, mit Schlägen strafen: plágáló vagy plágáso vezesszó, s.

ein Stock, eine Ruthe. Gerle zum Schlagen, (ein Wagenferl in Schulan, um damit zu strafen).  
**Plájás**, s. K. eine Grenzwahe, ein Grenzhüter, ein Wächter auf der Gebirgsgrenze.

**Plánta**, s. 1) die Pflanze, das Gewächs; plántát ültetni, eine Pflanze setzen; általültetni a' plántát, eine Pflanze versetzen; 2) palánta rászja, die Pflanze zum Aussetzen.

**Plántálás**, s. das Pflanzen, Verpflanzen, Versetzen eine Pflanze: plántálni, pflanzen, verpflanzen, versetzen, z. B. Gartenwärsche; daher: plántálni való, ein Gewächs, welches zum Versetzen geeignet ist; plántáló, s. der Pflanzzer, Verplanzer.

**Plántanedv**, s. der Pflanzen — od. Kräutersaft.

**Plántáska**, s. das Pflänzchen.

**Plátajzhal**, s. die Plattelze, der Plattfisch.

**Plánom**, s. plánom, rajz, rajzolat, laprajz, der Plan, Grundriß, z. B. zu einem Gebäude.

**Plajbász**, s. das Bleiweiß, Reißblei, der Bleistift.

**Pléhános**, s. der Pfarrer, Dorfpfarrer.

**Pléh**, s. peléh, das Blech; vaspléh, Eisenblech; rézpléh, Kupferblech; vékony pléh, kleines, dünnes Blech; adj. pléhból való, blechern, aus Blech gemacht; pléhgyártó, s. bádognívés, der Blechschmieder, Klempner, Klampfer, Klampferer; pléhhámor, s. bádognpléhhámor, die Blechhütte, ein Hüttenwerk, worauf man Eisfenbleche streckt und verzinnt.

**Poéta**, s. versszerző vagy költő, verselő, der Dichter, Poet: poétái, adj. dichterisch, poetisch; poétásan, adv. versszerző módon, poetisch, dichterisch, nach Dichter Art: poétáskodni, verselni, Dichter seyn, Verse oder Gedichte machen: poétáska, s. ein Dichterschen, Dichtersling, elender Reimer oder Versmacher: poétául, adv. nach der Dichter Art und Weise, dichterisch.

**Pofa**, s. (az állatokrói), die Bache, nämlich der Thiere: két pofára enni, mit beiden Backen lauen; a' pofáját felújni, die Backen

aufklaffen: pofás, pofók, adject. bauchbadig, der Bauchladen bat: pofatsont, s. felső állkapza, das Backenbein, pl. die Backenbeine, ober auch Jochbeine, Wangenbein genannt.

**Pofázni**, falni, fressen.

**Pofókmadar**, s. der Grofmaul.

**Pofontsapás**, pofonvágás, s. der Backenstreich, die Maulschelle, Ohrfeige; valakit pofontsapni, pofonvágni, jemanden einen Backenstreich, eine Maulschelle geben, ohrfeigen: pofozni, Ohrfeigen ausheilen.

**Pogány**, s. der Heide; adj. heidnisch; adv. pogány módon, heidnisch, nach Art der Heiden: pogányság, s. a' pogányok, die Heiden; kegyetlenség, die Barbarey, Grausamkeit: pogányterítő, s. der Heidenbetehrer: pogányvallás, s. das Heidenthum.

**Pogátsa**, s. der Kuchen; mézespogátsa, ein Pfefferkuchen: pogátsás, s. ein Kuchentaster.

**Pogonya**, s. der Zwerg.

**Pohánka**, s. das Heidekorn, Heidegrübe, Buchweizen.

**Pohár**, s. der Becher, Kelch, ein Trinkgeschirr: ivópohár, ein Trinkglas: üregpohár, ein Kelchglas; fapohár, der Würfelbecher; poharat tölteni valakinek, jemanden einen Becher einfüllen, füllen; ráköszönni valakire a' poharat, jemanden einen Becher zu trinken; kiüríteni, kihajtani a' poharat, einen Becher leeren, austrinken: pohárforma, adject. kelchartig, kelchförmig: pohárka, s. das Becherschen: pohárnok, s. der Mundschentl; poharataka, s. das Becherschen: pohárszek, s. der Credenz — oder Ehrentisch: pohártöltő, s. der Einschenker.

**Pók**, s. die Spinne: házipók, eine Hausspinne: kertipók, Gartenspinne; madárpók, Vogelspinne: mezeipók, Feldspinne; torontálpók, Tarentel: vízipók, Wasserpinne: kaszáspók, die langbeinige Spinne: pókháló, s. das Spinnengewebe: pókhálós, adj. voll vom Spinnengewebe.

**Póka**, s. pulyka, der Truthahn, Welscher-Hahr; nóstény pulyka, die Truthenne.

**Poklos**, adj. bépoklos, außsäßig: poklosság, s. bépoklosság, der Außsäß: poklosodni, poklosólni, außsäßig werden, mit dem Außsäß behaftet seyn: poklosok is-potálya, s. daß Siechhaus, Lazareth, Spital für Außsäßige.

**Pokol**, s. die Höhle, daß Höllensreich, Pluto's Reich.

**Pokolhamenetel**, s. die Höllenfahrt.

**Pokolbeli**, adj. höllisch, in der Höhle befindlich: st. rettenetes, teufelisch, entseßlich, rasend, z. B. pokolbeli kín vagy félelem, Höllenangst, Höllenmarter, Höllenspein; pokolbeli kegyetlen fájdalom, Höllenschmerz; pokolbeli folyóvíz, s. der Höllensfluß.

**Pokolisten**, n. Plutó, a' pogányoknál pokol istene, der Höllengott: pokolistenaszszony, s. Prozerpina, pokolkirálynéja, die Höllengöttin.

**Pokol kapuja**, s. die Höllenspforte.

**Pokolkő**, s. der Höllenstein.

**Pokolóreb**, s. pokol órebe, der Höllenhund.

**Pokolvar**, s. daß Geschwür.

**Pokolvarrk**, s. libatopp, daß Hezenkraut, der herzblättrige Gänsefuß.

**Pokrótz**, s. die Rothe, (der Rohen).

**Póla**, pólya, fásli, die Windel, Binde, Batsche; pólaban takart, in Windeln gewickelt, gefastcht: pólalás, s. bépólalás, die Einwickelung: pólalni, bépólalni, fáslizni, windeln, einwickeln, mit Binden umbinden; einfastchen, z. B. ein Kind: pólált, adj. ein gewickelt, mit Bindeln gewickelt, eingebunden, umwunden: pólátska, s. eine kleine Windel, Binde.

**Pólaaj**, s. der Polen, daß Klobkraut.

**Pólé**, s. hegyi póléj, der Bergpolen.

**Polgár**, s. der Bürger, Bürgermann; polgárok, pl. die Bürgerleute; polgárnak bévenni, einen zum Bürger machen: polgárfi, s. ein Bürgerkind: polgárháhorú, s. der Bürgerkrieg: polgárkormány, s. die Bürgerregierung, Demokratie: polgármester, s. der Bürgermeister: polgárné, s. die Bürgerin, Bürgerfrau: polgárság, s. die Bürgerschaft, die Bürger, im Gegen-

saß des Bauernstandes; polgári rendből lévők, nem nemesek, die Bürgerschaft, der Bürgerstand.

**Polgári**, 1) adj. bürgerlich, d. i. a) was die Bürger einer Stadt angeht; b) insbesondere: was auf den Bürgerstand Bezug hat, oder was zu demselben gehört, daher: polgári rend, der bürgerliche Stand, (im Gegensatz des Adels oder Bauernstandes); polgári szokás, bürgerliche Sitten, (als Tabel, in der Sprache der Adligen); 2) adverb. polgári módon, polgárhoz illő módon, bürgerlich, wie es sich für Bürger schickt, z. B. polgári vagy együgyű módon élni, viselni magát, bürgerlich leben, sich kleiden.

**Polgári állapot**, s. der Bürgerstand, der Rang eines Bürgers: polgári esküvés, s. der Bügereid: polgári juss, s. das Bürgerrecht, d. i. die Gerechtsamen eines Bürgers: polgári kötelesség, s. die Bürgerpflicht: polgári országlás, s. die Bürgerregierung.

**Póling**, subst. egy snek faja, der Krummschnabel, Wettervogel.

**Polipus**, s. der Polyp.

**Politika**, s. die Politik, Staatsklugheit, Staatskunst: politikus, adj. politisch, staatskundig, staatsklug, den Staat betreffend: politikus, s. der Politiker, Staatsmann.

**Politzia**, s. 1) a' köztársaság alakítása, die Polizen, die Verfassung des Staats; 2) köztársasági rendtartás, die Polizen oder Staatsordnung, öffentliche Zucht.

**Poloska**, s. palatzféreg, E. hüddösféreg, die Wanze: poloskákín, s. daß Wanzenkraut: poloskás, adj. wanzig: poloskaszag, s. der Wanzengeruch.

**Polozsna**, s. daß Nesten.

**Poltra**, s. ein halber Groschen, ein Polstral; nem ér egy fél poltrát, er ist keinen Kreuzer werth.

**Poltz**, s. 1) die Stelle, Stufe, z. B. a' betsületnek poltza, die Stufe der Ehre; 2) poltzok, könyves poltzok, ein Fach, Fächer, um Bücher hinein zu setzen, Bücherschrank.

**Pólya**, l. póla, die Windel.

- Polyva**, s. pelyva, die Spreu, Hülse beim Getreide; adj. polyvából való, von Spreu: polyva közt tartott, adj. in Spreu aufbewahrt: polyvás, adj. polyvával elegyített, voll Spreu, mit Spreu versehen oder vermischt; z. B. polyvás sár, ein Roth mit Spreu vermengt: polyvatartó hely, s. ein Ort wo die Spreu aufbewahrt wird, ein Spreubehältniß. Spreukoden.
- Pomádé**, s. die Pomade.
- Pomagránát**, s. der Granatapfel.
- Pompa**, s. die Feyerlichkeit, Parade, Solennität, der Pomp, die Pracht; das Gepränge; királyi pompa, königliche Pracht; katonái pompa, militärische Parade, feyerlicher Aufzug der Soldaten: pompahintó, s. der Paradowagen, Staatswagen, die Staatskutsche: pompadlőzet, s. das Staatskleid: pompapiatz, s. der Paradeplatz: pomparend főmestere, s. der Ceremonienmeister: pompaszokás, s. das Ceremoniel; udvari pompa, das Hofceremoniel.
- Pompás**, adj. feyerlich, prächtig, solenn, prachtvoll, pomphast, pompös, öffentlich Aufsehen machend: pompásan, adv. prächtig, pompös, pomphast, prächtig.
- Pompázás**, s. die Prachtliebe, Ueppigkeit: pompázni, Pomp treiben, Parade machen, parabiren, prangen, stolzieren: pompázó, adj. prachtliebend: pompázószoba, s. das Paradezimmer.
- Pompos**, s. ein kleines Brod, Vorschußbrod.
- Pondró**, s. kukatz, die Maße.
- Pongrátzsereznye**, s. die Krainer Kirshen: späte, große Kirshen.
- Ponk**, s. halom, der Hügel, Hübel, die Genß.
- Pont**, s. der Punct; időpont, ein kurzer Zeitpunkt.
- Pontkorall**, s. die Nilsepora.
- Pontoként**, adv. punctweise.
- Pontos**, adj. pontosan, adv. punctlich: pontoság, s. die Punctlichkeit.
- Pontoska**, s. das Punctchen.
- Pontozás**, s. das Punctiren: pontozni, punctiren, mit Puncten bezeichnen.
- Ponty**, s. der Karpfen.
- Ponyva**, s. die Plache, Fläche, ein Deckzeug.
- Por**, s. der Bauer, Dorfbewohner, pörnyelv, s. die Bauernsprache: pöröság, s. die Bauernart, die Art der Bauern.
- Por**, s. 1) der Staub: sűrű por, dichter Staub; port indítani, Staub erregen; trop. valakit porba tapodni, jem. in den Staub treten; a por: ban mászkálni, im Staube frieden; 2) orvosságnak 's a' t. das Pulver, daher: szerpor, Pulver, als Arznei; szerport bevenni, Pulver einnehmen; puskapor, das Schießpulver; hajpor, der Haarpulver; fogpor, fogtisztító por, das Zahnpulver; porrá lenni, zu Pulver werden; porrá tenni, zu Pulver machen, d. i. vernichten, zu nichts machen.
- Pórász**, poráz, s. der Strich, das Band.
- Porfelleg**, s. die Staumwolke: porfenék, s. der Staubboden in der Mühle.
- Porhajas**, s. t. i. szőlőveszszó, der Ableger.
- Porhányos**, porhányó, adj. locker, mürbe, p. o. föld, eine lockere Erde, Stauberde.
- Porhon**, s. das Staubbehältniß.
- Porits**, s. forrasztó porits, die Goldglätte, Borax.
- Porkoláb**, s. der Kerkermeister. Gefangenwärter, Gerichtsbdiener, Häfcher; der Burgvogt.
- Porló**, adj. locker, mürbe, was sich zerreiben läßt.
- Porond**, s. st. homok, der Sand; st. porongy, die Brut.
- Porondlakó**, s. (madár), der Sandläufer, Sonderling.
- Porongy**, s. poronty, die Brut, die junge Brut.
- Poros**, adj. staubig.
- Poroszka**, adj. trabend: poroszkálni, traben: poroszkálva, adj. trabend: poroszka tevé, s. ein Cameel, Dromedar.
- Poroszló**, s. der Trabant, Häfcher.
- Porotska**, s. ein Bauerlein.
- Porotska**, s. ein Staütchen.
- Porozni**, port tsinálni, stauben, Staub machen; megporozni az írást, die Schrift mit Streusand bestreuen.
- Porozó**, l. porzó.

**Porral forgó szél**, s. der Staubwirbel.

**Porrá lenni**, zu Staub werden, in Staub und Pulver verwandelt werden.

**Porrá tenni**, eigentlich zu Pulver machen; uneigentlich etwas vernichten: zu nichte machen, fruchtlos machen.

**Porrá törni**, pülvern, pulverisiren, zu Pulver reiben.

**Pórság**, s. der Bauernstand; die Bauernart; pórságot úzni, auf dem Lande leben, ländlich leben.

**Portartó**, szarú, s. das Pulverhorn.

**Portázni**, E. streiten, kämpfen.

**Portéka**, s. die Waare, welche die Kunst erzeugt; minden a' maga portékáját átséri, jeder Krämer lobt seine Waare: portékához értes, s. die Waarenkenntniß: portékáhozértó, s. der Waarenkenner: portékástár, s. das Waarenhaus, der Ort, wo Waaren liegen; rakáson lévő kész portéka, das Waarenlager, d. i. der Vorrath an Waaren.

**Portok**, s. der Staubbentel.

**Portásn**, portásúfú, subs. der fette Wegtritt.

**Portyászni**, s. die Streiferey: portyászni, portázni (a' katonákról) streifen.

**Portzellán**, s. 1) portzellánföld, die Porzellanmasse, woraus verschiedenes verfertigt wird; 2) das verfertigte Porzellan, z. B. Gefäße, u. s. w. 3) adj. porzellanen: portzellánfabrika, s. die Porzellan-Fabrik: portzellántárbolt, s. die Porzellan-Niederlage.

**Portzogatni**, etwas mit den Zähnen zerknacken.

**Portzogó**, s. der Knorpel: portzogós, adj. knorpelig.

**Portzogtatni**, zerknacken.

**Pórul**, adv. bäurisch, unhöflich, übel; pórul jární, übel ankommen.

**Porzani**, stauben, Staub von sich geben.

**Porzó**, s. der Streusand: porzó-tartó, s. die Streusandbüchse.

**Posár**, poszár, subst. der gemeine Karpfe.

**Posgani**, posogni, quellen, brausen, wallen, strubeln.

**Posgás**, adj. dickwändig.

**Poshadás**, s. das Sauerwerden, der Zustand wo etwas sauer wird: poshadni, sauer werden: poshadt, adj. sauer.

**Posogni** vagy poszogni, quellen, brausen, wallen.

**Posta**, s. die Post, das Postwesen, die Postanstalt; lovas posta, reitende Post; hajtó posta, fahrende Post; gyalog posta, der Postbothe; sebes posta, Extra-Post: postahajó, s. das Postschiff, Paketboot: postaház, s. das Posthaus: postahely, s. die Post-Station: postahelytartó, s. der Postverwalter: postahivatal, s. das Postamt, ein Amt bey der Post: postaiálló, s. der Poststall: postajáras, s. die Post-Station, der Post-Cours: postajárásonként, adv. Stationsweise: postajuss, s. das Postrecht: postakat illető rendelés, subst. die Postordnung: postakotsi, s. die Postkalesche, Postkutsche, Postchaise: postakürt, s. das Posthorn: postalegény, s. der Postknecht, Postkillein: postaló, s. das Postpferd.

**Postamester**, s. der Postmeister; igazgató főpostamester, der Post-Director: postanap, s. der Posttag: postánvaló szolgálat, s. die Postbedienung: postapapirus, s. das Postpapier: postapénz, s. das Postgeld, Stationsgeld: postaszeker, s. der Postwagen, die Diligence (dilizzánsz): postatarató, s. a' posta birtokosa, der Posthalter, Besitzer einer Post: postaterah, s. eine Postfuhr: postatiszt, s. der Postbeamte: postatudósítás, s. der Postbericht: postaut, s. die Poststraße, der Postweg: postaváltozás, s. der Postwechsel.

**Posvány**, s. der Sumpf, Morast, das Moormasser: posványos, adj. sumpfig, morastig.

**Poszáta**-Billegető, s. die Straßmücke, der Heckenwägher.

**Poszméh**, s. der Hummel.

**Posztó**, s. das Tuch, aus Wolle gemacht: posztóáros, s. der Tuchhändler: posztóbólvaló, adj. tuchfen: posztódarab, s. ein Tuchlappen: posztófabrika, s. die Tuchfabrik: posztófestő, s. der Tuch-

- färber: posztófosztó, s. der Tuchmacher: posztókereskedés, s. der Tuchhandel: posztókereskedő, s. der Tuchhändler: posztóköpenyeg, s. der Tuchmantel: posztónyíró, s. der Tuchschneider: posztónyíró olló, s. die Tuchschere: posztóprés, s. die Tuchpresse: posztóráma, s. der Tuchrahmen: posztóruha; s. ein Tuchkleid.
- Posztósbolt, s. das Tuchgewölbe, der Tuchladen: posztószövő, s. der Tuchweber: posztótsinálás, s. das Tuchmacherhandwerk; posztótsinálók, die Tuchmacherinnung: posztótsináló, s. der Tuchmacher, Tuchbereiter: posztótska, s. das Tuchelchen, ein kleines Stück Tuch.
- Pótlás, s. die Ergänzung, Zugabe, der Zusatz.
- Pótlás, s. die Ergänzung, Zugabe, der Zusatz, Ersatz: pótolni, pótlani, ergänzen, ersetzen, verstellen.
- Potom, adj. alávaló, gering, unnütz, nicht viel werth oder bedeutend: potomra, adv. unnütz, vergebens.
- Potoz - Durbants, (hal) der Seeisföhl.
- Potrohos, adj. dickbauchig.
- Pots, s. die Pfütze.
- Potsék, potsékká tenni, zerstören, zu Grunde richten; zerschlagen.
- Potséta, l. potsolya.
- Potsolya, s. die Pfütze, Lache.
- Potyka, s. der gemeine Karpf.
- Potyalni, verni, schlagen.
- Potz, potzik, potzok, s. die Wasferratte.
- Potzkázní, tréfálni, enyelegni, scherzen, schwätzen.
- Potzokos, adj. dickbauchig.
- Pozdorja, s. pazardorja, die Ohren, Flocken, das Abwerg von Flachß oder Hanf.
- Pozna, s. rud, eine lange Stange; statt nyomórúd, der Heubaum, Wiesbaum: póznaporáz, ein Heubaumstrich: pózualestráng, der Heubaumstrich.
- Pozsár, s. der gemeine Karpf.
- Pöfeteg, s. der Borist (Post) Staupspilz, eine Art Staupschwämme: pöfeteseg, adj. schwammig, voll Blattern.
- Pöfödni, anschwellen, aufbunzen.
- Pök, s. nyál, der Speichel.
- Pökösni, oft spucken, spitzeln.
- Pökés, s. das Spucken.
- Pökfiók, pökláda, s. das Spuckkästchen, Spuckträgerl, der Spuckkasten.
- Pökni, köpni, spucken.
- Pör, s. per, der Proceß, Zank, Streit: pörölni, perelni, Proceß führen, streiten, zanken, habern.
- Pöröly, s. der Hammer, der große Hammer; pöröllyel dolgozó v. verő, ein Hammerschmied, der etwas mit dem Hammer bearbeitet; pöröllyel verni v. ütni, mit einem Hammer schlagen, hämmern: pörölyötske, s. kis pöröly, ein Hämmerchen.
- Pörölyhal, s. a' tzápa faja, der Hammerfisch, Zochfisch.
- Pörös, adj. peres, perpatvaros, streitig, worüber gestritten oder proceßirt wird, z. B.örösösözag, eine strittige Erbschaft.
- Pörpatvar, s. der Zank, Streit: pörpatvaros, adj. streitsüchtig, zankig; löstend; s. der Zanker. Verlaumber, ein Lastermaul.
- Pörtz, s. tepertő, tepertyú, tsörge, die Spedgramel.
- Pötsik, s. pötsök, die Viehbremse, Viehbremse, Blindfliege.
- Praktika, s. fortely, die List, der Kunstgriff, Vertzeil; adj. praktikás, listig, betrügerisch, schlaue: praktikálni, sich verschieden Kunstgriffe bedienen, listig seyn: praktikos, adj. gyakorlások, practisch.
- Préda, s. die Beute; ragadomány, der Raub: prédálni, plündern, Beute machen; ragadozni, rauben.
- Prédikálás, s. das Predigen: predikálni, predigen, eine Predigt halten.
- Predikálóhang, s. der Predigerten predikalószék, subst. katedra, die Kanzel.
- Predikátor, s. der Prediger: predikátori hivatal, s. das Predigtamt.
- Predikáció, s. die Predigt; predikációt tartani, egyházi tanítást tenni, eine Predigt halten; predikációs könyv, s. das Predigtbuch, die Postille.
- Prém, s. der Bram, die Brame, das Gebräme, die Bräme, ein Rand von Pelzwerk: prémőr, s. das Pelzwerk, Rauchwerk: prémes, adj. gebrämt: prémezni, brämen.



**Próba**, s. die Probe, der Versuch; próbát tenni, einen Versuch oder eine Probe anstellen; próbára v. próbául, zur Probe: kiállani, a' próbát, Probe halten; próbáját adni valaminek, Probe ablegen: próbamustra, p. o. a' portékából, Proben von Waaren der Kaufleute.

**Próbaárkos**, s. t. i. a' könyvnyomtatóknál, der Probefbogen: próba darab, subst. das Probefstück: próba esztendő, subst. das Probefjahr: próba font, subst. das Probirgewicht: próba idő, subst. die Probezeit: próba írás, s. die Probefchrift, als Handschrift: próba ív, s. der Probe ogen: próba kő, s. der Probirstein.

**Próbálás**, s. das Probiren, Versuchen, die Probirung: próbálatlan, adj. unerfahren: próbálgatni, prüfen, versuchen, Versuche onstellen: próbálni, megpróbálni, probiren, versuchen, auf die Probe stellen: próbált; adj. erfahren, versucht; erforscht.

**Próbalevél**, s. das Probefblatt.

**Próbáló**, s. der Probirer: próbáló, font, s. die Probirwage: próbáló kementze, s. értzpróbáló, kementze, der Probirösen: próbáló mester, s. der Probirer, im Hüttenbaue: próbáló mesterseg, s. die Probirkunst: próbáló tű, s. die Probirrnabel.

**Próbálövés**, s. fegyverfuttatás, der Probefschuß.

**Próbamerő**, s. die Probirwage.

**Próbapredikáció**, s. die Probepredigt.

**Próbás arany**, s. das Probegold: próbás ezüst, s. das Probefilber: próbás tüzín, s. das Probefzinn.

**Próbátétel**, s. der Versuch die Probe.

**Professzor**, s. közönséges tanító, ein öffentlicher Lehrer, Professor.

**Próféta**, s. der Prophet: prófétálni: prophezeihen: prófétzia, s. die Prophezeihung.

**Profont**, s. der Proviant; das Cozmistbrod.

**Profosz**, s. katonai porkoláb, der Proföß.

**Prókátor**, s. ügyész, ügyfolytató, der Rechtsbeystand, Advocat, Procurator.

**Prósza**, s. die Hirse: der Hirsenbrey.

**Protestálni**, protestiren, öffentlich, widerreden, widersprechen, eine Gegenerklärung machen: protestans, s. der Protestant.

**Pruszli**, s. ein Brustfleck.

**Pruszsus**, s. porosz, Bürkus, der Preuße: adj. preussisch.

**Pruzinka**, s. morzsált, der Schmorren, (Mehlspeise.)

**Prüszszenteni**, trüszkölni, niesen: prüszszentés, s. das Niesen: prüszszentő, s. das Niesemittel: prüszszentőgyökér, s. die Niesewurz: prüszszentőpor, s. das Niesepulver.

**Prütsök**, s. trütsök, die Grille.

**Publikán**, s. st. pelikán, der Pelikan.

**Pudli**, s. (kutya) der Pubel.

**Puffadás**, s. das Aufdunsten: puffadni, aufdunsten.

**Puha**, adj. lägy, weich, weichlich, lind, verzärtelt; puha v. lägy kenyér, weichgebackenes oder neugebackenes Brod; puha nevelés, weiche, verzärtelte, weibliche Erziehung; daher auch: puha v. aszszonyos ember, ein Weichling; puhan, adv. weich, weichlich, verzärtelt, unmännlich, weibisch: puhaság, s. die Weiche, Weichheit, Weichlichkeit, Verzärtelung.

**Puja**, s. st. gyermek, der Bube.

**Pujka**, s. pulyka, der Truthahn, Kalkutter, Welschhahn.

**Pukkanni**, knallen, knastern, kraschen.

**Pulitzka**, s. der Prey, ein Wasfermuß aus Wasser und Mehl.

**Pulpitus**, s. der Pult.

**Pulya**, s. gyermek, das Kind.

**Pulyka**, s. der Truthahn; közönséges pulyka, poka, der Kalkutter, Welschhahn, Indianer, Vockerl.

**Pumi kutya**, házi kutya, der Haushund, Bauernhund, Pommer, Pummer od. Pummerrl.

**Púp**, s. der Buckel, Höcker, ein Auswuchs am Rücken: púpos, adj. höckerig, buckelig: púposkőr, s. vad Bivaly, der Buckelochse, Bison.

**Púpa**, s. die Nymphe, Puppe eines Insectes.

Purgálni, tisztítani v. hajtani a' hasat, purgiren, abführen, laxiren: purgáció, s. hashajtó, die Purganz, das Laxativ, Abführungsmittel.

Purgoma, s. ein Sinngedicht zur Inschrift.

Purhányós, adj. porhanyós, müde. locker.

Purhás, adj. morsch.

Puska, s. die Flinte, Büchse, das Feuergewehr, Schießgewehr; vont tsóhá puska, ein Schießgewehr mit gezogenem Laufe; szélpuska, eine Windbüchse: puskaagy, s. der Flinten- oder Büchsenkass: puskaagy, s. die Flintenkolbe: puskaágy, s. der Büchsenkass: puskafej, s. die Flintenkolbe: puskaágy, s. die Flintenkugel: puskaakó, s. der Flintenstein: puskaakó, s. der Büchsen- oder Flintenschuß; el-lóni a' puskát, einen Flintenschuß machen: egy puskaakónyire, einen Flinten- oder Büchsenkass weit; puskaakó vagy akó, s. der Büchsenmacher, Büchsenkass: puskaakó, s. die Pulverflaschen der Schützen.

Puskapor, s. das Schießpulver; egy szem puskapor, ein Pulverkörnen, prov. egy töltés port nem érni, keinen Schuß Pulver werth seyn.

Puskapor malom s. die Pulvermühle.

Puskapor tár, s. das Pulver- Magazin.

Puskapor tartó, s. das Pulverhorn.

Puskapor tsináál, s. der Pulvermüller.

Puskaporos hordó, s. die Pulvertonne: puskaakó kamara s. die Pulverkammer: puskaakólektika v. kotsi, s. der Pulverkass: puskaakószekér, s. der Pulverwagen: puskaakó torony, s. der Pulverturm.

Puskarantója, s. das Büngelchen an der Flinte.

Puskás, s. der Schütz: jó puska, ein guter Schütz oder Jäger: puskaakó, s. das Flintenschuß, der Hahn am Schießgewehr; a' puskaakó felhúzni, den Hahn aufziehen, oder spannen; sarkányfelhúzó, der Büchsenkassspanner, ein Werkzeug

zum Aufziehen des Hahnes: puskaakó, s. die Büchsenkass: puskaakó, s. der Büchsenkassner, nämlich der Jäger, der seinen Herrn auf der Jagd das Gewehr ladet: puskaakó, s. der Büchsenkass: puskaakó, s. das Büchsenrohr, der Flinten- oder Büchsenlauf.

Puskázni, lövöldözni, schießen.

Puszdarek, s. E. die Geburtstagsfeier.

Puszpáng, s. der Buchsbaum: puszpángból való adj. aus Buchsbaum: puszpángerdő, s. der Buchsbaumwald: puszpángfa, s. der Buchsbaum, das Buchsbaumholz: puszpángforma, adj. dem Buchsbaum ähnlich, buchsbaumförmig: puszpángos, adj. voll Buchsbäume; p. o. hely, ein mit Buchsbäumen bepflanzt Ort: puszpángos szőlő, adj. gelb, wie Buchsbaum: puszpángtermő, adj. Buchsbäume tragend.

Pusztás, s. die Wüste, Wüstung; ein Heide, eine ebene, unbebaute Gegend; ein Vorwerk; adj. wüst, verlassen; st. kopasz, kahl, bloß: pusztaság, s. die Wüstenei, Einöde: pusztá telek, ein verwüsteter Grund, unbebautes Ackerfeld.

Pusztítás, s. die Verwüstung, Verheerung, Zerstörung: pusztítatható, adj. zerstörbar, was sich verwüsten oder zerstören läßt: pusztítani, verheeren, verwüsten, zerstören, zu Grunde richten, entvölkern: pusztító, s. der Verheerer, Zerstörer, Verwüster: pusztított, adj. verheert, verwüstet, zerstört.

Pusztulás, s. die Verheerung, Verwüstung: pusztulni, verwüstet oder zerstört werden: pusztult, adj. verwüstet, zerstört; ver-laffen öbe.

Putnokfű, s. das Polekkrant, Röhkrant.

Putton, s. die Butte, Tragbutte: puttonos, s. (szüretkor) puttonhordó, der Buttenträger.

Putra v. feles koltihal, s. der Kaulkopf, Kofkolbe.

Puzdorék, s. E. (születés napján való vendégség,) eine Gasterei oder Gastmahl zur Geburtstagsfeier.

**Puzdra**, s. das Futteral, der Koffer.

**Púzsza**, s. fl. tsalga, die Schnecke.

**Pünköst**, s. Pfingsten, das Pfingstfest; pünkösthava, s. május, der May, Maymonat: pünkösthete, s. die Pfingstwoche: pünkösthét-sője, s. der Pfingstmontag: pünkösti, adj. Pfingst, z. B. pünkösti rózsza, die Pfingstrose, u. s. w. pünköstinnepe, s. das Pfingstfest: pünköstsombatja, s. der Pfingstabend: pünköst vasárnapja, s. der Pfingstsonntag.

**Püspök**, s. der Bischof: püspök salatja, s. der Herrenbissen, der Würzel oder Streiß des Gestüßels: Püspöki, adj. bischöflich: püspöki páltza, s. püspökpasztori bot, der Bischofsstab: püspökség, s. az az: a) püspöki megye, das Bisthum, b. i. das Gebiet des Bischofs: b) püspöki méltóság, die Bischöfliche Würde: püspöki süveg, s. der Bischofshut, die Bischofsmütze, Inful: püspök udvarháza, s. die bischöfliche Residenz.

## R.

**Ra**, — re, praep. 1) auf, mit dem Acc. zu, z. B. tedd az asztalra, lege oder setze es auf den Tisch; mit Affix: rám, oder reám, — auf mich; rád, reád; auf dich; rá, reá, auf ihn, darauf; 2) st. ig, bis auf, bis z. B. jóvő hétre kész lesz a' ruha, das Kleid wird bis auf die künftige Woche fertig; 3) az ígék előtt, rá oder reá, darauf, darüber, z. B. ráírni, darauf schreiben; rátölteni, darüber gießen.

**Raadás**, s. der Zusatz, die Zugabe, das Aufgeld.

**Raágaskodni**, sich auflehnen, aufbäumen. z. B. wie ein Pferd.

**Rab**, s. fogoly, der Gefangene, Arrestant.

**Rába**, folyóvíz, die Raab.

**Rabbá tenni valakit**, jemanden zum Leibeigenen machen.

**Rabészélni valakit valamire**, ihm übergeben.

**Rabarbara**, s. die Rhabarbara.

**Rablani**, rauben, plündern; a' tengeren, sapern.

**Rablántz**, s. die Fessel, die Ketten für Arrestanten und Verbrecher.

**Rablás**, s. das Rauben. der Raub, die Plünderung.

**Rabló**, s. der Räuber: (bogár v. légy) die Raubfliege.

**Rablóhajó**, s. der Kaper, das Raubschiff: Rabolni, rauben.

**Raboskodni**, in der Gefangenschaft oder im Arrest seyn.

**Rabota**, s. Robot, die Robote, der Frohndienst, die Frohne: robotálni, robotálni, roboten, Ro-

boten — Frohn — oder Herrendienste thun.

**Rabság**, s. die Gefangenschaft.

**Rabszifj**, s. die Fessel.

**Rabszolga**, s. der Slave, Leibeigene; das Leibeigenthum: rabszolgái, adj. leibeigen: rabszolgáló, s. der Leibeigene: rabszolgaság, s. die Leibeigenschaft.

**Radina**, s. keresztelő, paszita, der Taufschmauß, Geburtsschmauß für Anverwandte.

**Ráemlékezés**, s. die Besinnung, Erinnerung an etwas: ráemlékezni, sich besinnen, erinnern an etwas.

**Ráenyvezni**, aufseimen.

**Ráesküdni**, darauf schwören.

**Ráesni**, a' dologra, darauf fallen, darauf kommen, auf etwas fallen.

**Ráfigyelmezni**, aufhören, aufmerken.

**Ráfoltozni**, auflicken, einen Fleck darauf legen.

**Ráfúvállani**, bewehen, wehend berühren:

**Ráfúzni**, aufschüren.

**Ragadály**, s. ragadósi, Klebkraut.

**Ragadás**, s. der Raub; das Kleben, die Anklebung: ragadni, 1) rauben; 2) megfogni, megragadni, ergreifen; a' tűz a' házunkat megragadta, das Feuer hat unser Haus ergriffen; 3) ankleben, kleben; 4) mint a' nyavalya, ansteckend seyn, ez a' nyavalya másra is ragad, diese Krankheit ist ansteckend, erklíh.

**Ragadó**, adj. klebrig, klebend, ansteckend, p. o. betegség, eine ansteckende Krankheit; s. der Räuber: ragadó-gályagánts, (hal),

- der Sauggefäß: ragadónyavalya, s. eine ansteckende Krankheit.
- Ragadomány, s. der Raub, das Geraubte; statt: zsákmány, die Beute.
- Ragadós, adj. flebrig.
- Ragadozás, s. der Raub, das Rauben, die Räuberei: ragadozni, rauben, plündern, Räuberei treiben; ragadozni menni, auf den Raub ausgehen: ragadozásra vágyás, s. die Raubbegierde: ragadozni vágyó, adj. raubgierig, raubbegierig.
- Ragadozó, adj. räuberisch, raubbegierig; s. der Räuber: ragadozó állat, ein Raubthier; ragadozó hal, ein Raubfisch; ragadozó madár, ein Raubvogel; ragadozó nép, ein Raubgesindel: ragadozva, adv. räuberisch.
- Rágalmazás, s. die Verläumdung, das Schmähen, die Schmäherede: rágalmazni, schmähen, schmähen, verläumden, asterreden, schimpfen.
- Rágalmazó, s. der Verläumber, Schmäher, Lasterer, Asterredner; adj. schmähend, lästernd, schmähsüchtig, verläumberisch; rágalmazó asszony személy, eine Verläumberin; rágalmazó irás, eine Schmähschrift; rágalmazó kórás; die Schmähsucht; rágalmazó szó, ein Schmähwort, eine Schmäherede: rágalmazva, adv. verläumberisch.
- Rágás, s. das Nagen, Käuen; a' b lecken, das Kneipen.
- Ragaszkodás, s. die Anhänglichkeit.
- Ragaszkodni valakihez, an jemanden kleben oder hängen.
- Ragaszos, adj. kenyer, angeschossen, zusammengesossen, z. B. das Brod im Ofen.
- Ragasztani, kleben, aufkleben, anpappen; hozzá ragasztani, an kleben, daran kleben; hozzá tenni vagy adni, dazufügen, hinzuzufügen, hinzusetzen: ragasztás, s. das Kleben, Ankleben, Anpappen; Zusetzen, der Zusatz.
- Ragaszték, s. hozzáadás, toldalek, der Zusatz, die Zugabe, Zufügung; das Suffix, die Suffixe, Anhängselbe, Suffixum: ragasztékos, adj. p. o. szó, mit Suffix, suffixirt; ragasztékos szó,
- ein Hauptwort zc. mit einem Suffixe versehen, ein suffixirtes Hauptwort.
- Rágdosás, s. das Nagen.
- Rágitskalni, nagen.
- Rágni, nagen, läuen; a' tsontot megrágni, Knochen abnagen, wie z. B. Hunde: körmet rágni, an den Nägeln läuen, die Nägel abbeißen; st. marni, harapni, beißen, eine juckende oder rennende Empfindung verursachen.
- Rágódás, s. das Nagen, die Nagung: rágódni, nagen, läuen; st. gondolkozni valamin, über etwas nachdenken, nachsinnen.
- Rágombolyítani, aufwideln, aufwideln, z. B. Garn, Seide.
- Rágya, s. der Mehlthau; st. himlöhely, die Blatterngrube, Blatternarbe: rágyás, adj. mit Mehlthau bedekt; blatternstöppig, blatterartig.
- Ragyázás, s. fa ragyázás, eine Krankheit der Bäume, der Brand an Gewächsen, Getreide: ragyázódni, üszögösnek lenni, brandig seyn.
- Ragyogás, s. das Schimmern, Glänzen: ragyogni; schimmern; fényleni, glänzen.
- Ráhágni, darauf treten, mit den Füßen auf etwas treten; ráhágni és öszvetörni, auftreten, durch Treten zerbrechen, z. B. ein Ei.
- Ráhagyni valamit, vagy reá hagyni, etwas zugeben, zulassen.
- Ráhípteni, aufstreuen, auf etwas streuen.
- Ráilleni, auf etwas passen, sich dazu schicken.
- Ráírni vagy reá írni, darauf schreiben; ráírni valakire, jem. gerade die Wahrheit schreiben.
- Raj, s. rajmeh, der Schwarm, Bienenschwarm.
- Rajkó, s. tzigány gyermek, das Zigeunerkind.
- Rajmeh, s. der Bienenschwarm.
- Rajoskodás, s. das Schwärmen, z. B. bey Nacht; st. képzelkedés, die Schwärmererei, verkehrte Begeistigung, der Banatismus, Wahnsinn: rajoskodni, schwärmen, rauschenden Vergnügungen und nächtlichen Ausschweifungen nachgehen; képzelkedni, schwärmen, nach vorworenen Empfindungen und Vor-

**stellungen** urtheilen oder darin leben, fanatisch seyn: rajoskodó, adj. schwärmend, schwärmerisch, fanatisch; s. ein Schwärmer, Wahnsüchtiger, Fanatiker: rajoskodó, adj. schwärmerisch.

**Rajta**, darüber, darauf; vor den verbis, los darauf, darauf los, nur frisch darauf los!

**Rajta** feküdni, darauf liegen: rajta hágni, darauf steigen.

**Rajta** kapni, valakit valamin, darüber ertappen, ergreifen, jem. über der That antreffen.

**Rajta** lovagolni, darauf reiten, z. B. auf dem Pferde.

**Rajta** maradni, darüber, über der Sache bleiben.

**Rajta** nőni, darüber wachsen, über die Sache hervordachsen.

**Rajta** szöktetni, darüber sprengen, nämlich mit dem Pferde.

**Rajta** ugrani, darüber springen.

**Rajta** ülni, darüber — oder darauf sitzen.

**Rajz**, s. der Riß, Grundriß, Plan, die Zeichnung.

**Rajzáni**, rajt ereszteni, schwärmen, der Bienen: ra zás, s. das Schwärmen: rajzás ideje, s. die Schwärmezeit.

**R** jzkönyv, s. rajzmustrakönyv, das Zeichenbuch, ein Buch mit vorgezeichneten Figuren.

**Rajzolás**, s. das Reißen, Zeichnen, die Verrichtung des Zeichnens; le-rajzolás, die Zeichnung selbst, der Umriss: rajzolás mesterség, s. die Reißkunst, Zeichenkunst, das Zeichnen.

**Rajzolat**, s. der Umriss, die Zeichnung; der Plan; Grundriß.

**Rajzolni**, entwerfen, einen Grundriß machen, zeichnen, abzeichnen.

**Rajzoló**, s. der Zeichner: rajzoló iskola, s. die Zeichenschule: rajzoló könyv, s. das Zeichenbuch: rajzoló mester, s. der Zeichenmeister, Zeichenlehrer: rajzoló műszer, s. das Reißzeug: rajzoló papíros, s. das Zeichenpapier: rajzoló szén, s. die Reißkohle: rajzoló tábla, s. das Reißbrett: rajzoló toll, s. die Reißfeder: rajzoló tziirkalom, s. der Reißzirkel.

**Rajzolt**, adj. rajzolta, adv. gezeichnet.

**Rák**, s. der Krebs; rák nevű tsil-lagzat, der Krebs, ein Sternbild: rák fogás, s. der Krebsfang; rák hejj, s. die Krebswaggle: rák leves, s. die Krebsbrühe, Krebssuppe: rák menés, s. hátramaszás, der Krebsgang: rák nemű, adj. krebsartig: rák olló, rák láb, s. die Krebszwehre: rák szem, s. das Krebsauge, der Krebsstein: rák vaj, s. die Krebsutter.

**Rákzani**, krebsen, Krebse fangen.

**Rakás**, s. der Haufe; nagy rakás, eine Menge, z. B. Geld; rakásba rakni, in Haufen aufschütten, aufschichten, oder schichtweise übereinander legen, z. B. Stein, Holz: rakásfa, s. egy rakás fa, der Holzstoß; testégető rakásfa, ein Scheiterhaufen: rakásonköt, adv. haufenweit.

**Rakászni**, Krebse fangen.

**Rakénés**, s. das Auftragen, z. B. der Farben: rákemi, auftragen, z. B. Farben; auf — oder darauf schmieren, z. B. Butter auf Brod.

**Rakni**, setzen, legen, stellen, oder mehrere Sachen wohin legen, setzen; kirakni a portékát, eine Waare auspacken; berakni, einpacken; szekérrre, hajóra rakni, auf den Wagen, auf das Schiff laden, oder megrakni, beladen; fészket rakni, ein Nest bauen; trop. st. megpírongatni valakit, jem. ausmachen, ausschelten; megrakták ötöt, man hat ihn tüchtig durchgezogen; megrakta magát, der hat recht aufgeladen d. i. der hat sich tüchtig angefreßert und angehoffen; mindent szájába rak, er packt alles (in's Maul) ein.

**Rakó**, s. der Seher.

**Rakodni**, laden, aufladen.

**Rakogató**, s. das Sehen nach einander: rakogatni, nach einander setzen, stellen oder legen.

**Rakontza**, s. die Aufhaltgabel.

**Rakosgatni**, elrakosgatni, die Sachen hinlegen, in Ordnung bringen; hinsetzen, weg — oder abräumen.

**Rakott**, adj. beladen, p. o. szekér, ein beladener Wagen; argefüllt, voll; st. kirakott, p. o. kövel, gepflastert.

- Rakottya, s. die Bachweide.  
 Rákötai, auf — oder darauf binden, mit einem Bande.  
 Rakva, adv. besetzt, beladen, voll.  
 Ráma, s. die Rahme, der Rahmen.  
 Rámerezteni szemeit, valamire, etwas anstarren, auf etwas starren.  
 Rámetszeni, aufschneiden, darauf schneiden, mit einem Schnitt bemerken, darauf schnitzen: rámetzés, s. die Aufschneidung.  
 Rándítani, etwas schnell zu sich ziehen oder reißen.  
 Rándulni, megrándulni, a' kézről, läbről, verstauchen; rövid időre valahova menni, sich auf eine kurze Zeit wohin begeben.  
 Ránézni, darauf sehen.  
 Rang, s. der Rang, Würde, Stelle; egy rangban lenni valakivel, gleichen Rang mit jem. haben; valakivel rangja előbbasége felett vetekedni, jem. den Rang streitig machen, daher: vetekedés a' rang felett, der Rangstreit; nagy rang, méltóság, ein vorzüglicher Rang, eine Würde, Ehrenstelle, ein Ehrenamt: rangravágyás, s. die Rangsucht: rang avágyó, adj. rangsüchtig: rangrend, s. die Rangordnung.  
 Rángatás, s. das oftmalige Zupfen, die Zerrung: rángatni, oft zupfen, zerrén.  
 Rántani, zupfen, reißen; kardot rántani, den Säbel ziehen; az ételle belé rántani, einbrennen, Einbrenn machen, röjtek: rántás, s. das Zupfen, Reißen; az ételbevaló rántás, das Einbrennen.  
 Rántotta, s. rátotta, die Eierspeise, das Eierschmalz: rántott leves, s. die Einbrennsuppe.  
 Rántz, s. die Runzel, Falte; rántzba szedni valamit, etwas in Falten legen; rántzbaszedni a' homlokot, Runzeln machen, die Stirn runzeln; rántzbaszedni valakit, a) j: manden züchtigen, in Ordnung bringen: b) zu Paaren treiben.  
 Rántz akgyó, s. die Runzelschlange, Wurmschlange.  
 Rántzba szedni, l. rántz.  
 Rántzi gálni, zerrén.  
 Rántzolni, rántzbaszedni, in Falten legen, zusammenfalten oder runzeln.

- Rántzos, adj. runzellig, faltig, runzlicht, zusammengefaltet.  
 Rántzosodni, rantzolódni, Runzeln bekommen.  
 Rányomni, aufdrücken, auf etwas drücken; p. o. a' petsetet, dar: auf drücken, z. B. sein Siegel; aufpressen.  
 Rápattanni, darauf springen, auf die Sache springen.  
 Rapontz, s. die Rapunzel; erdei rapontz, die wilde Rapunzel.  
 Ráragasztani, aufkleben, aufkleben, darauf kleben und dadurch fest machen, anleben, aufkleistern, dazu pappen: ráragasztás, s. die Anklebung.  
 Ráró v. halászó sólyom, s. der Entensfüßer, Blausuß.  
 Ráspoly, s. die Holzseile, Rassel.  
 Rásrófolni, aufschrauben; aufdrehen, durch Drehen anfügen.  
 Rásza, s. ültetivaló palánt, die Pflanze, nämlich zum Versetzen.  
 Rászegezni, darauf schlagen, durch Schlagen befestigen.  
 Rátamadni, v. reátamadni, valakire, jem. angreifen, nämlich mit Worten; aufstehen, sich widersetzen, z. B. einer Obrigkeit.  
 Rátamasztani, sich auflehnen, an etwas stützen, aufstammen: rátamasztás, s. die Auflehnung, einer Sache an etwas.  
 Rátakergetni, aufwickeln, auf etwas wickeln, z. B. Garn.  
 Rátenni, auflegen, aufdrücken, durch einen Druck befestigen, z. B. ein Pflaster auf einer Wunde.  
 Rátérdelni, aufstien, auf etwas stien.  
 Rátérni, reátérni, valaki tanácsára, jem. folgen oder jemandes Rath befolgen.  
 Rátétel, rátevés, s. das Auflegen, einer Sache auf etwas.  
 Rátotta, rántotta, s. die Eierspeise, das Eierschmalz.  
 Rátölteni, darüber gießen, aufgießen: rátöltés, s. das Aufgießen, der Aufguß.  
 Ráts, s. die Futterraufe.  
 Rátsapódni, rátsattantani, p. o. a' zárt, zuschnappen, wie z. B. ein Schloß.  
 Rátsatolni, aufschallen, darauf

**Schnallen**, mit einer Schnalle befestigen.

**Rätsepegni**, auftriefen, auf etwas tröpfeln, in Tropfen auf etwas fallen: rätsepegetni, in Tropfen auf etwas fallen lassen.

**Rätz**, s. ein Illirier, Raaz, Raaszier (Thrazier); adj. illirisch, raazisch: rätzország, Illirien, Raaszien, (Thrazien).

**Rätzementezni**, aufsitzen, mit einer Ritt befestigen.

**Raugrani**, darauf springen, auf die Sache springen.

**Rááni**, p. o. a' lóra, sich darauf setzen, z. B. auf's Pferd.

**Rávanni**, auf oder darauf nähen.

**Ravás**, l. rovás.

**Ravas**, adj. schlau, listig verschlagen, verschmizt, arglistig: rava-szan, adv. schlau, listig, mit List. Verschlagenheit: rava-szbeszedé, adj. verschlagen im Reden: rava-sz elmeskedés, vagy okosság, s. die Spitzfindigkeit, Scharfsinnigkeit im Reden: rava-szka, adj. spitzfindig, scharfsinnig, wichtig: rava-szkodni, schlau seyn, hinterlistig seyn; arglistig, oder spitzfindig sprechen; betrügen: rava-szon, adv. listig, verschmizt: rava-szotska, adj. etwas listig: rava-szság, s. die List, Schlaubheit, Verschlagenheit, Verschmiztheit: rava-szagtalan, adj. nem rava-sz, nicht listig, ohne List.

**Ravák**, s. rovátk, die Furche, der Einschnitt, eine längliche Vertiefung, Kerbe, Falz, Hohlkehle: ravátkolás, s. die Falzung, Nachung länglicher Vertiefungen, Einkerbung: rovátkolni, Einschnitt oder Furchen machen, hohl machen, mit länglichen Vertiefungen, Falzen oder Kehlen versehen: rovátkos, adj. mit Furchen unterschieden.

**Rávanni**, reávanni, p. o. a' ruhát, umnehmen, anziehen, anlegen; valakit valamire, jemanden zu etwas bewegen.

**Rávanni**, aufprägen, darauf prägen, z. B. einer Münze ein Bild.

**Rávetés**, s. das Aufwerfen, der Aufwurf: rávetni, aufwerfen, auf etwas werfen, z. B. Sand, Erde.

**Rávgyázás**, s. die Obacht oder Aufsicht über etwas: rávgyázni, v. reávígyázni, valamire, darauf achten, Acht haben, Achtung geben, auf etwas Aufsicht haben: rávgyázó, s. der Achtheber: rávgyázó tisztség, die Aufsicht, Inspection.

**Rázás**, s. das Schütteln, Rütteln; rázkodni, megrázkodni, sich schütteln, rütteln, z. B. vor Kälte: rázni, rütteln, schütteln, beuteln: rázogatni, megrázogatni, oft schütteln, abschütteln.

**Re**, — ra, praep. auf, l. ra.

**Reá**, (das — re, mit dem Affixe der dritten Person) darauf, auf ihn, auf sie, p. o. reá tenni, darauf setzen; reám, auf mich, reád, auf dich, reá oder reája, auf ihn, reánk, auf uns, reátok, auf euch, reájok, auf sie.

**Reáadni**, darauf geben; valakire a' ruháját, jemanden sein Kleid anlegen; magát valamire, sich widmen, sich einer Sache bestreuen, etwas ernstlich betreiben, z. B. eine Wissenschaft, Kunst, u. dgl.

**Reáakadni**, antreffen, finden; valamire, finden.

**Reáállani**, valaki tanácsára, jemandes Rath annehmen oder befolgen, jemanden bepflichten, mit jem. einverstanden seyn.

**Reáamúlni**, bámúlni, erstaunen, stußen, sich über ein Ding verwundern.

**Reábeszélni**, valamire, jemanden zureden, überreden.

**Reábírai**, valakit valamire, dazu bewegen.

**Reáborúlni**, sich mit dem Gesichte darauf legen.

**Reábízni**, valakire valamit, jem. etwas anvertrauen.

**Reábökkenni** valakire, unversehens auf jem. stoßen.

**R-áejteni**, darauf fallen lassen.

**Reáemlékezni**, sich einer Sache erinnern oder an etwas einer Sache eingedenk seyn.

**Reáemlékeztetni**, valakit valamire, jem. an etwas erinnern.

**Reáenyvezni**, anleimen, darauf leimen.

**Reáépíteni**, darauf bauen.

**Reáerezteni**, darüber lassen, über oder zu der Sache lassen.

Reáfeküdni, sich darauf legen, z. B. auf die Erde, sich darüber legen.  
 Reáfizyelmezni, darauf Achtung geben, aufhören, aufmerken.  
 Reáfogni, zugreifen, angreifen; reáköltetni, valakire valamit, jem. etwas anrichten; valakire a' pusztát, auf jemanden zielen.  
 Reáfújni, daran blasen.  
 Reáfutni, hinzulaufen.  
 Reágombolyítani, darauf wackeln, z. B. Garn.  
 Reágondolni, darauf oder daran denken.  
 Reáhágni, darauf treten.  
 Reáhagyni, valamit, etwas zugeben oder zulassen; jóvá hagyni, gut heißen, billigen.  
 Reáhajlani, valaki tanácsára, jem. bepflichten, oder jemandes Rath befolgen.  
 Reáhajtani, valakit a' munkára, ée. antreiben, zu etwas treiben, ermuntern; valaki szavára hajtani, jem. folgen.  
 Reáhallgatni, darauf hören, darauf achten, sich darnach richten.  
 Reáhengerítetni, dazu oder hinzuzumüssen.  
 Reáhinteni, bestreuen, darauf streuen.  
 Reáigazítani, oda igazítani valakit, a' hova menni akar, hinweisen; p. o. az óra mutatót, hinrichten, dahin oder darauf richten.  
 Reájönni, darauf kommen, auf etwas kommen.  
 Reákenni, darauf streichen, beschmieren, darauf schmieren.  
 Reákényszeríteni, dazu zwingen, nöthigen.  
 Reákiáltani, zuschreien, zurufen.  
 Reáköltetni, pénzt valakire vagy valamire, für jemanden oder für etwas Geld ausgehen, Geld vermenden auf etwas; st. reáfogni valakire valamit, jem. etwas anrichten.  
 Reáköszönni valakire a' poharat, jem. austrinken, nämlich seine Gesundheit.  
 Reálehellenni, auf — oder darauf hauchen.  
 Reámászni, darauf kriechen.  
 Reámegesküdni; darauf schwören.  
 Reámenni, valamire, auf etwas losgehen, vagy neki menni valaminek, etwas angreifen; elérni

széljét valamiben, etwas zu Wege bringen.  
 Reámedvaztteni szemeit, etwas anstarren.  
 Reámondani, bejagen, bekräftigen.  
 Reámosolyogni valakire, jem. anlächeln.  
 Reánézni, anschauen, ansehen, darauf sehen.  
 Reánergetni, valakire, jemanden anlassen.  
 Reányomni, andrücken, darauf drücken, z. B. sein Siegel.  
 Reáomlani, auf etwas fallen, zusammenfallen, zusammenstürzen.  
 Reáönteni, angießen, anschütten.  
 Reápanaszolni, anklagen, verklagen.  
 Reárepülni, darauf fliegen.  
 Reárohanni, anfallen, überfallen.  
 Reászáni, dazu mitmen.  
 Reászedni (megtsalni) valakit, jem. anführen, hintergehen, betriegen, täuschen, anplauschen, einen Wahn anhängen.  
 Reászegezni, annageln, darauf nageln.  
 Reászokni, sich daran gewöhnen, angewöhnen: reászoktatni, valakit, daran gewöhnen, angewöhnen.  
 Reászökni, an etwas springen.  
 Reászorítani, darauf drücken.  
 Reászorítani, a) valakire, jemandes Penstand nöthig haben oder bedürfen; b) valamire, etwas nöthig haben oder bedürfen.  
 Reátalálni, a) valakire, jem. antreffen; b) valamire, etwas finden, darauf kommen.  
 Reátámadni, valakire, jem. angreifen, anfallen; szóval, einen zu Rede stellen.  
 Reátámaszkodni, sich darauf stützen, lehnen, z. B. auf einen Stab; valakire, sich auf jem. verlassen; reátámasztani, p. o. oszlopra, darauf stützen, z. B. auf eine Säule.  
 Reátartani, p. o. a' tázza, ée. dort auf oder darüber halten; st. számot tartani valamire, Rechnung auf etwas machen, oder auf etwas rechnen.  
 Reátenni, darauf setzen, legen, darauf überlegen.  
 Reáteríteni, darauf bedecken, bedecken.



**Reäterstni**, darüber breiten oder decken, etwas.  
**Reátolni**, reátaszítai, darauf schieben oder stoßen; reátukmálni, aufbringen.  
**Reátöltöni**, darauf schütten, gießen.  
**Reátzélözni**, darauf zielen.  
**Reáugatni**, anbellern.  
**Reáugrani**, darauf springen oder hüpfen.  
**Reáünni valamire**, einer Sache übersprühen werden.  
**Reáügyelni**, figyelmezeni, darauf Acht haben, Achtung geben, oder auf etwas achten.  
**Reáütai**, darauf schlagen; az ellen-ségre, den Feind überfallen; mint a' gyermek az atyára vagy az anyyára, gleich sehen. gleich sehn, z. B. dem Vater oder der Mutter.  
**Reávágni**, az ostorral, iem. einen Hieb geben; késsel vagy mettszóvel, fára, rézre, darauf schneiden, stechen.  
**Reávágnai**, aus Stolz nach etwas streben oder etwas begehren.  
**Reávárakozni**, reávárni, darauf warten, auf iem. warten.  
**Reávarrni**, darauf nähern.  
**Reávenni**, a' ruhát, umnehmen, anziehen, anlegen; valakit valamire, iem. zu etwas bewegen.  
**Reávetni**, darauf werfen: p. o. adót, darauf legen, z. B. eine Abgabe; a' fejét valamire, sich erkühnen.  
**Reávígyáznai**, Achtung darauf geben, Acht oder Aufsicht haben.  
**Reávonni**, darüber ziehen, über die Sache ziehen, um sie zu bedecken.  
**Reázárni**, az ajtót valakire, iem. ein sperren, einschließen.  
**Reázörgölögni**, darüber oder dazu ein Geräusch machen.  
**Rehegni**, a' beszédben, stammeln, stottern, lallen, undeutlich reden: rehező, adj. stammelnd, lallend, stotternd, undeutlich redend: rehezve, adv. stammelnd, lallend, stotternd.  
**Rebellio**, s. die Empörung, Rebellion, Unruhe: rebellis, s. der Empörer, Rebell, Aufrührer.  
**Rehesgetni valamit**, alattomban hirtelen, unter der Hand verreiseln; rehesgetik, hogy, 's a' t. man sagt, es geht das Gerücht,

es heißt, man will wissen, man will behaupten, daß — u. s. w.  
**Redves**, adj. p. o. fa, morsch, verfault, angefressen: redvesedni, morsch werden.  
**Réf**, s. róf, die Elle; egy réfnyi, von einer Elle; fél réfnyi, von einer halben Elle; kétréfnyi szélességű posztó, zwei Ellen breiter Tuch; réfszámra adni, ellenweis verkaufen.  
**Rég**, st. régen oder régi idő, alt; nem rég, nicht lang; rég az ideje, hogy 's a' t. es ist eine lange Zeit, daß, u. s. w. régtől fogva, seit langer Zeit.  
**Regalpapiros**, s. das Regalpapier.  
**Rege**, s. régi ének, nóta, ein alter Gesang, ein altes Lied; st. mese, das Märchen, eine Sage.  
**Regelni**, mesélni, fabeln.  
**Régen**, adv. lange, vor langer Zeit, vor Alters, vor Zeiten: régenten, adv. vorher.  
**Regés**, adj. fabelhaft.  
**Régearégen**, adv. schon sehr lange, gar lange.  
**Reggel**, s. der Morgen, jó reggelt kívánni, einen guten Morgen wünschen; adv. früh, in der Früh, des Morgens; holnap reggel, morgen früh; prov. reggel méreg, delbe étek, eatve orvosilag, in der Früh ein Gift, zu Mittag eine Speise, am Abend eine Arznei, (pflegt man vom Rettig zu sagen).  
**Reggeli**, adj. frühzeitig, zur Morgenzeit gehörig, was Morgens früh geschieht; prov. reggeli órának, szép piros hajnalnak, arany vagy on azájában, die Morgenstund, trägt Gold im Mund.  
**Reggeli álmodás**, s. der Morgenstraum: reggeli álom, s. der Morgenschlaf: reggeli dér, s. der Morgenreif: reggeli elmélkedés, s. die Morgenbetrachtung: reggeli ének, s. der Morgengesang, daß Morgenlied: reggeli erő, s. der Früh — oder Morgenregen: reggeli sohászködés, s. die Morgenandacht: reggeli hajnal, s. hajnal hasadás, die Morgenröthe: reggeli harangozás, s. die Morgenglocke; reggeli harmat, s. der Morgenthau: reggeli hideg, s. die Morgensälte! reggeli idő,

- s. die Morgenzeit, die Frühe, Frühzeit, der Morgen; reggeli imádság, s. das Morgengebet; reggeli isteni tisztelet, s. der Frühgottesdienst.
- Reggeli könyörgés, s. der Morgensegnen: reggeli köszöntés, s. der Morgenruß: reggeli látogatás, s. der Morgenbesuch: reggeli levegő, s. die Morgenluft: reggeli munka, s. die Früharbeit: reggeli nap, s. die Morgensonne: reggeli napsugár, s. der Morgenstrahl: reggeli óra, s. die Früh- oder Morgenstunde: reggeli ór, s. die Morgenwache: reggeli szél, s. der Morgenwind, der Früh od. am Morgen weht: reggeli szürkület, s. die Morgenämmerung.
- Reggelleni, ämmernd, ämmernd werden.
- Reggelle, bis Morgen, bis auf Morgen.
- Régi, adj. alt, a) was schon lange Zeit da ist oder gedauert hat, z. B. régi szokás, ein alter Gebrauch; régi barátság, eine alte Freundschaft; régi bor, s. ein alter Wein; b) was schon länger da war, nicht neu, z. B. régi levelek, alte Briefe; régi dolog, das ist schon etwas Altes; c) wohl: erfahren, z. B. régi katona, ein alter Soldat, ein Veteran; régi ezredes, ein alter General; d) was ehemals gewesen, daher; a' régiek, die Alten, Vorfahren, die Vorwelt; régi nemes verből származott, von altem Adel abstammend, altadelig; e) st. megavult, szokatlan, alterthümlich, altherkömmlich, althergebracht, altväterisch.
- Régimódi, adj. altförmlich, altmodisch, altväterisch, z. B. Kleider, Wörter: régimódon, adv. altförmlich, altväterisch, altmodisch, nach der alten Mode, z. B. sich kleiden.
- Régiség, s. das Alterthum, das Alter einer Sache; a' régiségek búvára, ein Alterthumsforscher; a' régiségek tudománya, die Alterthumskunde; a' régiségekhez tudó, ein Alterthumskenner.
- Regnálás, s. das Herrschen, die Beherrschung, z. B. eines Landes: regnálni, herrschen.
- Regolta, adv. seit langer Zeit.
- Régtől fogva, seit langer Zeit, schon längst.
- Regula, s. die Regel; regulát szabni, eine Regel geben; megtartani a' regulát, eine Regel beobachten, befolgen.
- Reguláncént, adj. nach der Regel.
- Regulás, adj. reines, regelmäßig, nach der Regel: regulásan, adv. regelmäßig.
- Regula szorént, adv. nach der Regel, oder der Regel nach: regulázerént való, adj. nach der Regel oder Richtschnur.
- Regulátlan, adj. rendetlen, unordentlich, regellos, unregelmäßig; regulátlanul, adv. regellos, unregelmäßig: regulátlanság, s. rendtelenség, die Regellosigkeit.
- Regulázni, regulíren, einrichten.
- Régulta, adv. schon längst, seit langer Zeit.
- Rejtegetés, s. das Verbergen, Verhehlen, die Verhehlung, Verheimlichung: rejtegetni, verbergen, verhehlen, verheimlichen, verhehlen: rejtegető, s. der Verberger, Verhehler.
- Rejtek, adj. geheim, versteckt; rejteketten tartani, geheim oder verbergen halten; s. rejtek, eine Höhle, wo man sich verbirgt, ein heimlicher Verwahrungsort, ein verborgenes Gemach: rejtekhely, s. ein heimlicher Verwahrungsort: rejtekkamara, s. ein heimliches Gemach.
- Rejteni, verbergen, verstecken, verhehlen: rejtetni, adj. verbergen, versteckt, insgeheim: rejtegni, sich verbergen, verstecken: rejtező, adj. sich verbergend, versteckend: rejtve, adv. versteckt, verbergen, heimlich, insgeheim.
- Rekedés, s. megakadás, megrekedés, die Stodung; torokban, die Heiserkeit: rekedezni, heiser werden.
- Rekedni, megrekedni, stoden; elrekedni, heiser werden: rekedni, adj. heiser.
- Rekegni, a' bekákról, quaden.
- Rekesz, s. das Fach, die Abtheilung, ein abgeordnetes Beamt-

- niß; a' sziv rekeszso, die Herz-  
kammer.
- Rekeszteni**, sperren, hemmen; bé-  
rekeszteni, einsperren; a' beszé-  
det, schließen, endigen: rekesz-  
tés, s. das Ende, der Schluß,  
z. B. einer Rede.
- Rekettye**, s. rekettyefűz, konder-  
fűz, die Land- oder Bachweide,  
Knaackweide.
- Rekkenés**, s. die Schwüle, bren-  
nende Hitze: rekkenő, adj. hev,  
schwül, rekkenő meleg, hévség,  
eine brennende Hitze, die Schwüle.
- Rékli**, s. das Rödel.
- Rekomendálni**, ajánlani, empfeh-  
len, anempfehlen.
- Rekruta**, s. új katona, der Re-  
krut: rekrutázás, s. die Rekrus-  
tierung, Aushebung: rekrutázai,  
rekrutiren, ausheben, nämlich  
Soldaten.
- Remék**, s. das Meisterstück; a)  
welches Einer machen muß, um  
das Meisterrecht zu erlangen, re-  
meket készíteni, ein Meisterstück  
machen; b) das vollbrachte Werk  
selbst, daher; remekmiv, remek-  
munka, ein Meisterwerk: reme-  
kelés, s. die Verfertigung eines  
Meisterstückes: remekelni, ein  
Meisterstück machen oder verfer-  
tigen: remekmunka, s. das Mei-  
sterstück, Meisterwerk: remekül,  
adv. meisterhaft, kunstreich, kün-  
stlich, z. B. gearbeitet, verfertigt.
- Remekelme**, s. das Genie, (zseni).
- Remény**, s. die Hoffnung: remé-  
nyel teljes, adj. hoffnungsvoll:  
roményfok, s. das Vorgebirge der  
guten Hoffnung: reménygyermek,  
s. das Sonntagskind: reményle-  
ni, hoffen, Hoffnung haben: remé-  
nylés, s. das Hoffen: remény-  
séggel vagy reménnyel teljes,  
adject. hoffnungsvoll: reménység  
nélkül, adv. hoffnungslos: remé-  
nységtelen, adj. reménységtől  
megfosztatott, hoffnungslos, ohne  
Hoffnung: reménytelen, adv. un-  
verhofft.
- Remete**, s. der Einsiedler, Eremit:  
remetehely vagy lakhely, s. die  
Eremitage (eremitázs): remetés,  
adj. remete módra, adv. einseh-  
lerisch: remeteség, s. die Einseh-  
deley d. i. a) Einsamkeit; b) die  
Wohnung eines Einsiedlers.
- Rémíteni**, ijeszteni, schrecken, ab-  
schrecken, Schrecken einjagen: ré-  
mités, s. der Schrecken, die Ab-  
schreckung.
- Rémieni**, rémlik elöttem, ich erins-  
nere mich halb und halb, mir  
kommt es so vor.
- Rémség**, s. das Abenteuer, ein  
seltsamer oder wunderbarer Zu-  
fall; rémséget vadászni, nach  
Abenteuern ausgehen: rémséges,  
adj. abenteuerlich, wunderbar,  
seltsam: rémségvadászó, s. der  
Abenteurer, der auf Abenteuer  
ausgeht und sie besteht.
- Rémülés**, s. (das) Schrecken; die  
Bestürzung: rémulni, megrémül-  
ni, erschrecken, bestürzt werden;  
megrémültem, ich bin erschro-  
cken, bestürzt: rémült, adj. bes-  
türzt.
- Rend**, s. 1) die Ordnung: rendbe-  
szedni, in Ordnung bringen: ren-  
det tartani, Ordnung halten; meg-  
zavarni a' rendet, die Ordnung  
stören; 2) st. sor, die Reihe; 3)  
lekaszált széna v. árpa rend, die  
Mahd; 4) st. sereg, klaszris,  
die Klasse; 5) der Orden, d. i.  
eine Gesellschaft, die durch Re-  
geln u. unter sich verbunden ist;  
6) eine Caste, in Indien.
- Rendben**, adv. ordentlich, der Ord-  
nung entsprechend.
- Rendbeszedés**, s. das Ordnen:  
rendbeszedett, adj. jó rendben  
lévő, ordentlich, der Ordnung  
gemäß.
- Rendel**, adv. ordnungsmäßig, in  
der Ordnung, nach der Reihe.
- Rendelés**, s. die Anordnung, Ver-  
ordnung, Befehl.
- Rendetlen**, adj. unordentlich, ohne  
Ordnung: rendetlenség, s. die  
Unordnung.
- Rendelni**, rendbe hozni vagy szed-  
ni, ordnen, in Ordnung bringen;  
jól rendelni dolgát, életét, sei-  
ne Sachen wohl bestellen, veran-  
stalten, sein Leben wohl einrich-  
ten; 2) hagyni 's mintegy pa-  
rantsolni, verordnen, anbefehlen,  
(von Obern.) festsetzen, bestim-  
men; 3) p. o. orvosságot, eine  
Medizin verordnen; verschreiben,  
ordiniren; 4) hozatni más által,  
p. o. könyveket, portékát, be-  
stellen, durch jemanden, z. B.

- Bücher, Waaren:** rendelészerentvaló, adj. verordnungsmäßig; rendelés, s. der Ordner, Anordner; rendelőszám, s. die Ordnungszahl.
- Rendes,** adj. ordentlich, regelmäßig, der Ordnung gemäß, gesetzmäßig; st. furtaa, spaßig, komisch, sonderbar: rendesen, adv. nach der Reihe; ordentlich, der Ordnung entsprechend; p. o. fizetni, ordentlich zahlen; rendesen élni, ordentlich, mäßig, vernünftig leben.
- Rendetlen,** adj. rend nélkül való, unordentlich, a) ohne Ordnung; b) die Ordnung nicht beachtend, c) lieberlich, ausschweifend; rendetlenség, s. die Unordnung, a) Mangel an Ordnung; b) lieberliche, unmäßige Lebensart: rendetlenül, adv. unordentlich, keine Ordnung haltend, lieberlich.
- Rendfője,** s. der Ordens: General: rendfelállítója, s. der Ordensritter.
- Rendike,** s. Billegető (madár), der Lauffer, Weidenzeißig, Sommerfölnig.
- Rendinnep,** a' rend innepe, s. das Ordensfest.
- Rendjele** v. a' rendnek tüzere, s. das Ordenszeichen.
- Rendkeresztje,** s. das Ordenskreuz.
- Rendkívál,** adv. außerordentlich, ungewöhnlich, sonderbar, auffallend: rendkíválvaló, adj. außerordentlich, ungewöhnlich: rendkíválvalóság, s. die Außerordentlichkeit.
- Rendmestere,** s. der Ordensmeister.
- Rendpántlika,** s. das Ordensband.
- Rendszer,** s. alkotmány, das System.
- Rendszerent,** adv. ordentlich, der Ordnung entsprechend, regelmäßig; st. szokás szerent, gewöhnlich: rendszerenti, rendszerentvaló, adj. ordentlich, gewöhnlich.
- Rendszerető,** adj. ordentlich, Ordnung liebend.
- Rendtagja,** t. i. aszszonyság, s. die Ordensbame.
- Rendtartás,** s. die Ordnung, sorgfältige Beobachtung der Vorschriften, zur Aufrechthaltung des Ganges, 2c. 2) st. szokás, der Gebrauch, die Gewohnheit: rend-
- tartó,** adj. ordentlich, an Ordnung gewöhnt.
- Rend törvénye,** sub. das Ordensgesetz.
- Rendvitéze,** s. der Ordensritter.
- Rengeni,** zittern, beben: rengés, s. das Zittern, Beben.
- Rengeteg erdő,** s. ein großer Wald, große Waldungen.
- Rengetni,** a' gyermeket bölcsőben, wiegen, das Kind einwiegen.
- Renyhe mep,** s. das Lumpengefäß, die Lumpentaoge.
- Répa,** s. die Rübe; karó répa, die Stedrübe; fehér vagy sárga répa, die weiße Rübe; sárga vagy murek répa, die gelbe Rübe; gemeine Röhre; veres répa, rothe Rübe: vad répa, raponz, Kapuzschon, der wilde Rettig; adj. répa, répából való, von Rübem, Rübem betreffend: repalével, s. das Rübelaub: repásföld, repatermésföld, s. der Rübenaeder, das Rübensfeld: repátka, s. das Rübchen, eine kleine Rübe.
- Repdesés,** s. das Herumsfliegen, Hin und her fliegen: repdesni, hin und her fliegen, herumfliegen.
- Repedés,** s. der Spalt, Sprung, Riß, Bruch, die Spalte: repedéses, adj. rissig: repedésesaka, s. das Rißchen.
- Repdezett,** adj. gesprungen, gespalten, voller Risse: repdezni, megrepedezni, Risse bekommen, rissig werden: repedni, megrepedni, spalten, einen Spalt oder Riß bekommen.
- Repesni,** flattern; zittern, beben, besonders vor Freude.
- Repeszteni,** zerspalten, machen, daß etwas Risse bekomme.
- Repíteni,** fliegen lassen, oder machen, daß etwas fliege.
- Répontz,** harangvirág, s. die Kapuzengelode; ordei répontz, Waldkapuzengel.
- Reptsény,** s. reptze, der Euf; hanga reptsény, der Adlerfenz; fehér reptsény, der weiße Euf; mustár reptsény, der schwarze Euf.
- Reptelen,** s. (vízi madár) die Fetzgans, der Penguin.
- Repülés,** s. das Fliegen: repálni, fliegen: repülő szárkány, s. die fliegende Eidechse, der Drach.

**Rész**, s. 1) die Oeffnung an einem Baun; 2) die Ausflucht, kibúvó részt keresni, eine Ausflucht suchen; phr. részen az ő süle, er hört aufmerksam zu, er hört alles; er weiß wo der Hund begraben liegt.

**Rost**, adj. tunya, faul, träge; verbrossen: restelleni valamit, faul oder trág zu etwas seyn; verbriesen, restellem a' dolgot, die Sache verdirbt mich: restelés, s. die Verbrossenheit: restes, adj. müde, matt, träge, laß.

**Rostság**, s. die Faulheit, Trägheit: prov. a' restség minden gonosz-nak vára. Müßiggang ist des Teufels Ruhobant.

**Restül**, adv. faul, träge, laß: restülni, el — vagy megrestülni, faul oder trág werden.

**Részút**, l. részút.

**Rész**, s. 1) der Theil, z. B. eines Hauses, ic. részének lenni valamiben, an etwas Theil nehmen, einen Antheil haben; némelly részben, einigermassen; nagyobb részent, größtentheils; én részemről, ich für mein Theil; egy részről, — más részről, eines Theils, — andern Theils; részemhez, részedhez, részéhez, auf meinen Theil, auf deinen Theil; részéhez képest, antheilmäßig; 2) st. fél, felekezett, die Partey, a' másik részt vagy félt is kell hallgatni, man muß auch den andern Theil hören; valakinek a' részén lenni, auf jem. Partey seyn; oder részre hajlani, parteiisch seyn, einer Partey zugethan seyn; valamelyik részhez vagy félhez állani, sich zu einer Partey schlagen; két részre vagy felekezetre oszlani, sich in zwey Parteyen theilen; 3) Part, én részemről, ich für mein Theil oder Part; fele nyereségre, Halb Part!

**Részeg**, adj. ittas, besoffen, betrunken, trunken, berauscht; részegedni, megrészegedni, sich besaufen, berauschen, betrinken, trunken werden; ha megrészegedik, wenn er sich besauft, berauscht: részeges, adj. dem Trunkte, der Trunkenheit ergeben, besoffen, berauscht; s. der Besoffene, Sauser.

**Trunkenbold**: részegeskedni, sich oft besaufen, betrinken.

**Részegíteni**, megrészegíteni, trunken machen, berauschen, részegítő, adj. berauschend, betäubend.

**Részegség**, s. die Trunkenheit, Berauschung, der Kausch.

**Részegyezés**, s. die Symmetrie, Gleichförmigkeit, das Ebenmaß.

**Reszelés**, s. das Feilen; p. o. a' tormareszelón, das Reiben, nämlich auf einem Reibeisen: reszelni, p. o. vasat, feilen: tormát, reiben: reszelő, s. die Feile, auch trop. pallér reszelő, eine feine Feile; pallér reszelő alá venni, kipallérozni p. o. valamely munkát, unter die Feile bringen, z. B. irgend eine Arbeit, sie ins Reine ausarbeiten, poliren; tormareszelő, das Reibeisen: reszelőkovács, s. der Feilenhauer.

**Részeltetni**, valakit valamire, etwas mit jem. theilen, oder an etwas Theil nehmen lassen.

**Reszeltésztá**, s. geriebener Teig, geriebener Gerstel; s. tarhonya.

**Részekenként**, adv. theilweis; darabonként, stückweis.

**Részént**, egy részent, egy részről, theils, zum Theil; nagyobb részent, meistens theils oder meistens Theils.

**Részes**, adj. p. o. valamiben, theilhaftig, theilhaft, einen Theil an etwas habend; s. der Theilhaber, Betheiligte.

**Részesíteni**, valakit valamiben, jem. einer Sache theilhaftig machen, theilligen, oder mit ihm theillen: részesítés, s. die Betheiligung.

**Részesülés**, s. die Theilnahme, Theilnehmung an etwas: részesülni, Theil haben an etwas oder Antheil nehmen, theilhaftig seyn: részesülő, adj. theilnehmend; s. der Theilnehmer: részesült, s. der Betheiligte.

**Részotske**, s. das Theilchen.

**Részint**, theils, zum Theil.

**Reszketés**, s. das Zittern, Beben: reszketni, zittern, beben; reszketni kezdeni, anfangen zu beben; úgy reszketni mint a' nyárlevél, zittern, wie Espenlaub: reszkető, adj. p. o. szó, zitternd, bebend.

- z. B. eine Stimme: reszketve, adj. zitternd, bebend.
- Részrehajlani**, parteyisch seyn, einer Partey zugethan seyn: részrehajlás, s. die Parteylichkeit, Neigung zu einer Partey: részrehajlás nélkül, adv. unparteyisch: részrehajlással, adv. parteyisch, mit Parteylichkeit: részrehajló, adj. parteyisch, parteylich, einer Partey zugethan, parteylich.
- Részre nem hajlás**, s. die Unparteylichkeit: részre nem hajló, adj. unparteyisch, parteylos.
- Részszerént**, részszerint, adv. zum Theil, theilß, theilweise.
- Részvétel**, s. die Theilnehmung, Theilnahme: részvétel, adv. theilnehmend.
- Rét**, s. kaszálló, die Wiese; a rétét kaszálni, eine Wiese mähen: rétske, subst. eine kleine Wiese.
- Rét**, s. öszvahajtott rét a' ruhában, s. a' t. die Falte; könyvnek formája vagy rétnagysága, das Format eines Buches, z. B. nyoltzad réthen, in Octav oder Octav-Format; negyed réthen, in Quart-Format, oder in Quart.
- Réteg**, s. die Falte: réteges, adj. gefaltet, in Falten zusammengesetzt.
- Retek**, s. der Rettig; hónapos reték, der Monathrettig; kerti reték, der Gartenrettig; téli reték, Winterrettig; retékből való, adj. von Rettigen.
- Rétes**, s. eine faltige und gefüllte Mehlspeise. z. B. die Strudel, daher: túros rétes, Topfenstrudel; káposztás rétes, Krautstrudel, u. s. w.
- Rétes**, adj. réteges, gefaltet, in Falten zusammengelegt.
- Retesz**, s. tolózar, der Riegel, das Gesperr.
- Réti**, adj. auf den Wiesen wachsend, da befindlich, z. B. réti kömény, der Wiesenkümmel; réti löhere, der Wiesenfleck; réti patsirta, die Wiesenlerche; réti virág, die Wiesenblume.
- Rétég**, s. eine große Wiese, Wiesenland.
- Retegés**, s. das Tragen: retesgni, tragen.
- Rettegés**, s. das Zusammenfahren vor Furcht, die Furcht, das Beben: rettegmi, vor Furcht zusammenfahren, oder zittern, beben, erschrecken, sich fürchten: rettegő, adj. ängstlich, ängstvoll, erschrocken: rettegve, adv. ängstlich, furchtsam.
- Rettegteni**, einem Furcht einjagen, einen erschrecken.
- Rettenés**, s. megrettenés, das Erschrecken, der Schreck.
- Rettenetes**, adj. rettentő, erschrecklich, schrecklich, entsetzlich, furchterlich: rettenetesen, adv. schrecklich, entsetzlich.
- Rettenetes Tsörgökigyó**, s. die Schauerfslange, Klapperschlange.
- Rettenhetetlen**, adj. rettenhetetlenül, adv. unerschrocken: rettenhetetlenség, s. die Unerschrockenheit.
- Rettenni**, megrettenni, hirtelen megijedni, erschrecken, sich entsetzen.
- Rettenteni**, megrettenteni, valakit, jem. erschrecken, Furcht einjagen: rettentés, s. das Erschrecken: rettentő, adj. rettenetes, schrecklich, furchterlich, erschrecklich, Schrecken einjagend.
- Rettentő Eskarap**, (hal) der knorrige Zauberfisch.
- Rétze**, s. rutza, kátsa, kátsa, tóka, die Ente; vad rétze, die wilde Ente; tsörgő rétze, die Schnatterente; pésmá rétze, die Bisamente; fai rétze, Baumente; kalánas rétze, Löffelente: telető rétze, die Winterhalbente; makk rétze, Lauchente; törpe rétze, Zwergente; nyíllarkú rétze, Pfeilschwanz; búbos rétze, Federlappe; tarajos rétze, Europäische Haubente; hegyi vagy havasi rétze, Bergente; fekete rétze, schwarze Ente; tarka rétze, bunte Ente.
- Rétzéske**, s. kátsáska, das Entchen.
- Retze**, s. das Reh zum Ausnähen; Gitter, Gatter.
- Retzés**, adj. nehförmig, gegittert, gegattert, nehförmig gemacht; retzés vagy retze fátyol, p. o. ábrázatra, ein Flor, z. B. vor das Gesicht; retzés fő' íó, eine gestricke Haarhaube.

**Rév**, s. általjáró a' vízen, die Überfahrt, fähre: révbér, s. der Schifferlohn.

**Reves**, adj. redives, morsch, verfault, mulmig, mulmicht: reves-ség, s. die Faulniß, daß Morfche im Holze.

**Révész**, s. der Schiffmann, Fährmann; st. kormányos, der Steuer-mann: révészségrevaló szabad-ság, s. die Fährgerechtigkeit.

**Révhajó**, s. die Überfuhrplatte, ein Schiff zum Überfahren: révhely, s. általjáró hely, die Überfahrt, d. i. der Ort wo man überfährt: révpart, s. die Umlände: révpénz, s. Geld fürß Überfahrten, Fährgeld, Schifferlohn: révtelen, adj. mellynök nint: kikötőhelye, ohne Hafen. eine gerend die keine Schifflande hat.

**Réz**, s. daß Kupfer; sárga réz, Messing, veres réz, daß Kupfer: finom réz, Kupferlöng: adj. messingen, kupfern, ähern.

**Rézáros**, s. der Kupferhändler.

**Rézbánya**, s. daß Kupferbergwerk.

**Rézob**, s. die Zelt — Heer — od. Kirchen-Pauke: rézdohos, s. der Pauker, wie z. B. ein zerbrochener Kupfertopf.

**Rézegni**, schepern, sheppern; schöspern.

**Rézedény**, s. daß Kupfergeschirr.

**Rézér**, t. i. a' bányákban, s. die Kupferader, der Kupfergang: rézértz, s. daß Kupfererz.

**Rézes**, adj. kupferig, mit Kupfer beschlagen.

**Rézgalitzkó**, s. daß Kupferwasser.

**Rézhamor**, s. der Kupferhammer.

**Rézkék**, adj. kupferblau: rézkövets, s. der Kupferlies.

**Rézmetszés**, s. der Kupferstich, daß Kupferblatt: rézbe metzzeni valamit, etwas in Kupfer stechen: Rézmetszésékből álló munka, s. daß Kupferwerk, ein Werk mit vielen Kupferstichen: rézmetsző, s. der Kupferstecher: rézmetsző mesterség, s. die Kupferstecherkunst: rézműves vagy műves, s. der Kupferschmied, Keßler, Rothschmied: rézműves kalapács, s. der Kupferschmiedhammer: rézmunka, s. die Kupferarbeit.

**Réznyomás**, s. der Kupferdruck: réznyomtató, s. der Kupferdruck-

ker: réznyomtató mähely, s. die Kupferdruckerei.

**Rézöntő**, s. rézműöntő, der Rothgießer.

**Rézpénz**, s. t. i. kongó, daß Kupfergeld, rothes Geld, eine Kupfermünze: rézpléh, s. daß Kupferblech.

**Rézrozada**, s. der Kupferrost.

**Rézsajtó**, s. die Kupferpresse.

**Rézsalak**, s. daß Kupferbraun, d. i. der Hammerschlag von Kupfer, die Kupferschlacke: rézszabású, adj. kupfericht: rézszesz, s. der Kupfergeist: rézszín, s. die Kupferfarbe: rézszínű, adj. kupferfarben, kupferfarbig, kupferroth; réz-zinn lenni, kupferig aussehen; veres rézszínű, röt, kupferroth, röthlich.

**Réztabla**, s. die Kupferplatte: réztabla gyűjtemény, s. eine Kupfersammlung.

**Rézvirág**, s. tizta termésrész, die Kupferblume, Kupferblüthe.

**Rézzele elegyes**, adj. kupferhaltig: rézzele kereskedés, s. der Kupferhandel, der Handel mit Kupfer.

**Rézzenés**, s. daß Bittorn, Erschrecken.

**Rézzeni**, megrezzeni, erschrecken, vor Furcht zusammenfahren; rezteni, in Schrecken gerathen: rezzenteni, megrezzenteni, jem. erschrecken, in Schrecken setzen.

**Riadás**, s. daß Schrecken; daß Heulen. Weinen: riadni, megriadni, erschrecken, in Schrecken gerathen; heulen, weinen.

**Riasztani**, megriasztani valakit, jem. Furcht und Schrecken einjagen, erschrecken, durch ein Geräusch aufschrecken; st. zörögni, zördülni, ein Geräusch oder Geräusche von sich geben, rauschen, ein Geräusch machen.

**Ribantzós**, ribantzós, adj. zersezt, zerlumpt, zerissen.

**Ribizli**, s. tengeri szőlő, die rothe Johannisbeere, daß Weinberghen, Ribisel, (Weinperghen).

**Ribjankó**, s. daß Traubenkraut.

**Rideg**, adj. különös, sonderbar, seltsam; magános, alleinig, einzig, einzeln, allein: ridegség, s. die Seltsamkeit, daß Einzeln seyn.

Rigó, s. die Amsel; sárgarigó, Goldamsel; húrosrigó, Droffel.  
 Rigya, E. fákkal bevágott hely, s. das Verhack, der Verhack, eine Art Verschanzung im Kriege mit meist gefällter Bäume: rigyázi, die Reste von Bäumen abhauen, abhacken.  
 Rihas, adj. kräftig, rüdig.  
 Rikátni, a' gyermeket, das Kind zum Weinen bringen.  
 Rikoltátni, laut schreien, heftig schreien: rikoltás, s. ein lautes Geschrey.  
 Ringyongy, s. das Lumpenzug; p. o. ember, ein Lump, lieblicher Mensch, Lumpenkerl.  
 Rini, sirni, weinen.  
 Ripatós, adj. voll Wimmern.  
 Riska, adj. röt, rötlich, roth, z. B. Haare.  
 Riskána, s. risköles, der Reiz: riskásapályinka, rispályinka, s. der Rad, Grad.  
 Riszálni, hin und her bewegen.  
 Ritka, adj. nem sűrű, dünn, schütter, z. B. ritka vászón, eine schütterere Leinwand; ritka hajú lenni, dünnes Haar haben: 2) nem közönséges, selten, seltsam, ungewöhnlich, ritka virág ez, das ist eine seltene Blume: ritkán, adv. dünn, schütter; seltsam, selten: ritkaság, s. die Seltsamkeit, Selteneit, Rarität.  
 Ritkítani, ritkítani, ritkává tenni, dünn oder schütter machen, verdünnen: ritkítás, s. die Verdünnung.  
 Ritkülni, megritkülni, dünn oder schütter werden; selten werden.  
 Rivalkodás, s. ein heftiges Geschrey; rivalkodni, heftig schreien, wehklagen.  
 Rívás, s. sűrű, das Weinen.  
 Robot, s. die Robot, Frohne, der Frohndienst, die Frohnarbeit: rohotolás, s. die Frohne, der Frohndienst: robotolni, fröhnen, fröhnen, Frohndienst thun.  
 Robotos, adj. frohnbar; s. der Fröhner, Frohnarbeiter: rohotos jobbágy, s. der Frohnbauer: robotos jószág, s. das Frohnгур: robotos nap, s. der Frohntag.  
 Rohadás, s. die Fäulniß, das Verfaulen, Vermodern: rohadni, elrohadni, faulen, verfaulen,

vermodern: rohadni, adj. verfault, faul, angefault.  
 Rogya, s. der Wehlthau.  
 Rogyás, s. lerogyás, das Niedersinken, Niederfallen: rogyai, lerogyai, sinken, niederfallen, zusammenfallen, niederfallen.  
 Rohadni, faulen, anfaulen, verfaulen, vermodern: rohadni, adj. verfault, angefault, faul, vermodern.  
 Rohanás, s. der Sturz, das Stürzen; valakire való rohanás, der Anfall: rohanni, rohanva loesni, stürzen, plötzlich fallen; p. o. vezedelembe, sich ins Verderben stürzen; valakire reá rohanni, auf jem. stürzen oder jem. anfallen.  
 Rojt, s. die Franze, Franse; s. bojt, die Quaste: rojtos, adj. franzig, mit Franzen besetzt: rojtosodni, franzig werden: rojtosni, mit Franzen besetzen.  
 Róka, s. der Fuchs; prov. nehéz az agg rókát a' törbe ejteni, ein alter Fuchs läßt sich schwer fangen; veres mint a' róka, fuchsroth: rókabőr, s. a' róka lehzott bőre, der Fuchsbalg, Fuchspelz: rókafark, s. der Fuchschwanz: rókafarkkú, s. das Fuchschwanzgrab.  
 Rókai, adj. vom Fuchse, von Fuchsen: rókalyuk, s. das Fuchsbloch, Fuchsgelag: rókanemű, adj. fuchsartig, wie ein Fuchs.  
 Rókátólvaló, adj. fuchsen: rókatorkos béléslő ruha, s. der Fuchspelz, ein mit Fuchsbalg gefüttertes Kleid: rókatsapátás, s. das Fuchsprellen: rókátaka, s. kis róka, das Füchschén, ein kleiner Fuchs.  
 Rokka, s. der Spinnrocken; herokes rokka, das Spinnrad.  
 Rokkanni, megrokkanni (a' lovakról) megszakadni a' derekának, kreuzlahm werden, wie die Pferde, sich senken.  
 Rokolya, s. ein Weiberrod, Kittel.  
 Rokon, s. atyafi, der Anverwandte, ein Anverwandter, Blutsfreund: rokonság, s. atyafiság, die Anverwandtschaft, Sippschaft: Rokonságos, adj. atyafiaságos, verwandt, anverwandt, von der Blutsfreundschaft.  
 Ról, röl, praep. von, mit Affix; rólam, rólad, róla, rólunk, rólatok, rólok, von mir, dir.



ihm, uns, euch, Ihnen; mit dem Dat. z. B. az asztalról, von dem Tische; az úrról, von Ihnen, (vom Herrn); napról, napra, von Tag zu Tag.

Román, s. der Roman:

Romladék, s. omladék, die Ruine.

Romlandó, adj. veszendő, verhänglich, zerstörbar: töredékeny, zerbrechlich.

Romlani, verderben, zu Grunde gehen; romlik, es verdirbt.

Romlás, s. das Verderben, die Zerstörung.

Romlottság, s. das Verderbniß.

Romolhatatlan, adj. unzerstörbar, unzerstörbar.

Romolni, verderben.

Róna, adj. egyenes, sik, eben, flach; róna föld, ein flaches Land, eine flache Erde, eine Ebene.

Ronda, adj. rendetlen az öltözésben, unordentlich, z. B. im Anzuge, nachlässig.

Rongálás, s. das Verderben nach und nach: rongálni, elrongálni, nach und nach verderben.

Rongy, s. der Haber, Lumpen, Heu: rongyallani, lumpig werden, zerseht werden: Rongyal kereskedés: s. der Lumpenhandel: rongyalkereskedő, s. der Lumpenhändler; rongyos, adj. lumpig, zerseht, zerrissen; p. o. ember, ein in Lumpen gekleideter oder gehüllter Mensch: Rongyosodni, zerlumpt, zerseht werden: rongyot szedgető, s. der Lumpensammler, Lumpenmann: rongyotska, s. das Lumpchen: rongyszedő, s. der Lumpenmann, Lumpensammler, Habersump.

Róni, a' rovára felvágni, aufserben, auf das Kernholz aufschneiden, aufmerken.

Rontani, elrontani, verderben, zerstören, zu Grunde richten; Rontás, s. das Verderben, die Verderbung, Zerstörung: Rontatlan, adj. el nem romlott, unverdorben.

Rontó, adj. verderbend, zerstörend, zu Grunde richtend; s. der Verderber, Zerstörer, Vermüster, Verführer; t. i. asszony, die Verderberin, Verführerin.

Rontófa, s. die gemeine Kreuzwurz.

Rontsolni, összerontsolni, p. o. a' ruhát, zusammenbrücken, verkrüppeln.

Ropogás, s. das Krachen, Knallen, Geprassel: ropogni, krachen, knallen, ein Geräusch oder Getöse machen: ropogva, adv. mit Krachen oder Getöse.

Roppanni, megroppanni, knacken. Roppant, adj. zahlreich groß; p. o. tábor, város, eine zahlreiche Armee, eine große Stadt.

Ró'sa, l. róza.

Roskadni, zusammenfallen, ober stürzen, sich senken; roskadt, was dem Ruine nahe ist.

Rosolis, s. der Rosolle,

Rost, s. die Faser; rostotska, p. o. a' plántákon, belegen, jedes zarte Fäserchen an Pflanzen, Eingeweide: rostos, adj. faserig.

Rosta, s. die Reuter, das Sieb: rostálás, s. das Reutern, Wannnen: rostálni, reutern, wannen, sieben.

Rostálgatás, s. die Krittellep: rostálgatni, kritteln: rostálgató, s. der Krittler: rostáló, s. der Krittler.

Rostátsont, t. i. a' kaponya körül, s. das Siebbein.

Rostély, s. 1) az ablakon 's a' t. drótból, ee. das Gitter, Gatter; 2) petsenye süttö rostély, der Rost; rostélyon sült, auf dem Roste gebraten; rostélyon sütni, auf dem Roste braten; rostélyos petsenye, ein Rostbraten.

Rostélyos, adj. gegittert, gegattert, vergittert; p. o. ablak, ein Fenster mit Gittern.

Rostélyozni, vergittern, vergattern, mit Gatter versehen.

Roszz, adj. schlecht, gonosz, böse; roszz idő, ein schlechtes Wetter; roszz ember, ein schlechter oder böser Mensch; roszz szokás, eine üble Gewohnheit; s. das Ubel; roszzszakaró, adj. übelgesinnt, abgeneigt; s. der Feind, Neider, ein Ubelgesinnter; roszzszakaróság, s. üble Gesinnung gegen jemanden; der Neid, die Schadenfreude: roszzszaság, s. die Schlechtigkeit.

Roszzhírű, adj. übelberüchtigt.

Roszzzindulatú, adj. übelgesinnt, feindselig, neidisch, gehässig.

**Roszzizá**, adj. von üblem oder widrigem Geschmack.

**Roszzkedvű**, adj. übelgelaunt, übellaunig.

**Roszzra**, adv. übel, z. B. magyarázni, übel auslegen.

**Roszztévé**, s. ein Uebelthäter; p. o. aszszony, ein Uebelthäter; rinn: rozzsztelekedet, s. eine Uebelthat.

**Roszzzúl**, adv. schlecht, übel, bds; rozzszúl lenni, a) sich übel befinden, krank seyn; b) übel daran seyn; rozzszúl viselni magát, sich schlecht aufführen; rozzszúl venni v. adni el, schlecht kaufen oder verkaufen.

**Roszzszüllét**, s. das Uebelbefinden.

**Roszzszüljágni**, 1) az óráról, nicht gut gehen, 2) übel ankommen; rozzszúl jártam, ich bin übel angekommen; es ist mir übel ergangen.

**Rota**, s. rákás, ein Haufe, z. B. Voltás, eine Rotte; st. tützet, das Duzend.

**Rothadás**, s. die Fäulniß, Fäule, das Faulen; Rothadni, verkaufen, vermodern; rothadni kezdeni, in Fäulniß übergehen, gerathen.

**Rothadatlan**, adj. unverweßlich; rothadatlanóság, s. die Unverweßlichkeit.

**Rothadó**, adj. faul, morsch.

**Rothadt**, adj. faul, verfault, angefault; rothadt lenni, faul seyn; rothadtság, s. die Fäulniß, Fäulung, Verfaulung.

**Rothasztani**, faul machen, z. B. durch Rässe; rothasztó, adj. faul machend; rothasztó hideglelés, s. das Faulstieber.

**Rotska**, s. das Wellgefäß; st. kézedény, der Handelmer.

**Rotyogás**, s. das Blasenwerfen, Prasseln der lodenden Speisen; rotyogni, Blasen werfen.

**Rovás**, s. der Runenstab, das Kerbholz, worauf lange Striche geschnitten und dann zusammengezählt od. gerechnet werden; der Rabasch oder Rowasch.

**Rovátk**, s. der Einschnitt, die Kerbe; rovátkos, adj. gekerbt.

**Rovátolás**, s. das Einschneiden, Kerben; rovátolni, kerben, einschneiden, mit Kerben bezeichnen.

**Róvni**, aufsterben, auf das Kerbholz aufschneiden, aufmerken; felrovom, ich merke oder schneide es auf.

**Rozmaring**, s. rozmárin, der Rosmarin; rozmaring szesz, s. der Rosmaringesth.

**Rozs**, s. der Roggen, das Korn; adj. rozzszbólvaló, aus Roggen gemacht, z. B. Röd; rozzszarítás, s. die Kornröbte; Rozsfej, s. die Kornähre; rozzszkenyer, s. Korn- oder Roggenbrod; rozzszkéve, s. die Korngarbe; rozzszliszt, s. das Korn- oder Roggenmehl; rozzszrakás, s. garmada, der Kornhaufe; rozzszszalma, s. das Roggenstroh; rozzszstermetés, s. der Kornbau; rozzszszal bévetett föld, s. der Kornacker, das Kornfeld.

**Rózsa**, s. 1) die Rose, die Königin der Blumen. 2) adj. rózzszsa, a) rózzszából való, aus Rosen; b) rózzszsákból álló, aus Rosen bestehend; c) rózzszsajarmájú, rozzszsajformig, eine Rosen ähnliche Turgur, z. B. als Bierde, auf einem Tische; 3) vad rózzszsa, tsipke rózzszsa, die Hedrose, Hagebutte; sárga rózzszsa, die gelbe Rose; parlagi rózzszsa, die Adersrose; basa rózzszsa, Pfingstrose, Peonierose; ószi rózzszsa, Herbstrose, Sternblume; kassai rózzszsa, Rosenkörnig; kapor rózzszsa, Aboniröblein; kanari rózzszsafa, ein Rosenholz; 4) rózzszsam galambom! mein Köbchen! 5) beséttrózzszsa, eine Rosen-Conserven, ein Rosenzucker, in den Apotheken.

**Rózzszsaág**, s. der Rosenzweig; rózzszsaagy, s. das Rosenbett; rózzszsajak, s. die Rosentlippe.

**Rózzszsabalsam**, s. der Rosenbalsam; Rózzszsabimbó, s. die Rosenknospe; rózzszsabokor, s. der Rosenbusch, Rosenstock, Rosenstrauch; das Rosengesträuch; rózzszsa bokrok, s. die Rosenhecke; rózzszsa bokros hely, s. das Rosengebüsch; rózzszsaszet, s. der Roseneßig; rózzszszagyökér, s. die Rosenwurzel; Rózzszszdióle: rózzszsaillat, s. der Rosenduft; rózzszsakonás, s. die Rosensalbe; rózzszsakert, s. der Rosengarten; rózzszsakoszorú, s. der Rosenkranz; rózzszsával koszorúza

- Ienni**, mit Rosen bekränzt seyn, mit einem Rosenkranz geschmückt seyn: rózsakő, s. der Rosenstein; die Rosette, ein edler Stein.
- Rózsalevél**, s. das Rosenblatt: rózsaszamé, s. der Rosenhantig: rózsánád, s. das indische Blumenrohr: rózsaoaj, s. das Rosenöhl: rózsapirosság, s. das Rosenroth: rózsaszaj, s. der Rosenmund: rózsaszín, s. die Rosenfarbe: rózsaszínú, adj. rosenfarben, rosenfarbig, rosenroth; p. o. ortza, die Rosenwange: rózsató, s. der Rosenstock, Rosenstrauch: rózsatóvis v. túske, s. der Rosenorn: rózsavirágzás ideje, s. die Rosenblüthe, die Zeit der Rosenblüthe: rózsavíz, s. das Rosenwasser: rózsaszilv, s. mályva rózsá, die Rosenpappel.
- Rózsás**, adj. rosig, voll Rosen, mit Rosen versehen; s. der Rosenbusch, das Rosengebüsch: rózsás ágy, s. das Rosenbett: rózsás hely, s. rózsákkal beültetett hely, ein Ort mit Rosen besetzt, ein Rosengarten: rózsás-kert, s. der Rosengarten: rózsás innep, s. das Rosenfest.
- Rózsátka**, s. das Röschen.
- Rozsda**, s. der Rost; vasrozsa, Eisenrost; rézrozsa, der Rost des Erzes oder Kupferrost: rozsdamotsok, v. petsét, s. der Rostfleck: rozsdás, adj. rostig: rozsdásodni, megrozsdásodni, rosten, rostig werden, verrosten: rozdsaszín, s. die Rostfarbe: rozdsaszínú, adj. rostfarben, rostfarbig.
- Rózsika**, s. die Robile, Rosenwurz.
- Rozsnok**, s. die Roggentrefse.
- Rozsnyó (város)** Rosenau.
- Rozsólis**, s. die Rosolie.
- Rózsant**, E. dáló selben lévő, adj. haufällig.
- Rögös**, subst. das Grunzen des Schweines: rögögni mint a' disznó, grunzen, wie ein Schwein.
- Rög**, s. göröngy, die Erdscholle, der Erdkloß: rögöklálló, adj. aus Erdschollen bestehend: rögönként, adv. Erdschollenweise: rögös, adj. schollig, klumpicht: rögöské, s. ein Klumpchen Erde, kleine Erdscholle: rögözű, s. görögütörő, der die Erdschollen zerschlägt; adj. die Erdschollen betreffend, z. B. ökör, stark, die Erdschollen gut durchflügend.
- Rögzeni**, megrögzeni, einwurzeln; megrögött szokás, eine eingewurzelte Gewohnheit.
- Röhüges**, subst. das Grunzen des Schweines: röhögni, grunzen, wie ein Schwein; rútúl nevetni, unanständig lachen.
- Rökölni**, E. bőgve sírni, wehklagen, jammern.
- Rökönyödni**, elsáppadni, bleich werden.
- Röpölni**, l. repülni.
- Röt**, adj. röthlich.
- Rövid**, adj. kurz: a) dem Maße nach; Compar. rövidebb, kürzer, superl. legrövidebb, der, die, das Kürzeste; rövid út, ein kurzer Weg, rövid ruha, ein kurzes Kleid: rövid haj, ein kurzes Haar; rövid látás, ein kurzes Gesicht; b) der Zeit nach, z. B. rövid nap, ein kurzer Tag, rövid felelet, beszéd, eine kurze Antwort, Rede.
- Rövidebbíteni**, verkürzen, kürzer machen.
- Rövideden**, adv. kürzlich, kurz, kurzum, mit wenig Worten.
- Rövidedni**, kurz werden, wie z. B. die Lage.
- Röviden**, adv. kurz, mit wenig Worten, p. o. elöadni valamit, sich kurz fassen, kein Langes und Breites machen.
- Rövidíteni**, verkürzern, kürzer od. kurz machen: rövidítés, s. die Verkürzung.
- Rövidkarú**, adj. kurzarmig.
- Rövidlabú**, adj. kurzbeinig, kurze Beine oder Füße habend.
- Rövidlátás**, s. die Kurzsichtigkeit; trop. rövidbelátás, die Kurzsichtigkeit, d. i. Mangel an Einsicht, Beurtheilung, Überlegung: rövidlátású, adj. kurzsichtig; trop. rövid belátású, kurzsichtig, d. i. wenig Einsicht, u. s. w. besitzend.
- Rövidnap**, adv. im Kurzen, in wenig Tagen.
- Rövidség**, s. die Kürze; der Mangel.
- Rövidülni**, kurz werden, wie z. B. der Tag, abgekürzt werden.
- Rubin**, s. der Rubin.

- Rúd, s. pózna, die Stange; a' azekéren, szekérrúd, die Deichsel; mérórúd, die Meßstange, Meßruthe.
- Rúdarany, s. ein Stange Gold, die Goldstange.
- Rudas, rudasló, s. das Stangensroß, Deichselpferd.
- Rudasszék, s. gyaloghintó, der Tragstuhl, die Sänfte; rudaszékhordó, s. der Sesselträger, Sänfenträger.
- Rúdvás, s. das Stangen Eisen.
- Rúgás, s. das Schlagen mit dem Fuße, das Ausschlagen: rugni, mint p. o. a' ló, mit den Füßen auswärts schlagen, wie z. B. Pferde.
- Rúgó, adj. hátra rugdosó, aus' schlagend, mit den Füßen auswärts schlagend.
- Rugó, s. die Springfeder.
- Rugódozni, mit den Füßen herum schlagen, ausschlagen; prov. az észtón ellen rugódozik, wider den Stachel lecken.
- Ruha, s. das Kleid, egy darab ruha, ein Kleidungsstück; ruhát [tsinálni, ein Kleid machen; felvenni magára, anziehen, levetni, ausziehen oder ablegen; prov. ruha ékesség, pénz tisztesség, Kleider machen Leute; wer Geld hat, hat Ehre; (nach dem jetzigen Weltbrauch.)
- Ruhaalmárium, s. der Kleiderkasten: ruhaáron, s. der Kleiderhändler, Kleiderträger: ruhaárosság, s. der Kleiderhandel.
- Ruhabolond, s. a' ruhában bolondúl gyönyörködő, der Kleidernarr, die Kleidernarrin.
- Ruhakafe, s. die Kleiderbürste; Ruhakereskedés, s. der Kleiderhandel: ruhakereskedő, s. der Kleiderhändler.
- Ruhamódi, s. die Kleidermode: ruhamoly, s. die Kleidermotte.
- Ruhapiatz, s. der Kleidermarkt: ruhapompa, s. die Kleiderpracht.
- Ruhatartó, s. der Kleiderschrank: ruhatisztító, s. der Kleiderpufer: ruhaviselet v. ütőzet, kőtőth viselet, s. die Kleidertracht, Ruhátka, s. das Kleidchen.
- Ruházat, s. die Kleidung: gyönyörű ruházat, ruhára való ékesség, die Kleidertracht.
- Ruházkodni, p. o. módi szerént, sich nach der Mode kleiden.
- Ruházni, kleiden; felruházni, bekleiden; ruházott, adj. bekleidet.
- Rusnya, adj. otmány, tsúnya, garstig, häßlich, unsauber, unflätig: rusnyaság, s. otmányaság, der Unflath, die Unsauberkeit, Häßlichkeit: rusnyáskodni, schmutzig werden: rusnyátska, adj. ein wenig schmutzig, beschmutzt: rusnyául, adv. motskosan, schmutzig, unflätig, unsauber: rusnyáult, adj. unflätig, schmutzig, beschmutzt.
- Rút, adj. häßlich, garstig, unflätig.
- Ruta, s. die Raute; keresztés ruta, die starriechende Raute; sepróruta, abruta, die Stabwurz, Schoßwurz; kövi ruta, Rauerraute.
- Rutítani, rutítani, el- v. megrutítani, gräulich oder häßlich machen, verunstalten, entstellen; besudeln, schänden.
- Rútság, s. die Häßlichkeit, häßliche Gestalt oder Beschaffenheit; Schändlichkeit; rút dolog v. te-lekedet, szégyen. die Schande.
- Rútul, adv. häßlich, gräulich, garstig, abscheulich, unflätig, schändlich; prov. jobb meghalni, mint sem rútul élni, besser der Tod, als ein verachtetes Leben: rútulni, häßlich werden.
- Rügyo, s. das Rädchen, l. barka, st. himbó, die Knospe an Bäumen: rügyezni, mint a' fák, Knospen bekommen, ausschlagen.
- Rüh, s. die Krüge, eine Hautkrankheit; die Raube: rühes, adj. krätzig; a' juhokról, räudig; rühesedni, megrühesedni, die Krüge bekommen; räudig werden: rühfá, s. das Grindkraut: rühkenőts, s. die Krühsalbe.

## S.

NB. Az 'S betűt a' Za-ben kell keresni. Daß 'S sucht man in Za.

**Sábes**, s. der Sabbath der Juden ober der Sabbath.

**Sáfar**, s. majoros gazda, der Wirthschafter, Schaffner; a' nagy házakban, az épületre vigyázó, der Hausmeister, Verwalter; sáfarkodás, s. die Haushaltung, Wirthschaft; sáfarkodni, wirthschaften, haushalten: sáfárlani, haushalten, eine Wirthschaft verwalten: sáfárlás, s. die Verwaltung: sáfárné, s. die Verwalterin, Wirthschafterin: sáfárság, s. die Wirthschaft.

**Sáfrány**, s. kerti vagy paraszt sáfrány, vad sáfrány, der Saflor, Färbersafflor; igaz vagy jóféle sáfrány, der echte Safran: sáfrányból való, adj. von Safran: sáfrányemű, adj. safranartig: sáfránykenőts üledéke, s. der Bodensatz der Safransalbe: sáfrányolaj kenőts, s. die Safransalbe: sáfrányozni, megsáfrányozni, p. o. az ételt, Saflor oder Safran hinein werfen, mit Safran würzen: sáfrányozott, adj. mit Safran gelb gemacht: sáfrány szeklítze, s. vad sáfrány, der Saflor, Färbersafflor: sáfrányszín, s. die Safran, Gold oder Drangensfarbe: sáfrányszínű, adj. sárgás, gelblich, safrangelb, safranfarbig: sáfrányszínű drágakő, s. ein Safranfarbiger Edelstein.

**Sáhos**, adj. geblumt, p. o. abrosz, asztalkeszkendő, die geblumte Serviette, u. dgl.

**Saját**, adj. tulajdon, eigen; saját jószágom, mein eigenes Gut, oder ez sajátom, daß ist ganz mein Eigenthum; saját kezemmel, kezoddal, kezével, eigenhändig, oder mit eigener Hand, z. B. unterschrieben: saját birtokosa valaminek, ein Eigenthümer, Eigenthumbbesitzer: sajátúl, adv. eigen, eigenthümlich, für seine eigene Person.

**Sajdítani**, előre észre venni, ahányden, wahrnehmen: sajdtítás, s. die Ahndung, Wahrnehmung.

**Sajgani**, Schmerzen, brennen.

**Sajgatóhal**, s. der Zitteraal.

**Sajin**, (székely szó) adj. eleven, serény, lebhaft, munter.

**Sajka**, s. tsónak, der Kahn: sajkátska, ein Röhnen.

**Sajnálás**, s. daß Bedauern, die Bedauerung: sajnálni valamit, Leid seyn um etwas; valakit, jemanben bedauern, Leid seyn um jemanden: sajnálom az urat, es ist mir leid um Sie, oder ich bedaure Sie, ne sajnáljon az úr, (oder méltóztassék az úr), az aszszony vagy kegyelmed, haben Sie die Güte oder belieben Sie, z. B. hereinzukommen.

**Sajnos**, adject. fájdalmas, fájos, schmerzhaft, schmerzlich: sajnosan, adv. schmerzlich.

**Sajogás**, s. daß Brennen einer Entzündung: sajogni, Schmerzen brennen.

**Sajt**, s. der Käse oder Käs; olyan mint a' sajt, käscht; sajtaros, s. der Käsestecher: sajtarosné, s. die Käsehändlerinn: sajtarosság, s. der Käsehandel: sajt atka, s. die Käsemilbe: sajt kereskedés, s. der Käsehandel: sajt kukac, s. die Käsemade: sajtotoska, s. daß Käschen: sajtpiatz, s. der Käsemarkt.

**Sajtalan**, adj. st. sótalan, ungesalzen, wenig gesalzen.

**Sajtár**, s. dézsa, ein Mehl oder Schöpfgeschirr, ein Säpfer, Schöpfel: sajtárka, s. kis sajtár, dézsátska, ein Mehlmaßchen, Säpferchen, Löffchen.

**Sajtó**, s. prés, der Kelter, die Weinpresse; a' könyvnyomtató sajtó, die Buchdruckerpresse: sajtolás, s. daß Pressen, Kelteren: sajtoláshoz, vagy sajtolásra való, adj. zum Kelteren oder Pressen dienlich oder gehörig: sajtolni, kelteren, pressen, z. B. Wein; sajtoló, adj. der Kelterer, Presser: sajtolt, adj. préselt, gepreßt, gekeltert; p. o. sajtolt bor, Kelter: oder Presswein: sajtómeester, s. der Keltermeister: sajtós, adj. zur Kelter dienlich: sajtótoska, s. eine kleine Kelter.

**Sakál**, s. törökroka, der Schafal, Schnellwolf.

**Sakk**, s. sakkjáték, das Schachspiel, Schachbret; sakkot játszani, Schach spielen: sakkjátékot ille-tő, adj. das Schachspiel betref-fend: sakkjáték közlegénye, s. közlegény a' sakkjátékban, der Stein im Schachspiele, der Schachspieler: sakkmezeje, s. das Schachfeld: sakkozni, Schach spielen: sakk tábla, s. das Schachbret.

**Salak**, s. die Schlacke, nämlich der Metalle, z. B. vassalak, die Eisenschlacke, rézsalak, die Kupferschlacke: salakos, adj. schlackig.

**Salamon**, nom. pr. Salamon: salamonkodni, sich klug dünken, sich einbilden Salamons Weisheit zu besitzen: salamonpetsétső, s. die Weiswurzel, Schminkewurzel, Salamonsiegel.

**Salang**, E. s. szegélyazél a' ruhán, prém, der Saum, das Gebräme an Kleidern.

**Salapolni**, E. örülni, örvendezni, frohlocken, sich freuen.

**Saláta**, s. der Salat; fejes saláta, der Kopfsalat; endivia saláta, Endivien Salat; fodor saláta, krau-ser Salat; keserű vad saláta, wilder Salat; disznó saláta, wilder Lattich; kutyá saláta, wilder Kohl: salátáska, s. kleiner Salat.

**Salavári**, s. die Reithosen.

**Salé**, s. kondó keszkenő, der Schal.

**Salétrom**; s. der Salpeter, Sal-niter: salétrom ásó hely, s. die Salpetergrube: salétromfőző, s. 1) ember, der Salpetersieber; 2) ház vagy kunyhó, die Salpeterhüte, Salpetersieder: salétrom-savany, s. die Salpetersäure: salétromszesz, s. der Salpeter-geist: salétrom tájtek vagy hab, s. der Salpeterschaum.

**Salétromos**, adj. salpeterig, mit Salpeter vermischt, voll Salpeter z. B. salétromos föld, Salpeter-erde; salétromos víz, Salpeter-wasser.

**Sallang**, s. die Riemenfranse.

**Salukáter**, s. das Schalusfenster, Schlugatter.

**Sálya**, l. zsalya.

**Sánfa**, s. der Reissen, das Nicht-holz: sámfázni, kis:mfázni a' iszmát, die Ischidmen über den

Reissen oder über das Nichtholz schlagen.

**Sanda**, adj. spielend; sanda lenni, spielen, s. der Spieler.

**Sandal**, s. der Uebersichtige.

**Sandalni**, spielen, (wenn es ein Naturfehler ist); alattomban né-mi valamit, etwas heimlich beo-bachten, oder ansehen, anspielen.

**Sandaság**, s. das Spielen.

**Sánta**, adj. hinfend, lahm; sánta lenni, lahm seyn; prov. a' ki sántával jár; sántikálni tanul, wer Pech angreift, besudelt sich damit; womit man umgeht, das klebt einem an: sántátas, s. das Hinken: sántaló, adject. sántán, adv. hinfend.

**Sántálfa**, s. das Sandelholz.

**Sántikálás**, s. das Hinken: sánti-kálni, etwas hinken, trumm ge-hen; trop. nicht passen, z. B. a' hasonlítás sántikál, das Gleich-niß hinkt: sántikaló, adj. hin-fend, lahm.

**Sántítani**, sántítani, hinken: sánti-tás, s. das Hinken.

**Sántz**, s. die Schanze, z. B. um ein Lager; sántzot ásni, schan-zen, eine Schanze aufwerfen, er-richten, erkauen: sántzásó, s. der Schanzer, Schanzgräber; katona, der Pionier: sántzkosár, s. der Schanzkorb: sántzolás, s. das Schanzen: sántzolat, s. die Ver-schanzung, nämlich: das errichtete und beendigte Werk des Ver-schanzens: sántzolni, schanzen; besántzolni magát, sich verschan-zen; sántzban álló tabor, ein verschanztes Lager.

**Sanyargani**, sanyarogni, kümmer-lich leben: sanyargás, s. ein küm-merliches Leben.

**Sanyargatás**, s. das Martern, Quäl-len, Plagen: sanyargatni, mar-tern, quälen, plagen: sanyar-gatott, adj. gequält, geplagt.

**Sanyarú**, adj. kümmerlich, geplagt, elend; scharf, streng; adv. sa-nyarúan, kümmerlich, elend, s. élni, elend leben: sanyarúság, s. ein elendes kümmerliches Le-ben; sanyarúságban élni, küme-merlich oder in Elend leben.

**Sáptani**, jammern, wehklagen, sich beklagen, seufzen: sáptás, s. das Jammern, Seufzen, Wehklagen.

**Sapka**, s. sipka, die Mütze. **Kapp.**  
**Sapogás**, sáponi, l. hápogás etc.  
**Sápadt**, adj. bleich, farblos, blaß.  
**Sár**, s. der Roth, Morrast.  
**Sarágja**, s. sarogja, der Schragen.  
**Sarampó**, sorompó, s. der Schlagbaum, Sperrbaum.  
**Sárarany**, s. termésarany, gebiessenes Gold, das feinste Gold.  
**Sársá**, s. die Sumpfbeinblume, Sumpfdotterblume.  
**Sárga**, adj. gelb, sárgára festeni, gelben, gelb färben; sárgaló, sárga pej, der Fuchs (ein Pferd); sárga agyag, vagy szín, s. die Silbe, die gelbe Farbe: sárga arauybegy, s. rigó, sármalinkó, s. die Goldbroffel, Goldamsel, der Kirshögel, Bülov: sárga billegető, die gelbe Nachstelze; sárga dinnye, sárgadinnye, s. die Zuckermelone: sárga drága kő, s. ein gelber Edelstein: sárga gyopár, s. das gemeine Ruhrkraut, die Strohblume: sárgahasú béka, s. der Lotoser: sárga vagy havasi sas, s. der Goldadler, Steinadler.  
**Sárgállani**, sárgálni, gelb außsehen, gelb sehn; igen sárgának tartani, für zu gelb halten.  
**Sárgarépa**, s. morogrépa, die gelbe Rübe, Möhre.  
**Sárgaréz**, s. das Messing; **adj.** sárgarézből való, messingigen, von Messing: sárgarézdrot, s. der Messingdraht: sárgaréz művek vagy portékák, s. die Messingwaaren: sárgaréz műves, s. der Selbgleßer.  
**Sárgarigó**, s. die Goldbroffel, Goldamsel.  
**Sárgás**, adj. gelblich, gelblig, gelblich, saffranjelig; sárgás veres, gelbroth; sárgás zöld, gelbgrün.  
**Sárgaság**, s. das Gelbe von etwas; (nyavalya), die Selbsucht. **Bleichsucht**: sárgaságos, **adj.** sárgasághan lévő, gelbsüchtig, mit der Selbsucht behaftet.  
**Sárgaszín**, s. eine gelbe Farbe, Saffranfarbe; sárgaszínű, **adj.** gelb, gelblich, saffranfarbig, goldfarbig, feuerfarbig, röthlich.  
**Sárgátska**, **adj.** etwas, gelb, gelblich, blaßgelb.  
**Sárga viola**, s. die gelbe Viole.

die gelbe Leinwebe, das gelbe Weihen.  
**Sárgúlni**, gelb werden.  
**Sárhítani**, megsárhítani, p. o. megsárhított a' kantza, die Stutte ist belegt.  
**Sárjadzani**, sarjazni, hervorspiessen, von neuem heraustrreiben, wieder frisch werden.  
**Sarjú**, s. das Grummet, Nachgras; sarjúszéna, s. das Grummetheu.  
**Sark**, s. a' labon, die Ferse; a' könny sarka, der Rücken; an ajtó sarka, die Angel, Thürangel; földsark, ein Erd — oder Weltpol; éjszaki földsark, der Pol gegen Norden, Nordpol; déli földsark, der gegen Süden oder Südpol; sark tsillag, ein Polarstern.  
**Sarkalatos**, **adj.** gründlich.  
**Sarkalni**, ösztönözni, anspornen, antreiben, aneifern.  
**Sarkantyú**, s. der Sporn; a) von Stahl, u. d. gl. für Reitende; b) am Fuße einiger Vögel, z. B. eines Hahnes: sarkantyúgyártó, s. der Sporn, Spornmacher: sarkantyútárj, s. das Spornrädchen: sarkantyútsináló, s. der Sporn, Spornmacher.  
**Sarkantyús**, **adj.** gespornt.  
**Sarkantyúzni**, megsarkantyúzni, a) a' lovat, spornen, dem Pferde die Spornen geben; b) a' tsizmát, Sporne auf die Zischmen schlagen.  
**Sarkantyúvirág**, s. der Rittersporn.  
**Sárkány**, s. der Drache. 1) ein fabelhaftes Thier, ein Thier aus der Fabelwelt; 2) repülő sárkány, eine fliegende Eidechse; 3) ein papirner Drache, womit Knaben spielen; 4) ein Sternbild am Nordpol: sárkányvér, s. das Drachenblut, ein blutrother Saft des Drachenbluthaumes: sárkányvérfű, s. der Drachenbluthaam: sárkányfű, sárkánykontyvirág, s. das Schlangenkraut, der Dragen: sárkány pézaghal, s. der Seebrahe.  
**Sárkerep**, s. der Stichelsee.  
**Sarktsillag**, s. der Polarstern.  
**Sarkvas**, s. die Thürbänder, plur. die Thürangel.  
**Sarkvirág**, subs. der Rittersporn: (Pflanze).

- Sarló**, s. kis kasza, die Sichel; sarló szabású, adj. sichelartig; sarlótsináló, s. der Sichelmacher.
- Sarlós Boldog Aszszony** napja, Marió Heimführung.
- Sarlós balonyik**, s. das Sichelkraut.
- Sármalinkó**, s. die Goldrossel, Goldamsel.
- Sármány**, s. der Ammer, Goldammer.
- Sáros**, adject. tothig, morastig, lehmig.
- Sároznai**, elsároznai a' ruhát, 's a' t. mit Roth beschmutzen; sárral béverni, mit Lehm bewerfen; sározzott, adj. mit Roth beschmutzt, befleckt; sárral bekeverni, bémozskolni, mit Rothe beschmieren, beflecken.
- Saroglya**, soroglya, s. der Schragen.
- Sártök**, s. der warzige Kürbis.
- Sartz**, s. hadi adó, die Brandschatzung, d. i. die vom Feinde, z. B. einer Stadt, aufgelegte Summe Geldes, zur Abwendung des Sengens und Brennens; sartzolás, sartzolás, s. die Brandschatzung, d. i. die Auflegung des Schatzens; sartzolni, sartzot vetni a' városra, eine Stadt brandschatzen, ihr eine Summe Geldes erpressen und abnehmen; eine Brandschatzung aufschreiben.
- Saru**, s. lábbeli, der Schuh; lehúzni valakinek a' saruját, jemanden die Schuhe ausziehen; levetni, sich selbst die Schuhe abziehen; lehúzatni a' saruját, sich von jemanden die Schuhe ausziehen lassen; sarufekőtő, s. die Schuhswärze, Schuhwisch, das Schuhwachs; sarufűzőszif, saruszif, s. der Schuhriemen; sarukefe, s. die Schuhbürste; sarumegtalpalás, s. das Besohlen der Schuhe; sarút megtalpalni, die Schuhe besohlen; sarut, adject. beschuhet; sarutalp, s. die Schuhsohle; sarutisztító, s. der Schuhputzer; sarutsináló, s. der Schuhmacher; sarutska, s. tsipótska, ein kleiner Schuh, ein Schühlerl; saruxni, sarut vagy lábbelit venni rá, beschuhem, mit Schuhe bekleiden.
- Sás**, s. das Rietgras.
- Sas**, s. 1) der Adler, ein Vogel; 2) kétfejű sas, ein doppelter Adler, (das Bild in den Wappen); 3) egy tsillagzat, ein Sternbild; sasforma, adj. adlerartig, einem Adler ähnlich; sasi, adj. sassól való, vom Adler, oder was vom Adler kommt; saskó, s. der Adlerstein; sasköröm, s. sas körmei, die Adlerklauen; sas orr, s. die Adler — oder Habichtsnase; sasrend, vitézi, s. der Adlersorden, ein Ritterorden; sasbesség, s. nagy sebesség, die Adlerschnelle, große Schnelligkeit; sasbességg, adj. sasbességgel, adv. adlerschnell, d. i. sehr schnell; saszem, s. 1) das Auge des Adlers, Adlerauge; 2) der Adlerblick, ein helles, scharfes, ges Auge, ein scharfer Blick; sasartó, s. zászlótartó a' római legiónknál, ein Adlerträger, ein Bahnenträger, (bey den Römern) der den Adler, d. i. die Hauptsfahne der Legion trug.
- Sásakú**, s. die Kresse; kis sásakú, die kleine Gartenkresse; nagy sásakú, die breitblättrige Kresse, das Pfefferkraut.
- Sáaka**, s. die Heuschrecke, das Grasspferdchen.
- Saskeselyű**, s. der Geper.
- Sátán**, s. der Satan.
- Satnya**, adj. elend, miserabl, sehr arm.
- Satnyúlni**, elsatnyúlni, elend werden.
- Sátor**, s. das Zelt; sátorot vonni vagy állítani, ein Zelt aufschlagen; aufrichten; bontani, Zelte abbekken; 2) eine Laube, wider die Sonnenhitze; sátorfa, s. die Zeltstange; satori ágy, s. das Zeltbett; sátorkaró, s. der Zeltpfod; sátorotska, s. das Zeltchen; sátortsináló, s. der Zeltmacher, Zeltschneider; sátortszivek, s. der Zeltpfod.
- Sátoros**, adj. sátorhoz való, zum Zelte gehörig; zum Anspannen dienlich; sátoros innep, s. der Festtag; die drey Hauptfeiertage der Christen; das Laubhüttenfest bey den Juden.
- Satzolás**, s. megbetasítás, die Schatzung, oder Schätzung, z. B. des Vermögens; sartzolni, megbet-



- tsálni, schaden, tarixen, z. B. jemandes Vermögen.
- Satzoltatás**, s. die Zins — oder Abgabeneintreibung: **satzoltató**, s. der Zinseintreiber, Einforderer, Eincassirer: **satzoltatni**, die Zinsen oder Abgaben eintreiben, einfordern, incassiren.
- Savany**, s. etwas saures, eine saure Sache; **sósavany**, Salzsäure: **savanyalak**, der Sauerstoff.
- Savanyítani**, säuern, sauer machen, einsäuern: **savanyítás**, s. die Säuerung, z. B. mit Sauerteig.
- Savanyító**, adj. sauer machend; s. **st. kovász**, der Sauerteig.
- Savanyított**, adj. gesäuert, z. B. **savanyított árpalév**, (ser), ein gegohrner Gerstentrank, das Bier.
- Savanyodni**, megsavanyodni, sauer werden.
- Savanyú**, adj. savanyú, adv. sauer; **savanyú lenni**, sauer schmecken: **savanyú káposzta**, Sauerkraut; s. **kovász**, Sauerteig.
- Savanyúkás**, adj. säuerlich, etwas sauer.
- Savanyús**, adject. säuerlich, sauer schmeckend; **savanyúság**, s. die Säure.
- Savanyútska**, adj. etwas sauer, säuerlich.
- Savanyúvíz**, s. das Sauerwasser, der Sauertrunnen, Gesundheitsbrunnen: **savanyúvízforrás**, s. **borvízforrás**, der Sauerbrunnen, d. i. die Quelle.
- Savó**, s. die Wolken; **ollyan mint a' savó**, molkigt, den Wolken ähnlich; **savóvá lenni**, zu Wolken werden: **savós**, adj. molkigt, Wolken enthaltend.
- Sávós**, adj. geblumt.
- Se**, conj. sem, 1) auch nicht: **tegnap se?** auch gestern nicht? **sohase**, **sohasem**, nie, niemals: **se — se vagy sem — sem, we'der — noch**; **se süle**, **se farka**, **vagy sem eleje**, **sem utólja**, es hat weder Hand noch Fuß; **még se**, auch bis jetzt noch nicht; auch noch nicht: doch nicht; 2) nicht einmal, **valamit észre se venni**; etwas nicht einmal bemerken, wahrnehmen.
- Seb**, s. die Wunde; **halálos seb**, eine tödtliche Wunde; **nyers seb**, eine frische Wunde; **sebet kap-**
- ni**, **sebbe esni**, eine Wunde bekommen: **sebeiben meghalni**, an Wunden sterben; **sebekkel terhelt**, mit Wunden bedeckt; **sebek-től ment**, frey von Wunden, wundenfrey.
- Sebes**, adj. verwundet, verletzt; **sebes a' kezem**, ich habe eine Wunde an der Hand.
- Sebes**, adj. hirtelen való, schnell, hurtig; **sebes eső**, ein Plagregen; **sebes folyóvíz**, ein reißender Strom.
- Sebesedni**, megsebesedni, eine Wunde bekommen, verwundet werden.
- Sebesen**, adv. schnell, geschwind, hurtig, reißend.
- Sebesítés**, suba. megsebesítés, die Verwundung, Beschädigung, Verletzung: **sebesíteni**, megsebesíteni, verwunden, verletzen: **sebesítő**, adj. Wunden machend: **sebesítettlen**, adj. meg nem sebesített, unverwundet, nicht verwundet.
- Sebeség**, s. die Schnelligkeit.
- Sebetske**, s. eine kleine oder geringe Wunde.
- Sebforrasztófa**, s. die Soppierante.
- Sebfű**, subst. 1) **tolvaj sebfű**, die Mauerbergglattich; das Bethonienskraut.
- Sebgyógyító**, s. der Wundarzt; **sebgyógyító szentvedés**, s. die Wund-Essen.
- Sebhetni**, sebesíteni, bántani, verwunden, verletzen: **beleldigen**, wehe thun: **sebhett**, adj. verletzt, verwundet.
- Sebhely**, s. die Narbe, das Wundenmaal: **sebhelyes**, adj. narbig, voller Narben: **sebhelyetske**, s. eine kleine Narbe; **sebir**, s. das Wundpflaster: **sebkenőts**, s. die Wundsalbe.
- Sebmérővas**, s. das Wund Eisen, die Sonde.
- Seb orvos**, s. der Wundarzt, der Chirurg: **seborvosi**, adj. chirurgisch: **seborvosi tudomány**, s. die Wundarzneykunst: **seborvos-ság**, die Chirurgie, Wundarzneykunst.
- Sebrevaló**, adj. sebet illető, Wunden betreffend, z. B. **sebrevaló balsam**, der Wundbalsam; **sebrevaló flastrom**, das Wundpflaster.

- Sebrólvaló hideglelés, sebhideglelés, s. das Wundfieber.
- Segéd, s. segítő, der Gehülfe, Helfer.
- Segedelem, s. die Hülfe, der Beistand; segedelmet nyújtani, jemanden Hülfe leisten; 1sten segedelmével mit Gottes Hülfe; segedelem forrása, s. die Hülfsquelle; segedelemnyújtás, s. die Hülfsleistung.
- Segéd tudomány, s. die Hülfswissenschaft.
- Segélleni, einem helfen; felsegélleni, jemanden aufhelfen, zur Besserung seiner Umstände behülfflich seyn; segéllő, s. segítő, der Helfer.
- Segg, s. der Hinter, Ursch, After; seggvég húrka, s. der Mastdarm.
- Segítni valakin vagy rajta, jemanden helfen; valakin szükségeben segítni, jemanden in seiner Noth helfen; segítsen az úr rajtam! helfen Sie mir! rajtam nem lehet segítni, es kann mir nicht geholfen werden; segítni valakinek a' dologban, jemanden bey einer Arbeit helfen, behülfflich seyn; felsegítni, p. o. a' lóra, jemanden aufhelfen, hinaufhelfen z. B. auf das Pferd.
- Segítő, adj. helfend; s. der Helfer; segítő aszszony, eine Helferin; segítő pajtás, kívált rossz dologban, ein Helferhelfer, zumal im Bösen; segítőeszköz, subst. das Hülfsmittel zu etwas; segítőige, s. das Hülfswort, Hülfszeitwort; segítőkönyv, s. das Hülfsbuch; segítőpénz, s. das Hülfsgehd; segítőpénztár, s. die Hülfs-Casse; segítőszereg, s. das Hülfsheer, die Hülfsmacht, die Hülfsstruppen.
- Segítség, subst. die Hülfe, der Beistand; segítséggül lenni valakinek, jemanden Hülfe leisten, gemähren, behülfflich seyn; segítséggül hívni, zu Hülfe rufen; segéljete! zu Hülfe; segítséggere sietni valakinek, jemanden zu Hülfe kommen; segítség kútjeze, s. die Hülfsquelle; segítség nélkül szükölködő, adj. hülfsbedürftig; segítség nélkül szükölködni, der Hülfe bedürfen, hülfsbedürftig seyn; segítség nélkül
- való, adj. hülfslos; segítséggerekész, adj. hülfsreich; segítséggere való, adj. Hülfe leistend, zur Hülfsleistung beförderlich, helfend.
- Segre nye, s. die Sacristey, in der Kirche.
- Sehol, l. sohol, adv. nirgendß.
- Sehova, sehova se, adv. nirgendß hin.
- Sejt vagy selyt vagy sjelt, s. die Wabe, die Zelle der Bienen.
- Sejteni, megajteni, spüren, ahnden; st. észrevenni, bemerken, wahrnehmen.
- 'Seléb, l. Zsilip.
- Sellhal Gadótz, s. der Schellisch.
- Selyem, s. die Seide, das Material, derselben; adj. selyem, selyemből való, seiden, aus Seide, von Seide gemacht; selyemáros, s. der Seidenhändler; selyembellés, s. das Seidensfutter; selyembe öltözött, adj. in Seide gekleidet; selyembogár, s. der Seidenwurm; selyemeresztőbogár, s. die Seidenraupe, der Seidenwurm; selyemeresztőbogár pilleje, s. der Schmetterling des Seidenwurmes; selyemfabrika, s. die Seidenfabrik; selyemfarkú madár, s. lotska selyemfarkú, der Seidenschwanz, (ein Vogel); selyemfestő, s. der Seidenfärber; selyemfonál, s. der Seidenfaden; selyemfű, s. die Seidenpflanze.
- Selyemgombolyító, s. die Seidenhaspel; selyemgubó, s. das Seidensch, der Cocoon; selyemhernyó, s. die Seidenraupe; selyemhívarrás, s. die Seidenstickerei; selyemkereskedés, s. die Seidenhandlung; selyemkereskedő, s. der Seidenhändler; selyemmateria, s. der Seidenzeug; selyemmel himező, s. der Seidensticker; selyemmel kereskedés, s. der Seidenhandel.
- Selyemmíves, s. der Seidenarbeiter; selyemnemű, adj. seidenartig; selyempille, s. der Seidenschmetterling, Seidenspinner; selyempörtéka, s. die Seidenwaare; selyemszál, s. der Seidenfaden; selyemszóró nyúl, s. der Seidenhase; selyemruha, s. ein seidenes Kleid.

**Selyemszövé**, s. die Seidenweberrey: selyemszövet, s. der Seidenstoff; selyemszövény, s. der Seidenzeug; selyemszövő, s. der Seidenweber, Seidenwirker; selyemtermesztés, s. selyembogár tenyésztetés, der Seidenbau.

**Selyp**, adj. selp, lispelnd stammelnd, undeutlich redend, lallend, selyplenni, lispeln, mit der Zunge anstoßen: selypen, adv. stammelnd, stotternd: selypetske, adj. ein wenig stammelnd, stotternd, lallend: selypítés, s. das Lallen, Stammeln, Lispeln; selypítai, Lispeln, lallen, stammeln, undeutlich reden, etwas herlallen.

**Selyt**, selyte, s. léplyuk, zella, die Zelle der Bienen; st. lép, die Honigschleibe.

**Sem**, conj. weder, auch nicht; sem kérd, sem hall, er will weder fragen, noch hören, oder er fragt und hört nicht; sem eleje, sem utója, sem füle, sem farka, es hat weder Hand noch Fuß; sem hév, sem hideg, weder warm, noch kalt, (launig).

**Semlye**, l. zsemlye, die Semmel. **Semmi**, adv. 1) semmi se, semmi sem, nichts, semmit sem tudok felőle, ich weiß nichts davon: prov. a' kinek semmie nints, a' semmit el nem veszt, wer nichts weiß, dem entfällt auch nichts; 2) auch s. (das) Nichts, a' semmiből semmi se lesz, aus Nichts wird Nichts; prov. a' hol semmi nints, isten sem vehet onnét, wo Nichts ist, da hat der Kaiser das Recht verloren; semmivé tenni, zernichten, vernichten; semmivé lenni, vernichtet werden, zu Grunde gehen, zu Nichts werden.

**Semmiféle**, .!j. kein, gar kein: semmiféleképpen, adv. auf keine Art und Weise; semmiféleképpen sem, auf keinerlei Art: semmiféle sem, keinerlei, auf keiner Art:

**Semmiképpen** nem, adv. auf keine Art und Weise, gar nicht, kein neßweget, mit Nichten.

**Semmirekellő**, adj. nichtswürdig, ganz untauglich, unnütz, unbrauchbar, p. o. semmirekellő ember, ein nichtswürdiger Mensch; sem-

mirekellő, der Laugenichts, ein Nichtswürdiger: semmirekellőség, s. die Nichtswürdigkeit.

**Semmirevaló**, adj. semmirevaló módon, adv. nichtswürdig.

**Semmiség**, s. das Nichts, eine nichtsbedeutende Sache, von keinem Werthe.

**Semmivétenni**, zernichten, vernichten: zu Nichten machen; p. o. valami szándékát, veriteitlen j. B. jemandes Vorhaben.

**Senki**, adj. senki nem oder ne, senki sem oder se, niemand, kein Mensch; senki meg ne lássa, es soll niemand sehen; senki sem látta, es hat niemand gesehen.

**Sennyedék**, s. die Krätze, Räude. **Senyvedni**, verwehen, verfaulen, in Faulniß gerathen; senyvedt, verwest.

**Seperni**, lehren: kisperni, außslehren.

**Seppedék**, s. sepredék, der Unflath, der Morast: seppedékes, adj. morastig.

**Sepreni**, lehren.

**Seprő**, s. borseprő, die Hefen, das Weinlager, Lager; a' ki seprő, der Auslehrer.

**Seprő**, s. der Besen; kertiseprő, das Besentraut; homok v. mezei seprő, der Feldheufuß: seprőke, s. die Besenpflanze, das Priementraut: seprőkötő, s. der Besenbinder: seprányél, s. der Besenstiel.

**Ser**, s. das Bier; sejtésér, das Weißbier; feketeser, Braunbier; sert főzni, Bier bräuen; prov. jó a' ser, de mégis a' bor az anya, das Bier ist gut, weil kein Wein da ist; besser ist was Christus, als was Christoph kocht: serarulás, s. der Bierverkauf: seráros, s. der Bierverkäufer, Bierschenter: serélesztő s. d. Gahre, Germ: serélesztős fánk, s. der Krapfen.

**Seres**, adj. vom Bier, zum Bier gehörig: seres hordó s. das Bierfaß: seres kanna, s. die Bierkanne: seres korsó, s. der Biertrug: seres palátka, s. die Bierflasche: seres pintze, s. der Bierkeller: seres pohár, subst. das Bierglas.

**Seretzet**, s. der Bierstich: szeretni,

- Bier trinken: serező társaság, s. das Biergelag.
- Serfözés, s. das Bierbräuen, die Bierbräuerei: serfözés mestersege, s. die Bierbräuerei, das Gewerbe des Bierbräuers: serföző, s. a' ki sert főz, der Bierbräuer, Bräumeister serfözőház, s. das Bräuhaus, die Bierbräuerei, der Ort, wo Bier gebräut wird: serfözőház, s. der Bier- oder Bräukessel.
- Serház, s. das Bierhaus, die Bierschenke: serivó, s. der Biertrinker: serivó társaság, s. das Biergelag, eine Trinkgesellschaft beim Bier: serivó vendég, s. der Biergast.
- Serkortama', s. die Bierschenke, das Bierhaus: serkortamáros, s. der Bierschanker, Bierwirth: serkortosjás, s. der Bierschröter, Bierabtrager: serleves, s. die Biersuppe: sarmámor, s. serivástól való mámor, s. der Bierrausch: sermérés, s. der Bierschank: sermérő, s. der Bierschanker, Bierwirth.
- Serseprő, s. die Bierhefen, Gahre, Germ: sertzégér, s. der Bierkranz, Bierschild, das Bierzeichen: sertzibere, s. die Bierkastehale oder Biermährte: servám, s. serre vetett adó, die Biersteuer, Bierzins.
- Sereg, s. die Schaar, der Haufe z. B. Volks; das Kriegsheer, die Armee; a' felosztásokhan, die Classe, Ordnung: seregelni, összevgyülni, sich sammeln, versammeln, häufen.
- Seregély, s. der Staat, die Eprehe: seregélymódra, adv. häufig, in der Art der Staaren: seregély szürke, adj. dunkelgrau.
- Seregenként, adv. st. nyájanként, haufenweise, heerdenweise; st. isoportonként, schaarenweise, escadronweise.
- Seregi, adj. zur Heerde, zum Haufen gehörig.
- Seregleni, sich versammeln: sereglés, s. die Versammlung.
- Seregoztály, s. a' katonáknál, die Division, Abtheilung, Colonne.
- Sérelm, s. panas. das Herzeleid, die Beschwerde, Klage z. B. über drückende Behandlung; megsér-
- tődés, die Verletzung, der Schaden, die Beleidigung.
- Sérelmes, adj. verletzt, beschädigt, verlegt.
- Serény, s. a' ló nyakán, die Nähne.
- Serény, adj. gyors, frisch, hurtig, flink, emsig, fleißig: serényen, adv. hurtig, flink, emsig.
- Serényes, adj. mit Nähnen versehen.
- Serénykedni, Fleiß anwenden, sich alle Mühe geben.
- Serénység, s. gyorsaság, die Hurtigkeit, Behendigkeit, Thätigkeit; Munterkeit, Lebhaftigkeit; szorgalmatosság, der Fleiß, die Emsigkeit.
- Sérés, subst. die Verletzung, der Schmerz; das Weh in den Seiten.
- Serét, s. srét, puskáhanvaló ón serét, das Schrot, pl. die Schrote, kleine gegossene Bleifügelchen oder Körner, zum Schießen; aréttel löni, mit Schrot schießen: serétpuska, s. die Schrotbüchse: sréttartó zatskó, s. der Schrotbeutel.
- Serke, s. die Nisse, in den Haaren, (Eyer der Läuse.)
- Serkefű, s. das Tannenmoos, Kolbenmoos.
- Serkengetni, aufmuntern, antreiben.
- Serkenni, felserkenni, munter werden, aufwachen, erwachen.
- Serkenteni, felserkenteni, keltetni, wecken, aufwecken, vom Schlafe erwecken; valakit a' munkára, aufmuntern, antreiben, anreizen, anmahnen.
- Serkentő, adj. anreizend, antreibend: serkentőeszköz, s. das Erwedungs- oder Reizungsmittel: serkentőóra, s. der Wecker, die Weckuhr, ein Uhr mit einem Wecker.
- Serkés, adj. voll Nissen.
- Serpényő, s. die Pfanne, (ein Rühengeschirr): süttő serpenyő, die Pfanne zum rösten: pészene-süttő v. lábas serpenyő, Bratpfanne; puska serpenyő, an Schießgewehren; mérőfont serpenyője, die Wagschale, oder mérőserpenyő, Wage zum Wägen; serpenyős és serpenyőtlen font, eine Wage sowohl mit als auch ohne Wag-

**Schale:** serpenyőmives, s. der Pfannenschmied.

**Serte**, s. die Borste; disznóserte, die Sauborste; serteetsot, s. der Borstpinsel; serteseprű, s. der Borstbesen, Borstwisch, Haarbesen; serteszabású, adj. borstenförmig.

**Sertés**, adj. borstig, Borsten tragend, mit Borsten besetzt, voller Borsten, s. st. disznó, daß Borstenvieh, Schwein, die Sau: sertésmarha, s. sertések, daß Schweinsvieh, Borstenvieh,

**Sértés**, s. die Beleidigung; Verletzung: sértegetni, oft beleidigen; oft verlegen: sértegető, adj. beleidigend: sérteni, megbántani, beleidigen; késsel, ée, verlegen: sérteletlen, adj. unverletzt.

**Serti része**, s. die Kriechente.

**Sértő**, adj. beleidigend; s. der Beleidiger; sértő tselekedet, eine beleidigende Handlung: sértőleg, adv. sértve, beleidigend.

**Sértődés**, s. die Verletzung.

**Sérülés**, s. sérültség, der Bruch; (ein Leibscha den) hodenbruch; elszorított sérülés, ein eingeklemmter Bruch; sérüléskötő, s. belfelkötő, daß Bruchband; a' sérülést felkötni, daß Bruchband anlegen; sérülést orvosló, s. der Brucharzt; sérült, adj. heleszakadt, a' kinek a' bele lejár, einen Bruch habend, der einen Hodenbruch hat.

**Sérvés**, s. (nyavalya) daß Weh in den Weichen, der Leistenbruch.

**Sétálás**, s. daß Spazierengehen, der Spaziergang: sétálni, spazieren, spazieren gehen; mulatásból sétálni, lustwandeln; egyet sétálni, einen Spaziergang machen: sétáló, adj. spazierend; s. sétáló p. o. a) férfi, der Spaziergänger; b) feleszemély, die Spaziergängerin; fel 's alá sétáló v. járó, der Herumspazierer, Müßiggänger: sétálóutazás, s. die Spazierreise: sétálókohely, s. der Spaziergang, Spazierort, die Promenade.

**Sétálgatás**, subst. daß Gehen, der Gang.

**Sete**, adj. balog, link; st. balkéz, linke Hand.

**Setét**, adj. dunkel, finster, des Lichts

feß beraubt; setét van, es ist finster; setét éjtszaka, eine dunkle Nacht; setétbarna, adj. dunkelbraun: setétedni, finster werden: setétes adj. etwas finster, dunkel; setétkék, adj. dunkelblau, franzblau: setétitni, elsetétitni, finster machen: setétsárga, adj. dunkelgelb: setétség, s. die Finsterniß, Dunkelheit, daß Dunkel: setétszínű, adj. barnás; adv. setétszínűre, dunkelfarbig, schwanzlich: setétveres, adj. dunkelroth: setétlani, dunkel oder finster werden, Nacht werden.

**Siba**, l. Zsiba, ée.

**Sibvásár** l. Zsibvásár.

**Sietés**, s. die Eile; sietni, eilen; prov. lassan siess, továb érsz, Eile mit Weile; siettemben elfelejtettem, ich habe es in der Eile vergessen; sietni kell, man muß eilen, Eile ist nöthig; nyakrafőre sietni, über Hals u. Kopf eilen; siess! eile! mach's geschwind; valakihez sietni, zu jem. eilen; valamivel sietni, mit etwas eilen: siető, adj. hurtig, eilend: sietőposta, s. der Eilbothe, die Staffeln: sietős, adj. eilfertig, womit man eilen muß.

**Sietség**, s. die Eile, Eilfertigkeit, daß Eilen: sietséggel adv. sehr eilend, überaus schnell, mit größter Eile: sietségtelen, adj. langsam, nicht eilfertig, nicht schnell.

**Siettetni**, valamit, etwas betreiben, beschleunigen.

**Sietve**, adv. eilend, eilends, geschwind, hurtig, schnell, eilfertig; sietve írni, eilend oder in Eile schreiben; nem sietve lassan lassan; ohne Eile, nach u. nach.

**Siger**, s. süget, der Wursch, Wursch oder Barsch, Barsching, (ein Fischgeschlecht).

**Sik**, adj. sikos, glatt, schlüpfrig.

**Sik**, s. die Glätte.

**Sikálni**, poltren, glätten, glänzend machen.

**Sikamlani**, megalkamlani, gleiten, ausgleiten, rutschen, ausrutschen.

**Sikamló**, adj. sikos, schlüpferig, glatt; Sikamló tzipellő, s. die Schleifschuhe.

**Sikárlani**, poltren, glätten: sikárlás, s. daß Glätten, die Glättung, Polstrung.

- Sikárló, s. a' ki kisikárol valamit, der Glätter, Polirer: sikárló eszkö, t. i. fából v. üveg-  
ból, die Glätte, ein Glättzeug, zum Glätten dienliches Instrument: sikárlott, adj. polirt, platt, fein und nett bearbeitet, glänzend gemacht.
- Sikátor, s. szoros útszátska, eine schmale Gasse, ein Gäßchen.
- Siker, s. foganat, elömenetel, der Fortgang, Nutzen, Erfolg, das Gedeihen, die Wirkung.
- Sikeros, adj. st. ragados, klebrig, leimicht; st. foganatos, hasznos, wirksam, nützlich, gedeihlich: sikeresen, adv. nützlich, mit Nutzen, auf eine nützliche Art: sikeresség, s. der Nutzen, Erfolg, das Gedeihen; die Klebrigkeit.
- Sikeretlen, adv. unnütz, ohne Erfolg, vergeblich, fruchtlos.
- Siket, adj. 1) a' ki nem hall, taub, gehörlos, des Gehöres beraubt; 2) der nicht hört oder nicht hören will, siketnek prédikálni, tauben Ohren predigen: siketen, adv. siketes, adj. taub, etwas taub, harthörig, schwach hörend: siketetske, adj. taub, der schwach oder nicht recht hört: siketnéma, adj. taubstumm: siketség, s. die Taubheit: siketülni, megai-  
ketülni, taub werden.
- Sikítai, schlüpferig machen.
- Sikkantán, s. ördög naraptásá, der Teufelsabbiss, das Abbisskraut.
- Siklókígyó, s. die Katter.
- Sikmező, s. rónaföld, die Ebene das flache Land, ein ebenes Feld: sikmezőség, s. die Ebene, ein ebenes Land.
- Sikoltani, schreyen, heftig schreyen: sikoltás, s. das Geschrey.
- Sikos, adj. sehr glatt, schlüpferig: sikos lenni, schlüpferig seyn: sikosan, adv. schlüpferig: sikossá tenni, schlüpferig machen: sikoság, s. die Glätte, Schlüpferigkeit: sikosút, s. das Glättreiß.
- Sikótyú, s. das Deichselband.
- Sikság, s. die Ebene, eine weite Ebene.
- Silány, adj. hitvány, gering.
- Síma, adj. síkár, glatt, nicht rauch; st. kopasz, glatt, ohne Haare: símaság, s. die Glätte: síma-  
azájú, adj. schmeichlerisch, Schmeichlepen vorsagend.
- Simítani, simítani, glatt machen, glätten; streichen: simítás, s. die Glättung, Glättmachung, das Glätten: simítatlan, adj. ungeglättet.
- Simító, adj. glatt machend.
- Simító, s. der Schleifer, (in der Musik): simítójege, simítás jege, s. das Schleifungszeichen: simítógyalu, s. der Glättobel: simított, adj. glatt gemacht.
- Simogatás, s. die Streichung; das Streicheln: Simogatni, p. o. szakállát, den Bart streichen; streicheln.
- Simulni, hozzásimulni, sich anschmiegen.
- Sindely, l. Zsindely.
- Sing, s. die kleine Elle.
- Singvas, s. das Schienelisen; die Schiene: sínszeg, s. der Schienennagel.
- Síni, síni, heulen und weinen.
- Sínleni, kränkeln, ausdornen, von einer langwierigen Krankheit verzehrt werden, verschmachten.
- Sínlódás, s. die Kränklichkeit, Verschmachtung: sínlódni, verschmachten, schmachten, kränkeln.
- Sínór, s. die Schnur, zum Binden; fűzősínór, s. ein Schnürband; egyenes mint a' sínór, gerade wie eine Schnur, schnurgerade: sínórmérték, s. die Rietschnur: sínorotska, s. das Schnürchen: sínorozni, megsínorozni, sínórt varrni reá, p. o. magyar ruhára, beschnüren, schnüren, mit Schnüren versehen.
- Sínts, st. is nints, ist auch nicht; nekem sínts, ich habe auch nicht, hier ist er auch nicht; senki sínts itthon, niemand ist zu Hause; sehol sínts, er oder es ist nirgend zu finden.
- Síp, s. die Pfeife, ein Blasinstrument: ónsípok az orgonában, die Pfeifen in der Orgel, das Pfeifenwerk: sípolás, s. das Pfeifen, auf einer Pfeife: sípolni, pfeifen, auf einer Pfeife: sípos, s. der Pfeifer: sípartó, síptok, s. das Pfeifen-Kutterel: sípsínaló, s. der Pfeifenmacher.
- Sipka, s. die Mütze, Kappe; set-

tenni, levenni a' sipháját, die Mütze aufsetzen, abnehmen; siphákátska, s. das Mütchen.

Sír, s. das Grab; temetésír, eine Grabstätte: siron túl, jenseits des Grabes; síredény, s. die Urne; síremlek, s. sírfa, das Grabmahl: sírhalom, s. der Grabhügel: sírjel, s. das Grabmahl: sírásó, s. der Todtengräber: temetésőröl gondoskodó, ein Leichenbesorger: sírásóság, s. das Todtengräberamt: sírkő, s. koporsókő, s. der Grabstein: sírtíz, s. das Epitaphium, das Grabmahl: sírvers, s. das Grabgedicht, Epitaphium, die Grabchrift.

'Sir, l. Zsir.

Siralmas, adj. kläglich, beklagenswerth: siralmasan, adv. kläglich, jämmerlich; Thränen erregend: siralmas verszet, s. das Klagegedicht, Klagelieb.

Siralom, s. das Weinen, Klagen, Kläglichthun.

Sirály, s. tsüllő, die Röhre.

Siráncokzás, s. das Beweinen, z. B. einer theuren Person: siráncokzni, weinen, klagen, Thränen vergießen: siráncokzó, adj. bejammernswerth, zu beklagen, der Thränen werth; siráncokzó hang, s. der Klage-ton: siráncokzó szó, s. die Klagestimme.

Sírás, s. das Weinen, Wehklagen.

Síratandó, adj. der zu beklagen ist, bejammernswerth.

Síratás; s. das Beweinen.

Síratatlan, adj. unbeweint.

Síratni valakit, um jemanden weinen; p. o. megholt attyát, annyát síratni, den Tod des Vaters, der Mutter beweinen.

Síratott, adj. beweint, beklagt.

Sírdogálni, weinen.

Sírni, weinen, Thränen vergießen; örömeben sírni, vor Freude Thränen vergießen, weinen.

Síró, adj. sírva, adv. weinend.

Sisak, s. der Helm, die Sturmhaube: sisakformájú, adj. helmförmig: sisakfü, s. der Sturmhut, (Pflanze): sisakkötő, s. die Helmbinde: sisakos, adj. der einen Helm auf hat, gehelmt: sisakotsaka, s. das Helmschmuck: sisakszem, s. das Visier am Hel-

me: sisaktaréj, s. der Helmbusch, die Helmfeder: sisakvirág, s. der Sturmhut, (eine Pflanze.)

Sivalkodás, s. das Geschrey. Aufschreyen: sivalkodni, aufschreyen, ein Geschrey machen.

Sívásrívás, s. das Weinen u. Heulen, Wehklagen.

Sivatag, adj. öde, wüste: p. o. hely, ein Wüster Ort: sivatagság, s. die Wüstenei.

Sivölteni, l. süvölteni, pfeifen, zischen, heulen, z. B. wie der Wind, durch die Bäume: sivöltés, s. das Pfeifen, Heulen.

Skarlát, s. der Scharlach: adj. skarlát, skarlátból való, von Scharlach, scharlachen: skarlátba ültözött, adj. biborba ültözött, in Scharlach gekleidet; skarlát bogár, s. kosenilla színbogár, der Scharlachwurm: skarláthidegletes, s. das Scharlachfieber: skarlátszín, s. die Scharlachfarbe, scharlachrothe Farbe, der Scharlach: skarlátszínű, adj. scharlachroth, scharlachfarben, scharlachfarbig, scharlachen; p. o. ruha, ein scharlachrothes Kleid, ein Scharlachkleid.

Skósium, s. der Goldfaden.

Skomberhal, s. die Makrel.

Skorpió, s. der Scorpion; egy tsillagzat, ein Gestirn; skorpiótsipés, s. der Scorpionstich; skorpióolaj, s. das Scorpionöhl.

Slejt, s. lép, die Honigspeibe.

Snef, s. szalonka, E. die Schneepfe, der Schneepf.

Só, s. das Salz; kósó darab, ein Salzstein; egy kó só, ein Salzstück; kész sórakás, ein Salzporrath; sórt törni, Salz stoßen: sóadó, s. der Salzzoll: sóakna, s. die Salzgrube, das Salzwerk: sóáros, s. der Salzhändler. Salzmänn: sóarosság, s. der Salzhändler: sóbátt, E. fl. sótt marhahús, das Rindfleisch: sóbánya, s. die Salzgrube, das Salzwerk: sódarab, s. der Salzklöß, das Salzklumpchen: sóér, s. die Salzader: sófont, s. die Salzwage; sóforrás, s. die Salzquelle: sófőzés, s. die Salzfiederei: sófőző, s. der Salzfeber.

Soház, s. das Salzhaus, die Salziederlage: sóhegy, s. der Salz-

- berg: sóhívatál, s. das Salzamt: sóhívatáli író, s. der Salzschreiber: sóhordó hajó, s. das Salzschiff: sóíz, s. der Salzgeschmack: sókereskedés, s. sóval kereskedés, der Salzhandel: sókristály, s. der Salzkristall.
- Sólév, s. die Salzlafel: sómázsa, s. die Salzwage: sómorzsa vagy morzsalék, s. das Salztorn: sóoszlop, s. die Salzsäule: sópiatz, s. der Salzplatz: sószem, s. das Salztorn: sószesz, s. der Salzgeist: sótalan, adj. ungesalzen: sótalítskázó, s. der Salzfärner: sótárház, s. das SalzMagazin: sótartó, s. das Salzfaß, die Salzbüchse: sótartótska, s. das Salzfaßchen: sótermóhely, s. der Salzberg: sótiszt, s. der Salzbediente: sóvám, s. der Salzzoll: sóvámszedő, s. der Salzzolleinnehmer: sóvirág, s. die Salzblume.
- Sódor, s. der Schinken.
- Sodorás, s. das Drehen, Umbrehen: sodorítani, umbrehen: sodoritott, sodort, adj. gedreht: sodrott selyem, gedrehte Seide, gewirnte Seide: sodorni, mit der flachen Hand drehen, spinnen; sóhányt öszvesodorni, Tabak, spinnen: arany v. ezüst fonalat sodorni, Gold oder Silber spinnen.
- Sodró, s. sodrófa, das Zwirnholz, der Dreher: sodrókanál, s. lapitzka, ein Rührlöffel, Spaltel.
- Sógor, s. der Schwager: sógoraszony, s. die Schwägerinn: sógoráság, s. die Schwägerschaft.
- Soha, adv. nie, niemals.
- Sohajtani, seuffzen: sóhajtás, s. das Seuffzen; der Seuffzer.
- Sohajtozás, s. das Seuffzen, gewirnen; sóhajtozni, seuffzen, oft seuffzen: sóhajtozva, sóhajtvá, adj. seuffzend.
- Soha napján, sohasem, niemals, auf den St. Nimmerstag.
- Sohasem, sohase, adv. nie, niemals.
- Sohol, adv. nirgend; sohol se, nirgend; sohol sinta, er, sie oder es ist nirgend.
- Sohonnai, adj. bitang, jött ment, ein Flüchtling, der nirgend zu Hause ist.

- Sohonnan, adv. nirgend; her.
- Sohova, sehova se, adv. nirgend; hin.
- Sok, adj. viel, compar. több, mehr, superl. legtöbb, das meiste; der acc. sokat, steht oft st. sokáig, lang, und st. sokszor, oft.
- Soká, adv. sokáig, sok ideig, lange; soká tartani, lange dauern, währen.
- Sokad, p. o. sokad magaddal, du und mit dir viele; sokad magammal, viele mit mir; sokad magával volt, er war mit vielen Andern.
- Sokadalmias, s. E. ein Krämer, der die Märkte besucht: sokadalmias hely, s. ein Handelsplatz, ein Ort, wo verkauft wird: sokadalmaskodni, auf dem Markte verkaufen, schachern.
- Sokadalom, k. st. vásár, országos vásár, der Jahrmart; sokadalombanvásárlani, Markt halten auf dem Jahrmarte Gesäfte machen.
- Sokágú, adj. vielästig.
- Sokáig, adv. sok ideig, lange Zeit; s. tartó, adj. dauerhaft.
- Sokallani, für zu viel halten.
- Sokan, adv. st. pl. sokak, viele, többen, mehr.
- Sokára, adv. spät, lange; nem sokára, bald, bald darauf.
- Sokaság, s. die Vielheit, große Anzahl, Menge; st. nép, öszvegyült nép, das Volk, der Haufe, Pöbel.
- Sokasítani, sokasítani, mehrten, vermehren, vervielfältigen: sokasítás, s. die Vermehrung, Vervielfältigung: sokasítható, adj. was vermehrt werden kann, vermehrbar: sokasító, s. der Vervielfältiger: sokasított, adj. vermehrt, vervielfältiget.
- Sokasodni, sich vermehren.
- Sokat, adv. st. sokáig, lang; st. sokszor, oft: sokat akaró vagy kívánó, adj. viel wollend oder begehrend; sokat beszélő, adj. viel redend, geschwätzig: sokat tehető, adj. vielvermögend: sokatethetőség, s. die Vielvermögtheit: sokat termő, adj. viel hervorbringend, fruchtbar: sokat tudás, s. die Vielwissenheit: so-



- kat tudó, adj. vielwissend: sokat tudós, s. der Vielwiffer.
- Sokátartó, adj. sokáig tartó, lange dauernd, langwierig; p. o. betegség, eine langwierige Krankheit.
- Sokatska, adj. etwas zu viel.
- Sokbeszédű, adj. beszédes, gesprächig, im Sprechen weitläufig; geschwätzig.
- Sokezerszer, adv. vieltausendmal, millionenmal, unzähligemal.
- Sokféle, adj. vielerley, vielfach, mancherley; sokféle formájú, adj. von vielerley Gestalt, mancherley: sokféle hangú, adj. vielspönd: sokféle hasadó, adj. vielspaltig, in viele Theile gespalten: sokféle módon, adv. auf vielerley Art, auf mancherley Weise: sokféle nemű, adj. von mancherley Art.
- Sokfélekeppen, adj. auf vielerley Art oder auf verschiedene Art.
- Sokféleség, s. die Vielfältigkeit.
- Sokkal, adv. viel; sokkal oltsóbban vettem, mint az Úr, ich habe viel wohlfeiler eingekauft, als Sie.
- Sokétű ember, s. der Vielesser, Vielfraß: sokesztendő, adject. vieljährig.
- Sokféleségtartás, s. 1) die Verheirathung mit Vielen; 2) die Vielweiberey, Polygamie: sokférjűség, s. die Vielmannerey, Polyandrie.
- Sokgöztös, vagy tizbókos, adj. vielknotig: sokgyökerű, adj. vielwurzelig.
- Sokhangú, adj. vielsümmig, vielsümmig: sokhegyű, adj. vielspizig, z. B. wie ein Thurm, Stern.
- Sokjelentésű, adj. vielbeutig.
- Sokkeppen, adj. auf verschiedene Art, vielfältiger Weise.
- Soklábú, adj. vielsümmig, vielbeinig; s. der Vielsümm, (ein Insect).
- Soklyukú, soklikú, adj. viele Löcher habend, vielhöcherig.
- Soknemű, adj. vielartig, von vielerley Art.
- Soknevű, adj. vielnamig.
- Sokoldalú, adj. vielsümmig: sokoldalúság, s. die Vielsümmigkeit.
- Sokoszlopos, adj. vielsümmig.
- Sokra hetsülni, hochschägen.
- Sokrendbeli, adj. vielerley: sok részre osztott, adj. in viele Theile getheilt: sokrésztű, adj. vielsümmig: sokrétű, adj. vielfach, vielfältig.
- Sokszálú vagy fonalú, adj. vielsümmig: sokszarú, adj. vielsümmig: sokszeglet, s. das Vieleck: sokszegletű, adj. vieleckig: sokszemű, adj. vielsümmig: sokszínű, adj. vielsümmig: sokszor, adv. vielmal, oft: sokszori, adj. vielsümmig: sokszorozás, s. die Multiplication, Vervielfältigung, Multiplication: sokszorozni, vervielfältigen, multipliciren: sokszorozó, s. der Vervielfältiger, Multiplikator: sokszótagu, adj. vielsümmig.
- Soktudományú, s. ein Vielwiffer, ein Mann von vielen Kenntnissen.
- Sokútú, adj. a' minek sok útja van, viel Wege habend.
- Sokzugú, adj. vielwinkelig.
- Sólya, s. die Sohle; st. botakor, die Schnürsohlen: sólyás, adj. Schnürsohlen anhabend.
- Solymász, s. der Falkener, ein Jäger, der mit Falken umgeht: solymászat, s. die Falkenjagd: solymászni, Falken jagen.
- Sólyom, sólyommadar, s. der Falke: sólyommal vadászás, s. die Falkenbeize, Falkenjagd: sólyommal vadászó, s. der Falkener, Falkner: sólyomörző, s. der Falkenwärter.
- Som, s. die Kornelkirsche, Kornelreife, Dirlikzen, die Frucht vom Kornelbaum: somfa, s. der Kornelbaum, Kornelkirschenbaum, der gemeine Hartriegel, die gemeine Dirlikze; somfánál főző, geizig, knickerisch, ein Geiztragen, Knicker.
- Somlyó, Sommlau; somlyai bor, Sommlauer Wein; somlyóhegy, somlyai hegy, Sommlauerberg.
- Somma, s. (l. summa), die ganze Summe: sommátska, s. ein Sümmchen; sommaja valaminek, der Inhalt von etwas.
- Somolygani, st. mosolygani, lächeln, schmunzeln.
- Sonka, s. sódor, der Spinken.
- Sonkoly, s. die ausgepreßte Sonkenschelbe.
- Sópajta vagy lerakóhely, s. die Salzniederlage, ein Salzspeicher: Salzfabel.

Sopánkodás, s. daß Seufzen und Klagen: sopánkodni, seufzen, jammern und klagen, sich im Gemüth ängstigen.

Sopár, adj. fukar, flüzig, latz in kleinen Dingen, ein flüziger Mensch: sopárság, s. die Kargheit, Flügigkeit.

Sor, s. die Reihe; egy sor fa, eine Reihe Bäume; egy sor fog, eine Reihe Zähne; egy sor gyöngy, eine Reihe Perlen; sorban, in oder nach der Reihe; sor szerént, der Reihe nach; sorjában menni, nach der Reihe gehen; sorba állítani, reihen, nach der Reihe stellen, in eine Reihe stellen, bringen; rám kerül a' sor, die Reihe kommt an mich, oder rajtam van a' sor, die Reihe ist an mir; sorról sorra, nach der Reihe, nem úgy van annak a' sorja, daß geht nicht so; nem tudod a' sorját, du weißt nicht, wie das Ding geht, oder du verstehst daß nicht.

Sordély, s. kölesmadár, der graue Ammer, Hirsenammer.

Soról, s. sról, die Schraubt..

Sorompó, s. das Gitter, die Schranken.

Soros, adj. in Reihen getheilt; der in der Reihe folgt oder an dem die Reihe ist.

Sors, s. 1) daß Loos; oder st. sorsjel, daß Looszeichen, z. B. eine Kugel, u. dgl. als Mittel, dessen man sich zum Loosen bedient; sorsot vetni, die Loose werfen, sorsot húzni, die Loose ziehen; az én sorsom nyertes lett, mein Loos hat gewonnen; so.sot váltani, ein Loos nehmen; nyert sors, daß Gewinnloos, der Gewinnst; 2) trop. der Zufall, das Glück, Dhngefähr; sors által jutni, durch Loos zufallen; sors által választani, durch daß Loos erwählen; valamit sors által nyerni, etwas durch Loos erhalten.

Sorsal, adv. sors szerént, nach dem Loose, durch daß Loos.

Sorsházás, s. soravetés, daß Loosen.

Sorsjel, s. daß Looszeichen.

Sorsolás, soravonás, s. die Loosung: sorsolni, loosen, Loose ziehen.

Sorsotaka, s. sorstédulátska, daß Looszettelfchen.

Sorsot vetett, adj. gelooset: sorvető, s. der Looser, Verlooser: soravetés, s. daß Loosen: sorvetésből jövendőlés, s. eine Weissagung aus dem gefallenen Loose: soravetésből jövendőlés, s. ein Weissager, aus dem gezogenen Loose: sorvető edény, s. mellyből a' régiek a' sorsot húzták, der Loostopf, in welchen (bey den Alten) die Wahlstimmen gethan und dann gezogen wurden, daher: sors által választani, durch daß Loos, z. B. die höhern Beamten zc. erwählen.

Sorsos, s. der Gefährte: p. o. hit sorsosa, der Glaubensgenosse.

Sorvanás, s. die Abzehrung, daß Welken: sorvadni, hervadni, welken, verwelken; abzehren, die Abzehrung haben: sorvasztani, abmergeln, abzehren, well machen.

Sós, adj. megsózott, gesalzen, salzig; sós lenni, salzig schmecken; egy kevéssé sós, ein wenig gesalzen: sósan, adv. gesalzen.

Sóshal, sóshalak, pl. eingefalgene Fische: sóshalas tonna, s. eine Tonne mit eingefalgene Fischen: sóshallév, s. die Fischlake.

Sóshordó, s. die Salztonne.

Sóskút, s. der Salzbrunnen.

Sóslév, s. eine gesalgene Brühe, Salzbrühe, Salzlake.

Sós nedv, s. eine salzichte Feuchtigkeit.

Sósság, s. die Salzigkeit, daß Salzige einer Sache, eine salzige Eigenschaft.

Sós tenger, s. daß Salzmeer.

Sótsizt, s. der Salzbeamte.

Sótszűz, s. nyavalya, der Salzkraus, (eine Krankheit).

Sósúr, s. der Salzverwalter, Salz Director, Salz Inspector, Salzverschleißer; st. sóbirtokos, ein Salzherr.

Sósvíz, s. daß Salzwasser: sóval, adv. sósan, gesalzen, mit Salz.

Sóval betsinálás vagy elkészítés, die Salzung, Anmachung mit Salz: sóval betsinált, adj. mit Salz angemacht.

Sóadi, s. der Sauerfließ; madár

- sósdi, der Buchampfe, eine Art Sauerklee.
- Sóska, s. der Sauerampfer; mezel sóska, der gemeine Sauerampfer; madár sóska, der kleinblättrige Sauerampfer, Schafampfer; vízi sóska, Wasserampfer; kerti sóska, Gartenampfer.
- Sókafa, s. borboja, leányosom, der Sauerrath, der gemeine Sauerdorn, Berberisstrauch.
- Sóskafű, s. háromlevelű sóskafű, der gemeine Sauerklee, Buchampfer.
- Sótalan, adj. sajtalan, ungesalzen.
- Sót illető, adj. sóhoz való, Salz betreffend, dahin gehörig.
- Sótó, sótű, s. sajtó, die Presse, Handpresse.
- Sovány, adj. ösztövé, p. o. hús, mager, ein mageres Fleisch; st. terméketlen, unfruchtbar, sovány föld, ein magerer, unfruchtbarer Boden; auch trop. z. B. sovány beszéd, eine magere (leichte, kraftlose) Rede: sovány esztendő, s. das Mißjahr: sovány termés, s. das Mißrathen, der Mißwachs.
- Soványítani, elsoványítani, mager machen, z. B. den Boden.
- Soványodni, megsoványodni, mager werden, abzehren.
- Soványosság, s. die Magerkeit, sowohl lebloser, als auch lebendiger Körper; st. tsekélyesség, eine Kleinigkeit, etwas Geringses.
- Sovárgó, adj. mager, abgezehrt; schwachend, st. sovárogni, sovárgani, abzehren, schwächen.
- Sózás, s. das Salzen, Einfalzen: sózni, megsózni, salzen, einfalzen: sózott, adj. sózva, adv. gesalzen; marinirt: sózottság, s. die Einfalzung, Marinirung.
- Sömör, s. sömörög, der Hautflecken, Bitterich, Zittelmaul.
- Söppedék, s. das Moor, Moorland, der Sumpf. Morast: söppedékes, adj. moorig, mooraftig.
- Söpreni, l. sepreni.
- Sőr, l. ser.
- Sőre, s. szarvasmarha, das Hornvieh: söregyűjtés, s. der Viehhandel: söregyűjtő, s. der Viehhändler.
- Sőreg, s. der Stör, (Fisch).
- Sürgölődés, k. a. tzirólgatás, hízkeledés, das Streifen, Schmeißen, Careffiren.
- Sörtés, l. sertés.
- Sót, conj. ja, ja sogar, ja auch, zu dem; sőt inkább, vielmehr, ja vielmehr; sőt még, was noch mehr ist, ja sogar, ja noch mehr.
- Sövény, s. der Zaun; zöld vagy eleven sövény, ein lebendiger Zaun: sövényvel békerítés, s. das Umzäunen, die Verzäunung, Vermachung: sövényvel békeríteni, umzäunen, verzäunen, einen Zaun um etwas machen, mit einem Zaun umgeben, einschließen: sövénykerítés, s. die gemachte Umzäunung, der Zaun: sövényezni, umzäunen, mit einem Zaun umgeben.
- Spanyol, s. der Spanier (olv. spánier) adj. spanisch: spanyolország, s. Spanien, (Spánien): spanyolország, adj. spanisch: spanyoljuh, s. ein spanisches Schaf: spanyolkos, s. ein spanischer Widder: spanyoltobák, s. der Spantol: spanyolviasz, s. das Pestfölerwachs, Siegelwachs.
- Spárga, s. madzag, der Spagat.
- Spárga, s. nyúlárnyékfű, der Spargel: spárgaágy, s. das Spargelbett: spárgalév, s. die Spargelbrühe.
- Spárhál, s. die Seebrasse, der Meerbrachsen.
- Spék, s. der Speck zum Spicken: spēkelni, spicken, mit Speck: spēkelő, s. die Spicknadel: spēkelt, adj. gespickt.
- Spehely, s. lúd lelke, die Gansseele aus Holz.
- Spikinárd, spikanárd, s. der Spickinard, Spickenard, breitblättrige Lavendel.
- Spinát, spinátz, kerti paréj, s. der Spinat.
- Spongyia, s. der Saugschwamm, Babeschwamm; spongyiával letörteni, etwas mit dem Schwamme abwischen; spongyiakő, s. der Schwammstein: spongyiás, adj. olyan, mint a' spongyia, schwammig, porös: spongyiátaka, s. ein Schwammchen.
- Srét, s. der Schrot; kleine Bleikugeln zum Schießen: sréttató, zatsakó, s. der Schrotbeutel.
- Sróf, s. die Schraube: srófolás, s. das Schrauben, Einschrauben: sró-

- folni, schrauben einschrauben: srófos, adj. schraubenförmig.
- Stáb, (Stöb) s. der Stab, d. i. beim Militär die höhern Officiere eines Regiments; fóstáb, vezérlo tiszttakar, der höhere Stab; alstáb, altiszti kar, der niedere Stab.
- Státus, s. köztársaság, birodalom, der Staat, das gemeine Wesen, Reich, Land, in Rücksicht seiner Verfassung; egészen a' státus szolgálatjára adni magát, sich ganz den Staatsgeschäften widmen.
- Státus adossága, s. die Staatsschuld.
- Státus bántás, s. das Staatsverbrechen.
- Státus fogháza, s. das Staatsgefängniß: státus foglya, s. der Staatsgefangene: státus fogság, s. státus ellen tett vétekerért való fogság, die Staatsgefangenschaft.
- Státus jussa, s. das Staatsrecht.
- Státus oklevelei, státus kötelező levelei, die Staatspapiere.
- Státus petsétje, s. das Staatsiegel.
- Státus tanácsos, s. der Staatsrath, (ad personam).
- Státus titoknokja, s. der Staatssecretär.
- Státus tudományja, s. a' státus alkotmánytudományja, die Staatswissenschaft.
- Státus illető írás, s. die Staatschrift.
- Stempel, s. bélyeg, bilyog, der Stempel.
- Stokkis, s. tókehal, der Stockfisch.
- Stomp, s. die Stampfmühle.
- Strázsá, s. 1) órállás, die Wache; 2) őrizet, die Wache, strázsán állani, Wache stehen; 3) órálló, die Wache, a' strázsákat felváltani, die Wache ablösen; 4) őrizethely, die Wache, der Ort, wo die Wachhabenden versammelt sind, Wachposten; 5) őrző, vígyázó, (bakter) der Wächter: strázsállás, s. die Wache, das Wachhalten; strázsán állani, Wache stehen: strázsálni, Wache halten; p. o. valakit, jem. be: wachen: strázsáló, adj. wachhabend: strázsaház, s. das Wachhaus: strázsamester, s. der Wachmeister: strázsapompa a' katonáknál, s. die Wachparade: strázsaszobá, s. die Wachstube: strázsát kiállítani, Wachen ausstellen.
- Strutz, strutzmadár, s. der Strauß, Straußvogel.
- Stukátúra, s. die Studatur, Spindele.
- Stutz, s. der Stuß, die Stußbüchse.
- Suba, s. subitza, das Oberkleid, Winterkleid: subitzáska, s. ein Unterkleid.
- Sudamlani, R. schnell entlaufen, ausreißen; verschwinden.
- Sufa, sülfa, s. eine saure Milchsuppe.
- Súgár, adj. schlant.
- Súgár, s. der Strahl, vom Auge, vom Lichte, a' nap sugárai, die Strahlen der Sonne; vizről visszaverődő sugár, der Wasserstrahl; trop. reménység sugára, az az, taekély reménység, ein Strahl der Hoffnung; sugáros, adj. strahlig, sehr strahlend: sugárotaka, s. ein kleiner Strahl: sugározni, sugárzani, strahlen, glänzen, schimmern: sugártörődés, s. die Strahlenbrechung: sugárvilágosság, s. das Strahlenlicht: sugárvisszaverődés, s. Zurücksprallung der Strahlen: sugárzás, s. das Strahlen: sugárzat, s. der Glanz: sugárzó, adj. strahlend, glänzend.
- Súgárgyű, s. die Feldschlangen, ein Feldstück.
- Sugarló, s. der Ohrenbläser: suga, rolni, sugarlani, in die Ohren blasen, zustrütern.
- Súgás, s. das Flüstern, Wispern ins Ohr.
- Sugdosi, oft flüstern, vispern.
- Súgni, ins Ohr flüstern, vispern.
- Súgó, s. t. i. a' teátromban, der Vorleser, Souffleur, (szufőr).
- Sugorozni, l. sugározni.
- Suhajtani, l. sohajtani.
- Suhanni, nachschleichen.
- Suhantz, s. ein Wursche; derék suhantz, ein braver Wursche.
- Suhogás, s. das Säusen, Säuseln, Flüstern: suhogni, sausen, pfeifen säuseln.
- Sujtani, sulytani, schlagen.
- Sujtás, subst. flaches Schnürchen, d. Schuiftafel.
- Sujtogatni, peitschen schlagen: sujtava, adj. schlagend, streichend.

Sály, sully, die Last, Schwere, Bürde.  
 Salykolni, verni, bläuen, prügeln, durchbläuen.  
 Sulyok, s. der Schlägel; Blägel, Prügel.  
 Salyom, s. vízi sulyom, die Wasfernuß.  
 Sulyos, sullyos, adj. schwer, lästig, drückend.  
 Sulytani, megsulytani, ütni, zuschlagen, zuschlagen, schlagen.  
 Summa, subst. rövid foglalat, die Summe, der Inbegriff; summa, szám, die Summe, Menge, Anzahl; nagy summát fizetni, eine große Summe bezahlen: summás, adj. summarisch, kurz, kurzgefaßt: summásan, adv. általjában, rövüdeden, summarisch, überhaupt, kurz kurzgefaßt, mit einem Worte.  
 Sunda, adj. tsunya, gräulich, häßlich, schundig, unordentlich.  
 Süb, l. zaúp, ein Schab.  
 Super, s. hajóépítő, der Schiffbaumeister.  
 Superlát; s. der Vorhang.  
 Sürolni, dörgölni, reiben; wegen, abwegen.  
 Susárlani, leise reden, heimlich reden: susárlás, s. das leise Reden, Flüstern.  
 Susnya, alamuszi, adj. träg, z. B. ein träges Kind, schläfrig, faul.  
 Susogás, s. das Zispeln, Flüstern, Säuseln, Murmeln: susogni, inß Ohr zispeln, flüstern, leise oder heimlich reden: susogó, s. sugdosó, der leise redet, ein Ohrenbläser.  
 Susták, s. E. hatkrajtzáros, ein Sechskreuzerstück, ein Sechser.  
 Sustorékolás, s. das Knistern, Prasseln: sustorékolni, prasseln, mint a' tüz, knistern.  
 Sut, s. der Ofenwinkel, Schlupfwinkel.  
 Suta, adj. szarvatlan, ohne Hörner; mit stumpfen Hörnern.  
 Suttogás, s. das heimliche Zispeln, Flüstern miteinander, das Zispeln, Murmeln: suttogni, heimlich miteinander reden, flüstern, zispeln, leise reden: suttogó, adj. leise redend, flüsternd, zispelnd; s. der leise redet, der Ohrenbläser, Flüsterer: suttogva, adv. leise redend, flüsternd, zispelnd.

Suttomba, adv. verborgen, heimlich, im Winkel, im Verborgenen.  
 Sü, s. E. der Schwager, Bruder des Mannes oder des Weibes.  
 Südó, s. süldó, ein Schweinchen, Ferkelchen, Spanferkelchen.  
 Sügér, sigér, s. der Pärtsch, Barsching.  
 Süker, l. siker.  
 Süket, adj. siket, taub, gehörlos; der nicht hören will, süketnek mesét mondani, tauben Ohren predigen, vergeblich reden: süketes, adj. etwas taub, harthörig, schwach hörend: süketíteni, taub machen: süketeség, s. die Taubheit: süketülni, taub werden: süketült, süketített, adj. taub gemacht, taub geworden.  
 Sül, s. sün, das Stachelthier: süldiszno, s. der Igel.  
 Süldó, s. der Frischling, ein Schweinchen; süldó nyúl, s. ein junger Hase.  
 Sületlen, adj. p. o. kenyér, nicht ausg. backen; p. o. petsenye, ungebraten, nicht ausgebraten.  
 Sülfá, s. die Aronswurzel.  
 Sülö, s. der Sandbarsch, Schiel.  
 Sülly, s. die Feigwarze.  
 Süllyedés, s. das Sinken, z. B. eines Schiffes: süllyedni, sinken, untergehen.  
 Süllyeszteti, untertauchen; a' hajót elsüllyeszteti, das Schiff versenken.  
 Sülyfá, s. die Aronswurzel.  
 Sülni, braten; a' kenyérről, gebacken werden.  
 Sült, adj. gebraten, gebacken; s. der Braten — sült holond, ein vollkommener oder ganzer Rarr: egy tikmony sültig meglesz, es wird fertig in ein paar Vaters unser: sült hús, gebratenes Fleisch; sült petsenye, ein Braten: sülvé, adv. gebraten, gebacken, gebraten.  
 Sümöltös, s. E. eine Warze: sümöltösök, s. ein Würzchen: sümöltös, adj. voller Warzen.  
 Sün, s. sül, das Stachelthier.  
 Sündöközni, hízkelkedve járnivalaki körül, flattiren, schmicheln, auf eine feine Art zu hintergehen suchen.

- Sürgetés**, s. die Betreibung einer Sache, die Förderung, daß Dringen auf etwas: sürgetni valamit, auf etwas dringen, etwas emsig betreiben: sürgető, adj. dringend.
- Sürgölődni**, valami körül, sehr beschäftigt seyn um etwas, sich emsig, thätig, bezeigen.
- Sürítni**, valamit, verbicken, dicht machen, z. B. eine Farbe: sürítés, s. die Verdichtung, daß Dicht: machen: sürített, adj. dicht in einander gemacht, verdichtet: sürítetős, adject. möglich dicht zu machen.
- Sűrű**, adj. 1) dick, p. o. vér, dickes Blut; 2) dicht, p. o. erdő, dichter Wald; sűrű vagy tömött gyolts, eine dicke d. i. feste Leinwand; s. fésű, ein dichter Kamm, Laufekamm: s. setéség, eine dicke Finsterniß; 3) st. sokszori, häufig, oftmalig, vielfältig: sürűen, adv. sürűn, dicht, nicht locker; sürűen össze, dicht zusammen; sürűen ültetni a' fákat, die Bäume dicht pflanzen; sürűre tsinálni, megsüríteni, sürűvé tenni, dicht machen, verdichten; sürűség, s. die Dichte, Dichtigkeit, Dichtigkeit, einer Sache.
- Sütetek**, E. s. die Haubenlärchen.
- Sütemény**, s. das Gebäck, Backwerk, z. B. Torten, u. dgl. tükros sütemény, Zuckerbackwerk, Zuckerbackerey.
- Sütés**, s. kenyérsütés, das Backen, Brodbacken; phr. elég egy sütébdől egy lepény, es ist genug auf einmal; p. o. petsenyésütés, das Braten.
- Sütni**, 1) a' napról, scheinen; p. o. a' nap süt, die Sonne scheint, es ist Sonnenschein; 2) kenyeret, baken, z. B. Brod, u. dgl. 3) patsenyét, braten; 4) puskát valakire, löbbrennen; 5) st. égetni, krennen: sütnivaló hal, s. ein Brat oder Backfisch, der zum Backen bestimmt ist: sütnivaló liszt, s. das Backmehl.
- Sütő**, s. der Bäcker, t. i. aszszony, eine Bäckerinn; kenyérsütő, ein Brodbäcker, t. i. aszszony, eine Brodbäckerinn: sütőforma, s. die Backform, eine Form verschlebeneß Backwerk darinn zu backen: sütőgetni, oft backen, braten:
- sütőház**, s. das Backhaus, die Backstube: sütőhely, s. die Backerey, der zum Backen bestimmte Ort.
- Sütőkementze**, s. der Backofen; patsenyésütő kementze, der Bratofen; sütőkementze szája, die Mündung des Ofens, das Ofenloch: sütőlapát, s. die Ofenschaukel, Backschaukel.
- Sütőrostély**, s. der Bratrost; rostélyon sütni, auf dem Roste braten: sütőserpenyő, vagy patsenyésütő serpenyő, die Bratpfanne: sütőszerek vagy eszközök, das Backgeräth: sütőtekenő vagy teknővakaró, die Backtrogscharr: sütőtűs a' kályhában, s. die Bratrdöhre.
- Sütött**, adj. sütte, adv. gebacken, gebraten.
- Süveg**, s. általjaban mindensele kalap, der Hut; egy süveg nádmez, ein Hut Zucker; tsakós süveg, ein Ischalo; teli süveg, kutsma, die Mütze; feltenni a' süveget, den Hut aufsetzen; levenni, den Hut abnehmen.
- Süvegelni**, mit abgenommenen Hut oder mit entblößtem Haupte da seyn; megsüvegelni valakit, vor jemanden den Hut abnehmen (um ihm ein Compliment zu machen.)
- Süveges**, adj. der den Hut auf hat; s. süvegjártó, ein Hutmacher.
- Süveges gomba**, s. kutsmagomba, die Murauche, Morchel.
- Süvöltöni**, mint a' nagy szél, pfeifen, wie der Wind, z. B. durch die Bäume: süvöltés, s. das Pfeifen, Heulen.
- Süvöltő hang**, s. das Zischen: süvöltő hangot adni, zischen.
- Szabad**, adj. 1) nem kéntelen, frey, zwanglos, ohne Hinderniß, p. o. munkától, frey von Geschäften, von Arbeiten; 2) azabadon lévő, frey von Einschränkungen, ungehindert, ungehemmt, p. o. szabad bemenetel, freyer Eingang, szabad ég, freyer Himmel, a' szabad ég alatt, unter freyem Himmel, im Freyen; 3) senkitől nem függő, frey, unabhängig, p. o. szabad ember, ein freyer Mensch, szabad élet, ein freyes Leben, eine freye Lebensart, szabad választása van, er hat freye

- Wahl, freyen Willen; szabad mesterségek, freye Künste; szabad kereskedés, freyer Handel. Wenn jemand anknüpft, so sagt man: szabad! herein! (es ist erlaubt).
- Szabadakarat, s. die Willkühr, der freye Wille: szabadakaratosság, s. die Freywilligkeit: szabadakaratú, adj. willkührlich; freywillig, freywilliger, freywillige, freywilliges.
- Szabadasztal, s. szabad kitarítás, der Freytsch; szabad asztal vagy élelt adni valakinek, einem freyen Tisch, oder freye Kost geben.
- Szabadbilet, s. szabadjel, t. i. a' bémenetelre, daß Freybillet.
- Szabadítani, megszabadítani, befrenen, in Freyheit setzen: szabadítás, s. die Befreyung, Erlösung: szabadító, s. der Befreyer, Retter; a' krisztusról; der Erlöser, Heiland.
- Szabadégally, s. daß Freye.
- Szabadjában, adj. frey, ungehindert: szabad jöszág, s. ein Freygut: szabad jöszág birtokosa, s. ein Freysaff.
- Szabadkikötőhely, s. der Freyhafen: szabadkozás, s. die Welgerung: szabadkozni, adj. sich weitgern: szabadkozó, adj. der sich weitgert.
- Szabadkőműves, s. ein Freymaurer: szabadkőművesség, s. die Freymaurerrey: szabadkőztársaság v. státus, s. der Freystaat.
- Szabadlelkű, adj. bátorlelkű, freymüthig: szabadlelkűség, s. die Freymüthigkeit: szabadlevél, s. der Freyettel.
- Szabadmenedék, s. die Freystatt: Freystätte: szabadmező, s. daß Freye.
- Szabadon, adv. frey, ungehindert, zwanglos; szabadon bocsátni a' rabot, einen Gefangenen auf freyen Fuß setzen, szabadon van, er ist frey: szabadon beszélni, frey, offenerzig, ohne Furcht sprechen.
- Szabadonálló, adject. freystehend: szabadon beszélni, freymüthig sprechen: szabadon bocsátani, s. die Freylassung: szabadon bocsátani, frey lassen, los lassen: szabadon bocsátatott, adj. freygelassen, s. ein Freygelassener: szabadon gondolkodás, s. die Freygeisterrey: szabadon gondolkodó, adj. freydenkend; s. ein Freygeist. Freydenker: szabadon gondolkodó: adj. freydenkerisch: szabadon szólás, s. die Freymüthigkeit: szabadon szóló, adj. freymüthig, unerschrocken.
- Szabadóra, s. eine Frey Stunde.
- Szabados, adj. 1) szabad, frey, erlaubt; p. o. élet, eine freye Lebensart; 2) uneingeschränkt, z. B. szabados kilátás, freye Aussicht; szabados tér hely, daß Freye, ein freyer Platz; kimenni a' szabados térségre, ins Freye gehen; 3) s. ein Stadtdiener, Trabant: szabadosan, adv. frey: uneingeschränkt; freywillig: szabadoskola, s. eine Freyschule.
- Szabadság, s. 1) die Freyheit; szabadsággal, megajándékozni valakit, jemanden die Freyheit schenken oder ihn in Freyheit setzen; szabadságban helyhezietni, freystellen; szabadságában lenni vagy állani valakinek, freysetzen, erlaubt seyn, szabadságomban áll nekem, es steht mir frey: 2) Vorrecht, Privilegium z. B. einer Stadt; szabadszülektől származott, szabad születesi, adject. freygeboren.
- Szabadsereg, s. daß Frey: Corpß: szabadseregbeli katona, s. ein Freywilliger: szabadosolga: s. ein Freygelassener, in Rücksicht seines Herrn.
- Szabadtelek, s. daß Freyhaus.
- Szabadulás, s. die Befreyung, Erlösung: szabadulni, frey werden: szabadult, adj. befreyet, frey: szabad útlevel vagy passzus, s. der Freypaß.
- Szabad város, s. eine Freystadt; valamely várost különön szabadsággal megajándékozni, ein Stadt mit besondern Freyheiten begnadigen.
- Szabás, s. daß Zuschneiden, der Zuschnitt, z. B. einem Kleide: szabású, adj. forma formájú, förmig, z. B. nyelvszabású, zungenförmig; milyen szabású? wie sieht es aus? olyan szabású, mint 's a' t. es sieht so aus, wie u. s. w.

Szabdalni, vagdalni, valamit, et: was in Stücke schneiden, aufschneiden, zerschneiden.

Szablya, s. der Säbel, Degen: szablyaszij, s. kardaszij, der Säbelriemen, ein Degengehenk: szablyátska, s. ein Säbelchen.

Szabni, 1) mint a' szabó a' ruhát, zuschneiden, z. B. ein Tuch zu einem Kleide; 2) magát valamire, sich nach etwas richten; 3) regulát vagy törvényt szabni, Regeln oder Gesetze geben oder vorschreiben; 4) eleibe szabni valakinek valamit, jemanden etwas vorschreiben; 5) időt, órát szabni valaminek, die Stunde, die Zeit zu etwas bestimmen.

Szabó, s. der Schneider, Kleidermacher; férjiszabó, Mannschneider; asszonyiszabó, Frauenschneider; szabóinas, s. der Schneiderschürze; szabólegény, subs. der Schneidergesell; szabómesterné, s. das Schneiderhandwerk; szabókodni, schneidern, die Schneider treiben; szabóház: s. die Schneiderzunft, Schneiderinnung.

Szabódni, szabadkozni, sich weisern.

Szabott, adj. zugeschnitten; st. kiszabott, meghatározott, bestimmt, gefest; szabott ára, ein bestimmter Preis.

Szag, s. der Geruch, nämlich einer Sache, er mag angenehm oder widrig seyn, der Gestank.

Szaggatás, s. die Zerreiſung: szaggatni, in Stücke zerreißen, zerschneiden: szaggatott, adj. zerreißen, zerstückelt; s. egy térszta etel neme, tsipetke, Fleckel, (Rehlspeise): szaggatva, adv. stückweise.

Szaglálni, szagoltani, riechen an etwas beriechen, wittern.

Szaglálódni, nachspüren.

Szaglani, riechen.

Szaglás, s. szagerzés, szagló tehetség, der Geruch, das Vermögen zu riechen, das Riechen: szaglásra szolgáló, adj. zum Riechen dienlich, dazu gehörig: szaglástalan, adj. geruchlos, ohne Vermögen zu riechen.

Szaglósnak, s. der Geruchsnerve: szaglószer, s. das Geruchswerkzeug.

Szagolás, s. das Riechen, die Empfindung des Geruchs, als Sinn: szagolni valamit, szagot érezni, riechen, an etwas, den Geruch davon empfinden, wahrnehmen: szagoló, szagláló, adj. durch Geruch untersuchend, witternd.

Szagos, adj. riechend, wohlriechend; büdös, übel riechend, stinkend, einen widrigen Geruch habend: szagosítani, jó szagot adni valaminek, riechen oder wohlriechend machen: szagoskodni, riechen, wohlriechen, einen angenehmen Geruch haben oder von sich geben: szagosodni, megszagosodni, stinken, oder riechend werden.

Szagtalan, adj. szagtalan, geruchlos, was keinen Geruch hat oder von sich gibt.

Szagú, adj. riechend, z. B. jó szagú, wohlriechend, was einen guten oder angenehmen Geruch hat; rossz szagú, übel riechend, oder was einen widrigen und unangenehmen Geruch hat.

Szaguldani, vizszálni, p. o. az ellenségét, recognosciren, z. B. den Zustand des feindlichen Lagers ausspioniren: szaguldó, adj. zum Recognosciren ausgesandt: szaguldó posta, s. ein Vorläufer, eine Art Espion, des Feindes Lage, u. d. gl. auszuspiioniren: szaguldozni, auskundtschaften, ausspioniren.

Szag után járó, adj. dem Geruche nachgehend, wie z. B. Spürhunde.

Száj, s. 1) der Mund, mondani, a' mi a' szájára jön, sagen, was in den Mund kommt; a' kezét a' szájára tenni, az az hallgatni; die Hand an dem Mund legen, d. i. schweigen; 2) az állatok szája, das Maul der Thiere pl. die Mäuler, auch trop. von Menschenen, z. B. gonosz száj, ein böses Maul, a' száját fel tántni, das Maul aufsperrern; jó szájának lenni, das Maul auf dem rechten Fleck haben; bedugni valakinek a' száját, jemanden das Maul stopfen; a' nép szájában forogni, in die Mäuler der Leute kommen; 3) a' veremnek, kementének 's. a' t. szája, die Öffnung, das Loch, a' kementse



szája, daß Ofenloch : az ágyú szája, die Mündung der Kanone: a' hordó szája, die Mündung, oder daß Loch am Kasse.

Szājangani, szāját tātani, gassen, Maulaffen feil haben : szājangó, s. der Gaffer, Maulaffe : szājas, s. der Maulmacher : szājatátó s. bāmész, der Gaffer, Maulaffe : szājatátott, adj. gassend, mit aufgesperreten Maul : szājatlan, adj. mundlos : sprachlos : szājatska, s. kis szāj, ein kleiner Mund.

Szājhiüdösség, s. der Mundgeruch.

Szājgörts, s. die Maul- oder Mundspierre.

Szājha, s. kurva, die Hure, bsfentliche Hure, Geldhure, fellő Mehe.

Szājhójagzás, s. gyermeki nyavalya, die so genantete Schwämme im Munde, (eine Kinder Krankheit).

Szājko, s. der Holzheber, Rußbeißer, Marktolph, Hehle.

Szājongani, gassen, herumgassen, Maulaffen feil haben : szājongás, s. daß Gassen, Herumgassen, Maul aufsperrren ; szājangó, s. der Gaffer, Maulaffe, adj. herumgassend.

Szājveszély, s. die Mundfaule.

Szāk, nyeles, v. meritó kálló, daß Schöpfneß, Wurfgarb.

Szakadás, s. 1) der Riß, die Zerreißung ; 2) a' belső részekben, der Bruch, eine Ritze, Spalte ; 3) trop. die Entwerung, Trennung, Zwitteracht, Spaltung.

Szakadatlan, adj. szüintelen való, unabläßig, unaufhörlich, unausgeseht : szakadatlanúl, adv. szüintelen, unabläßig, unaufhörlich.

Szakadék, s. a' folyó víznek ága, der Arm, z. B. eines Flußes ; sok szakadékja van a' Dúnauak, die Donau hat viele Arme.

Szakadni, 1) mint p. o. a' ruha, reißen, zerrißen werden, wie z. B. ein Gewand ; 2) a' folyóvizről, sich ergießen, fällen, p. o. Gyórnel szakad a' Rába a' Dúnába, die Raab ergießt sich, oder fällt bey Raab in die Donau ; 3) st. származni, herkommen, honnan szakadt ez az ember? woher stammt dieser Mensch? von was für einer Herkunft ist er? 4) végnek szakadni, auß seyn, zu Ende gehen, ein Ende haben : 5)

ida szakadni, hieher gerathen : barátjától elszakadni, sich von dem Freunde trennen, absondern : megszakadt a' jég alattam, daß Eis ist unter mir eingebrochen.

Szakadozás, s. die Zerreißung : szakadozni, nach und nach zerrißen werden : szakadozott, adj. zerrißen, szakadt, adj. abgerissen.

Szakafű, subst. borsos szaka, der Mauerpfeffer, (Pflanze).

Szakajtani, st. szakasztani, abpflücken, abreißen.

Szakál, s. der Bart, daß Barthaar, a) bey Menschen, szőrszakál, der Milchbart : megnőtetni a' szakálát, den Bart wachsen lassen ; prov. a' nagy szakál senki tudóssá nem teszi, es sind nicht alle Köpfe, welche lange Messer tragen ; b) bey Thieren, z. B. ketskeszakál, s. der Ziegenbart.

Szakállas, adj. bártig, daß einen Bart hat ; trop. szakállas tanult okos ember, bártig, d. i. ein sollder gelehrter, kluger Mann : kis szakállú, ein Bärtchen habend, d. i. noch unerfahren, noch naß hinter den Ohren ; koszos szakállú, einen grindigen Bart habend : szakállas tzinke, s. die Bartmeise : szakállasodni, einen Bart bekommen.

Szakállatlan, adj. bartlos, ohne Bart, unbártig.

Szakáltépő, s. die Bartzange.

Szakasz, s. der Abschnitt, z. B. itt einem Buche : szakaszoként, adv. abchnittweise, theilweise.

Szakasztani, p. o. virágot, pflücken, abpflücken, abreißen ; valamit darabokra, reißen, zerreißen ; külön szakasztani, trennen, davon trennen, absondern ; félbe szakasztani valamit, mit etwas aufhören fortszufahren, aufhören etwas fortzusetzen, etwas aufgeben, unterbrecken kenyeret, Brod wellen, auswellep. außkneten : szakasztás, s. leszakasztás, daß Abpflücken, Abreißen.

Szakasztó, s. der Zerreißer : -szakasztókosár, s. daß Brodsimperl, szakasztóruha, s. daß Simperl, tuch, der Simperlseher : szakasztott, adj. abgepflückt, abgerissen ;

valamihől szakasztott darab, ein abgerissenes Stück; szakasztott kenyér, ein abgebrochenes Stück Brod: adverb. gänzlich, eben ganz, eben so wie u. s. w.

Szakáts, s. férjfi szakáts: der Koch: aszszony szakáts, die Köchin; prov. nints olly szakáts, ki minden embernek szája ízén valót tudjon főzni, der soll noch geböhren werden, der es allen recht machen will: szakátsinas, s. kukta, der Kochjunge, Küchen oder Kuchelunge: szakátskodni, einen Koch abgeben, ein Koch sein: szakátskönyv. s. das Kochbuch: szakátsné, s. szakáts aszszony, die Köchin: szakátság, s. die Kochkunst: szakátsábla, das Hackebret.

Szakmány, s. egy napra kiszabott munka, das Tagewerk: felvállalt munka, eine bedungene Arbeit, die Dingung; szakmányba adni, verdingen.

Szál, s. 1) der Faden: p. o. tzer-na, ein Faden Zwirn: egy szál haj, ein Haar (vom Kopfe); 2) a' növényekről, p. o. szála a' gabonának, der Halm oder Stengel am Getreibe; egy szál kukoritza, ein Stengel Kukuruz, u. s. w. egy szál sinta, az az, egy szalig mind elkelt, bis auf den letzten, oder einen, ist es verkauft worden. Egy szál kardra kihívni, zu einem Duell herausfordern.

Szál, s. szálhajó, ein Floß, (pl. Hölße) zusammengefügte Balken oder Hölzer, um darauf zu schiffen.

Szál, s. ebédlő v. tántzoló palota, der Saal, z: B. Speise — oder Tanzsaal.

Szala, egy folyóvíz, Szala Varmegyében, der Salasfluß, im Salader Comitát.

Szalad, s. das Malz; szaladot perkelni, malzen: szaladlév, s. ein Gerstentrant, (Bier): szaladperkelő, s. der Malzer, Mälzer: szaladperkelőház, s. das Malzhauß: szaladser, s. ein Trant aus Gerste oder Weizen gebräut, ein Bier.

Szaladás, s. die Flucht, das Laufen, die Entwichung, das Flie-

hen; szaladásnak (futásnak) venni a' dolgot, die Flucht ergreifen, nehmen: szaladni, laufen, fliehen sich schnell entfernen: nyakra före szaladni, über Hals und Kopf fliehen, rennen; elszaladni, entfliehen, entinnen, flüchten, flüchtig werden, die Flucht ergreifen: szaladó, adj. elfutó, der flieht, oder geflohen ist; s. fl. szökevény, ein Flüchtling, der entronnen ist: szaladós, adj. flüchtig, schnell fliehend: szaladott, adj. entronnen, flüchtig.

Szalados, s. der Malzkuchen.

Szalag, E. s. fl. gúzs, eine Wiebe, ein Wiebband.

Szalakóta, s. szaritsóka, die Wawelkrähe, der Birkbeher.

Szalamia, s. der Ealmial.

Szálanként, adv. fadenweiß, von Faden zu Faden, dem Faden nach.

Szalanna, s. szalonna, der Speck.

Szálás, adj. faserig, langfaserig, zäherig; fl. magas, hoch: szaláság, s. die Länge, Höhe.

Szalasztani, megszalasztani, p. o. az ellenséget, vor sich jagen, in die Flucht schlagen, zu Poerrn treiben, besiegen; 2) laufen lassen, auslassen, verjagen.

Szaldogalni, langsam hinab steigen.

Szaldokfa, s. harsfa, die Linde.

Szálfa, s. das Stammholz, ein Baum woraus Balken werden.

Szálíngozni, (a' hóról) langsam schnehen.

Szálka, s. faszálka, der Splitter, die Faser; halszálka, s. die Gräte, Fischgräte: szálkás, adj. split-

terig; faserig, was viele Fasern hat, p. o. hús, faseriges Fleisch; a' hairól, was viele Gräten hat.

Szálkás Durbants, (hal) s. der Stüchling.

Szállani, szállni, megszállani, p. o. vendégfogadóba, einkehren: megszállani a' várat, várost, eine Festung, eine Stadt mit einem Armeecorps umzingeln, umringen, um sie nämlich zu belagern: hajóra szállani, sich auf ein Schiff begeben, sich aufs Schiff setzen: hintóból kiszállani, aus dem Bogen steigen; a' lóról leszállani, vom Pferde heruntersteigen; a' madarakról, p. o. fára, földre, házra szállani, sich auf einen

Baum, auf die Erbe, auf ein Haus setzen; alá szállani, herab steigen, fallen, z. B. im Preise fallen; feljebb, alább szállott a' buzának az ára, der Preis des Weizen ist gestiegen, gefallen; a' vizről, fallen, kleiner werden; a' borról, der Wein setzt sich; st. letelepedni valahol, sich niederlassen, ansiedeln, anbauen, z. B. wie Colonisten; szembe szállani vele, die Stirn bieten; magába szál, etwas einsehen, und dadurch beruhigt werden; szívébe száll, er nimmt sich zu Herzen; alább száll gondolatiban, er läßt in seinem Vorhaben nach, gibt seinen Plan auf.

Szállás, s. das Quartier, die Wohnung, Herberge, das Logis, (lozsi); szállást tartani, valakinél, bey jem. sein Quartier haben, einquartiert seyn; nem találni szállást, kein Quartier finden; szállást adni valakinek, jem. Quartier geben, beherbergen, bey sich aufnehmen; szállásadás, s. die Beherbergung; szállásbér, s. das Quartiergeld.

Szállítani, valakit szállásra, sem. wohin einquartieren; valami jószágot, valamely helyre elküldeni, übersenden, transportiren lassen, führen; szállíttatni, geführt werden, kommen; szállítás, s. die Einquartierung; Vezsendung, Transportirung; szállítás bére, s. die Transportkosten.

Szállítóhajó, s. das Transportschiff, Frachtschiff; szállítószekér, s. der Transportwagen, Frachtwagen.

Szalma, s. das Stroh adj. strohern, von Stroh: szalmaágy, s. szalmamanyoszolya, das Strohbett; szalmából készült munka, s. eine Stroharbeit; szalmából való, adj. strohern, von Stroh: szalmafedél, s. das Strohdach; szalmagyékény, subst. die Strohmatte; szalmaház, s. ein mit Stroh bedecktes Haus; szalmaházi nemes ember, ein armer Edelmann, der unter einem Strohdache wohnt; szalmakalap, s. der Strohhut; szalmakoszorú, s. der Strohfranz; szalmakötél, s. das Strohband, Strohfleil; szalmakunyó, s. die Strohhütte.

Szalmás, adj. von Stroh gemacht, strohern, auß Stroh bestehend, z. B. ganéj, der Strohmistf.

Szalmaszál, szalmaszár, s. der Strohalm; prov. a' kis ember sem szalmaszál, auch ein kleiner Mann kann Schaden: szalmaszék, s. der Strohsessel; szalmaszín, s. die Strohfarbe: szalmaszínú, adject, strohfarben, strohfärbig, strohgelt; szalmatakaró; s. die Strohmatte: szalmatányér, s. der Strohteller: szalmatutak, s. der Strohwisch, Strohband: szalmatűz, s. das Strohfeder; szalmaváz, s. der Strohmänn; szalmaszák, s. der Strohsack.

Szalmához való, adj. zum Stroh gehörig.

Szalmát szedni őszve, Stroh sammeln.

Szálni, l. szállani.

Szalonna, E. erdei snef, subst. die Schnepfe, Waldschnepfe.

Szalonna, s. der Speck: új szalonna, frischer Speck; egy oldal szalonna, félzalonna, eine Seite Speck, Speckseite; szalonnára hízlalt disznó, ein Speckschwein: szalonnaáros, s. der Speckhändler: szalonnaarosság, s. der Speckhandel; szalonnabogár, s. der Speckläufer: szalonnabőr, s. bórke, die Speckshwarte: szalonnakő, s. der Speckstein.

Szalonnás gombótz, s. Speckknödel. Speckflöße: szalonnás leves, eine Speckbrühe.

Szám, s. számbetű, 1) die Zahl, Zahlfigur, Ziffer, Numer, z. B. római, arabs számok; römische, arabische Zahlen; 2) száma vagy sokasága valaminek, die Anzahl, Mehrheit von verschiedenen Sachen; a' szám megegyez, die Zahl ist richtig, trifft zu; valaminek a' számát keresitni, eine Zahl vermindern; 3) die Rechnung, z. B. szimat adni, Rechnung geben, ablegen oder machen; számát tartani valamire, Rechnung auf etwas machen, auf etwas rechnen; számba venni, zählen, berechnen, aufzählen; számát venni, a) Rechnung machen, b) rechnen: számomra, für mich, számodra, für dich, számára, für ihn, d. i. für meine, deine, seine

Rechnung; ki számára? für wen? a' katonaság számára, für die Soldaten; számunkra, für uns, u. s. w.

**Számadás**, s. 1) die Rechnung, das Berechnen, Rechnungsablegen; számadást vinni, Rechnung, z. B. über Ausgaben und Einnahme führen; a' számadásban hibázni, sich in der Rechnung irren, sich verrechnen; a' számadás megegyez, die Rechnung ist richtig; hitelbeli számadásra megy, es geht auf Rechnung; számadásban lenni egymással, mit einander in Rechnung stehen; a' számadást hévégezni, die Rechnung schließen; végszámadás, die Schlussrechnung; 2) die Rechenchaft, z. B. valakit számadásra vonni, sem. zur Rechenchaft fordern: számadásbeli hiba, s. der Rechnungsfehler, das Verrechnen: számadás vizsgálo tisztiség, s. die Rechnungsblammer.

**Számadó**, s. der Rechnungsführer: számadókönyv, s. das Rechenbuch.

**Számár**, s. der Esel, Langohr; számár vemhe, ein junger Esel; nöstény számár, die Eselinn; als Schimpfwort, számár, ostoba, Esel, Eselkopf; prov. lóról számárra, vom Pferde auf den Esel kommen; adj. Eselhaft: számáras, adj. mit Eseln sich beschäftigt, dahin gehörig: számárasz, s. der Eselstreiber: számáratska, s. ein Eselchen: számárhajtó, s. der Eselstreiber: számárhozvaló vagy illó, adj. eselhaft: számárkodni, wie ein Esel dienen, schwere Lasten tragen, schwer arbeiten; dumme Streiche machen: számárorrdítás, s. das Eselgeschrey, das Geschrey eines Esels: számárság, s. die Eselhey, Erzdummheit: számártéj, s. die Eselmilch: számártövös, s. igitze tövis, die dorische Haubechel, (Pflanze): számártólvaló, adj. von Eseln: számáru ordítani, schreyen wie ein Esel: számáru ordító, adject. schreyend wie ein Esel: számár vemhe, s. das Eselbüllen.

**Szamat**, s. der Nachgeschmack.

**Szamatlan**, adj. ohne Zahl, mit

Nummern nicht bezeichnet; unzahlbar.

**Számába venni** a' város népét, das Stadtvolk zählen: számabavétel, s. die Berechnung, Zusammenzählung, das Zusammenrechnen.

**Számabéta**, s. der Zahlbuchstabe.

**Számjel**, s. die Zahlfigur, Ziffer, das Zahlzeichen.

**Számítani**, zählen, aufzählen.

**Számkivetés**, s. die Verbannung, z. B. aus dem Vaterlande: számkivetésbe vitetés, die Deportation: számkivetésbe küldeni, verbannen, deportiren, in die Verbannung oder ins Exil schicken: számkivetett, adj. verbannt, verwiesen, vogelfrey; s. ein Verbannter, Exulant: számkivetett, s. das Verbanntsehn, der Aufenthalt in der Verbannung, das Exil; az országból, die Landesverweisung: számkivetni, verbannen, verweisen, aus dem Lande verweisen.

**Számlálás**, s. das Zählen, die Zusammenzählung, Aufzählung: számlálás módja, s. die Zählungsort.

**Számlálhatatlan**, adj. unzahlbar, unzählig: számlálhatatlanság, s. die Unzahlbarkeit, unzahlbare Menge: számlálhatatlanul, adv. unzählig, unzahlbar.

**Számlálható**, adj. zählbar, was gezählt werden kann.

**Számlálni**, megszámlálni, zählen, aufzählen, újjan felszámlálni, an den Fingern abzählen; jól megvan számlálva, es ist richtig gezählt; belészámlálni, mit in Rechnung oder Anschlag bringen; számlálni valami közzé, unter etwas rechnen, setzen, zählen, dafür halten.

**Számmeister**, s. der Rechenmeister, Lehrer der Rechenkunst.

**Számláló**, s. der Zähler: számlálópénz, s. dantes, der Rechenpfennig.

**Számlált**, adj. számba vett, gezählt, gerechnet.

**Számlálva**, adv. gezählt, nach der Zahl.

**Számolni**, számot adni, Rechnung geben oder ablegen; roszzúl számolni, sich verrechnen, einen Fehler in der Rechnung begehen.

**Számonként**, adv. nach der Reihe, wie sie bezeichnet oder numerirt sind, zahlweise, nach der Zahl.

**Számos**, adj. zahlreich, viel, számos esztendőök óta, von vielen Jahren her: számos unokái, zahlreiche Nachkommen: számosan, adv. zahlreich, viel: számosság, s. die Menge, große Anzahl.

**Számot** vagy számát adni, Rechnung geben, legen oder ablegen.

**Számot** vagy számát tartani valamire, valakire, Rechnung auf etwas oder auf jem. machen, auf etwas oder auf jem. rechnen, sich verlassen.

**Számot** vagy számát venni, Rechnung fordern.

**Számot** vagy számát vetni, valakivel, Rechnung machen; összevetni a' számokat, rechnen, zusammenrechnen.

**Számótzsa**, s. aprószemű földieper, die gemeine Erdbeere.

**Számszerént**, adv. nach der Zahl, an der Zahl, zusammen, der Zahl nach.

**Számszó**, s. das Zahlwort.

**Számtalan**, adj. unzähllich, unzählbar, zahllos: számtalanság, s. die Unzählbarkeit, unzählbare Menge: számtalanszor, adv. unzählbar, unzähligemal: számtalanul, adv. száma nélkül, unzähligemal.

**Számtanítómester**, s. der Rechenmeister, Meister in der Rechenkunst.

**Számtartás**, s. die Rechnung, das Rechnungswesen: számtartó, s. der Rechnungsführer, Rechnungsbearbeiter oder official, Kenntmeister.

**Számvetés**, s. die Rechnung; számvetésmestersége, die Rechenkunst; számvetés módja, die Rechnungsart.

**Számvető**, s. der Rechner, Calculist, Rechenmeister; p. o. asztal, ein Rechentisch; számvető könyv, ein Rechenbuch, Rechnungsbuch; számvető mester, ein Rechenmeister; számvető mesterség, die Rechenkunst, Arithmetik; számvető oskola, die Rechenschule: számvető pénz, ein Rechenpfennig; számvető tábla, eine Rechentafel,

ein Rechenbrett; számvető tudomány, die Rechenkunst.

**Szán**, s. der Schlitten; szánom menni, auf oder zu Schlitten fahren: szánkázás, s. die Schlittenfahrt: szánkázó, s. der Schlittenfahrer: szánkázni, Schlitten fahren: szánzerszám, s. das Schlittenzeug: szántalp, s. die Schlittenkufe: szánút, s. die Schlittenbahn.

**Szánakodás**, s. das Erbarmen, Mitleiden: szánakodni, sich jemandes erbarmen, Mitleiden haben: szánakodó, adj. szánakodva, adv. mitleidig, barmherzig.

**Szánakozás**, s. das Mitleiden, Bedauern; Erbarmung, Barmherzigkeit; szánakozást indítani, Mitleiden haben; szánakozásra indít, es erbarmet oder jammert: szánakozásra méltó, adj. unglücklich, jämmerlich, erbärmlich, mitleidens — oder bedauernswert: szánakozni valakin, Mitleiden, mit jem. haben, sich erbarmen: szánakozom rajta, ich habe Mitleiden mit ihm, (sie) ich bedauere ihn, (sie): szánakozó, adj. mitleidig, barmherzig; s. ein Erbarmender: szánakozva, adv. mitleidig, erbarmend, erbärmlich, barmherzig.

**Szánás**, s. das Mitleiden, Bedauern, Erbarmen.

**Szanaszét**, adv. szerteszéllal, zerstreut, hin und her.

**Szándék**, s. das Vorhaben, der Vorsatz; szándékát felfedezni, sein Vorhaben entdecken; az a' szándékom, das ist mein Vorsatz; végre hajtani szándékát, seinen Vorsatz ausführen: szándékozni, etwas vorhaben, sich etwas vornehmen, z. B. eine Reise zu machen, u. s. w. Absicht haben, trachten, wollen; mit szándékozzal tselekedni? was hast du vor oder zur Absicht?

**Szanitzor**, s. das Bruchkraut, Sanikel.

**Szánka**, s. ein kleiner Schlitten.

**Száni** valakit, jem. bedauern, beklagen, bejammern, Mitleiden haben, beweinen; szánlak, ich habe Mitleiden mit dir, bedauere dich; 2) valakinek valamit, jemandem

- etwas bestimmen, nämlich etwas zu geben oder zu schenken.
- Szantal**, s. berzsen, daß rothe Sandelholz; szantalfa, weißes Sandelholz.
- Szántani**, adern, pflügen, z. B. das Land: előszörri szántással feltörni a' földet, zum erstenmale adern; másodsor szántani, zum zweytenmale adern; vetés alá vagy harmadsor szántani, zur Saat od. zum drittenmale adern.
- Szántás**, s. das Adern, Pflügen; die Ackerarbeit; szántásbér, s. der Ackerlohn; szántásvetés, s. der Ackerbau.
- Szántható**, adj. ackerbar, pflugbar.
- Szántó**, s. der Pflüger, Ackerbauer, Ackermann, pl. die Ackerleute:
- Szántóföld**, s. der Acker; pl. szántóföldek, die Ackerfelder, Acker: gesilde, das Ackerland: szántóföldbér, s. das Ackergeld, der Ackerzins; szántóföldekkel bővelkedő, adj. ackerreich; szántóföldes, adj. der viele Acker hat, ackerreich; szántóföldetske, s. ein kleiner Acker; szántóföldi út, s. der Ackerweg; Feldweg, der zum Acker führt: szántóföldre vetett adó, s. die Ackersteuer.
- Szántóló**, s. das Ackerpferd, Pflugpferd.
- Szántómarha**, s. das Ackerpoch, Pflugpoch, z. B. Ochsen, Pferde: szántóökö, s. der Pflugoch; szántóvas, s. die Pflugachse: szántóvető, s. der Ackermann, pl. die Ackerleute, der Ackerbauer, der Landmann, Landwirth: szántóvető eszközök, s. das Ackergeräth, Ackergeräth, die Ackergeräthschaften.
- Szántott**, adj. geackert, gepflüget.
- Szántóka patsirta**, s. die Ackerlerche.
- Szantszándék**, s. das Vorhaben, der Vorsatz: szantszándékkal, adv. készakartva, mit Vorsatz, vorsehlich, mit Fleiß; szantszándékos, adj. készakartos, vorsehlich.
- Szánút**, s. der Schlittenweg.
- Szap**, s. fejes ponty, die Zope.
- Szupal**, s. szapoly, vízhányó keskeny lapát a' hajóban, die Schaufel.
- Szapura**, adj. hirtelen, sebes, p. o. járás, beszéd, ée. schnell, geschwind: szapura beszéd, s. das geschwinde Reden, die Geschwindigkeit: szapura beszédű, adj. fetesegő, schnell redend, geschwindigkeitig.
- Szaporafű**, s. das Eisenkraut: növény szaporafű, gemeiner Heberich, Dotterkraut, Wegfench.
- Szaporán**, adv. hamar, geschwind, schnell; ft. tenyésze, fruchtbar.
- Szaporaság**, s. die Schnelligkeit; ft. tenyészet, die Fruchtbarkeit, Er: giebigkeit.
- Szaporatlan**, adj. nicht ausgiebig, nicht ergiebig; nicht wirthschaftlich.
- Szaporázni**, valamit, mit etwas sehr eilen, etwas sehr betreiben.
- Szaporítani**, sokasítani, vermehren, vervielfältigen; mint az állatok, szaporodni, sich vermehren, fruchtbar seyn: szaporítás, s. die Vermehrung Vervielfältigung: szaporítható, adj. vermehrbar, was vermehrt werden kann: szaporító, s. der Mehrer, Vermehrer. Vervielfältiger: szaporított, adj. vermehrt, vervielfältigt.
- Szaporodás**, s. die Vermehrung: szaporodni, sich vermehren; a' lakosok száma szaporodik, die Zahl der Einwohner vermehrt sich.
- Szappan**, s. die Seife, zum Waschen, u. d. gl. szappanbuborék, s. die Seifenblase: szappanfőzés, s. das Seifensieden: szappanfőző, s. der Seifensieder: szappanfőző műhely, s. die Seifensiederrey, die Seifensiederwerkstatt: szappanfű, s. das Eisenkraut: szappan golyóbis, s. die Seifenw: gel: szappanlív, s. das Seifenwasser: szappanlív, s. die Seifenlauge: szappannemű, adj. seifenartig: szappanos, s. der Seifensieder: szappanoszás, s. das Seifen: szappanoszni, mit Seife waschen; beszappanoszni, einseifen, z. B. den Bart: szappanoszesz, s. der Seifengeist, Seifenspiritus.
- Szapu**, s. 1) das Laugenschaff, Sch: telfschaff; 2) mérték, melly egy Po'sonyi méröt vagy két rékatészen, ein Preßburger Regen: szapulni, die Wäsche mit Laugwasser überschütten, sächeln:

szapuló, subst. szapulókád, daß Waschschoß, Sächtelschoß.  
 Szar, s. der Roth, Menschenoth, Dreck, Unflath.  
 Szár, s. 1) lábszár, daß Bein, Schienbein; a' kéz szára, der Unterarm; 2) fűszár, p. o. búzaszár, 's a' t. der Halm, szárbá indulni (mint a' gabona,) Aehren treffen; a' virágnak vagy a' gyümölcsnek a' szára, der Stängel an Gewächsen, der Strunk, Stiel am Obste; 4) a' gyertyatartó szára, der Schaft des Leuchters; 5) pipaszár, daß Rohr, Tabakrohr, Tabakröhrel; 6) tollszár, der Kiel, Federkiel; 7) szizmaszára, die Schäfte der Stiefel, Ischlismenröhre.  
 Szarataka, s. daß Stängelchen an Gewächsen.  
 Szaradás, s. die Trockenheit, Dürre: szaradni, trocken werden, bürren, trocken, dürr werden, ausdörren, wie Gewächse: szaradt, adj. kiszaradt, ausgetrocknet, ausgedörrt: szaradtság, s. die Trockenheit, Dürre, daß Ausdörren.  
 Szarándok, s. ein Pilger, Wallfahrer, Wanderer, Reisender zu Fuß: szarándokság, s. die Pilgerschaft, Wanderung, Wanderschaft: szarándokoskodni, wallen, wandern.  
 Száras, adj. mit einem Stengel oder Halm versehen.  
 Szarás, s. die Verrihtung der Rothdurft.  
 Szárasztani, trocken, trocken machen: száraszthatatlan, adj. meg nem szárasztható, nicht zu trocken: szárasztó, adj. szárasztó erejű, trockenend, Kraft zum Trocknen habend; s. ein Ort zum Trocknen: szárasztott, adj. getrocknet, gedörrt.  
 Száraz, adj. trocken, dürr; st. sovány, mager, hager, z. B. száraz ember, ein hagerer Mensch; prov. jobb egy száraz falat, bár ne egyél halat, taak lehess tsenedességben, ein Gericht Kraut mit Liebe ist besser, als ein gemästeter Ochse mit Haß; s. daß feste Land, vizen és szárazon hadakozni, zu Wasser und zu Lande Krieg führen.

Szárazbetegség, s. die Schwindsucht, Abzehrung, Dürresucht.  
 Szárazfű, s. balha halál, die Fildspflanze.  
 Szárazköhögés vagy keh, s. trockener Husten.  
 Szárazkórság, s. die Abzehrung.  
 Szárazmalom, s. eine trockene Mühle, Roggmühle.  
 Száraznyavalya, s. die Schwindsucht; száraznyavalyában sínlődő, Schwindsüchtig.  
 Szárazon, adv. in Trocken.  
 Szárazság, s. die Trockenheit, Dürre, Ausdörrung.  
 Száraztani, szárasztani, trocken, trocken machen, bürren, ausdörren: száraztás, s. daß Trocknen, die Austrocknung: száraztalan, adj. meg nem száradt, unge-trocknet.  
 Száraztermészetű vagy nemű, adj. trocken, von trockener Art.  
 Száraztó, adj. trocken machend; száraztó erejű, trockenend, Kraft zu trocken habend: száraztott, adj. getrocknet, gedörrt.  
 Szarbabuk, szarbab, s. hüdös banka, der Wiebehopf.  
 Szárdella, s. die Corbelle.  
 Szárfű, s. daß Fünflblatt.  
 Szarhajtóbogár, s. der Mistkäfer.  
 Szárítani, szárasztani, trocken.  
 Szarka, s. die Elster, Aglester, Hoher; prov. sokat akar a' szarka, de nem bírja a' farka, daß Wollen ist zwar da, aber an Vermögen fehlt es.  
 Szarkaláb, s. der Rittersporn; ker-ti szarkaláb, der Gartenrittersporn; mezei szarkaláb, der Feldrittersporn.  
 Szárma, s. (étel) töltött szőlőlevél káposzta helyett, gefüllte Weinsblätter.  
 Származás, s. die Abstammung, Herkommen, Herkunft: származni, abstammen, herkommen; a' dolgokról: az az, eredni, jönni, entstehen, kommen, entspringen.  
 Származtatás, s. szószármaztatás, die Ableitung, der Ursprung oder die Etymologie eines Wortes: származtatni, ableiten: származtatott, adj. geleitet, abgeleitet.  
 Szarni, die Rothdurft verrichten.  
 Szárny, s. der Flügel, 1) bey Vögeln; trop. a' szárnyát leeresztani,

(szomorkodni) die Flügel hängen lassen; prov. kinek szárnya alatt nyugszol, azt tisztelljed, daß Brod daß man ißt, daß Lieb muß man singen; 2) hadszárny, der Flügel einer Armee; a' tábornak jobb vagy bal szárnya, der rechte oder linke Flügel; 3) az épület szárnya, der Flügel eines Hauses; 4) az ajtó szárnya, der Flügel einer Thür, der Thürflügel; 5) szárnyaszabású fortepiano, ein flügelähnliches Forteplano, ein Flügel-Instrument, ein Flügel; 6) karszárny, a' kar szárnya, der Oberarm; 7) tüdőszárnya, der Lungenflügel.

**Szárnyadjutáns**, s. der Flügeladjutant.

**Szárnyahegye**, s. die Flügelspitze.

**Szárny alatt lévő**, adj. unter den Flügeln, z. B. sich befindend.

**Szárnyalni**, felszárnyalni, flügeln, mit Flügeln versehen; st. repdeni, herumflattern; mint a' hír, herumgehen, sich verbreiten, wie z. B. ein Gerücht.

**Szárnyaszegett**, adj. zerbrochene Flügel habend.

**Szárnyas**, adj. geflügelt, Flügel tragend, beflügelt, mit Flügeln versehen; p. o. szárnyas Ebdenevér, s. der fliegende Hund, eine Art Fledermäuse; szárnyas Egérdenevér, s. böroger, die gemeine Fledermaus; szárnyas lábú, adj. Flügeln an den Füßen habend; szárnyas ló, s. Pegazus, daß Flügelpferd, der Pegasus; szárnyas madarak, s. ennivaló szárnyasállatok, daß Flügelwert; szárnyas páfrán, s. der Flügelfarn; szárnyas ruha, ein Flügelkleid; szárnyas tsiga, ein Flügelschnecke; szárnyas köpönyeg, ein Flügelmantel.

**Szárnyatlan**, adj. ungeflügelt.

**Szárnyatska**, s. daß Flügelchen.

**Szárnyember**, s. der Flügelmann.

**Szárnyfedél**, s. die Flügeldecke, z. B. eines Insectes.

**Szárnyforma**, adj. szárnyformájú, adv. flügelähnlich; szárnyintó, s. jeladó, der Flügelmann; szárnyaszabású, adj. flügelähnlich.

**Szaros**, adj. kothig, dreckig.

**Szártsa**, s. daß schwarze Bläßhuhn,

der Bläßling, daß Wasserhuhn, Bläßhuhn, eine Art Wasservogel.

**Szarú**, s. daß Hornbein.

**Szarubólvaló**, adj. hörnern, von Horn, auß Horn.

**Szarufa**, s. die Dachstübe, der Balken, Dachknopf, (Kiefer, Tram).

**Szaruhártya** a' szemben, s. die Hornhaut des Auges.

**Szarukó**, s. der Hornstein.

**Szarulábú patkós**, adj. hornfüßig, mit einem Hufe versehen.

**Szarunemű**, kemény mint a' szarú, adj. hornartig, hart wie Horn.

**Szaruszínú**, adj. hornfarbig.

**Szaruvá** vagy **szaru keménységgé** lenni, Horn oder zu Horn werden.

**Szarv**, s. daß Horn, pl. die Hörner; a' szarvas szarva, daß Geweihe, nämlich eines Hirsches; a' hold szarvai, die Hörner des Mondes; a' bővség szarva, daß Horn des Ueberflusses; szarvat emelni, (neki bátorodni, den Kopf erheben, mutbig werden.

**Szarvas**, s. der Hirsch; bak szarvas, der Hirschbock; fiatal szarvas, ein Spießhirsch; nőstény szarvas, die Hirschkuh, Hindian; a' szarvas hátulso tsipelye, ein Hirschziemer.

**Szarvas**, adj. 1) hornig, gehörnt, was Hörner hat, Horn tragend; 2) szarvast illettó, die Hirsche betreffend; 3) szarvasból való ahoz tartó, von Hirschen, dahin gehörrig.

**Szarvasbagnás**, s. die Hirschbrunn.

**Szarvasbogár**, s. der Feuerschröter, Hirschläufer.

**Szarvasborjú**, s. daß Hirschkalb.

**Szarvasbőr**, s. daß Hirschfell, die Hirschhaut; t. i. kikészített szarvasbőr, daß Hirschleder.

**Szarvasbuga**, s. gyenge szarva a' szarvasnak, die Hirschsolbe.

**Szarvasvér**, s. der Hirschschweiß, d. i. Blut.

**Szarvasfarka**, s. der Hirschschwanz, Hirschschwaben.

**Szarvasgomba**, s. der Hirschschwamm, Hirschrüssel.

**Szarvashal**, s. der Hornfisch.

**Szarvas hátavege**, v. hátulja, s. der Hirschziemer: szarvas hátulja,



- s. a' szarvas hátulso tsipelye, der Hirschziemer.
- Szarvaskígyó, subat. die gehörnte Schlange, Hornschlange: szarvas-köröm, s. die Hirschklaue.
- Szarvasláb, s. der Hirschlauf d. i. Fuß.
- Szarvasmadár, s. der Nashornvogel, Hornvogel: szarvasmák, s. der wilde Feldmohn: szarvasmarha, s. das Hornvieh.
- Szarvasnyelv, s. die Hirschzunge: szarvasnyelvfű, v. szarvasnyelvű bordalap, die Hirschzunge, das Milzfrat.
- Szarvasszarv, s. das Hirschgeweih: szarvasszarv pára vagy szesz, s. der Hirschhorngeist: szarvasszór, s. das Hirschhaar.
- Szarvastörés, s. die Hirschfährte: szarvastsipelye, s. der Hirschziemer: szarvastzímer, s. das Hirschgeweih, Hirschhorn: szarvastzobak, s. die Hirschkeule.
- Szarvasút, s. die Hirschfährte, Spur: szarvasvadászat, s. die Hirschjagd: szarvasvér, s. der Hirschschweiß, d. i. Blut.
- Szarvatlan, adj. sutta, ungehörnt.
- Szarvataka, s. ein Hörnchen.
- Szarvashomlokú, adj. mit Hörnern an der Stirn.
- Szarvformájú, adj. hornförmig.
- Szarvkorall, s. der Hornkorall.
- Szarvorrú, s. das Nasehorn, Nashorn, Rhinoceros.
- Szász, s. Erdélyi szász, der Sachse, (in Siebenbürgen); adj. sächs: sászul, adj. sächsisch.
- Szászpa, s. die Rießwurze.
- Szatóts, E. s. der Krämer, Verkäufer.
- Szatska, l. szetska, der Häckerling.
- Szattyán, s. das Saffianleber, Schafler, Schaffell.
- Szátyár, E. adj. otsmány, häßlich, garstig, unflätig.
- Szatyíng, s. das Schnürl, Schnürband: szatyínghal, s. der Bandsfisch.
- Szatyor, s. ein Korb aus Binsen, ein Handkorb, Becher.
- Szaxonia, szakszonía, Sachsen.
- Száva, folyóvíz, die Sau, der Caustrom.
- Szavahlhető, adj. glaubwürdig.
- Szavam, mit Suffix; von szó, das Wort, mein Wort, l. szó.
- Szavatos, E. s. kezes, der Bürge. Capent: szavatosság, E. s. die Bürgschaft, Caution.
- Szavatska, s. das Wörtchen.
- Szavattyús, E. adj. schreyerisch, lärmend, Geschrey machend.
- Száz, adj. hundert; adv. százan, hundert, százan voltak, es waren ihrer hundert; s. Hundert: század, s. das Jahrhundert: századik, adj. der, die, das' hundertste: százados, s. (a' Bibliában) der Hauptmann: százan-ként, adv. hundertweil, zu hunderterten; p. o. felosztani, nach Hunderten eintheilen.
- Százesztendei, adj. hundertjährig, alle hundert Jahre geschehend, z. B. Jubiläum; százesztendus, hundertjährig, hundert Jahre alt, z. B. Greis.
- Szazezer, hunderttausend.
- Százféle, adj. hunderterley, hundertfältig.
- Százkeppen, adv. auf hunderterley Art.
- Százlábú féreg, s. der Kellerwurm, der Vielfuß.
- Százszor, adj. hundertmal: százszor, adv. hundertmaltig: százszoros, adj. százszorosan, adv. hundertfach, hundertfältig.
- Százsorszép, s. das Laufend schön.
- Szebb, adj. schöner, von szép, schön: szebbetske, adj. etwas schöner.
- Szedegetés, s. die Sammlung: szedegetni, nach und nach sammeln, klauen, nach und nach aufheben, z. B. Rüsse.
- Szédelegni, ein Schwindel bekommen, schwindeln: szédelegve, adj. schwindelig, schwindlich.
- Szédelgeni, schwindeln: szedelgés, s. der Schwindel: szedelgő, adj. schwindlich; szedelgőfejű, der den Kopfschwindel hat.
- Szeder, s. st. eper, die Maulbeere: szederfa, subat. eperfa, der Maulbeerbaum.
- Szederdj, s. földi szederj, die Brombeere, Brombeerstaude.
- Szederjes, adj. bunfel weißensfarben, dunkelblau, franzblau.
- Szederfa, s. der Maulbeerbaum.
- Szedés, s. das Sammeln; a' szüreti, das Lesen z. B. im Wein:

garten; betűszedés, das Setzen; szedésvetés, die Sammlung, das Zusammenstopeln, einß Buchß auß verschiedenen fremden Werken, die Compilation.

Szedetlen, adj. p. o. szóló, ungeslesen; p. o. írás, nicht gesetzt.

Szedni, összevgyűjteni, sammeln; gyümölsöt, p. o. a' fa alól, klaben, zusammenklauen, aufklauen; nyomtatni való betűket, setzē; szólót, t. i. szüretkor, lesen.

Szedő, s. der Sammler; szólószedő, der Leser; betűszedő, der Setzer; szedőnök, s. der Setzmeister.

Szedrészni, szedret szedni, Bromsbeeren klauen.

Szédülés, s. főszedülés, der Schwindel, Kopfschwindel: szédülni, schwindeln, den Schwindel haben: szédülés, adject. schwindelig, schwindlich.

Szedve, adv. gesammelt, gelesen, gesetzt, u. f. w.

Szeg, s. der Nagel, (von Holz, u.) a' szegget beverni, einen Nagel einschlagen; prov. szeg szeggel, (t. i. kell kiverni), gleichß mit gleichem muß man vertreiben, oder wie der Gruß, so der Dank, l. szeglet.

Szeg, adj. st. színű, färbig, farben; szegló, ein braunes Pferd.

Szegelés, s. daß Zerschneiden: szegedni, oft schneiden; abschnelden: szegdelt, adj. zerschneiden.

Szeglet, s. szeglet, 1) kiálló szeglet, die Ecke: 2) beálló szeglet, der Winkel: a' ház szeglete, die Ecke des Hauses; a' szemnek szegletei, die Ecken des Auges; három, négy, hat, nyoltz szegletű, drey, vier, sechs, acht Ecken habend, oder drey — vier — sechs — achteckig; fertályszeglet, ein gerader Winkel; tompa szeglet, ein stumpfer Winkel; hegyes szeglet, ein spitziger Winkel.

Szegeletes, adj. éspíg, winkelig.

Szegeletmérték, s. das Winkelmaß.

Szegény, adj. arm: st. szűkölködő, dürftig; s. ein Armer: szegényíteni, arm machen.

Szegénység, s. die Armut, Dürftigkeit: a' szegények, pl. die Armut.

Szegények gyámola, s. der Armenpfleger: szegények ispotálya, s. daß Armenspital: szegények jussa, s. daß Armenrecht: szegények kaszszája, s. die Armenkasse: szegények lakháza, s. daß Armenhaus: szegények oskolája, s. die Armenschule: szegények pénze, s. daß Armengeld: szegények' perselye, s. die Armenbüchse.

Szegényül, adv. arm, armselig, ärmlich.

Szegés, s. 1) a' kezkenőnek beszegése, daß Säumen, Einfäumen; 2) maga a' szegés, der Saum: 3) a' háznak a' szegése, die Einfassung.

Szegesrája, s. hal der Nagelrothe.

Szegetlen, adj. nicht angechnitten, ganz; p. o. a' kezkenő, nicht eingesäumt, ungesäumt.

Szegetske, s. daß Nagelchen.

Szegt kenyer, ein geschnittenes Brod.

Szegezés, s. nyilallás, daß Eintreiben.

Szegezés, s. daß Nageln; szegezni, nageln, annageln; lábát falnak szegezni, den Fuß gegen die Wand strecken, stämmeln; 2) szegekkel kiverni, mit Nageln beschlagen.

Szegfej, s. a' szeg feje, der Nagelkopf, Nagelknopf, die Nagelkuppe.

Szegfű, s. die Nelke, eine Zierblume: szegfűbors, die Gewürznelke, gem. Nageln, Gewürznelge: szegfűbokor, s. der Nelkenstock: szegfűtő, s. egy tő szegfű, ein Nelkenstock: szegfűvirág, s. die Nelkenblume: szegfűvirágrázás, s. Nelkenflor.

Szegfűró, s. der Nagelbohrer.

Szeghely, s. a' szeg helye, daß Nagelmaal.

Szeglet, s. 1) külső, die Ecke; 2) belső, der Winkel; a' ház szeglete, die Ecke des Hauses; a' szemnek szegletei, Winkel oder Ecken der Augen; három, négy, hat, nyoltz szegletű, drey, vier, sechs, acht Ecke habend; fertály szeglet, ein gerader Winkel; tompa szeglet, ein stumpfer Winkel; hegyes szeglet, ein spitziger Winkel; szegletre venni v. csinálni,

winkeltig ober edtg machen; szegletrül szegletre, zugról zugra, von Winkel zu Winkel; von Ecke zu Ecke: szegletre való, szegleten lévő, p. o. szegletkő, was man an einen Ecke setzt oder dort befindet, z. B. ein Eckstein.

Szegletágos, s. der Eckfeiler.

Szegletes, adj. edtg, winkeltig; szegletes reszelő, s. die Eckfeile; szegletesen, adv. edtg.

Szegletház, s. das Eckhaus: szegletkő, s. der Eckstein.

Szegletmérő, s. das Winkelmaaß, der Winkelmesser, Winkelhacken, z. B. bey Zimmerleuten: szegletmérőszerént, adv. winkeltrecht: szegletmérővas, s. das Winkel-eisen.

Szegletmérték, s. das Winkelmaaß.

Szegni, beszegni, p. o. a' keskenőt, einfäumen; szegni, p. o. a' kenyeret, metszeni, vágni, schneiden, anschneiden; megszegni p. o. Isten parantsolatját, die Gebote Gottes übertreten, wie der dieselben handeln; kedvét szegni, dem Willen widerstehen, Abbruch thun; p. o. házat nád-dal, bedekn.

Szegődés, s. das Versprechen in Dienst zu treten, die Ausbedingung, Accordirung, der Vergleich, Vertrag: szegődni, beszegődni, in Dienst treten; accordiren, tractiren, einen Vergleich machen, eingehen: szegődő, s. ein Vertragshifter, der einen Vergleich stiftet; Unterhändler: szegődött, adj. verbungen; verglichen, accordirt: szegődéség, s. der Vertrag, Vergleich, die Verabredung, der Accord.

Szegtsináló, s. szegtsináló kovács, der Nagelschmied.

Szegy, s. a' marhában, die Brust, das Brustbein z. B. des Hornviehes, daher: Bruststück, Brustkern.

Szegyén, s. die Schande, Scham; Schamhaftigkeit, nem szegyén az, das ist keine Schande; szegyenben keverni, zu Schanden machen; szegyenben maradni, zu Schanden werden; szegyennek tartani valamit, etwas für eine Schande halten; szegyén, gyalázat, ha! der Schande! 2) Scham-

réth; 3) Schandfleck: prov. hiddel magad, ha szegyent akarsz vallani, Ruthwillen geht vor der Schande (Schmach); Hoffart kommt vor dem Fall.

Szegyénfa, s. der Schandpfahl, die Schandsäule.

Szegyéngetni, zu Schanden machen. Szegyeníteni, szegyeníteni, beschämen, machen, daß jemand sich schäme.

Szegyenkedni, unverschämt seyn, oder sich unverschämt stellen.

Szegyénkő, s. die Schandbühne, Schandsäule.

Szegyenleni, sich schämen, Scham wegen etwas oder vor etwas empfinden; szegyenlem magamat előtted, ich schäme mich vor dir; szegyenlem kimondani, ich schäme mich es zu sagen; nem szegyenled? schämst du dich nicht? szegyenljed magadat, schäme dich! prov. nagy dolog, hogy a' varga 's a' Tót szegyenli az ő nevét, betagte Jungfern sagen nicht gern ihr Alter an.

Szegyenleni való, adv. schämenswerth.

Szegyenlés, s. die Scham, Schamhaftigkeit, das Schämen.

Szegyenlet, s. die Scham, Beschämung, das Schämen; szegyenletemben, vor Scham; szegyenletében tenni valamit, etwas aus Scham thun; szegyenletében elpirulni, vor Scham roth werden.

Szegyenlős, adj. sich schämend, schamhaft, schamhaftig, züchtig.

Szegyénpoltz, s. der Schandpfahl, die Schandsäule.

Szegyéniség, s. die Schande, Scham, Schamhaftigkeit.

Szegyénseges, adj. schändlich, unverschämt, voller Schande, infam.

Szegyenülni, sich schämen; st. szegyenben maradni, zu Schanden werden.

Szegyénvallás, s. die Schande; szegyent vallani, beschämt werden; szegyent yallok, ich werde beschämt.

Szegyent tenni rajta, [sel]jül mulni, jem. beschämen, übertreffen.

Szék, s. 1) der Stuhl, Sessel; széken ülni, auf einem Stuhle sitzen: 2) hely, der Sitz; zárt szék, ein gesperrter Sitz, z. B.

im Theat'r: prov. két szék között a földön marad, a' ki sokfelé kap, wer zu viel haben will, der bekommt gemeinlich nichts; 2) uralkodó szék, királyi — fejedelmi szék, der Sitz eines Regenten, der Thron; a' kormány-szék, der Sitz der Regierung; 4) st. bel, das Mark, der Kern das Nittere z. B. in verschiedenen Holzarten; a' tojás széke, der Dotter, Eyerdotter; 5) szük-ségtévőszék, der Leibstuhl, Nachstuhl; 6) st. hasürítés, Stuhlgang, Deffnung des Leibes, szé-kének lenni, einen Stuhlgang haben; 7) szórdőszék, der Werberstuhl; 8) ítélőszék, der Richterstuhl.

Szék, s. székoó, sziksoó, der Zid, die Zickerde.

Székállás, v. szünet, s. der Rechtsstillstand, die Unterbrechung der Gerichtshung, Ferien.

Széketsko, s. ein Stülchen, Sesselfchen.

Székhat, s. die Stuhllehne.

Szekér, s. der Wagen, Leiterwagen; parasztszekér, der Bauerwagen, Lastwagen; négy lovas szekér, ein vier-spänniger Wagen; felhágni a' szekérrre, auf den Wagen steigen; szekeren menni, auf dem Wagen fahren; feldhágni szekérrrel, mit dem Wagen umwerfen; 2) göntzőszekér, der Wagen am Himmel; 3) die Fuhr, das Fuhrwerk; szekérbér, s. der Fuhrlohn; szekérrnyó, s. die Wagendecke; szekérrjártó; s. der Wagner; szekérrkas, s. die Wagenflechte, der Wagenkorb; szekérrkond, s. die Wagenschmiere; szekérroldal, s. die Wagenleiter; szekérrúd, s. die Wagenbeichsel; szekérrszín, s. die Wagen; Remise, Wagenschoppen; szekérrtengely, s. die Wagenachse; szekérrút, s. kotsiút, der Fuhrweg, die Straße, Fahrstraße.

Szekerés, s. der Kutscher, Fuhrmann, pl. die Fuhrleute; szekereskedni, fahren, das Fuhrwerk betreiben; szekereslö, s. ein Wagenpferd, Zugpferd; szekeresseg, s. das Fahren, Kutschiren,

Szekerezés, s. die Fuhr, das Fahren. Kutschiren: szekerezést illető dolog, das Fuhrwesen: szekerezni, fahren, kutschiren.

Szekerkez, s. das Beil, die Art; szekerkezehordozó, adj. ein Beil oder ein Art tragend: szekerkezéske, s. ein kleines Beil, Art, Beilchen.

Székes, adj. p. o. föld, laugen-salzartig. sodenartig.

Székfa, s. 1) kerti, die Garten-Chamille, das Mutterkraut; olasz, römische Chamille; mezei, ge-meine Chamille; büdös, stinken-de Chamille, Hundillen.

Székény, s. der Schrein, Schrank-Kasten; eine Kiste: Székényetske, s. das Kästchen, Schränk-chen: szekénygyártó v. tsinaló, s. der Schreiner, Tischler, Kastenmacher: szekényőrzo, s. ein Kästenauffseher.

Széksoó, s. der Zid, die Zickerde, ein mineralischer Laugensalz, die Soda.

Székújítás, s. die Restauration bey den Comitaten.

Szél, s. 1) szésoó része valami-nek, das Aeußerste und Letzte eines Dinges, die Extremität, der Rand, Saum, die Küste, Grenze, das Ende; Acc. szélét, seinen Rand; 2) st. szélesség, die Breite, széle hossza egy, so breit als lang; 3) határ, die Grenze; 4) das Blatt z. B. im Kleide, hány széiben van ez a' ruha? wie viel Blätter sind in diesem Kleide?

Szél, s. der Wind; aoc. szelet, den Wind; szél támad, es hebt sich ein Wind; nagy szél fúj, es hebt sich ein starker Wind; megállott a' szél, der Wind hat sich gelegt; megfordúl a' szél, der Wind wendet sich; kedvező szél, ein günstiger Wind; 2) has-banlévő szél, Blähung in den Gebärmern, die Winde, szelet botsátai, einen Wind von sich lassen: prov. köpönyegjét a' szél felé fordítani, den Mantel nach dem Winde hängen oder kehren; 3) szellet, nesz, das Gerucht: szelletét v. nesztét kapni v. hallani valaminek, Wind von etwas bekommen; 4) forgószél, ein

Windwirbel; 5) napkeletiszél, der Ostwind; nyugoti v. napnyugoti szél, der Westwind; déli szél, Südwind; északi szél, Nordwind; 6) statt guta, der Schlag; megütötte a' szél, der Schlag hat ihn gerührt oder getroffen.

Szélfogó, s. der Windfang.

Szélhójaság himlő, s. die Windblatter, Windpocke.

Széliisten, s. der Windgott, Aeol.

Szélkórság, s. puffasztó kórság, die Windsucht.

Szélleljáró felhő, s. die Windwolke.

Szélmalom, s. die Windmühle; szélmérő, s. die Windwage; szélmolnár, s. der Windmüller; szélmutató vonás, s. der Windstrich auf dem Compaß.

Szélnyugvás, s. die Windstille.

Szélpuska, s. die Windbüchse.

Szélre fordult oldal, s. die Windseite: szélrohanás, s. der Windstoß.

Szélzánuet, s. die Windstille.

Szél törés, s. der Windbruch, b. i. ein Bruch des Baumes durch den Wind: Széltsikarás, s. kolika, die Kolik, Windkolik: széltső, s. die Windröhre.

Szélvirág, s. die Windrose, Schiffsrose; Anemone, Windblume.

Szeleburdi, s. szeles ifjú v. ember, ein Windmacher, Windbeutel.

Szeléd, l. szelid.

Szeledezni, herumirren, zerstreut herumirren.

Szelelés, s. daß Lüften, Schwingen, Würfeln; szelelni, p. o. a' búzát, megszelelni, würfeln, winden, wannen, schwingen; 2) die Luft durchlassen, szelel, es läßt die Luft durch, die Luft geht durch, z. B. wie bey einem Tobackrohr: szeleldlyuk, s. daß Luftloch.

Szelemen, s. der Grathsparren, Dachstuhl.

Szeléndek, s. der Spürer, Spürhund.

Szeleöntze, s. orgonafa, der spanische Holunder.

Szeleeresztőtsár, s. der Ventil, bey'm Pumpbrunnen.

Szeles, adj. windig, lüftig; st. kérédekeny, p. o. ember, win-

dig, prahlerisch, unbeständig, z. B. Mensch; s. ein Windmacher, Prahler: szelesség, s. szeles kérédekenység, die Windmacherey, Prahlerey, daß Voffseyn von Eitelkeit.

Szeles, adj. breit: szélesedni, breit werden: szélesíteni, ausbreiten, breit machen, breiten.

Szeles, s. daß Schneiden.

Szeleskedés, s. hebeburgyaság, die Ueberreilung: szeleskedni, sich überreilen, unbedachtsam u. übereifend handeln; szelesség, s. die Ueberreilung, Unbedachtsamkeit.

Szelesség, s. die Breite.

Szelet, s. p. o. egy szelet kenyér, sajt, ée. ein Schnitt oder ein abgeschnittenés Stück Brod, Käse, u. s. w.

Szélű, s. disznó paréj, daß Windgeltraut.

Szélhal-ponty, s. der Röhling.

Szelid, adj. nem vad, p. o. a' házi állatok, zám; engedelmes, jó indulatú, sanft, sanftmüthig, leutcselig: szelidíteni, megszolidítani, zám machen, z. B. wilde Thiere; zähmen, bezähmen, bändiggen, z. B. Pferde; szelidítés, s. megszolidítás, die Bezähmung, Bändigung; szelidítő, s. der Bändiger, Bezähmer; szelidíthetetlen, adj. unbändig, unbezähmbar.

Szelidség, s. die Sanftmüthigkeit, Sanftmüth.

Szelidálni, megszolidálni, zám werden.

Szelinek, s. der Spürer, Spürhund.

Széllyeszteni, l. elszéllyeszteni, zerstreuen.

Szellő, s. daß Lüftchen, ein gelinder Wind: szellőhajtó kementze, s. der Windofen: szellős, adj. lustig: szellőzni, rászellőzni, Luft machen, fächern: szellőzés, s. die Lüftung: szellőző lyuk, s. daß Luftloch.

Széllyel, széljel, adv. hin und her, zerstreut, herum; az ígék előtt többnyire így tétetik ki, zerstreut, auseinander; éo, p. o. széljelállítani egymással, auseinander stellen: széljezártatni, zerweichen, weich machen, nämlich durch Einwässerung; z. B. den

- flach; széjjelázni, durchgeweicht, durchgenäht werden.
- Széjjeldarabolás, s. die Zerstückelung, Zerfleischung: széjjeldarabolni, zerstückeln, zerfleischen, zerreißen, in Stücke reißen: széjjeldarabolódni, zer Splittert werden.
- Széjjelfejteni, p. o. ruhát, zer trennen: széjjelfejtés, s. die Zer trennung, z. B. eines Kleides.
- Széjjelfolyni, auseinander fließen, zerfließen: Széjjelforgátsolni, zer Splittern.
- Széjjelfőzni, zerlösen, durch Kochen aufgelöst werden: széjjelfőzni, zerlösen, durch Kochen in seine Theile auflösen.
- Széjjelfújni, auseinander blasen.
- Széjjelfutás, s. das Durcheinanderlaufen oder fliehen, Verlaufen: széjjelfutni, von einander fliehen, hier und dahin fliehen, von einander oder auseinander laufen, hin und her laufen.
- Széjjelharapni, zerbeißen, entzweybeißen.
- Széjjelhasadni, zerpalten.
- Széjjelhullani, zerfallen, auseinander fallen.
- Széjjelhúzni, egymástól, auseinander ziehen.
- Széjjeljárni, herumwandeln, herumgehen.
- Széjjelkergetni, auseinander jagen.
- Széjjelmorzszálni, zerreiben, zertrümmeln.
- Széjjelolvasztani, zerschmelzen.
- Széjjelosztani, zertheilen; in mehrere Theile theilen, auseinander theilen, trennen.
- Széjjelőrteni, zermahlen.
- Széjjelrágni, zernagen, zerfressen, zerkauen.
- Széjjelrántszigálni, auseinander zerren.
- Széjjelrepedni, zerplatzen.
- Széjjelreszelni, t. i. reszelővel, zerreiben, zerfeilen.
- Széjjelrepülni, auseinander fliegen.
- Széjjelszaggatás, s. die Zerreißung: Széjjelszaggatni, p. o. levelet, zerfehen, zerreißen, in Stücke reißen, z. B. einen Brief: széjjelszaggatott, adj. zerrißen; zerfleischt: széjjelszaggattatni, p. o. vadaktól, zerrißen werden, z. B. von wilden Thieren.
- Széjjelszakadni v. repedni, zerbersten.
- Széjjelszakadozott, adj. zerrißen.
- Széjjelszakasztani, zerreißen, auseinanderreißen: széjjelszakasztás, s. das Zerreißen.
- Széjjelszaladni, auseinander fliehen.
- Széjjelszedés, s. die Zerlegung: széjjelszedni, zerlegen, auseinanderlegen, z. B. beim Trampiren: széjjelszedés, s. der Zerleger.
- Széjjelszurkálni, zerstoßen.
- Széjjeltapodás, s. die Zertrötung: széjjeltapodni, zertreten.
- Széjjel épni, zerzupfen, zerfehen.
- Széjjelterjesztani außernander breiten.
- Széjjeltörni, zerbrechen.
- Széjjeltzibálni, zerzerren.
- Széjjelüzni, auseinander treiben, jagen z. B. Feinde zerstreuen.
- Széjjelvagdálni, zerfleischen zerreißen: széjjelvágni, zerschneiden.
- Széjjelvakarni, zerkratzen.
- Széjjelverni zerschlagen, auseinander schlagen: p. o. az ellenség rendjeit, zersprengen, z. B. die Reihen der Feinde zerstauben, zerstreuen.
- Széjjelvetni egymástól, p. o. lábait, auseinander sperren, z. B. die Beine.
- Széjjelzúzás, s. die Zermalmung, Zerknirschung: széjjelzúzni, zerknirschén, zermalmen; zerschmettern, zerquetschen.
- Szelni, metszeni, p. o. kenyeret, schneiden.
- Szélteben, adv. nach der Reihe.
- Széltere, adv. széltire, nach der Reihe.
- Szélütés, s. gutaütés, der Schlag.
- Szélvész, s. der Sturm, Sturmwind, ein starker Wind, das Ungewitter, Donnerwetter! szélvész, adj. stürmisch, ungestüm.
- Szem, s. I) das Auge, das zum Sehen dienet, das Gesicht; világoskéek szemek, hellblaue Augen, setétkék szemek, dunkelblaue Augen: barna szemek, graue Augen, éles szemek scharfe Augen; gyenge, tompa látásu, schwache, blöde Augen; könnyező, triefende Augen; kiüös, hervorsteheude Augen; valakit szemé világotól megfosztani, einen der Augen beraub

ben; mindenek szemét magára vonni, aller Augen auf sich ziehen; a' fél szemét behúnyni, ein Auge zudrücken, d. i. durch die Finger sehen; nem vágja ki a' varju a' tsóka szemét, keine Krábe haßt der andern die Augen aus; négy szem közt, unter vier Augen; szembe állani, oder szállani valakivel, einem die Stirn bieten; szemmel tartani valakit, ein Auge auf jemanden haben, oder auf jem. merken, Achtung geben; szemére vetni valakinek valamit, jem. Vorwürfe machen; szürni a' szemét, az az, valamire vágyni, p. o. örökségre, etwas im Auge haben, d. i. Lust zu etwas bekommen, z. B. zu einer Erbschaft; 2) a' búza, árpa szeme, ée. der Same, daß Samentorn; 3) a' szőlő szeme, die Weinbeere, Beere; 4) pávaszem, daß Pfauauge (in den Schwanzfedern); pávaszemes pillangó, Pfauenaug (ein Schmetterling); 5) st. hibó, die Knosp. die Augen an den Bäumen und Pflanzen, szemet hajtani, Augen treiben; 6) st. hurok, die Masche, beim Stricken.

Szembalzsam, s. ter Augenbalsam.  
Szembéhúnyotska, l. szembeköi ösdi.  
Szembéhúnyva, adv. mit zugemachten Augen.

Szembekö ösdi, egy játék, daß Blindemäusespiel; szembe kötösdi játszani, blinde Mäuse spielen; szembekötve, adv. mit zugewundenen Augen.

Szembéli hiba, subst. der Augenfehler.

Szembe tenni, in die Augen fallen; mindjárt szemembe tñnt, az az, mindjárt eszrevettem, es fiel mir gleich in die Augen; szembetűnő, adj. in die Augen fallend; szembetűnőképpen, adv. augenscheinlich, auffallend.

Személeter, s. die Augenader.

Személy, s. die Person, d. i. a) die äußere Gestalt eines Menschen (wen) valakit személyesen esmérni, jem. von Person kennen; b) eine Rolle, die man darstellt, wie z. B. im Theater: néma személy, eine stumme Person; c) ein menschliches Individuum, dem Kans-

ge, der Würde nach, z. B. személyválogatás nélkül, ohne Ansehen der Person; oder d), als selbstständiges Wesen, z. B. minden személy a' bálba két forintot fizet, jede Person zahlt auf dem Ball zwei Gulden; e) in der Grammatik, z. B. második, harmadik személy, die zweite, dritte Person; f), in der Theologie, személy, die Person oder Personlichkeit, (hypostasis): késérő személyek, ein Personale, Gesolge, eine Begleitung.

Személybántás, s. die Personlichkeit, d. i. persönliche Anzüglichkeiten, Beleidigung.

Személyes, adj. személyesen, adv. persönlich.

Személyesített, adj. personifizirt: személyesíteni, personifiziren.

Személyköltés, s. die Personenbildung, Prosopopöie.

Személyre vetett adó, s. die Personsteuer

Személyesítés, s. die Personlichkeit, valakinek a' személyét sértetgetni, Personlichkeiten gegen jem. gebrauchen.

Személyszérent, adv. in eigener Person, persönlich.

Személyválogatás, s. daß Rücksicht nehmen auf Personen; személyválogatás nélkül, ohne Unterschied oder ohne Ansehen der Person, unparteiisch: személyválogató, adj. parteiisch.

Szemenszedett, adj. válogatott, außerlesen, ausgesucht, ausgeklaut.

Szemérem, s. die Schamhaftigkeit, Schame: szeméremtést, s. daß Schamgübel, Schamheiß.

Szemére vetni v. hányni valakinek valamit, jem. Vorwürfe machen, etwas vorhalten, vorwerfen.

Szemérmes, adj. schamhaftig; prov. szemérmes koldusnak üres a' táskája, wer nicht klaget, dem ist nicht zu helfen: szemérmeskedni, sich schämen oder schamhaftig betragen, schamhaft seyn: szemérmesség, s. die Schamhaftigkeit.

Szemérmetes, adj. szemérmetesen, adv. schamhaft, schamhaftig: szemérmetesség, s. die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit.

**Szemérmetlen**, adj. schamlos, l. szemtelen.

**Szemes**, adj. 1) látó, a' kinek szemei vannak, sehend, äugig, mit Augen versehen, daher: szemesebb, besser sehend, phr. egy szemmel látott tanú több bizonyosság, mint tíz hallottamos, ein Zeuge, der etwas selbst gesehen hat, gilt mehr als zehn, die nur davon gehört haben; 2) szemmel rakott voller Augen; 3) élesszemű, scharfsichtig, daher; legazemesebb, legélesebb szemű, der Scharfsichtigste; 4) st. vgyázó, acht-, sam, aufmerksam: prov. szemesnek való a' játék, im Spielen muß man die Augen aufthun, 5) st. magvas, körnig, aus Körnern bestehend, Körnerhabend: szemesen, adv. acht-, szemeskedni, vgyázni, Acht haben oder geben: szemeség, s. die Achtsamkeit.

**Szemes agát**, s. der Augen: achat oder Augenstein.

**Szemes siklóki gyó**, s. die Augen: Schlange.

**Szemét**, subst. der Mist, Rehricht: szemétdomb, s. der Misthaufen: szeméthordó, s. der Misttrager.

**Szemetes**, adj. voller Mist, unrein. **Szemetlen**, adject. augenlos, ohne Augen:

**Szemetske**, s. das Aeugeln: st. magotska, das Kernchen; st. mor, zsátka, ein kleines Krümchen, ein Bißchen.

**Szemezni**, 1) az esőről, s. szemez az eső, es tröpfelt, es rieselt; 2) szemenként szedni, einzeln klauben, aufklauben; 3) szemesedni, kórnen, Körner bekommen, z. B. szemez az élet, das Getreide körint.

**Szemfájás**, s. das Augenweh, der Augenschmerz; szem fájásban szenvedni, Augenweh haben: szemfájós, adj. Augenweh oder Schmerz habend.

**Szemfedél**, s. der Augendeckel.

**Szemfedező**, s. der Augenschirm.

**Szemfejtér**, s. a' szem fejére, das Weiße im Auge.

**Szemfény**, s. der Augensterne.

**Szemfénydugulás**, eine Augensterneverstopfung.

**Szemfénybéhúzó**dás, eine Augensterneverengerung.

**Szemfénybészáródás**, s. die Augensterneverschließung.

**Szemfénykitágulás**, s. die Augensterneerweiterung.

**Szemfénylángotódása**, s. das Augensblinzeln.

**Szemfényvesztés**, s. die Augentäuschung, Augenverblendung, der Augenbetrug; die Taschenspielererei, Gaukeley.

**Szemfényvesztő**, s. der Augenverblender, Taschenspieler, Gaukler.

**Szemferesztés**, s. das Augenbad.

**Szemfog**, s. der Augenzahn, Epithzahn.

**Szemformájú**, adj. augenförmig, augenähnlich.

**Szemfű**, s. der Augentrost.

**Szemfülemler**, s. ein scharfsichtiger und aufmerksamer Mensch: szemfülködni, auf alles genau merken oder Achtung geben.

**Szemgolyó**, s. der Augenspfel, die Sehe.

**Szemgolyóhártya**, subst. das Augenspfelhäutchen.

**Szemgolyórángotódás**, s. die Augenspfelzudung.

**Szemgolyónagysága**, s. Ausdehnung des Augenspfels.

**Szemgörts**, s. der Augenkrampf.

**Szemgyengeség**, s. die Augenschwäche, die Schwäche der Augen.

**Szemgyógyító**, s. der Augenarzt.

**Szemgyönyörködtetés**, s. die Augenlust, Augenwonne.

**Szemgyúladás**, s. die Augenentzündung.

**Szemhártya**, s. das Augenspfelhäutchen, d. i. das oberste Häutchen des Auges.

**Szemhéj**, s. das Augenlid, pl. die Augenlieder.

**Szemhéjgörts**, s. der Augenliederkrampf.

**Szemhéjgyúladás**, s. die Augenliederentzündung.

**Szemhéjreás v. leereszkedés**, s. der Augenlidervorfall.

**Szemhéjmerevedés**, s. die Augenlidersperre, Augensperre.

**Szemhéjszűz**, s. die Augenlidersperrrose.

**Szemhéjvizketegség**, s. die Augenliderröthe.

**Szemhomály**, s. das Augenspfelhäutchen.



**Szemikra**, s. die Augenbrüſe.  
**Szemín**, s. die Geſichtsnerve.  
**Szemkelés**, s. árpa a' szemem, daß Augengeſchwür, Gerſtenkorn am Auge.  
**Szemkenóts**, s. die Augensalbe.  
**Szemkidudorodás**, szemkidüüllyedés, s. der Augenvorfall.  
**Szemközt**, adv. entgegen, gegenüber; p. o. jónni v. menni egymásnak, einander begegnen.  
**Szemlátomást**, adv. augenscheinlich, ſichtbarlich, offenbar: szemlátomástvaló, adj. augenscheinlich, ſichtbar, deutlich, offenbar.  
**Szemlegeltetés**, s. die Augenweide, Augenluſt.  
**Szemlélés**, s. der Augenschein, die Beſichtigung: szemlélni, meg-szemlélni, beſichtigen, in Augenschein nehmen, etw. betrachten.  
**Szemling**, s. der SaIm.  
**Szemmelintés**, s. hunyorítás, der Augenwink, daß Winken mit den Augen.  
**Szemmellátás**, s. der Augenschein: a' szemmellátás bizonyítja, der Augenschein weiſet es auß.  
**Szemmellátható**, adj. augenscheinlich: szemmelláthatóság, s. die Augenscheinlichkeit, offenbare Deutlichkeit.  
**Szemmellátott tanú**, s. der Augenzeuge: egy szemmellátott tanú többet bizonyít, mint tíz hallomásos, ein Augenzeuge gilt mehr als zehn Ohrenzeugen.  
**Szemmérték**, s. daß Augenmaß.  
**Szemanatha**, s. der Augenfuß, daß Augenrinnen.  
**Szemnyavalya**, s. die Augenkrankheit.  
**Szemorvos**, s. der Augenarzt, Oculist: szemorvoslás, s. die Augen-cur: szemorvosság, s. die Augenarznei, daß Augenmittel.  
**Szemöldök**, s. die Augenbrauen, Augenbraunen, pl.  
**Szempillantás**, s. ein Augenblick: minden szempillantást használni kell, man muß jeden Augenblick benützen; egy szempillantásig tartó, adj. augenblicklich, einen Augenblick dauernd, für einen Augenblick.  
**Szempont**, s. der Augenpunct, Geſichtspunct.  
**Szempor**, s. daß Augenpulver.

**Szemrángolódás**, s. daß Augenzusen.  
**Szerehányás**, s. daß Vorwerfen, der Vorwurf; valakinek keserves szemrehányásokat tenni, jem. bittere Vorwürfe machen; szemre v. szemére hányni, vorwerfen, Vorwürfe machen.  
**Szemrekerülés**, s. die Zusammenkunft; szemrekerülni, zusammenkommen.  
**Szemre oltani bé a' fát**, äugeln, oculiren.  
**Szomszivárvány**, s. der Augenbogen, d. i. der farbige Kreis um den Augenstern, die Regenbogenhaut im Auge.  
**Szemszór**, s. die Augenwimper.  
**Szemszúrás**, s. szűrő fájdalom a' szemben, daß Augenstechen.  
**Szemtajték**, s. der Augenschleim, Augenbutter.  
**Szemtelen**, adj. unverschämt, frech, ſchamlos: szemtelenkedni, unverschämt seyn, frech seyn: szemtelenség, s. die Unverschämtheit, Frechheit: szemtelenül, adv. unverschämt, frech.  
**Szemtől szembe**, adv. in die Augen, gerade ins Gesicht.  
**Szemtsállag**, s. der Augenstern, die Sehe.  
**Szemtszűz**, s. der Augenfuß, daß Augenrinnen.  
**Szemtudomány**, s. die Augenlehre, Ophthalmologie.  
**Szeműgy**, szeműgyet venni, freyß Feld bekommen.  
**Szeműreg**, s. die Augenhöhle.  
**Szeműveg**, s. daß Augenglas.  
**Szemvérér**, s. die Blutader.  
**Szemvidítés**, s. der Trost der Augen; szemvidítő szalkatsék, der Augentrost, (Pflanze).  
**Szemvilág**, s. daß Augenlicht.  
**Szemvíz**, s. daß Augenwasser: szemvízkórság, s. die Augenwasser-sucht.  
**Szemzűg**, s. der Augenwinkel: szemzűgyuladás, s. die Augenwinkel-entzündung: szemzűg meggyülés, s. daß Augenwinkelgeschwür.  
**Szén**, s. die Kohle; eleven szén, eine glühende Kohle; holt szén, eine todt Kohle; szenet égetni, kohlen, Kohlen auß Holz brennen; szénné lenni vagy válni, zu Kohlen werden: szemáros, s.

**Kohlenhändler, Kohlenbauer:** szénégetős, s. die Kohlenbrenneren; szénégető, s. der Köhler, Kohlenbrenner; szénégető kályiba, s. die Kohlenhütte; szénértz, s. das Kohlenetz; szénfesték, s. das Kohlenschwarz; fekete mint a szén, adj. kohl-schwarz, kohl-rabenschwarz; széngőz, s. der Kohlendampf.

**Szénhez való, adj. zu Kohlen gehörig:** szének égetendő rakása, s. der Kohlenmeiler; szénnel kereskedés, s. der Kohlenhandel; szénpor, s. das Kohlenpulver; felszálló szénpor, der Kohlenstaub; szénsavany, s. die Kohlen Säure; széntiz, s. das Kohlenfeuer; szénvonó, s. die Kohlen Schaufel, Ofenkrücke, das Krüchel, der Feuerstrierer.

**Széna, s. das Heu:** szénát kaszálni, Heu mähen; szénát gyűjteni, Heu sammeln; in Haufen machen, auffassen; szénabaglya vagy boglya, s. der Heuhaufen, Heuschopper; szénagereblye, s. die Heurechen; szénagyűjtés, s. takarás, die Heuerndte; szénahányó villa, s. die Heugabel; szénakaszállítás, s. das Heumähen; szénakötél, s. das Heufell; szénamáza, s. die Heumage; szénamag, s. fűmag, der Heusamen; szénaszín, s. tsürpajta, das Heu-Magazin, der Heuschoppen, Heuschuppen; szénatakarás, s. die Heuerndte; szénatakarmány, s. das Heufutter; szénatartó padlás, s. der Heuboden; szénatized, s. das Heuzehent; szénatsomó, s. kötés széná, das Heubund, Heubündel.

**Szénás, adj. szénához való, Heu betreffend, p. o. szénás rét, kaszálló rét, eine Heuwiese; szénászekér, ein Heuwagen; szénaszín v. tsür, tsürpajta, ein Heuschoppen, Heuschuppen, oder Heuschuppen, Heu-Magazin.**

**Szenderedés, s. das Schlummer:** szenderedni, schlummern, ein schlummern.

**Szenes, adj. széntől fekete, von Kohlen schwarz:** st. tüzes, feurig, glühend; szenes fazék, s. der Kohlentopf; szenesgunyhó, s. die Kohlenhütte; szeneskosár, subst. der Kohlentorb; szenesserpényő,

s. der Kohlenbeden, die Kohlenpfanne; szenesszekér, s. der Kohlenwagen.

**Szenetake, s. das Abhschen.**

**Szénfogó, s. die Feuerzange.**

**Szenny, s. mocsok, der Schmutz, die Unreinigkeit:** szennyes, adj. schmutzig; szennyesedni, elszennyesedni, schmutzig werden; szennyesen, adv. schmutzig; szennyeség, s. der Schmutz, die Unreinigkeit, Unsauberkeit; szennyezni, elszennyezni, beschmutzen; szennyezés, s. der Schmutz, die Unreinigkeit, Unsauberkeit; szennyezés, adj. beschmutzend, besudelnd.

**Szénasztító, s. der Feuerstrierer.**

**Szent, adj. heilig:** a' szentek, die Heiligen; szenté tenni, heilig machen; a' szentek közzé számítani, jem. heilig sprechen; st. szentelt, geheiligt, der Gottheit geweiht, z. B. szent hely, ein heiliger Ort; st. kegyes, fromm.

**Szent András hava, s. der November, Wintermonat.**

**Szentegyház, s. templom, die Kirche, der Tempel.**

**Szentelés, s. die Heiligung, Weihe, die Weihe:** szentelni, heiligen; st. megáldani, segnen; ajánlani, weihen, widmen, magát a' hazának szentelni, sich dem Vaterlande weihen, a' templomot szentelni, die Kirche einweihen.

**Szentelő etset, s. der Weihwedel. Szentelt, adj. geheiligt, geweiht, gewidmet, felszentelt hely, ein geweihter Ort: szenteltvíz, s. das Weihwasser; szenteltvíztartó, s. der Weihkessel.**

**Szententzia, s. das Urtheil, der Urtheilspruch; szententziázi, ein Urtheil fähen.**

**Szentháromság, s. die heilige Dreieinigkeit.**

**Szent Jakab hava, der July, Heu monat.**

**Szentírás, s. Biblia, die heilige Schrift, Bibel.**

**Szent Iván hava, der Juny, der Brachmonat.**

**Szent Mihály hava, der September, Herbstmonat; szent Mihály lova, s. halotthordósa, die Todtenbahre.**

**Szentség, s. 1) die Heiligkeit; als Titel des Papstes, z. B. Szentséged**

- méltóztatott parantsolni, Eure Heiligkeit haben zu befehlen geruht: 2) st. kegyesség, die Krömmigkeit: 3) szent dlog, das Heiligthum, szentek maradványi, die Heiligthümer, die Reliquien; 4) a' templombeli, die Monstranz, das Hochwürdige Gut.
- Szezségtörés**, s. der Kirchenraub, Diebstahl: szzezségtörő, s. der Kirchenräuber.
- Szezségár**, s. der Heiligenschein.
- Szezsül**, adv. heilig, z. B. megesküdni, heilig schwören; megtartani, heilig halten, beobachten, z. B. Festtage; szzezsül és kegyesen élni, heilig und fromm leben.
- Szezséznige**, s. die Kohlmeise, Spiegeimeise.
- Szezsenedés**, s. das Leiden, Dulden; a' Krisztus szenvedésének eldádása, die Leidensgeschichte Christi.
- Szezsenedetes**, adj. leidensfähig, erduldbnd: szenvedetesség, s. die Geduld, Erduldung.
- Szezsenedhetés**, s. die Erduldung: szenvedhetetlen, adj. unerträglich, unauksthlich, unerleiblich: szenvedhetetlenség, s. die Unerträglichkeit. Unauksthlichkeit: szenvedhetetlenül, adv. unauksthlich, unerträglich.
- Szezsenedhető**, adj. erträglich, erleidlich.
- Szezsenedni**, leiden, ertragen, aukstehen, dulden.
- Szezsenedő**, adj. leidend, ertragend, duldbnd, oder der, die, das leidende; s. der Dulder: szenvedőtárs, ein Leidensgenosse.
- Szép**, adj. schön, a) durch seine äußere Gestalt, u. d. gl. szép köntös, ein schönes Kleid: szép város, eine schöne, Stadt; igen szép, sehr schön, szép ifjú, ein schöner Jüngling, szép kisasszony, ein sehr schönes Fräulein; a' szép nem, das schöne Geschlecht; szép asszonyok serege, die schöne Welt; b) was durch Sinneswerkzeuge auf die angenehmste Art empfunden wird, z. B. szép (zyönörnséges) muzika, eine schöne (angenehme) Musik; szép szó, schöne Stimme; szép idő, schönes Wetter; c) was geistiges Vergnügen verschafft, z. B. szép könyv, versezet, ein schönes Buch,
- Szép**; szép mesterségek és tudományok, schöne Künste und Wissenschaften; szépeszü ember, z. B. ein schöner Geist: trop. szép summa pénz, eine schöne Summe Geld; szép időkort érni, ein schönes Alter erreichen; (iron.) szép köszönet, mondhatom! das ist ein schöner Dank! prov. szép, de rozsz, ja, wenn nur kein Aber dabei wäre.
- Szép ábrázat**, s. ein schönes Gesicht, eine Schönheit.
- Szépanya**, s. nagyanya, öreganya, die Großmutter; szépatya, s. szépapa, öregapa, nagyapa, der Großvater.
- Szepegés**, s. die Beängstigung: szepegni, in Angsten sein, beängstiget werden: szepegve, adv. ängstig, voller Furcht.
- Szepegetni**, felekesíteni, aufpußen auskühnken, zieren.
- Szpelkedés**, E. a- der Fleiß die Bemühung: szpelkedni, E. igyekezni valamit, sich Mühe geben; Fleiß anwenden, sich anstrengen, bestreben.
- Szpelmejú ember**, s. ein Schönsgeist.
- Szépen**, adv. schön, szépen lenni alkatva, schön aussehen, eine schöne äußere Gestalt haben: szépen állani, schön stehen oder lassen, z. B. wie Kleider: szépen lépni, einen schönen Gang haben; szépen énekelni, schön singen; szépen írni, schön schreiben: szépen valakivel bánni, schön mit jemandem; szépen kérem, oder kérem igen szépen, ich bitte recht schön oder recht sehr.
- Szépézés**, s. ein Schöngesühl.
- Szépetske**, adj. ein wenig schön,
- Szépe valakinek**, die Schöne, Gesiebte.
- Szepes vármegye**, die Zipser Gespanschaft: szepesség, Zipfen, die Zipz.
- Szépfestő**, der Schönfärber.
- Szépforma**, s. die Schönheit, eine schöne Figur oder Gestalt.
- Szépírás**, s. das Schönschreiben: szépirás mestersége, s. die Schönschreibekunst. Calligraphie: szépiró, s. der Calligraph, Schönschreiber.
- Szépiteni**, megszépíteni, verschö-

nern, schön machen, auszier:n:  
széptés, s. die Verschönerung:  
széptőszköz, s. ein Verschöne-  
rungsmittel: széptőfőstrom, s.  
die Musche, das Schönheitspflaster.

Széplével, széplevelű, s. das Schö-  
nblatt, (Pflanze.)

Széplő, s. die Sommerprossen im  
Gesicht, Sommerflecken: szép-  
lős, adj. sommerprossig sommer-  
flechtig: széplőtelen, adj. tiszta,  
rein, sauber, unbesetzt, ohne  
Sommerprossen.

Szeprontze, s. rakás szőlőveszszó  
v. venyege, ein Bündel Weins-  
reben.

Szépség, s. die Schönheit, pl. szép-  
ségek, die Schönheiten: szépsé-  
ges, adj. schön, artig: lieblich,  
geziert.

Szépszemély, s. das schöne Geschlecht,  
die Schönheit.

Szépszó, s. schmelzerische Worte;  
szép szóval ketségtetni, iem. schö-  
ne Worte oder Schönheiten sagen

Széptermét, s. eine schöne Gestalt,  
Bildung, nämlich des Körperbau-  
es: széptermétű, adj. schön, wohl-  
gestaltet, wohlgebaut.

Szépülni, schön werden.

Szer, s. 1) rend, die Reihe, Ord-  
nung: szert fogni, sich in die  
Reihe stellen; rajtam a' szer, es  
ist an mir die Ordnung, ich fol-  
ge: 2) szer, az az, értelmes,  
alkalmas ember, mester, ein  
Kunstverständiger; szer ember,  
ein geschickter Mensch; mind-  
hez szer az az ember, dieser  
Mensch ist in allem geschickt, oder  
versteht sich zu allem; 3) st. or-  
vosság, die Arznei, das Arznei-  
mittel: 4) ó szerek, alteß Ge-  
rumpel, Trödlerwaare, daher:  
ó vásáros, zsivásáros, ein Ge-  
rumpelhändler, Trödler; 5) sü-  
szer, ein Gewürz; 6) műszer,  
ein Werkzeug, ein Organ oder  
die Organe: szert tenni valami-  
re, etwas bekommen, erlangen,  
zu etwas kommen; szereszáma  
nints, es ist kein Ende; es kann  
zu keinen Ende kommen; szer-  
felett, übermäßig; szer kívül,  
außerordentlich. En idóm szerű,  
(egykorú) gleiches Alter mit mir,  
von gleichen Alter, gleich alt.

Szerda, s. der Mittwoch.

Szerdek, s. téjsel, die Schmette,  
der Milchröhre; aludt tej, zu-  
sammengeronnene Milch: phr.  
Ebül gyült szerdének, ebül kell  
elvezni, wie gewonnen, so zer-  
ronnen.

Szerelem, s. a' szép nemhez, die  
Liebe, leidenschaftliche Liebe; vak  
szerelem, die blinde Liebe: sze-  
relem betege, adj. liebetrank.

Szerelmes, adj. verliebt; legked-  
vesebb, liebster, liebste, liebsteß,  
oder geliebtester, — ste, — steß,  
p. o. szerelmes fiam! liebster  
Sohn.

Szerelmes beszélgetés, s. das Lie-  
bebespräch: szerelmes gondola-  
tok, s. Liebesgedanken: szerelmes  
levél, s. ein Liebesbrief: szerel-  
meskedés, s. der Liebeshandel,  
die Liebesangelegenheit, Liebesley,  
Liebschaft: szerelmeskedni, va-  
lakit, verliebten Umgang pflegen.  
buhlen: szerelmes szövetség, s.  
die Liebesverbindung: szerelmes  
tekintet, s. der Liebesblick: sze-  
relmes történet, s. die Liebesge-  
schichte, die Erzählung davon:  
szerelmes verszet, s. das Lie-  
besgedicht, Liebeslied.

Szerelmes, adj. liebenswerth, Lie-  
benswürdig.

Szerelmet színlenni, liebeln, Lieb-  
tosen.

Szerem Vármegye, die Eirmier  
Gespannschaft, (in Slavonien).

Szerénszerte, adverb. allenthalben  
herum.

Szerént, adv. szerint, nach; szép  
szerént, auf eine gute Art; rész  
szerént, theils.

Szerentse, s. történet, das Glück,  
Ungesähr, der Glücksfall, Zu-  
fall; vak szerentse, ein blindes  
Glück, Risiko; kedvez neki a'  
szerentse, er hat Glück; szeren-  
tsére jelen voltam, zum Glück  
war ich gegenwärtig; 2) szeren-  
tsés kimenetel, ein glücklicher  
Ausgang, ein Glück, jó szeren-  
tsét! Glück zu! auf gut Glück!  
Gott gebe Glück dazu! szerentsés  
utat kívánni valakinek, iem. zu  
einer Reise Glück wünschen, eine  
glückliche Reise wünschen; szeren-  
tsét próbálni, sein Glück versu-  
chen; 3) szerentsés állapot, Glück

félelműk, z. B. hadi szerentse, Glück im Kriege, das Kriegsglück; megfordúl a szerentse, das Glück wendet sich; 4) szerentse isténaszszony, die Göttinn des Glücks, Glücksgöttinn; 5) örülök rajta, hogy szerentsem van az Úrhoz, vagy az Urat látai, es freuet mich daß ich die Ehre habe oder daß ich das Glück habe, Sie zu sehen; legyen szerentsem az Úrhoz! gönnen Sie mir das Glück Ihrer Gegenwart!

Szerentse adomány, s. die Glücksgabe; szerentse fija, s. das Glückskind; prov. a' ki szerentse fija, nyér az ügyetlenül is, war das Glück hat, führt die Braut heim: szerentse javai, s. die Glücksgüter; szerentse kereke, s. das Glückrad; szerentse késértő, s. der Glückstrotz; szerentse kívánó, s. der Glückwünscher, Gratulant; szerentse változandósága, s. der Glückswechsel.

Szerentséltetni, valamit, etwas dem Glücke oder dem Gerathewohl überlassen oder der Gefahr aussetzen.

Szerentsés, adj. glücklich, a) Glückgenießen, szerentsésnek tartani magát, sich glücklich preisen, schätzen, nem lenni szerentsés, nicht glücklich seyn; b) günstig, erwünscht, kívánt vagy szerentsés kimenetele valaminek, ein glücklicher Ausgang, Erfolg einer Sache; szerentsésen, adv. p. o. élni, glücklich leben; szerentsés állapot, s. der Glückstand; szerentsés lenni, Glück haben, wenn alles glückt, gelingt; mindenben szerentsés, es glückt ihm alles; szerentsés történet, s. der Glückfall, ein glücklicher Zufall; szerentsés taillagzat, s. der Glückstern.

Szerentsésíteni, beglücken, glücklich machen; segnen.

Szerentsétlen, adj. unglücklich; szerentsétlenség, s. das Unglück, der Unfall; szerentsétlenül, adv. unglücklich.

Szeretet, s. die Liebe, az élet szeretete, die Liebe zum Leben, a' pénznek szeretete, die Liebe zum Gelde, az igazság szeretete, die

Liebe zur Wahrheit; 2) tartozó szeretet, p. o. az Isten, szülék, jöltérvök, haza eránt, die schuldbige, von der Pflicht gebothene Liebe, z. B. gegen Gott, Aelttern, Wohlthäter, Vaterland; színlelt szeretet, falsche Liebe; szeretetet gerjeszteti, Liebe erwecken, erregen; valaki szeretetét megnyerni, sich jem. Liebe erwerben, gewinnen; lángolni a' szeretettől, vor Liebe entflammt seyn; szeretettől, szeretet miatt, vor Liebe; vak szeretet, eine blinde, übertriebene Liebe, Affenliebe.

Szeretetlen, adj. szeretet nélkül való, lieblos; szeretetlenség, s. die Lieblosigkeit; szeretet nélkül, adv. lieblos.

Szeretetmutatás, s. die Liebesbezeugung.

Szeretetreméltó, adj. liebenswerth, liebenswürdig, p. o. erköltz, ein liebenswürdiger Charakter; szeretetreméltó módon, adv. liebenswürdig.

Szeretettel-teljes, adj. lieblich.

Szeretni, valakit, szeretettel viseltetni valaki eránt, lieben jem. Liebe gegen jem. hagen; nagyon megszeretni valakit, jem. sehr lieben; teljes szívből szeretal valakit, jem. von Grund des Herzens lieben; egymást szeretni, sich unter einander lieben; valakit mindenek felett szeretni, jem. über Alles lieben; szeresd a' tő felebarátodat, liebe deinen Nächsten; 2) a' dologról többnyire ezt mondják; gerne haben; p. o. szeretem a' gyümölcst, ich esse das Obst gerne; szeretek fürödni, ich babe gerne; szeretnék, ich möchte oder ich wollte gerne, z. B. irgendwo bleiben; ő azt szereti; ha — er sieht es gerne, wenn — nem szeretem, ich habe es nicht gerne oder ich bin kein Liebhaber davon; prov. szereti, mint a' ketske a' kést, oder szereti, mint az eb a' matskát, die sehen nicht gut zusammen, oder nicht alles geht von Herzensgrund, was feist und lieblich spricht der Mund.

Szerető, s. der Liebves, lieb. Liebend; s. der Liebhaber, die Liebhaberinn, das Liebchen, Schätzchen.

- Szeretsen, s. der Mohr; adj. mohrisch.
- Szeretsendió, s. die Muscatnuß, Muscate: szeretsendiófa, s. der Muscatenbaum: szeretsendióvirág, s. die Muscatenblüthe, Muscatenblume.
- Szeretsensü, s. das Mohrenkraut.
- Szeretseni, adj. mohrisch.
- Szeretsenország, s. das Mohrenland, Aethiopien: szeretsenországi, adj. mohrisch, äthiopisch, zum Mohrenland gehörig.
- Szereshető, adj. was zu bekommen ist, erlangbar, anzuschaffen, zu verschaffen, lauffbar: szerezni, megszerezni valamit, anschaffen, verschaffen, zu etwas kommen; oder st. venni, laufen, anlaufen; gazdagságot szerezni, Reichthümer erwerben; hirt nevet, hetsületet szerezni magának, sich Ruhm und Ehre erwerben; st. keríteni, p. o. másnak, verschaffen, z. B. jem. Geld; st. készíteni, p. o. verset, verfassen, z. B. ein Gedicht; st. okozni, verursachen, stiften.
- Szerfelett, adv. mód nélkül, unmäßig, ohne Maß, übermäßig: szerfeletti, adj. szerfelettvaló, übermäßig.
- Szerint, l. szerént, praep. nach.
- Szerkeztetni, rendelni, ordnen, stellen, zusammenstellen.
- Szerő, s. szerő, (a' hol nyomtatnak) die Tenne, wo das Getreide gedroschen wird.
- Szerszám, s. st. műszer, das Werkzeug, Handwerkzeug; löszerszám, das Pferdgeschirr.
- Szertelen, adv. außerordentlich, ungeheuer, ungeheuer groß, sehr groß: szertelenkedni, etwas ungewöhnliches, außerordentliches thun.
- Szerteszálllyal, adv. zerstreut; az ígék előtt, herum — p. o.
- Szerteszálllyal állani, hier und da stehen.
- Szerteszálllyal bámúlni, herum gaffen.
- Szerteszálllyal heverni, hier und da liegen, herum liegen, faulenzien.
- Szerteszálllyal hordozni, herum führen.
- Szerteszálllyal járni, herum gehen.
- Szerteszálllyal lappangani, herum stecken, hier und da verborgen seyn.
- Szerteszálllyal mászkálni, herum kriechen.
- Szerteszálllyal ugrálni, herum springen.
- Szerteszálllyal úszkálni, herum schwimmen.
- Szerteszálllyal vadászni, herum jagen, z. B. als Jäger, in Wäldern.
- Szerteszálllyal vándorolni, herum wandern.
- Szerii, s. (a' hol nyomtatnak) die Tenne, wo das Getreide gedroschen wird, Scheunenne.
- Szérül, adv. az az: szérül, am Ende, am Rande.
- Szerzemény, s. der Erwerb, erworbene Güter, das Erworbene, z. : szerzeni, l. szerezni, erwerben.
- Szerzés, s. pótlás, der Zusatz, Zusatz, die Ergänzung, Zugabe; megszerzés, szertevés valamire, die Anschaffung, Verschaffung.
- Szerzet, s. der Orden, Mönchsorden, die Stiftung; die Caste, in Indien; szerzetbeli öltözet, s. ein Ordenskleid: szerzet felállítója, s. der Ordensstifter: szerzetes, s. barát, der Ordensbruder, Klosterbruder: szerzetes pap, s. der Ordensgeistliche, Klostergeistliche: szerzetnek jele vagy tizimere, s. das Ordenszeichen: szerzetnek rendtartása, s. die Ordensregel: szerzettag, s. der Ordensbruder, das Mitglied eines Ordens z. B. in einem Kloster.
- Szerző, s. valamelly munkának szerzője, der Verfasser eines Werkes; st. ok, der Urheber, Anstifter: egyesség szerző, der einen Vergleich stiftet, ein Unterhändler: szerződés, s. ein Vertrag, Vergleich: szerződni, egyességre lépni, einen Vertrag, machen, sich vergleichen.
- Szesz, s. erőszesz, ereje, p. o. a' bornak, ee. der Geist, das wirkliche Wesen, die innere Kraft, z. B. des Weins, der geistige ed. starke Geruch eines geistigen Getränkes, u. d. gl.
- Szetska, s. der Häckerling, Häcksel; szetskametzszó, s. der Hö

- derling, oder Häckselschneider; Häckerlingsbank.
- Szidalmazás, s. die Lästerei, Beschimpfung, das Schelten: szidalmazni valakit, jem. lästern, über jem. schimpfen, die Ehre abschneiden: szidalmazó, s. der Schimpfer, Lästerey, Schiltanör: szidalmazott, adj. getadelt, verläumdet, gelästert.
- Szidalom, s. das Lästewort, Scheltwort, die Schmachrede.
- Szidas, s. die Lästerei, Scheltung, das Schelten, Schimpfen: szidható, adj. tadelns- oder scheltenswerth: szidni valakit, jem. lästern, über jem. schelten, schimpfen, schmähen.
- Szidogatás, s. die Lästerei, Schimpfung: szidogatni, schelten, lästern: szidogató, s. der Lästerey, Schmäher.
- Sziget, s. die Insel, das Eiland; a földnek szigetekből álló része, eine Inselwelt.
- Szigetbéli, adj. szigetben lakó, auß der Insel seyend, eine Insel bewohnend; a szigetbeliek, pl. die Insulaner, Einwohner einer Insel: szigetbéli foglyak gondviselője, ein Aufseher über die Gefangenen auf einer Insel: szigetbéli nép, s. das Inselvolf, die Insulaner.
- Szigetekből álló tartomány, s. das Inselland.
- Szigetekkel bővelkedő, adj. inselreich, eine Meeressägend die auß vielen Inseln besteht, z. B. der griechische Archipelagus.
- Szigetetske, s. das Inselchen.
- Szigethez tartozó, adj. zu einer Insel gehörig.
- Szigeti, adj. in der Insel wohnend, oder daher seyend, dahin gehörig: szigetet illető, eine Insel betreffend.
- Sziget lakosa, s. der Inselbewohner.
- Szigetország, s. szigetekből álló ország, das Inselreich.
- Szigettség, s. eine Inselgruppe.
- Szigony, s. die Angel, Fischangel, der Angelhaken, nämlich zum Fischen; szigonyal halászni vagy halat fogni, angeln, Fische mit der Angel fangen: szigonyal való halászás, s. die Angelstecherei; szigonyveszszó, s. die Angelruthe.
- Szigonyos dárda, s. horgas paraszt segyver, eine Art gekrümmtes Hautengewehr, eine Lanze, ein Speer.
- Szigorodni, elend werden.
- Szigorú, adj. nyomorult, elend; st. komor, szomorú, betruibt, bekümmert.
- Szigyártó, s. der Riemer.
- Szija, s. szijatehji, der Splint, die zarten weißlichen Fasern im Holze.
- Szija v. szij, s. der Riemen; a dárda szija, der Riemen am Wurfpfeile, nadrágszija, der Hosentreiemen: szijjártó, szijgyártó, der Riemer, Riemenschneider.
- Szikár, adj. száraz, p. o. ember, hager, mager, schwächlig; saftlos.
- Szikkadni, trocknen, trocken werden: szikkasztani, austrocknen, trocken machen, trocken.
- Szika, l. kőszikla, der Fels, ober Felsen.
- Szikra, s. tűszikra, der Funke; prov. gyakran, kis szikrából gerjed nagy láng, Feuer fängt an vom Funken: 2) das Mindeste, szikrát sem láttam, ich habe nicht das Mindeste gesehen.
- Szikrátska, s. das Fünkchen.
- Szikrás, s. das Funkelein, z. B. eines Edelsteines, der Augen: szikrázni, funkeln, glänzen, strahlen, wie z. B. Augen, Diamanten, u. d. gl.: szikrázó, adj. szikrázva, adv. funkelnd, strahlend, glänzend.
- Sziksó, l. széksó.
- Szilaj, adj. vad, elvadult, p. o. ökor, bika, lö, wild, scheu, unbändig, wie z. B. Löwen, Pferde, u. d. gl.: szilaj lenni, scheu seyn: szilajodni, scheu seyn: szilajság, s. die Wildheit, Unbändigkeith; szilajul, adject. unbändig.
- Szilak, F. s. ein Stück; szilakba szakasztani, etwas in Stücke zerreißen.
- Szilálni, szórni, zerstreuen, herumwerfen, herumschleudern.
- Szilánk, s. der Holz- oder Hobelspan.
- Szilfa, s. die Ulme, Ilme, Rü-

ster; szilfából való, von Ulmen-  
oder Iimenbaum.

Szilke, s. törpe fazék, das Reins-  
ch:n, Reindel, die Reim.

Szilra, s. die Zwetsche, Pflaume:  
szilvafa, s. der Pflaumen: oder  
Zwetschgenbaum: szilvasz, s. das  
Pflaumenmus; der Pflaumenfaft:  
kuchen: szilvamag, s. der Zwetsch-  
genfern: szilvapályinka, s. sli-  
vovitza, der Zwetschgenbraunt-  
wein, Ellimontb.

Szilvás, adj. mit Zwetschgen ange-  
füllt; s. szilvákert, ein Zwetsch-  
gengarten; szilvás lepény vagy  
rétes, Zwetschgenkuchen.

Szilvátáska, Zwetschgenfascherl.

Szilvátáska, s. egy kis szem szilva,  
eine kleine Pflaume.

Szín, s. 1) die Farbe; fekete, fe-  
jér, vörös, piros, vörösöl, ver-  
henyöges, zöld, sárga, kék,  
szürke, hamuszínű, fakó, schwarz-  
ze, weiße, rothe, purpurrothe,  
röthliche, feuerrothe, grüne, gel-  
be, blaue, graue, aschgraue,  
fahle Farbe; eleresztteni a színet,  
die Farbe lassen; megtartani a'  
színet, die Farbe halten; színe-  
hagyó posztó, ein Tuch, das die  
Farbe läßt; 2) külső színe vagy  
lapja valaminek, die Oberfläche,  
a' föld színe, die Oberfläche der  
Erde, der Erdboden; 3) p. o. a'  
posztónak és más materiának a'  
jobb oldala, die rechte Seite, die  
auswendige Seite, die Außenseite  
z. B. eines Tuches u. d. gl.; 4)  
eladott hamis ok, tettetett ok,  
der Vorwand, Schein, Anschein,  
Deckmantel, a' vallás színe alatt,  
unter dem Deckmantel der Reli-  
gion; szép szín alatt, unter  
einem schönen Vorwande; 5) der  
Schoppen oder Schuppen, die Re-  
mise; 6) leveles szín, die Laub-  
hütte.

Színbor, s. abgezogener Wein.

Színelni, kifesteni, ausmalen, illu-  
miniren, färben.

Színelt, adj. ausgemalen, illumini-  
rt.

Színes, adj. gefärbt, farbig; tet-  
tetett, verstellt: színesített, adj.  
gefärbt, angestrichen? színesítő,  
adj. der eine Farbe gibt: színe-  
kedni, heucheln: színeskedő, adj.  
heuchlerisch; a. der Heuchler; t. i.

aszszony, ledny, die Heuchlerin:  
színesség, die Heuchelei, Verstel-  
lung.

Színtelen, adj. farblos, was keine  
Farbe hat.

Színezni, färben, Farbe geben.

Színteleni, tettetni valamit, etwas  
verstellen, verbergen; magát, sich  
verstellen: színlés, s. die Verstel-  
lung, Verbergung seiner wahren  
Gesinnungen.

Színtelt, adj. tettetett, verstellt,  
scheinbar; más szók előtt, Schein  
— p. o.

Színtelt barátság, die Scheinfreunds-  
schaft: színtelt békesség, der  
Scheinfriede: színtelt eszköz, das  
Scheinmittel, zu etwas; színtelt  
ok, der Scheingrund: színtelt sze-  
retet, die Scheinliebe: színtelt  
virtus, s. die Scheintugend.

Színlőbárd, s. die Zimmerast.

Színmez, s. reiner Honig, der  
Honigseim, Jungfernhonig.

Színmutatás, s. die Verstellung.

Színmutató, adj. scheinheilig; s. der  
Heuchler, Gleisner, der Scheins-  
bellige: színmutatóság, s. die  
Verstellungskunst.

Színkép, s. a' nép eleje, elkö-  
lök, die Vornehmsten des Volks.

Szinte, adv. beynähe, fast, eben;  
szinte az, ugyan az, der, die,  
das nämliche, eben derselbe, die-  
selbe, daselbe; szinte annyi,  
eben so viel, gerade so viel;  
szinte ugy, eben so, gleichfalls;  
ha szinte is, ob schon, obgleich.

Színtelen, adj. farblos, ohne Far-  
be; st. halavány, bleich, blaß:  
színteleníteni, megszínteleníteni,  
die Farbe benehmen, der Farbe  
berauben, entfarben: színtelenít-  
tetett, adj. der Farbe beraubt,  
entfärbt.

Színezni, färben, Farbe geben.

Szintén, fast, gänzlich, durchaus.

Szintolly, adj. eben so, gleich:  
szintollyan, adj. eben so ein,  
u. d. gl.

Színvesztő, s. der die Farbe ver-  
ändert, ein Gleisner.

Szipoly, s. die Schabe, Motte.

Szipóka, s. szíp, der Saugrüssel,  
der Käfer, Schmetterlinge, u. dgl.

Szippantani, schnupfen: szippantas,  
s. das Schnupfen.

Szirom, s. das Blumenblatt.



- Szirony**, s. gefärbtes schmales Pergament: szironyhór, s. das Pergament: szironybörkötés, s. der Pergamentrand.
- Szirt**, s. nyakszirt, das Genick, der Nacken; kőszirt, der Felsen.
- Szirtos**, adject. gazos, molskos, garstig, unflätig; kősziklás, felzig: szirtosan, adv. garstig, schmutzig, unreinlich: szirtosság, s. der Schmutz, die Unreinlichkeit.
- Sziszegés**, s. das Zischen, Pfeifen: sziszegni, mint a kígyó, zischen, pfeifen: sziszegő, adj. zischend, pfeifend; s. der Zischer, Pfeifer; trop. der Spötter: sziszegve, adv. zischend.
- Szita**, s. das Sieb, MehlSieb, Beutelsieb; pitlesszita, ein Mehlbeutel, in den Mühlen; kis szita vagy általverő, kleines Sieb, kleiner Durchschlag; megazítálni valamit, etwas durch ein Sieb schlagen.
- Szítakötő**, s. szítás, der Siebmacher; egy bogár, atsa, die Wafferjungfer, Teufelsnadel.
- Szítálás**, s. megszítálás, das Sieben, lisztzítálás, die Siebung des Mehls: szítálni, megszítálni, p. o. lisztet, sieben, z. B. Mehl: szítált liszt, legtzisztább liszt, s. gefiebtes Mehl, das reinste und feinste Mehl.
- Szítás**, s. der Siebmacher, Sieberer.
- Szítátska**, s. das Siebchen.
- Szítani**, a' tüzet, das Feuer schlezen; hajlani valakihez, geneigt seyn.
- Szítkos**, adj. lästern, scheltend, der oft scheltet oder flucht.
- Szítkozódás**, s. die Lästerung, das Schelten, Schimpfen, Fluchen: szítkozódni, schmähen, schelten, fluchen, schimpfen: szítkozódó, adj. scheltend, schimpfend, schmähend; s. der Schmäher, Schimpfer.
- Szítok**, s. das Scheltwort, Schimpfwort, Lästerwort.
- Szittyá**, s. scitha, der Scythe.
- Szittyó**, s. die Binse, das Binsengras, Binsenkraut: szittyóból való, adj. aus Binsen: szittyós, adj. binsicht, voller Binsen; p. o. hely, ein Ort, wo Binsen wachsen, voller Binsen.
- Szív**, s. 1) das Herz, d. i. das fleischerne Herz im thierischen Körper; a' szív dobog, das Herz klopft; 2) st. lélek, indulat, érzés, Seele, Gemüth, Gesinnung, Empfindung, roszsz szívű ember, ein Mann von bösem Herzen, jó szívű, gu:herzig oder von gutem Herzen; tiszta, ártatlan szív, ein reines, unschuldiges Herz; tiszta szívű, vom ganzen Herzen; igen szívesen, von Herzen gern; valakit szívébe zárni, jem. in sein Herz schließen; szívét másnak adni, sein Herz verschenken; szívére kötni, ans Herz legen; szégyen gyalázat, Schame dich ins Herz; 3) bátor szív, héros Muth, Entschlossenheit, bátor szívű ember, ein herzhafter, entschlossener Mann; 4) szívem! kintsem! meln Herz! llebeš Herz!
- Szivarogni**, rinnen, seigern.
- Szivarvány**, s. der Regenbogen.
- Szivarványka**, s. die Schwertlilie.
- Szívás**, s. das Saugen; a' levegő beszívása, das Einathmen oder Einziehen der Luft.
- Szívattyú**, s. die Pumpe, Wasserpumpe; levegő szívattyú, die Luftpumpe: szívattyúves, s. der Pumpenmacher: szívattyú rudja, s. die Pumpenlange: szivatytüzni, kiszivatytüzni, pumpeu, herauspumpen.
- Szívbeli**, adj. herzlich, herzlich: szívbeli hit, s. der Herzensglaube: szívbeli keserűség, s. der Herzenskummer: szívbeli kívánság, s. der Herzenswunsch: szívbeli könnyörgés, s. das Herzensgebet: szívbeli öröm, s. die Herzensfreude, Herzenslust: szívbeli vigasztalás, s. der Herzensrost.
- Szívbuzdító**, adj. herzerhebend.
- Szívdagadás**, s. die Herzgeschwulst.
- Szívdobogás**, s. das Herzpochen, Herzklopfen; hideglelés szívadobogás, das Herzkieber.
- Szívéhez szorítani**, herzen, ans Herz drücken.
- Szívélesztő**, adj. herzerquickend.
- Szívemésztő**, adj. mardosó, herzenagend.
- Szíverősítés**, s. die Herzkraftung: szíverősítő, adj. p. o. orvosság, herzkraftend; szíverősítőfü, der Herzespann, Pflanze).

**Szívérzés**, s. das Herzensgefühl: szívérzés nyelve, s. die Herzenssprache.

**Szíves**, adj. herzlich, zärtlich, herzlich innig: szíves barátság, s. die zärtlichste Freundschaft: szíves indulat, s. die Herzlichkeit: szíves jóság, s. die Herzengüte.

**Szívesen**, adv. herzlich, igen szívesen, von Herzen gern: szíveség, s. jóság, jó indulat, die Güte, Gewogenheit, das Wohlwollen; tegye az I. r. azt a' szíveséget, haben Sie die Gewogenheit! sok szíveséggel lenni valaki eránt, viel Güte gegen jemanden erweisen: szíves szeretet, die Zärtlichkeit, Herzlichkeit.

**Szívetske**, s. das Herzchen: szívetském! mein Herzchen!

**Szívfájás**, s. das Herzweh.

**Szívfájdalom**, s. das Herzleid, Leiden: wesen: szívfájdalommal, mit wehmüthigem Herzen oder mit Leiden wesen.

**Szívfeszlés**, s. das Herzgespann, (eine Krankheit.)

**Szívforma**, s. die Herzform: szívformájú, adj. herzförmig.

**Szívforduló**, adj. herzfressend.

**Szívfü**, s. szíverősítőfü, der Herzgespann.

**Szívfül**, v. süle, s. das Herzohr, Herzlöffchen.

**Szívgyödör** v. gödre, s. die Herzgrube.

**Szívgyönyörködtető**, adj. herzerquickend.

**Szívhasogatás**, s. das Herzgespann, (eine Krankheit.)

**Szívhójjag**, s. das Herzbänkchen, Herzfell.

**Szívkamara**, s. die Herzkammer.

**Szívkiánysága**, s. der Herzenswunsch.

**Szívmondó** v. emésztő, adj. herznagend.

**Szívni**, beszívni, p. o. levegőt, einziehen, einathmen, einfangen, z. B. die Luft; bort, Wein ziehen; tabakat, schnupfen; dohányt, rauchen; magához szívni, anziehen.

**Szívó**, s. szívótsó, ein Heber, Weinheber.

**Szívos**, adj. zäh, p. o. bőr, ein zähes Leder: st. hajlós, biegsam:

szívósan, adv. zäh: szívósság, s. die Zähigkeit.

**Szívörvendezhető**, adj. herzerfreuend.

**Szívreható**, adj. herzbrechend, ins Herz dringend, herzzührend, herzergreifend: szívrehatóképpen, adv. herzbrechend, herzergreifend: szívrehatólag, adv. szívreható módon, herzbrechend, herzergreifend, auf ein herzzührende Weise.

**Szívszaggató**, adj. herzbrechend, herzerreißend, herzzerrissend.

**Szívszakadva**, adv. sehnlich, mit Schmerz.

**Szívszorongatás**, s. die Herzensangst.

**Szívszorulás**, s. das Herzzücken.

**Szívtermés**, s. das Herzmécké.

**Szívtendesség**, s. die innere Ruhe, Herzensruhe.

**Szívü**, adj. herzig, von — Herzen, Herzens, z. B. jó szívü, gut: herzig, vom guten Herzen: tisztá szívü, reines Herzens.

**Szívüreg** v. ürege, s. die Herzkammer.

**Szívűség**, s. die Herzigkeit, z. B. nyiltszívűség, die Offenherzigkeit; keményszívűség, die Hart: herzigheit.

**Szívvidamító**, adj. herzerfreuend.

**Szívívásztalás**, s. der Herzens: trost.

**Szívívizsgáló**, s. ein Herzenskundler.

**Szó**, s. 1) hang, p. o. a' harang, klavir szava, 's a' t. der Klang, z. B. einer Glocke, der Ton, z. B. eines Klaviers; az ember szava, mint hang, die Stimme, mit Affixen; szavam, szavad, szava, meine, deine, seine oder ihre Stimme; jó v. szép szava van, er oder sie hat eine gute, schöne und angenehme Stimme, fennhangzó szó, eine hohe, mely szó v. hang, eine tiefe Stimme: az orvoszlán szava, die Stimme eines Löwen; a' szónak ereje, die Stärke der Stimme; a' szavát emelni, alább venni, die Stimme erheben, sinken lassen; auch trop. z. B. a' természet szava, die Stimme der Natur: 2) a' kimondott szó v. mellyel a' dolgokat kinerezzük, das Wort, die Wörter: pl. régi,

új szó, ein altes, neues Wort: kétértelmű, ein zweideutiges Wort: szóról szóra fordítani, von Wort zu Wort über ehen: egy szóval, mit einem Worte, egy szó annyi mint száz, mit einem Worte: 3) beszéd, mondás, das Wort: szavak, die Worte: nagy szót v, nagyot hall, az az, sikeretske, er oder sie hörte etwas schwer, ist ein wenig taub: ezen szavakat mondotta, diese Worte hatte er gesagt: 4) st. ígérlet, fogadás, Wort, Versprechen: szavát adni, sein Wort geben; megtartani, es halten; megszegni, es brechen; vissza húzni, es zurücknehmen; szavamra, szavadra, szavára, auf mein, dein, sein Wort; imé szavam adom, hier hast du mein Wort; 4) st. nyelv, die Sprache; elállott a' szava, er hat die Sprache verloren; jó szót sem ad az embernek, er gibt nicht einmal gute Worte; szót sem lehet belőle venni, man kann kein Wort aus ihm herausbringen; szó közben, im Gespräch; szavára állani valakinek, jemanden verpflichten.

Szóáltaltétel, s. die Wortversehung.

Szoba, s. die Stube, das Zimmer; ebédlő szoba, Speisezimmer; órszoba, Wachtstube; írószoba, Schreibstube; a' szobát órizni, (otthon állni) das Zimmer hüten; szobaablak, s. das Stubenfenster; szobaajtó, s. die Stuben- oder Zimmerthür; szobafűtő, s. der Stubenheizer; szobakementze, s. der Stubenofen; szobaleány, s. das Stubenmädchen.

Szobára nyíló kamara, s. die Stubenkammer.

Szobáska, s. das Stübchen, Zimmerchen.

Szóbeli bőség, s. der Wortreichtum; szóbeli emlékezet, s. das Wortgedächtniß; szóbeli öszvekapás, s. der Wortwechsel; szóbeli vetekedés, s. das Wortgejank.

Szóbeszéd, s. das Gerede, Gespräch, der Discours.

Szobor, s. das Brustbild, nämlich

von Stein; ertzszobor, von Metall.

Szóbőség, s. die Wortfülle, der Wortreichtum.

Szóejtés, s. beszédmód, die Mundart, der Dialect: szokimondás, die Aussprache.

Szóelrendelés, s. beszédrendelés, die Wortfügung.

Szóértelme, s. der Wortverstand, Sinn eines Wortes, die Bedeutung; valamelly szónak értelmet adni, einem Worte einen Sinn geben.

Szófaragó, s. der Wortkünstler, Wortmacher.

Szófiabeszéd, s. mendemonda, ein falsches Gerücht.

Szófogadás, s. der Gehorsam; szót fogadni, gehorchen, gehorsam seyn: szófogadatlan, adj. ungedult, ungehorsam; szófogadatlanság, s. der Ungehorsam: szófogadó, adj. ungedulmes, gehorsam, folgsam.

Szóhalom, s. der Wortkram.

Szójátszás, s. das Wortspiel.

Szójelentés, s. der Wortverstand, die Bedeutung.

Szokás, s. die Gewohnheit, der Gebrauch; (néha: die Sitte:) minden háznál más szokás, in jedem Hause ist ein anderer Brauch; szokásban lenni, im Brauche seyn; kimenni a' szokásból, auß dem Brauche kommen; úgy hozza a' szokás magával, der Gebrauch oder die Gewohnheit bringt es so mit sich; a' sok szokás természeté valik, die Gewohnheit wird zur zweyten Natur; szokásom szerént, nach meiner Gewohnheit; nem szokásom, es ist nicht meine Gewohnheit; szokásba vált, adj. gewohnt; a' mit isszantan megszoktunk, ven korunkba se hagyjuk el, jung gewohnt, alt gethan: szokásbeli hiba s. ein Gewohnheitsfehler.

Szokatlan, adj. ungewöhnlich, ungebrauchlich; szokatlanság, s. die Ungewöhnlichkeit; szokatlanul, adv. ungewöhnlich.

Szókémélő, s. der Wortsparrer.

Szókkal bővelkedő, adj. szókkal bővelkedve, adv. wortreich.

Szoknya, s. der Weiberrock, (Kittel.) Szokni, valamihez, 1) sich an

etwas gewöhnen; 2) pflegen, ge-  
wohnt seyn; daß perf. wird oft  
st. des praes. gebraucht, z. B.  
szoktam, ich pflege oder ich bin ge-  
wohnt, u. t. w. jókor fel szoktam  
kellni, ich pflege des Morgens zeit-  
lich aufzustehen; nem szoktam  
bort inni, ich bin nicht gewohnt  
Wein zu trinken; kiszokni va-  
lamiról, sich etwas abgewöhnen.  
Szokott, adj. gewohnt, gewöhn-  
lich: így szokott lenni, so ist  
der Gebrauch, so pflegt es zu  
geschehen.

Szokönyv, s. das Wörterbuch, Lexi-  
con: szokönyvíró, s. der Lexi-  
cograph.

Szoktatás, s. die Gewöhnung: szok-  
tatni, valakit valamihez, jem:  
an etwas gewöhnen; szoktatva,  
adv. gewöhnt, angewöhnt.

Szólajstrom, s. das Wortregister.

Szolga, s. der Diener, Knecht,  
Hausknecht; prov. szolga sokat  
hallyon, tudjon, de keveseset  
szólyon, ein Knecht soll viel  
hören, aber wenig reden; szol-  
gák, die Dienerschaft, die Die-  
ner zusammengekommen, oder  
szolgák és szolgálok, st. tseléd-  
dek, die Dienstleute; köteles v.  
alázatos szolgája az Úrnak, Ihr  
ergebenster Diener.)

Szolgabíró, s. der Stuhlrichter,  
(ein Komitatsbeamter.

Szolgalat, s. der Dienst; szolgál-  
latját ajánlani valakinek, jeman-  
den seine Dienste anbieten; szol-  
gálatjára lenni, zu jemandes  
Dienste stehen, bereit seyn zu  
dienen; valaki szolgálataival él-  
ni, von jemandes Diensten Ge-  
brauch machen; hivatalbeli szol-  
gálat, etne Dienstleistung, ob sie  
freywillig oder pflichtschuldigst ge-  
schieht; mutatott szolgálata, ein  
geleiteter Dienst.

Szolgalatbeli buzgóság, subst. der  
Dienstleister: szolgálatabeli köte-  
lesség, p. die Dienstpflicht.

Szolgalatkérés, s. das Dienstgesuch.  
Szolgalat nélkül lévő, adj. Dienst-  
los.

Szolgalatra kész, adj. Dienstwillig.

Szolgalatra való köteleztetés, s.  
die Dienstbarkeit; szolgálata va-  
lóság, s. die Dienstfertigkeit.

Szolgalni, dienen; valakineél mint

szolga, kotsis, éa. szolgálai,  
bey jem. als Knecht, Kutscher,  
u. d. gl. dienen; mivel szolgál-  
hatok az Úrnak? womit kann ich  
Ihnen dienen? — szolgálom ezt  
az Urat, ich bin bey diesem Her-  
ren im Dienste, oder ich bediene  
diesen Herrn; tíz esztendővel  
fogva szolgálom ó Felsőségét a'  
Társzárt, seit zehn Jahren bin  
ich bey Sr. Majestät dem Kai-  
ser in Kriegsdiensten; megzol-  
gálok, ich werde es erwiebern;  
szolgálni kész, dienstfertig, be-  
reitwillig zu dienen.

Szolgáló, 1) adj. dienend, der oder  
die dienet; 2) s. a) die Diene-  
rinn; alázatos szolgálója, Ihre  
ergebenste Dienerinn; b) szol-  
gáló leány vagy asszony, das  
Dienstmädchen, Dienstmensch,  
Mensch, die Aufwärterinn, Dienst-  
magd: szolgáló társ, subst. die  
Dienstgenossinn.

Szolgáltatni, st. adni, küldeni, ge-  
ben, liefern; kézhez szolgáltat-  
ni, in die Hände liefern oder ge-  
ben, abgeben.

Szolgaság, s. die Knechtschaft.

Szolgatárs, s. der Mitdiener, Dienst-  
genos.

Szolhatni, reden oder sprechen  
können.

Szóllalás, s. das Reden, Erdnen,  
(da man seine Stimme hören  
läßt): szóllalni, megszóllalni,  
zu reden anfangen, anbeben, sei-  
ne Stimme erdnen lassen.

Szóllagi, szólni, 1) a' szót ki-  
mondani, reden, oder st. hang-  
zani, tönen, oder st. beszélni,  
sprechen; nem tudsz nagyobb  
szóllani, kannst du nicht lauter  
reden? mit szóll az Úr hozzá?  
was sagen Sie dazu? — hozzá  
szóllani valakihez, jemanden an-  
reden; prov. Ne szóllj szám,  
nem fáj fejem, was ich nicht weiß,  
macht mich nicht heiß; 2) a' ma-  
darokról, schreien: st. énekelni,  
(ha szépen szóllanak) singen; 3)  
a' muzsika, szerszámokról, Id-  
ne geben, klingen; szebb szava  
van a' Klavirnak mint a' Hár-  
fának, das Klavier gibt schönere  
oder angenehmere Töne als die  
Harfe: szépen szóll a' hegedű,  
flöta, orgona, trombita, die

- Seige**, **Flöte**, **Orgel**, **Trompete** klingt angenehm, oder hat einen guten Ton; a' flöte nem szöll, die Flöte hat keinen Ton; 4) a' levelekéről, p. o. kinek szöll ez a' level? an wen ist der Brief adressirt, überschrieben? — ez itt neked szöll, dieser geht dich an.
- Szóllás** s. das Reden, Sprechen; madárszóllás, der Vogelgesang.
- Szóllítani** valakit, st. hívni, jem. herbej rufen, auf jem. rufen; st. inteni, ermahnen.
- Szólló**, adj. tönend, was einen Ton gibt; rebed, sprechend: a' madarakról, a) éneklő, singend; b) kiáltó, schreihend; 2) levelről, p. o. ez az Úrnak szólló level, der Brief ist an Sie adressirt od. geht Sie an.
- Szómagyarítás** v. magyarázat, s. die Worterklärung: szómagyarázó, s. der Wortklärer.
- Szombat**, s. der Samstag, Sonnabend.
- Szomj**, s. der Durst; szomját olázní, seinen Durst stillen.
- Szomjan**, adv. durstig, vor Durst.
- Szomjas**, adj. p. o. lenni, durstig seyn, dürsten: szomjasan adv. durstig.
- Szomjatlanság**, s. die Durstlosigkeit, Mangel an Durst.
- Szomjú**, adv. durstig; prov. szomjú ökörnek zavaros víz is jó, der Hunger ist der beste Koch.
- Szomjúhozni**, dürsten, durstig seyn, Durst leiden; valamit szomjúhozni, nach etwas Durst haben, dürsten; szomjúhozom, az az, ihatnám, ich bin durstig, ich leide Durst, od. mich dürstet.
- Szomjúhozólapú**, s. szomjúszár, die Kardendistel.
- Szomjúság**, s. der Durst; szomjúságát mególtani, den Durst löschen; szomjúságot szenvedni, den Durst leiden; a' szomjúság miatt meghalni, vor Durst sterben.
- Szomjúsni**, dürsten, Durst empfinden, durstig seyn; szomjúzom, ich dürste oder mich dürstet, ich bin durstig; nem szomjúzom, ich habe keinen od. leide keinen Durst.
- Szomorgatni**, valakit, jemanden oft betrüben.
- Szomorítani**, szomorítani, megszorítani valakit, betrüben Betrübnis verursachen, traurig machen: szomorító tudósítást venni, traurige oder betrubte Nachrichten bekommen.
- Szomorkodás**, s. die Betrübnis: szomorkodni, sich betrüben, traurig, betrubt seyn, trauren.
- Szomorú**, adj. betrubt, traurig, a) Betrübnis äußernd, p. o. ábrázat, ein trauriges, betrubtes, Betrübnis verrathendes Gesicht; b) Betrübnis erweckend, z. B. szomorú levelek, traurige Briefe d. i. Nachrichten; c) Betrübnis zum Gegenstande habend. z. B. szomorú gondolatok, betrubte Gedanken; szomorú idők, traurige Zeiten: szomorúan, adv. betrubt, traurig: szomorúság, s. die Traurigkeit, Betrübnis; nagy mély szomorúság, große, tiefe Traurigkeit; 2) st. gyász, die Trauer, z. B. nagy szomorúságba merülni, in große, tiefe Trauer versetzt werden; ejteni, in Trauer versetzen.
- Szomorú játék**, s. das Trauerspiel, die Tragödie.
- Szomorú szózat**, s. die Trauerstimme.
- Szompolyodni**, megszompolyodni, sich ein wenig betrüben.
- Szomszéd**, s. der Nachbar, a) Grenz-nachbar, b) der uns nahe wohnt; tö szomszédok, die nächsten Nachbarn; szomszédasszony, s. die Nachbarinn: szomszédi, adj. nachbarlich; szomszédhoz illő módon élni, nachbarlich, d. i. wie es Nachbarn geziemt, leben: szomszédtság, s. die Nachbarschaft; a' szomszédtságban, in der Nachbarschaft; a' szomszédtságból, auß der Nachbarschaft.
- Szopás**, s. das Säugen: szopni, saugen; szopó, adj. saugend: szopóka, s. a' pipaszárban, 'a' t. das Mundstückel.
- Szópompa**, s. das Wortgepränge.
- Szopósgyermek**, s. tsetsemó, ein saugendes Kind, der Säugling.
- Szoptatás**, s. das Säugen, Tränken, Stillen: szoptatni, säugen, tränken, stillen.
- Szórakás**, s. der Wortschwall.
- Szórás**, s. das Wannen, Woffeln;

**Szórend**, s. der Wortfolge.  
**Szórestelő**, adj. mauffaul.  
**Szorgalmas**, adj. fleißig.  
**Szorgalmatos**, adj. fleißig, emsig; st. gondos, sorgfältig: szorgalmatosan, adv. fleißig: szorgalmatoskodni, fleißig, emsig seyn; st. gondoskodni, sich belümmern, belümmert oder besorgt seyn: szorgalmatosság, s. der Fleiß, die Emsigkeit, Thätigkeit.  
**Szorgalom**, s. die Verriethsamkeit, Geschäftigkeit, anhaltender Fleiß.  
**Szorgatni**, sürgetni, betreiben, eine Sache mit Eifer zu befördern suchen.  
**Szorgos**, adj. 1) gondos, sorgfältig, genau, pünclich; p. o. gazda, ein sorgfältiger Wirth; 2) hamar szükeges, nothwendig, unumgänglich nöthig, dringend, erforderlich, pressant, szorgos dolgom van, ich habe eine nothwendige Verrichtung; 3) was häufig geucht, und bewegen schwer zu bekommen ist, z. B. szorgos a' hús, es ist schwer ein Fleisch zu bekommen; szorgosan, adv. sorgfältig, sorgsam, genau.  
**Szorgoskodás**, s. die Sorgsamkeit, Sorgfalt: szorgoskodni, besorgt seyn, Sorge tragen.  
**Szorgosság**, s. die Sorge, Sorgsamkeit, Besorgniß.  
**Szorítani**, összeszorítani, drücken zusammendrücken, pressen, zwingen, fest drücken; megszorítani, p. o. a' kötést, 's a' t. fest machen; a' nyeret, den Sattel fest machen; az orvosságát, stopfen, zusammenziehen: szorítás, s. das Zusammenziehen, Pressen, Festmachen, Gürten: szorító, adj. zusammenziehend, stopfend, p. o. orvosság, eine zusammenziehende Medizin; kötője a' köntösnek, der Buzziehriemen an Kleidern; s. st. övedző, der Gürtel od. ein Degengehent.  
**Szörni**, búzát, ee. wannen, werfen, schwingen; hányivetni, hin und her werfen, schmeißen, herumwerfen.  
**Szóró**, s. der Worfler, Wanner, Schwinger: Szórolapát, s. die Worffschaukel, Wanne.  
**Szorongatás**, s. sokszori szorítás, das öftmalige Drücken, das viele

Pressen; elméleti. szorongatás, die Aengstigung; szorongatni, etwas drücken, pressen zwingen; valakit, jem. ängstigen; in die Enge treiben: szorongató, adj. pressend, drückend, zwingend.  
**Szorongattatás**, s. die Deängstigung, Angst, Qual.  
**Szoros**, adj. keskeny, szük, eng, schmal, p. o. útsza, eine enge Gasse; bejárás, ein enger Eingang; trop. szoros barataág, eine enge Freundschaft, z. B. mit jem. schließen; a' mi szoroson v. kötve, fest: szoroson, adv. p. o. úlni, enge z. B. sitzen; fest, p. o. szoroson valamit kötni, etwas fest binden; szorosság, s. die Enge, die Festigkeit.  
**Szoros általjárás**, s. der Engpaß; szoros köz, s. ein enger Gäßchen; szorosmarkú, adj. festhaltend, larg, knauserisch: szorostenger, s. eine Meerenge, z. B. wie bey Gibraltar, ic. szoros útsza, s. eine enge Gasse.  
**Szortyogni**, schnuffeln, schnuffeln, durch die Nase reden.  
**Szorulás**, s. hasszorulás, die Verstopfung; das Gedränge: szorulni, megszorulni, szükségre jutni, Noth leiden, in eine Nothwendigkeit versetzt werden, in die Enge kommen; valamiben megaszorulni, an etwas Diangel leiden; holdús botra szorulni, an den Fittelsstab kommen; még arra sem szorultam, so weit ist es mit mir noch nicht gekommen; még rem szorulás, du wirst mir schon noch kommen; 2) valami köze szorulni, sich quetschen oder gequetscht seyn.  
**Szorúlt**, adj. bedrängt, ärmlich; p. o. has, verstopft: szorultság, s. szorult állapot, die Noth, Nothwendigkeit, Verlegenheit, Enge; szorult állapotban lenni, in die Enge getrieben seyn.  
**Szöskönyv**, s. das Wörterbuch.  
**Szöszaporítás**, s. der Wortkram, die Wortkrämerey, Weitschweifigkeit, Geschwähigkeit: szöszaporító, subst. der Wortkrämer, Schwäßer; adj. weitschweifig.  
**Szószereint**, adv. szóról szóra, p. o. fordítani, wörtlich, von Wort zu Wort, z. B. übersetzen: szószere-

réntvaló, adj. wörtlich: szószekerkeztetés értelme valaminek, s. der Wortverstand.

**Szószekerkeztetés**, s. die Wortführung.

**Szószólló**, s. der Wortführer, Sprecher, Redner, Kürsprecher.

**Szótag**, s. die Enlbe: szótaghangzat, s. der Accent, die Betonung z. B. einer Enlbe.

**Szótalán**, adj. sprachlos, redefcheu, still: szótalanság, s. die Sprachlosigkeit.

**Szótar**, s. das Wörterbuch.

**Szót fogadni**, gehorchen.

**Szótsavarás**, v. eltsavarás, s. die Wortverdreherung: szótsavaró, s. der Wortverdreher.

**Szótsaináló**, s. der Wortmacher, Wortkünstler.

**Szótska**, s. das Wörtchen.

**Szóval játszás**, s. das Wortspiel.

**Szóvalogatás**, s. die Wortklauberrei: szóvalogató, s. der Wortklauber.

**Szóval pompázás**, s. szópompa, das Wortgepränge.

**Szóvaltsalás**, s. der Wortbetrug.

**Szóvittatás**, szóvívás, s. der Wortstreit.

**Szózat**, s. die (menschliche) Stimme; szózatot adni, die Stimme hören lassen, von sich geben.

**Szökdétselni**, herumspringen oder hüpfen; oft hin und her laufen.

**Szökdösés**, s. ugrálás, die Höhe, Sprünge, pl. 2) die Entwischung: szókdösni, ugrálni, Höhe oder Sprünge machen; oft entlaufen, entwischen.

**Szöke**, adj. blond, weißlich; s. der oder die Blonde: szöke haj, das blonde Haar: szöke sejérszemély, s. eine Blondine.

**Szökés**, s. das Entlaufen, Flüchtten, die Entwischung.

**Szökevény**, s. der Flüchtling, Ausreißer, Deserteur, (Desertör.) szökevényhajhászó, s. ein Verfolger der Flüchtlinge und Entläufer, der sie aufsucht und dann zurück bringen muß: szökni, ugrani, einen Saß oder Sprung machen; elszökni, entlaufen, durchgehen, flüchten, ausreißen, besertiren.

**Szökő**, s. ein Flüchtling.

**Szökő esztendő**, s. das Schaltjahr.

**Szökő kút**, s. der Springbrunnen.

**Szökőnap**, s. der Schalttag.

**Szökött**, adj. der entflohen ist, s. der Flüchtling, besonders ein fortgelaufener Soldat. Knecht, Slav, daher: szökött katona, ein Ueberläufer, Deserteur, (Desertör.) Ausreißer; szökött szolga, ein entlaufener Knecht; szökött szolga kereső, der die Flüchtlinge (entlaufene Knechte) aufsuchen u. zurückbringen muß.

**Szöktaér**, s. hanyattugró, (bogár) der Springkäfer.

**Szölő**, s. 1) szőlőfürt, eine Weintraube; vékony vagy vastaghejű szölő, eine dünne oder dickhäutige Traube; 2) szőlőhegy vagy kert, ein Weinberg oder Weingarten, eine Weinflanzung; régi szölő, ein alter Weinberg; 3) szőlőt billengérezni, Nachlese im Weinberge halten, nachpfeifen; szőlőt elfedni, befedni, Weinreben zudecken; szőlőt kötözni, Weinreben anbinden; szőlőt plántálni, einen Weinberg anlegen; szőlőt szedni, szüretelni, Wein lesen, Weinlese halten; szőlőt ültetni, Weinstöcke pflanzen.

**Szölőfej**, s. die Weintraube; szölőfejetske, s. das Weintraubchen.

**Szőlőfürt**, s. die Traube, Weintraube.

**Szölőgeréz** v. gerizd, s. die Traube, Weintraube; szölő gerézden, adject. Trauben habend, voller Trauben oder Beeren: szölőgerézdfürt, s. der Traubenstängel oder Stiel.

**Szölőhegy**, s. der Weinberg, das Weingebirge, der Weinhügel: szölőhegyeket illető, die Weinberge betreffend; szölőhegyes hely, ein Weingebirge.

**Szölőhejj**, s. die Trauben — oder Weintraubenhülle.

**Szölőhozó**, adj. Weintrauben bringend.

**Szölői**, adj. szőlőhöz tartozó, zu der Weintrauben gehörig.

**Szölőjörése**, s. das Rebenschöß, Rebenaug.

**Szölőkapa**, s. die Weinhacke.

**Szölőkaptás**, s. die Gabeln an den Weinreben.

**Szölőkaró**, s. der Weinspahl: Rebenspahl.

**Szőlőkaty**, a. das Wein: oder Reben-  
gabelchen.

**Szőlőkötány**, a. der Weinbeer: oder  
Traubenkel.

**Szőlőlér**, a. Trauben: oder Reben-  
saft, das Trauben: oder Reben-  
blut, i. e. Wein.

**Szőlőlevel**, a. das Trauben: oder  
Weinblatt; leveleket szedni,  
Weinblätter abstreifen, abranfen.  
ablauben, abblättern: szőlőlevel  
formára kitsipkézett, adj. ronc-  
formig; szőlőlevel koszorú, a.  
der Weinranz, Lefseranz; szőlő-  
levelekkel koszorúzott, adj.  
mit Weinlauben befränzt: szőlő-  
lévelészedés, a. das Ubraufen,  
Abblättern; Ulauben, der über-  
füßigen Weinblätter: szőlőlevel-  
szedés, s. der Ubraufer, Abblätter:  
szőlőlevel tekerés léreg, a. der  
Rebenwurm.

**Szőlőleveles**, adj. szőlőlevellel ra-  
kott, voll Weinblätter, voll Re-  
benlaub: szőlőlevelek, das Reben-  
laub: lelevelezni a' szőlőt, das  
Rebenlaub abbrechen.

**Szőlőmag**, s. der Weinbeerkern:

**Szőlőmettszó**, s. der Rebenschnitt-  
ber: szőlőmettszőkés, s. das Reb-  
messer.

**Szőlőművelés**, s. hortermesztés, der  
Weinbau: szőlőművelés, s. szőlő-  
s gazda, der Weinbauer.

**Szőlőnyél**, s. der Weinbeerstiel.

**Szőlőpásztor**, s. koráló, der Weins-  
berghüter, Weinhüter.

**Szőlőplántáló**, s. der Weinbergan-  
leger oder pflanzer.

**Szőlős**, adj. was Weinstöcke und  
Trauben hat; szőlős ember, s.  
vintzeller, der Winzer. Weins-  
gärtner; szőlős emberi, einem  
Weingärtner zugehörig; szőlős  
gazda, s. der Weinbauer, Weins-  
gartenbesitzer: szőlőskert, der  
Weingarten.

**Szőlőszedés**, s. die Weinlese; szőlő-  
t szedni, Weinlese halten: szőlő-  
szedés, s. der Weinleser: szőlő-  
szedés, kád s. die Weinlese: Lou-  
ne, Boding.

**Szőlőszem**, s. die Wein: oder Trau-  
benbeer: szőlőszemhéj, s. das  
Traubenhäutchen.

**Szőlőtörő**, adj. Weinstöcke oder  
Trauben tragend.

**Szőlős**, a. der Reben: oder Trau-  
benstock, Weinstock; szőlősül,  
adj. szőlőtörővaló, vom Wein-  
stode: szőlőske, a. der Weins-  
tod, Rebenstock, das Rebenholz:  
szőlőske termés, adj. Weinstö-  
cke tragend: szőlőtörés, adj. voll  
Weinstöcke: szőlőtöréske, s. kü  
szőlős, ein Weinstöcker: szőlő-  
törési, adj. was von Weinstö-  
cken ist.

**Szőlősemetés**, a. die Pflanzkultur  
der Weinstöcke.

**Szőlőültető**, a. der Weinpflanzer,  
Weinstockpflanzer, Winzer.

**Szőlőveszszó**, a. die Weinrebe,  
Rebe, Weinranke: szőlőveszszó  
új hajlása, das Rebenauge, Re-  
benschoß: fattyú szőlőveszszó, ein  
Rebenschoß am Weinstode: szőlő-  
veszszóból való, aus Reben ge-  
macht: szőlőveszszó kacska s. die  
Gabel an den Weinreben.

**Szőlővirágnás**, a. die Weinblütze;  
szőlővirágnás ideje, die Zeit der  
Blütze, wo der Weinstock blüht.

**Szömlődök**, s. l. szemöldök, die  
Augenbraunen, Augenbraunen: szö-  
mlődökös, adj. der große Au-  
genbraunen hat: trop. szőlő: szö-  
mlődökkös, s. der Raum zwischen  
zwei Höhlungen, besonders zwis-  
schen den Augenbraunen oder Au-  
genhöhlungen.

**Szömölts**, s. szümölts, die Warze;  
szömöltsös, adj. warzig: szömöl-  
tsötske, s. das Warzchen, z. B. an  
der Hand.

**Szömörtsökgomba**, s. kutsmagom-  
ba, kutsmaszömörtsök, die Korf-  
chel, Maurahe, eine Art Schwämme.

**Szóni**, p. o. vásznót, 's'a' t. weben;  
harisnyát. wirlen: szótt, ge-  
wirkt.

**Szönyeg**, s. der Teppich; die Tap-  
ete, (gewirkte Teppiche); falsz-  
nyeg, Wandtapete; a' falakat  
szönyegekkel bevonni, die Wände  
ausstapetieren: szönyegtsináló, s.  
der Teppich, oder Tapetentmacher.

**Szőr**, s. állatok szőre, das Tier:  
oder Viehhorn: szőrforma, adj.  
haarförmig: szőrhabarnitza, s.  
azalekféreg, der Haarpolyp: szőr-  
stráng, s. der Haarstrang; szőr-  
kötél, s. das Haarseil: szőr-  
sínő, s. die Haarsehne: szőr-  
sínő.



ta, s. das Haarlieb: szórtakaródzó, s. die Haarbede: szórtépo fogótkak: szórszál, s. egy szál szór, ein einzelnes Haar.

Szórfarkú, s. (hal) der Dännschwanz, Riemstich.

Szörmentiben, adj. gelinde, schonend.

Szörnyedni, sich entfesen.

Szörnyen, adj. entsehlích, erschrecklich, außerordentlich.

Szörnyitni, valamit, etwas für entsehlícher ausgeben, als es wirklich ist, etwas übertreiben.

Szörnyú, adj. entsehlích, erstaunend, erschrecklich: szórnység, s. etwas entsehlíches, zum Erstaunen.

Szörös, adj. haarig, rauch, p. o. ábrázat, ein rauches Gesicht: szörösbőr, s. ein Pelz, Fell: szörösbőrkesztyű, s. die Pelzhandschuh: szörös karkesztyű, s. der Pelzmuff, (Stutzen); szörösödni, haarig werden.

Szöröbaratzk, subst. die Pfirsche, Pfirsche.

Szörzálhasogatás, s. die Grubeley: szórszálhasogató, s. der Grubler: szórszálát hasogatni, grübeln.

Szösz, s. tsepi, das Werk, werg: szöszös, adj. wertig.

Szötske, s. die Heuschrecken.

Szötskó, s. die Grille.

Szótt dolog v. materia, der Weberzeug.

Szövés, s. das Gewebe, Gewebe, Weberarbeit; das Wirken: Weben: szövésmod, s. die Webart, die Art und Weise zu weben.

Szövetkezés, subst. der Bundesvertrag.

Szöveteknek, s. fáklya, die Fackel.

Szövetesség, s. das Bündniß, die Coalition, Allianz, der Bund: szövetséget kötni, ein Bündniß mit jem. machen, einen Bund schließen, in Allianz treten; 2) fl. egyezés, der Vertrag; 3) ó és új szövetség, der alte und neue Bund (bibl.)

Szövetséges, adj. verbündet: p. o. szövetségtárs, ein Bundesgenosse, bundesverwandter: pl. a' szövetségtársak, die Bundesgenossen, Verbündeten: szövetségtársaság, die Bundesgenossenschaft; a' szövetségtársaság gyűlés napja, ein

Bundesstag: szövetség város, eine Bundesstadt.

Szövetséggyűlés, s. die Bundesversammlung.

Szövetségrontó, adj. bundbrüchig.

Szövény, s. szövötény, szótt dolog, das Gewebe, der Weberzeug; 2) etwas verwickeltes; 3) der Dornbusch: szövötényes, adj. verwickelt.

Szövő, s. der Weber, Wirker, szövőfoual, s. das Webergarn: szövőmesterség, s. das Weberhandwerk: szövőmáhely, s. die Weberwerkstätte: szövőszék, s. der Wirk; oder Weberstuhl.

Szú, s. a' fában, der Holzwurm, die Schabe: szuette, adj. faul, morsch, wurmstichig; szuettévé lenni wurmstichig seyn.

Szukmány, s. zubbony, das Rödel für Kinder: k. ein zottiges Kleid.

Szulák, s. die gemeine oder weiße Walbrebe: szulok, subst. das Geißblatt.

Szunnyadás, s. das Schlummern, der Schlummer; szunnyadni, schlummern, leise schlafen: szunnyadó, adj. schlummernd: szunnyadozni, schlummern.

Szunnyata, adj. schläferig; faul, unthätig, langsam.

Szúnyog, s. die Mücke, Gelfe, Schnate: szúnyogháló, s. das Gelfsengarn.

Szúnyokálni, nicken.

Szupulyka orrú, adj. orrú, eins aufwärts gebogene, aufgeworfene oder platte Nase habend, Kalmuslennase.

Szúrás, s. der Stich, das Stechen.

Szurdék, s. der Schlupfwinkel: szurdékos, adj. winkelig.

Szurkálás, s. das Stechen: szurkálni, oft stechen; sticheln.

Szurkos, adj. was mit Pech angestrichen ist, pechig.

Szurkos fonál, s. der Pechdraht bey Schustern; szurkoskoszorú, s. gyűjtős koszorú, der Pechtranz, zum Anzünden: szurkos métsvirág, s. die Pechnelke: szurkos szövötnek, s. die Pechfackel: szurkos fenyő, s. die Pechöhre, Kiefer.

Szurkozni, beszurkozni, tepihen, verpihen: szurkozott, adj. verpicht.

Szürni, *stehen*: felszürni, aufste-  
hen.  
Szürő, *adj.* stehend; *s.* der Ste-  
her.  
Szürős, *adv.* stehend: szárva, *adv.*  
stichweise.  
Szűrok, *s.* daß *Več*. *Harz*; szur-  
kot égetni, *Več* brennen; feke-  
te mint a' szűrok, schwarz wie  
ein *Več*, *več*schwarz; szűroko-  
kaj, *s.* daß *Več*dől: szűrokokó-  
mühely, *s.* die *Več*hütte.  
Szurtos, *adj.* bemotkolt, tisztá-  
talan, beschmutzt, besudelt, un-  
sauber, unreinigt, unflätzig.  
Szuszakos, *E. adj.* fl. borzas, rauch  
zottig, struppig.  
Szuszakolni, tömni, stopfen, hin-  
einzwingen, hineinstopfen.  
Szuszék, *s.* hombár, der Getreides-  
kasten.  
Szuszogni, valamivel, nufeln.  
Szuszogás, *s.* daß *Athmen* durch  
die Nase: szuszogni, durch die  
Nase athmen; nufeln.  
Szűvás, *E. adj.* szűette, ferges,  
faul, wurmstichig, durchlöchert,  
morsch.  
Szű, *s.* daß *Herz*; szűfájás, *s.*  
szűfájás, daß *Herzweh*; szűfü,  
*s.* daß *Herzgespere*, (*Pflanze*.)  
Szűgy, *s.* az állatnak a' mejje,  
a' lónak a' szűgye, 's a' t. die  
Brust: szűgyellő, *s.* der Brust-  
riemen, der *Pferde*: szűgyes,  
*adj.* mit starker, hoher Brust,  
hochbrüstig.  
Szűk, *adj.* p. o. ruha, *eng.* knapp,  
wie *z. B.* ein Kleid, Schuhe;  
*trop. z. B.* szűk néki a' világ,  
die Welt ist ihm zu enge; *2)* fl.  
ritka, nehezen kapható, schwer  
zu bekommen, rar, selten, Man-  
gel an etwas *z. B.* szűk a' fa,  
es ist Mangel an Holz oder es  
ist schwer zu bekommen; szűk idő,  
theure Zeiten; szűk pénz, Man-  
gel an Geld: szűkében lenni,  
Mangel an etwas haben oder lei-  
den; szűk mejjú, *adj.* engbrüstig:  
szűk nyakú, *adj.* enghalsig, *z. B.*  
Klasche.  
Szűkíteni, szűkre tsinálni, ein-  
zwingen, zusammenpressen, en-  
ger machen; Mangel machen.  
Szűkölködés, *s.* der Mangel, die  
Nothdurft, daß *Bedürfnis*; Dürf-  
tigkeit, gänzliche *Armut*: szű-

kölködni, valami nélkül; Man-  
gel leiden an etwas oder Noth  
haben, dürftig sein: szűkölköde-  
*s.* arm, dürftig, nothleidend;  
*s.* ein Nothleidender, *Hülfsbedürf-*  
*tiger*.  
Szűkölni, a' kutyáról, mifeln. *z.*  
szorítottatva lenni, eingeschränkt  
sein; mangeln.  
Szűkőn, *adv.* knapp, genau. *s.* ár-  
lich, szűkőn élni, eingeschränkt  
oder sparsam leben.  
Szűkös, *adj.* mangelhaft, bedürf-  
tig, Noth leidend.  
Szűkség, die Noth, Nothwendig-  
keit, der Mangel, daß *Bedürf-*  
*nis*, *eletembeli* szűkség, *Be-*  
*dürfnis* des *Lebens*; szűksége-  
nek lenni, ein *Bedürfnis* von  
einer Sache haben, bedürfen, nö-  
thig haben: szűkséges, *adj.* nö-  
thig, nothwendig: p. o. lenni,  
nöthig, erforderlich sein: szűk-  
ségesképpen, oder szűkségkép-  
pen, *adv.* nothwendig, nothwen-  
digerweise.  
Szűkségtelen, *adj.* unnöthig: szűk-  
ségtelenség, *s.* die *Unnöthigkeit*:  
szűkségtelenül, *adv.* unnöthig,  
unnöthigerweise, ohne Noth.  
Szűkségtétő szék, *s.* der *Racht-*  
*stuhl*, *Leibstuhl*: természeti szűk-  
ségét tenni, zu *Stuhle* gehen.  
Szűkszávú nyelv, *s.* eine *wortar-*  
*me Sprache*.  
Szűkölni, megszűkölni, Noth lei-  
den, Mangel haben an etwas.  
Szűle, *s.* 1) szűlém, meine *Mutter*,  
szűleje, seine oder ihre *Mutter*;  
2) szűlék, die *Ältern*: szűléim,  
meine — szűléink, unsere *Äl-*  
*tern*.  
Szűlemény, *s.* 1) die *Geburt*, *Er-*  
*zeugung*; 2) die *Außgeburt*, *z.*  
*i.* die *Frucht* selbst; *trop.* az  
agyvelő v. képzelődés szűleménye,  
die *Außgeburt* des *Hirnes* oder  
der *Einbildungskraft*.  
Szűlés, *s.* die *Geburt*, daß *Geb-*  
*ren*; idétlen szűlés, eine unzeit-  
lige *Geburt*: szűlés ideje, *s.* die  
*Geburtszeit*.  
Születés, *s.* die *Geburt*, daß *ge-*  
*boren* sein; születésre nézve idő-  
sebb, ifjabb, älter, jünger, der  
*Geburt* nach; krisztus *Urunk* szű-  
letése, die *Geburt* unser<sup>s</sup> *Herrn*  
*Christi*: a' *Krisztus* születése

- ntán, nach Christi Geburt: 2) fl. származás, Geschlecht, Stamm, Geburt, nagy születésű, von vornehmer Geburt, von vornehmen Geschlecht.
- Születés** esztendeje, s. das Geburtsjahr: születés helye, s. der Geburtsort: születés istenaszszouya, s. die Geburtsgöttinn. (Lucina): születés napja valakinek, s. der Geburtstag, das Geburtsfest: születés órája, s. die Geburtsstunde, Partvizár.
- Születési**, adj. zur Geburt gehörig: születési verszet, s. das Geburtslied.
- Született**, adj. geboren, gebürtig.
- Születni**, geboren werden: valamire, zu etwas geboren seyn.
- Szülhető**, adj. was gezeugt werden kann.
- Szülni**, gebären, zur Welt bringen; zeugen.
- Szülő**, adj. gebärend, zeugend; s. anya, die Gebärerinn. Mutter; trop. szülője valaminek, az az, indító v. szerző oka, der Urheber, Stifter, die Ursache, Triebfeder von etwas: szülőszék, s. der Gebärtuhl.
- Szülött**, s. fl. gyermek, das Kind: szülöttem, mein Sohn, meine Tochter, mein eigenes Kind: szülött fia, eigenes Kind.
- Szümölt**, s. szemölt, die Warze; kis szümölt, ein Warzchen: szümöltös, adj. voller Warzen: szümöltvosztófa, subat. das Warzenkraut.
- Szűnés**, s. das Aufhören; megszűnés, der Stillstand, z. B. a kereskedés megszűnése, der Stillstand des Handels.
- Szűnet**, s. das Aufhören, Breyseyn von etwas die Ruhe. Nyűge: szűnetlen, szűnetlenül, adv. ohne Aufhören, unaufhörlich: szűnetlenvaló, adv. unaufhörlich, stets, in einem weg, beständig.
- Szűnap**, s. der Kasttag: szűnapok, die Ferien.
- Szűnni**, megszűnni, aufhören, p. o. a' s'rástól, aufhören zu weinen; 2) nachlassen, z. B. szűnik a' tűz, das Feuer läßt nach: nem szűnni megkérni, nicht aufhören zu bitten.
- Szűntelen**, adj. szűntelenül, adv. unaufhörlich, in einem weg, beständig, ohne Aufhören: szűntelen tartás, s. die beständige Fortdauer, Langwierigkeit: szűntelenvaló, adj. immerwährend, immerdauernd, fortdauernd, unaufhörlich.
- Szűntetni**, a' sajdalmat, lindern.
- Szűr**, s. ein weißer Bauermantel.
- Szűredék**, E. s. das Durchgeschelte: szűredék sonkolya v. sepreje, s. a' kinyomott nedves testnek ott maradt része v. törkelye, das Diste, das überbleibt, wenn man etwas auspreßt.
- Szűrés**, s. das Durchsieben, die Durchseihung.
- Szűret**, s. die Weinlese, Lese; bőséges, eine reichliche, taekely szűret, eine geringe Weinlese: szűretelés, s. das Weinlesen, die Lese: szűretelni, lesen, Weinlese halten: szűretelő, s. der Weinleser: szűreti, adj. was um die Weinlese geschieht: szűreti idő, s. die Leizeit: szűretkor, adv. in der Weinlese, um die Zeit der Weinlese.
- Szűritskélni**, nippen, schlürfen, ein wenig kosten.
- Szürke**, adj. grau, aschfarbig, aschgrau: szürke ló, ein Schimmel: szürkíteni, dunkelgrau machen.
- Szürkület**, subat. die Dämmerung, b. i. die Zeit zwischen Helle und Dunkel, das Dämmerlicht: reggeli szürkület, Morgendämmerung: estvéli szürkület (alkonyodás) Abenddämmerung.
- Szűrni**, általszűrni, p. o. a' tejet, durchsieben: fl. szűretelni, Weinlese halten und die Trauben auspressen oder austreten.
- Szűró**, s. der Seiber: szűró kosár v. edény, ein Seihkorb oder Seihgefäß; tejszűró, der Durchseiber, das Seihtruch; szűrószita, das Seihsieb.
- Szűrósa**, adj. der einen sogenannten Szűrmantel oder weißen Bauermantel um hat.
- Szűrszabó**, s. ein Schneider, der Szűrmantel (Halina) macht.
- Szürtsölés**, s. das Schlürfen, Hineinschlürfen: szürtsölhető, adj. was sich schlürfen läßt, schlürfbar, z. B. ein Ei: szürtsölni,

schlürfen, hineinschlürfen, z. B. ein Ey; nippen.

Szűts, s. der Kürschner: szűtmeister, s. der Kürschnermeister: szűtmesterség, s. das Kürschnerhandwerk.

Szűtsbogár, s. der Pelzläufer.

Szűtyó, szűtyószak, s. szakotska, das Säcken.

Szűz, s. die Jungfer, Jungfrau, ein keusches unverheiratetes Frauenzimmer; 2) adj. keusch, unbesleckt, jungferlich; 3) a' szűz nevű taillagzat, die Jungfrau, ein Gestirn: szűzekhez való, adj. jungfräulich; szűzen, adv. keusch, züchtig: szűzség, s. die Jungferschaft, Keuschheit; szűzséget elvenni, der Jungferschaft berauben: entjungfern; szűzséget elveszteni, die Jungferschaft, die

Keuschheit verlieren: szűzséget elvesés, s. die Verabung der Jungferschaft, Entjungferung, szűzséget, adj. jungfräulich, Jungfern betreffend: szűzhártya, s. das Jungfernhäutchen: szűzi, adj. jungfräulich, keusch; szűzleány, s. die Jungfer, Jungfrau.

Szűb, s. der Schwabe: svábkerület, s. der Schwäbische Kreis: svábország, Schwaben, das Schwabenland.

Szűjtzser, s. der Schweizer: svajtzersország, s. helvetzia, die Schweiz: svajtzersajt, s. Schweizerlath: svajtzi szűvetkezés, s. die Schweizerische Eidgenossenschaft.

Szűd, s. der Schwede: svédország, Schweden.

## T.

Tábla, s. 1) die Tafel; író tábla, eine Schreibtafel; számvetőtábla, eine Rechentafel; játszótábla, ein Spielbret; vmaszós tábla, eine wächserne Tafel. evőtábla, eine Speisetafel, ein Speisetisch; voksoló tábla, eine Tafel zum Votiren; egy tábla szappan, eine Tafel Seife; 2) st. nagy asztal, die Tafel, z. B. Gerichtstafel; a' királyi tábla, die Königl. Tafel; a' Hétszemélyes v. septemviralis tábla, die Septemviraltafel; kerületbeli v. districtualis tábla, die Districtualtafel; főrendek táblájok, die Magnatontafel: rendek táblájok, die Ständetafel; 3) ágy, kertiveteményes ágy, das Bett, Gartenbeet.

Táblahíró, s. der Reiffher, Gerichtstafelbeiffher, Assessor.

Táblakó, s. fekete tablakó, eine Schiefertafel.

Táblát illető, adj. Tafeln betreffend, dazu gehörig.

Táblátska, s. eine Tafelchen; fogadásbeli táblátska, ein Gelobungstafelchen; voksoló táblátska, ein Tafelchen zum Votiren.

Tábor, s. das Lager, Kriegslager; 2) st. hadisereg, das Heer, die Heerschaar, Armee; téli tábor das Winterlager: nyári tábor, Sommerlager; tábort ütni, ein La-

ger schlagen, aufschlagen; táborba szállani, a) ein Lager beziehen, b) ins Feld ziehen; a' tábort kipétezni, ein Lager abstecken; kiválasztani a' tábor helyét, einen Ort zum Lager wählen: a' tábort jól megerősíteni, ein Lager gut befestigen; elbontani a' tábort, das Lager abbrechen; a' táborral megindulni, mit dem Lager aufbrechen.

Tábori, adj. táborhoz való, das Lager betreffend, dazu gehörig; más szók előtt, Feld:Heer:Kriegs:ée. p. o.

Tábori ágy, s. das Feldbett: tábori ágyú, das Feldstück: tábori ágyúk, s. die Feld: Artillerie: tábori asztal, s. der Feldtisch: tábori dob, s. die Heerpauke: tábori eszközök, s. das Feld: oder Heergeräth: tábori gyakorlás, s. die Kriegsbübung: tábori kóspály, s. das Feldhospital: tábori jel, s. das Feldzeichen: tábori kapitán, s. der Feld:Capellan: tábori kenyérsütő, s. der Feldbäcker.

Tábori láрма, s. das Feldgeschrey: tábori muzsika, s. die Feldmusik: tábori nyoszolya, s. das Feldbett: tábori orvos, s. der Feldarzt: tábori órállás, s. stráža állás, die Scharwache, der Wach-

- posten: tábori pap, s. der Feldprediger; Feldpater; tábori parancsolat, s. der Armeebefehl: tábori patika, s. die Feld-Apotheke; tábori posta, s. die Feldpost.
- Tábori sántz**, s. die Feldschanze: tábori sátor, s. das Kriegszelt: tábori seborvos, s. der Feld-Chirurg, Feldscherer: tábori szabások, s. die Kriegsbordnung: tábori szakács, s. der Feldkoch: tábori tolongás, s. das Kriegsgetümmel, Kriegsgewühl: tábori törvényszék, s. das Feld- oder Kriegsgericht: tábori trombita, s. die Feldtrompete: tábori út, s. katonaut, die Heerstraße: tábori üst, s. der Feldkessel.
- Tábormester**, s. főtábormester, General-Quartiermeister.
- Táborozás**, s. der Feldzug; táborozás plánja v. plánuma, subst. der Kriegsplan: táborozni, im Lager seyn.
- Tafota**, s. der Taffet, Taffent; adj. taffeten, aus Taffet.
- Tág**, adj. bőv v. bő, geräumig, weit: st. ingó, lógó, nicht fest, locker.
- Tag**, s. das Glied, Gliedmaß; tagok pl. die Gliedmaßen, z. B. am menschlichen Körper; a' társaságnak tagjai, die Glieder einer Gesellschaft; a' tagok alkatása, der Gliederbau: tagonként, adv. gliederweise, gliedweise, stückweise; tagonként feldarabolni valamit, etwas zergliedern, in Stücke theilen.
- Tagadás**, s. das Lügnen, Verneinen: tagadni, lügnen, verneinen: tagadó, adj. verneinend, s. der Leugner; t. i. aszszony v. leány, die Leugnerinn: tagadólag, adv. verneinend: tagadva, adv. verneinend, mit Nein.
- Tágan**, adv. weit, nicht fest, locker.
- Tágas**, adj. geräumig, weit und breit; p. o. útsza, eine breite oder weite Gasse: tágosan, adv. geräumig, weit: tágastani, erweitern, geräumig machen: tágasság, s. die Weite, Geräumigkeit, ein geräumiger Ort.
- Tágítani**, 1) erweitern, locker machen; 2) a' dolgon, nachgeben, nachlassen, aufhören: tágítás, s.
- die Erweiterung; Nachlassung, Lüftung.
- Tagolni**, megtagolni, prügeln, schlagen, abprügeln.
- Tágság**, s. die Lockerheit, Mangel an Festigkeit.
- Tágulás**, s. valaminek tágassága, die Erweiterung, oder die Weite einer Sache.
- Tágulni**, nachlassen; eltágulni, schlaff werden: tágultság, s. die Nachlassung, Schläffheit.
- Táj**, Táj, tájék, s. die Gegend; ezen a' tájon, in dieser Gegend.
- Tájék**, s. 1) környék, die Gegend, auf der Erdoberfläche; kellemetes tájék, eine angenehme, anmuthige Gegend; 2) éghajlat, die Gegend des Himmels, d. i. der Himmelsstrich, das Klima; az ég négy tájéki, die vier Himmelsgegenden.
- Tajték**, s. hab, 1) az ételnek tajtékja, 's a' t. der Schaum, Baum, Gáscht; leszedett tajték, der Abschaum; tajtékját leszedni, abschaumen; 2) pipánakvaló, der Meerschäum: tajtékból lett, adj. aus Schaum geboren.
- Tajtékkő**, s. der Bimsstein, Reibstein; adj. tajtékkőből való, aus Bimsstein; tajtékkővel kidörögni, kisikarlani, mit Bimsstein reiben oder glätten.
- Tajtékmérő kalán**, s. die Schaumfelle, der Schaumlöffel.
- Tajtékos**, adj. voll Schaum, schäumig, schäumen.
- Tajtékozás**, s. tajtékezés, das Schäumen; Tajtékozni, schäumen.
- Tajtékpipa**, subst. die Meerschäum-pfeife.
- Tajtékezni**, schäumen, röschen, schäumend werden, anfangen zu schäumen, Schaum von sich geben: tajtékezés, s. das Schäumen, der Schaum: tajtékozó, adj. schäumend, Schaum bey sich tragend.
- Tak**, s. der Schuhsteden, Zwiesel.
- Ták**, E. s. der Zusatz, Ergänzung.
- Takarás**, s. elfedése valaminek, die Zudeckung, Verdeckung, das Zudecken; 2) széna, búza takarás, 's a' t. die Einführung.
- Takarékos**, adj. sparsam, wirthschaftlich, sorg; 2) tiszos, ekes, reinlich, nett, sauber; s. der Sparer; Takarékosan, adv. spar-

- sam, wirtschaftlich; p. o. báni a' pénzel, wirtschaftlich mit dem Geld umgehen, nicht mehr ausgeben, als nöthig ist: takarékoság, s. die Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit; prov. a' takarékoság tókepénz, die Sparsamkeit ist ein großes Capital; 2) die Reinlichkeit, Nettigkeit.
- Takargatás**, s. oltalmazás, die Beschützung, Bedeckung: takargatni, valamit, etwas fleißig bedecken, schützen: takargató, s. der Beschützer, Beschürmer.
- Takarítani**, E. st. tisztítani, putzen, säubern; kitakarítani, aufräumen; dezvetakarítani, zusammenräumen, zusammenklauben.
- Takarmány**, s. das Futter, Heu u. Stroh für das Vieh.
- Takarni**, becsni, zudecken; valamit papírosba, einwickeln: az elelet 's a' t. einführen.
- Takaró**, adj. der etwas bedeckt, bedeckend, zusammenpackend; s. die Decke, Hülle, Matte aus Binsen oder Schilf, Bedeckung; ágytakaró, die Bettdecke: takarótka, s. eine kleine Decke, Hülle, ein Deckchen, Mattchen: takaró vastag papiros, ein Packpapier: takaró vászon, eine Packleinwand.
- Takarodni**, elmenni, weggehen, fortgehen, sich fortpacken; takarodj! pack dich! — st. menni, t. i. seregenként, sich hindrängen, sich hinbegeben.
- Takarodó**, s. t. i. harangozás, a) das Läuten oder Klingeln beim Anbruch der Nacht, die Abendglocke; takarodóra harangozni, Abendglocke läuten; b) dissonante Zeit, in der man sich nach Hause begibt, und das Feuer bewahrt, gewöhnliche Feuerlocke; c) der Zapfenstreich.
- Takaródzó**, s. die Decke, etwas zum Zudecken, nämlich beim Schlafen.
- Takaros**, adj. tiszos, nett, niedrig: takarosság, s. die Nettigkeit, Niedlichkeit: takarosan, adv. niedrig.
- Takáts**, s. der Weber: takátshorda, s. das Weberblatt, der Weberkamm: takátsi, adj. zum Webern gehörig, webermäßig: takátskötés, s. der Weberknoten: takátsmátsonya, s. szomjúhozó lapu, die Kardensichel. Weberbistfel: takáts mesterség, s. das Weberhandwerk: takátmunka, s. szövés, die Weberarbeit: takátmáhhely, s. die Weberwerkstätte, Weberrep: takátsolás, s. szövés, das Weben: takátrovás, s. der Weberzettel: takáttséve, s. die Weberspule: takáttsónak, s. vetéllő a' takátsoknál, das Weberbischiffen: takátsvakaró, s. die Weberkarde.
- Taknyos**, adj. rothig, st. nyálkás, schleimig: taknyosság, s. der Roß, eine Krankheit der Pferde: takony, s. der Roß, st. nyálka, der Schleim, eine zähe Feuchtigkeit im thierischen Körper.
- Takó**, s. bilárdpálta, der Talo, Stoßstab.
- Takozni**, toldani, anfügen, stücken.
- Takozli**, s. tatkó kutya, der Dachshund.
- Taktika**, s. hadtudomány, die Taktik oder Tactik, Kriegskunde: taktikus, s. hadakozásmesterséghez értő, ein Tactiker, der die Tactik versteht.
- Taktus**, s. időmértek, der Tact, das Zeitmaß.
- Tál**, s. die Schüssel: tálalás, s. az étel kitalálása, das Aufstischen, nämlich der Speisen.
- Tálalás**, s. das Finden; st. találmány, die Erfindung.
- Tálalkozás**, s. das Begegnen, Zusammentreffen, z. B. auf der Gasse. u. d. gl. találkozni, valakivel, 1) jem. oder einander begegnen, zusammentreffen; 2) sich finden, találkozik, es findet sich.
- Tálálmány**, s. die Erfindung; ez taupa új találmány, das ist eine ganz neue Erfindung; új dolgot találni fel, eine neue Erfindung machen; emberi találmányok, Menschenfindungen; 2) a' mit valaki talál, der Fund: találmányos, adj. találós, erfinderisch: találmányotska, s. ein kleiner Fund.
- Tálalni**, 1) p. o. valamit az út szán, etwas finden; z. B. auf der Gasse; 2) valakire, reá akadni, antreffen; véletlenül találni

valakit valahol, sem. irgendwo unversehens antreffen; jó emberre találni, einen guten Menschen antreffen; 3) st. előtalálni, begegnen; jó hogy előtalálalak, du begegnest mir zur rechter Zeit; 4) érni, p. o. a' tzelt, ée. treffen, z. B. daß Ziel, erreichen; 5) eltalálni, kitalálni, valaki gondolatját, treffen, errathen: megtalálta az Úr, Sie haben es getroffen; megtaláltad, du hast es getroffen; el van találva! (helyesen) getroffen! 6) találni mondani v. kérdezni, von ungefähr etwas fragen; azt találtam neki mondani, hogy — ich habe ihm von ungefähr gesagt, daß u. s. w. azt találtam kérdezni, felelni, es hat sich geschickt, daß ich daß gefragt, geantwortet habe; ha kérdeni találja, wenn er etwa fragen wird; 7) emberre találni, an einen wackern herzhafsten Mann kommen; kóre találni, auf einen Stein gerathen, anstoßen. találni, az ételt kitalálni, die Speisen anrichten; tálat e' a' szakás? richtet der Koch schon an? láló, s. der Finder, feltaláló, der Erfinder, Urheber; találó asszony v. leány, die Urheberinn, Erfinderin. talós, adj. erfinderisch; p. o. elne, ein erfinderischer Kopf, ein Erfindungsgeist; talalós mese, in Räthsel; talalósság, s. die Erfindsamkeit. talált, adj. megtalált, feltalált, gefunden, erfunden: találtgyermek s. daß Findelkind, der Findling; talált gyermekek háza, s. daß Findelhaus. lám, adv. (tám, tán, talán) vielleicht; talámmal szólni, zweifelhaft reden, lauter Vielleichts bringen: talámtán, vielleicht. lan, — telen, — atlan, — etlen, szók végén, un, ohne, u. s. w. aszontalan, unnütz, unbrauchbar; esztelen, unsinnig; gondatlan, unberlegt, unbesonnen; éntelen, ohne Geld; hihetetlen, ungläublich, u. s. w. as, s. táltartó, die Schüsselstelle, der Schüsselrahmen: talatska, s. az Schüsseln: talétel, s. egy ál étel, egy fogás étel, eine

Tracht Speise, ein Gericht, Essen: táltartó karika, s. eine Schüssel: Lage.

Tálgyú, E. s. golyva, ein Kropf: tálgyús, adj. golyvás, einen Kropf habend, kropsicht.

Tálemtom, s. daß Talent; elmetehetség, die Fähigkeit.

Taliga, l. talyiga.

Talitska, E. s. der Maulesel; der Schubkarren.

Tallér, s. der Thaler; kurta tallér, ein 30 Groschenstück; tádszar tallér, der harte Thaler: talléros, adj. was einen Thaler kostet.

Tálmosó, s. ein Schüsselnreiniger: tálmosófű, s. kannamosó, daß Binnkraut, Kannenraut.

Tálnok, s. der Truchseß: tálnokmester, só tálnokmester, der Erz-Truchseß.

Tálnyaló, s. der Schüssellecker; tálat kinyalni, die Schüsseln auslecken.

Talp, s. lábtalp, die Fußsohle: tetejétől fogva talpig, von der Fußsohle an bis zum Scheitel; talpig betsületes ember, ein grundehrlicher Mann; saru-tsimma talp, eine Schuh-Fischmensohle; keréktalp, die Felge, Radfelge; talphajó, szál, száthajó, die Flöße, worauf man fährt: talpas, adj. breitfüßig: talpsal, s. fenekfal, der Grund, die Grundmauer: talpkő, s. fenékkő, der Grundstein, Grundfeiler: talpnyi, adj. einen Fußtritt breit oder lang: talprajzolat, s. der Grundriß: talpnyom, s. der Fußstapfen.

Tálpeszér, E. subst. tohzódó, ein Schlämmer, Schwelger, Prasser: tálpeszérkedés, s. daß Schlämmen, Schwelgen, Prassen: talpészérkedni, schwelgen, prassen; schlämmen.

Tályék, l. tájék, die Gegend.

Talyiga, s. der Karren: talyigás, s. der Karrner, Karrenzieher: talyigátska, s. der Schubkarren.

Tályog, s. ein Abseß, ein großes Geschwür.

Tám, st. talám, vielleicht.

Támadás, s. felzendülés, der Aufbruch, Aufstand, Tumult; a' támadók, die Auführer, Rebellen; st. kelés, die Gekroutst, daß

- Geschwür:** támadásképpen, adv. aufrührisch: támadásnak a' feje, das Haupt des Aufruhrs, der Empörung, Empörer, Rebell.
- Támadat,** s. napkelet, der Osten, Aufgang der Sonne.
- Támadni, feltámadni,** rebelliren, sich empören; st. származni, entstehen, entspringen; a' napról, aufgehen; támad már a' nap, die Sonne geht auf; rátámadni valakire, jem. angreifen, megtámadni az ellenséget, den Feind angreifen.
- Támagatni,** von allen Seiten unterstützen.
- Tamarinda,** s. die Tamarinde.
- Tamariska,** s. atánfa, tamariskusfa, die Tamariske.
- Támasz,** s. die Stütze, Spritze, ein Pfahl.
- Támaszkodás,** s. das Stützen auf etwas, wenn man sich auf etw. verläßt: támaszkodni, valamire, sich auf etwas stützen; valamihez, sich anlehnen; valakire, sich auf jem. verlassen: támaszkodó, adj. sich ablehnend, an etwas stützend.
- Támasztani,** valamit megtámasztani, es az által megerősíteni, etw. unterstützen, unterspreizen, befestigen, mit einer Stütze befestigen; valamihez, anlehnen, an etw. lehnen; p. o. háborúságot, s a' t. gerjeszteni az emberek között, stiften, verursachen, anreizen; erregen, erwecken, z. B. Neid, Haß.
- Támaszpont,** s. der Anlehnpunct.
- Támasztek,** s. die Stütze: támasztó, adj. unterstützend, der etw. unterstützt: támasztott, adj. unterstützt: támaszvetés valami alá, s. die Unterlage.
- Támogatás,** s. die Unterstützung: támogatni, p. o. gerendákkal, etwas unterstützen, z. B. mit Balken.
- Tanakodás,** s. die Berathung, Berathschlagung: tanakodni, sich berathen, berathschlagen.
- Tanáts,** s. javasolás, der Rath, den man gibt; atyai tanács, ein väterlicher Rath; jóra tzelző tanácsot valakinek adni, jem. einen wohlmeinenden Rath geben; küvetni valaki tanácsát, jemandes Rath befolgen; tanácsot kérdeni valakitől, jem. um Rath fragen, sich Rath bey jem. erholen; az én tanácsomra, nach meinem Rathe; 2) tanácsosok, tanácsbéli személyek együtt, der Rath, die Rathsherren; 3) tanácsgyűlés, der Rath, das ganze Collegium der Ráthe; tanácsot tartani, Rath halten; városi tanács, ein Stadtrath; titkos tanács, ein geheimer Rath; titkos tanácsot egybegyűjteni, den geheimen Rath versammeln; a' tanácsban állni, im Rathe sitzen.
- Tanácsadás,** subst. der Rath. das Rathgeben; tanácsadó, s. der Berather, Rathgeber: tanácsadóé, s. die Rathgeberinn.
- Tanácsbéli,** s. tanácsbéli ember, der Rathsherr, die Rathsperson, das Rathsmitglied: tanácsbéli helyszolgá, s. der Rathsdienner: tanácsbéliek választása, s. die Rathswahl: tanácsbéli hivatal, s. die Rathsherrnstelle, die Rathsstelle, im Stadtrathe: tanácsbéli író, s. der Rathschreiber: tanácsbéli személy, s. der Rathsherr.
- Tanácsgyűlés,** s. tanácskozók gyűlése, die Rathversammlung, die Versammlung derer, die zusammenkommen, um sich zu berathschlagen, z. B. hadi tanácskozók v. hadi tanács, der Kriegsrath, u. s. w.
- Tanácsház,** s. das Rathshaus.
- Tanácskozás,** s. die Berathung, Berathschlagung: tanácskozni, sich berathschlagen, zu Rathe gehen, Rath halten über etwas; tanácskozó, s. der Berather; Rathgeber; tanács nélkül székölködő, adj. rathbedürftig.
- Tanácsolás,** s. javasolás, der Rath, die Rathgebung: tanácsolni, javasolni, ratthen, anrathen Rath geben: tanácsoló, s. der Rathgeber.
- Tanácsos,** s. ein Rathgeber, Rathconflikár; udvari tanácsos, Hofrath; titkos tanácsos; Geheimerath; udvari haditanácsos, ein Hofkriegsrath: 2) st. tanácsadó, ein Rathgeber.
- Tanácszoba,** s. die Rathstube, das Rathszimmer.
- Tanácsartó nap,** s. der Rathstag.
- Tanácsul,** adv. p. o. adom tan-



tanács, ich rathe dir; antadta neki tanácsul, er hat ihm gerathen, daß er zc.

tanácsülés, s. die Rathskung.

tanácsvégezés, s. der Rathschluß.

tanítani, tanítani, az iskolában, lehren, unterweisen, unterrichten, Unterricht geben, ertheilen; a' templomban, predigen lehren.

tanítás, s. oskolabéli, der Unterricht, die Unterweisung, das Lehren; a' templombéli, die Predigt, Lehre, Belehrung; st. oktatás, der Unterricht, die Lehre: tanítás alkotmánya, s. der Lehrbegriff: tanítás bér, s. das Lehrgehalt: tanítás ideje, s. die Lehrzeit; nämlich in der Schule: tanítás mód v. módja, s. die Lehrart, Lehrmethode; tanítás órája, s. die Lehrstunde: tanításra vágyás, s. die Lehrbegierde: tanításra vágyó, adj. lehrbegierig.

Tanítgatni, nach und nach lehren, unterrichten.

Tanítthatatlan, adj. buta, ungeschicklich: tanítthatatlanság, s. die Ungelehrigkeit.

Taníttható, adj. gelehrt, fähig: tanítthatóság, s. könnyen fogó és, die Gelehrigkeit, Fähigkeit zu lernen.

Taníttni kívánás, s. die Lehrbegierde: taníttni kívánó, adj. lehrbegierig.

Tanító, s. der Lehrer; Lehrherr, Lehrmeister; adj. belehrend: tanító aszszony v. leány, s. die Lehrerin: tanító hang, s. der Lehrton: tanító hivatal, s. das Lehramt: tanító kar, v. rend, s. der Lehrstand: tanító könyv, s. das Lehrbuch: tanító óra, s. die Lehrstunde: tanító palota, s. der Lehrsaal, tanító rész, s. der Lehrtheil: tanító szék, subst. der Lehrstuhl, Katheder, die Lehrkanzel: tanító szoba, s. die Lehrstube: tanító tehetség, s. die Lehrfähigkeit: tanító veraset, s. das Lehrgedicht.

Tanítói hivatal, s. das Lehramt, der Lehrstuhl, die Stelle eines Lehrers.

Tanított, adj. unterrichtet.

Tanítvány, s. der Schüler, die Schülerin; prov. egyik nap a'

másiknak tanítványa, die Zeit wird es lehren.

Tántorgani, tántorogni, hin und her taumeln, wanken, nicht fest stehen.

Tántorgás, s. das Taumeln, Wanken, Schwanken: tántorgó, adj. taumelnd, wankend.

Tántoritani, megtántoritani, wankend machen.

Tántoríthatatlan, adj. unerschütterlich; meg nem tántorított, unerschütterter: tántoríthatatlanság, adj. unerschütterlich, fest.

Tántorodás, s. das Wanken, des Taumel: tántorodni, megtántorodni, wanken, wankend werden.

Tántorogni, tántorgani, taumeln, hin und her wanken, nicht fest stehen: tántorogva, adv. wankend, strauchelnd, taumelnd.

Tántz, s. der Tanz; tántzba menni, zum Tanze gehen.

Tántzhas, s. der Tanzboden: tántzmester, s. der Tanzmeister: tántzmóta, s. ein Tanzstück, die Tanzmusik.

Tántzolás, s. das Tanzen, Epringen, der Tanz: tántzolás mestersege, s. die Tanzkunst: tántzolgatni, oft tanzen, springen: tántzolni, springen, tanzen; p. o. kerekben, im Kreise tanzen; karikás tántzot járnai, einen Kreis tanz machen.

Tántzoló, s. der Tänzer, die Tänzerin; adj. tanzend; hüpfend.

Tántzoló hely, s. der Tanzboden, Tanzplatz: tántzoló iskola, s. die Tanzschule: tántzoló medve, s. der Tanzbär: tántzoló szoba, s. der Tanzboden: tántzoló tzipó, s. die Tanzschuhe: tántzolvá, adv. tántzoló módon, tanzend.

Tántzos, s. der Tänzer: balléttántzos, ein Ballettänzer; tántzos aszszony vagy leány, balléttántzos, eine Tänzerin, Ballett-Tänzerin.

Tántzoskola, s. die Tanzschule.

Tántzot illető, adj. tántzhoz való, das Tanzen betreffend, dazu gehörig.

Tántzotska, s. das Tänzen.

Tántzszála, s. der Tanzsaal.

Tanú, s. der Zeuge; hamis tanú, ein falscher Zeuge; hiteles tanú, ein gültiger und glaubwürdiger

**Zeuge**; szemmel látott 's hallott tanú, ein Zeuge, der etwas selbst gesehen und gehört hat, ein Augen- und Ohrenzeuge; tanú leant, mint tanú bizonyítai, zeugen, oder ein Zeuge seyn, ein Zeugniß ablegen; tanúnak hívni valakit, jem. zum Zeugen anrufen; hamis tanúnak állítai valaki ellen, falsche Zeugen gegen jem. aufstellen; trop. tanúi esen sebek, die Wunden sind Zeugen: 2) die Zeuginn.

**Tanúbizonyság**, s. das Zeugniß, der Beweis; tanúbizonyságul hívni, zum Zeugen anrufen; tanúbizonyságot tenni valami felől, valamiről, durch seine eigene Aussage etwas bezeugen, versichern, Zeuge seyn: tanúbizonyságtétel, s. die Zeugnißablegung, Zeugung, Bezeugung, Versicherung durch Zeugen oder durch Zeugniß: tanúbizonyságtétő, s. der Zeugeter, der etwas bezeugt, Zeugniß gibt od. ablegt: tanúbizonyságul szolgáló, adj. zum Zeugen dienend.

**Tanúk kihallgatása**, s. das Zeugenverhör: tanúknál fogva, adv. tanúk jelenlétében, im Beiseyn der Zeugen.

**Tanúval megbizonysított**, adj. bezeuget, durch Zeugen bekräftiget.

**Tanúvallása**, s. das Zeugenverhör.

**Tanulás**, s. das Lernen: tanúlatlan, adj. ungelehrt; p. o. ló, ein nicht abgerichtetes Pferd: tanúlgatni, stets lernen, etwas nach und nach lernen: tanulmány, s. die Lehre, die man sich zur Warnung oder Belehrung nimmt.

**Tanúlni**, valakitől valamit, von jem. etwas lernen; p. o. mesterseget, eine Kunst lernen; prov. holtig tanul a' jó pap, man lernt niemals aus, oder Niemand ist zu alt zum lernen: tanúlni kívánás vagy vágyás, s. die Lernbegierde: tanúlnikivánó vagy vágyó, adj. lernbegierig.

**Tanuló**, s. oskolabeli, ein Schüler, Student; tanuló, die Schuljugend, die Studenten: tanulóinas vagy mesterség tanuló, der Lehrling, Lehrlunge; adj. lernend: Tanulóház, vagy szoba, s. die Studirstube: tanult, adj. gelehrt, studirt.

**Tanúság**, s. valamiből való tudomány, die Lehre, der Lehrspruch. **Tanya**, s. der Aufenthalt, das Lager der Thiere, besonders der Hirten, daher: juhanya, Schafweide, Schaftrift: tanyáznai, sich aufhalten, lagern, wie Hirten, Diebe, Thiere, u. s. w.

**Tányér**, s. der Keller; valaminek tányerforma közepe, ee. die Scheibe: tányérotka, s. kis tányér, ein Kellerrhen, Scheitchen: tányértartó, s. der Kellerrahmen; almáriom, der Kellerschrank.

**Tapasz**, s. das Leimmalter, die Leimtünche, der Lehm: tapaszfal, s. die Lehmwand: tapaszos, adj. mit Lehm verschmieret.

**Tapasztalás**, s. die Erfahrung, durch Versuche erlangte Kenntniß; a' mindennapi tapasztalás, die tägliche Erfahrung; tapasztalásból, aus Erfahrung: tapasztalatlan, adj. unerfahren, p. o. mindenneben, in allen Dingen, oder in Allem unerfahren: tapasztalatlanság, s. die Unerfahrenheit: tapasztalatlanul, adv. unerfahren.

**Tapasztalgatni**, nach und nach erfahren.

**Tapasztalható**, adj. leicht zu erfahren: tapasztalhatatlan, adj. nicht zu erfahren.

**Tapasztalni**, erfahren: tapasztalt, adj. erfahren.

**Tapasztani**, kézzel tapintani, tasten, antasten, befühlen, betasten, fühlen; a' házfalat, mit Lehm bewerfen: tapasztás, s. tapintás, die Betastung, Antastung; das Bewerfen mit Lehmerte.

**Tapintani**, leicht betasten: tapintás, s. die Betastung.

**Tápláló**, s. die Nahrung.

**Táplálás**, s. die Ernährung, das Ernähren, Nähren: táplálni, nähren, ernähren; magát kétkéz munkával táplálni, sich mit seiner Hände Arbeit ernähren, erhalten; trop. táplál a' reményeség, mich nährt die Hoffnung, ich hoffe, ich habe Hoffnung.

**Tápláló**, adj. nahrhaft, ernährend; s. der Nährer, Ernährer, Pflanzgeväter; t. i. aaszony, leány, die Ernährerin; 2) nem tápláló, nahrlos, nahrunglos.

**Tápláló eledel**, s. das Nahrungs-

mittel: tápláló eszköz, s. das Nahrungsmittel: tápláló nedv, s. der Nahrungssaft: tápláló szer, s. das Nahrungsmittel: táplálóság, s. die Nahrhaftigkeit.

**Tapoló**, s. der Bunder, Schwamm: taplós, adj. 1) schwammartig; 2) schwammig, löcherig oder locker wie ein Schwamm: taplótska, s. subst. ein Schwämmchen, kleiner Schwamm.

**Tapodás**, s. das Treten auf etwas: tapodni, auf etwas treten; valakit a' lábaival, jem. mit Füßen treten: tapodó, s. der Treter; adj. tretend: tapodott, adj. getreten.

**Tapogatózás**, s. die Betastung, Befühlung, Antastung: tapogatni, mit der Hand begreifen, befühlen, betasten, antasten, anrühren, berühren: tapogató, s. der etwas betastet, berührt, z. B. ein Dieb; a' férgek tapogató szarvok, die Fühlfäden; egy halfogó, die Reuse: tapogatódni, herumtappen: tapogatószarv, s. der Fühlfaden, die Fühlspitze an den Würmern: tapogatva, adv. berührend; mit Empfindung.

**Taposás**, s. das Treten, z. B. des Getreides, Thons, u. d. gl.; taposni, p. o. agyagot, szőlőt, ée. treten, durch Treten, bearbeiten, behandeln, z. B. Thon, Trauben (Wein): taposható, adj. das sich treten läßt: taposó, s. der Treter, Kelterer.

**Tapsolás**, s. das Frohlocken, Händeklatschen, Beifall geben mit den Händen: tapsolni, mit den Händen klatschen, frohlocken, Beifall geben: tapsoló, s. ein Frohlocker, einer der mit den Händen klatscht: tapsot vagy tapsolást érdemlő, adj. Händeklatschen verdienend, des Beifalls würdig.

**Tár**, adj. nyitva lévő, offen; adv. st. tárva, offen, tárva lévő ajtó, eine offene Thür, oder tár az ajtó, die Thür ist offen.

**Tár**, adj. kopasz, kahl, ohne Haare; st. hegyetlen, abgestuht, keine Spitze habend. z. B. tarbúza kalász, eine Aehre ohne Spitzen; s. st. taréj a' madár fején, der Kamm oder Strauß auf dem Kopfe der Vögel.

**Taratzk**, s. sugar kis ágyú, die Feldschlange, eine Art Geschütz.

**Taraj**, s. der Hahnenkamm, Kamm auf dem Kopfe eines Vogels: tarajos, adj. der einen Kamm hat.

**Tarbúza**, s. tavaszi tarbúza, Sommerweizen ohne Strannen.

**Taréj**, s. a' madarak fején, der Kamm auf dem Kopfe der Vögel; kakastaréj, der Hahnenkamm: taréjatlan, adv. ohne Kamm: taréjos, adj. mit einem Kamm versehen.

**Taréjos Tövisesdiazsó**, s. das Etaschelschwein.

**Targontza**, s. der Schubkarren.

**Tárgy**, s. a' mivel foglalatosskodik, der Gegenstand, was man vor hat, womit man umgeht, was sich unsern Augen darstellt, das Object; tétel, das Ziel, die Absicht: tárgyképpen, adv. gegenständig.

**Tárgylátzás**, s. die Perspective, in der Malerei: tárgylátzás tudománya, die Fernsichtlehre. Optik: tárgylátzási, adj. tárgylátzás szerent, adv. perspectivisch, nach der Perspektivkunst.

**Tarha**, s. geschlickerte oder dickgemachte Schafmilch, der Komst, Kompost.

**Tárház**, s. das Magazin, der Schuttkasten.

**Tarhonya**, s. geliebener Teig mit saurer Milch gemacht.

**Tarisznya**, s. der Tornister, Kasten, Quersack: tarisznyáska, s. ein Säckchen, Täschgen: tarisznyás, der einen Tornister trägt.

**Tarjag**, s. sömör, die Sommerflecken, Sommerprossen; pl. 2) bór, moh, die Flechte: tarjagos, adj. sommerfleckig; mit Flechten bewachsen.

**Tarka**, adj. bunt, fleckig, vielfarbig; kotzkás, gewürfelt; bunt, schwachförmig; tarka lenni, bunt sein; tarka tollú madár, ein Vogel mit bunten Federn; tarka virágok, bunte Blumen: tarkakabarka, adject. sehr bunt, buntfleckig: tarka harkály, s. der Buntspecht.

**Tarkán**, adv. mannigfaltig, bunt; kotkásan, geschachtet, gewürfelt, schwachförmig, bunt; wie ein Schwachbret.

- Tarkás**, adj. etwas bunt.  
**Tarkázi**, bunt machen, färben, die Farben abwechseln.  
**Tarkó**, s. a' fejnek hátulso része, der Hintertheil des Kopfes; das Genick, das Hinterhaupt.  
**Tárkony**, s. der Dragon oder Dragoon, (Pflanze); indiai tárkony, der Bertram; vad tárkony, wilder Bertram.  
**Tarló**, s. die Stoppel: tarlós föld, s. das Stoppelfeld: tarlózás, s. das Stoppeln, der Aehren, die Nachlese, auf Feldern: tarlózni, stoppeln, auf den Feldern nachlesen, Nachlese halten.  
**Tárni**, kitárni, kinyitni, öffnen, aufmachen.  
**Tárnok**, s. der Schatzmeister, oder tárnokmester, der Tavernicus, Schatzmeister: tárnokszék, s. der Tavernicalstuhl, die obere Gerichtsstelle, der königl. Freysstädte in Ungarn.  
**Tárogató**, s. die Schalmei, Feldschalmei: tárogató sip, der Zink, eine krumme Trompete: tárogatós, s. ein Zinkenbläser.  
**Társ**, s. der Gesell, Mitgesell, Kamerad; a' kereskedésben, der Compagnion (kompanyón); házastárs, s. Mann und Weib, der Ehegatte, die Ehegattin; p. o. útitárs, der Reisegefährte; katonára vagy vitéztárs, der Kriegskamerad oder Gefährte; tanuló-társ, Schul-; Kamerad: bajtárs, Unglücksgefährte; hivatalbeli társ, der Colleague, Amtsbruder; résztárs, Theilnehmer; hozzáadni magát társul, sich gesellen, zum Gesellschafter oder Gefährten geben; társ lenni valamiben, jem. Gesellschaft leisten.  
**Társalkodás**, s. der Umgang; személyes társalkodás, persönlicher Umgang; rossz emberekkel való társalkodás, schlechter Umgang: társalkodni valakivel, mit jem. umgehen, Umgang haben, oder pflegen; senkivel sem társalkodni, mit niemanden, oder mit keinem Menschen Umgang haben, oder umgehen; rossz emberekkel társalkodni, schlechten Umgang haben, in schlechter Gesellschaft seyn; prov. kiki magához hasoulóval szokott társalkodni,

gleich und gleich gesellt sich gern: társalkodó, adj. gesellig.

- Társaság**, s. die Gesellschaft, p. o. az emberi társaság, die menschliche Gesellschaft; tudós társaság, gelehrte Gesellschaft; nagy társaság, zahlreiche Gesellschaft; elmenni a' társaságba, in Gesellschaft gehen; mulattató ember a' társaságban, ein Gesellschaftler, vagy sejezsemély, eine Gesellschaftlerin; mulattató kiaszazony, ein Gesellschaftsfraulein: társaságban, adv. p. o. élni, gesellig, geselliglich leben.  
**Társaságheli**, adj. gesellschaftlich; társaságheli gyönyörűségek, gesellschaftliche Vergnügungen; nagy társaságheli szokás, Gesellschaftston.  
**Társasági**, adj. gesellschaftlich.  
**Társasagos**, adj. gesellschaftlich, der Gesellschaft gemäß.  
**Társaság szeretés**, s. die Geselligkeit: társaság szerető, adj. gesellig.  
**Társaságtalan**, adj. ungesellig.  
**Társoly**, s. die Edelstasche: tarsolygyártó, s. ein Taschenmacher.  
**Társopohár**, s. der Gesellschaftsbecher; társopoharat adni, inni, den ersten Gesellschaftsbecher geben, Bruderschaft trinken.  
**Társzekér**, s. der Frachtwagen; tábori társzekér, der Feldwagen, Bagage, Proviandwagen.  
**Tartalék**, s. die Aufhaltung; womit etwas aufgehoben wird; die Reserve; tartalékfa, s. der Hemmschuh, Räder zu sperren: tartaléksereg, s. die Reservarmee, Reservetruppen, das Reservecorps; a' tartalék sereg álló helye, der Reserveplatz, Reserveort; tartalék seregül állani, in Reserve stehen.  
**Tartani**, 1) a' kézben vagy kézzel valamit, 's a' t. halten, (nehatsak, haben) páltzát tartani a' kézben, einen Stock in der Hand halten oder haben; 2) valakivel tartani, társalkodni, mit jem. halten oder umgehen; 3) valakie magánál tartani, jem. bey sich behalten; asztalon tartani, die Kost geben, jól tartani, jem. gut bewirthen; jó tartás, eine gute Kost, 4) örökben tartani valakit,

an Kindes Statt annehmen; 5) táplálni, feltartani, ernähren, auferziehen; 6) magában foglalni, enthalten, fassen; 7) gondolni, dafür halten, meinen, azt tartom, ich halte dafür (ich meine) daß u. s. w. valakit ellenségnék tartani, jem. für einen Feind halten; szerentsének tartani valamit, etwas für eine Ehre halten; 8) dauern, nem tart sokáig, es wird nicht lange dauern; 9) mit — tól, — től, st. félni, es befürchten, z. B. attól tartok, hogy — ich befürchte, daß — semmitől se tarthatok, du hast nichts zu besorgen; 10) házi gazdaságot tartani, Haus halten; gyűlést tartani, eine Versammlung halten; hadivízsgálatot tartani, Musterung oder Heerschau halten; megtartani a' szavát, sein Wort oder Versprechen halten; rendet tartani Ordnung halten; drágára tartani a' portékát, die Waare theuer halten; valamit titokban tartani, mit etwas hinter dem Berge halten, d. i. verheimlichen, heimlich halten; valakivel tartani, es mit jem. halten, auf seiner Seite stehen, ihm beistehen; senkivel sem vagy egyikkel se tartani, es mit keinem halten; sokat tartani földle, viel darauf halten; keveset vagy semmit se tartani földle, wenig oder gar nichts darauf halten; valamire számot tartani, auf etwas bedacht seyn, sich auf etwas Rechnung machen; Istentől tartani, Gott fürchten; valamitől tartani, sich fürchten; tőlem, tőled, ő tőle tart, er fürchtet sich vor mir, dir, ihm.

Tartás, s. daß Halten; táplálás, die Ernährung, Kost, Unterhaltung.

Tartható, adj. megtartható, erhaltbar, was erhalten oder gerettet werden kann.

Tartó, adj. erhaltend, dauerhaft; s. der etwas hält, der Halter; gyertyatartó, der Leuchter.

Tartomány, s. die Provinz, Gegend, Landschaft, das Land, Gebiet; hegyes tartomány, gebirgiges Land; távollévő tartományok, ihr entlegene Länder; jól mivelt

és népes tartomány, ein gutem gebautes und bevölkertes Land.

Tartománybeli katonaság, s. die Landmiliz; tartománybeli lakos, s. der Landesbewohner, Bewohner einer Provinz; tartománybeli tanácsos, s. der Landrath.

Tartomány főelöljárója, s. der Landdrost; tartomány főkapitánya, s. der Landeshauptmann; tartomány határa, s. die Landesgrenze.

Tartományi, <sup>1</sup> adj. provinziellisch, die Provinz oder Provinzen betreffend, zur Landschaft gehörig, z. B. törvénytörések, s. ein Landesgericht.

Tartományírás, s. die Landschaftsbeschreibung, die Beschreibung einer Gegend, Chorographie; tartományíró, s. der Beschreiber einer Gegend oder Landschaft, Chorograph; tartományka, s. das Landchen, ein kleines Land.

Tartomány pénztár, s. die Landes-Casse.

Tartományra vetett adó, s. die Landsteuer, vom ganzen Lande.

Tartós, adj. tartósan, adv. dauert, halt, haltbar enthaltend; tartósság, s. die Dauer, Dauerhaftigkeit, Haltbarkeit, daß Fortdauern, z. B. des Regens.

Tartozás, s. die Schuld, Schuldbigkeit.

Tartózkodás, s. der Aufenthalt; st. maga visszatartóztatása, die Zurückhaltung, der Rückhalt; minden tartózkodás nélkül, ohne Rückhalt, ohne allen Rückhalt, ohne alle Zurückhaltung; tartózkodni, st. múlatni, sich aufhalten, unterhalten, seinen Aufenthalt irgendwo haben, oder wohnen; st. megfogódzni, sich anhalten, an etwas halten; tartózkodó hely, s. ein Aufenthaltsort; tartózkodva, adv. mit Zurückhaltung, behutsam, p. o. banni valakivel, ohne Vertrauen, mit einiger Zurückhaltung mit jemandem umgehen.

Tartozni, müssen, schuldig seyn, verpflichtet; sokkal tartozni valakinek, jem. verpflichtet seyn; nagyon sokkal tartozom neked, ich bin dir sehr verpflichtet oder verbunden; tartozunk betélyesteni a' mit fogadtunk, wir muß-

sen erfüllen, was wir versprochen haben; szeretettel tartozunk felebarátinknak, unsern Nächsten sind wir Liebe schuldig; köszönettel tartozni valakinek, iem. Dank schuldig seyn; pénz el adós lenni, iem. Geld schuldig seyn; felelettel tartozni valakinek, iem. ohne Antwort schuldig seyn.

**Tartozó**, adj. schuldig, verbindlich, tartozó köszönettel lenni, den schuldigen Dank erweisen oder abstatten; tartozó kötelesség, die schuldige Pflicht, die Schuldigkeitszeit.

**Tartóztatás**, s. die Zurückhaltung, Anhaltung, das Aufhalten: tartóztatni, zurückhalten, aufhalten, anhalten: tartóztatva, adv. zurückgehalten, aufgehalten, angehalten, verhindert.

**Tartva**, adv. tartózkodva, sparsam, sorg, zurückhaltend, besorgt; tartva tenyészik a pénz, Sparsamkeit vermehrt das Geld.

**Tárva**, adv. st. nyitva, offen, geöffnet; tárva nyitva, ganz offen.

**Tarvarjú**, s. der Wasserrabe.

**Táska**, s. das Säckel, die Tasche; prov. gyakorta a' hájas táskából esik ki a' zsíros pogácsa, gerings Leute können auch dann und wann was zur Sache sagen; oft wohnt ein kluger Mann in einem schlechten Hause; 2) levéltáska, die Brieftasche; 3) hajtáska, der Haarbeutel; 4) egy térséta étel, die Tascherei, Täschchen, Pirogen, kleine Strudeln: táskátska, s. das Täschchen.

**Tassoly**, E. s. bőrzsák, ein lederner Sack, Mantelsack: tassolyos, adject. der einen ledernen Sack trägt.

**Taszigálás**, s. das Hin und her stoßen, das Stoßen hin und her: taszigálni, hin und her stoßen.

**Taszítani**, taszítani, stoßen, wohnin stoßen, wegstoßen: taszítás, s. der Stoß, das Stoßen; taszító, s. der Stößel, der Stößler.

**Tászli**, s. die Manschette.

**Tátani**, p. o. a' száját, öffnen, aufsperrn, aufmachen, z. B. das Maul, erlaunen: mit tátod a' száját, az az: mit hämülisz, was steht du da, und hast Maulaffen

feil, daher: száját tátó, ein Maulaffe.

**Tatár**, s. der Tartar: tatár haritka, s. tartarisches Heibekorn: tatárka, s. pohánka, hajdina, das Heibekorn, Heibegrübe, Buchweizen; st. tziroköles, tzirok, die Mohrbirsen: tatárország, s. die Tartarey: tatárpaizs, s. ein kurzer runder Schild, wie solche die Infanterie und die leichte Cavallerie trug: tatár köpönyeg, s. ein türkischer oder tartarischer Wetterrock.

**Tatározni**, E. bédugni p. o. a' hordot, verstopfen, z. B. ein Fass, zustoßen, nämlich mit einem Zerspfen.

**Tátás**, s. szájatátás, das Maul öffnen oder aufsperrn.

**Tátó**, s. der das Maul aufsperrt.

**Tátogatás**, s. das oftmalige Aufsperrn des Mundes: tátogatni, das Maul oft aufmachen: tátogató, s. der den Mund oft aufmacht, gähnet.

**Tátogni**, den Mund aufreißen, gähnen.

**Tátorján**, E. s. karórépa, die Stedrübe.

**Tátos**, s. der Hengenmeister, Schwarzkünstler; das geflügelte Pferd, Flügelpferd, der Pegasus: tátogyermek, s. das Sonntagskind.

**Tátott**, adj. kitárt, offen, aufgemacht, offen stehend, aufgesperrt: tátott száj, die Deffnung des Mundes, das aufgesperrte Maul, der Rachen.

**Tatskó**, tatskókutya, s. taksali, der Dachshund, Spürhund.

**Tátza**, s. eine Lage, d. i. eine Platte, worauf, z. B. Kaffee, u. d. gl. aufgetragen, (servirt) werden.

**Tavaly**, adv. voriges Jahr, im vorigen Jahre: tavalyi, adj. vorigjährig, von einem Jahre, ein Jahr alt.

**Tavas**, adj. sumpfig, morastig; ein Ort wo viele Teiche sind.

**Tavaszi**, s. der Frühling, das Frühjahr, der Lenz; tavaszszal, im Frühlinge; tavaszkor, zur Frühlingszeit: tavaszbúza, s. die Sommerfrucht.

**Tavaszi**, adj. tavaszkori, was im Frühling wächst oder hervorkommt, den Frühling betreffend, dahin

jeheblig; más szók előtt, Frühling  
— Sommer — p. o.

vaszi árpa, die Sommergerste;  
tavaszi búza, s. die Sommer-  
frucht, der Sommerweizen: ta-  
vaszi élet, s. das Sommerge-  
treibe: tavaszi idő, s. die Früh-  
lingszeit: tavaszi időjárás, s. das  
Frühlingwetter: tavaszi levegő,  
s. die Frühlingsluft: tavaszi nap,  
s. der Frühlingstag: tavaszi rozs,  
s. das Sommerkorn: tavaszi ve-  
tés, s. die Sommerfaat; vetések,  
das Sommerfeld: tavaszi virág,  
s. die Frühlingsblume.

tavaszi, s. die Waldprimeln,  
Peterschlüßchen, die Schlüssel-  
blume.

tavaszi, Frühling machen; sich  
verjüngen zur Zeit des Frühling:  
tavaszlik, es ist Frühling.

tavasznodni, Frühling werden; ta-  
vasznodik, es ist Frühling.

tavaszi, s. ein kleiner See.

távol, adv. távol, entfernt, fern,  
weit; távol állani, weit davon  
oder entfernt stehen; távol lenni,  
entfernt seyn: távollét, s. die  
Abwesenheit; távollétemben, in  
meiner Abwesenheit: távollétel,  
s. die Abwesenheit, Entfernung:  
távollevő, adj. entfernt, abwes-  
end: távolról, adv. von ferne,  
aus der Ferne.

távol, l. távol.

távolvaló, adj. entfernt, abwesend:  
távolvalóság, s. die Entfernung,  
Weite.

távolzás, s. die Entfernung: távozn-  
i, eltávozni, sich entfernen, hin-  
weg gehen: távozó, adj. der sich  
entfernet.

távolzatás, s. die Entfernung; die  
Vermeidung: távoztatni, entfer-  
nen, von sich wegschaffen; st. ke-  
rülni, meiden, vermeiden.

távol, adv. weit entfernt, von  
fern, weit.

Te, pron. du, ti, ihr; vor den  
subst. mit Suffixen ist, a' te,  
ein Zeichen des Nachdruckes, z. B.  
a' te atyád, st. az atyád, dein  
Water, ic.

Té, so té so tova, weder vor-  
wärts noch rückwärts, oder nir-  
gendshin.

Tea, v. thea, s. der Thee; lesor-  
rázott tealév, der Theeaufguß,

der Aufguß zum Trinken: teafa,  
s. die Theestaupe, der Theestrauch;  
barnalevelű teafa, brauner Thee  
oder Thee-Rohr; zöldlevelű tea-  
fa, grüner Thee.

Téas herbentze, s. die Theebüchse:  
téas kúdzsa, s. die Theeschale,  
Theetasse, das Theeschälchen: téas  
kanna, s. die Theekanne: téas  
üst, s. der Theekessel: téas víz,  
s. das Theewasser.

Téazó asztal, s. der Theetisch.

Teátrum, s. das Theater, das Schan-  
spielhaus: teátrum, adj. theatra-  
lisch, das Theater betreffend.

Tebnilábni, herumtaumeln, wandern,  
straucheln.

Tébolygás, s. das Herumirren: té-  
bolygani, herumirren.

Tébolyodni, megtébolyodni, ver-  
wirrt werden, wahnsinnig wer-  
den: tébolyodott, adj. megtébo-  
lyodott, verwirrt, wahnsinnig.

Tébolyogni, herumirren.

Téged, der acc. von te, st. tége-  
det, dich.

Teddegeles, s. gyakori tselekvés,  
das öftere Thun: teddegelni,  
gyakran mivelni, schaffen, ver-  
richten, öfter verrichten.

Tégely, s. der Ziegel.

Tégetni, valakit, te-vel szóllítani,  
iem. duzen, Du nennen, oder  
Du zu iem. sagen.

Tegez, s. der Röcher, worin man  
die Pfeile trägt.

Tégla, s. der Ziegel, Ziegelstein,  
gebrannter Ziegel; égetetlen, un-  
gebrannter, d. i. ein Rothziegel;  
téglát vetni, Ziegel machen, strei-  
chen, schlagen.

Téglaégetés, s. das Ziegelbrennen:  
tégla égető, t. i. hely, s. die  
Ziegelbrennerey, der Ziegelofen:  
tégla égető, t. i. ember v. mes-  
ter, a' ki égeti, der Ziegelbren-  
ner: tégla fal, s. die Ziegels-  
mauer: tégla forma, s. az a' fa  
forma, mellybe a' téglát vetik,  
die Ziegelform: tégla kementze,  
s. der Ziegelofen: téglának való  
föld, s. die Ziegelerde.

Tégla por, s. das Ziegelmehl: tég-  
la szín, s. die Ziegelfarbe: tégla  
színű, adj. ziegelfarbig, ziegel-  
roth: tégla vető, s. der Ziegel-  
streicher: tégla vető állás, s. v.  
hely a' hol vetik, die Ziegel-

- ſcheune, Siegelhütte:** téгла ветó kementze, s. der Siegelofen.
- Tégláznai, kitégláznai vagy vasalni a' ruhát, biegelni, ausbiegeln:** téglázóvas, s. vasaló, daß Biegeleisen.
- Tegnap, adv. gestern:** tegnapelótt, adv. vorgestern: tegnapelótti, adj. vorgestrig; tegnapi nap, tegnap, der gestrige Tag: tegnápóta, adv. seit gestern.
- Tegzes, adj. mit einem Röder versehen. einen Röder führend.**
- Tehát, adv. Also, nun.**
- Téhely, E. s. eine Barbiermesserſcheide.**
- Tehelyezni, E. bévakolni, tünſchen, gypfen, mit Gyps bewerfen.**
- Tehén, s. die Kuh, tehének, die Kühe: tehénbőr, s. die Kuhhaut, daß Kuhleder; tehénész, s. der Kuhhirt.**
- Tehén ganéj, s. der Kuhmist, Kuhſtaden: tehén himlő, s. die Kuhpocke, Kuhblatter: tehén hús, s. daß Kuhfleisch; st. marhahús, daß Rindfleisch: tehén istálló, tehén ól, s. der Kuhstall: tehén pásztor, s. tsordás, der Kuhhirt: tehén sajt, s. der Kuhkäse: tehén szarv, s. daß Kuhhorn: tehén szőr, s. daß Kuhhaar: tehén tej, s. die Kuhmilch: tehén túró, s. der junge Kuhkäse, Topfen: tehén tölgy, s. daß Kuhheuter.**
- Tehenes, adj. tehéni, tehénbőlváló, zur Kuh gehörig, von der Kuh oder von Kühen.**
- Tehenetske, s. eine kleine Kuh.**
- Teher, s. terh, toreh, die Last, Bürde, im acc. terhet, die Last.**
- Tehetetlen, adject. unvermögend, schwach: tehetetlenség, s. daß Unvermögen; tehetetlenségből, aus Unvermögen.**
- Tehetni, vermögen, ausrichten oder bewerkstelligen können, machen od. thun können; sokat tehetni valókinél, sehr viel bey jem. vermögen; a' szerentse sokat tehet, daß Glück vermag viel; tehetni róla, dafür können, z. B. mit tehetek róla? was kann ich dafür? — nem tehetek róla, ich kann nichts dafür; azt teheti az Úr a' mit tetszik, Sie können daß thun, was Sie wollen: tehetős, adj. vermögend, wohlhabend:**
- tehetőség, s. die Vermögenstandsände.**
- Tehetség, s. daß Vermögen, die Fähigkeit, oder st. erő, die Kraft zu etwas; tehetsége szerint, nach Vermögen; elmetehetség, daß Talent, die Naturanlage, Fähigkeit; természeti tehetség valamire, ein natürliches Talent zu etwas; nagy tehetségű ember, ein talentvoller Mann, ein Mann von großen Fähigkeiten; elméleti tehetség, die Geistesfähigkeiten, pl.**
- Téj, s. die Milch, bey Menschen und vierfüßigen Thieren; aludt tej, geronnene Milch: megzavanyodott aludt tej, saure Milch: adj. tej. téjből való, aus Milch; téjjel tele lévő, voller Milch; tejjé lenni, zu Milch werden: prov. a' tehénnek tejen. megtezzük idején, lessz az e túró belőle, es brennet in Zeiten, was eine Kessel ist: tejáruló asszony, subst. die Milchfrau, daß Milchweib: tejelő hal, s. himhal, der Milcher, Milchner, d. i. männlicher Fisch: tejér, s. die Milchader.**
- Tejelni, Milch enthalten. Milch von sich geben; säugend werden. Milch zum Säugen bekommen.**
- Tejes, adject. milchig, von Milch; Milch gebend; tejes lenni, milchig seyn, Milch in sich habend; más azok előtt, Milch, z. B. tejes asszony, ein Milchweib, die Milchfrau: tejes bél, s. der vierte Magen der widerläuenden Thiere: tejes edény, s. daß Milchgefäß, der Milchübel zum Aufbewahren der Milch; tejes étel, s. die Milchspeise: tejes fazek, s. der Milchtopf: tejes kanna, s. die Milchkanne: tejes kása, s. der Milchbrey, Hirse mit Milch, u. s. w. tejes kenyér, subst. daß Milchbrod: tejes leves, s. die Milchsuppe: tejes tál, subst. der Milchnapf.**
- Téjfel, s. az édes tej fele, daß Ober, der Schmitt, die Sahne, Schmitt; az aludttejről ezedett téjfel, der Milchrahm: téjfeles leves, Milchrahmsuppe: téjgyomor, s. der vierte Magen der Widerläuenden Thiere: téjhal, s. pelehal, ökleponty, der Spierling.**



**Téjfel süttött kenyér**, s. das Milchbrot: téjfel táplálás, s. das Säugen oder Füttern mit der Milch; téjfel való orvoslás, s. die Milch-Cur.

**Téjinduláskori hideglelés**, s. t. i. a' gyermekágyas asszonyoknál, das Milchfieber, der Kindbette-rinnen.

**Téjnedvtső**, s. das Milchdrüsen, (Anatom).

**Téjnemű**, adj. milchartig.

**Téj szabású**, adj. olyan mint a' téj, milchartig.

**Téjszerető**, s. der Milchbruder.

**Téjszín**, s. die Milchfarbe; téjszínű, adj. téj fehérségű, fehér mint a' téj, milchweiß, weiß wie Milch, milchfarben, milchfarbig.

**Téjtartó kamara**; s. die Milchsammer.

**Téka**, s. der Schrank: könyvesház, (Bibliotheca,) die Bibliothek: tékárius, s. der Bibliothekar.

**Teke**, s. eine hölzerne Kugel; der Regel: tekézni, Regel spielen, fegein.

**Tekélleni**, eltökélleni magában, sich entschließen.

**Tekenő**, s. taknő: der Frosch, die Mulde oder Mulde; kisteknő, eine Mulde; mosóteknő, ein Waschbrog.

**Tekenős béka**, s. die Schildkröte.

**Tekénteni**, i. tekinteni.

**Tekéntetes**, i. tekintetes.

**Tekeredett**, adj. verdreht, verbogen.

**Tekeredni**, sich drehen, winden.

**Tekeregni**, korbalkodva járkálni, faulenzeln, herumschwärmen, einen Tag die abgeben.

**Tekerés**, s. das Drehen, die Windung: tekergetni, umgedreht, umgewunden werden.

**Tekergetés**, s. die Verbrehung; Krümmung: tekergetni, hin und her drehen, umwinden: tekergetve, adv. verdreht, umwunden.

**Tekergő**, s. der Verwirrer, Verdreher: adj. gewunden, gedreht, verdreht: tekergős, adj. sich windend, gewunden: tekergősen, adv. gewunden, krumm, zusammengewunden: tekergőzni, sich umwinden.

**Tekeríteni**, umbdrehen, umwinden:

tekerített, adj. umgedreht, umwunden.

**Tekorni**, drehen, winden, kehren, umwinden.

**Tekerő**, s. der Dreher, Umbreher: tekerőlant, s. die Leper: tekerőorgona, s. die Drehorgel, vulgo, Bertel, zum Abrichten der Singvögel.

**Tekert**, adj. aufgedreht, aufgewunden: tekert tzikszár, s. die Ratterwurz.

**Tekerts**, s. der Kopfring, d. i. ein Ring, darauf die Weiber auf dem Haupt etwas zu tragen pflegen; das Gewinde, etwas zusammengewundenes, z. B. Stricke, u. d. gl. tekerts, p. o. dohány, papiro, eine Rolle Tabak, Papier, tekertes, adj. gewunden.

**Tekervényes** adj. voll Krümmungen oder Bindungen, gewunden, gekrümmt: p. út, ein gekrümmter Weg, d. i. Irrweg: tekervényesen, adv. mit Krümmungen: tekervényesség, s. die Krümme.

**Teketória**, s. die Weltschwefelheit, Umstände.

**Tekézés**, s. das Teke-spiel, Regelspiel: tekézni, Teke spielen, Regel spielen oder schreiben: tekézőhely, s. der Regelsplatz.

**Tekinteni**, schauen, sehen; megtekinteni, anschauen: ansehen; tekintetben venni valamit, auf etwas sehen, Rücksicht nehmen, etwas berücksichtigen; magára tekinteni, auf sich selbst Rücksicht nehmen oder haben: azt tekintven in Rücksicht.

**Tekintés**, s. das Schauen, Anschauen, die Anschauung.

**Tekintet**, s. die Rücksicht, Berücksichtigung; semmit sem vess tekintetbe, er nimmt gar keine Rücksicht, er berücksichtigt gar nichts; bizonyos tekintetben jobb ez, in gewisser Rücksicht ist das (dieses) besser.

**Tekintetes**, adj. (titulus) megszólítással, gnädig; tekintetes Úr! gnädiger Herr! Wohlebelgeborener Herr! a' level végén; vagyok, a' tekintetes Úrnak, ich verbleibe Euer Wohlebelgeborenen, u. s. w.

**Teknő**, s. tekenő, der Frosch, die Mulde oder Mulde: mosóteknő,

- ein Waschtrog; südötkand, der Badtrog.
- Tékozlani**, verschwenden, prassen: tékozlás, s. die Verschwendung: das Prassen: tékozló, s. der Verschwender, Prasser: adj. verschwenderisch; sófó tékozló, ein Erzverschwender; tékozló fiú, ein ungerathner Sohn.
- Tékozolni**, verschwenden, prassen: tékozolva, adv. verschwenderisch.
- Tél**, s. der Winter; kemény v. erős tél, ein starker, strenger Winter; lágy tél, ein gelinder Winter; télen, im Winter; télen által, den Winter hindurch, in der Winterzeit; télire, auf den Winter; beáll a' tél, es winterst schon, der Winter tritt ein; a' telet eltölteni, valahol, den Winter irgendwo zubringen: a' tél kezdete, közepe, vége, der Anfang, die Mitte, das Ende des Winters.
- Tele**, adj. voll, mit etwas angefüllt, z. B. mit Wein, Bier ic. tele lenni, voll seyn von etwas; tele erszényének lenni, einen vollen Beutel haben; tele torokkal kiáltani, aus vollem Halse schreien; tele tömni, vollstopfen; tele inni magát, sich voll trinken oder saufen; tele palatzk, eine volle Flasche; 2) adv. voll, tele van, es ist voll, tele tölteni, anfüllen, voll füllen, voll machen, einfüllen: teleség, s. tele lett valaminek, subst. die Vollheit, Fülle.
- Telék**, s. das Grundstück, ein Gut, Landgut oder Bauerngut; egy teleken lakik velem, er wohnt mit mir auf einem Grunde; telekbrás, s. das Grundeigenthum: telekosztás, s. die Grundtheilung: telek tized, subst. der Grundzehent.
- Telekesbotoskor**, s. die Riemensohlen, eine Art Bauernschuhe.
- Telekesgazda**, s. der einen Grund besitzt, ein Grundeigenthümer.
- Telekre vetett adó**, s. die Grundsteuer, der Grundzins.
- Teelés**, s. das Überwintern, die Überwinterung: telelni, telet tölteni, überwintern, auswintern, den Winter wo zubringen; kitelelni, télen által eltartani,

- überwintern, s. was den Winter hindurch erhalten, z. B. Obst.
- Telelő**, adj. was über den Winter bleibt oder ausdauert, z. B. telelő alma, ein Winterapfel; telelő gyümölcs, ein Winterobst: telelő káposzta, ein Winterkohl: telelő körtvély, eine Winterbirne; telelő dinnye, eine Wintermelone: telelő retek, ein Winterrettich: telelő rétze, makk rétze, die Winterhalbente.
- Télen**, adv. im Winter: télen nyáron, Winter und Sommer, das ganze Jahre hindurch.
- Telepedés**, s. die Ansfedelung, Niederlassung, Colonte: telepedni, sich ansäßig machen, niederlassen, ansiedeln.
- Telhetetlen**, adj. unersättlich, ungesättigt; prov. telhetetlen zsák, ein Vielfraß — je mehr man hat desto mehr begehrt man; telhetetlen zsobrak ember, még azt is megcsirátja, a' mit megeszik, er vergißt sich selbst nicht: telhetetlenlenség, s. die Unersättlichkeit, ein großer unersättlicher Hunger, eine Fresskrankheit: telhetetlenül, adv. unersättlich.
- Téli**, adj. winterlich, winterhaft; más szók elött, Winter — p. a. téli ablak, das Winterfenster: téli álmom, der Winterschlaf: téli éjszaka, s. die Winternacht: téli esőzés, s. der Winterregen: téli este, s. der Winterabend: téli gyümölcs, s. das Winterobst: téli hideg, s. der Winterfrost, die Winterfalte: téli hónap, s. der Wintermonat: téli idő, s. die Winterzeit, das Winterwetter: téli jel, s. das Winterzeichen: téli könnös, s. der Winterrost: téli kvártély, s. das Winterlager, Winter, Quarrier: téli lábbelik, s. pl. die Winterschuhe: téli lakás, s. die Winterwohnung: téli levegő, s. die Winterluft: téli munka, s. die Winterarbeit: téli nap, s. die Wintersonne; oder Winterstag: téli palota, s. der Winterpallast.
- Télire való fa**, subst. das Winterholz.
- Téli rész v. oldal**, s. die Winterseite: téli rózsá, s. die Winter-

rose: téli ruha, s. das Winterkleid; téli szállás, s. das Winter-Quartier; téli takarmány, s. das Winterfutter; téli útazás, s. die Winterreise; téli virág, s. die Winterblume; téli zöld, s. das Wintergrün, oder fl. puzpáng, der Buchsbaum.

**Télkezdet**, s. der Winteranfang, d. i. die Zeit, wo die längste Nacht ist.

**Telni**, 1) az üres edényről, zsák-ról, 's a' t. voll werden, angefüllt werden; telik, es wird voll; 2) a' holdról, wachsen, im Wach-sen seyn, most telik a' hold, jetzt ist der Mond im Wachsen; 3) az időről, vergehen, nehezen telik itt nekem az idő, die Zeit ist mir hier so lange; nem telik bele fél esztendő, ehe ein halbes Jahr vergeht; 4) telni belőle, daraus werden, zureichen zu et-was, hinlänglich seyn, két réf posztóhól nem telik egy kaput, zwey Ellen Tuch ist auf einen Rock nicht hinlänglich; 5) telni tőle, vermögen, fähig seyn, im Stan-de seyn, kitelik tőlem, ich bin es im Stande, tőled, ki nem telik, du bist es nicht im Stan-de; ha kitelhetne tőle, wenn er es im Stande wäre; 6) a' pénz-ről, költségről, hinreichend seyn, genug seyn, sokba telik, es kommt hoch; pénzbe telik, es kostet Geld; 7) telik kedve, er hat sein Vergnügen.

**Teljes**, teljes, teljes, adj. voll, ganz, vollkommen, teljes virág, eine volle oder gefüllte Blume; teljes ábrázat v. ortza, volle Bad:n: teljes öröm, eine volle Freude, teljes várakozásban lenni, in voller Erwartung seyn; fl. egész, ganz, dem nichts mangelt, vollständig, teljes szám, eine vollständige Zahl; teljes győzödelem, ein vollständiger Sieg; telje-sen, adv. vollständig, gänzlich.

**Teljesedés**, s. hételyesedés, die Er-füllung; teljesedni, hételyesed-ni, erfüllt werden, in Erfüllung gehen.

**Teljes eröben lévő**, adj. vollgültig.

**Teljes hangú**, adj. volltönend.

**Teljes hatalmú**, adj. bevollmächtigt.

**Teljesíteni**, teljesíteni, hételyesíte-ni p. o. a fogadást, erfüllen, in Erfüllung bringen, p. o. parant-solatot, einen Befehl vollbrin-gen, vollstrecken, vollziehen: tel-jesítés, s. die Erfüllung, Volls-bringung, Vollstreckung Vollzie-hung.

**Teljes mértékű**, adj. nehézségű, vollwichtig, z. B. Dukaten: tel-jes mértékűtés, s. die Vollwich-tigkeit.

**Teljeség**, s. die Volligkeit, Volls-tändigkeit, Vollgültigkeit; fl. tö-kélletesség, die Vollkommenheit: teljességgel, adv. durchaus, völ-lig, gänzlich; teljességgel nem, durchaus nicht, es ist platterdingß unmöglich; fl. tökéletesen, voll-kommen, ohne Fehler.

**Teljes számú**, adj. vollzählig; tel-jes számúság, s. die Vollzählig-keit.

**Teljes szavú**, adj. vollstimmig.

**Teméntelen**, adv. unzählig, zahl-loß, sehr.

**Temérdek**, adj. igen sok, sehr viel, eine Menge; temérdek nép, eine Menge Volkß; fl. merő, mere-vény, fest, nicht flüßig; temér-dekség, s. sokság, die Menge, der Haufe; fl. merőség, die Bes-tigkeit.

**Temetendő**, adj. eltemethető, was sich begraben läßt.

**Temetés**, s. das Begräbniß, Lei-chenbegängniß, die Beer-digung: valakinek temetést tartani, iem. ein Leichenbegängniß halten; fl. ha-lott, die Leiche.

**Temetési**, adj. zum Begräb-niß'ge-hörig: p. o. temetési költség, die Begräbniß, oder Leichentosten; temetési pompa, die Begräbniß-fener, das Leichengepränge; temetési szokás, der Begräbnißge-brauch.

**Temetésnap**, s. a' temetés napja, der Begräbnißtag.

**Temetésre hívogató**, s. der Leichens-bitter.

**Temetetlen**, adj. unbegraben, un-beerdigt.

**Temetett**, adj. eltemetett, begraben, beerdigt.

**Temetkezés**, s. das Begräbniß, Begraben: temetkezni, begraben werden.

Temetni, eltemetni valakit, jem. begraben, beerdigen.

Temető, s. sírásó, der Begraber, Todtengräber; temetőhely, s. der Begräbnißplatz, Gottesacker, Kirchhof, das Begräbniß: temetői, adj. das Grab betreffend, dahin gehörig: temető sír, s. die Grabstätte, temetőbogár, s. der Kästläfer: Todtenläfer.

Temetség, s. das Begräbniß, die Beerdigung.

Temjén, s. Arábiai fatsipa, der Weihrauch, das Harz eines arabischen Baumes; zsidó temjén v. stórakatsipa, der Storax, ein Gummiharz: temjénetske, s. egy kis temjén, etwas Weihrauch, ein wenig Weihrauch: temjénes, adj. temjénből álló, aus oder von Weihrauch: temjénáros, s. der Weihrauchhändler; temjénároság, s. der Weihrauchhandel: temjénögető, adj. vom Weihrauch brennend: temjénezni, mit Weihrauch räuchern; trop. vala inek temjénezni, jem. Weihrauch streuen, d. i. ihn loben, ihm schmeicheln: temjénező, s. das Weihrauchfaß, die Räucherpfanne, Rauchpfanne. temjénnel áldozó, s. der Räucherer, der den Göttern Weihrauch opfert; temjénkedő, adj. Weihrauch sammelnd; s. der Weihrauchsammler: temjént illető, adject. Weihrauch betreffend: temjéntermő, adj. Weihrauch tragend, bringend, hervorbringend.

Templom, s. der Tempel, i. der heiligster Ort; szentegyház, die Kirche: a' templomba harangozni, in die Kirche läuten, szorgalmatosan a' templomba járni, fleißig in die Kirche gehen: templombajárás, s. menés, das Kirchengehen.

Templombeli, adj. kirchlich, zur Kirche gehörig; p. o. templombelibülbánat v. penitentiatarás, subst. die Kirchenbuße: templombeli edények, s. das Kirchengeschätze: templombeli ének, s. das Kirchenlied: der Kirchengesang: templombeli könyörgés, s. das Kirchengebet: templombeli muzsika, s. die Kirchenmusik: templombeli szék, s. der Kirchstuhl.

Templomboltozatja, das Obergewölbe in der Kirche, die Kuppelwölbung: templomépítés, s. der Kirchentau. Templomi, adj. egyházi, kirchlich. templomi bagoly s. die Kirchmulle: templomi öltözet, s. das Kirchenkleid.

Templomkerítés, s. der Kirchhof, der Platz um die Kirche: templomkörülete, s. der Umfang, Umkreis einer Kirche: templomkults, s. der Kirchenschlüssel.

Templommeglopása, s. der Kirchenraub: templom napja, s. bütsü, der Kirchtag, die Kirnse.

Templomos falu, s. das Kirchdorf; templomotaka, s. das Kirchlein.

Templomszentelés, s. die Kirche weihe, Einweihung einer Kirche: templomszentelési isteni tiszteltet, s. die Kirchmesse: templomszentelési vendégség, s. der Kirchweihschmauß: templomszentelési emlékezet innen, s. das Kirchweihfest, die Kirnse.

Templomtető v. teteje, s. die Kirchsippe: templom tornya, s. der Kirchturm: templom udvar, s. der Kirchhof, der Platz um die Kirche.

Tengelitz, s. der Stieglitz, Distelfink.

Tengely, s. die Achse, am Wagen; Tengelyszeg, subst. der Nagel an der Achse des Wagens, Löhnnagel.

Tengeni, tsak alig élni, sehr eind leben, kümmerlich leben, kaum leben können; tsak tengek lengek, ich lebe sehr kümmerlich: tengeni, s. eine kümmerliche Lebensweise.

Tenger, s. 1) das Meer, die See; veres tenger: das rothe Meer; fekete tenger: das schwarze Meer; holt tenger das Todte Meer: v. lentzei, das Adriatische Meere közep, tenger: das Mitteländische Meer: 2) st. igen sok, sehr viel, eine Menge, ein Gewimmel. s. B. tenger ember, viel tausend Menschen oder sehr viele Menschen.

Tengeren uralkodás, s. die Seeherrschaft.

Tengerenvaló betegség, s. die Seerkrankheit, jede Krankheit zur See: tengerenvaló katonakodás, s. der Seedienst, nämlich eines Schiffsoldaten: tengerenvaló szél, s. der Seewind.

Tenger hajjai v. hullámai, s. die Meereswogen; tenger mellyék, s. die Seeinseln, Seeante; tenger mellyéki hely v. helység, s. der Seeort; tenger mellyéki köztársaság, s. die Seemacht, der Seestaat, als Königreich; tenger mellyéki szabad köztársaság, ein republikanischer Seestaat; tenger mellyéki város, s. die See-  
stadt; tenger nyugvás, s. die Meeres-  
ruhe; tenger öböl, s. der Meeres-  
arm, Meerbusen; tenger örvény, s. der Meereswirbel; tenger part, s. das Meerufer, Gestade, die Küste, Seeufer, der Strand; tenger parti lórom, s. der Meeres-  
anker; tenger rabló, s. der Freibeuter zur See; tenger raj-  
szolajta, s. die Seearte; tenger só, das Meersalz; tenger szín, s. die Meergrüne Farbe; tenger színű, adj. tenger színű zöld, meergrün; tenger szoros v. szorulás, subst. die Meerenge, der Sund; tenger tömör, s. die See-  
krankheit, die gewöhnliche Schiff-  
krankheit; tenger víz, s. das Meer-  
wasser, Seewasser.

Tengeri, s. kukoritza, török búza, der Kukuruz, Mais, türkischer Weizen.

Tengeri, adj. das Meer oder die See betreffend, darin befindlich, dahin gehörig; 2) tengerenvaló, auf dem Meere befindlich, z. B. tengeri hajó, ein Seeschiff; 3) tengerparton v. tengerre fekvő, an der See oder am Meere befindlich; más szók előtt, Meer — See — p. o. tengeri állat, ein See-  
thier.

Tengeri baratzk, s. sárga baratzk die Narille, Aprikose.

Tengeri borjú, s. das Seealch, der Seehund.

Tengeri dolgok, s. das Seewesen; tengeri dugó, s. der Seeorb.

Tengeri éjszakmutató, s. der See-  
Compaß; tengeri élet, s. das See-  
leben; tengeri erő, s. die Seemacht, Macht zur See.

Tengeri farkas, s. der Seewolf; tengeri féreg, s. der Seewurm; tengeri tsillag, subst. der See-  
stern; tengeri fetake, subst. die Seeschwalbe; tengeri fog, subst.

(tsiga) der Meerzahn; tengeri fül, s. (tsiga) das Meerohr.

Tengeri háború, s. der See-  
krieg; tengeri hadi tiszt, s. ein See-  
Offizier; tengeri hajó, s. das Seeschiff; tengeri hajókázás, s. die Schifffahrt, die Reise zur See; tengeri hajós készület, s. die See-  
rüstung; tengeri hajós legény, s. hajós katona a' tengeren, der See-  
soldat, Matrose; tengeri hajósok, s. die Seeleute; tengeri hajós sereg, s. die Schiff-  
Flotte.

Tengeri hal, s. der See — oder Meerfisch; tengeri halászat, s. die Meer- oder Seefischeren.

Tengeri hójag, s. (féreg) die See-  
blase.

Tengeri hojsza, (madár) s. der Un-  
gewittervogel.

Tengeri juss, s. das Seerecht.

Tengeri kéreg v. héjj, s. (féreg) die See-  
rinde; tengeri kereskedés, s. der See-  
handel; tengeri kereskedő társaság, s. die Handels-  
Compagnie.

Tengeri kikötőhely, s. der See-  
hafen; tengeri kürttsiga, s. das Meer-  
horn.

Tengeri levegő, s. die See-  
luft.

Tengeri madár, s. Seevogel; ten-  
geri makk, s. (tsiga) die Meer-  
eichel; tengeri malatz, s. das Meer-  
schwein; tengeri mappa, s. die See-  
arte; tengeri mértföld, s. die Seemeile; tengeri moh, s. das Seemoos; tengeri moszat, s. das Meergras.

Tengeri növény, s. das Meer-  
oder See-  
gewächs; tengeri nyúl, s. das Kaninchen.

Tengeri óra, s. die Seeuhr; ten-  
geri orvos, s. der Schiffarzt.

Tengeri rák, s. der See — oder Meer-  
krebs.

Tengeri sirály, s. die Seemeve; tengeri skorpió, s. der Meeres-  
skorpion; tengeri spongyia, s. der Meer-  
schwamm; tengeri spár, s. der Meer-  
brassen; tengeri sül, v. sünn, s. der Meer-  
oder See-  
igel; tengeri szélvész, s. der See-  
sturm; tengeri szokás, s. der See-  
gebrauch; tengeri szolgálat, s. der See-  
dienst.

Tengeri teknőbeka, s. die Meer-  
schildkröte.

**Tengeri tolvaj**, s. der Seeräuber: tengeri tolvajlás v. rablás. s. die Seeräubererei: tengeri rablás: tengeri tolvajokat illető, adj. tengeri tolvajok módjára, seeräuberisch.

**Tengeri tsiga**, s. die See — oder Meermuschel, Meerschnecke: tengeri tsilla, s. die Meerzwiebel: tengeri tsuda, s. das Meerwunder, Seungeheuer: tengeri tsuka, s. der Meerhecht: tengeri tsüllő, s. die Seemeve.

**Tengeri utazás**, s. die Meer — oder Seefahrt, Seereise: tengeri ütközet, s. das Meerreffen, Seesgefecht, die Seeschlacht.

**Tengeri vidra**, s. die See — oder Meerotter: tengeri vitéz, s. der Seeheld.

**Tengeriszem**, s. das Kukuruzkorn, die Kukuruzkörner.

**Tengeriszőlő** s. Ribizli, das Weinbeeren, die rothe Johannisbeere, Ribisel.

**Tenglitz**, s. der Stieglitz, Distelfink.

**Tengődni**, kümmerlich leben.

**Tennen magam**, st. önön magam, ich selbst oder selber.

**Tenni**, 1) thun, legen, setzen, stellen; teszék, ich thue, setzt, leges, teszék, du thust, legst, setzt, tesz, er thut, setzt, u. s. w. a) fektetve tenni valamit, p. o. palatzkot, ruhát, legen, tedd oda az asztalra ezt a' könyvet, lege dieses Buch auf den Tisch hin; tégy fát a' tűzre, leg Holz auf das Feuer; bort tenni a' pinczébe, Wein in den Keller legen; b) állitva tenni, stellen setzen, valamit az asztalra tenni, etwas auf den Tisch setzen: mindent helyére tenni, alles an seinen Ort setzen, auf seinen Platz stellen; 2) eltenni, selretenni, elkölteni, elvesztegetni valamit, 's a' t. hin thun, z. B. hova tetted a' sok pénzt? wo hast du das viele Geld hingethan? a' zsebbe tenni, in den Sack stecken, einstecken; a' lotteriára tenni, in die Lotterie setzen; eltenni valamit, etwas verstecken, verstrecken; tedd el, verstecke es; nem tud mit tenni, er weiß nicht, was er thun

sohl, was er anfangen soll; 3) tenni v. tehetni valamiről, für etwas können, ki tesz v. tehet róla, wer kann dafür, én nem tehetek róla, ich kann nicht dafür; 4) st. tselekedni, machen, thun, azt teszem, a' mit akarok, ich thue was ich will; nem tesz a' semmit, das thut oder macht nichts; jól teszed, du hast recht, du thust recht daran; 5) st. jelenteni, bedeuten, mit tesz ez a' szó? was bedeutet dieses Wort oder was soll dieses Wort bedeuten? mit tesz? was heißt das? az azt teszi, das heißt so viel, das bedeutet so viel; akár mit tesz, es heiße was es wolle: az semmitsem teszen, das heißt nichts, das bedeutet nichts; 6) hívatalba, sem. ein Amt übertragen. panaszt tenni valakire, jem. verklagen: kitenni magáért, an seinem Theil, oder seiner Seite nichts ermanagen lassen, süveget feltenni, den Hut aufsetzen, letenni, ihn abnehmen; hitet letenni, einen Eid ablegen, schwören, dolgát megtenni, seine Arbeit verrichten: Az ablakot betenni, das Fenster zumachen; tedd be az ajtót, mache die Thür zu. Valamiről tenni, einer Sache abhelfen.

**Tenör**, s. der Tenor, die Tenorstimme: tenörkults, s. der Tenorschlüssel.

**Tenta**, s. die Tinte, Dinte; vörös, kék, fekete, rothe, blaue, schwarze Tinte.

**Tentaedény**, s. st. kalamária, das Tintenfaß.

**Tentaféreg**, s. der Tintenfisch. Blackfisch: tentakó, s. der Armentstein: tentapetsét, s. der Tintenfleck, Tintenkleck, von schwarzer Tinte: tentapor, s. tintánakvalópor, das Tintenpulver.

**Téntás**, -adj. mit Tinte beschmußt. von Tinte schwarz, u. d. gl. teátásüveg, s. die Tintenflasche, zu schwarzer Tinte.

**Tenyér**, s. die flache Hand; tenyérrel, mit der flachen Hand: tenyeres talpas, adj. handfest: tenyérnyi, adj. handbreit; egy láb és egy tenyérnyi, einen Schuh und eine Hand breit oder Spanne groß: tenyérrel verni, poson v

- artikulálni valakit, sem. mit der  
 linken Hand schlagen, Maulschwe-  
 len geben.
- Tenyészés**, s. szülés szaporítás, das  
 Gebären, Heften, Hervorbringen,  
 die Fruchtbarkeit, Vermehrung;  
 fl. nevekadás, das Wachstum:  
 tenyészés ideje, s. die Heidezeit.
- Tenyészés**, s. költés vagy tenyész-  
 és ideje, das Tragen des Vie-  
 hes, die Heidezeit: tenyészés-  
 adj. unfruchtbar: tenyészés-  
 s. die Unfruchtbarkeit.
- Tenyészni**, költeni, heften, gebä-  
 ren; szaporítani, sich vermehren,  
 fruchtbar seyn; nöni, nevekadni,  
 fortkommen, wachsen, zunehmen;  
 prov. tagadva tenyészik az, je  
 mehr man es läugnet, desto är-  
 ger ist es, oder desto mehr thut  
 man es.
- Tenyésző**, adj. fruchtbar: tenyész-  
 sző, s. die Fruchtbiene: tenyész-  
 szővé tenni, befruchten; tenyész-  
 ő tett, befruchtet.
- Tenyésztetés**, s. die Fortpflanzung,  
 nämlich a) der Thiere; b) z. B.  
 des Weinstock, u. d. gl. tenyész-  
 tetni, fortpflanzen, a) Thiere,  
 b) den Weinstock, ic.: tenyész-  
 tetni való marha, s. das Zuchtvieh.
- Tépdelés**, s. das Rupfen: tépdel-  
 ni, nach und nach rupfen, aus-  
 rupfen.
- Tépelődés**, s. die Belümmernung:  
 tépelődni, sich um etwas zu sehr  
 belümmern.
- Tepetni**, leteperni valakit, sem.  
 mit Gewalt niederreißen.
- Tépés**, s. szaggatás, das Raufen;  
 ruhának apróra való tépése, das  
 Zupfen: tépett, adj. gezupft. z. B.  
 tépett selyem, gezupfte Seide;  
 p. o. tépett gyapju, gezupfte, ge-  
 främpelte Wolle: tépett vagy seb-  
 retéptet ruha, Carpie od. Char-  
 pie, gezupfte Leinwand auf Wun-  
 den zu legen; tépni, szaggatni,  
 p. o. virágot, pflücken, abpflü-  
 cken, z. B. Blumen; fl. tziálni,  
 p. o. a' haját, a' madár tollat,  
 raufen, ausraufen, austrupfen,  
 z. B. die Haare, Federn; selyem-  
 darabokat, zupfen, z. B. Seide:  
 tépő, adject. zupfend, rupfend,  
 raufend.
- Tepsi**, s. die Bratpfanne; tserép-  
 lábas tepsi, eine Ruchpfanne.
- Tér**, adj. tágas, weit, geräumig;  
 fl. róna, eben, tér vagy róna  
 föld, ebene Erde.
- Térd**, s. das Knie; térdet hajtani  
 valakinek, die Knie vor jem. beu-  
 gen; térdre esni, auf die Knie  
 fallen; térden állva kérni, Fuß-  
 fällig bitten, oder jem. auf den  
 Knien bitten; térdeni állani,  
 knien.
- Térdelés**, s. das Knien: térdelni,  
 knien.
- Térdelés**, s. das Knien: térdel-  
 pelni, knien: térdelészék, s.  
 der Knieschämmel.
- Térdesés**, s. der Kniefall; térdre  
 esni valaki előtt, vor jem. einen  
 Kniefall machen.
- Térdhajlás**, s. der Kniebug, die  
 Kniebeuge: térdhajlás alja, s.  
 die Kniekehle: térdhajlék, s. der  
 Kniebug, die Kniekehle: térdhaj-  
 ló iz, s. das Kniegelenk: térd-  
 hajtás, s. die Kniebeugung; tér-  
 det hajtani, die Knie beugen.
- Térdheveder**, s. der Knieriemen,  
 bey Schustern.
- Térdkalács**, s. die Kniekehle.
- Térdkötő**, s. das Knieband: térd-  
 kötő szij, s. der Knieriemen,  
 Kniegürtel.
- Tereferelés**, s. das Geschwätz, Ge-  
 plapper: tereferélni, plappern,  
 schwätzen, plaudern.
- Teregetés**, s. a' ruha kitergetése,  
 das Aufhängen z. B. der Wäsche:  
 teregetni, kitergetni, p. o. a'  
 ruhát, ausbreiten, aufhängen,  
 z. B. die Wäsche.
- Tereh**, s. die Last, Bürde, p. o.  
 a' falórán, das Gewicht, z. B. an  
 einer Wanduhr u. dgl. 2) etwas  
 Lästiges, eine Beschwerde, z. B.  
 terhére lenni valakinek, jem. zur  
 Last fallen; 3) Ladung) Fracht:  
 nehéz tereh, eine schwere Last;  
 nagy tereh, große Last.
- Terehbe esni**, schwanger werden,  
 terehbe ejteni, schwängern: te-  
 rehbe ejtés, s. das Schwängern,  
 die Schwängerung.
- Terehordó**, s. der Lastträger; adj.  
 lasttragend; p. o. hajó, ein Last-  
 schiff; terehdó ló, ein Lastpferd.
- Terehordozó**, s. terehgerenda, ein  
 Träger, der etwas trägt, ein Bal-  
 ken, u. d. gl.: terehordozó állat,

ein Lastthier, Lastvieh; terehor-  
dozó szekér, ein Lastwagen.

Teremni, 1) nőni, nevedetni, wach-  
sen: Magyar Országban sok búza  
terem, in Ungarn wächst viel Weiz-  
zen; a' Budai hegyen jó bor te-  
rem, auf dem Ofner Gebirge  
wächst ein guter Wein; Soprony  
Vármegyében szép gyümölcs te-  
rem, in der Debenburger Ge-  
spanschaft wächst schönes Obst; 2)  
st. lenni, seyn, plötzlich da seyn  
oder erscheinen; mindjárt itt te-  
remj, du sollst gleich da seyn; egy-  
szerre tsak ott termett, auf ein-  
mal war er da, nálam termett,  
mikor megsem gondoltam, er ist  
zu mir gekommen, da ich es gar  
nicht gedacht habe; ott terem a'  
gyors katoná, a' hol meg sem  
gondolja az ellenség, ein hurti-  
ger Soldat trifft da ein, wo ihn  
der Feind am wenigsten vermu-  
thet; 3) st. megteremni, fortkom-  
men, wie z. B. Pflanzen, Bäu-  
me; 4) hervorbringen, tragen,  
p. o. gyümölcsöt, Früchte her-  
vorbringen; magot teremni, Sa-  
men tragen.

Teremteni, schaffen, erschaffen, auß-  
nichts etwas hervorbringen; az  
Isten teremtetta a' világot, Gott  
hat die Welt erschaffen; st. sze-  
rezni, herschaffen, schaffen, ver-  
schaffen; teremts nekem akár  
honnán, du sollst mir schaffen oder  
herschaffen, woher du willst; min-  
denből pénzt teremteni, alles zu  
Geld machen: teremtetta! (ein  
Fluch), hat erschaffen.

Teremtés, s. die Schöpfung, Er-  
schaffung, a' világoteremtésétől  
fogva, seit Erschaffung der Welt;  
a' teremtetett dolog, das Geschöpf,  
alles Erschaffene.

Teremtett állat, s. das Geschöpf,  
jedes belebte und erschaffene Wes-  
sen, die Creatur.

Teremtő, s. der Schöpfer, Erschaf-  
fer: teremts Isten! ach Gott,  
mein Gott! teremtői, adj. schöp-  
ferisch.

Térengetni, lenten.

Terepely, adj. p. o. fa, mit auß-  
gebreiteten Ästen.

Térés, s. megtérés, die Belehrung;  
visszatérés, Umkehrung, Zurück-  
kunft, Wiederkunft, Rückkehr.

Tergely, s. (hal) der Hochsamer.  
Tergénye, s. orsó farku hal, der  
Streberbarsch, ein Fisch.

Tergenye, E. s. bútyor, eine Bür-  
de, ein Bündel, Päckchen.

Terh, s. tereh, die Last, Ladung;  
sok terhet rakott, er hat viel  
aufgeladen.

Terhelni, a' szekeret megterhelni,  
beladen, z. B. einen Wagen; va-  
lakit, a) iem. eine Bürde anfle-  
gen; b) iem. beschweren, z. B.  
eine Stadt mit einer Brandsche-  
nung; c) valamivel, mit etwas  
beschwerlich fallen.

Terhes, adj. mother, beladen;  
p. o. szekér, ein beladener Wa-  
gen; st. bajos, nehéz, beschwer-  
lich, schwer, lästig, p. o. munka,  
eine beschwerliche, lästige Arbeit,  
útazás, eine beschwerliche Reise;  
viselős, schwanger, terhes lenni,  
schwanger seyn: terhesíteni, schwän-  
gern, schwanger machen: terhes-  
ség, s. viselőség, die Schwans-  
gerschaft: terhes volta valaminek,  
s. die Beschwerlichkeit, Lästigkeit.

Terhet felvonó kötél, s. das Zieh-  
seil, z. B. auf Schiffen: terhet  
hordozó, s. ein Lastträger: ter-  
het hordozó hajó, s. ein Last-  
schiff.

Terhetske, s. kis tereh, ein Ge-  
wichtchen.

Téríteni, 1) p. o. marhát, umle-  
ren, lenken; 2) megtéríteni, a)  
jobb gondolatra hozni, iem. be-  
lehren, vom Bösen abwenden und  
zum Guten lenken; b) egy val-  
láról másra, zur reinen Reli-  
gion bringen; 3) megtéríteni a'  
kárt, den Schaden gut machen  
oder ersehen.

Téríteni, p. o. a' ruhát, az asz-  
talra, decken aufdecken, z. B.  
das Tisch Tuch oder den Tisch; ter-  
rits asztalt, deck auf, oder  
du sollst den Tisch decken; 2) st.  
terjeszteni, ausbreiten, ausbrei-  
ten, z. B. einen Mantel auf der  
Erde; 3) valamit a' földre, iem.  
zu Boden werfen oder reißen:  
terítés, s. das Decken, asztal-  
terítés, das Tischdecken, Aufdecken.

Térítés, s. megtérítés, die Belehr-  
ung, die Besserung seiner Ge-  
sinnungen und Handlungen: teri-  
tő, s. der Belehrer: terítő buz-



góság, s. die Befehrsucht, der Befehrsbeifer: terítő intézet, s. die Befehrsanstalt.

Terítő, s. asztalterítő, der Tafelbeder.

Terjedés, s. die Ausdehnung, Ausbreitung: terjedni, elterjedni, kiterjedni, sich ausdehnen, ausbreiten, einen Umfang einnehmen: hamar elterjedt a' tűz, das Feuer hat sich schnell verbreitet; meddig terjed ennek a' falunak a' határa? wie weit dehnen sich die Grenzen dieses Dorfes aus? — a' nyaválya terjed, die Krankheit breitet sich aus: terjedő, adj. ausbreitend, ausdehnend: terjedve, adv. ausgebreitet, ausgebehnt.

Torjék, s. der Iherial.

Terjeszkedni, sich ausbreiten.

Terjeszteti, ausbreiten, erweitern; elterjeszteti a' hírt, verbreiten, z. B. ein Gerücht: terjesztés, s. die Ausbreitung, Verbreitung: terjesztő, s. der Ausbreiter.

Termékarany, geblegenes Gold.

Termékeny, adj. szapor, fruchtbar, fruchtbringend, ergiebig, z. B. Acker, Bäume: termékenyen, adv. fruchtbar: termékenyíteni, művelni a' földet, fruchtbar machen: termékenyítő, adj. die Fruchtbarkeit befördernd: termékenység, s. p. o a' földnek, die Fruchtbarkeit z. B. des Bodens.

Terméketlen, adj. unfruchtbar: terméketlenség, s. die Unfruchtbarkeit.

Termés, s. das Produkt; a' bor, a' gyapju ée. jüvedelmes magyarországi termések, der Wein, die Wolle, u. s. w. sind sehr einträgliche Produkte von Ungarn; 2) termett, gyümölt, bor, búza's a' t. die Frucht, Gewächs; a' termést learatni, betakarni, Früchte ernten, sammeln; idej termés bor, Wein vom diesjährigen Gewächs (Bärsung); ez idej, ez tavalyi termés, daß ist eine heutige, dieß eine vorjährige Frucht: terméság, s. gyümöltös, letört ág, ein Geschoß, ein Zweig, sammt der Frucht: termésarany, s. geblegenes Gold.

Termési, adj. natürlich, von Na-

tur, nicht durch Kunst hervorgebracht.

Természet, s. 1) valamely dolognak belső minémisége, die Natur, d. i. die innerliche Beschaffenheit eines Dinges, z. B. des Feuers, der Luft, u. dgl.; 2) természeti minémiség, die natürliche Beschaffenheit, das Wesen eines Dinges, daher: az egész természet, die Natur, daß Naturreich die ganze sichtbare körperliche Welt; 3) természeti tulajdonság, veralkat, temperamentum, die Natur, daß Naturell, Temperament; az ember természete, die Natur des Menschen; a' természetén erőt venni, seine Natur überwinden; egészen természetére valói valaminek, zur anderer Natur werden; heves, szelíd természet, eine heftige, sanfte Natur; 4) természet rendje, die natürliche Einrichtung der Dinge, der Lauf der Natur, z. B. természet adóját lefizetni, der Natur den Tribut zollen, d. i. sterben; 5) bizonyos tulajdonságú ember, ein Mensch von einer gewissen Beschaffenheit; jó természetű birni, eine gute, starke Natur haben; gyenge természetű, von schwacher Natur, Complexion; külömbféle természetű birunk, wir haben sehr verschiedene Naturen; 6) a' természet kötelei, die Bande der Natur.

Természet ajándéka, s. die Naturgabe, die Gaben der Natur: természet ereje, s. die Naturkraft.

Természetes, adj. 1) természet szerént való, az az, születés által lett, natürlich, d. i. durch die Geburt geworden, lieblich; 2) természet által lett, erdet vagy származott, vele született, natürlich, d. i. von der Natur gemacht oder herrührend, angeboren; 3) valóságos, világban lévő, natürlich, d. i. wirklich, in der Welt befindlich; 4) természet rendi szerént való, natürlich, d. i. der Ordnung der Natur gemäß, ordentlich, gewöhnlich; 5) st. indulatos, leidenschaftlich: természetes, adv. 1) természeti módon, natürlich, in der Natur gegründet, der Natur gemäß; 2) együ-

gyá, einfach, kunstlos, ungezwungen; 3) természet szerint, valósággal, der Natur gemäß, dem Character gemäß; 4) der Natur treu, z. B. természetesen elbádni valamit, etwas natürlich vorstellen, darstellen: természetesen megy a dolog, die Sache geht natürlich (der Ordnung der Dinge gemäß) zu: természetesen, ganz natürlich, natürlicherweise: természetesség, s. die Natürlichkeit.

**Természet esmerő**, s. der Naturkennner, Naturkundige.

**Természet feletti való**, adj. természet feletti módon, adv. über natürlich.

**Természet história**, s. die Naturgeschichte.

**Természet istenítés**, s. der Naturalismus, d. i. die Grundsätze derer, welche die Natur für Gott selbst halten: természet istenítő, s. der Naturalist, d. i. jem. der die Natur für Gott selbst hält.

**Természet játéka**, s. das Naturspiel, oder ein Spiel der Natur.

**Természet országa**, s. das Naturreich.

**Természet szerint**, adv. natürlich, natürlicherweise, von Natur, der Natur gemäß: természet szerénti, adj. natürlich, der Natur gemäß.

**Természet törvénye**, s. das Naturrecht, Naturrecht.

**Természet tudó**, s. ein Naturkundiger, Physiker; Naturkennner: természet tudomány, s. die Naturlehre, Naturkunde, Naturkenntniß, Physik, Naturwissenschaft.

**Természet világa**, s. das Naturlicht.

**Természet vizsgálás**, s. die Naturforschung, Physiologie: természet vizsgáló, s. der Naturforscher, Physiolog, Naturkundiger, der die natürliche Beschaffenheit der Körper betrachtet, (Bot. u. Med.): természet vizsgáló filozófia, s. die Natur-Philosophie: természet vizsgáló filozófus, s. der Natur-Philosoph.

**Természeti**, adj. natürlich, a) in der Natur gegründet, z. B. természet dolog vagy ok, eine natürliche Sache, Ursache; termé-

zeti halál, ein natürlicher Tod; b) der Ordnung gemäß, z. B. természet ember, ein natürlicher Mensch; természet szabadság, eine natürliche Freiheit; c) kunstlos, ungekünstelt, z. B. természet szín, eine natürliche Farbe.

természeti elméesség, natürlicher Witz; más szók előtt, Natur — p. o. természet alkati, s. das Naturell: természet do'gok, s. die Naturalien: természet dolgok gyűjteménye, s. das Naturalien-Cabinet, Museum: természet dolgok gyűjtője, s. der Naturalien-Sammler: természet ember, s. der Naturmensch: természet erő, s. die Naturkraft: természet hiba, s. der Naturfehler: természet história, s. die Naturgeschichte: természet kötelesség, s. die Naturpflicht: természet míves, s. der Naturalist: természet ösztön, s. der Naturtrieb: természetiség, s. die Natürlichkeit: természet szükség, s. das Naturbedürfniß: természet tehetőség, s. die Naturanlage, Naturfähigkeit: természet történet, s. Naturbegebenheit: természet törvény, s. das Naturgesetz, Naturrecht: természet vallás, s. die natürliche oder Naturreligion: természet vallástartás, s. der Naturalismus, d. i. Läugnung der Offenbarung: természet vallástartó, s. der Naturalist, Naturgläubiger, Offenbarungsläugner.

**Termet**, s. külső formája, mivelta p. o. a' testnek, die äußere Beschaffenheit, Gestalt, z. B. eines Körpers, der Wuchs, Körperbau.

**Termett**, adj. fruchtbar, reich an Früchten, p. o. fa, ein bewachsener Baum: termetség, s. die Fruchtbarkeit.

**Termő**, adj. fruchtbar, tragbar, Früchte tragend: termőfa, s. der Fruchtbaum, Obstbaum.

**Térni**, helyének lenni, (férni) Platz haben, z. B. nem tértünk (fértünk) a' székbe, wir haben in dem Stuhle keinen Platz gehabt; belé térni, hinein gehen, z. B. hány ittte tér ebbe a' korszóba, wie viel Halbe gehen in den Krug hinein? — egy útról másra térni, einen andern Weg nehmen; mer-

- re tér es az út? wo krümmt sich der Weg hin? — visszazatérni, zurückkehren; kitérni valakinek, fem. ausweichen, auß dem Wege gehen; tessék hozzám betérni, belieben Sie bey mir einzukehren; eszére térni, in sich gehen, zur Vernunft kommen; megterni, sich belehren, (von Irrgläubigen).
- Ternyefű**, s. der besaubte Allffen, (weiße Wegresse) eine Pflanze, gut wider den Hundebiß.
- Tornyófa**, s. tiszafa, der Lachsbaum, Eibenbaum, die Eibe, Kothelbe; das Eibenholz.
- Terpentinafa**, s. der Terpentinbaum; terpeninolaj, subst. das Terpentintöhl.
- Terpesskedni**, magát kiterjeszteni, mint a' madár, 's a' t. sich ausbreiten, ausstrecken, sich spreizen.
- Térség**, s. térföld, róna föld, die Ebene; nagy, termékeny térség, eine große fruchtbare Ebene; s. üreg, üreg hely, der Raum, leerer Raum; kietlen térség, eine unbebaute, wüste Ebene.
- Térhang**, térhang, s. visszahang, ekhó, das Echo, der Widerschall.
- Térülés**, s. visszazatérés, die Rückkehr, das Wiederkehren, z. B. der Monate.
- Térület**, s. die Schicht, Erdschicht, Erblage.
- Területi**, sich ausbreiten, sich legen.
- Test**, s. 1) minden tapintható test, p. o. fa, föld, levegő, és. der Körper, jeder leblose Körper der sich befühlen, betasten läßt, z. B. die Erde u. (s. w. 2) az állatok teste, der Leib der lebendigen Geschöpfe, der Körper; kemény test, ein harter, fester Körper; lágy test, ein weicher Körper; folyó, ein flüssiger, rugóerejű, ein elastischer Körper; a' beteges test, ein sterber Leib; egészségtelen test, ein ungesundher Körper; holttest, ein tochter Körper: testes lenni, wohl bey Leibe seyn: testestől lelkestől neki adni magát valaminek, mit Leib und Seele einer Sache ergeben seyn: a' test dereka, der Kumpf des Leibes.
- Test alkat**, — alkatás, s. der Körperbau, die Leibesbeschaffenheit; Konstitution: test állás, s. die Körperhaltung, Statur, der Wuchs:
- testbe étetni, testel egyesíteni, in den Leib öfen, mit dem Leibe vereinigen.
- Testel** felruházni, mit einem Körper versehen.
- Testé** lenni, ein Körper werden.
- Test ereje**, s. die Körperkraft.
- Testes**, adj. jó testel bíró, vaskos, wohl bey Leibe, fleischig; dia vom Leibe, corpulent; 2) a' kinék teste van, körperlich, mit einem Leibe versehen.
- Testesítai**, zu einem Körper machen; mit einem Leibe versehen, daher; testesített, mit einem Leibe versehen, körperlich: testesítettelen, adj. unförperlich: testeség, s. die Dicke oder Fleischigheit des Leibes, Corpulenz.
- Testesülés**, s. die Körperlichkeit, Annehmung eines Körpers: testesülési, megtestesülési, den menschlichen Körper annehmen.
- Testetlen**, adj. test nélkül való, körperlos, unförperlich: testetlen-ség, s. die Unkörperlichkeit: testetlenül, adv. test nélkül, unförperlich, ohne Körper.
- Testetske**, s. das Körperchen, ein kleiner Leib.
- Testformája**, s. die Körperbildung, Leibesgestalt.
- Testmateriaja vagy misége**, s. der Körperstoff.
- Testmozgás**, s. die Körperbewegung.
- Test nagysága**, s. die Körper: od. Leibesgröße.
- Testőrzo**, t. i. fejedelemnél, s. der Leibgardist: testőrzo sereg, t. i. a' fejedelmeknél, s. die Garde, Leibgarde, Leibwache; királyi testőrzők, königliche Leibgarde.
- Testpólya**, testpólyázó, s. die Leibbinde: testserülés, s. der Leibeschaßen.
- Testszín**, s. die Fleischfarbe, Leibesfarbe: testszínű, adj. fleisch od. leibfarben.
- Testségállitás**, s. lélektagadás, test-segtudomány, der Materialismus: testségállító, s. lélektagadó, der Materialist, ein Anhänger des Materialismus.
- Testálatlan**, adj. ki nem tett testamentomot, der vor seinem Tode kein Testament gemacht hat.

**Testálai**, testtiren, vermachén, Testament machen.

**Testamentom**, s. 1) a' halálos betegnek vagyója felől tett végző rendelése, daß Testament, Vermächtniß; testamentomban hagyani, vermachén; testamentomot v. végrendeletét tonni, ein Testament machen, aufsetzen; hamis testamentommal alattamban feltserélni az igazat, ein Testament unterschreiben; 2) az ó testamentom vagy ó szövetség, daß alte Testament; az új testamentom vagy szövetség, daß neue Testament (Haupttheile der Bibel): testamentomtétele, s. daß Testament, Vermächtniß; testamentomtétele nélkül halni meg, ohne Testament sterben: testamentomtétele alkalmatlan, adj. unfähig ein Testament zu machen

**Testi**, adj. törpérlíh, leiblíh, (in Gegenseite des Geistigen) leibhaft, (mit einem Körper begabt); más szók előtt, Leibes, Körper; p. o.

**Testi büntetés**, s. die Leibesstrafe; testi erő, s. die Körperkraft, die Leibeskräfte; testi fájdalom, s. der Leibes Schmerz, Schmerz des Körpers, im Gegenseite der Seele: testi fogyatkozás, s. daß Leibesbrechen.

**Testi gyakorlás**, s. die Körperübung, Leibesübung, Gymnastik; testi gyakorlást illető, adj. die Beschäftigung mit körperlichen Übungen betreffend oder dieselben betreffend, gymnastisch; testi gyengeség, s. die Körper- oder Leibeschwäche; testi gyönyörűség, s. die Wollust, ein sinnliches Vergnügen, eine Ergötlichkeit; testi hiba, s. der Leibesfehler, ein körperlicher Fehler.

**Testi képpen** adv. törpérlíh, dem Körper nach; testi kívánság, s. die Leidenschaft oder körperliche Leidenschaft; testi kívánságok, fleischliche Begierden.

**Testiség**, s. testi gyönyörűség, die Sinnlichkeit, Neigung zu sinnlichen Empfindungen, Genüssen; Testi tulajdonság, s. die Leibesbeschaffenheit; Beleibung: testi világ, s. die Körperwelt.

**Testvér**, s. daß Geschwister, oder testvérek, die Geschwister; adj.

leiblich, natürlich, von jemand's Person herkommend, testvér bátya v. öttse valakinek, der leibliche Bruder, testvér húga, néjsje v. öttse valakinek, die leibliche Schwester, testvér bátyám, mein älterer leiblicher Bruder, testvér nénéám, meine (ältere) leibliche Schwester; a' testvér öttsem, mein jüngerer Bruder; a' testvér húgom, meine jüngere Schwester; valaki testvérjének gyermeke, fia, leánya, ein Bruderskind, Bruderssohn, (Neffe) Brudersochter (Nichte); leány testvérem gyermeke, Schwesterkind.

**Testvéri**, adj. geschwisterlich, brüderlich, schwesterlich; testvéri atyaiság, s. die Geschwisterhaft; testvéri gyilkosság, s. der Brudermord; testvérjét megölni, einen Brudermord begehen; testvérje gyilkosa, ein Brudermörder; leány testvérjének meggyilkolása, ein Schwestermord; testvéri indulat, s. der Brudersinn; testvéri módon, adv. brüderlich, schwesterlich, p. o. valakit szeretni, jemand. brüderlich lieben; testvéri szeretet, s. die Geschwisters- oder Brudersliebe; testvéri szeretettel viseltetni valaki eránt, jem. brüderliche Liebe erweisen.

**Testvérség**, s. die Geschwisterschaft; leányi testvérség, Schwesterschaft. **Tészta**, s. gyúrt tészta, der Teig; st. tészta étel, eine Mehlspeise; ollyan mint a' tészta, feigicht; tésztaának gyúrni, zu einem Teig kneten; bélestészta, ein Kuchen; tésztaim v. má, s. daß Backwerk, die Backerey; tésztaimé, s. der Kuchenbäcker; tésztaütemény, s. daß Backwerk, Gebäck.

**Tetőz**, s. die Spitze, der Gipfel, z. B. eines Berges; a' ház tetője, daß Dach, l. tető p. o. tetőtől fogva talpig, vom Kopf bis auf die Füße.

**Tétel**, s. der Satz, Lehrsatz, daß Thema, die Aufgabe; die Etelung, Lage; fejtőtétel, eine zur Auflösung vorgelegte Frage, Aufgabe, ein Problem.

**Tetem**, s. daß Wein, der Knochen; st. tag, daß Elend.

**Tétemény**, s. tselrkedet, die That.  
**Tetemes**, adj. szörnyű, erbeblig, außerordentlich, auffallend; p. o. ok, eine erhebliche Ursache; tetemes károm van, ich habe erheblichen Schaden.

**Tetem ház**, s. daß Weinhaus, Weisnerhaus.

**Tetétlen**, adj. ohne Gipfel, oder Dach.

**Tetézés**, s. die Anhäufung: tetézni, p. o. a' vékát, aufhäufeln, kuppeln; st. szaporítani, vermehren; tetézve, adv. gehäuft, aufgehäuft, gekruppt.

**Tétova**, adv. ide 's tova, szerteszellyel, hin und her.

**Tétovázás**, s. daß Wanken, der Wankelmuth, die Wankelmüthigkeit, Zweifelhaftheit; st. hijábanvalóság, die Unachtsamkeit, Fäseln: tétovázni, wanken, ungeschlüssig seyn; hijábanvalóskodni, fäseln, gedankenlos fern, gleichsam träumen: tétovázó, adj. wankend, ungeschlüssig; subst. ein Fäseler.

**Tető**, s. tetej, die Spitze, der Gipfel, daß Dach; mit Affiren; tetőm, tetőd, tetejo; létető, der Scheitel: tetőpont, s. der Perpendikel; die senkrechte Linie od. Stellung, der Zenith: tetőpont-erányos, adj. schielrecht, vertical: tetőpontos, adj. senkrecht, perpendicular, vertikal: tetőponosan, adv. tetőpontra, vertical, schielrecht.

**Tetszeni**, gefallen, v. méltóztatni, belieben; mit tetszik az Urnak? was ist ihnen gefällig? was beliebt? ha tetszik, tehát — wenn es gefällig ist, oder wenn es beliebt, so — 2) látszani, scheinen, bátornak akar tetszeni, er will tapfer scheinen; nekem úgy tetszik, mint ha 's a' t. mir scheint es, als wenn ic. megtetszeni, sich zeigen, sichtbar seyn, abból is megtetszik, auch daraus zeigt es sich, oder es ist auch daraus sichtbar oder zu ersehen; nem tetszik meg rajta, hogy beteg volt, man sieht es ihm nicht an, daß er krank war; tetszés, s. daß Gefallen, Belieben: tetszésem, tetzésed szerint, nach meinem, nach deinem Gefallen od. Belieben:

**Tetazotes**, adj. angenehm; tetszeni kívánó, gefällig, gerne Gefälligkeiten erweisend.

**Tetsző**, adj. angenehm, gefällig.

**Tett**, adj. tetetett, gesetzt, zelegt, gestellt, gethan, gemacht.

**Tett**, s. tselokedet, die That, jede Handlung. sie sey gut oder böse, kegyetlen tett, eine grausame That; gonosz tett, eine gewaltsame That, ein Verbrechen; vitési tett, eine Heldenthat; valakin tanátsal 's tetel is segít-mi, jemanden mit Rath u. That bestehen; tettolog, h. lótelidolog, die Thatfach.

**Tettetés**, s. die Verstellung, der Schein, csak tettetésből, zum Scheine; tettetés nélkül, ohne Verstellung, d. i. aufrichtig; st. szinlett tselokedet, die Spiegelstecherey: tettetéskepven, adv. verstellerweise.

**Tettetett**, adj. verstellt, scheinbar, bloß angenommen, p. o. virtus, eine scheinbare Tugend: tettetett barátság, s. die Scheinfreundschaft: tettetett figyelem, s. die Scheinaufmerksamkeit: tettetett hit, s. der Scheinglaube; tettetett kegyesség, s. die Scheinfrömmigkeit: tettetett vétel, s. der Scheinkauf: tettetett virtus, s. die Scheintugend.

**Tettetni**, magát, sich verstellen, heuscheln, eine falsche Miene annehmen.

**Tettető**, s. der Heuchler, Gleisner: tettetéség, s. die Scheinbarkeit.

**Tetteve**, adj. heuchlerisch, verstellt, scheinbar.

**Tető**, s. die Laus: tetves, adj. lausig, voll Ungeziefer.

**Tevé**, s. daß Kameel: teve hajtó, s. der Kameeltreiber: teve hordozó, s. der Kameelführer: teve nyakbogár, s. der Kameelhaib: teve párdutz, s. der Kameelparder, die Giraffe: teve pásztor, s. der Kameeltreiber: teve szőr, s. daß Kameelhaar: teve szőrönál, s. daß Kameelgarn: teve tasdör, s. der Kameelhengst.

**Tévedés**, s. der Irrthum, daß Irren: tévedni, megtévedni, irren, irre gehen.

**Tévelíténi**, eltsábítani, verführen, zu etw. Bösen verleiten: tévo-

litó, s. tsábitó, der Verföhrer, z. B. der Jugend.

**Tévelyedés**, s. der Irrthum: tévelyedni, auß Irrthum wohin kommen, sich wohin verirren: tévelyedett, adj. verirrt.

**Tévelyegol**, irren, herumirren.

**Tévelyegeni**, irren; den Weg verfehlen, herumirren; hol tévelyegsz v. tévelyegsz? wo irrst du herum? tévelyegés, s. bolygás, bujdosás, das Herumirren, Herumschwelgen; eltévedés az útról, die Verirrung vom Wege. das Verirren, Abgehen vom Wege; st. hibázás, die Irre, der Irrthum, tévelyegésben lenni, sich in einem Irrthum befinden; ki-venni valakit a' tévelyegésből, jemanden einen Irrthum benehmen, ihn daraus reißen; tévelyegésben lenni, irrig oder im Irrthume seyn.

**Tévelyegő**, adj. irrig, irrend, herumirrend, verirrt: tévelyegő hit, s. der Irrglaube: tévelyegő hitű, adj. irrigläubig: tévelyegő ösvény, s. der Irrpfad: tévelyegő tudomány, s. die Irrlehre: tévelyegő vélekedés, s. der Wahn, Irrwahn, a' tévelyegő vélekedésben lenni, im Irrwahn stehen.

**Tévelyesteni**, felre vezetni, p. o. titkos beszállgetés végett, bey Seite führen, z. B. um mit jemanden heimlich zu reden: tévelyítés, s. felre vezetés, die Beyseitsführung: tévelyestő, s. der einen bey Seite führt, der Absrufer.

**Tévés**, s. (von tenni) das Legen, Setzen; das Thun oder Machen.

**Tévész**, s. der Kameelstreiber.

**Tévéször**, s. das Kameelhaar; adj. Kameelhaaren, von Kameelhaar.

**Tévészteni**, eltévészteni, p. o. az út, verfehlen, z. B. den Weg: tévésztes, s. das Verfehlen.

**Tevő**, s. helyhoztető, felállító, der Seher, Pflnser, Erbauer, Errichter: tevő, s. tselekvő, ein Thäter, der etwas thut oder gethan hat, ein Urheber von etwas; t. i. asszony személy, eine Thäterinn; p. o. gonosztevő, ein Uebelthäter, eine Uebelthäterinn, der oder die etwas Böses gethan hat: jótevő, ein Wohlthäter, eine

Wohlthäterinn, adj. thüend, der etwas macht od. begehrt.

**Ti**, pron. ihr, pl. (von te, du) vor den suffigirten Hauptwörtern steht, a' ti, des Nachdrucks wegen, z. B. a' ti atyátok, euer Vater, a' ti ládátok, eure Kiste.

**Tibolygani**, tébolyogal, herumirren.

**Tied**, pron. dein, deine, dein; nem a' tied, es ist nicht deines oder es gehöret nicht dein.

**Tietek**, pron. euer, nem a' tietek, es gehört nicht euer, es ist nicht euer.

**Tik**, s. st. tyúk, die Henne, st. dem pron. ti, ihr, tikki v. fiataka, junge Hünchen: tikkiakhoz való, adj. junge Hünchen betreffend, dahin gehörig: tikkiakkal bánó s. der die jungen Hünchen wartet, der Hühnerwärter: tik-húr, s. tyúkhúr, der Hühnersbarm, das Vogelkraut: tikkotyogás, s. das Gucken der Hühner: tikkzem, s. tyúkszem sá, das Gauhheil: tikkzőkor, subat. das Hahneneschrey: tikknyezés, s. das Ausbrüten, die Ausbrütung; das Hezen, nämli. der Hühner.

**Tikkadás**, s. die Mattigkeit: tikkadni, eltikkadni, matt werden, ermattet seyn: tikkadt, adj. matt, müde, marode.

**Tikmony**, s. st. tojás, das Ey, Hühnerey; prov. egy tikmony sültig meg leszen, in weniger Zeit, als ein Ey gebraten (gehoffen) wird: tikmony sejeze, s. das Weiße im Ey oder Eyerweiß: tikmony formájú, adject. epyförmig, eprund, oval: tikmony széke, s. der Epyfster: tikmony ülés, s. das Brüten, die Brütung.

**Tilalmas**, adj. verbotthen, nicht erlaubt, untersagt, unerlaubt; ein zur Weibe untersagter Ort: tilalmasírás, s. könyv, s. eine verbotthene Schrift, ein verbotthenes Buch.

**Tilalmazás**, s. die Verbotthenung; a' legelésre nézve, das Weidungsverbotth; tilalmazni, untersagen, verbotthen, versagen: tilalmazott, adj. verbotthen, untersagt.

**Tilalom**, s. das Verbotth.

**Tiló**, s. kendertörő, die Hanfbres-

**Ge**, Flachsbreche, ein hölzernes Werkzeug, damit den Flach od. Hanf zu brechen: tilolás, s. das Brechen, nämli. des Hanfes oder Flachses: tilólni, den Hanf oder Flachsbrechen od. brechein.

**Tiltani**, verbieten, untersagen; meg van nekem tiltva, (nekom nem azabad) es ist mir verboten; tiltás, s. die Verblethung, Untersagung: tiltott, adj. verboten.

**Ti magatok**, ihr selbst.

**Timfá**, kakukfá, der Hundel, das Kukulskraut.

**Tímár**, s. der Lederer, Gerber, Weißgerber: Tímár máhely, s. die Gerberwerkstatt, die Werkstätte des Gerbers: tímárság, s. die Gerberey, das Geschäft des Gerbers: tímársághoz való, adj. zum Gerben gehörig.

**Timiánfá**, s. vad tsombor, der Thymian.

**Timsó**, s. der Alaun, ein zusammenziehendes Erbsalz: timsó bánya, s. das Alaunbergwerk: timsó főzés, s. die Alaunfederey: timsó főző, s. der Alaunfederer, das Gebäude, wo Alaun gefotten wird: timsó nemű, adj. alaunartig: timsó víz, s. das Alaunwasser: timsós vízzel készíteni, p. o. a' bort, irhát, mit Alaunwasser (Alaun) versehen od. zubereiten.

**Timsós**, adj. timsóval elegyes, alaunig, Alauntheile enthaltend; p. o. értz, alaunhaltiges Erz, Alaunerz; timsós föld, eine Alaunerde: timsós kő, ein Alaunstein.

**Tinen magatok**, ihr selbst.

**Tinó**, s. ein junger Ochse von 2 bis 3 Jahren, ein Stier; prov. más tinóján szántani, mit einem fremden Kalb pflügen: tinótska, s. ein kleiner junger Ochse, ein Kalben.

**Tiporás**, s. tapodás, das Treten; széllyel tiporás, die Zertretung; tiporni, tapodni, mit Füßen treten; ösvetiporni, zusammentreten.

**Tipoly**, s. die Schnade, der Langfuß.

**Tirann**, s. tirannus, eröszakos uralkodó, ein Tyrann, a) der

sich die Herrschaft gewaltthätig macht, b) der grausam reg ein grausamer harter Regent: rannaszony, s. eine Tyrannin ein grausames Weib: tirankolás, s. der Tyrannenmord: tirannyilkoló, s. der Tyrannmörder: tiranni, adj. tyrannisch: tirannokodás, s. die Tyranney: tirannkodni, tyrannen: tirana módra, adv. tyrannisch.

**Tirannus**, s. kegyetlen uralk ein Tyrann, ein grausamer Regent: tirannusi, adj. kegyel tyrannisch, grausam: tiranölés, s. der Tyrannenmord ranausölö, s. der Tyrannenher: tirannusság, subat. die Tyranney.

**Tisza**, s. folyóvíz, die Theiß szafa, s. ternyófa, der Esbaum, die Elbe, Rottheibe, Lachsbäum: das Theißholz, szamellyék, s. die Gegend der Theiß, die Theißgegend

**Tiszt**, s. 1) katonatiszt, ein Zier; 2) más akármely hívbeli, tiszt, p. o. uraság, 3) st. vatal, das Amt, v. hivata foglatatosság, eine Schuldigtudom én a' magam tisztét, weiß was mein Amt von mir dert, oder was meines Amtes oder was meine Pflicht u. E digkeit ist: tisztet adni valak sem. ein Amt übertragen. i geben; tisztemet letéskem lege mein Amt nieder.

**Tiszta**, adj. 1) a' mi nem kos, rein, sauber, nicht beschä. z. B. Kleider, Schuhe; 2) időről, schön, heiter, hell holnap tiszta idő lesz, morgen schönes Wetter ist; ta az ég, der Himmel ist heiter klar; tiszta levegő, re heitere Luft; 3) hibátlan, se frey, rein, z. B. tiszta hang szó, eine reine Stimme; t életet élni, ein reines, unbes tenes Leben führen; tiszta kiesméret, ein reines Gewi. 4) st. elegystellen, keverel uno-rmischt, von fremden ke frey, z. B. tiszta víz, forrás; ein reines Wasser,

reiner Wein, Quell; tiszta szin mész, ein reiner Honig; tiszta tupa arany, ein reines Gold; tiszta haszon, reiner Gewinn. — Mind tiszta hazugság, daß sind lauter Unwahrheiten, oder daß ist alles falsch; 1. a' következők szót is.

**Tiszta**, s. 1) o' helyett tiszta ruha, weiße Wäsche, z. B. nints tisztám, ich habe keine weiße Wäsche; tisztát venni, eine weiße Wäsche anziehen: 2) daß Keine, z. B. tisztára leírni, etwas ins Keine schreiben, abschreiben; a' számadást tisztába hozni, eine Rechnung ins Keine bringen.

**Tisztálni**, säubern, reinigen.

**Tisztán**, adv. rein, reinlich, sauber; tisztán megmosni, rein waschen; tisztán kimosni p. o. edényeket, sauber, z. B. Gefeße auswachen, ausspülen; tisztán tartani, p. o. szobát, ruhát, reinlich halten, z. B. Zimmer, Kleider; trop. tisztán beszélni németül, daß Deutsche rein sprechen.

**Tisztás**, adj. reinlich, sauber.

**Tisztaság**, s. die Reinigkeit, Sauberkeit, z. B. des Hauses, der Wäsche; a' deak nyelv tisztasága, die Reinigkeit der lateinischen Sprache.

**Tisztátalan**, adj. unrein, unsauber, unflätig; tisztátalanítani, verunreinigen; tisztátalanság, s. die Unreinigkeit, Unsauberkeit, Unflätigkeit: tisztátalankodni, sejer személlyel, sündigen d. i. mit einem Frauenzimmer; tisztátalanul, adv. unrein, unsauber, unflätig; p. o. bänni valamivel, unrein, unsauber mit etwas umgehen.

**Tisztátska**, adj. tisztátskán, etw. reinlich, sauberlich, ein wenig nett.

**Tisztbeli társ**, s. ein Amtsgedülfe, Amtsgenosß.

**Tisztelendő**, adj. (papi titulus) Wohlwürden: tisztelendő Uram! Euer Wohlwürden; Fő tisztelendő Uram! Euer Hochwürden; a' levelben: Fő tisztelendő nagy jó Uram! Hochwürdiger Herr!

**Tisztelés**, s. die Verehrung; az az

Istennek igaz tisztelése, die wahre Verehrung Gottes.

**Tisztelet** s. die Ehrfurcht, Ehrenbeziehung, Ehre, Ehrenbeziehung, valaki eránt minden tisztelettel viselkedni, jem. alle Ehre oder Ehrerziehung erweisen; valakinek az utolsó tiszteletet megadni, jem. die letzte Ehre erweisen; prov. tisztelet betsület annak a' kit illet, Ehre dem die Ehre gebühret; tiszteletben tartani, jem. ehren, hochschätzen; valaki előtt tiszteletben lenni, von jemanden geehrt werden, bey jem. in Ehre seyn; valakit nagy tisztelettel illetni, einen mit außgezeichnete Hochachtung ehren; tartozó tisztelet, p. o. a' azülek, jöltévök és Isten eránt, Ehrerziehung gegen Aeltern, gegen Gott.

**Tiszteletadás**, s. betsület, die Ehre, Ehrenbeziehung; tiszteletadó, adj. ehrerbietig; tiszteletbeli szolgálat, s. der Ehrendienst: tisztelet emléke, s. daß Ehrendenkmal: tiszteletére való innep, s. daß Ehrenfest: tiszteletes, adj. ehrwürdig; (papi titulus) Wohlwürden: tiszteletes Uram! Euer Wohlwürden! a' levelben. tiszteletes nagy jó Uram! Hochwohlwürdiger Herr: tiszteletesség, s. die Ehrwürdigkeit: tisztelet koszorú, s. der Ehrenkranz: tisztelet oszlop, s. die Ehrensäule: Tiszteletre méltó, adj. ehrbar, ehrenwerth, ehrenwürdig, tiszteletre méltó férj-siu, ein ehrwürdiger Mann: tisztelettel, adv. tisztelettel teljes, adj. ehrfürchtvoll: tisztelettétel, s. die Ehrenbezeugung.

**Tisztelkedés**, s. die Höflichkeit, Beehrung: tisztelkedni, Höflichkeit erweisen, beehren, Complimente machen.

**Tisztelni**, ehren, in Ehren halten, hochschätzen. Ehre erweisen, tisztelem betsüldöm ö kegyelmét, de — ich ehre u. schätze ihn, od. ich gebe ihm allen Respect, aber — magát tiszteli az, a' ki mást tisztel, wer andere ehret, ehret sich selbst; tiszteljed atyádat és anyádat, du sollst Vater u. Mutter ehren; tiszteld az öreget,



ehre die Alten (das Alter); 2) az Istent, Gott verehren.

**Tisztelô**, adj. ehrend, verehrend; s. der Verehrer.

**Tisztes**, adj. ehrbar, ehrwürdig, egy tisztos öreg, ein ehrwürdiger Greis; rühmlich, löblich.

**Tisztessé**, s. das Gliedbraut.

**Tisztesség**, s. die Ehrbarkeit; tisztességet tenni a' megholtnak, dem Verstorbenen die letzte Ehre erweisen, ihn beehren; tisztességgel legyen mondvá, mit Respekt zu sagen; 2) die Ehre, Buchtigkeit (bes. vom zweiten Geschlechte) Ehrbarkeit, Anständigheit, der Wohlstand, Anstand; tisztességes, adj. ehrbar, ehrlich, ehrsam; tisztességes szüléktől származott, von ehrlichen Aeltern geboren; 2) st. illô, illendô, schicklich, anständig, schön; tisztességesen, adv. ehrbar, ehrlich, mit Ehren, auf ehrenvolle Art, od. tisztességes módon, ehrenvoll.

**Tisztességgel**, adv. botsüléttel, auf ehrbare Art, ehrbar, mit Ehren.

**Tisztességtelen**, adj. 1) ungeschicklich, unanständig; 2) nem tisztességes, unehrbar, schändlich, nicht ehrenvoll, nicht Ehre machend; tisztességteleníteni, verunehren; tisztességtelenül, adv. unehrbar, schändlich.

**Tisztességtétel**, s. die Ehrerweisung, Ehrenbezeugung; tisztességtétô, adj. ehrenweisend, verehrend; s. der Verehrer.

**Tiszti**, adj. kötelességheli, pflichtmäßig; tisztéséget illetô, das Amt oder den Dienst betreffend; tisztii foglalatosság, s. die Amtsverrichtung; tisztii helytartó, subst. der Amtsvertreter, Amtsverweser; tisztii hárség, s. die Amtstreue; tisztii kötelesség, s. die Amtstreue; tisztii petsét, s. das Amtsfiegel; tisztii rang, s. die Amtswürde; tisztii segéd, s. der Amtsgehülfe; tisztii társ, s. hivataltárs, der Amtsbruder, Amtsgenos.

**Tisztítási**, tisztítani, putzen, reinigen, säubern; tisztítás, s. das Putzen, Reinigen, Reinigung; tisztításra való, adj. reinigend, zur Reinigung dienlich; tisztítat-

lan, adj. ungerenigt, ungeputzt.

**Tisztítható**, adj. was leicht zu reinigen ist.

**Tisztító**, s. der Putzer, Reiniger, Säuberer; t. i. aszszony személy, eine Reinigerin; adj. reinigend, säubernd; tisztító eszköz, s. ein Reinigungsmittel.

**Tisztogatás**, s. die Reinigung; Säuberung; tisztogatni, ausputzen, reinigen, rein machen; tisztogató, s. der Putzer, Reiniger, Säuberer; tisztogatott, adj. ausgeputzt, gereinigt.

**Tiszttség**, s. 1) a' katonák között, die Offizierstelle; 2) más hivatalbeli tiszttség, das Amt, die Würde; 3) uradalom, das Amt, d. i. der Inbegriff der Dörfer, die zu einer Jurisdiction gehören; tiszttség díjja, s. der Ehrensold; tiszttség háza, s. das Amtshaus, das Amt; tiszttség szobája, s. die Amtsstube; tiszttség szolgája, s. der Amtsdienner, Amtsknecht, Amtsfrohn; tisztéséget illetô költségek, s. die Amtgebühren, d. i. die einem Amte zukommenden Gerichtsgebühren.

**Tiszttartó**, s. der Hofrichter, Verwalter, Amtmann; Amtsvogt; tiszttartóság, s. die Hofrichterstelle, Amtsverwaltung, Amtsvogtey; tiszttartóskodni, Hofrichter seyn, eine Hofrichterstelle begleiten.

**Tisztulás**, s. die Reinigung, das Reinwerden; 2) megtisztító eszköz, ein Reinigungsmittel; Mária tisztulása innepe, (gyertyaszentelés boldogasszony napja) das Fest der Reinigung Maria's, Lichtmesse; tisztulni, 1) a' zavaros víz; testekről, sich klären, klar werden; tisztul a' víz, das Wasser wird klar, (hört auf trübe zu seyn); 2) az idôröl, sich aufheitern, aufhellern, aufklären, tisztul az idô, es heitert sich, oder es klärt sich auf.

**Tisztválasztás**, s. die Restauration, d. i. die neue Wahl u. Wiederbesetzung der Komitatsbeamten in Ungarn.

**Tisztviselô**, s. katoná, der Offizier; más hivatalokban, der Beamte, Amtmann; tisztviselô személy, eine Amtsperson.

**Tízvizselő**, adj. tízszéget illeto, ein Amt oder einen Dienst betreffend; tízvizselői hivatal, s. ein obrigkeitliches Amt; tízvizselői komolyág, s. ein Amtsgesicht, eine Amtsmiene; tízvizselői öltözet, s. ein Amtskleid.

**Títkolás**, s. die Verhehlung, Verbergung, Verheimlichung: titkolni, verbergen, verhehlen, verheimlichen; titkolható, adj. was sich verbergen läßt, verhehlbar.

**Títkoló**, s. eltitkoló, ein Verberger, Verhehler: titkolódás, s. die Heimlichhaltung, Verheimlichung: titkolódni, verheimlichen, heimlich halten: titkolódó, adj. heimlich, heimlichkeit liebend.

**Títkon**, adv. heimlich verborgen, ingeheim.

**Títkos**, adj. heimlich, geheim. titkos dolog, eine geheime Sache, ein Geheimniß; titkos gyilkos, ein Mordmörder, welcher heimlich mordet, ein Bandit: titkosan, adv. titokban, ingeheim, heimlich.

**Títok**, s. das Geheimniß, etwas heimliches, die Heimlichkeit: valamit titokban tartani, alhagatni, etwas heimlich halten, verschweigen; titkokat felszedni, Geheimnisse entdecken, offenbaren; titkait közleni valakivel, jem. seine Geheimnisse anvertrauen: titokban, adv. geheim, im geheimen: titoknok, s. der Secretär, Geheimschreiber: titok tettető, adj. titokkal telyes, geheimnißvoll: titkolódni, adj. geheimnißvoll, voll Geheimnisse, unbegreiflich: titkolódni, valamivel, ein Geheimniß aus etwas machen; semmit se titkolódni valamivel, kein Geheimniß aus etwas machen, es frey offenbaren.

**Titulálni**, tizmelni, tituliren, besiteln: titulus, s. tizim, der Titel, d. i. a) Uberschrift, z. B. eines Buches, b) Benennung, die jemandes Würde, Rang im bürgerlichen Leben bezeichnet.

**Tivador**, nom. propr. Theodor.

**Tivornya**, s. tobzódás, die Schwelgeren, der Schmaus: tivornyázni, tobzódni schwelgen, schmausen, schlemmen.

**Tíz**, numer. zehn, zehen, eine

Grundzahl: tíz tíz, je zehn; a. die Zehne, der Zehner.

**Tízallya**, s. eine Rotte von zehn Mann, Decurie.

**Tízannyi**, adj. zehnmal so viel.

**Tized**, s. 1) das Zehent, eine Zahl von zehn Einheiten; 2) der Zehent, der zehnte Theil von etwas, der zu entrichten ist: tizedet vetni valamire, den Zehenten auf etwas schlagen: tizedet bézedni, einfordern: tizedet lesfizetni entrichten: tizedet bévenni, einzulehen; megtizedelt, gezehntet; 3) ein Zehent, eine Rotte von zehn Mann.

**Tizedbéli**, adj. zur Rotte (von zehn Mann) gehörig.

**Tizeddel adozó**, adj. dézmás, zehnthar.

**Tizedelni**, dézmálni, zehnten.

**Tizedes**, s. ein Zehnter, der den Zehent einnimmt; ein Zehnwann, Decemvir, bey den Römern; adj. zehnthar: tizedesség, s. das Amt des Decemvir.

**Tizedekre felosztás**, s. die Abtheilung nach Decurie, bey den Alten (bey uns in Corporalschaften): tizedekre felosztani, in Decurien eintheilen: tizedekre felosztott, adj. in Decurien eingetheilt.

**Tizedelő**, s. tizedet fizető v. adó, was den Zehnten gibt.

**Tized bézedése**, s. die Einsammlung des Zehnten: tizedet bézedő, s. der Einsammler des Zehnten: tizedet fizető, adj. was den Zehnten gibt.

**Tizedrész**, subst. das Zehntel, der zehnte Theil.

**Tizedszeri**, adv. zehntens, das zehnte mal.

**Tizen**, adv. zehne, tizen voltak, es waren ihrer zehne, oder zehne waren, z. B. gegenwärtig; tizen tizen, je zehn und zehn.

**Tizenegy**, adj. elf, (olv. elf.) tizenegyedik, adj. der, die, das elfste: tizenegyszor, adv. elfmal.

**Tizenharmadik**, adj. der, die, das Dreyzehnte: tizenhárom, adj. dreyzehn; tizenháromszor, adv. dreyzehnmal.

**Tizenhat**, adj. sechzehn: tizenhatodik, adj. der, die, das sechzehnte: tizenhatoszor, adv. sechzehnmal.

**Tizenhét**, adj. siebzehn (siebzehn); tizenhétszer, adv. siebzehnmal; tizenhétzeri, adj. siebzehnmallig; tizenhetedik, adj. der, die, das siebzehnte: tizenhetedrész, subst. das Siebzehntel.

**Tizenkét**, si. tizenkettő, zwölf; tizenkét esztendő, adj. zwölfjährig; tizenkét ezer, zwölfstausend; tizenkét ezredik, adj. der, die, das zwölfstausendste, tizenkét féle, adj. zwölfertley; tizenkét fontos, adj. zwölfpfündig; tizenkét fontos golyóbiaú ágyú, s. der zwölfpfünder: tizenkét latos, adj. zwölflöthig, 12 Loth schwer; tizenkét próbás ezüst, ein zwölflöthiges Silber: tizenkét napos v. napi, adjunct. zwölfstägig: tizenkét órái, adj. zwölfstündig: tizenkét részből álló, adj. zwölftheilig: tizenkét-szer, adv. zwölfmal: tizenkét-szeres, adj. tizenkét-szeresen, adv. zwölf-fach: tizenkétzeri, adj. zwölfmalig.

**Tizenkettő**, adj. zwölf; tizenkettődik, adj. der, die, das zwölfte: tizenkettődik-szer, zum zwölfstenmal: mind tizenkettődik, jedesmal der Zwölfte: tizenkettődrész, s. der Zwölftheil, das Zwölftel: tizenkettődész, adv. zwölfsten;

**Tizenkilentz**, adj. neunzehn: tizenkilentzedik, adj. der, die, das neunzehnte: tizenkilentzed-szer, adv. neunzehntens: tizenkilentzen, adv. je neunzehn: tizenkilentzszer, adj. neunzehnmal: tizenkilentzszer, adj. neunzehnmalig.

**Tizennégy**, adj. vierzehn: tizennégy latos, adj. vierzehnlöthig; tizennégy próbás ezüst, ein vierzehnlöthiges Silber: tizennégy-szer, adv. vierzehnmal: tizennégy-szeri, adj. der, die, das Vierzehnte.

**Tizennegyedik**, adj. der, die, das vierzehnte: tizennegyedik-szer v. tizennegyedszeri, adv. vierzehntens.

**Tizennyoltz**, adj. achtzehn; tizennyoltzan, ihrer achtzehn; tizennyoltzadik, adj. der, die, das achtzehnte: tizennyoltzadrész, s. das Achtzehntel: tizennyoltzadszor, adv. achtzehntens: tizen-

nyoltzféle, adj. achtzehnerley; tizennyoltzsor, adv. achtzehnmal: tizennyoltzsori, adj. achtzehnmallig.

**Tizenöt**, adj. fünfzehn; tizenötten, ihrer fünfzehn: tizenötödik, adj. der, die, das fünfzehnte: tizenötösör, adv. fünfzehnmal: tizenötösöri, adj. fünfzehnmallig.

**Tizes**, adj. zehnfach: s. 1) tizes szám, der Zehner, die Zehne; 2) tizkrajtáros, der Zehner, das Zehnkreuzerstüd.

**Tizesztendei**, adj. zehnjährig, p. o. idő, ein Zeitraum von zehn Jahren: tizesztendő, adj. zehnjährig zehn Jahre alt.

**Tizevadzós v. evezős**, adj. zehnrudberg, mit zehn Rudern versehen, ein Schiff mit zehn Reihen Rudern, bey den Alten.)

**Tizféle**, adv. zehnerley.

**Tizhónapi v. hónapos**, adj. tizhónaponként, adv. zehnmontlich.

**Tizképpen**, adverb. auf zehnerley Art.

**Tiznapi**, adj. zehntägig.

**Tizoszlopos**, adj. zehnsäulig.

**Tizszer**, adv. zehnmal; zehnfach: tizszeres, adj. zehnfach, zehnsältig: tizszeri, adj. zehnmallig, b. i. a) zehnmal gemacht, b) zehnmal wiederholt: tizszerrel, adv. zehnsältig; auf zehnerley Weise: tizszerte, adv. zehnfach: tizszerte nagyobb, umß zehnfache größers; tizszerte több, zehnfach oder zehnmal mehr.

**Tó**, s. (acc. tavat) der See: a' Balaton tava, der Plattensee; a' Fertő tava, der Neusiedlersee; kis tó, ein Teich; halas tó, ein Fischteich, Weiher; halas tavak, die Fischteiche: toállás, s. ein stehendes Wasser das keinen Abfluß hat, als See, Teich; das ausgetretene Wasser eines Flusses: toállásos, adj. mit Wasser überschwemmt: toban élő, adj. zum Teiche gehörig, im Teiche lebend: tobeli, adj. zum See gehörig, auß einem See oder Teiche, z. B. tobeli halak, Teichfische: toból halászás, s. die Teichfischerey: tohal, s. der Teich — oder Weiherfisch.

**Tói**, adj. toból való, in oder auß dem See, dahin gehörig; p. o.

gyék, der Wassermolch, Wasser salamander; tói ponty, ein Leich karpfen: tóvis, s. das Leichwasser: tógát, s. ein Leichdamm.

**Tobák**, s. burnót, der Schnupftobak: tobákolás, s. das Taback schnupfen: tobákolni, schnupfen, Taback schnupfen: tobákos, adj. der schnupfet; nem vagyok tobákos, ich schnupfe nicht: tobákos bolt, s. das Tabacksgewölbe: tobákos fabrika, s. die Tabacksfabrik: tobáktartó, s. pikszis, die Tabackdose, Tabackbüchse, Tabatiere.

**Tóbiáshal**, s. fűvényhal, der Lössbiaßfisch, Saubfisch.

**Tobox**, s. die Schuppe von Lannzapfen.

**Tobzódás**, s. die Schwelgerey, Bölzölerey, das Pressen: tobzódni, schwelgen, schlemmen, prassen: tobzódó, adj. Schwelgerisch; s. der Schwelger. Prasser: tobzódva, adv. Schwelgerisch.

**Tobzóska**, s. (pikkelyesállat) das Hornosanißche Teufelchen, (ein e Puppenthier).

**Tód**, s. (madár) der Bastardeißvogel.

**Tódás**, s. l. toldás, der Zusatz.

**Tódozni**, soltozni, zusammennähen, zusammensetzen.

**Tódulni**, l. toldulni, sich drängen.

**Tófa**, s. der Tuffstein.

**Tóga**, s. der Talar mantel, die Toga: tógás deák, s. tógátus, der Togat, die Togaten. pl.

**Tojás**, s. das Ey: tyúktojás, ein Hühnerey; most tojt tojás, ein frischgelegtes Ey; lágy tojás, weiches Ey; tojást rakni a' kotló alá, Eyer einer Henne unterlegen; tojáson ülni, költöni, auf den Ethern sitzen, brüten; prov. oly hasonló mint a' tojás a' tojáshez, es ist kein Ey dem andern so ähnlich; siatlan tojás, ein Wino bey, leeres oder blindes Ey: tojásdad, adj. eyrund, einem Ey gleich, oval; s. das Oval: tojásfejére, s. das Weiße im Ey, das Eyerweiß: tojásfészek, s. t. i. a' nőtény állatokban, der Eyerstod: tojásforma, s. die Eyform, das Oval: tojásformájú, adj. eyförmig, oval: tojáshejj, s. die Eyerohale: tojásideje, s. die Eyerzeit: tojásos, adj. mit Ethern

gemacht; mit Ethern versehen: tojásszek, v. sárgája, s. der Eybotter, das Gelbe in einem Ey.

**Tojni**, Eyer legen; egyet tojni, ein Ey legen.

**Tojóstyúk**, s. tojótyúk, die Leghenne, die Henne, die ein Ey legen will.

**Tok**, s. (hal) közönséges tok, der gemeine Stör.

**Tok**, s. tartó, die Kapsel, das Futteral, die Büchse; magtok v. tartó, ein Samenkapsel: a' borsó hüvelyek tokja, die Hülse.

**Toka**, subst. der Kober, Kober, Goder.

**Tóka**, s. rétze, vadrétae, die Ente, wilde Ente.

**Tokány**, s. gebünstet oder geröstet Schöpfensfleisch.

**Tokataréj**, s. der Unterkamm, bey dem Hähne.

**Tokjuh** v. tokló, s. ein einjähriges Lamm.

**Tokma**, s. l. tukma, der Vertrag, Vergleich: tokmálni, tokmára v. alkura lépni, einen Vertrag machen oder schließen.

**Tól**, tól, praep. 1) von, (mit dem Dat. im Deutschen) kitől jössz? von wem kommst du? az asztaltól jövök, ich komme von Tisch; az aryámtól hallottam, ich habe es von meinem Vater gehört; 2) tól fogva, tól fogva, von, seit, attól az időtől fogva, von der Zeit an, seit der Zeit; régtől fogva, seit langer Zeit; ma-tól fogva, von heute an; tegnap-tól fogva, seit gestern; mostantól fogva, von jetzt an.

**Tolakodni** valamihez, sich zu etwas drängen: tolakodás, s. das Gedränge, Gedrängt werden.

**Töldalek**, s. der Zusatz, Anhang, die Zugabe; töldalekül, anstatt einer Zugabe.

**Töldani**, hozzáadni, zusehen oder mit Zusätzen vermehren; hozzávarni, hinzu nähen, anstückeln.

**Töldás**, s. der Zusatz, die Ergänzung.

**Töldozni**, ergänzen, ersetzen; varrással, zusammenstückeln.

**Töldulás**, s. das Gedränge: töldül-ni, sich drängen; össze töldül-ni sich zusammendrängen.

**Toll**, s. a' madár tollai, die Federn, an den Vögeln; tolláról esmerik meg a' madarat, an den Federn erkennt man den Vogel; író toll, eine Schreibfeder: tollal kereskedés, der Federhandel: tollal kereskedő, subst. der Federhändler.

**Tollas**, adj. federig, mit Federn besetzt, besiedert: tollas ágy, s. das Federbett: tollasan, adverb. federig: tollas lapta, s. der Federball: tollasodni, Federn bekommen, sich besiedern: tollaszkodni, (a' madarakról) sich putzen.

**Tollas süveg**, s. die Federmütze: tollas szegő, s. die Federnähe: tollas vánkos, s. das Federtisch.

**Tollatlan**, adj. federlos ohne Federn.

**Tollatka**, s. das Federchen.

**Tollazni**, mit Federn besetzen.

**Tollbokréta**, s. t. i. a' kalap v. süveg mellett, die Hutfeder, eine Feder auf dem Hute: tollbokréta kötő, s. tollfodorító, der Federschmücker: tollfosztó, s. der Federschleifer; t. i. aszszony vagy leány, die Federschleiferin; tollat fosztani, Federn schleifen.

**Tollhartz**, s. der Federkrieg.

**Tollkönnyűség**, adject. könnyű mint a' toll, federleicht.

**Tollszár**, s. der Federstiel, die Federspule: tollseprő, s. der Federmisch, Fiedermisch.

**Tolltaraj**, s. tollforgó, der Federbüsch.

**Tolltsináló kés**, s. das Federmesser.

**Tollú**, s. l. toll, die Feder, Flaumfeder.

**Tolmács**, s. der Dolmetsch, Dolmetscher, Dragoman bey den Türken, Ausleger, Erklärer, Übersetzer: tolmácsolás, s. das Dolmetschen, Verdolmetschen, Übersetzen: tolmácsolni, dolmetschen, verdolmetschen, erklären, übersetzen.

**Tolni**, drängen, mit Nachdruck vorwärts treiben; st. taszítani, stoßen, schieben; bétolni, hinein schieben.

**Tolyongani**, l. tolongani, 's a' t. Tolongani, sich drängen, sich durch

drängen Platz zu machen suchen, tolongás, s. das Gedränge: tolongó, adj. sich drängend, a' tolongó sokaság, das sich drängende Volk: tolongva, adverb. sich drängend.

**Tolonyoszolya**, s. toló ágy, das Schubbett.

**Tolózár**, s. der Kegel, Schubrtegel, Schieber, Vorschub.

**Tolvaj**, 1) s. der Dieb, Räuber, Stehler; házfelverő tolvaj, ein Dieb, der in Häusern einbricht; tengeri tolvaj, ein Seeräuber; prov. a' nagy tolvaj az ablakból nézi, mikor a' kis tolvajt felakasztják, kleine Diebe hängt man, die großen läßt man laufen; 2) adj. tolvaj, ragadozó kezű, diebisch, zum Stehlen geneigt, der leicht stiehlt: tolvaj aszszony v. leány, eine Diebin: tolvaji, adj. tolvaj módra, adv. diebisch, diebischer Weise.

**Tolvajkodás**, s. die Dieberey, Räuberey: tolvajkodni, stehlen, rauben: tolvajkodó, adj. diebisch, zum Stehlen gewöhnt: tolvajkodva, adv. diebisch, auf diebische Art und Weise.

**Tolvajkulta**, s. der Nachschlüssel.

**Tolvajlámpás**, s. die Dieblaterne, Spighuben — oder Blendlaterne, Zauberlaterne.

**Tolvajlappangató**, s. ein Fehler der Diebe, Diebshehler; prov. tolvajt, orgazdát, egyformán büntet igazság, der Fehler, ist wie der Stehler, beyde gehören an dem Galgen.

**Tolvajméh**, s. die Raubbiene.

**Tolvajotaka**, s. ein kleiner Dieb.

**Tolvajság**, das Stehlen, der Diebstahl; tengeri tolvajság die Seeräuberey; nyilvánosság tolvajsága ein offener Diebstahl; tolvajságba esni, einen Diebstahl, begangen; tolvajsággal vádoltatni, sich des Diebstahls schuldig machen; tolvajsággal vádolni valakit, jem. des Diebstahls anklagen.

**Tolvajzimboraság**, s. die Diebsbanne, Diebsbrotte, das Diebsgestübel, Diebspöbel: tolvajvadász, s. der Raubschütze.

**Tolvajok fészke**, s. das Diebsnest, Diebsloch: tolvajok mesterkedé-

- so, s. Diebstähle, Diebstähle, Diebstähle: tolvajok tanyája, die Diebstahlsberge, Diebstahlshöhle, der Diebstahlschlupfwinkel.
- Tolyófánk, s. tolófánk, der Spritzkrapfen.
- Tom, s. vendégség, der Schmaus, die Gasterey.
- Tombolás, s. das Jauchzen, Jubeln, der Freudensprung, das Frohlocken: tombolni, örömeiben, vor Freuden aufspringen, jauchzen, jubeln, frohlocken: tombolás adj. jauchzend, frohlockend, vor Freude tanzend, springend; daher: tombolás örömtáncz, der Freudentanz, Freudensprung, nämlich während dem Tanze: tombolva, adv. sprungweise, mit Freuden, oder vor Freuden aufspringend.
- Tombora, s. lan' neme, eine Art Laute, bey den Alten, Cithar; tomborás, s. ein Lautenspieler; t. i. aszszony v. leány, eine Lautenspielerinn.
- Tomp, s. st. tsipó, die Hüfte.
- Tompa, adj. hegyetlen, stumpf, p. o. fegyver, eine stumpfe Waffe, tompa szeglet, ein stumpfer Winkel; st. gyenge, schwach, blöde, z. B. tompa látásu lenni, schwache, blöde Augen haben; az eline tehetségére nevezte, stumpf, blöde, tompa elmejű lenni, etwas blöden Verstandes seyn.
- Tompaszű, adj. blödsinnig: tompaszűség, s. der Blödsinn, die Blödigkeit, Blödsinnigkeit des Verstandes.
- Tompa orr, s. eine Stumpfnase: tompaorrú, adj. stumpfnasig.
- Tompán, adverb. stumpf; blöde dumm.
- Tompaság, subst. die Stumpfheit; Blödigkeit, Schwäche des Verstandes.
- Tompaszemű, adj. tompalátásu, blödsichtig, kurzsichtig: tompaszeműség, s. tompalátás, die Blödsichtigkeit, Kurzsichtigkeit.
- Tompitni, eltompitni, stumpf machen; blöde machen.
- Tompor, tempora, s. die Hüfte.
- Tompulni, eltompulni, stumpf werden, blöde werden stumpf seyn: tompúlt, adj. eltompúlt, stumpf gemacht, abgestumpft.
- Tonna, s. mérték neme: die Tonne, ein bestimmtes Maas; 2) húsz mázsányi tereh a' hajósoknál, ein Gewicht von 20 Centnern, in der Schiffersprache; 3) egy tonna arany, az az, százezer forint v. taller, eine Tonne Goldes, d. i. hunderttausend, Gulden oder Thaler.
- Topánka, subst. die Topanten, die Schnürstiefeln, pl.
- Toplitzás, adj. motsáros, lapályos hely, sumpfig, morastig.
- Topogás, s. der starke Tritt, das Stampfen, mit dem Fuße: topogni, stark auftreten, auf die Erde stampfen.
- Toppanni, ott v. valahol, irgendwo, plötzlich und unvermuthet erscheinen, ankommen.
- Toppantani, tapsen, tappen, herb auftreten, plump mit den Füßen auftreten: tappantás, s. das Tapsen, plumpe Auftreten, Stampfen mit dem Fuße.
- Tor, s. halotti tor, das Todtenmahl, Thränenbrod; disznótör, der Sautanz.
- Torbontza, E. s. targontza, der Schublarren.
- Torfa, s. törk, tüzelő gyepsőd, der Torf.
- Torha, s. turha, zähe Feuchtigkeit im Körper, der Schleim: torhas, adj. voll zäher Feuchtigkeit, voller Schleim, phlegmatisch.
- Tork, s. l. torok, der Hals; torkát megmetezni, schlachten, den Hals abschneiden, tödten; a' torkának esni, (megakarni fojtani) jem. erwürgen wollen; torkig elég, bis an den Hals voll.
- Torkolat, s. p. o. a' barlangnak, der Schlund, z. B. einer Höhle.
- Torkos, adj. freßhaft, gefräßig; st. nyalánk, leckerhaft, naschhaft; s. der Fresser, Dielsraß; Ledermaul, Näscher: torkosan, adv. torkos módon, leckerhaft: torkoság, s. die Fräßigkeit, Gefräßigkeit, Freßhaftigkeit, Freßgierde: Naschhaftigkeit, Leckerhaftigkeit.
- Torlani, sich aufhäufen, anhäufen und dann stocken: torlas, s. lövénytorlás, zátony, die Sandbank.

- Torma**, s. der Krän, Meertettig; vizil torma, die Brunnkresse; Bachkresse; saláta torma, die Gartkresse; réti tormafű, die Wiesenkresse; tormareszeldő, s. das Reibeisen, zum Krän: tormát reszelni, Krän reiben.
- Tormatilla**, s. felálló timpó, Tormentill, Blutwurz.
- Tornátz**, s. das Vorhaus, ein bedeckter Gang, ein auf Säulen ruhender Gang, eine Halle, Galerie; tornátzotska, s. ein kleiner bedeckter Gang.
- Tornyos**, adj. mit Thürmen versehen, gethürmt; st. tsütsoos, zugespißt, wie ein Thurm geformt: tornyot hordozó, p. o. elefánt, einen Thurm oder Thürme tragend: tornyotska, s. ein Thürmchen.
- Torok**, s. 1) die Gurgel. torokát öblögetni, sich gurgeln; 2) die Kehle, d. i. die Speise und Luftrohre, jó toroka van, er hat eine gute Kehle, d. i. er kann laut, anhaltend sprechen, singen; 3) der Schlund, Eingang in den Magen, der innere Hals; torokának fájni, einen bösen Hals haben; a' torokán akadot valami, es ist ihm (Ihr) etwas im Hals stecken geblieben: phr. torokára forr, er wird dafür büßen; torkig elég, überflüssig, genug; torkon verve, würgend; 4) róka torok, die Fuchshehle; 5) a' szája v. nyílása valaminek, die Oeffnung, der Rachen.
- Torokbeli**, adject. zur Kehle gehörig.
- Torokfájás**, s. das Halbwel: torokfájásnak lenni, Halbwel haben.
- Torokgyék**, s. die Halbgicht Angina, Kehlucht, das Halsgeschwür.
- Torokgyúladás**, die Halsgeschwulst.
- Torokmosóvíz**, s. das Gurgelwasser.
- Toroköblögetés**, s. das Gurgeln: toroköblögető, s. p. o. víz, lev, das, womit man sich gurgelt, z. B. Wasser, u. d. gl.
- Torokpetsenye**, s. das dicke Fleisch am Halse der Schweine.
- Torongy**, s. die Feigwarze, ein böhartiges Geschwür.
- Torontál - pök**, die Tarantel.
- Torony**, s. der Thurm: tornyot építeni, einen Thurm erbauen: toronybeli őr, s. der Thurmwächter, Thürmer: toronyépítész, s. der Thurmbau: toronyomb, s. der Thurmknopf: toronybeli óra, s. die Thurmuhr: toronyozlop, s. eine Spießsäule, ein Obelisk: toronytető, s. a' torony teteje, die Thurmspitze.
- Torozni**, schmaufen.
- Torsa** v. torzsá, s. a' káposzta v. körtvély torzsája, der Stängel oder Stumpf an Gewächsen: torzsáska, s. ein Stängelchen.
- Torsalkodás**, s. die Heimtücke: torsalkodni, heimtückisch nachstellen: torsalkodó, adj. heimtückisch.
- Torsátlankörtvély**, s. (tsászárkörtvély) die Kaiserbirn (Plußerbirn, in Wien).
- Torsika**, s. der brennende Wasserbahnenfuß.
- Torta**, s. eine Torte.
- Tót**, s. der Slave, Slawen, Slowak, Slawak; adj. slavisch, slowenisch: tótorság, s. Slavonien: tótul, adv. slavisch.
- Tótsa**, s. mocsár, potsolya, der Sumpf, Sumpfsloch, Morast, die Pfütze: tótsás, adj. voller Pfützen: tótska, s. tavatska, klis tó, ein kleiner See, Teich.
- Tova**, adv. meszsze, weit; ide s tova, hin und her.
- Tovább**, adv. weiter; tovább menni, látni, weiter gehen, sehen; tovább kiterjedni, sich weiter erstrecken; halljad tovább; höre weiter; mondjad tovább sage es weiter; tovább egy óránál, länger als eine Stunde: továbbá, adv. st. ismét, ferner, wiederum, abermal; weiter, etwas später: továbbatska, adv. etwas weiter, später: további, adj. weiterer, fernerer.
- Továbbra**, adv. weiter hin, weiter fort, künstighin: továbbra gondolás, s. die Vorsichtigkeit, Vorsorge; továbbra gondoló, adj. vorsichtig, Sorge tragend: továbbra nem gondoló, adj. unvorsichtig.
- Tő**, s. tű, die Nadel; varrótó, die Nähnadel; gombostó, die Spennadel, Stecknadel; kütőtű, eine Stricknadel; hajtó, eine Haar-

nadel; mágnestó, eine Magnets-  
nadel; trop. tövel v. varrással  
keresni kenyerét, sich mit der  
Nadel nähren: tótok, s. das Na-  
dellöhr, Nadelloch, das Durchlö-  
cherte Ende einer Nadel: tó-  
gomb, s. der Nadelkopf, Nadel-  
knopf: tóhal, s. der Nadelstich:  
tóhegy, s. die Nadelspitze: tó-  
hegymagú turbulya, s. der Na-  
delstichel: tólevelésa, s. p. o. a'  
senyőfák, das Nadelholz: tóre-  
való pénz, s. tsitzomapénz, das  
Nadelgeld: tótartó, s. die Na-  
delbüchse: tótartó vánkoska, s.  
das Nadelstissen, Nadelstülperchen:  
tótsináló, s. der Nadel, Nadel-  
macher: tótlés, s. der Stich mit  
der Nadel.

**Tó**, s. töve a' fának, die Wur-  
zel: tóke, p. o. szőlőtó v. szőlő-  
lótóke, der Weinstock; egy tó  
v. bokor szegfű, ein Kessentock.  
**Több**, adj. mehr, der (Compar.  
von sok, viel); valamivel több,  
ein wenig mehr; több, a' mi  
több, und was noch mehr ist;  
többet adni, mehr geben; több  
v. kevesebb, mehr oder weniger;  
több a' mint illik, mehr als sich  
gebühret; kelletnél több, mehr  
als genug; mindég több több  
immer mehr u. mehr; többé, adv.  
mehr, ne vétköz többé, sündige  
nicht mehr.

**Többetske**, adj. etwas mehr.

**Többes**, s. die vielfache Zahl, der  
Plural.

**Többi**, adj. a' többi, der, die,  
das übrige; 's a' többi, ('s a' t.)  
und so fort, (u. s. f.) und so  
weiter, (u. s. w.) többire adv.  
meistentheils, mehrentheils, ins-  
gesam.

**Több ízben**, adj. mehrmalig, wie-  
derholt: több ízben, adv. mehr-  
malß.

**Több képpen**, adv. mancherley Weise.  
**Több módú**, adv. auf verschiedne  
Art.

**Többnyire** adv. meistens, mehrens-  
theils, gemeinlich.

**Többoldalu**, adj. mehrseitig.

**Többeség**, s. die Mehrheit; a' vok-  
sok többesége, die Mehrheit der  
Stimmen.

**Többes zör**, adv. mehrmalß: több-  
szöri, adj. mehrmalig.

**Tógy**, s. tölgy, tehenőtölgy, das  
Euter; l. tölgy.

**Tök**, s. 1) Kürbis; lopótök, der  
Kürbiskürbis; sártök, wärziger  
Kürbis; koronástök, Melonen-  
apfel, die Pflöbe; keserű sártök,  
(koronástök ugorka) Coloquinte,  
Bittergurke, Teufelsapfel; fől-  
ditök, die Zaunrübe, Eichrübe,  
Stichwurz; vízitök, (nimfavrág,)  
die Seeblume, Haarwurz, eine  
Wasserpflanze, gelbe Seerose;  
fejérvirág vízitök, weiße See-  
rose; prov. a' tök is estvo vi-  
rágzik, alles hat seine Zeit; 2)  
tökfej, ein Dummkopf, Ein-  
faltspindel; 3) az állatoknál, der  
Hodensack, die Hode; tózkatsó,  
kostök dohányzatsókónak való,  
der Hodensack, ein Tabackbeutel.  
(Köcsfő): tökformájú, adj. Kür-  
bisförmig. töknevel, adj. Kür-  
bisartig: töktermő hely, s. ein  
Ort, wo Kürbisse wachsen.

**Töke**, s. a' fa tökéje, der Stod,  
Kloß, Kumpf; savágó töke, der  
Hackloß, Hackstod.

**Tökehal**, gadótz, stokfis, s. der  
Kablau, Stodfisch.

**Tökelleni**, eltökelleni magát, sich  
entschließen; magában, sich fest  
vornehmen, vorsetzen, einen Ent-  
schluß fassen.

**Tökéletes**, adj. vollkommen: tök-  
kélletesen, adv. vollkommen, voll-  
ständig: tökéletesíteni, vervoll-  
kommen: tökéletesítés, s. die  
Vervollkommnung: tökéleteség,  
s. die Vollkommenheit; tökelle-  
teségre vinni valamit, etwas  
vollenden, vollkommen endigen,  
zur Vollkommenheit bringen; tök-  
kéleteségre menni, zur Voll-  
kommenheit gelangen; tökéletes-  
égre vivő, ein Vervollkommener.

**Tökéletlen**, adj. unvollkommen:  
tökéletlenség, s. die Unvollkom-  
menheit: tökéletlenül, adv. un-  
vollkommen.

**Töke pénz**, s. das Capital: töke-  
pénzt venni fel kamatra, ein  
Capital aufnehmen; tökepénzt  
interesse adni, ein Capital gegen  
Zinsen ausleihen.

**Tökös**, adj. sérült, hodenbrüchig,  
der einen Bruch hat; tökösség,  
s. sérültség, der Hodenbruch,  
(ein Leidschaden.)



**Tökotmány**, s. ein Stamm ohne Zweigen.

**Tól**, — tól, praep. von; kitól? von wem? — tólem, tóled, tóle, von mir, dir, ihm; pl. tóluink, tóletek, tólok, von uns, euch, ihnen.

**Tölgy**, s. tehéntölgy, das Euter, Kuhuter; tele tölgy, von Milch strohende Euter; prov. szarva közt a' tölgye, az az: egészen ellenkezöleg van a' dolog, gerade das Gegentheil; tölgyellő üdő, K. s. hasas tehén, eine trächtige Kuh, Kälberkuh: tölgyelni, p. o. tölgyel a' tehén, das Euter läuft der Kuh an: tölgyes, adj. säugend, was säugt oder Milch gibt.

**Tölgyfa**, s. die Eiche; kotsántalan tölgyfa, die Steineiche, der Eichenbaum; das Eichenholz; adj. tölgyfából való, eichen, von Eichenholz, von Eichen.

**Tölgyes erdő**, s. tölgyfa erdő, der Eichenwald; tölgyfai, adj. von Eichen, oder Eichenholz; z. B. tölgyfai deszka v. tölgyfa palló, eichene Bohlen, (Pfosten) dicke Bretter: tölgyfa level, s. das Eichenlaub: tölgyemakk, s. die Eichel an dem Eichenbaume; makkon hízalás, die Eichelmast.

**Töltelék**, s. das Füllsel, die Fülle; töltelék bor, der Füllwein; töltelék sör, das Füllbier.

**Tölteni**, (tóteni) 1) valamit, a) vizet, ée. edénybe, gießen, hineingießen; rátölteni, darauf gießen; b) búzát, ée. hombárba, schützen, hineinschütten; 2) kitölteni, ausgießen, ausschütten; megtölteni, tele tölteni, p. o. a' hordót, tsirkét, ée. töltelékkel, füllen, anfüllen, vollmachen; 4) eltölteni, p. o. az idót, zubringen, z. B. napokat vígan tölteni, seine Tage vergnügt zubringen; 5) a' puskát, laden, z. B. ein Gewehr; 6) boaszuját tölteni valakin, sich an jem. rächen; 7) kedvét tölteni valamiben, sich an etwas ergözen, Freude an etwas haben; 8) nem tölt egy orája, es ist noch keine Stunde; alig tölt egy nap, kaum ist ein Tag vergangen.

**Töltés**, s. das Gießen, Schütten;

megetés, das Füllen, die Füllung; gättökés, gát, der Damm; a' puska töltése, die Ladung, a' katonáknál, die Patrone.

**Töltetlen**, adj. unangefüllt, ungefüllt.

**Töltethető**, adj. was sich füllen läßt; was sich gießen läßt.

**Töltike**, s. kis töltés, das Trichterchen.

**Töltödény**, s. die Gießflanne.

**Töltögetni**, p. o. a' hordót, füllen, nach u. nach anfüllen.

**Töltött**, adj. gefüllt, p. o. töltött káposzta, gefülltes Kraut; töltött tsirke, galamb, tofás, gefüllte Hühner, Tauben, Eier, töltött puska, geladenes Gewehr; töltött tele, gestopft voll.

**Töltözni**, gefüllt, angefüllt werden.

**Töltés**, s. der Trichter: töltésretske, s. das Trichterchen.

**Töltésvirág**, s. töltésérke, kis és nagy, die Spornblume, große u. kleine Kapuznerblume; délig nyitó, die Schmelzerhosen, pl. die Jalappe.

**Töltve**, adv. gefüllt, voll, geladen.

**Tömés**, s. das Stopfen, Mästen; kitömés, das Ausstopfen.

**Tömjén**, s. l. tomjén.

**Tömlő**, s. der Schlauch; bőrtömlő, s. der Weinschlauch; tömlő hordozó, subst. víz hordozó, der Schlauchträger, Wasserträger: tömlőszovragdaló, subst. einer der Schläuche zerhaut: tömlőtáska, s. ein kleiner Schlauch; tömlőtűró, s. Räs im Fell eingemacht.

**Tömlőtű**, s. der Kerker, das Gefängniß; st. fogház, die Bittelsstube, oder st. fogság, der Arrest, die Gefangenschaft, die Haft; tömlőtűbe vetni valakit, iem. ins Gefängniß werfen; tömlőtűzel való büntetés, eine Gefängnißstrafe: tömlőtűben lévő, adj. im Kerker befindlich: tömlőtűhöz tartozó, adj. zum Kerker gehörig: tömlőtűt kirontani, den Kerker aufbrechen: tömlőtűzni, durch den Kerker strafen: tömlőtűtartó, s. der Kerkermeister, Gefängnißwärter. Stockmeister.

**Tömni**, p. o. a' lúdat, stopfen, z. B. Gänse, mästen, stoppen; kitömni, ausstopfen.

**Tömö**, s. p. o. lúdtömö, der mä-  
stet, stopfet. z. B. Gefügel.

**Tömött**, adj. gestopft, vollgestopft,  
gemästet; 2) sűrú matériájú,  
dicht, massiv, z. B. tömött vá-  
szon, dicke Leinwand; tömött  
fa, dicke Holz: tömöttség, s.  
die Dichtigkeit.

**Tömve**, adv. gestopft: tömve tele,  
voll gestopft.

**Tönk**, s. ein Stamm, ohne Zweige.  
**Tönköly**, s. tenkely, der Dinkel,  
Spelt.

**Töpörödni**, öszvetöpörödni, kutz-  
rodni, zusammenkrumpfen, ver-  
krumpfen: töpörödött, adj. ver-  
krumpft.

**Töpörtö**, s. tepertö, das Speck-  
brösel, Speckgramel, Specktru-  
me, Griebe, (der Ueberrest von  
ausgelassenen Speck): töpörtöje,  
az olajnak, s. olaj törköly po-  
gácsa, die Hefen von Dehl, das  
Unreine von ausgepressten Öl-  
ven, Dehlhefen, Dehlrestern.

**Töppedt**, adj. aszott, getrocknet,  
trocken; zusammengeschrumpft.

**Töprenkedni valamin**, sich über etw.  
den Kopf zerbrechen, um etwas  
ängstlich besorgt sehn.

**Tör**, s. 1) der Dolch, Stoßbegeh;  
2) st. török ár, die Pflume;  
3) állatokat megfogóvaló, die  
Schlinge, Falle, der Fallstrick,  
törrel vadászni, Thiere mit  
Schlingen fangen; törbe ejteni,  
jem. in die Schlingen verwickeln:  
tört vetni valakinek, jemanden  
Schlingen stellen; törbe esni, in  
Schlingen gerathen.

**Tördelek**, s. tört darab, ein ab-  
gebrochenes Stück, die Trümmer,  
pl. tördelékkal teljes, adj. da-  
rabbos, voller Brüche.

**Tördeles**, s. die Zertrümmerung,  
Zerbrechung; Zerbröcklung: tör-  
delni, p. o. fát, in mehrere Stü-  
cke zerbrechen; kenyeret, zerbrö-  
ckeln, zerkrümmeln, zerbröckeln.

**Tördék**, s. die abgebrochenen Stücke  
von etwas, die Trümmer, pl. (von  
Trumm) elveszett írás v. könyv  
maradványa, Fragmente über ge-  
bliebene Stellen einer verlorenen  
Schrift oder eines Buches: töre-  
dékeny, adj. zerbrechlich: töredé-  
kenység, s. die Zerbrechlichkeit.

**Töredékeny pikkelyes kígyó**, s.  
die Bruchschlange.

**Töredelmes**, adj. p. o. szív, ein  
wehmüthiges zerknirschetes Herz.

**Töredezni**, eltöredezni, nach und  
nach brechen, zusammenbrechen:  
töredező, adj. zerbrechlich.

**Török**, s. die Spreu.

**Törekedés**, s. die Bemühung, An-  
strengung, Mühe: minden töre-  
kedésem ellen, trotz, oder ohn-  
erachtet aller meiner Bemühun-  
gen: törekedni valamin, sich be-  
streben, sich bemühen, sich Mühe  
geben, etw. zu erlangen: töreke-  
dő, adj. emsig, fleißig, der sich  
bemühet.

**Törös**, s. der Bruch, das Brechen;  
tsonttörös, der Weinbruch.

**Törhetetlen**, adv. eltörhetetlen,  
unzerbrechlich.

**Törköly**, s. die Treber; törköly-  
pályinka, s. der Treberbrannt-  
wein.

**Törteni**, mischen; megtörteni, ab-  
wischen: törlés, s. die Wischung,  
Abwischung; törló, adv. abwi-  
schend; s. der Abwischseifen: tör-  
lött, adj. abgewischt; törlögetni,  
abwischen.

**Törni**, 1) brechen, z. B. köveket  
apróra törni, Steine in kleine  
Stücke brechen; lent törni, den  
Glasz brechen? 2) eltörni, zer-  
brechen, z. B. poharat, ein Glas  
zerbrechen; eltörni a' labát, ein  
Wein brechen; a' karját, einen  
Arm brechen; 3) leitörni, p. o.  
virágot, gyümölcstöt, abbrechen,  
z. B. Blumen, Obst; 4) meg-  
törni, brechen, eine andere Rich-  
tung bekommen, z. B. a' nap su-  
gárai a' vízben megtörnek, die  
Sonnenstrahlen brechen sich im  
Wasser; 5) diót v. mogyorót tör-  
ni, Nüsse aufschlagen; mogyoró-  
törővel, aufquetschen; foggal,  
knaden, aufknaden; 6) a' fejet  
törni valamin, sich über etwas  
den Kopf zerbrechen; 7) útát tör-  
ni, megtörni az útat, die Bahn  
brechen, den Weg bahnen; jeget  
törni, das Eis brechen; 8) söt  
v. borsot törni, t. i. mozsárban,  
stoßen, z. B. Salz, Pfeffer; 9)  
törni valakire v. valaki életére,  
jem. nach dem Leben trachten;  
10) nyavalya törti, er hat die

- hinfallende Krankheit; hideg törti v. leli, er hat das Fieber; törti a' német nyelvé, er spricht ein gebrochenes Deutsch.
- Törö**, s. der Brecher, Stößer; mozsártörö, die Mörferscheule, der Stößel; festéktörö, ein Reiber, Farbenreiber.
- Törötske**, s. ein kleiner Dolch.
- Törödés**, s. tagaiban, die Zerrüttung; a' ruhában, die Zerkrüppelung; törödni, tagaiban; zerrüttet werden; eltörödni az útas miatt, abgemattet werden; mint a' ruha, zerkrüppelt werden; törödött, adj. zerrüttet, ruiniert; zerkrüppelt; p. o. gyümölcs, beschädigt, ange schlagen.
- Török**, s. der Türke; adj. türkisch, a' török Tsászár, der türkische Kaiser.
- Török asszony**, s. die Türkin.
- Török bab**, s. türkische Bohnen.
- Török birodalom**, s. die Türkei, das türkische Reich.
- Török bors**, s. paprika, türkischer Pfeffer.
- Törökbúza**, s. (a' Tsallóközben) kukoritza, tengeri, türkische Weizen, der Kukuruz, Mais.
- Török konty**, s. eine Hauptbinde der Türken, der Bund.
- Törökország**, s. die Türkei, das türkische Reich.
- Török tsalma**, der Turban.
- Törölés**, s. törlés, die Abwischung.
- Törölgetni**, abwischen.
- Törölni**, törleni, wischen, abwischen.
- Törött**, adj. gebrochen, zerbrochen; törött németiség, ein gebrochenes Deutsch.
- Törpe**, s. der Zwerg, die Zwergginn; törpés, s. der Zwergbaum; törpe nyírfa, s. die Zwergbirke; törpe papagáj, s. der Zwergpapagey.
- Törzsök**, v. törzsök, p. o. a' fa töröke, der Stamm eines Baumes, der Hauptstamm; der Grund; törököstöl, von Grund aus.
- Törölni**, st. dörzölni, mit den Händen reiben.
- Tört**, adj. megtört, gerieben, zer malmt; gebrochen, z. B. tört darab, ein zerbrochenes oder abgebrochenes Stück; tört szám, eine gebrochene Zahl.
- Történet**, s. 1) történt dolog, historia, die Geschichte, Begebenheit, was geschehen ist; szomorú történet, eine traurige Begebenheit, ein betrübter Fall; 2) eset, das Ereigniß, der Fall, ein unversehener Zufall, das Ungefähr, Schicksal, es sey gut oder böse; szerentsétklen történet, ein unglücklicher Zufall; történetből v. történet szerént, von ungefähr, zufälligerweise.
- Történetbeli**, adj. zufällig, was von Ungefähr od. zufälligerweise geschieht.
- Történetből**, adv. von Ungefähr, wider alles Vermuthen: történetből eső, adj. zufällig, z. B. alkalmatosság, eine zufällige Gelegenheit.
- Történet előadás**, s. die Erzählung von Ereignissen.
- Történeti**, adj. zufällig, was sich ungefähr zuträgt.
- Történetírás**, s. die Geschichtschreibung; történetíró, s. der Geschichtschreiber.
- Történetkönyv**, s. das Geschichtsbuch.
- Történet szerént**, adv. zufällig, ungefähr, durch ein Ungefähr, wie sich trifft, zufälligerweise.
- Történettudomány**, s. die Geschichtskunde, Geschichtswissenschaft; történettudományban jártas, s. der Geschichtskundige.
- Történhető**, adj. möglich was sich ereignen kann.
- Történni**, megtörténni, esni, meg esni, sich ereignen, geschehen, sich zutragen; ha úgy történnék a' dolog, auf den Fall, od. wenn es sich so zutragen sollte.
- Történt**, adj. geschehen; történt dolog, Ereigniß, Thatsache.
- Törölni**, letörölni, abwischen.
- Törvény**, s. 1) das Gesetz, b. i. jede verbindliche Vorschrift freyer Handlungen; természet törvénye, ein Gesetz der Natur; 1sten törvénye, a) ein göttliches Gesetz, b) die ganze heilige Schrift; törvényt tenni; szabni v. hozni, Gesetze vorschreiben oder geben; törvényt megtartani, das Gesetz halten oder beobachten; a' tör-

vénynek megengedelmeskedni, ein Gesetz befolgen; a' törvényt-általhágni, das Gesetz übertreten; 2) das Gericht, z. B. törvénybe idézni valakit, jem. vorß Gericht fordern; törvényt tartani valakire, über jem. Gericht halten; törvényt tenni valakire, ein Urtheil über jem. fällen od. Urtheil sprechen; 3) a' törvények észrevéve, die Gesetze, das Recht, d. i. a) die rechte Beschaffenheit einer Sache, z. B. a' törvény ereje szerént, von Rechts wegen; a' törvény szerént szorosan banni valakivel, mit jemanden nach dem strengsten Rechte verfahren; az a' törvény, es ist Rechts; törvény útján keresni valamit, den Weg Rechts gehen; törvényt tenni, Recht sprechen; b) der Inbegriff von Gesetzen, Verordnungen, u. d. gl. z. B. polgári törvények, das bürgerliche Recht; nemzetek törvénye, das Völkerrecht; papi törvények, das geistliche Recht; egyházi törvények, das canonische Recht; természet törvénye, das Naturrecht; adózó hirtokok törvénye, das Lehenrecht; váltókereskedői törvénye, das Wechselrecht; hányász törvény, das Bergrecht; törvényt tanulni, die Rechte studiren, sich den Rechten widmen.

**Törvényadás, s. die Gesetzgebung, eines oder mehrere Gesetze: törvényadó, s. der Gesetzgeber, eines oder mehrer Gesetze.**

**Törvénybeli, adj. zum Gesetze gehörig, die Rechte betreffend. z. B. törvénybeli eset, ein Rechtsfall; törvénybeli kérdés, eine Rechtsfrage; törvénybeli regula, eine Rechtsregel: törvénybeli rendtartás, eine Rechtsordnung.**

**Törvényben jártas, adj. rechtschaffen: törvénybenvaló jártaság, s. die Rechtschaffenheit.**

**Törvénybíró, s. der Richter, ein Gerichtshalter.**

**Törvényök jótétománye, s. eine Rechtswohlthat.**

**Törvényellenkezés, ein Widerstreit, Widerspruch der Gesetze.**

**Törvényen kívül való, adj. törvény alól feloldatott, gesetzlos, vom Gesetze befreit; feloldatás**

**a' törvények alól, die Gesetzlosigkeit, das Befreiytseyn vom Gesetze. Törvényereje, s. die Rechtskraft, törvényerejű, adj. rechtskräftig.**

**Törvényes, adj. gesetzmäßig, gesetzlich: gerichtlich, rechtmäßig, legal; z. B. törvényes birtokos, ein rechtmäßiger Besitzer; törvényes kereset; eine rechtmäßige Forderung; törvényes juss, das Recht, eine in den Gesetze gegründete Befugniß; törvényes örökös, ein rechtmäßiger Erbe; törvényes per, eine Rechtsklage; törvényes szabadság, das gesetzliche Befugniß, ein Privilegium; törvényes út v. mód, ein Rechtsmittel; törvényes ügy, ein Rechtshandel; törvényes végzés, ein Rechtsbescheid, Rechtspruch: törvényes végrendelet, ein richtiges Testament.**

**Törvényesen, adv. gesetzmäßig, gesetzlich, legal, richtig, der Vorschrift, dem Gesetze gemäß, gerichtlich: törvényesség, s. die Gesetzlichkeit, Legalität, Rechtsmäßigkeit.**

**Törvényesmérte, s. die Rechtskenntniß.**

**Törvényetlen, adj. gesetzlos, kein Gesetz habend: törvényetlenség, s. die Gesetzlosigkeit, Mangel an Gesetzen.**

**Törvényfolyamat, s. die Gerichtsordnung, oder törvényfolyamatja, der Rechtsgang.**

**Törvénygyűlés, s. die Gerichtssammlung.**

**Törvényhalasztása, s. die Verlanggerung, weitere Ausdehnung, der Aufschub der Gesetze.**

**Törvényhatalom, s. törvényozéki hatalom, die Gerichtsbarkeit.**

**Törvényház, s. die Gerichtsstube, das Richtshaus, (bibl.)**

**Törvényhely, s. der Gerichtshof.**

**Törvényhozás, s. die Gesetzgebung; das Urtheil, der gerichtliche Ausspruch des Richters: törvényhozó, s. der Gesetzgeber.**

**Törvénykedés, s. der Rechtsstreit, das Proceßführen: törvénykedni, einen Rechtsstreit mit jem. haben, einen Proceß führen.**

**Törvénykezés, s. der Rechtshandel, die Rechtsfache: törvénykezni v. perbe lenni valakivel, einen**

- Rechtshandel mit jemanden haben:** törvénykezesbeli költség, s. die Gerichtskosten.
- Törvénykiszolgáltatása, s. die Gerichtsverwaltung, Rechtspflege, pflichtmäßige Handhabung der Gesetze.**
- Törvénykönyv, s. das Gesetzbuch, der Codep, das Corpus juris.**
- Törvénymagyarazatja, s. die Rechts-erklärung.**
- Törvénymegrontó, adj. die Gesetze verlegend; s. ein Verleger der Gesetze; a' törvényt megrontani, die Gesetze od. die Rechte verlegen.**
- Törvénysegedelme, s. die Rechts-hülfe.**
- Törvényszegő, adj. die Gesetze oder Rechte verlegend; s. ein Verleger der Gesetze.**
- Törvényszék, s. 1) der Richtersstuhl, d. i. die Befugniß Recht zu sprechen; 2) st. törvénytévő hely, der Ort, wo Gericht gehalten wird; valakit törvényszék eleibe idézni v. hívni, vor Gericht jem. fordern oder kommen lassen; 3) törvényszéki hatalom, die Gerichtsbarkeit: törvényszéket illető, adj. gerichtlich, die Gerichte betreffend, dahin gehörig: törvényszékijegyző, s. der Gerichtsschreiber: törvényszéki személy, s. eine Gerichtsperson.**
- Törvényszerent, adv. gerichtlich, nach den Gesetzen, von Rechts wegen: törvényszerent való, adj. rechtmäßig, gesetzmäßig, durch die Gesetze bestimmt od. geordnet.**
- Törvényszerző, s. der Gesetzgeber.**
- Törvényszolgáltatás, s. die Rechtspflege: törvénysszolgáltatás díjja, s. die Gerichtsgebühren.**
- Törvényszűnés, s. der Gerichtsstillstand, die Gerichts-Ferien, der Rechtsstillstand: törvényszűnet, s. die Gerichts-Ferien.**
- Törvénytanító, s. der Rechtslehrer: törvénytanuló, s. der Rechtsbesißene.**
- Törvénytartás módja, s. die Gerichtsordnung.**
- Törvénytelen, adj. gesetzwidrig, ungesetzmäßig, ungesetzlich, den Gesetzen nicht gemäß, unrechtmäßig: törvényteleniség, s. das Unrecht, die Unrechtmäßigkeit; st. igazságtalanság, die Ungerechtig-**
- keit, Unbilligkeit, Gesetzwidrigkeit: törvénytelenül, adv. unrechtmäßig, ungerrecht, gesetzwidrig.**
- Törvénytétel, s. das Gericht, die Handlung des Richtens, das gerichtliche Urtheil, der Urtheilsspruch: törvénytételhez való, adj. zum Gerichte gehörig.**
- Törvénytévő, adj. gesetzgebend, a' törvénytévő, hatalom, die gesetzgebende Gewalt; s. der Gesetzgeber: törvénytévő hely, s. der Gerichtshof, Richtplatz, d. i. der Ort, wo Gericht gehalten wird: törvénytévő nap, s. der Gerichtstag: törvénytévő szék, s. die Gerichtstafel: törvénytévő szoba, pl. die Gerichtsstube: törvénytévők, s. die Richter in gerichtlichen Sachen.**
- Törvénytudás, s. die Rechtsgelahrtheit, Rechtsgelährtheit, Rechtskenntniß, Rechtskunde: törvénytudó, adj. rechtsgelährt, rechtsverständlich, rechtskundig; s. der Rechtsgelährte, Rechts-Consulent, nevezetes törvénytudás, ein außergezeichnet. Rechtsgelährte: törvénytudomány, s. die Rechtslehre, Rechtswissenschaft.**
- Törzsök, s. fatörzsök, ein Stamm der Bäume; 2) st. nemzetség, der Stamm der Menschen, das Geschlecht, Familie; 3) savágó tölke, ein Klotz, ein Stod; prov. a' törzsök is szép, ha felöltözöttek, Kleider machen Leute; 4) törzsök test, t. i. emberi test, mellynek fejét levágták, der Kumpf des Leibes, wenn der Kopf abgehauen ist; 5) fundamentom, der Grund, törzsököstől kiirtani, von Grund aus (mit Stamm und Wurzel) ausrotten: törzsököske, s. ein abgehauenes Stückchen, Stämmchen.**
- Tös, s. tötsináló, der Nadel, Nadelmacher.**
- Tötske, s. das Nadelchen, eine kleine Nadel.**
- Tövestől, sammt der Wurzel, von Grund aus.**
- Tövio, s. der Dorn, Stachel, ein spiziger Stachel eines Gewächses, z. B. der Rosen und anderer Dornstauben: tövisbokros hely, s. ein Ort voller Dorn, Dornhecke, Dorngebüsch: tövisbokor, s. die Dornhecke, der Dornstrauch.**

**Dornbusch**, eine Dornstaube oder dorniges Gewächs; das Dorngesträuch, Dorngebüsch: tövisböl való, adj. aus Dornen, stachelig, dornig.

**Tövises**, adj. Dornig, mit Dornen besetzt, dornenvoll, voll Dornen; stachelig; tövises dísznö, s. das Stachelschwein, der Igel: tövises lapu, s. die Weberdistel: tövisetke, s. ein Dörnchen, ein kleiner Dorn.

**Töviskerítés**, s. die Dornhecke: töviskorona, s. die Dornenkrone.

**Tövis szabású**, adj. Dornicht, Dornen ähnlich.

**Töviszúró Gébits**, s. kilentzfojtó, der Keutödter, Finkenbeißer, der rothköpfige Würger.

**Tövistelen**, adj. dornlos: tövistermő, adj. Dornen oder Stacheln tragend, dornig, stachelig.

**Tőzek**, s. tüzelő gancj, der Miststorf.

**Trágár**, adj. tséltsap, p. o. beszéd, ungeschicklich, unanständig, zotig, garstig, z. B. Rede: trágár beszéd, garstige Reden führend: trágárság, s. unflätige Geschwätz, Joten, ein Jotenreißeren.

**Trágya**, s. der Dünger, Mist: trágyabogár, s. der Mistkäfer: trágyázás, s. die Düngung, Mistung: trágyázni, düngen, misten.

**Trefa**, s. der Späß, Scherz, die Schenke (Schenke); trefa nélkül, ohne Späß ohne Scherz, Scherz bey Seite; trefát üzni való, mit jemanden Scherz treiben; nem trefa a' dolog, das ist kein Späß. oder hier ist nicht zu scherzen; trefának okaért, zum Spasse; tsak trefának venni való, einen Scherz aus etwas machen; nem érteni el a' trefát, den Späß nicht verstehen, aus Scherz Ernst machen; túl menni a' rondén a' trefával, den Späß zu weit treiben; goromba trefa, ein grober Späß; elérteni a' trefát, Späß verstehen; tsak trefálok, es ist nur Späß: trefabeszéd, s. eine Scherzrede, Schenke: trefából, adv. p. o. mondani való, etwas scherzweise oder im Scherz sagen: trefálás, s. das Scherzen, der Scherz: trefálni, scherzen, spaßen, schäkern.

**Trefálódás**, s. das Scherzen, Spa-

sen, Schäkern: trefálódni, való, kivel, spaßen, scherzen, schäkern, mit jem. Scherz treiben, sich einen Späß mit jem. machen: trefálódni, adj. scherzhaft, scherzend, spaßhaft; s. der Schölerer, Späßmacher: trefálódva, adv. scherzhaft: trefálózni, trefálódnai, scherzen, schäkern, Späß treiben. Trefálva, adv. aus Scherz, scherzweise.

**Trefás**, adj. scherzhaft, spaßig, spaßhaft; schenisch: trefáság, s. trefa, der Späß, Scherz; st. tsakelység, die Kleinigkeit, Kinderre: trefásan, adv. spaßhaft. scherzend: trefás ember, s. ein Späßvogel: trefátlan, adj. nem trefás, keinen Späß verstehend, unhöflich, unartig, unmanierlich, plump: trefátska, s. ein kleiner Späß, oder Scherz.

**Triglahal**, s. der Seehaßn.

**Trombita**, s. die Trompete; újtható trombita, die Posaune; trombitával jelt adni, (mit a' katonák) die Trompete blasen, durch den Trompetenstoß ein Zeichen geben, z. B. um zusammenzukommen, aufzubrechen, u. d. gl.; trombitaharsogás, s. der Trompetenschall: trombitálás, das Trompeten, Trompeteblasen, Posaunen: trombitálni, trompeten, Trompete blasen, posaunen: trombitás, s. der Trompeter, Posauner, Trompeten: oder Posaunenbläser: trombitászó, s. der Trompetenschall: trombitásiga, s. eine Posaunenschnecke.

**Tromf**, s. a' kártya játékbán, der Trumf; tromfot! Trumf auß! tromfal ütni, mit einem Trumf stechen; trop. tromfot tromfal ütni, Gleiches mit Gleichem vergelten; oder tromfal ütés, (a' gonoszok viszzonozása) die Wiedervergeltung, (insgemein aber im bösem Sinne.)

**Trón** v. trónus, s. királyi v. tsászári szék, der Thron, ein erhabener Sitz, von fürstlichen Personen.

**Truttz**, s. makatság, der Troß, die Widersehllichkeit, Widerspenstigkeit: truttzolás, s. die Troßbiethung, offener Widerstand: truttzolni, troßen, Troß biethen.

- hartnädig, halßstarrig seyn:** trüszos, adj. tropig, widerspenstig, hartnädig, halßstarrig; s. p. o. ember; ein Tropkopf.
- Trüszszenteni, trüszkölni, niesen.**
- Tsába, adj. kába, unsinnig, dämisch, dumm.**
- Tsábitani, eltsábitni, verführen, verleiren, besonders zum Bösen:** tsábitás, s. die Verführung, Verleitung; okoskodással tsábitás, die Sophisterei, Spitzfindigkeit: tsábitó, adj. verführerisch; s. der Verführer, z. B. der Jugend; okoskodással tsábitó, ein Sophist, ein Spitzfindiger: tsábittani, valakit, jem. verleiten; elhagyni magát tsábittatni, sich verleiten lassen.
- Tsaholás, s. ugatás, daß Bellen;** st. fetsegés, daß Geschwäg: tsaholni, ugatni, bellen, einen Laut geben, wie z. B. Jagdhunde; fetsegni, schwatzen.
- Tsajka, s. der Kahn: tsajkázni, mit dem Kahne fahren.**
- Tsak, adv. nur, allein, bloß, nur allein, bloß allein; tsak hogy, wenn nur; tsak addig, nur so lang; tsak az hogy — nur so viel, daß — tsak az előtt, kurz vorher; tsak egy kár; nur einß ist schade; tsak imigy, amúgy, nur so obenhin, nur oberflächlich; tsak nem, fast, schier, beynabe, nur nicht; tsak ugyan, doch, dennoch; bár tsak, wenn nur; ha tsak, außer, wenn, außer wenn; nem tsak — hanem — nicht nur — sondern auch —**
- Tsákány, s. die Reithaue, der Ischafan, Stockhammer, Streithammer: tsákánykapa, s. die Spitzhaue, Spitzhaue: tsákány kalapács, s. der Spitzhammer.**
- Tsáklya, s. horog, ein Haken, um etwas an sich oder nieder zu reissen; tűztsáklya, ein Feuerhaken; hajótsáklya, ein Schiffshaken, an die feindlichen Schiffe zu hängen, um dieselben zu erstelzen; tsáklyázni, daß Schiff mit Haken ziehen.**
- Tsakó, s. eine ungrische Mütze, der Ischako, z. B. für Husaren, u. s. w.**
- Tsákókafü, s. helmförmiges Schildkraut.**
- Tsalán, s. tsalyán, tsalány, der Kessel, Brenn-Kessel; öreg vagy nagy tsalán, große Brenneffel; apró vagy maró tsalán, kleine Brenneffel; árva vagyholttsalán, taube Kessel; fekete tsalán, die knotige Braunwurz: tsalánhideg vagy hideglelés, s. daß Kesselfieber, die Kesselkrankheit: Kesselsucht: tsalánpatyolat, s. daß Kesseltuch.**
- Tsalántsattogató, s. der Zaunkönig, Zaunflüßler.**
- Tsalárd, adj. falsch, betrügerisch, betrüglisch, tückisch; s. ein Betrüger; aszszony vagy leány, eine Betrügerinn: tsalárdjátékos, ein falscher Spieler: tsalárdás, s. die Betrügerei, der Betrug: tsalárdkozni, betrügen, betrüglisch handeln: tsalárdul, adv. betrügerisch.**
- Tsalás, s. der Betrug, die Falschheit, Betrügerei.**
- Tsalatkozni, megtsalatkozni, sich betrügen, betrogen oder hintergangen werden.**
- Tsalfa, adj. schelmisch, betrügerisch: tsalfalkodni, schelmisch seyn: tsalfaság, s. die Schelmerei, Betrügligkeit.**
- Tsalhatatlan, adj. tsalhatatlanul, adv. untrüglisch: tsalhatatlanság, s. die Untrügligkeit.**
- Tsalma, s. die Mütze; török tsalma, der Turban.**
- Tsalni, megtsalni, betrügen; megtsalt ez az ember, dieser Mensch hat mich betrogen; st. tsalogatni, locken, te tsaltál engem ide, du hast mich hieher gelockt.**
- Tsaló, s. der Betrüger; társalsaló, der Betrüger seines Compagnons.**
- Tsalogatás, s. daß Locken, die Lockung, Lockstimme: tsalogatni, locken, z. B. Thiere, Menschen: tsalogató étek, s. die Lockspeise.**
- Tsalogány-Billegető, s. die Baumnachtigall, Braunette, braungefleckte Graßmücke.**
- Tsalóka madár, s. der Lockvogel.**
- Tsalsip, s. madarászsip, die Lockspeise.**
- Tsalyán, s. l. tsalán, die Brenneffel; olasz tsalyán, welsche Brenneffel; bársony tsalyánka, kleine taube Wernneffel; madár tsalyán, (vérestorkú mamó) gel-**

beß Rogensicht, gelbe Nesselblume; erdeiholdtsalány, große stinkende taube Nessel; jószágú tsalyán, die Waldmeise.

Tsámporodni, E. megsavanyodni, sauer werden: tsámporú, adj. savanyú, sauer.

Tsámtsogás, s. tsantsogás, daß Schmaßen: tsámtsogni, tsantsogni, mint a' malatz, schmaßen.

Tsanál, s. die Nessel.

Tsap, s. der Zapfen; jégtsap, ein Eiszapfen; nyelvtsap, der Zäpfen, daß Zäpfchen, im Halse; hordótsap, die Piepe, der Zapfen an Fässern; tsapra verni a' hordót, daß Faß anzapfen; tsapon venni, p. o. bort a' hordóból, abzapfen, z. B. Wein aus dem Fasse: tsapolni, kitsapolni, p. o. bort, sert, ee. abzapfen, vom Zäpfen laufen lassen, z. B. Wein, Bier.

Tsáp, s. a' bogarak szarvai, daß Fühlhorn, die Fühlhörner.

Tsapás, s. 1) der Schlag, Hieb, z. B. mit einem Stocke; rátsapni, einen Schlag geben; prov. egy tsapással kettőt ütni, mit einer Klappe zwei Bliegen schlagen, mit einem Stein einen doppelten Wurf machen; 2) trop. Unglück, Plage, Züchtigung, nagy tsapás ert engemet, es hat mich ein hartes Schlag getroffen; az Isten tsapása rajtunk, daß ist eine Plage Gottes über uns.

Tsapdosás, s. die Schlagung? tsapdosni, hin und her schlagen.

Tsapház, s. daß Schenkhaus, die Weinschenke.

Tsapinos, adj. tsapinosan, adv. schräge, schief.

Tsapkodni, felkelé, in die Höhe schlagen, z. B. wie die Flamme.

Tsaplár, tsapláros, s. der Schenkwirth, Weinschenter: tsaplárné, tsaplárosné, die Weinwirthin, Weinschenterinn: tsaplárság, s. daß Amt eines Schenkwirthes.

Tsapni, vágni, p. o. valamit a' földhöz, etwas bestig um die Erde werfen oder schmeißen; valakit a' földhöz, jem. zu Boden werfen oder schlagen; pofon tsapni, jemanden hinter die Ohren schlagen, eine Ohrfeige geben; 2) megtsapni, megpáltsázni, mit

dem Stocke schlagen, prügeln, hebprügeln; prov. a' ketske sem menne vásárra, de tsapják hátul, Ruß, ist ein bittere Kraut; 3) szórt, pamutot, fahen, die Wolle zerfchlagen; 4) a' búzát a' vekában eltsapni, streichen; 5) a' tsigát, treiben; 6) valaki kezébe, einschlagen, in die Hand schlagen, z. B. bey Verträgen; 7) tsapni valakinek, (hizelkedni) jemanden schmeißen; 8) városból kitsapni valakit, jem. aus der Stadt peitschen.

Tsapó, s. posztós, der Walker, Tuchwalker; 2) Wollbereiter.

Tsapófa, s. mérték egyenlítő, ein Streichholz.

Tsapófont, s. eine Schnellwage.

Tsapóház, s. ein Haus, wo die Wolle zubereitet wird.

Tsapodár, adj. hizelkedő, schmeichlerisch; s. ember, der Schmeichler; 2) flatterhaft, leichtsinnig: tsapodárság, s. die Schmeichlerey; tsapodárkodni, schmeißen, Schmeicheleyen sagen: tsapodárszó, s. daß Schmeichelwort.

Tsapodni, valamihöz, az etwas schlagen.

Tsapongani, hin und her wanken; st. tekergeni, herumschweifen, schmarozen: tsapongás, s. daß Wanken; herumschweifen: tsapongó, adj. wankelmüthig, unbeständig, leichtsinnig; subst. der Schmarozer.

Tsapósínór, s. az átsoknál, die Richtschnur.

Tsapszék, s. kortsma, daß Schenkhaus, Wirthshaus, Weinhaus: tsapszékes, adj. der immer im Wirthshause steckt.

Tsarnok, s. ein bedeckter Gang.

Tsászár, s. der Kaiser; felséges tsászár, kaiserliche Majestät; tsászár pénze, ein Kaisergeld.

Tsászári, adj. kaiserlich; tsászári felség, die kaiserliche Majestät; felséges tsászári herceg! Durchlauchtigster Erzhertzog, kaiserliche Hoheit; tsászári tartományok, die kaiserlichen Länder, Staaten; más szók előtt, Kaiser — p. o.

Tsászári birodalom, daß Kaiserthum: tsászári birtokok, s. der Kaiserstaat: tsászári forint, s. der Kaisergulden: tsászári garas,



s. der Kaisergröfchen: tsászári ház, s. tsászári familia, daß Kaiserhaus, die sämtliche Familie des Kaisers; tsászári korona, s. die Kaiserkrone; 2) kotskazemvirág, tsászárkorona, die Kaiserkrone, eine Blume: tsászári méltóság, s. die Kaiserwürde: tsászári módon, adv. kaiserlich: tsászári palota, s. die Kaiserburg, der Palaß des Kaisers, die Residenz: tsászári pénz, s. daß Kaisergeld: tsászári szék vagy trónus, s. der Kaiserthron: tsászári tzm vagy titulus, s. der Kaisertitel.

Tsászárné, s. die Kaiserinn.

Tsászárság, s. daß Kaiserthum.

Tsászárválasztás, s. die Kaiserwahl.

Tsat, s. die Schnalle; tsipótsat, eine Schuhchnalle; tsatotaka, ein Schnälhchen, eine kleine Schnalle.

Tsata, s. ütközet, die Schlacht, daß Treffen, die Bataille; a' kissebb tsata vagy öszvetsapás, daß Scharmsüßel; st. veszekedés, der Streit.

Tsatakolni, eltsatakolni a' ruhát, die Kleider im Gehen mit Roth beschmutzen, bewerfen: tsatagos, adj. kotsyig, beschmutzt.

Tsatamező, s. daß Schlachtfeld, die Wahlstatt.

Tsatangolni, kóborolni, herumgehen, herumlaufen.

Tsatapiatz, s. daß Schlachtfeld.

Tsatarend, s. die Schlachtordnung, daß Treffen, d. i. ein Theil der Schlachtordnung; az első, közép-ső, hátulsó tsatarend, die vordere, mittlere, hinterste Schlachtordnung, oder daß erste u. Treffen; tsatarendbe állítani a' hadat, die Schlachtordnung oder daß Treffen aufstellen; tsatarendben állani, in Schlachtordnung stehen.

Tsatázás, s. daß Gefecht, Scharmsüßeln: tsatázni, streiten, fechten, Scharmsüßeln, ein Treffen liefern, Scharmsüßeln: tsatázó, ein Streiter, Fechter im Kriege: ein leichtbewaffneter Kriegsmann.

Tsaté, s. daß Knopfgros.

Tsatépaté, s. daß Scharmsüßel; st. lärma, zürzavar, zendülés, ein Lärmen, eine Verwirrung, ein Aufruhr, Auflauf: tsatépatés, adj. larmás, zenebonás, voller Lärmen und Unruhe, aufrühre-

rish: tsatepatét szerzeni, lärmit vagy zenebonát indítani, Lärmen, einen Lärm machen, eine Unruhe verursachen, einen Aufruhr stiften.

Tsatka, s. daß Schnappermaul.

Tsatló, s. eine Leiste, ein hölzernes Band, z. B. zwey Bretter zu verbinden.

Tsatlósinaas, s. fellajtár, der Vorseiter.

Tsatolás, s. bétsatolás, daß Schnallen, Zuschnallen; öszvesfoglalás, die Zusammenklammerung: tsatolni, bétsatolni, schnallen, anschnallen, zuschnallen; hozzátsatolni, öszvetsatolni, damit verknüpfen, verbinden, vereinigen, zusammenklammern: tsatolva, adv. verknüpfst, verbunden.

Tsatorna, s. fából, die Rinne, daß Gerinne, Wasserrinne; kanális, der Canal, tsatornára venni a' vizet, daß Wasser durch Rinnen oder Canäle ableiten: tsótsatorna, eine Wasserröhre; vízerányos tsatorna, ein Wassergang, in Bergwerken bey Erollschachten; eresztatorna, eine Dachrinne; tseréptsatorna, eine Dachrinne von Hohlziegeln, ein hohler Dachziegel; tsatornás tseréppel héjazott, mit Hohlziegeln gedeckt: tsatornátska, s. tsóvetske, ein Röhrrchen, eine kleine Rinne, ein kleiner Canal: tsatornákra vigyázó, s. ein Röhrrmeister: tsatornás kút, s. ein Röhrrbrunnen: tsatornavíz, s. tsatornán folyó forrásvíz, daß Röhrrwasser.

Tsatos, adj. mit Schnallen versehen.

Tsatsi, s. st. szamá, der Esel, Langohr.

Tsatska, adj. plauderhaft, geschwätzig: tsatskaság, s. die Geschwätzigkeit.

Tsatskamadár, s. die kleine Dohle.

Tsatsogás, s. daß Plaudern, Geschwätzig, die Plapperrey: tsatsogni, plappern, plaudern, schwatzen: tsatsogó, adj. plauderhaft, geschwätzig, (auch von Vögeln) plapperhaft; s. der Plapperer, Plauderer; t. i. aszsoony vagy leány, die Plapperinn, Plauderinn, daß Plappermaul, die lebendige Klappermühle.

- Tsatsogó tsatskamadár**, s. der Pfaffpervogel.
- Tsattanas**, s. der Knall, Schlag, das Krachen z. B. des Donners: tsattanni, krachen, knallen; tsattanni, klatschen, plätschen: tsattantani, mit der Hand zusammenschlagen, schmalzen.
- Tsattogás**, s. das öftere Krachen, Knallen: tsattogatni, p. o. az ostorral: klatschen, z. B. mit der Peitsche knallen: tsattogni, oft krachen, knallen.
- Tsattogó eper**, große Erdbeeren, Klatschen, pl.
- Tsáva**, s. a' vargáknál, die Gerberlaube, Peize: tsáválni, tsávázni, kitsáválni, p. o. a' bört, gerben, z. B. Häute.
- Tsavarгани**, tsavarogni, herum-schweifen: tsavargás, s. das Herumschweifen: tsavargó, s. herum-schweifend, herumziehend, nicht auf einem Orte bleibend.
- Tsavarítani**, tsavargatni, drehen, krumm drehen, biegen: tsavarított, adj. gebogen schief, seitwärts.
- Tsavarogni**, herum-schweifen, herumziehen.
- Tsavarni**, drehen, umbdrehen, hin und her drehen.
- Tsávatlan**, adj. ungegerbt.
- Tsávázni**, p. o. a' bört, gerben, zeigen, z. B. das Leder.
- Tseber**, s. edény, der Zuber; mérték, s. der Eimer.
- Tseh**, s. der Böhme; adj. böhmisch; a' tseh nyelv, die böhmische Sprache: tsehország, Böhmen: tsehül, adv. böhmisch, z. B. reden.
- Tsekély**, adj. gering, p. o. fizetés, eine geringe Bezahlung; nem mély, atgázolható, feicht, wo man durchwaten kann; tsekély víz, feichtes Wasser, ein feichter Ort im Wasser, wo man zu Fuße durchgehen kann: tsekélység, s. etwas Geringses, eine Kleinigkeit, Plunder, Plunderwerk.
- Tsekkenni**, k. ingadozni, esó vagy dülő felben lenni, schwanken, wanken, den Fall drohen.
- Tseléd**, s. der Diensthofe, das Gefinde; tselédek, szolgák, szolgálok, die Diensthofe, Diensthofen, Dienerschaft; tselédek

- illető rendszabás, eine Gefindeordnung: tselédber vagy fizetés, s. der Dienstlohn: tselédes gazda, s. der Hausvater, ein Gebiether über seine Diensthofe; tseléd gazdaszszony, die Hausmutter, eine Gebietherin ihrer Diensthofe: tselédház v. szoba, s. das Gefindezimmer, die Gefindekammer.
- Tselesende ember**, subst. lator, ein Hurenjäger, ein liebedlicher Mensch.
- Tselekedés**, s. das Thun, Verrichten.
- Tselekedet**, s. die That, Handlung; dítséretes tselekedet, eine löbliche That; fertelmes tselekedet, eine abschauliche Handlung; kegyetlen tselekedet, eine grausame That; tselekedettel, durch die That: tselekedni, thun, handeln, machen, verrichten, schaffen; a' törvény ellen tselekedni, wider das Gesetz thun oder handeln; józ, gonoszt tselekedni, gutes, böses thun.
- Tselekvés**, gyakori, s. das öftere Thun, Machen: tselekvő, gyakori, s. der öfter etwas thut, macht oder begehrt.
- Tseltsap**, adj. läppisch, leichtsinnig, Poffen treibend; s. ein läppischer Mensch, Schwätzer, Lustigmacher. Poffenreißer; tseltsap, hijabavalóskodó aszszony vagy leány, eine unnütze Plauderinn, Schwätzerinn: tseltsap módon, adv. läppisch, poffenmäßig, nichtswürdig: tseltsapság, s. bolondoskodás, die Leichtsinnigkeit, Flüchtigkeit, Lustigmacherey, Poffenreißerey.
- Tsemege**, s. der Lederbissen, die Lederbissen, das Raschwerk, delicate Speisen: tsemegepiatz, s. der Raschmarkt, wo allerhand Raschwerk feilgebothen wird: tsemege szerető, s. der Räscher, das Ledermaul, Raschmaul; t. i. aszszony személy, die Räscherinn, Raschläze: tsemege vagy tsukrossütemény tsináló vagy áras, der Lederbissen oder Zuckerkuchen macht oder damit handelt.
- Tsemegehez való**, adj. zu den Lederbissen gehörig: tsemege-re vágyás, s. die Lederlust, die zu

- große Begierde zu Raschwerken: tsemegére vágyó, adj. leckerfüchtig; s. der Leckerfüchtige.
- Tsemegés, adj. leckermäulig; s. das Raschmaul, der Räscher, das Leckermaul; die Räscherinn.
- Tsemegézni, naschen, Leckerbissen essen, genießen.
- Tsemete, s. apró ültetnivaló fátskák, kleine Bäume, Wildlinge; taalit, bokor, eine Staube, ein Strauch; oltoág, das Pfropfreiß, Seßreiß, Seßling, Pflanzreiß; tsemetek, pl. die Stauden, Seßlinge.
- Tsemetei, adj. zum Schoß dienlich.
- Tsemetés, adj. bokros, staubig, buschig, voller Stauben; ágasbogas, voll Zweige oder Schoße; tsemetés hely, s. ein Ort voller Sträucher, ein Gebüsch, Gesträuch; tsemetés v. faoskola, s. die Baumschule, Pflanzschule.
- Tsemetézés, s. fák kihajtása, die Aus sprossung oder das Ausschlagen der Bäume; tsemetézni, kihajtani, bokrosodni, ausschlagen, hervorsprossen, Zweige hervortreiben, Schoße bekommen, staubig oder buschig werden.
- Tsempe, E. s. fl. kályha, der Raschlofen.
- Tsempe, E. adj. fl. ravasz, schlau, verschlagen, listig.
- Tsenderes hely, s. (székelyszó) fl. bokros hely, das Gesträuch, Gestrüppe.
- Tsendes, adj. láрма nélkül való, still, z. B. tsendes idő, stilles Wetter: tsendes tenger, stilles Meer; tsendes éjszaka, eine stille Nacht: tsendes ember, ein stiller Mensch: tsendes életet élni, ein stilles Leben führen; 2) nyugodalomban lévő, nyugodalmas, ruhig, Ruhe habend, genießend, z. B. tsendes élet, ein ruhiges Gemüth: 3) lassú, halkalvaló, langsam: furchtlos, sicher, ohne furcht; szelíd gelassen.
- Tsendesen, adv. p. o. álmi, ruhig sitzen: tsendes lenni, still sein: b. kével, gelassen, affectlos.
- Tsendes dni, a' szélről, sich legen; az esetről, tüzről, nachlassen aufhören; letsendesedni, sich beruhigen, ruhig werden, sein bewert
- tes Gemüth ruhig machen: tsendesedés, s. die Stille, Ruhe: tsendesedett, adj. beruhigt, besänftiget.
- Tsendesíteni, p. o. a' lármázókat, stillen, besänftigen, beruhigen: tsendesíthetetlen, adj. was man nicht stillen kann: tsendesítés, s. letsendesítés, die Stillung, Beruhigung; z. B. des Gemüths, der Affecten: tsendesítetlen, adj. nem tsendes, unruhig, ungestillt, unbefriedigt: tsendesített, adj. gestillt, besänftiget, beruhiget: tsendesítő, adj. stillend, besänftigend, beruhigend, s. der Ruhe und Friede herstellt, Beruhiger, Besänftiger, Friedemacher.
- Tsendesség, s. die Stille, Ruhe, Gelassenheit, Leidenschaftlosigkeit, tsendességhaborító, s. der Ruhestörer: tsendesség szerető, s. ein Freund der Ruhe, ein stiller Mensch.
- Tsendíteni, klingeln, anleiten; tsendítés, s. das Klingeln.
- Tsendülés, s. p. o. a' fültsendülés, das Klingeln der Ohren, Ohrenklingen: tsendülni, einen klingenden Ton geben, klingen, megtsendülni a' fülem, die Ohren klingeln oder sausen mir.
- Tsenerezni, eltsenevezni, ausarten, sich verschlimmern.
- Tsenengi, klingen, einen hellen Ton von sich geben, schellen, tseng a' fülem, die Ohren klingen mir: tsengés, s. das Geklingel, Klingeln.
- Tsengetés, s. das Klingeln; die Schelle: tsengetni, p. o. az ajtón, an der Thür klingeln, anlauten, ein Klingeln verursachen; kis tsengetyű, ein Schellchen.
- Tsengetyű, s. das Glöckel, Glöckchen; kis tsengetyű, die Klingel; fl. tsörgő, die Schelle: tsengetyűs, adj. Schellen tragend: tsengetyű szó, s. das Schellengesläute, Schellengeklingel.
- Tsengő, adj. klingend, schellend; s. die Schelle, das Glöckchen: tsengős, adj. Schellen tragend.
- Tsengőfű, s. linka, das Johanniskraut.
- Tsenni, fl. lopni, stehlen.
- Tsep, s. der Flegel, Dreschflegel; tsépetake, ein kleiner Dreschflegel

- gel; tsépre kapára termett ember, ein grober Mensch.
- Tsepegés**, s. das Tröpfeln: tsepegetni, tröpfeln lassen: tsepegni, tröpfeln, fintern: tsepegő, adj. tröpfeln; tsepegőszemű, trüfäufig; s. erez, die Traufe: tsepegőferdő, s. das Tropfbad: tsepegőkő, s. der Einter: ob. Tropfstein: tsepegőorrú, adj. dem die Nase tröpfelt.
- Tsepelés**, s. das Dreschen: tsépolni, dreschen.
- Tseperegni**, trüpfen: tsepergés, s. das Trüpfen: tsepergő, adj. trüpfend.
- Tseperke**, s. tsiperke, tsöpörke gomba, Champignon, (sampionyón).
- Tseplés**, s. das Dreschen: tséplett, adj. ausgedroschen.
- Tseplaszahaj**, s. das Bauchweh.
- Tseplő**, s. tseplő, der Drescher.
- Tsepp**, s. der Tropfen; tseppék, szertseppék, die Tropfen, als Medizin: tseppenként, adv. tropfenweise: tseppenni, tropfen, in Tropfen herunterfallen, träufen: tseppetsake, s. ein Tröpfchen.
- Tsepű**, s. kőtz, das Berg.
- Tser**, s. vargatsér, die Lobe, Gerberlobe: tsérlev, s. die Lohbrühe: tsermalom, s. die Lohmühle.
- Tserben hagyni valakit**, jemanden im Stich lassen; tserben maradni, im Stiche bleiben, verlassen werden.
- Tserbók**, s. tserebüly, der Käfer.
- Tserdítés**, s. das Schnalzen, mit der Peitsche: tserdíteni, t. i. az ostorral, mit der Peitsche schnalzen.
- Tserdülés**, s. das Geräusch, Getöse: tserdülni, rauschen, ein Getöse oder Geräusch machen.
- Tsere**, s. erdő, der Forst, Wald; tsérés hely, ein Ort voll Gesträuche, ein Gebüsch.
- Tsere**, s. tsérélés, der Tausch: tsereben, adv. tauschweise.
- Tserebere**, s. der Tausch: tsereberélni, schwärmen: tsereberélt, adj. eingetauscht, vertauscht.
- Tserebogár**, s. tserebüly, der Maykäfer.
- Tsérélés**, s. das Tauschen, die Vertauschung: tséréltetni, oft tau-

- schen: tsérélni, tauschen, vertauschen, eintauschen, einen Tausch machen.
- Tserény**, s. eine Flechte zum Obstbörren, eine Hürbe.
- Tserép**, 1) s. tsérép edény, irdeneß Gefäß, Geschirr; 2) eltört darabja az edénynek, die Scherbe, der Scherben; 3) házfedn való vagy tsérépszaindely, der Dachziegel; 4) adj. tsérép, tsérépmateriából való, irden, aus gebrannter Erde bestehend.
- Tsereres**, adj. mit Dachziegeln gedeckt, z. B. Haus; az ajakról, aufgesprungen: tserepesedni, feltserepesedni, az ajakról, aufspringen, wie z. B. Lippen.
- Tserepetsake**, s. das Scherbschen.
- Tserepezni**, t. i. házat, ein Haus mit Dachziegeln decken.
- Tsereppohár**, s. ein irdener Becher: tséréptál, s. eine irdene Schüssel.
- Tsérés**, adj. (von tsere) von Eichen: tsérés hely, a) tölgyes erdő, ein Eichenwald; b) bokros hely, ein Gebüsch, Gesträuch, Buschwerk.
- Tsereznye**, s. die Kirsche, (die Frucht); der Kirschbaum; vad tsereznye, Waldkirsche; pongrátz vagy ropagós tsereznye, die Krainerkirsche; büdös tsereznye, der Faulbaum; piros tsereznye, lichtrothe Kirsche; farkas tsereznye, die gemeine Wolfskirsche; zaidó tsereznye, Judenkirsche: tsereznyefa, s. der Kirschbaum: tsereznyemag, s. der Kirschkern, Stein: tsereznye palyinka, s. das Kirschwasser, der Kirschtrautwein: tsereznyeszín, s. die Kirschfarbe: tsereznye színű, adj. kirschfarben, kirschfarbig: tsereznyevirág, s. die Kirschblüthe: tsereznyevíz, s. das Kirschwasser: tsereznyés kert, s. der Kirschgarten: tsereznyés lepény, s. der Kirschkuchen.
- Tserevásár**, s. der Tauschhandel.
- Tserfa**, s. die Zereiche, (Zereiche,) Sommerzeiche: tserfa tapló, ein Holzschwamm von Zereichen: tserfás hely, s. der Eichenwald.
- Tserge**, s. pakrótz, der Kohen; st. guba, saba, ein zottliches Kleid, zottlichter Mantel.
- Tsergedezés**, s. tsergés, das Tauschen: tsergedezni, tsértetni, a'

- vizról, rauschen; ft. folyóni, fließen: tsergedező, adj. rauschend.
- Tsergeni**, tseregni, tsörögni, prasseln, ein Geräusch machen; miut a' patak, rauschen.
- Tsergetés**, s. das Schnalzen: tsergetni, ostorral, oft schnalzen.
- Tsergető**, s. tsörgő, (gyermekjáték), das Klapperwerk für Kinder, als ihr Spielzeug; die Katsche.
- Tsergő**, s. ein Schellchen, Glöckchen: tsergőkgyő, s. die Klapperschlange.
- Tserhajú**, adj. rauh.
- Tserje**, s. der Strauch: tserjes, adj. strauchig.
- Tserkabola**, E. kerek motolya, der Haspel, die Garnwinde, das Spinnrad.
- Tserkesz**, s. ein Klapperer.
- Tserkészni**, herumirren, und etwas suchen.
- Tsermakk**, s. die Eichel.
- Tsermelye**, s. patakotska, ér, ein kleiner Fluß, Bächlein.
- Tsermolya**, s. tsormolya, der Kuhweizen, Weizenweizen.
- Tserte**, E. külfüggő, das Ohrgehörn.
- Tsertölgy**, s. die Hagebuche.
- Tserzeni**, a' hört, das Leder in die Lohe geben: tserzett bőr, ein Leder das in der Lohe gewesen ist: tserző varga, s. der Lohgerber.
- Tsésze**, s. die Schalle, Tasse: tsészséske, s. ein Schälchen.
- Tsészekürt**, s. die Nachtkerze, (eine Pflanze).
- Tsetépaté**, s. das Lärmen, l. tsatépaté.
- Tsetleni**, tsetleni botlani, hin und her stolpern.
- Tsets**, s. 1) die Brust, Weiberbrust, tsetset adni, die Brust geben, säugen; elválasztani a' tsetsőt, von der Brust entwöhnen, abspannen, z. B. ein Kind; 2) az állatoknál, die Brust bey den vierfüßigen Thieren, das Euter.
- Tsetsimbó**, s. das Warzel an der Brust, die Brustwarze, besonders bey Frauenzimmern.
- Tsetsebete**, s. haszontalan zifraság, das Kinderspiel, die Ziererei: tsetsebetsember, s. hetyke

- ember, der Bieraffe, ein affectirter Mensch.
- Tsetsemő gyermek**, s. der Säugling, ein säugendes Kind.
- Tsetsés**, adj. hübsch, nett, (in der Kindersprache).
- Tsetses**, adj. Brüste habend, mit Brüsten versehen: tsetset illettő, adj. die Brüste betreffend: tsetsetlen aszszonyok, s. pl. Weiber ohne Brüste: tsetséske, s. das Brüstchen, eine kleine Brust.
- Tsetsfajdalma**, s. eine Krankheit der Brüste, bey säugenden Weibern: tssetsfedél, s. das Brusttuch: tssetsformájú, adj. domború, wie Brustste gestaltet, Erhöhung habend.
- Tsetshez való vagy tartozó**, adj. zur Brust gehörig.
- Tsetszákos**, s. sifajhordó, das Weusthler.
- Tsetszivattyú**, s. die Brustpumpe, Milchpumpe.
- Tsetszopó**, adj. der die Brüste saugt; subst. gyermek, ein Säugling: tsetszoptató, adj. das zu saugen gibt.
- Tséve**, s. 1) a' takátsoknál, die Spule, tsévet vetni, spulen; 2) ft. tső, viztső, eine Röhre, z. B. Wasseröhre.
- Tsevegés**, s. tsatsogás, die Plauderen, das Plaudern, Schwätzen; madár tsevegés, das Singen oder Zwitschern der Vögel; tsevegni, fetsegni, plaudern, schwätzen, plappern; mint a' madarak, singen, zwitschern: tsevegő, adj. schwatzhaft, plauderhaft, schwätzend: singend, zwitschernend.
- Tséves**, adj. tsőves, hohl wie eine Röhre: tséves kut, s. ein Röhrenbrunnen: tsévetske, s. tsővetske, ein Röhren, eine kleine Röhre.
- Tsibe**, s. tsirke, das Hühnchen, Hühnel; kis tsirke, ein junges Hühnel.
- Tsiga**, s. (féreg), die Schnecke, Landschnecke; vizi tsiga, Wasser- schnecke; tengeri tsiga kagyló, die Muschel, Auster; bársony tsiga, Purpurschnecke, Purpurnuschel; házatlan tsiga, nackte Schnecke, ohne Schalbedeckung; 2) jätszanivaló tsiga vagy tsapótsiga, der Kreisel, tsigát tsapni, den Kreisel schlagen; 3) terhet tekerő tsiga, die Winde, Rolle, der

Blaszengzug; 4) víztekerő tsigagerenda vagy kerék, eine Wasferschraube, ein Wasserrad; sajtoló tsiga (sróf), die Schraube; 5) henger tsiga, Kegelschnecke, Rolle.

Tsigabiga, s. die Landschnecke; kereti tsiga, die Gartenschnecke.

Tsigagépely, s. emelő tsiga, s. der Blasenzug.

Tsigagrádits, s. die Schneckenfliege, Wendeltreppe.

Tsigaház, s. das Schneckenhaus.

Tsigahéj, s. die SchneckenSchale.

Tsigalinea, s. die Schneckenlinie, Spirallinie.

Tsigaszabású, adj. schneckenförmig.

Tsigateknő, s. die SchneckenSchale.

Tsigavérszín, s. pirosszín, piros bárszín, die Purpurfarbe, der Purpur; tsigavérszínfestő, s. der Purpurfärber; tsigavérszínruha, s. das Purpurkleid, ein purpurnes oder purpurrothes oder purpurfarbenes Gewand; tsigavérszínű, adj. purpurfarben, purpurfarbig.

Tsigás, adj. schneckenförmig; tsigásan, adv. schneckenförmig, schneckenweise; tsigás oszlop, s. die SchneckenSäule.

Tsigát illető, adj. Schnecken betreffend.

Tsigátaka, s. ein Schnecken.

Tsigatső, s. (plánta) der Schneckenflee.

Tsigász vérlábú, s. (madár) der Auferstieb.

Tsigázni, a' lovakat, abmartern, übertreiben.

Tsigér, s. löre, der Tresterwein.

Tsigolya, s. nyaktsigolya, das Wirbelbein.

Tsiholni, Feuer schlagen.

Tsik, s. (hal) der Wetterfisch, Pelzler, Schlammbeißer, die Fischguren, Vidguren, Fischen, pl.

Tsikarni, erzwingen, expressen.

Tsikbogár, s. der Wasserkäfer, Fischkäfer.

Tsiklandani, kifel: tsiklandás, s. der Kifel.

Tsiklandós, adj. kifel; st. kényes, p. o. dolog, eine bedenkliche Sache, Sache.

Tsiklandozás, s. das Kifel: tsiklandozni, valakit, jem. kifel;

tsiklandoztatni, die Sinne annehm kifel.

Tsikló, s. farpup, der Hinterbug der Thiere.

Tsikmák, s. egy téasztás étel, me-telt, die Rubel.

Tsikó, s. das Füllen, Fohlen, ein junges Ross; megtsikózni, fohlen, Fohlen werfen; prov. kitsiny tsikó nagy derestül, hämot vonni tanúl restül, wie die Alten sagen, zwitschern auch die Jungen.

Tsikótyú, tsikoltyú, s. az ökörszekében, das Fochband.

Tsikorgani, knarren, knirren, schnarren: tsikorgás, s. das Knarren, Schnarren.

Tsikorgatás, s. das Knirschen; fogtsikorgatás, das Zähneknirschen: tsikorgatni a' fogait, knirschen, die Zähne knirschen.

Tsikorgó, adj. knarrig: tsikorgós, adj. knarrend: tsikorgó műv, s. keletzte, die Knarre.

Tsikorogni, knarren, az ajtó tsikorog, die Thüre knarrt; knirschen, wie z. B. der Schnee unter den Füßen; saufen, brausen, zischen, pfeifen, schwirschen.

Tsikós, adj. sulytásos, gestreift.

Tsikós bojtar, s. der Vierbejunge.

Tsikszemű, adj. kitsiny szemű, kleinäugig, kleine Augen habend.

Tsillag, s. der Stern, am Himmel; bojgótsillag, der Wandelstern, Irstern, Planet; álló tsillag, ein Fixstern; üstökös tsillag, ein Komet; 2) tsillag tizer, ein Stern, als Ehrenzeichen; 3) st. sors, szerentes tsillagzat, das Schicksal, Glückstern, z. B. szerentes tsillag alatt született, in einem guten Zeichen geboren: tsillagokkal megrakni, mit Sternen besetzen; oder megrakva lenni, mit Sternen besetzt sein; a' tsillagok forgása, der Sternenlauf; a' tsillagok világa, tüze, ein Sternenfeuer.

Tsillagfutás, s. die Sternschnuppe.

Tsillagfü, s. die Einbere.

Tsillaghal, s. der Sternfisch.

Tsillaghur, s. die Sternpflanze.

Tsillagkő, s. der Sternstein.

Tsillagmagyarázó, s. der Sterndeuter, Astrolog.

Tsillagnemű, adj. sternartig.

**Tsillagokból** jövendülés, s. die Sterndeuterei, Astrologie.  
**Tsillagok közzé számlált**, adj. unter die Sterne gezählt.  
**Tsillagos**, adj. gestirnt, von Sternen glänzend, funkelnd; tsillagot hordozó, Sterne tragend.  
**Tsillagos badián**, s. der Sternanis: tsillagos ég, s. der Sternenhimmel: tsillagos löhere, s. der Sternentlee, Sternlee.  
**Tsillagotska**, s. das Sternchen.  
**Tsillagzabású**, adj. sternförmig.  
**Tsillagtüzesés**, s. die Sternschnuppe.  
**Tsillagvizsgálás**, s. die Sternkunde, Sternwissenschaft, Astronomie: tsillagvizsgálás tudománya, s. Sternseherkunst, Sternkunde, Astronomie: tsillagvizsgálási, adj. astronomisch: tsillagvizsgáló, s. ein Sternkundiger, Sternseher, Astronom.  
**Tsillagvizsgáló torony**, s. die Sternwarte: tsillagvizsgáló műv, s. ein Instrument den Himmelslauf abzumessen, Astrolabium.  
**Tsillagzat**, s. das Gestirn, Sternbild.  
**Tsillagzó**, adj. sternhell; tsillagzó rakéta, ein Sternfeuer bey einem Feuerwerk.  
**Tsillámlani**, schimmern, blinken, glänzen, funkeln: tsillámlás, s. das Schimmern, Blinken, Glänzen: tsillámló, adj. schimmernd, blinkend, glänzend, funkelnd.  
**Tsillapodni**, fl. elhallgatni, still werden; mint a' szel, sich legen.  
**Tsillogni**, blinken, schimmern.  
**Tsima**, s. az olaszkaposza torzsatsiráji, die Brocken, Kohlbrocken.  
**Tsimaz**, s. bűdösféreg, die Wanze.  
**Tsimbe**, s. légytetű, die Lausflüge.  
**Tsimbók**, s. gomb, der Knoten, z. B. an einem Stricke: tsimbókatlan, adj. knotenlos: tsimbókos, adj. knottig: tsimbókos vendéghaj, s. die Knotenperücke.  
**Tsimpajgózni**, sich anklammern.  
**Tsiu**, s. otra, a' hordó tsinja, die Frösche am Fuß; tsinján, tsinyán, fl. vígyázva, sachte, behutsam; tsint tenni, muthwilligerweise einen Fehler begen, einen Streich machen.  
**Tsinálás**, s. das Machen, Thun, a' kaput tsinálásért egy taller jön, für das Machen des Rockes kommt

ein Thaler, oder der Macherlohn für den Rock ist 1 Thaler: olajtsinálás, das Dehlmachen; 2) fl. készítés, die Verfertigung.  
**Tsinálatlan**, adj. ungemacht, un-  
 verfertigt, nicht gemacht oder auß-  
 gefertigt.  
**Tsinálgatás**, s. das öftere Thun, tsinálgatni, thun, schaffen, ver-  
 richten, verfertigen, machen: tsin-  
 álgató, s. der etwas oft thut: tsin-  
 álgatott, adj. gemacht, verfer-  
 tigt, vollendet.  
**Tsinálható**, adj. ausführbar, mög-  
 lich zu machen.  
**Tsinálmány**, s. munka, die Ar-  
 beit, das Werk, Gemächt, Nach-  
 werk.  
**Tsinálni**, fl. tselekedni, machen, thun; fl. készíteni, bereiten, ma-  
 chen; fl. megtsinálni, elkészíteni, fertig machen, verfertigen.  
**Tsináló**, s. tselekvő, der etwas macht oder begehrt, der Macher, Meister, Werkmeister.  
**Tsinált**, adj. geschehen, gethan, gemacht.  
**Tsinálvány**, s. das Werk, Nach-  
 werk; die Bildung.  
**Tsinján**, tsinyán, adv. lassan, ví-  
 gyázva, sachte, behuthsam, be-  
 dächtigt, vorsichtig, ruhig.  
**Tsinos**, adj. reinlich, aufgeputzt, sauber, zierlich, fein: tsinosan, adj. sauber, reinlich, zierlich: tsinosgatni, aufputzen: tsinosság, s. die Sauberkeit.  
**Tsintalan**, adj. muthwillig, außge-  
 lassen, schlimm: tsintalankodni, muthwillig, außgelassen seyn: tsin-  
 talanság, s. der Muthwille, die Leichtfertigkeit, Außgelassenheit: tsintalanul, adv. muthwillig, leicht-  
 fertig, außgelassen.  
**Tsintér**, E. s. bilints, eine Art Fesseln.  
**Tsipa**, s. die Augenbutter, der Un-  
 rath in den Augen oder Augen-  
 winkeln, der Elter: tsipás, adj. triefig, elterig; tsipászemű, triefaugig, triefende oder eltern-  
 de Augen habend: tsipáság, s. das Triefen der Augen, die Trief-  
 äugigkeit, das Augentreifen.  
**Tsipdesni**, oft zwicken, kneipen, zupfen; oft stehen, stehen.  
**Tsipegetni**, nach und nach abzu-  
 pfen.

**Tsipegni**, tsipegni, pipen, wie ein junges Hühnchen.

**Tsiperke**, s. Champignon, eine Art Schwämme, l. tseperke.

**Tsipegó Rigó**, s. die Zipdrossel, Weindrossel, Rothdrossel.

**Tsipés**, s. das Zwischen, kneipen, Beißen; balha tsipés, der Flossstich, méhstipés, Bienenstich.

**Tsipke**, s. die Spitze, Spitzen, ein geklöppeltes Gewirk; fl. tóris, der Dorn.

**Tsipkeáros**, s. der Spitzenhändler.

**Tsipkebokor**, s. der Hagedorn; Dornbusch, Dornstrauch, das Dornengebüsch, Dorngesträuch: tsipke bokros hely, s. das Dorngesträuch.

**Tsipkedés**, s. das Rupsen, Zwacken: tsipkedni, rupsen, zwacken, zupfen.

**Tsipkefabrika**, s. die Spitzenfabrik: tsipkefabrikás, s. der Spitzenfabrikant, Spitzenmacher.

**Tsipkekereskedés**, s. der Spitzenhandel.

**Tsipkemadár**, s. das Rothschwänzchen, Rothstörchen.

**Tsipke róza**, s. die Feldrose, Heckenrose, Hagerose.

**Tsipkés**, adj. 1) gelernt; tsipkés káposzta, der blaue Kohl; 2) besetzt mit Spitzen.

**Tsipkeszóló**, s. püszmete, die Stachelbeere.

**Tsipkézet**, adj. 1) sűrűsz formájú, gezackt, sägeförmig, gezähnt; 2) tsipkés, mit Spitzen besetzt.

**Tsipkézet**, s. der Einschnitt, die Kerbe: tsipkézett, adj. gelernt: tsipkézni, lernen, Einschnitte machen.

**Tsipni**, 1) zwischen, kneipen; 2) a' madarakról, külső orvosságról, 's a' t. beißen; 3) a' méhről, ée. stechen.

**Tsipogás**, s. das Pipen: tsipogni, zwitschen, pipen: tsipogó madár, p. o. galambfi, ein junger pipen-der Vogel, z. B. ein Läubchen.

**Tsipó**, s. tsipótsont, die Hüfte; a' tzomb tsipó felől való része, die auswendige Dicke an dem Eckenfel: die Hüfte; adj. beißend: tsipósájás, s. das Hüftweh, der Hüftschmerz: tsipókioldulása, s. die Hüftverrenkung: tsipótsont, s. das Hüftbein, der Hüftknochen:

tsipótsont vasa, s. die Hüftspfanne, die Höhle des Hüftbeins.

**Tsipóre santa**, adj. tört tsipója, hüfterlahm.

**Tsipés**, adj. beißend, scharf, scharf schmeckend, stechend: tsipésen, adv. beißig, scharf: tsipéske, adj. etwas scharf: tsipéség, s. die Schärfe, scharfe Geschmack, die Beißigkeit, scharfer beißender Geschmack; die Säure.

**Tsippetni**, einzwängen, einschrauben: tsipetető, s. arófogó, die Schraubzange; hajégető tsipetető vas, ein Brenneisen: tsipre adv. einzeln, theilweise abzwackend.

**Tsira**, s. a' magokban a' gyökértaira, der Keim, das Herz, die Knospe; 2) die Darre, eine Krankheit der Menschen, Thiere und Pflanzen, im Austrocknen der Säfte bestehend.

**Tsirázás**, s. das Hervorwachsen Keimen: tsirázni, hervorwachsen, hervorwachsen, keimen, ausbrechen.

**Tsiripelés**, s. das Zwitschern: tsiripelni, zwitschern, wie Spatzen.

**Tsiriz**, s. lisztból, die Wappe: keményítóból, der Kleister: tsirizelni, pappen, kleistern.

**Tsirke**, s. a) apró tsirke vagy tsibe, das Händel, Hühnchen, Küchel, Reibel; b) anyányi tsibe, ein junges Huhn, junge Hühner, pl.

**Tsiszámlani**, ausgleiten, ausgleitsen.

**Tsiszár**, s. der Schwerdfeger, Desgenhämied.

**Tsiszolás**, s. dörgölés, das Reiben, die Reibung: tsiszolni, dörgölni, reiben, zerreiben; glatt machen, poliren: tsiszolódni, sich wegen.

**Tsikó**, s. das Füllen.

**Tsitséri bükkön vagy borsó**, s. die Zisererbse.

**Tsitsóka**, s. die Erdtuffel, Erdbirnen.

**Tsitsós**, adj. hübsch, zierlich.

**Tsiv**, s. tséve, eine Röhre; közlő tsivek, in Verbindung stehende Röhren: tsives; adj. ausgehöhlt oder hohl wie eine Röhre: tsivetsako, s. ein Röhrenchen.

**Tsivagui**, pipegni, tsiribelni, pipen, wie junge Hühnchen.

**Tsizma**, s. der Tschizmen, ungarischer Stiefel; fl. lábbeli, der



- Stiefel**: tsizmadia, s. der Tschibsmacher: tsizmafejelés, s. daß Verschieben der Stiefel: tsizmahúzó, s. t. i. bőrből vagy galandból, die Strippe, Struppe: tsizmás, adj. der Tschibsmen an hat: tsizmaszár, s. die Röhre, Tschibsmenröhre oder die Schäfte, pl. tsizmatalp, s. die Tschibsmen oder Schuhsohle: tsizmavető, s. der Stiefelknecht.
- Tszismadár**, s. tsiz, der Beißig, Erleusinkf.
- Tszobán**, tszobány, s. der Krug, ein irdenes Trinktgefäß.
- Tszoholyó**, s. légey, daß Läger, ein hölzernes Trinktgeschirr.
- Tsoda**, l. tsuda.
- Tsók**, s. der Ruß, valakinek tsókot adni, jem. einen Ruß geben, küssen:álnok tsók, ein Judasfuß, falscher Ruß.
- Tsóka**, s. die Dohle.
- Tsókoládé**, s. die Schokolade (tsokoláde).
- Tsókolás**, s. daß Küssen.
- Tsókolgatni**, oft küssen.
- Tsókolni**, küssen, einen Ruß geben.
- Tsókolódás**, s. daß Schnäbeln: tsókolódni, a) mint a' madarak, sich schnäbeln, b) mint a' szerelmesek, tsókolni egymást, sich unter einander küssen, herzen, schnäbeln mit einander: tsókotaska, s. daß Küßchen, Schnäbchen.
- Tsombók**, s. der Knoten: l. tsimbók.
- Tsombólyék**, s. tsomóba kötött holmi, ein Bündel.
- Tsombor**, s. die Saturnen, Poley; borsfű tsombor, daß Pfefferkraut; vad tsombor E. kakukkfű, daß Kusfußkraut, der Runderl, Quendel.
- Tsomó**, s. der Knoten, Knopf, an einen Stricke, tsomót kötni, eine Knote knüpfen, machen; megoldozni, einen Knoten auflösen; 2) egy öszveköttöt rakás, p. o. ruha, papiros, ée. der Bund, daß Bündel, Heft, Paß oder Paßet, z. B. Papier, Briefe; egy tsomó dohány, ein Buschen Laßak; prov. tsomót keresni a' kákán, einen Knoten an einer Wimper suchen, unnöthige Schwierigkeiten machen); a' tsomót megoldani, etwas entknoten, von Knoten befreien: tsomóba kötő, s. der Packer, der Paßt, zusammenpaßt.
- Tsomorika**, s. der giftige Habnensfuß.
- Tsomós**, adj. 1) knotig, voller Knoten, Hübel, Höcker oder Beulen; 2) hüßelförmig, hüßelartig; tsomósan, adverb. knotig: tsomosódni, knotenweise zusammenpappen, zusammenbinden: tsomosság, s. die Knotigkeit, daß Zusammenbinden in Knoten oder Knöpfe.
- Tsomoszló**, die Stampfe: tsomoszolni, zerstampfen, zerstoßen.
- Tsomótlan**, adj. ohne Knoten, knotenlos, knotenlos.
- Tsomótaka**, s. ein kleiner Knoten, ein Knötchen; daß Bündel, Päckchen.
- Tsomózás**, s. tsomóra húzódás, die Knotenmachung, Verknüpfung: tsomózni, tsomóba kötni, zusammenbinden, zusammenknüpfen.
- Tsónak**, s. der Kahn, daß Boot, (gew. Tschinake) ein kleines Schiff: tsónokázni, auf einem Kahne fahren: tsónakos, s. tsajkás, der Kahnführer, der einen Nachen zu regieren weiß: tsónakotska, s. ein kleines Fahrzeug, Rähnen, Bötchen.
- Tsonka**, adj. verstümmelt, eines oder mehrerer Theile beraubt; hijjános, mangelhaft, wo etwas abgeht, gleichsam verstümmelt, unvollkommen: tsonka szarvú ketske, eine Ziege, welcher ein Horn oder beyde Hörner abgestoßen sind oder fehlen: tsonkaborka, adj. verstümmelt: tsonkaság, s. fogyatkozás, der Mangel, Fehler: tsonkasítás, s. die Verstümmelung: tsonkasítani, verstümmeln: tsonkasított, adj. verstümmelt.
- Tsonkítani**, megtsonkítani, verstümmeln, stutzen, abstutzen, abschneiden: tsonkítás, s. die Verstümmelung: tsonkító, s. megtsonkító, der Verstümmeler: tsonkított, adj. megtsonkított, verstümmelt.
- Tsonkülni**, megtsonkülni, verstümmelt werden.
- Tszont**, s. daß Bein, der Knochen: elefánttsont, Eisenbein, haltsont, Fischbein; szartszont, Schienbein; phr. tsak a' tsontja 's a' bőre vagyon, er hat nichts, als Bein

- und Haut, oder Haut und Knochen; 2) adj. fl. tsontból való, beinern, Bein; 3) s. fl. ember, Mensch, Blut, hamis tsont, ein schlimmer Mensch, u. s. w.
- Tsontalkotmány**, s. das Knochengebäude: tsontal telyes, adj. voll Knochen: tsontatlan, adj. tsont nélkül való, beinlos, knochenlos, ohne Knochen.
- Tsontból dolgozó mives**, s. der Beinarbeiter, ein Künstler, der aus Bein verschiedene Sachen verfertigt: tsontbólvaló adj. knochen, beinern, von Bein oder Knochen.
- Tsontenyv**, s. tsont forrasztó föld, der Knochenstein: tsont, esztergályos, s. der Beindreher, Beindrehler.
- Tsontfájás**, s. der Beinschmerz, das Beinweh: tsontfene, s. der Beinfrass, die Beinsäule oder Säulniß: tsont formájú, adj. Knochen oder dem Beine ähnlich: tsontfuro fene, s. der Beinkrebs.
- Tsonthártya**, s. die Beinhaut, Knochenhaut; tsontház, s. tetemház, das Bein- oder Knochenhaus: tsonthoz hasonló, adj. beinicht, Beinen oder Knochen ähnlich.
- Tsontkeménység**, s. die Beinhärte: tsontkeménységű, adj. beinhart, hart wie Knochen, z. B. Holz: tsontküllő, s. läbkküllő, tört láb-  
ra v. tsontra, die Beinschiene: tsontnemű, adj. beinartig, knochenartig: tsontnöves, s. der Beinwuchs, die Beinerzeugung.
- Tsontokat illető**, adj. die Knochen betreffend: tsontolaj, s. das Beinöl: tsontonként, adv. knochenweise.
- Tsontos**, adj. beinig, knochig, voller Beine oder Knochen: tsontosdás, s. der Beinwuchs: tsontotska, s. das Beinchen, Knöchelchen.
- Tsontpikkelyű**, s. (hal) der Panzerfisch.
- Tsontszabású**, adj. knochicht: tsontszedő, s. der Bein oder Knochen-sammler.
- Tsonttörés**, s. lábcsárnak eltörése, der Beinbruch, der Bruch eines Knochen, besonders im Fuße; tört tsontu v. lábú, beinbrüchig, was ein gebrochenes Bein hat:
- tsonttörő, adj. die Beine zerbrechend: tsonttörő sas, der Beindreher, Fischadler.
- Tsontválasztek**, s. összvefoglás helye, die Beinfuge: tsontváz, s. das Beingerippe, Beingestell, Skelet: tsontvázudomány, s. die Knochenlehre, Osteologie: tsontvelő, s. das Beinmark; tsontból kifőzött zsír, das Knochenfett: tsontvevés, subst. der Beinfrass.
- Tsoport**, s. rakás, die Kotte, ein Haufe Menschen; összvetsoportozni, sich in Kotten sammeln, rotziren; tsoportonként, adv. hausfenweise, rottemweise: tsoportozni, összvegyűlni, sich sammeln.
- Tsorba**, s. 1) tört szelű, schwartig; s. die Schwarte; 2) fogh jű, zohalückig: s. foghijj, die Zahnlücke, Lücke: tsorbaság, s. az edényben; die Schwarte, die Zahnlücke.
- Tsorbáka**, s. kakits, nyulkáposzta, der Hasenohr.
- Tsorbúlás**, s. die Schwarte; fogyatkozás, der Mangel: tsorbúlai, schwartig werden.
- Tsorda**, s. eine Heerde, große Viehes, z. B. Hornviehes: tsorda bikája, s. der Heerdochs. Zucht: och: tsordabeli, adj. tsordához való, von der Heerde, zur Heerde gehörlig: tsordánként, adv. nyájanként, hausfenweise: tsordapásztor, s. der Viehhirt: tsordás, s. der Viehhirt; ökörtsdas, der Ochsenhirt; tehéntsordas, der Kuhhirt.
- Tsordulni**, zu rinnen anfangen.
- Tsoré**, adj. kopasz, nackt, nacktend.
- Tsorgani**, rinnen, selgern.
- Tsormolya**, s. tsermolya, der Kuhweizen, Ackerküh- oder Wachtelweizen.
- Tsorogni**, rinnen, selgern.
- Tsoroszlya**, s. lemezvas, das Wertschneidmesser am Pfluge, Esh.
- Tsoszogóni**, schlarsen, nämlich im Gehen, einen schleppenden Gang haben.
- Tsóra**, s. der Wedel; tátsóra, Feuerwedel: tsóvalni a' farkat, mit dem Schwanz wedeln, wie z. B. Hunde; a' sejet, den Kopf schütteln.
- Tsó**, s. Röhre, das Rohr: pus-katsó, ein Feuerrohr; nézósó,

- ein Schrohr; vixtas, eine Wasserröhre; égvizagáló meszszelátótsó, ein Fernglas zur Betrachtung der Gestirne; hozaszútsó, (fotakendő) eine lange Röhre, Spritze; tsóje a' lambiknak, das Röhrchen an einer Kolbenflasche oder Destillirkolben (Destillirkessel).
- Tsöbör**, s. tseber, der Zuber, Zuber.
- Tsöd**, **Tsög**, E. s. boka, der Knöchel.
- Tsödítai**, valahova, hinlocken.
- Tsödör**, s. ménló, der Hengst; hágo tsödör, der Springhengst.
- Tsödülai**, zusammenlaufen, wie z. B. das Volk bey einem Spektakel.
- Tsödforma**, adj. röhrenförmig, hohl wie eine Röhre: tsödforma kivölygelés, s. eine röhrenförmige Höhlung: tsödformán kilyukasztott, adj. wie eine Röhre ausgehöhlet.
- Tsöhal**, subst. der Rohrflösch, Pfeifenflösch.
- Tsökkenes**, s. das Herabfallen, Herabfallen. Nachlassen: tsökkenni, alábbszállani, sinken, nachlassen, fallen; nagyot tsökkent a' búza ára, der Preis des Weizens ist sehr gefallen; tsökkent a' hideg die Kälte hat nachgelassen.
- Tsönmöge**, s. tsemge, Lederbissen.
- Tsömör**, s. der Ekel, (eine ungrische Krankheit): tsömörleni, megtsömörleni, den Ekel bekommen: tsömörlés, s. das Ekeln: tsömöröl, s. der Ekel hat: tsömörlös, adj. Ekel habend: tsömörtsöke, s. ein kleiner Ekel: tsömörtökön, adj. ekelhaft, Ekel machend.
- Tsüngeni**, l. tsengeni.
- Tsöpp**, l. tsepp.
- Tsördülai**, l. tserdülni.
- Tsörge**, s. portz, die Speckgramel.
- Tsörgös**, s. das Geräusch, Klappern.
- Tsörgö**, adj. 1) ertönend, rauschend; 2) s. tsergető, (gyermekjáték) das Klappernwert für Kinder, als ihr Spielzeug; 3) s. tsergetyű, die Schalle, das Schellen, Glöckchen: tsörgösapka, s. die Narrenkappe: tsörgös szán, s. der Schellenschlitten.
- Tsörlö**, E. s. die Spule.
- Tsörüge**, s. herötze, sorgátsánk,
- die Schneeballen, als Mehlspeise, (a' szepességbe) das Haselbörchen.
- Tsörögni**, prasseln, tönen, rauschen, ein Geräusch machen.
- Tsörömpölés**, s. das Schmettern, Geräusch, Getöse: tsörömpölni, ein Geräusch, ein Getöse machen, rauschen, lärmen.
- Tsörtetni**, mit dem Sehen oder Herumsuchen ein Geräusch machen.
- Tsösebet felmettszó seborvosi szerszám**, s. ein chirurgisches Werkzeug, die Pisteln zu schneiden, das Springgockonium.
- Tsösz**, s. őrző, der Hüter; mekötsösz, der Feldhüter.
- Tsötör**, E. s. gabonamérték, réka, ein Kornmaß, Viertel, Scheffel.
- Tsötörtök**, der Donnerstag: Nagy tsötörtök, der grüne Donnerstag; áldozó tsötörtök, der Himmelsfahrtstag.
- Tsötselek**, s. der Witschmasch; tsötselek, had v. nép, der Trupp, ein Abtheilung, welches überall der Armee nachfolgt.
- Tsöv**, s. tsó, die Röhre, tsóvellő, seb, s. das Röhrgeschwür.
- Tsöves**, adj. röhrenförmig: tsöves tsont, ein Röhrbein, Röhrknochen; tsöves taiga, eine Röhrenschnecke.
- Tsövetske**, s. das Röhrchen.
- Tsubor**, E. s. zugoly, zugolyfa, der Weberbaum, Brustbaum, ein runder Baum, worauf der Weber (Ludmacher) das Gewebe windet.
- Tsuda**, s. das Wunder, b. i. a) eine seltene Sache, z. B. tsuda dolog, az tsuda, es ist ein Wunder, nem tsuda, es ist kein Wunder, tsuda dolgok, wunderbare Dinge; b) ein unbegreiflicher Gegenstand; c) (im bibl. Sinne) eine unerklärliche Erscheinung, tsudákat tenni, Wunder thun.
- Tsuda állat**, s. das Wunderthier: tsuda dolog, s. das Wunderding.
- Tsuda fa**, s. maszlag, der Stechapfel, Rauchapfel.
- Tsudaki**, s. das Wunderkind, der Abenteurer.
- Tsudaki**, s. der Wunderbaum.
- Tsuda gyermek**, s. das Wunderkind.
- Tsuda gyógyítás**, s. die Wundercur.
- Tsudajel**, s. das Wunderzeichen,

**Tudakép**, s. das Wunderbild.  
**Tudalátás**, s. das Gespenst.  
**Tudamiv**, s. das Wunderwerk.  
**Tudanagyságú**, adj. wundergroß.  
**Tuda só**, s. das Wundersalz.  
**Tuda szépségü**, adj. wunderschön.  
**Tuda szülemény**, s. die Wundergeburt: *tsuda tehetség*, die Wundergabe, d. i. eine außerordentliche Gabe: *tsudatévó*, adj. wunderthätig; subst. der Wunderthäter; *tsudatévó ember*, s. der Wundermann; *tsudatévó erdő*, s. die Wundergabe, d. i. die Gabe Wunder zu thun: *tsudatévó gyűrű*, s. der Wunderring; *tsudatévó hit*, s. a) der Wunderglaube, ein Glaube, der Wunder zu thun vermag; b) *tsudalatos nagy hit*, ein außerordentlicher Glaube.  
**Tuda történet**, s. eine Wundergeschichte.  
**Tuda tünemény**, s. ein Wunderzeichen.  
**Tudálás**, s. die Bewunderung, Verwunderung: *tsudálásra méltó*, adj. wunderbar, bewunderungswürdig.  
**Tudalatos**, adj. wunderbar, seltsam, wunderbar, z. B. *tsudalatos dolgok*, wunderbare Dinge; wundervoll, zu verwundern, Verwunderung erregend, sonderbar: *tsudalatosan*, adv. wunderbar, auf eine wunderbare oder bewunderungswürdige Art und Weise: *tsudalatos ember*, s. ein sonderbarer Mensch, ein wunderlicher Kauz; *tsudalatos eset*, s. eine Wundergeschichte: *tsudalatosképpen*, adv. sehr wunderbar, auf wunderungs- oder bewunderungswürdige Art und Weise, außerordentlich: *tsudalatosság*, s. die Wunderbarkeit, Bewunderungswürdigkeit.  
**Tsudálkodás**, s. die Bewunderung: *tsudálkodni*, sich verwundern: *tsudálkodó*, s. der Bewunderer, Verwunderer.  
**Tsudálkozás**, s. das Wundern, Bewundern, die Bewunderung, Verwunderung: *tsudálkozásra méltó*, adj. wunderbar, bewundernswerth, bewunderungswürdig: *tsudálkozni*, sich wundern, valamin, etwas bewundern, sein Staunen darüber äußern; *tsudálkozom*

*rajta*, es wundert mich, ich muß mich wundern, ich wundere mich darüber, es nimmt mich Wunder: *tsudálkozó*, adj. sich wundernd, der sich verwundert: *tsudálkozva*, adj. sich wundernd, bewundernd.  
**Tsudálni**, valamit, etwas bewundern, sich über etwas verwundern, voller Verwunderung sein.  
**Tsudáló**, s. der Bewunderer, Verwunderer, t. i. *aszszony*, die Ver- oder Bewunderinn.  
**Tsudás**, adj. wunderbar, seltsam, sonderbar, abenteuerlich: *tsudásan*, adv. *tsudás módon*, seltsam, wunderbar, sonderbar, abenteuerlich, auf seltsame od. abenteuerliche Art: *tsudásítani*, wunderliche, sonderbare oder abenteuerliche Sachen machen.  
**Tsúf**, adj. rüt, abscheulich, gräßlich; s. der Spott, das Gespött, d. i. das, worüber man spottet; *tsúfja lenni másoknak*, andern zum Spotte oder Gespötte dienen; *tsúfja tenni magát*, sich zum Spotte machen; *tsúfot úznek mások belőle*, er dient andern zum Gespötte, er ist die Zielscheibe ihres Gespöttes.  
**Tsúfitani**, eltsúfitni, verunstalten; *tsúfitás*, s. *elrutitás*, die Verunstaltung; *tsúfitott*, adj. verunstaltet.  
**Tsúfkép**, s. *tsúfrajz*, eine Caricatur, ein Herrbild: *tsúfnév*, s. ein Spottname, Epithname.  
**Tsúfolás**, s. das Spotten, Gespötte, der Spott, die Verspottung.  
**Tsúfolni**, *kitsúfolni valakit*, jem. spotten, verspotten, ausspöthen, über jem. seyn Gespötte treiben.  
**Tsúfoló**, adj. spottend, spöttlich; s. der Spötter, die Spötterinn: *tsúfolódás*, s. das Spötteln, Spotten, die Spötteln, Spötterey: *tsúfolódni*, spötteln, Spott od. Gespött treiben; s. der Spötter, die Spötterinn: *tsúfolódva*, adv. spottweise, spöttlich.  
**Tsúfos**, adj. spöttlich: abscheulich, schändlich, schimpflich: *tsúfosan*, adv. schimpflich: *tsúfos név*, s. ein Schimpfname.  
**Tsúfság**, s. der Spott, die Spötterey: *tsúfságos*, adj. *tsúfságosan*, adv. spöttlich; schimpflich.  
**Tsuha**, s. ein Bauernkleid.  
**Tsuka**, s. der Hecht.

**Tsuklani**, schluchzen: tsuklás, s. das Schluchzen: tsukló, *adject.* tsukolva, *adv.* schluchzend.

**Tsuklya**, s. die Kappe, Wödnöskutte: tsuklyás, *adj.* mit einer Kutte bekleidet: tsuklyás galamb, s. die Schlepertaube, Hauben- oder Perükentaube.

**Tsúnya**, *adj.* rüt, greulich, abscheulich, häßlich: tsúnyaság, s. rüt-ság, die Abscheulichkeit, Häßlichkeit; tsúnyitani, beschmutzen, besudeln.

**Tsupa**, *adj.* lauter, a) unvermischt, rein, tsupa bor, lauterer Wein; tsupa arany, ezüst, lautereß Gold, Silber; b) unverfälscht, ohne Zusatz, z. B. Wahrheit; c) ganz, völlig, z. B. tsupa hazugság, das ist lauter Lüge od. Unwahrheit: tsupán, *adv.* lauter, ganz, bloß, pur, unvermischt; tsupán csak, ganz allein.

**Tsupasz**, *adj.* meztelen, nackend. Tsupor, s. högre, das Töpfchen.

**Tsúr**, s. tsór viz, durch und durch naß.

**Tsurdolni**, kifolyani, ausfließen, herausfließen, herausrinnen.

**Tsurgani**, tsurogni, langsam fließen. **Tausza**, s. apró galuska, szaggatott, kleine Klößchen, Knödeln, (gem. Nockerl.)

**Tsúszamlani**, megtsúszamlani, ausglitschen, ausgleiten.

**Tsúszás**, s. das Kriechen, z. B. der Schnecke: das Schleißen; tsúszás-mászás, das Kriechen.

**Tsúszdogálni**, kriechen, forttschleichen.

**Tsúszkálni**, hin und her glitschen, rutschen.

**Tsúszni**, az állatokról, mászni a földön, mint p. o. a' kígyó, kriechen, schleichen; a' sikos földön, jégen, 's a' t. rutschen, glitschen, schlüpfen.

**Tsúszó**, *adj.* tsúszómászó, schleichend, kriechend.

**Tsúszós**, *adj.* sikos, schlüpfrig, schlüpferig.

**Tsúszszanas**, s. das Schlüpfen: tsúszszanni, schlüpfen.

**Tsúszva**, *adj.* schleichend, kriechend.

**Tsutak**, subst. szalma tsutak, der Strohwiß.

**Tsutka**, s. a) szőlőkotsány, a' szőlő tsutkája, der Kamm an der

Weintraube; b) kotsán, szár, tsutkó, p. o. almának, der Stiel z. B. an Früchten, Blättern, Äpfeln.

**Tsúts**, s. hegye v. hegyes vége valaminek, p. o. hegynek, párnának, vánkosnak, der äußerste hervorstehende Theil, z. B. eines Berges, Wolsters, die Spitze, Ecke, der Zipf; épület tsútsa, der Giebel, die Spitze eines Gebäudes; a' virágokban, die Narbe am Obste, u. d. gl. tsútsos, *adj.* spitzig, gespitzt, zipfig, tsúts épület, mit Zinnen versehen: tsútsozni, tsútsoson tsinalni, zuspitzen, spitzig machen; tsúts-azegletá, *adj.* spitzwinkelig.

**Tsú**, s. tsó, die Röhre.

**Tsüggedés**, s. das Schwanken, Wanken, die Bedenlichkeit, der Zweifel: tsüggedni, schwanken, den Muth sinken lassen, zweifeln, unentschlossen sein; lefüggeni, herabhängen: tsüggedezni, zu schwanken anfangen, zweifeln, anstehen.

**Tsülleng**, s. festőfa, izats, der Wald, ein Kraut womit man blau färbt: tsüllengtermesztés, s. der Waldbau: tsüllengkereskedés, s. der Waldhandel.

**Tsüllő**, s. sirály, die Neme.

**Tsüngeni**, függeni, hängen.

**Tsúr**, s. die Scheuer, Scheune, ein Magazin: tsúrbsró, v. gondviselő, s. der Magazin-aufscher: tsúrhöz tartozó, zur Scheune, zum Magazin gehörig: tsúrtake, s. kis tsúr, eine kleine Scheune, ein kleines Magazin.

**Tsúrhe**, s. die Schweinheerde.

**Tsüv**, s. tsöv, die Röhre: tsüvötke, s. das Röhrgen.

**Tuba**, s. fl. galamb, die Taube.

**Tubarózsa**, s. die Tuberoße, sárga tubarózsa, die gelbe Lilien-Tuberoße; tüzes tubarózsa, die Tagblume.

**Tudákos**, *adj.* vielwissend, erfahren, hochweise; s. ein Naseweiß.

**Tudakozás**, s. die Nachfrage, Erkundigung, Nachforschung: tudakozni, fragen, nach etwas fragen, nachforschen, sich erkundigen: tudakozó, s. der Nachforscher, Erforscher; *adj.* nachforschend, nachfragend.

**Tudakozódás**, s. die Nachfrage,

Erkundigung, das Nachforschen, Nachfragen: tudakozódni, valami felől, kérdészködni valaki felől, sich um etwas oder um jem. erkundigen, nach etwas oder nach jem. fragen, forschen, erforschen, wissen wollen: tudakozódo, s. der Forscher, Nachforscher, Untersucher, Erkundiger.

Tudalom, s. die Kenntniß, das Wissen von etwas.

Tudás, s. das Wissen, die Wissenschaft in (von) einer Sache; das Bewußtseyn, recht oder schlecht gehandelt zu haben.

Tudat, s. das Wissen, der Bewußt; tudtom nélkül, ohne mein Bewußt oder Wissen; tudtára adni, zu wissen geben.

Tudatlan, adj. unwissend, unkundig, dumm, ungelehrt: tudatlanság, s. die Unwissenheit: tudatlanul, adv. unwissend, ungelehrt, ungeschickt, dumm; tudható, adj. was man wissen kann.

Tudni, 1) wissen, Kenntniß oder Wissenschaft von etwas haben, jól tudom, ich weiß es wohl, gut; nem tudom, ich weiß es nicht; a' mitén nem tudok, azon nem búsulok, was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß; tudnivaló már az, hogy — das weiß man schon, daß u. s. w. szeretném tudni, ich möchte gern wissen; tudni valamiről, um etwas wissen; ki tudja még, hogy mi történhetik? wer weiß was noch geschieht? 2) tudni, a' mit valaki megtanult, wissen, d. i. dem Gedächtnisse eingepflanzt haben; 3) bizonyos lenni valami felől, Gewißheit von etwas haben, üzvegyt seyn von etwas; 4) tudni, können, die Mittel und Wege zu etwas kennen, wissen, verstehen; nem tud magán segíteni, er weiß sich nicht zu helfen; deákul, németül tudni, lateinisch, deutsch können; d. i. sie verstehen, sprechen, d. könyv nélkül tudni valamit, etwas auswendig können; semmit se tudni, nichts können; 5) gondolni, denken, meinen; azt tudtam, hogy — ich dachte oder meinte, daß — talám azt tudjátok, hogy mindig így lesz már, ihr denkt viel

leicht, daß es immer so gehen werde; 6) megtudni valamit, erw. inne werden; erfahren, meg tudom én azt jól, ich werde es von ihm erfahren; nem szükegek ezeket megtudni, dieses ist nicht nöthig zu wissen; 7) tudom, ich weiß es, tudod, du weißt es, tudja, er (sie) weiß es; tudok, tndsz, tud, ich kann, du kannst, er (sie) kann; tudd meg, wisse, du sollst wissen.

Tudniillik, tudnillik, tudni illik, (t. i.) nämlich, (nehmlich, nöthmlich).

Tudni méltó, adj. wissenswürdig.

Tudó, adj. wissend, Kenntnisse habend, kundig.

Tudomány, s. 1) die Kenntniß, Wissenschaft, kiterjedő tudományal bírti, ausgebreitete Kenntnisse haben; széles tudományú ember, ein Mann voll Kenntniß; se, ein kenntnißreicher Mann; a' tudományok, die Wissenschaften, a' tudományok tanulásában fáradozui, den Wissenschaften obliegen, sich den Wissenschaften widmen; szép mesterségek és tudományok, schöne Künste u. Wissenschaften; 2) st. tudósság, die Gelehrsamkeit; nagy tudományal bírti, viel Gelehrsamkeit besitzen.

Tudományalkat, s. alkotmány, das System.

Tudományos, adj. wissenschaftlich, gelehrt, die Gelehrsamkeit betreffend, z. B. tudományos utazás, eine gelehrte Reise: tudományosan, adv. gelehrt, wissenschaftlich: tudományra való, adj. megtanítható, zu Wissenschaften oder zum Unterrichte geeignet: tudományosság, s. die Gelehrsamkeit: tudomány szerént, adv. wissenschaftlich.

Tudós, adj. gelehrt, a) Gelehrsamkeit besitzend. z. B. tudós ember, ein gelehrter Mann; tudósnak mutatni magát, gelehrt thun; b) die Gelehrsamkeit betreffend, z. B. tudós társaság, eine gelehrte Gesellschaft; tudós újságok, gelehrte Zeitungen; s. ein Gelehrter, a' tudósak, die Gelehrten; tudósan, adv. p. o. beszálni, írni, gelehrt, z. B. sprechen, schreiben.

**Tudósítani**, valakit valami dolog felől, jem. von einer Sache be- nachrichtigen, Nachricht geben, ertheilen, bekannt machen, berich- ten; anzeigen: tudósítás, s. die Nachricht, Bekanntmachung, An- zeige, der Bericht.

**Tudóska**, s. der Raseweise.

**Tudósotaka**, s. der Klügler, Ras- weise: adj. ein wenig gelehrt.

**Tudósság**, s. die Gelehrsamkeit.

**Tudtom**, s. ein Saß, der ohne Ver- weis wahr und einleuchtend ist, ein Axiom.

**Tudva**, adv. wissentlich, mit Wis- sen; tudvaaló dolog, es ist be- kannt, oder eine bekannte Sache; tudva nem lévő, unbekannt, was man nicht weiß oder kennt; min- den ember előtt tudva van: es ist jedermann bewußt od. bekannt.

**Tukán - Borsavó**, s. der Pfefferfraß.

**Tukma**, s. fl. alku, der Vortrag: tukmálni, megegyezni valamiben, übereinkommen, einig werden, sich vergleichen, einen Vortrag machen; valakire valamit, jem. etwas aufbringen, zur Annahme einer Sache zwingen,

**Túl**, praep. jenseits, auf der an- deren Seite; Tiszán túl, Du- nán túl, jenseits der Theiß, jen- seits der Donau; fl. oda áttal, drüen, hinüber, z. B. schicken; a' tulsó, jenseitig.

**Tulajdon**, adj. eigen, eigenthüm- lich, eigentlich; tulajdon szemeim- mel láttam, ich habe es mit mei- nen eigenen Augen gesehen; tul szó p. o. valamire, ein eigent- liches Wort; 2) s. tulajdona va- lakinek, birtok, das Eigenthum; 3) fl. különőség, die Eigenheit.

**Tulajdoni**, adj. eigenthümlich: tu- lajdoniság, s. die Eigenthümlich- keit.

**Tulajdonítani**, zuselgnen, zuschrei- ben; egyedül tulajdonítani ma- gának valamit, sich etwas allein zuschreiben, zuelgnen: tulajdoni- tás, s. die Zueignung, Zuschrei- bung.

**Tulajdonképpen**, adv. eigentlch, eigenthümlich: tulajdonképpen- való, adj. eigentlch, eigenthüm- lich; a' Magyarország az én tu- lajdonképpenvaló v. valóságos

házam, Ungarn ist mein eigent- liches Vaterland.

**Tulajdonnév**, s. der Eigennamen.

**Tulajdonos**, s. birtokos, der Ei- genthümer.

**Tulajdonság**, s. die Eigenschaft, eigenthümliche Beschaffenheit einer Sache, természeti tulajdonság, die natürliche Beschaffenheit: tu- lajdonságszó, s. mássalérthető, das Eigenschaftswort, Beywort.

**Tulajdonul**, adv. eigentlch.

**Tulipán**, s. die Tulpe.

**Tulok**, s. fiatal ökör, ein junger Ochse; fl. hizómarha, das Mast- vich, Hornvich, tulkok, mehres- re Stücke des Mastviehes.

**Tulsó**, adj. der, die, das jenseit- ige, túl lévő, jenseitig; a' tulsó part, das jenseitige Ufer; a' tül- só, jener auf der andern Seite, u. s. w.

**Tunya**, adj. 1) trág, faul, lang- sam, phlegmatisch; 2) tunya (meg- avult szó fl. könnyű, leicht, z. B. tunya dolog, eine leichte Sache.

**Tunyázkodni**, elrestálni, matt wer- den, trág seyn: tunyázkodó, adj. trág, faul, müßig.

**Tunyán**, adv. trág, faul.

**Tunyaság**, s. die Faulheit, Träg- heit.

**Tunyául**, adv. faul, träge.

**Tunyálni**, trág od. faul werden.

**Túr**, s. a' lóháton, der Sattelbrud.

**Turba**, s. das Felleisen, der Man- telfaß, Wanderbeutel, die Kelt- tasche.

**Turbolya**, turbulya, s. das Kör- bekraut.

**Turbékolás**, s. das Gurren: turbé- kolni, gurren, rote Tauben.

**Turha**, s. der Schleim, die zähe Feuchtigkeit im Körper.

**Turkálni**, a' di:sznóról, wühlen, herumwühlen, nämlich mit dem Rüssel, wie Schweine.

**Túrni**, wühlen, mit dem Rüssel aufwerfen, aufgrübeln.

**Túró**, s. der frische oder junge Käse, Toppfen: tehéntúró, der Kuhkäse; juh túró, der Schafkä- se, der Brinsenkäs, die Brinse:

túrós, adj. käsig; mit Käse an- gemacht, z. B. túrós béles, Top- pfenfedern, Käsefuchen; túrós étek, Käseuppe; túrós galuska, Toppfenuddelein; túrós gombótz,

**Zopfenndbelen;** túrósz rétes. **Zopfenstrubel;** túrózás, s. das Gerinnen der Milch; megtúrózott a' tej, die Milch ist geronnen, zusammengeronnen.

**Tusakodás,** s. das Ringen, Streiten, der Kampf: tusakodni, ringen, kämpfen, streiten; tusakodni ellene, sich jem. widersetzen, ihm die Stirne bieten: tusakodó, s. der Kämpfer; adj. einer der da ringet, kämpfet: tusakodva, adv. ringend, streitend.

**Tuskó,** s. ein Schlägel, Keil; prov. nagy tuskóhoz nagy sujok kell, auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil.

**Tutaj, tutály,** s. eine Blöße, ein Klotzschiff.

**Tutor,** s. árvagyám árvagondviselője, der Vormund, Erhab; tútorság, s. die Vormundtschaft: tútorsági, adj. vormundtschaftlich: tútori, adj. gyámattyai, vormundtschaftlich, zur Vormundtschaft gehörig: túorné, s. gyámanya, die Vormünderin, die die Vormundtschaft führt: tutortárs, s. der Witvormünder.

**Tutzet,** s. tützet, das Duzend.

**Tuzok,** s. der Treppe.

**Tű,** s. tű, die Nadel; tűvel v. varrással keresni kényerét, sich mit der Nadel nähren: tű foka, s. das Nadelohr; tű gomb, subst. der Nadelknopf, Nadelkopf, tű hegy, s. die Nadelspitze: tű levelű fűk, s. das Nadelholz: tűtartó, s. die Nadelbüchse: tűtartó vánkoska, s. das Nadelkissen, Nadelpösterchen: tűs, s. tütsináló, s. der Nadelr.

**Tüdő,** s. die Lunge: tüdőfájás, s. der Lungenschmerz; die Lungen sucht; tüdője sájo, der Lungenschmerz hat.

**Tüdőfekély,** s. das Lungeneschwür oder geschwür.

**Tüdőfű,** s. das Lungenkraut, die Christwurz.

**Tüdőgyűladás,** s. die Lungenentzündung.

**Tüdője veszett,** adj. lungenfaul, lungenfüchtig.

**Tüdőkorság,** subst. die Lungen sucht.

**Tüdőmirigy,** subst. die Lungenbrüse.

**Tüdőmoh,** s. das Lungenmoos.

**Tüdőnek való,** adj. die Lunge betreffend, ihr heilsam: tüdőnemű, adj. lungenartig.

**Tüdőnyavalya,** s. die Lungenkrankheit.

**Tüdőpép, vagdalt,** s. das Lungenmuß.

**Tüdőszakadás,** subst. der Lungenbruch.

**Tüdőszárnya,** s. der Lungenflügel. **Tüdőszser v. balzsam,** s. der Lungenbalsam.

**Tüdőt illető,** adj. die Lunge betreffend.

**Tüdőtske,** s. kis tüdő, eine kleine Lunge.

**Tüdővére,** s. die Lungenpulsader.

**Tüdőveszély v. veszés,** s. die Lungen sucht; tüdőveszélyes, adj. lungenfüchtig, lungenfaul; tüdőzuzmó, s. die Lungenflechte.

**Tükör,** s. der Spiegel, megnézni magát a' tükörben, sich in dem Spiegel besehen; erköltiség tüköre, der Tugendspiegel; világos mint a' tükör, spiegelhell, öblös v. kilyölyvelt tükör, ein concaver Spiegel, Hohlspiegel: domború tükör, ein runderhabener oder concaver Spiegel: tükörablak, s. das Spiegelfenster: tükörábraka, s. die Spiegel: Fabrik; tükörkarika, s. die Spiegelscheibe; tükörkő, s. der Spiegelfein: tükörnemű, adj. spiegelartig: tükörnéma, s. der Spiegelfrahmen: tükörnémaság, subst. die Spiegelglätte; síma mint a' tükör, spiegelglatt: tükörtok, s. das Spiegel: Futteral: tükörtsináló, s. der Spiegelmacher: tükör tudomány, s. die Spiegelkunst, d. i. die Wissenschaft mit Spiegeln umzugehen und zu schleifen: tükörúveg, s. das Spiegelglas.

**Tükörös,** adj. mit Spiegeln versehen, spiegelig; z. B. tükörös almarium, ein Spiegelkasten; tükörös szoba, ein Spiegelzimmer.

**Tükörös ponty,** s. der Spiegelkarpfen.

**Tükörös rétze,** s. die Spiegelente.

**Tükörtöke,** s. ein Spiegelstein.

**Tünder,** s. die See: tünder mese, s. ein Heenmärchen.



**Tündökleni**, glänzen, schimmern: tündöklés, s. das Glänzen, Schimmern, der Glanz: tündöklő, adj. glänzend: tündöklően, adv. glänzend.

**Tünemény**, s. die Erscheinung, das Phänomen, der Schein; tsuda tünemény, eine wunderbare Erscheinung.

**Tünés**, tünet, s. die Erscheinung. **Tünni**, scheinen, vorkommen; szembe tünni, in die Augen fallen; eltünni, verschwinden; szemem elött eltünt, er (es) ist mir vor meinen Augen verschwunden; tündő, adj. szembetündő, augenscheinlich, auffallend.

**Tünődés**, s. die Bekümmernung; tünődni, sich bekümmern.

**Tünölődés**, s. ein großes Kummerniß: tünölődni, sich mit Kummer und Sorgen quälen.

**Türedelem**, s. die Duldung, das Dulden.

**Türedelmes**, adj. duldsam, geduldig, geneigt z. B. Meinungen; Irrthümer mit Rücksicht zu ertragen: türedelmesség, s. die Duldsamkeit.

**Türhetelen**, adj. unerträglich, unleidlich, was nicht zu leiden, zu ertragen ist.

**Türhető**, türhetőképpen, adj. duldbar erträglich, erleidlich, p. o. állapot, eine erträgliche Lage; st. meglehető, mittelmäßig, leichtlich, z. B. türhető veszteség, ein erträglicher Verlust: türhetőleg, adv. erträglich.

**Türni**, 1) elszenvetni, dulden, erdulden, leiden, ertragen, erleiden; prov. a' ki nem tud türni, nem tud uralkodni, wer nicht leiden kann, kann auch nicht herrschen. Ehe man zu Ehren kommt muß man zuvor leiden; 2) st. feltürni, aufschürzen, aufstreifen.

**Tűrő**, adj. duldben, duldsam, geduldig; s. der Dulder, die Dulderinn.

**Tűrőzni**, sich aufschürzen.

**Tűs**, s. tűsináló, der Nadler, Nadelmacher.

**Tűske**, tövis, der Dorn, Stachel.

**Tűskés**, adj. dornig, dornenvoll, stachelig; tűskésállat, subst. das Stachelthier: tűskésborz, s. süldiszó, tövisesdisznó, der Igel,

das Stachelschwein: tűskésféreg s. tengerisül, der Seeigel; tengeri tűskésféreg, der See Fisch: tűskés ösvény, s. die Dornenbahn, der Dornenpfad, Dornenweg: tűskés rájahal, s. die Stachelroche: tűskés tsiga, s. die Stachelschnecke.

**Tűstént**, adv. sogleich, flugs, stehenden Fußes, auf der Stelle; tűstént azután, unmittelbar darauf.

**Tűsző**, s. ein Beimgürtel, Beutel, Geldbeutel, Geldsäckchen.

**Tűszszenteni**, prüszszenteni, niesfen.

**Tűz**, s. 1) das Feuer; tűzet rakni, gerjeszteni, Feuer machen, erwecken; selfüni a' tűzet, das Feuer aufblasen, kiütöni, ausschlagen, kaparnialá, zuschüren; sz. Antal tűze, das Antonius Feuer, der Rothlauf; olthatatlan tűz, mely a' víz közt is ég, ein Feuer, das auch im Wasser brennt, welches die Griechen erfunden haben, das griechische Feuer; 2) st. hevesség, Hitze, Heftigkeit der Leidenschaft, z. B. a' szerelem tűze, das Feuer der Liebe, a' szerelem tűzétől emésződni, vom Feuer der Liebe verzehrt werden; a' lázadás tűzét eleszteni, das Feuer des Aufstands anfachen; tűzbe jünni, fellobbanni p. o. haragra, in Feuer und Flamme gerathen; tűzbe hozni, ins Feuer bringen; az ifjúi tűz, das Feuer der Jugend; tűzet adni, löni, Feuer geben, schießen, (von Soldaten).

**Tűzből jövendőlés**, s. Weissagung, aus dem Feuer.

**Tűzeles**, s. 1) das Feuern, z. B. aus Kanonen, Flinten, ic. löjtással való tűzeles, blindes Feuern, oder Feuern: golyóossal való tűzeles, scharfes Feuer oder feuern; 2) die Feuerung, das Brennen.

**Tűzelesztő**, s. der Feuerfächer.

**Tűzolni**, a) tűzet adni, p. o. puszkából, ágyúból, feuern, löbbrennen, abfeuern, z. B. Flinten, Kanonen; erösen tűzolni, stark feuern, starkes Feuer machen, (im Kriege); b) a' tűzelest folytatni, feuern, Feuer unterhalten; c) st.

- szikrázni, Feuer oder Funken von sich geben.
- Tüzelő, adj. Feuer von sich gebend, flammend, zur Feuerung geeignet; z. B. tüzelő fa, ein Brennholz; tüzelő hely, ein Feuerherd; eine Feuerstelle; tüzelő foggyver, ein Feuergewehr, Feuerrohr.
- Tüzes, adj. p. o. vas, glühendes Eisen; golyóbis, eine glühende Kugel; fa, brennendes Holz, 2) az emberről, feurig, hitlig, z. B. tüzes ember, ein feuriger, hitziger Mann; tüzes szemek, feurige Augen; 3) igen eleven, sehr lebhaft, heftig; tüzes beszéd, eine feurige, heftige Rede; tüzes szeretet, feurige, heftige Liebe; 4) trop. tüzes (erős) bor, ein starker, (Feuer habender) Wein; tüzesen, adv., feurig, hitlig, mit Feuer z. B. sprechen.
- Tüzes áldozat, s. das Brandopfer; tüzes lakadék, s. die Hitblatter; tüzes golyóbis, s. die Feuerkugel, der Feuerballen; tüzes lábú, adj. feurige Hüfte habend, feurigfüßig; tüzes lilium, s. szin lilium, die Feuer-Lilie; tüzes szinü, tüzes szörű, adj. feurige Haare habend; tüzes üszök v. kanóiz, s. der Feuerbrand.
- Tüzesedni, glühend werden, feurig oder zu Feuer werden; fellobbanni, heftig werden, entbrennen, in Feuer kommen, z. B. aus Leidenschaft; tüzesíteni, glühend machen.
- Tüzeség, s. die Heftigkeit, z. B. der Leidenschaft; p. o. a tagokban, die Entzündung.
- Tüzet adni, t. i. puskából, Feuer geben, feuern, losbrennen; szikrázni, Feuer oder Funken von sich geben; tüzet kiálló, adject. feuerfest, feuerbeständig.
- Tüzetke, s. ein Feuerchen, ein kleines Feuer; adj. etwas feurig, hitlig, heftig.
- Tüzfal, die Feuermauer; tüzfogó, s. die Feuerzange; tüzgerjesztő, s. kiütőszerszám, das Feuerzeug; tüzgyék, s. szalamáandra, der Molch, Salamander; tüzhely, s. der Feuerherd, Herd, die Feuerstelle Feueresse, Brandstätte; 2)

- tűzhely, p. o. gyújtóúveg sugáregyesítő pont a, der Brennpunct.
- Tűzifa, s. das Brennholz; tűzinség, s. die Feuersnoth; tűzijáték, subst. das Feuerwerk; tűzijáték, ein Wasserfeuerwerk; tűzijáték mestersége, s. die Feuerwerkerkunst; tűzi játékos, s. der Feuerwerker, nämlich zum Vergnügen; tűzi láрма, s. der Feuerlärm, das Feuergeschrey; tűzi proba, s. die Feuerprobe; tűzi veszedelem, s. die Feuergefahr; Tűzimádó, s. der Feueranbeter.
- Tűzkő, s. kova, der Feuerstein.
- Tűzlábú, adj. feuerfüßig; tűzláng, s. die Feuerflamme.
- Tűzni, tövel, steppen; st. szúrni, stehen.
- Tűzokádó, adj. feuerpehend z. B. Berg; p. o. nyílás, der Feuerchlund.
- Tűzoltó, s. der Feuerlöcher; adj. was zum Feuerlöchen dienlich ist, z. B. tűzoltó eszközök, Löschergeräte; tűzoltó hordó, das Löscherfaß; tűzoltó horog, der Löscher — oder Feuerhaken; tűzoltó készülétek, Feueranstalten; tűzoltó latorja, eine Feuerleiter; tűzoltó rendtartás, die Feuerordnung; tűzoltó tsákja, ein Feuerhaken; tűzoltó veder, ein Löscher — oder Feuerreimer; tűzoltó vízipuska, eine Feuerpritze.
- Tűzön uralkodó, s. der Feuerherrscher, Vulcan; tűzór, s. der Feuerwächter; tűzór:zet, s. die Feuerwache; tűzórzó, s. die Brandwache.
- Tűzpatak, s. der Feuerstrom.
- Tűzszikra, s. der Feuerfunke.
- Tűzszín, adj. feuerfarbig, glühend, hell glänzend.
- Tűztámadás, s. die Feuerbrunst, der Brand; tűz támad, es bricht Feuer aus, es brennt; tűztámasztó, adj. Feuer erregend.
- Tűztől iszonyodó, adj. feuerscheu.
- Tűzütő atél, s. der Feuerstahl; tűzütő szerszám, s. das Feuerzeug.
- Tűzvédőfal, s. die Feuermauer.
- Tűzvirág, s. die Ringelblume.
- Tűzrel parantsoló, p. o. isten, mächtig durchs Feuer, Befehlshaber der Feuers, des Vulcan.

Tyúk, s. die Henne, das Huhn: prov. tsirke tanitja a' tyúkot kó-dátsolni, daß Eywill flüger seyn, als die Henne; tyúkokat tartani, Hühner halten.

Tyúkász, s. tikász, der Hühner — oder Händelträger, Händelwärter.

Tyúkbél, s. der Hühnerdarm, das Gedärme der Hühner: tyúkhúr, subst. tikhúr, der Hühnerdarm, (Pflanze); tyúkhús, s. das Hühnerfleisch: tyukmony, s. tikmony, das Hühnerey, E; prov. a' melly tyúkmony egyszer megtörik, nints olly jó kováts, a' ki öszve tudja forrasztani, die verlorne Jungferschaft findet man nicht wieder: tyúkól v. rekesz, subst. der Hühnerstall: tyukszem, s. das Hühnerauge; daß Sauchheil, (Pflanze): tyuktojás, subst. das Hühnerey, E; tyúktoll, subst. die Hühnerfeder: tyúkáló, s. die Hühnersteige.

Tzaf, s. hajtsaf, der Haarzopf.

Tzáfólas, s. die Widerlegung, tzáfolni, valakit, jem. widerlegen: tzáfólo, s. der Widerleger.

Tzafrang, s. die Franse, Franze: tzafrangos, adj. franßig, mit Franzen besetzt.

Tzammogoi, sich schleppen, einen langsamen Gang haben.

Tzap, s. ketskebak, der Seißbock.

Tzapahal, s. der Hoy, Hanßisch.

Tzébra, subst. tsíkosló, das Zebra-pferd.

Tzédrusfa, s. der Cederraum, die Cedar; daß Cedarholz.

Tzédula, s. der Zettel: tzédulátka, s. das Zettelchen: tzédulázní valakivel, mit jem. Zettel wechseln.

Tzégér, s. der Zeiger: prov. a' jó bornak nem kell tzégér, ein guter Wein braucht keinen Zeiger, oder gute Waare lobt sich selbst: tzégéres, adj. gezeichnet: tzégéres bün, eine Sünde.

Tzéh, s. a' mesteremberek tzéhe, die Zeche, die Zunft, der Handwerker; a' tzéh szabásaival meg-egyező, der Zunft gemäß, zunftmäßig; a' tzéhez illendűen, adv. zunftmäßig: tzéhenbeli társ, subst. der Zunftgenosß: tzéhenként, adj. zunftweise: tzéhláda, subst. die

Zunftlade: tzéhmester, s. der Zunftmeister.

Tzészkház, s. ein Zeughaus, eine Kustkammer.

Tzékla, s. die Rothe Rübe, der Bickel, Zwiddel.

Tzél, s. 1) daß Ziel, d. i. wornach man zielt, a' tzélt érne, daß Ziel treffen, elhibázni, verfehlen; 2) szándék, vég, die Absicht, der Zweck, daß Vorhaben, oder daß, was man zu erlangen sucht; tzéljät elérni, sein Ziel erreichen; tzéljához jutni, véget érni valamiben, zum Ziele oder Zwecke kommen; tzéljät elhibázni, seinen Zweck verfehlen; trop. tzél nélkül lövöldözni, ohne Absicht hanteln.

Tzélátlan, adj. minden tzél nélkül való, zwecklos: tzélátlanság, die Zwecklosigkeit.

Tzélbalörés, s. tzéllörés, daß Scheißen schießen.

Tzélérányos, adject. zweckmäßig; tzélérányosan, adv. zweckmäßig: tzélérányosság, s. die Zweckmäßigkeit.

Tzélkarika, s. die Scheibe, Schießscheibe; tzélkarikába löni, nach der Scheibe schießen.

Tzélnélkül való, adv. haszontalan, zwecklos.

Tzélozás, s. daß Zielen; tzélozni, zielen: tzélozó, tzélzó, subst. der Zieler.

Tzélzó, s. ein Wiser, an Schießgewehren.

Tzella, s. die Zelle, z. B. im Kloster; 2) léplyuk, selyt, die Zelle der Bienen.

Tzeller, s. der Zeller.

Tzenk, s. 1) kis kutya, ein kleiner Hund, Hündchen; 2) hamis tzenk v. gyermek, ein schlimmer Raube; 3) új katona, ein Rekrut.

Tzeremónia, s. die Ceremonie: tzeremóniázní Ceremonien machen.

Tzérna, s. der Zwirn; egy szál tzérna, ein Faden Zwirn: tzérnát húzni, a' töbe, einfädeln; tzérnát sodorni, zwirnen, Zwirn spinnen; adj. tzérna, tzérnából készült, zwirnen, auß Zwirngemacht: tzérnaáros, s. der Zwirnhändler; tzérnával kereskedés, der Zwirnhandel: tzérnahaarisuya,

s. der Zwirnstrumpf: *tzérnasodró kerék*, s. das Zwirnrad: *tzérnaszál*, s. der Zwirnsfaden: *tzérnaviszáló*, s. das Zwirnrad.

**Tzethal**, s. *tzethal Baléna*, der gemeine Wallfisch: *tzethalfogás*, s. der Wallfischfang: *tzethalfogó*, s. der Wallfischfänger: *tzetveló*, s. das Wallrath.

**Tzevere**, s. *leánka*, ein kleines Mädchen.

**Tzibálás**, s. das Raufen: *tzibálni*, tépni, raufen, reißen.

**Tzibere**, s. (*leves neme*) eine Art saure Suppe, die Piper.

**Tzibétmatska**, s. die *Bibethlase*.

**Tzifra**, s. die *Biffer*, *Kulle*; *adject.* geziert, geschmückt: *tzifraság*, s. die *Bierath*: *tzifrázás*, *subst.* die Verzierung, das Ausschmüßen: *tzifrázni*, *zieren*, *auszieren*, *verzieren*, *schmücken*: *tzifrázó*, s. (*tsizmadia szerszám*) der *Bierer*.

**Tzigány**, *subst.* der *Zigeuner*: *ziganaszszony*, s. die *Zigeunerinn*: *ziganányelv*, s. die *Zigeunersprache*: *ziganáság*, s. die *Zigeunerey*; *trop.* der *Betrug*, *daher*: *ziganýkodni*; *betrügen*, *stehlen*.

**Tzikkely**, s. der *Paragraph*, *Artikel*, ein *Glied*, *Theil*, *Stück* eines *Satzes*: *tzikkelyenként*, *adj.* *artikelweise*, *gliedweise*, *theilweise*.

**Tzikória**, s. die *Zichorie*, der *Bergwert*, *Sonnenwedel*.

**Tzikornyás**, s. p. o. *ének*, *gesungenstelt*, ein wenig *zierlich*: *tzikornyázni* az *éneket*, den *Gesang* *verlünsteln*, z. B. durch *übertriebene Schmelzelepen*.

**Tzim**, s. der *Titel*, a) die *Benennung*, nach *Rang* und *Würde*: b) *Ausschrift*, *Uberschrift* z. B. eines *Buches*, *Briefes*: *tzimelni*, *rangján* *nevezni* *valakit*, *jem.* *etw.* *den Titel* *geben*, *tituliren*, *betiteln*: *tzimes*, *adj.* *tzimjét* *viseelő*, *titular*, z. B. *tzimes tanácsos*, ein *Titular* *Rath*: *tzimezet*, s. die *Titulatur*: *tzimezetek* *lajstroma*, s. das *Titulatur* *Buch*, *tzimkép*, *tzimkép*, s. die *Vignette* (*olv.* *vinyette*): *tzimlap*, s. *levél*, s. das *Titelblatt*: *tzimrevágás*, s. die *Titelkucht*; *tzimrevágó*, *adj.* *titelkuchtig*.

**Tzima**, s. *gyenge*, *sarjadzás*, *tzira*, ein *junger zarter Sprosse*, *Keim*.

**Tzimbalom**, s. die *Cymbel*; *tzimbalmot* *verni*, *tzimbalmozni*; die *Cymbel schlagen*: *tzimbalmomi*, *adj.* *zur Cymbel gehörig*, der *Cymbel eigen*, z. B. *tzimbalom hang*, der *Cymbelklang*: *tzimbalmos*, s. der *Cymbelschläger*, *Cymbelist*; *tzimbalom aszszony* v. *leány*, eine *Cymbelschlägerinn*.

**Tzimbora**, s. *tzimborás* v. *gonosz-tévé* *tára*, der *Spießgefell*, *Mitgefell*, ein *Camerad* (*im bösen Sinne*): *tzimboraság*, s. *tzimborás társaság*, die *Spießgesellschaft*: *tzimborázni*, *társalkodni*, *umgehen*, *Umgang haben*, (*im verächtlichen Sinne*).

**Tzimer**, s. 1) *bélyeg*, *jegy*, *esmer-tető jegy*, das *Kennzeichen*, *Werkmal*; 2) a *szarvas szarva* *tzimere*, das *Geweih*, *Hirschgeweih*; 3) *egy tzimer bárány*, ein *Lammviertel*; 4) a' *marhának* *az első tsipeje*, *az első tzimere*, die *Schulter* *am Viehe*, der *Vordersbug*; 5) *familia* *tzimer*, das *Wappen* *einer Familie*, u. s. w. *tzimerhordó*, s. der *Wappen* = *Herold*, *Wappen* = *König*: *tzimerjussos*, *adj.* *wappenfähig*: *tzimerkészítés mestersege*, s. die *Wappenkunst*: *tzimerpaizs*, s. der *Shield*, *in der Wappenkunst*: *tzimertartó*, *tzimertalp*, s. der *Shieldhalter* *in der Wappenkunst*: *tzimertudomány*, s. die *Wappenkunde*.

**Tzimeres**, *adj.* *jegyese*, *bélyeges*, *gezeichnet*; *tzimeres ház*, ein *zierliches Haus*; *tzimeres ökör*, *az az*, *nagy szarvú ökör*, ein *Loth* *mit schönen Hörnern*; *tzimeres hazugság*, eine *vortreffliche* (*berbe*) *Lüge*.

**Tzin**, s. *fejérón*, das *Zinn*; *adj.* *tzinből való*, *zinneru*, *zinnen*, *von Zinn*: *tzinbánya*, s. das *Zinnbergwerk*, die *Zinngrube*: *tzinadény*, s. das *Zinngeschirr*: *tzines* s. der *Zinngießer*: *tzinmosófi*, s. *zsurlófi*, das *Zinnkraut*, *Kannenkraut*: *tzinöntó*, s. der *Zinngießer*: *tzinpróba*, *subst.* die *Zinnprobe*.

**Tzinadonia**, s. *setake*, die *Gold-*

- wurz, Schwalbenkraut, Schellkraut.
- Tzinego**, s. tzinke, die Melise.
- Tzinke**, s. die Melise: szén tzinke, die große Kohlmelise; erdei széntzinke, die kleine Kohlmelise; kék tzinke, Blaumelise.
- Tzinóbriom**, s. der Zinnober; tzinóbriommal festeni, mit Zinnober färben: tzinóbriompiros, adj. zinnoberroth: tzinóbriomszín, s. die Zinnoberfarbe.
- Tzinterem**, s. der Kirchhof, Freyhof, Gottesacker.
- Tzintzinogár**, s. der Holzbock, Holzläufer.
- Tzintzogni**, t. i. a' hegedűn, rosszszúl hegedűlni, febeln, elend die Violin spielen; zwtzfchern.
- Tzintzogtatás**, t. i. a' hegedűn, s. das Geffedel: tzintzogtatni, p. o. a' hegedűt, stümpern, z. B. auf der Violin, u. d. gl.
- Tzipelló**, s. der Schuh, Frauenschuh, Pantoffel.
- Tzipó**, s. ein kleines Brod.
- Tzipó**, s. der Schuh, Mannschuh: tzipókötő, s. das Schuhband: tzipószeg, s. der Schuhnagel; tzipótalp, s. die Schuhsohle: tzipótsat, die Schuhspinnale: tzipótáke, s. fejjérszemély tzipó, ein kleiner Schuh, Frauenzimmerschuh: tzipóvarga, s. der Frauenschuhmacher, Frauenschuster.
- Tziprus**, s. die Cypresse: tzipruserdő, s. der Cypressenwald: tziprusfa, s. der Cypressenbaum: adj. tziprusfából való, Cypressen, aus oder von Cypressen: tziprusfaerdő v. kert, s. ein Cypressenwald oder Garten: tziprusfa olaj, s. das Cypressenöl: tziprusfás hely, s. ein mit Cypressen besetzter Ort: tziprusfát termő, adj. Cypressen tragend.
- Tzibolya fenyő**, s. der Birbelbaum: tzibolya mag, s. die Birbelnuß.
- Tzirkálás**, s. das Zirkeln: tzirkálni, zirkeln, einen runden Kreis machen: tzirkalmozni, mit dem Zirkel ausmessen und bezeichnen, umzirkeln.
- Tzirkalom**, s. der Zirkel, das Zirkel: Instrument, das Werkzeug, eine Zirkellinie zu beschreiben; tzirkalommal megmérni, mit dem Zirkel abmessen.
- Tzirköles**, s. die Rohrhirse.
- Tzirmolni**, beschmutzen, besudeln: tzirmos, adj. beschmutzt, besudelt.
- Tzirógatás**, s. das Streichen, die Streichung: tzirógatni, streichen, z. B. das Gesicht.
- Tzirok**, s. die Rohrhirse.
- Tzirkálás**, s. das Streicheln: tzirokálni, streicheln.
- Tzirólgatás**, subst. das Streicheln, Schmeicheln: tzirólgatni, streicheln, schmeicheln, lieblosen: tzirolgató, s. hízkelkedő ein Streichler, Schmeichler: aszszony vagy leány, eine Schmeichlerin.
- Tzitálás**, s. das Fordern vor's Gericht, die Vorladung Vorforderung: tzitálni, idézni, vorladen, vorfordern, vor's Gericht fordern.
- Tzitera**, s. Cither, Zither: tziterás, s. der Zitherspieler; aszszony v. leány, eine Zitherspielerinn: tziterázni, auf der Zither spielen.
- Tzitrom**, s. die Citrone, Lemonte, (olv. lemóni); tztromfa, s. der Citronenbaum: tztromfű, s. méhfű, die gemeine Melisse: tztromhéj, s. die Citronenschale: tztromlaj, s. das Citronenöl: tztromsavany, s. die Citronensäure: tztromszagú melissza, s. mézelke, die Melisse: tztromszín, s. die Citronenfarbe: tztromszíni, adj. citronenfarben, citronengelb.
- Tzitrom - Sármany**, s. Goldhammer, Emmerling.
- Tzitzfarkkóro**, s. egerfarkkóro, die Schafgarbe.
- Tzitzkány**, s. die Epigmauß.
- Tzitzoma**, s. tzizraság, die Ziertheil, der Schmuck, die Schmückung.
- Tzitvor**, s. tzitvar, der Bittwer: tzitvorgyökér, s. die Bittwerwurzel: tzitvormag, s. der Bittwerstame.
- Tzitz**, s. tztitzkarton, der Zitz, feiner bunter Karton: tztitzkartonfabrika, s. die Zitzfabrik.
- Tzitzerdoró**, s. die Ziesererhse.
- Tzitzomapéns**, s. das Nadelgeld.
- Tzivakodás**, s. das Zanken, die Zankferey: tzivakodni, zanken: tzivakodó, s. der Zanker, Zankgeist adj. zänkisch.
- Tzivódás**, s. der Zank, die Zankferey: tzivódni, zanken, streiten:

- tzivódó, s. der Zänker, Pantgeist, Streiter; adj. zänfisch.
- Tzobák, s. die Keule, der Schensel. l. tzomb.
- Tzoboly, s. tzobojmenyét, der Zobel: tzobolybór, s. das Zobelfell: tzobolyfogás, s. der Zobel Fang: tzobolyküntös, s. der Zobel pelz.
- Tzomb, s. der Schensel, das Diebein, die Keule: óztzomb, eine Reiskeule, ein Rehschlägel: lúd-tzomb, eine Keule von einer Gans; borjützomb, eine Kälberkeule.
- Tzompó, s. tzigányhal, die Schleiche.
- Tzókkelautó, s. der gesäuerte Kuchen bäckt.
- Tzókos kenyér v. tzipó, s. gesäuertes Brod, eine Art Kuchen.
- Tzóvek, s. der Pfahl, die Stange, im Stalle, daran man Pferde oder Ochsen bindet: tzövekszer, s. die Schusterzwecke: tzövekerő kos, s. der Rammel, Schlägel, womit man die Pfähle in die Erde schlägt: tzövekszeg, s. die Zwecke.
- Tzudar, adj. elend, verächtlich; s. ein elender Mensch.
- Tzukmis, s. das Zugemüse.
- Tzúkor, s. nádméz, der Zucker;

fejér tzúkor, weiße Zucker, sárga tzúkor, der gelbe Zucker, der Zuckercandis Zuckerkandel: egy süveg tzúkor, ein Zuckerrhut: megtzükrozni, zuckern, mit Zucker bestreuen: tzúkorhórsó, s. die Zuckererbse; tzúkorhórv, s. das Zuckerwerk: tzúkor nád, s. das Zuckerrohr: tzúkorozatlan, adj. ungezuckert: tzúkor sütemény, subst. das Zuckerbadene, Zuckerbadwerk: tzúkor sütemény, subst. der Zuckerbäcker: tzúkor süteményes műhely, s. die Werkstatt des Zuckerbäckers, Zuckerbäckeren: tzúkor süteményesség, s. die Zuckerbäckerkunst, Zuckerbäckeren: tzúkor tartó, s. die Zuckerschachtel, Zuckerbüchse.

Tzükros, adj. gezuckert, mit Zucker bestreut: tzükros peretz, s. die Zuckerbrözel: tzükros tzipó, s. das Zuckerbrod.

Tzula, s. ringy rongy ember, der Lump, Lumpentier: st. bútyor, podgyász, eine Bürde, ein Bündel, Pack: tzuladár, s. bútyor hordozó, ein Bündelträger.

Tzivibak, s. der Zwieback.

## U.

- Uborka, s. l. ugorka, die Gurke, Umurke, Umorke: uborkás, adj. von Gurken: uborkáskert, s. ein Gurkengarten.
- Udú, s. l. odú, die Höhle, z. B. in Bäumen; udúja a' fognak, eine Zahnhöhle, nämlich in einem schadhafte Zahn; daher: udvas fogak, hohle, faule oder angefressene und schadhafte Zähne.
- Udvar, s. 1) a' ház udvara, der Hof, am Hause; 2) trop. a' hold udvara, der Hof um den Mond; 3) a' földes uraság udvara, der Sitz des Grundherrn, der Hof; 4) fejedelmi, tszásári, királyi udvar, der fürstliche, königliche, kaiserliche Hof; 5) királyi familia, v. udvar, die ganze fürstliche oder königliche Familie, der Hof: udvarbíró, s. der Haushofmeister, Hofmeister: udvarház, s. der Edelhof.
- Udvári, adj. zum Hofe gehörig, den Hof eines Fürsten u. d. betref-

send; st. nyájas, maneros, höflich; udvari módon, adv. höfisch, in Hofmanier, höfmäßig; más szók előtt, Hof - p. o. udvari Agens, s. der Hof: Agent: udvari bolond, s. der Hofnarr: udvari borbély, s. der Hofbartier: udvari dáma, s. die Hofdame: udvari élet, s. das Hofleben.

Udvári ember, s. der Hofmann, ein feiner, gewandter Mann: nyájas udvari ember, ein gefälliger, artiger, höflicher Mann: udvari emberek, pl. udvariak, die Hofleute: udvari emberhez illő, adj. Hofmännisch: udvari sóinas, s. der Hofladen.

Udvári lötsiztartó, s. der Hofmarschall: udvari gavalér, s. der Hof: Cavalier: udvari gyász, s. die Hoftrauer.

Udvári haditanáts, s. das Hofkriegsrath's: Collegium: udvari haditanátsos, s. der Hofkriegsrath, in Person: udvari hintó, s. der

**Hofwagen**: udvari hivatal, s. das Hofamt; udvari inasültőzet, s. die Hof-Livree; udvari itélő szék; s. das Hofgericht.

**Udvári kamara**, s. die Hofkammer: udvari kantzellár, s. der Hofkantzler; udvari kantzellária, s. die Hofkanzlei; udvari kápolna, s. die Hof-Capelle, Hofkirche; udvari kegyelem v. pártfogás, s. die Hofgunst; udvari kenyér v. zsemlyesütő, s. der Hofbäcker; udvari kert, s. der Hofgarten; udvari lintstartó, s. der Hofschammeister.

**Udvári lakhely**, s. das Hoflager: udvari leányasszony, s. die Hofkammerjungfer, Zofe, das Kammerfädchen; udvari módosság, s. udvari manér, die Hofmanier; udvari mester, s. der Hofmeister; udvari munka, s. die Hofarbeit; udvari muzsikakar v. muzsikálók, s. die Hof-Capelle, Hofmusik.

**Udvári nevelő**, s. der Hoferzieher: udvari nyelvi, s. die Hofsprache; trop. schmeichelhafte Sprache; udvari orvos, s. der Hofarzt, Hof-Medicus; udvari poeta v. versköltő, s. der Hof-Poet, udvari pompa, s. der Hofstaat, d. i. die Pracht eines fürstlichen Hofes; udvari postahivatal, s. das Hof-Postamt; udvari predikátor, s. der Hofprediger.

**Udvariság**, s. st. nyájasság, die Höflichkeit, höfliche Benehmen; udvarisághól, auß Höflichkeit; st. udvari szokás, der Hofgebrauch; die Hofsttte, Etiquette (etikette); st. politika, die Politik; udvarisághól való látogatás, s. ein Höflichkeitsbesuch; udvariságtalan, adj. embertölen, unhöflich; udvariságtalanság, s. embertölen-ség, die Unhöflichkeit.

**Udvári seborvos**, s. der Hof-Chirurgus: udvari szakáts, s. der Hofkoch; udvari szertartás, s. das Hofceremoniell; udvari szokás, s. der Hofbrauch, die Hofsttte; udvari szolgálát, s. die Hofbedienung, der Hofdienst; udvari tanáts, s. das Hofrath's; Collegium; udvari tanáros, s. der Hofrath; udvari tanító, s. der Hofmeister, Erzieher: udvari tem-

plom, s. die Hofkirche; udvari titoknok, s. der Hof-Secretär.

**Udvaritlanság**, s. die Unhöflichkeit.

**Udvári tsapodár**, s. der Hofstranzee; udvari tiszt, s. der Hofmann, ein vornehmer Hofdiener; udvari tiszt-ség, s. das Hofamt; udvari újság, s. die Hofzeitung; udvari urats, s. d. Höflich; udvari vadász-mester, s. der Hof-Jägermeister.

**Udvarlani**, udvarolni, aufwarten, seine Aufwartung machen; st. szolgálni valamivel, mit etwas bedienen, etwas geben, was jem. angenehm ist, z. B. udvarolhatok, valamivel? kann ich Ihnen mit etwas aufwarten? — udvarlás, s. die Aufwartung, z. B. bey einer vornehmen Person, ein Besuch; udvarlását tenni valakinek; jem. seine Aufwartung machen.

**Udvarló**, adj. aufwartend, seine Aufwartung machend; udvarló palota, s. ein Vorpaal.

**Udvaronkét**, adv. von Hof zu Hof.

**Udvaros**, s. ein Schmarotzer.

**Udvarotska**, s. ein Höfchen.

**Ugar**, s. der Brachacker, die Brache, das Brachfeld, Brachland; ugarban, adv. brach, ungepflügt, ungebaut, ruhend; ugarban hever a föld, der Acker liegt brach; ugarban hevertetés, s. die Brache; a földet ugarban hevertetni, einen Acker brach liegen lassen, d. i. ruhen lassen.

**Ugarlani**, ugarolni, brachen, d. i. einen Acker nach der gewöhnlichen Ruhe zum ersten Male pflügen; ugarlás, s. das Brachen, die Arbeit des Brachens; ugarlás, s. die Brachzeit.

**Ugaron legettetés**, s. die Brachhütung, Brachhuth, das Weiden des Viehes auf den Brachfeldern, der Brachschlag.

**Ugartörés**, s. die Brachzeit.

**Ugatas**, s. das Wellen; prov. nem hallik ebugatás menny-országban, ohne Macht ist eitel Born; ugatni, bellen, wie Hunde; ugató, s. ein Weller; adj. bellend.

**Ugordani**, l. ugrani, springen; ugordás, s. das Springen; ugordást segítő rúd, s. die Gewichtstange der Seiltänzer od. Springer.

**Ugorka**, s. die Gurke, Umorke; ugorkamag, s. der Gurkenkern;

ngorkasaláta, s. der Gurkensalat; ugorkás hely, s. ein Gurkengarten.

Ugrálás, s. das Springen, Hüpfen: ugrálni, herumspringen, herumhüpfen: ugráló, adj. hüpfend.

Ugrandozás, s. das Springen, Tanzen: ugrandozni, herumspringen, Sprünge machen: ugrandozó, s. der Springer: ugrandozva, adv. hüpfend, springend, in Sprüngen.

Ugrani, springen; ugrik, er (ste) springt: ugrány, s. der Springer, Erdbase.

Ugró, adj. springend; s. der Springer; ugrótsizt a' sakkjátékban, der Springer, d. i. ein Stein im Schachspiele: ugrós, adj. springend.

Úgy, adv. so; úgy van, so ist es; úgy e' hogy igaz? sehen Sie daß es wahr ist oder siehst du daß es wahr ist; ugyan úgy e'? So?

Ugyan, conj. 1) zwar, igaz ugyan, hogy — es ist zwar wahr, daß u. s. w. 2) denn, aber, ugyan mit lármázok, aber was lärmt ihr denn; de ugyan mit akarsz? aber was willst du denn? tsak ugyan, doch; 3) ft. bizony, gewiß; ugyan úgy é? So? 4) interj. ugyan! en, so! u. s. f.

Ugyan az, derjenige, dienente, dasjenige; der nämliche, die nämliche, daß nämliche.

Úgyannyira, conj. so sehr.

Ugyantsak, tsakugyan, doch, jedoch, aber doch, allein doch, dennoch.

Ugyanonnan, ugyan v. éppen onné, von dannen, eben daher, von eben dem Orte her.

Ugyan ott, an eben dem Orte.

Ugye? úgy é! nicht wahr? es ist nicht so?

Úgymint, nämlich, als nämlich.

Úymond, sagte er, sagte sie.

Új, adj. neu, 1) unlängst verfertigt, z. B. Kleid, Buch; újmódi visolat, eine neue Probe; 2) in Beziehung auf verschiedene Umstände, u. d. gl. z. B. új katona, ein neuer Soldat; az újabb idő, die neuere Zeit; a' legújabb levelek, die neuesten Briefe; új mesterség, eine neue Kunst; új

szók, neu oder neugebildete Wörter.

Újalkotású, adj. neugebildet.

Újanfogott katonák, neugeworbene Soldaten.

Újászületés, s. die Wiedergeburt: újászületni, neu geboren werden.

Újdonnat új, adj. trop. neugebarden, z. B. Edelmann.

Új esztendő, s. das Neujahr, az új esztendő első napja, der Neujahrstag; holdog újesztendőt valakinek kívánni, jemanden zum Neujahr gratuliren: Glück wünschen: újesztendei ajándék, s. das Neujahrsgeschenk: újesztendei kívánság, s. der Neujahrswunsch.

Új házas, s. der Neuvermählte; új házasok, die Neuvermählten.

Újhold, s. hold újulás, der Neumond.

Újtani, etwas Neues aufbringen, Neuerungen machen; erneuern: újítás, s. új dolog, 1) die Neuerung; újítások, die Neuerungen; újításokat kezdeni, Neuerungen anfangen; 2) die Erneuerung, Einführung von etwas Neuem: újításokra vágyás, s. die Neuerungssucht: újításokra vágyó, adj. neuerungssüchtig.

Újtó, s. ein Neuerer, der Neuerungen macht: újított, adj. neugebildet, neugeformt.

Újmódi, adj. p. o. ruhák, neumodische Kleider: újmódira, adv. neumodisch, z. B. sich Heiden.

Újlag, adv. újra, aufs Neue, neuerdings.

Újonnan, adv. neu, újonnan vagy most épült, neu gebaut: újonnan formált, neugeformt, neugebildet; újonnan született, neugeböhren; újonnan-születni, neugeböhren werden: újonnan szülni, wiedergebären.

Újontz, s. ein Neuling, der erst in einen neuen Stand gekommen ist.

Újra, adv. neuerdings, neu, z. B. újra tsinalni, megújítani valamit, etwas neu machen; mintha újra születtem volna, ich bin wie neu geboren.

Újság, s. 1) die Neuigkeit, etwas Neues, van valami újág? gibt es etwas Neues? az előttem újág, daß ist mir etwas Neues?



2) új volta valaminek, die Neuheit: az újsági ingerét elveszteni, den Reiz der Neuheit verlieren; újságlevél, újságok, die Zeitung, pl. die Zeitungen: tudományos újság, gelehrte Zeitung. Újságbeli hír v. tudósítás, s. die Zeitungsnachricht; újságbeli írásmód, s. der Zeitungsschrift; újságbeli czikkely, s. der Zeitungss-Artikel. Újsághordozó, s. der Zeitungsträger: újságró, s. der Zeitungsschreiber: újsági szókönyv, s. das Zeitungss-Lexicon: újságvánás, s. die Neugierde, Neugier: újságvánó, adj. neugierig: újságlevél, s. das Zeitungssblatt, die Zeitung. Újságonkapás, s. die Neugier. Neugierde: újságonkapó, adj. neugierig, nach Neugiersten haschend. Újságszállító tisztoság, s. die Zeitungss-Expedition. Újságvadászás, s. die Neugier. Neugierde. Újsátes, adj. neubacken, lágy v. puha kenyér, ein neugebackenes Brod. Újulás, s. die Erneuerung; újulni, megújulni, erneuert werden, hergestellt werden; megújul a fájdalom, der Schmerz erneuert sich. Újulás, s. újtelepedés, s. die Neuberlassung, Colonie. Ujj, s. 1) a' kezén, der Finger; hüvelykujj, der Daumenfinger oder Daumen; mutatóujj, der Zeigefinger, középujj, der Mittelfinger: nevendékujj, der Goldfinger, kisujj, der kleine Finger; a' kesztyű ujjai, die Finger an den Handschuhen; jeladás, az ujjával, ein Fingerzeig; jelenteni az ujjával, einen Fingerzeig geben: egy ujjnyi széles, vastag, v. hoszszú, Fingersbid. Fingerslang; 2) a' lábón, die Behen; 3) a' ruha ujjja, der Ärmel od. Ermel; prov. nem rázhatom ki a' köpönyegem (ruhám) ujjából, das läßt sich nicht aus dem Ärmel schütteln: ujjal mutatás, s. der Fingerzeig: ujjas kesztyű, s. der Fingerringhandschuh: ujjas lájblí, s. ein Leibell mit Ärmeln:

ujjatska, s. das Fingerchen: ujjhegy, s. die Fingerspitze. Unalmas, adj. unalmason, adv. überdrüssig, langweilig, verdrüsslich. Unalom, s. der Überdruß: az unalomig, bis zum Überdruß. Ünás, s. der Überdruß; magamogúnás, die Langweile. Unatkozás, s. megunatkozás, die Langweile: unatkozni, megunatkozni, magát megünni, Langweile haben, überdrüssig seyn od. werden, über etwas. Undok, adj. abscheulich, häßlich, gräßlich: undokitani, befudeln, verunreinigen, häßlich machen: undokság, s. die Abscheulichkeit, Häßlichkeit; der Unflath: undokságos, adj. garstig. schändlich, unflätzig. Undokúl, adv. unflätzig, garstig, häßlich, schändlich: undokúlni, beschmutzt, besetzt, unflätzig werden. Undorodás, s. der Abscheu: undorodni, utálni valamit, verabscheuen, Abscheu haben vor etwas; megundorodni valamitől, Abscheu bekommen. Ünni, megünni valamit, überdrüssig werden über etwas; megünni magát, Langweile haben; megünni életét, seines Lebens überdrüssig werden; elúntam magamat, es ist mir die Zeit zu lang; elúntad magadat, es ist dir die Zeit zu lang, u. s. w. Unoka, s. der Enkel: unokátska, s. ein Enkel, eine Enkelinn: unoka leány, eine Enkelinn. Unszolás, s. das Nöthigen, die Nöthigung: unszolni, eröletnen, kínálni eröletve, jem. nöthigen, z. B. bey Tische. Ünt, adj. verdrüsslich, voller Verdruß. Üntalan, adv. szüntelen, ohne Unterlaß; mind üntalan, immer, stets unausgeseht. Üntatás, s. das Nöthigen, ernstliche Bitten: üntatni, nöthigen anhaltend bitten, z. B. bey einem Gastmale. Üntig, adv. bis zur Genüge, bis zum Uel; üntig elég, hinlänglich, genug; phr. üntig kéri valamit, unaufhörlich fordern.

- Úr**, s. 1) der Herr, Gebiether; tselédes gazda, Hausherr, Hausvater; úri, junger Herr; 2) a' szembevaló megezállításkor, Sie, z. B. hol volt az Úr? wo waren Sie? kérem az urat, ich bitte Sie; u. s. m. uraim! meine Herren! egy betsületes úri ember, ein rechtschaffener Mann od. Mensch.
- Uradalom**, s. das Dominium, die Herrschaft.
- Uralkodás**, s. die Regierung, Herrschaft, Beherrschung, z. B. eines Landes, trop. seiner Leiden-schaften: uralkodásra vágyás, s. die Herrschsucht: uralkodásra vágyó, adj. herrschsüchtig.
- Uralkodni**, 1) herrschen, befehlen, gebiethen, als Herr im Hause; 2) als unumschränkter Fürst, regieren, herrschen, beherrschen, z. B. ein Land, Volk, 3) trop. z. B. a' lelek uralkodik a' testen, der Geist beherrscht den Körper; uralkodni magán, sich oder seine Leidenschaften beherrschen, Herr über seine Leidenschaften seyn: uralkodni vágyás, s. die Herrschsucht: uralkodni vágyó, adj. herrschsüchtig.
- Uralkodó**, adj. regierend, beherrschend, herrschend; s. der Regent, Herrscher, Beherrscher z. B. eines Landes; t. i. asszony, die Beherrscherinn, Regentinn.
- Uralni valakit**, jem. Sie nennen; jem. bitten.
- Uraság**, s. die Herrschaft, der Gebiether, die Gebietherinn; az ifjú uraság, (a' kisaszszonyok) die junge Herrschaft: süldes uraság, die Grundherrschaft; jó uraságnál szolgálni, eine gute Herrschaft haben; híven szolgálni az uraságnak, seiner Herrschaft treu dienen; uraság a' dolga, er lebt wie ein Herr; urasági, adj. süldes urasági, herrschaftlich, die Grundherrschaft betreffend: uraság lakóhelye, s. der Herrnsitz.
- Uratlan**, adj. herrenlos, z. B. Gesinde; p. o. jószág, ein Gut, das keinen Herren hat.
- Úri**, adj. 1) pompás, herrlich; 2) urasághoz tartozó, herrschaftlich, die Herrschaft ein Hause betreffend: úri hatalom, s. die herrschaftliche Gewalt: úri imádság, s. das Gebet des Herrn, das Vater Unser.
- Úr nap**, Úr napja, s. vasárnap, der Tag des Herrn, Sonntag; das Frohnleichnamtsfest.
- Úrszolgalatja**, s. der Herrendienst.
- Urbárium**, s. das Urbarium, Frohn-dienstwesen: urbáriumos, adj. dem Urbarium unterworfen.
- Úrgomba**, s. der Ritterschwamm.
- Usora**, l. uzsora.
- Úszány**, s. der Froschschild.
- Úzás**, s. das Schwimmen.
- Úszhatatlan**, adj. p. o. hely, a' hol nem lehet úszni, ein Ort, wo man nicht schwimmen kann.
- Úszható**, adj. was schwimmen kann.
- Úszítani**, p. o. a' kutyát, hegen, den Hund auf jem. hegen.
- Úszkálás**, s. das Schwimmen.
- Úszkálni**, valamin, auf etw. schwimmen: úszkáló, s. der Schwimmer.
- Úszni**, schwimmen; általúszni a' folyóvizet, über einen Fluß schwimmen; trop. véreben úszni, in seinem Blute schwimmen.
- Úszó**, adj. schwimmend, p. o. állatok, schwimmende Thiere; a' der Schwimmer; úszóally, s. úszóallya a' köntösnek, die Schleppe an einem Kleide; valaki köntösének az úszóallyát vinni, jem. die Schleppe tragen; úszóhar-tyátska, s. das Schwimmhäutschen; úszóhójjag, s. die Schwimmblase; úszóláb, s. der Schwimmfuß; úszómadár, s. der Schwimmfuß; úszómászó, s. das Amphibium, ein doppelbebiges, zu Wasser und zu Lande lebendes Thier: úszóoskola, s. die Schwimm-schule; úszószárny, s. die Flossfeder, die Flosse: úszótsiga, s. die Schwimmrinne.
- Úsztatás**, s. das Schwimmen: úsztatni, p. o. fát, schwemmen, schwimmen machen, z. B. Holz, auf einem Flusse; lovakat, Pferde schwemmen; a' juhok. t. Etsafe schwemmen; trop. úsztatni valakit, jem. öffen, am Narrenseile herumführen.
- Ut**, s. 1) der Weg, die Strafe; országút, die Landstraße; szekérút, der Fahrweg; gyalogút, der Fußsteig; járt ut, die Bahn, ein gehabter Weg; félrevaló út,

abgetragene Straße; kettelé való út, eine Wegescheibe; egyenes úton, gerades Weges; fele útján, auf halben Wege; útát törni, einen Weg bahnen; útnek indúlni, sich auf den Weg machen; nagy útát hátrahagyni, einen weiten Weg zurücklegen; az út közben, unter Weges; az útban, az úton, auf dem Wege; trop. a' virtus útja, der Weg der Tugend; a' törvény útja, der Weg des Rechtes; 2) fl. útazás, die Reise; egy útát tettem, ich habe eine Reise gemacht; úton lenni, auf Reisen seyn.

**Utálás**, s. megutálás, die Verabscheuung.

**Utálat**, s. der Abscheu: utálatos, adj. abscheulich, häßlich; utálatosan, adv. abscheulich: utálatos dolgot, s. eine abscheuliche That, schändliche That, ein Vaster: utálatosság, s. die Abscheulichkeit, der Grauel: utálni, verabscheuen; megvetni, verachten; fl. gyűlölni, hassen.

**Utálni**, valakire, p. o. bizonyoságul, sich auf jem. berufen.

**Után**, praep. nach; azután, nach dem, hernach; utánnam, utánnad, utánna, utánnunk, utánnatok, utánnok, nach mir, dir, ihm, uns, euch, ihnen; holnap után, übermorgen; delután, nach Mittag; azután későbbre, nach der Zeit, etw. später.

**Utánnazás**, s. hímezés, die Nachahmung: utánnazni, hímezni, nachahmen: utánnazó, s. der Nachahmer.

**Utánna ásní**, nachgraben.

**Utánna ballagni**, nachschlendern.

**Utánna bámúlni**, nachgaffen.

**Utánna búrni**, nachbohren. d. i. mit einem größern Bohrer.

**Utánna futni**, nachlaufen, nachfliehen.

**Utánna gázolni**, nachwaten.

**Utánna gereblyélni**, nachrechen.

**Utánna hajtani**, p. o. a' seregnék a' marhát, nachtreiben, z. B. der Armee ein Hornvieh.

**Utánna hengeregni**, nachrollen.

**Utánna hozni**, nachbringen, nachholen.

**Utánna hurtzolni**, nachschleppen.

**Utánnajárás**, s. utánnavalójárás, s. das Nachgehen, die Mühe: utánnajárni, valakinek, nachgehen, z. B. einem Mädchen; valaminek, sich Mühe-geben; z. B. um etw. zu erhalten; zu erwirken.

**Utánna kiáltani**, nachrufen.

**Utánna következés**, s. die Nachfolge; z. B. im Amte: utánna következni, nachfolgen, z. B. im Amte, Besitze: utánna következő, s. der Nachfolger, die Nachfolgerinn.

**Utánna küldeni**, nachschicken.

**Utánna lovagolni**, nachreiten.

**Utánna mormogni**, nachbrummen.

**Utánna mászni**, nachklettern, nachsteigen, nachkriechen.

**Utánna menni**, valakinek, hajón, kocsin, nachfahren jem. z. B. zu Schiffe, zu Wagen; nachgehen: utánna menő, s. der Nachfahrer.

**Utánna mesterkéltni**, nachkünsteln.

**Utánna nőni**, nachwachsen.

**Utánna nyomozni**, nachspüren.

**Utánna nyomtatás**, s. másolás, der Nachdruck: utánna nyomtatni, nachdrucken.

**Utánna nyomúlni**, sich nachdrängen.

**Utánna öntés**, s. második töltés, der Nachguß.

**Utánna pótolni**, t. i. az elmaradtat, nachliefern, nämlich des Zurückgebliebenen.

**Utánna rajzolni**, nachzeichnen.

**Utánna repkedni**, nachflattern.

**Utánna repülni**, nachfliegen.

**Utánna rohanni**, jem. nachstürzen.

**Utánna sántikálni**, nachhinken.

**Utánna sietés**, s. die Nachelle: utánna sietni, nachellen.

**Utánna szaladni**, nachrennen, nachlaufen.

**Utánna tenni**, nachsetzen, nach jem. setzen.

**Utánna ugatni**, nachbellen, hinterdrein bellen: utánna ugrani, nachspringen: utánna útzani, nachreisen: utánna úszni, nachschwimmen.

**Utánna vágatni**, nachsprengen.

**Utánna vinni**, p. o. kocsin, nachführen, z. B. zu Wagen; fl. vezetni, nachführen, nach sich führen; z. B. Kinder, Blinde.

**Utazás**, s. die Reise; hirtelen, eine schnelle Reise; tengeri, eine Reise zur See; éjtzakai, eine Reise bey Nacht; 2) das Reisen.

**Utazás leírás**, s. die Reisebeschreibung; **utazás leiró**, s. der Reisebeschreiber; **utazni**, reisen, eine Reise machen; **vizen és szárazon utazás**, zu Wasser und zu Lande reisen; idegen országokban, in fremden Ländern reisen; **költött név alatt**, incognito reisen; **utazó**, s. der Reisende oder ein Reisender, **Passagier (pászazsír)**, adj. reisend.

**Útfélen**, adv. neben dem Wege; **úton útfélen**, az az, mindennüt, überall, sogar auf oder neben dem Wege.

**Úti**, adj. was auf dem Wege zu finden ist, was zur Reise nöthig ist, dahin oder dazu gehört, u. s. f. **más szók előtt**, Reise — Wege — p. o. **úti ágy**, ein Reisebett; **úti börláda**, ein Reisekoffer; **útifa**, der Wegebreit, **Wegerich**; **útikő**, der Wegestein; **úti költéség**, das Reisegeld, die Reisekosten oder Spesen, die Wegezeherung; **úti level**, der Reisepaß; **úti patika**, die Reise-Apotheke; **úti szekér v. kotsi**, der Reisewagen; **útitára**, der Reisegefährte, **Reise-Companion**, die Reisegefährtin, der Reisegefellschafter, die Reisegefellschafterin; **úti társaság**, die Reisegefellschaft; **prov. jó úti társaság**, és **nyájas barátság**, jöhb hatlovú hintónál, ein treuer Gefährte ist schon zu Tobias Zeiten hoch gehalten worden; **úti taiga**, eine Wegeschnecke.

**Útkirakás**, s. das Straßenpflaster; **útat kirakni** t. i. **kövel**, einen Weg pflastern; **útkirakás vámja**, s. das Pflastergeld, die Pflastermanth; **útkirakó**, s. der Pflasterer.

**Útmutatás**, s. 1) das Wegweisen; 2) die Anweisung, Anleitung, z. B. zu einer Wissenschaft; **útmutató**, s. **kalauz**, der Wegweiser, die Wegweiserin; **útmutató oszlop**, der Wegweiser, d. i. eine Säule mit einer Aufschrift, die den Weg anzeigt.

**Út nélkülvaló bajos helyek**, az az járatlan sivatag helyek, unwegsame Dörter.

**Útóim**, — id, — i, meine, deine, seine Nachkommen; **útóink**, pl. unsere Nachkommen.

**Útól**, adv. (von hinten) hinten.

**Útólérni**, valakit, p. o. a' **fatában**, **frásban**, **tanulásban**, jem. einholen, erreichen, ihm nachkommen, z. B. im Laufen. **Schreiben**, Lernen; a' **hazugrágban**, jem. Lügen strafen, im Lügen ertappen.

**Útólja**, valaminek, daß Letzte von etwas, daß Ende; p. o. **asztal utólja**, **tsamege ételek**, der Nachtsisch, daß Confect; **sereg utólja**, der Nachtrab.

**Útoljára**, adv. zuletzt, lehtens, zum letzten Male, endlich.

**Útolírás**, s. die Nachschrift.

**Útolós**, adj. der, die, daß Letzte; **az utolsó idő**, die letzte Zeit; **az élet utolsó napja**, der letzte Tag des Lebens; **utolsó reménység**, die letzte Hoffnung; **utolsó próbát tenni**, noch daß Letzte thun; **utolsó fogás étel**, s. daß Nachgericht.

**Útolászor**, adv. zuletzt, lehtens, zum letzten Male.

**Útonállás**, s. **útonálló tolvajság**, **útonvaló ragadozás**, der Straßenraub, die Straßenräuberey; **útonálló tolvaj vagy zsvány**, s. der Straßenräuber.

**Útonjáró**, s. **utazó**, der Reisende, ein Reisender.

**Útra felvigyázó**, s. der Straßenaufseher.

**Útravaló**, adj. auf die Reise oder zur Reise gehörig; s. ein Reise-geld. **Reisepfennig**.

**Útról kitérni**, **eltérni**, aus dem Geleise fahren, kommen; **útról kitérés**, s. der Abweg.

**Útsó**, s. **utsú**, **otsú**, **rostaaly**, daß Ausgestehte; **utsós**, adj. ausge-steht.

**Útsza**, s. **úttza**, die Gasse; **az útszán**, auf der Gasse.

**Útszinalás**, s. der Wegebau.

**Uzsora**, s. **st. kamat**, daß Interesse, die Zinsen; 2) der Wucher, **uzsorára adni vagy venni**, auf Wucher geben oder nehmen.

**Uzsorálkodás**, s. daß Wuchern; **uzsorálkodni**, wuchern.

**Uzsorás**, s. der Wucherer; **adj. wucherhaft**; **uzsorálkodás**, s. daß Wuchern; **pénzhalászó uzsorálkodás**, ein Wuchergeiß; **uzsorálkodás ellen hozott törvény**, s. daß Wuchergesetz; **uzsorálkodni**, wuchern, **Wucher treiben**; **uzso-**

raskodó, s. der Wucherer; die Wucherin; adj. wuchernd: uzso-raskodva, adv. wuchernd.

Uzsorátaka, s. ein kleiner Wucher.  
Uzsorával, adv. mit Wucher: uzso-rával nyert pénz, s. das Wucher-geld.

Üdö, 1 idö, etc.

Üdvesség, üdvezítő, 1. idvesség, idvezítő, 's a' t.

Ügetés, s. daß Traben: ügetni, in Trapp gehen oder reiten, traben: ügetve, adv. trabend.

Ügy, s. baj, bajas dolog, die Mühe, das Geschäft; néha, die Sache; vagy ügyel bajjal, mit vieler Mühe; nints kezem ügyebe, es ist mir nicht zur Hand; fi-per, der Rechtsstreit, Proceß, eine gerichtliche Verhandlung, eine Angelegenheit, der Rechtshandel; polgári ügy, Civil: Proceß; kö-benjáró, ein peinlicher oder Crimi-nal: Proceß; valaki ügyét véd-ni, jem. Proceß vertheidigen; ügyet megnyerni, den Proceß gewinnen.

Ügyelni, valamire, etwas achten, auf etwas sehen, Acht haben.

Ügyes, E. adj. ügyesen, adv. klug, fein, geschickt: ügyesség, s. die Geschicklichkeit.

Ügyes, s. peres, der Proceßführer.

Ügyész, s. ügyfolytató, prókátor, der Advocat, Sachwalter, Anwalt, Rechtsfreund: ügyészkedni, ügyet folytatni, advociren, Sachwalter seyn, die Rechtsangelegenheiten betreiben.

Ügyetlen, E. adj. elhetetlen, ungeschickt, unbehülflich: ügyetlenség, E. s. elhetetlenség, die Ungeschicklichkeit.

Ügyvéd, ügyvédő, s. der Advocat, Sachwalter, Rechtsfreund, Anwalt: ügyvédés, s. die Proceßführung; az ügyvédés dijja, die Advocatengebühren.

Ügyvédő, s. der Advocat, Rechtsfreund: ügyvédői fogás, s. der Advocatenstiff, Advocatenstreich.

Ügyvédség, s. die Advocatur, Anwaltshaft.

Ügynek folytatása, s. die Betreibung, der Rechtsangelegenheiten.

Ük, s. der Ur: Großvater, die Ur: Großmutter, die Großältern; ük-anya, die Ur: Großmutter; ük-

atya, Groß, der Ur: Großvater: ükököm nagy anyja, ötödik nagy-anya, die Urältermutter, d. i. Mutter des Urgroßvaters oder der Urgroßmutter: ükököm nagyatyja, ötödik nagy atyja, der Ur-ältervater, d. i. Vater des Ur-großvaters od. der Urgroßmutter.

Ükeres terezsznye, s. veres ükör-ke, die Hundskirsche.

Üldögelés, s. daß immerwährende Sitzen: üldögelni, immerwährend sitzen.

Üldözés, s. die Verfolgung: üldöz-ni, verfolgen: üldöző, s. der Verfolger.

Ülés, s. das Sitzen, der Sitz; die Session, das Gerichtshalten.

Üllepedtség, s. ülledek, der Niederschlag, in der Chemie; leül-lepíteni, a' lenékre szállítani, niederschlagen; (Chem.) machen, daß sich etwas auf den Boden setze: üllőfüllő, adj. herumschweifend; s. ein Landstreicher.

Ülni, sitzen, z. B. zu Pferde, auf einem Stuhle u. dgl. a' tanács-ban ülni, im Rathe oder Gerichte sitzen; mindég otthon lenni v. ülni, immer zu Hause sitzen oder sich befinden; mindég a' könyvek mellett ülni, immer über den Büchern sitzen.

Ülő, s. a' kovátsoknál, 's a' t. der Amboss.

Ülő, adj. sitzend; p. o. élet, eine sitzende Lebensart; s. der Sitz: ülő hely, s. der Sitz: ülő mives, s. ein Arbeiter, der sitzend arbeitet: ülő tik v. tyúk, s. eine Sitz- oder Bruthenne: ülő vas, s. der Amboss: ülővas tőkéje, s. der Schmiedestock, darauf der Amboss steht.

Ülve, adv. sitzend, p. o. dolgozó, im Sitzen arbeitend.

Ültetés, s. daß Pflanzen, die Ver-sezung der Pflanzen, die Pflanzung: ültetetlen, adj. ungepflanzt: ültetni, pflanzen; egy helyből másra, versetzen: ültető, s. der Pflanzler, der etwas pflanzet.

Ümög, 1. ing, daß Hemd.

Ünnep, 1. innep, das Fest, der Feiertag.

Ünő, s. eine junge Kuh.

Üreg, adj. hohl, ausgehöhlt; s. die Höhle, Kluff.

**Üres**, adj. leer, ohne etwas, aus-  
geleert; st. üreg, üreges, hohl,  
ausgehöhlt: üresen, adv. leer; st.  
dologtalanul, bey Ruße, müßig,  
ohne Geschäfte: üres dió, eine  
taube Muße; üres zab, ein tauber  
Faser.

**Üresítni**, ausleeren.

**Üresség**, s. üres hely, ein leerer  
Platz oder Raum; st. üreg, die  
Höhle; üresség, p. o. a' munká-  
töl, üres idő, die Muße; most  
egy kis ürességem van, jetzt ha-  
be ich Muße.

**Ürge**, s. das Erdzeldchen, Substf.

**Üriteni**, leeren, leer machen; ki-  
üríteni, ausleeren: ürítés, s. das  
Leermachen, die Ausleerung: ürít-  
ett, adj. ausgeleert.

**Ürmös**, adj. mit Wermuth anger-  
macht: ürmösbor, s. der Wermuthweih.

**Üröm**, s. der Wermuth; bárány  
üröm, der kleine Feldwermuth;  
fejér üröm, der weiße Wermuth;  
fekete üröm, tapló üröm, der  
gemeine oder schwarze Wermuth,  
der gemeine Bepfuß: ürömesz-  
szentzia, Wermuthessenz.

**Ürügy**, s. der Vorwand; ürügyé-  
vel, unter dem Vorwand.

**Ürülés**, s. die Leerung, Ausleerung:  
ürülni, kiürülni, leer werden,  
ausgeleert seyn.

**Üst**, s. der Kessel; üstő üst, ein  
Färbekessel; üstbefőzött aer, s.  
das Kesselbier: üstfoldozó, s. der  
Kesselflicker: üstgyártó, s. der  
Kessler, Kesselschmied: üst horga,  
mellybe az üstöt akasztják a' tűz  
felett, der Haken, wozan man  
den Kessel übers Feuer hängt:  
üstmíves, s. rézmíves, der Kessels-  
schmied. Kesselschläger, Kupfers-  
schmied.

**Üstök**, s. der Schopf, bey Thieren;  
die Stirnhaart bey Menschen, der  
Schopf; valakit üstökön kapni,  
jem. beym Schopfe nehmen: üstök-  
borz, s. das Loupet, aufgethürm-  
tes Haar: üstökös, adj. der einen  
Schopf hat: üstököske, adj. der  
wenig Stirnhaare hat, der einen  
kleinen Schopf hat: üstökös tsil-  
lag, s. der Komet, Kometstern:  
Schwanzstern: üstöközni, meg-  
üstöközni, jem. beym Schopfe neh-  
men und beuteln.

**Üszó**, s. üszó borjú, fiatal tehén,  
eine junge Kuh.

**Üszög**, s. der Brand, etwas das  
brennt oder gebrannt hat, égő  
üszög, der Brand, brennendes  
Holz: tüzes üszög, ein glimmender  
Brand; kioltott üszög, ein  
gelöschter Brand; 2) a' buzábaa,  
der Brand im Getreide: üszögös,  
adj. brandig, brandicht, z. B. Ge-  
treide: üszögös buza, s. der Brand-  
weizen: üszögös rozs, s. das Brand-  
korn, der Brandroggen: üszögös  
zab, s. der Brandfaser.

**Ütés**, s. der Schlag, az óra ütése,  
der Schlag einer Uhr; botlat, der  
Schlag mit einem Stocke; egy-  
mást éri az ütés, Schlag auf  
Schlag; gutaütés, ein Schlagstuf.

**Ütközet**, s. die Schlacht, Vaidille,  
das Treffen; szárazföldi, tenzeri  
ütközet, eine Schlacht zu Lande,  
zu Wasser; kezdeni az ütközetet,  
eine Schlacht anfangen, elveszte-  
ni, sie verlieren, megújítani, sie  
erneuern, megnyerni, sie gewin-  
nen; ütközetre két a' dolog, es  
kormány zum Treffen oder zur  
Schlacht: ütközethely, subst. das  
Schlachtfeld: ütközetnap, s. der  
Schlachttag, wo eine Schlacht ge-  
lieft werden soll: ütközetrend,  
s. die Schlachtordnung.

**Ütközeti tolongás**, s. zürzavar, das  
Schlachtgedränge.

**Ütközni**, megütközni, az ellenség-  
gel, eine Schlacht liefern, sich mit  
dem Feinde schlagen; megütközni  
valanin, sich an etwas stoßen oder  
sich über etwas aufhalten.

**Ütköző**, s. a' zárban, der Schließ-  
haken, Krampen, Thürkrampen,  
die Krampe.

**Ütni**, 1) verni, schlagen; valakinek  
a' szájára ütni, jem. außs Maul  
schlagen; poson ütni, eine Ohr-  
felge geben, jem. hinter die Oh-  
ren schlagen; 2) kiütni, a) vala-  
mit: 'más kezéből, herausschla-  
gen, z. B. auß jemandes Händen;  
b) a' vörböl, auß der Festung  
einen Ausfall machen; c) nem tu-  
dok kiütni, ich kann kein Feuer  
schlagen; 3) ütni, — ra, — re,  
anfallen, überfallen, z. B. a' vá-  
rosra vagy a' táborba ütni, die  
Stadt angreifen, das Lager über-  
fallen; reá ütni az ellenségre,

den Feind anfallen, auf ihn losgehen; 4) trop. az annyára ütött, er sieht der Mutter gleich; tré-fára üti a' dolgot, er macht aus der Sache einen Spaß; kezérel elütni, den Käufer überbleiben; megüti a' mértéket, es hält Maas; megütötte a' guta, der Schlag hat ihn getroffen.

Ütödni, valamihez, an etwas schlagen.

Ütögetni, oft schlagen.

Ütőóra, s. die Schlaguhr.

Ütött, adj. geschlagen, berührt.

Ütöttkopott, adj. abgeweht und abgetragen.

Üttetett, adj. berührt, beschlagen.

Ütetni, p. o. az órát, die Uhr schlagen lassen.

Üveg, s. 1) das Glas, die Glasmasse, pl. die Gläser; üveget fűjni, Glas blasen, machen; prov. mint az üveg 's buborék tartós a' tsalfa szerentse, Glüd und Glas wie bald bricht das; 2) fl. üveg edény, p. o. palatzk, 'a' t. die Flasche, Bouteille (butelje); 3) adj. gläsern, aus Glas, z. B. üveg szem, gläsernes Auge.

Üveglablak, s. das Glasfenster: üvegajtó, s. die Glashür: üvegalmariom, s. der Glaschrank: üvegáros, s. der Glashändler: üvegárosság, s. der Glashandel.

Üvegdőlvaló, adj. üveg, gläsern, aus Glas, z. B. üveg edények, gläserne Gefäße.

Üveg darab, s. die Glascherbe.

Üvegedény vagy edények, s. gläsernes Gefäß, gläserne Gefäße: üvegedényke, s. das Gläschen: üveges, s. der Glaser, (köz. Glaserer) Glasmacher; adj. mit Gläsern versehen, z. B. almariom, ein Glaschrank: üvegetske, s. das Gläschen.

Üvegfedél, s. der Glasdeckel: üvegfestés, s. die Glasmalerey: üvegfestő, s. der Glasmaler: üvegfőmájú, adj. glasförmig, dem Glase ähnlich.

Üveggolyóbia, s. die Glasugel: üvegyöngy, s. die Glasperle.

Üveggarang, s. die Glasglocke: üvegház, s. das Glashaüs: üveghuta, s. die Glashütte.

Üvegekementze, s. der Glasofen: üveggő, s. der Glasstein: üveggöszörülés, s. das Glaschleifen: üveggöszörülő vagy göszörős, s. der Glaschleifer.

Üvegmetsző, s. der Glaschneider: üvegműves, s. der Glaser, Glasmacher: üvegmunka, s. die Glasarbeit.

Üvegnemű, adj. glasartig, glasig.

Üvegpohár, s. das Glas, Trinkglas: üvegportéka, s. die Glasware.

Üvegszem, s. das Glasauge: üvegszínű, adj. zöldüvegszínű, glasgrün.

Üvegtábla, s. die Glas tafel; tábla üveg, eine viereckige Glas tafel, Glascheibe; karika üveg, eine runde Glascheibe: üvegtajték, s. der Glaschaum, die Glasgalle: üvegtsepp, s. der Glas tropfen: üvegtserép, s. die Glascherbe.

Üzekedni, megüzekedni, a' tehénről, sterem; üzekedni kívánni, rindern, (von Kühen.)

Üzés, s. die Verfolgung, das Jagen, Verfolgen; das Treiben, z. B. eines Handwerkes, u. dgl. 1) üzni, hajtani, p. o. a' nyúlat, ellenséget, verfolgen, jagen, sterben machen, in die Flucht schlagen, vertreiben, vertreiben, entfernen; prov. a' melly ebet nyúl után a' bottal üznek, nehezen fog az nyúlat, wenn man den Hund auf die Jagd tragen muß, wird man wenig Hasen fangen; 2) gyakorlani, folytatni, p. o. valamelly mesterséget, treiben, betreiben, z. B. ein Handwerk, eine Kunst.

Üzöbe venni, jagen, verfolgen, in die Flucht schlagen, z. B. Feinsche, u. d. gl.

## V.

- Vad**, adj. wild, d. i. a) nicht zahm wie z. B. Thiere; b) der gesellschaftlichen und moralischen Cultur beraubt, wie z. B. Menschen; vad (bárdolatlan) ember, ein Wildfang, ein wilder unbesonnener Mensch; c) im Walde oder wild wachsend, z. B. Bäume, Gersträucher, u. s. w. d) wildes Fleisch, z. B. in einer Wunde; e. s. st. vad állat, ein wildes Thier, ein Wild; ennivaló vad, ein Wildpret; pl. vadak, wilde, jagdbare Thiere und Vögel.
- Vadalma**, s. ein wilder Apfel, Holzapfel.
- Vadas**, adj. vaddal bővelkedő, voll Thiere: vadaskert, s. ein Thiergarten, die Menagerie (olv. menaszteri).
- Vadbika**, s. ein wilder Ochse; Auerochse: vadborso, s. gombibe, die Erve, wilde Bohne: vaddiszno, s. ein wildes Schwein: vadember, s. der Waldmann, ein wilder Mensch: vadfa, s. ein wilder Baum: vadfogás, s. der Wildfang, der Fang des Wildes: vadgalamb, s. eine Wildtaube: vadhús, s. 1) das Wildpret, d. i. das Fleisch von wilden Thieren; 2) ein wildes Fleisch, in Wunden; 3) der kalte Brand, faules Fleisch.
- Vadi**, adj. vadtól való, wild, wilder Art: vadi kegyetlenség, s. eine wilde Art, die Wildheit, Grausamkeit: vadítás, s. das Wild werden, die Verwildernung: vadítani, vadítani, wild machen, verwildern; st. bolondítani, zum Narren machen: vadító, s. der wild wird, wild macht: vadított, adj. wild gemacht.
- Vadkörvély**, s. eine wilde Birne, Holzbirne: vadketake, s. die Gemse: vadkos, s. Steinbock: vadlopó, s. der Wilddieb, Wildschütz: vadpetyenye, s. der Wildbraten, nämlich der noch ungebraten ist: vadság, s. die Wildheit, d. i. a) der Zustand, da etwas wild ist; b) trop. eine wilde, ungestüme Handlung, z. B. eines rohen Menschen: vadsült, s. der Wildbraten, nämlich der gebraten ist: vadsemete, s. der Wildling.
- Vád**, s. die Anklage: hamis vad, die Verläumdung.
- Vadász**, s. der Jäger, Weidmann, Bursch; tanult vadász, jagdgerecht, ein jagdgerechter Jäger: vadász dárda, s. der Jagd oder Jägerspieß: vadász fitzko, s. der Jägerjunge: vadász hajlek, s. das Jagd- oder Jägerhaus; vadász haló, s. das Jagdnetz, Järgarn oder netz: vadász ház, s. das Jagd- oder Jägerhaus: vadászinas, s. der Jägerbursch oder bediente: vadász kelepthe, s. die Jägerschlinge: vadász kés, s. das Jagd- od. Weidmesser, der Hirschkfänger: vadász kifejezés, s. das Weidwort: vadász kotsai, s. der Jagdwagen, die Wurst: vadász kurt, s. das Jagd- Jäger- oder Rubenhorn: vadász kutya, s. kopó, der Jagd- oder Burschhund.
- Vadász mester**, s. der Jägermeister: vadász mesterség, s. die Jägerkunst oder wissenschaft: vadász módon, adv. jägerlich, jägermäßig, weidmännisch: vadász né, s. die Jägerinn: vadász nyelv, s. die Jägersprache: vadász öltözet, s. das Jagd- oder Jägerkleid, die Jägerkleidung: vadász puka, s. die Jagdkinte: vadász rend, s. der Jagdorden: vadász rendszabás, s. die Burschordnung, Jagdordnung: vadász szerzés, s. das Jagdgeräthe, Jagdzeug: vadász táská, s. tarisznya, die Jagd- oder Weidtasche.
- Vadászás**, s. das Jagen, die Jagd, Jägerer, das Jagdwesen: vadászához értő, adj. jagdgerecht, jagdfundig: vadászásra való, adj. zur Jagd gehörig.
- Vadászat**, s. die Jagd, das Jagen, Jagdwesen; vadászatot lenni, auf der Jagd seyn; vadászatot tartani, jagen, Jagd halten.
- Vadászatheli**, adj. die Jagd betreffend, dahin gehörig: vadászat határa, s. szabad vadászat határa,



- der Jagdbezirk, das Jagdrevier: vadászat használása, s. die Jagdnutzung: vadászat ideje, s. die Jagdzeit: vadászat istenaszszonya, s. die Jagdgöttin, (Diana): vadászat jussa, s. vadászatraváló juss, die Jagdgerechtigkeit: vadászat napja, s. der Jagdtag: vadászat vám, s. der Jagdabnß.
- Vadászati rendelés vagy rendtartás, s. die Jagdordnung: vadászati eszközök, s. das Jagdzeug, Jagdgeräthe: vadászati juss, s. das Jagdrecht.
- Vadászatraváló alkalmas tórség vagy tájjék, s. die Jagdflur.
- Vadászható, adj. jagdbar.
- Vadászi, adj. jägerisch, weibmännlich: vadászi eszköz, das Jagdgeräth; vadászi meesterség, die Jägerkunst.
- Vadászni, vadat, jagen, Jagd halten; puskával, bürschen; st. keresni, suchen.
- Vadászó, s. ein Jäger: vadászóhely, s. die Wildbahn: vadászoló, s. das Jagdpferd.
- Vadászói, adj. weibmännlich.
- Vadászok, s. kíséző vadászok, das Jagdgefolge.
- Vadászok kiabálása, s. das Jagd oder Weibgeschrey: vadászok köre, s. der Jagdbezirk, das Jagdgebete, die Wildbahn.
- Vadászos, adj. vadászhoz illő, vadászosan, adv. jägermäßig.
- Vadítani, wild machen, verwildern, st. belondítani, zum Narren machen.
- Vádolás, s. die Anklage, Beschuldigung: vádolgatni, anklagen, beschuldigen: vádolható, adj. anklagenwerth: vádolni, anklagen, verklagen, bey Gericht Klage führen: st. okozni, beschuldigen: vádoló, s. der Ankläger, die Anklägerinn, z. B. vor Gericht; adj. klagend: vádolóírás, vádirás, s. die Klageschrift: vádolólag, adv. vádoló módon, anklägerisch, nach Art der Ankläger.
- Vadonnat új, adj. nagelneu, ganz neu.
- Vados, adj. angeklagt, beschuldiget.
- Vadótz, s. konkoly, egérárpon, der Eold, das Laubkorn.
- Vadúl, adv. wild, verwildert: vadulás, s. die Verwilderung, das wilde Wesen: vadulni, wild werden, verwildern: vadúlt, adj. wild gemacht, verwildert, unbändig, grausam, frech.
- Vadzab, s. üres zab, der Laubhafer.
- Vág, s. folyóvíz, die Wag.
- Vágás, s. der Schnitt, das Schneiden, das Hauen, der Hieb z. B. mit dem Säbel; kerékvágás, das Geleise, Fahrgeleise.
- Vagdalkozás, s. das Fichten, Herumhauen: vagdalkozni, fichten, herumhauen.
- Vagdalmi, zerschnelden, etwas in kleine Stücke schneiden, zerbauen, zerhacken, zusammenhauen oder hacken: vagdalt, adj. zerhackt, zerschnitten.
- Vághatatlan, adj. elvághatatlan, unver-schneidbar, unzerhaulich, unzertrennlich: vágható, adj. was man zerbauen kann, haubar, zerschnidbar.
- Vágni, 1) kessel, schneiden, z. B. Fleisch; valamit apróra, etwas klein, in Stücke schneiden; megvágni magát, sich schneiden; marhának való takarmányt v. Futter schneiden; 2) kardal, hauen, megvágni valakit, jem. einen Hieb versetzen; levágni valakit, jem. niederhauen; sejszóval, hacken: lát v. holz hacken; 4) phr. poson vágni, artzul vágni valakit, jem. eine Maulschelle oder Diefelge geben; eret vágni, zur Ader lassen; ökröt vágni, Döfen schlagen; tésztát vágni, a' vágókessel, den Teig hacken.
- Vágó, adject. hauend, schneidend; schlachtbar: s. der etwas hauen, schneidet oder hackt; 2) vágni való marha, das Schlachtvieh: vágóbárd, s. das Schlachtbeil: vágóhal, s. der Steinbeißer ein Fisch, auch Steinpißger: vágókés, s. das Hacken; oder Schlachtmesser: vágómarha, s. das Schlachttoth; vágónap, s. der Schlachttag, der Tag, wo geschlachtet wird: vágószek, s. die Schlachtbank: vágószin, s. das Schlachthaus.
- Vágott, adj. geschnitten, gehackt, gehauen: vágott fa rakás, ein Hausen gehackten Holzes: vágott tézta, gehackter Teig
- Vagy, conj. oder vagy = vagy, ents

weber; oder; die 2te Person von lenni, te vagy, du bist.

Vágyakodás, s. die Sehnsucht nach etwas, das Bestreben; vágyakodásban elepedni, vor Sehnsucht vergehen: vágyakodni, sich sehnen, nach etwas streben: vágyakodó, adj. sehnüchtig, voller Sehnsucht: vágyakodva, adj. sehnüchtig.

Vágyas, s. die Sehnsucht, das Verlangen. Streben.

Vágyódó, adj. sehnüchtig.

Vágyódva, adv. sehnüchtig.

Vagyok, ich bin; ki vagy? wer bist du? wer da? — phr. meg van már? ist es schon fertig? már meg van, es ist schon fertig, oder es ist schon geschehen; azon vagyok, rajta v. érte vagyok, ich lasse es mir angelegen sein.

Vágyom vágyomra sich nach etwas sehnen, etwas erlangen, nach etwas streben, trachten, etwas zu erlangen suchen; uralkodásra vágyom, nach der Oberherrschaft trachten.

Vágyódás, s. die Sehnsucht, das Bestreben, Trachten: vágyódni, valamire, begierig nach etwas trachten: vágyódó, adj. sehnüchtig: vágyódva, adv. sehnüchtig.

Vagyom, s. jószág, das Gut, Vermögen das Hab und Gut; 2) die 2te Person von lenni, ó vagyom oder van, er ist oder hat: vagyomos, adj. begütert.

Vaj, s. irós vaj, die Butter, frische Butter; olvasztott vaj, außergelassene Butter, oder das Schmalz; vajjal köpülai, Butter machen.

Vajas, adj. von Butter, mit Butter gemacht; geschmalzen: vajas kenyér, s. das Butterbrod, die Butterbäume, Butterschnitte: vajas lepény, s. der Butterkuchen: vajas peretz, s. die Butterbrezel.

Vajhoz való, adj. zur Butter gehörig.

Vájás, s. kivájás, die Höhlung, Aushöhlung: vájni, kivájni, höhl machen, aushöhlen: vájó, s. der Aushöhler, der Aushöhllet.

Vajda, oláh vajda, der Fürst von der Wallachen: tzigány vajda, der Zigeunerriechter, ihr Führer.

Vajha! ach wenn! möchte doch! wollte Gott!

Vájkálni, wühlen, herumwühlen.

Vajmi! ach! ach das ist! vajmi szép

dolog az! ach das ist schön oder etwas schönes.

Vájni wühlen, st. faragni, in Stein oder Holz graben, stechen; kivájni, aushöhlen, ausgraben, höhl machen; prov. nem vájja ki egyik varjú másíknak szemét, eine Krähe pickt der andern das Auge nicht aus.

Vájó, s. der Graber, Stecher, z. B. in Holz u. d. gl. vájogató, s. das Graten, Stechen in Stein, Holz, u. vájó szerezám, s. der Grabstichel: vájott, adj. höhl, ausgehöhl.

Vájolni, tértát szakasztani, den bearbeiteten, gekneteten Teig zupfen, Stückweise abreißen, z. B. zur Mehlpfeife.

Vajudás, s. die Kindesnöthen, das Gebären: vajudni, szülésben vajudni, in Kindesnöthen sein, die Schmerzen im Kindbette leiden, an Kindesnöthen leiden: vajudó fájdalomak, pl. die Geburtswehen, Geburts Schmerzen.

Vak, adj. blind, a) des Gesichtes beraubt; prov. vak vezeti a világtalant, ein Blinder führt den Andern; vak neveti a vakot, ein Blinder lacht den Andern aus; b) blindlings handelnd, vak a szerelem, die Liebe ist blind: prov. nem vaknak való a tükör, der Blinde braucht keine Augengläser; c) blindlings geschehend, a' vak szerentse, das blinde Glück; d) nur zum Scheine da, nur den Schein einer Sache habend, z. B. vakablak, ein blindes Fenster, die Nische, Blende, eine Höhlung in der Mauer, welche z. B. zu einem Schränkchen benützt wird; vak ajtó, blinde Thür; vak lármá, blinder Lärm, vak az, a' ki a' rostan által nem lát, wer nicht durch ein Sieb durchsieht, ist schon so gut als blind, oder das sieht man auch ohne Brille.

Vakandok, s. der Maulwurf.

Vakarás, s. das Krazen; a' ló vakarása, das Striegeln: vakarni, krazen, krauen: vakarni a fejét, a) den Kopf krazen, b) in Verlegenheit sein; a' lovat megvakarni, das Pferd striegeln: vakaró, s. a' ki vakar valamit, der Krazer, Schaber; lóvakaró szer-

- szám, der Striegel, die Kratzbürste; l. vakarts: vakaródní, sich kratzen, sich oft kratzen: vakaróké, s. das Kratzeisen, die Trogschärre.
- Vakargatni, aufkratzen; striegeln.
- Vakarts, s. vakró, das Trogscherel, ein Ruchen aus dem übrig gebliebenen abgetragenen Teig im Trog.
- Vakartsálás, s. das Kratzen: vakartsálni, kratzen, zerkratzen.
- Vakitani, vakítani, verblenden, blenden; Blendwerke vormachen: vakítás, s. die Verblendung, Gaukeley das Blendwerk: vakító, s. der Blendwerke macht, Gaukler, Betrüger; ft. ámsító, der Verführer; adj. verblendend.
- Vaklandós, adj. spielend: vaklandóság, s. das Spielen: vaklandósan, adv. spielend.
- Vakmerő, adj. verwegen, dreist, unbesonnen; s. der Wagehals: vakmerően, adv. vakmerőképpen, vakmerősül, verwegen, unbedachtsam, unvorsichtig: vakmerőség, s. die Verwegenheit, Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Mangel an Überlegung.
- Vakmurmater, s. die Blindmaus.
- Vakolás, s. das Bewerfen mit Mäster; das Lünchen: főenyés vakolás, eine Sandtünche: vakolni a házat, mit Mäster bewerfen, anwerfen; mit Kalk übertünchen: vakoló kalán, s. die Mauerlecke, Lünchelle.
- Vakondok, s. der Maulwurf.
- Vakon született, adj. blindgeboren; s. ein Blindgeborener.
- Vakos, adj. blind, nicht wohl sehend, blödsichtig: vakoskodás, s. die Blindheit, das Blindseyn; das Arbeiten im Finstern: vakoskodni, blind sehn, nicht wohl sehen; im Finstern arbeiten.
- Vakság, s. die Verblendung; die Blindheit, a) Mangel des Gesichts oder an Sehkraft, b) trop. Mangel an Einsicht, Blindheit des Verstandes d. i. Dummheit; vaksággal megveretettve lenni, mit Blindheit geschlagen seyn.
- Vakseb, E. s. ein Wundmaale, verarschte Wunde, wovon man noch die Narbe sieht, eine Schramme: vaksehes, adj. voller Wundenmaale, oder Narben, nardig.
- Vakszem, s. halánték, die Schläfe am Haupte.
- Vaktáhan, adv. blindlings, ohne Überlegung, unbesonnen.
- Vaktetű, s. das Zucken an den gefrörten Füßen.
- Vakulás, s. das Blindwerden: vakúlni, megvakúlni, blind werden.
- Vakütés, s. die Contusion, eine Quetschung.
- Vál, s. l. váll, die Schulter, das Schulterblatt.
- Valaha, adv. jemals, einstens.
- Valahány, adj. so viel immer, so viele es nur gibt: valahány-szor, adv. so oft nur.
- Valahogy, adv. auf irgend eine Art.
- Valahol, adv. irgend, irgendwo.
- Valahonnan, valahonnan, valahonnet, adv. irgend woher.
- Valahova, adv. irgend wohin.
- Valaki, adj. jemand, irgend einer.
- Valameddig, adv. bis irgend wohin.
- Valamelly, adj. jemand, irgend ein; valamellyfelé, adv. irgend wohinwärts, irgend woju: valamellyik, adj. einer von den übrigen, einer von ihnen.
- Valam nyi, adj. mind, alles, so viel als da ist oder da war, so groß es sey, so groß wie es wolle: valamennyin, adv. so viel ihrer immer sind: valamennyire, adv. einigermaßen, einigermaßen: valamennyiszor, adv. so oft.
- Valami, adj. ein, eine, ein, etwas einer, irgend ein etwas, van valami mondanivalód nekem? hast du mir etwas zu sagen? valamit hallottam, ich habe etwas gehört.
- Valamidőn, adv. bisweilen, zu Zeiten.
- Valamig, adv. so lange, bis.
- Valamikeppen, 1) conj. so wie, gleich wie, 2) adv. valamimódon, auf irgend eine Art und Weise.
- Valamikevéssé adv. egy kevéssé, ein Weilschen, einige oder eine kurze Zeit lang.
- Valamikor, adv. einmal, ehemals, einstens; wenn immer, so oft nur.
- Valamimódon, adv. einigermaßen, gewissermaßen, auf irgend eine Art und Weise.
- Valaminémi, adv. es sey wie es wolle, wie es auch sey.
- Valamint, conj. so wie, gleichwie.

**Valamivel**, adv. ein wenig, ein Bischen, um etwas, z. B. valamivel tovább valához maradni, ein wenig länger irgendwo verweilen.

**Válasz**, s. der Bescheid, die Antwort, választ adni, Bescheid geben: választadás, s. der Bescheid: választlevel, s. das Antwortschreiben: válaszolni, Bescheid geben, antworten.

**Választani**, wählen, eine Wahl treffen; a' sok közül a' kisebbiket választani, von vielen libeln, das kleinste wählen; kiválasztani, auswählen: megválasztani, einen Unterschied machen; elválasztani, scheiden, trennen.

**Választás**, s. 1) die Wahl, das Wählen, die Erwählung: választásban értelmét kimondani, bey der Wählung seine Stimme, sein Votum geben: szabad választás, eine Freye Wahl, valakinek szabadválasztására hagyni valamit, einem die Wahl lassen; választást tenni, einen Unterschied machen; 2) elválasztás, das Scheiden, die Trennung.

**Választásjuss**, s. választásbeli juss, das Wahlrecht: juss a' választásra, die Wahlfähigkeit: választásnapja, s. der Wahltag: választásra való juss, s. das Wahlrecht.

**Választatlan**, adj. nicht unterschieden, ohne Unterschied: választatlanul, adv. ohne Unterschied.

**Választatott**, adj. erwählt, gewählt, außerlesen.

**Választék**, s. választadás, der Bescheid, die Antwort.

**Választétel**, s. die Nachricht, Antwort.

**Választéví**, E. subst. közbíró, der Schiedsmann, Schiedsrichter.

**Választható**, adj. wahlfähig.

**Választó**, s. der Wähler, Erwählter: választó fejedelem, s. der Wahlfürst, Churfürst: választó hely, s. der Wahlplatz, ein Ort, wo gewählt wird: választó herczeg, s. der Wahlfürst: választó ország, s. t. i. mellyben a' király választatik, das Wahlreich; választó polgár, s. der Wahlbürger: választó szabadsággal bíró, adj. wahlfähig: választó szó, s.

voks, die Wahlstimme: választó szoba, s. das Wahlzimmer: választó úr, s. der Wahlherr: választó város, s. die Wahlstadt: választó víz, das Scheidewasser.

**Választott**, adj. gewählt, außerlesen: választott mondás, s. der Wahlpruch.

**Választott lenni**, Nachricht geben, antworten.

**Választva**, adv. mit Unterschied.

**Választút**, s. elváló út, der Scheideweg.

**Válthatatlan**, elválthatatlan, unzerrennlich.

**Váll**, s. 1) die Schulter, a' vállra venni valakit, jem. auf seine Schulter nehmen; 2) die Achsel, a' vállán hordani, auf den Achseln tragen; 3) egy asszonyi ruha, das Nieder: vállér, s. vállvérér, die Achselblutader: vállhegy, s. der oberste Theil der Schulter, das Haupt des Schulterbeins: vállinashúsi veréb, s. die Achseldrüsenschlagader: vállköze, s. a' két váll köze, der Raum zwischen den Schultern: vállapoztka, s. das Schulterblatt: Achselblatt: vállapoztkái, adj. zu den Schultern gehörig: vállperetz, s. das Achselbein, der Achselknöchel: válltont, s. das Achsel- oder Schulterbein, die Achselröhre: válltont púp, s. die Schulterhöhe: vállverőér, s. die Achselschlagader: vállvonítás, s. das Achselzucken: vállat vonítani a) die Achsel zucken; 4) trop. Besdenslichkeiten haben: vállvonogás, s. das Achselzucken.

**Vállalni**, valamit fel- v. magára vállalni, etwas über sich nehmen, übernehmen.

**Vallani**, bekennen, megvallani, zugestehen, gestehen, bekennen, mindenk megvallja, jedermann wird bekennen; kereszténynek vallani magát, sich zur christlichen Religion bekennen; valakire reávallani, auf jemanden bekennen, oder als Missethäter angeben; kárt vállalni, zu Schaden kommen, Schaden leiden; betsületet vallani, Ehre mit etwas aufgeben; szégyent vallani in Schande gerathen; fiával betsületet, leányával szégyent vallani, mit seinem Sohne

**Ehre**, mit seiner Tochter Schande einlegen.

**Vallás**, s. valaminek megvallása, daß Bekenntniß, Geständniß; vallást tenni, ein Bekenntniß ablegen; 2) die Religion, d. i. a) äußere Verehrung der Gottheit, gottesdienstliche Gebräuche, die Gottesverehrung, der Gottesdienst; b) der Lehrbegriff einer Religionspartey, Theologie, das Glaubensbekenntniß; c) eine Religionspartey, Secte, Kirche; a' katholika, lutherána, reformáta vallás, die katholische, lutherische, reformirte Religion: vallását változtatni, seine Religion ändern.

**Vallásban buzgó**, adj. religiös, fromm, gottesfürchtig.

**Vallásbeli**, adj. religiös, die Religion betreffend, zur Religion gehörig: más szók előtt, Religions: p. o.

**Vallásbeli békeesség**, s. der Religions: Frieden: vallásbeli buzgóság, s. der Religion: Eifer, der Eifer in der Religion: vallásbeli buzgósággal, adv. istenesen, religiös, fromm, gottesfürchtig: vallásbeli dolog, s. die Religionsfache: vallásbeli selekezet, s. die Religions: Partey: vallásbeligyakorlás, s. die Religionsübung: vallásbeli gyűlölség, s. der Religion: Haß: kénszerítés, s. der Religion: Zwang: vallásbeli panasz, s. die Religionsbeschwerde: vallásbeli szabadság, s. die Religions: Freyheit: vallásbeli tévelygés, s. die Religions: Irrung: vallásbeli türedelem, s. die Religion: Duldung: vallásbeli változás, s. die Religions: Menderung: vallásbeli viszázkodás, s. der Religion: Streit.

**Vallásdolga**, s. die Glaubensfache.

**Vallásügyölő**, s. der Religions: spórtter: vallásgyakorlás, s. die Religionsübung.

**Vallási buzgóság**, s. der Religion: Eifer, der Eifer für seine Kirche: vallási szertartás, s. die Religion: Handlung: vallási törvény szabás, s. die Religion: Acte: vallási türedelem, s. die Religion: Duldung.

**Vallás innepe**, s. daß Religion: Feß.

**Vallás mellett való esküvés**, s. der Religion: Eid: vallás miatt való háború, s. der Religion: Krieg.

**Vallás nyontást illető panasz**, s. die Religion: Beschwerde.

**Vallás szabadság**, s. die Religion: Freyheit: vallás sorosa, s. der Religionsverwandte: Glaubensverwandte: egy vallásbeli selekezet, eine Religion: Verwandtschaft.

**Vallástalan**, adj. irreligiös, gottlos; s. ein Freygeist: vallástalanni, adj. freygeisterisch, irreligiös: vallástalanság, s. die Irreligiösität, Freygeisterey: vallástalanul, adv. freygeisterisch.

**Vallástétel**, s. daß Bekenntniß, Glaubensbekenntniß: vallástételbeli, adj. ein Bekenntniß betreffend, dahin gehörig.

**Vallást tett**, adj. der bekennet hat, ein Bekenntniß abgelegt hat.

**Vallástévő**, s. der Bekenner, z. B. einer Religion.

**Vallástizkelye**, s. der Glaubens: Artikel.

**Vallásváltoztatás**, s. die Religion: Menderung.

**Vallatás**, s. daß Verhör, die Untersuchung: vallatni, verhören, ein Verhör halten, oder anstellen, etwas untersuchen.

**Valló**, s. der Bekenner, z. B. einer Religion.

**Vallott**, adj. der bekennet hat, ein Bekenntniß abgelegt hat; nem vallott, der etwas nicht bekennet oder gestanden hat.

**Vallyon? vallyon?** — **é? ob?** vallyon nem é? ob nicht? ob denn nicht? vallyon ki? wer wohl? vallyon mikor? wann doch? vallyon tudja é? ob er es weiß? ha vallyon? ob! vallyon ugyé? ist es wohl dem also?

**Válni**, 1) egymástól elválni, sich von einander trennen, absondern, scheiden; 2) st. azolgálni, dienen, gereichen; betsületére v. betatlenességére válik, es gereicht ihm (Ihr) zur Ehre oder Unehre; egésáegedre válják, es diene dir zur Gesundheit; 3) megválni, sich zeigen; próbán válik, die Probe wird es zeigen; 4) é válni, az. az.

lenni, werden, sich verwandeln, emberré válni, zum reifen Manne werden; bor vízzé, etzette válik, der Wein wird zu Wasser, zu Effig; 5) phr. halálra válni, tobrank seyn; majd el- v. megválik, es wird sich zeigen, man wird es sehen; ha úgy válik is, nem bánom, wenn es auch geschehen soll, wird es mich nicht reuen; akár hogy válik, es mag ausfallen, wie es will; jó deák válik belébe, es wird noch ein guter Student aus ihm.

**Való**, adj. 1) komoly, ernsthaft, ernstlich; 2) st. igaz, wahr, nem való az, das ist nicht wahr; 3) az igék után: zu vagy zum; enni való, zu essen oder etwas zum Essen, inni való víz, Wasser zum Trinken; vagy így; — ra — re való, zu, sok haszonra való, das ist zu vielem nützlich oder zu verschiedenen Nutzen, semmire való lenni, zu nichts taugen: a. való, das Wesen, okos való, ein verständiges Wesen.

**Valóban**, adv. wahrlich, in der That; ernstlich, ernsthaft, ohne Scherz, nicht scherzhaft.

**Valódi**, adj. valóságos, echt, wahr, wesentlich, wahrhaftig; ernsthaft, ernstlich, nicht scherzend: valódi-ság, s. die Ernstlichkeit: valódi-saan, adv. ernstlich; ungeheuchelt.

**Válogatás**, s. das Aussuchen: személy válogatás, der Unterschied der Personen, Rücksicht der Personen; személy válogatás nélkül tenni valamit, keinen Unterschied der Person machen; válogatás az étekben, das Wählen in den Speisen, der Etel, das Heilichseyn: válogatni, auslesen, aussuchen: p. o. az ételben, die Speisen aussuchen, heikel im Essen seyn: válogató, adj. sehr etel, z. B. in den Speisen, mit allen, unzufrieden heikelig, heilig: válogatott, adj. auslesen, vortrefflich, vorzüglich, z. B. válogatott szavak, sehr gewählte Worte, Ausdrücke, u. ff. w. válogatva, adv. auslesen, ausgewählt, mit Auswahl.

**Valóság**, s. 1) voltaképpenvaló dolog, die Wirklichkeit, eine wirkliche Sache, das Wesen eines Dinges 2) das Wesen, ein selbst-

ständiges Ding: végtelen valóság, ein unendliches Wesen: okos valóság, ein verständiges Wesen; 3) fő valóság, das höchste Wesen, Gott: valószággal, adv. wirklich, in Wirklichkeit, st. trefa nélkül, ernstlich, ernsthaft, ohne Scherz; unverstellt: valóságos, adj. wirklich, wahrhaft, in der That verhanden; ernsthaft, ohne Scherz: valóságosan, adv. wirklich, in der That, wesentlich, wahrhaft.

**Váltani**, elváltani, felváltani, wechseln, umtauschen, vertauschen, levakat váltani, Pferde wechseln; pénzt váltani, Geld wechseln, gyárút, Ringe wechseln; megváltani valakit, jem. ablösen; zálogot kiváltani, ein Pfand auflösen; kiváltani valamit, etwas auswechseln; assal váltja fel, er verwechselt es damit, setzt eines für das andere; 2) a' hegedőri, nem vált ez a' hegedő, die Viola gibt keinen rechten Ton.

**Váltás**, s. der Wechsel, das Wechsela.

**Váltó**, s. der Wechsel: váltóbell adós, s. der Wechselschuldner: váltó folyamot, s. der Wechsel: Cours: váltó juss, s. das Wechselrecht: váltó kereskedés, s. der Wechselhandel, das Wechselgeschäfts: váltó kereskedő, s. der Wechsel: váltó kereskedői juss, s. das Wechselrecht: váltó level, s. der Wechselbrief, der Wechsel; váltólevelet adni magáról, einen Wechsel ausstellen; váltókban adni pénzt valakinek, jem. Geld in Wechseln geben: váltó leveli adósság, s. die Wechselschuld: váltószabó, s. der Kundenschneider: váltó tár, s. die Wechselbant: váltó törvény-szék, s. váltókereskedési törvény-szék, das Wechselgericht: váltó trédula, s. der Einlösungsschein.

**Váltott gyermek**, s. der Wechselbald.

**Változandó**, adj. veränderlich, wechselnd: változandóság, s. die Veränderlichkeit, der Wechsel, die Umwechslung.

**Változás**, s. die Veränderung, der Wechsel.

**Változni**, megváltozni, sich verändern; strázsát változni, die Echidwache ablösen.

**Változó**, adj. veränderlich, wechselnd; p. o. hideglelés, ein Wechsel-

- ter: változóság, s. die Veränderlichkeit, Veränderung.
- Változtatás, s. die Veränderung, das Wechselln: változtatni, verändern; wechselln z. B. Kleider: változtatva, adv. wechsellnd, verschiedenlich.
- Változva, adv. verschiedenlich, unbeständig.
- Váltság, s. die Erlaufung, Loskaufung; kiváltás bér, die Auslösung, das Lösegeld.
- Vályú, s. vályú, Wassertrög.
- Vám, s. der Zoll, d. i. die Abgabe, die man entrichten soll, die Mauth; vámot fizetni, den Zoll entrichten; zollen; vámot vetni valamire Zoll auf etwas legen; vámot kerni, Zoll einfordern; prov. senki nem ád gondolkozásból vámot, Gedanken sind zollfrei.
- Vámadás, s. der Zoll, die Mauth, das Zoll: oder Mauthgeld, die Mauth: oder Zollgebühr: vámárendálás, s. der Zoll: od. Mauthverpachtung: vámárendáló, s. der Zoll: oder Mauthpächter: vámfizető, adj. zollbar, mauthbar: vámház, s. die Mauth, das Mauth: oder Zollhaus: vámsíróasztal, s. der Zollschreiber, Mauthschreiber.
- Vámmutató lajstrom, s. der Zolltarif, das Zollregister: vámor, s. Iovás vámor, der Zollbereiter: vámos, s. der Zollner, Mauthsner, Zolleinnehmer: vámosság, s. die Zollverwaltung: vámszedő, s. der Zollner, Zolleinnehmer: vámtisztás, s. das Zollamt; d. i. a) der Ort, wo der Zoll entrichtet wird; b) das Collegium des Zolles: vámtól ment, adj. zollod: mauthfrei: vámtólvaló mentélet, s. die Zollfreiheit.
- Van, vagyon, von lenni, er, es ist; er, (sie) hat.
- Vándor, s. der Wanderer, Pilger: vándorbot, s. der Wander: oder Pilgerstab: vándorköntös, s. das Pilgerkleid: vándorlani, wandern: vándorlás, s. das Wandern, die Wanderung, Pilgerschaft: vándorló, s. der Wanderer, Pilger, Wanderer; t. i. aszkony, die Pilgerinn; adj. herumwandernd: vándorló táská, s. das Wanderbündel.
- Vanília, Vanillyia, s. Vanille.
- Vánkos, s. párna, föally, das Kopfstiffen, Kissen, der Polster: vánkoshéj, s. die Polsterziehe, der Polsterüberzug: vánkoska, s. ein Kissen, Polsterchen: vánkos módra kitönni, polstern; kitönni, gepolstert; bevánkosolni, bepolstern: vánkosszek, s. der Polsterstuhl.
- Vánzorodni, abnehmen; abhorren.
- Vánzorogni, vánzorogni, kaum gehen können, sich schleppen.
- Ványolás, s. das Walken, die Walkung; die Walkerkunst: ványolást illető, adj. das Walken betreffend: ványolni, walken; ványoló, s. der Walker; die Walkte: ványoló malom, s. die Walkmühle, die Walkte: ványoló mánhely, s. die Werkstatt des Walkers.
- Vápa, s. posványos hely vagy gödör, die Pfütze, Lache, eine Vertiefung, wo das Wasser stehen bleibt.
- Vár, s. das Schloß, die Burg; st. proverb. arany várakat építeni, Schlösser in die Luft bauen; 2) st. erősség, die Festung; kis vár, die Feste; valamelly várat oltalmazni, megvenni, földig lerontani, eine Festung vertheidigen, erobern, schleifen.
- Várbeli ör v. örízet, s. die Schloßwache: várbeli templom, s. die Schloßkirche.
- Várépítés, s. der Festungsbaubau: várerősség, s. das Festungswerk; pl. várerősségek, die Festungswerke.
- Várkapitány, s. der Schloßhauptmann: várpiatz, s. der Schloßplatz: vártömlötz, földalatti, s. das Burgoverließ.
- Var, s. sebvár, der Grind, Schorf; vara a' sebnek, der Grind auf einer Wunde.
- Várad, Warbein; nagyvárad, Großwarbein; nagyvárad, s. von Großwarbein; s. ein Großwarbeiter.
- Varádits, s. varáditskóró, gelesztasi, der Rainsaren, Männchen, Wurmkraut.
- Várakozás, s. das Warten Erwartung, die Erwartung; várakozásomon kívül, wider meine Erwartung; teljes várakozásban lenni, voller Erwartung seyn: vá-

rakozni, valakire, valamire, auf  
jem. warten, etwas erwarten: vá-  
rakozással teljes, adj. erwartungs-  
voll: várakozó, adj. erwartend.  
Varangyok, s. varasbéka, die Krö-  
te, Uge, Platte.  
Várándó, adj. kívárandó, was zu  
erwarten ist, was man mit Ver-  
langen erwartet.  
Várándós, adj. die in der Hoffnung  
ist, schwanger.  
Várás, s. das Warten.  
Várás, varrás, s. die Naht, das  
Nähen.  
Varas, adj. grindig, schorrig; va-  
rasbéka, s. die Kröte: varasodni,  
grindig werden.  
Várásolás, s. die Zauberei, Hexerei:  
várásolni, zaubern, hexen. He-  
serey treiben.  
Váratlan, adj. unerwartet, plöblich:  
váratlanul, adv. unerwartet.  
Várászlani, bezaubern, behexen:  
várászlás, s. die Zauberei, Be-  
zauberung, Hexerei, die Schwarz-  
kunst.  
Várászló, s. der Zauberer, Schwarz-  
künstler, Hexenmeister: varászló-  
sá, s. das Hexenkraut.  
Várfok, s. a' vár foka, das Boll-  
werk, die Schanze.  
Várfő, s. seprőfő, ráhű, die  
Feldscabiose.  
Varga, s. 1) tserző varga, der Ger-  
ber, Lohgerber; 2) botskorkészí-  
tő, der Botstformacher; 3) né-  
met varga, der Schuster, Schuh-  
macher; soltózó varga, der Schuh-  
flüster; prov. a' vargához menni  
ekevasat ékeíteni, sich zu den  
Pfluschern halten.  
Vargaaár, s. die Schusterahle, Schuh-  
ahle: Schuhpfrieme: vargabolt,  
s. der Schusterladen: vargafesték,  
s. feketítés, die Schusterschwärze:  
vargafonál, s. der Schuh; oder  
Schusterdrabt: vargainas, s. der  
Schusterbursche, Schusterhube.  
Vargakapta, s. der Schuhleiste;   
prov. Ne tovább varga a' kaptá-  
nál, Schuster bleib bey deinem  
Leiste; vargakés, s. talpkerítő,  
der Schusterkeisp: vargalegény,  
s. der Schuster; oder Schuhma-  
cherjessel.  
Vargamester, s. der Schuster; oder  
Schuhmachermeister: vargame-  
sterség, s. das Schuhmacherhand-

werk; vargamesterséget ázni, das  
Schuhmacherhandwerk treiben: var-  
gamunka, s. die Schusterarbeit:  
vargaműhely, s. die Schusterwerk-  
stätte, Schuhbank.  
Vargaság, s. das Schuhmacherhand-  
werk: vargaszék, s. der Schu-  
sterschemel; Dreifuß: vargaszu-  
rok, s. das Schusterpech: varga-  
taer, s. die Gerberlohe: varga-  
tész, s. die Färbung der Schuh-  
macher.  
Vargái, adj. vargát illető, schuster-  
risch, den Schuster betreffend,  
zum Schustersache gehörig.  
Vargáskodni, schustern.  
Vargánya — galótza, s. der Pfl-  
ferling oder Pfefferling, Pärchen-  
schwamm, Blätterschwamm.  
Varjú, s. die Krähe: prov. nem  
vágja ki a' varjú a' tsóka szemét,  
keine Krähe hackt der andern die  
Augen aus; feketevarjú, schwar-  
ze Krähe: varjúköröm, s. die  
Krähenklaue: varjuláb, s. der Krä-  
henfuß: varjúszem, s. das Krä-  
henauge: varjútska, s. eine klei-  
ne Krähe.  
Vármegye, s. das Comitath, die Ge-  
spanschaft: vármegyegyűlés, s.  
die Comitathsversammlung: vár-  
megyeház, vagy háza, s. das  
Comitathaus: vármegye ka-  
pitányja, s. der Comitaths-Capitän.  
Várni, valakit, valakire, valami-  
re, warten, erwarten, jemanden,  
auf jemanden, auf etwas z. B.  
valaki megérkezését várni, je-  
mandes Ankunft erwarten; kit  
vársz? auf wen wartest du? várj  
egy kevéssé, warte ein wenig;  
alkalmatoságra várni, auf eine  
Gelegenheit warten; várva várni,  
sehr begierig erwarten: váró, adj.  
wartend.  
Varni, varrni, nähen.  
Varó, varró; der oder die Nähet.  
Város, s. die Stadt: szabad kirá-  
lyi város, eine königliche freie  
Stadt; tsászári város, eine Kai-  
serstadt; mezőváros, eine Land-  
stadt, ein Marktsteden; tenger-  
mellyéki város, Seestadt; fővá-  
ros, eine Hauptstadt; híros vagy  
nevezetes város, eine berühmte  
Stadt; jeles város, eine ansehn-  
liche Stadt; kis város, eine un-  
bedeutende Stadt, ein Städtchen;



ellenséges város, eine feindliche Stadt; a' városiak, die Stadtleute; városonként, von Stadt zu Stadt.

Város adóssága, s. die Stadtschuld: városárka, s. der Stadtgraben.

Városbeli, s. der Städter, Stadtbewohner: városbeli emberek, s. die Stadtleute: városbeli ház, s. ein Haus in der Stadt: városbeli rendelések, s. die Stadtordnung: városbeli újság, s. die Stadtneugkeit.

Város bírása, s. der Stadtrichter. Város dolga, s. die Stadtangelegenheit.

Város határa, s. das Stadtgebiet: városház, s. das Stadt- oder Rathshaus: városhoz tartozó falu, s. das Stadtdorf.

Városi, adj. städtisch; más szók előtt, Stadt — p. o. városi bíró, s. der Stadtrichter: városi élet, s. das Stadtleben: városi felsőség, s. die Stadtoberkeit: városi fogság, s. das Stadtarrest: városi gyermek, s. valamely városban született fi, das Stadtkind: városi hivatal, subst. das Stadtamt: városi ítélszék, s. das Stadtgericht: városi lakos, s. der Städter. Stadtbewohner: városi mód, adv. städtisch: városi nemesség, s. der Stadttadel: városi nép, s. das Stadtvolk: városi iskola, s. die Stadtschule: városi örök vagy őrzők, s. die Stadtwache.

Városi pap, s. der Stadtgeistliche: városi papság; s. die Stadtgeistlichkeit: városi polgárság vagy közönség, s. die Stadtgemeinde: városi polgárság lajstroma, s. das Stadtbücher: városi predikátor, s. der Stadtprediger: városi ser, s. das Stadtblat: városi szokás, subst. die Stadtmanier, Stadtstte: városi tanács, s. der Stadtrath, die Stadtoberkeit: városi templom, s. die Stadtkirche: városi tisztség, s. das Stadtamt: városi törtenet, s. die Stadtgeschicht: városi törvényszék, s. das Stadtgericht: városi újság, s. die Stadtneugkeit.

Város íróasztja, s. der Stadtschreiber: város jussága, s. das Stadtgut: város jussa, s. das Stadtrecht.

Városka, s. das Städtchen, eine kleine Stadt.

Város kapitánya, s. der Stadthauptmann: város kapuja, s. das Stadthor: város katonája, s. der Stadtsoldat: város komendánsa, s. Stadt-Commandant: város kormányja, s. das Stadtrégiment: város kőfal kerítése, s. die Stadtmauer: város könyve, s. das Stadtbuch: város krónikája, s. die Stadt-Chronik: város kultsa, s. der Stadtschlüssel: város muzsikusa, s. der Stadt-Musik: város notáriusa, s. der Stadt-Notar: város főrája, s. die Stadtherr: város orvos, s. der Stadtarzt: Stadt-Physikus: városotska, s. das Städtchen: város petaszta, s. das Stadtsegel: város pintzeje, s. der Stadtkeller: város szolgája, s. der Stadtdiener, Stadtknecht: város tanácsa, s. das Stadtricht: die Stadtoberkeit: város titoknokja, s. der Stadt-Secretar: város tornya, s. der Stadthurm.

Varrás, s. das Nähen, die Naht, Nähterey: varrást felfejteni, die Naht oder das Genähte aufbrechen.

Varratlan, adj. ungenähet, was keine Naht hat.

Varrni, nähen.

Varró, s. der oder die Nähet, z. B. varró aszszony, eine Nähterin: varró asztal, s. der Nähtisch: varró eszköz, s. das Nähzeug: varró iskola, s. die Nähschule: varró madár, s. der Nähscneider: varró párna, s. das Nähstissen: varró ráma, s. der Nährahme: varró selyem, s. die Nähseide: varró tű, s. die Nähnadel: varró vánkos, s. das Nähstissen. Nähpösterchen.

Varrott, adj. genähet; varrott dollog, das Genähte; himvarrással varrott tsizma, ee. ein köstlich ausgehäthet (gestickter) Tschizmen, u. d. gl.

Varsa, s. halfogó, die Reuse, Fischreuse, das Fischgarn.

Várta, s. die Warte, Wache, ein Wachhaus auf einer Höhe.

Vartyogás, s. das Quacken der Fische: vartyogni, quacken.

**Várvivás**, s. die Belagerung, Beschießung, z. B. einer Festung; **vívni a várát**, **vároztat**, eine Festung, Stadt belagern, beschießen.  
**Várvívó**, s. der Belagerer: **várvívó ágyúk**, s. das Belagerungs-  
 Train: **várvívó készületek**, s. die Belagerungswerke: **várvívó mesterség**, s. die Belagerungskunst: **várvívó sereg**, s. die Belagerungs-Armee.  
**Vas**, 1) s. das Eisen; **vasat verni**, Eisen schmieden; **öszveforrasztani**, Eisen zusammenschweißen; **vasba verni valakit**, jem. in Eisen legen; prov. **addig üsd a' vasat míg tüzes**, man muß das Eisen schmieden, weil es warm ist; 2) adj. eisern, z. B. **vas kalán**, ein eiserner Löffel; **vas karika**, ein eiserner Ring; **vas kementze**, ein eiserner Ofen; **vas rosta**, ein eisernes Sieb; **vas rúd**, eine eiserne Stange; **vas villa**, eine eiserne Gabel.  
**Vasalás**, s. das Biegeln: **vasalni**, **téglánni**, **biegeln**: **vasaló**, s. **téglázó vas**, ein Biegeisen.  
**Vásár**, s. **sokadalom**, E. (szabadság) der Jahrmarkt, Markt; **heti vásár**, der Wochenmarkt: **vásárboli ára valaminek**, s. der Marktpreis: **vásárbíró**, s. der Marktrichter: **vásárfia**, s. der Jahrmarkt, das Jahrmarktsgeschenk.  
**Vásári eladó jószág**, s. das Marktgut: **vásári juss**, s. das Marktrecht: **vásári rendezetés**, s. die Marktordnung: **vásári szabadság**, s. die Marktfreyheit.  
**Vásárlani**, laufen, einkaufen: **vásárlás**, s. das Kaufen, Einkaufen: **vásárló**, s. der Käufer.  
**Vasárnap**, s. der Sonntag: **vasárnap**, adj. sonntäglich, sonntäglich; **más szók előtt**, Sonntags — p. o.  
**Vasárnapi innep**, s. die Sonntagsfeyer: **vasárnapi istenitiztelet**, s. der Sonntagsgottesdienst: **vasárnapi köntös**, ein Sonntagskleid: **vasárnapi predikátor**, ein Sonntagsprediger: **vasárnapi predikáció**, eine Sonntagspredigt.  
**Vásárnap**, s. der Markttag.  
**Vasáros**, s. der Eisenhändler: **vasárosok**, s. **vasáros emberek**, die Marktleute.

**Vasárosság**, s. der Eisenhandel.  
**Vásárpiatz**, s. der Marktplatz.  
**Vasárlás**, s. der Eisenfram: **vasárló**, s. **his vasáros**, der Eisenfrämer.  
**Vasas**, adj. mit Eisen beschlagen: **vasrézsekkel teljes**, eisenhaltig; **más szók előtt**, Eisen — p. o.  
**Vasas föld**, eine Eisenerde; **vasas katona**, ein Eisenmann, d. i. Kürassier: **vasas kopja**, **dárda**, eine Eisenlanze, ein vorne mit Eisen beschlagener Speiß: **vasas láda**, eine Eisenlade, eine mit Eisen beschlagene Lade oder Truhe: **vasas szirup**, ein Eisenstruw: **vasas vitéz**, ein geharnischter Soldat, ein Eisenmann: **vasas víz**, ein Eisenwasser.  
**Vasbánya**, s. das Eisenbergwerk, die Eisengrube.  
**Vasból készített feketés**, s. die Eisenschwärze.  
**Vasderék**, s. der Kürass, Brustharnisch: **vasdrót**, s. der Eisenbraht.  
**Vaséróvíz**, s. **vaserószírvíz**, die Eisen-Linctur: **vasértz**, s. der Eisenerz; **fényes vasértz**, der Eisenspiegel: **vasértzkő**, s. der Eisenstein.  
**Vasfűzők**, s. der Eisenhofen, das Eisengeschirr, der Kessel.  
**Vasfény**, s. der Eisenglanz, Eisenglimmer: **vasföld**, s. die Eisenerde.  
**Vasgátliz**, s. der Eisen-Vitriol.  
**Vashámor**, s. der Eisenhammer.  
**Vaskapots**, s. der Anker, d. i. ein eiserner Haken zur Befestigung einer Mauer; **vaskaptsokkal öszvefoglalni**, die Mauer zusammenantern, befestigen.  
**Vaskeményezés**, adj. eisenhart, eisenfest: **vaskő**, s. der Eisenstein: **vaskődarab**, s. die Eisenstufe.  
**Vaskos**, adj. wohlbeleibt, beleibt, dick, fett, corpulent, nervig: **vaskosság**, s. die Beleibtheit.  
**Vasmatska**, s. a' **hajóban**, der Anker, auf dem Schiffe, **kivetni a' vasmatskát**, den Anker werfen oder auswerfen, antern; **vasmatskán állani**, t. i. a' **hajónak**, vor Anker liegen; **szelzedni a' vasmatskákát**, die Anker lichten; 2) a' **tűzhelyen**, der Feuerherd, Feuerherd: **vasmatska ága**, s. der Ankerarm: **vasmatskátlan**,

- adj. ankerlos : vasmatakat feltekerő tsiga, s. die Ankerwinde : vasmatakat megartó vagy megfogó fenék, s. der Ankergrund.
- Vasmataka foga, s. die Ankerhäufel : vasmataka fogó, adj. p. o. fenék, ankerfest, a' vasmataka erősen tartja a' hajót, das Schiff liegt ankerfest : vasmataka formájú, adj. ankerförmig : vasmataka horga, s. der Anker, aken : vasmataka kolontz, s. das Ankerholz, der Ankerstoch : vasmataka jelelőfa, s. das Ankerfloß, d. i. ein Holz, welches oben schwimmt, und anzeigt, wo der Anker liegt : vasmataka kovács, s. der Ankerschmied : vasmataka kötel, s. das Ankerseil, Ankertau ; elvágni a' vasmataka köteleét, den Anker kapven : vasmataka peretz, s. der Ankerring.
- Vasmives, s. kovács, der Eisenschmied.
- Vasnemű, adj. eisenartig.
- Vasni, sich abwehen, ausgelassen seyn.
- Vasolvastó kementze, s. der Eisenschmelzofen : vasöntő, s. der Eisengießerey.
- Vasott, adj. ausgelassen, muthwillig : vasottság, s. die Ausgelassenheit, der Muthwille.
- Vaspánték, s. der Kürz, Brustharnisch : vaspléh, s. das Eisensblech : vaspor, s. das Eisensfeil, der Feilspäne, der Feilspäne : vasporos lövény, s. der Eisensand : vasporász, s. der Eisensitt : vasportéka, s. die Eisenwaare, das Eisenwerk : vasrozda, s. der Eisenrost.
- Va salak, s. die Eisen : od. Schmiedeschlacke : vassakereskedés, s. der Eisenhandel ; vassorompó, s. das Fallgitter : vassüveg, s. die Sturmhaube : vassulyom, s. die Fußangel.
- Vaszar, s. die Eisenschlacke : vaszár, s. szárra való vas, ein Vaszer, über das Schienbein : vaszár, s. die Eisensfarbe : vasszín, adj. eisenfarbig, eisengrau.
- Vasverő, s. ein Hammerschmied.
- Vasvilla, s. eine eiserne Sabel.
- Vastag, adj. dick, s. B. Buch, Haut : vastag belhurka, s. der Dickdarm, der größte Darm in den thierischen Körpern : vastag bőr, adj. dickhäutig : vastag hejju, adj. p. o. borsó, dickhülfig, dickschällig, s. B. Erbsen : vastag karu, adj. dickarmig : vastag lábú, adj. dickbeinig, dickfüßig : vastag nyakú, adj. dickhalsig.
- Vastagítani, dick machen, verdicken.
- Vastagodni, dick werden, sich verdicken.
- Vastagon, adv. dick.
- Vastagság, s. die Dicke.
- Vástolás, E. s. szérlővel szedés, das Abbrechen der Rebenblätter, das Abrenken, Abblättern : vástolni, abblatten, die Blätter abbrechen.
- Vasvágó poróly, s. der Sechhammer.
- Vászon, s. die Leinwand : vászonbóvaló, adj. leinwandten : vászonalkereskedés, s. der Leinwandhandel : vászonalkereskedő, s. der Leinwandhändler.
- Vatalej, s. eine Flasche, Bouteille.
- Vatsora, s. das Nachtmahl, Nachessen, Abendessen, (nagy uraknál, Soupee, olv. szupé) : vatsorára hívni, jem. zum Abendessen, (Soupees) einladen ; sz. vatsora vagy ur vatsorája, das heilige Abendmahl : vatsorálás, s. das Essen am Abend : vatsorálási, zum Abend essen ein Nachtmahl essen, auf die Nacht speisen, (soupiren).
- Vatiz, (város) Waizen, Wasen.
- Vatkoz, s. vadművelő, Holzbirn.
- Vatzogui, vatzogtatni a fogainak, klappern, nämlich mit den Zähnen, s. B. vor Rätte.
- Váz, s. das Scheusal, Schreckbild, der Popanz.
- Véd, s. oltalom, der Schutz : védangyal, s. der Schutzengel, Schutzgeist : védelem, s. der Schutz, die Vertheidigung, Protection : védelmezés, s. die Beschützung, Vertheidigung : védelmezni, beschützen, vertheidigen, schützen : védelmezés, s. der Vertheidiger, Beschützer : védelmezés beszéd, s. die Schutzrede : védelmezés írás, s. die Schutzschrift.
- Veder, s. der Eimer, Wasserreimer.
- Védes, s. die Beschützung, Beschirmung.
- Védeszköz, s. das Schutzmittel.

Védett, s. der Schülting; védettje valakinék, ein Schutgenosse.

Védleni, vetkezni, tollait elhányni, mausen, Federn ablegen, wie z. B. Vögel: vedlés, s. das Mausen, der Vögel: vedlés ideje, s. die Mausezeit.

Védni, beschützen, beschirmen, schützen, p. o. valaki jussait, jem. bey seinem Rechte schützen; von Uebeln abhalten.

Védő, s. der Beschützer, Beschirmer; adj. vertheidigend, beschützend.

Vég, s. 1) das Ende, a) das äußerste einer Sache, z. B. a' levél végén, am Ende des Briefes; a' világ végén (mezssze) lakni, an der Welt Ende (sehr weit) wohnen; b) der Zeit nach, z. B. az élet vége, das Ende des Lebens, (der Tod); az esztendő vége, das Ende des Jahres; véget érni, das Ende erreichen; végére sietni, zu Ende eilen; véget vetni valaminék, der Sache ein Ende machen, sie endigen; 2) s. kimenetel, der Ausgang, Schluß; véghez vinni, végre hajtani valamit, a) etwas ausführen, zu Ende bringen, beendigen, b) verrichten, anrichten, ausüben; véghez menni, vor sich gehen, geschehen; végbe vinni, vollziehen; végére menni, végére járni valaminék, erforschen, auf den Grund kommen; végére sietni, zum Schlusse eilen; az esztendő végén, am Ausgange, am Schlusse des Jahres; 3) egy vég gyolts, posztó, s a' t. ein Stück, ein ganzes Stück, z. B. Leinwand, Tuch.

Véges, adj. endlich, d. i. beschränkt, nicht ewig: végeesség, s. die Endlichkeit.

Végetlen, adj. unendlich, endlos, durch Grenzen nicht bestimmt, unbeschränkt, grenzenlos: végetlenség, s. die Unendlichkeit, unendliche Beschaffenheit, Anzahl od. Weite: végetlenül, adv. unendlich, unbegrenzt, grenzenlos.

Végezés, s. der Schluß, Beschluß.

Végezet, s. der Schluß, die Endigung.

Végezett, adj. geendigt, beschlossen.

Végezetre, adv. endlich, zum letzten Male.

Végezni, végre hajtani, elvégezni, endigen, zu Ende od. zum Schlusse bringen; st. meghatározni, beschließen.

Végező, s. der Beendiger.

Végeződni, elvégeződni, geendigt werden; beschlossen werden.

Végeztetett, adj. geendigt, wohl bestellt.

Véghetetlen, adj. unendlich, grenzenlos, unbegrenzt; véghetetlen nagy vagy sok, unendlich groß oder viel, u. s. w. véghetetlenség, s. die Unendlichkeit: véghetetlenül, adv. unendlich, ohne Grenzen, ins Unendliche.

Véghez menni, vor sich gehen, geschehen.

Véghez vinni, etwas ausführen, zu Ende bringen: véghez vitel, s. die Ausföhrung, Vollbringung: véghez vitetett, adj. ausgeführt, zu Ende gebracht, beendigt: véghez vivő, s. der Vollzieher, Endiger.

Végig, adj. endlich, bis zu Ende: végiglen, adj. endlich schließlich: végiglenvaló, adj. zum Ende gehörig: végig megmaradás, s. die Ausdauer bis ans Ende, Ausdauer: végig megmaradni, ausdauern, ausdauern bis ans Ende: végig megmaradó, s. der bis ans Ende ausdauert, ausdauert.

Végjegyzés, s. die Schlußanmerkung.

Végképpen, adv. gänzlich, schließlich, auf immer.

Végóra, s. die letzte Stunde des Lebens.

Végre, adv. endlich, am Ende, a' végre, zu dem Ende, in der Absicht: végre hajtás, s. das Vollziehen, die Vollziehung, Vollendung: végre hajtani, vollziehen, zur Wirklichkeit bringen, vollenden: végre hajthatatlan, adj. unausführbar: végre hajthatatlanság, s. die Unausführbarkeit: végre hajtó, adj. vollendend, vollstreckend, vollziehend; z. B. végrehajtó hatalom, die vollziehende Gewalt: s. der Vollzieher, Vollender, Vollstrecker.

Végző, adj. der, die, das letzte, äußerste; p. o. végző próbatétel, das äußerste Unternehmen: végző szükseg, die äußerste höchste

- Roth**; végső bútsú, das letzte Lebenswohl; végső szentontzia, die letzte Sentenz; das letzte Urtheil; végső akarata a' haldoklónak, der letzte Wille des Sterbenden, das Testament; az élet végső napja, der letzte Tag des Lebens; végső ítélet, das Endurtheil; v. ítélelhozás, der letzte Urtheilspruch, die letzte Sentenz; végső szótag, die Endsilbe.
- Végző**, s. das Schlusswort.
- Végtelen**, adj. unendlich, ohne Ende: végtelenség, s. die Unendlichkeit: végtelenül, adv. unendlich, ohne Ende.
- Végtéro**, adv. endlich, zuletzt, endlich einmal, letztens.
- Végtér**, s. der Endzweck, die Absicht.
- Végválasztó**, adj. entscheidend, p. o. óra, eine entscheidende Stunde.
- Végveszedelem**, s. der Untergang, das Verderben.
- Végvetés**, s. der Beschluss, die Entscheidung, der Ausschlag.
- Vegyíteni**, elegyíteni, mischen: vegyítés, s. die Mischung.
- Végzés**, s. der Schluss, Beschluss.
- Végző**, s. der Endiger, Beendiger, Vollbringer; adj. das Ende betreffend; am Ende befindlich: végződni, sich endigen (von Worten, Sylben): végzőkő, s. az épületben, der Schlussstein.
- Vehem**, s. ein Füllen.
- Vej**, s. vő, der Eidam, Schwiegersohn.
- Véka**, mértze, s. 1) mérő eszköz, der Mäßen; 2) mérték, t. i. egy negyedrészt köből v. kila, vagy pokonyi mérő, ein halber Mäßen; ein Viertel Kübel, ein Scheffel.
- Vékony**, adj. dünn, z. B. Buch; a' gyoltsról, dünn, nicht dick od. grob, fein; trop. vékony szüret, eine schlechte Weinlese: vékonylábú, adj. dünnbeinig; vékonyan, adv. vékonyan, -adv. dünn, fein, schlank: vékonyság, s. die Dünne, Feinheit, Zartheit; Schlankheit.
- Vékony**, s. die Weiche.
- Vékonyítani**, dünn machen, verbünnen.
- Vel**, val, praep. mit, (Hidik Ejtésael a' németben) kivel? mit wem? én velem, mit mir: veled, mit dir, vele, mit ihm, (Ihr) velünk, mit uns; veletek, mit euch, velek, mit ihnen.
- Véle** hálai, mit oder bey jem. liegen oder schlafen: véle lakni, mit oder bey jem. wohnen: véle szállani, mit jem. reben od. sich mit jem. unterreden: véle veteledni, mit jem. eifern.
- Vélekedés**, s. die Muthmaßung; st. gondolat, die Meinung; hibás vélekedés, das Wähnen: vélekedni, muthmaßen; meinen, dafür halten; hibásan vélekedni, wähen: vélekedő, s. der Vermuther; adj. voller Vermuthungen oder Meinungen.
- Velentze**, város, Venedig; a' velentzések, die Venetier, Venetianer: velentzei, velentzes, venetizai, adj. in oder aus Venedig, Venetisch, Venetianisch; s. ein Venetianer: a' velentzéstő, der Bodensee: velentzei réz, s. särgaréz, der Messing.
- Velés**, s. vélemény, die Muthmaßung, Vermuthung; véleményem szerént, nach meiner Muthmaßung.
- Véletlen**, adj. véletlenül, adverb. unermuthet, unverhofft, unerwartet, von Ungefähr.
- Vélni**, muthmaßen, vermuthen; st. gondolni, meinen; daher: vélhetős és vélhetőleg adj. etc. adv. muthmaßlich: vélt ok, s. ein Vermuthungsgrund.
- Velő**, s. ein Vermuther, Wähler; adj. voller Vermuthungen und Meinungen.
- Velő**, s. agyvelő, das Gehirn; a' tsontokban, das Mark in den Knochen; trop. veleje valaminek, das Rahrhafteste, das Beste an einer Sache: velő nemű, adj. markicht.
- Velőrost**, s. erőzőn, der oder die Nerve: velőrostokat, s. das Nerven-System: velőrostnedv, s. der Nervensaft: velőrostok tudománya, s. die Nervenlehre: velőrostos, adj. nervig, nervös, voller Nerven.
- Velős**, adj. marktig, voll Mark.
- Velőtske**, s. ein wenig Mark.
- Velővel** betölteni, mit Mark cr

- füllen: velövel teljes, adj. mar-  
tig, voll Markt.
- Vemhe, s. tsikó, das Füllen.
- Vemhes, adj. a' löröl, trüchsig.
- Vemhetske, s. ein Junges von ei-  
nem Pferd, Esel, ein Füllen,  
ein kleines Maulthier; ein Reß-  
böckchen.
- Vemhezni, megvemhezni, Füllen  
werfen, füllen.
- Vén, adj. alt; im hohen Alter be-  
sindlich, nicht jung; vén ló, ein  
altes Pferd; trop. vén róka, (agg  
ravasz) ein alter Fuchs, d. i.  
ein schlauer, arglistiger Mensch,  
ein Schalk; prov. a' vén ketske  
is megnyalja a' söt, Alter hilft  
für Thorheit nicht: vén asszony,  
s. eine alte Frau, ein altes Weib;  
vén asszonyi, adj. vénasszo-  
nyoi módra, adv. altweiberhaft,  
altweibermäßig, adv. nach Art  
der alten Weiber, z. B. schwa-  
zen: vénasszonyos, v. vén-  
asszonyosan, adv. altweiberhaft,  
altweibisch, z. B. Geschwätz: vén  
asszonyka, s. ein altes Weib-  
chen: vén bába, s. ein altes  
Weib, eine alte Bettel: vén  
banya, s. ein altes Weib, (im  
verächtlichen Sinne) eine alte Ver-  
stel, Heze: vén ember, s. ein al-  
ter Greis: vénetske, adj. etwas  
alt, ältlich, ziemlich alt: vén ko-  
sa, s. ein altes Weib, eine alte  
Blappermühle: vénkor, s. Üreg-  
kor, t. i. az asszonyoknál, das  
hohe Alter eines Frauenzimmers:  
vénmódra, adv. nach alter Art,  
altmodisch, nicht neu, altväter-  
risc.
- Vendég, s. der Gast, a) als Frem-  
der, b) als Geladener z. B. zu  
Tische: vendég ágy, subst. das  
Gastbett.
- Vendégetni, megvendégetni, je-  
manden tractiren, od. jemanden  
eine Gasterey anstellen, oder ge-  
ben, bewirthten.
- Vendégeskedés, s. die Gasterey,  
der Schmauß: vendégeskedni,  
gastiren, schmausen; praßen: ven-  
dégeskedő, s. der ein Gastmahl  
anstellt od. besorgt; ein Schmau-  
ser, Schmaußbruder.
- Vendégfogadó, s. der Gasthof, das  
Wirthshaus: vendégfogadás, s.
- der Gastwirth, Gastgeber: ven-  
dégfogadásné, eine Gastwirthin.
- Vendéggé hívás, s. die Einladung  
zu Gaste: vendéggé hívni, zu  
Gaste einladen.
- Vendéghaj, s. ein falsches Haar,  
eine Perücke: vendéghajszináló,  
s. der Perückenmacher.
- Vendéghívogató, s. der Einlader  
zu Gaste.
- Vendégi juss, s. das Gastrecht.
- Vendégetni, gastiren, bewirthten.
- Vendégies, s. die Gastfreyheit.
- Vendéglőház, subst. das Gasthaus,  
Speisehaus.
- Vendégség, s. das Gastmahl, der  
Schmauß, die Schmauserey, ein  
Tractament: vendégségi, adj.  
vendégségbeli, die Gasterey bes-  
treffend, dahin gehörig.
- Vendégszeretes, s. die Gastfreund-  
schaft; vendégszerető, adj. gast-  
freundschaftlich, gastfrey, gern  
Fremde aufnehmend: vendégsze-  
rető módon, adv. gastfrey, gast-  
freundschaftlich: vendégszeretősé-  
g, s. die Gastfreundschaftlichkeit, Gast-  
freyheit.
- Vendégszoba, s. die Gaststube, das  
Gastzimmer.
- Vendégtárs a' vendégségben, s. ven-  
dégeskedőtárs, s. der Schmaußbr-  
der, Schmauser, Wirthshausfer.
- Vénhedni, alt werden.
- Venni, (veszek; ich nehme od. kau-  
fe, veszel, du nimmst, vesz, er  
nimmt, u. f. w.) 1) nehmen, p. o.  
valamit a' kezbe, etwas in die  
Hand nehmen; prov. a' ki ke-  
veset el nem veszen, sokat sem  
adnak annak, wer wenig nicht  
ehrt, ist mehr nicht werth; 2) mehr  
men verstehen, igen szorosan ven-  
ni valamit, etwas sehr genau mehr  
men; 3) orvoságot, eine Arzneey  
nehmen; 4) pénzrel valamit, kau-  
fen; 5) phr. Levellet venni, einen  
Brief bekommen, erhalten, emp-  
fangen; hasznát venni valami-  
nek, eine Sache benutzen, von  
einer Sache Gebrauch machen; va-  
lakit valamire venni, jemanden  
zu etwas bewegen; észre venni,  
bemerken, észre se vettem, ich  
habe es nicht einmal bemerkt;  
gondolóra vagy észre venni va-  
lamit, etwas bedenken, überle-  
gen; vizsgátóra venni valamit,

etwas betrachten oder untersuchen; jó neven venni valamit, etwas gut aufnehmen; rossz neven venni valamit etwas übel aufnehmen; tréfára venni valamit, etwas als Scherz od. im Spasse aufnehmen; szép ruhát magára venni, ein schönes Kleid anziehen; feleséget venni, sich verheirathen, ein Weib nehmen; fejét venni valakinek, jem. den Kopf nehmen, d. i. enthaupen; neki venni magát; sich zu etwas entschließen; köszönettel venni, mit Dank annehmen; kalapot levenni, den Hut abnehmen; hol lehet venni? wo ist es zu bekommen? hol veszi magát annyi ember? wo kommen so viele Leute her? ázdohe venni, verfolgen; szaladásra venni a' dolgot, die Flucht ergreifen, in der Flucht sein Heil suchen; hideg vette, erfroren: erőt vett a' táz, das Feuer hat überhand genommen: hatalmat venni valakitól, bevollmächtigt werden, von jem. Vollmacht erhalten.

Vénéség, s. das Alter, das hohe Alter, Greisenalter; kevés vénéséget érni, ein hohes Alter erreichen; a' nagy vénéség miatt halni meg, vor Alter sterben; phr. nem böltsenéség még a' vénéség. Alter macht nicht klüger; elég nyavalya a' vénéség v. késs betegség a' nagy vénéség, das Alter ist schon eine Krankheit; a' vénéség erőtlenésége, die Altersschwäche.

Vénülni, megrénülni, altern, alt werden.

Venyéke, s. venyeko, venike, venyertz, die Rebe, Ranke; vad venyike, bértse, die Waldrebe; venyikehamu, s. die Rebenasche; venyikel, adj. venyikébőlvaló, aus Reben: venyikés, adj. voll Rebenholz oder Reiser.

Venushaj, v. fodorka, s. das Frauenhaar (Pflanze): venusköldökfű, s. das Nabelkraut, Frauensabel.

Vér, s. das Blut, im thierischen Körper; vért köpni, Blut auswerfen: vért szomjúhozni, nach Blut dürsten; hideg vérrrel hallgatni valamit, etwas mit kaltem Blute anhören; egy tsépp

jó vér sinta benne, es ist kein guter Tropfen Blutes in ihm, d. i. er ist ein heilloser Mensch; véres verejtékkal (keserres munkával) szerzett vagyon, das durch Schweiß und Blut (durch saure Arbeit) Erworbene.

Vérágát, s. der Blut-Ahat.

Vérállító, adj. blutstillend: vérállító fű, s. gemeine Bäckerblume, das Kugelkraut.

Vérárr, s. vérnek árra, das Blutgeld, ein Geld, das durch eine Blutschuld erworben ist: vérárulás, s. die Blutsverrätheren; véráruló, s. der Blutsverräther, ein Verräther brüderlichen Blutes.

Vérhélfa, s. der Blutbaum, Blutholz; oder Campesphenbaum.

Vérhélfa mogyoró, s. veresbélfa mogyoró, die Blutnuß: vérhélfa szizharatsz, die Blutpflirsche, Blutpflirsche.

Vérhe keverni, sich mit Blute besudeln.

Vérből álló, adj. aus Blut bestehend, p. o. eső, ein Blutregen.

Verdegetni, schlagen, oft schlagen.

Verdeni, vedleni, tollat hányni, sich mausen, die Federn ablegen oder verlieren, wie viele Vögel.

Verdesni, a' szárnyaival, flattern.

Verdödni, E. vergödni, elragadni, sich entreißen, ent schlagen, besprechen; a' veszékhől kiverdödni, sich mit einiger Mühe der Gefahr ent schlagen.

Vérdugulás, s. die Blutstocung.

Vereb, s. der Sperling, Spatz; prov. Jobb ma egy vereb, mint holnap egy tuzok, besser hab ich, als hatt ich; besser ein Sperling in der Hand, als hundert auf dem Dach; házi vereb, ein Haus sperling, Haus spatz; mezei vereb, Feld sperling; nádi vereb, Rohrsperling: verebetsko, s. kis vereb, ein kleiner Sperling, ein Spatzchen: verebi, adj. verebnek való, für Spazen: p. o. ebéd, vekony ebéd, eine geringe Mahlzeit: verebészani, Sperlinge fangen.

Veregetni, oft schlagen.

Verekedés, s. a' hadban, das Treffen, die Schlacht: veszekedésből támadott verekedés, die Schlageren, Raufereien: verekedni, sich

schlagen, mit jem. raufen; 2) nagy ügyel hajjal jutni valahova, nach vielen Wiederwärtigkeiten anlangen, ankommen: verekedő, der Schläger.

Verem, s. die Grube; valakinek vermet ázni, az az: valakit szerencsétlenségbe akarni ejteni, jem. eine Grube graben, b. i. ihn in Unglück bringen wollen; prov. a ki másnak vermet ás, maga esik helé, wer einem andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

Vérér, s. die Blutader: véredek, die Blutgefäße, die Adern: véreerek tudománya, s. die Blutgefäßlehre, Angiologie: véreeres hártáretze, s. das Blutaberneh.

Véres, adj. 1) blutig, a) mit Blut besetzt, b) wo Blut vergossen wird, z. B. véres had, ütközet, ein blutiger Krieg, eine blutige Schlacht; véres győzödelem, ein blutiger Sieg, ein Sieg, der viel Blut gekostet hat; 2) blutreich: véresen, adv. blutig.

Véres, s. das Schlagen, Prügeeln.

Véres, adj. roth; p. o. veres kréta, rothe Kreide; Róthel; veres répa, rothe Rüben, Zwickel; veres téshta, rothe Tinte, oder Tinte: veres pénz, rothes Geld, Kupfergeld oder Münze: veres bársonyszín, Purpur, Purpurfarbe: veres bársony színi kötös, purpurnes Gewand; veresen, adv. róthlich: vereses, adject. róthlich.

Véres v. vereség helye, s. blaue Flecke vom Schlagen; Striemen.

Véresedni, roth werden: veresbogy, s. das Rothkleechen: vereség, s. die Schläge.

Véreshagyma, s. der Zwiebel.

Véreshes szokott, s. ein Lotteribube, Schlingel, der Schläge gewohnt ist.

Véreshurka, s. die Blutwurst.

Véresíteni, roth machen, od. färben.

Véresíteni, blutig machen: véresített, adj. blutig gemacht.

Véresítő festék, s. piroaitó festék, eine Rothschminke.

Véressel nem gondolni, auf Schläge nicht achten, Schläge nicht mehr fühlen.

Vérest érdemlő, adj. Prügeelnswerth, Schläge verdienend: ve-

rest szenvedő, adj. Schläge besommend; der Schläge erduldet.

Véretett, adj. geschlagen, gepöngelt, gepöngt.

Véretlen, adj. ungeschlagen.

Véretlen, adj. blutlos, kein Blut habend.

Vérevett, adj. blutlos, des Blutes beraubt.

Vérezni, mit Blut bespritzen, blutig machen.

Véréjték, s. der Schweiß, veréjtekezni, schwitzen.

Véréjű tsabair, s. die Bescherblume.

Vér folyás, s. der Blutfluß, Blutgang; vér folyásos, adject. blutflüßig.

Vérhájog, s. der Blutfluß: vérhányás, s. das Blutspucken, Blutbusten, Blutbrechen, der Blutsturz; vérhas, s. der Blutabgang, die Blutrühr oder die rothe Ruhr, der Durchfall, die Dissenterie; eröltető vérhas, der Blutwürg, ein geringer Grad der rothen Ruhr: vérhasbanlévő, adj. mit der Dissenterie beschwert, an der rothen Ruhr leidend: vérhas folyás, s. folyó aranyér, der Blutfluß aus den Adern im Rektumbarme, die goldene Ader.

Verhenyeges, adj. róthlich, kupfericht, z. B. im Gesicht: verhenyegeség, s. ein kupferichtes Gesicht.

Vérhúgyás, s. véres vizellet, (egy nyavalya neme az állatoknál) das Blutharnen, bey Pferden, das Blutstaken, bey Rindviehe, der Weibebruch, das Rothnehen, die Blutstaude, Blutkrankheit, Napseuche.

Vérhüllatlan, adj. nem véres, p. o. tsata, unblutig, b. i. wo kein Blut vergossen worden: vérhüllatlanul, adv. unblutig, ohne Blutvergießen.

Véritek, s. der Schweiß: veritékes, adj. veréjtekes, schweißig: veritékezés, s. das Schwitzen: veritékezni, izzadni, schwitzen: veritékvtörő, s. das Schweißstuch.

Vértelek v. kelevény, s. das Blutgeschwür: vérkerengés, s. der Blutumlauf: vérkő, s. der Blutstein, Eisenstein: vérköpés, s. das Blutspucken, Blutbusten.

Vérkórság, s. der Blutfluß, die



- goldene Ader: vérkórságos adj. der den Blutfluß der goldenen Ader hat.
- Vérlábú, s. egy madár Egyiptomban, der Blutfuß, ein Vogel in Aegypten.
- Vérlevelű erdei bikkfa', s. die Blutsbuche.
- Vérmenés, s. der Blutabgang.
- Vermetske, s. eine kleine Grube, daß Grütschen.
- Verni, valakit megverni, schlagen, prügeln; mint az óra, schlagen; pénzt, Geld prägen; a' rahat vásra, einen Gefangenen in Eisen legen; dobra verni valamit-  
etwas austrommeln; a' kötővetyén a' jószágot verni, ver-  
steigern; álomból felverni, jem. aus seinem besten Schlaf auf-  
wachen: árrát valaminek felverni, den Preis von etwas hoch hin-  
auf treiben, etwas überbieten; madarakat felverni, die Vögel aufjagen; nyúlat felverni, einen Hasen aufjagen, auftreiben, z. B. durch Hunde; házat, ládát, boltot, pintzét felverni, in ein Haus, in einer Kiste, in ein Gewölbe, in einen Keller einbrechen; a' kláviron, hárfán, valami nótát, auf dem Klavier, auf der Harfe ein Stück spielen; veri a' készlőt, er macht sich zum Marsch bereit; megver az Isten, Gott wird dich strafen; ob. az Isten verjen meg! Gott soll mich strafen.
- Verónika, s. azigorall, 1) der Ehrenpreis, (Pflanze); 2) ein weiblicher Name; 3) fattyü verónika, Gamanderartiger Ehrenpreis.
- Vérontás, s. daß Blutvergießen, Blutbad, daß Vergießen vieler Menschenblutes; nagy vérontást vinni véghez, vieles Blut vergießen, ein Blutbad anrichten.
- Veró, s. megveró, der Schläger, Prügler.
- Vérodni, valamihöz, sich womit anschlagen; geschlagen werden.
- Veróer, s. die Pulsader, der Puls, die Schlagader.
- Véreszköz, s. ein Werkzeug zum Schlagen, ein Hammer.
- Verófa, s. der Paukenschlägel.
- Verófény, s. napsfény, der Sonnenschein, die Sonnenstrahlen, die Sonne: verófényen lenni, an der Sonne sitzen, liegen, stehen, sich an der Sonne wärmen; sonnen; verófényen levő, an der Sonne liegend, sich wärmend, sonnend; verófényen szárazítani, an der Sonne trocknen, dörren; verófényen szárazítás, daß Trocknen oder Dörren an der Sonne; verófényen szárazított, an der Sonne getrocknet, oder gedörret; verófényre kimenni, in die Sonne gehen; verófényre tenni, etwas an die Sonne legen, sonnen.
- Verófényes, adj. p. o. hely, dem Sonnenschein ausgesetzt, an der Sonne sitzend, liegend, stehend, wachsend; sonnig, ein sonlichter Ort.
- Verófényülés, járás, s. der Aufenthalt im Sonnenschein, daß Sitzen, Gehen u. an der Sonne; daß Sonnen.
- Verómalatz, E. s. kis malatz, daß Spanferkel, die Spansau.
- Veróóra, s. die Schlaguhr.
- Vérpökés, s. vérköpés, daß Blutspucken, Blutauswerfen: vérköpő, s. der Blutspeyer, Blutauswerfer.
- Vérrel teljes, adj. voll Blut, blutig.
- Vérrokon, adj. blutsverwandt: vérrokonoság, s. die Blutsverwandtschaft.
- Vérrokonos parázna, s. der Blutschänder: vérrokonos paráznaoság, s. die Blutschande.
- Vers, s. ein Gedicht; egy vers, eine Strophe, d. i. ein Absatz eines Gedichtes, ein Vers, d. i. eine Zeile eines Gedichtes; verset költeni, Verse oder Gedichte machen.
- Vérség, s. die Blutsfreundschaft, nahe Verwandtschaft, Abkunft.
- Verselni, verset költeni, dichten, ein Gedicht oder Verse machen: verselő, s. ein Dichter; t. i. aszszony v. leány, eine Dichterin; verselői, adj. dichterisch: verselői szabadsága, s. die Dichtersfreiheit.
- Versengeni, veszekedni, perlekedni, zanken, streiten, hadern; versenges, s. daß Zanken, Streiten, der Zank, Streit; versengő, s. der Zanker, Streiter.
- Versenként, adv. strophenweise.

**Versezet**, s. ein Gedicht; lantos versezet, ein lyrisches Gedicht; vitési versezet, episches od. Heldengedicht; pástori versezet, ein Schäfergedicht; rövid versezet, ein Gedichtchen.

**Verfaragó**, s. rossz poeta, ein Dichterring, armer Poet, elens der Versmacher, ein Dichterschen, versírás, mestersege, s. die Verskunst: versíró, s. der Dichter.

**Verskültés**, s. verskültés mestersege, s. die Dichtkunst: verskültő, s. der Dichter: verskültői, adj. dichterisch, poetisch: verskültői tehetség, s. die Dichtkraft, Dichtungs-kraft, das Dichtvermögen: verskültő módon, adv. poetisch, dichterisch, nach Dichter Art.

**Verszeréntvaló** atyafi vagy rokon, adj. blutsverwandt, durchs Blut verwandt; s. ein Blutsverwandter, Blutsfreund; eine Blutsverwandte, Blutsfreundin: verszeréntvaló atyafiság, s. rokon-ság, s. die Blutsverwandtschaft, Blutsfreundschaft.

**Versszerzés**, s. das Dichten, die Dichtkunst: versszerző, s. der Dichter: versszerzői, adj. dichterisch: versszerző módon, adv. dichterisch, poetisch, nach Dichter Art.

**Vérszín**, s. die Blutfarbe: vérszínű, adj. blutfarben, blutroth.

**Vérszomjúhozó**, adj. blutdürstig.

**Vérszomjúzás**, s. der Blutdurst, die Blutgier: vérszomjúzó, adj. blutdürstig, blutgierig: vérszomjúzva, adv. blutdürstig.

**Vérszopó**, adj. blutsaugend; vérszopó állat, ein blutsaugendes Thier: vérszopó atka vagy kollants, ein Blutsauger, eine Art Milben in Amerika: vérszopó tirannus, ein grausamer Tyrann, ein Blutsauger, Bluthund.

**Verszináló**, s. ein Versmacher.

**Vert**, adj. geschlagen; geprägt.

**Vértisztítás**, s. die Blutreinigung: vértisztító, adj. blutreinigend; p. o. szer, ein blutreinigendes Mittel.

**Vértse**, s. der Thurm: oder Kirchs-falle.

**Vértsepp**, s. ein Blutstropfen.

**Vérvérteknés**, s. das Blutschwitzen.

**Vérveszély**, s. süly, der Scorbut,

**Scharhol**: vérveszélyes, adjunct scorbutisch.

**Vérvesszés**, s. der Blutverlust.

**Vérvászoló**, s. die Blutfabne, a) im Lebenswesen, b) als Zeichen zum Blutvergießen.

**Vérzeni**, verternek folyni, blutn, Blut verlieren, fließen lassen; vérzik a' szívem, es blutet mir das Herz: vérzés, s. das Bluten, die Blutung: vérző, adj. blutrünstig, blutend: vérzőke, s. das Blutkraut.

**Vese**, s. die Niere; a' vesék, die Nieren: veséből való kökimezés, s. der Steinschnitt aus der Niere: vesétake, s. eine kleine Niere, ein Nierchen: vesefájás, s. das Nierenweh, die Nierenbeschwerung, der Gries; vesefásban szenvedni, Nierenschmerzen haben: vesefájáshoz való, adj. zum Nierenweh od. Gries gehörig: vesefájdalom, s. der Nierenschmerz; Gries, das Nierenweh: veseformájú, adj. nierenförmig: vesefövény, s. der Gries: veseháj, s. der Nieren-talg.

**Vesekő**, s. 1) der Nierenstein; 2) vesében lévő kő, der Nierenstein im thierischen Körper: vesekő-ságos, adj. nierensüchtig; a' ki vesefásban szenved, ein Nieren-süchtiger, der Nierenweh hat: vesenyavalya, s. die Nierenkrankheit: vesepetenyé, s. der Nierenbraten: vesetisztító, adj. die Nieren purgirend od. reinigend: vesesír, s. das Nierenfett.

**Vésés**, s. p. o. értre, kőre, das Graben, oder Stechen in Metall, Stein: vézni, bévézni, bemeszeni, hineingraben, hineinstecken, z. B. in Metall; a' sít, graben, kivézni, außgraben: véső, s. das Grabbeisen, der Grabstichel, ein Grabmeißel; der Hohlbohrer.

**Veszedelem**, s. die Gefahr, Roth, Gefährlichkeit, der Untergang, das Verderben, Unglück, Verderbniß, Unheil; veszedelemben lenni v. sorogni, in Gefahr stehen, sich befinden: nagy veszedelemet okozni, großes Unheil anrichten: örülni más veszedelemén, sich über fremdes Unglück freuen; es lesz a' te veszedelemed, das wird dein

- Verderben sehn; veszedelemben sorgunk, es ist Noth da, wir schweben in Gefahr: veszedelem idejére való vasmatska, s. der Nothanker: veszedelem jelentő lövés, s. der Nothschuß: veszedelem postalevél, s. der Uriasbrief.
- Veszedelemes**, adj. verderblich, gefahrvoll; gefährlich, a) mit Gefahr verbunden, z. B. veszedelmes betegség, eine gefährliche Krankheit; b) Gefahr bringend, z. B. veszedelmes ember, ein gefährlicher Mensch: veszedelmesen, adv. gefährlich, verderblich: veszedelmen kívül való, adj. gefahrlos.
- Veszekedés**, s. der Zank, Streit, die Zänkerey: veszekedni, zanken, streiten: veszekedésre vágyás, s. die Zanksucht: veszekedésre vágyó, adj. zankfüchtig: veszekedő, adj. zänkisch; s. der Zänker, Zankgeist.
- Veszély**, s. die Gefahr, Noth, das Verderbniß, Verderben; a' veszélytől megmenteni, vom Verderben retten: veszélybeli árbotzsa, s. ein Nothmaß: veszélytől való, adj. gefährlich, Gefahr bringend, mit Gefahr verbunden.
- Veszendő**, adj. vergänglich, hinfällig, leicht verderblich, nichtig: veszendőség, s. die Vergänglichkeit, Nichtigkeit: veszendőül, adv. vergänglich, hinfällig.
- Veszés**, s. daß Verderben, der Untergang, die Vernichtung.
- Veszetlen**, adj. unversehrt, unverletzt.
- Vesztett**, adj. 1) verborben, verloren; 2) vestett kutya, ein wüthender Hund: vestettség, s. daß Verderbniß.
- Veszni**, 1) elveszni, verloren gehen; nála vestett az én könyvem, mein Buch ist bey ihm verloren gegangen; 2) st. romlani, verderben, zu Grunde gehen; 3) megveszni (a' kutyaról) wüthend werden; 4) st. olvadni, elenyészni, zergehen, vergehen; vész már a' hó, der Schnee zergeht oder schmilzt schon; 5) st. rothadni, verfaulen, zu faulen anfangen; 6) valakibe veszni v. belé veszni, mit einander anfangen zu zanken; 7) Dunába veszni, in der Donau umkommen; 8) esze vestett, er ist nárrisch
- geworden, er hat den Verstand verloren: pénzre, lova elvesztett; es ist ihm sein Geld, sein Pferd verloren gegangen; 9) veszni való, bestimmt zu verderben, verloren zu werden.
- Vesző**, adj. veszendő, vergänglich, leicht verderblich; zu verlieren.
- Vesződés**, s. die Plage: vesződni, valamivel, sich mit etwas plagen; valakivel, sich mit jem. plagen, keine Noth haben.
- Vesződtségek**, s. die Noth, Plage; nagy vesződtségek, eine rechte Plage.
- Veszőzöld**, s. veszőzöld, die Ruthe, Gerte, ein einziger dünner Zweig; tsomó veszőzöld, mehrere zusammengebundene Zweige: veszőzöld megverni, mit der Ruthe schlagen, peitschen; enyven veszőzöld, eine Leimruthe: veszőzöldből font; adj. von Ruthen geflochten: veszőzöldből készült, adj. aus Ruthen; Gerten zubereitet.
- Veszőzöld**, adj. p. o. matéria, gestreift, Streife habend, mit Streifen versehen, bunt.
- Veszőzöldesítés**, s. die Ruthensammlung.
- Veszőzöldeske**, subst. ein Rütchen; Gertchen.
- Veszőzöldbüntetés**, s. die Ruthensstrafe: veszőzöldverés, s. der Ruthenschlag, Ruthenstreich; veszőzöldverést kapni, Ruthenstreich bekommen.
- Veszőzöldözés**, s. daß Gassenlaufen; megveszőzöldöztetni, Gassen laufen. (bey Soldaten): veszőzöldözni, mit Ruthen schlagen, streichen, peitschen, hauen: veszőzöldöző, s. der mit Ruthen schlägt, peitschet.
- Vesztet**, adj. és adv. still, ruhig, vesteteg állni, sitzen bleiben: vesteteg hallgatni, still schweigen.
- Vesztetetés**, s. die Verschwendung: vestetgetni, p. o. a' pénzre, verschwenden, verprasseln, versplitttern; inéha, nicht schonen, zu Grunde richten, verderben: vestetgetett, verschwendet, versplitttert; verborben, verschlimmert: vestetgető, s. der Verschwender; t. i. azszony, die Verschwenderinn; adj. verschwenderisch: vestetgetve, adj. verschwenderisch.
- Vesztteglelés**, s. die Verschwiegenheit: vestteglenni, schweigen, nicht

reden, still seyn, sich nicht hören lassen: *veszteglés*, s. das Schwelgen, Stillschweigen. Stillseyn, die Ruhe: *veszteglő*, adj. stillschweigend, verschwiegen.

**Veszteni**, a' játéokban, verspielen; a' hadban, verlieren; valamiben, bey etwas verlieren; rajta veszteni übel ankommen, daran verlieren; embert, einen Menschen hinrichten; megveszteni valakit, jem. bezaubern.

**Vesztés**, s. der Verlust; daß Hinrichten.

**Vesztéség**, s. der Schaden, Verlust; a' játéokban, der Verlust im Spielen; tetemes *vesztéség*, ein empfindlicher Schaden; *vesztéséget kipótolni*, einen Verlust wieder ersetzen, wieder gut machen; *veszteni*, einen Verlust erleiden; *vesztett*, adj. verloren.

**Vesztő**, s. der einen Verlust erleidet, der verlierende Theil, der Verlierer: *vesztőhely*, subst. der Richtplatz, die Richt- oder Schändelstätte; der Rabenstein: *vesztő hideglelés*, s. das Nervenfieber.

**Vétek**, s. die Sünde, das Vergehen; megszokott *vétek* v. bűn, das Laster; *vétekből elni*, den Lastern ergeben seyn, fröhnen; *égrekiáltó vétek*, himmelschreyende Sünde.

**Vetekedés**, s. 1) szóval, das Wortwechseln, der Wortwechsel; 2) tsalokedettel, st. *vetékedés* das Wettfeiern: *vetekedni*, wortwechseln; wetteifern.

**Vétel** s. *revés*, t. i. pénz, der Kauf, das Kaufen; 2) der Empfang, z. B. einer Sache; a' pénz *vétele után*, nach Empfang des Geldes: *vételbizonyosság*, s. ein Empfangsschein.

**Vetékedés**, s. der Streit, Hank, Disput, die Streitigkeit, der Wett-eifer: *vetékedni*, um den Vorzug streiten, wetteifern; wortwechseln, streiten, zanken: *vetékedést illető*, adj. das Streiten betreffend: *vetékedő*, subst. der Wett-eiferer, Nebenbuhler, Mitsstreiter.

**Vetelő**, s. a' *takátsoknál*, das Weberschiffchen, Schiffchen, Schiff bey den Webern: *vetelőformájú irósvaj*, s. der Wecken von Butter,

ein Butterwecken; *vetelőszemlye*, ein Wecken von Semmelmehl, eine kleine Weckenförmige Semmel. **Vetemedni**, sich erkühnen, etwas besorgen; *tolvajiságra vetemedett*, er hat einen Diebstahl begangen; p. o. *gondolatra*, verfallen, z. B. auf einen Gedanken.

**Vetemény**, s. die Pflanz: *veteményes ágy*, s. das Pflanzenbeet; *veteményes kert*, s. ein Pflanzgarten, Gemüsegarten: *veteményhely*, s. ein Pflanzungsort, ein Ort wo der Samen angebaut wird, um darauf Pflanzen zu erzielen: *veteménymag*, s. die Sämereyen: *vetemény magnak tokja* v. *héjja*, die Schote der Hülsenfrüchte.

**Véteni**, 1) sündigen; 2) valaki ellen, einem etwas zu Leide thun; 3) etwas verschulden; 4) fehlen, az útat *elvéteni*, irre gehen; *nygyott vétett*, er hat sehr gefehlet.

**Vetés**, s. 1) die Saat, das Säen; *bevetett föld*, das Feld, was besät ist; *késői vetés*, die späte Saat; a' *vetések*, die Saaten: a' *zöld vetés*, grüne Saat; *érett* v. *megérett vetés*, reife Saat; 2) das Werfen: *vetés alá való föld*, s. das Saatfeld, das Feld als Boden betrachtet: *vetés ideje*, s. die Saat- oder Saezeit.

**Vetetlen**, adj. ungesät.

**Vétkes**, s. *bűnös*, s. der Sünder; adj. sündig. *szulbig*, strafbar; lasterhaft: *vétkesen*, adv. sündig, schuldig, strafbar, sträflich: *vétkesnek tartható*, adj. sträflich, fadelnswürth: *vétkeség*, s. die Lasterhaftigkeit.

**Vétkezni**, *bűnhödni*, sündigen, sich vergehen, eine Sünde begeben; az Isten ellen *vétkezni*, gegen Gott sündigen: *vétkezés*, s. das Versündigen, die Versündigung, der Fehler.

**Vetkezni**, a' *ruhát*, sich ausziehen, die Kleider ausziehen; a' *bogarakról*, die Haut ablegen, häuteln; a' *madarakról*, mausen, sich mausen, l. *vedleni*.

**Vetni**, 1) *magot*, säen, p. o. *árpát*, *zabot*, Gerste, Haber säen, anbauen; prov. a' *mint vetsz*, úgy arat, wie du säest, so wirst du auch erndten; 2) st. *hajtani*, werfen, sorsot *vetni* *valaki felől*,

das Loos über jem. werfen; trop. fogzásba vetni, ins Gefängniß, werfen; köpönyeget vetni magára, einen Mantel über sich werfen; árnyékot vetni, Schatten werfen; szeméit valamire vetni, seine Augen auf etwas werfen; 3) phr. fundamentomot vetni, den Grund legen; számot vetni, rechnen, Rechnung machen; valakire vetni, jem. beschuldigen, ihm die Schuld geben; adót vetni, Steuer auflegen; hozzá vetni valamihez, etwas errathen; zálogba vetni, etwas zum Pfand geben; lángot vetni, Flammen fangen: tsalt vetni, eine Falle aufstellen; asztalt vetni, den Tisch decken, zubereiten; ágyat vetni, das Bett machen, aufbetten; fattyat vetni, ein uneheliches Kind zeugen; kerekét vetni, (ketskebakot) einen Burschelbaum machen; fejét reá vetni, sich etwas fest vornehmen; hátat vetni valakinek, jem. den Rücken kehren; valakit megvetni, jem. verachten; felvetni valamit, etwas zusammennehmen; esmeretséget vetni valakivel, mit jem. Bekanntschaft machen; keresztet vetni magára, ein Kreuz machen; kenyéret vetni a' kementzébe, das Brod einschließen; vetni magát, sich prahlerisch zeigen, sich brüsten, véget vetni, ein Ende machen.

**Vetnivaló**, adject. zum Säen oder Anbauen geeignet, zur Saat dienlich, z. B. vetnivaló bab, eine Saatbohne; vetnivaló borsó, eine Saaterbse; vetnivaló mag, ein Saatkorn; vetnivaló rozs; ein Saatkorn, u. s. w.

**Vetni**, sündigen: l. vétetni.

**Vető**, s. magvető, der Säemann, Säger, Besämer, Pflanzler: vetőmiv, s. die Sae-Maschine.

**Vetőkö**, s. der Dambrotstein.

**Vetretze**, s. das Fricasseé.

**Vétség**, s. die Sünde, das Vergehen: vétséges, adj. sündhaft.

**Vetsernye**, s. die Besperzeit.

**Vett**, adj. 1) pénzen, gekauft; vett jószág ára, ein Kaufgeld, Kaufschilling; 2) kapott, empfangen, erhalten; hideg vette, erfroren.

**Véve**, adv. véletlenül, von ungefahr; dann und wann, selten, tsak

vétve mond igazat, selten sagt er die Wahrheit.

**Vevés**, s. das Kaufen; vétel, der Kauf.

**Vevő**, s. der Käufer; t. i. aszszony v. leány; eine Käuferinn: vevőszándék, s. die Kauflust: vevővágyódás, s. die Kauftsucht.

**Vezér**, s. der Führer, Anführer; hadvezér, generalis, ein Feldherr, General; hajóssereg vezére, admirális, der Admiral, der oberste Befehlshaber einer Flotte; nagyvezér, der Großvezier; valakit vezérnek tenni, jem. das Commando übertragen; vezérré tenni magát, sich zum Anführer aufwerfen; vezére lenni a' seregnak, der Heerführer seyn, der Anführer einer Armee seyn; vezérfonál, s. der Leitfaden: vezérgyeplő, s. das Leitseil; vezérőrn, s. der Leithammer: vezértaillag, s. der Leitstern.

**Vezérleni**, p. o. a' sereget, anführen, z. B. eine Armee; regieren, leiten, z. B. zur Jugend.

**Vezérlés**, s. die Führung, Anführung, Leitung, das Commando, die Befehlshaberschaft, die Befehlshaber — oder Anführerstelle; fővezérlés, das Ober-Commando.

**Vezérlő**, s. der Führer, Anführer; t. i. aszszony, eine Anführerinn.

**Vezérség**, s. die Anführerstelle.

**Vezetéknév**, s. der Zuname.

**Vezetés**, s. die Führung, Leitung.

**Vezetni**, führen, leiten, valakit kezén fogva, vezetni, jemanden bei der Hand führen, daher: vezethető, der sich leiten und führen läßt.

**Vezető**, s. der Führer, Anführer.

**Vevegetni**, veddegélni, gyakran venni, oft kaufen.

**Viadal**, s. der Kampf mit den Waffen, Streit: viadalhoz szokott, adj. kampfgewohnt.

**Viaskodás**, s. das Kämpfen, Streiten, der Streit: viaskodni, streiten, einen Gegner zu überwinden suchen; p. o. az ellenséggel, mit dem Feinde kämpfen, a' hazáért, für's Vaterland kämpfen: viaskodó, s. der Kämpfer, Streiter; viaskodó játék, ein Kampfspiel.

- Viaaz**, s. das **Wachs**, fejer **viasz**, weißes **Wachs**, sarga, gelbes **Wachs**: **viaszból** kiformalni, in **Wachs** bossiren; **spanyolviasz**, spanisches **Wachs** oder **Elegellac**; adj. **viasz**, **viaszbólvaló**, wäpfern, auß **Wachs**.
- Viaszáró**, s. der **Wachshändler**: **viaszárósné**, die **Wachshändlerinn**.
- Viaszaz**, adj. voller **Wachs**.
- Viaszbáb**, s. die **Wachspuppe**.
- Viaszbólformálás**, s. das **Wachsbossiren**: **viaszból** formáló, s. der **Wachsbossrer**: **viaszból** formálni in **Wachs** bossiren.
- Viaszfa** s. der **Wachsbäum**: **viaszfáklya**, s. die **Wachsfackel**: **viasz** sejerítés, s. die **Wachsbleiche**, das **Bleichen** des **Wachses**: **viasz** sejerítöhely, die **Wachsbleiche**, der Ort, wo das **Wachs** gebleicht wird: **viasz** forma, **viasz** formájú, adj. dem **Wachse** ähnlich: **viasz** sejtés, s. die **Wachsmalerey**: **viasz** sejtő, s. der **Wachsmaler**: **viasz** sű, s. die **Wachsbhume**.
- Viaszgyertya**, s. das **Wachsblicht**, die **Wachsterze**; **tekeretes viaszgyertya**, das **Wachsbüchel**, das **Wachsstock**: **viaszgyöngy**, s. die **Wachsperte**.
- Viaszkenőts**, s. die **Wachsalbe**; **viasz** kép, s. das **Wachsbild**: **viasz** kereskedés, s. der **Wachshandel**.
- Viaszoz**, adj. mit **Wachs** überzogen: **viaszotaka**, s. ein wenig **Wachs**: **viaszozni**, mit **Wachs** überziehen, mischen: **viaszozott**, adj. mit **Wachs** überzogen, gewichst.
- Viaszöntés**, s. das **Wachsziehen**; **viaszöntő**, s. der **Wachszieher**: t. i. **aszszony**, die **Wachszieherinn**.
- Viaszpétsét a' ruhában**, s. der **Wachsfleck**, in **Kleider**.
- Viaszszal** béöntött, adj. mit **Wachs** überzogen: **viaszszal** bekenni, mit **Wachs** überziehen: **viaszszal** megönteni, mit **Wachs** überschütten: **viaszszal** való hévonás, s. die **Überziehung** mit **Wachs**.
- Viaszszín**, s. die **Wachsfarbe**: **viaszszínű**, adj. **wachsfarben**, **wachsfarbig**, **wachsgelb**.
- Viaszszoly**, s. die **Wachsmotte**.
- Viaszszolni**, mit **Wachs** anstreichen.
- Viasztábla**, subst. die **Wachstafel**, **Wachsscheibe**: **viaszas** tábla, eine mit **Wachs** überzogene **Tafel**.
- Viaszvászón**, s. die **Wachsteinwand**.
- Viaszvirág**, s. die **Wachsbhume**, eine auß **Wachs** gefertigte **Blume**.
- Vidám**, adj. **vidámon**, adv. **froh**, **munter**, **fröhlich**, **freudig**: **vidámítani**, **erfreuen**: **vidámító**, adj. **erfreulich**, **erfreuend**: **vidámság**, s. die **Freudigkeit**, **Fröhlichkeit**, **Lustigkeit**, **Munterkeit**; **vidámulni**, **erfrenet** werden.
- Vidék**, tájjék, die **Gegend**, st. **külföld**, die **Fremde**: **vidéki**, adj. auß der **benachbarten Gegend**; st. **külföld**, **fremd**.
- Vidra**, s. die **Otter**: **vidrasi**, s. der **Biberflee**.
- Vidulás**, s. die **Aufheiterung**: **vidúlni**, **froh** werden, **heiter** oder **erfreut** werden.
- Víg**, adj. **lustig**, **vergnügt**, **fröhlich**, **freudig**: **vígadás**, s. das **Lustig** — oder **Fröhlichseyn**, **Fröhlichkeit**: **vígadni**, **lustig** und **fröhlich** seyn; st. **örülni**, **sich** **freuen**: **vígadó**, adj. **lustig**, **fröhlich**, **vergnügt**: **vígadozás**, s. die **Vergnügung**: **vígadozni**, **vergnügt** seyn.
- Vigadva**, adv. **freudig**, mit **Freuden**.
- Vigan**, adv. **lustig**, **vergnügt**, **froh**, **fröhlich**, **freudig**, mit **Freuden**.
- Vigasztalás**, s. der **Trost**, **Trostgrund**, das **Trostmittel**, die **Trostung**; **tsékely vigasztalás** ein **schwacher** **Trost**; **vigasztalásul** szolgálni, **Trost** **geben**, **gewähren**: **vigasztaláshoz** tartozó, adj. zum **Trost** dienlich, **tröstend**: **vigasztalásnélkül** való, adj. **trostlos**, ohne **Trost**: **vigasztalással** teljes, adj. **trostvoll**, **trostreich**, **tröstlich**: **vigasztalatlan** állapot, s. die **Trostlosigkeit**, **Mangel** an **Trost**.
- Vigasztalhatatlan**, adj. **untröstlich**, **untröstbar**, der **nicht** zu **trösten** ist p. o. **állapot**, die **Untröstlichkeit**: **vigasztalhatatlanul**, adv. auf eine **untröstliche** **Weise**.
- Vigasztalható**, adj. **tröstlich**, **tröstbar**.
- Vigasztalni**, **valakit**, **jcm.** **trösten**, **Trost** **verschaffen**: **magát**, **sich** **trösten**.
- Vigasztaló**, adj. **tröstend**, **Trost** **gebend**, s. der **Tröster**; t. i. **aszszony** személy, die **Trösterinn**: **vigasztalódni**, **getröstet** werden, von **jcm.** **Trost** **bekommen**.
- Vigasztaló** eszköz, s. das **Trostmittel**: **vigasztaló** írás, s. das **Trost-**

schreiben: vigasztaló levél, s. ein Trostbrief: vigasztaló módon, adv. tröstlich, auf tröstliche Art: vigasztaló szó, s. das Trostwort, ein Wort des Trostes.

Vigasztalva, adv. tröstlich, tröstbar.

Vigatska, adj. vidámotska, ein wenig fröhlich, lustig, vergnügt.

Vigjáték, s. das Lustspiel.

Vigság, s. vigasság, die Vergnügung, Lustbarkeit, Freude, Fröhlichkeit.

Vigyázás, s. ébrenlétel, das Wachen, Wunterseyn: 2) die Achtsamkeit, Wachsamkeit, Sorgfalt: vigyázással töltött, adj. wachsam, wachend, mit Wachen zugebracht.

Vigyázatlan, adj. unachtsam, nachlässig, trög, sorglos: vigyázatlanság, s. die Unachtsamkeit; Nachlässigkeit, Sorglosigkeit: vigyázatlanul, adv. unachtsam, auf eine unachtsame Art, sorglos.

Vigyázni, valamire, auf etwas achten oder Achtung geben; nem aludni, wachen, nicht schlafen; wachen Wache halten.

Vigyázó, adj. 1) wachsam, p. o. eb, ein wachsender Hund, 2) achtsam, wachsam, sorgfältig; s. fl. őrző, der Wächter: vigyázóság, s. die Wachsamkeit.

Vigyázó torony, s. der Wachturm, die Warte, der Wachturm: vigyázva, adv. wachend, munter, nicht schlafend, wachsam.

Vigyorgani, vigyorgogni, schmunzeln; fl. mosolyogni, lächeln; vigyorgás, s. das Schmunzeln; vigyorgó, adj. schmunzelnd: vigyorgva, adv. schmunzelnd.

Vihető, adj. tragbar, was sich tragen läßt.

Vihogás, s. das unankündigte Lachen: vihogni, unapstündig lachen.

Világ, s. 1) die Welt, a) das Unpersum; a' világ teremése elöit, vor Erschaffung der Welt; b) der Erdkörper, sammt den darauf befindlichen Dingen; c) die jetzt lebenden Menschen, a' mai világ, die jetzige Welt; daher: a' világra születni, auf die Welt kommen, d. i. geboren werden; a' világra hozni, zur Welt bringen, d. i. gebären; elköltözni a' világról, die Welt verlassen, d. i. sterben; d) die Menschen in

Rücksicht ihrer Handlungen; z. B. magát a' világhoz alkalmaztatni, sich in die Welt schiken; a' nagy világban sorogni, in der großen Welt leben; esmerni a' világot, die Welt kennen; e) Menschen von einer gewissen Classe, z. B. a' tudós világ, die gelehrte Welt a' szép világ (az anszonyi nem) die schöne Welt; a' nagy világ, (a' nagyok) die große Welt: 2) fl. gyertya s. die Kerze, das Licht; 3) fl. világosság, das Licht; 4) a' szemnek világa, der Augenstern, das Augenlicht; 5) a' teremtet világ, das Weltall; a' világ alkotmánya, der Weltbau, das Weltgebäude, Weltssystem; a' világ ura, der Weltbeherrscher, nämlich Gott; a' világ kormányozása, die Weltregierung; a' világ teremtője, der Welt schöpfer; a' világ lelke, der Weltgeist.

Világban jártas, adj. weltkug.

Világbírá, s. die Weltherrschaft: világbírá sija, s. das Weltkind: világ fia, Weltleute, die Welt zu sehr liebende Menschen; világbírá esmerő emberek, Weltmenschen, Weltleute, der Welt kundige Menschen: világ győző, világ hódító, s. der Weltbezwinger: világ ideje v. időkora, s. das Weltalter.

Világ leírás, s. die Weltbeschreibung: világ leíró, s. der Weltbeschreiber: világ szerte esmeretes, adj. weltkundig, weltbekannt: világ szerte híres, adj. weltberühmt: világ azokása, subst. der Weltbrauch, Weltlauf: világ tudomány, s. die Weltlehre.

Világi, 1) adj. weltlich, a) irdisch, b) nicht geistlich, z. B. világi hivatal, ein weltliches Amt; 2) adv. világi módon, weltlich: világi história, s. die Weltgeschichte, die Erzählung der merkwürdigsten Weltbegebenheiten: világi közpolgár, a. der Weltbürger: világi okosság, s. die Weltklugheit: világi pap, s. der Weltgeistliche, d. i. kein Ordensbruder: világi test, s. der Weltkörper: világi történet, s. die Weltgeschichte, d. i. die Erzählung einer einzelnen Weltbegebenheit.

- Világítani**, leuchten, Licht von sich geben, scheinen; valakinek, jemanden leuchten.
- Világolni**, leuchten; Licht brennen; beleuchten: világoló, adj. leuchtend, brennend.
- Világos**, adj. licht, hell, lichtvoll; az értelmére nézve, klar, deutsch: világos kék, hell — licht — oder himmelblau; világos sárga, licht — oder hellgelb; világos szín, eine lichte Farbe; világos színű, licht — oder hellfarben; világos szürke, lichtgrau; világos veres, licht — oder hellroth; világos zöld, licht — oder hellgrün.
- Világosan**, adj. klar, deutlich, lichtvoll.
- Világositani**, erleuchten; megvilágositani, erklären, aufklären: világosítás, s. die Erleuchtung; Erklärung, Aufklärung.
- Világoskodni**, leuchten, Licht geben.
- Világosodás**, s. die Aufklärung: világosodni, licht werden; aufgeklärt werden.
- Világosság**, s. das Licht; Weltlicht; az értelmére nézve, die Deutschheit; kevés világosság, ein Lichtchen: világosság jussa, s. das Lichtrecht: világosság kerülő, adj. lichtschon, p. o. ember, ein lichtschoner Mensch: világosság sugára, s. der Lichtstrahl.
- Világotska**, s. ein Lichtchen, ein künstliches Licht.
- Villa**, s. die Gabel; két — három ágú villa, zwey — dreyzackige Gabel; savilla, Holzgabel; gancshányó villa, Mistgabel; szénahányó villa, Heugabel: villaforma vagy formájú, adj. gabelförmig, zweyspitzig: villanyel, s. der Gabelstiel: villás, adj. gabelig: villáska, s. ein Gabelchen.
- Villám**, s. villámás, der Blitz, das Wetterleuchten, der Wetterstrahl, das Blitzen; sebesen, mint a villám, schnell, wie der Blitz; mint a villám általjárni, mit Blitzeßchnelle durchfahren; villám melly leüt, ein Blitzstrahl, Wetterstrahl, der einschlägt und zündet.
- Villámbogár**, s. der Laternenträger.
- Villámlani**, blitzen, wetterleuchten; villámlik, es blizt, beim Gewits-

ter: villámlás, s. das Wetterleuchten, Blitzen.

**Villangás**, villongás, s. unruhige oder kriegerische Zeiten, die Unruhe.

**Villogás**, s. das Glänzen, Leuchten, Blitzen, Blinken: villogni, hell glänzen, leuchten, schimmern, blitzen, blinken; tűz villog a szeméből, Feuer blizt aus den Augen; villogó szemek, blizende Augen.

**Villongani**, veszekedni, streiten, zantán: villongás, s. das Zanken, Streiten, der Streitandel, Streit; villongó, adj. vetekedő, streitsüchtig, zänkisch.

**Víni**, st. vívni, kämpfen.

**Vinni**, tragen, viszem; ich trage es, u. s. f. vittem, ich habe es getragen; vigyem, ich soll es tragen, u. s. w. Nagyra vinni valamit, etwas hoch bringen: magával elvinni, etwas mit sich nehmen; szemetre vinni; auf den Misthaufen werfen.

**Vintzeller**, s. der Winzer, Weinziegler; vintzelleri, adj. den Winzer betreffend.

**Vinye**, E. s. kovátsmühely, die Eisenschmiede.

**Vinyogni**, sirni, weinen.

**Viola**, ibolya, s. das Veilchen; vida v. cheiranthus, der Reigel, die Levkoje; kék viola, Würzviole; vad viola, Hundsviole; háromszínű viola, die dreifarbige Viole, Dreifaltigkeitsblume; tözek viola, Semmer: Knotenblume; idegen sárga viola, gelbe Kapunzel; ejjeli viola, opizinnelle Levkoje; sejer, veres viola, bestäubte Levkoje; tavaszi viola, Würzveilchen.

**Violabab**, s. die Feigbohne; kis violabab, kleine Feigbohne: violababhoz való v. tartozó, adj. Feigbohnen betreffend, dazu gehörig.

**Viola gyöker**, s. Veilchenwurz: viola koszorú, s. der Veilchenkranz; viola nedv. s. der Veilchensaft: viola olaj, s. das Violenöhl: viola szín, s. die Veilchenfarbe, das Violett: viola színesítő, s. der Violenblaufärber: viola színű, adj. veilchenfarben, veilchenblau, violett.



- Violás hely**, s. ein Ort, wo Weissen wachsen; violás kert, ein Weissengarten; violával készített, adj. mit Weissen angemacht.
- Vipera**, s. die Vipper.
- Virág**, s. die Blume, Blüthe, das Blumengewächs; himvirág, anyavirág, nősvirág, männliche, weibliche, Zwitterblumen oder blüthen; virágot leszakasztani, letörni, szedni, Blumen pflücken, brechen, sammeln; tpp. élete virágjában lenni, in der Blüthe des Lebens seyn.
- Virágárosság**, s. virágárulás, der Blumenandel.
- Virágbimbó**, s. die Blumenknospe, das Blumenauge; virágbokréta, s. der Blumenstrauß.
- Virágdíszlés**, s. dívatja a' virágoknak, der Blumenstör, das Blühen vieler Blumen auf ein Wahl.
- Virágedény**, s. der Blumentopf, das Blumengeschirr; virágeszmélet, s. die Blumenkenntniß; virágesmerő, s. der Blumenkenner.
- Virágfestés**, s. die Blumenmalen; virágfestő, s. der Blumenmaler; virágszések, s. die Blumenbedeck, Blüthendecke, (eine Art des Kelchs); virágszúterek, s. das Blumengehänge, die Blumenchnur, Blumen; Guirlande, ein Feston; virágszúterekkel beagatni, mit Blumen-Guirlanden ausschmücken.
- Virághagyma**, s. die Blumenzwiebel; virághónap, t. i. Aprilis és Majus, s. der Blumenmonat; virághüvely, s. die Blumenscheide.
- Virágideje**, s. die Blumenzeit; virágistenné v. istenaszszony, s. die Blumengöttinn, Flora.
- Virágkáposzta**, s. kártifola, der Blumenkohl, Carfiel, Käsekohl; virágkoronája, s. die Blumenkrone; virágkoszorú, s. der Blumenkranz.
- Viráglevel**, s. das Blumenblatt; virágmadar, s. der Blumensauger, Honigsauger, Kolibri.
- Virágok országa**, s. das Blumenreich.
- Virágos**, adj. virágokkal rakott, blumig, Blumen enthaltend, mit Blumen versehen, blumenreich, reich an Blumen, z. B. ein Ufer:
- virágos ágy, s. t. i. a' kertben, ein Blumenbeet; virágos edény, s. das Blumengeschirr; virágos kert, s. der Blumengarten, Ziergarten; virágos kertész, s. der Blumengärtner, Ziergärtner; virágos mező v. rét, s. das Blumenfeld, die Blumenflur; virágos pohár, s. ein geblümter Becher; virágos tábla t. i. a' kertben, s. das Blumenbeet, Blumentafel, Blumenstück; festelt virágok egy táblán, ein Blumenstück, d. i. ein Gemälde, welches Blumen darstellt; virágos tserép, s. die Blumen-scherbe.
- Virágotka**, s. das Blümchen.
- Virágozni**, blühen, Blüthen haben.
- Virágplánta**, s. das Blumengewächs.
- Virágszabású**, adj. blumicht, Blumenähnlich; virágszár, s. der Blumenstiel, Blumenstängel; virágszedés, s. die Blumenlese; virágszerető, v. kedvellő, s. der Blumenfreund, Blumist, die Blumenfreundinn; virágszűret, s. die Blumenlese.
- Virág tenyésztetés**, s. die Blumenzucht, der Blumenbau; virágtermesztő, s. der Blumengärtner, Blumist; virágtokja virágkehely, s. der Blumenkelch; virágtzifrák s. t. i. valaminek ékesítésére, das Blumenwerk, d. h. Verzierungen von Blumen, z. B. am Capitol der Corinthischen Säulen.
- Virágvasárnap**, s. der Palmsonntag.
- Virágzani**, blühen, Blüthe haben, (von Bäumen und Gewächsen); virágzás, s. das Blühen, die Blüthe; virágzaskor v. virágzás ideje, s. die Blühe- oder Blütezeit.
- Virágzat**, s. die Blüte; virágok, das Blumenwerk; virágzó, adj. blühend; z. B. a' későn virágzó nártzis, die spät blühende Narzisse; virágzó ifjuság, die blühende Jugendzeit; virágzó kor, das blühende Alter.
- Virgontz**, adj. munter, aufgeweckt, frisch, hartig; virgontzaság, s. die Munterkeit, Hartigkeit.
- Virítani**, virítani, grünen.
- Virnántz**, s. die Wiesenraute.
- Virradás**, s. das Tagen, Tagwerden, der Anbruch des Tages, die Morgenröthe; virradni, tagen,

Tag werden: virradta, s. der anvrgehende Tag: viradtakor, adj. vor Tage.

**Virrasztás**, s. éjjeli őrállás, die nächtliche Wache od. Bewachung, z. B. der Todten: virrasztani, bey den Todten wachen: virrasztó, s. der Wächter.

**Virrongani**, virrogni, viszszálkodni, wortwechsell, zanken, streiten.

**Virtus**, s. die Tugend: virtuosus, adj. tugendhaft, tugendreich: virtuososan, adv. tugendhaft: virtuoság, s. die tugendhafte Beschaffenheit, die Tugend.

**Viselni**, 1) p. o. a' ruhát, tragen; 2) magát viselni, sich aufführen; katonásan viselni magát, sich tapfer, Soldatenmäßig aufführen; bétaületesen, okosan, tisztán, szépen viselni magát, sich ehrbar, klug, nett, schön, aufführen: viselés, s. das Tragen: visselet, s. ruhavisselet, das Tragen, die Tracht; magavisselet, cas Betragen, die Aufführung.

**Viselő**, adj. schwanger: viselősség, s. die Schwangerschaft.

**Viseltetni**, gesinnt seyn: barátságos indulattal viseltetni valaki eránt, freundschaftlich gegen jem. gesinnt seyn; ellenséges indulattal viseltetni valaki eránt, feindschaftlich gegen jem. gesinnt seyn, Feindschaft gegen jem. tragen; tisztellettal viseltetni valaki eránt, Achtung gegen jem. haben, jem. Achtung erweisen; jó szívvel viseltetni valakihez, ein gutes Herz gegen jem. haben; anyai szeretettel viseltetni, eine mütterliche Liebe tragen; szeretettől viseltetni, von der Liebe angetrieben werden; haragtól viseltetni, dem Zorne unterworfen seyn.

**Viselt dolgok**, die Thaten; viselt dolgai, seine Thaten.

**Viszátkodás**, s. szóvittatás, s. der Disput, Wortüreit, Zank: vizzátkodni, wortwechsell, sich in einen Wortwechsell einlassen, zankten, streiten, disputiren: vizzátkodó, s. der sich in einen Wortwechsell einlässt, ein Zänker, Streiter.

**Viszáló**, s. das Zmirnrad.

**Viszketegség**, 1) s. etwas was Zuden verursacht, die Kriebelkrank-

heit; 2) die Epithendigkeit. vizketeges, adj. Pithendig.

**Viszketés**, s. das Zucken, Kriebeln: vizketni, zucken, kriebeln; vizket a' kezem, es iustt mich in meiner Hand; vizket az orrom, es kriebelt mich in der Nase; vizket a' fejem, es beistt mich am Kopfe.

**Viszsa**, adj. zurück, rückwärts; wieder, z. B. visszazaadás, s. die Wiederergabe, Zurückgabe: visszazaadni, wieder geben, zurück geben.

**Viszszaaállítás**, s. die Wiederherstellung: visszaaállítani, wiederherstellen.

**Viszszaballagni**, zurückschlendern.

**Viszszaelés**, s. der Mißbrauch: visszaelni, etwas mißbrauchen.

**Viszszaesés**, s. der Rückfall, das Zurückfallen: visszsaesni, zurück fallen, zurückfällig werden: visszsaeső, adj. rückfällig.

**Viszszaevezni**, zurückrudeln.

**Viszszafelé görbítés**, s. die Zurückbeugung: visszszafelé görbitni, zurückbeugen, zurückbiegen: visszszafelé görbités, zurückrechnen, zurückzählen: visszsa tsóvalni, zurückschwingen: visszsa menni, rückwärts gehen: visszsa való tereb, s. die Rückfracht.

**Viszszafény v. fénylés**, s. der Geuscheln, Wiederseheln.

**Viszszafetakendeni**, zurückspringen.

**Viszszafizetés**, s. die Zurückzahlung, Wiederbezahlung, Wiedervergeltung: visszsa fizetni, zurück zahlen, wiederbezahlen, wiedervergelten.

**Viszszafolyás**, s. das Zurückfließen: visszszafolyani, zurückfließen: visszszafolyó, adj. zurückfließend.

**Viszszafordítani**, zurückkehren, zurückwenden: visszszafordulás, s. die Wiederkehr: visszszafordulni, wiederkehren, zurückkehren: visszszafordult uj, subst. der Quersfinger.

**Viszszafutás**, v. szaladás, s. das Zurücklaufen: visszszafutni, zurücklaufen.

**Viszszagondolni valamire**, aufetw. zurückdenken.

**Viszszahajtani**, zurückneigen.

**Viszszahajolni**, sich zurückneigen.

**Viszzahangzani**, wiedererschallen, zurückerschallen, wiedertönen: viszzahangzás, s. der Wiedererschall.  
**Viszzahatás**, s. viszzazonerő, die Gegenwirkung, Reaction.  
**Viszzahangeredni**, sich zurückwälzen: viszzahangerítni, zurückwälzen.  
**Viszzahívás**, s. die Zurückberufung: viszzahívni, zurückrufen od. berufen.  
**Viszzahozni**, valamit, etwas zurückbringen; p. o. kocsin, zurückholen, z. B. zu Wagen.  
**Viszzahúzni**, zurückziehen; magát, sich zurückziehen, seinen Rückzug nehmen.  
**Viszzája v. ellenkező fele valaminek**, s. die Gegenseite; viszzás oldala p. o. a' pénznek, die Rückseite, Reversseite; az eleje, valaminek, die Avers-, oder Vorderseite, z. B. der Münzen, welche gewöhnlich ein Bild zeigt.  
**Viszzajönni**, wieder- oder zurückkommen: viszzajövetel, s. die Rückkunft, Wiederkunft, daß Wiederkommen, Zurückkommen.  
**Viszzakergetni vagy hajgatni**, zurückjagen.  
**Viszzakívánás**, s. die Zurückforderung: viszzakívánni, zurückfordern, zurückbegehren, reclamáren.  
**Viszzaköltözni**, zurückwandern; viszzaköltözés, s. die Wiedervergeltung.  
**Viszzaköszönteni**, wieder grüßen, ein Segen. Compliment machen: viszzaköszöntés, s. daß Segen Compliment, der Gegenruß.  
**Viszzaküldeni**, zurückschicken, zurücksenden, zurückliefern: viszzaküldés, s. die Rückschickung.  
**Viszzalépés**, s. die Zurücktretung: viszzalépni, zurücktreten.  
**Viszzalovagolni**, zurückreiten.  
**Viszzamászni**, zurückkriechen.  
**Viszzamenés**, s. der Rückgang, Rückmarsch, die Rückreise: viszzamenétel, s. der Rückgang, daß Zurückgehen: viszzameneni, zurückgehen, zurückmarschiren, zurückschreiten, zurücktreten: viszzamenő, adj. rückgängig.  
**Viszzanézni**, zurücksehen, rückwärtssehen.

**Viszzanyargalni**, zurücksprengeu, zurückjagen.  
**Viszzanyerni**, zurückbekommen, zurückgewinnen.  
**Viszzanyomás**, s. der Gegendruck.  
**Viszzapattanni**, zurückprallen: viszzapattantani, zurückschellen, sich schnell und heftig zurückbewegen.  
**Viszzaperlő, v. vádló**, s. der Gegenflügel.  
**Viszzarepülni**, zurückstiegen.  
**Viszzarugni**, zurückprellen lassen.  
**Viszzasépreni**, seprével valamit, zurückkehren, nämlich etwas mit dem Besen.  
**Viszzasietni**, zurückstellen.  
**Viszzasúgóárlani**, zurückstrahlen, wiedererschein.  
**Viszzaszaladni**, zurückstieben.  
**Viszzaszerezni**, wieder erlangen, viszzaszerezés, s. die Wiedererlangung: viszzaszerező, s. der Wiedereroberer.  
**Viszzatakarodás**, s. daß Zurücktreten, z. B. des Meeres: viszzatakarodni, zurücktreten, viszzatakaródó, adj. zurücktretend.  
**Viszzatartóztatás**, s. die Zurückhaltung, Aufhaltung, Hemmung: viszzatartóztatni, zurückhalten, aufhalten, hemmen: viszzatartóztató, adj. aufhaltend, hemmend.  
**Viszzataszítani**, zurückstoßen.  
**Viszzatekerni**, zurückdrehen.  
**Viszzatekinteni**, valamire, zurückblicken, auf etwas einen Rückblick machen.  
**Viszzatekintés v. tekintet**, s. der Rückblick.  
**Viszzatenni**, zurückstellen, zurücksetzen, zurücklegen, auf seinen Ort legen.  
**Viszzatérés**, s. die Rückkehr, Rückkunft; der Recurs: viszzatérni, zurückkehren, umkehren, sich zurückgeben, zurückkommen: viszzatérés, s. die Zurücklegung.  
**Viszzatüdüklés**, s. augarok viszzazaverettetése, der Wiederschein.  
**Viszzaugrás**, s. der Rücksprung: viszzaugrani, zurückspringen.  
**Viszszauít**, s. der Rückweg: viszzauítasítai, valakit, jem. zurückweisen: viszzauítzás, s. die Rückreise: viszzauítazni, zurückreisen.

**Viszszahás**, s. die Zurücktreibung: **viszszaházní**, p. o. az ellenséget, zurücktreiben, z. B. die Feinde.

**Viszszaváltani**, wiederberlösen, wiederkaufen, wiedererkaufen: **viszszaváltás**, s. die Wiederlösung, Wiedererkaufung.

**Viszszavenni**, zurücknehmen; wiederberrufen.

**Viszszavétel**, s. die Zurücknehmung, **Wiederrufung**: **viszszavetni**, zurückwerfen.

**Viszszavezetés**, s. die Zurückführung: **viszszavezetni**, zurückführen: **viszszavezető**, s. der Zurückführer.

**Viszszavonás**, s. die Streitigkeit, Uneinigkeit, der Streit, **Sankt**, **Disput**: **viszszavonó**, adj. jänksisch, **viszszavonni**, zurückziehen: **viszszavonulás**, s. der Rückzug.

**Viszszazengeni**, wiedertönen, wiedererschallen.

**Viszszazonos**, adj. gegenseitig, gegen einander.

**Viszszazonozás**, s. die Erwiederung: **Wiederrufung**: **viszszazonozni**, fellehnen, erwiedern, versehen, zur Antwort geben; st. ismététetni, wiederholen, noch einmal anfangen, unternehmen.

**Viszszont**, adv. außs Neue, neuerdings, wieder, abermals, nochmals, hinwiederum, dagegen.

**Viszszontag**, adv. neuerdings, nochmals, abermals: **viszszontagság**, s. die Wiederwärtigkeit, Mühseligkeit.

**Viszszont ajándék**, s. die Gegengabe, daß Gegengeschenk: **viszszontigéret**, s. das Gegenversprechen: **viszszont kérdés**, s. die Gegenforderung: **viszszont látogatás**, s. der Gegenbesuch, die Gegenbesuche: **viszszont segítség**, s. die Gehülfe: **viszszont vád**, s. die Gegenklage.

**Vitatás**, s. 1) die Bestreitung, z. B. einer Meinung, Widerlegung, 2) die öftere Wiederholung, z. B. eines Wortes: **vitatni**, bestreiten, zu widerlegen suchen; etw. wiederholen.

**Vitel**, s. kézben, daß Tragen; zehren, die Fuhr.

**Vitéz**, s. der Held; adj. tapfer, muthig; **hadi vitéz**, ein Kriegsheld; **hadakozó vitéz**, der Krie-

ger: **lovas vitéz**, ein Ritter ein adeliger Ritter; **valakit lovas vitéznek tenni**, ihm zum Ritter schlagen; **rend vitéze**, daß Mitglied eines Ritterordens: **vitéz aszszony**, s. eine Heldin, ein Heldinweib.

**Vitézi**, adj. **vitézhez illó**, heldenhaft, heldenmäßig, tapfer, ritterlich, soldatisch, kriegerisch, zum Kriege gehörig: **vitézi bátorság**, s. der Heldemuth, die Tapferkeit: **vitézi bátorságú**, adj. heldenmuthig: **vitézi ének**, s. daß Heldenlied: **vitézi erő**, s. die Heldenkraft, Heldensärke: **vitézi halál**, s. der Heldentod, **vitézi jószág**, s. ein Rittergut: **vitézi főiskola**, s. die Ritter-Academie: **vitézi rang**, s. der Ritterstand: **vitézi reudek palotája**, s. der Rittersaal: **vitézi szolgálát**, s. der Ritterdienst: **vitézi tett**, s. die Heldenthat, Kriegsthat: **vitézi verszetet**, s. daß Heldengebicht, die Epöde, ein episches Gedicht: **vitézi verszetet illető**, adj. episch, heroisch, heldenbüchlich: **vitézi versíró**, s. der Heldendichter, epischer Dichter: **vitézi virtus**, s. die Heldentugend.

**Vitézkedni**, sich tapfer halten, oder als Held zelgen: **vitézkedő**, adj. tapfer.

**Vitézkeppen**, adv. soldatisch, nach Soldatenart.

**Vitéztlő**, adj. (titulus) **Nemzetes vitéztlő**! Edelgeböhner! **vitéztlőtárs**, s. ein Kriegskamerad, Mitsoldat: **vitéztlőtársaság**, s. die Kriegskameradschaft.

**Vitézrangi méltóság**, s. die Ritterwürde.

**Vitézség**, s. der Heldemuth, die Tapferkeit; **hadi vitézség**, Kriegstapferkeit.

**Vitézsereg**, s. daß Heldeberr.

**Vitézsív**, s. daß Heldenherz.

**Vitézül**, adv. heldenmuthig, muthig, tapfer, ritterlich; p. o. **viszszont** magát, sich tapfer halten, persönliche Tapferkeit besitzen; **forgatni**, sich brav halten.

**Vitorla**, s. daß Segel, **Schiffsegel**; **a' vitorlákat kiterjesztetni**, die Segel aufspannen; **kiterjesztett vitorlakkal menni**, mit vollen

Segeln fahren; behuzni. leereszteni a' vitorlakat, a) die Segel einziehen; b) streichen, d. i. sich ergeben: vitorla erány, s. die Segellinie: vitorla fa, s. die Segelstange: vitorla kakas, s. der Wetterriahn, das Wetterfähnchen, am Dache: vitorla tsinaló, s. der Segelmacher: vitorla vászon, s. das Segeltuch: vitorla zászló a' hajón, s. der Wimpel.

Vitorlás, adj. vitorlahordó, Segel tragend.

Vitorlázás, s. das Segeln: vitorlázni, hajókézni, segeln, mit Segeln fahren.

Vitsorgatni, vitsorítani fogait, die Zähne zeigen, kletzen, wie z. B. Hunde, u. d. gl.

Vitzé, vice, p. o. vitzé király, Vize König: vitzé ispány, Vize Gespan.

Vitzkandozni, zappeln, herumzappeln.

Vívás, s. der Kampf, mit Waffen, das Streiten: várívás, die Bestürmung, Beschließung einer Festung.

Vívni, kämpfen, mit Waffen; vívni a' várost, eine Stadt belagern, beschießen, bestürmen: vívni-vágyás, s. die Kampfbegierde: vívni-vágyó, adj. kampfbegierig, kampfluftig.

Vívó, adj. kämpfend; s. der Streiter: vívó hely, s. der Kampfplatz zum Fechten: vívó kakas, s. der Kampfahn: vívó kotsi, s. der Streitwagen: vívó segéd s. bajvívó, der Kampfgehülfe, Escudant: vívókbiraja, s. der Kampfrichter.

Vívó, s. der Träger, Träger: vívósék, s. der Tragsessel.

Víz, s. 1) das Wasser; forrás víz, ein Quellwasser; tiszta, reines Wasser: lágymelleg, lauliches Wasser; ivóvíz, trinkbares Wasser; sósvíz, salziges Wasser; tengervíz, Meerwasser; kútvíz, Brunnenwasser; esővíz, Regenwasser; földvíz, Badwasser; savanyúvíz, Sauerwasser; keserű, Bitterwasser; vizet meríteni, Wasser schöpfen; vizet hozni, Wasser holen; 2) folyóvíz, der Fluß, vizen, szárazon, zu Wasser und zu Lande; sebes víz,

ein reißendes Wasser; általmen-ni a' vizen, über ein Wasser setzen, gehen; prov. lassú vízpartot mos, stille Wässer sind befruchtlich.

Viza, s. der Hausen; viza hójag, s. die Hausenblase; viza ikra, s. der Hausenrogen; gyürt viza-ikra, der Caviar, (Hajmári) eingemachter Fisch; oder Hausenrogen.

Vízállás, s. der Wasserstand: víz-áradás, s. die Uberschwemmung, Wasserfluth: vízáradási inég, s. die Wasserstoth: vízárkolás, s. die Wasserleitung, der Wasser-gang: vízárkolás jussa, s. das Wasserrecht; vízárkoló, s. der Wasserführer, der es leitet.

Vízbeli, adj. das Wasser betreffend: vízhenlővő karó, s. der Wasserferpahl; vízbenvaló építés, s. der Wasserbau: vízbuborék, s. die Wasserblase.

Vízedény, subst. das Wassergefäß, Wassergeschirr.

Vizelleni, harnen, Wasser abschlagen, uriniren, Urin lassen: viz-zelés, s. das Harnen; Wasser abschlagen, Uriniren.

Vizellet, s. der Urin, Harn: viz-zelleröltetés, s. der Harnzwang; vizelletfennakadás, s. die Harnstrenge, die Harnrinde: vizellet-folyás, s. die Harnruhr: vizel-lethajtó, adj. harntreibend: vizel-lethajog, s. die Horn- oder Urinblase: vizelletszorulás, s. die Harnverstopfung.

Vizellőtsó, s. die Harnröhre: viz-zellőúveg, s. das Uringlas.

Vizeltető, adj. Urin treibend.

Vízérválás, s. die Wassercheidung.

Vizenyős, adj. wässerig, dünn, voll Wasser, feucht, wasserreich.

Vízér, s. die Wasserader.

Vízarány, s. der Horizont, d. i. ebene Fläche.

Vízarányos, adj. horizontal, wasserrecht, wassergleich, Wassereben: vízarányosan, adv. horizontal: vízarányos lap, s. die Horizontaltafel: vízarányos linea, s. die Horizontallinie: vízarányos mérték, s. die Wassermasse: víz-arányos térség, s. die Horizontaltafel.

Vízergőmív, s. die Wassermaschine:

vizerőstudomány, s. die Hydraulik, Wasserleitungskunst.  
**Vizes**, adj. naß, wässerig, voll Wasser, feucht; más szók előtt, Wasser; p. o. vizes dézsa vagy sajtár, s. die Wassergelte: vizes edény, s. das Wassergeschirr: vizes hordó, s. das Wasserfaß: vizes kanta, s. die Wasserlanne: vizes korsó, s. der Wasserkrug: vizes palatka, s. die Wasserflasche: vizes pohár, s. das Wasserfaß: vizes sérültség, s. der Wasserbruch.  
**Vizeset**, s. der Wasserfall.  
**Vizetske**, s. das Wasserchen.  
**Vizezett**, adj. megvizezett, mit Wasser versehen oder vermischt: vizezni, megvizezni, megnedvesíteni, wässern, a) mit Wasser anfeuchten, befeuchten, benetzen; b) mit etw. vermischen, z. B. Wein mit Wasser.  
**Vízfelváló oldal**, s. die Wasserseite. **vízfesték**, s. die Wasserfarbe, zum Malen: vízfolyama, s. der Wasserstrom.  
**Vízgát**, s. vízellenalógát, der Wasserdamm: vízgáz, subs. der Wasserdampf, Wasserdunst; vízgyhjtés, s. die Wassersammlung.  
**Vízholdás**, s. das Wassertragen, Wasserholen: vízholdó, s. der Wassertrager, Wasserträger: vízholdó hely, der Ort, wo es gehöhlt wird; vízholdó putton, s. die Wasserbutte.  
**Vízhozógépely**, s. erdmív tsóvo, s. die Röhre in der Wasserziehmaschine.  
**Vízi**, adj. vízben élő, lévő vagy lakó, termó, vízen v. vízre való, im oder am Wasser lebend, wachsend, sich aufhaltend, das Wasser betreffend, dahin gehörig; más szók előtt, Wasser — p. o. vízi állat, s. das Wasserthier: vízi bába, s. die Wasser-Nixe: vízi béka, s. der Wasserfrosch.  
**Vízi betegség**, s. die Wassersucht; szívbeli, eine Herzwassersucht; mejjbeli, eine Brustwassersucht; hasbeli, die Bauchwassersucht; főbeli v. fővízkórság, die Kopfwassersucht.  
**Vízi bors**, s. der Wasserpfeffer.  
**Vízihűsövény**, s. der Wasserfenschel.

**Vízi egér**, s. die Wassermaus: vízi építés mesterség, s. die Wasserbaukunst, Hydraulik.  
**Vízi fű**, s. das Wassergras: vízi fűz, s. die Wasserweide.  
**Vízi guvat**, s. (madár) die große Wasserralle: vízi gyék, s. die Wassersalamander.  
**Vízi hidór**, s. der Wasserwegerich.  
**Vízi kapu**, s. das Wasserthor: vízi kárvallás, s. der Wasserschaden: vízi kerék, s. víztekerő kerék, das Wasserrad: vízi késértet v. lidértz, s. die Wasser-Nixe: vízi kígyó, s. die Wasserchlange.  
**Vízi lábarkú**, s. der Wasserfloh: vízi leves, s. die Wassersuppe: vízi ló, s. das Flusspferd, Nilpferd: vízi lórom, s. der Wasserampfer.  
**Vízi madár**, s. der Wasservogel; pl. vízi madarak, das Wassergesügel: vízi malom, s. die Wassermühle: vízi manó, s. die Wasser-Nixe: vízi mestermív, s. die Wasserkunst: vízi mesterég, s. die Wasserkunst, nämlich als Wissenschaft, Hydraulik: vízi mesteri, adj. hydraulisch, wasserfünktlich.  
**Vízi nimfa**, s. die Wasser-Nymphe: vízi növény, s. die Wasserpflanze.  
**Vízi pelikán**, s. der Wasserrabe: vízi plánta, s. die Wasserpflanze: vízi pók, s. die Wasser Spinne.  
**Vízi rigó**, s. die Wasseramsel.  
**Vízi teknősbéka**, s. die Wasserschilbskröte: vízi tsiga, s. die Wasserschnecke.  
**Vízi útazás**, s. die Wasserreise: vízi útifű, s. der Wasserwegerich.  
**Vízi város**, s. die Wasserstadt: vízi veszedelem, s. die Wassergefahr: vízi vadászat, s. die Wasserjagd.  
**Vízirtózás**, s. die Wasserföu, (eine Krankheit): vízirtózásbeli, adj. von dieser Krankheit her: vízirtózó, adj. wasserföu.  
**Vízisten**, s. der Wassergott, Neptun.  
**Vízivás**, s. das Wassertrinken; vízivó, víziszta s. der Wassertrinker.  
**Vízkereszt**, s. die Heiligen Drey Könige, das Fest der Heiligen Drey Könige.  
**Vízkerülés**, s. die Wasserföu: vízkerülő, adj. wasserföu.

**Vízkörság**, s. die Wassersucht; víz-  
körságos, adj. wassersüchtig.  
**Vízleírás**, s. die Wasserbeschreibung,  
Hydrographie.  
**Vízmélysége**, s. die Wassertiefe:  
vízmérés, s. die Wassermessung.  
**Vízmérés mestersége**, s. die Wasser-  
messe oder wägelkunst Hydrostatik.  
**Vízmerítés**, s. das Wasserhöpfen.  
**Vízmérő**, s. der Wassermäßer: víz-  
mérőhely, s. ein Ort, wo man  
Wasser schöpft: vízmérővív, s.  
der Wassermesser: vízmérőveder,  
s. der Wassereimer, Wasser zo-  
ber, Wasser zuber: vízmérték, s.  
das Wassergefälle, Wassermaß.  
**Vízművészség**, s. vízemelő erőmű  
mestersége, die Kunst, das Was-  
ser von unten herauf durch Was-  
serröhren, bis oben auf ein Haus  
zu leiten.  
**Vízomlás**, s. der Wasserfall: víző-  
ra, s. vízi folyóóra, die Wasser-  
uhr.  
**Vízömlés**, s. die Cascade, der Was-  
serfall.  
**Vízörvény**, s. der Wasserwirbel,  
Wasser tümpel: vízörvényes, adj.  
wasserwirbelig.  
**Vízöntő**, s. die Uberschwemmung,  
Wasserfluth: vízöntő, s. (taillag-  
zat,) der Wassermann, ein Ge-  
stirn.  
**Vízpoloska**, s. die Wasserwanze.  
**Vízrekesz**, s. die Schleufe.  
**Víz sugara**, s. der Wasserstrahl.  
**Vízszín**, s. die Wasserfarbe, die  
Farbe des Wassers: vízszínű,  
adj. wasserfarben.  
**Vízszíne**, s. die Wasserfläche: víz-  
szívó, s. die Wasserpumpe: víz-  
szúke, s. der Wassermangel.  
**Vízartóedény**, s. das Wasserbehäl-  
tungs, der Wasserbehälter: víztar-  
tóüst, s. der Wasserkessel.  
**Víztlök**, s. die Wasserblume: víztlök  
irtózás, s. die Wasserscheu: víz-  
től irtózó, adj. wasserscheu: víz-  
tömlő, s. der Wasser Schlauch  
**Vízszatorna**, s. die Wasserleitung,  
der Wasserkanal: vízszatornázás  
mestersége s. die Wasserleitungs-  
kunst, Hydraulik: vízszapp, s.  
der Wassertropfen: vízstudomány,  
s. die Wasserkunde.  
**Vízvár**, s. der Wasserzoll.  
**Vízzevaló keresztelés**, s. die Was-

serkaufe: vízzevalás, s. der Was-  
serfall.  
**Vízgálás**, s. die Betrachtung: víz-  
gálni, betrachten, untersuchen,  
nachforschen, ausforschen: vízgá-  
ló, s. der Untersucher, Nachfor-  
scher, Erforscher: vízgálótorny,  
s. die Warte: vízgálódni, Be-  
trachtungen machen, sich genau um-  
sehen.  
**Vízala**, s. der Spür- oder Vorsteh-  
hund.  
**Voltaképpen**, adv. eigentlich, in der  
That.  
**Vonakodni**, húzódozni, sich strecken,  
rängen.  
**Vonás**, s. der Zug; húzás, der Strich.  
**Vonattatás**, sokfelé való, s. die Zer-  
streuung: vonattatni, sokfelé, sich  
zerstreuen, zerstreut seyn.  
**Vonni**, ziehen; magához vonni, an  
sich ziehen: számadásra valakit,  
jem. zur Rechenhaft ziehen; he-  
geddt vonni, Violtn streichen; ha-  
rangot vonni, Glocken läuten:  
megvonni magát, sich zusammens-  
ziehen, klein machen; szekeret,  
hajót vonni v. vontatni, einen  
Lastwagen ziehen, ein Schiff gegen  
den Strom führen lassen.  
**Vonó**, s. hegedűvonó, s. der Gei-  
genbogen; 2) der Zieher.  
**Vonogatni**, oft ziehen; magát vono-  
gatni, sich weigern.  
**Vonogató trombita**, s. die Posaune.  
**Vonogó**, s. vonyogó, die Raufe.  
**Vonzódás**, s. die Neigung: von-  
szódni, geneigt seyn.  
**Vonzolni**, hirtzolni, schleppen.  
**Vontatás**, subst. hajóvontatás, das  
Schiffziehen; vontatni, hajót, ein  
Schiff ziehen.  
**Vontató**, s. 1) hajó vontató, ein  
Schiffzieher; 2) széna, das Fuder  
Heu; 3) ló, marha, ee. das Zug-  
pferd, Zugvieh: vontató kútél, s.  
a' hajón, das Schleppeil, Zugseil,  
z. B. an Schiffe.  
**Vő**, s. der Eidam, Schwiegersohn.  
**Vőfély**, der Hochzeitbitter.  
**Vőfény**, s. vőfej, der Brautführer.  
**Vőlegény**, s. der Bräutigam; vő-  
legényi szoba, s. das Brautzim-  
mer: vőlegényruha, das Braut-  
kleid: vőlegényvivő, s. der Bräuti-  
gamsführer.  
**Völgy**, s. das Thal; völgyetake,  
ein kleines Thal: völgyelni, ki-

völgyelni, aushöhlen: völgyelő-  
gyalú, s. ein runder Hohl: völ-  
gyelővas, s. ein Hohlmeißel: völ-  
gyes, adj. 1) mit einem Thal;  
2) abschüßig; 3) ausgehöhlt: völ-

gyestükör, s. ein Hohlspiegel:  
völgyelt kardvas, s. eine Hohl-  
Alinge.

Vörös, adj. roth: l. veres.

## Z.

Zab, s. der Hafer, Haber; vad  
zab, tauber, wilder Hafer; bu-  
gás zab, Windhafer: héla v. üres  
zab, Wildhafer: zab kása, s. die  
Hafergrütze: zab kenyér, s. das  
Haferbrot: zab liszt, s. das Hafers-  
mehl: zab szalma, s. das Hafers-  
stroh.

Zabálás, s. tobzódás, das Schwel-  
gen, die Schwelgerey: zabálni,  
tohzódni, 1) prassen, schlemmen,  
schwelgen; 2) fressen, übermäßig  
fressen und saufen.

Zagyermek, s. ein uneheliches  
Kind, ein Bastard, Bunkert.

Zabla, s. das Gebiß, der Zaum;

zablás, adj. gezäumt: zablátlan,  
adj. ungezäumt: zablátanság, s.  
die Ungezähmtheit: zablázni, bé-  
zablázni a' lovat, das Pferd ein-  
zäumen.

Zablóváltó, s. das Futterbandel; der  
Futtertrog.

Zabola, s. das Gebiß, der Zaum,  
Zügel: zabolába tartani, im Zaum  
halten.

Zabolás, adj. gezäumt: zabolás  
fek, s. das Gebiß am Zaume, der  
Zaum.

Zabolátlan, adj. zügellos, zaumlos,  
ungezäumt; ungezähmt, unständig,  
ausgelassen, zügellos, p. o. em-  
ber, ein zügelloser Mensch; kí-  
vanságok, zügellose, ungezähmte  
Begierden: zabolátanság, s. die  
Zügellosigkeit, Ungezähmtheit, Aus-  
gelassenheit: zabolátnúl, adv. zü-  
gellos, ungezähmt.

Zabolázás, s. das Zäumen; Zähmen,  
die Bezähmung, z. B. der Leidens-  
schaften, Begierden; zabolázni,  
a' lovat, zäumen, einzäumen,  
z. B. ein Pferd; megzabolázni,  
valakit, jem. im Zaume halten,  
bändigen; az idúlatosságokat,  
die Begierden zähmen: az ifjakat,  
die Jugend im Zaume halten;  
nyelvért, haragját, seine Zunge,  
seinen Zorn zähmen: zabolázó,  
s. einer, der im Zaume hält,

Zähmer, Bezähmer: zabolázott,  
adj. gezäumt, gezähmt.

Zásir, s. zásirkó, egy drágakő, der  
Sapphir, ein Edelstein; adj. zá-  
sírból való, aus Sapphir: zásir-  
ral ékesített, adj. mit Sapphi-  
ren versehen oder geschmückt.

Zagyva, s. das Niedgras; ein Ort  
voll Niedgras.

Zagyválni, öszve zagyválni, ver-  
mischen, zusammenmischen.

Zaj, s. lárna, der Lärm; das Haus-  
sen, Getöse: a' vízen a' jégme-  
nés, der Eisstoß, das Geräusch,  
z. B. des Eisstoßes.

Zajda, s. das Bündel, die Bürde,  
der Pack: zajdátska, s. das Bünd-  
elchen: zajdás, adj. mit Bünd-  
eln versehen, bepackt.

Zajdulni, öszvezajdulni valakivel,  
wortwechseln, badern.

Zajgás, s. das Geräusch, Getöse.

Zajgani, ein Geräusch erregen, lär-  
men.

Zajgó, s. szajkó, der Holzheber,  
Kußbeißer.

Zajgó, adj. saufend, lärmend, Ge-  
töse erregend.

Zajogni, lärmern, saufen, sauchzen,  
schreyen.

Zajon, adj. wie Wasser rauschend,  
sufend, lärmend, sauchzend.

Zaklatás, s. die Gewaltthätigkeit,  
der Zwang: zaklatni, zwingen,  
durch gewaltthätige Mittel nöthig-  
gen, Gewalt anthun; 2) a' lovat  
a' hajtasban, die Pferde über-  
treiben.

Zálog, s. das Pfand; zálogot adni,  
ein Pfand geben; zálogba adni,  
zum Pfand geben: etwas als  
Pfand niederlegen, zálogot ven-  
ni, ein Pfand nehmen: zálogba  
vetni, verpfänden: trop. a' sze-  
retet záloga, ein Pfand der Lie-  
be: zálog bíró, s. der Pfandin-  
haber: zálog ház, s. das Verfaß-  
amt: zálog illető panasz, s. die  
Pfandklage: zálog juss, s. das  
Pfandrecht: zálogképpen, adv.



pfandweise: zálog levél, s. der Pfandbrief: die Pfandverschreibung.

Zálogolni, jem. pfänden, von jem. ein Pfand nehmen; zálogoló, s. der Pfänder.

Zálogos, adj. verpfändet: zálogos-di, s. das Pfänderspiel: zálogosítani, elzálogosítani etwas in Pfand setzen oder geben. verpfänden: zálogosítás, s. die Verpfändung.

Zálogul, adv. pfandweise.

Zálogváltás, s. der Pfandföhlung.

Zálogvétel, subat. das Pfänden, die Pfändung; zálogba elvenni, etwas zum Pfande nehmen. pfänden.

Zamántozos, atzélészín, adj. stahlgrün: zamántozos szín adj. blaugrün: zamántozni, damaßziren.

Zanót, s. fái zanót, der Breitblättrige Bohnenbaum, Geißklee, eine strauchartige Kleeart, die Markweide.

Záp, s. t. i. a' szekérodalban, die Schwinde.

Záp, adj. faul, stinkend.

Zápfog, s. der Backzahn.

Zápor, záporosó, s. der Platzregen, Gussregen: záporosós, adj. Platzregen bringend, stürmisch: zápor-tozás, s. ein Leeres und Sinkendes G., blindes G.

Zár, s. p. o. az ajtón, das Schloß: a' zárt lefeszíteni, das Schloß abreißeln: vetui valamire, ein Schloß anlegen.

Zárás, s. das Zusperrern, Verschließen.

Záratlan, adj. nicht zugesperrt, unverschlossen.

Záratska, s. das Schloßchen.

Zárkozni, sich einsperrern.

Zárni, bezárni, zuschließen, zusperrern, zumachen, z. B. ein Thor, eine Thür: bezárni valakit, jem. einsperrern; kizárni valakit, jem. hinaußperrern.

Zárrugó, a' zár rugója, s. die Schloßfeder.

Zászló, s. hadizászló, die Fahne, Kriegsfahne, nämlich der Infanterie; a' lovaskatonák zászlója, die Standarte, d. i. die Fahne der Cavallerie; a' zászlót vinni, die Fahne führen; a' zászló alá esküdni, für Fahne schwören: zászlóalj, s. eine Fahne, d. i. eine

Schar Soldaten, die zu einer Fahne gehören; egy kis zászlóalj, ein Fähnchen: zászlóhordozó, s. der Fahnenträger: zászlónyél, s. die Fahnenstange: zászlós úr, magyarországbán, az ország zászlós urai, (Barones Regni,) Reichs-Baronen, in Ungarn, d. i. solche Herren, welche in den ältern Zeiten, ein Recht hatten, ihre eigene Fahne im Felde zu führen. (Corp. Jur. Hung.)

Zászlóartó, adj. die Fahne oder Standarte tragend: s. a' gyalogkatonáknál, der Fähnrich, a' lovasoknál, der Standartensführer, — Junker.

Zászlóska, s. das Fähnchen.

Zászlóvédő v. vezér, a. a' zászló elő menő, Einer, der in der Schlachtereordnung vor einer Fahne geht: zászlóvivő, s. der Fahnenjunker.

Zászpa, s. die Nießwurz; fejér, zászpa (húnyor) die weiße, fekete zászpa, die schwarze Nießwurz: zászpas, adj. voller Nießwurz.

Zátony, s. főrénytörlás, die Sandbank.

Zatskó, s. zsatskó, der Säckel; st. erszény, der Beutel die Tasche; dohányzatskó, ein Tabakbeutel; pénzes zatskó, ein Geldbeutel.

Závar, s. zár, ein Schloß.

Zavar, s. zavar, die Verwirrung, Unordnung; zavarba hozni, in Unordnung bringen: zavaratlan, adj. unverwirrt, unverwirrt; zavarba hozott, adj. verwirrt: zavarba lévő, adj. verwirrt, unruhig.

Zavarítás, s. die Verwirrung: zavarítani, verwirren: zavarító, adj. verwirrend.

Zavarodás, s. die Verwirrung, Unruhe; zavarodásba hozni, in Verwirrung bringen: zavarodva, adv. verwirrt, unordentlich: zavaros, adj. p. o. víz, trüb, unrein, z. B. Wasser; verworren, verwirrt, z. B. zavarodás kihalás, ein verwirrtes Geschrey: zavarosan, adv. trüb, unrein; verwirrt, unordentlich, unruhig.

Zeller, s. der Sellerie, Zeller, Zellerie.

Zelnitze, s. der Altbaum.

Zendülés, s. die Empörung, der Aufruhr; muzsika zendülés, das Er tönen der Musik: zendülni, selzendülni, sich empören; a' muzsika káról, ertönen, erschallen.

Zenebona, s. der Lärm, Spud, das Spectakel; der Tumult, Auf ruhr, Auflauf, die Unordnung, Verwirrung, das Lärmen, Gerüm mel: zenebona indító, s. der Auf rührer, Unruhrstifter: zenebonát indítani, Lärm machen, Unruhe äußern; zenebonát indító beszédek, Reden, die zum Aufsturz Gelegenheit geben.

Zenebonás, adj. stürmisch, aufrührerisch, unruhig, voller Lärmen und Unruhe: zenebonásan, adv. stürmisch, aufrührerisch, unruhig, mit Lärmen, mit Unge stüm: zenebona szerző, s. der Unruhestifter, Auf rührer, Aufwiegler: zenebonánakodni, Unruhe stiften, Aufsturz erregen.

Zengedezni, singen.

Zengeni, klingen, schallen, ertönen; st. döbrögni, donnern, zeng az ég, es donnert; zengés, s. das Kling en, Schallen, der Ton, Klang, Schall; égzengés, der Donner: zengő, adj. schallend, klingend, ertönend: zengve, adv. schallend, ertönend.

Zivatar, s. das Ungewitter; zivatar támad, es steigt ein Ungewitter auf: zivataros, adj. stürmisch, voller Stürme, Ungewitter bringend, p. o. felleg, ein schwarze Regen oder Sturmwolke, die Sturm und Regen bringt.

Zokogás, s. das Schluchzen eines Weinenden: zokogni, schluchzend weinen; zokogó, adj. schluchzend.

Zólna, s. bolondító zólna, der Toll apfel.

Zordon, adj. irtóztató, greulich, erschrecklich.

Zökögés, s. das Stoßen des Wagens oder das Schütteln: zökögetni, schütteln, rütteln, beuteln: zökögni, (a' szekérről,) stoßen, schütteln.

Zöld, adj. grün; haragos zöld, dunkelgrün, sehr grün: p. o. pázsit, ein grüner Rasen; zöld lenni, grün seyn, belaubt seyn; belaubte Zweige haben, grünen;

zöldre festeni, grün färben, grün machen.

Zöldág, s. das Laub, ein grüner Zweig; koszorú a' zöldágból, ein Kranz aus Laube: zöldágtunyó, s. die Lauberhütte.

Zöldbéka, s. katonabéka, der grüne Wasserfrosch.

Zöldelleni, grün werden; etwas für zu grün halten: zöldellen, s. das Grünen; zöldellő, adj. was grünnet, grünlich: zöldellőség, s. das Grün, die grüne Farbe einer Sache: zölden, adv. grün: zöldes, adv. grünlich, etwas grün.

Zöldgally, s. das Laub, das grüne Laub: zöldgallyas, adj. belaubt, Laub tragend.

Zöld harkály, s. der Grünspecht.

Zöldlevelés fá, s. das Laubholz.

Zöldpiacz, s. der grüne Platz oder Markt, der Markt wo grüne Sachen (Küchengewächse) verlaufft werden.

Zöldség, s. grüne Sachen, das Grüne: konyháravaló zöldség, Küchengewächse: zöldséges kert, s. ein Küchengarten.

Zöldszín, s. das Grün, die Grüne Farbe: zöldszíni, adj. grünfarben.

Zöldülés, s. das Grünen, Grün werden: zöldülni, grünen, anfangen zu grünen, Laub bekommen belaubt werden.

Zömök, adj. az alacsony vaskos emberről, unterseht, dick, robust, wohlbeiebt, corpulent.

Zördíteni, ein Geräusch machen, scheppern: zördülni, kraehen, rauschen.

Zörgeni, prasseln, knarren, rauschen; st. döbrögni, donnern: zörögés, s. das Geräusch, Getöse, Knarren, Geprassel.

Zörgetés, s. az ajtón, das Klopfen an der Thür: zörgetni, an der Thür klopfen, pumpern: zörgető, s. der da klopft an der Thür, ein Poletter.

Zörgettyű, s. eine Klapper.

Zörögő, adj. rauschend, klappernd, knarrend, was ein Geräusch macht: zörögődni, ein Getöse oder Geräusch machen.

Zürögni, rauschen, ein Geräusch oder Getöse machen, sich hören lassen, lärm en, klirren, prasseln.

**Zubbony**, s. das Röchel.  
**Zúdulás**, s. das Krachen, Sausen und Brausen: zúdúlni, krachen, sausen, brausen; felzúdúlni, sich empören; a' mehekről, sumsend aufstiegen.  
**Zug**, s. menedékhely, die Schlippe, ein Schlupfwinkel, ein samer Ort, Winkel, Zufluchtsort.  
**Zúgás**, s. das Geräusch, Getöse; p. o. a' süllen, das Sausen und Brausen in den Ohren: zúgni, mint a' tenger, a' szél, brausen, wie das Meer, sausen, wie der Wind; zúg a' sülem, die Ohren sausen oder brausen mir.  
**Zúgó**, adj. saugend, brausend, rauschend, ein Geräusch machend: zúgódní, murren, seine Unzufriedenheit äußern: zúgója a' tónak, s. der Ablass in einem Leibe oder Weiber, das Schlageloch, der Abzug oder Abfluss des Wassers.  
**Zúgolódás**, s. valaki ellen, das Murren, wider Jemanden, der Unwille, das Widerbellen: zúgolódní, heimlich murren, widerbellen, seinen Unwillen äußern, brummen: zúgolódó, s. ein Ungebildiger, Widerbeller, Murrer.  
**Zugoly**, s. szeglet, der Winkel, die Ecke, der Schlupfwinkel.  
**Zugolya** s. der Weberbaum.  
**Zuhanás**, s. das Geprassel, Krachen: zuhanni, prasseln, krachen, mit Krachen zusammenfallen: zuhanó, adj. krachend.  
**Zuhogás**, s. das Brausen, z. B. des Meeres: zuhogni, sausen, brausen, rauschen.  
**Zúz**, s. 1) der Reibeis: 2) a' azárnyas állatok zúza, der Magen der Vögel: zúzmaráz, subst. der Reif auf den Bäumen: zúzos, adj. voller Reif, bereift.  
**Zúzás**, s. die Quetschung, das Pochen: zúzni, darvozúzni, zermalmen, zerquetschen: eine Contusion oder Quetschung bekommen; 2) kukorítzat zúzni, Kukuruz abröbeln; 3) p. o. értzet, pochen, stampfen, zerklopfen, z. B. Erze; zúzni való értz, s. ein Pocherz.  
**Zúzó**, v. széljelzúzó, s. der Pocher, Stampfer, der etwas zerklopft, zerstoßt; zúzókölyű, s. die Stampfe: zúzómalom, s. die Pochmühle: zúzóvív, s. értzú-

zó, das Pochwert: zúzópördly, s. die Stampfe: zúzóvályú, s. der Pochtrog.

**Zárni zavarni**, mischen, mengen, verwirren: zárzavar, s. die Verwirrung, Confusion, Unordnung: zárzavaros, adj. verwirrt, verworren, durch einander vermischt, confus.

**Zsabrák**, s. die Schabrake.

**Zsák**, s. der Sack, worinn man Viehl und Getreide hält; bornyomózsák, ein Weinsack; koldúszsák vagy táska, ein Bettelsack; prov. zsákbán matakát nem árulok, ich rede wie ich denke, oder wie mirs ums Herz ist; zsák megellette sójtát, der Sack hat sein Bandel gefunden; zsákdarózt, s. die Sackleinwand: zsákhordó, s. der Sackträger: zsákmadzag, s. das Sackband: zsákvásson, s. die Sackleinwand.

**Zsákmány**, s. préda, die Beute, welche man Feinden abgenommen hat, der Raub, das Geraubte: zsákmányolás, s. das Beutemaschen, Plündern, Rauben: zsákmányolni, Beute machen, erbeuten, plündern: zsákmányoló, s. der Beutemacher, Plünderer, Räuber; adj. Beute machend, plündernd, räuberisch, auf Raub und Beute ausgehend: zsákmányos, adj. räuberisch, plündernd; s. der Plünderer, Räuber: zsákmányolt, adj. erbeutet.

**Zsákotaka**, s. das Säckchen.

**Zsálya**, s. die Salvep.

**Zsámoly**, s. der Schämel, Fußschämel.

**Zsana**, s. vén asszony, ein altes Weib, oder Mütterchen.

**Zsaráttnak**, s. parázstűz, die Bluth, Loderasche.

**Zsarolni**, ohne Unterlaß auf etwas bringen, z. B. mit Bitten.

**Zsatsko**, s. der Säckel, Beutel.

**Zseb**, s. der Sack an den Kleidern, die Tasche; a' zsebembe tottem, ich habe es in meinen Sack gesteckt.

**Zsebbelikés**, s. das Taschmesser: zsebbelikeszkendő, s. das Sackruch, Schnupftuch: zsebbelikönyv, s. das Taschentuch, das man immer bey sich trägt: zsebbelinagyság, s. das Taschenhormat: zsebbelióra,

- s. die Taschenuhr: zsebbelipénz, s. das Taschengeld: zsebbelitákör, s. der Taschenspiegel.
- Zsebbelni, aus dem Sacke stehlen, nach Art der Beutelschneider.
- Zsebelő zsvány, s. der Beutelschneider, ein listiger Dieb.
- Zsebkalendárium, s. der Taschenkalendar: zsebkészkenő, s. das Schnupftuch, Sacktuch: zsebkészkenőtske, s. das Sacktüchlein: zsebkendő, s. das Schnupftuch: zsebkönyv, s. das Taschenbuch, ein kleines Buch: zsebkönyv, s. die Sack- oder Taschenuhr.
- Zsellér, s. lakó, der Einwohner oder Inwohner ohne Eigenthumsrecht, Bewohner auf fremdem Grund und Boden, ein Miethsmann; t. i. aszszony vagy leány, ein Inwohnerin: zsellérkedés, zsellérség; s. die Wohnung ohne Eigenthumsrecht.
- Zsebbelni, poltern, heftig reden, haufen.
- Zsebbelődés, s. das Poltern, Haufen: zsebbelődni, poltern, haufen: zsebbelődő, s. der Polterer.
- Zsebbes, adj. zsebbesen, adv. polterhaft; s. der Polterer.
- Zsemlye, s. die Semmel; hozszúkás zsemlye, der Wecken oder die Wecke, Stolle; vetélt zsemlye, das Strigel: zsemlyelisz, s. das Semmelmehl: zsemlyesütő, s. der Semmelbäcker.
- Zsendely, l. zsendely.
- Zsenditze, s. savár, die Wollen.
- Zsendülés, s. das Reisen: zsendülni, zu reisen anfangen, reif werden.
- Zsenge, s. zsengei, die Erstlinge, pl. die ersten Früchte.
- Zsengés, adj. nicht ganz reif.
- Zsib, s. ein Gaukler, Taschenspieler.
- Zsiba, s. liba, ein junges Gänzchen.
- Zsibbadás, s. das Einschlafen, z. B. des Fußes: zsibbadni, einschlafen, (vom Fuße.)
- Zsibbadt, adj. erstarrt, gefühllos; zsibbadt lenni, starren, erstarrt seyn: zsibbadtság, s. das Erstarren oder Einschlafen der Glieder, die Gefühllosigkeit.
- Zsibbasztóhal, zsibbasztórája vagy rájahal, s. der Krampffisch, Bitterfisch, Blitterrochen.
- Zsibongani, dongani, a' méhekről, sumfen; az emberekről, murren. Unwillen zeigen: zsibongás, s. das Sumfen; Murren, der Unwille.
- Zsibvásár, s. der Trödelmarkt, Tandelmart: zsibvásári portéka, s. der Trödel, alte Sachen, altes Gerümpel, der Trödeltrommel, die Trödelwaare: zsibvásáros, s. der Trödler, Tandler: zsibvásáros holt v. szátor, s. die Trödlerbude, d. s. Trödlergewölb: zsibvásárosskodni, mit Trödlerwaaren handeln: zsibvásárossné, s. die Trödlerin, Tandlerin: zsibvásárossok, die Trödlerleute, pl. zsibvásárosság, s. der Handel mit Trödlerwaaren: zsibvásárosságot üzni, einen Trödler abgeben.
- Zsidó, s. der Jude, Hebräer; adj. jüdisch, hebräisch; t. i. aszszony, leány, eine Jüdin: zsidóenyv, s. hegyeszárók, das Judenpech: zsidógyülekezet, s. die Judengemeinde, Judenversammlung: zsidói, adj. jüdisch, hebräisch: zsidóország, s. Judäa, das jüdische Land: zsidóság, s. die Judenthüm: zsidósan, adv. jüdisch, auf Juden Art, z. B. betrügen: zsidó tseresznye, s. die Judenlinde, d. i. die Frucht: zsidóval, adj. jüdisch, hebräisch: zsidóvallás, s. das Judenthum, die jüdische Religion: zsidóváros, s. die Judenstadt.
- Zsilip, s. die Schleuse, Wasserleitung.
- Zsinagoga, s. die Synagoge, Jüdenchule.
- Zsinat, s. Synode, eine geistliche Versammlung; st. lárma, der Lärm, ein verworrenes Geschrey, eine Jüdenchule: zsinatolás, s. der Lärm, das Lärmen: zsinatolni, lärmen, ein Geschrey machen.
- Zsindely, s. die Schindel; tserepszindely, der Dachziegel: zszindelyes, adj. mit Schindeln gedeckt: zszindelyes fedél, s. das Schindeldach: zszindelyezni, mit Schindeln decken: zszindelyező, s. der Schindeldecker: zszindelyfedél, s. das Schindeldach: zszindelyszeg, s. der Schindelnaegel.
- Zsineg, s. das Strickchen, z. B. zum Aufhängen der Wäsche: zszinegleni, zszineggel megföjtani, strän-

gullren, mit einem Strickchen erwürgen.

**Zsír**, s. das Schmalz; lúdzsír, das Gänfeschmalz; disznózsír, das Schweinschmalz; 2) das Fett, z. B. Schweinfett, Gänfefett: zsíradék, s. das Fett, Schmalz: zsíros, adj. fett, mit Fett oder Schmalz gemacht oder begossen, geschmalzen; fettig, voll Fett; mit Fett beschmuzt, besudelt; trop. fett, reichlich, einträglich, z. B. hivatal, ein fettes Amt: zsírosan, adv. fett: zsírosított, adj. mit Fett oder Schmalz gemacht, begossen, oder zubereitet: zsírpetsét, s. ein Fettstück: zsírosság, s. die Fettigkeit, Fette: zsírozni, fett machen; megzsírozni, schmälzen.

**Zsivány**, s. tolvaj, der Dieb, Straßenbieb, Strauchdieb, Epibube, Straßenräuber; adj. räuberisch; zsivány módra, adv. räuberisch, auf Räuber Art; zsiványkodás, s. die Straßenräuberei, Dieberei: zsiványkodni, kehlen, Räubereien ausüben: zsiványok barlangja, s. die Räuberhöhle: zsiványrag, s. die Beuteischnelderei, d. i. listiger Diebstahl, listige Be-trügerei.

**Zsízok**, s. der Kornwurm: zsízoketske, das Kornwürmchen.

**Zsobrak**, adj. geizig, farg; s. der Geizhals, Geizige: zsobrakodni, kniftern, knausern.

**Zsold**, s. hópénz, der Sold; zsoldért szolgálni, um Sold dienen;

zsoldba fogadni, in Sold nehmen; zsoldba tartani sereget, eine Armee besolden: zsoldi, adj. zsoldhoz való, zum Solde gehörig: zsoldos, adj. um Sold dienend; s. der Söldner.

**Zsolna**, s. der Grünspecht.

**Zsoltár**, s. der Psalm; e' helyett, zsolttárkönyv, das Psalmbuch, v. zsolttároskönyv, der Psalter, das Psalmenbuch.

**Zsombék**, s. zsombékos hely, die Moorerde: zsombékfű, zsombéksáta, s. das Moorgras: zsombékos, adj. mocsáros, moorig.

**Zsufa**, s. eine mit Safran zubereitete Brühe: zsufás, adj. zsufaszínú, sárgás, gelblich, falb.

**Zsugorgatni**, sparen, kniftern.

**Zsugori**, s. der Knauer; adj. knausersisch, knauserig, kniderig: zsugoriság, s. die Knauerei, Kniserei.

**Zsugorodás**, s. das Zusammenschrumpfen oder Bleiben der Glieder: zsugorodni, összezsugorodni, zusammenschrumpfen.

**Zsugorogni**, karglich leben.

**Zsurlófia**, s. kannamosó zsurló, das Zinn- oder Kannenkraut.

**Zsupp**, s. szalma kéve, ein Bündel oder Schab Stroh: zsupp tekerés, ein Strohgewinde.

**Zsuzsánka**, subst. Gamanderlein (Pflanze).

**Zsuzsok**, s. ein Kornwurm: zsuzsokotska, s. ein Kornwürmchen.

---

Magyar és Erdélyországi Városok, Mezővárosok  
és nevezetesebb Helységek neveik Magyarúl és  
Németül.

Namen der Städte, Marktstellen und Dörfer in Ungarn  
und Siebenbürgen, Ungriſch und Deuſch.

1. A' Magyarországiak.

Abda, Brückel.  
Abdalótz, Edlit.  
Abrahámfalva, Abrahamsdorf.  
Agostonfalva, Augustin.  
Alhó, Albau.  
Almás, Apfelsbach.  
Aranyos-Maróth, Guldenmaroth.  
Arnoldfalva, Emaus, Habchen.  
Badafalva, Weylbaum.  
Bajnótz, Weinitz.  
Baka, Prandorf.  
Bakabánya, Pukanz.  
Balf, Wolfz.  
Bánfalva, Apetlan.  
Bánya, Burgersdorf.  
Barátmajor, Münichmarhof.  
Barom, Warischdorf.  
Bars, Bersenburg.  
Báth, Frauenmarkt.  
Batizfalva, Botzdorf.  
Batafalva, Bactzdorf.  
Bazing, Pöſing.  
Békefa, Krottendorf.  
Béla-Bánya, Dila.  
Belled, Pilslein.  
Besztertze, Bisternitz.  
Besztertze-Bánya, Neusohl.  
Bezenye, Pellersdorf.  
Béznákfalva, Besznachdorf.

Boldogaszszony, Frauentirchen.  
Bolsó, Wolfau.  
Borbála, Walpersdorf.  
Borosnyánkó, 1) Ballenstein; 2)  
Bernstein.  
Bosok, Posenb.  
Box, Helling.  
Bód, Böding.  
Börsöny, Leichbilsen.  
Börts, Rudenthurm.  
Breznóbánya, Bries.  
Buda, Ofen; ó Buda, Altosen.  
Busots, Bauschendorf.  
Bútsú, Butsching.  
Bük, Bich.  
Büke, Pilling.  
Caajta, Schartenndorf.  
Csákány, Zacherzdorf.  
Csáktornya, Tschalathurn.  
Csala, Zeiling.  
Császárfalva, Kaisersdorf.  
Csatár, Schilbnitz.  
Cséke, Schwäle.  
Cseklész, Lanitz, Zanscht.  
Cselesztó, Kledern.  
Cselle, Waltersdorf.  
Csém, Schöndorf.  
Csemes, Schanschendorf.  
Czek, Zickendorf.

Csépanfalva, Steffensdorf.  
 Csepreg, Schapring.  
 Csaszte, Schatmannsdorf.  
 Csó, Ischobing.  
 Csorba, Ischleben.  
 Csörötnek, Schritling.  
 Csötörtük, Loipersdorf.  
 Csötörtükfalva, Donnerstmarkt.  
 Csukard, Zuckersdorf.  
 Csún, Sandorf.  
 Czak, Jadenbach.  
 Czenk, Bittenorf.  
 Czinfalva, Siegesberg.  
 Danisótz, Dienstdorf.  
 Dernó, Dernau.  
 Deretske, Drossenmarkt.  
 Detrekó, Blasenstein: Detrekó-tsö-  
 törtök, Jantenorf: Detrekó-vár-  
 allya, Blasenstein.  
 Dévén, Zeben.  
 Dienesdi, Schilttern.  
 Diós, Ruzsdorf.  
 Dobra, 1) Neuhaus; 2) Grabatdorf  
 Dobrasfalva, Lobersdorf.  
 Dobaina, Lobschau, Dobschau.  
 Domansfalva, Damansdorf.  
 Dosmath, Groß-Ruden.  
 Döbör, Leyber.  
 Dravetz, Auß.  
 Drumoly, Drumling.  
 Ebedetz, Dpiß.  
 Ebegörtz, Bötgeß.  
 Eger, Erlau.  
 Erd, Hanselbet.  
 Ertsény, Hendorf.  
 Esztergom, Gran.  
 Farkasdifalva, Neumarkt.  
 Fejéregyháza, Dumbelskirchen.  
 Fejértó, Weißsee.  
 Feketekút, Schönbrun.  
 Feketeváros, Purbach.  
 Fél, Fallendorf.  
 Féltorony, Halbthurm.  
 Főrév, Oberufer.  
 Fraknó, Forchtenstein.  
 Fraknóallya, Forchtenau.  
 Frankó, Franzenau.  
 Füles, Nikitsch.  
 Füzös, Bidsch.  
 Galgótz, Freystadt.  
 Gálos, Gols.  
 Galótz, Johannisdorf.  
 Gebelsfalva, Brücksdorf.  
 Gelénfalva, Jolanau.  
 Gents, Gentschdorf.  
 Gergó, Garg.  
 Gerlachfalva, Gerlsdorf.  
 Gotznod, Gottesguad.

Gődör, Sagenorf, Jegenorf.  
 Gurab, az az: horvát - német-tót-  
 Gurab, kroatisch; deutsch; slowa-  
 kisches Weißgrab.  
 Guttor, Guttern.  
 Gyór, Nagygyór, Raab.  
 Harikotz, Ballsdorf.  
 Havardos, Hamib.  
 Hegyeshalom, Straßomerein.  
 Hegykő, Heiligstein.  
 Hered, Hierig.  
 Héthárs, Siebenlinden.  
 Hétze, Hotscha.  
 Hézer, Hiserwis.  
 Hidegkút, Kaltenbrunn.  
 Hollókö, Rabenstein.  
 Hommana, Homenau.  
 Horváth-Sidány, Siegersdorf.  
 Igló, Neudorf.  
 Illésfalva, Segersdorf.  
 Istvánfalva, Stephansdorf.  
 Jakabfalva, Jakobsdorf.  
 Jakabháza, Jakobshof.  
 Jakabvágás, Jakobsdorf.  
 Janafalva, Jannersdorf.  
 Jánosfalva, Hannsdorf.  
 Janótz, Hannsdorf.  
 Jekelsfalva, Jekelsdorf.  
 Jeszkófalva, Jeschkdorf.  
 Jobbágyi, Jabling.  
 Jókó, Gutenstein.  
 Jolsva, Eltsch, Jelschau.  
 Kabold, Kabersdorf.  
 Kálnok, Kaling.  
 Kalotsa, Kalotsch.  
 Káppsztafalva, Kappsdorf.  
 Kapi, Kanisdorf.  
 Kápolna, Kapellen.  
 Kaprontza, Lita, Deutschlita.  
 Karasztos, Walfelten.  
 Karatsfa, Hagenndorf.  
 Károlyfalva, Karlsdorf.  
 Karpona v. korpna, Karpfen.  
 Kassa, Kaschau.  
 Katalin, Katarein.  
 Kedhely, Mannersdorf.  
 Kékkő, Blauenstein.  
 Kelenye, Kleinen.  
 Keresztfalu, Kreuz.  
 Keresztes, Grassdorf.  
 Kertes, Gaaß.  
 Kethely, Neumarkt.  
 Kiliti, Frauendorf.  
 Királyfalva, 1) Königsdorf; 2) Kö-  
 nigshaden; 3) Königsberg.  
 Kis Boldogasszony, Frauenfeld.  
 Kisfalva, Kleindorfel.  
 Kis Ibllya, Sießhübel.

- Kis Márton, Eisenstadt.  
 Kis Szeben, Zeben.  
 Kis sz. Mihály, Klein-Petersdorf.  
 Kis Ujfalu, Wappendorf.  
 Klimpa, Klingenberg.  
 Kollon, Klesch.  
 Kollosvár, Kofing.  
 Koltva, Kolt.  
 Komárom, Komorn.  
 Kopház, Kelmhof.  
 Korpona, Karpfen.  
 Kovátsi, Koscharowitz.  
 Kóhalom, Steinberg.  
 Köptsény, Rittsee.  
 Körmetz-Bánya, Kremnitz.  
 Kürtvélyes, 1) Birndorf; 2) Elen-  
 tendorf; 3) Vama.  
 Kőszeg, Güns.  
 Kövesd, Gießing.  
 Kuriman, Kirn.  
 Küllő, Kirn.  
 Lajosfalva, Pohnersiedel.  
 Lamats, Plamenau.  
 Lanzsér, Landssee.  
 László, Laffon.  
 Lébény, Leiben.  
 Ledény, Lason.  
 Leopoldváros, Leopoldstadt.  
 Leszna, Walldorf.  
 Lethánfalva, Lettensdorf.  
 Lenka, Lochehaus.  
 Léva, Lement.  
 Levél, Kaltenstein.  
 Libeth-Bánya, Libethen.  
 Libitza, Leibitz.  
 Ligvánd, Nebersdorf.  
 Lipótz, Steinfurt.  
 Liptó, Liptószág, Liptau.  
 Locs, Lutschmannsdorf.  
 Lóg, Frauenheut.  
 Lotsa, Losing.  
 Lovaszád, Lußing.  
 Lüdös, Lihelsdorf.  
 Lötse, Leutschau.  
 Lublyó, Iblau, Lublau.  
 Lukátháza, Lesátschdorf.  
 Lutsony, Luzen.  
 Magyar, (groß und klein) Nagens-  
 dorf.  
 Magyarfalva, Ungraden.  
 Maholány, Masutin.  
 Majorfalva, Majorosfalu, Mager-  
 dorf.  
 Malomháza, Müntschhof.  
 Margitsfalva, Margeßen.  
 Márkusfalva, Marktendorf.  
 Mathejótz, Matzdorf.  
 Mátyásfalu, Matzau.  
 Medgyes, Moldwisch.  
 Medve, Weißkirchen.  
 Medvetze, Kleinmürbisch.  
 Menkúsfalva, Mengsdorf.  
 Mérem, Mirlingsdorf.  
 Miklósdí, Riksdorf.  
 Mindszent, Allerheiligen.  
 Misérdi, Mischdorf.  
 Miske, Mischendorf.  
 Mitske, Stebensdorf.  
 Modor, Mobern.  
 Monyorókerék, Eberau.  
 Mosony, Mieselburg.  
 Murány-Hoaszürét, Langenmiesen.  
 Mura-Szombat, Döbütz, Umitz.  
 Muzsai, Manschein.  
 Nádkút, Nehebrunn.  
 Nagy-Bánya, Raustadt.  
 Nagysfalu, Nagersdorf.  
 Nagy-Lévárd, Großschützen.  
 Nagy-Mártony, Mattersdorf.  
 Nagy-Mihály, Groß-Petersdorf.  
 Nagy-Szombat, Tyrnau.  
 Nagy-Várad, Großwardeln.  
 Nárdá, Rahring.  
 Náráj, Rahrain.  
 Nedetz, Neßdorf.  
 Németh-Keresztúr, Kreuz.  
 Németh-Próna, Deutschborn.  
 Németh-Sárosiak, Moschendorf.  
 Nézsider, Neusiedel.  
 Nyék, Neckenmarkt.  
 Nyitra, Neutra.  
 Nyulás, Joist.  
 Ó-Buda, Altosfen.  
 Ó-falu, Altdorf.  
 Olaszfalu, Wolkendorf.  
 Olzno, D'znow.  
 Ompital, Otenthal.  
 Orbánfa, Orbensdorf.  
 Oroszvár, Kariburg.  
 Ottava, Ontau.  
 Óvár, Burg, Altenburg.  
 Ór, Wart.  
 Össöd, Sedineß.  
 Ötveny, Hochsträß.  
 Padsfalva, Badersdorf, Padersdorf.  
 Palotsa, Pautsch.  
 Papsfalva, Pfaffenndorf.  
 Pelsótz, Pleschnitz.  
 Perenye, Brünnersdorf.  
 Peresznye, Pröfing.  
 Peresztteg, Bernsteg.  
 Pergelin, Pilgersdorf.  
 Pergh, Siegelberg.  
 Perótsény, Pilsen.  
 Pervany, Kleinmetschen.  
 Péterfalva, Petersdorf.



- Péts, ~~Schifftrgen.~~  
 Pila, Polisch.  
 Pinkafej, Pinkafeld.  
 Pinkató, pinkótz, Sindenbach.  
 Podhragya, ~~Wippenstein.~~  
 Pokol, Höll.  
 Polantz, Pabler.  
 Poprad, Deutschendorf.  
 Pordány, Broderthdorf.  
 Pordó, Besnan.  
 Posfalva, Poschendorf.  
 Pozsony, Preßburg; ~~pozsony vár-  
 alya, der Schloßberg bey Preß-  
 burg.~~  
 Pösöny, Radersdorf, ~~Pöberthdorf.~~  
 Privigye, Privilth.  
 Pula, Pullendorf.  
 Pusztasomorja, ~~Deb: oder Büß-  
 somerein.~~  
 Püspöki, Bischofthdorf.  
 Rábaköz, Rabau.  
 Radafalva, Radersdorf.  
 Rajka, Radendorf.  
 Rákos, Kreisbach.  
 Ramótz, Rabau.  
 Rekenye, Rehen.  
 Remete, Einsiedel.  
 Reudeg, Ribing.  
 Rétsé, Ratshdorf, ~~Ratshdorf.~~  
 Rév, Fő-Rév, Oberufer.  
 Rimassombat, Großkesseldorf.  
 Rohontz, Rehnitz.  
 Rokus, Reiding.  
 Róth, Rattersdorf.  
 Rozonyó-Bánya, Rosenau.  
 Rödön, Riedlingsdorf.  
 Rönök, Reibling.  
 Róth, Rattersdorf.  
 Rótze, Raufchenbach.  
 Ruszkanótz, Ribsdorf.  
 Sajó, Salz.  
 Sal, Schabing.  
 Salomonfa, Solmerthdorf.  
 Samfalva, Hammerthdorf.  
 Sároszék, Rotziziden.  
 Saskó, Schafenstein; ~~Saskó váral-  
 nya, Schloßdorf.~~  
 Sasvár, Schafeln, Schaffberg.  
 Selmetz-Bánya, Schemann.  
 Sempte, Schintau.  
 Sepsi, Moldau.  
 Sidány, Német-Sidány, ~~Rosen-  
 dorf.~~  
 Siglos, Scheglit.  
 Sirtz, Schieß.  
 Solna, Silein.  
 Somlyó, Schomlau.  
 Somorja, Somerein.  
 Soprony, Lebenburg.  
 Sijtör, Schüttern.  
 Spatza, Spabing.  
 Siedra, Stetten.  
 Steffulto, Steffelsdorf.  
 Stolla, Sollen.  
 Stomfa, Stampfen.  
 Strázsa, Steuern.  
 Stráska, Nehren.  
 Stubnya, Stuben.  
 Sungova, Sungau.  
 Sunyogdi, Müdenndorf.  
 Szabár, Zudersbach.  
 Szakoltza, Stalk.  
 Szakonyfalu, Eckardorf.  
 Szakós, Eisdorf.  
 Szalók, Schlagendorf.  
 Szalonak, Schlaning, Schleinang.  
 Szamand, Rannerthdorf.  
 Számfalva, Hammerthdorf.  
 Szárazvám, Mühlendorf.  
 Szarvkó, Hornstein.  
 Szászova, Schafendorf.  
 Szászvásár, Hundertmarkt.  
 Szebeklib, Siebenbrod, Ateben.  
 Szederkény, Sugetin.  
 Szeged, Segebin.  
 Széke, ~~ejervár, Stuhlweissenburg.~~  
 Szekeskút, Weitenbrunn.  
 Szempte, Schintau.  
 Szónásfalu, Semitz.  
 Szent-Elek, Stegersbach: szent  
 Endre, Sanct André: szent  
 Erzsébet, Sanct Elisabeth: szent  
 Grót, Gereschdorf: szent György,  
 Sanct Georgen: szent János,  
 Sanct Johann: szent Katalin,  
 Sanct Katharein: szent Kút, hel-  
 lig-Brünnel; Heiligbrunn: szent  
 Lórintz, Libendorf: szent Mar-  
 gita, Margarethen: szent Már-  
 tony, Sanct Merten; Martins-  
 berg: szent Péter, Peterthdorf:  
 szent Tamás, Thomasberg.  
 Szents, Wartberg.  
 Szepes, die Zipß: szepesvár, Zipß-  
 serthaus: szepes-várallya, Kirch-  
 dorf.  
 Szétsény, Sittchen.  
 Szokony, alsó és felső, ~~Unters  
 Ober-Zaßendorf.~~  
 Szolnok, Zoning.  
 Szombatfa, Sumetendorf.  
 Szombatfalva, Georgenberg.  
 Szomolnok, Schmöllnit.  
 Szomorfalva, Emmerthdorf.  
 Szólds, Weibern.  
 Tamásfalva, Thomthdorf.

Táp szent Miklós, Neudorf.  
 Taródfa, Dudenisdorf.  
 Tartza, Andau, Tagmannsdorf.  
 Tartza, Lorissa.  
 Tata, Dotis.  
 Tejed vagy Téjfalva, Rihsdorf.  
 Teplitzka, Tepitz.  
 Tiskoltz, Ipeisholz.  
 Tóó, Zuben.  
 Tolna, Tolnau.  
 Torbagy, Groß-Turvaß.  
 Toritzka, Toriß.  
 Torna, Tornau.  
 Torts, Dachsendorf.  
 Tóthfalva, Bieden; Winttschendorf.  
 Tóth-Próna, Windisch-Proben.  
 Tsallóköz, Schütt, (die Insel).  
 Tsatár, Schilling.  
 Tseklész, Lanst, Lanstsch.  
 Tsépánfalva, Steffensdorf.  
 Tövisfalva, Ternowetz.  
 Tsötörtök, Loipersdorf.  
 Tsötörtökfalva, Donnerstmarkt.  
 Tzak, Zadenbach.  
 Udvard, Großmutschén.  
 Ujbánya, Königsberg.  
 Újfalva, Neudorf; kis Újfalva, Wap-  
 pendorf.  
 Újhely, Neuberg; Kisútsza-újhely,  
 Neustadt an der Kischuza; Vág-  
 újhely, Neustadt an der Wag.  
 Újtó, Old.  
 Újzalonk, Neustift.  
 Újvár, 1) Érsek-Újvár, Neuhäusel;  
 2) Németh-Újvár, Gießingen.

Újvároska, Leopold-Neustadt.  
 Újvidék, Neustadt.  
 Ulotza, Köppern.  
 Uszor, Kuffern.  
 Üröm, Weindorf.  
 Vámosfalva, Raath.  
 Várad, Barbein; Nagyvárad, Groß-  
 wardein; Kisvárad vagy Kisvárdá,  
 Kleinwardein.  
 Vásárhely, Maros-Vásárhely, Neu-  
 markt.  
 Vasvár, Eisenburg.  
 Váts, Baagen, Baigen, Baegen.  
 Velege, Weigersdorf.  
 Vép, Wettendorf.  
 Veperd, Wepersdorf.  
 Verbó, Urbau; Renhardtsdorf.  
 Verekyo, Frattendorf.  
 Veresmárt, Rothberg.  
 Vernaß, Berensdorf.  
 Vitorna, Birngrund.  
 Vichnye, Eisenbach.  
 Vis, Heiß.  
 Visegrád, Plintenburg.  
 Viskótz, Rungendorf.  
 Vizakna, Salzburg.  
 Vizes-Rét, Raffewiese.  
 Vöröskő, Rothstein, Sibersburg.  
 Vörösvár, Rothenturm.  
 Vurpod, Burgberg.  
 Vajzfalva, Zajtsfalva, Hasendorf.  
 Zólyom, Altschl.  
 Zsarnótsza, Scharnowitz.  
 Zsemlye, Schemlung.  
 Zsira, Zding.

## II. Az Érdélyiek.

Abrudbánya, Abrudnya, Groß-  
 Schlatten.  
 Alsó-Bajom, Bundsdorf.  
 Alsó-Sebes, Schewisch.  
 Apáthfalva, Apesdorf.  
 Apátza, Seiß.  
 Aranyos-Gyeres, Ferischmarkt.  
 Aszazonyfalva, Braundorf.  
 Balázsfalva, Blasendorf.  
 Báránykút, Wolfen.  
 Bene, Mehrburg.  
 Berethalom, Biehelm.  
 Besenyő, Hependorf.  
 Besztertze, Bisritz.  
 Bogáts, Bögensdorf.  
 Boja, Bell.  
 Bongárd, Baumgarten.  
 Borband, Weindorf.

Borberek, Weinberg.  
 Brassó, Kronstadt.  
 Brassó-vidék, Burzenland.  
 Rúz, Buß.  
 Csicsóholdvilág, Appesdorf.  
 Dános, Dunersdorf.  
 Dipse, Durrbach.  
 Domál, Maldorf.  
 Ebesfalva, Elisabethstadt.  
 Egerbegy, Erlenmarkt.  
 Ekemező, Probdorf.  
 Érsekésváros, Elisabethstadt.  
 Etzel, Heßeldorf.  
 Fejéregyház, Weiskirchen.  
 Fejértepiom, Weiskirch.  
 Feketehalom, Zeiden.  
 Felső-Bajom, Baagen.  
 Fenyőfalva, Sirelsbau.

Földvár, Marienburg.  
 Garad, Stein.  
 Glimboka, Hämmerbach.  
 Gyakos, Jakobsdorf.  
 Gyula, Jasmart.  
 Gyergyó sz. Miklós, Niklasmarkt.  
 Gyerthán, Birtholm.  
 Gyula Fejérvár, Karlsburg.  
 Háromszék, Dreyföhler-Stuhl.  
 Hatzeg, Hátszeg, Hötting.  
 Hégen, Hennsdorf.  
 Hermány, 1) Honigberg; 2) Kastelholz.  
 Hidegkút, Kaltbrunnen.  
 Hidegvíz, Kaltwasser.  
 Holdvilág, Hófavilág, Hallmalgen.  
 Hortobágyfalva, Haarbach, Harnsdorf.  
 Hoszszú aszó, Langenthal.  
 Ibisfalva, Elisabethstadt.  
 Illenbach, Dulenbach.  
 Illyen, Eilenmarkt.  
 Indogály, Ellenthal.  
 Kakasfalva, Hannabach.  
 Károly-Fejérvár, Karlsburg.  
 Kenyer, Al- és Felkenyer, Brobsdorf.  
 Kersd, Kreitsch.  
 Király-Némethi, Beyerzdorf.  
 Kis-Disznód, Michelsberg.  
 Kis-Ludas, Gießhübel.  
 Kis-Torony, Steppenborn.  
 Kis-Tsúr, Kleinschœuern.  
 Kis-Zalathna, Kleinschlatten.  
 Kolosvár, Klausenburg.  
 Köhalom, Repß.  
 Kőrösbánya, Altenburg.  
 Kövesd, Rábisch.  
 Küküllővár, Kofelburg.  
 Lektentze, Lechnitz.  
 Lesses, Schönberg.  
 Ludvég, Ludezdorf.  
 Markos, Diakerdorf.  
 Maros-Vásárhely, Neumarkt.  
 Mártonfalva, Martinsdorf.  
 Mátéfalva, Mathezdorf.  
 Medgyes, Mediasch.  
 Mihályfalva, Michelsdorf.  
 Mikezák, Zegendorf.  
 Miklóstelke, Klobsdorf.  
 Moha, Müdenndorf.  
 Monora, Donnermarkt.  
 Morgonda, Mergeln.  
 Nádpatak, Neßbach.  
 Nagy-Disznód, Heltau.  
 Nagy-Enyed, Empeden ober Straßburg.  
 Nagy-Sink, Groß-Schenl.

Nagy-Szeben, Hermannstadt.  
 Nagy-Szőlös, Groß-Alisch.  
 Nagy-Tsúr, Groß-Schœuern.  
 Nethus, Reibhausen.  
 Oláh-Andráfalva, Andreßdorf.  
 Oláh-Ivánfalva, Eibesdorf.  
 Offenbánya, Offenburg.  
 Péterfalva, Petersdorf.  
 Potatelke, Puschenndorf.  
 Prásmár, Tartlau.  
 Rados, Rädlen.  
 Reten, Retesdorf.  
 Riomfalva, Reibsdorf.  
 Ross-Tsúr, Reußbüsch.  
 Rótfalva, Brenndorf.  
 Rossnyó, Rosenau.  
 Ruduly, Rentthal.  
 Ruzs, Reußen.  
 Segesd, Schaaß.  
 Segesvár, Schäßburg.  
 Selyk, Schellen.  
 Solma, Sendorf.  
 Szász - Almás, Almen.  
 Szász - Buda, Bodendorf.  
 Szász - Dállya, Dendorf.  
 Szász - Keresztúr, Kreuz.  
 Szász - Régen, Reen.  
 Szász - Sebes, Müllenbach; Mühlenbach.  
 Szász sz. Ivány, Johannesdorf.  
 Szász - Tsanág, Scholten.  
 Szász - Város, Broß.  
 Szent - Ágota, Agnetlen: sz. Benedekfalva; Benbesdorf: sz. Erásébet, Hammersdorf: sz. Jánoshegy, Johannisberg; sz. Péter, Petersburg.  
 Szelindek, Stolzenburg.  
 Szelistye, Großdorf.  
 Szepnyér, Zippendorf.  
 Széreka, Elsterdorf.  
 Szetsel, Schwarzwasser.  
 Szűnyogszeg, Schnatendorf.  
 Tatarleka, Zatarloch.  
 Thorda, Thorenbach.  
 Tövis, Dornstadt; Dreykirchen.  
 Udvarhely, Oderberg.  
 Ujgyház, Leßkirch.  
 Ujfalu, Neudorf.  
 Vajda - Hunyad, Eisenmarkt.  
 Veresmart, Rothberg.  
 Vilák, Waltenberg.  
 Vizakna, Salzburg.  
 Zágar, Roth.  
 Zalakna, Goldmarkt, Kleinschlatten, Schlattenndorf.  
 Zilah, Waltenberg, Zillenmarkt.  
 Zombor, Sommerburg.

## Közönségesebb Keresztnevek.

Die

## gewöhnlichsten Taufnamen.

**A**bel, Abel.  
 Abrahám, Abraham.  
 Adalbert, Adalbert.  
 Adám, Adam.  
 Adelgunda, Adalgundels.  
 Adolf, Adolph.  
 Agátha, Agóta, Agathe.  
 Ágnes, Agnes.  
 Ágoston, Augustin, August.  
 Albert, Albrecht, Albert.  
 Aloízia, Lölse.  
 Aloízius, Aloisius.  
 Amadeusz, Gottlieb, Amadeus.  
 Amália, Amalia, Malchen.  
 Ambrus, Ambrosius.  
 Anasztásius, Anastasius.  
 András, Andreas, Andree.  
 Anna, Anna, Nina Netchen.  
 Antal, Anton, Toni.  
 Antonia, Antonia.  
 Arnold, Arnold.  
 Aurelia, Aurelie.  
 Balás, Blasius.  
 Bálint, Valentin.  
 Beatrix, Beatrice.  
 Benedek, Benedict.  
 Benjámin, Benjamin.  
 Bernát, Bernhard.  
 Bertalan, Bartholomäus.

Bertók, Bertram.  
 Blanka, Blanka.  
 Boldizsár, Balthasar, Balzer.  
 Borbála, Barbara.  
 Brigitta, Brigitta.  
 Brunó, Bruno.  
 Daniel, Dani, Daniel.  
 Dávid, David.  
 Demeter, Demetrius.  
 Demjén, Demian, Damian.  
 Dienes, Dionisius.  
 Ditrik, Dietrich.  
 Domokos, Dominik.  
 Dorottya, Dorothea.  
 Eberhárd, Eberhard.  
 Eduárd, Edward.  
 Egyed, Egid, Egidius.  
 Elek, Alfi, Alexius.  
 Eleonora, Eleonore.  
 Eliás, Elias.  
 Elixéus, Elsäus.  
 Emanuel, Immanuel.  
 Emilia, Emilie.  
 Erneszt, Erneszt : Ernesztine, Ernesztine.  
 Ernye, Irendus.  
 Erzsébet, Erssi, Erzsók, Elisabeth, Lieschen, Lise, Lisette.  
 Ester, Esther.

## Eva, Eva.

Farkas, Wolfgang.  
 Ferdinánd, Ferdinand.  
 Ferentz, Franz.  
 Frantziska, Franziska, Fanni.  
 Fridrik, Friedrich, Fritz.  
 Fülöp, Fülep, Filep, Philipp.  
 Gábor, Gábríel, Gabriel.  
 Gáspár, Kaspar, Kasper.  
 Geller, Gerhard.  
 Gergely, Gregor.  
 Getrúd, Gertrúd, Gertrude.  
 Gyárfás, Iárfás, Servasus.  
 György, Gyuri, Georg.  
 Gusztáv, Gustav.  
 Hedviga, Hedwig.  
 Henrik, Heinrich.  
 Henrika, Henriette, Fettißen.  
 Herman, Hermann.  
 Hermine, Hermine.  
 Hilarius, Hilarius.  
 Jakab, Jakob.  
 János, Johann, Hanns.  
 Jantsi, Jännsschen.  
 Jerémias, Jeremias.  
 Ignätz, Ignaz.  
 Ilona, Helena.  
 Illés, Ilyés, Elias.  
 Imre Emerich.  
 Jób, Job.  
 Jodók, Jobokus, Jost, Jost.  
 Jónás, Jonas.  
 Jonathán, Jonathan.  
 József, József, Joseph: Jozséfa, Jozsephine.  
 Istrán, Stephan.  
 Judit, Jutka, Jutzi, Jutth.  
 Julianna, Juli, Julis, Juliska, Jullianna, Julchen.  
 Izabella, Isabelle.  
 Izsák, Isak.  
 Kálmány, Kolomann.  
 Karolina, Caroline, Charlotte, Lotte, Lottchen.  
 Károly, Karl.  
 Katalin, Kati, Katharina, Kätchen.  
 Kelemen, Klémen, Element.  
 Kerestely, Christian.  
 Klára, Klare, Klärchen.  
 Kémentina, Elementine.  
 Konrád, Konrad.  
 Konstantzia, Constanze.  
 Kozmus, Kosmus.  
 Kristóf, Christoph.  
 Krisztina, Christina, Tingen.  
 Kunegunda, Kunigunde.

Kvirinus, Quitia.  
 Lajos, Ludwig.  
 László, Ladislaus.  
 Lázár, Lazarus.  
 Lénhart, Lénárt, Leonard.  
 Leopold, Leopold.  
 Lórintz, Lorenz.  
 Lukács, Lucas.  
 Lukrézia, Lukrezia.  
 Lutz, Lutz, Lutz.  
 Magdolna, Magdaléna, Magdalene, Madlene.  
 Margaréta, Margit, Margita, Margarethe, Gretchen.  
 Márta, Mária, Mari, Maria, Marie, Marianne, Marietjen.  
 Márkus, Markus.  
 Mártha, Marthe.  
 Mártony, Martin.  
 Máté, Matthäus.  
 Mathilda, Mathilde.  
 Mátyás, Mathias.  
 Maximilian, Maximilian, Max.  
 Menyhárt, Melchior.  
 Mihály, Michael.  
 Miklós, Nicolaus, Niklas.  
 Mórítz, Moritz.  
 Mózes, Moses.  
 Náthán, Nathan.  
 Nikodemus, Nicodem.  
 Noe, Noah;  
 Orbán, Urban.  
 Orsolya, Ursula, Urschel.  
 Ósvald, Oswald.  
 Otto, Otto.  
 Pál, Paul.  
 Paulina, Pauline.  
 Péter, Peter.  
 Polikárpus, Polikarp.  
 Ráfael, Raphael.  
 Ráimundus, Raimund.  
 Rainhárd, Reinhard.  
 Rókus, Rochus.  
 Rózi, Röschen.  
 Rudolf, Rudolph.  
 Salamon, Salamon.  
 Sámuel, Samuel.  
 Sándor, Alexander.  
 Sára, Sári, Sara.  
 Sebestyén, Sebastian.  
 Simon, Simon.  
 Sofia, Sophie.  
 'Su'sanna, 'Suzsi, Sushen, Susanne.  
 Tamás, Thomas.  
 Teofil, Gottlieb.  
 Therézia, Thérési, Theresa.

Tivador, Theodor.  
 Tóbiás, Tobias.  
 Ulrik, Ulrich.  
 Vida, Velt.  
 Verónika, Veronika.  
 Vintze, Vinzenz.  
 Ventzel, Wenzel.

Vilhelm, Wilhelm: Vilhelmina,  
 Wilhelmine.  
 Zakháriás, Zacharias.  
 Zakhéus, Zachus.  
 Zsófia, Sophie.  
 Zsuzsánna, Susanna.  
 Zsigmond, Zsiga, Sigmund.















Digitized by Google



